





Digitized by the Internet Archive
in 2014

<https://archive.org/details/inschriftenvonpr00hill>

KÖNIGLICHE MUSEEN ZU BERLIN

INSCHRIFTEN VON PRIENE

UNTER MITWIRKUNG

VON

C. FREDRICH, H. VON PROTT, H. SCHRADER,
TH. WIEGAND UND H. WINNEFELD

HERAUSGEGEBEN

VON

F. FRHR. HILLER VON GAERTRINGEN



MIT 81 ABBILDUNGEN IM TEXT
UND 3 BEILAGEN

B E R L I N

DRUCK UND VERLAG VON GEORG REIMER

1906

Unveränderter photomechanischer Nachdruck
Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Archiv-Nr. 3400671

1968

Walter de Gruyter & Co., vormals G. J. Göschen'sche Verlagshandlung —
J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung — Georg Reimer — Karl J. Trübner — Veit & Comp.,
Berlin 30

Printed in the Netherlands

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, dieses Buch oder
Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Geschichte und Erforschung	V—XXIII
Inschriften	3—187
I. Staatsurkunden (Nr. 1—155)	3—128
II. Weihungen und Verwandtes (Nr. 156—221)	129—145
III. Ehrenstatuen (Nr. 222—286)	146—156
1. Römische Kaiser und ihre Angehörigen (Nr. 222—230)	146—147
2. Ehrenstatuen, welche die Stadt oder staatliche Verbände aufgestellt haben (Nr. 231—258)	148—152
3. Ehrenstatuen, die von Privatleuten aufgestellt sind (Nr. 259—286)	152—156
IV. Grabinschriften (Nr. 287—312)	157—159
V. Graffiti und Verwandtes (Nr. 313—353)	160—176
VI. Verschiedenes Gerät (Nr. 354—360)	177—182
Anhang. Theben an der Mykale (Nr. 361—379)	183—187
Zeugnisse. Priene, das Panionion und der ionische Bund (Nr. 401—578)	189—224
Register	225—304
I. Personennamen	227—240
II. Römische Namen	240
III. Geographische Namen	241—243
IV. Griechisches Staatswesen	243—252
1. Könige	243
2. Bevölkerung	243—244
3. Rat und Volksversammlung	244—245
4. Beamte und Untersonen	245—248
5. Ehren und Vorrechte	248—249
6. Liturgien und Geschenke an das Volk	249—250
7. Münzen, Maße und Gewichte	250
8. Verschiedenes	250—252
V. Römisches Staatswesen	252
1. Die Kaiser und ihre Angehörigen	252
2. Beamte und Einrichtungen	252
VI. Religion	253—256
1. Götter, Heroen und ihre Beinamen	253—254
2. Priester, Heiligtümer, Opfer u. dergl.	254—255
3. Feste und Agone	255—256
4. Zeiteinteilung	256
VII. Grammatisches und Orthographisches	257—260
VIII. Wort- und Sprachschatz	260—304
IX. Bibliographie	305—307
Nachträge und Berichtigungen	308—312

STADTGESCHICHTE UND WIEDERENTDECKUNG

Οὐθὲν μείζον ἔστιν ἀνθρώποις
ἢ Ἕλλησιν τῆς ἐλευθερίας.

Von den tief eingeschnittenen Meerbusen, welche die im Innern ganz festländisch gebildete Halbinsel Kleinasien nach Westen hin öffnet, lind keiner so gastlich den von der See Ankommenden zur Niederlassung ein wie die im Süden durch die niedrigen Ausläufer des Grion, im Norden durch den steilen und hohen Mykalekamm eingeschlossene Bucht, die in ihrem Inneren durch das schöngezackte Latmosgebirge in zwei ungleiche Lappen zergliedert wurde. Der südlichere, tiefer eingeschnittene, ist der latmische Golf; Bergabhänge geben ihm im größeren Teile seiner Ausdehnung einen bestimmten Abschluß, und kleine Wasserläufe, die in ihn einmünden, vermochten nicht, seine Grenzen erheblich zu verschieben. Anders der nördliche Teil. Breiter und flacher gestaltet, nahm er nicht nur die kurzen, nach Regengüssen für einige Stunden und Tage auch recht starken und reißen den Gebirgsbäche von der Mykale und ihrer Fortsetzung, dem Thorax, auf, wie den Gaison, der später im Alluviallande einen noch mit dem Meere verbundenen See schuf, den Maimalopes oder den Fluß von Laimasgoreia genannt — beide Namen sind für das Tobende und Gierige des Wildbachs recht bezeichnend —, den Amanthios oder Lethaios und noch manche andere, deren Benennung für uns jetzt verschollen ist, sondern auch den großen, wasser- und schlammreichen Mäander, dem der Ursprung von Phrygiens Hochebene und die Verstärkung durch zahlreiche mächtige Nebenflüsse durch das ganze Jahr ein dauerndes, wenn auch keineswegs gleichmäßiges Strömen sicherten. Seine göttliche Kraft, im Volksglauben nicht nur der Kleinasiaten, sondern auch der Inselbewohner lebendig, längst erschlossen aus den mit Mandro- zusammengesetzten Personennamen, unmittelbar bezeugt durch den Kultus von Theben an der Mykale, betätigte sich im Verschieben von Geröllmassen, in der Schöpfung von Neuland, das der Vater der Geschichte mit dem unteren Niltale vergleichen konnte; es war in der Tat eine Erwerbung, ein Geschenk des vielgewundenen Flusses. Wir kennen diese stetig fortschreitende Landbildung aus einzelnen Epochen; hören von Städten, die am Meere gegründet, ihm immer ferner rückten, von Seen und Sümpfen, welche noch lange als Reste des Meeres zurückblieben. Auch gestattet uns manchmal ein besonders nasses Frühjahr, wenn wir im flachen Boot Stunden brauchen, um die jetzt im Hochsommer trocken liegende Ebene zu durchqueren, ein dem ehemaligen noch ziemlich nahe kommendes Bild zu schauen, dem dann die Phantasie leicht die fehlenden Züge nachzuliefern imstande sein wird. Die bereits eingeleitete geologische Untersuchung wird uns darüber hoffentlich Genaueres lehren, wird die älteren und jüngeren Festlands- und Inselgrenzen, die wechselnden Betten des Hauptstromes, seiner Nebenarme und Zuflüsse, die natürlichen Bedingungen und die geschichtliche Folge all dieser Bildungen nachweisen und dadurch zum Verständnisse des Altertums und der Neuzeit unschätzbare Anhaltspunkte liefern.

Barbaren der westkleinasiatischen Stämme, meist als Karer, auch in verschiedenem Sinne als Leleger und Pamphyler bezeichnet, bewohnten einst die Ufer dieses Golfes. Manche Ortsnamen, die später hellenisiert wurden, gehören ihrer noch fast unbekanntem Sprache an; die Mykale, bald Berg, bald Quelle, wiederkehrend in der böotischen Burg Mykalessos, die noch die ungriechische Endung bewahrt hat; Lade die ‚Frau‘, Miletos, Myes und seine Bewohner, die Myessier, erst später zum ‚Mäusenest‘, Myus umgewandelt, und zahlreiche noch in hadrianischer Zeit erhaltene Flurnamen bei Magnesia. Auch Priene, dorisch Priana, altattisch Priane, im Ethnikon Prianēs, wird zu diesen barbarischen Namen gerechnet; meist erinnert man an den Stamm, der im kretischen Orte Priansos, wenn auch mit anderer Endsilbe, erhalten ist. Denn -ēnē wird man als

die sehr gewöhnliche, teils auf der letzten, teils, wie in Mytiléne, auf der vorletzten Silbe betonte Endung ansehen. An den griechischen Stamm *prī* zu denken, der in *prīon* ‚Säge‘, in Ephesos auch Name eines sägeförmigen Bergrückens, erhalten ist, verbietet die Kürze des *i*, die durch die Messung in mehreren Gedichten gesichert wird. Dagegen könnte man noch an einen unbezweifelbaren Thraker einer Inschrift von Adrianopel, Hebryzelmis Sohn des Seuthes, erinnern, der als Prianeus bezeichnet wird, und dann an einen thrakischen Stammnamen aus der Zeit des bald zu erwähnenden Kimmeriereinfalls denken, wie gar nicht weit von Priene Tralleis einer war. Man könnte noch dafür anführen, daß Herodot den Stammnamen Prieneis für den Ortsnamen gebraucht. In diesem Falle hätte die Stadt nicht vor dem siebenten Jahrhundert ihren Namen erhalten. Die Sprachforschung mag das entscheiden. Weit mehr als die etymologische Unsicherheit wird man bedauern, daß es immer noch nicht gelungen ist, die Lage des ältesten Priene durch Funde nachzuweisen.

Neue Bewohner brachte die See; nicht auf einmal und nicht eines Stammes; Barbaren und Griechen. Die Magneten, die später noch auf der Pelionhalbinsel sesshaft blieben, siedelten sich im Inneren des Golfes an, jedenfalls unterhalb der späteren Stadt, deren Lage wir kennen. Milet bekam ‚kretische‘, dann ‚ionische‘, Bewohner unter einer Dynastie, die sich vom pylischen Nestor ableitete. Ein starker Strom kam von der Kopaisniederung, durch die thessalisch-böotischen Einwanderer verdrängt; er wandte sich nach dem nördlichen Ufer, wo die Erinnerung an die thebanischen Kadmeer immer lebendig blieb. Ein neues Theben entstand an der Mykale, näher dem Westkap Trogilion; Philotas aus Böotien, ein Nachkomme des homerischen Helden Peneleos, wurde der erste griechische Gründer von ‚Kadme‘, wie Priene damals genannt sein wird; aus Theben leitete sich das prienische Geschlecht des Bias her, der sich seines Ursprungs wohl erinnerte; und trotz des späteren Überwiegens der Athener gedachte man noch im ersten Jahrhunderte vor unserer Zeitrechnung bei festlichen Anlässen wenigstens an zweiter Stelle der Thebaner (Nr. 113,44). Die von Dichtern ausgestaltete, durch Ephoros rationalistisch bearbeitete Gründungssage von Ephesos, der jenseits der Mykale an der Mündung des Kaystros gelegenen, aus Barbaren und Griechen zusammengewachsenen Stadt, erhob den Anspruch auf den Ruhm, daß ihr Heros Androklos, der zeitweilig auch Samos beherrschte, im Kampfe gegen die Karer für die Priener gefallen sei. Von einer feindlichen Betätigung der Ephesier in Mäandertale weiß auch die Überlieferung über Magnesia zu melden; doch heißt es, daß die Magneten Sieger blieben. Über alle anderen Städte erhob sich die den Eingang des Golfes beherrschende Stadt Milet; der Verlauf der Geschichte wird zeigen, wie Priene mit ihr, solange es nicht von ihr abhängig war, im beständigen Hader lebte, während eine Genealogie, die Aipytos, den anderen Gründer von Priene, als Sohn des Kodros zum Bruder, statt zum Sohne des Neleus machte, beiden Städten gleiches Recht zu wahren suchte. Aber auch Samos mußte danach streben, für seinen Handel das kleinasiatische Hinterland zu gewinnen, und griff deshalb namentlich auf den Nordabhang der Mykale über.

Dort fällt das Gebirge nur in seinem westlichsten Teile steil ins Meer; schon an der Kalamakibucht, die auf der Landschaftsskizze von H. Knackfuß auf S. 47 erkennbar ist, liegt der Mündung der Gebirgswasser eine kleine, aber noch heute gutbebaute Ebene vor. Dann treten die Abhänge wieder nahe, bisweilen in Steilküsten, an die See heran, von kleinen Rhevmata oder, wie man es im Altertum nannte, Potamoi durchfurcht. Auch hier wechseln Gestrüpp und Fels mit bebautem Lande. Endlich öffnet sich eine weite Küstenebene, mit sandigem Strande und sanfteren Abhängen, die bis hoch hinauf der Kultur fähig sind; im Westen beherrscht von einer Burghöhe mit altertümlichem Mauerringe, vermutlich dem ‚Karion‘, d. h. der aus karischer Urzeit stammenden Feste. Über dem östlichen Teile der Ebene lag, in bequemer Steigung zu erreichen, Anaia, von wo ein guter Übergang nach dem breiten Bette des Flusses von Sokia abzweigt. Die Umgegend des ‚Karion‘ hieß nach den Eichen Drynssa, die Landschaft bei Anaia Anaiētis oder vermutlich auch Batinetis, vom Dornstranch; in dieser Gegend, die ein wertvoller Besitz sein mußte, lag die ‚Eschenburg‘ Melie, dem Namen nach eine griechische Gründung, wie auch die anderen griechischen Namen bemerkenswert sind. Es scheint, daß diese Ansiedlung zuerst mit Priene verbündet war, dann aber zerfiel, vermutlich weil sie nach Selbständigkeit strebte und die Nachbarn belästigte. So vereinigten sich diese und zerstörten Melie, wie Krisa die Amphiktionen vernichteten. Wie sich aber durch den Besitz der krisäischen Mark das delphische Heiligtum bereicherte und der bis dahin unscheinbaren pyläischen Amphiktionie erst den Rückhalt bot, an dem sie sich kräftig entwickeln konnte, so wurde jetzt auf dem Gebiete von Melia ein Bundesheiligtum begründet, geweiht dem Poseidon vom böotischen Helikon, das Panionion,

in dem sich die Abgesandten einer religiös-politischen Vereinigung zu Beratungen zusammenfanden, des erst jetzt greifbaren ionischen Bundes.

Es kommt für diese Darstellung nicht darauf an, ob der Ioniernamen einen nahen oder fernen Ursprung hatte, wie sich der ionische Stamm als solcher gebildet hat und welche Entwicklungsstufen vorausliegen. Daß er die ungleichartigsten Elemente in sich aufgenommen hat, besagt schon die Überlieferung, wie sie in der Fassung des fünften Jahrhunderts vorliegt. Die Anerkennung dieser heterogenen Bestandteile als Bürger der einzelnen Städte fand allmählich statt, der Zusammenschluß vieler Städte zu einer Einheit als Ionier mit dem Panionion war ein einheitlicher Akt, und man kann nur fragen, ob es, wie bei den achäischen Städten im dritten Jahrhundert, zunächst nur eine kleinere Zahl war, die sich zum Bunde vereinigte und offiziell Ionier nannte, oder ob gleich die zwölf Städte zusammentraten. Näher liegt die erste Auffassung; bei Chios, Klazomenai, Phokaia ist der spätere Zutritt zu dem vorhandenen Bunde deutlich. Die Zwölfzahl wurde sicher noch im Laufe des achten Jahrhunderts erreicht. Sie umfaßte vor der Mäander-mündung Milet, Myus und Priene; die Insel Samos und das die Kaystroebene beherrschende Ephesos; fünf Städte der Mimashalbinsel: Kolophon, Lebedos, Teos, Erythrai, Klazomenai und das vorgelagerte Chios, endlich als nördlichsten Außenposten im äolischen Gebiete Phokaia. Eine sicher äolische Stadt, Smyrna, wurde, nachdem die Zwölfzahl voll war, mit Gewalt als dreizehnte hinzugewonnen. Noch das Verzeichnis der von Achilleus eingenommenen Städte, das in der apollodorischen Epitome erhalten ist (daß Achilleus auch noch weiter hinkommt, ist eine Sache für sich, besagt aber dasselbe, eine ältere nordgriechische Besiedlung), zählt Phokaia, Kolophon, Smyrna und Klazomenai, also die Städte auf beiden Seiten des smyrnäischen Meerbusens, sowie Lesbos, Kyme, Temnos, die Hekatonnasoi und andere, nördlicher gelegene Orte zu den Eroberungen des äolischen Helden. Es gab also vielleicht schon einen ionischen Bund, der den Golf von Smyrna noch völlig ausschloß.

An der Zerstörung von Melie, die erst kürzlich als der bedeutsame Wendepunkt erkannt ist, haben nach der späteren Auffassung, wie sie Vitruv vertritt, alle ionischen Städte mitgewirkt. Aber die Früchte ernteten nur wenige. Nach einem Geschichtswerke, das dem Maiandrios von Milet zugeschrieben, in seiner Authentizität aber angefochten wurde, wurde den Samiern anscheinend die ganze Melias zugestanden; sie hätten aber den Milesiern Theben und Marathesion abgetreten, wofür sie A[kadamis?] bekamen, und von den Kolophonern, wir wissen nicht wogegen, Anaia eingetauscht. Andere Historiker bezeugten nur, daß Samos Phygela, einen Ort zwischen Marathesion und Ephesos, erhielt, und daß es einmal Anaia gegen das fernere Marathesion von Ephesos eintauschte, wodurch beide Städte ihren Besitz arrondierten. So kommen Kolophon, Samos und Milet je nach der Überlieferung als Hauptbeteiligte in Betracht; Priene aber leitete aus seinem Anteil am Kriege gegen das Zeugnis des Maiandrios den Besitz von Karion und Dryussa ab, vielleicht mit Unrecht, obwohl die späteren Schiedssprüche meist dafür eintreten. Auch auf die größere Batinetis erhoben nachher beide Teile Anspruch; hier aber wurden die samischen Ansprüche dauernd als die besseren anerkannt.

Zunächst hinderten große, weltgeschichtliche Ereignisse die ungestörte Fortsetzung des Haders, wie er allen griechischen Nachbarstädten fast aller Zeiten, in denen sie sich selbst überlassen blieben, gemeinsam war. Gyges gründete das Reich der Mermnaden, eroberte Kolophon und Magnesia, und machte aus dem bisher ganz binnenländischen Lydien einen gefährlichen Feind der griechischen Küstenstädte. Alsdann brachten die Kimmeriereinfälle, die in mehreren Stößen das phrygische Reich zertrümmerten und auch das lydische fast vernichteten, den Griechen schwere Not. Magnesia wurde zerstört, Ephesos litt furchtbar; der Trerenhäuptling Lygdamis, der den dortigen Artemistempel zerstört hatte, hauste auch eine Weile in Priene. Aber Ardys, der Sohn des Gyges, ward der Eindringlinge Herr; sie verschwanden, gleichwie später die Horden der Hunnen und Mongolen; nur Tralleis behielt, wie schon bemerkt, den Namen eines thrakischen Stammes von dieser Zeit her, und denkbar schien es auch, daß Kadme erst damals von einem ähnlichen Stammesfetzen den Namen Prianeis und später Priene erhielt. Wenn Ardys Priene erobert hat, heißt dies vielleicht so viel, daß er es dem Lygdamis entriß. Er kämpfte auch gegen Milet. Seine Nachfolger setzten den Krieg gegen die Griechenstädte fort; Alyattes vertrat sich nach elfjährigem Kampfe mit Milet, zerstörte Smyrna; erst Kroisos unterwarf sie alle, wenigstens dem Namen nach.

In die Zeit, die zwischen den Kimmeriereinfällen und Alyattes liegt, bis in die ersten Jahrzehnte des sechsten Jahrhunderts herein, fällt die höchste Ausbildung der milesischen Seemacht, die Gründung zahl-

reicher Kolonien, die Blüte des milesischen Handels. Priene hat keine Kolonie aufzuweisen; es blieb eine Landstadt; auch später begegnen wir wenig Prienern im Auslande. Aber der kriegerische Sinn erstarkte. Als Lygdamis vertrieben war, hatte Samos tausend Kolonisten nach der Batinetis gesandt. Sie würden, wenn man die von Duncker für die spartanischen Ackerlose angestellten Berechnungen zugrunde legt, ein Gebiet von reichlich zwei geographischen Quadratmeilen eingenommen haben, wovon freilich nur zwei Fünftel auf Ackerland, das übrige auf Garten, Wein und Weide gerechnet wäre, wie das aber auch dem ungleichmäßigen Gelände durchaus entsprechen würde. Jedenfalls würde so alles anbaufähige Land im Norden der Mykale weithin besetzt gewesen sein. Aber die Priener zogen aus und töteten in einer Schlacht 1000 Samier, d. h. sie vernichteten die neue Ansiedlung. Ein Vertrag kam zustande, nach dem die Priener sechs Jahre lang das Gewonnene genießen konnten; im siebenten vereinigte sich Samos mit dem mächtigen Milet und brachte den Gegnern eine vernichtende Niederlage bei; an der ‚Eiche‘, also wohl in der Landschaft Dryussa.

In der Not trat ein Mann auf, der zu den wenigen kenntlichen Persönlichkeiten der Stadt gehört: Bias der Weise. Schon sein Vater Teutameos (oder Teutames?) muß etwas bedeutet haben, da nach ihm ein Staatsgebäude das Teutameion hieß. Den Namen, im Patronymikon Tentamidas, führt in der Ilias ein kleinasiatischer Pelasger, von wo er in andere ‚pelasgische‘ Genealogien verflochten und auch nach Makedonien gekommen ist; jedenfalls ist er ungriechisch und somit ein schätzenswerter Beleg für die Sprach- und Bevölkerungsmischung, von der im späteren Priene nichts mehr zu spüren sein wird. Seine Familie stammte aus Theben; den Zweifeln an seiner echten Geburt wird man nicht glauben. Berühmt wurde er durch seine Rechtsprechung, die er vielleicht zeitweilig in besonderer Stellung, etwa als Aisymnet, ausgeübt hat; schon für Hipponax, einen jüngeren Zeitgenossen, galt es als etwas Außerordentliches, besser zu richten als Bias, und sogar Heraklit sagte von ihm: „In Priene lebte Bias, Sohn des Teutameos, der mehr in Betracht kam als die anderen.“ Vor allem war er Realpolitiker, der sich der Lage anpaßte und mit dem Erreichbaren begnügte. Er ging nach Samos und erwirkte den Frieden, worin die Batinetis den Samiern eingeräumt, die Grenzlinie ‚nach den Wasserläufen‘ festgestellt wurde. Der Ausdruck scheint nicht auf die ‚Wasserscheide‘ zu gehen, sondern zu besagen, daß mehrere Bäche als Grenzen festgesetzt wurden, was freilich voraussetzen würde, daß die Priener an verschiedenen Stellen, also im Süden und Norden der Mykale, und zwar im Norden wohl auf beiden Seiten, an das samische Gebiet grenzten.

Während Milet seine Selbständigkeit gegen Alyattes mühsam behauptete, vertrat sich Priene mit den Lydern; nach einer fragwürdigen Überlieferung, deren einzelne anekdotenhafte Züge jedenfalls von Milet entlehnt sind, wurde die Stadt durch Alyattes erobert (ob nur eine Verwechslung mit Ardys?). Bias erscheint in einer Erzählung als Ratgeber des Kroisos; er hält den König durch ein Bonmot ab, eine Flotte zur Unterwerfung der Inselionier zu bauen. Aber die Festlandsbewohner waren alle den Lydern untertan, mochte auch das Joch des Fürsten, der das delphische Orakel mit reichen Weihgeschenken ausstattete und den Artemistempel von Ephesos schmückte, nicht allzusehr lasten.

Bald erstand dem Lyderreiche ein größerer Gegner in den Persern. Kyros brachte die Milesier auf seine Seite, die anderen Städte blieben dem Kroisos treu und mußten nach dem Falle von Sardes den Zorn des Siegers fürchten. Sie ummauerten deshalb ihre offenen Städte und schickten ihre Vertreter nach dem Panionion, womit der ionische Bund zum ersten Male seit seiner Gründung auf eine für uns kenntliche Weise in Kraft tritt. Mit dem Golde des Kroisos, das ihm von Kyros anvertraut war, stellte sich Paktyes an die Spitze des Aufstandes; aber ein starkes persisches Heer unter Mazares, später unter Harpagos, behauptete das Feld; Priene und Magnesia wurden erobert, die Einwohner in die Sklaverei verkauft, die Fluren der Mäanderebene verwüstet. Vergebens hatte Bias zu gemeinsamer Auswanderung und Gründung einer neuen, großen Stadt in Sardinien, dem Dorado jener Zeit, geraten; wir wissen nicht, ob er die Katastrophe überlebte. Ionien wurde persisch, in Magnesia saß der Satrap, und der stolze Herr von Samos, Polykrates, endigte dort, durch persische List verlockt, sein Leben.

Noch einmal erhoben sich die Ionier unter Dareios, diesmal unter der Führung Milets, das früher die gemeinsame Sache verraten hatte. Bei Myus, das damals noch am Meere lag, ankerte die ionische Flotte, von deren 353 Schiffen 80 aus Milet waren, 3 aus Myns, 12 aus Priene, das demnach immer noch eine bescheidene Seestadt war. Die Perser siegten bei Lade, eroberten und vernichteten Milet; alsdann fielen auch die anderen ionischen Städte; sie wurden verbrannt und auch die Heiligtümer nicht verschont.

Priene war einmal von den Kimmeriern, ein- oder zweimal von den Lydern erobert, zweimal von den Persern zerstört worden: was konnte danach von der alten Stadt noch übrig sein? Wieviele der früheren Bewohner mochten diese Schrecknisse überlebt haben? Höchstens waren es einige geringe Leute; die besseren waren tot oder verbannt. Das gute Land aber nahm der Großkönig als Domäne für sich in Besitz, wovon man noch lange nach der Perserzeit die Nachwirkung sehen kann.

Fünfzehn Jahre später wurde am Südfuße der Mykale die Befreiungsschlacht geschlagen. Das Schlachtfeld war lange bestritten; nachdem man es im Norden des Gebirges gesucht, wurde es von Rayet und noch von Kiepert (*Formae orbis antiqui* IX) in die innerste Bucht östlich von Priene verlegt. Jetzt ist kein Zweifel mehr möglich, da von den beiden von Herodot genannten Örtlichkeiten, Gaison und Skolopus, der Hügel der Skolopusier durch eine Grenzurkunde für das Gebiet von Theben gesichert ist. Wahrscheinlich lag er östlich von Theben, unterhalb des heutigen Dorfes Domatia; der Bergstrom, der von diesem Orte kommt, würde dann der Gaison sein (so richtig der Text *Priene* 17; die Karte setzt den Gaisonsee zu weit östlich). Dieser mündet jetzt in einen kleinen See, so wie der Gaison am Beginne des dritten Jahrhunderts nach Neanthes in den Gaisonsee mündete, der mit dem Meere in Verbindung stand. Nahe der Gaisonmündung war das persische Lager, dessen Palisaden, Skólopes, bei Herodot sicher als Anspielung an den Namen des Palisadenortes Skolopus erwähnt werden, wie es denn auch wahrscheinlich ist, daß das Dorf sich erst nach dem Kriege in dem geplünderten Perserlager einnistete und von dessen Pfahlunwallung den Namen erhielt. Die Schlachtbeschreibung setzt einen ebenen Strand bei tiefem Wasserstande, wie ihn die Herbstzeit bot, und Bergabhänge, die noch für Truppen passierbar waren, voraus, außerdem nahe Pässe über die Mykale, wie deren die Karte einen an der Quelle des ‚Gaison‘ verzeichnet. Der Abfall der Milesier, die diese Pässe bewachten, vollendete die Niederlage. Mit keinem Worte wird Priene erwähnt, das eben zerstört war und damals gar nicht in Frage kam.

Ionien wurde frei; im ersten attischen Seebunde erscheint auch Priene mit einem bescheidenen Beitrage, der dem von Myus und Phygela gleichkommt, während Milet schon wieder die 5—10fache, Ephesos die 6—7½fache Summe gibt. Für die Nachbarn war Priene nicht mehr Gegner, sondern nur noch Streitobjekt; so entschied der Sieg der Athener unter Perikles und Sophokles über Samos auch für die Oberherrschaft Milets im Mäandertal, während von Priene kaum die Rede war. Noch zu Alexanders Zeit hat Archestratos von Gela die berühmten Meerwölfe des Gaisonsees Milet, nicht Priene als Ruhmestitel angerechnet, und das vermutlich auch geographisch und politisch mit Recht. Auf der Nordseite der Mykale gewann dafür Samos; seine Emigranten setzten sich in Anaia fest und vernichteten von dort aus einmal ein attisches Detachement beim Sandischen Hügel unweit Myus. Die attische Macht reichte nicht weit über die Wirksamkeit der attischen Trieren hinaus. Nachdem sie im dekeleischen Kriege durch den Bund von Sparta mit Persien vernichtet war, wurde Sparta die führende Macht, und versuchte sogar nach dem Tode des jüngeren Kyros, seines Freundes, die Geister, die es gerufen, wieder los zu werden. Aber die Griechen Asiens, für deren Freiheit Thibron, Agesilaos und Derkylidas kämpften, waren dessen wenig wert; mit verächtlichem Spott erzählt uns der tapfere Xenophon, wie die Hilfstruppen des Derkylidas aus Priene, Achilleion und von den Inseln und den ionischen Städten das hohe Getreide der Mäanderebene benutzten, um die Waffen wegzuwerfen und davon zu laufen. Dem Perser Struthas oder Struses gelang es, Thibron mit seinem Heere zu vernichten. Als Satrap Ioniens hatte er den Vorsitz eines Schiedsgerichts ionischer Städte, an dem Erythrai, Klazomenai, Lebedos, Ephesos und vielleicht noch andere teilnahmen, über eine Grenzfehde zwischen Milet und Myus, in dem die schwächeren Myusier sich in contumaciam verurteilen ließen. Persien war so klug, den Griechen ihr Hauptvergnügen, die Fortsetzung ihrer alten Streitigkeiten zu gestatten, und dabei mochte sich ein Schatten der alten Organisation der Ionier erhalten, auch über den Antalkidasfrieden hinaus, der feierlich die Perserherrschaft in Ionien anerkannte.

So konnte man auch daran denken, die alte politische Gemeinschaft neu zu beleben, ohne von Persien gehindert zu werden. Dazu gehörte das Panionion. Das einsam gelegene Heiligtum in der Mykale hatte man nach dem Ende des ionischen Aufstandes preisgegeben und angeblich in die Nähe von Ephesos verlegt, wo jedenfalls Thukydides die Epheseia als das ionische Hauptfest seiner Zeit bezeugt. Kurz vor der Schlacht bei Leuktra wandten sich die Ionier an den achäischen Bund, um von dem alten, bereits der Ilias bekannten Heiligtum des Poseidon von Helike aus den Kult ihres Bundesherrn neu zu begründen. Schon Herodot hatte, gewiß nach älteren Quellen, die Stadt Helike als die letzte Stadt bezeichnet, in der

sich die Ionier vor dem Verlassen des Peloponnes gehalten; und zur Zeit des Agesilaos hatte Timotheos in den ‚Persern‘ seine Heimat, Milet, als die erste der von den Achäern stammenden Zwölfstadt bezeichnet, wie auch Helike gelegentlich als Mutterstadt von Priene genannt wird. Diese Traditionen, die im Kultus jedenfalls ihren Rückhalt hatten, aber auch in der Herkunft eines Teiles der Besiedler Ioniens begründet gewesen sein können, wurden sicherlich jetzt geltend gemacht; der achäische Bund gab die Erlaubnis, aber die Stadt Helike widersetzte sich und verschuldete dadurch, wie man glaubte, ihren baldigen Untergang durch den Zorn des Erderschütterers. Wir können keine Folgen dieses merkwürdigen Versuchs feststellen, aber er war ein Zeichen der Zeit; die ionischen Städte suchten Anschluß an Hellas. Aber jetzt waren es nicht mehr Sparta noch vollends die Städte Achaias, sondern die Athener, die sich ihrer alten Ansprüche erinnerten, die Vormacht der ionischen Städte zu sein. Das zu verstehen, muß man ein wenig zurückblicken.

Die heutige Forschung ist mit vollem Rechte den Ansprüchen wenig gewogen, die Athen auf die erste Rolle bei der sogenannten ionischen Wanderung erhoben und für lange Zeit durchgesetzt hatte; Ansprüchen, gestützt durch die unermeßliche Kraft seiner Dichtung und seiner Beredsamkeit, seines politischen und geistigen Übergewichts im Jahrhunderte des Themistokles und Perikles, wie sie niemand kecker formuliert hatte als der geniale Mythenundichter Euripides im Schlusse des Ion, der den Bestand des attischen Reiches in die graue Vorzeit hineinprojizierte. Athen unterlag; aber seine Literatur blieb Sieger, und die geschichtliche Wahrheit über die Entstehung der ionischen Städte erhielt sich nur in Nebentraditionen, die mit der herrschenden Sage wohl oder übel in Einklang gebracht wurden; eine Etappe der Entwicklung bezeichnet Herodot. Für das fünfte Jahrhundert mochte Athen nicht Unrecht haben, wenn es sich als Neubegründer mancher ionischer Stadt ansah. Daß dies für Priene im gewissen Sinne zutrefte, ist in einer, nicht mehr als möglichen Ergänzung des Beschlusses Nr. 45 angenommen. Athens geistiger Einfluß zeigt sich auch in der Phylenordnung. Noch um die Mitte des fünften Jahrhunderts hatte Milet, wie man den neuesten Untersuchungen wohl glauben muß, nur drei alte ‚ionische‘ Phylen, die Boreis, Oinopes und Hopletes; später finden wir Namen der erst von Kleisthenes in Athen eingeführten Phylen, dazu freilich noch die boiotische(?) oder peloponnesische Asopis, die man jetzt nicht mehr der Urzeit zuschreiben darf. Priene hatte in der hellenistischen Zeit, bis in das erste Jahrhundert v. Chr. hinein, zehn Phylen, deren Namen, soweit wir sie kennen, sämtlich den kleisthenischen entsprechen. Man kann fragen, ob dies Folgen des samischen Krieges unter Perikles oder erst Neuerungen des vierten Jahrhunderts waren; für Priene würde man eher die spätere Möglichkeit annehmen und dann auf die Zeit kommen, bei deren Betrachtung wir jetzt stehen.

Anders mag es, um auch diese wichtige Frage hier zu streifen, mit dem Kalender liegen. Das milesische Jahr fing wie das athenische im Juli, das prienische um die Herbsttagundnachtgleiche an. Metageitnion, Boëdromion und dann der Thargelion (Targelion), ferner der Pyanopsion (Kyanopsion), also die Apollon- und der Demetermonat, entsprachen sich in Athen, Milet und Priene; wahrscheinlich auch der Poseidonmonat und sicher der zweite Dionysosmonat, der Anthesterion; für den ersten, der bei den meisten Ionern Lenaion hieß, hat Attika, obwohl es die Lenäen feierte, den ihm eigentümlichen Namen Gamelion angenommen. Den attischen Maimakterion nannte man in Milet und Priene nach dem Apaturienfeste, das die Athener schon im Pyanopsion feierten. Die beiden Artemismonate fallen auch für Milet und Priene, wie für Athen, um die Frühlingstagundnachtgleiche; nur heißen sie hier Elaphebolion und Munichion, dort und auch in Ephesos Artemision und Taureon. Mit Delos gemein haben beide ionische Städte den urgriechischen, auch von Dorern und Makedonen übernommenen und doch nicht befriedigend erklärten Sommermonat Panemos, der doch wohl mit der Zeit der ‚ganzen‘, längsten Tage zusammenhängen wird (= Skirophorion, Juni). Milet eigen ist der Kalamaion, dem römischen vierten Monat gleichgesetzt; so wie in Eleusis das Fest der Kalamaia in den Munichion fällt. Dem attischen Hekatombaion entspricht in Priene, je nach dem Ergebnisse zweier fraglicher Urkunden, der auch in den Nachbarstädten Ephesos und Magnesia vorkommende Hagneion oder der Kronion, also der ältere attische Name des Hekatombaion. So sieht man, daß die Monatsnamen vielfach übereinstimmen, daß aber die den Namen der Monate zugrunde liegenden Feste und religiösen Anschauungen in noch viel höherem Grade gemeinsam sind. Die Entstehung dieser Namen und Vorstellungen ist als Ganzes jünger als die Blüte des Epos, die den Dionysos noch nicht berücksichtigte;

aber sie geht sicherlich hoch in die Zeiten des alten Bundes von Delos hinauf. Für die Geschichte des ionischen Stammes ist sie sehr wichtig; bei der Frage nach dem Einflusse von Attika auf Ionien dürfte sie aber zunächst auszuschalten sein.

Während sich das Gefüge des persischen Reiches durch die Satrapenaufstände lockerte und in Hellas nach der Schlacht bei Mantinea allgemeine Erschöpfung herrschte, wagte es Athen, zur Verstärkung seiner Macht im Osten eine Kleruchie nach Samos zu schicken. Seine Bundesgenossen fielen fast alle ab, und der mächtige karische Dynast Maussollos war sein Widersacher; um so wichtiger war es, diesen Stützpunkt zu behaupten. Eine zweite Kleruchensendung erfolgte, als Maussollos gestorben war; und bald nachher ließ sich auch der Satrap Orontes zu einem Bündnisse mit Athen bewegen. In diese Jahre, um die Mitte des vierten Jahrhunderts, gehört die Neugründung von Priene.

Freilich ist das Ereignis nicht unmittelbar bezeugt. Im Jahre 343 gab es schon wieder ein prienisches Gemeinwesen, das, wenn auch als kleinstes unter den kleinen, eine der beiden Amphiktionenstimmen für die Ionier abgeben konnte. Einige Jahre vorher erwähnt der sogenannte Skylax die Stadt mit ihren beiden Häfen, deren einer geschlossen war. Gesetzt, diese Angabe wäre einem alten ionischen Periplus des sechsten Jahrhunderts entnommen, was auf die Brauchbarkeit dieses Handbuchs doch ein zu bedenkliches Licht werfen würde, so steht eine andere Erwägung zu Gebote, die uns weiterführt. Das Hauptgebäude und Glanzstück der neuen Stadt, den Athenatempel, erbaute der Architekt Pytheos, der von 352 ab im Auftrage der Königin Artemisia am Grabdenkmale des Maussollos mitgearbeitet hatte. Da aber der Tempel ein organischer Bestandteil der ganzen Stadtanlage ist und diese ein einheitliches Kunstwerk darstellt, in dem ältere Überbleibsel überhaupt nicht nachgewiesen sind, jüngere Zutaten aber leicht als solche kenntlich sind, liegt nichts näher, als daß der Architekt des Tempels, der gebildet genug war, um über das Maussoleion eine Schrift zu verfassen, auch den Stadtplan entworfen hat. Freilich gehörte ein fester Wille und gehörten erhebliche Mittel dazu, diesen einheitlichen Plan mit seinen geraden Straßen, die tief in den Fels eingeschnitten werden mußten, zu entwerfen und durchzuführen; aber bei ganz neuen Unternehmungen ist auch eine Bürgerschaft oft am kühnsten und opferwilligsten, und so ist es nicht nötig, noch an eine Schöpfung des Maussollos zu denken. Der Mauerbau mag schon damals geplant sein; weit gediehen kann er noch nicht gewesen sein, da sonst die Perser hier sich festgesetzt hätten, um wie in Milet den Makedonen zu widerstehen.

Tatsache ist es, erwiesen durch das negative Ergebnis der Ausgrabungen, daß die Stadt nicht an der Stelle des alten Priene angelegt wurde. Dieses wird nach den Zerstörungen der Perserzeit ein offener Ort mit mehreren dorfarmigen Ansiedlungen gewesen sein; eine davon, die am Hafen lag, scheint sogar um die Mitte des vierten Jahrhunderts unter dem Namen Naulochon gemünzt zu haben. Wie der Spartaner Thibron die offene Landstadt Magnesia von der Mäanderebene zwischen den Thoraxberg und Lethaios verlegte und so zur Festung umschuf, so wurde Priene eine feste Stadt durch Anlehnung an einen hohen, vor den Zug der Mykale vorspringenden Felsenklotz, die Teloneia.

Die letzte Kraftanstrengung der Perser unter Ochos brachte jedenfalls den athenischen Schutz zum Aufhören und hinderte auch sicher den Ausbau der Stadtmauern. Aber dann kam eine Heeresabteilung Philipps von Makedonien bis nach Magnesia, und zwei Jahre später siegte Alexander am Granikos, nahm Sardes und setzte sich in Ephesos fest. Gern hätte er auf dem glänzenden Artemistempel, der soeben vollendet wurde, seinen Namen gesehen und dafür reiche Gaben gestiftet, aber die Ephesier lehnten es mit einem feinen Kompliment ab. Was das reiche Ephesos verweigern konnte, nahm Priene dankbar an, da der prienische Zehnte, falls er nicht überhaupt in viel frühere Zeit gehört, sicher nicht ausreichte, die Kosten zu decken. Diese Gunst vermittelt zu haben, war das Verdienst des Megabyzos, Sohnes des Megabyzos, Neokoros der Artemis in Ephesos, desselben Mannes, den Apelles gemalt und mit dem Alexander Briefe gewechselt hat. Weil er zur Vollendung des Tempels beigetragen, erhielt er von den Prienern eine Statue vor der Front des Athenatempels, einen goldenen Kranz und andere, freilich sorgsam verklausulierte Ehrenrechte zugebilligt. Ob Alexander selbst in Priene Rast machte, als er gegen Milet zog, hören wir nicht; vielleicht ist Antigonos, Sohn des Philippos, Führer der Bundesgenossen und nachmaliger Herrscher von Asien, der Träger seiner Botschaft gewesen, da ihm noch im Jahre der Schlacht am Granikos, am 2. Meta-

geitnion 334, eine Ehrenstele gesetzt wurde. Oben an der rechten Ante des Tempels aber prangte von jetzt an die Aufschrift: ‚König Alexander weihte den Tempel der Athenaie Polias.‘

Auch für die Verwaltung und den Landbesitz der Priener trug Alexander Sorge. Unter seiner Weihinschrift steht auf der Tempelante, diesem unschätzbaren Stadtarchive, ein Erlaß, der den in Naulochon wohnenden Prienern Autonomie und Freiheit, den Besitz ihrer Häuser und Grundstücke in der Stadt und ihrer Äcker auf dem Lande bestätigt. Die Nichtbürger sollen in den Dörfern wohnen, von denen eine Anzahl königliche Domänen und steuerpflichtig werden (vermutlich im Anschlusse an die Zustände der Perserzeit, die der bekannte Brief des Dareios an Gadatas zeigt). Die Stadt Priene bleibt abgabefrei und ihre Besatzung — — (Lücke) — —; ihre Prozesse soll ein Gerichtshof entscheiden, den vielleicht Richter aus anderen Städten bilden werden, wie wir einen aus je drei Bürgern von Phokaia, dem dorischen Astypalaia und einer dritten Stadt zusammengesetzten kennen, der noch in diese Zeit zu gehören scheint und möglicherweise der von Alexander selbst eingesetzte war (Nr. 8).

Priene war jetzt eine selbständige Polis und rühmte sich seiner Selbständigkeit, indem es während der nächsten Jahre nie verfehlte, die Autonomie in den Präskripten seiner Urkunden zu betonen. Seine Verfassung war, entsprechend Alexanders Grundsätzen, gemäßigt demokratisch; der Rat und das Volk, das in den ersten Tagen des letzten Monats zur Beamtenwahl zusammenkam und in diesem ‚Syllogos‘ auch Beschlüsse faßte, waren die regierenden Gewalten; der Antrag wurde entweder von einem einzelnen Bürger, dessen Name dann auch im Präskripte erscheint, oder von den Timuchen gestellt, an deren Stelle später die Strategen traten. Diese Timuchen können, da Timairesiai in Priene der ältere Ausdruck für Archairesiai, also Timai dasselbe wie Archai ist, nur die Inhaber der Ämter, oder, wie man später sagte, die Synarchiai sein; wir dürfen dabei nicht, wie in Massalia, an den Rat denken. Das Amtlokal der Timuchen war das Timuchion; im Prytaneion tagte der Ausschuß der Volksversammlung, der ganz nach athenischem Muster gestaltet gewesen sein wird. Von den Beamten war der höchste der ‚Kranzträger‘, Stephanephoros, nach dem seit dem Herbste 334 das Jahr benannt wurde; vorher hieß er, wie in Lebedos (Nr. 139) und wie in Magnesia noch bis tief in das dritte Jahrhundert hinein, Prytanis. Sein Kranz, der ausdrücklich Stephanos genannt wird, obgleich die Form mit e zunächst auf Stephane führt, war dem olympischen Zeus heilig; er verpflichtete den Träger zu regelmäßigen Opfern und, wie spätere Urkunden zeigen, auch zu sonstigen, repräsentativen Ausgaben, so daß sich oft niemand fand, der dieses kostspielige Amt übernehmen wollte. Dann trat entweder der Gottvater Zeus selbst ein, oder auch einmal (wie öfter in Milet) sein Sohn Apollon, der sonst im neuen Priene keine Rolle mehr spielt (im alten weist ihm die Geschichte von Bias und dem Dreifuße und wohl auch der geweihte Hase, Nr. 434, eine höhere Bedeutung zu), oder auch die Phyle. So finden wir Aias, Akamas, Hippothon, sicherlich keine sterblichen Menschen, sondern die Heroen der Phyle, die dann Ehren und Kosten übernahm, unter den Jahresbeamten schon des vierten und dritten Jahrhunderts; oft auch im zweiten; für das erste versagen hier die Zeugnisse, während in der Kaiserzeit für die überirdischen Götter und Heroen die göttlichen Kaiser und ihre Anverwandten eintraten. Die eigentliche Verwaltung führten wohl die Strategen, wie schon ihr Anteil am Zustandekommen der Beschlüsse zeigt; ihnen standen wenigstens im vierten Jahrhundert ein Schreiber und später monatlich wechselnde Gehilfen (Epimenioi) zur Seite. Eine eigentümliche Behörde sind die ‚Gesetzeswächter‘ (Nomophylakes), die immer nur zwei Monate im Amte blieben; bezeugt sind sie uns, vielleicht nicht zufällig, nur für die beiden ersten Monate des Jahres. Die Finanzverwaltung lag nicht immer in denselben Händen; der übliche Name für Schatzmeister, Tamiai, kommt nicht vor; dafür hatten die Schatzmeister des Tempelbaues, die Neopöen, deren es anfänglich zwei, später nur einen gab, auch andere Ausgaben zu bestreiten, gerade so wie die ‚Mauerbauer‘, Teichopoioi, die nur einmal an einer unsicheren Stelle vorkommen, für Milet aber in ähnlichen Funktionen um so bekannter sind. Zur Zeit des Lysimachos und schon früher hatte der Chef der Verwaltung (Dioikesis) mit der Anweisung von Staatsgeldern zu tun; später besorgte dies zumeist der ‚Hausverwalter‘ (Oikonomos) der Stadt im Vereine mit dem Stadtschreiber. Dieser Mangel an einer festen Finanzbehörde ist für den Zustand des Staatskredits bezeichnend; man behalf sich mit Provisorien und hatte eigentlich nie Geld. Auch die Münzprägung, für die anscheinend die Stephanephoren zu sorgen hatten, denen doch wohl die Namen auf den prienischen Münzen gehören, fand sehr unregelmäßig statt, und gibt im Gegensatze zu manchen kleineren Orten ein wenig günstiges Bild von der prienischen Kunstentwicklung. Daß bei solchen Zuständen die Privatwohl-

tätigkeit der wenigen reichen Bürger stark in Anspruch genommen wurde, teils zu festen Leiturgien, teils zu Spenden und Leistungen, deren Höhe ganz im Belieben des einzelnen stand, zeigen die Urkunden der späteren Zeit.

Die erste Sorge der neuen Stadt mußte die Vollendung des Mauerringes sein, der durch seine Schönheit zu einem Hauptschmucke der Stadt wurde. Er hatte zwei Haupttore, eines im Westen und eines im Osten, und außerdem im Süden ein drittes Tor, von dem ein gewundener Pfad zu einer starken Quelle hinabführt. Der dieses Tor deckende Turm trägt eine Weihung an die Thesmophoren Demeter und Kore, deren Heiligtum höher am Bergabhange liegt, und an den Heros Naulochos. Als Stifter nennt sich Philios, Sohn des Ariston, aus dem kyprischen Salamis, vermutlich der Baumeister der ganzen Mauer oder dieses Teiles. Warum gerade Naulochos an dieser Stelle genannt wird, kann kaum zweifelhaft sein; durch dieses Tor sind die Priener aus ihrer zeitweiligen Hauptniederlassung, dem Hafenvorte Naulochon, in die neue Stadt eingezogen. Der Heros wanderte mit, um auch fernerhin seine alten Verehrer zu schützen. Wenn die Orthographie der Weihinschrift noch einige ionische Altertümlichkeiten bewahrt hat, so finden sich ganz dieselben in einem Briefe Alexanders an die Chier, so daß wir deshalb nicht nötig haben, mit der Zeit höher hinaufzugehen.

Zur Befestigung gehörte die Burg, auf der eine besondere Besatzung lag. Sie war eine besoldete Bürgerwehr, unter der sich auch einige Berittene befanden, wie die Leiturgie der Hippotrophie und das Amt der Hipparchen beweisen; von fremden Söldnern ist keine Spur. Der Kommandant wurde vom Volke gewählt; da die Gefahr vorhanden war, daß er seine Macht mißbrauchen konnte, legte man ihm allerlei Beschränkungen auf, befristete das Amt auf vier Monate, nach denen freilich Wiederwahl erlaubt war, schrieb vor, daß der Phrurarch die Burg nicht verlasse, und verbot wohl das Betreten der Stadt; denn ‚nichts ist für griechische Menschen höher als die Freiheit‘; wie leicht aber konnte aus dem Beschützer ein Tyrann werden! Die Besatzung ihrerseits bildete eine eigene kleine Gemeinde, ein Koinon, wie man sagen könnte; sie durfte Ehrenbeschlüsse fassen, z. B. für ihren Befehlshaber, und besaß ein eigenes Heiligtum, das des Burgheros Telon, der gleich dem Zeus und den Phylenheroen auch die Stephanephorie bekleiden, d. h. die Kosten des Amtes auf seine Kasse nehmen konnte.

Eine besondere Laufbahn hatte Apellis, Sohn des Nikophon, der seit 351 oder 350 durch zwanzig oft recht stürmische Jahre alle Geschicke der Stadt mitdurchgemacht, als Staatsschreiber bei den auch von Alexander erwähnten Prozessen mitgewirkt hatte und 14 Jahre lang Schreiber der Strategen, daneben auch der Nomophylaken und [Timu?]chen gewesen war, einige Jahre später auch zum Phrurarchen der Teloneia gewählt wurde. So hat er unter Wahrung der demokratischen Formen tatsächlich eine geraume Zeit hindurch an allen wichtigen Verwaltungsgeschäften der Stadt teilgenommen.

Alexander erneuerte auch den ionischen Bund. Wenn Priene von jetzt ab bis in das erste Jahrhundert v. Chr. die Speisung im Panionion verleiht, liegt darin schon ausgedrückt, daß es die Vormacht des Bundesheiligtums war. Priene stellte auch den Priester des Poseidon Helikonios, der in jungen Jahren auf Lebenszeit gewählt wurde. Das Landgebiet von Priene grenzte damals an Ephesos, da Samos noch athenisch war und deshalb auf dem Festlande vermutlich nichts galt. Man mißtraute aber den ephesischen Nachbarn, wie jedermann; der Ephesier Megabyzos darf sich im prienischen Gebiet ansiedeln, aber nur zehn Stadien und weiter von der ephesischen Grenze. Auch fürchtete man die Pedieer, d. h. die zumeist barbarischen Bewohner der Mäanderebene und der eigenen Dörfer; auch von ihren Besitztümeru darf Megabyzos keine erwerben. Das verfügte man nicht etwa aus nationalökonomischen Gesichtspunkten, um den Besitz der Bauern vor der Aufsaugung durch den Großgrundbesitz zu schützen, sondern aus Besorgnis, daß der Fremde die stets feindlich gesinnte Periökenbevölkerung für sich gewinnen und zum Aufruhr anreizen könnte.

Um so fester knüpfte man die Bande mit Athen. Es müssen schon besondere Verdienste gewesen sein, um derentwillen Philaios, Sohn des Philistides, von Athen, seinem Namen nach vielleicht aus dem alten Adelsgeschlechte der Philaiden, außer der Proxenie auch ein Grundstück von 100 Schoinen erhielt. Zur Feier der großen Panathenäen des Jahres 326 schickte Priene zwei Festgesandte mit einer vollen Waffenrüstung als Weihgeschenk nach Athen, wobei sie den Athenern das prienische Bürgerrecht und

andere Ehrenrechte bestätigten und für den von Athen nach Samos geschickten Strategen Diphilos ein besonderes Lob wegen seiner Fürsorge um die Stadt einflochten. Unter attischem Einflusse bemühten sich die Priener, zunächst für ihre politischen, später auch für die sakralen Urkunden die Sprache von ionischen Elementen zu säubern und der attischen zu nähern.

Über die Beziehungen zu einer anderen ionischen Stadt, dem an der thrakischen Küste gelegenen Maroneia, läßt sich weniger Sicheres sagen, weil die Urkunde, die sie behandelt, leider schwer gelitten hat. Sicher noch unter Alexander, wie einerseits die Spuren des ionischen Dialekts, andererseits das Vorkommen des Stephanephorentitels zeigen, gaben die Priener den Bewohnern der ehiischen Kolonie Maroneia Ehren und Rechtsschutz in Priene. Maroneia war im Jahre 353 von Philipp besetzt; wohl könnte damals eine größere Anzahl antimakedonisch gesinnter Bürger in die Verbannung gegangen sein, die später in Priene Schutz fanden.

Als Alexander starb, hatten die ionischen Städte allen Grund zur Trauer und zur dankbaren Erinnerung. Der Bund errichtete ihm auf dem Gebiete von Teos ein Heiligtum und feierte zu seinen Ehren ein Fest *Alexandreia*; die einzelnen Städte folgten, und auch Priene erbaute ein *Alexandreion*, das noch im zweiten Jahrhunderte vor Chr. als solches bestand.

Bereits ein Jahr nach seinem Tode war Athen von Antipater niedergeworfen, die attischen Kleruchen aus Samos vertrieben, Samos, der alte Gegner von Priene, wieder frei und bereit, seine Ansprüche auf die *Peräa* zu erneuern. Die Diadochenkämpfe berührten auch Ionien; alle führten die Freiheit und Selbständigkeit der Griechenstädte im Munde. Antigonos, den die Priener zu einer Zeit geehrt hatten, als sie seine künftige Größe noch nicht ahnten, befestigte sein Reich; sein Sohn Demetrios befreite Athen von der Herrschaft des Demetrios von Phaleron. Daraufhin wurde auch der alte Austausch von Höflichkeiten zwischen der Tochter- und der Mutterstadt wieder aufgenommen. Auch andere Städte, wie Klazomenai und Kolophon, erneuten jetzt diese Verbindung. Es folgten wohl einige ruhige Jahre, in denen man den Ausbau der Stadt fördern konnte. Vor dem Tempel war schon der prachtvolle, statuengeschmückte Altar der Athena errichtet; das Theater stand und war Schauplatz von Tragödien und anderen Aufführungen; auch das Demeterheiligtum und andere Gebäude reichten sicher so hoch hinauf.

Da erlag Antigonos seinen vereinigten Gegnern bei Ipsos. Alle Besitzverhältnisse wurden in Frage gestellt. Aus den Kämpfen ging zunächst Seleukos als Gebieter des Ostens, Lysimachos als Herr des Westens hervor. Die Wirren der Übergangszeit benutzte Hieron, ein prienischer Bürger, vielleicht als Phrurarch der *Teloneia*, um sich zum Tyrannen aufzuwerfen. Drei Jahre hielt er sich; er vertrieb die Demokraten und setzte auch in den Kastellen des prienischen Gebiets ihm ergebene Leute ein, so im Karion, jenem Burghügel auf der Nordseite der Mykale in der Landschaft *Dryussa*, die damals von den Samiern in Anspruch genommen wurde, denen sie im Vertrage des Bias abgetreten war. Gegen diese Burg unternahmen die Verbannten einen kühnen Handstreich, töteten die Besatzung mit ihrem Anführer und belästigten von nun an durch Streifzüge den Tyrannen. Auch schickten sie von dort aus Gesandtschaften an die Könige Demetrios und Lysimachos, die kurze Zeit (um 300 v. Chr.) einig waren, und an die Rhodier; vor allem aber fanden sie Schutz in Ephesos (Nr. 494), wo eine besondere Kommission (*Synedrion*) für die prienischen Angelegenheiten unter Billigung des Ainetos, Strategen des Demetrios *Poliorketes*, ihnen Waffen und Soldaten besorgte. In einer Schlacht errangen sie den Sieg und vertrieben den Tyrannen. Wer denkt bei dieser Geschichte nicht an Phyle und den Sturz der Dreißig? Ephesos spielte die Rolle Thebens; leider kennen wir nicht den Namen des prienischen *Thrasybulos*. Die Demokratie wurde wieder hergestellt, wobei man wohl mit veralteten Resten der Verfassung räumte. Den Göttern, die geholfen, Zeus *Soter* und Athena *Nike*, feierte man ein Siegesfest, die *Soterien*. Auch Ausländer, die sich verdient gemacht hatten, wurden jetzt geehrt, so *Euandros*, Sohn des *Sabyllus*, aus dem thessalischen *Larissa*. Die *Synedren*, deren Name an die ephesische Kommission erinnert, hatten die Ehren bei Rat und Volk beantragt; dann war die Stele zerstört worden, und jetzt wird sie durch eine andere ersetzt. Man wird demnach die erste Ehrung in die Zeit vor die Tyrannis, die Zerstörung unter die Herrschaft des Hieron, die Erneuerung nach der Befreiung ansetzen.

Durch die Besetzung des Karion war der Grenzstreit mit Samos wieder aufgelebt; Priene hatte die *Dryussa* behalten und dort in den nächstfolgenden Jahren 42 Ackerlose versteigert; Lysimachos wurde der Schiedsrichter. Er sprach die *Dryussa* den Prienern, dagegen die *Batinetis*, die Priene ebenfalls gern

genommen hätte, den Samiern zu. Samos hatte das bessere Teil erhalten, und von da an hat Priene nie mehr auf die Batinetis Anspruch erhoben; aber auch Priene hatte Anlaß zur Dankbarkeit, zumal Lysimachos tatkräftige Unterstützung gegen die räuberischen Pedieer und Magneten gewährte. So feierte Priene den Herrscher mit göttlichen Ehren, stellte sein ehernes Standbild, wie es scheint auf einem Viergespanne, einen Löwen zur Seite, in der Stadt auf und verzeichnete den Beschluß mit der Antwort des Königs, darunter wahrscheinlich noch einen weiteren Erlaß desselben, unter dem Briefe Alexanders auf der Tempelante. Die Freiheit der Städte unter Lysimachos war eine sehr beschränkte; der ionische Bund, den nach Alexanders Vorbild auch Antigonos begünstigt hatte, bestand fort und erreichte sogar durch den Wiedereintritt Smyrnas die alte Zahl 13; aber ein Stratege stand an seiner Spitze, und so wird seine Stellung eine ähnliche gewesen sein, wie die des Nesiotenbundes zu den ersten Ptolemäern.

Lysimachos fiel bei Kurupedion, sein Besieger Seleukos erlag der Mörderhand. Wenige Jahre später brachen die Galater in Kleinasien ein; bis nach Milet drang eine ihrer Horden vor, Mord und Plünderung verbreitend. Was wir schon aus dem Epigramme der Anyte und der Erzählung des Parthenios von dem milesischen Thesmophorienfeste wußten, das Wüten der Barbaren, die auch die Heiligtümer nicht schonten, bestätigt eine prienische Urkunde. Die Stadt war vor Schrecken gelähmt; da sammelte Sotas, Sohn des Lykos, vielleicht des Lykos, der als Stratege des Lysimachos in Ephesos genannt wird, vielleicht auch Phrurarch der Teloneia, die mutigsten Bürgersoldaten und manövrierte die Barbaren aus der Nähe der Stadt heraus, die sich dann rühmt, tapfer den Kampf gegen die Galater weitergeführt zu haben. Für seine wackere Tat bekam der Führer einen Kranz frischer Ölbaumblätter an den Dionysien; die Stele wurde aus der Tempelkasse bezahlt, und auf ihre Ausschmückung eine ungewöhnliche Sorgfalt verwandt; ein Helm und ein Rundschild zierten im Hochrelief den freien Raum über der Schrift, für deren Regelmäßigkeit durch vorher angebrachte tiefe Punkte gesorgt war; auch die Stilisierung läßt noch gewisse Sorgfalt erkennen, wie auch keine andere prienische Inschrift mit gleicher Regelmäßigkeit die Assimilierung des Nasals bezeichnet. Für eine Ehrenstatue, ja auch nur einen Kranz aus wertvollerem Materiale fehlten die Mittel.

Nur vorübergehend faßte Ptolemaios Philadelphos in Ionien Fuß; immerhin genug, um die ionischen Städte in seinem berühmten Festzuge mitvertreten zu lassen. Auf die Dauer war Herrscher, wer im Binnenlande gebot. Antiochos bannte durch einen großen Sieg die Keltengefahr. Priene nahm er den Schein der Freiheit, gab ihn aber auf die Vorstellungen seines Günstlings, des prienischen Tänzers Sostratos, wieder zurück. Man hat vermutet, daß er es vorher den Ägyptern mit Waffengewalt entrissen hatte. Dafür stellte es jetzt seine und seines Vorgängers Statuen auf, und daneben die des Larichos, — diese freilich nur der guten Absicht nach. Des Larichos Vater, Laomedon, ein Lesbier aus dem Geschlechte der Sappho, war unter Alexander Offizier gewesen und hatte nach seinem Tode eine Zeitlang Syrien verwaltet; später fand er Zuflucht in Karien, worauf dann sein Sohn in Priene zu Ehren kam. Das beschlossene Reiterstandbild gelangte freilich wegen des chronischen Geldmangels der Priener nicht zur Ausführung; die Stele mit den drei Beschlüssen mußte genügen. Des Larichos einer Sohn, Leomedon, wurde Stephanephoros, der andere, Polites, so genannt wegen des seinem Vater verliehenen Bürgerrechts, bekam eine Ehrenstatue (Nr. 241); des Larichos Enkel, Helikon, Sohn des Leomedon, erwarb sich besondere Sympathien als Phrurarch der Teloneia. Wir sehen diese auch in der Zeit des Antiochos Soter unter Kommandanten, die das Volk gewählt hat; zwei derselben heißen Nymphon und Bias. Priene behielt seine Vormachtstellung beim Panionion; auch der ionische Bund durfte weiter tagen und dem Herrscher seine Ergebenheitsadresse überreichen. Der zweite Antiochos gab Ionien wieder einmal die ‚Freiheit‘ und vertrieb aus Milet den Tyrannen Timarchos, wofür ihn die Ionier als Gott verehrten.

Um so schlimmer wurde es nach dem Tode des ‚Gottes‘. Seine Gattin Laodike ermordete ihn in Ephesos, um dadurch ihrem Sohne Seleukos die Krone zu sichern. Die andere Frau des Getöteten, Berenike, entging ihren Nachstellungen und fand Hilfe bei ihrem Bruder, Ptolemaios III. Euergetes. So entstand der Laodikische Krieg. Die Ägypter hatten zuerst glänzende Erfolge; Samos und Ephesos wurden ptolemäisch, Priene erhielt einen ptolemäischen Epistaten namens Simon. Es ist auf das tiefste zu bedauern, daß von dem Stücke der Tempelwand, das von diesen Dingen handelte, die größere, linke Quader nicht erhalten ist; wir haben nur die Zeilenenden, die uns lehren, daß die Priener ihre bewegliche Habe in die Stadt retteten. Sie gaben damit ihren Landbesitz auf, erhielten ihn aber wieder. Ein ptolemäischer Gouverneur hatte auch einmal in dem immer wieder auflebendem Prozesse mit Samos zu entscheiden, ebenso der „Nachfolger in

der Königsherrschaft“, als der im Texte der Inschrift Philipp V. von Makedonien eingesetzt ist, während sich die neuere Forschung für Antiochos Hierax erklärt hat.

Bei der Beurteilung aller dieser Verhältnisse müssen wir uns stets vergegenwärtigen, daß sie uns anders erscheinen, als sie das Volk und die Behörden von Priene ansehen mußten. Während uns die Kämpfe der großen Reiche und die Veränderungen in den Dynastien am meisten beschäftigten, interessierte die Priener ein neuer Machthaber nur unter dem Gesichtspunkte, ob er ihnen oder den Samiern helfen oder sonst etwas für sie tun würde; die Kriegsnot merkten sie nur, wenn sie, wie im Laodikekriege, sie selbst in ihrer Existenz bedrohte. Die Ptolemäerherrschaft brachte der Stadt jedenfalls eine charakteristische Gabe, den Kultus der ägyptischen Götter. Serapis, Isis, Anubis, Harpokrates zogen in Priene ein und erhielten ein großes Temenos, einen Altar und Gemäuer im Hofe, in denen die Adepten dieses mit peinlichster Observanz aller fremden Bräuche betriebenen Kultus, die Katechomenen und der Priester, der ein veritabler Ägypter sein mußte, ihre Wohnung aufschlugen und die Feste mit allem mystischen Zubehör feiern konnten.

Samos und Ephesos übernahm noch der Sohn des Euergetes, Ptolemaios Philopator; das untere Määndertal überließ er, wie es scheint, sich selbst. Das Anwachsen der Attalidenmacht und die Erfolge der Makedonen im südlichen Karien unter Antigonos Dason scheinen Priene nicht unmittelbar berührt zu haben. Um so bedeutsamer gestalteten sich die Beziehungen zu den Nachbarstädten, Milet und Magnesia. Obwohl hier erst die Veröffentlichung der neuen Funde von Milet volles Licht verbreiten wird, muß wegen der Wichtigkeit dieser Dinge schon jetzt davon die Rede sein.

Magnesia, von den Spartanern, den Feinden Athens, neu begründet, war unter Lysimachos ein erbitterter Gegner der Nachbarstadt gewesen. Aber als die Magneten im Jahre 221 den Entschluß zu einem großen Friedenswerke faßten, zur Erbauung eines neuen Tempels ihrer Schutzgöttin Artemis Leukophryene und zur Stiftung eines panhellenischen Wettkampfes, mußten sie suchen, in der Nähe einen Rückhalt zu finden. Diesen gewährte Priene um so lieber, als es mit Milet von neuem in Fehde lag. Wohl schon früher hatte Priene den Menares geehrt, der sich im Kriege gegen Milet ausgezeichnet hatte. Jetzt vereinigten sich Priene und Magnesia, während Milet in Heraklea am Latmos Unterstützung fand. Einst waren die Milesier streitbare Männer; aber in diesem Kampfe pflückten sie keine Lorbeeren. Dagegen konnte Magnesia nach vierzehn Jahren seine Absichten verwirklichen. Hermogenes, wahrscheinlich derselbe wie der prienische Architekt, der in seiner Heimat das Modell eines Tempels geweiht hatte, ein Weihgeschenk, das bestimmt sein mochte, diese künstlerische und durch Anwendung bestimmter Schönheitstheorien auch wissenschaftlich bedeutsame Tat der Nachwelt zu überliefern, wozu seine von Vitruv benutzten Schriften beitrugen — Hermogenes, nicht von Alabanda, sondern von Priene baute den Tempel von Magnesia, und es kamen dabei sogar Ziegel aus der prienischen Staatsziegelei zur Verwendung. Als nun Philipp V. von Makedonien im Kriege gegen Rhodos nach Karien kam, stützte er sich auf Magnesia, ja er gab den Magneten die Stadt Myus zum Geschenk, während Milet, Athen, Kreta auf Betrieb des milesischen Staatsmannes Lichas gegen ihn waren. Nach wechselndem Kriegsglück kehrte Philipp in die Heimat zurück, die rhodische und römische Flotte nahmen ihm seine Eroberungen auf den Kykladen wieder ab, das römische Heer besiegte ihn bei Kynoskephalai. Rom griff jetzt als Schutzmacht nach der alten Phrase von der Freiheit der Hellenen; in Samos und Ephesos hörte die Ptolemäerherrschaft auf. In Kleinasien erntete zuerst Antiochos Megas die Früchte des Sieges, unter starker Beschränkung der Pergamener, deren Herrscher, Attalos I, soeben gestorben war.

Vor Antiochos wurde wieder der prienisch-samische Hader gebracht; die Entscheidung erfolgte im Sinne der Verordnungen Alexanders und der folgenden Herrscher. Dann gelangte sie an die Rhodier. Diese ernannten eine Kommission von fünf Männern, die mit den Abgesandten der beiden Parteien, ebenfalls je fünf, teils in Rhodos, teils im Karion, teils in Ephesos die Untersuchung führten. Auch diesmal ist nicht von der Batinetis, sondern nur von Dryussa und dem Karion die Rede. Beide Parteien machten langatmige Plaidoyers, die bis in die Urzeit hinaufgingen; das Recht wurde den Prienern zuerkannt, und darauf genau die Grenzlinie abgesteckt. Auf der Wand des Athenatempels wurde die umfangreiche Urkunde eingehauen, neben denen des Alexander und Lysimachos. Wohl um dieselbe Zeit vermittelte Rhodos den Frieden zwischen Milet und Magnesia, an dem auch Priene beteiligt war. Für den Zeitansatz ist es entscheidend, daß Rom gar nicht genannt wird; nach dem Antiochoskriege wurde das anders.

Es war eine kurze Zeit des Glanzes; Priene galt wieder etwas, und man wandte sich wieder gern an die Stadt des Bias, um Richter zur Entscheidung schwieriger innerer Prozesse zu bekommen. Zweimal

gingen nach Iasos, je einmal nach Bargylia und Laodikeia Richter aus Priene. Einige Jahrzehnte später mögen Priener in Alexandria Troas und Parion gerichtet haben. Auch Magnesia hat in den Jahren des guten Einvernehmens einen Richter erbeten.

Als wieder eine kurze Frist verstrichen, war Antiochos von den Römern, denen sich Eumenes von Pergamon und die Rhodier angeschlossen hatten, beim lydischen Magnesia besiegt. Seine Nachfolger haben es noch durch Förderung prächtiger Bauten, z. B. in Athen, Delos, Milet, versucht, moralische Eroberungen bei den Hellenen zu machen, haben sich auch in die kappadokischen Händel eingemischt; aber mit ihrer Macht war es vorbei. Gnäus Manlius Volso mit zehn römischen Kommissären ordnete jetzt die kleinasiatischen Dinge. Rhodos erhielt, wenigstens auf dem Papier, Lykien und Karien südlich des Mäander, mit Ausschluß der freien Städte Mylasa und Milet; Milet bekam das heilige Land zurück, das es seinen Feinden hatte räumen müssen. Diese Feinde waren sicherlich die Magneten, die also jetzt Myus wieder abtreten mußten, und Priener. Es wird doch wohl ein römischer Beamter gewesen sein, der die neue, von einer smyrnäischen Kommission abgesteckte Grenze den Prienern und Milesiern mitteilte; ein damit verbundener Vertrag zwischen den bisherigen Feinden entschädigte wohl für die erlittenen Nachteile. Eumenes erhielt außer anderem Ephesos und Tralles, wurde also Nachbar von Priene, und nahm, wie es scheint (Nr. 111, 112), einen Teil der alten königlichen Domänen für sich in Anspruch. Priene und Samos wurden freie Bundesgenossen der Römer, aber Samos wurde bevorzugt; unter Aufhebung des rhodischen Schiedsspruchs erhielt Samos die Dryussa, und wurde im Besitze des Gebietes von Anaia, seiner Kornkammer (Nr. 530), bestätigt. Nicht lange darauf verlor Priene auch einen Prozeß gegen Magnesia, nachdem schon ein ungünstiges Urteil vorausgegangen war. Der römische Senat bestellte Richter aus der freien Stadt Mylasa; das umstrittene Land fiel der Artemis Leukophryene zu. Aus der Bestimmung, daß der Neokoros der Artemis, Pausanias, die Aufzeichnung der Urkunde und das Weihgeschenk an die Göttin bezahlen sollte, um sich nachher aus den Einkünften des heiligen Landes schadlos zu halten, und aus einer magnetischen Urkunde für seinen Sohn, der sich auch als Neokoros der Artemis (wie Inschr. Magn. 94 zu ergänzen) um das Heiligtum des Anax Verdienste erworben, ziehen wir den Schluß, daß das von Priene abgetretene heilige Land um das Heiligtum des Anax, bei dem heutigen Muslim Tschangly, gelegen habe und von den Neokoren, deren Amt also erblich war, verwaltet wurde. Der Sohn hat als Greis noch an dem Schiedsspruche der Magneteten zwischen Hierapytna und Itanos als Neokoros teilgenommen. Es ist vielleicht nicht ohne Interesse, hier einmal den örtlichen Verhältnissen nachzugehen, was uns trotz der geringen Ausdehnung dieses Landstrichs immer noch so selten gelingt, da der reichen Gliederung dieser Berge und Schluchten immer noch nicht eine entsprechend genaue topographische Aufnahme zur Seite steht.

Wie es nach einer solchen Kette von Mißerfolgen um Priene stand, wie jammervoll nach der wiederholten Beschränkung seines Gebiets zumal die Finanzen bestellt waren, die sich schon während des dritten Jahrhunderts oft in recht üblem Zustande befunden hatten, zeigt der erste Teil einer durch ihre breite Geschwätzigkeit für die Kulturgeschichte unschätzbaren Wandurkunde vom Nordmarkte, von deren Anbringung später die Rede sein wird. Moschion, Sohn des Kydimos, und sein Bruder Athenopolis haben sich mehr als dreißig Jahre hindurch um die Stadt verdient gemacht, indem sie Festgesandtschaften und ernste Botschaften übernahmen, Vorschüsse oder Geschenke machten, wenn es galt, Zinsen zu bezahlen oder Getreide an die notleidende Bevölkerung zu verteilen, die, wie es in den alten Demokratien Mode war, mit dieser Not ein Recht auf öffentliche Fütterung auch ohne eigene Arbeit begründete. „Er sah ein“, heißt es, „daß das Vermögen aller Bürger gemeinsam sei“. Trotz dieser sozialen Maxime scheint er immer noch genug zum Leben übrig behalten zu haben. Eines der städtischen Gymnasien bedurfte der Erneuerung; er gab dafür außer anderem 3000 Drachmen; das Heiligtum des großen Alexander war baufällig; auch dafür stiftete er 1000 „Alexanderdrachmen“. Sein Bruder Athenopolis kaufte für 2 Talente und 2 Drachmen das Priestertum des Dionysos Phleos und erhielt dafür Freiheit von allen Leiturgien, auch solchen, die es gar nicht mehr geben konnte, wie der Trierarchie; denn die Stadt verlieh am liebsten die Ehren, die ihr nichts kosteten. Auch das Priestertum des Poseidon Helikonios wurde hoch versteigert, übrigens ein Zeichen, daß wenigstens die sakrale Obmacht über das Panionion bei den Prienern verblieben war. Der ionische Bund bestand weiter; er schmeichelte jetzt dem Könige Eumenes von Pergamon, der gern die Kosten für die ihm beschlossene Statue im Panionion übernahm (Nr. 535); eine Wendung, die so sehr an eine noch unklare Inschrift von Priene erinnert (Nr. 25), daß man gern auch diese auf

ein ähnliches Schreiben des Königs zurückführen möchte, so wenig man auch sonst von pergamenischem Einflusse, geschweige denn von pergamenischem Gelde verspürt.

Der Freundschaft eines anderen Fürsten verdankte Priene manches Gute, aber auch die schwerste Gefahr. Orophernes, Prinz von Kappadokien, in Ionien, vielleicht in Priene selbst aufgezogen, wo er die finanzielle Notlage beim Baue des Gymnasion von nächster Nähe hätte ansehen können, hatte seinen Bruder Ariarathes vertrieben und sich zum Alleinherrscher von Kappadokien gemacht. Er vertraute der Athena von Priene vierhundert Talente an, wie ja auch der Tempel der ephesischen Artemis oft als Depositenkasse gedient hat, und gab die Mittel dazu her, der Athene ein neues Kultbild zu stiften. Der Senat bestätigte nur den halben Besitz; aber Attalos vertrieb den Orophernes ganz und setzte den Ariarathes in das Königreich ein, worauf er mit Güte und Gewalt versuchte, von den Prienern die deponierte Summe für den nunmehr alleinberechtigten Träger der Krone herauszubekommen. Aber jetzt vollbrachte die prienische Bürgerschaft ihre rühmlichste Tat: sie wies das ungerechte Ansinnen zurück, und wenn auch ihr Landgebiet arg verheert wurde, die guten Mauern trotzten den Angriffen der Könige. Gesandte der bedrängten Stadt gingen in alle Welt hinaus; Polybios nennt Rom und Rhodos; Moschion organisierte den bewaffneten Widerstand. Ob von den Gesandtschaften, die er unternommen hat, einige, wie die zu Demetrios I. von Syrien, in diese Zeit gehören, hängt von der Frage ab, ob die Aufzählung in jener Inschrift streng chronologisch verfährt. Endlich erbarmte sich der Senat, der nicht ungern die Gelegenheit benutzte, den stolzen Pergamenern einen Streich zu spielen, und verwies die Könige zur Ruhe. Priene war von der Gefahr befreit und gab die 400 Talente zurück; der rettende Senatsspruch wurde an der Tempelwand eingemeißelt. Wieweit Orophernes jetzt noch in der Lage blieb, sich dankbar zu zeigen, wissen wir nicht; jedenfalls hat sein Nachfolger Ariarathes VI. den Prienern Gutes getan, und es ist sehr möglich, daß erst von seinen Beiträgen die Nordhalle des Marktes erbaut ist (Nr. 204 Nachtr.), die man zunächst geneigt war dem Orophernes zuzuweisen; galt doch ihm eine Gesandtschaft, die ein angesehener Bürger, Herodes, unternommen hatte, „um der Stadt das, was ihr zum Gefallen gereicht“, zu erwirken (Nr. 109, 173). Auch die Gesandtschaften, die den Moschion nach Alexandria an den Hof des Königs Ptolemaios (Euergetes II.), nach Petra ins Nabatäerreich und zu Demetrios II. von Syrien führten, mögen den Zweck gehabt haben, Beiträge für die Verschönerung der Stadt zu erhalten. So konnte wieder eine erfreuliche Kulturarbeit beginnen. Die Pflege der nachbarlichen und panhellenischen Beziehungen zeigte sich in Festgesandtschaften nach Tralles, Magnesia, Samothrake, Athen und Olympia; ein prienischer Dichter, Herodes Sohn des Poseidonios, feierte in einem Epos die Urgeschichte von Samothrake, vielleicht um damit einen Literaten aus dem feindlichen Samos, der den gleichen Stoff gewählt hatte, zu überbieten. Er muß mit zwei Schriftstellern über Landwirtschaft, Menandros und Diodoros, die literarische Seite vertreten; für die bildende Kunst ist nur Archelaos zu nennen, der mehr für uns als für seine Zeit durch die „Apotheose Homers“ bedeutsam geworden ist.

Der römische Senat nahm sich jetzt auch des samischen Handels an. In zwei Beschlüssen hob er das für Priene ungünstige Urteil des Manlius auf und stellte den rhodischen Schiedsspruch wieder her. Ein vom Senat eingesetzter Gerichtshof, vielleicht von Iasos gestellt, suchte zusammen mit den Vertretern beider Städte die rhodischen Grenzmarken auf, erneuerte sie, wo sie, zum Teil in böser Absicht, beseitigt waren, und nahm ein genaues Protokoll auf, das als Grundlage der künftigen Rechtsverhältnisse auf der Tempelwand, unter den Senatsbeschlüssen, eingemeißelt wurde.

Es bleibe dahingestellt, ob diese Grenzregulierung sofort nach dem Senatsbeschlusse zu Ende geführt wurde; eher dürfte die Krisis des attalischen Reiches vorangegangen sein, die zur Gründung der römischen Provinz Asien führte. Mit ehrlicher Freude werden es gerade die Priener begrüßt haben, daß der Aufstand des Aristonikos, der das verhaßte Attalidenreich erhalten wollte, von den Römern niedergeschlagen wurde. Als Marcus Perperna mit Roß und Reisingen nach Asien gekommen war, um die Gegner des Senats zu bekämpfen, und glorieux gesiegt hatte (Nr. 108, 223), gingen Moschion und Herodes als Festgesandte nach Pergamon, um an der geplanten Siegesfeier teilzunehmen.

Auch in der römischen Provinz behielt Priene fürs erste seine Freiheit und konnte den Verkehr mit den befreundeten Königen ruhig fortsetzen. Erst jetzt fand die schon erwähnte Gesandtschaft an Ariarathes statt; dem Könige Nikomedes II. von Bithynien wurden göttliche Ehren erwiesen, sein Priester, einer der Teilnehmer an der letzten Grenzkommision, ordnete im Namen des ionischen Bundes den Festzug und

verrichtete Opfer und Gebete zum Wohle der Ionier und Römer. Die Ausdrücke zeigen noch ein freieres Verhältnis zu Rom; auch in späteren Urkunden wird meist von den Führenden gesprochen, wie ehemals von der Hegemonie einer griechischen Stadt; einmal freilich auch von den Herren (Kyrioi). Die Schäden der römischen Verwaltung zeigten sich erst allmählich, als Asien durch die gracchische Gesetzgebung den Rittern ausgeliefert wurde.

Nachrichten darüber gibt eine Urkunde, die in mehreren Kolumnen an der Wand der Nordhalle des Marktes eingraviert ist. Dort standen bereits die langen Ehreninschriften für Athenopolis, Moschion und Herodes, die nicht lange nach 129 angebracht wurden, als der Bau der Halle eben vollendet war. An den Rand daneben und darunter wurde nun ein Beschluß für Krates eingehauen, dem wir trotz jammervoller Erhaltung manche recht wertvolle Angaben entnehmen können. Krates hat es in seiner Vaterstadt zur höchsten Würde, der Stephanephorie, gebracht; seine Wirksamkeit führte ihn mit zwei römischen Statthaltern, C. Julius Caesar und L. Lucilius, zusammen. Er führte mit den Steuer- und Salinenpächtern einen Prozeß um heiliges Tempelland der Athena Polias, welches an der für Salinen allein möglichen Stelle, im Süden der Mykale bei der Mündung der Gaisonlagune gelegen haben wird. Der Senat entschied gegen die Zöllner zugunsten der Göttin, ähnlich wie in dem Prozesse der Oropischen Priesterschaft des Amphiaros und wie in einem Rechtsstreite, den der berühmte Geograph Artemidoros kurz zuvor für die Diana der Epheser in Rom geführt hatte. Ein anderer Streit wurde gegen Milet ausgekämpft, das wegen der Einfahrt Schwierigkeiten machte. Denn Priene lag damals schon so weit, wie es Strabon nach Artemidoros angibt, 40 Stadien oder eine geographische Meile vom Meere entfernt, und die Einfahrt in den Golf mußte verhältnismäßig nahe an Milet vorbeigehen, das somit auch leicht eine Sperre oder wenigstens eine Belästigung der Einfahrenden durch Zölle ausüben konnte. Es kam zu mehreren Verhandlungen; Erythrai und Sardes stellten die Schiedsrichter (Nr. 111. 121). Im Theater von Erythrai hielt Krates vor zahlreichen Zuhörern eine offenbar sehr wirksame Rede. Milet blieb anscheinend bei der Schlußverhandlung aus und wurde in contumaciam verurteilt. Andere Streitigkeiten gab es wiederum mit Samos, teils die alten wegen des Landes, teils wegen der Auslieferung von Mördern; auch mit Magnesia. Dabei ergaben sich zahlreiche Berührungen mit den Provinzialstatthaltern. Von vielen Anspielungen, die besonders ein Bruchstück enthält (Nr. 121), können wir nur wenige verstehen; nach allem darf man sich das politische Leben selbst dieser Zeit, so klein die Verhältnisse auch waren, immer noch ziemlich reich vorstellen.

Erst der Mithradatische Krieg bedeutet den entscheidenden Einschnitt, nicht bloß für Priene. Die Reaktion des Orients gegen Rom, die Ermordung der Italiker konnten der Stadt nur schaden, die Rom so vieles verdankte. Wenn es nachher heißt, das dies und jenes seit dem Kriege zum ersten Male geschehen sei, so zeigt sich darin eine Unterbrechung, Bedrückung und Verarmung, die der Krieg mit sich gebracht hatte. Vielleicht verlor Priene jetzt auch die Freiheit. Römische Namen bürgerten sich ein, besonders bei den Beamten; auch italische Tonwaren, selbst unscheinbare aretinische Gefäße, wie sie auch beim Rundbau von Ephesos gefunden sind, strömten nach dem Osten.

Alles, was von der Geschichte der nächsten Jahre bekannt ist, hängt an der Persönlichkeit eines Mannes, dem drei an der Nordhalle über den Dekreten für Moschion, Herodes und die anderen eingehauene Beschlüsse gelten; des Aulus Aemilius Zosimus, Sohnes des Sextus. Seine Herkunft ist dunkel; er ist erst durch Volksbeschluß Bürger geworden; sein Vater könnte als Freigelassener oder Günstling eines Aemilius durch fragwürdige Geschäfte reich geworden sein, wie es in diesen wirren Zeiten so häufig war. Nun stieg er in Priene zu den höchsten Staatsämtern auf, war Schreiber, Gymnasiarch, Stephanephoros und noch einmal Schreiber, und tat in dieser Zeit alles, was ihm die Beliebtheit der gesamten Bevölkerung, bis zu den untersten Klassen, sichern konnte. Er veranstaltete bei seinem Amtsantritte allgemeine Speisungen, bedachte dabei Bürger, Paröken, Katöken, Fremde und Römer und legte Wert darauf, anders als mancher Parvenu, auch den Sklaven seine Wohltaten zukommen zu lassen; er schmückte das Gymnasion, tat viel für die öffentlichen Bäder, wo er das Salböl und an Festen auch parfümiertes Öl den ganzen Tag und die erste Stunde der Nacht lieferte, um auch den am Tage Verhinderten die Wohltat des Bades angedeihen zu lassen. Als Schreiber und Archivar ließ er die Urkunden zur größeren Dauerhaftigkeit nicht nur auf Papier, sondern auch auf das erst in Pergamon zur Geltung gebrachte Pergament aufzeichnen. Die Opfer brachte er während seiner Stephanephorie reichlich dar; und bei dem Festmahle, das er zu seinem Amtsantritte gab, sorgte er nicht nur für die leiblichen Genüsse, sondern auch für die geistige

Anregung, indem er — das ist nun freilich für den Geschmack und Bildungsgrad seines Publikums bezeichnend — einen Pantomimen Plutogenes auftreten ließ. Auch als Schulmann war er auf die gleichmäßige Ausbildung von Körper und Geist der ihm unterstellten Jugend bedacht; in den körperlichen Übungen setzte er für Schüler und Lehrer Preise aus, für den „philologischen“ Unterricht bestellte er einen grammatischen Inspektor, um auch die Seelen zur Tugend und zu menschlichem „Pathos“ heranzuziehen. (Nr. 112, 73). Wenn er den „gymnischen“ Agon der Epheben und Jünglinge in Gewändern ausfechten ließ, kann dies auch, obgleich wir es oben noch abgelehnt haben, als eine besonders zarte Rücksicht auf die Wohlanständigkeit aufgefaßt werden; die Zeit und das ionische Lokal machen vieles begreiflich, was für das Athen und vollends Sparta des fünften Jahrhunderts ausgeschlossen wäre. Unerfreulicher ist die Verwilderung des Stiles bei aller gesuchten Eleganz, das Umsichgreifen der itazistischen Fehler, die Nachlässigkeit der Schrift. Für den politischen Horizont ist es charakteristisch, daß Zosimos keine Reise, weder nach Ephesos zum Statthalter, noch als Theore in eine der Nachbarstädte unternahm; sei es, daß die Anlässe zu solchen Reisen infolge der zunehmenden Bedeutungslosigkeit der Stadt immer seltener wurden, oder daß die Bildung des braven Mannes für die Diplomatie nicht ausreichte. Dann ging es in Priene wie in so vielen griechischen Städten, daß der Mangel großer auswärtiger Unternehmungen und Verwicklungen das Interesse an den inneren städtischen und privaten Vorgängen und Zuständen steigerte und dazu trieb, sie in der Literatur und auch in den Steinurkunden eingehender zu berücksichtigen, wodurch sich für die Kulturgeschichte die wichtigsten Quellen erschließen. Auch die Wände des Gymnasiums sind um diese Zeit redselig geworden, sie nennen uns alle, die etwa im ersten Jahrhundert v. Chr. die Schulbank gedrückt haben; aber nicht in so stillloser Unregelmäßigkeit, wie sie die Felsen von Thera zeigen, sondern in typischer Weise: „der Platz des X, Sohnes des Y“, wobei dann auch manchmal zwei oder mehrere Brüder oder Freunde zusammen genannt werden. Meist ganz ernst zu nehmen, sind doch mitunter diese Aufzeichnungen auch mit Scherz und Hohn untermischt; es finden sich Spitznamen von Tieren und menschlichen Eigenschaften meist recht unerfreulicher Natur. Sehr beliebt sind auch die Kurznamen, die in Ionien schon seit Jahrhunderten vorkommen und hier, wie es scheint, auch von solchen getragen werden, die sich nachher im bürgerlichen Leben mit dem vollen Namen nannten. Vereinzelt kommen auch Fremde vor, wie der Kappadokier oder Paphlagonier Bagas, der Kappadokier Ariarathes mit königlichem Namen; der Gallier Brogimaaros, der Dorier Mnasiaphanes, ein und der andere aus Milet, Chios, Thyatira. Wenig zahlreich sind noch im Verhältnis die römischen Namen, und von diesen werden viele noch ganz nach griechischer Weise gebraucht, wie Curtius Sohn des Gaius, Bassus Sohn des Faustus. Das volle römische Namenwesen ist noch verschwindende Ausnahme. Alles weist noch auf die republikanische Zeit, und auch in Namen wie Marius, Faustus (Sohn des Sulla!), Marcus Antonius kann man unsehwer Anklänge an bekannte Persönlichkeiten Romus finden. Am wenigsten wird uns das bei Antonius überraschen, der nach einem dionysischen Feste in Samos den Techniten Priene als Wohnsitz anwies, so wie er in einer rechten Großkönigs-laune einen Kitharöden aus Magnesia zum Herren über drei Städte setzte, um an Artaxerxes und Themistokles zu erinnern. Es mag ein Zufall sein, wenn auch ein merkwürdiger, daß sich der Spitzname des Antonius, der „Becherer“ (Kotylon), als Beiname eines prienischen Epheben wiederfindet. Seine Verfügungen wurden bald wieder aufgehoben, und in Priene ist keine direkte Spur seines Wirkens gefunden, während im Boden von Magnesia wenigstens die Basis seines Günstlings Anaxenor aufgedeckt ist, die durch den Schreibfehler in einem Homerzitat nicht nur den alten Geographen Strabon, sondern auch die modernen Ausgräber, die sie wiederfanden, amüsiert hat. Auch Priene hat seine Homerzitate; ein Jüngling wünscht seinem Kameraden, daß er so in der Luft baumeln möchte (wie Hera, als sie Zeus mit zwei Ambossen an den Füßen im Aether und den Wolken aufgehangen); ein anderer beginnt als Schreibübung einen Vers aus dem ersten Buche der Ilias und darunter noch einen zweiten, kommt aber mit keinem zu Ende. Da mag man noch an das historische Exerzitium erinnern, das ein Junge lieferte, indem er als Namen „der Ephoren“ eine Reihe meist wohlbekannter Personen der spartanischen Geschichte aufzeichnete, von denen leider nur ein einziger wirklich Ephore gewesen ist!

Ordnung und Ruhe brachte der schwer heimgesuchten Provinz erst die Regierung des Augustus, deren besondere Fürsorge auch Priene zugute kam. Der Tempel, die dreistufige Basis des Kultbildes, auch, wie aus den Münzen nachgewiesen ist, das Kultbild selbst, das durch seine Pracht noch die Bewunderung

des Pausanias erregt hat, sowie der Altar der Athene Polias wurden jetzt teils erneut, teils der Göttin im Verein mit dem Kaiser neu geweiht. Ein für die Weltgeschichte sehr wichtiger Fund, der Erlaß des Fabius Maximus über die Einführung des kleinasiatischen Kalenders und die Feier des kaiserlichen Geburtstages, ist nicht für Priene im besonderen charakteristisch, so viel auch gerade diese Stadt erduldet hatte, um die Sehnsucht der Kleinasiaten, und wahrlich nicht nur dieser, nach einem Erlöser zu teilen, als der hier Augustus begrüßt wird.

Mit Augustus endet unser Interesse an den Geschicken der Stadt. Sein und des Tiberius Günstling, Gnäus Pompeius Macer, der eine Zeitlang Prokurator von Asien war, ist durch scharfsinnige Deutung und Ergänzung auf einer Münze und einem Steine von Priene nachgewiesen worden. Nachher hat Priene die Ehre gehabt, dreimal den Tiberius, einmal den Germanicus auf seiner Reise nach dem Osten, einmal auch den Gaius Caesar als eponyme Archonten in seinen Listen verzeichnen zu dürfen. Von Kaiserinschriften ist noch eine Basis des Domitian, der als „Stifter der Stadt“ gefeiert wird und wirklich hier, wie nachweislich in Ephesos, manches Gute getan haben mag, und eine der Iulia Domna bemerkenswert, diese auch deswegen, weil sie aus dem Zehnten der Abgaben errichtet ist, die also damals zu zahlen waren. Das letzte, was wir außer Münzen des Kaisers Valerianus von antiken Resten aus Priene besitzen, ist eine Basis, auf der die sehr glänzende Stadt der Iönier von Priene mit dem Rate und der Gerusia einen Marcus Aurelius Tatianus ehrte, der Agoranom, Festordner der Athena, Vorsteher des Rates (Bularchos) und Stephanephoros gewesen war. Wir stehen damit schon auf dem Boden der Constitutio Antoniniana. Für die kleinasiatische Städteordnung ist die Inschrift neben den Münzen sehr wichtig; für Priene ist all das wenig bezeichnend. Das Panionion ist längst aufgegeben; Zosimos hatte noch die Ehre der Speisung im Panionion erhalten, den Kaiser Tiberius ehrte der ionische Bund bereits in Priene; die Panionien wurden von dem Bunde der dreizehn Städte überall, nur nicht mehr im Panionion gefeiert. Der samisch-prienische Streit war verklungen; das ehemals samische Anaia wurde jetzt Stadt und erwuchs zum Hauptorte im Norden der Mykale.

Das Christentum hat in Priene sehr ansehnliche Spuren hinterlassen, die schon an anderer Stelle gewürdigt sind. Alte Kirchen, Namen früher Bischöfe sind uns erhalten. Als die Mönche der Latmosklöster aus ihren Zellen vor den Seldschuken flüchten mußten, gewährte ihnen der Mykalekamm eine Zuflucht. So ist Priene eine wichtige Rolle in der Geschichte des Christentums im Mäandertale gesichert, die zu schreiben einmal eine schöne Aufgabe für den Berufenen sein wird.

Die Erforschung der Ruinenstätte von Priene wurde eingeleitet durch die Reisenden Spon und Wheeler, ¹⁶⁷³ die im siebzehnten Jahrhundert Ionien bereisten und auch die Inschrift veröffentlichten, aus der sich die Lage des Panionion ergab. In der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts erforschte die englische Gesellschaft der Dilettanti den Tempel der Athene Polias, worauf die Herausgabe einiger wichtiger Inschriften von der Ante und Wand des Tempels durch Chandler folgten. Nach längerer Zwischenzeit, in ¹⁷⁷⁴ die nur der Besuch eines Griechen Kyrillos fällt, haben Texier und Ludwig Roß den Ort studiert; ihr ^{1835 ff.} Besuch hat jedoch für die Epigraphik von Priene so wenig Früchte getragen, wie vorher die Anwesenheit von Leake, der mit Rücksicht auf das Werk der Dilettanti eigene Forschungen unterlassen hat. Für die Steinurkunden legte erst Philippe Le Bas den Grund. Er erkannte als einer der ersten den Wert des ^{1843/44} Papierabklatsches für die Objektivität der Forschung und wandte diese Einsicht im weitesten Umfange praktisch an, ist aber leider nicht mehr dazu gekommen, selbst die Herausgabe zu vollenden. Die Abklatsche und Notizen von Le Bas, die Waddington in den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts zu seiner Ausgabe benutzt hat, bieten auch jetzt ein unersetzliches, immer noch nicht ausgenutztes Material für die Kenntnis gewisser Steine.

Außerordentlich vermehrt wurde die Zahl und der Wert der Urkunden durch die neuen englischen ^{1869/70} Ausgrabungen, deren Veröffentlichung in einem durch Sorgfalt der Lesung, Gediegenheit des Kommentars und die fast völlig gelungene Wiederherstellung der Tempelwand hervorragendem Werke durch E. L. Hicks ¹⁸⁹⁰

erfolgt ist, an das anknüpfend die Leipziger Dissertation von Lenschau namentlich die historischen Probleme vielfach fördern konnte. Von den neugefundenen Steinen sind die meisten in das Britische Museum überführt und werden dort der Forschung in freigebigster Weise zugänglich gemacht. Nur einige wichtige Stücke sind leider, nachdem sie nur vorläufig abgeschrieben, unwiederbringlich verloren. Denn der Athentempel wurde eine Zeitlang von den Bewohnern von Kelebesch, die sich Griechen nennen, in der barbarischsten Weise als Steinbruch ausgeraubt, und nur ein braver Schullehrer, Alkibiades I. Sakellion, tat seine Pflicht, indem er Kopien einzelner Inschriften an Stephanos Kumannides zur Veröffentlichung übersandte.

1886/87

1872/73

In eine frühere Zeit fallen die groß angelegten Forschungen von Rayet und Thomas. Wenn auch ihr Werk ein Torso blieb, so ist es doch der Landeskunde und Geschichte der ganzen Gegend, um von der Architektur zu schweigen, in hohem Maße zugute gekommen, und an zwei Stellen, für den Tempel des Didymischen Apollon und die Geschichte Milets, durch Haussoullier und Pontremoli ganz in Rayets Geiste weitergeführt worden. Im besonderen ist auch Rayets Karte nach manchen Seiten bis heute noch nicht übertroffen.

1886

1887

Auf längeren epigraphisch-archäologischen Reisen haben bald nacheinander Cousin und Deschamps, und Judeich und Winter prienische Steine gelesen.

seit 1895

1904

Es folgten die Ausgrabungen der Königlichen Museen in Berlin, erst in der Nachbarstadt Magnesia, dann in Priene selbst. Da über ihren äußeren Gang und alle archäologischen Ergebnisse in dem erschienenen Bande berichtet ist, fand der Herausgeber der Steinurkunden bereits den monumentalen Grund gelegt und konnte ihn bei den Lesern voraussetzen. Sie haben dort eine erschöpfende Darstellung des tatsächlichen Bestandes, wie ihn die Ausgrabungen geliefert haben, der Stadtanlage, ihrer Mauern, Straßen, Gebäude, ihrer Architektur, Skulpturen und Kleinfunde: alle diese Denkmäler werden auch schon in eingehender Weise künstlerisch und historisch gewürdigt. Daneben verfolgt die obige Skizze nur den Zweck, die Haupttatsachen der archäologischen Erforschung in den geschichtlichen Zusammenhang zu bringen, wie ihn die Inschriften und die spärlichen Zeugnisse der Schriftsteller ergeben.

1895

Es bleibt noch übrig, den Anteil der Mitarbeiter zu bezeichnen, soweit er nicht schon zu den einzelnen Nummern, meist durch die Anfangsbuchstaben, angegeben ist. Außer Th. Wiegand, der nach Humanns Tode die Leitung der gesamten Unternehmung hatte und seit dem Beginne in vielen Fällen die erste, schwierigste Abschrift gemacht hat, für die Umgegend, wie für Theben an der Mykale, aber oft der einzige Gewährsmann ist, hat H. Schrader von Mitte März bis Mitte Mai 1896, von Anfang November 1896 bis Mitte Mai 1897 und von April bis Juni 1898 außer der allgemeinen Aufsicht und der Bearbeitung der Kleinfunde auch die Sorge für die Inschriften gehabt und eine sehr wichtige Aufgabe gelöst, die Zusammensetzung der Inschriftwand der Nordhalle aus einer großen Zahl verstreuter Quadern; eine Arbeit, deren Ergebnis man jetzt im Pergamonmuseum dankbar genießt. Seine Studien setzte C. Friedrich für die Texte der Inschriftwand fort, deren Lesung, Ergänzung und Interpretation durch ihn in vielen Beziehungen zum Abschlusse gebracht ist. Nächst ihm kommen als Mitarbeiter die Architekten und Archäologen in Betracht, die durch Aufnahme der Denkmäler auch die Inschriften verständlicher gemacht haben; besonders sei erwähnt, daß H. Bulle die Aufnahme mehrerer Basen, H. Knackfuß eine anschauliche Landschaftsskizze, E. Pfuhl genaue Beobachtungen über Steine des Britischen Museums beigesteuert hat.

Als epigraphischer Fachmann war H. von Prott im November und Dezember 1898 und im April 1899 in Priene mit der Nachprüfung und Aufnahme aller vorhandenen Steine beschäftigt. Wenn in diesem Buche die Texte ebenso wie in der Sammlung der magnetischen Steine nur in Minuskeln veröffentlicht sind, so darf man dabei nicht vergessen, daß zumeist genaue, Form und Eigenart der Steine und der Schrift im richtigen Maßstabe wiedergebende Zeichnungen und Abklatsche Protts zugrunde liegen. Im Spätherbste 1899 reiste Prott nach London, um die Steine des Britischen Museums nachzuprüfen; im Sommer 1902 arbeitete

September 1903

Januar 1904

er an den Originalen im Pergamonmuseum. Nach seinem jähen Tode übernahm der jetzige Herausgeber von der Generalverwaltung der Königlichen Museen den Auftrag, das Werk Protts zu vollenden, und führte ihn mit Genehmigung der epigraphischen Kommission der Akademie der Wissenschaften, die in Würdigung der Wichtigkeit dieser Aufgabe ihre eigenen Pläne zurückstellte, zu Ende. Frühere Arbeit auf dem Ausgrabungsfelde von Magnesia und an den Inschriften dieser Stadt, deren Herausgeber er bei seiner Tätigkeit zur Hand gehen durfte, und gelegentliche Besuche der Ruinenstätte vor und nach den Ausgrabungen mußten die volle Legitimation ersetzen, die nur durch Teilnahme an dem Finden, Zusammensetzen und ersten Entziffern, diesem schwersten und schönsten Teile der praktischen Epigraphik, gewonnen wird.

1895, 1899, 1905

Am Schlusse der Arbeit gedenkt der Herausgeber, und erinnern sich wohl auch alle seine Mitarbeiter gern der gemeinsamen Freuden und Mühen. Zu diesen Mitarbeitern gehört auch U. von Wilamowitz Moellendorff, der sich an der Korrektur und Ergänzung aller Inschriften, wie so oft, beteiligt und in zwei Akademieschriften die historischen Probleme durch Interpretation der literarischen und urkundlichen Überlieferung gefördert hat, gehören ferner B. Keil, O. Kern, A. Schiff und R. Zahn, die beim Drucke manche Verbesserungen beigesteuert haben, und H. Winnefeld, dessen Rat und Hilfe in Schwierigkeiten jeder Art auch bei diesem Werke nie versagte.

Endlich haben wir auch bei unserer Arbeit die schöne Erfahrung bestätigt gefunden, daß der wissenschaftliche Gemeinsinn nicht vor den politischen Grenzpfählen Halt macht. Nicht nur das österreichische Nachbarinstitut, das auch in Ionien an unser Arbeitsgebiet grenzt, hat, wie in allen kleinasiatischen Fragen, zu jeder Zeit sachkundige Auskunft gespendet; auch das Britische und das Ashmolean Museum haben Abklatsche und Photographien und manche wichtige Notiz gesandt, und das bessere Verständnis einer Urkunde ersten Ranges verdanken wir den Erben und Verwaltern der Papiere von Le Bas an der Sorbonne und am Institut de France.

ABKÜRZUNGEN. KLAMMERN

Die Namen der Mitarbeiter sind durch Initialen bezeichnet: *F(redrich)*, (*v.*) *P(rott)*, *Sch(rader)*, *W(iegand)*, (*v.*) *Wül(amowitz Moellendorff)*.

BH = Buchstabenhöhe, ZA = Zeilenabstand, L. = Länge, H. = Höhe, T. = Tiefe, gr. = größte (wenn gebrochen und unvollständig), Dm. = Durchmesser.

In den Inschrifttexten bedeuten

1. runde Klammern (. . .), daß die eingeschlossenen Buchstaben nicht auf dem Steine stehen und nicht auf ihm gestanden haben, sondern vom Herausgeber zur Erleichterung des Verständnisses oder Erreichung grammatischer Korrektheit zugefügt sind;

2. eckige Klammern [. . .], daß die eingeschlossenen Buchstaben nach der Ansicht des Herausgebers auf dem Steine gestanden haben;

3. Punkte unter den Buchstaben, daß diese Buchstaben noch in teilweiser oder undeutlicher Erhaltung auf dem Steine stehen (doch haben wir, wenn von den Buchstaben nur nichtcharakteristische und vieldeutige Reste vorhanden sind, es vorgezogen, sie durch eckige Klammern als ergänzt zu bezeichnen);

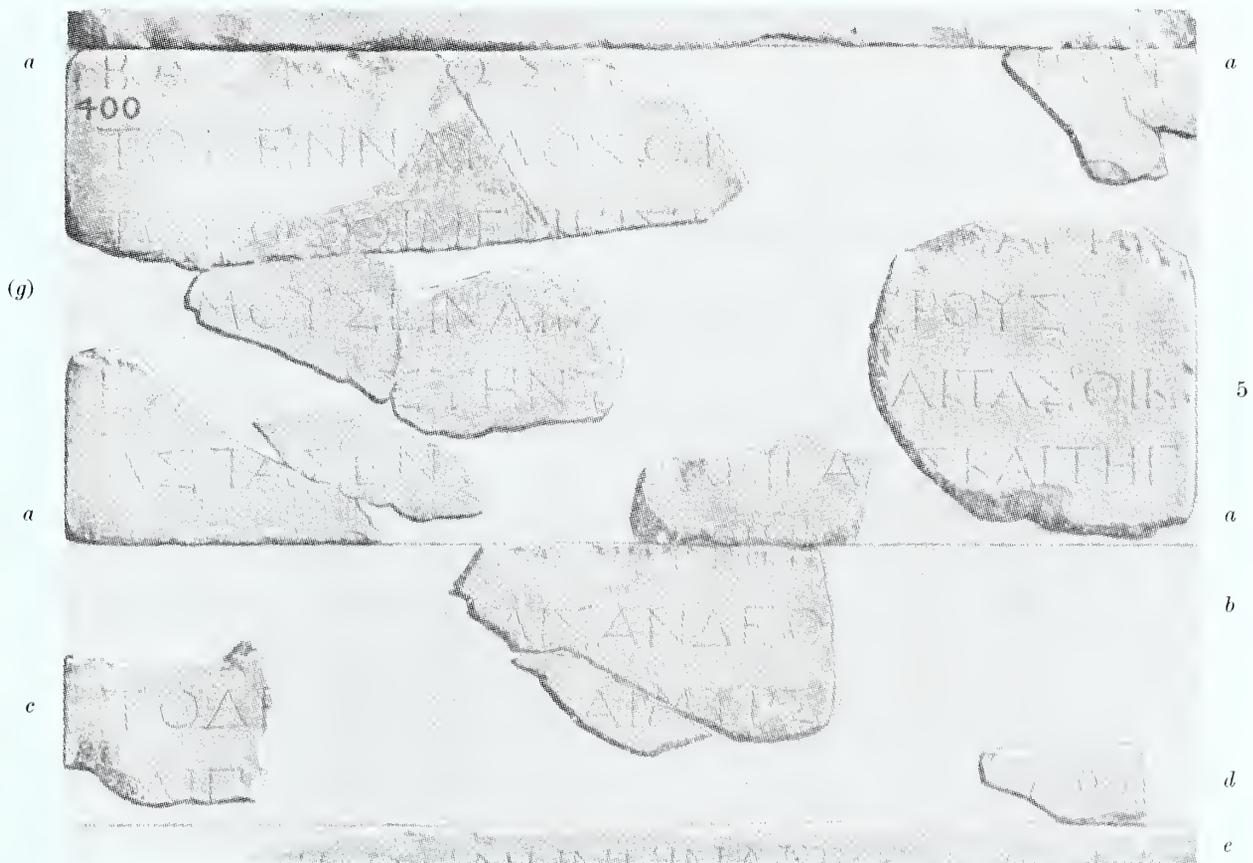
4. gebrochene Klammern < . . >, daß die eingeschlossenen Buchstaben fälschlich auf dem Steine stehen und getilgt werden sollen (z. B. 55, 21-26 ein ganzer, versehentlich wiederholter Passus; wogegen falsches ι adscriptum nicht eingeklammert ist, da es zeitweise fast Regel war).

In den Indices sind die Klammern nur da angewandt, wo es besonders darauf ankam, die Ergänzung hervorzuheben; runde Klammern bedeuten da meist Parenthesen, besonders Varianten von der vorangehenden, nicht eingeklammerten Phrase.

INSCRIFTEN

I STAATSURKUNDEN

1. Brief Alexanders des Großen (nach Mai 334 v. Chr.).



Nr. 1. Brief Alexanders des Großen.

Reste von vier Quadern; drei hohen und einer niedrigen (der zweiten von oben). Die oberste = *a* besteht aus zehn Bruchstücken. Alle diese außer *g*, ebenso *b c d* sind in London, *e* von Waddington-Le Bas 188 veröffentlicht, *f* von Murray in Priene abgeschrieben und dort gelassen, wo es noch Papadopulos Kerameus in sehr beschädigten Zustände sah, vgl. *Ath. Mitt.* V 1880, 339 *B'*; *g* in Berlin, bei den deutschen Ausgrabungen gefunden, enthaltend Reste von Z. 4. 5. Die Urkunde stand auf der Vorderseite der südlichen (linken) Ante des Athenatempels unter der Weihinschrift Alexanders (s. Abschnitt II). BII und ZA 0,04—0,042. Herausg. *Brit. Mus.* CCCC (Hicks *Manual* ¹123 ²155; Lenschau 197; Dittenberger *Orient.* 1). Schriftprobe nach Photographie des oberen Steines in London, in die das neue Fragment *g* hineingesetzt ist. Kollation von *P*, Teilabklatsch. Die Striche am linken Rande des Textes bedeuten die Fugen der Steine.

a Βασιλέως Ἀ[λεξάνδ]ρου.
 τῶν ἐν Ναυλόχῳ [κατοικούν]-
 των ὅσοι μὲν εἰσι [Πριηνεῖ]ς, α[ὐτ]ο-
 (g) [νό]μους εἶναι κα[ὶ] ἐλευθ]έρους,
 5 ἔχ[οντ]ας τὴν τ[ε] γῆν κ[αὶ] τὰς οἰκί-
 ας τὰς ἐν [τῇ] πόλει πά[σα]ς καὶ τῆγ
 χώραν· ὅ[σο]ι [δὲ μὴ] Πριηνε[ῖ]ς, οἰκε[ῖ]ν
 b [ἐν κώμαις], αἷς ἂν δέω[νται αὐτοί·]
 c τὸ δὲ καὶ Μυρσ[ινοῦσσαν?]
 10 [κ]αὶ Π[ε] (oder ρ) —^{15—16}—] χώραν d
 e [γ]ινώσκω ἐμὴν εἶναι, τοὺς δὲ κα-
 τοικούντας ἐν ταῖς κώμαις ταύ-
 ταις φέρειν τοὺς φόρους. τῆς
 δὲ συντάξεως ἀφήμι τῆμ Πριη-
 15 νέωμ πόλιν, καὶ τῆμ φρου[ρά]ν ἐ-
 f ΦΙ[. εἰ]σάγειν[.]
 — — — — — δια . . .
 ΟΜΜΙΑΠΟ τὰς δίκας . .
 [— — — — — κρί]νει ὑμᾶς
 20 — — — — — δικαστήριον
 — — — — — δ' ἡμᾶ[ς . . .]
 — — — — — ὑμᾶς . . .

Naulochum wird neben Priene als oppidum genannt von Plinius *n. h.* V 113. Um 350 v. Chr. setzt Head *Hist. Num.* 505 eine Münze mit der Legende *Nav*, die auf der Vorderseite einen behelmten Kopf trägt. Die Annahme Rayets, daß Naulochon zu Füßen von Priene selbst (der bekannten Stelle von Priene) lag, lehnt Wiegand *Priene* 16 ab, da die Erhebung der Ebene von 6 Meter über dem Meeresspiegel auf eine Anhöhung dieses Teiles der Bucht schon in vorhistorischer Zeit hinweise, und da Strabo XII 8, 17 Priene 40 Stadien vom Meere entfernt sein läßt. Aber Strabo gilt nur für seine Zeit, was sich von dem Kompilator Plinius nicht einmal sagen läßt. Für das IV. Jahrh. dagegen ist nur Pseudo-Skylax maßgebend, der nach Samos die πόλις Πρυήνη λιμένας ἔχουσα δύο, ὧν τὸν ἕνα κλειστόν, dann den Mäander erwähnt, der also weiter östlich oder südlich mündete (§ 98). Die Zeit dieses Werkes ist nach Müller *Geogr. Gr.* I p. XLIV nicht vor, aber auch nicht lange nach 338 v. Chr., nach F. Unger *Philol.* XXXIII 1874, 29 ff. schon 347 v. Chr. Der Verfasser müßte also schon das neue Priene gemeint haben: doch könnte er auch nach älteren Quellen die frühere Stadtlage beschreiben. Dann hatte Altpriene die beiden Häfen, aus denen sich ein selbständiger Hafenort Naulochon entwickelte. Wiegand setzt Naulochon 5 km südwestlich von Priene, bei Ak Bogaz, wo aber nach Kieperts Annahme schon im IV. Jahrh. die von Ephoros bezeugte Γαιωνίς λίμνη, also starke Alluvialbildung, war. Die Naulochosinschrift des Quelltors, nicht jünger als die Alexanderzeit (s. Abschnitt II), weist eher nach Süden oder Südosten, wo am Rande einer damals noch nicht allzu breiten Küstenebene, jetzt ganz von der Anschwemmung bedeckt,

sowohl Naulochon wie Altpriene liegen könnten. Z. 3 dem ὅσοι μὲν Πριηνεῖς entspricht, wie Wilamowitz gesehen, Z. 7 ὅ[σο]ι [δὲ μὴ] Πριηνε[ῖ]ς; Lensehau (Dittenb.) hatten οἱ δὲ Πριηνέ[ων] πάροικοι; P glaubte die Reste ^{2—3} | — zu erkennen, die auf ὅ[μο]ι[ω]ς [δὲ] zu deuten schienen. In Naulochon hatte nach der Gründung der neuen Stadt das fremde Element so stark die Oberhand gewonnen, daß sich der Ort eine Zeitlang selbständig machte (Münze!). Alexander schenkt Naulochon den dort eingessenen Prienern, die außerdem auch Besitztümer in der Stadt haben; die übrigen bisherigen Besitzer müssen ausziehen und dürfen in den Dörfern wohnen, von denen sich der König z. T. das Bodeneigentum vorbehält (nach Wilamowitz). Z. 7 am Ende führen die Reste . . . auf οἰκεῖν, nicht auf ἀτελεῖς. Es geht auch nicht an, in Z. 8—10 die Namen der von den Prienern beanspruchten κώμαι zu sehen und erst Z. 10 τὴν δὲ ἄλλην] χώραν zu lesen. 10 Π[ε], also Π[ε] — oder Π[ρ] —, ein Ortsname; dann καὶ τὴν (Ortsadjektiv von der Art wie Βατινήτιν) χώραν. Z. 13 ist wieder von der Stadt und ihrer Besatzung, die in der Burg Teloneia saß (s. Nr. 4) die Rede. Z. 16 ΦΗ Hicks, ΦΡΙ oder ΦΦΙ P; beides unwahrscheinlich. Am nächsten liegt ἐφίημι. 16. 17 Ob der Besatzung das Privileg des εἰσάγειν [καὶ ἐξάγειν — — καὶ] διάγειν verliehen wurde? 19 ff. Alexander bestellt ein unparteiisches Gericht zur Entscheidung der Prozesse in Priene. Dies kann auf Wunsch der Priener selbst geschehen sein, wie in vielen späteren Fällen, und bedeutet keinen Eingriff in die Autonomie der Stadt. Ein solches Gericht ergibt Nr. 8. Die Wiederherstellung des Wortlauts erscheint unmöglich.

2. Beschluß für Antigonos, den späteren König (Sommer 334 v. Chr.).

Inv. 15. Stele, h. 1,50, l. 0,595—0,65, t. 0,18; oben abgebrochen, unter der Inschrift 1,045 leerer Raum. Gefunden im Pflaster der byzantinischen Hauptkirche. BH und ZA 0,015; Schrift noch einfacher als die des Alexanderbriefes. Ohne Zieraten, Y mit leicht geschwungenen Strichen, O O etwas kleiner. *Sch. P.* In Berlin.

[Ἔδοξεν] τῆι β[ουλῆι καὶ τῶι δήμῳ, μηνὸς
 [Μετ]αγεινιώνος δευ[τέρη]ι ἰ[σ]ταμέν[ο]υ,
 [κυρίο]υ συλλόγου γενομένου, αὐτονόμων
 [έόν]των Πριηνέων, ἐπὶ πρυτάνιος Ἰππο[κρά]-
 5 [τευς]. Ἀντιγόνῳ Φιλίππου Μακεδόνι
 [εὐ]εργέτη γενομένῳ καὶ προθύμῳ έόντ[ι]
 [εἶ]ς τὴμ πόλιν τὴμ Πριηνέων δεδόσθαι
 αὐτῶι προξενίην καὶ πολιτείαν καὶ
 [εἰ]ρηκτισιν γῆς καὶ οἰκίης, καὶ ἀτέλειαν πάντων
 10 ὅσα εἰς τὸν οἶκον τὸν έαυτοῦ πλήγ γῆς,
 καὶ εἰσαγωγῆν καὶ έξαγωγῆν καὶ ἐμ πολέμῳ
 καὶ ἐν εἰρήνῃ ἀσυλεῖ καὶ ἀσπονδεῖ, καὶ ἔφο-
 δον ἐπὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὸν δήμον τὸμ Πρι[η]-
 νέων πρώτῳ μετὰ τὰ ἱερά· ταῦτα δὲ εἶναι
 15 καὶ αὐτῶι καὶ ἐκγόνοις.

Der Vater des Antigonos, Philippos, ist bisher nur aus Arrian I 29,3 bekannt; vgl. Dittenberger *Orient.* 6 Anm. 8. Antigonos war Befehlshaber der Bundesgenossen; Alexander d. Gr. belehnte ihn in Kelainai mit der Satrapie Phrygien. Da die Autonomie von Priene ausdrücklich hervorgehoben wird, scheint sie eben erteilt worden zu sein. Damit ergibt sich die Zeit bald nach der Schlacht am Granikos 334, wenn auch der Vermerk noch in den Präskripten der nächstfolgenden Jahre erscheint. Eine Zeit der Besetzung durch Persien ging vorher. Die vorsichtige Verkläusulierung der ἀτέλεια (s. u.), welche uns, die wir die spätere Laufbahn des Antigonos kennen, kleinlich erscheint, erklärt sich am besten, wenn die Ehrung noch vor der Erhebung zum mächtigen Satrapen erfolgte.

Die Zeitverhältnisse ergeben sich aus Folgendem. Im Thargelion (etwa Mai) 334 siegte Alexander am Granikos. Von da zog er über Sardes nach Ephesos. Aus Ephesos schickte er den Parmenion, um die Unterwerfung von Magnesia a. M. und Tralles anzunehmen, zog also nicht selbst den Weg, den die römische Heerstraße und jetzt die Eisenbahn wählt, über Ajasoluk-Azizieh-Baladjyk, sondern den weit bequemeren über Marathesion (Scala Nova) nach Sokia, südlich der Wasserscheide dem breiten Bette des Sokia-tschai folgend. Er wird

doch wohl selbst in Priene gewesen sein, wo er die Weihung des schon fertigen Tempels übernahm (s. Teil II, erste Nr.). Dann belagerte und eroberte er Milet; in der Mitte des Winters Lykien; von da kam er nach Kelainai, wo er den Antigonos zum Satrapen beförderte; Anfang 333 nach Gordion. Im Metageitnion, d. h. etwa August, erfolgte die Ehrung des Antigonos durch die Priener, offenbar vor oder während der Belagerung von Milet.

Der Dialekt hat noch Ionismen, wie in den ältesten Inschriften von Magnesia; die Formeln sind noch im Flusse. 4 Der Prytane nur hier und im Beschlusse der Ionier vom Panionion (s. unten), vgl. auch die Inschrift von Magnesia Nr. 1 (zu Nr. 3 erwähnt). Vermutlich wurde also schon bei den Beamtenwahlen für 334/3, die im Metageitnion 334 stattfanden, ein Stephanephoros gewählt. Derselbe Übergang fand in Magnesia a. M. erst in der frühen Seleukidenzeit, schwerlich lange vor 250 v. Chr. statt; Kern zu *IMagn.* 5. 8 αὐτῶι ist bei der jetzigen Fassung überflüssig; es hätte Sinn, wenn καὶ αὐτῶι καὶ ἐκγόνοις dastände, was aber erst am Schlusse für alle Ehren nachgetragen ist, oder wenn es wie üblich lautete: ἐπειδὴ Ἀντίγονος — ἐγένετο, δεδόσθαι αὐτῶι. 9f. Abgabefrei sind nur seine häuslichen Bedürfnisse und sein Haus selbst, nicht sein Grundbesitz.

3. Beschluß für Megabyzos von Ephesos (334/3 v. Chr. oder bald nachher).

Inv. 52. Stele, h. 1,62, l. 0,60, t. 0,19, gefunden im Pflaster der byzantinischen Hauptkirche. Profil abgehauen, rechter Rand abgeschnitten. BH 0,02, ZA 0,01. Breite, tiefe, kräftige Schrift ohne Zierratur. Υ etwas geschwungen, Α mit geschwungenem Mittelstrich. Bemerkenswert das in Priene auch sonst häufige Ξ = Ζ. In Berlin. P.

[Ἔ]δοξε τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμ[ω],
 [ἐ]πι στεφανηφόρου Φορμίωνος, μηνὸς Μετ[αγει]-
 [τν]ι[ώ]νος τετράδι ἰσταμένου, τιμαρεσίας [ἐν κυρίωι]
 [σ]υλλόγῳ, Πριηνέων αὐτονόμων έόντων· Μετ[αβ]υζον
 5 [Μ]εγαβύζου πε[ρί] τε τὰ ἄλλα πρόθυμον έόν[τα καὶ]
 εὖνουν τῶι δήμῳ καὶ περὶ τοῦ ναοῦ τῆς [Ἀθηνᾶς]
 τὴν συντέλεσιν πάσαν προθυμίαν π[οιη]σάμε-
 γον έστεφανώσθαι ὑπὸ τοῦ δήμου χρ[υ]σ[ω]ί στε[φ]άνῳ
 καὶ εἰκόνι χαλκῆι ὡς καλλίστηι, καὶ εἶναι αὐ[τ]ὸν πρόξ[εν]ον

10 καὶ εὐεργέτην τοῦ δήμου, δεδόσθαι δὲ αὐτῷ ἀτ[έλειαν]
 μὲν καὶ τὰ ἄλλα καθότι καὶ τοῖς ἄλλοις προξένοι[ς καὶ]
 εὐεργέταις, γῆς δὲ ἔγκτησιν ἄχρι τάλαντων π[έντε],
 ἀπεχούσης τῶν ὄρων τῶν πρὸς τ[ῆ]ν Ἐφεσίην μὴ ἐ-
 λάσσονι σταδίων δέκα· τῶν δὲ κ[τ]ημάτων ὧν [οἱ Πέ]-
 15 διεῖς κέκτηνται μὴ εἶναι αὐτῷ κτ[ῆ]σασθαι· εἶν[αι δὲ]
 [α]ὐτῷ καὶ ἔμ πρυτανείῳ σίτησ[ιν], τὸν δὲ ἀνδ[ριάν]-
 [τ]α ἐγδοῦναι μετὰ Μεγαβύζου τοὺς νομοφύ[λακας]
 [το]ύς νομοφυλακοῦντας μῆ[ν]α Βοηδρομιῶ[να καὶ]
 [Πυ]ανοπιῶνα ἐπὶ στεφανηφόρο[υ] Διοφάνευσ· σ[τή]σαι
 20 δὲ τὸν ἀνδριάντα ἐν τῷ ἱερῷ [τῆ]ς Ἀθηνᾶς πρὸ [τοῦ με]-
 τωπίου τοῦ ναοῦ καὶ στήλην π[α]ραστήσαι τοῦ[ς] νομο-
 φύλακας ἀναγράψαντας τὸδ[ε] τὸ ψήφισμα, τὸ δ[ε] ἀνά-
 λωμα εἰς τὸν ἀνδριάντα καὶ τ[ῆ]ν στήλην ὑπηρετήσαι
 τοὺς νεωποίας Ἀδμητον καὶ . . ἄδα· τὰς δὲ δω[ρεάς]
 25 τὰς δεδομένας αὐτῷ ἀνα[γ]γίλαι τὸγ κήρυ[κα τοῖς]
 Διονυσίοις, ὅπως εἰδῶσι πά[ν]τες ὅτι δύναται ὁ [δῆμος]
 ὁ Πριηνέων ἀπο[δ]ιδόναι χάρι[τας] τοῖς εὐ ποιούσιν [αὐτόν].
 ἀτελής δὲ ἔστω καὶ τοῦ [ἐξ]α[γ]ωγίου καὶ ἔμφ — —.

Ergänzungen von P. Der von Alexander geweihte Tempel ist eben fertig; dies ergibt ungefähr die Zeit, auch wenn man noch einen gewissen Spielraum nach der Schlacht am Granikos annimmt. Für das Alter spricht auch die Schrift und die Hervorhebung der Autonomie in Z. 4, vgl. Nr. 2.3. Doch ist der Eponyme schon Stephanephoros, nicht mehr wie in 2 Prytane. Megabyzos wird auf der erhaltenen Basis als νεωκόρος τῆς Ἀρτέμιδος τῆς ἐν Ἐφέσῳ bezeichnet (s. unten, Abschnitt III, Ehreninschriften) und könnte nach Wilamowitz dieselbe Person sein, die der große Apelles gemalt hat (Plin. n. h. XXXV 93 pinxit et Megabyzi sacerdotis Dianae Ephesiae pompam) und an den ein Brief Alexanders d. Gr. gerichtet war (Plut. Alex. 42). Vgl. Hicks Brit. Mus. III p. 84. 3 τιμαρεῖαι: τιμοῦχοι = ἀρχαυρεῖαι: ἄρχοντες. Die τιμοῦχοι als Inhaber der τιμαί bei den Ioniern entsprechen nach Wilamowitz der lakonischen γερουχία, den Inhabern der γέρη. Über τιμοῦχοι, τιμουχία, τιμουχέοντες in Teos, Sinope, Naukratis, Massalia und auch Messene vgl. Fränkel *IPerg.* S. 181 zu Nr. 251.31.

Die Gleichheit der Formeln legt es nahe, das älteste Dekret aus Magnesia (Kern Nr. 1) als prienisches zu ergänzen; dann hätte außer Magnesia auch Priene den spezifisch ephesischen Monatsnamen Ἀγνηῶν übernommen. Einiges ist sicher, anderes gebe ich nur als Möglichkeit: [ἔδοξεν τῷ δήμῳ], συλλόγ[ου] κυρίου γενομένου ἐπὶ | [Ort der Versammlung, z. B. τῷ Πανιωνίῳ; der Eponyme folgt erst Z. 6; — Α]γνηῶν[ος] διχομηγνίης, τιμ[αι]ρ[ε]ῖαι, . . . ο[ς] πρυταν[ε]ύοντος,]μιος εἰ[πέ]· τῷ δεῖνα Μάγνητι (daher in Magnesia aufgestellt!) πολιτ[ε]ῖν δεδόσθαι ὑπὸ Πριηνέων, | [εἶναι δὲ αὐτῷ καὶ εἰσαγ]ωγῆ[ν] καὶ ἐξαγωγῆν καὶ ἔμ πολ[ι]τ[ε]ῖν καὶ ἐν εἰρήνῃ ἀσυλεῖν κ[αὶ] ἀσπονδεῖ, usw. nach Priene Nr. 2. Man kann in Z. 8 nicht umhin, eine auf -εῖς gen. -έων endende Bürgerschaft zu ergänzen; Z. 9 ist voll und sicher ergänzt. War es nicht Priene, sondern eine andere Stadt, etwa Ἰασίων, Μυλασίων, so hatte sie ein sehr ähnliches Formelwesen. Die ungebildete Wortbrechung ohne Rücksicht auf die Silben, im Gegensatz zum Alexanderbrief und Antigonosstein Nr. 1.2, fällt dem magnetischen Steinmetzen zur

Last; außerdem würden wir schon wegen des Prytanen (s. zu Nr. 2.4) den Stein in die Zeit vor Alexander setzen.

12 Wenn der Schoinos nm dieselbe Zeit in Magnesia (*IMagn.* 8) 38 bis 100 Drachmen, kostete, so waren für 5 Talente = 30000 Drachmen je nach der Güte des Bodens 300 bis 790 Schoinoi zu haben. Philaios von Athen (6.23) bekommt 100 Schoinoi geschenkt. 13 Die Entfernung von Ephesos wird aus der für Priene überhaupt bezeichnenden (s. zu Nr. 2.9) Vorsicht bestimmt; man fürchtete, daß er im Kriegsfall bei größerer Nähe gemeinsame Sache mit seiner Heimat machen würde. Ebenso suchte man ein Zusammengehen mit der unzuverlässigen Periökenbevölkerung, den Πεδιείς, zu verhindern. 9.16 Die Basis des ehernen Standbildes ist gefunden; s. unter den Ehreninschriften. Megabyzos bezahlte es selbst; daher seine Mitwirkung bei der ἐγδοῖς Z. 17 vorgesehen wird. 18 Boedromion und Pyanopsion, die beiden ersten Monate des prienischen Jahres. Der Beschluß ist, wie die meisten, im Metageitnion, dem letzten Monate, gefaßt. Hier ist das durch den Wechsel des Eponymen (2 Phormion, 19 Diophanes) besonders deutlich. 19 Der Stephanephoros Διοφάνης auch im Beschlusse für Apellis Nr. 4, den man wegen der Erwähnung der Autonomie ebenfalls bald nach 334 ansetzen möchte. S. da. 24 Es fehlen 2—3 Buchstaben; ein Name auf ἄς, ἄδος wie Ἡράς zu ergänzen (Crönert). Das Alter dieser Namen bezeugt beispielsweise für Erythrai um 390 der milesische Stein *S.-Ber. Berl. Akad.* 1900, 113 (Απολλᾶς): für Thasos Ende V. Jahrh. *Bull. hell.* XVII 1893, 125,1 (Ἡράς, Πυθᾶς) und mehr; für Chios im IV. Jahrh. Antiphanes bei Ath. III 108 (Μητρᾶς); für das dorische Thera schon im VI. Jahrh. *IG XII 3*, 1609 (Νικοκάς); für Sparta im V. Jahrh. Thuk. V 19. 21 (Μηνᾶς, nach W. Schulze korrupt) usw.; vgl. Bechtel *Ion. Inschr.* S. 60; G. Meyer *Gr. Gramm.* 3 § 345; Kühner-Blass *Gr. Gramm.* I § 136, 4a. 28 ἐμφ[υτευτικοῦ] B. Keil. Das wäre die erste Erwähnung der Emphyteuse oder einer Vorstufe dieser Pachtart.

4. Zwei Beschlüsse für Apellis, Schreiber und Kommandant der Teloneia
(frühestens 332/31 und frühestens 327/26).

Inv. 49. Stele in zwei Stücke gebrochen, h. 1,72, l. 0,64—0,67, t. 0,14, gefunden im Pflaster der byzantinischen Hauptkirche. Obenauf zwei Dübellöcher zur Befestigung der Bekrönung. In der Mitte stark abgetreten. BH in Z. 1—48 = 0,013, in Z. 49 ff. = 0,011. ZA oben 0,015, unten 0,01. In Berlin. *Sch. P.*

[Ἀπελλιν Νικ]οφῶντος.

Ἐπὶ στεφανηφόρου τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ Διοφάνημ μη-
[ν]ὸς Μετάγειτινῶνος ἐν ἀρχαιρεσίαις, κυρίου συλ-
λόγου γενομένου, Πριηνέων αὐτονόμων ὄντων,
5 Ἀπολλόδοτος Ἀπολλοδώρου εἶπεν· ἐπειδὴ Ἀπελλίς
Νικοφῶντος γραμματεὺς αἰρεθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου
ἐν τε ταῖς δίκαις καὶ ἐν τῇ τῶν κοινῶν γραμμαμάτων
πίστει καὶ κυριεῖαι καὶ ἐν τοῖς ἄλλοις τοῖς κατὰ
τὴν πόλιν πρασσομένοις ἅπασιν ἴσως καὶ δικαί-
10 ως τῆν χρείαμ παρέσχηται τῶν πολιτῶν ἐκάστωι,
καὶ περὶ τοὺς κοινούς τῆς πόλεως ἀγῶνας χρήσι-
μος καὶ πρόθυμος ὢν διατετέλεκεμ περὶ πλείστου
ποιούμενος τὸ τὰ δίκαια φαίνεσθαι πράττων,
νυνὶ δὲ παρελθὼν εἰς τὴν ἐκκλησίαν ἐμπεφάνι-
15 κεν, ὅτι τὰ μὲμ πάντα ἔτη πεπρ[α]γμάτευται εἴκοσιν,
τούτων δὲ δεκατέτταρα ἔτη τὴν τοῖς στρατηγοῖς
γραμματεῖαν ληλιτούργηκε δωρεάγ καὶ τοῦ ἀνα-
λώματος τοῦ γινόμενο[υ ἐκ τῶν] νόμων τῶν νόμων νομο-
φυλάκων καὶ τιμού[χ]ων γραμματεῖ παραλέλυκε τὸν
20 δῆμον, καὶ ὅτι ἐν τῶν χρόνῳ τούτῳ τετράκις ἐστεφ[ά]-
νωται ὑπὸ τοῦ δή[μ]ου, καὶ φ. οὐ(?). . . εἰμ παραλυθεὶς τῆς
γραμματείας . . . ! . . . ! Ο Γ . γενέσθαι Ἀγαθῆ
Τύχηι δεδόχ[θαι τῇ βουλῇ] καὶ τῶν δήμῳ· παραλελύσ-
[θ]αί τε Ἀπελλιν τῆς γραμματε[ί]ας, καθότι ἠξίωκεν,
25 καὶ ἐπαινεῖν αὐτόν, ὅτι γραμματεὺς] γένόμενος
τῆς γραμματείας ε]σ[τ]ήσατο τῶν δήμῳ,
ὥστε Γ[. τετράκις στεφαν]ωθῆναι παρ' αὐτοῦ
καὶ με ἄ τῶν στεφάνων δια-
[τ]ετέλε[κε πράττων, καὶ στεφανῶ]σαι στεφάνῳ χρυσέωι
30 [τ]ῶν ἐκ τοῦ νόμου ἀρετῆς ἕνεκα] καὶ δικαιοσύνης, ἣν ἔσ-
[χε πρὸς τὸν δῆμον τὸν Πριην]έων, καὶ ἀναγγεῖλαι τοῖς
[πρ]ῶτοις Διον[υσ]ίοις ἐν τῶν [θε]ῶν τῶν τόν τε στέφανον καὶ
τὰς ἄλλας τιμ[ά]ς αἰς τ[ε]τ[ι]μηκεν αὐτόν] ὁ δῆμος· τῆς δὲ
ἀναγγελίας ἐ[πι]μελεῖ[σ]θαι τὸν ἀγωνοθέτην· δεδόσ-
35 [θαι δ]ὲ αὐτῶν καὶ προε[δ]ρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσι καὶ ἐμ πρυτα-
[νείῳ] καὶ ἐμ Π[α]ν[ι]ωνίῳ σίτησιγ καὶ ἀτέλειαν τοῦ
[τε] σώματος καὶ τῶν κατὰ πόλιν ληιουργιῶν πα-
[σῶν]· τὸ δὲ ψήφισμα τόδε ἀναγράψαι εἰς στήλην
[λιθί]νηγ καὶ στήσαι εἰς τὸ ἱερόν τῆς Ἀθηνᾶς, ὅπως ἂν
40 [καὶ] ὁ δῆμος φαίνηται τοὺς τὰ δίκαια πράττοντας
[τιμ]ᾶν καὶ οἱ ἀποδεικνύμενοι ἐπὶ τὰ κοινὰ τῆς πόλεως
[ἀεὶ] τοῦ δικαίου προαιρῶνται τῆν χρείαμ παρέχεσθαι
[τ]ῶν δήμῳ· τὸ δ' ἀνάλωμα τὸ εἰς τὴν στήληγ καὶ τὴν

ἀναγραφῆς καὶ τὸν στέφανον ὑπηρετῆσαι τὸν ἐπὶ τῆς
 45 διοικ[ήσε]ως Πυθότιμον ἔσχατον τῆι διχομηνία τοῦ
 μηνὸς τοῦ Μεταγεινιώνος κα[ὶ] ἐνεργεῖν ἐν τῷ λόγῳ
 ὃν ἀποδ[ί]δωσι τοῦ μηνὸς τοῦ Βοηδρομιώνος τοῦ ἐπὶ
 Ἱεροκλέους.
 Ἐπὶ στεφανηφόρου τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ Κλείτομ μηνὸς Πανή-
 50 μο[υ, Πολυ]χάρης Πολυχάρους εἶπεν· ἐπειδὴ Ἀπελλίς Νικοφώντος φρούραρ-
 [χος] ἀ[φ]ροθεῖς τ[ῆ]ς ἄκρας τῆς ἐν Τηλωνεία καλῶς καὶ φιλοτίμως διεφύλα-
 [ξε] τὸμ [π]ύργ[ο]υ καὶ ἀπέδωκε τῷ δήμῳ, Ἀγαθῆι Τύχη δεδόχθαι τῆι βουλῆ[ι]
 κ[α]ὶ τῷ δήμῳ· ἐπαινέσαι τε Ἀπελλιγ καὶ στεφανῶσαι στεφάνῳ χρ[ι]στέμ
 τῷ ἐκ τοῦ νόμο[υ] καὶ ἀ[ν]αγγεῖλαι τοῖς Δι[ο]νυσίοις ἐν τῷ θεάτρῳ ἀρετῆς ἐν[ε]-
 55 [κ]α [κ]αὶ φιλοτιμίας ἦν [ἐ]χ[ω]ν δια[τ]ελεῖ εἰς τὸν δῆμον, τῆς δὲ ἀναγγελίας ἐπ[ι]-
 μεληθῆναι τ[ὸν] ἀγωνοθέτην· τὸ δὲ ψήφισμα τόδε ἀναγράψαι εἰς τὴν σ[τή]-
 λην τὴν ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς, ἐν ἣ καὶ τὰ πρότερον αὐτῷ δοθέντα
 ὑπὸ τοῦ δήμου ἀναγγεράπται· τ[ὸ] δὲ ἀνάλωμα τὸ εἰς τὴν ἀναγραφῆ[ν]
 ὑπ[η]ρη[σ]εῖν τὸν νεω[π]οίην Θ[ε]ο[φ]είονα.

2ff. Wenn schon die Bemerkung Πριηνέων αὐτονόμων ὄντων auf eine Zeit bald nach 334 v. Chr. hinweist (oben zu Nr. 2), so kommt der Name des Stephanephoros hinzu, der vor dem θεός, d. i. vor Zeus Olympios, das Amt bekleidete. Diophanes folgte auf Phormion, unter dem Megabyzos geehrt wurde (Nr. 3.2.19); die Ehrung des Megabyzos möchte man möglichst nahe an die Weihung des Tempels durch Alexander Ende 335/34 setzen, also frühestens 334/33; das ergäbe für Diophanes frühestens 333/32, für den Gott, unter dem der erste Beschluß für Apellis gefaßt wurde, frühestens 332/31. Dann würde freilich die Amtstätigkeit des Apellis, der nach Z. 15 bereits 20 Jahre im Amt war, schon 351/50 begonnen haben, d. h. schon in der Perserzeit, und wir hätten auch das Strategenamt schon für diese Zeit bezeugt. [Wer dies für unmöglich hält und die Tätigkeit des Apellis erst von 334 an beginnen läßt, muß entweder zwei Stephanephoren Diophanes annehmen, einen für die Megabyzosinschrift und einen für unsere, oder er muß auch Megabyzos erst lange nach der Weihung des Tempels geehrt sein lassen. Beides scheint mir weniger wahrscheinlich als die obige Darlegung.] Nun ist 352 das Jahr, in dem Athen die neue Kleruchie nach Samos aussandte. Vielleicht hing der Beginn der Tätigkeit des Apellis mit der Neugründung von Priene zusammen (vgl. zu Nr. 5).

14ff. Apellis bittet, nachdem er 20 Jahre dem Vaterland in ernsten Zeiten (Z. 11) umsonst gedient, davon 14 als Schreiber der Strategen, Nomophylaken und [τιμοῦ]χοι, daß man ihn von diesem Amt entbinde. 16 δεκατέτταρα wie 13. 29 πρᾶττων Atticismus, bezeichnend für die politische Tendenz. 21. 22 kaum καὶ φρούραρχος ἤξισκε γενέσθαι; die Reste

führen auf γραμματείας I [ἐπιν]οεῖ. 26 ‚Daß er dem Demos für seine γραμματεία keine Kosten machte‘. 27 Etwa π[ρ]αῖ αὐτοῦ durch Versehen wiederholt? 45 Die Ausfertigung der Urkunde soll spätestens (ἔσχατον ‚spätestens‘ wie im Bestattungsgesetz von Gambreion Dittenberger *Syll.* 2 879,11 ἐπιτελεῖν ἔσχατον ἐν τρισὶ μηνσίν) in der Mitte des letzten Monats des alten, die Rechenschaftsablegung im ersten Monat des neuen Jahres erfolgen.

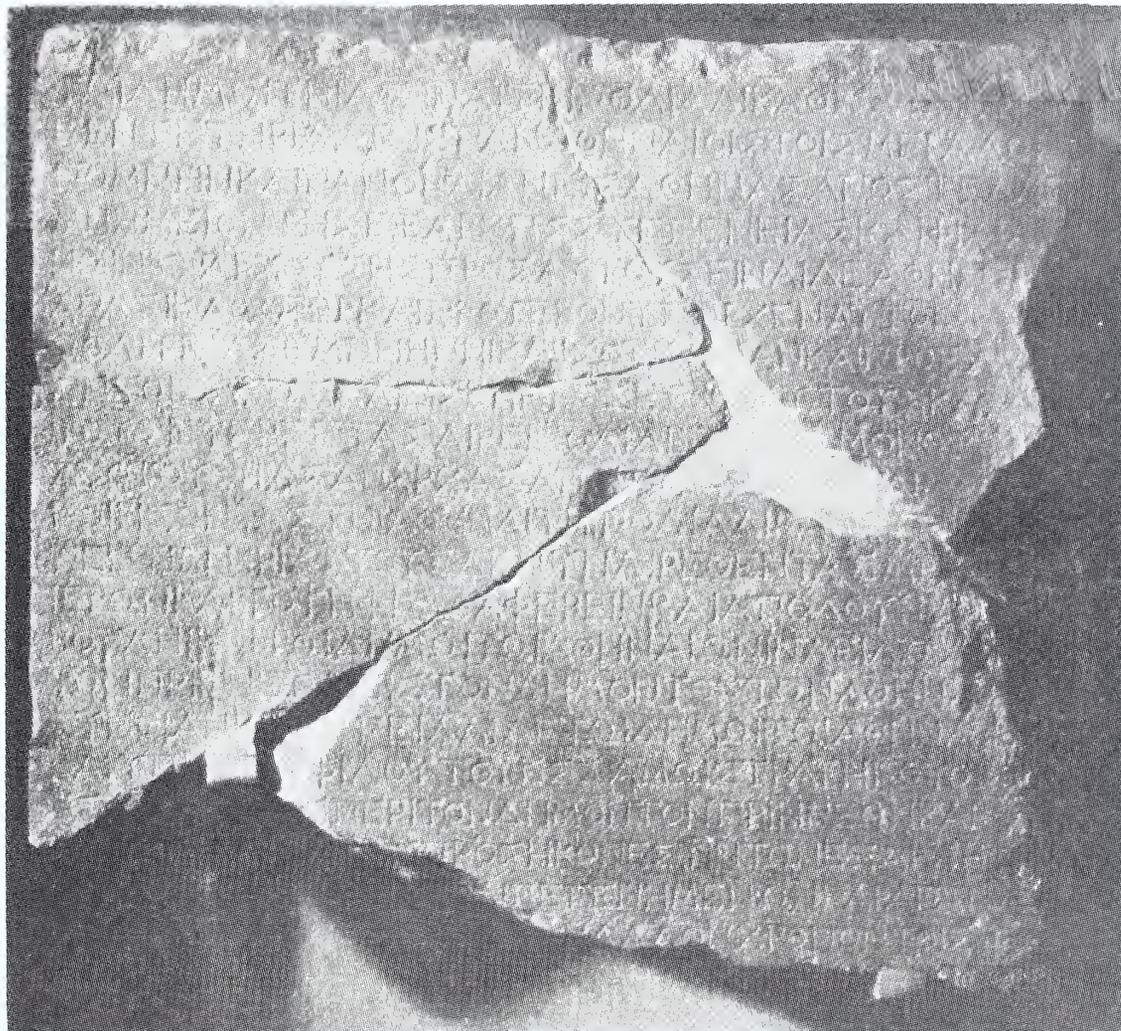
49ff. Seit dem ersten Dekret sind mindestens das Jahr des Hierokles und das des Kleitos verstrichen, vielleicht auch eine größere Anzahl von Jahren. Da sich im Präskript des ersten Beschlusses für Apellis der Vermerk Πριηνέων αὐτονόμων ὄντων findet, der in dem für Philaios aus Athen (Nr. 6) unter Stephanephoros — γόρας und dem für Theodoros aus Milet (Nr. 7) unter Stephanephoros — δρολινος (?) wiederkehrt, während er im zweiten Dekret für Apellis unter Kleitos und im Beschlusse für die Richter aus Phokaia usw. ebenfalls unter Kleitos (Nr. 8) fehlt, wird man das Jahr des Kleitos für später halten als die Jahre, in denen man noch den Besitz der eben wiedererlangten Autonomie ausdrücklich betonen zu müssen glaubte. Dies ergibt, wenn Apellis I nicht vor 332/31 fällt, für Apellis II nicht vor 327/26 v. Chr. Wieviel später möglich ist, lasse ich dahingestellt. 42 προιαρῶνται zu Schwyzer-Meisterhans *Gramm. att. Inschr.* 3 § 16c. 50 Der Antragsteller [Πολυ]χάρης Πολυχάρους war schwerlich ein Bruder des Λυσίας Πολυχάρους, der das Dekret für Nymphon Nr. 22 beantragt hat, eher der Vater. Für die Chronologie folgt nichts aus dem Namen. 51 Τηλωνεία die Burg von Priene; s. *Priene* 184.

5. Beschluß für Athen und die dortigen Panathenäen (kurz vor 326/5 v. Chr.).

Inv. 208. Vier zusammenpassende Stücke einer Stele, zusammen gefunden in einem der späten Anbauten des oberen Gymnasions. Rechter und linker Rand erhalten, oben abgehauen, unten und hinten gebrochen; breit oben 0,82, gr. H. 0,78, gr. T. 0,24. BH 0,02, ZA 0,015. Monumentale Schrift des IV. Jahrh. *Sch, P.* In Berlin.

Mehrere Zeilen fehlen.

. . . . \A/ O v· ἔ[δοξε τῆι βουλῆι καὶ]
 τῷ δήμῳ· τῆι Ἀθηνᾶι τῆι Ππολιάδι καθ' [ἐκάστην]



πεντετηρίδα τοῖς Παναθηναίοις τοῖς μεγάλοις
 πομπὴν καὶ πανοπλίαν εἰς Ἀθήνας ἀποστέλλε[ιν]
 5 μνημεῖον τῆς ἕξ ἀρχῆς συγγενείας καὶ φιλίας
 ἡμῖν ὑπαρχούσης πρὸς αὐτούς· εἶναι δὲ Ἀθη[ναίους]
 ἅπασι καθάπερ καὶ πρότερον ὑπῆρχεν αὐτοῖς [καὶ]
 πολιτείαν ἐμ Πριήνη καὶ ἰσοτέλ[ε]ϊαν καὶ προεδ[ρίαν]
 ἐν τοῖς ἀγῶσι, καὶ εἰσκηρύσσεσθ[αι] αὐτοὺς καθά[περ]
 10 τοὺς εὐεργέτας· αἰρεῖσθαι δὲ τ[ὸν δῆ]μον θεωρο[ύς]
 δύο τοὺς τὰς ἀπαρχὰς ἀπ[ο]ι[σ]οντας καὶ τ[ὰ] ἱερά
 ποιήσοντας τῇ Ἀθηναί τῇ Πολιάδι κα[θ'] ἐκάστην
 πεντετηρίδα, τοὺς δὲ νῦν αἰρεθέντας με[τὰ τῶν]
 ἱερῶν καὶ τὸ ψήφισμα φέρειν καὶ ἀποδοῦν[αι τῇ]
 15 βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ τῶν Ἀθηναίων, ἵνα εἰδῶσ[ι τὴν]
 τῶν Πριηνέων εἰς τὸν δῆμον τὸν τῶν Ἀθηναίων
 εὖνοιαν· ἐ[πα]γγεῖλαι δὲ τῷ δήμῳ τῷ Ἀθηναίων
 καὶ ὑπέ[ρ] Δι[φίλου] τοῦ ἐς Σάμῳ στρατηγοῦ, ὅτ[ι]

ἐσ[τὶν εὖνου]ς περὶ τὸν δῆμον τὸν Πριηνέων καὶ [ἐπι]-
 20 [μελείται καθώ]ς προσήκόν ἐστιν τῶν ἕξ ἀρχῆ[ς συγ]-
 [γενῶν καὶ συμμάχων] γεγενημένων παρὰ πάν[τα τὸν]
 [χρόνον, ὅπως καὶ εἰς τ]ὸν ἄλλον χρόνον τοῖς
 [. π[ρο]

Für die Wiederherstellung des Präskripts gibt es verschiedene Möglichkeiten, vgl. Nr. 2 ff. 1 wol - - μ[α]χ[ο]ς (Vater) εἶπε[ν]. 3 ἐκάστην. Von den Unterteilen aller Buchstaben außer dem κ sind noch Reste erhalten. 5 πανοπλίαν. P erinnert an die fast gleichzeitige Weihung einer Panoplie an die Athena Pias durch Alexander Arr. I 11, 7; Diod. XVII 17,6 ff. und an die Sendung einer eben solchen durch die Kolophonier im Jahre des Archon Anaxikrates 307/6 v. Chr. für die Panathenäen: IG II 164 und II 5, 240 b (zusammengesetzt von Wilhelm Beibl. Österr. Jahresh. I 1898, 45). 9 Auf diesen Beschluß nimmt der attische IG II 5, 281 b (nach Koehler nicht älter als das Ende des IV. Jahrh.) Rücksicht: ἐπειδὴ καὶ οἱ πα[τέρες]? — Ἀθηναῖος δεδώκ[η]σιν πολιτε[ί]αν ἐμ Πριήνει — — — | πολιτευομένοις πρὸς τὸν [δῆμον]. 14 Der Tempuswechsel erklärt sich aus der Konstruktion: τὸ ψήφισμα φέροντα ἀποδοῦναι (Wilamowitz). 17 Das E ist sicher, wie die Abbildung zeigt. 19 Δι[α]φίλου eher als Σω[φ]ίλου. In der attischen Inschrift kurz vor 326/5 IG II 808 a 140 (vgl. 17. 130) könnte nach Kirchner ergänzt werden:

[στρατη]γῶι εἰς Σάμον· | [Δι]φίλωι Αἰζωνεῖ, indem dann Ἰλαρον Διφίλου Αἰζωνέως θυγάτηρ (IG II 1762) seine Tochter wäre. Vgl. Kirchner *Prosop. Att.* 4467, 4474. Dann würde die Zeit der prienischen Urkunde ebenfalls kurz vor 326/5 fallen. Kirchner setzt jetzt IG II 808 a 140 um 332/31 an. Arist. Ath. πολ. 62, 2 λαμβάνουσι δὲ καὶ ὅσα ἀποστέλλονται ἀρχαὶ εἰς Σάμον ἢ Σκύρον ἢ Λήμνον ἢ Ἰμβρον εἰς σίτησιν ἀργύριον. Athen kam 365 durch Timotheos in den Besitz von Samos, führte dorthin mehrfach (auch 361 und 352) Kleruchen aus und behauptete sich im Besitze auch durch die Zeit des Bundesgenossenkrieges hindurch bis zum Jahre 322 (vgl. Dittenberger *Syll.*² 162; E. Meyer *Gesch. Altert.* V 965). Mit Samos kam Athen natürlich auch in den Besitz der samischen Peraea, soweit es der mächtige Maussollos zuließ; nach seinem Tode 353 könnte Athen für kurze Zeit mehr Freiheit zum Eingreifen gehabt haben und damals für Priene gewirkt, vielleicht an der Neugründung der Stadt teilgenommen haben. Näheres in der Einleitung. 20—22 Ergänzungen zum Teil von Wilamowitz.

6. Beschluß für Philaios aus Athen (nicht vor 330/29 v. Chr.).

Inv. 57. Stele oben profiliert, unten abgebrochen. Gr. II, 0,93, l. 0,47, t. 0,17. Schrift einfach, dem IV. Jahrhundert entsprechend, Σ öfter mit parallelen Schenkeln. BII = ZA 0,011. Gefunden im Pflaster der Hauptkirche; jetzt in Berlin. *Sch., P.*

Φιλαίωι Φιλιστίδου Ἀθηναίωι.

[Ἐπὶ στεφανηφόρου — — γ]όρου [μηνός]
 [Μεταγεινιῶνος (Tag) ἐν κυρίωι συλ]-
 λό[γ]ωι, Πριηνέω[ν ἀ]ὐτο[ν]όμων ὄντω[ν, ἔδο]-
 5 [ξ]ε [τ]ῆι βουλῆι καὶ [τ]ῶι [δ]ή[μ]ωι, γνώμη [τι]-
 μούχων· ἐπειδὴ Φίλαιος [Φ]ιλιστίδου Ἀ[θη]-
 ναῖος ἀνὴρ ἀγαθὸς ὦν διατέλει [πέ]ρ[ι]
 τὸν δῆμον τὸμ Πριηνέων καὶ ἰδ[ί]αι το[ύ]ς
 ἐντυχάγον[τ]ας τῶμ πολιτῶν ε[ὐ]ε[ρ]ε[γ]-
 10 τέ καὶ κοινῆι παντὸς τοῦ δήμου καλῶ[ς]
 καὶ φιλοτίμως ἐπιμελείται, δεδόχθαι α[ὐ]-
 τὸν εἶναι πρόξενον καὶ εὐεργ[έ]την, δεδό[σ]-
 θαι δὲ αὐτῶι καὶ πολιτε[ί]αν καὶ ἱερῶν μετο[υ]σι
 ἄν καὶ ἀρχείω[γ], καὶ [ἐ]γκτησιν γῆ[ς] καὶ οἰκί[ας]
 15 καὶ ἀτέλειαν ὦν ἂν εἰσάγῃ[τ]αι καὶ ἐξά[γ]-
 [ε]ῖς τὸν ἴδιον οἶκον, καὶ εἰσαγωγῆν καὶ [ἐ]ξα-
 [γ]ωγῆν καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήνῃ κα[ὶ] εἶσ-
 [π]λ[ο]ν καὶ ἔκπλουν ἀσυλεῖ καὶ ἀσπονδεῖ
 [κ]αὶ προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσιν καὶ πρό[σ]-
 20 δον πρὸς τῆμ βουλῆν καὶ τὸν δῆμον [ἐ]-

[ά]ν του δέ[η]ται πρώτωι μετὰ τὰ ἱερά· [δε]-
 [δ]όσθαι δὲ αὐτῶι δωρεάν τῆς ψιλῆς χ[ώ]-
 ρ[α]ς σχοίνους ἑκατόν· ταῦτα δὲ εἶνα[ι καὶ]
 αὐτῶι καὶ ἐκ[τ]ρόνοις, ἵνα εἰδῶσιν ἀπ[αν]-
 25 τες ὅτι ὁ δῆμος ὁ Πριηνέων ὑφ' ὧν [ἄν εὔ]
 πάθῃ ἐπίσταται χάριτας ἀποδιδό[ναι ἀ]-
 ζίας τῶν εὐ[ε]ργετημάτων· τὸ δὲ ψή[φισ]-
 μα τόδε ἀναγράψαι εἰς στήλην [λιθί[νην]
 [καὶ σ]τήσαι εἰς τὸ ἱερόν τῆς Ἀθηνᾶς· [τὸ]
 30 [δὲ ἀν]άλωμα ὑπηρετήσαι τὸν οἶκο[νό]-
 [μον].

14 ἀρχεῖω 24 ἐκ[τ]ρόνοις 27 εὐ[ε]ργετημάτων 28 ΔΙ-
 ΘΙΝΗΝ

Aus der Verleihung der Politie an einen Athener Z. 13 müßte logischerweise geschlossen werden, daß die Athener zu der Zeit noch nicht in corpore das prienische Bürgerrecht besaßen. Dann müßte die Urkunde erheblich älter sein als Nr. 5, wo dieses Bürgerrecht verliehen und als schon früher vorhanden (Z. 8 καθάπερ καὶ πρότερον ὑπῆρχεν αὐτοῖς) voraus-

gesetzt wird. Aber es wäre auch denkbar, daß man die üblichen Ehren beschlossen hätte, ohne zu berücksichtigen, daß eine davon, die Politie, dem Athener schon als solchen zustand. Es geht kaum an, den Stephanephoren — γ[λ]όρας mit dem aus dem Rhodierspruch Nr. 37,66 bekannten Ἀθηναγόρας gleichzusetzen (305 v. Chr. nach Hicks, 301 nach Lenschau); wahrscheinlich fällt er bald nach 331/30 v. Chr. Die Münzen bieten einen Λυσαγό(ρας). 23 σχοίνους ἑκατόν vgl. zu 4,12.

7. Beschluß für Theodoros von Milet (nicht vor 330/29 v. Chr.).

Inv. 271. Marmorstele, l. 0,395, h. 0,975, rechts zum Teil an der Vorderseite abgemeißelt; verbaut im Pflaster des ‚Musterhauses‘ (Priene 285ff.). Die Schrift ist dünn und mit Querstrichen geziert, sieht also trotz der guten Formen des Ν und ξ nicht so alt aus, wie es nach dem Präskript scheint. BH 0,01, ZA 0,013. P. Abklatsch.

[Ἐπὶ στεφανηφόρου] ΔΡΟΛΙΝ.
 [μηνὸς Μεταγ]ειτινῶνος ἐν ἀρχαιρεσί-
 [αις, κυρίου συ]λλόγου γενομένου, [Πρι]-
 [ηνέων α]ὐτονόμω[ν] ὄντων, Γο . .
 5 [. . . . εἶπε]ν· ἐ[παιδῆ Θεόδωρος Ἀρι?]-
 στογένους Μιλή[σιος ἀνὴρ ἀγαθὸς ὦν]
 [κοι]νῆι τε τῆι πό[λει] χρήσιμὸς ἐστίν]
 [ιδίαι τε] τοῖς ἀπα[ντῶσιν αὐτῶι χαρί]-
 [Ζ]εταί, δεδ[όχ]θα[ι τῶι δήμωι· ἐπηνῆ]-
 10 [σθα]ί Θεόδωρον ἐ[φ' ἧ] ἔχει εὐνοία, ὑπάρ]-
 χειν δὲ αὐτῶι καὶ [ἔ]γκτησιγ γῆς καὶ οἰ]-
 κίας καὶ ἀτέλεια[ν πάντων ὧν ἄν εἰσ]-
 άγηι εἰς τὸν ἴδιον [οἶκον, καὶ ἔκπλουν]
 καὶ εἴσπλουν καὶ ἐ[μ] πολέμωι καὶ ἐν]
 15 εἰρήνηι ἀσυλεῖ κα[ὶ] ἀσπονδεῖ, καὶ ἐ[ε]-
 [ρ]ώγ καὶ ἀρχεῖω μ[ε]τουσίατ, καὶ πρόσ]-
 οδομ πρὸς τῆμ βο[υλῆγ καὶ τὸν δήμον]
 πρώτωι μετὰ τὰ ἱε[ε]ρά, καὶ προεδρίαν]
 ἐν τοῖς ἀγῶσι, καὶ [ἐ]μ πρυτανείωι σίτη]-
 20 σιν· ταῦτα δὲ ὑπάρ[χειν καὶ αὐτῶι καὶ]
 ἐκτόνοις· τὸ δὲ ψή[φισμα τόδε ἀνα]-
 γράψαι εἰς στήλη[ν λιθίνηγ καὶ]
 στήσαι εἰς τὸ ἱερό[ν τῆς Ἀθηνᾶς].

Milet wurde 334 durch Alexander der Freiheit beraubt, erst 313 wieder autonom; in späteren Zeiten waren die Beziehungen zu Milet öfter getrübt; s. Nr. 26 ff. Doch konnte ein Einzelner zu jeder Zeit geehrt werden.

1 Der Name des Eponymen außer ΔΡΟ unsicher; ob Μάνδρο—? 4. 5 ob γ[νώμη τιμούχων]?

8. Beschluß für Richter aus Phokaia, einer unbekanntem Stadt und Astypalaia (frühestens 328/27 v. Chr.).

A) Inv. 163. Marmorstele, oben profiliert, unten gebrochen: gr. L. 0,515, gr. H. 0,52, T. 0,15. Elegante Schrift mit verbreiterten Strichenden; Α Σ und Ξ Γ Υ (geschwungene Striche); ΒΗ und ΖΑ 0,01. Zwischen dem Profil und der ersten Zeile sind Reste einer älteren ausradierten Inschrift zu erkennen. Gefunden beim Asklepiostempel. P, Abklatsch. — B) Inv. 234 scheint mir dazu das Unterteil zu sein. Stele, unten mit Zapfen, nach oben sich verjüngend, unten 0,55 l., gr. H. 1,30, T. 0,15. Gefunden auf der Treppe(nstraße?) oberhalb des Brunnchens (= Priene 78 Abb. 46). Sch, P. Abklatsch.

A) Ἐπι] στεφανηφόρου Κλείτου μηνός Μεταγειν[ιῶνος],
[γνώμη] [τιμούχων· ἐπειδὴ ὁ δῆμος] ὁ τε Φωκαί[ε]ων κα[ὶ] . . .]
. . . . ἰων [καὶ] Ἀστυπалаί[ε]ων αἰτησαμένων ἡμῶ[ν] δι-
[καστήριον] ἐπὶ τὰ συμβόλαια τὰ τε κοινὰ καὶ τὰ ἴδια ἀ[πέ]-
5 [στε]λεν ἡμῖν ἄνδρας καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς ἀκόλουθα πρ[άτ]-
[τοντας] τῆι πρὸς τὸν δῆμον αὐτῶ[ν] ὑπαρχούση εὐνοίαι, οἱ τ[ε]
[παραγε]νόμενοι δικασταὶ πᾶσαν παρέσχοντο φιλοτιμ[ί]-
[αν] πρ[ὸ]ς τὸ διαλύειν τοὺς ἐν τοῖς ἐγκλήμασιν ὄντας, [καὶ]
[τὰς] μὲν ἐδίκασαν τῶν δικῶν τῆι ψήφ[ω]ι κατὰ τοὺς νόμ[ους]
10 [ὀρθῶ]ς, τὰς δ[ὲ] συνέλυσαν ἴσω[ς] καὶ δικαίως, εἰς ὁμόνοιαν [καὶ]
[προθ]υμίαιμ προαιρούμενοι τ[ὸν] δῆμον τὸμ Πριηνέων κ[α]-
[θιστάν]αι· δεδ[ό]χθαι τῆι βου[λ]ῆι καὶ τῶι δήμω· ὅπως ἄ[ν]
[γένηται] φ[α]νερ[ο]ῦς ὁ[τι] ὁ [δῆμ]ος ὁ Πριηνέ(ν) ἐπίσταται τοὺς
[καλοὺς] καθαρο[ύ]ς ἄνδρας καὶ ἄ[εἰ] τινος χ[ρ]ε[ί]ας π[α]ρα[ί]τι-
15 [ους] τιμάν, τὰς ἀξίας ἐκά[σ]τ[ω]ι χάριτας ἀποδ[ί]δους τῶν
[.] πολιτῶν καὶ [ξέ]-
[νων]] PA . . O .

B) . . ΛΕ —
20 . . Ρ Γ Γ Ι Ι —
—
. ἰων ἐξα[φ] —
τὸμ Πρ[ι]ηνέων· ἐπαι[νέ]σαι δὲ καὶ τοὺς πρεσβευτὰς τοὺς ἀπο-
στάλεντας Φωκαίεωμ μ[έν] —
25 δος, Θράσυλλον Ἀθη[ν] —
. Λ, Καλλίαν Ἀρισ[τ], Ἀστυπалаί[ε]-
ων δὲ Νόσσον Ἑλπινίκου, Νίκωνα Ν —
[Τ]ελεσάρχου ἀρετῆς ἕνεκα καὶ δικαιοσύνης καὶ καλοκάγαθίας ἧς εἶχον]
περὶ τὰς κρίσεις, καὶ στεφανῶσαι ἕκαστον τῶν δικαστηρίων ἐκάστην]
30 [τε] πόλιν στεφάνωι χρυσέωι τῶι ἐκ τοῦ νόμου· τῆς δὲ ἀναγορεύ]-
[σεως] τοῦ στεφάνου τὴν ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι [τὸν ἀγωνο]-
[θῆ]την τοῖς πρώτ[οι]ς Δ[ιο]γυσίοις τραγιδῶ[ν] τῶι ἀγῶνι, δη-
[λο]ύ[σ]τα διὰ τῆς ἀναγ[ε]λίας τὰς αἰτίας [δι'] ἄ[ς] τιμῶνται·
εἶναι δὲ αὐτοὺς καὶ προξένους καὶ εὐεργέ[τα]ς τοῦ δήμου]

(Fortsetzung auf S. 14)

Die ältesten datierten Urkunden (zu Nr. 1—8).

Die meisten fallen sicher in den letzten Monat des Amtsjahres, den Metageitnion, in dem die Neuwahlen (τιμαρεσίαι) stattfanden; also etwa in den August oder September.

<p>A Prytanen Ἀμύντωρ Χίος — — — — —</p>	<p>vor 335/4 Pamionion-Inschriften s. Abschnitt I am Ende Kern I <i>Magn.</i> 1^{1a)}</p>	<p>συλλόγου κυρίου γενομένου μ. Ἀγνηιώνος τιμαρεσίαις μιος εἶπε 2. Μεταγεῖνν.</p>	<p>kein Antragsteller</p>
<p>Ἱπποκράτης</p>	<p>335/4 Nr. 2 (Antigonos)^{1b)}</p>	<p>κύριου συλλόγου γενομένου</p>	<p>kein</p>
<p>BStephane- phoren Φορμίων Διοφάνης ὁ θεός Ἱεροκλῆς</p>	<p>334/3 } 333/2 } " 3 (Megabyzos)^{1b)} 332/1 } " 331/0 } " 4 (Apellis I)²⁾</p>	<p>Πρωγνέων αὐτο- νόμων ἔόντων (seit Sommer 334)</p>	<p>τιμαρεσίαις Antragsteller</p>
<p>— Ἱόρας....ΔΡΟΛΙΝ, } nicht vor 330/29</p>	<p>" 6 (Philaos aus Athen)^{1b)} " 7 (Theodoros aus Milet)³⁾</p>	<p>κύριου συλλόγου γενομένου ἐν ἀρχαιρεσίαις / Ἀπολλοδώρου εἶπεν.</p>	<p>Ἀπολλοδώρου εἶπεν.</p>
<p>Κλείτος ὁ θεός " " " "</p>	<p>328/7 } 327/6 } " 8 (Phokäer etc.)⁴⁾ " 5 (Apellis II)²⁾</p>	<p>Πρ. αὐτ. ὄντων [ἐν κυρίῳ συλλόγῳ] κύριου συλλόγου γενομένου</p>	<p>γνώμη τιμοῦχων. [Μεταγεῖνν.] μ. Μετ. ἐν ἀρ- χαίρεσίαις Μεταγεῖνν. Πανήμου</p>

zu Nr. 1—8.

Zwischen 334/33 und 331/30 ist keine Lücke. Hinter Ἱεροκλῆς 331/30 und hinter — Ἱόρας, ΔΡΟΛΙΝ (die in umgekehrter Reihe und auch mit Unterbrechung durch einen oder mehrere Stephanephoren gefolgt sein können) darf man noch je einen oder mehrere Namen einschreiben. Hier scheint nur die relative Zeitfolge sicher zu sein. Näheres siehe zu den betreffenden Urkunden.

1a) ἔδοξεν τῷ δήμῳ. 1b) ἔδοξε τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ. 2) nur ὁ δεῖνα εἶπε, aber dann δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ (reiner Antrag). 3) nur εἶπεν, dann nur Platz für δεδόχθαι τῷ δήμῳ. 4) nur γνώμη τιμοῦχων, aber dann wie bei 2).
Von sonstigen Inschriften hat der Vertrag mit Maroneia Nr. 9, noch aus dem IV. Jahrh. und sogar mit Dialektformen, ἔδοξε Πρωγνέων τῷ δήμῳ; der Beschluß für Lysimachos Nr. 12 ἔδοξε τῷ δήμῳ γνώμη στρατηγῶν; der II. Beschluß für Larichos Nr. 16 ebenso, der III. Beschluß dagegen ὁ δεῖνα εἶπεν, aber δεδόχθαι τῇ β. κ. τ. δ. (nach 281). Ebenso der I. und anscheinend auch der II. Beschluß für Euanthos von Larisa Nr. 12, bald nach 300, ἔδοξε τ. β. κ. τ. δ. γνώμη συνέδρων—δεδόχθαι τῷ δήμῳ. Die von Swoboda *Griech. Volksbesch.* 125f. aufgestellten zwei Typen: 1. ἔδοξε τ. β. κ. τ. δ. — ὁ δεῖνα — εἶπεν — δεδόχθαι τ. β. κ. τ. δ. und 2. ἔδοξε τ. δ. — γνώμη στρατηγῶν — δεδόχθαι τ. δ. gehen also vielfach ineinander über.

- 35 [του Π]ριηνέων, δεδόσθαι δὲ αὐτοῖς καὶ ἀτέλειαν ὦν ἂν εισά[-
 [ρωντ]αι ἢ ἐξάγωνται εἰς τὸν ἴδιον οἶκον καὶ εἴσπλου[ν καὶ ἔκ]-
 [π]λου ἀσυλεῖ καὶ ἀσπονδεῖ καὶ ἐμ πολέμωι καὶ ἐν εἰρήν[η]ι κ[αὶ]
 [ἔφοδο]ν ἐπὶ τὴν βο[υ]λήν [καὶ] τὸν δῆμον, ἐά[ν] του δέωνται, π[ρ]ώτοις]
 [μ]ετὰ τὰ ἱερά, καὶ προεδρ[ί]α[ν] ἐν τοῖς ἀγῶ[σ]ι καὶ ἐμ πρυτανε[ί]ωι
 40 [κ]αὶ ἐμ Πτανιωνίω[ι] σίτ[η]σιν κα[ὶ] γ[ῆ]ς κ[αὶ] οἰκίας ἔγκτησιν καὶ ἱερώων
 [κ]αὶ ἀρχείωμ μετουσίαν ὦ[ν] κ[αὶ] [οἱ Π]ριηνεῖς μετέχουσιν, ταῦτα δὲ
 [ὑ]πάρχει καὶ αὐτοῖς καὶ ἐκτό[υ]οις. ὅπως δ' ἂν ἦ φανερά πᾶσιν
 ἢ τε τοῦ δήμου προαίρεσις ἦν ἔχει κατα[ξί]ως καλῶν καὶ ἀγ[α]-
 θῶν ἀνδρῶν, καὶ οἱ εὐεργετοῦντες τὴν πόλιν εἰς ἀπαν[τα]
 45 [τ]ὸν χρόνον μνημονεύονται, ἀναγράψαι τὸ ψήφισμα τόδ[ε]
 [εἰ]ς στήλην λιθίνην, καὶ στήσαι ἐν τῷ ἱε[ρ]ῶ[ι] τ[ῆ]ς Ἀθηνά[ς].
 τὸ δὲ ἀνάλωμα ὑπηρετῆσαι τὸν νεωποῖον· ἐλέσθαι δὲ
 [κ]αὶ πρεσβευτὴν ἐξ ἀπάντων τῶν πολιτῶν εἰς ἐκάστη[ν]
 [π]όλιν ἄνδρα ἓνα, ὅστις παραγενόμενος οὗ ἂν αἰρεθῆι τό
 50 [τ]ε ψήφισμα ἀποδώσει καὶ τὸν στέφανον τῷ δικαστηρίω[ι],
 [κ]αὶ αἰτήσεται τὴν βο[υ]λήν καὶ τ[ὸ]ν δῆμον ἀναγγελίαν τοῦ
 στεφάνου δοῦναι Διο[νυ]σίοις ἐν τῷ ἀγ[ῶ]νι τῶν τραγωιδ[ῶ]ν,
 καθότι καὶ Πριηνεῖς παρ' αὐτοῖς ἐψηφι[σ]μ[έ]ν[ο]ι εἰσ[ί]ν, καὶ τὸ [ψῆ]-
 φισμα τότε ἀναγράψαι [εἰς σ]τήλην λιθίνην καὶ στήσαι εἰς [τὸ]
 55 ἱερόν, οὗ ἂν τῷ δήμῳ τῷ ἀποστεύοντι [τ]οῦ[ς] δικαστὰς ἐπ[ι]-
 τήδειον εἶναι φαίνεται· τ[ε]τάχθ[αι] δὲ ἐκ[ά]στη πόλει εἰς τε
 τὴν στήλην καὶ τὴν ἀναγραφὴν Ἀλ[ε]ξανδρείας δραχμὰς]
 τριάκοντα· ὑπερετῆσαι δὲ καὶ εἰς τα[ῦ]τ[α] καὶ εἰς τοὺς] στεφάνους]
 [τοὺς ἐκά]στωι τῶν δικαστηρίων ἐψηφισμένους τὸν νεω[ποῖ]ον
 60 [(Name) Ἀλεξανδρείας δραχμὰς (Zahl) — — — — —]
 — — — — —
 [. κ]αὶ δοῦναι ν — — — — —
 [. τ]ὴν ἐπ[ι]μέλειαν ποιήσ[αν]τα. [πρεσβευτὰ]
 ἠρέθησαν εἰς Φ[ί]ωκαιαν Πα[υ]σα[ν]ίας — — —, εἰς — — —]
 65 [— — — ^{e. 18} — — Π]οσειδωνίου, εἰς Ἀστυπάλαιαν δὲ]
 — — — — —

(Der untere Teil, über 0,40, ist ganz versintert und bestoßen.)

Ein Kleitos ist Stephanephoros gewesen zwischen dem ersten und zweiten Beschlusse für Apellis Nr. 4, d. h. frühestens 328/27 v. Chr. Die Formeln, schon Z. 2 die τιμοῦχοι, passen gut zu dieser Zeit, und der Schriftcharakter scheint es nicht zu hindern, die Urkunde so hoch hinaufzusetzen.

Z. 15. 33 erg. Wl. 22 wohl eine Form von εξαποστεῖλαι. 24—28 nach dem vorhandenen Platze scheinen es dreimal drei Gesandte gewesen zu sein. 57 In Attika gibt es ἀργύριον Ἀλεξάνδρειον schon 306/5 (IG II 508, nr. 730.9).

9. Beschlußfragment (IV. Jahrh.).

Inv. 272. Rechte untere Ecke einer Stele; gr. H. 0,47, gr. L. 0,20, T. 0,135, gefunden im ‚Musterhause‘ (Priene 285 ff.), woher auch Nr. 7 stammt. Die Schrift ist ähnlich, offenbar von demselben Steinmetzen, dünn und mit Querstrichen; ξ. BH, ZA 0,01, P. Abklatsch.

- [— — — — — ὑπάρχειν δὲ αὐτῶι]
 1 [καὶ προεδρίαν ἐν] τοῖς ἀγῶσι καὶ ἱε-
 [ρῶν καὶ ἀρχείωγ καὶ τῶν] ἄλλωμ μετου-
 [σίαν ὦν καὶ Πριηνεῖς] μετέχουσι καὶ

[πρόσοδομ πρὸς τῆ]μ βουλῆγ καὶ τὸν δῆ-
 5 [μον τὸμ Πριηνέων π]ρώτῳ μετὰ τὰ ἱε-
 [ρά· ταῦτα δὲ ὑπάρχει]γ καὶ αὐτῷ καὶ ἐκγό-
 [νοις· τὸ δὲ (ψήφισμα) ἀναγράψα]ι εἰς στήλην λιθί-
 [νηγ καὶ στησαι εἰς] τὸ ἱερόν τῆς Ἀθηνᾶς.

7 für ψήφισμα ist kein Platz; das Wort scheint ausgelassen gewesen zu sein. καὶ ἀναγράψασι unwahrscheinlich.

10. Beschluß über Rechtsverhältnisse mit Maroneia (IV. Jahrh.).

Inv. 16. Stele aus bläulichem geflecktem Marmor, l. 0,495, h. 0,92, t. 0,17; Schrift des IV. Jahrh. v. Chr., zumeist sehr abgetreten, da der Stein im Fußboden der byzantinischen Hauptkirche lag. BH 0,013, ZA 0,008. Sch, P. In Berlin.

[Ἔ]δοξε Π[ρ]ο[η]ν[έ]ων τῶι δ[ή]μῳι μ[η]ν[ος] (?) Βω- (so!)
 [ηδρ]ο[μ]ίωνος τρίτηι (?) ἴστα[μ]έ[νου], ἐπὶ σ]τεφα-
 [νηφόρο]υ Φίλων[ος, . . .] Φ[. . .] εἶπεν· ἐπειδὴ Μ[α]-
 [ρ]ωνίται [πολ]λάκις σι
 5 αμ . Λ . Λ Λ τ[ῆ]ι [πό]λε[ι]
 [τ]ῆι Πριην[έ]ων] π[ολ]ίται ΙΕ
 ΟΞ'Ι καὶ τηρ τῶ[ν] πολιτῶν
 ΤΟ . . . Λ ἐπ[α]-
 [νέ]σ[α]ι μ[έ]ν τοὺς Μαρωνί[τα]ς ὅ[τι] [ἀ]νδρες ἀγα-
 10 θ[ο]ί] Ι . . . ΛΥ . . . Ι . . . ΛΓων τοὺς
 ΦΙ . ΝΕΥ/. ΞΙ Ι'Ι . . οὐν[τ]ωγ· εἶναι δὲ Μαρω-
 [νί]τα(ι?)ς πολιτείαν καὶ] ν . . , μετεῖ-
 [ναι] δ' αὐ[τοῖ]ς καὶ τῶν ἄλλων καὶ ἱερ[ῶ]ν κ[α]ὶ ἀρ-
 χε[ῖ]ω[ν] ὅσων καὶ Πριηνεῦσι μέτεστιν·]
 15 ΕΙ . . . \Ι . . Λ/. [. ἦν δέ] τις Μα-
 [ρ]ωνιτέω[ν] ἀδικῆι τινα Πριηνέων, ἐπαγγεῖλαι
 [πρ]ὸς τὸγ γρ[α]μ[μ]α[τ]έα τῆς βουλῆς καὶ τοὺς τι-
 μούχους τῶ[ν] — — — — — — — — —
 κεῦ[ν] τ[ῆ]ι πό[λ]ει Ν — — — — — — — — —
 20 στήμ Π[ρ]ο[η]νήν[η]ν[. ἦν δέ] τις Πριηνέων ἀδι-
 κῆι τιν[α] Μα[ρ]ωνιτέω[ν] ἢ τῶν οἰκούντων ἐμ Πριή-
 νηι ἢ τῶν εἰσα[φικνουμένων] εἰς τὴν χώραν τὴν Πριη-
 νέων, ἐπαγγεῖλαι ἐλ [λόγωι]· τοὺς]
 δὲ τιμούχους συ[ν] ἐν ἡ]-
 25 μέραις τρισίν, ὅσ[α]ι τ[— — — — —] τὰς δέ]
 [σ]υναρχίας κρίναι τ[ῆ]ν δίκην — — — — —, ὅ]-
 πως ὁ Μαρωνίτης ἐξ ΕΙ Ι [. . . ἦν δέ] τινος ἐ]
 [π]αγγεῖλαντος οἱ τιμούχοι μ[ῆ] ποιῶσι τὰς δί]-
 κας μηδὲ κρίνωσι ἐν ταῖς τρισί[ν] ἡμέραις, ἢ[ν] μ[ῆ]
 30 [τ]ῶν ἀρχείων τι κωλύσει γίνεσθαι [τὰς κρίσ]ε[ι]ς ἐν]
 [τ]ῶι χρόνω τῶι εἰρημένωι, ὀφείλειν τοὺς αἰτίο[υ]ς
 δραχμὰς χιλίας· εἶναι δὲ τοῖς αἰτίοις δικάσα[σθαι]
 καὶ τῶι Μαρωνίτη καὶ Πριηνέων τῶι βουλομέ[νω]ι
 κατομόσαντα κατὰ τὸν νόμον ὡς βλάπτο[υ]σι]
 35 τὴμ πόλιν, τὴν δὲ καταδίκην γίνεσθαι τοῦ [Μαρωνί]-
 τεω· καὶ ἂν τις ἀφικνήται Μαρωνιτέω[ν]
 ποιούντων Πριηνέω[ν], — — — — — — — — —
 —

Maroneia, Kolonie von Chios, seit 353 v. Chr. von Philipp besetzt (Polyaen. IV 22, 2; Schäfer *Demosthenes*² I 443. II 246). Die ionischen Formen lassen an die ersten Jahre nach 334, wenn nicht eine noch frühere Zeit denken. Für die Namensform *Μαρωνιτέων* vgl. Bechtel *SGDI* 5684.

Lesung beruht ganz auf *P*; auch die meisten Ergänzungen. 1. 2 Βω[δρ]ο durch Größe der Lücke ausgeschlossen; also wohl Schreibfehler. 2 τρίτηι entspricht dem Raum und den Spuren !...Ι[ηι]. 10 ΥΩΝΤΟΥΣ möglich *P*. 19 Anfang nach dem Stein vielleicht *κευντις*. 36 ἄν sicher.

11. Beschluß einer Feier zur Erinnerung an die wiedererlangte Freiheit (um 297 v. Chr.).

Inv. 248. Stele; nur links Rand, sonst gebrochen; gr. L. 0,41, gr. H. 0,67, T. 0,10. Einfache breite Schrift mit mäßig verstärkten Strichenden: Σ mit fast parallelen Schenkeln. BH, ZA 0,01. Athenaterrasse; jetzt in Berlin. *P*.

(Es fehlt viel)

- ντα ταί[ς — — — — — — — —]
 [..... ἡ]γωνίσατο πρ[ὸς — — — — — — — —]
 [..... ἐπιστ]άμ[ε]νος οὐχ ὅμοιο — — — — — — — —]
 [..... αὐ]τῷ τε καὶ τοῖς ἀντι[αζα]μένοις, προθυμη]-
 5 [θέντων] μὲν ὑ[πὸ τῆ]ς ὀφελίας ὧν ἔμελ[λον τυχεῖν συγκιν]-
 [δυνεύ]σειν αὐ[τῷ]ι [τ]ε ὑπὲρ τῆς σωτηρ[ί]ας ἀπάντων τῶν πολι]-
 [τ]ῶν, [ἡ]περ ἀναγκαῖον ἦν διασώζειν — — — — —· καὶ τῶν μὲν]
 πολιτῶν ἀ[π]άντων ἀνδρῶν ἀγαθῶ[ν γενομένων, ὄντων δὲ καὶ τῶν τιμοῦ]-
 χων δόξ[η]ς ἀξίωγ καὶ τῶν τῷ δήμ[ω]ι κατὰ τὸν ἐνστά[ν]τα πόλε]-
 10 μομ πεπρα[γ]μένωγ, καὶ κινδυνευ[όντων ἀπάντων ἀπολέσθαι ἄνευ]
 [τῆ]ς τῶν θεῶμ προνοίας, συνέβη τ[ε] τῷ δήμ[ω]ι τοὺς τε τυραννοῦν]-
 [τ]ας [ἐκ]πεσεῖν [ἐκ] τῆς πόλεως, ἰδία [τ]ε τοῖς πολίταις καὶ κοινῆι]
 [τῷ] δήμ[ω]ι τῶν τε κινδύνωγ καὶ τ[ῶν — — — — — — — —]
 ΟΥ(?)[. . ἀπ]ηλλάχθαι καὶ τὴν αὐτονομί[αν καὶ τὴν πάτριον πο]-
 15 [λιτείαν π]ᾶσαν ἀνεκτήσθαι· Τ]ύ[χ]ηι Ἀγαθῆι δεδόχθαι τῷ
 δήμ[ω]ι· ὅπως ἂν το[ῦ] τε γενομένο[υ] ἡμῖν ὑπὲρ τῆς αὐτονομίας καὶ
 ἐλευθερίας ἀγῶνος καὶ τῆς παρατά[ξεως — — — — — — — — τῆ]ς
 [θ' ἡ]μέρας ὑπάρχη κατ' ἐνιαυτὸν ἀεὶ τ[οῖς] τε ἐνδημοῦσι τῶμ]
 πολιτῶγ καὶ τοῖς παραγινομένοις τ[ῶν] ξένων ὑπόμνημα,
 20 [καὶ τὴν] πρὸς τοὺς θεοὺς τοὺς σώσαντ[ας] ἡμᾶς εὐσέβειαν]
 φαινόμεθα διατηροῦντες, τοὺς Π[ριηνεῖς] τοὺς ἐνδημοῦν]-
 [τας] τοὺς τε ἐλευθέρους πάντας στε[φανηφορεῖν] ἐκάστου ἐν]-
 αυτοῦ μηνὸς Μεταγεινῶν[ος — (Datum, Art des Kranzes) —]
 ἐν ἡ ἡμέραι συνέβη τῷ δήμ[ω]ι γεν[έσθαι] τὸν ἀγῶνα ὑπὲρ τῆ]ς
 25 [αὐ]τονομίας· θύειν δὲ ἐν τῇ ἡμέρ[αι ταύτη] τῶν τε πολι]-
 [τ]ῶν[υ]ν ἐκαστον ἰδία καὶ κοινῆι τὸν δῆμον θεοῖς πάσι κατὰ τ[ε]
 το[ῖς] ἀγῶνας τοὺς κατ' ἐνιαυτὸν ἀγομένους καὶ κατὰ μῆνα τὸμ]
 Μεταγεινῶνα τῷ τε Διῖ τῷ Σ[ωτῆρι] καὶ τῇ Ἀθηναί τῆι]
 Νίκηι, καὶ ἄγειν ἑορτὴν Σωτήρ[ια, καὶ πανηγυριάζειν]
 30 κατὰ φυλὰς ἡμέρας δύο τ[ῆ]ν τε — — (Datum) — — — —]
 [θ]ύειν δὲ καὶ τοὺς ἱερεῖς καὶ τὰ[ς] ἱερείας τοῖς τε θεοῖς πάσι]
 καὶ τοῖς ἥρωσι τοῖς κατέχου[σι] τὴν τε πόλιν καὶ τῆγ χώραν τῆμ]
 Πριηνέωγ κατὰ τὴν ἀνατ[— — — — — — — — τοῖς δὲ μη]-
 δὲν τετελεσμένοις γε[νέσθαι] — — — — — — — — — — — —]
 35 τιμο[υ]χ — — — — — — — — — — — — — —]

(Schluß fehlt.)

An den Ergänzungen haben Anteil *P*, besonders für Z. 4. 5. 31. 32 und v. Wilamowitz, besonders für Z. 7. 8—10. 14. Es handelt sich augenscheinlich um den Sturz des Tyrannen Hieron und die Wiedererlangung der Freiheit um 297 v. Chr., vgl. Nr. 37. Manche Formeln erinnern an den Beschluß von Eretria, Dittenberger *Syll.*² 277 (Wilhelm 'Εφ. ἀρχ. 1904, 94): ἐπειδὴ τῆι πομπῆι τῆι Διονύσου ἢ τε φρουρὰ ἀπῆλθεν ὅ τε δῆμος ἠλευθερώθη καὶ τοὺς πατρίους νόμους καὶ

τὴν δημοκρατίαν ἐκοίσατο· ὅπως ὑπόμνημα τῆς ἡμέρας ταύτης ἦι, ἔδοξεν τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι· στεφανηφορεῖν Ἐρετριεῖς πάντας καὶ τοὺς ἐνοικοῦντας κίττου στέφανον τῆι πομπῆι τοῦ Διονύσου. 27 ἐνιαυτοῦ *P*. 33 κατὰ τὴν ἀνατ[ολήν] τοῦ ἡλίου? ‚Artikel kaum glaublich‘ Wilamowitz. Lesung sicher. 34f. Androhung göttlicher und menschlicher (seitens der Behörden, τιμούχων) Strafe für die, welche die Opfer unterlassen.

12. Beschlüsse für Euandros aus dem thessalischen Larisa (bald nach 300 v. Chr.).

Inv. 78. Stele, oben abgebrochen und in zwei Stücke zersprungen; gr. H. 1,20, L. 0,525—0,55, T. 0,10; gefunden im Pflaster der alchristlichen Hauptkirche. BH, ZA c. 0,01. Α Ξ Γ Ξ. Anscheinend erste Hälfte des III. Jahrh. *P*.

[. . . . εἶπε· τὰ μὲν ἄλλα καθότι κα[ὶ] ἔμ[προσθεν] ἦ
[στήλη] ἦν γεγραμμένη· δοῦναι δ' αὐτῶι καὶ [πρ]ο[ε]-
[δρίαν] πρὸς τ]οῖς ἔμπροσθε δεδομένοις καὶ ἐν
[Πανιωνί]ωι σίτησιν καὶ ἐν τιμουχίωι, ἐπειδὴν αἱ
5 [κλήσεις] ἐξήκ]ωσι[ν] ἀπὸ δημοσίας· εἶναι δὲ ταῦτα
[πάντα] αὐτ]ῶι καὶ ἐκγόνοις εἰς ἅπαντα τὸν χρόνον·
[ἐὰν] δὲ τις περὶ τ]οῦ[το]υ τοῦ ψηφίσματος ἢ τῆς σπη-
[λης] τῆς νῦν ἀ]πο[κα]θισταμένης ἢ ἀρχῶν προτιθῆ
[ἢ] ιδιώτης, συ]γ[κα]ταλύειν βουλόμενος τὴν δωρε-
10 [ὰν] τοῦ δή]μου, ἀ]κ]υρα ἔστω· [τ]ὸ δὲ ψήφισμα τὸ γεγραμ-
[μένον] καὶ αἱ δ]ῶρεαὶ τοῦ δήμου κύρια Εὐάνδρωι
[καὶ] τοῖς ἐκ]θ[ό]νο[ις] κατὰ τὰ γεγραμμένα ἔστωσα[ν]
[καὶ] οἰκοῦντι] ἐμ Πριήνη καὶ ἀποικοῦντ[ι].

Ἔδοξε τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμωι, γνώμη συνέδρω[ν]
15 [ἐπειδ]ῆ Εὐάνδρος Σαβύλλου Θεσσαλός[ε]ς ἐ]γ Λαρ[ί]-
[σης] ἰδία] τε περὶ το[ύς] ἐντυχά]γοντας [αὐτῶι τῶμ]
[πολιτῶν] καὶ κοινῆ]ι περὶ τῆ]μ[πόλιν] ἀνήρ ἀγαθός
[ὧν] διατετέλεκεν], κατασκευάζων ὅ,τι ἂν [δύνηται]
[ἀγαθόν, δε]δόχθαι τῶι δήμωι· εἶναι αὐτὸν πρόξενο[ν]
20 [καὶ] εὐεργέτη]ν τοῦ δήμου τοῦ Πριηνέων, δεδόσθαι [δὲ]
[αὐτῶι] καὶ πο]λιτείαν καὶ ἐπὶ φυλὴν ἐπικληρῶσαι καὶ
[μεταδοῦναι] ἱερῶ[ν] καὶ ἀρχ[ε]ίων ὧν καὶ Πριηνεῖς οἱ ἄλλο[ι]
[ἔχουσιν, καὶ] γῆς ψιλῆς καὶ δενδρεΐτιδος καὶ οἰκί[α]ς,
[καὶ] ἀτέλειαν π]άντων μ πληγ γῆς μερίδος, καὶ ἀφιξιν
25 [εἰς] τὴμ πόλ]ι[γ] καὶ τῆγ χώραν καὶ κατὰ γῆγ καὶ κατὰ θά-
[λασσαν] ἀ]ῦ[τῶι] καὶ χρήμασιν καὶ εἰσαγωγῆν καὶ ἔξαγω-
[γῆμ] πάντ[ων] ἀσ]πονδεῖ καὶ ἀσυλεῖ καὶ ἐμ πολέμωι καὶ
[ἐν] ε[ἰ]ρήν[η]ι καὶ π]ροεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσι καὶ σίτησι[ν]
[ἐμ] πρ]υ[τανεί]ωι καὶ ἔφο[δ]ον ἐπὶ τ]ῆς [ἀ]ρχῆς καὶ τὸν δήμο[ν]
30 [μ]ετὰ τ[ῆ] ἱερά] π[ρ]ώτῳι· ταῦτα δὲ εἶναι αὐτῶι καὶ ἐκθόνο[ις]
[ἐπιγράψαι] δὲ εἰς] τὴν στήλην τὴμ φυλῆ[ν] ἐ[φ]᾽ ἣν ἄ[ν] ἐπικληρω[θῆ]ι.

Z. 14—31 ist der erste Beschluß, vielleicht in der Tyrannis des Hieron (s. u.) zerstört und jetzt erneuert (Z. 8); die Verdienste des Euandros fallen also vor die Revolution
Inschriften von Priene.

(Wilamowitz, der Z. 1. 2. 8 ergänzt). Z. 1—13 bezieht sich auf die Erneuerung der Stele.

Die Reichhaltigkeit der Formeln, in welche die ver-

liehenen Ehren gekleidet werden, erinnert an die Ehrenbeschlüsse des IV. Jahrh., vgl. Nr. 2,10 (Antigonos) ἀτέλειαν—πλήγ γῆς zu Z. 24 und den Beschluß für Megabyzos Nr. 3; ebenda Z. 24 die δωρεαί (zu Z. 9). 4 καὶ ἐν | [πρυτανείω] σίτησιν καὶ ἐν τιμουχίω *P*; wahrscheinlicher ist [Πανίων]ωι, da zwei Amtslokale für öffentliche Speisung in Priene zu gleicher Zeit etwas viel wären. τιμούχιον sonst nicht vorkommend; die meisten Inschriften, in denen τιμούχοι oder τιμαρεσία erwähnt werden, gehören sicher in das IV. Jahrh. Für die Bestimmungen gegen einen Versuch, die verliehenen Gaben des Demos aufzuheben, erinnert A. Wilhelm an das thasische

Gesetz 412/11 gegen oligarchische Bestrebungen. (*Ath. Mitt.* XXVII 1903, 437 ff.) Wenn schon dies ein Hinweis auf unsichere Zustände ist, so finden die συνέδροι innerhalb von Priene nur eine Parallele in der ephesischen Urkunde für die Priener, die durch den Tyrannen Hieron vertrieben im Karion sitzen (Heberdey *Österr. Jahresh.* II 1899 *Anz.* 47f.): τοὺς Ἐσοῦνας καὶ τοὺς συνέδρους τοὺς ἐπὶ τοῖς Πριηνικοῖς τεταγμένους.

ἡ δημοσία substantivisch, nämlich οἰκία, wie die δημοσία (σκανά) der spartanischen Könige, vgl. Xen. *Hell.* IV 5,8 mit *resp. Lac.* 15,4 und sonst.

13. Beschluß für Kallistratos (III. Jahrh. v. Chr.).

Stele aus weißem Marmor, oben profiliert, unten gebrochen: L. 0,485—0,44, gr. H. 0,73, T. 0,11—0,12. Gute Schrift des III. Jahrh. v. Chr., A, Σ, M und M, P unter die Zeile herabreichend, Y geschwungen. BH und ZA etwa 0,012. War in einem der späten Häuser nordöstlich vom Athenatempel verbaut; jetzt vor dem deutschen Hause von Priene. Abschr. von Hiller 1905.

Πριηνεῖς ἔδωκαν Καλλιστρά-
τωι Νίκωνος εὐεργέτη γενομέ-
νωι τοῦ δήμου προεδρίαν ἐν τοῖς
ἀγῶσι καὶ ἐμ πρυτανείωι σίτησιν
[κ]αὶ ἀτέλειαν τοῦ σώματος.

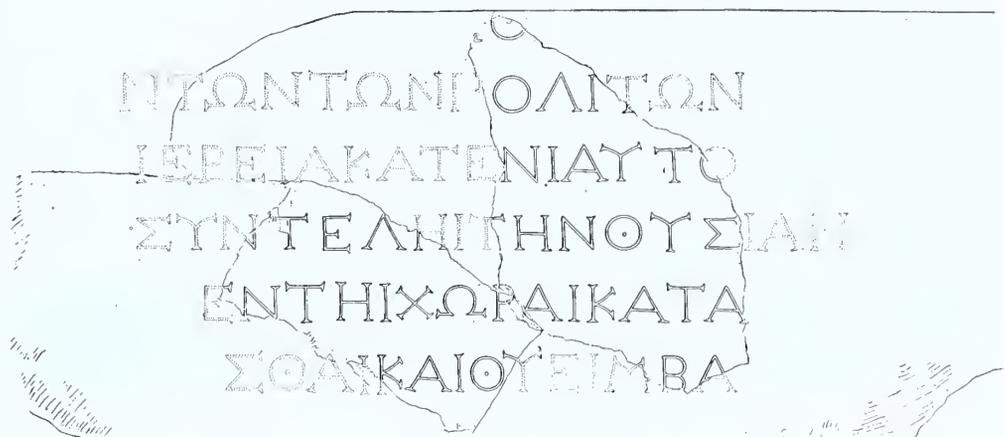
Eine abgekürzte Fassung, wie sie in Delphi und seinem Kulturbereiche (Swoboda *Volksbeschl.* 48f.) häufig ist, in Priene

nur dieses eine Mal vorkommt. Ein Kallistratos war Stephane-
phoros: Nr. 37,84. 89 (um 297 v. Chr.) Es könnte derselbe sein.

14. Beschluß für die göttlichen Ehren des Königs Lysimachos (um 286 v. Chr.).

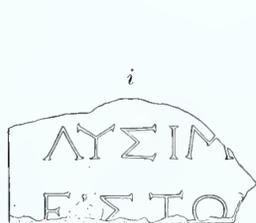
Auf der Ante des Athenatempels, unter dem Alexanderbrief Nr. 1, auf fünf sehr ungleich erhaltenen Quadern, davon die erste und vierte von oben eine niedrige (vgl. die Skizze der Ante in der Einleitung). *Brit. Mus.* CCCCI: Fragmente *a—o*, davon *b e*, die in Priene geblieben waren, nach Newton. *b* 10—13 auch teilweise bei Papadopulos Kerameus *Ath. Mitt.* V 1880. 339 f., 11 A'. Teilweise abgedruckt von Kern *IMagn.* p. XII test. XLIX; mit zahlreichen Emendationen von Dittenberger *Orient.* 11. Zu den im Brit. Mus. befindlichen Fragmenten und den noch in Priene liegenden beiden (unvollständigen) Bruchstücken von *e*, sowie einem Teile von *b*, der ebenda ist, liegen Kollationen und Notizen, zum Teil auch Abklatsche von *P* vor. Auf alle Fragen gibt dieses Material freilich nicht Auskunft.

Die äußere Beschaffenheit der Quadern und Bruchstücke, die aus Hicks nicht genügend klar wird, ergibt, wie E. Pfuhs Nachprüfung der Originale und die Berücksichtigung des Inhalts zeigen, daß die Stücke *a*, *b*₁ und *b*₂, *c* (und *d*) richtig zusammengesetzt sind. Wichtig zur Beurteilung ist das Verhältnis der Zeilen zu den Fugen. Bei *a* ist vom untersten Zeilenrand bis zum unteren Quaderrand gerade 0,025, d. h. ein Durchschnitazeilenabstand; bei *b* muß also die Schrift dicht an den Oberrand gereicht haben, ebenso wie bei *c*, wo die obersten Querstriche geradezu in die Fuge fallen. Demnach müßten also *b*₁ und *b*₂ ebenso wie *a* mit einem vollen Zeilenabstand schließen. Wenn in *b*₂ aber von unten 0,004 Schrift hineinragen, wird damit die (durch den Text empfohlene) Einordnung nicht widerlegt, da durch leises Ansteigen der Zeile eine Verschiebung um wenige Millimeter durchaus denkbar ist. Die Stücke *c* und *d* haben unten einen maximalen Zeilenabstand von etwa 0,028. Es muß also eine Quader darunter gesessen haben, deren Schrift bis dicht an den oberen Rand, aber nicht darüber hinaus reichte. Quader *e* gehört also nicht darunter, wie Hicks annahm, da nach *P* 0,005 der obersten Zeile fehlen, also auf dem darüberliegenden Steine gestanden haben müssen. Wohl aber paßt *f* unter *e*, da *e* unten noch etwa 0,007 der untersten, *f* oben noch etwa 0,019 der obersten Zeile enthält. Dies ergibt, da stets auf eine niedrige Quader zwei hohe folgen, und *a* und *e* niedrig sind, bei der Unmöglichkeit mit Hicks *a b c e* folgen zu lassen, daß wir zwischen *c* und *e* ein ganzes System von einer niedrigen und zwei hohen Quadern einschieben müssen. Zu diesen zerstörten Quadern gehören die Fragmente, die leider nicht sicher unterzubringen sind. Die Stücke *h n o* haben nirgends erhaltenen Rand; *m* hatte vom Oberrande der Zeile 1 bis zur oberen Fuge einen vollen Zeilenabstand von etwa 0,025, die Schrift des oberen Steines muß also, wie bei *a*, bis an den unteren Rand gereicht haben. Die Stücke *g* und *k* haben 0,006 der obersten, *i* 0,019 der untersten Zeile, können also an derselben Fuge gelegen haben: zur Not kann das auch für *l* gelten, das 0,012—0,015 der untersten Zeile hat: es wäre dann wieder eine kleine Verschiebung eingetreten. Zu *a—f* paßt nach Pfuhs keines der Stücke *g i k l m*.

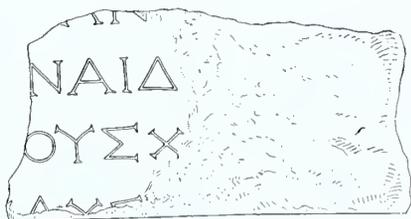


e

(Die von Prott nicht mehr gelesenen Buchstaben sind punktiert.)



i



l



k



g



m



o



h



n



Nr. 14. Beschluß für Lysimachos, Z. 1—5.

a Βασιλεῖ [Λυσιμάχῳ].

Ἔδοξε τῷ δήμῳ· γνώμη στρατηγῶν (?)· ἐπειδὴ βασι-
 λεὺς Λυσιμάχος ἔν τε τοῖς πρότερον χρόνοις πᾶσαν
 ἐπιμέλειαν διετέλει ποιοῦμενος τοῦ δήμου τοῦ Πριη-
 5 νέων, καὶ νῦν ἀποστρίλας δύνάμιν ἐπὶ τοὺς Μάγνη-
bi [τας] καὶ τοὺς ἄλλους Πεδιεῖς καταγή[οχεν αὐτὸν εἰς]
 [τήμ] πόλιν, δεδόχθαι τῷ δήμῳ· ἐλέσθαι πρεσβ[ευτάς]
 [ἐκ πᾶ]ντων τῶμ πολιτῶν ἄνδρας δέκα, οἵτινες ἀφικόμ[ε]-
 [νοι] πρὸς αὐτὸν τό τε ψήφισμα ἀποδώσουσι καὶ συνησ-
 10 [θ]ήσονται τῷ βασιλεῖ, ὅτι αὐτός τε ἔρωται καὶ ἡ δύνα-
 μεις, καὶ τὰ λοιπὰ πράσσει κατὰ γνώμην, καὶ ἐμφανιοῦσι
 [τὴν εὖ]νοιαν ἣν ἔχων διατελεῖ ὁ δῆμος πρὸς τὸν βασιλέ-
 [α Λυσι]μάχον, καὶ στεφανώσουσιν αὐτὸν στεφάν[ω]νι
 [χρυσῶ]ν ἀπὸ χρυσῶν χιλίων· στήσει δὲ [ὁ] δῆμο[ς] *bz*
 15 [αὐτοῦ καὶ] ἄγαλμα χαλκοῦν [ἐπὶ τεθρίππῳ(?) καὶ π]αραστή-
c σσει ἐξ δεξιᾶς λέ[ο]ντα· τὸ δὲ ψήφισμα τόδε ἀναγράψαι]
 πλησίον τῆς [βασιλέως Ἀλεξάνδρου ἐπιστολῆς· ἰδρύσασ]-
 [θ]αὶ δὲ καὶ βωμὸν αὐ[τοῦ ἐν τῇ ἀγορᾷ καὶ θύειν καθ' ἕκασ]-
 τον ἐνιαυτὸν [τούς τε ἱερεῖς καὶ τὰς ἱερείας τὰς κατὰ]
 20 τὴμ πόλιν, καὶ στεφανηφορεῖν [τ]ο[ῦ]ς πολί[τ]ας ἅπαν[τας],
 καὶ πομπῆ[ν π]έμπε[ιν το]ύς τε ἱερεῖς καὶ τὰς συναρχ[ίας]
 καὶ τοὺς πολίτας πᾶ[ν]τας τοῖς γενεθλίοις βασιλέως]
 Λυσιμάχου, συνείν[αι δὲ καὶ τοὺς στρατιώτας· δοῦ]-
 ναὶ δὲ τὸν ἐπὶ τῆς δι[ο]ικήσεως εἰς τὰ θύματα τοῖς
 25 ἱεροποιοῖς τ[ῶ]μ φυλ[ῶ]ν ἀργύριον, ὅσον καὶ τοῖς Π[α]να- *d*
 θηναίοις δίδοται — — — — — INA

Lücke von einer schmalen und zwei hohen Quadern, d. h. etwa 26 Zeilen. Vielleicht gehört eine Anzahl der Bruchstücke hierher.

μένης τῆς [χ]ώρας ὑπό τε Μαγνήτω[ν καὶ Πεδιδίων]
 15 [κ]αὶ τῶν στ[ρατιω]τῶν τῶν συνεπιπορ[ευσόμενων].
 c [βουλόμενοι οὖν καὶ κοινή] πάντων καὶ ἰδία[ι]
 [ἐκάστου ὑμῶν ἐπιμελείσθαι, λυσιτ]ελές δὲ ἡμῖν
 [ἡγούμενοι, ὑμᾶς ἡμῖν ὥσπε]ρ καὶ πρότερο[ν]
 [φίλους εἶναι, συγχωροῦμεν, ὥ]σπερ ἡξίω[σαν]
 20 [οἱ παρ' ὑμῶν πρεσβευταὶ — — — — —]
 25 (etwa 5 Zeilen fehlen)
 d — — — — — ἡμῖν — — — — —
 — — — — — τῆι τε θε[ε]ωρ[ία] — — — — —
 — — — — — ὑμᾶς ποιουμ[εν] — — — — —
 — — — — — εὐχαρίστους — — — — —
 30 [— — — — — θυγ]ατρὸς καὶ υἱῶ[ν] — — — — —
 [— — — — — φιλανθρ]ώπων βασ[ιλ] — — — — —
 — — — — — αμενα — — — — —
 — — — — — ἡμ[εῖ]ς — — — — —
 e [— — — ὥσπε]ρ κα[ὶ] — — — — — — — — — — —
 35 — — — — — ν καὶ Γ — — — — — — — — — — —
 f — — — — — ν ε π ι — — — — — — — — — — —
 — — — — — β α τ ο υ — — — — — — — — — — —

Der Brief ist die Antwort auf den Beschluß der Priener
 Nr. 14. 3 fehlt der zweite Name (P). καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ Hicks.
 5 Ende erg. Wilamowitz. 10 In ἡμᾶς ist A aus O verbessert.
 Σω[. . . τοῦ] P. Den von Hicks zweifelnd ergänzten Namen
 des bekannten Feldherrn, der Makedonien von den Galliern
 befreit hatte (Diod. XXII 4; Euseb. Chron. I p. 236.24 Schoene),
 billigt Dittenb. Er war wohl στρατηγὸς ἐπὶ τῶν πόλεων τῶν
 Ἰάδων (Lenschau, Dittenb.) Die feindliche Landung des De-
 metrius Poliorketes in Milet i. J. 286 mochte zu seinem Ein-
 greifen besonderen Anlaß gegeben haben (Wilamowitz). 12

ergänzt Holleaux *Rev. ét. anc.* I 1899, 14, 17. 14 καὶ Πεδιδίων
 ergänze ich aus Nr. 14 und 16; αὐτῶν Hicks. 16 ff. Ergän-
 zungen meist von Dittenb.; die Fassung bleibt unsicher.
 21 ff. hier erklärt Lysimachos die Annahme der ihm beschlos-
 senen Ehren. 25 die Tochter ist Arsinoë (Hicks); ob aber
 die Söhne die von Arsinoë, Tochter des Ptolemaios Soter,
 oder die von Amastris (doch vgl. Beloch *Griech. Gesch.* III 2,
 87) geborenen sind, läßt Dittenberger wegen der unbestimmten
 Zeit des Briefes in der Schwebe.

16. Erlaß eines Herrschers (Lysimachos?) über Priene und Magnesia.

Vier Bruchstücke dreier (?) Quadern vom Athenatempel. *Brit. Mus.* CCCCX (Kern *IMagn.* p. XIII, L). Abklatsch, P.
 I. = d Oben, links, rechts gebrochen, unten Fuge. Nur eine Zeile, darüber frei; also vom Anfange. gr. L. 0,13, gr. H. 0,10.
 II. und III. Zwei Bruchstücke einer tieferen Quader, a) gr. L. 0,25, gr. H. 0,29; oberer Rand erhalten; b) gr. L. 0,37, gr. H. 0,27.
 unterer und rechter Rand erhalten. Auf der rechts an b anstoßenden Seite steht Nr. 38d. Also Antenstein. IV. c) Linker
 und rechter Rand erhalten. Unten frei. Gr. L. 0,28, gr. H. 0,20, gr. T. 0,33. — Gute Schrift der ersten Hälfte des III. Jahrh.,
 BH 0,015, verbreiterte Strichenden. Α Γ Ξ.

I. [— — — — κατ]ὰ κύμ[α]ς — — — — — — — — — — —
 II. — — — — — (Raum für eine Zeile) — — — — — — — — — — —
 — — — — — ς πα[ι] — — — — — — — — — — —
 [— — — — — δεδ]ύκαμεν — — — — — — — — — — —
 5 [— — — — — κ]όσιν ἡμᾶς μεγ — — — — — — — — — — —
 — — — — — μεν ἡμεῖς εἰς τὴν — — — — — — — — — — —
 — — — — — ν ἐν ἡμέραις τριά[κοντα] — — — — — — — — — — —
 [— — — — — κ]αὶ παροικεῖν καὶ ἐν τ — — — — — — — — — — —
 [. ψάμενοι κατὰ — — — — — ι ὑπολαμβάνοντες ἐπ[ὶ τὸ] III.

10 [ἀμεινον? — — — — — — — —] κατασκευάζειν Πεδιεύσ[ιν]
 [— — — — — — — — — — — — — —] δε]δῶκαμεν Πεδιείς δὲ τῆ[ν]
 — — — — — — — — — — — — — —] καὶ πολλοὺς μὲν Πριηνέων
 [ἀποκτείναντες τὰς αὐτῶν χώρ]ας δῆρπα[σ]αν, τῶν δὲ ἀπ[ο]-
 [δράντων καὶ ἀγανακτησάντων — — — — — — — —] ἐπὶ τοῖς πεπραγμέ-
 15 [νοις οὐδένα λόγον ἐποιήσαντο, ἀλλ' αὐτοῖς ὡ]ς ἐναντίως
 — — — — — — — — — — — — — —] . . . σοίει . . . δ[— ἐάν οὖν? τις περὶ ἐκείνων οἱ τὴν χώρ]αν ἔφθειρον
 IV. [γρ]άψῃται ἐν τῷ χρόν[ω]ι τῷ αὐτῷ ὅτι εἶχον τὴν χώραν],
 ἀπαλασσόμενοι [— — — — — — — — — — — — — —]
 Μαγνησῖαι εἰσάγ[ειν — — — — — — — — — — — — — —] τοῖς δὲ φθείρασι τὰ βασι]-
 λικὰ εἶναι κατὰ ταύ[τ]α καθὰ καὶ τοῖς προειρημένοις. ἔρρωσθε?]

I. Es handelt sich in der Überschrift um die Bewohner der Dörfer, die zum Teil den Prienern, zum Teil dem Könige gehören (vgl. Nr. 1).
 II. III. Ob oben der Raum einer Zeile frei oder ausgefüllt war, zeigt der Abklatsch nicht deutlich. 3 könnte τοῖς παροίκους gewesen sein. Zeilenlänge links fraglich. 5 τοῖς ὠφελῆκ[όν] Hicks. 6 Ende [χώραν Hicks. 8 Anfang sicherer Rest eines Λ (A). 8 Ende Ansatz eines T. 9 Die Summe der Höhen beider Fragmente ergibt 0,29+0,27 = 0,56; d. h. mehr als eine hohe Quader. Es müssen also etwa 0,04–0,06 über-

greifen, d. h. je eine Zeile in beiden Stücken zusammengelören. So richtig Hicks. 9. 10 Ergänzungen fraglich. ἐπὶ τὸ ἀμεινον τὴν χώραν ταύτην κατασκευάζειν Πεδιεύσιν | κατοικοῦσιν αὐτὴν νέμεσθαι? ἐδῶκαμεν Hicks. 12ff. meist nach Hicks. Der Sinn ist klar: wer ein Land als feindlich behandelt, beweist damit, daß es ihm nicht gehört. Dasselbe Argument wenden die Mylaser gegen Priene zugunsten von Magnesia an (IMagn. 93 c 22).
 IV. Anfang enthält die Unterteile der Buchstaben; Ober- teile standen auf der oberen Quader.

17. Ehrung des Sotas für tapferes Verhalten im Galaterkriege (bald nach 278 v. Chr.).

Inv. 14. Stele, l. 0,52—0,55, h. 1,32, t. 0,15; gefunden im Pflaster der byzantinischen Hauptkirche. Im oberen Teile sind ein Helm mit Backenklappen und Haarbüsch und ein Rundschild dargestellt. Gute einfache Schrift, ohne die Zieraten der Lysimachos- und Alexanderurkunden. BH und ZA 0,009. Bemerkenswert sind die tiefen Punkte, mit denen der Steinmetz die Lage der Striche vorgemerkt hat, und die oft noch da als einziger Rest geblieben sind, wo durch das starke Abtreten und Verwittern die oberste Schicht mit den flacheren Schriftzügen verschwunden ist. Jetzt in Berlin. Erste Lesung von P, der sich im allgemeinen auf das Allersicherste beschränkt hat. Bei wiederholten Versuchen, mit elektrischem und Tageslicht, die je nach dem Einfallswinkel sehr ungleich wirken können, mehr herauszubekommen, hat mich M. Lübke wesentlich unterstützt. Wir haben freilich mehr gesehen, als sich vorläufig auf eine vernünftige Weise deuten läßt, und manche Reste oder ganze Buchstaben aufgenommen, die unsere eigene Kritik aus dem Texte verbannt. Für die Benutzung der Zeichnung ist also Vorsicht anzurmpfehlen; für die Abmessung der Lücken wird sie sich brauchbar erweisen. Für neue Ergänzungsversuche wird es das beste sein, das Original selbst zu befragen. — Nach meiner vorläufigen Mitteilung eines noch unvollständigeren Textes herausgegeben von Dittenberger Orient. 765.



[Ἐπι] σ[τεφ]ανηφόρου Προς[ε]ιδ[ων]ι[ο]υ, μη[ν]ὸς Ἀρτεμ[ισ]ίωνος, [ἔδο]-
 [ξεν τῆι βου]λ[ῆ] καὶ τῶι δήμωι· ἐπειδὴ Σωτᾶς ἔν τ[ε] τοῖς πρό[τερον]
 [χρόνοις] τοὺς . . . σωισ ΘΟΥ.Λ — — ±20 — — —
 [παρέσχετο] αὐτὸν εἰς [τὰ συμφέροντ]α [τῶ]ι δήμωι, καὶ ν[ῦ]ν, ὅτε]
 5 [πρῶτον οἱ Γ]αλάται παρε[. εἰς] τ[ῆ] γ[α]λ[α]τ[ί]α καὶ πολλοὶ
 [τῶν στασιασάν]των ἐν τῆι χώρῃ κατὰ [τῶ]ι πολιτῶν ἀν[τι]]
 — c.9 — — παρανόμως προσπεσέσ[θ]αι βουλόμενοι
 — c.8 — — κομένους ὠμότητος μηθένα ἀντιτάσσεσθ[αι]
 οὐ μόνον δὲ ἐν τῆι χώρῃ εἰς τοὺς [ἀλ]όντας παρε[ν]όμουν,
 10 [ἀλλὰ . . . κ]αὶ τὸ θεῖον ἠσέβουγ, κείρο[ν]τες τ[ᾶ] τεμένη καὶ [τοὺς]
 [βωμοὺς] καὶ τοὺς ναοὺς καθα . αν — 12-13 — οὔντες, [μηθὲν]
 [ἐλλείπον]τες τῆς εἰς τὸ θεῖον ἀναιδ[ε]ίας· ὑπάγοντες [δὲ]
 [πάντα] τὰ ἐπαύλια ἐνεπύρωσ[αν] , ὅθεν συν[έβ]η [πολλοὺς]
 [τῶν Ἑλ]λήνων τῶν τὴν Ἀσίαν κατοικούντων φθαρῆναι, [μὴ] δυ-
 15 ν[α]μέν[ο]υ(ς) (?) πρὸς τοὺς βαρβάρους ἀνταγωνίζεσθαι· ὁ δὲ ὄμιλος
 [ὁ Πριηνέ]ων αὐτὸς τε ἀντετά[ξ]ατο πρὸς τοὺς βαρβάρους ἀ[μυ]ν[ό]μει-
 [νος τοὺς] καὶ εἰς τὸ θεῖον ἀσ[ε]βοῦντας καὶ εἰς τοὺς Ἑλληνας πα[ρα]-
 νομοῦ[ν]τας, ἐκπέμψας μισθοφόρους τῶν πολιτῶν πεζοὺς καὶ [ἄλ]-
 [λους ἵππ]οτρόφους, καὶ ἐλα[ύ]νων(?) παντὶ σθένει· Σωτᾶς δὲ συνα[γα]-
 20 γῶν τῶ[μ]ι πολιτῶν τοὺς [κρατίστ]ο[υ]ς καὶ τῶν ἀπὸ τῆς χώρας τοῦ[ς]
 [ἐπι]θυμ[ή]σαντας αὐτοῖς συγκ[ιν]δ[υ]ν[ε]ί[ν] π[ρ]ὸς τοὺς βαρβάρους
 καὶ σῶ[ι]ζειν προελόμενος τοῦ[ς] π[ολίτ]ας τοὺς ἐν τῆι χώρῃ αὐ-
 τοῦ[ς] καὶ τ[έ]κνα καὶ γυναῖκας κα[ὶ] τὰ ἐν τῆι χώρῃ, ὅπως ἀνασ[ώ]-
 <σῶν>σῃ αὐτοὺς εἰς τὴν πόλιν, καταλ[αβ]ών τ[οὺς] [ἐ]ν τῆι χώρῃ [ἐπιτη]-
 25 [δειοτάτ]οις τῶν τόπων, ὡς συν — c.14 — Ιοις ΚΙΙΣ — c.5 —
 . . μ ἠσε μετὰ τῶν συγκινδυνε[υόντ]ων, καὶ πολλοὺς τῶν πολι-
 [τῶν]το, ἀγομένου[ς] ὑποχειρίου[ς] ὑπὸ τ[ῶ] γ Γαλ[α]τ[ί]ων, τινὰς [δὲ]
 . . Ἀελέας γενομένο . . . κα[ὶ] ἐλομ[ε]νο .]ΙΟ.ΡΑΣ(?) . . . ἔσωσεν,
 [τολμήσ]ας τὴν ἐκείνων ὠμότητα σ.Λ.Λ[ῆ]σαι, ἐλόμενος ΤΙΙ —
 30 . ΛΙ . . Ο . τοῖς πολίταις, συνέχων τοῦ[ς] μετ[ὰ] αὐτοῦ κινδυνεύον-
 τας ὑπὲρ τ[ῆ]ς κοινῆς σωτηρίας τοῦ [δήμου], διέμεινεν ἐν τῆι χώρῃ
 [ἀντιτασ]τόμενος πρὸς τοὺς μαρβ[ά]ρους, καὶ (?) οὐθενὸς κοινου ἀναλις-
 ωμ μεθ' αὐτοῦ πολλοὺς τῶν πολιτῶν, καθούλου δὲ ΕΝ(?)
 [π]ρὸς τοὺς βαρβάρους καὶ βοηθῶν τῆι χώρῃ· διετέλεσεν δὲ καὶ Σ(?) . . ἦσας(?)
 35 [τῆ]μ πόλιν κατὰ μηθὲν φαῦλομ παθεῖν καὶ πολλοὺς τῶν πολιτῶν [πε]-
 [ριεῖναι] καὶ σωθῆναι αὐτοὺς καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας καὶ τῆν χώρην
 καὶ τὰ κτήματα εἰς τῆ[μ] πόλιν καταχθῆναι, ὧν γενομένων ὁ δή-
 μος εὐθαρσῶς ἐπετέθη πρὸς τὸν τῶν Γαλατῶν πόλεμον, Τύχη Ἀγ[α]-
 θῆι, δεδόχθαι τῆι βουλῇ καὶ τῶι δήμωι, ἐπηγήσθαι Σωτᾶν Λύκου [τῆς]
 40 [ἀρετ]ῆς ἕνεκα καὶ ἀνδραγαθίας ἧς ἐποίησατο ὑπὲρ τοῦ δήμου, εἶ[ν] ἀ-
 γωνισ[ά]μενος πρὸς τοὺς Γαλάτας, καὶ στεφανῶσαι αὐτὸν στεφάνω[ι]
 θαλλοῦ [ἐν] τῶι θεάτρωι τραγωιδῶν τῶι ἀγῶνι τοῖς πρώτοις Διο[γνυσί]-
 οισ, [τῆς δ' ἀναγγελίας] ἐπι[μελ]η[θῆ]τω ὁ ἀγωνοθέτης. ὅπως οὖν [ἡ τοῦ]
 [ῆμετρο]υ δήμου προ[α]ίρεσις ἦν ἔχει ὑπὲρ τῶν κάλων ἀγαθῶν ἀν-
 45 [δρῶν, βουλομένων] προθύμως καὶ ἀόκνως βοηθῆσαι, — — c.15 — —
 [. . πᾶσι φανερὰ] γένηται καὶ ὁ στέφανος ὁ δοθεὶς Σωτᾶι φανερός ἦι·
 [τ]ὸ [δὲ ψήφισμα τ]ὸ[δ]ε ἀναγράψαι εἰς στήλην λιθίνην καὶ στήσαι εἰς τὸ ἱε-
 ρὸν [τῆς] [Ἀ]θην[ᾶς]· τὸ δὲ ἀνάλωμα τὸ εἰς τὴν στήλην καὶ τὴν [ἀ]-
 [ναγ]ραφὴν τοῦδε τοῦ ψηφίσματος ὑπηρετησάτω ἐκ τῶν ἱερῶν χρη-
 50 μάτων ὁ νεωποῖης Παμμένης.

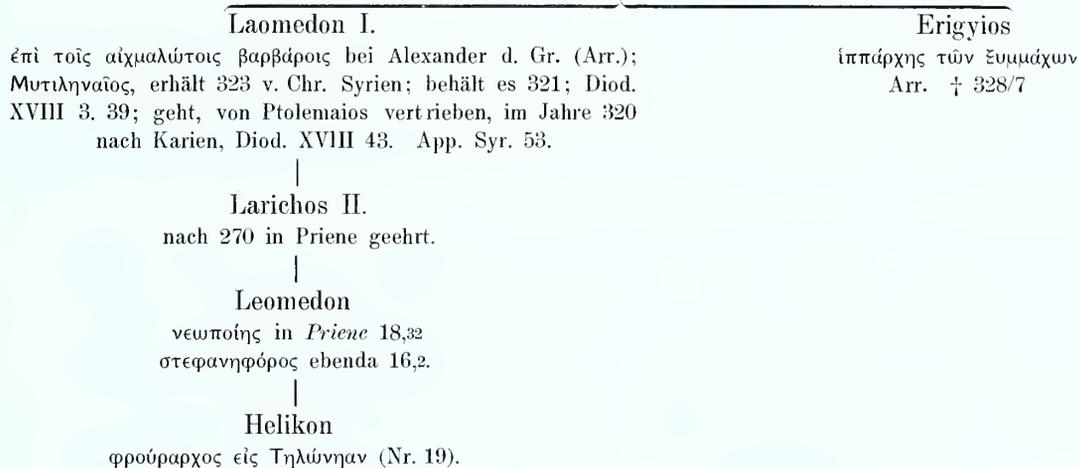
1 ΣΤΗ ΑΝΗΦΟΡΥΠΟΣ-ΙΔΙΟΜΗΤΟΡΕΣ-ΙΔΙΟΝΟΣ
 5 ΑΛΑΤΑΙΠΑΡΕΣ-ΤΗ-ΩΡΑΓΚΑΙΠΟ
 10 ΤΩΝ ΝΕΝΤΗΧΩΡΑΙΚΑΤΑ-ΠΟΛΙΤΩΝΑΝ
 15 ΤΩΝ ΝΕΝΤΗΧΩΡΑΙΚΑΙ ΤΟΥΣ-ΟΝΤΑΣ ΠΑΡΕΙΣ
 20 ΤΩΝ ΝΕΝΤΗΧΩΡΑΙΚΑΙ ΤΟΥΣ-ΟΝΤΑΣ ΠΑΡΕΙΣ
 25 ΤΩΝ ΝΕΝΤΗΧΩΡΑΙΚΑΙ ΤΟΥΣ-ΟΝΤΑΣ ΠΑΡΕΙΣ
 30 ΤΩΝ ΝΕΝΤΗΧΩΡΑΙΚΑΙ ΤΟΥΣ-ΟΝΤΑΣ ΠΑΡΕΙΣ
 35 ΤΩΝ ΝΕΝΤΗΧΩΡΑΙΚΑΙ ΤΟΥΣ-ΟΝΤΑΣ ΠΑΡΕΙΣ
 40 ΤΩΝ ΝΕΝΤΗΧΩΡΑΙΚΑΙ ΤΟΥΣ-ΟΝΤΑΣ ΠΑΡΕΙΣ
 45 ΤΩΝ ΝΕΝΤΗΧΩΡΑΙΚΑΙ ΤΟΥΣ-ΟΝΤΑΣ ΠΑΡΕΙΣ
 50 ΤΩΝ ΝΕΝΤΗΧΩΡΑΙΚΑΙ ΤΟΥΣ-ΟΝΤΑΣ ΠΑΡΕΙΣ

Nr. 17. Ehrung des Sotas für Verdienste im Galaterkriege.

- ρίχῳ ἐπιφανέστεραι ὡσὶ καὶ τῶν ἄλλων οἱ προαιρούμενο[ι τῆ]
- 15 πόλει παρέχεσθαι τὰς χρεῖ[ας] θεωρῶσιν ὅτι ὁ δῆμος τοῖς κ[α]-
λοῖς καὶ ἀγαθοῖς ἀνδράσιν ἐπίσταται χάριτας ἀποδιδόναι κατα-
ξίας, ἀναγράψαι τὸδε τὸ ψήφισμα ε[ί]ς στήλην λιθίνην καὶ στήσαι
παρὰ τὴν εἰκόνα· τὰ δὲ ἀναλώματα τὰ γενόμενα ὑπηρετεῖν τοὺς
οἰκονόμους.
- 20 Ἐπὶ στεφανηφόρου Ἴπποθῶντος, μηνὸς Μεταφειτιῶνος, ἔδοξε τῶ[ι]
δήμῳ, γνώμη (sic!) στρατηγῶν· περὶ τῶν [τιμ]ῶν τῶμ πρότερον ἐψηφισμέ-
νων Λαρίχῳ τὰ μὲν ἄλλα εἶναι καθ[ὼς] πρότερον ὁ δῆμος ἐψηφιστ[αι]
στήσαι δὲ Λαρίχου εἰκόνα χαλκῆν ἐφ' ἵππου ἐν τῆ ἀγορᾷ ἀντὶ τῆς
πρότερον ἐψηφισμένης αὐτῷ· ὑπάρχειν δὲ Λαρίχῳ ἀτέλειαν καὶ τῶ[ι]
25 κτηνῶν καὶ τῶν σωματῶν ὅσα ἂν ὑπάρχη ἐν τε [τ]οῖς ἰδίοις κτήμασ[ι]
καὶ ἐν τῆ πόλει, ὅπως ἄμ φαίνεται ὁ δῆμος χάριτας ἀποδιδούς
Λαρίχῳ τῶν εὐεργετημάτων ἀξίας.
- Ἐπὶ στεφανηφόρου Ἀκάμαντος, μηνὸς Ἀπατουριῶνος, Ἀναξίλα[ς]
Λυκιδέως εἶπεν· ὅπως ἂν αἱ ἐψηφισμένοι ὑπὸ τοῦ δήμου τι-
30 μαὶ Λαρίχῳ ἀναγραφῶσιν εἰς στήλην λιθίνην καὶ σταθῆ ἢ στή-
λη ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς, δεδόχθαι τῆ βουλῆ καὶ τῷ δήμῳ· τὸ[ν]
νεωποῖον Λεωμέδοντα ἀπεργδοῦναι ὅπως στήλη τε κατα-
σκευασθῆ καὶ ἀναγραφῆ εἰς αὐτὴν τὰ ψηφίσματα τὰ ἐψηφισ-
μένα ὑπὸ τοῦ δήμου ὑπὲρ τιμῶν Λαρίχῳ καὶ σταθῆ ἢ στήλη ἐν τῶ[ι]
35 ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς· τὸ δὲ γενόμενον εἰς [τ]αῦτα ἀνάλωμα ὑπηρετ[ῆ]-
σαι τὸν νεωποῖον καὶ ἀνενεργεῖν τῆ πόλει ἐλ λόγῳ.

Stammbaum, im oberen Teile nach Hicks.

Larichos I. (von Mytilene)
am Hofe Philipps von Makedonien, Arr. III 6, 5.

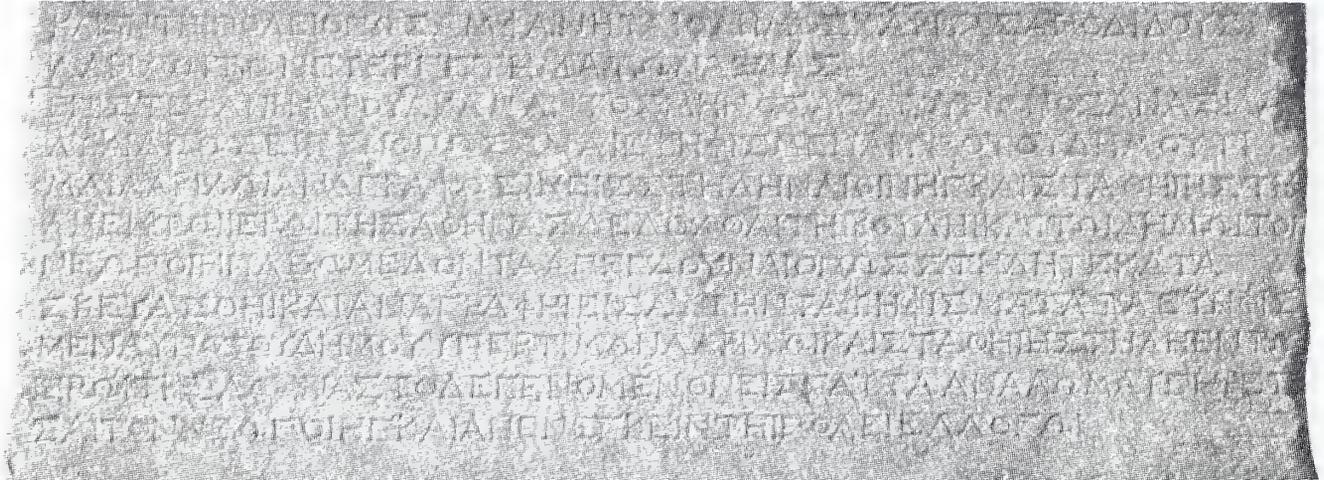


2 Die Könige sind nach Hicks und Dittenberger Seleukos Nikator (312/11—281/80) und Antiochos Soter (280/79—262/61); das erste Dekret für Larichos fällt also jedenfalls nach 281/80. Aller Wahrscheinlichkeit nach ging auch der Galliersieg des Antiochos Soter (um 270 v. Chr., s. Beloch *Griech. Gesch.* III 1, 612) voran. Hicks sieht deshalb den Larichos für einen General des Antiochos Theos an, der den Prienern in schwierigen Zeiten des zweiten syrischen Krieges (um 248) geholfen habe. Dittenberger setzt ihn dagegen in

höhere Zeit, weil der Abstand von den Zeiten des Philipp bis zu denen des Antiochos Theos (ab 262/61) zu groß sei, zudem gibt es erst einen König Antiochos: Theos ist also noch ausgeschlossen. 20, 28 Hippothon und Akamas, die Eponymen, sind Phylenheroen (Hicks). Es fand sich kein Bürger, der das kostspielige Amt der Stephanephorie übernehmen wollte: so zahlte die Phyle (wie sonst der Gott, Zeus Olympios). Das zweite Dekret für Nymphon (Nr. 21) ist im Jahre des Akamas gefaßt, tritt im nächsten Jahre in Kraft. 21 ff. Im Jahre nach

dem ersten Beschluß (oder später) ist also noch nichts geschehen. Daher beantragen die Strategen, deren Auftrag das war (Z. 12), Erhöhung der Ehre: Reiterbild, woraus folgt, daß Larichos Offizier war, und höhere Atelie, Freiheit von Vieh- und Sklavensteuer (vgl. darüber Boeckh Staatshaush. 3 1 369 ff.). 28 Im nächsten oder einem der folgenden Jahre war immer

noch nichts ausgeführt; also werden die Strategen das Volk gemahnt haben: dieses aber hatte kein Geld und nahm daher den Gegenantrag des [Buleuten] Anaxilas an, wonach man die Statue stillschweigend fallen ließ und nur die Herstellung der Stele auf die Tempelkasse übernahm (nach Wilamowitz).



Nr. 18. Zweiter und dritter Beschluß für Larichos, Z. 26—36.

19. Beschluß der Besatzung der Telonea für ihren Kommandanten Helikon (zweite Hälfte des III. Jahrh. v. Chr.).

Inv. 152. Zwei aufeinander passende Quadern einer Ante, die sich stark verjüngt. L. 0,49—0,44 und 0,44—0,40, H. 1,85 (unten gebrochen) und 0,90, T. 0,50—0,42. Gefunden bei der Tür der Hauptkirche, nach Z. 45 f. Parastade der Asklepieionhalle rechts vom Eintritt. Sorgfältige Schrift mit verstärkten, oft sehr auseinandergehenden Strichenden; Α Ν Γ und Γ Ξ mit mehr oder weniger divergierenden äußeren Schenkeln. BH, ZA 0,01. Vgl. *Priene* 137 (wo als Inventarnummer 331 angegeben ist) und 184. Ganz oben christliche Kritzelei Φιδ (Christusmonogramm Φ) ι ου | ω ξ' ΙΗ ΚΤ(?)Η, also aus dem Jahre 1460 n. Chr. In Berlin. *Sch, P.*

Οἱ φρουροὶ οἱ ἐν Τηλωνήαι]

(Im Kranze:) Ἐλικώντα
Λεωμέδοντος.

[Α]πολλώνιος Απολλοδώρου εἶπεν· ἐπειδὴ (frei)
5 [ΕΛ]ικὼν Λεωμέδοντος ἀποδειχθεὶς ὑπὸ τοῦ (frei)
[δη]μοῦ φρουράρχος εἰς Τηλώνηαν καὶ φρουραρχή-
[σα]ς ἐπὶ στεφανηφόρου Πρωτάρχου τὴν πρώτην
[τε]τράμηνον τῆς τε φυλακῆς πᾶσαν ἐπιμέλει-
[α]ν καὶ σπουδὴν ἐποιήσατο, ὅπως ἂν εὐτακτῆ-
10 ται, ἐφοδεύων αὐτὸς καὶ πάλιν τοῦ υἱοῦ διαλα-
κλαβόντος ἔνεκεν τῆς ἀσφαλείας τοῦ φρουρί-
[ου], καὶ τῶν φρουρῶν προενόησεν ἐν τε τοῖς ἄλ-
[λ]οις καὶ ὅπως ἂν τὸ ἴσον ἔχωσιν καὶ εὖ συν-
[α]λλακτῆται τὰ κατὰ τὴν ἄκραν πάντ[α],
15 καὶ ἐφέστη τὸν χρόνον πάντα καθαρῶ[ς]
[καὶ δικαίως]

. ος παρακαλ[ῶ]ν αὐτοὺς [τηρε]ῖν [τὴν]
[ἄκρ]αν ἐπιμελῶς, λογιζομένους ὡς οὐθ[έ]ν[υ]
[με]ῖζόν ἐστιν ἀνθρώποις Ἑλλησιν τῆς ἐ-
20 [λε]υθερίας· πρότ[ε]ρόν τε ἀποδειχθεὶς ὑπὸ
[το]ῦ δήμου φρου[ρα]ρχος δις καὶ ἄρξας ἀξί-
[ως] ἑαυτοῦ τε κα[ὶ] τῶν ἀποδειξάντων
[έ]στ[ε]φανώθη ὑπὸ τῶν φρουρῶν ἐπαιν[ε]-
[θε]ῖς χρυσέοις στεφάνοις· ὁ δὲ τοὺς μέ[ν]
25 [φρο]υροὺς ἐνεκωμίαςεν, ὅτι τοῖς ἀξίοις
[τῶν] ἀνδρῶν τὰς προσηκούσας τιμὰς ἀπο-
[νέ]μουσιν, τὸ μέντοι διάφορον τῶν στεφ[ά]-
[ν]ων οὐκ ἔλαβε[ν], λόγοις ΟΜΟΙΟΤΟΡΑΝ λαβό-
μενο[ς]
. Εἰ παντὸς διαφόρου, καὶ ἐν τοῖς ἄλλοις
30 [ἀ]νέγκλητος ὢν διατετέλεκεν πρὸς πάν-
[τας]· ἵνα οὖν οἱ φρουροὶ φαίνωνται τῷ καλῶ[ν]

[καί] ἀγαθῶν ἀνδρῶν καὶ μνήμης ἀξίω
 [πρ]όνοιαν ποιούμενοι, δεδόχθαι τοῖς φρου-
 [ρο]ῖς· ἐπηγήσθαι Ἐλικῶντα Λεωμέδοντο[ς]
 35 [ἀρ]ετῆς ἔνεκεν καὶ εὐνοίας τῆς εἰς αὐ-
 [τού]ς τε καὶ τοὺς ἄλλους πολίτας, καὶ
 [στ]εφανῶσαι αὐτὸν χρυσέωι στεφά-
 [νω]ι ἀπὸ χρυσῶν δέκα· ἵνα δὲ καὶ τὰ ἐ-
 [ψη]φισμένα ὑπάρχη διὰ παντός ἐν τ[ε]
 40 [τ]ῇ πόλει καὶ τῇ ἄκρᾳ, ἐλέσθαι πρεσ-
 [β]ευτὰς ἄνδρας δύο, οἵτινες παραγενό-
 μενοι ἐπὶ τε τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμο[ν]
 [ἐν] τῷ ἐνόμῳ χρόνῳ ἀξιώσουσιν, ἵνα τε ἡ
 ἀναγραφὴ τοῦδε τοῦ ψηφίσματος γένηται ὑ[π']
 45 αὐτῶν ἐν τῇ παραστά[δι] τῆς στοᾶς τῆς ἐν

τῷ Ἀσκληπιῷ τῇ ἐνδέξια εἰσπορευομέ-
 [ν]ων, καὶ ἵνα δοθῇ αὐτοῖς τόπος ἐν τῷ ἱε-
 ρῶι τοῦ Τήλωνος ὁ παρὰ τὴν στήλην τὴν
 Ἀριστίππου τοῦ Φιλίου, ἐν ᾧ ἀναθήσουσιν
 50 στήλην λιθίνην, ἀναγράφαντες ἐν αὐτῇ[ι]
 [τ]ὸ ψηφίσμα τόδε· καὶ ὅπως ἂν ὁ στέφανος
 [ἀ]ναγορευθῇ ᾧ τετίμηται Ἐλικῶν καὶ δι'
 [ἄ]ς αἰτίας ὑπὸ τῶν φρουρῶν ἐν τοῖς πρώτοις
 [Δ]ιονυσίοις αὐλητῶν τῶ[ι] ἀγῶνι τῷ παιδικῶ[ι].
 55 τῆς δὲ ἀναγγελίας ἐπιμ[έ]λ[ε]ια[ν] ποιήσασ-
 [θ]αί τόν τε ἀγωνοθέτην . ΟΝΝΓ . . ΤΕΚΑΙ
 ΙΛ . Ο ——— ±20 ———— ΙΜΟ
 — — — — — ±28 ———— ΙΟΥ (frei)
 ΛΟΓ ————

1 Über die Teloneia und ihren Eponymen Telon s. zu Nr. 4, 51. Für die Schreibung ηα statt εια gehen die von Meistershans-Schwyzler *Gramm. att. Inschr.* 3 § 21 gesammelten Beispiele nur bis 171 v. Chr. hinauf. 2 Helikon, Sohn des Leomedon, also vielleicht Enkel des Larichos, Urenkel des Laomedon Nr. 18. 7 Der Stephanephoros Protarchos vielleicht der Sohn des Nymphon, Enkel des Protarchos, s. Nr. 20 ff. 10 Nach P ist ΔΙΑΜ aus ΔΙΑΛΑ verbessert; ich glaube mit J. Kirchner, der Z. 11 das Β sicher erkannt hat, daß διαλαλαβόντος geschrieben und dann das erste λα getilgt ist. Er machte die Runde teils selbst, teils tritt sein Sohn ein. 13 συναλλακτῆται neues Wort: wie συναλλακτεῦσθαι bezeichnet es den Geschäftsverkehr oder hier den Verkehr schlechthin. 16 Ende war wohl ο.(.) ρομέ[ρους]. 19 Eine Erläuterung zu

dem Verhalten des Tänzers Sostratos, der von Antiochos Sotér die Wiedergabe der Freiheit an Priene erwirkte: Sext. Empir. adv. gramm. I 13. 28 ‚auf Rasur, gedrängtere Schrift‘ P. Unverständlich. Kirchner versucht nach Prüfung des Steines ΜΟΓΟΣΩ μικρο[τέ]ραν λαβόμενος [του?] παντός διαφόρου. 29 ἀν[ε]σ[υ] παντός διαφόρου? διάφορον ist hier wie oft das Geld, die Kosten einer Sache. 45 Die Erbaumg des Asklepieion und der südlichen Markthalle gehört dem Stil nach noch der großen Bauzeit der Alexanderperiode an (*Priene* 146). 49 Ἀριστίππος Φιλίου könnte dem Namen nach wohl ein Abkömmling des Φίλιος Ἀρίστωνος Κύπριος Ἐσαλαῖνος sein, den das in die Zeit der Stadtgründung fallende Weihepigramm an die Thesmophoren nennt.

20. 21. Erster und zweiter Beschluß für Nymphon (etwa 270—262 v. Chr.).

A) Stele, gr. H. 0,30, gr. L. 0,47, T. 0,14: nur links Rand erhalten: gefunden auf der Terrasse des Athenatempels. BH, ZA 0,01. Apices; die zweite Urkunde in wenig kleinerer und erheblich engerer Schrift. *Brit. Mus.* CCCCXVI. P, Abklatsch. B) Inv. 192. Stele von blauem Marmor, oben gebrochen; L. 0,51, gr. H. 0,54, T. 0,13. Schrift des III. Jahrh. A ξ Γ. BH etwa 0,009, ZA 0,01. In Kelebesch im Pflaster des Hofes des Nikolaos Pateras. W. Abklatsch. — A und B zusammengesetzt vom Herausgeber.

- (20.) I Der Anfang fehlt.
 A ντ[. ὅπως δὲ πάντες εἰδῶ]-
 [σιν, ὅτι οἱ καλῶς κ]αὶ φιλοτίμως τ[ὴν πόλιν εὐεργε]-
 τ[ῆσ]αντες ε[ἰς] ἅπαντα τὸν χρόνον [μνημονεύων]-
 ται, ἀναγράψαι τὸ ψηφίσμα τόδε εἰς σ[τήλην λιθί]-
 5 νην καὶ στήσαι εἰς τὸ ἱερόν τῆς Ἀθηνᾶς, τ[ὸ δὲ ἀνά]-
 [λ]ωμα ὑπηρετῆσαι τὸ εἰς τὸν στέφανον κα[ὶ εἰς]
 τὴν στήλην καὶ τὴν ἀναγραφὴν τοῦ ψηφίσμα[τος]
 τὸν νεωποῖην Ἡρακλεῦτην.
 (21.) II [Ἐπὶ] σ[τ]εφ[αν]οφ[ο]ροῦ Ἀκάμαντος, μηνὸς Μεταγε[ἰ]τ[ιν]-
 10 [ῶνος] ἰσταμένου, Α εἰπέ[ν]· ἐπει-
 Β [δὴ Νύμφων] Πρωτάρχου φρούραρχος ἀποδειχθεὶς τῆς ἄ[κρας]
 ὑπὸ τοῦ δήμου διέμεινέ τε πάντα τὸν χρόνον ἐν τῷ φρου-
 ρίῳ κατὰ τὸν νόμον καὶ ἐπιμελῶς καὶ φιλοτίμως διαφυλά-
 ξας μετὰ τῶν φρουρῶν παρέδωκε τῷ δήμῳ καθότι καὶ πα-

15 ρέλαβεν, καὶ τοῖς φρουροῖς ὀρθῶς καὶ δικαίως χρώμενος
 διετέλεσεν, Τύχη Ἀγαθῇ δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δή-
 μῳ· ἐπὶ τῇσθαι τε Νύμφωνα καὶ στεφανῶσαι αὐτὸν
 στεφάνῳ χρυσέῳ καὶ ἀναγγεῖλαι τὸν στέφανον καὶ δι'
 ἅς αἰτίας στεφανοῦται τοῖς πρώτοις Διονυσίοις αὐλητῶ[ν]
 20 τῷ πρώτῳ ἀγῶνι, τῆς δὲ ἀναγγελίας ποιήσασθαι τὴν ἐ-
 πιμέλειαν τὸν ἀγῶνοθέτην, ὅπως φαίνεται μνημονε[ύ]-
 ων ὁ δῆμος τῶν δικαίων ἀνδρῶν καὶ ἀγαθῶν· τὸ δὲ ψήφισμα τόδε
 ἀναγράψαι εἰς τὴν στήλην τὴν πρότερον ὑπάρχουσαν αὐ-
 τῶ[ι] ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς, τὸ δὲ ἀνάλωμα τό τε εἰς τὸν
 25 [σ]τέφανον καὶ τὴν ἀναγραφὴν τοῦ ψηφίσματος ὑπηρε-
 τῆσαι τὸν νεωποῖον Κλεότιμον ἐν τῷ μηνὶ τῷ Βοηδρομιῶν-
 [ν]ι τῷ ἐπὶ τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ Ἀκάμαντα, καὶ ἀνενεγκεῖν
 [εἶ]ν λόγῳ.

I Beschluß für Nymphon, bevor er Phrurarch wurde.
 8 Ἡρακλεώτης kommt als Personennamen in Priene öfter vor.

II Nymphon hat seine erste (einjährige?) Amtsperiode als
 Phrurarch erfüllt. 9 Ins Jahr des Phylenheros Akamas fällt

auch der dritte Beschluß für Larichos 18,28ff. 24 Anfang ΤΩΝ.
 26 Die Ausführung wird also wieder einmal vom letzten Monat
 des alten auf den ersten Monat des neuen Amtsjahres ver-
 schoben.

22. Dritter Beschluß für den Phrurarchen Nymphon (etwa 270—262 v. Chr.).

Inv. 192. Stele in der Tür eines Hauses von Kelebesch, oben und rechts erhalten. Gute Schrift, Σ. BH, ZA 0,01. Nach
 Abschrift von A. S. Murray (1870) herausgegeben von Hicks *Journ. hell. stud.* IV 1883, 237 ff.; später von Haussoullier verglichen,
 s. a. a. O. V 1884 60 f. (Michel 483). Abklatsch; danach vom Herausgeber verbessert.

III [N] ὑ μ φ ω ν ι Π ρ ω τ ἄ ρ χ ο υ.
 [Ἐπὶ σ]τεφανηφόρου Λεωμέδοντος, μηνὸς Ταυρε[ῶ]-
 νος, Λυσίας Πολυχάρους εἶπεν· ἐπειδὴ Νύμφω[ν]
 [Π]ρωτάρχου πρότερόν τε φρούραρχος ἀποδει-
 5 [χ]θεὶς τῆς ἄκρας ὑπὸ τοῦ δήμου ἐπιμελῶς τε καὶ δι-
 [κ]α[ί]ως διαφυλάξας μετὰ τῶν φρουρῶν παρέδω-
 [κεν αὐ]τὴν τῷ δήμῳ καθότι καὶ παρέλαβεν, καὶ π[α]-
 [ριν τὸ] δεύτερον ἀποδειχθεὶς φρούραρχος ὑπὸ τοῦ
 [δήμου] τῆς ἄκρας διέμεινέ τε πάντα τὸν χρόνον
 10 [ἐν τῷ φρ]ουρίῳ κατὰ τὸν νόμον καὶ παρέδωκεν τῷ
 [δήμῳ, καὶ τ]οῖς φρουροῖς ὀρθῶς καὶ δικαίως χρώμενος
 [ἐμ παντὶ] καθότι καὶ πρότερον, καὶ ἐν τοῖς ἄλλοις
 [ἐαυτὸν δι]ατελεῖ παρεχόμενος εἰς τὰ συμφέ-
 [ροντα τῆς πόλεως]· Τύχη Ἀγαθῇ δεδόχθαι τῇ βουλῇ
 15 [καὶ τῷ δήμῳ· στεφ]ανῶσαι Νύμφωνα Πρωτάρχου
 [τοῖς πρώτοις Διονυ]σίο[ις] τῷ ἀγῶνι τῶν τραγω[ι]-
 [δῶν χρυσέῳ στεφάν]ῳ τῷ ἐκ τοῦ νόμου, καὶ δη-
 [λῶσαι δι' ἅς αἰτίας στε]φανοῦται, τῆς δὲ ἀναγγ[ε]-
 [λίας ἐπιμεληθῆ]ναι τὸν ἀγῶνοθέτην· ὅπως δ' ἂν ἦ[ι]
 20 [φανερὰ πᾶσιν ἢ τε προ]αίρεσις ἦν ἔχων [δια]-
 [τελεῖ — — — — — ἀ]γαθῶν ὄντων ΛΙΑ
 — — — — — κοινῶν ἐπιστα-
 [— — — — — μν]ημονεύων-
 [ται, ἀναγράψαι ταῦτα εἰς στή]λην λιθί-
 25 [νην καὶ στή]σαι εἰς τὸ ἱερόν τῆς Ἀθηνᾶς· τὸ δὲ] ἀνά-
 [λωμα τὸ εἰς τε τὸν στέφανον — —] (s. 21,25 ff.)

1 Ein Πρώταρχος wird im Beschluß für Helikon Nr. 19,7 als Stephanephoros genannt. 2 Leomedon war wohl Sohn des Larichos, Enkel des Laomedon (Nr. 18). 2. 3 ΤΑΥΝ| ΟΛΥΣΙΑΣ Murray, daraus ΠΠ|α[ν]ή|μ|ο|υ Hicks; ΤΑΥ| | ΥΣΙΑΣ Haussollier, daraus Ταυρεῶνος Hicks. Der Abklatsch bestätigt

dies; durch ihn erledigen sich auch die mehrfachen falschen Worttrennungen und ungleichen Zeilenlängen des Murray-Hicks-schen Textes. 22 zu ἐπιστατεῖν, vgl. 23,3. 24 für Ληναίοις erkannt von Wil.

23. Beschluß für den Phrurarchen Bias (III. Jahrh.).

Inv. 276. Bruchstück einer Stele, rechts Rand; oben gerade abgeschritten; gr. H. 0,35, gr. L. 0,265, gr. T. 0,12; gefunden in den byzantinischen Bauten südlich der Hauptkirche. BH, ZA 0,008. Vorgezeichnete Linien. Ordentliche Schrift mit Querstrichen an den Enden; Α Γ Σ; III. Jahrh. v. Chr. P. Abklatsch.

[— — — — — τῆς τε φυλακῆς] ἐποιήσατο τὴν ἐνδεχ[ομ]έ-
 [νην πρόνοϊαν, σπουδῆς καὶ φιλοτιμίας ο]ὕθεν ἐνλείπων, τῶν τε φρου-
 [ρῶν — — — — — ἐπ]εστάτησεν ἴσην ἔχων αὐτῶν
 [— — — — — διὰ πάντα] τὸν χρόνον ἐν ᾧ τὴν ἀρχὴν αὐ-
 5 [τῶν εἶχε — — — — — διαμένων διετέ]λεσεν ἐν τῷ φρουρίῳ, διοικῶν
 [πάντα καθαρῶς καὶ δικαίως καθάπερ] οἱ νόμοι συντάσσουσιν, περὶ
 [πλείστου ποιούμενος τὸ τε διαφ]υλάξαι τὸ φρούριον καὶ πρὸς τε-
 [— — — — — τῶν ἄ]λλων πολιτῶν ἐν τούτοις καθ .
 [— — — — — ἀνέγ]κλητος γενέσθαι ᾧ ἕνεκεν δε-
 10 [δόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμ]ῳ ἐπηνήσθαι Βίαντα καὶ στεφ[α]-
 [νῶσαι αὐτὸν στεφάνῳ χρυ]σέει τῷ ἐκ τοῦ νόμου ἀρετῆς
 [ἕνεκεν καὶ εὐνοίας καὶ σπουδῆς ἧς ἐπο]ιήσατο περὶ τε τὴν τῆς ἄ-
 [κρας φυλακῆς καὶ τὴν ὑπὲρ τῶν φρουρῶν] ἐπιμέλειαν καὶ ἀναγγεῖ-
 [λαι τὸν στέφανον ἐν τῷ θεάτρῳ Διο]γυσίων τραγωιδῶν τῷ ἄ-
 15 [γῶνι τὴν δὲ ἀναγγελίαν τοῦ στεφάνου ποι]ήσασθαι τὸν ἀγνοθη[έ]-
 [την — — — — — τὰς τιμὰς τ]ᾶς ὑπὸ τοῦ δήμου
 [δεδομένας — — — — —]τος ἀναγράψα[ι]
 [δὲ τὸδε τὸ ψήφισμα εἰς στήλην λιθίνην καὶ στήσαι] ἐν τῷ ἱερῷ[ι]
 [τῆς Ἀθηνᾶς — — — — —] ἐπι[με]-
 20 [ληθῆναι — — — — —]

Bias aus Münzen bekannt.

24. Beschluß einer unbekanntes Stadt für König Antiochos (Theos?) und einen Richter (?) aus Priene (nach 260 v. Chr.?).

Marmorstele, nur rechts Rand erhalten; gr. L. 0,28, gr. H. 0,58, T. 0,15. Vom Athenatempel. Schrift paßt zur Zeit des Antiochos Theos, 261—246 v. Chr. (Hicks). Σ Ξ Φ mit sehr kleinem Kreis. BH 0,015, ZA 0,01. Brit. Mus. CCCCXXIII; vgl. Sonne *De arbitris* 76, CXXXIV. Verglichen von P. Abklatsch.

[Τὸ παρὰ — — — — —]
 [Ἐδοξεν — — — — —]
 1 [ἐπειδὴ ὁ δῆμος πρεσβευτῆν ἔπεμψε πρὸς] τὸν βα[σιλέα]
 [Ἀντίοχον, ὅστις ἀποδώσει τὸ ψήφισμα καὶ ἀξιώσει [ἐξ]-
 [αποστέλλαι δικαστὴν? ἀκολουθῶς τοῖς ἐ]ν τῷ ψηφίσματ[ι]
 [γεγραμμένοις, ὁ δὲ βασιλεὺς Ἀντίοχος] ἀκούσας ἀπέ-
 5 [στειλεν ἡμῖν δικαστὴν — — — —]ιδῶρου Πριηνέα,
 [ὅστις παραγερόμενος εἰς τὴν πόλιν ἡμῶν] καὶ σπουδάζων

[όπως συλλυθώσιν αἱ διαφοραὶ αἱ περὶ τῶν συμβολαίων] [καὶ ἐμμένωσιν οἱ διαφερόμενοι τοῖς συμβολαίοις . .
 [— — — — — χορη]γούμενου τῶν χρη-
 10 [μάτων — — — — —]νος, τοὺς δὲ λοιποὺς] [— — — — —]ομένοις παρεχόμενος
 [ἑαυτὸν εὐχρηστον — — — — — δι]ώικησε δυνατῶς τὸν
 [— — — — — τὴν π]ᾶσαν ἡμέραν συνε-
 [χῶς — — ὥστε — — τὴν ταχ]ίστην διαλυθῆνα[ι]
 15 [— — — — — ἐνεδήμη]σέ (?) τε ἐν τῇ πόλει πά[ν]-
 [τα τὸν χρόνον ἀξίως τῆς τε ἡμετέρας πό]λεως καὶ τῆς πόλεως τῆ[ς]
 [ἔξαποστειλάσης αὐτόν, ἀκόλο]υθα πράττων τῇ τοῦ [β]ασ[ι]-
 [λέως εἰς ἡμᾶς εὐνοίαι· ὅπως οὖν] φαίνεται ὁ δῆμος εὐχαρ[ι]-
 [στῶν τοῖς εὐεργετοῦσιν αὐτόν, Ἀ]γαθῇ Τύχῃ καὶ πῖ σωτ[η]-
 20 [ρία τοῦ τε βασιλέως καὶ τῶν ἐκ]τόνων αὐτοῦ, δεδόχθαι τῆ[ι]
 [βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ, ἐπαινέσαι Ἀν]τίοχον τὸν βασιλέα ἀρε-
 [τῆς ἕνεκα καὶ εὐνοίας αἷς ἀεὶ ἐχρή]σατ[ο (?) πρὸς τὸν] δῆ[μον]

Ergänzung unsicher. 2 ΣΕΙΕ. | P. σει [αὐτόν] Hicks. 7. 8 frei nach Sonne. 14 vor ιστην Rest eines schrägen Striches, vielleicht X. διαλυθῆνα kann von δίκας oder von

συμβόλαια (vgl. 7. 8) gesagt werden: Dittenberger *Syll.* 2 177.25 τὰ ἐγκλήματα καὶ τὰ συμβόλαια — διαλυθῆνα ἢ διακριθῆνα.

25. Brief einer auswärtigen Macht an die Priener (III. Jahrh.).

Marmorstele, oben gebrochen: gr. H. 0,58. L. 0,58. T. 0,19—0,21. A und A, nicht A, Ν Π Σ und Ξ. Athenaterrasse. *Brit. Mus.* CCCCXXV. Lesung durch P gefördert, aber immer noch sehr unklar. Mangelhafter Abklatsch.

. οὐντες ἡμῖ[ν — — — — — — — — — — —]
 πεμφθέντε[ς] Ἐτεο[κ]λι(?)ΩΡ[— — — — — — — — — — —]
 [. . . βου]λόμεθα σὺν [τ]ῇ τῶν θεῶν εὐ[νοί]α[ι — — — — — — — — —]
 Λόμεθα κοινῇ[ι] τε τῷ δήμῳ[ι] τῷ[ι . . .] ΠΟΥ.
 5 [καὶ] κατ' ἰδίαν τοῖς ἐντυγάνουσι[ν]
 . . . μὲν Ἐτεοκλῆν τῶν τιμωμένων Λ. ΕΠΙΓΑΜΟΙ. Λ
 [τὴν ἀνδρ]αγαθίαν τῶν συγκεκινδυνευκότων ἡμ[ι]ν [κατὰ τοὺς δυσ]-
 [χερεσ]τάτους καιροὺς, πίστεως καὶ εὐνοίας ἀπόδ[ε]ι[ξ]ιν καλλίστην
 ἀποδείξαντας, καὶ εἰς τὴν εἰκόνα τοῦ δήμου ἢ ἐπ[ο]ι[η]σάμ[ε]θα ὑ-
 10 [π]αναλώσα[ν]τας Ἀλεξανδρείας δραχμᾶς τρισχιλίας· [φι]λα[ν]θ[ρ]ώπως
 [δια]μ[ε]ν[ι]να[τ]ε διαφυλάσσοντες τὴν πρὸς ἡμᾶς ἀρ[ε]τήν καὶ τὴν πά[σαν]
 [πρόνοιαν] τῆς ἀναθέσεως τοῦ ἀνδριάντος προνοήσαντες. ἔρω[σ]θ[ε].

Zeit unsicher; nach Hicks schon II. Jahrhundert v. Chr. 2 πεμφθέντε[ς] A. ΤΕΟΙΑΡΩΓ Hicks. 3 [εὐ]ΧΟΜΕΘΑ ders. 4 [συνηδ]ΟΜΕΘΑ und δήμῳ[ι] ΤΩ . . ΠΟΥ ders. 5 ΣΙ . . ΠΕ ΚΑ . ΤΩ -11-12-, was nach dem Abklatsche sehr fraglich er-

scheint P. 6 μένων ΑΓΟ . Hicks. Ps Lesung nicht wahrscheinlich. 7f. [δυσχερεσ]τάτους καιροὺς wie 37,132f. καιρῶν δυσχερῶν. 10 I. ΛΑ ΛΟ P; . . . A — — Hicks. 11) Λ . ΝΑ . Ε P; nichts Hicks.

26. Beschluß für Menares, der sich im Kriege gegen Milet ausgezeichnet hatte (III. Jahrh.).

Inv. 31. Stele, oben und unten Bruch, rechts und links Rand; h. 0,32, l. 0,29, t. 0,07; gefunden beim Thesaurus des Athenabezirks. BH, ZA 0,009; Schrift zierlich und klein, des III. Jahrh., A, Ο Θ Ω etwas kleiner, Ξ mit stark auseinandergehenden Schenkeln. Vereinzelt Λ. Sch, P. Abklatsch. Vgl. Wiegand *Priene* 29.

28. Vertrag zwischen Milet und Priene (bald nach 200 v. Chr.).

I. Zwei Bruchstücke einer Stele aus blauem Marmor, nur rechts stellenweise intakt. Gr. H. zusammen 0,50, gr. L. 0,41. Vom Athenatempel; *Brit. Mus.* CCCCXIV. Verglichen von P. Abklatsch.

— — — — — ! τῶμ με /
 — — — — — . εἰ δὲ τις ἐκ τῶν ἐπάνω [χρόνων δι]-
 [κάζηται — — — — —]ωται, οἱ δικασταὶ τὴν δίκην μὴ [εἰσαγέτω]-
 [σαν ὅπως δὲ ἡ χ]ώρα ἢ Μιλησίων καὶ Πριηνέων ἐμ φυλ[ακῆ καὶ σω]-
 5 [τηρία ὑπάρχει, τοὺς ἐνεστῶτας ἄρ]χοντας αἰεὶ κατ' ἐνιαυτὸν προνοεῖν ὑπὲρ [ἐκατέρων],
 [ὥστε Μιλησίους καὶ Πριηνεῖς β]οιηθεῖν ἀλλήλοις. Περὶ δικῶν. Τὰς δὲ [δικας] γ[ι]-
 [νεσθαι ἐκατέροις ἐμ Μιλήτῳ μὲν] ἐπὶ τῶν τοῦ ἐμπορίου ἐπιμελητῶν, ἐμ Πριήνῃ δὲ ἐπ[ι]-
 [τῶν στρατηγῶν τῶν αἰεὶ ἐν ἀρχῇ ὄν]των· τοὺς δὲ ἐγκαλοῦντας περὶ τινων ἀφ' οὗ χρό[νου]
 [ταῦτα τὰ συμβόλαια ἐγένετο δικάζ]εσθαι Μιλησίους μὲν ἐμ Πριήνῃ, Πριηνεῖς δὲ ἐμ Μι[λήτῳ].
 10 [ἐνδειξάτωσαν δὲ ἐκάτεροι τοὺς ἐγκλήτους, Μιλήσιοι μὲν ἐμ Πριήνῃ τοῖς στρα[τηγοῖς],
 [Πριηνεῖς δὲ ἐμ Μιλήτῳ τοῖς τοῦ ἐμ]πορίου ἐπιμεληταῖς, γράφοντες τό τε ὄνομ[α καὶ . . .]
 [. ἦ]ν προφαίνοντες τὸ ἔγκλημα π
 λιωνα
 [— — — — — τά τε] ὀνόματά γρ[αφέτωσαν πατρόθεν],
 15 [— — — — —]ωνται, προσγραφέτωσαν δὲ καὶ . . .]
 [— — — — — τὰς ἡμέρ]ας ἐκάστου μηνὸς ἀπὸ τῆς νομηνια[ς . . .]
 [— — — — —] γράψαντες αὐθημερεὶ ἐκτιθέτωσαν ἐ[ν]
 [— — — — —] κήρυγμα ἐφ' ἡμέρας πέντε (frei)
 [— — — — —] ἀπενηνεγμένα· τὰς δὲ ἀν-
 20 [— — — — —] τας ἀπὸ τῆς ἐκκαδεκάτης
 [— — — — —] τῆς δίκης. εἰσαγέτω δὲ
 [— — — — —] ΤΑΒΙΝΙΟΙ τῶν στρα-
 [τηγῶν — — — — —]ν· δίδοναι δὲ
 [— — — — — ἐμ μὲν Πριήνῃ τοῖς στρατηγοῖς, ἐν δὲ Μιλήτῳ τοῖς τοῦ] ἐμπορί[ου]
 25 [ἐπιμεληταῖς — — — — —]

II. Inv. 318. Marmorstele, nur links mit Rand, beiderseitig beschrieben; gr. L. 0,40, gr. H. 0,54, T. 0,19. BH 0,008, ZA 0,01. Beiderseits ist dieselbe Schrift, aber die Rückseite ist sehr abgerieben. P. Abklatsch, nach dem ich einzelnes berichtet habe.

A. Vorderseite.

[— — — — — ἀ]τρωσ[αν — — — — —]
 [. ἐπ]ὶ τοῦ βωμοῦ τῆς Ἀθην[ᾶς — — — — —]
 [.]καστον τῶν δικαστῶν τὸ ὄνομα [— — — — — καταδικά]-
 ζει ἢ ἀποδικάζει· εἰ δὲ οἱ δικασταὶ ἴσα Γ Τ . . Γ — — — — —
 30 ὄντες ὑπὲρ ἡμίσεις. Περὶ ἀναγραφῆς Διὶ Ὀλ[υμπίῳι — —]
 τασά[ν]τωμ [πρ]ὸ [— — ±¹⁵B. — —] καὶ τὰ — — — — —
 τὰλλα τὰ ἐφ' ἑαυτῶν χρηματίζων ἐμ Μιλήτῳ [— — — — —]
 τοῖς ὠρισμένοις χρόνοις ἐμ Μιλήτῳ [— — — — — οἱ ἄρχοντες]
 οἱ ἐνεστηκότες καὶ παραδιδότωσα[ν τοῖς — — — — — ἐψη]-
 35 φίσθαι. Ἐάν τις τινι δικάσῃται περὶ [— — — — —]
 ἐκ τῶν ἐπάνω χρόνων πρὸς τὸν Λ — — — — —
 ΗΤΗΜΜΕΝ . . ἢ ὄρκωι συν — — — — —
 ΙΕ . . ἕτερον [δ]ι[κ]α[σ]τήριον μ — — — — —
 ΙΚαὶ . ΤΙ . Γ Ρ . Τ ΟΜ — — — — —

B. Rückseite.

[— — — — — Πριήν — — — — —] 40
 [— — — — — Ο — — — — —]
 [— — — — —]
 [— — — — — ΑΝΗΞ — — — — —]
 [δικ]αστῶν τ[ι]σιν του — — — — —
 [— — — — —] νειν [ἀ]λλὰ ΛΒ — — — — — 45
 [— — — — —] ἀδικῆσαι ΚΛΙ . ΑΜΦ — — — — — über ²⁰B. —
 [— — — — —] τὴν π[όλ]ιν καὶ τὸ — — — — —
 [— — — — —] κη καταληφθῆ[ι — — — — —]
 [— — — — —] τὸ δικαστήριον σ — — — — —
 [— — — — —] κατὰ τὴν σπ[ι] (?) — — — — — 50
 [— — — — —] ΑΙ — — — — —

Beachtenswert sind die größeren Zwischenräume, welche die Abschnitte bezeichnen; mehrere erst von *P* bemerkt. Über die Hicksschen Ergänzungen haben wir in einigen Fällen herauszukommen versucht; so Z. 5—7. Nach Ausweis des Inhaltes muß II A nahen Anschluß an I gehabt haben. Es handelt sich in beiden Fällen um Milet und Priene, Prozesse und Aufzeichnung von Namen. Wahrscheinlich ist II auf I

gefolgt. Die erhaltenen Zeilenenden von I passen nicht zu den Zeilenanfängen von II; dieses kann also nur einen tieferen Platz gehabt haben als die Zeilen, deren Enden wir in II besitzen.

I 2. 3 ergänzt *Wil.* 22 Anfang ENIOI (punktiert) *Hicks.*
II A. 28f. ergänzt *Wilhelm.* 32 Ende EMIAK *P.*

29. Rest eines Beschlusses mit dem Namen des Königs Attalos (I.?).

Inv. 26. Allseitig gebrochen; gr. L. 0,29, gr. H. 0,26; verwitterte Schrift. BH und ZA 0,015. Noch III. Jahrh.?
Gefunden an der SW-Ecke des Athenaaltars. *W, P.* Abklatsch.

— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —
— — — — —

Man könnte allenfalls an die Zeit des Orophernes denken, als Attalos II. mit Ariarathes gegen Priene verbündet war.
2 ωι ωήθη *P.* Ich halte das Φ für genügend sicher.

3 erg. *P.* 6 nach Abklatsch gelesen \ΕΙΡ/ . ΠΡΟΓΟΙ Γ

30—36. Bruchstücke prienischer Dekrete des III. Jahrh. v. Chr.

30. Inv. 166. Bruchstück von einer halbkreisförmigen Exedra, oben profiliert, rechts Ecke. Gr. L. 0,28, gr. H. 0,19, gr. T. 0,43. Die Inschrift steht auf der geraden Vorderseite; rechts stößt der Bogen an. Vom Asklepieion. Kleine Schrift des III. oder II. Jahrh. v. Chr. BH 0,008, ZA 0,005. *Sch, P.* Abklatsch.

[Ἐπὶ στεφανηφόρου — —] μηνὸς Με[τ]αχειρνιώνος πέμ-
[πτη — — — — —] ἕδοξ[εν] τῇ βουλῇ καὶ [τῷ δή]-
[μωι — — — — —]

31. Inv. 272. Marmorstele, links und oben gebrochen. Gr. L. 0,20, gr. H. 0,47, T. 0,135; Schrift mit Apices, Α, ξ meist mit auseinandergehenden Schenkeln. Wohl III. Jahrh. v. Chr. Aus dem ‚Musterhause‘. *P.* Kein Abklatsch.

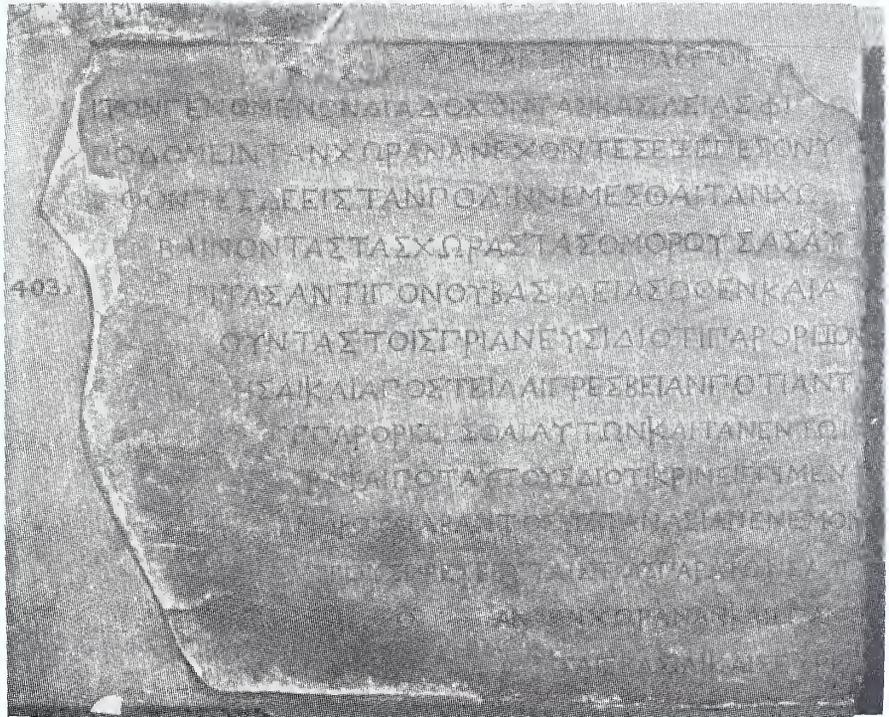
[— καὶ προεδρίαν ἐν] τοῖς ἀγῶσι καὶ ἱε-
[ρῶν καὶ ἀρχείων καὶ] τῶν ἄλλων μετου-
[σίαν ὅσων καὶ Πριηνε]ῖς μετέχουσι, καὶ (frei)
[πρόσοδομ] πρὸς τῆ]μ βουλῇ καὶ τὸν δή-
5 [μον, ἐάν] του δέηται, π]ρώτῳ μετὰ τὰ [ιε]-
[ρά] ταῦτα δ' ὑπάρχει]γ καὶ αὐτῷ καὶ ἐκγό-
[νοις] ἀναγράψαι δὲ καὶ] εἰς στήλην λιθί-
[νην καὶ στήσαι] εἰς τὸ ἱερόν τῆς Ἀθηνᾶς.

32. Inv. 80. Stele, in zwei Stücke zersprungen, oben abgebrochen. Gr. H. 1,01, L. 0,525, T. 0,17. Gefunden dicht beim Athenatempel in der Anschüttung für die spätere Terrasse. Feine Schrift des III. Jahrh., sehr zerstört; Α ξ. BH 0,007, ZA 0,012. *P.* Abklatsch.

37. Schiedsspruch der Rhodier im Grenzstreit von Priene und Samos (Anfang II. Jahrh. v. Chr.).

Der erste Teil dieser Urkunde ($a-k$) ist auf zehn, ehemals dreizehn, übereinanderliegenden Quadern der rechts an die Front angrenzenden Seite der südlichen Ante des Athenatempels eingehauen. Der Anfang steht also in gleicher Höhe mit der Weihinschrift Alexanders des Großen (s. u.), der Schluß in einer Höhe mit dem Dekret für Lysimachos (Nr. 14), so, daß die den Lysimachosbrief (Nr. 15) enthaltenden Antenquadern auf der rechten Seite unbeschrieben blieben. Die Reihenfolge der Quadern ist im allgemeinen durch die Inschriften der Vorderseite gesichert; es ändert sich von der Hicksschen Disposition nur das eine, daß zwischen h und i dieselbe Lücke von drei Quadern entsteht, die in Nr. 14 nachgewiesen ist. Der zweite Teil nahm das rechts anstoßende Stück der Cellamauer bis ganz unten ein. Hicks nahm an, daß die drei oberen Quadern freigelassen waren. Dies beruht erstens auf einem freien Eckstück, das an Nr. 37 e_2 rechts passen soll, aber im Original nicht angefügt ist, so daß P zweifeln konnte, ob dieser Brocken wirklich hierher gehörte; zweitens auf dem Umstande, daß auf der Quader l (s. unten zu Z. 66) oben freier Rand gelassen ist, was allerdings beweiskräftig ist.

Die Schrift weist verschiedene Höhe auf: a 0,03—0,04; g^2-k nur 0,02; in der rechten Kolonne: $l-o$ 0,03 und kleiner (0,025—0,02); von o Z. 89 Ende bis 94 0,02; Z. 95-96 0,015—0,018, weiter unten 0,01—0,015—0,02. Mit feiner Absicht hat man die höheren, dem Auge fernerer Buchstaben größer gemacht als die tieferen, näheren (so schon Chandler). Dementsprechend zeigt die Schrift eine gesteigerte raffinierte Eleganz. Die Zeilenabstände sind etwas größer als die normalen Zeilenhöhen. Starkausladende schwalbenschwanzförmige Strichenden, beim Σ nur nach den äußeren Seiten. $K P \Psi \Phi$, bisweilen auch Υ überschreiten mit Absicht die Zeilenhöhe; bei β und κ sind die Mittelstriche durch einen Zwischenraum getrennt. Θ mit Dreispitz statt Punkt. $A \Gamma$ und Π (nur rechts überragt der obere Schenkel mitunter, vgl. Silanioninschrift von Milet); Σ meist mit wenig nach außen geneigten oder ganz parallelen äußeren Schenkeln. Υ meist noch geschwungen, wie in der Alexanderinschrift. Ξ mit senkrechter Barre, kurzem Mittelstrich.



Nr. 37. Schiedsspruch der Rhodier zwischen Samos und Priene Z. 136—149.

Herausgegeben: Chandler *Inscr.* I 38 nur e , r^1 , u^1 , y , z ; im 'Ερμῆς λόγιος 1812, 186f. nach Kyrillos nur Stücke von z (Boeckh *CIG* 2905, 1—5); Waddington - Le Bas 205 = a ; 189 = c ; 190.91 = r^1 , r^2 ; 192 = u^1 , u^2 ; 193 = y ; 194 = z (aus Le Bas schöpft Cauer *Del.* 2 178, 179); Papadopulus-Kerameus *Athen. Mitt.* V 1880, 339 = c ; Hicks *Brit. Mus.* CCCCIII; dazu gehören vermutlich die Bruchstücke in CCCCVIII (= Nr. 38). Dies die erste vollständige Ausgabe. Die Stücke e , g^1 , l^1 sind in Priene geblieben und werden nach Newtons (c) und Murrays Abschrift (g^1 , l^1) gegeben (H. v. Gelder *SGDI* 3758; vgl. *Gesch. der Rhodier* 132 ff.). Ich unterscheide nicht, was noch jetzt sichtbar ist und was nur auf Lesung früherer Gelehrten beruht. Zur Zeitbestimmung E. Preuner *Hermes* XXIX 1894, 530 ff. und *Delph. Weihgeschenk* 69; Kommentar zu vielen Stellen bei Lenschau *Leipz. Stud.* XII 1890 121 ff. und sonst. Das Stück e ist verstümmelt an der Nordostecke des Tempels wiedergefunden und dort geblieben, L. 1,18, H. 0,37 = Inv. 35 (W , P , Abkl.); auch r^2 = Inv. 63 (P , Abkl.). Dazu sind einige Teilabklatsche und eine Revision der Londoner Steine von P vorhanden. Außerdem zwei Abklatsche eines neugefundenen Stückes, das die Zeilenenden von 7. 8 enthält (woher?) = b^3 .

Erste Kolonne auf der inneren Seite der südlichen Ante des Athenatempels.

a Πριηνέω[ν καὶ Σ]αμίωv.
 Εὐφανίσκος Καλλιξείνου, καθ' ὑσθ[ε]-
 σίαν δὲ Νικασιδάμου, Ἀγησανδρο[ς]

Εὐδάμου, Τιμαγόρας Πολεμακλεῦς, [Νι]-
 5 κόστρατος Τεισύ[λου, . . . α]νδρος Ἐ[κα]-
 τωνύμου αἰρεθέν[τες ὑπὸ τοῦ] δά[μου]
 b τοῦ Ῥοδίω[ν ἀποφαίνεσθαι? περὶ τᾶς] χώρας ὑπὲρ
 ἄς ἀμ[φισβατοῦντι Σάμιοι ποτὶ Πριανε[ίς κ]αὶ Πρι-
 [ανέ. . . .]οις καὶ τοῦ φρουρίου ὃ καλεῖ[τ]αι Κ[ά]-
 10 ριον, ὑπὲρ οὗ ἀμφισβατοῦντι Σάμιοι καὶ Πριανεῖς,
 ἀξιοθέντος τοῦ δάμου ὑπὸ Σαμίων καὶ Πριανέ-
 ων ἀνδρας ἀποδείξαι, οἵτινες κρινοῦντι καὶ ὀρι-
 ξοῦντι καὶ ἀποφανοῦνται ἢ συλλυσοῦντι, δικαιολο-
 γησα[μένω]ν τῶν αἰρεθέντων ὑπὸ μὲν Σαμίων
 c _____

 15 _____ ΣΩ[— — τοῦ]
 . . . θίωνος, [ὑπὸ δὲ Πριανέων] Ἀπολλοδώρου
 d [τοῦ Πο[σ]ε[ιδωνίου, φύσει δὲ Ἄρτεμ]ιδώρου, Καλλι-
 κράτους τοῦ Ἀπολλωνίου, Παρρασίου τοῦ Παρρασίου[υ],
 Μητροδώρου τοῦ Ἀριστοδήμου, Ἀλκισθένης τοῦ
 20 Ἄνυτου, καὶ διακούσαντες αὐτῶν ἔν τε Ῥόδιω ἐν
 τῷ ἱερῷ τοῦ Διονύσου καὶ ἐπὶ τὰς χώρας τὰς ἀμφισβα-
 [τουμέ]νας ἐφ' ἃν ἐπάγαγον ἀμὲ ἑκάτεροι καὶ ἐπὶ τοῦ
 [φρουρί]ου ὃ καλεῖται Κάριον καὶ ἐν Ἐφέσῳ ἐν τῷ ἱερῷ
 [τὰς Ἄρτεμ]ιδος, ἐπο[ιησάμεθα τὰν] κρίσιν κατὰ τὰ ὑφ'
 25 [ἀμῶν ἐφε]οραμέ[να, καὶ ἐκρί]ναμεν εἰ[μειν?]
 e [τὸ φρούριον ὃ κα]λεῖται Κάριον κα[ὶ τ]ὰμ [περὶ]
 [αὐτὸ χῶ]ραν ἐπέμειν Πριανέων· τὰν δὲ ἀπόφα[σιν]
 [δόν]τες ὑπὲρ τούτων καὶ ποιήσαντες ἀντίγραφα
 [δύο], ἐδώκαμεν τὸ μὲν ἐν τοῖς πρυτάνεσι τοῖς Σαμίων
 30 Πρωτομάχῳ Τρίτωνος, Σιμαλίωῳ Εὐφράνωρος, Θεο-
 μνήστῳ Ἰσοκράτῳ, Ἡγεπόλῳ Ἀντιπάπῳ, Λυσιμά-
 χῳ Διονυσίῳ, καὶ τῷ γραμματεῖ τὰς βουλὰς Μενίπ-
 [π]ῳ Κλέωνος, ὧς μὲν Ῥόδιοι ἄγοντι, ἐπὶ ἱερέως Πρατο-
 f [φάνε]υς, μηνὸς — — —, ὧς δὲ Σάμιοι
 35 [ἐπὶ δαμο]ργου — — — μηνὸς — — —
 [— — —, τὸ δὲ ἄλλο ἐδώκαμεν τοῖς Πριανέων —]

 [— — — — —, τῷ δεῖνι — — — —]
 g1 ου τοῦ Φιλοτίμου καὶ Λυκίπῳ (?) Ἀντιόχου — —

 40 [(?) Ἀ]πολλοδώρου, Εὐφά[νει] Ἀρτεμιδώρου, Διο[κλέ]ι καὶ Ἄ]-
 [π]ολλοδώρῳ Ποσειδωνίου, Σωτ[— — — —, Φι]-
 [λ]ώτα[ι] Παμ(μ)ένο[υ], ὧς μὲν Ῥόδιοι ἄγοντι μηνὸς

1—25 *a—d* im *Brit. Mus.*: *P.* Teilabkl. 1 zu ergänzen oder dazuzudenken ist κρίσις περὶ χώρας. 2 Εὐφάνισκος *K. καθ'* ὁ *N.* wurde 180/179 delphischer Proxenos (*Dittenberger Syll.*² 268,214). Um dieselbe Zeit setzt Preuner unsere Inschrift. Andere Gleichsetzungen der Richter mit bekannten Personen bei H. v. Gelder sind nur Möglichkeiten. 6 αἰρεθέντες *c.* inf. wie in *Lindos IG XII 1, 761,6 τοὶ αἰρεθέντες ἄνδρες συναγωνίσασθαι ταῖς δίκαις.* 7, 8 Zeilenenden = *Inv.* 63 in Berlin. 8, 9 καὶ Πρι[ανέων ἐποικ]οῖς? nämlich aus den nach *Z.* 83 ff. verkauften Ländereien (*Wil.*). 10 das erste *N* aus *P* verbessert.

14 δικαιολογησά[ντων] ‚auch möglich‘ *P.* 17 Ergänzung nach *P.* der Enge des Raumes gemäß. 25 εἰν. . . . (alles undeutlich); εἰ[μειν *Wil.* εἰμειν ‚gehören‘, ἐπέμειν ‚noch dazugehören‘. 26—33 = *e* nach Newtons Abschrift; erhaltene Stücke nach *P* und *Abklatsch.* 34—38 = *f* meist nach Hicks Ergänzung; Stein fehlt. 39—45 = *g1* nach Murrays Abschrift, die *P* genau kopiert hat. 39 Λυκίπῳ beanstandet *Wil.*; Λυ[σ]ίπῳ? Λ(ε)συκίπῳ? ANTIOX Murray nach *P.* Ἀντιόχου Hicks. 42 παμμενον Murray nach Hicks, ΠΡΕΜΕΝΟΝ nach *P.* [Ε]παμει(ι)νον(i) Hicks, was unmöglich, da kein Vatersname folgt. Statt

Πανάμου ἐνάται [ἐπί δέκα *oder* ἐπ' ἑκάδι], ὡς δὲ Πριανεῖς [μην]ὸς[ς] Θαρρη]-
 λ(ι)ῶνο[ς] — (Tag). — Ἐφασαν δὲ Σάμιοι τὰν χώραν]

45 τὰν Βατ[ινᾶτιν —]

*g*² τούς δ —
 Πριαν[εῖ]ς μετὰ Μελιέ[ων] — — — — — — — πόλιν(?)]

48 μίαν ἔ[χρην], στάσιος δὲ γε[νομένης] — — — — — — — — — — —]

*h*¹ —
 —
 | —
 —
 49 ΓΟ —

—
 —
 —

*h*² 50 τούς [— Μιλη?] -
 σίους —
 νος Κ/ —

(Große Lücke, s. oben S. 37.)

*i*₁ 53 — *c.*¹⁵? — Κάριον καὶ Δρυοῦ[σσαν, καὶ ἐπε]δείκν[υον ἐν] *i*₂
 [ταῖς Μαιανδρ]ίου τοῦ Μιλησίου ἱστο[ρίας κατακε]χωρισμ[έρον].]

55 [διότι καὶ ἁ] λοιπὰ χώρα ἁ Μελιάς [ὑπὸ Ἴώνων κοιν]ῶ(?) αὐτοῖς ἐ-
 [δόθη μ]ετὰ τὸν πόλεμον τὸν Με[λικόν, ἐφ' ᾧ νέμε]σθαι αὐτᾶ[ς . . .]
 παρὰ μὲν Μιλησίωιν ΑΙ[— — — — — καὶ ἐπὶ? τοῖς αὐτοῖς Θή[βας]
 [καὶ Μ]αραθήσιον, καθῶ[ς καὶ τὸ Ἴώνων κοιν]ὸν ὑπὲρ αὐ[τῶν]
 [ἔκρινε] Πανιωνίου[ς ἐν συλλόγωι, παρὰ] δὲ Κολοφωνίω[ν]

k 60 Ἄναια —
 ὑπὲρ τ —
 ἐνεφ[άνιζαν? *oder* ἐν Ἐφ[έσωι] — — — — — — — — — — — — — — — — —
 βαλλ[ε·] ἔ]φασα[ν] δὲ Πριανεῖς — — — — — — — — — — — — — — — — —
 64 τοῦτο τοῖς(?) —

(Es fehlen 7—8 Zeilen von *k*).

Σωτ [τῶι δεῖνι Φι]λ[ύ]ατα ππαμενον (Hicks) setze ich Σωτ[— τοῦ δεῖνος, Φι]λ[ύ]ατα[h] Παμ(ι)έν[ου]. 43 nach ἐνάται Lücke von sechs Buchstaben. Murray. ΥΓΟ Murray, [ἄγ]ο[ντι] Hicks; [μην]ὸς *W.* da nicht mehr Raum vorhanden. Für . . . |λωνος setze ich Θαρρη]λ(ι)ῶνος. Nach Bischoff *N. Jahrb. cl. Phil.* 1897, 732 entspricht der rhodische Panamos dem attischen Skirophorion, der unmittelbar auf den Thargelion folgt. 45 Βατ[ινᾶτιν] s. den Brief des Lysimachos an die Samier (in den Zeugnissen). 46—48 = *g*² *Brit. Mus., P.* 47 Über die nur von Hekataios in den Genealogien (Steph. B. s. v. Μελία) als πόλις Καρίας, von Vitruv IV 1 als ionische Gründung unter dem Namen Melite erwähnte Stadt, die wahrscheinlich im Norden der Mykale lag, s. die Geschichte. 49—52 *h*¹ *Brit. Mus., P.* Hicks nimmt allein für *h*¹ mehr als ein Dutzend Zeilen an, *P* für *h*¹ nur 11 Zeilen, weil die Vorderseite des Steines ebensoviele hat (Nr. 14,16—26 = *cd*). Wegen der früheren Zitierungen behalte ich die alte Verszählung, obwohl sie nicht der Sache entspricht. Hinter 52 große Lücke von drei Quadern (s. oben S. 18); d. h. etwa 29 Zeilen. Wie diese Lücke auszufüllen ist, wird zu Nr. 38,5 angedeutet: 38 scheint mehrere hierher gehörige Bruchstücke zu enthalten, die dem prienischen Plaidoyer angehören. 53—59 = *i*₁ (links) und *i*₂ (rechts; davon *i*₁ nur nach Abschrift von

Murray (von *P* kopiert); *i*₂ *Brit. Mus., P.* Alles noch samisches Plaidoyer. 55 Μελιάς [ἐπικλαρωθεῖη] αὐτοῖς ἐ . . . Hicks aus Z. 103; Μελιάς (± 13 B.) u αὐτοῖς *P*. Die Ergänzungen bis Z. 59 meist vom Herausgeber; die Ionier als Schiedsrichter wegen 59 Πανιωνίους und ihres von Vitruv bezeugten Anteils am Melischen Kriege. Das zugunsten der Samier auf den Namen des alten milesischen Chronisten, des Maiandrios, untergeschobene Buch (unten Z. 123) gab fast die ganze Mykalehalbinsel den Samieru; Milet und Kolophon erhielten nur eine Nutznießung. Die Unwahrscheinlichkeit leuchtet ein. 57 Theben an der Mykale (s. *Priene* Karte II und S. 469 ff.) war nach Theopomp (*FHG* IV 643) wirklich zuerst milesisch, dann samisch. Daraus ist die Darstellung bei Pseudo-Maiandrios verdreht. Pseudo-Skylax (seine Zeit s. zu Nr. 1) gibt den ganzen Küstenstrich von Anaia und dem Panionion ab westwärts der Σαίτων χώρα. 58 Anfang gibt Hicks 5 Punkte; nach Murray Kopie fehlen etwa 11 Buchstaben. Die Zeilenabteilung ist überhaupt unsicher; ich habe *P*s Notizen zugrunde gelegt. 60—64 = *k* *Brit. Mus.* Nur linke obere Ecke erhalten. Nr. 38,5 paßt hierher als Widerlegung der samischen Ausführungen Z. 53 ff. 63 ἐφασαν δὲ leitet die Gegengründe der Πριανεῖς ein (bis Z. 90).

Möglicherweise war der obere Teil der darunterliegenden Quader beschrieben. Hier könnten einige Stücke von Nr. 38 gestanden haben: Der untere Teil ist frei; Fortsetzung folgte oben in der nächsten Kolumne.

Zweite Kolumne, auf der inneren südlichen Cellawand (von Z. 66 ab).

<p>_____ 65 [— — — — — — — — — — ἐπὶ στεφαναφόρου Μακαρέως] <i>l</i> [τοῦ μ]ετὰ Ἀθηναγόραν συμφυγεῖν εἰς τὸ Κ[άρι]ον, φρουραρχοῦν- [τος ἐν]ὸς τῶν πολιτῶν, καὶ τὸν τε φρούραρχ[ο]ν καὶ τοὺς φύλα- [κας] διὰ τὸ αἰρεῖσθαι τὰ τοῦ τυράννου πάν[τ]ας διαφθε(ί)ραι, καὶ [ὑπὲρ] τούτων ἐπεδείκνυον ψάφισμ[α τ]ὸ ἀπο[στ]αλὲν ποτὶ 70 [αὐτ]οὺς ὑπὸ τῶν περι τὸν τύραννο[ν κ]αὶ τὰ ψαφίσμα[τ]α τὰ [ἀποστ]αλῆντα ποτὶ αὐτοὺς καθ' ὃν καιρὸν ἦσαν ἐκπεπ[τω]- [κότες ὑ]πὸ τῶν περι τὸν τύραννο[ν] καὶ συμπεφ[ε]υγότες _____ <i>m1</i> εἰς τὸ Κάριον, ἃ ἦν ὑπὸ πλειόνων πολιῶν ἀπε[στα]λμένα· ἐπ[ε]- <i>m2</i> δείκνυον δὲ καὶ τὸ ψάφισμα ὃ ἔγραψαν ποτὶ τὸν δάμον τὸν 75 [Ῥ]οδίων, ἐόντες ἐν τῷ Καρίῳ, ὑπὲρ τοῦ καταγαγε[ῖ]ν αὐτοὺς εἰς τὴν πόλιν, καὶ Πριανέων ποτὶ τοὺς βασιλ[έ]ας Δ[η]μήτριον τε καὶ Λυσίμαχον ὑπὲρ αὐτῶν δύο [ψα]φ[ί]σμ[α]τα, κα[ὶ] ἄλλο ψάφισμα παρὰ Ῥοδίων ὑπὲρ τοῦ καταφυγε[ῖ]ν τοὺς περι [τὸν τ]ύραννον, καὶ ἄλ- λο ὑπὲρ ὄπλων δόσιος καὶ ποτὶ Ῥοδίους ὑπὲρ δανεισμῶ 80 χρημάτων· ἔφασαν δὲ καταλυθείσας τὰς τυραν- _____ <i>n</i> νίδος, ἃ ἐ[γ]έ[νε]το ἐπ' ἔτη τ[ρ]ία, κατελθόντες ἐκ τοῦ Καρίου ἐς τὰμ πόλιν ἐπὶ στ[εφ]αναφόρου Λύκου, καὶ τὸ φρούριον ἔχειν καθά καὶ πρότερο[ν, κ]αὶ τ[ὴν χ]ώραν νέμεσθαι· καὶ μετ' ἐνιαυτὸν ἐπὶ στεφανα[φόρου Καλ]λιστράτου τὰς ἀπολειπομένας _____ <i>o</i> 85 [ἐν] τῷ τόπῳ δ[αμο]σίας χ[ώ]ρας ἀπο[δο]σθ[α] μέρη τινὰ διελόν- [τες εἰς κλά]ρους τριάκοντα ἐπτὰ, καὶ παρεδείκ[ν]υον [καὶ δύο? ἄ]λλα ψαφίσματα ὑπάρχοντα ἐν τῷ ἱερ[ῶ]ν περι [τοῦ] λάχο[ρ]ς τριάκοντα καὶ ἐπτὰ κλάρων, καὶ [ἐπὶ στεφανα]- [φόρου ὅς ἐστ]ι ἀπὸ Καλλιστράτου πέμπτος, [ἀποδόσθαι] 90 [μέρη τινὰ, διελόντες εἰς] ἄλλους κλάρους πέντε. Ἐφα[σαν δὲ Σάμιοι] [. . . . ὑπὸ Πριανέων τὸ φρού]ριον αὐτῶν παραρῆσθαι καὶ — — — [— — — ± 25 B. — — —] ἀποστέλλοντες ποτὶ Λυ[σίμαχον —] [— — — ± 23 B. — — —] τὸ φρούριον αὐτῶν παραρ[ῆ]σθαι [— — — ± 29 B. — — — — —] τ]οῦ τυράννου κατ — — — 95 [— — — ± 31 B. — — — — —] ο]ν ἀποστεῖλαι ποτ[ὶ — — —] [— — — ± 32 B. — — — — —] πο]τὶ Λυσίμαχο[ν — — —] _____ <i>p1</i></p>	<p>_____ 65 [— — — — — — — — — — ἐπὶ στεφαναφόρου Μακαρέως] [τοῦ μ]ετὰ Ἀθηναγόραν συμφυγεῖν εἰς τὸ Κ[άρι]ον, φρουραρχοῦν- [τος ἐν]ὸς τῶν πολιτῶν, καὶ τὸν τε φρούραρχ[ο]ν καὶ τοὺς φύλα- [κας] διὰ τὸ αἰρεῖσθαι τὰ τοῦ τυράννου πάν[τ]ας διαφθε(ί)ραι, καὶ [ὑπὲρ] τούτων ἐπεδείκνυον ψάφισμ[α τ]ὸ ἀπο[στ]αλὲν ποτὶ 70 [αὐτ]οὺς ὑπὸ τῶν περι τὸν τύραννο[ν κ]αὶ τὰ ψαφίσμα[τ]α τὰ [ἀποστ]αλῆντα ποτὶ αὐτοὺς καθ' ὃν καιρὸν ἦσαν ἐκπεπ[τω]- [κότες ὑ]πὸ τῶν περι τὸν τύραννο[ν] καὶ συμπεφ[ε]υγότες _____ <i>m1</i> εἰς τὸ Κάριον, ἃ ἦν ὑπὸ πλειόνων πολιῶν ἀπε[στα]λμένα· ἐπ[ε]- <i>m2</i> δείκνυον δὲ καὶ τὸ ψάφισμα ὃ ἔγραψαν ποτὶ τὸν δάμον τὸν 75 [Ῥ]οδίων, ἐόντες ἐν τῷ Καρίῳ, ὑπὲρ τοῦ καταγαγε[ῖ]ν αὐτοὺς εἰς τὴν πόλιν, καὶ Πριανέων ποτὶ τοὺς βασιλ[έ]ας Δ[η]μήτριον τε καὶ Λυσίμαχον ὑπὲρ αὐτῶν δύο [ψα]φ[ί]σμ[α]τα, κα[ὶ] ἄλλο ψάφισμα παρὰ Ῥοδίων ὑπὲρ τοῦ καταφυγε[ῖ]ν τοὺς περι [τὸν τ]ύραννον, καὶ ἄλ- λο ὑπὲρ ὄπλων δόσιος καὶ ποτὶ Ῥοδίους ὑπὲρ δανεισμῶ 80 χρημάτων· ἔφασαν δὲ καταλυθείσας τὰς τυραν- _____ <i>n</i> νίδος, ἃ ἐ[γ]έ[νε]το ἐπ' ἔτη τ[ρ]ία, κατελθόντες ἐκ τοῦ Καρίου ἐς τὰμ πόλιν ἐπὶ στ[εφ]αναφόρου Λύκου, καὶ τὸ φρούριον ἔχειν καθά καὶ πρότερο[ν, κ]αὶ τ[ὴν χ]ώραν νέμεσθαι· καὶ μετ' ἐνιαυτὸν ἐπὶ στεφανα[φόρου Καλ]λιστράτου τὰς ἀπολειπομένας _____ <i>o</i> 85 [ἐν] τῷ τόπῳ δ[αμο]σίας χ[ώ]ρας ἀπο[δο]σθ[α] μέρη τινὰ διελόν- [τες εἰς κλά]ρους τριάκοντα ἐπτὰ, καὶ παρεδείκ[ν]υον [καὶ δύο? ἄ]λλα ψαφίσματα ὑπάρχοντα ἐν τῷ ἱερ[ῶ]ν περι [τοῦ] λάχο[ρ]ς τριάκοντα καὶ ἐπτὰ κλάρων, καὶ [ἐπὶ στεφανα]- [φόρου ὅς ἐστ]ι ἀπὸ Καλλιστράτου πέμπτος, [ἀποδόσθαι] 90 [μέρη τινὰ, διελόντες εἰς] ἄλλους κλάρους πέντε. Ἐφα[σαν δὲ Σάμιοι] [. . . . ὑπὸ Πριανέων τὸ φρού]ριον αὐτῶν παραρῆσθαι καὶ — — — [— — — ± 25 B. — — —] ἀποστέλλοντες ποτὶ Λυ[σίμαχον —] [— — — ± 23 B. — — —] τὸ φρούριον αὐτῶν παραρ[ῆ]σθαι [— — — ± 29 B. — — — — —] τ]οῦ τυράννου κατ — — — 95 [— — — ± 31 B. — — — — —] ο]ν ἀποστεῖλαι ποτ[ὶ — — —] [— — — ± 32 B. — — — — —] πο]τὶ Λυσίμαχο[ν — — —] _____ <i>p1</i></p>
--	---

Lücke von etwa 17—18 Zeilen.

Schluß der samischen, Beginn der prienischen Auseinandersetzungen.

Über Stücke, die hierher gehören könnten, s. zu Nr. 38.

66—72 = *l* *Brit. Mus.*, „Über der ersten Zeile ist freier Raum bis zum oberen Rande des Blockes“. *P.* Hicks nimmt deshalb an, daß die obersten drei Quadern unbeschrieben waren. 65 stand am Ende der vorigen Kolumne: ergänzt aus Z. 125. Von den ältesten Zeiten sind die Priener hier bis zu den Ereignissen um 300 gelangt. Makareus nach Hicks 304, nach Lenschau (S. 200) um 300 v. Chr. 67 διαφθερα sicher *P.* 70 Unter den ψαφίσματα ein ephesisches, s. zu Nr. 12. 73—80 = *m* linker Teil im *Brit. Mus.*, *P.*; rechter verloren; nur Abschnitt von Newton. 76 Beschlüsse der Priener an die Könige gerichtet und zu Ehren der Könige gefaßt. 77 δύο ψαφίσματα von Hicks nur ergänzt: *P.* hat die als vorhanden bezeichneten Buch-

staben gelesen. 78 Die Parteigänger des Tyrannen waren also nach Rhodos geflohen (*Wil.*) 78 ὑς περι noch schwach erkennbar *P.* 79 ὑπὲρ ὄπλων δόσιος. Darauf bezieht sich der Beschluß von Ephesos: Heberdey *Oest. Jahresh.* II 1899, *Anz.* 47f. 81—96 = *n* *Brit. Mus.*, *P.* 81 ἐπέσχευ ἔτη Hicks; vom π hat er nur l. Obige Ergänzung von *P.* 85 δ[αμο]ρῶντες? χ[ώ]ρας Hicks. Statt neun Buchstaben, die *P.* als Lücke angibt, ergänze ich sieben. 86—96 = *o* *Brit. Mus.*, *P.* Lücken am Anfange nach *P.* angenommen; anders Hicks. Zeilenenden auf einer verlorenen Quader. 95. 96 Die Gesandtschaften an [Demetrios Poliorketes und] Lysimachos, vgl. Z. 76f. der prienischen Version.

¹¹ 97 Σάμου, παρελ Αλον δὲ καὶ καθ' ὃν καιρὸν — — — — —
 ἐπιστολὰς ὑπὸ Ἀγησάρχου, ἐν αἷς ὑπὲρ μὲν ἰδιω[τικὰν ἀμφισβασίαν ἐλέγετο, ὑπὲρ δὲ τοῦ Καρίου] ¹²
 καὶ τὰς περὶ τὸ Κάριον χώρας οὐθίς ἀμφισβᾶται· [νῦν δὲ τοὺς Σαμίους ἀποστείλαι ποτὶ τὸν δάμον]
¹⁰⁰ τὸν Ῥοδίων ἐγκαλοῦντας ὅτι χώρας τε πληθ[ο]ς νέμονται Πριανεῖς παρὰ τὸ δίκαιον [καὶ μάλιστα τὸ]
 Κάριον, ὑπὲρ οὗ νῦν διακρίνεσθαι. οἱ δὲ Σάμιοι τὰ τε [τῶν ἰστ]ο[ρι]ο[γράφων] [μαρτύρια ὑφατ]ήσαντο
 καθὰ καὶ ἐπὶ τὰς κρίσις τὰς ὑπὲρ τοῦ Βατινήτου, ἀπὸ [τούτων π]ειρού[μενοι] δεικνύειν διότι
 τὸ Κάριον καὶ ἅ περὶ τοῦτο χώρα αὐτοῖς ἐπικλα[ρωθεῖη, καὶ καθ' ὃν καιρ]ὸν διαιροῦντο τὰν τῶν Μελιέων
¹⁰⁵ λησίου ἱστορίας κατακεχωρισμένα, διότι λάχο[ιεν Κάριον καὶ Δρ]υούσσαν· μετὰ δὲ τὰν παράταξιν
 τὰν γενομένην αὐτοῖς ποτὶ Πριανεῖς ἐπὶ Δρυῖ καὶ νίκας κρίσιν ἔχειν, [καὶ] ταύταν τὰν χώραν ἐν ταῖς συνθήκαις
 αὐτῶν γενέσθαι· ὀρίξασθαι γὰρ πὸτ αὐτοὺς ὡς ὑδάτων ῥοαί· καὶ παρ[είχ]οντο ἱστοριογράφους τοὺς μαρτυ-
 ροῦντας αὐ[τοῖς], ὅτι μὲν τὸ Κάριον ἔλαχον μετὰ τὸν Μελιακὸν πόλ[εμον, ὅτε] διωρίζαντο ποτὶ τοὺς
 Πριανεῖς ὡς ὑδάτ]ων ῥοαί, Εὐάγωνα τε καὶ Ὀλύμπιον κ[αὶ] Δοῦριν, [τὸ] δὲ Κάριον ἔφασαν αὐτῶν κατα-
^s ¹¹⁰ λαβέσθαι Πριανεῖς τ]ο[υ]ς ἐκ]εσόντας ὑπ[ὸ] τ]οῦ Ἰέρωνος τοῦ προσποιησαμένου τὰν τυραννίδα καὶ τῶν περὶ αὐτόν],
 ἐξ οὗ ὀρμουμένους κατατρέχειν καὶ κακοποιεῖν τὸν τε Ἰέρωνα καὶ τοὺς τὰ αὐ]τὰ τῶν Ἰέρωνι αἰρε[υ]μένους, καὶ κα-
 τασχόντας ἔτη τρία κατελθεῖν εἰς τὰμ πόλιν ἐκπολιορκηθέντος τοῦ τυράννου τοῦ ἐν τῇ [πόλει· καὶ]
 μηκέτι προέσθαι Πριανεῖς, ἀλλ' [ἔχ]ειν ἔσπε καὶ τὸν νῦν χρόνον [τοὺς ἐκγόν]ους αὐτῶν· τὰς δὲ χύ[ρας τὰς περὶ αὐ]-
¹¹⁵ τὸ ἄρξασθαι αὐτοὺς ἐπιβαίνειν καθ' ὃν καιρὸν κατελθόντες [ἐς Πριάναν ἐπύθοντ]ο δοκιμασίαν πεποι[η]σ-
 θαι πάντας Σαμίους καὶ ἀπογραφὰν τὰς τε ἐν τῇ νάσῳ καὶ τὰς [ἐ]ν [τῇ] π[ε]ρ[αί]α γὰς, καὶ μὴ ἂν] γενέ[σθαι πὸτ αὐ]-
 τοὺς ἀμφισβασίας διὰ τὸ ἐκ πλείονος χρόνου τὰν ἀπογραφὰν ποιείσθαι· λαβομ[ένους δὲ Πρια]νεῖς ἐπεμβαί-
 νειν τὰς χώρας αὐτῶν, ὅθεν ὤιοντο δεῖν ἀποδοθῆμειν τὸν ἐξ ἀρχᾶς μὲν ἰδι[ον αὐτῶν γενομέν]ον κλάρου[ν],
 ὕστερον δὲ παραιρεθέντα ὑπὸ Πριανέων. Ἀμές δὲ θεωροῦντες τοὺς γράψαντας τὸμ [πόλεμον τὸμ] Μελια-
 κὸν καὶ τὰν διαίρεσιν τὰς χώρας τοὺς μὲν ἄλλους πάντας φαμένους ἐκ τὰς διαίρεσις λ[αχ]ό[ν]τας Σαμίους]
¹²⁰ Φύγελα, καίπερ ὄντας τέσσαρας μὲν Σαμίους· Οὐλιάδην καὶ Ὀλύμπιον καὶ Δοῦριν καὶ Εὐάγωνα, δύο δὲ Ἐφεσίους·
 Κρέωφυλον καὶ Εὐάλκη, Χίον δὲ Θεόπομπον, οὓς πάντας ἐν ταῖς (ἱ)στορίας εὐρίσκομεν κατακεχωρικότητας διότι ἔλαχον
 Φύγελα· μόνον δὲ ἐν ταῖς ἐπιγεγραμμέναις Μαιανδρίου τοῦ Μιλησίου ἱστορίας κατακεχωρισμένον διότι ἔλαχον
 Σάμιοι Κάριον καὶ Δρυούσσαν· αἷς πολλοὶ τῶν συγγραφέων ἀντιγράφοντι, φάμενοι ψ[ευδε]πιγράφους εἶμειν

[7—8 Zeilen]

[— — — — — ἐπὶ στεφαναφόρου Μακαρέως — — — — —]
^{u1} [καὶ ἐκπεσεῖν μὲν Καρ]ίου]ΟΣΙΑ (?) καὶ [— — — — — κατελθεῖν ἐπὶ στεφαναφό]- ^{u2}
¹²⁵ ρου Λύκου, ὅς ἐστι ἀπὸ Μακαρέως τέταρτος· ποτὶ δὲ τὸν Λυσιμάχον ἀ[ποστ]εῖλαι ὑπὲρ τ]οῦ Βατινήτο[υ ἐπὶ στε]-
 φαναφόρου τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ Νικάνδρον, ὅς ἐστι ἀπὸ Λύκου πεντε[κα]δέκατος, καὶ ἀπὸ κήνου τοῦ χρόνου
 ἐχόντων αὐτῶν καὶ τὸ φρούριον καὶ τὰς χώρας τὰς περὶ τὸ φρούριον [πε]πρακόντων κλάρους τεσσεράκοντα
 καὶ δύο, οὐκ ἀγανακτήσαι τοὺς Σαμίους οὐδ' ἀποστείλαι πὸτ αὐτοὺς π[ρ]οσβείαν ἐγκαλοῦντας ἐπὶ τοῖς διω-
 κημένοις, ἀλλὰ ἀμφισβασίας μὲν πὸθ αὐτοὺς ἰδιωτικὰς γεγόνειν(?) [π]αρορίας τοὺς(?) ἐκ τοῦ Καρίου οὐκ ἀμφισ-
¹³⁰ βατήκειν τοὺς Σαμίους, ἀλλὰ τούναντιον ἐν τῶν ποτὶ Λυσιμάχον ἀ[ποστ]εῖλαι φαρίσματι γεγράφθαι, διότι
 Πριανεῖς ἔχοντι τὰν αὐτῶν χώραν· μετὰ δὲ τὰν ἀναφερομένην | [ἐπ]ὶ Λυσιμάχου κρίσιν γεγόνειν δια-

97—109 = *r1.2*. Chandler, Le Bas 190. 191; *r1* in *Brit. Mus.*, *r2* nur bei Le Bas, der auch in *r1* Besonderheiten hat; Chandler sah mehr. Genaue Scheidung des noch Erhaltenen von dem früher Gelesenen bei Hicks durchgeführt; hier unterlassen. 97 ΓΑΡΕΔ ΑΤΟΝ δὲ καὶ Le Bas, ΓΑΡΕΙ \ΟΝ Hicks, *P.* 98 Hagesarchos dem Namen nach sicherlich schon ein Rhodier. 102 der Streit um Batineton unter Lysimachos. 107 ὀρίξασθαι Chandler, *Ξ* Le Bas; ὀρίξασθαι Hicks. 109 ΠΡΙΑΝΕ Le Bas; ΠΡΙΑΙΝΕ, wobei P aus O verbessert, Hicks, *P.* ΩΝΡΟΔΙ Chandler; ergänzt von Preuner a. a. O. ΛΟΚΡΙΝ Chandler, Le Bas sah nichts; ΛΟΥΙ Hicks. 110—123 = *s Brit. Mus.*, *P.* 111 Ende, 113 ergänzt *Wil.* 112 [τὸ δὲ χωρίον Gelder. 115 καὶ μὴ ἂν *Wil.* 118—Schluß enthält das Urteil der Rhodier. 121 ΤΑΙΣΣΤΟΡΙΑΙΣ Hicks, aber Umschrift

τὰς ἱστορίας. 123 ψ[ευδε]πιγράφους Hicks; nach seinen Majuskeln sieht die Lücke wie von sechs Buchstaben aus. 124—135 = *u1+u2*. Davon *u1* jetzt sehr zerstört; mehr bei Chandler und Le Bas 192. Die senkrechten Striche | bedeuten das Übergreifen auf die rechts anstoßende Quader. 124 Das überlieferte Καροί ist nicht wahrscheinlich. 126 Die Gesandtschaft an Lysimachos fällt unter den Gott (Zeus), der nach Nikandros Stephanephoros war; Nikandros aber 15 Jahre nach Lykos und dem Sturze der Tyrannis, also um 282. Die Lysimachosurkunden Nr. 14. 15 würden also älter sein. 129 Unverständlich; man erwartet ἀμφισβασίας ἰδιωτικὰς γεγόνει[ας] παρορίας τοῖς ἐκ τοῦ Καρίου. Über παρορία ‚Grenzverletzung‘ vgl. *IMagn.* 93c13 = Dittenberger *Syll.*² 928 Anm. 30. 130 ΑΚΟΥ Chandler, Le Bas; (ἀ)[ποστ] Hicks. 131 γεγόνειν hängt von ἀναφερομένων ab.

γενομένων ἐτῶν πλειόνων, βασιλεύοντος Ἀντιόχου τοῦ Ἀντιόχου, [γε]νομένων περὶ αὐτοὺς καιρῶν δυσχε-
 [ρῶν], πέμψαι πὸτ αὐτοὺς Σαμίους [πρέσβεις λέγοντας], ὅτι ἐν παρορίᾳ[ι] ἐνεκάλουν, ὑπὲρ δὲ Καρίου οὐθὲν
 εἰρηκέναι — — — — —]θα περὶ [αὐτ]οὺς τὸν Λαοδίκειον πόλεμον, ἐν ᾧ
 135 [— — — — —] πεμφθέν[τ]ρος δὲ πὸτ αὐτοὺς ἐπιστάτα Σίμωνος, ὃν χ[ρό]-
 x [νον — — — — —] τὰς οὐσίας καταγαγεῖν εἰς τὰμ πό[λιν]
 [— — — — —] ποτ[ί] τὸν γενόμενον διάδοχον τὰς βασιλείας Φί-
 λιππον — — — — —] ἀποδόμειν τὰν χώραν ἃν ἔχοντες ἐξέπεσον ὑ-
 [πὸ — — — — —] κατελ[θόντες] δὲ εἰς τὰν πόλιν νέμεσθαι τὰν χώ-
 140 [ραν — — — — —] παρα[?]βαίνοντας τὰς χώρας τὰς ὁμόρους ἃς αὐ-
 [τοῖ — — — — —] ἐπὶ τὰς Ἀντιόχου βασιλείας, ὅθεν καὶ α
 [— — — — —] ἀμφισβ[ατ]οῦντας τοῖς Πριανεύσι διότι παρορίζον-
 [ται — — — — —] ἀγανακτ[ή]σαι καὶ ἀποστεῖλαι πρεσβείαν ποτὶ Ἀντί-
 [γονον — — — — —] τ]ε παρορίζεσθαι αὐτῶν καὶ τὰν ἐν τῷ
 145 — — — — —] γράψαι πὸτ αὐτοὺς, διότι κρίνει ἐπὶ μὲν
 — — — — —] Ἀλεξάνδρου διαβάντος εἰς τὴν Ἀσίαν ἐνέμον-
 [το — — — — —] τοὺς πρεσβευτὰ[ι]ς τοὺς παρὰ τῶν Σαμί-
 [ων — — — — —] ἐνέμοντ]ο [ταύτ]αν τὰν χώραν, καὶ ἐπ' Ἀντ[ι]-
 [γόνου — — — — —] ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς] ταῖς βασιλικαῖς εὐρε-
 y 150 [θ — — — — —] Ἀντίο oder Λυσίμα]χον τὸμ βασιλῆ ὑπ[ἐρ] τὰς κρίσιος ^(mindestens 10 B.)
 [— — — — —] μν]αμονεύοντας, καὶ π[ά]λιν ἐπ' Ἀντιόχου τοῦ βασιλέως
 [— — — — —] ὑπ[ἐρ] τοῦ παρορίζεσθαι τὰν χώραν, ὑπὲρ τοῦ φρουρίου οὐθ[έ]ν
 εἰρηκότητας, καὶ ποτὶ? — — — — —] Ἀν[?]τίοχον τὸν ὑπὸ βασιλέως Πτολεμαίου τεταγμένον
 [— — — — —] ὑπὲρ τοῦ φρουρίου οὐθὲν εἰρηκότητας, καὶ διὰ τὰς ἄλλας αἰτίας τὰς κατα-
 155 [κεχωρισμένας — — — — —] ἀφ' οὗ τὰμ πόλιν οἰκοῦντι παραδεικνύοντας ὅτι καὶ τὸ φρούριον
 [καὶ ἅ περὶ τὸ φρούριον χώρα — — — — —] π[άν]τα δίκαια τὰ εἰρημένα ὑπὸ Πριανέων καὶ κατακεχ[ωρισμένα]
 [— — — — —] ἐκρίνομεν τὸ φρούριον καὶ τὰν περὶ τὸ φρούριον χώραν εἶμειν Πριανέων (— — zerstört! —)
 z "Ὅρους δὲ ἀπεδείξαμεν τὰς τε Σαμίας καὶ Πριανίδος χώρας, ἀρχόμενοι, ὡς μὲν Σάμιοι ποταγορεύοντι, ἀπὸ τῶν
 κατὰ Σανίδειαν τόπων, ὡς δὲ Πριανεῖς, ἀπὸ Θινίχου πάγου, τὸν πρᾶτον λόφον τὸν πετρώδη τὸν ὑπερκεί-
 160 μενον ὑπὲρ τὰ ἐργάσιμα, ἐφ' οὗ καὶ ὄρον ἐπεκολάσαμεν. ἐφ' οὗ ἀνατείνει ἅ ἐκ τοῦ παρακειμένου ποταμοῦ
 φάραγξ ἅ ἀναφέρουσα παρὰ τὰ ἐργάσιμα· ἃς μεταξὺ καὶ τοῦ προγεγραμμένου λόφου ἄλλον ὄρον ἐπὶ πέτρας
 ἐπεκολάσαμεν, ὥστε τὰ μὲν ὑπὸ τὸν λόφον καὶ τὰμ φάραγγα καὶ τοὺς ἐπικολαφθέντας ὄρους εἶμειν Σαμίων,
 τὰ δὲ ὑπὲρ τὸν λόφον καὶ τὰν φάραγγα καὶ τοὺς ἐπικολαφθέντας ὄρους εἶμειν Πριανέων· ἀπὸ δὲ τοῦ λόφου τοῦ
 πρᾶτου ἀποδειχθέντος, ὅς ἐστι ὑψηλότατος, ἄλλον ὄρον ἐπεκολάσαμεν ἐν τῷ καταλήγοντι τοῦ λόφου· ἀπὸ δὲ τούτου
 165 ἐπ' εὐθείας ἄλλον ἐθήκαμεν ὄρον· ἀπὸ δὲ τούτου ἐπ' εὐθείας πάλιν ἐθήκαμεν ὄρον· ἀπὸ δὲ τούτων ἐπ' εὐθείας ἅ φάραγξ

132 Antiochos Theos 261—246 v. Chr. Die καιροὶ δυσχε-
 ρεῖς werden von Hicks u. a. auf eine Eroberung von
 Priene durch Ptolemaios Euergetes im zweiten syrischen
 Kriege bezogen. 134 Der Λαοδίκειος πόλεμος war im Winter
 241/40 zu Ende: Beloch *Gr. Gesch.* III 2, 454. Hicks S. 2
 betrachtete ihn als das letzte historische Ereignis, das der
 Schiedsspruch erwähnt, und setzte diesen deshalb um 240 v. Chr.
 Doch s. zu 137. 135 ΤΑΥΤΟΥΣΕΡΙΣΤΑΤΑΣΣΙΜΩΝΟΣΟΝΧ
 Hicks, aber in der Umschrift: ποτ[ί] αὐτοὺς ἐπὶ στασιῶν ὄσο[ν]
 χ]. Meine Korrektur scheint den Sinn besser wiederzugeben
 und der Überlieferung gerecht zu werden. Über die Epistaten
 der Ptolemäer, Seleukiden, Rhodier u. a. vgl. Holleaux *Bull.*
hell. XVII 1893, 56; *IG XII* 3, 320, 7. 136—149 = x: *Brit. Mus.*,
P. 137 f. Φί[λιππος], wie schon Hicks zweifelnd ergänzt, kann
 als διάδοχος τὰς βασιλείας nur Philipp V. von Makedonien sein,
 der 221/20 dem Demetrios folgte. So richtig Beloch III 2, 464 f.
 Vorher war also von Demetrios oder seinem Vorgänger Antigonos
 Doson die Rede; und nachher muß mit Beloch Z. 141 τὰς
 Ἀντιόχου βασιλείας auch auf Doson bezogen werden, der wohl
 im Jahre 227 nach Karien zog (a. a. O. S. 462). Erst von

Z. 146 an wird aus einem Briefe des Anti[gonos] (aus Z. 141
 ergänzt) angeführt, daß er auf ältere Verfügungen Alexanders
 d. Gr. und anderer zurückgriff. Daß dies alles unsicher ist,
 Z. 137 auch etwas wie Ἀντιόχον oder Σέλευκον] τὸν διάδοχον
 τὰς βασιλείας φιλανθρώπως — gestanden haben kann, bemerkt
Wil. 146 Alexander d. Gr. s. Nr. 1 150—157 = y. Chandler,
Le Bas, Brit. Mus., P., dessen Bemerkungen zeigen, daß Hicks
 fälschlich Z. 148 Ἀντ[ιγόνου] Z. 156 κατακεχ[ωρισμένα], abgeteilt
 hat; gegen das Silbengesetz. 153 Ἀντιόχος ὁ ὑπὸ βασι-
 λέως Πτολεμαίου τεταγμένος kann der Freund des Ptolemaios
 Euergetes gewesen sein, dem er Kilikien übergab. Hieron ad
 Daniel 11 p. 1123; Lenschau 205 A. 1; Beloch *Gr. Gesch.* III
 2, 452, welcher den Gedanken Foucarts an Antiochos Hierax
 abweist. An einen ptolemäischen Kommandanten von Samos
 denken Droysen, *Wil.* u. a. 158—170 = z. Chandler, *Le Bas, Brit.*
Mus. zeigen die zunehmende Zerstörung. P. Ich folge Chandler,
 wo er das Gute gibt. 163 ΥΣ—ΕΙΜΕΙΝ Le Bas; (Lücke) Σ—
 ΙΜΕΙΝ Hicks; erstes E ganz P. Der Trennungsstrich also zu
 streichen. 164 ΑΓΟΔΕΙΧ aus ΑΓΟΔΕΟ verbessert.

ὀρίζει ἔστε τὸν ὄρον ὃν ἐθήκαμεν παρὰ τὰν φάραγγα· ἀπὸ δὲ τούτου ἀναβαίνουσι ποτὶ τὸν πετρῶνα ἄλλον ὄρον ἐπεκολάψαμεν εἰς τὸν πέτρον· ἀπὸ δὲ τούτου ἐν τῷ πετρῶνι ἄλλον ὄρον ἐπεκολάψαμεν· ἀπὸ δὲ τούτου ὡς παραφέρει παρὰ τὸν βουνὸν εἰς τὸ ἀπολήγον αὐτοῦ ὄρους ἐπεκολάψαμεν (δύο)· ἀπὸ δὲ τῶν ἐγκολαπτῶν ὄρων εἰς τὸν ἀπέναντι βουνὸν τὸν λεπρὸν ἐθήκαμεν ὄρον, καὶ ἀπὸ τούτου παρὰ τὸν βουνὸν ἔστε καὶ τὰν φάραγγα ἐθήκαμεν ἄλλον ὄρον· ἀπὸ 170 δὲ τούτου [καὶ παρὰ ταῦ]ταν κατέναντι τοῦ ὄρου διαβάντων τὸν ποταμὸν ἄλλον ἐθήκαμεν ὄρον· ἀπὸ δὲ τούτου ἐπιστρέψαν- [τες — — — — —]

Außerdem Bruchstücke. *aa*: — δύο, ἐν οἷς | .ΣΕ — | — οὐ(?) ἔφασαν γεν[έσθαι — | — Ῥοδίων ἀποστ[ειλ — *bb*: — σθ — | — τῆ]ν χώρ[αν — | —] τῆι Γ — *cc—cc* unwesentlich.

168 (ΔΥΟ) fügt *Wil.* hinzu; es sei wegen des nachfolgenden ΑΓΟ vergessen. 170 ΤΟΥ ΤΑΝ *Le Bas*; 8—9 B. fehlen nach *P.* [παρ' αὐ]τὰν also zu kurz.

158 ff. Die Grenzbestimmung geht von Süden nach Norden. Σανίδεια ist von Waddington und Hicks mit Unrecht auf den von Thukydides III 19 erwähnten Σάνδιος λόφος bezogen, bei dem die Karier und die samischen Emigranten von Anafia her das von Myus kommende athenische Landungskorps vernichteten (428 v. Chr.). Schon *Rayet* und *Lenschau* (S. 122) und ebenso *Kiepert Karte des westl. Kleinasiens* weisen diese Gleichsetzung zurück; vielmehr ist der ‚Euz Bachi‘ (Öz Baschy) genannte Hügel nahe von Myus der Sandische. Der südlichste in dem Fels oberhalb der bebauten Fluren eingehauene Horos (Z. 159) ΟΡΑ ist von *Wiegand* gefunden = *Priene* 29, vgl. Taf. II. Er befindet sich an einer vertikalen von S. nach N. streichenden Felswand; unmittelbar westlich vor der Wand fließt ein Bach, der παρακείμενος ποταμός Z. 160. Von diesem Bache geht weiter unterhalb nach Nordwesten eine Schlucht ab: ἄ ἐκ τοῦ παρακειμένου ποταμοῦ (dem erwähnten) φάραγγ' ἄ ἀναφέρουσα παρὰ τὰ ἐργάσιμα (Z. 160 f.). Zwischen dieser Schlucht und dem Flusse, also auf dem Felsabhang des Hügels, an dem der erste Horos liegt, haben *Wiegand* und ich im Mai 1905 den zweiten Horos auf einer großen schrägen Felsplatte gefunden (nur OP///). Z. 170 bezeichnet das ὄρος den höchsten Punkt der Mykale. Was von der Paßhöhe nordwärts kommt, fehlt hier; dagegen liegt dieser Teil der Grenzbeschreibung zum Teil in der römischen Grenzbestimmung vor, welche die rhodische bestätigte. Ein Kastell bezeichnet dort nach *Wiegand* vermutlich das vielgenannte Κάριον; westlich davon

liegt die Grenze zur Kalamakibucht, über der ein hellenistisches Phrurion und ein Horos (ΟΡΙΔ) liegt. Näheres zu Nr. 42.

Als Zeit der Inschrift hat *Preuner* etwa 180 v. Chr. angenommen (oben zu Z. 2); vgl. *Foucart Rev. Phil.* XX 1896, 87. Ihm folgend denkt *Niese Gesch.* III 80, A. 4 an die Jahre 188—167. Kaum vor 200 v. Chr. setzt sie *H. van Gelder Gesch.* 133; hält aber auch (Anm. 1) für möglich, daß *Preuner* Recht hat. Der römische Senat bestätigt im Jahre 136 das rhodische Urteil zugunsten der Priener, unter Abweisung der Samier, die sich auf den für sie günstigen Spruch des *Manlius Volso* von 188 v. Chr. berufen. Ist der rhodische Spruch älter als 188 oder jünger? Letzteres gibt eine einfachere Folge; die rhodische Entscheidung bleibt danach bis 136 in Kraft und wird dann bestätigt; der ungesetzliche Akt des *Manlius* wäre dann vom römischen Senat alsbald kassiert und von den rhodischen Richtern totgeschwiegen. Trotzdem spricht noch mehr für den älteren Ansatz, etwa zwischen dem makedonischen Kriege und dem des *Antiochos*, 197—190 v. Chr. Er würde es erklären, warum in dem ganzen Spruche, soweit er erhalten ist, nichts von Rom gesagt ist, was nach dem Eingriff des *Manlius* mindestens verwunderlich wäre. *Manlius* hätte dann den rhodischen Spruch kassiert, so wie ein anderer Spruch eines römischen Prätors *Aemilius* den Prienern gegen *Magnesia* Unrecht gab (*IMagnesia* 93, s. die Einleitung); daraus erklärt sich der Niedergang von *Priene*. *Orophernes* trat dann für *Priene* ein und nach dem schweren Kriege gegen *Ariarathes* auch der römische Senat mit einem ersten Beschluß, dem dann ein zweiter und der dritte von 136 folgten, durch den die rhodische Grenzbestimmung bestätigt wurde (s. Nr. 39—42).

38. Kleinere Bruchstücke in rhodischem Dialekt.

Brit. Mus. CCCCLIX a—k. *P.* Abklatsch.

1. = *d.* BH 0,012, ZA 0,025—0,027 (auffallend weit). Linke untere Ecke einer Quader, in zwei Stücke gebrochen. Auf der links anstoßenden Seite ist Nr. 16 b; also Antenstein.

— | μα — — — — —
 vonτο — — — — —
 νας — — — — —
 γενόμενο[ν — — — — — τοὺς Πρι]-
 ανεῖς καὶ το — — — — —

Z. 1 Λυ[σ]ιμα[χ — ?] vgl. Nr. 37,92 (samisch); 130. 131 (rhodische Entscheidung). Wenn das Stück zu Nr. 37 gehört, muß es unten auf der ersten Kolonne, der Innenseite, also Nr. 16 auf der Vorderseite der Ante gestanden haben.

2. = *i* BH ± 0,013, ZA 0,025. 3. = *k* ähnlich. Beide haben unten Rand, so daß Zusammengehörigkeit zueinander wahrscheinlich; die Schrift von 1. dagegen scheint etwas abzuweichen. *i*: gr. L. 0,18, gr. H. 0,11. *k*: gr. L. 0,12, gr. H. 0,06.

i — — — ον Ἄθ — — — *k* ΜΑΛΛΙ — — —
— — α τε κηνο — — — θήμειν τ — — —

k ΑΓΛ licks, was unsicher. *P*. Man könnte denken an: ἀποδόμειν τὰν χώραν ἂν ἔχοντες ἐξέπεσον. — Vermutlich gehören die Stücke zum prienischen Plaidoyer Nr. 37 *p*.

4. = *b*. Ähnliche Schrift. Allseitig gebrochen. gr. L. 0,38, gr. H. 0,13.

(Reste einer Zeile)

— — ἀμφ]ισβατούντας ὑπὲρ τοῦ Βατινήτο[υ — —
— — — ν ἐμ πράγμασιν αὐτὸν εἶμεν κ — —
— — πολ]έμου ποτὶ τὰς πόλει[ς μ]ήτε κ — —

Vgl. Nr. 37,123. Vielleicht auch von Nr. 37 *p*.

5. = *a*. ZA etwas enger, etwa 0,02. Vermutlich von der unter den vorigen Stücken liegenden Quader, also wohl von Nr. 37 *q*. Oben Rand.

— — — — — νον καὶ — — — — —
— — — — — τ]ὸ Κάριον — — — — —
— — — — — ιγράψαν[τ — — — — —
— — — — — ων ἀπόφ[ασιν — — — — —
— — — — — γεα, Ἐφεισ[ίους δὲ Κρεώφυλον καὶ Εὐάλκη, — — — — —
— — — — — ἱστοριογράφους Σα[μίους μὲν Οὐλιάδην καὶ Ὀλύμπιχον καὶ Δοῦριν καὶ Εὐάγωνα,
— — — — — Χιον δὲ Θε]ύπομπον, [οὓς πάντας ἐν ταῖς ἱστορίαις εὐρίσκομεν κατακεχωρικότας ·
— — — — — διότι ἔλαχον Σάμιοι Φύγελ[α, μόνον δὲ ἐν ταῖς ἐπιγεγραμμέναις Μαανδρίου τοῦ Μιλησίου ἱστορίας κατακεχωρισμένον
— — — — — διότι ἔλαχον Σάμιοι Κ]άριον κ[αὶ Δρουοῦσσαν, αἷς πολλοὶ τῶν συγγραφέων ἀντιγράφοντι φάμενοι
— — — — — ψευδε]πιγρά[φους εἶμειν — — — — —

Die Ergänzungen, die Nr. 37,119 ff. ergibt, habe ich zugefügt, obwohl sie in der Länge nicht stimmen; in der Sache müssen sie richtig sein und zeigen, daß wir hier das dem rhodischen Urteil zugrunde liegende prienische Plaidoyer haben, dessen angemessener Platz die halbverlorene Quader Nr. 37 *k* sein dürfte.

6. 7. = *f g*. Schrift gleich groß, ZA 0,02; unten Rand. gr. L. 0,20, gr. H. 0,12. *g*: gr. L. 0,07, gr. H. 0,10.

f — κατε — — *g* — ωι τῶ[ι — —
— ε]νεγκ — — — — — ου κατ — —
— ου ποτ — — — — — τῶι τ — —
— το]ὺς πρεσ[βευτὰς (vgl. Nr. 37,128?)

Nach den Abklatschen scheinen die Zeilen sich nicht zu entsprechen, doch kann das täuschen.

9. = *h*. Schrift etwas kleiner, etwa 0,01. ZA 0,02. gr. L. 0,06, gr. H. 0,16. ‚Gehört wohl nicht dazu‘. *P*.

— — τὸ φ]ρούρ[ιον — — — — —
— — — ν]ὺν τ[ε — — — — —
— — — εν τ — — — — —

10. Inv. 290. Brocken einer Marmorquader, gr. L. 0,18, gr. H. über 0,14, gr. T. 0,14. Rechts Rand. BH 0,02, ZA 0,025. Aus den späten Bauten südlich vom oberen Gymnasion.

· · · · ·
παρθένον
ἐ]ξενεγκεῖν
— — ρους

Z. 4 *P* zweifelhaft; *IA P*.

11. = k. Ringsum gebrochen. Gr. L. 0,52, gr. H. 0,18.

— — — — —
 — Ἄντ]ίγονον — — —
 — — ἔγκλημα — — —
 — — θαι καὶ — — —
 — — κατέκ[ρινε — — —
 — — ὑτῶν τὸ — — —
 — — καταγα[γ — — —
 — — ὑπὸ τὰ[ς — — —
 — — — — —

Es handelt sich um die Nr. 37,14 ff. erwähnten Dinge unter Antigonos Doson. Das Stück könnte also auch zu dem prienischen Plaidoyer gehört haben, falls es nicht direkt ein Teil von Nr. 37 x war.

39. Brief (?) und Senatsbeschluß über den Streit des Ariarathes und Orophernes (um 155 v. Chr.).

Zwei Bruchstücke von hohen Quadern der Tempelwand. a) Oberkante und hinterer Teil des unteren Randes erhalten; gr. L. 0,35, H. 0,51, T. 0,203 In London. b) nur rechts gebrochen, aber sehr abgescheuert; H. 0,51, nur von Murray abgeschrieben, dann verloren. *Brit. Mus.* CCCXXIV (a = Viereck *Sermo graec.* XXVII; ab = Dittenberger *Orient.* 351).

a — — — — — | — — — — —
 [— τῶν] φίλων τοὺς ἀνανε[ωσαμένους —]
 — — — ἐπεὶ γὰρ Ἀριαράθ[ης — — —]
 [— οὐ]κ ἠδυνήθη διὰ τῶ[ν — — —].
 5 — — — καὶ Ῥωμαίων τῶν — — —
 — — — τῶν οἰομένων — — —
 [— — ἐν τῷ ἱερῶι· μετὰ δ[ὲ — — —]
 [— — — — — ἡ]μῖν ἀποκ[ρίνασθαι —]
 — — — — — πάλιν ἐξ — — —

2 vermutlich τὴν συμμαχίαν zu ergänzen. 4. 5 etwa διὰ τῶ[ν ὄπλων κρατήσαι τῶν χρημάτων, ἐμποδισθεὶς ὑπὸ — | Ῥοδίων ?] καὶ Ῥωμαίων τῶν — 5. 6 erinnert Dittenberger an *Syll.*² 304,43, wonach etwas wie τῆς τῶν Ἑλλήνων εὐνομίας? καὶ εὐνοίας προεστῶτων zu ergänzen wäre. Dann würde auch 6 οἰομένων auf Ῥωμαίων gehen, welche meinten, daß die Priener mit Recht sich weigerten, die ἐν τῷ ἱερῶι auf-

bewahrten Schätze einem anderen als Orophernes auszuliefern. Den Sinn haben Hicks und Dittenberger richtig erkannt. 7 ff. μετὰ δ[ὲ ταῦτα πρεσβευτῶν ἐλθόντων παρὰ Πριηνέων — — ἔδοξεν ἡ]μῖν ἀποκ[ρίνασθαι, was nur den Sinn bezeichnen mag. Es wird, wie öfter, der einleitende Brief des römischen Konsuls oder Prokonsuls an die Priener sein, dem der Senatsbeschluß folgte. Näheres in der Geschichte.

b [— — — — — Ἀριαράθης τὴν Πριηνέων] πόλιν πολιο[ρκήσας]
 [καὶ κ]τήμα[τ]α σ[υλ]ήσας, πλείστα] δὲ καὶ σώματα [ἰδιωτικά τε καὶ]
 [δημό]σια ἀπ[α]ραγῶν — — — — —] ἀφείς με[ν — — — — —]
 . . . θαι ἂ Ὀροφέρνης ἐν τῷ ἱερῶι τ[ῆ]ς Ἀ[θ]ηνᾶς παρεκατέθετο, ἀποκρίνα]-
 5 [σθαι] αὐτοῖς φιλανθρωπ[ως· ἔδ]οξε· — — — — — οὔτε τῆς]
 συγκλήτου οὔτε τοῦ δήμου ἐπὶ θελπ(?) — — — — —
 ος· — — — — — περί τε τούτων τῶν πραγμάτων οὕτως ἔδοξεν· τὸν δείνα (Beamter) πρὸς]
 [β]ασιλέα Ἀτταλον καὶ βασιλέα Ἀριαράθην γράψαι περὶ τῆς ἐπι]-
 [δ]ρομῆς οὕτω καθὼς ἂν αὐτῷ ἐ[κ τῶν δημοσίων πραγμάτων πίσ]τεως]
 10 [τε τῆς ἰδίας φαίνηται· ἔδοξεν].

Ergänzungen teils nach Dittenberger, mit berichtiger Zeilenabteilung, teils vom Herausgeber. Text des Senatsbeschlusses; zuerst ist von der Belagerung von Priene durch Ariarathes die Rede, welche die Gesandtschaft der Priener

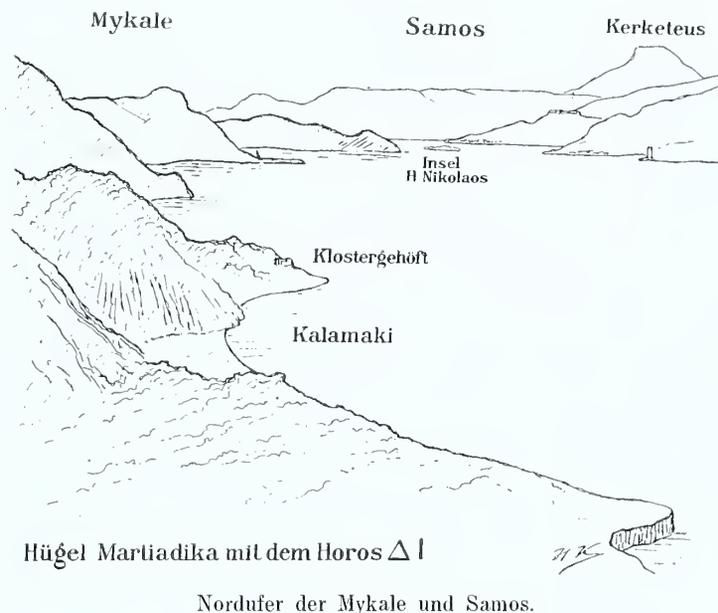
berichtete. 5ff. Auf die Klage der Priener, daß ihnen keiner gegen die Übermacht des Attalos und Ariarathes beistehe, wird der römische Magistrat (Konsul, Prokonsul) angewiesen, den beiden Königen einen sachgemäßen Bescheid zu erteilen.

40. 41. Zwei Senatsbeschlüsse über Priene (vor 136 v. Chr. und 136 v. Chr.).

(40.) Quader der Cellawand; oben, rechts unten Lauf des Randes gesichert. H. 0,50, gr. L. 0,59. Z. 11 stand auf der unteren Quader, die Nr. 41 enthält. BH 0,015, ZA fast 0,02. A, nicht A, wie Hicks hat. Chandler *Syllabus* p. VII G (*CIG* 2905, 7 sehr mangelhaft; Le Bas-Waddington III 199 angeblich nach Kopie von Le Bas, was falsch sein muß, da alles mit Chandler stimmt, auch die Weglassung von Z. 1 und 5!); *Brit. Mus.* CCCIV. P, Abklatsch.

Prienern ein Teil ihres alten Besitzes von Antigonos genommen war, so sollen sie ihn zurückerhalten. Ebenso wird über den Schiedsspruch des Manlius hinaus auf das vorangegangene Urteil der Rhodier zurückgegriffen. Wie sich dieses SC zu dem nächsten verhielt, ist fraglich; jedenfalls ist es älter. Z. 4 M am Ende sicher P. 5 E in κεκρ— aus A verbessert. 9 Anfang γόνου Hicks. P sah einige dazu nicht passende Striche, eher Σ als Υ (?). Ende kein T, wie Hicks wollte. P. (41.) Die oberste Zeile hat Viereck mit Nr. 40 verbunden.

Ser. Fulvius Flaccus war Konsul im Jahre 135. Aus diesem Jahre stammt das zweite SC; ob das erste viel früher ist, läßt sich nicht sagen. 11 ἴνα statt τοῦ Dittenberger. Der Entwurf hatte wohl τοῦ μὴ—ἐμμεῖναι vorgesehen (oder er hatte, wie Wil. meint, den folgenden Satz τούτωι τε zu früh angefangen). 13. 14 Ergänzt in dieser Fassung von Dittenberger; παραμάτων [βέλτιστ]α φαίνεται Waddington, was vielleicht besser, da auf Le Bas' Abschrift wenig Verlaß ist, auf der das TE beruht.



Nordufer der Mykale und Samos.

42. Bestätigung des rhodischen Schiedsspruches durch eine unbekannt Stadt (nach 133 v. Chr.).

Es wird hier versucht, einer Anzahl von Bruchstücken der Tempelwand, deren Zusammengehörigkeit schon Waddington und Hicks erkannt haben, ihre richtigen Plätze zuzuweisen, unter Zugrundelegung der Schichtfolge: Binder Läufer Läufer Binder, mit Berücksichtigung des Inhalts. Einen Versuch zur Anordnung hatte schon Waddington (*Explor.* p. 74) gemacht; Hicks hat trotz der Vermehrung des Materials darauf verzichtet und nicht einmal alle Steine aufgenommen.

Linke Kolumne. I Hohe Schicht. Linker Teil ehemals auf einem Steine mit Nr. 41 links unten und 37 z 2; rechter rechts gebrochen. Beide in besserem Zustande abgeschrieben (kein Abkl.) von Le Bas, der 42 oben, seine eigene Nr. 200 und 202, ausdrücklich als ‚partie inférieure‘, Nr. 41 untere Schicht, seine Nr. 197 und 198, als ‚partie supérieure‘ bezeichnet; herausg. von Waddington III 200—202; der linke Teil ist nach weiterer Beschädigung als besonderes Fragment nach London gekommen: *Brit. Mus.* CCCCVIIIa, Abkl., P; BH und ZA 0,015. II Hohe Schicht. Linker Stein fehlt; rechter erhalten; BH, ZA c. 0,015 (0,013 Wadd.); Abklatsch und Abschrift von Le Bas, danach Waddington III 206. Auf demselben Steine die Zeilenanfänge von VI. III Niedrige Schicht: fehlt. IV Hohe Schicht: fehlt.

Rechte Kolumne: V Hohe Schicht. Linke Quader mit den Zeilenanfängen verloren (doch hat Le Bas davon ein Stück gesehen, s. Komm.), mittlere oben und rechts gebrochen, gr. L. 0,72, gr. H. 0,25; Le Bas-Wadd. 203. Rechte rechts gebrochen, doch mit erhaltenen Zeilenenden; ebenda 204 (Wadd. nach Abkl. und Abschr.). Nur die mittlere stark beschädigt in London: *Brit. Mus.* CCCCVI, Abkl., P. VI Hohe Schicht: Linker Teil auf demselben Steine wie II, Abschr. und Abkl. von Le Bas, herausg. Wadd. III 207. VII Niedrige Schicht: Linke Quader links gebrochen, gr. L. 1,25, H. 0,285, BH 0,013—0,015, ZA c. 0,02. *Brit. Mus.* CCCCVII, Abkl., P. VIII Drei Bruchstücke, vermutlich von einer hohen Schicht. a und b haben oben, b auch links, c rechts Rand. BH c. 0,013, ZA etwas weiter als bei den anderen, 0,022. *Brit. Mus.* CCCCVIII b—d; Abkl., P.

Die Zeilen sind bald eng, bald weit geschrieben, so daß es sehr schwer ist, Schlüsse auf die Zahl der fehlenden Buchstaben zu machen. Formen A, seltener A; Γ, Σ.

Dank dem weitgehenden Entgegenkommen von E. Chatelain, Conservateur der Bibliothek der Sorbonne, das durch die Freundlichkeit von B. Haussoullier vermittelt wurde, konnten die Papiere und Abklatsche von Le Bas benutzt werden; an der Kritik hat sich außer Haussoullier auch P. Foucart erfolgreich beteiligt.

Text folgt auf der Beilage.

I Eine Majuskelschrift in den Scheden von Le Bas, offenbar die erste, gibt Z. 1 nach ἀπιόντος unmittelbar: εἰς ἄγουσιν, ὡς δὲ Σάμιοι, ἐπὶ δημιουργοῦ Θεοδώρου, . . . αὐτοὶ δ' ἐθήκαμεν; Z. 2 hinter προς: espace de deux [?] lettres ἔκτη ὡς δὲ Πριενεῖς ἐπὶ στεφανηφόρου Θρασυβούλου τοῦ μεθ' Ἡγέλοχον; Z. 3 hinter τὰδε nur am Zeilenende ΔΗΜΟΝ, wovon das Δ als undeutlich mit Strichen bedeckt ist. Dadurch werden die von Waddington unter Nr. 200/201 und Nr. 202 getrennt abgedruckten Stücke (202 'sur une assise isolée') als zusammengehörig erwiesen; Waddington hat Le Bas' Scheden mißverstanden, was nahelag, da die beiden Stücke in der besseren Majuskelschrift auf zwei Blätter verteilt waren. Durch diese Feststellung fallen die Hicksschen Ergänzungen, der drei (aufeinanderfolgende) Stephanephoren von Priene annahm. Zuerst steht der Eponym der . . . εἰς (*Wil.* denkt an die Μυλασεῖς, die auch den Prozess Priene—Magnesia entschieden).

Die Worte αὐτοὶ δ' ἐθήκαμεν können nur aus einer rechts anstoßenden Kolumne stammen. S. Z. 41. 2 so oder πρὸς δὲ τὸν θεὸν Foucart, obwohl κατὰ das Übliche sei. 3 erg. Haussoullier. 5 Δτο . . . ΣΑΕΟΝΤΟ die Abschr. 6 ΜΟΣ nicht ΜΟΥ *P.* διο[κῆμα?] Wadd.; Hicks. διο[ρθωμα] Haussoullier; διο[γράμα?] *Wil.*

II 7 Wadd.: ἐφο[ρῶντες?]] βουλ. σαν ἡμέρας. Man wünscht: ἐφ' οἷς (καὶ) πλείονας (συν)ε[βουλ]ε[ῦθη]σαν ἡμέρας. Vgl. Nr. 531 I, 9 οἱ καὶ ἐπελθόντες [ἐπὶ τὴν χώραν ἡ]μέρας καὶ πλείονας διήκουσαν. 8 ΟΡΟΘεσίαν Wadd. nach dem Abkl. Anf. erg. Paussoullier. Vor ἡμεῖς kein freier Raum (Abkl.) 9 erg. *Wil.* 10 Wadd. sehr ansprechend: [ποταμῶν καὶ λιμνῶν καὶ ὀρῶν καὶ λόφων καὶ βουνῶν. Man vermißt nur etwas wie ἀναφερομένων, nämlich ἐν τῇ χωρογραφίᾳ, vgl. Dittenberger *Syll.*² 929, 71 mit Anm. 53, wonach eher an eine Karte als eine Beschreibung der Grenze zu denken ist. Alle Ausdrücke finden sich in der einzelnen Darlegung wieder. 10 ΠΑΧΕΙΩΝ Le Bas, ῥάχεων Wadd. καὶ τῶν σφζουμένων ὄρων ist überflüssige Wiederholung aus Z. 9. 11 [ἡμετέραν ὀροθεσίαν, ὑπολαβόντες ὅπως ἀφοπέ]ροις Wadd. Vielmehr ist die alte, längst de iure bestehende rhodische Grenzordnung neu in Anwendung gebracht. ἡ καὶ Wadd. 12 ἀκαθάρτοις? σημείοις Wadd. 13 Die Bewohner der Grenzdistrikte, die zum Teil in böser Absicht die Grenzzeichen entfernt hatten, werden gezwungen, sie zu erneuern. — — — ἐνομι]σαμεν ἡ Wadd. Die feine Anwendung von βίαι ähnlich in den Zosimosurkunden 112, 25; 113, 17; 114, 32. 14 nicht δικαστῶν, wie Wadd.; denn die waren aus der unparteiischen Stadt, sondern ἐγδικῶν. Sehr höflich werden die Besiegten zuerst genannt. 15ff. Wadd. berechnet wohl richtig 10 Samier; Priener sind nach der Ergänzung 18; es könnte aber in Z. 12—16 je einmal φύσει δὲ τοῦ δείνους statt τοῦ δείνους τοῦ δείνους stehen, was ein Minimum von 14 ergäbe. 18 Θράσους und Χαρίδημος sind aus den Medizingefäß-

stempeln bekannte [Stephanephoren-?]Namen: 356, 4. 5. Ἡράκλειτος Θεοδώρου bekannt aus Nr. 117 (fraglich ob aus der Zeit des Statthalters C. Julius Caesar [96—90 v. Chr.], da *B* vielleicht nicht zugehört). 19 Μεγιστείου zu Μεγιστέας, vgl. 313, 472. Λυσίμαχος Ἀρτεμιδώρου = 272. 20 Διονύσιος Ἀμ(ε)νίου Priester des Königs Nikomedes II. frühestens 128/127 v. Chr.: Nr. 55. 21 Ἡράκλειτος häufiger Name, s. o.; jedenfalls würde gut passen Ἡράκλειτος Ἡρακλείτου aus dem Reste einer Ehrenbasis Nr. 264 ‚nicht älter als Ende II. Jahrh. v. Chr.‘.

V Die Grenzbeschreibung hat schon angefangen. Da die alte rhodische Grenze erneuert wird, erwartet man die Grenzlinie aus dem erhaltenen Anfange des rhodischen Protokolls wiederzuerkennen; manche Ausdrücke stimmen dazu; doch kann auch das täuschen, da die Terminologie eine beschränkte ist. 40 Die λίμνη wird in der südlichen Ebene gelegen haben, wo die Γασωνίς λίμνη schon im III. Jahrh. bestand (Nr. 468). 41 αὐτοὶ δ' ἐθήκαμεν s. oben. 41 ΑΝΔΡΕΚΑΣ richtig Le Bas; für Δ auch Λ möglich. 42 αἰγίλωδες Hicks; aber das von *Wil.* vermutete ἀργιλῶδες ist noch erkennbar. Die Geröllhalde ist nicht von dem Krante αἰγίλωψ, sondern von der Mergelerde benannt. 54 ΦΡΟΥ Le Bas; eher ΟΡΟΥ.

VI 46 vgl. Saniēia-Thinichos Pagos 37, 136f. 55 Zu ὡς παραφέρει ἡ στεφάνη ἐπὶ τὴν καταλήγ[ουσαν] vgl. 37, 167f. ὡς παραφέρει παρὰ τὸν βουνὸν εἰς τὸ ἀπολήγον αὐτοῦ. 59 τὴν ἀπέναντι ὀφρῶν vgl. 37, 168f. τὸν ἀπέναντι βουνόν. 60 τὸν ποταμόν wie 37, 170.

VII 63. Nacheinander werden zwei Flüsse als Grenze genannt; also wird die Kammhöhe dazwischen liegen, und das Folgende vermutlich Nordseite der Mykale sein. Vgl. den ὅρος ἰδ' (Nr. 153) und die Zeichnung von H. Knackfuß S. 47. 63 Βῆσσα Ortsname, da ohne Artikel. 64 Nach der 1905 von Wiegand vertretenen Ansicht könnte das Ἡράκλειον das hellenische Kastell über der Kalamakibucht, im Norden des Mykalekammes sein, das die tiefe Erosionsklamm im Westen, die μεγάλη φάραγξ, beherrscht. 64 π[εδίου] lag, wenn richtig ergänzt (π[όρου] unwahrscheinlich, da die ποταμοὶ zu klein sind) vermutlich noch an der Kalamakibucht. Von da ging die Grenze wohl parallel zur Küste, welche samisch blieb, über Höhen und Schluchteu ostwärts, dem Panionion zu.

VIIIc sieht aus wie zum Schlusse gehörig; noch eine Grenzbestimmung, dann vielleicht nochmals eine Bestätigung des rhodischen Spruches, welche übergeben wird Πρωνεῦσι μὲν — Ἐκατόμνῳ usw., Σαμίῳις δὲ Θρασου —.

Schon die Art und der Ort der Anbringung zeigt, daß die Urkunde jünger als das SC von 135 war. Es sind wohl mehrere Jahre über dem Prozeßverfahren vergangen; schwierige Zeiten, der Tod des Attalos, der Aufstand des Aristonikos lagen dazwischen. Vor dem Siege des Perperna wird die Entscheidung schwerlich gefallen sein.

43. Bruchstücke von zwei (?) Urkunden, die links und rechts von einer Ecke des Tempels standen, also auf einer Antefront und der anstoßenden Cellawand. Schrift gleichartig, BH und ZA 0,015, Apices. A Γ Σ. Genau wie die Schrift des SC Nr. 41. *Brit. Mus.* Hicks CCCCXI. Abklatsch, *P.*

frei [— ο]υ υἰδς Ἀρχο — — — χοι· περ[ι] ῶν . . .] — — Ιους βο[— — σύκκλ]ητον εἰς [— — — — — — — — — ἐ]κείνοι Γ	[. ⁵⁻⁶ μ]ετὰ — — — — — πον τὸν ε — — — — — ποιησομ[έν] — — — — — τηρησα[ν]τ — — — — — — τε — — — — —
---	--

Man denkt an einen Brief, der das gleichartig geschriebene SC Nr. 41 begleitete, wie das öfter vorkommt (z. B. *IMagn.* 95 b2): [Σερούιος Φουλούιος Κοϊντο]υ υἱός ἄρχο]υσι, βουλήι, δήμωι (τοῖς Πριηνέων) χαίρειν. Doch wird die Ergänzung zu lang.

3. Oben Rand. Daß das Stück nicht etwa die fehlende Ecke des vorigen sein kann, wird jeder leicht sehen (= a, a).

— — — — —	— — — — —	.. προφ — — —
— — — — —	— — — — —	[τὰ σ]υμφέ[ροντα —
— — — — —	— — — — —	... ρ(?) ήμ[ίν? —
— — — — —	— — — — —	.... τῶι — —
— — — — —	— — — — —	[... τ]ατ — — —

I 1 ή[με|τέρωι? 3 πολί[ται], πολί[τας], πόλι[ν . . .] 4 νῶν | vielleicht κα[τὰ] πρόφ[ασιν] —. 3 ἐπι[χει]ρήμ[ατα] —? Man P: eher νῶμ: der Strich ist schräg. II 1 προφ[άσει] Hicks; | bemerke die Anzeichen für Rede in erster Person, also Briefstil.

4. Rechts Rand (= c).

— — — — —	— — — — —	3 etwa ἐποιήσαμε]θα. Auch das ist Briefstil; s. o.
— — — — —	— — — — —	
— — — — —	— — — — —	

44. Kranz von Alexandria Troas für Richter aus Priene, Antwort der Priener (II. Jahrh. v. Chr.).

Zwei zusammengehörige Bruchstücke einer Stele aus weißem Marmor. 1. Oberteil mit Profil, L. mit Profil 0,60, gr. H. 0,28, T. 0,15; Schrift des II. Jahrh. v. Chr. mit Apices, A Γ Σ, BH und ZA 0,016. Athenaterrasse, in London. *Brit. Mus.* CCCCXXXI. P, Abklatsch. 2. Unterteil, L. 0,58—0,625, gr. H. 1,03, T. 0,19 (wol unten gemessen). Zierliche Schrift des II. Jahrh. BH und ZA 0,008. Vom Athenatempel. *Brit. Mus.* CCCCXIX. Wenige Notizen von P, Abklatsch.

[‘Ο] δ ἡ μ ο ς ὁ Ἀ λ ε ξ α ν δ ρ έ ω ν τ ῶ ν ἀ π ὸ τ ῆ ς Τ ρ ῶ ι α ς
 [τ ὀ ν] δ ἡ μ ο ν (frei) τ ὀ [ν Π ρ ι η] ν έ ω ν.
 [Fehlt der Beschluß von Alexandria für Priene.]

[Ἔδοξε τῇ βουλήι καὶ τῷ δήμωι· ἐπειδὴ ὁ δῆμος ὁ Ἀ[λεξανδρέων ἀπέστειλε πρὸς] [ἡ]μᾶ[ς Νικασαγόραν] Ζωῖλου καὶ ψήφισμα καθ’ ὃ ἐ[στεφάνωκε τὸν] δῆμον
 5 καὶ ἐπήνεκε τοὺς παραγενομένους εἰς Ἀλεξάνδρειαν δικαστὰς Ἀθηναγόραν Εὐκτίτου, Νύμφωνα Καλλικράτου, Ἀριστόδημον Φίλωνος, ἐπελθῶν δὲ καὶ Νικασαγό-
 ρας ἐπὶ τε τὴν βουλήν καὶ τὴν ἐκκλησίαν ἀκολούθως διελέγηι τοῖς ἐν τῷ ψηφίσματι κατακεχωρισμένοις· ὅπως οὖν καὶ ὁ δῆμος εὐχαριστῶν τε φαίνεται τῷ δήμωι] τῷ Ἀλεξανδρέων καὶ φιλανθρώπως ἀποδεδεγμένος τὸν τε ἐψηφισμένον
 10 ὑπ’ αὐτοῦ στέφανον καὶ τὸν τῶν δικαστῶν ἔπαινον, δεδόχθαι τῇ βουλήι καὶ τῷ δήμωι, ἐπηνῆσθαι (sic!) τὸν δῆμον τὸν Ἀλεξανδρέων ἐπὶ τε τῇ προαρέσει ἣν ἔχει εἰς τὴν πόλιν ἡμῶν ἀκόλουθα πράττων τοῖς προϋπάρχουσι[ν] ἀμφοτέρας ταῖς π[ό]λεσιν [φ]ιλανθρώποις καὶ διότι τὴν πᾶσαν σπουδὴν προαιρούμενος ποιείσθαι ὑπὲρ τῶν παρα-
 15 γινομένων εἰς τὴν πόλιν δικαστηρίων, ὅπως ἴσα καὶ δίκαια π[ά]σι τοῖς πολίταις πα-
 ραρίνηται, διὰ τὸ μάλιστα διὰ τοῦτο τηρεῖσθαι τὴν δημοκρατίαν, ἀποσταλέ[ντων] πρὸς αὐτὸν παρ’ ἡμῶν δικαστῶν τοὺς μὲν παραγενομένους ἄνδρας εἰς Ἀλεξάνδ[ρ]ε[ια]ν] ἐπήνεκεν, ἐπὶ τε τῷ σωφρόνως καὶ ἀνεγκλήτως παρεπιδημήσα καὶ διότι τὰς δίκας ἴσως καὶ δικαίως ἀπάσας ἔκριναν τὰς τε τῶμ παρανόμων καὶ τὰς τῶμ βιαιῶν, τὸν δὲ δῆμον ἐστεφάνωκεν ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας τῆς εἰς τὴν πόλιν καὶ διότι ἄνδρας καλοὺς
 20 καὶ ἀγαθοὺς ἀπέστειλεν· ἐπηνῆσθαι (sic!) δὲ καὶ τοὺς ἀποσταλέντας εἰς Ἀλεξάνδρειαν δι-
 καστὰς Ἀθηναγόραν Εὐκτίτου, Νύμφωνα Καλλικράτου, Ἀριστόδημον Φίλωνος· ἵνα δὲ τὰ ἐψηφισμένα ὑπὸ Ἀλεξανδρέων λάβηι συντέλειαν, τὸμ μὲν ἀγωνοθέτην ὃς ἂν ᾗ τότε ποιησᾶσθαι ἐπιμέλειαν μετὰ τοῦ γραμματέως, ὅπως ὁ στέφανος ἀναγορευθ[ῆ]ι τοῖς πρώτοις Διονυσίοις, ὅταν τὰς θεάς συντελώμεν μετὰ τὰς σπονδάς, διότι ὁ δῆμ[ος]

..... ΤΟΗ Ω
 ΩΙ ... Η' τ[ῆς δὲ] ἀνα[ρ]ο[ρ]εύ[σ]εως ἐ[ν]]
 ους· ἐπαινέσαι δὲ καὶ τοὺς π[ρ]εσβευτὰς]
 25 ΑΡΚΕΘΟΝΤΟΣ, Λάκωνα — — — — —

Lesung nach *P*; Angabe der Lücken beruht auf ganz ungefähren Schätzungen. 1 Anfang erg. Wilhelm, 5 eher EIN als ΣΙΝ; trotzdem wohl eine Form auf —ουσιν. 7 erg. *Wil.*, vgl. Hdt. I 161 Μαζάρης—Πριηνέας ἐξηνδραποδίστατο. Zur Zeit des attischen Seebundes war Priene, wenn auch wol nur im bescheidenen Umfange, wiederhergestellt. 25 Der erste Name von *P* in der Revision bezeugt; Abklatsch versagt. Man erwartet Ἀρκεφώντος.

46. Rückseite.

τε — — — — —
 ων βουλόμενος — — — — —
 προθυμότερον ἑαυτὸ[ν — — — — — ἔτι πρό]-
 τερων παρέσχηται δια — — — — —
 5 οὐθὲν ἠγούμενος μείζον [τοῦ — — — — —]
 [. . μέ]νη[ς π]ερ[ι]έσεσθα[ι — — — — — τήν]
 ἔσομένην εὐφημίαν κα[ὶ] εὐχαριστίαν (?) διὰ τὸ ὑπερ]-
 ἄνω γ[ί]νεσθαι δαπάνης [πάσης· ἀποδειχθεὶς δὲ στεφα]-
 νηφόρος καὶ διὰ πάντων [προθυμούμενος ἔτι ὑπερέ]-
 10 χειν τοῖς πεπραγμένοις ἀφε[?] [— — — ἔργοις κα]-
 λοῖς τε καὶ ἐνδόξοις, εὐσ[ε]β[ῶ]ς μὲν πρὸς τοὺς πατρίους]
 θεοὺς, ὀσίως δὲ καὶ δικαίως π[ρ]ὸς τοὺς ἀνθρώπους, καὶ λα]-
 [β]ῶν τὸν στέφανον τοῦ Διὸς [τοῦ Ὀλυμπίου εἰστίασε]
 τούς τε πολίτας καὶ τὰ τέκν[α] αὐτῶν τοὺς τε κατοικοῦν]-
 15 τας τήν τε πόλιν καὶ τὴν χώρα[ν καὶ τοὺς παῖδας τοὺς]
 ἑλευθέρους, ἔτι δὲ καὶ τοὺς πα[ρ]επιδημούντας ξένους],
 ἐπετέ[λ]εσεν δὲ καὶ θυσίας τοῖς [πατρίοις θεοῖς πρ]-
 πούσας τῇ ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ὑπα[ρ]χούσῃ περὶ αὐτὸν]
 καλοκάγαθία, καθ' ἕκαστον τε μῆ[ν]α ἐκαλλίερσεν]
 20 τῷ τε Δῖι τῷ Ὀλυμπίῳ καὶ τῇ Ἥρῃ καὶ [τῷ Πανὶ καὶ]
 [τῇ] προεστύ[σ]η] τῆς πόλεως ἡμῶ[ν Ἀθηνᾶ Πολιάδι],
 ΛΙΣ ἀξίος τῶν τ ΙΑΙ — — — — —

20 Zeus Hera und Pan Ἀρωγός vereint in dem Beschlusse für Moschion; s. unten.

47. Beschluß von Bargylia für Richter aus Priene (um 200 v. Chr.).

Inv. 98. Stele mit Aetoma und Einsatzzapfen. H. 0,70, L. 0,41—0,44, T. 0,10; gefunden auf der Terrasse des Athentempels. Gute Schrift um 200, Ξ, Σ meist mit auseinandergelassenen Schenkeln. Apices, BH und ZA 0,007. *P*, Abklatsch, kein Majuskeltext.

Von Kreisen (d. h. Kränzen) umgeben:

I	II	III	IV
Τὸν δῆ- μον	Μητρό- δωρον	Σίμων	Ἀγέ- λαον

Πρυτάνεων γνῶμη· ἐπειδὴ ὁ δῆμος ὁ Πριηνέων φίλος ὦ[ν]
 καὶ εὖνους καὶ ἰσοπολίτης τοῦ δήμου ἐν τε τοῖς ἄλλοις φικλ-
 5 λανθρώπως χρώμενος διατελεῖ πάρακληθεὶς τε ὑπὸ τ[οῦ]
 δήμου δικαστὰς ἀποστείλαι, βουλόμενος τῇ πόλει χαρί-
 ζεσθαι, ἀπέστειλεν ἄνδρας καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς Μητρόδ[ω]-
 ρον Ἀριστοδήμου, Σίμων Λαμπροκλείους, Ἀγέλαον Ἀγελάου, οἴτ[ι]-

νες τῶν δικῶν τὰς μὲν συνέλυσαν προσηκόντως, τὰς δὲ ἐδίκασαν
 10 δικαίως κατὰ τοὺς νόμους, δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ· ἐπη-
 νῆσθαι μὲν τὸν δήμον τὸν Πριηνέων καὶ στεφανῶσαι αὐτὸν χρυ-
 σῶι στεφάνῳ ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας τῆς εἰς τὸν δήμον, ἐπη-
 νῆσθαι δὲ καὶ τοὺς δικαστὰς τοὺς ἀποσταλέντας ὑπ’ αὐτῶν
 καὶ στεφανῶσαι αὐτοὺς θαλλοῦ στεφάνῳ ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ δικαιοσύ-
 15 νης τῆς εἰς τὸν δήμον· τῆς δὲ ἀναγγελίας ἐπιμεληθῆναι τὸν ἀγωνοθέ-
 την, ὅπως ἀναγορευθῆι ἐν τῷ ἀγῶνι τῷ συντελουμένῳ τῇ Ἀρτέμυ-
 μιδι τῇ Κινδυάδι· εἶναι δὲ αὐτοὺς προξένους τῆς πόλεως, δεδόσθαι δὲ
 αὐτοῖς καὶ πολιτείαν καὶ μετουσίαν πάντων ὧν καὶ Βαργυλιῆται με-
 τέχουσιν, τὰ δὲ αὐτὰ ὑπάρχειν καὶ τοῖς ἐκγόνοις αὐτῶν· τὸν δὲ ἐπιμή-
 20 νιον τῶν ταμιῶν ἐγδοῦναι, ὅπως ἀναγραφῇ τὰ ὀνόματα αὐτῶν
 πατρόθεν ἐν στήλῃ, ἐν ἣ καὶ οἱ ἄλλοι πρόξενοι καὶ πολῖται εἰσιν ἀ-
 ναγεγραμμένοι· ἐλέσθαι δὲ καὶ πρεσβευτὰς δύο, οἵτινες ἀφικόμενοι
 εἰς Πριήνην καὶ ἀποδόντες τόδε τὸ ψήφισμα παρακαλέσουσιν Πριη-
 νεῖς καὶ εἰς τὸν λοιπὸν χρόνον τὴν αὐτὴν αἴρεσιν ἔχοντας διαφυ-
 25 λάσσειν τὴν ὑπάρχουσαν ἐκ παλαιῶν χρόνων φιλίαν τε καὶ εὐνοι-
 ἀν ταῖς πόλεσιν, καὶ νῦν δὲ ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι, ἵνα καὶ παρ’ αὐ-
 τοῖς τῶν στεφάνων αἱ ἀναγγελίαι γένωνται ἐν τῷ θεάτρῳ τοῖς Δι-
 ονουσίοις· παρακαλεῖν δὲ αὐτοὺς καὶ τόπον ἀποδείξαι, ἐν ᾧ ἀνατε-
 θήσεται ἡ στήλη, ἐν ἣ τὸ ψήφισμα ἔσται ἀναγεγραμμένον. πρεσβευ-
 30 τὰ εἰρέθησαν Οὐλιάδης Ἀπολλοδότου, Παναμύης Ἀντιγένου.

Andere Beschlüsse von Bargylia: Swoboda *Volksbeschl.* |
 83. 262.

4 Ende ΦΙ||| so. 16 Artemis Kindyas ist wohl bekannt;
 Belege bei Höfer *Myth. Lex.* II 1189.

48. Beschluß der Chier für die Priener (II. Jahrh. v. Chr.).

Inv. 158. Bruchstück einer Platte, gr. L. 0,28, gr. H. 0,34, gr. T. 0,27, oben und rechts Rand. BH oben 0,025, unten 0,02, in der Mitte 0,007. Die großen Buchstaben haben starke Apices. Die mittleren Inschriften standen in ehemals aufgemalten, jetzt nicht mehr erhaltenen Kränzen, deren Zahl der Symmetrie nach vier gewesen zu sein scheint. Vom byzantinischen Bollwerk im Asklepieion. P, kein Abklatsch.

[ὁ δῆμος ὁ] Χίων τὸν
 [δῆμον τὸ]μ Πριηνέων . .
 ἢ βουλῇ [ἢ βουλῇ]
 [καὶ ὁ δῆ]- [καὶ ὁ]
 μος. [δ]ῆμ[ος].
 [Τὸ παρὰ Χίων· ἔδοξ]εν τῇ β[ουλῇ]
 [καὶ τῷ δήμῳ usw.]

Der Beschluß der Chier wird erwähnt in dem von Iasos
 Nr. 54,69: „[τῆς στ]ήλη[ς] τῆς περιεχούσης τὰς παρὰ Χίων τιμὰς.“

Nr. 49, die Antwort der Priener auf ein chisches Dekret
 enthaltend, wird zu derselben Urkunde gehören.

49. Antwort der Priener auf das Dekret der Chier für Richter aus Priene (um 200 v. Chr.).

Inv. 268. Marmorplatte; links und oben Anschluß, unten und rechts glatt. L. 0,623—0,640, H. 0,99, gr. T. 0,152; hinten gebrochen. BH und ZA 0,012. Verdickte Strichenden; Ξ ξ. Gefunden im Bereiche des Ekklesiasterion. P, Abklatsch.

(Der ganze obere Teil ist völlig abgerieben. In der Mitte der ersten Zeile dieses Steines, die nicht die erste der Inschrift gewesen zu sein braucht, liest man ΙΟΙΚΑΙ.)

[— — — — —, γραμμα]-
 [τεύσαντι] δὲ τοῖς δι[κασταῖς ἴσως καὶ δικαίως καὶ τὴν ἐπιδημίαν]

[πεπ]οιημένωι μετὰ τῶν δικαστῶν μετὰ πάσης εὐταξί[ας κ|αί]
 [ε]ὐκοσμίας ἀξίως ἀμφοτέρων τῶν πόλεων, προσαναγράψα[μι | δὲ]
 5 εἰς τὴν στήλην τὴν τῶν δικαστῶν, δεδ[ό]χθαι τῶι δήμωι· τὸ[ν μ|έν]
 νευποίην Ἐπαμείνονα ποιήσασθαι ἔγδοσιν, (frei) ἀ[να]θ[εῖναι] δ[ὲ] καί
 τ[ὸ ψήφισ]μα τὸ παρὰ Χίων τὸ γενόμενον πα[ρ'] ἀ[ὐ]τ[ῆ]ν [τῆ]ν παρα[στ|ά]-
 δα τῆς στοᾶς τῆς διπλῆς τῆς ἐν τῇ ἀγορᾷ, [προσαναγράψαι δὲ καὶ τὰ]
 ψηφίσματα τὰ ὑπὲρ τῶν δικαστῶν [καὶ τ]οῦ Χίω[ν] δή[μου, καθάπερ καὶ αὐτοῖ]
 10 ἠξιώκασιν· δοῦναι δὲ καὶ τῶι πρεσβευτῆι [τ]ῶι π[α]ρὰ Χ[ί]ων ξ[έ]νια (frei?)
 τὰ ἐκ τοῦ νόμου.

Rechts scheint, nach den notwendigen Ergänzungen, ein schmaler Streifen abgearbeitet. Die Buchstaben, die nicht mehr auf den vorhandenen Stein gehen, sind durch einen Strich | abgetrennt. 6 P hat ΛΥΑ. . O usw. Was ich einsetze, stimmt nicht recht zu den Resten. 7 Reste von ψ und φ vorhanden. 8 Über die doppelte Halle am Markte s. *Priene* 216,

wo die Ante als Überrest einer vor der Erbauung der Oropherneshalle bestehenden älteren Nordhalle erklärt wird, die entweder zweistöckig war, wie das οἰκίδιον διπλοῦν bei Lysias I 9, oder durch ein διάφραγμα in zwei Räume geteilt wurde, wie dies für die Oropherneshalle bezeugt ist.

50. Beschluß von Erythrai für einen Richter aus Priene.

Stele mit Giebel, H. 1,23, L. 0,56—0,60, T. 0,15. Die Inschriften a, b, c jede in einem Kranz. *Brit. Mus.* CCCCXVIII. P. Vgl. Sonne *De arbitris* 70f.

	b	Κλέ-	
		αν-	
a	Τὸν	δρον	c
	δήμο-	Καλλι-	Μο-
	ν	στράτου	αγέ-
		φύσει δὲ Ἀ-	την Παυ-
		λέξι-	σανίου.
		δος.	

Ἐπὶ στεφανηφόρου Δημητρίου, μηνὸς Πανήμου.
 Τὸ παρὰ Ἐρυθραίων, τιμῶν, δικαστῆι Κλεάνδρωι. Ἔδοξεν
 τῆι βουλήι καὶ τῶι δήμωι στρατηγῶν ἔξεταστῶν πρυτάνε-
 ων γνῶμη· ἐπειδὴ ὁ ἀποσταλεῖς δικαστῆς ὑπὸ τοῦ δήμου
 5 τοῦ Πριηνέων Κλεάνδρος Καλλιστράτου, φύσει δὲ Ἀλέξιδος,
 ἐπὶ τὴν δίκην τῆς μηνύσεως τὴν τε δίκην ἐδίκασεν ἀξίως τῆς
 τε ἑαυτοῦ πατρίδος καὶ τῆς ἡμετέρας πόλεως, ποιησάμενος
 τὴν κρίσιν ἀπὸ τοῦ δικαίου, τὴν τε ἐπιδημίαν ἐποιήσατο αὐτὸς τε
 καὶ ὁ γραμματεὺς αὐτοῦ Μοαγέτης Πausανίου ἀξίως τῆς ἐνκεχει-
 10 ρισμένης αὐτῶι πίστεως, ὅπως οὖν καὶ ὁ δήμος φαίνηται μνεί-
 αν ποιούμενος τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἀνδρῶν καὶ δικαίως κρινάν-
 τῶν τὴν δίκην καὶ ἀξίως τῆς ἔξαποστειλᾶσης αὐτοὺς πατρίδος,
 οἳ τε μετὰ τούτους παρεσόμενοι εἰς τὴν πόλιν ἡμῶν δικασταὶ θεωροῦν-
 15 τες ἀποδιδόμενας τὰς καθηκούσας τιμὰς τ[οῖς] ἀγαθοῖς ἀνδράσιν προ-
 ἴστωνται καὶ αὐτοὶ τῶν δικαίων μετὰ [πά]σης φιλοτιμίας, Τύχηι Ἀγαθῆι
 [δ]εδόχθαι τῆι βουλήι καὶ τῶι δήμωι· ἐπαινέσαι μὲν τὸν δήμον τὸν
 Πριηνέων καὶ στεφανῶσαι αὐτὸν χρυσῶι στεφάνωι, ὅτι ὑπάρ-
 χων συγγενῆς καὶ φίλος καὶ εὐνους τῶι ἡμετέρωι δήμωι καὶ
 προαιρούμενος διαφυλάσσειν τὴν πρὸς τὸ πλῆθος ἡμῶν εὐνοίαν
 20 [ἀ]πέσει]λεν δικαστῆν ἀνδρα καλὸν καὶ ἀγαθὸν καὶ ἄξιον ἀμφο-
 [τέ]ρων τῶν πόλεων, ἐπαινέσαι δὲ καὶ τὸν δικαστῆν Κλεάνδρον Καλ-
 λιστράτου, φύσει δὲ Ἀλέξιδος, καὶ στεφανῶσαι αὐτὸν χρυσῶι στε-

φάνωι, ἐπαινέσαι δὲ καὶ τὸν γραμματέα αὐτοῦ Μοαγέτην Παισαίνου
καὶ στεφανῶσαι αὐτὸν θαλλοῦ στεφάνωι ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοί-
25 ας [τ]ῆς εἰς τὸν δῆμον· εἶναι δὲ αὐτοὺς καὶ προξένους καὶ πολίτας
τῆς πόλεως ἡμῶν, δεδόσθαι δὲ αὐτοῖς καὶ προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγῶσιν
οἷς ἂν ἡ πόλις συντελεῖ, ὑπάρχειν δὲ αὐτοῖς καὶ τὰς ἄλλας τιμὰς αἰ-
τινες καὶ τοῖς ἄλλοις προξένοις παρὰ τῆς πόλεως ὑπάρχουσιν,
δεδόσθαι δὲ ταῦτα καὶ τοῖς ἐκρόνοις αὐτῶν· τὰς δὲ δεδομένας
30 τιμὰς τῷ δήμῳ τῷ Πριηνέων καὶ τῷ δικαστῆι καὶ τῷ γραμμα-
τεῖ κατὰ τόδε τὸ ψήφισμα ἀναγγελάτω <δὲ> ἐν τῷ θεάτρῳ ὁ
ἀγωνοθέτης τῶν Διονυσίων· ἀποδείξει δὲ καὶ πρεσβευτὴν
[ὄ]στις ἀναδοὺς Πριηνεῦσιν τόδε τὸ ψήφισμα παρακαλέσει αὐ-
[τοὺς] ὄντας συγγενεῖς καὶ φίλους καὶ εὐνοὺς τοῦ δήμου ἐπιμέλει-
35 [αν ποιείσ]θαι, ὅπως αἱ δεδομένα τιμὰι τῷ τε δήμῳ αὐτῶν καὶ τῷ
[δικαστῆι καὶ τ]ῷ γραμματεῖ ἀναγγέλλωνται παρ' αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐπιφα-
[νεστάτοις ἀγ]ῶσιν, ὅταν καὶ οἱ ἄλλοι στέφανοι ἀναγγέλλωνται· καὶ ἵνα
[ἀναγραφὴν τόδε τὸ] ψήφισμα εἰς στήλην λιθίνην ἀνατεθῆ παρ' αὐτοῖς
[— — ¹⁴ — — τ]αῦτα δὲ εἶναι εἰς φυλακὴν τῆς πόλεως. Πρεσ-
40 [βευτῆς Ἡρακ]λεώτου.

c Μοαγέτης kibyratish, dann überhaupt kleinasiatisch, vgl. Kretschmer *Einl. Gesch. griech. Sprache* 332f. 1 Aktenvermerk der Kanzlei von Priene, wie dergleichen auf Papyrus häufig ist; der Stein gibt, wie immer, einen Auszug aus den Akten (*Wil.*). Erst nach Κλεάνδρωι beginnt die fremde Urkunde. 3 Dieselben Behörden auch sonst Antragsteller: Swo-

boda *Volksbeschl.* 129f.; Gäbler *Erythrae* 111. 119. 6 In Erythrai hat eine Denunziation stattgefunden, die man sich nicht getraute selbst zu untersuchen; so nahm man seine Zuflucht zu einem Fremden. Nach Z. 19 scheint die Demokratie bedroht gewesen zu sein (*Wil.*).

51. Vertrag von Heraklea am Latmos und Amyzon (II. Hälfte II. Jahrh. v. Chr.).

Inv. 322. Giebelstele, unten gebrochen; L. 0,48, gr. II. 0,39, T. 0,10. BH in Z. 1 0,01, in Z. 2 ff. 0,005; ZA 0,004. Unregelmäßige Schrift. Α Γ und Π Σ. Fundort unbekannt. Im deutschen Hause von Priene. P, Abklatsch.

Συνθήκη Ἡρακλεωτῶν καὶ Ἀμυζονέων τῶν ἀπὸ Πέτρας.

Ἀγαθῆι Τύχηι ἐπὶ στεφανηφόρου ἐν Ἡρακλείαι μὲν θεοῦ τοῦ μετὰ Γλαυκοῦ.
[., μηνὸς Ἀ]πατουριῶνος, ἐν Ἀμυζῶνι δὲ τῆι ἀπὸ Πέτρας ἐπὶ στεφανηφόρου
[τοῦ? θεοῦ τοῦ μετὰ τὸν δείνα, μηνὸς Ἀ]πατουριῶνος· τάδε συνέθεντο καὶ
5 [συνεγράψαντο Ἡρακλεῶται] ἀπὸ Λάτμου καὶ Ἀμ[υ]ζονεῖς ἀπὸ Πέτρας, συγγραφα-
[μένων ὑπὲρ μὲν Ἡρακλεωτῶν] τῶν εἰρημένων ὑπὸ τοῦ δήμου Ἰέρωνος
..... τ[ο]ῦ Ἀπολλωνίου, Ἐκατόμνω τοῦ Μελαί-
..... νος τοῦ Οὐλιάδου, [κ]αθ' ὑσθ[ε]σίαν δ[ε]
[..... κ]λείου[ς], Ἀπολλωνίου τοῦ Θαρηγλίου,
10 ὠδοῦ, Διονυσίου τοῦ Εὐρήμονος, φύσει δὲ Λαμπρί-
[ου, ο]ῦ τοῦ Πολίτου, φύσει δὲ Νικίου· ὑπὲρ
[δὲ Ἀμυζονέων τῶν ἀπὸ Πέτρας τῶν εἰρημένων ἀνδρῶν [ὑ]πὸ τοῦ δήμου
..... ἀτου τοῦ [Ἀπο]λλωνίου, Ἀπολλωνί-
[ου τοῦ] Ἀπολλωνίου, [. . . ο]ῦ τοῦ Ἀ[πο]λλωνί-
15 [ου] κ[ρ]άτου, Διονυσίου τοῦ Ἀπολλωνί-
[ου] Ἰππου, Ἀρτεμιδώρου τοῦ
[..... Ἀμ]υζονεῖς τοὺς ἀπὸ Πέτρας
[..... τὴν γειντιοῦ[σαν] αὐτοῖς χώραν με-
..... οἱ Ἡρακλεῶ-
20 [ται] Ἡρακλεῶται
..... Ο ρου Ο

13 Lesung unsicher; ΑΡΟΦΛΙΓΟΝΟΥ P. 17 ΑΥΣΟΝΑ ΜΥΣΙΟΥΣ P, scheint mir verlesen aus Ἀμυζον[είς] τοὺς (nach Abklatsch).

Aus dem erhaltenen Stücke ist nicht zu ersehen, warum der Stein in Priene aufgestellt war; vielleicht hatte die Stadt

den Vertrag zwischen den karischen Nachbarstädten Herakleia und Amyzon vermittelt, wofür ein Exemplar der Urkunde in einem prienischen Heiligtum deponiert wurde. Noch um das Ende des III. Jahrh. v. Chr. hatte Priene gegen Herakleia Krieg geführt.

52. Beschluß für (fünf) Gesandte von Priene, von Hy . . pa(?) (um 200 v. Chr.).

Inv. 310. Giebelstele von weißem Marmor, rechts und unten gebrochen; gr. L. 0,39, gr. H. 0,43, T. 0,14. BH 0,009, ZA 0,01. Apices, Ξ Γ Α. Fundort? P, Abklatsch.

(Fünf Kränze in einer Reihe.)

Τὸ [ψήφισμα] τὸ παρὰ Ὑ . . πίων.
ἔδοξε τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ, πρυτάνεων
γνώμη· ἐπειδὴ οἱ ἀποσταλέντες ὑπὸ [τ]οῦ
δήμου τοῦ Πριηνείων μετάπεμπτ[οι Παρ]-
5 μενίσκος Ἀ[ττά]λ[ου, — — — —]

1 Sollte einmal gegen allen sonstigen Gebrauch Ὑπαπίων für das übliche Ὑπαίπηνων gebildet sein? Einen anderen Namen Ὑ . . πιοι oder Αὐ . . πιοι kenne ich nicht.

Am Anfange wieder Aktenvermerk wie in Nr. 50,2. 4 μετάπεμπτοι ‚Abgesandte‘. wie bei Herodot VIII 67.

53. Beschluß von Iasos für einen Richter aus Priene, und von Priene für Iasos (II. Jahrh. v. Chr.).

Stele mit Giebel, in dem drei Kränze in flachem Relief. In den Kränzen können früher Buchstaben gestanden haben. Über den Kränzen Bruch. Die Stele ist in zwei Teile zerbrochen. L. 0,53—0,56, H. 0,80 und 0,71, T. 0,18. Zeit: um 150 v. Chr. (Hicks); eher etwas älter. Α Ξ Γ Σ. *Brit. Mus.* CCCCXX (Michel 468); vgl. Sonne *De arbitris* 63 XCIV. P hat das Wichtigste verglichen. Abklatsch.

- I. Τὸ παρὰ Ἰασέων. Ἐδοξεν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ, πρυτάνεων γνώμη· περὶ ὧν ἐπήλθον Πρωτέας Ἐρμίου καὶ Ἐκαταίος Ποσειδίππου, ἵνα ἡ βουλή καὶ ὁ δῆμος βουλευσῆται, τίσιν δεῖ τιμαῖς τιμηθῆναι τὸν δῆμον τὸν Πριηνέων καὶ τὸν παραγενόμενον πρὸς ἡμᾶς δικαστὴν Ἡροκράτην Ἀνδρίου
5 [κ]αὶ τὸν γραμματέα Ἡγέπολιν Ἡγίου, δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ· ἐπειδὴ ὁ δῆμος ὁ Πριηνέων ἔν τε τοῖς πρότερον χρόνοις εὖνους ὦν καὶ φίλος διετέλει καὶ νῦν ἀξιωσάντων ἡμῶν ἀποστεῖλαι δικαστὴν ἀπέστειλεν ἄνδρα καλὸν καὶ ἀγαθὸν Ἡροκράτην Ἀνδρίου, ὃς παραγενόμενος τὰς μὲν συνέλυσε τῶν δικῶν οὐθὲν ἐλλείπων προθυμίας,
10 ἀλλὰ πᾶσαν σπουδὴν ποιούμενος, ἵνα συλλυθέντες οἱ ἀντίδικοι τὰ πρὸς αὐτοὺς μεθ' ὁμονοίας πολιτεύωνται, τὰς δὲ διέκρινεν δικαίως, τὴν τε ἄλλην ἐνδημίαν ἐποίησατο ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίστου ἀξίως ἀμφοτέρων τῶν πόλεων, ἵνα οὖν καὶ ὁ δῆμος φαίνεται χάριν ἀποδιδούς τοῖς εὐεργετοῦσιν αὐτὸν καὶ οἱ λοιποὶ οἱ παραγινόμενοι δικάζειν εἰς
15 τὴν πόλιν Ζητῶσιν ἀξίως ἐπαίνου καὶ τιμῶν ποιείσθαι τὰς κρίσεις, εἰδότες ὅτι ὁ δῆμος τοὺς καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς τῶν ἀνδρῶν ἐπαινεῖ τε καὶ τιμαῖ, ἐπηνῆσθαι τὸν δῆμον τὸν Πριηνέων ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας ἧς ἔχει εἰς τὴν πόλιν καὶ στεφανῶσαι χρυσῶι στεφάνῳ ἀπὸ πλήθους τοῦ ἐκ τοῦ νόμου, ὅτι αἰτησαμένων ἡμῶν δικαστὴν ἀπέστειλεν ἄνδρα κα-
20 λὸν καὶ ἀγαθὸν ἐπὶ τὰς κρίσεις, ἐπηνῆσθαι δὲ καὶ τὸν ἀποσταλέντα δικαστὴν Ἡροκράτην Ἀνδρίου ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ καλοκάγαθίας ἐπὶ τῷ προσσῆναι τῶν τε κρίσεων καὶ τῶν συλλύσεων ἴσως καὶ δικαίως, ἐπαινέ-

σαι δὲ καὶ τὸν συνεξαποσταλέντα μετ' αὐτοῦ γραμματέα Ἡγέπολιν Ἡγίου ἐπὶ τῷ τὴν καθ' αὐτὸν χρεῖαν διωικηκέναι ἐπιμελῶς καὶ εὐτά-
 25 κτως καὶ τὴν ἐνδημίαν πεποιῆσθαι μετὰ πάσης εὐταξίας, καὶ στεφανῶ-
 σαι τὸμ μὲν δικαστὴν χρυσῶι στεφάνωι ἀπὸ πλήθους τοῦ ἐκ τοῦ νόμου,
 τὸν δὲ γραμματέα θαλλοῦ στεφάνωι· εἶναι δὲ αὐτοὺς καὶ προζένους τῆς
 πόλεως, περὶ πολιτείας δὲ αὐτοῖς τε καὶ τοῖς ἐκγόνοις αὐτῶν προγράψ[ασ]-
 30 θαι τοὺς προστάτας ἐν τοῖς ἐννόμοις χρόνο(ι)ς, εἶναι δὲ αὐτοῖς καὶ ἔφοδον ἐπ[ί]
 τὴν βουλὴν καὶ τὴν ἐκκλησίαν πρώτοις μετὰ τὰ ἱερά· ἐλέσθαι δὲ καὶ πρεσ-
 βευτάς, οἵτινες παραγερόμενοι εἰς Πριήνην τό τε ψήφισμα ἀποδώσουσιν
 καὶ παρακαλέσουσιν αὐτοὺς τὴν αὐτὴν αἴρεσιν ἔχειν πρὸς τὸν δῆμον,
 [ἀξ]ιμῶσουσιν δὲ καί, ἵνα οἱ στέφανοι ἀναγγελθῶσιν ἐν τῷ θεάτρωι τοῖς πρώ-
 35 [τοῖς Διον]υσίοις καὶ τὸ ψήφισμα ἀναγραφῆ ἐν ἱερῶι, ὡι ἂν αὐτοῖς φαίνεται, ἵνα
 [πάσι φανε]ρὸν ἦι διότι ὁ δῆμος ὁ Ἰασέων καὶ τὰς πόλεις καὶ τοὺς ἄνδρας τοῦ[ς]
 [ἀγαθοὺς τιμᾶ] ἀναγράψαι δὲ τὸ ψήφισμα καὶ παρ' ἡμῖν ἐν τῷ(ι) ἱερῶι τῆς Ἀρτέ-
 μιδος. Πρεσβευταὶ ἠρέθησαν Ἐκαταῖος Ποσειδίππου, Μενέξενος Κυδίου.

- II. [Ἔδοξεν τῷ δήμωι, γνῶμη] στρατηγῶν· ἐπειδὴ Ἰασεῖς φίλοι ὑπάρχοντες τῷ[ι]
 [δήμωι τῷ Πριηνέων καὶ νῦν ἀποστει]λαντες Ἐκ[αταῖο]ν Πο[σειδ]ίππου
 40 [καὶ Μενέξενον Κυδίου ἐπαινοῦσι τὸν ἀποσταλέντα ὑπὸ τοῦ δήμου] δικασ-
 [τὴν Ἡροκράτην Ἀνδρίου, διότι παραγερόμενος πρὸς αὐτοὺς τὰς μὲν συνέλυσε]
 [τῶν δικῶν οὐθὲν ἐλλείπων προθυμίας, ἀλλὰ πᾶσαν σπουδὴν ποιούμενος, ἵνα συλ]-
 [λυθέντες οἱ ἀντίδ]ικοι τὰ πρὸς αὐτοὺς μεθ' ὁμον[οίας πολιτεύονται, τὰς δὲ διέκρι]-
 [νεν δικαίως, τὴν δὲ ἄλλην ἐνδημίαν ἐποιήσατο [ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίσ]-
 45 [του ἀξίως ἀμφοτ]έρων τῶν πόλεων, ἐπαινοῦσιν τε τὸν δῆ[μον τὸν ἡμέτερον ἀ]-
 [ρετῆς ἐνεκα] καὶ εὐνοίας ἧς ἔχει εἰς τὴν πόλιν αὐτῶν, καὶ ἐσ[τεφανώ]κασι χρυσῶι
 [στεφάνωι] ἀπὸ πλήθους τοῦ ἐκ τοῦ νόμου, ὅτι αἰτησαμένων α[ὐτ]ῶν δ[ικαστὴν]
 [ἀπέστ]ειλαν ἐπὶ τὰς κρίσεις ἄνδρα καλὸν καὶ ἀγαθόν, ἐπαινοῦσι δὲ καὶ [τὸν ἀ]-
 [ποστ]ιγμένον δικαστὴν Ἡροκράτην Ἀνδρίου ἀρετῆς [ἐνε]κεν καὶ καλοκά[γα]-
 50 [θία]ς ἐπὶ τῷ προστῆναι τῶν τε κρίσεων καὶ τ[ῶν συλ]λύσεων ἴ[σ]ως καὶ δικαίως,
 [ἐ]παινοῦσιν δὲ καὶ τὸν συνεξαποσταλέντα μετ' αὐτοῦ γραμματέα Ἡγέπο-
 λιν Ἡγίου ἐπὶ τῷ τὴν καθ' αὐτὸν χρεῖαν διωικηκέναι ἐπιμελῶς καὶ εὐτάκτως[ς]
 καὶ τὴν ἐνδημία[ν πε]ποιῆσθαι μετὰ πάσης εὐταξίας, καὶ ἐστεφανώκασιν τὸν μέ[ν]
 55 [δι]καστὴν χρ[υ]σῶι στεφάνωι ἀπὸ πλήθους τοῦ ἐκ τοῦ νόμου, τὸν δὲ γραμμα-
 [τέα θ]αλλοῦ στεφάν[ωι], πεποιῆνται δὲ αὐτοὺς καὶ προζένους τῆς [π]όλεως, περὶ δὲ
 [π]ολιτείας αὐτοῖς τε καὶ τοῖς ἐκγόνοις αὐτῶν ἐπιτετάχασιν τοῖς προστάταις
 προγράψασθαι ἐν τοῖς ἐννόμοις χρόνοις· ἔδωκαν δὲ αὐτοῖς καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὴν βουλὴν
 καὶ τὴν ἐκκλησίαν πρώτοις μετὰ τὰ ἱερά, ἀξιοῦσιν δὲ καὶ ἵνα οἱ στέφανοι ἀναγγελῶ-
 60 σιν παρ' ἡμῖν ἐν τῷ θεάτρωι τοῖς πρώτοις Διονυσίοις καὶ τὸ ψήφισμα ἀναγραφῆ
 ἐν ἱερῶι ὡι ἂν ἡμῖν φαίνεται, ἵνα πᾶσιν φανερόν ἦι, ὅτι ὁ δῆμος αὐτῶν καὶ τὰς πό-
 λεις καὶ τοὺς ἄνδρας τοὺς ἀγαθοὺς τιμᾶ, ἐπελθόντες δὲ καὶ οἱ πρεσβευταὶ
 ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν διελέγησαν ἀκολούθως τοῖς ἐν τῷ ψηφίσματι γεγραμμένοις,
 σπουδῆς καὶ φιλοτιμίας οὐθὲν ἐλλείποντες, ἐποιήσαντο δὲ καὶ τὴν ἐπιδημίαν
 εὐκόσμως· δεδόχθαι τῷ δήμωι· ἐπηνῆσθαι μὲν τὸν δῆμον τὸν Ἰασέων ἐπὶ τε
 65 τῆι εὐνοίᾳ ἧι ἔχει εἰς τὴν πόλιν τὴν ἡμετέραν καὶ ἐπὶ τῆι εὐχαριστίᾳ, ἡμ πεποιῆ-
 ται εἰς τε τὸν δῆμον καὶ τὸν ἄνδρα τὸν ἀποσταλέντα Ἡροκράτην Ἀνδρίου καὶ τὸ[ν]
 γραμματέα Ἡγέπολιν Ἡγίου, καὶ ἀποκρίνασθαι αὐτοῖς, διότι ὁ δῆμος διατηρήσει κ[αί]
 εἰς τὸν ἄλλον χρόνον τὴν αὐτὴν αἴρεσιν πρὸς τὸν δῆμον αὐτῶν· ἵνα δὲ καὶ τὰ ἀξί-
 70 ούμενα ὑπὸ Ἰασέων συντελεσθῆι, τὸμ μὲν ἀγνωθῆτην, ὅς ἂν ἦι τότε, ποιήσασθ[αι]
 [τ]ὴν ἀναγγελίαν αὐλητῶν τῷ ἀγῶνι τῷ παιδικῶι τῶν στεφάνων οἷς ἐστεφ[α]-
 [ν]ώκασιν Ἰασεῖς τὸν τε δῆμον τὸν ἡμέτερον καὶ τὸν δικαστὴν καὶ τὸν γραμ-
 ματέα· τὸν δὲ νεωποῖην Ἀναξαγόραν ἀπεγδούναι στήλην λιθίνην, εἰς ἣν ἀνα-

[τ]ραφήσεται τὰ ψηφίσματα, καὶ σταθήσεται ἡ στήλη ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς
 [ἐ]νδέξια τῆς εἰκόνας τῆς Κώμου τοῦ Τιμοκλείους· δοῦναι δὲ τὸν νεωποίην
 75 [Α]ναξαγόραν τοῖς πρεσβευταῖς τοῖς παρὰ Ἰ(α)σέων ξένια τὰ ἐκ τοῦ νόμου.

21 προσ|στήνα d. i. προ-στήνα mit verdoppeltem σ (Sonne).
 37 In den Namenlisten aus dem Theater von Iasos finden wir
 Κυδίας Ποσειδίππου (Le Bas III 256), Μενέξενος Ποσειδίππου
 (ibid. 260. 268), Κυδίας Μενεξένου (ibid. 284), welche nach
 Hicks zu derselben Familie gehörten wie Ἐκαταῖος Ποσει-

δίππου und Μενέξενος Κυδίου. 38ff. Zeilen abgeteilt nach P,
 der die Spatien angibt. 45 Anf. ερων von Hicks gelesen, von
 P nicht mehr. 57 ἔδωκαν fraglich P: δέδωκαν Hicks. 58 ἀναγ-
 γελῶσιν ist coni. aor. II pass. 73 σταθήσεται statt σταθῆναι,
 nach dem nahen ἀναγραφῆσεται konstruiert.

54. Beschluß von Iasos für einen Richter aus Priene und Antwort der Priener (II. Jahrh. v. Chr.).

1. (Ohne Inv.-Nr.) Fragment einer Stele, ohne Ränder; gr. L. 0,20, gr. H. 0,26, T. 0,11. Gefunden beim Theater. W, von P nicht gesehen. 2. Inv. 222. Stele, unten profiliert, oben und links gebrochen; gr. L. 0,46, gr. H. 1,21, T. 0,11; Schriftformen Α Γ Σ, Ξ und Ξ. Von der großen Altarterrasse. P, Abklatsch. Zusammengesetzt vom Herausgeber.

(Rest eines Lorbeerkranzes.)

[Ἔδοξεν τῇ] βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ, πρυτ[άνεων γνῶμη]· περὶ ὧν ἐπήλθον Ὑψοκλῆς
 [Ἀριστοκρ]ίτου καὶ Ἀ[ν]αξαγόρας Θαλ[εύκτου, φύσει δὲ Εὐκτου, ἵνα ἡ βουλή καὶ ὁ]
 [δῆμος βουλευ]θήσεται, τίσιν [δε]ῖ τιμαῖς [τιμηθῆναι τὸν δῆμον τὸν Πριηνέων καὶ]
 [τὸν δικαστὴν Κα]λλικράτην Ἀπολλωνίου καὶ τὸν γραμματέα Ἄτταλον Ἄττάλου,
 5 [δεδοχθαι τῇ] βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ· ἐπε[ὶ]δὴ ὁ δῆμος ὁ Πριηνέων ἔν τε τοῖς πρότε]-
 [ρον χρόνοις] εὖνους ὦν καὶ φίλος διε[τέλει καὶ νῦν ἀξιοσάντων ἡμῶν ἀποστει]-
 [λαι δικαστὴν] ἀπέστειλεν ἄνδρα καλὸν καὶ ἀγαθὸν Καλλικράτην Ἀπολλωνίου, ὃς παρα]-
 [γινόμενος πρ]ὸς ἡμᾶς τινὰς [μ]ὲν σ[υνέ]λυσε τῶν δικῶν οὐθὲν ἐλλείπων προθυμί]-
 [ας, ἀλλὰ καὶ πᾶ]σα[ν] σπουδὴν ποιού[μενος, ἵνα συλλυθέντες οἱ ἀντίδικοι τὰ πρὸς αὐ]-
 10 [τοὺς μεθ' ὁμο]νοίας [πολιτεύωνται, τὰς δὲ διέκρινεν δικαίως, τὴν τε ἄλλην]
 [ἐνδημίαν ἐποιήσατο ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίστου, ἀξίως ἀμφοτέρων τῶν πό]-
 [λεων· ἵνα οἷν καὶ ὁ δῆμος φαίνεται χάριν ἀποδιδούς τοῖς εὐεργετοῦσιν]
 [αὐτὸν καὶ οἱ λοιποὶ οἱ παραγινόμενοι δικάζειν εἰς τὴν πόλιν ζητῶσιν]
 [ἀξίως ἐπαίνου καὶ τιμῶν ποιείσθαι τὰς κρίσεις, εἰδότες ὅτι ὁ δῆμος τοὺς]
 15 [καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς τῶν ἀνδρῶν ἐπαινῆ τε καὶ τιμᾶ, ἐπηνῆσθαι τὸν δῆμον]
 [τὸν Πριηνέων ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας ἧς ἔχει εἰς τὴν πόλιν καὶ στε]-
 [φανῶσαι χρυσῷ στεφάνῳ ἀπ]ὸ πλήθους τοῦ ἐκ τοῦ νόμου, ὅτι α[ἰτη]σαμένων
 [ἡμῶν δικαστὴν ἀπέστειλαν ἄ]νδρα καλὸν καὶ ἀγαθὸν [περὶ τὰς κρίσεις, [ἐπηνῆσθαι] δὲ [καὶ]
 [τὸν δικαστὴν Καλλικράτην Ἀπολλωνίου ἀρετῆ]ς ἔν]εκεν καὶ καλοκἀ[αθίας ἐπὶ τῷ]
 20 [προσθῆναι τῶν τε κρίσεων καὶ] τῶν συλλύσεων ἴσως καὶ δι[κ]αίως· [ἐπαίνεσαι δὲ καὶ]
 [τὸν ἔξαποσταλέντα μετ' αὐ]τοῦ γραμματέα Ἄτταλον Ἄττάλου ἐπὶ τῷ τ[ῆν κα]θ' αὐτὸν
 [χρεῖαν διωικηκέναι ἐπιμ]ελῶς καὶ τὴν ἐνδημίαν πεποιῆσθαι μετ[ὰ πάσης ε]ὔ[τα]-
 [ξίας· καὶ στεφανῶσαι τὸν μ]ὲν δικαστὴν χρυσῷ στεφάνῳ ἀπὸ πλήθ[ους το]ῦ ἐκ τῶ[ν]
 [νόμων, τὸν δὲ γραμματέα] θαλλοῦ στεφάνῳ· εἶναι δὲ αὐτοὺς καὶ πρ[οξέ]νους τῆς
 25 [πόλεως· δεδόσθαι δὲ αὐτο]ῖς καὶ ἔφοδον ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τὴν ἐκ[κλησίαν] πρώτο[ις]
 [μετὰ τὰ ἱερά, περὶ πολιτείας] δὲ αὐτοῖς καὶ ἐκγόνοις προγράψασθαι [τοὺς προστά]τας
 [καὶ τοὺς στρατηγούς ἐν το]ῖς ἐννόμοις χρόνοις· ἐλέσθαι δὲ καὶ πρε[σβευ]τάς, οἱ[τ]ῆ[ι]νες
 [παραγινόμενοι εἰς Πριήνην] τό τε ψηφισμα ἀποδώσουσιν καὶ π[αρα]καλ[έ]σουσιν αὐτοῦ[ς]
 [οἰκείους καὶ φίλους ὑπάρ]χοντας τῆς πόλεως τὴν αὐτὴν αἴρεσιν ἔχ[ειν πρ]ὸς τ[ὸν]
 30 [δῆμον, ἀξιώσουσιν δὲ καὶ ἵνα] οἱ [σ]τέφανοι ἀναγγελθῶσιν ἐν τῷ θε[άτρ]ῳ [το]ῖς πρ[ώτ]οις
 [Διονυσίοις καὶ τὸ ψηφισ]μα ἀναγραφῆ ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς Πολιαδος, ἵνα
 [πάσιν φανερόν ᾖ, ὅτι ὁ δῆμος] ὁ Ἰασέων καὶ τὰς πόλ[ε]ις καὶ τοὺς ἄνδρας τοὺς ἀγα-
 [θοὺς τιμᾶ· ἀναγράψαι δὲ τ]ὸ ψηφισμα τόδε καὶ παρ' ἡμῖν ἐν τῷ ἱερῷ τῆς [Α]ρτέμι-
 [δος. Ἠρέθησαν Ὑψοκλῆς Ἀριστοκρίτο]υ, Ἀναξαγόρας Θαλεύκτου, φύσει δὲ Εὐ[κ]το[υ].

- 35 [Ἔδοξεν τῷ δήμῳ, γνώμη στρατηγῶν· ἐπειδὴ Ἰασεῖς [συ]γγενεῖς καὶ φίλοι ὑπάρ-
 χοντες τῷ δήμῳ, νῦν δὲ] καὶ πρεσβευτὰς ἀποστείλαντες [Ἰψ]οκλῆν Ἀρ[ιστο]κρίτου,
 [Ἀναξαγόραν Θαλεύκτου, φύσει δὲ Εὐκτου, ἐμφανίζουσιν δι[ὲ] ὅτι ἀποσταλεῖς ὑ[πὸ τοῦ]
 [δήμου πρὸς τοὺς Ἰασεῖς] δι[κ]α[σ]τῆς Καλλικράτης Ἀπολλωνίου [ἀφικόμενος πρὸς]
 [αὐτοὺς οὐθὲν ἐλλείπων προθυμ[ί]ας, ἀλλὰ π[ᾶ]σαν σπουδ[ὴ]ν ποι[οῦ]μενος, ἵνα συ[λλυ]-
- 40 [θέντες οἱ ἀντίδικοι πρὸς αὐ]τοὺς μεθ' ὁ[μ]ονοί[ας] π[ο]λ[ι]τε[ύ]ωνται, τ[ᾶ]ς δὲ διέ[κ]ρινον δικ[αί]-
 [ως, τὴν δὲ ἄλλην ἐπιδημίαν ἐ]ποιήσατο ἀ[π]ὸ π[α]ντὸς τοῦ βελτίστου ἀξίως ἀμφοτέρω[ν]
 [τῶν πόλεων, ἐπαινοῦσι δὲ τῷ δήμῳ τῷ ἡμετέρῳ ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας ἧς [ἐ]χει
 [εἰς τὴν πόλιν αὐτῶν καὶ ἑστεφανώ]κασιν χρ[υ]σῶι στεφάνῳ ἀπὸ πλήθους τοῦ ἐκ τῶν νόμω[ν],
 [ὅτι αἰτησαμένων αὐτῶν δικαστῆν] ἀ[π]έστ[ε]λε[ν] ἐ[πὶ] τὰς κρίσεις ἄνδρα καλὸν καὶ ἀγαθόν, ἐπαι-
- 45 [νοῦσι δὲ καὶ τὸν ἀποσταλέν]τα δι[κ]αστῆν Καλλικράτην Ἀπολλω[ν]ίου ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ
 [καλοκαγαθίας ἐπὶ τῷ προστῆ]ν[αι] τῷ[ν] τε κρίσεων καὶ τῶν συ[λ]λύσεων ἴσως καὶ δικ[αί]ως,
 [ἐπαινοῦσι δὲ καὶ τὸν συνεξα]ποστ[ε]λ[έν]τα αὐτῷ γραμματέα Ἄτταλον Ἀττάλου ἐπὶ [τ]ῷ τὴν
 [καθ' αὐτὸν χρεῖαν διωικηκέναι] ἐπιμελῶς καὶ εὐτάκτως καὶ τῆ[ν] ἐπιδημίαν πεποιησθαι μετὰ πάσης
 [εὐταξίας, καὶ ἑστεφανώ]κασι τὸν με[ν] δικαστῆν χρυσῶι στεφάνῳ ἀπὸ πλήθους τοῦ
- 50 [ἐκ τῶν νόμων, τὸν δὲ γραμμ]ατέα θαλλοῦ στεφάνῳ, πεποιήνται δὲ αὐτοὺς καὶ προξέ-
 [νους τῆς πόλεως, ἔδωκαν] δὲ αὐτοῖς καὶ ἔφοδον ἐπὶ τῆ[ν] βουλὴν καὶ τὴν ἐκκλησί-
 [αν πρώτοις μετὰ τὰ ἱερά· περὶ δὲ πο]λ[ι]τε[ύ]ας αὐτοῖς τε καὶ τοῖς ἐκγ[ό]νοις αὐτῶν ἐπιτετάχ[α]-
 [σιν τοῖς προστάταις καὶ τοῖς στρ]ατηγοῖς προγράμματα ἐν τοῖς ἐννόμοις χρόνοις· ἀξιο[ῦ]-
 [σιν δὲ καὶ ἵνα οἱ στέφανοι ἀναγγέ]λῳσιν παρ' ἡμῖν ἐν τῷ θεάτρῳ τοῖς Διονυσίοις καὶ τὸ
- 55 [ψήφισμα ἀναγραφῆ] ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς τῆς Πολιάδος, [ἵνα] πᾶσι φανερόν ᾗ ὅτι [ὁ] δὲ δη-
 [μος αὐτῶν καὶ τὰς πόλεις καὶ τοῖς] ἄνδρας τοὺς ἀγαθοὺς [τιμᾶ], ἐπελθ[όν]τες δὲ καὶ οἱ
 [πρεσβευτὰ ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τ]ὸ[ν] δήμον διελέγησαν ἀκολούθως [τοῖς ἐν τ]ῷ ψη-
 [φίσματι γεγραμμένοις, σπ]ουδῆς καὶ φιλοτιμίας οὐθὲν ἐλλείποντες, [ἐπ]οίησαντο
 [δὲ καὶ τὴν ἐπιδημίαν μετὰ πάσης] εὐκοσμίας καὶ ἀξίως ἀμφοτέρων τῶν πόλεων, δε-
- 60 [δόχθαι τῷ δήμῳ, ἐπαινεῖσαι μ]ὲν τὸν δήμον τὸν Ἰασέων ἐπὶ τε τῇ εὐνοίᾳ ἧς ἔχει εἰς τὴν
 [πόλιν τὴν ἡμετέραν καὶ ἐπὶ τῇ ε]ὐχαριστίᾳ ἧμ πεποιήται εἰς τε τὸν δήμον καὶ τὸν ἄνδρα τὸν
 [ἀποσταλέντα Καλλικράτην Ἀ]πολλωνίου καὶ τὸν γραμματέα Ἄτταλον Ἀττάλου, καὶ ἀπο-
 [κρίνασθαι αὐτοῖς, διότι ὁ δήμος] διατηρήσει καὶ εἰς τὸν ἄλλον χρόνον τὴν αὐτὴν αἴρεσιν ἐ- (frei!)
 [πὶ τὸν δήμον τὸν Ἰασέων· ἵνα δὲ καὶ τὰ ἀξιοῦ]μενα ὑπὸ Ἰασέων συντελεσθῆ, τὸ μὲν ἀγ-
- 65 [νοθέτην ἐπιμελεῖσθαι ὅπως οἱ σ]τέφανοι τοῖς πρώτοις Διονυσίοις ἀλητῶν τῷ ἀγῶνι τῷ π[α]-
 [δικῶι ἀναγγέ]λῳσιν, οἷς ἑστεφανώ]κασιν Ἰασεῖς τὸν τε δήμον τὸν ἡμέτερον καὶ τὸν
 [δικαστῆν καὶ τὸν γραμματέα· τ]ὸν δὲ νεωποιήν Σωσίβιον ἀπεγδοῦναι στήλην λιθίνην
 [εἰς ἣν ἀναγραφῆ]σεται τὰ ψηφ[ί]σματα, τόπον δὲ τῇ στήλῃ δεδόσθαι ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς
 [τῆς Πολιάδος ἐγγὺς τῆς σ]τήλης τῆς περιεχούσης τὰς παρὰ Χίων τιμὰς· δοῦναι δὲ τὸν
- 70 [νεωποιήν Σωσίβιον τ]οῖς πρεσβευταῖς τοῖς παρὰ Ἰασέων ξένια τὰ ἐκ τοῦ νόμου.

Die meisten Ergänzungen ergeben sich aus Nr. 53: kleine Abweichungen waren durch die verschiedenen Raumverhältnisse geboten und sind auch durch die erhaltenen Partien gerechtfertigt. P hat in seinen kritischen Bemerkungen diese Analogie nicht berücksichtigt und manche Möglichkeiten erörtert, die jetzt wegfallen, wodurch andererseits das kritische Fundament nur gewinnt. 30 hat er ΠΩ.ΝΤΩ.Γι., wo τοῖς πρώτοις verlangt wird. 34. 36 „Wenn der Punkt vor ΟΚΛΗΝ zu einem Buchstaben

gehört, was nicht ganz sicher ist, so kann es nur Ψ oder P gewesen sein. Also Ἡρ[ο]κλῆς' P. Besser [Ἰψ]οκλῆς. 39 für .Τ..ΝΣΥ.Γ'..... habe ich ΑΦΙΚΟΜΕΝΟΣ ΠΡΟΣ, 40 für ΟΘΥΜΟΣ προθυμΙΑΣ vermutet. 40 .ΟΛΓΡΑΥΩΝΤΑΙ. 42 ἐπαινεῖν τιτι ist die ältere Form, für Athen noch im IV. Jahrh. bezeugt: Meisterhans-Schwyzler *Gramm. att. Inschr.* 3 211,37. 63 Ende C (frei) P. Nach Nr. 53,68 πρὸς zu erwarten. 53 Die Stele der Chier ist zum Teil erhalten, s. Nr. 48.

55. Beschluß des ionischen Bundes für Dionysios aus Priene, Priester des Königs Nikomedes Epiphanes (frühestens 128/27 v. Chr.).

Inv. 67. Quader einer Basis. Unten und links Profil. Links roh gepickt mit Bossen. Rechts Anschluß; der hintere Teil des Steines springt dort vor. Unten Auflager, oben Anschluß. (Ein genau entsprechender Stein, aber von anderen Maßen, liegt ebenda; von seiner Inschrift aber erkennt man nur einige Buchstaben.) Wohl von der Athenaterrasse. Plumpe einfache Schrift. P, Abklatsch.

(Raum für mehrere Zeilen.)

— — — — — ΣΕ (größere Schrift)

[Τὸ κοινὸν τῶν [Ἰ]ώνων

[ὕ]πὲρ τιμῶν Διο-

νυσίωι Ἀμεινίου

5 ἐπὶ Ἀπολλοδώρου Βο-
ηδρομιῶνος.

[Ἐ]δοξε τῶι κοινῶι τῶν Ἰώνων πλὴν Χίων·

ἐπειδὴ Διονύσιος Ἀμεινίου Πριηνεὺς

ἀνὴρ ἀγαθὸς ἐστίν καὶ εὖνους τῶι κοινῶι[ι]

10 τῶν Ἰώνων, χειροτονηθεὶς δὲ καὶ ὑπ[ὸ]

τῶν πολιτῶν ἱερεὺς βασιλέως Νικο-

μήδου Ἐπιφανοῦς βασιλέως Προ[υσι]-

ου πρῶτον μὲν τὴν θυσίαν συνετέλ[ε]-

σεν καλὴν καὶ εὐσχήμονα, ἐπετέλεσε[ν]

15 τε τὴν πομπὴν ἀξίαν τοῦ τε τῶν Ἰώνων[ν]

συστήματος καὶ τοῦ βασιλέως, ὡὶ ἐ-

πετέλει περὶ τῶν Ἰώνων τὰ ἐψη-

φισμένα τίμια, βουθυτήσας δὲ ἐ-
πιφανῶς καὶ τὰ κάλλιστα τοῖς Ἰωσιν

20 καὶ Ῥωμαίοις κατευξάμενος ἐ[κά]-

λεσεν καὶ εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ

τὴν ἰδίαν, μεταδιδούς σπονδῶ[ν]

τε καὶ τῆς λοιπῆς φιλανθρωπίας,

ἧς καθήκει <μεταδιδούς [σπονδῶν]

25 τε καὶ τῆς λοιπῆς φιλανθρω[πίας]

ἧς καθήκει> τυγχάνειν τοὺς ἔ[χον]-

τας συγγενικὴν οἰκειότητ[α],

τῆς συντελείας δὲ τῶν δF — —

ἐχούσης παντάπασιν διαφό[ρων πλῆ]-

30 θος οὐκ ὀλίον χωρὶς τῶν λ[οιπῶν]

οὐκ ὑπέθηκε τὰς δαπάν[ας, ἀλλ' εἰστία]-

σε τοὺς Ἰωνας μεγαλοπ[ρεπῶς, οὓς]

μὲν ἐκ παρασκ(ε)υῆς, οὓς [δὲ καὶ]

έτοιμασάμενος ἂ δεῖ [παραχρήμα].

(frei!)

Nikomedes II. Eiphanes, Sohn Prusias II., regierte seit 149 über Bithynien. Ihm folgte sein Sohn Nikomedes III. Euergetes, dessen Existenz von Th. Reinach entdeckt ist *L'Histoire par les monnaies* 167ff. (dieser Nachweis wird A. Wilhelm verdankt). Apollodoros war frühestens 128/27 Stephanephoros; s. u. die Urkunde für Moschion.

2ff. Kanzleivermerk. 12 Anscheinend ist nach βασιλέως ΩΣ (Dittographie) ausradiert. 16 Zur Schreibung συστήματος

vgl. Crönert *Memoria Herculi*. 284f. Anm. 4. 17 περι fälschlich für ὑπέρ. 24b—26a Dittographie; 24 [σπονδῶν] ausradiert. 27 Ende nach dem Η noch Raum für 4 Buchst. 28 τῶν δρ — — P; τῶν δ[εόντων] Wil., was nicht unmöglich ist. 30 ὀλίον für ὀλίγον häufig im II. Jahrh. v. Chr.: G. Meyer *Gr. Gramm.* 3 § 218. 31 Ende Lücke von 7—8 B., ebenso 32. 33 Ende möglich ΟΥΤ mit einem Strich rechts unten, wahrscheinlich ΟΥΤ P; dann 7—8 B. 34 erg. Wil.

56. Beschluß des ionischen Bundes (um 100 v. Chr.).

Inv. 258. Marmorbruchstück; gr. L. 0,195, gr. H. 0,14, gr. T. 0,08. Links Rand und ein freier Streifen von ca. 0,06 Breite. Schrift kaum vor 100 v. Chr., unelegant; A und Α Σ Π; BH 0,009 ZA 0,006. Gefunden nahe der Westecke der Nordhalle, aber nicht zu deren Inschriften gehörig, da der Schriftcharakter etwas anders und der Marmor viel weißer ist.

— — — — —
ΑΣΤΗΣ— — — — —
ἐν τοῖς ἀ[γῶσι — — — — —]
εἰκόνας τόν τε — — — — —
ἀεὶ κατὰ πόλιν — — — — —
5 πόλεως ΤΑΤΑ (verh. τὰ τοῦ) κοιν[οῦ τῶν Ἰώνων· τὸ κοινὸν τῶν]
Ἰώνων στεφανο[ῖ — — — — —] πρεσ[—]
[βευ]τὰς στεφάνω[ι — — — — —]

57. Beschluß der Kolophonier für Gesandte aus Priene (III. Jahrh. v. Chr.).

Inv. 12. Stele von bläulichem Marmor, oben und links unvollständig; gr. L. 0,59, gr. H. 0,70, T. 0,09. Sorgfältige Schrift wohl noch des III. Jahrh.; es kommt noch Ν und Σ vor neben Ν und Σ. BH 0,009, ZA 0,012. Gefunden im oberen Schutt der östlichen Theaterparodos. *Sch*, *P*, kein Abklatsch.

[— — — — — Ἄρτ]έμωνα
[— — — — — τῆ]μ πόλιγ κα[ῖ στεφαν]ῶσαι ἕκαστον αὐ[τῶν]
[χρυσῶι στεφάνωι] ἀρε[τῆς] ἔνεκε καὶ εὐνοίας τῆς εἰς τὸν δῆμον, τῆς δὲ ἀναγγε[λ]ίας

20 [ν]ωκε τὴν πόλ[ιν] τὴν Πριη[ν]έ[ων], ἀνα — — — — —
 [τῶ]ν πολιτῶ[ν] —
 [Κ]ολοφω[ν]ίω[ν] —
 (frei?)

59. Beschluß von Laodikeia für Richter aus Priene (um 200 v. Chr.).

Stele von bläulichem Marmor, L. 0,535, H. 0,75. Über dem Dekret sind Reste von drei Kränzen. Oberfläche sehr beschädigt. Vom Athenatempel. *Brit. Mus.* CCCCXI (Michel 543). Von *P* nicht verglichen. Vgl. U. v. Wilamowitz-Moellendorf bei Sonne *De arbitris* 55f., LXXIX; Holleaux *Rev. ét. anc.* 1899 14f., 18; Wilhelm *Gött. GA* 1900, 96f. nach einem Abklatsche.

[Τὸ παρά] Λαοδικέων.

- Κύδωρος· Διονυσίου εἶπεν· ἐπειδὴ ἐκ πλε[ί]ονος [χρόν]ου δικῶν οὐ-
 [σ]ῶν ἀδικάστων παρ' ἡμῖν ὁ δῆμος ἐπιστροφ[ή]ς ἀξίαν προ[έν]-
 τευεῖν περὶ Ξενικοῦ δικαστηρίου ποιούμενος, ὑπολαμβ[ά]-
 5 [ν]ων μάλιστα προστήσασθαι τῶν κατὰ τὰς δίκας αὐτῶν τοὺς πα[ρά]
 Πριηνέων ἀποσταλησομένους δικαστὰς, ἔγρ[αψ]εν αὐτῶν τῆι βο[υ]-
 [λ]ῆι καὶ τῷ δήμῳ, ὅπως προ[χειρίσων]ται δικαστὰς τρεῖς ὡς ἐπιμ[ε]-
 λεστάτους καὶ πέμψωσι πρὸς ἡμᾶς· ἀποστείλαντός τε καὶ τοῦ δη[μ]ο-
 10 μου πρὸς αὐτοὺς πρεσβείαν, Πριηνεῖς ὄντες ἡμῶν φίλοι ἔπεμ-
 ψαν δικαστὰς Μενίσκον Μητροδώρου, Ἄγιαν Σίμου, Μόλωνα Διαγ[ό]-
 ρου, οἱ παραγεγόμενοι εἰς τὴν πόλιν ἐδίκαν τὰς δίκας δικαί[ως]
 κατὰ τοὺς ὑπάρχοντας ἡμῖν νόμους· ἐπεὶ δὲ καλῶς ἔχον ἐστ[ί]-
 τιμᾶσθαι τοὺς εὔνους ἀνδρας, Τύχη Ἀγαθῆ καὶ ἐπὶ σωτηρίαι δεδ[ό]-
 [χ]θαι τῆι βουλῆι καὶ τῷ δήμῳ, [Πριηνέας μὲν] ἐπηγήσθαι ἐπὶ τῷ π[έμψ]α[ι]
 15 [Π]ριηνεῦσιν (verb. Λαοδικεῦσιν) πρεσβε[υ]τὰς ὄντας ἀνδρας καλοῦς, τοῦ[ς]
 δὲ δικαστὰς Μενίσκον Μητροδώρου, Ἄγιαν Σίμου, Μόλωνα Διαγόρου
 ἐπηγήσθαι τε καὶ καλεῖσθαι ὑπὸ τοῦ δήμου εἰς τὸ θέατρ[ον] καὶ στεφ[α]-
 νοῦσθαι ἕκαστον αὐτῶν χρυσῶι στεφάνῳ καθ' ἕκαστον ἔτος δι[ὰ]
 [β]ίου ἐν τῷ ἀγῶνι τῷ γυμνικῶι τῷ συντελουμένῳ ἐν τοῖς Ἄντιοχ[ε]ι-
 20 οῖς, ἐπηγήσθαι δὲ καὶ τὸν συναποσταλέντα αὐτοῖς γραμματέα Ἡγ[έ]-
 πολιν Ἡγίου καὶ στεφανωθῆναι ἐν τοῖς Ἄντιοχείοις ἐλαίας στεφά-
 νῳ· περὶ δὲ τοῦ καλεῖσθαι εἰς τὴν προεδρίαν τοὺς δικαστὰς [καὶ] τῆς
 ἀναγγελίας τῶν στεφάνων ἐπιμέλειαν ποιῆσασθαι τὸν τε
 ἀγωνοθέτην καὶ τοὺς πρυτάνεις τοὺς ἐκάστοτε γινομένους·
 25 ὑπάρχειν δὲ τοῖς δικασταῖς καὶ ἐμ πρυτανείῳ σίτησιν καὶ ἔφοδον
 ἐπὶ τὴν βουλῆν καὶ τὸν δῆμον πρώτοις μετὰ τὰ ἱερά· ἵνα δὲ καὶ ὁ δῆμο[ς]
 ὁ Πριηνέων εἰδήσῃ τὰ ἐψηφισμένα, ἐλέσθαι πρεσβευτὴν, ὃς ἀφ[ι]-
 κόμενος εἰς Πριήνην τό τε ψήφισμα ἀποδώσει καὶ τὴν τοῦ δήμο[υ]
 εὔνοιαν ἐμφανίσει, ἢν ἔχει πρὸς Πριηνεῖς, παρακαλέσει τ[ε]
 30 αὐτοὺς ποιῆσασθαι τὴν ἀναναγγελίαν τῶν ἐψηφισμέ-
 νων στεφάνων τοῖς τε δικασταῖς καὶ τῷ γραμματέϊ
 ἐν τῷ ἀγῶνι τῶν Διονυσίων, ὅταν [θ]ύεται(?) πρὸ πάσης(?)
 σπονδας(?), καὶ ἵνα ἀναγραφῆι τὸ ψήφισμα εἰστήλην καὶ σταθῆι
 ἐν τῷ ἱερῶι τῆς Ἀθηνᾶς· εἶναι δὲ τὸ ψήφισμα τοῦτο ἐπὶ σω-
 35 τηρίαι τῆς πόλεως· τοὺς δὲ ἔξεταστά[ς] ἀναγράψαντας
 αὐτὸ εἰς λεύκωμα θεῖναι ἐν τῷ Ἀρ[τέμ]ιδος θησαυρῶ[ι].
 Πρεσβευτῆς Κύδωρος Διονυσίου.

2 Πα[σ]ίωνος [Σίμου] Hicks, verb. *Wil.* 4 verb. Wilhelm; πρόσσεων *Wil.* 5 αὐτῶν Lesefehler? Holleaux; καλῶς für αὐτῶν *Wil.* 6 verb. Wilhelm, Holleaux; ἐπα[νε]ῖ? Hicks. 7 προχειρίζονται Holleaux, Spuren auf dem Abklatsch erkennt Wilhelm. 14f. Die etwas gewagte aber sinngemäße Wiederherstellung nach Wilhelm. 20 Derselbe γραμματεὺς, Ἡγέπολις

- [λας ἐκ π]αλαιῶν χρόνων ἀπέστειλαμ πρὸς ἡμᾶς δικαστὰς καλοὺς
 [κἀγαθ]οὺς, καθότι ἠξιώσα[μ]εν, [Δια]γόραμ Πρωτάρχου, Μειοίτηγ Κ[ρά]-
 [τωνος, ο]ἱ παραφερόμενοι τὰς μὲν διέκριναν τῶν δικῶν ὀρθῶς κ[αῖ]
 [δικαίως] ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίστου, τὰς δὲ διέλυσαν, ἴσους [αὐτοὺς]
 10 [παρασχ]όμενοι τοῖς διαφορομένοις, ἔσπευσαν δὲ καὶ τοὺς δι[αφερο]-
 [μένους ἀπ]οκαταστήσαι εἰς ὁμόνοιαν, ἐποίησαντο δὲ καὶ τὴν ἀ[ναστρο]-
 [φὴν τῆμ] παρ' ἡμῖν μετὰ πάσης εὐκοσμίας καὶ ὁσιότητος· ἢ ὄ[πως]
 [οὔν καὶ] ὁ δῆμος φαίνεται τοὺς καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς τῶν ἀνδρῶν τι[μᾶν]
 κα[τ]αξίας χάριτας ἀποδιδούς τοῖς εὐεργετοῦσιν αὐτόν, ἢ δεδόχθ[αι]
 15 τῶ[ι] δῆμωι, ἐπηνῆσθαι μὲν τὸν δῆμον τὸμ Πριηνέων ἐπὶ τῶ[ι] ἀπο[σ]-
 [τ]εῖλαι πρὸς ἡμᾶς δικαστὰς καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς, καὶ στεφανῶσαι [α]ὐτο[ύς]
 [ἐν τῷ θε]άτρωι τοῖς πρώτ[ο]ις Διονυσίοις χρυσέωι στεφάνωι· ἐπηνῆσθα[ι]
 [δὲ καὶ τ]οὺς δικαστὰς Διαγόραμ Πρωτάρχου, Μειοίτηγ Κράτωνος [καὶ]
 [στεφ]ανῶσαι αὐτοὺς ἐν τῷ θεάτρωι τοῖς πρώτοις Διονυσίοις χρυσ[έωι]
 20 [στεφάν]ωι· τῆς δὲ ἀναγγελίας τοῦ στεφάνου τοὺς ἀγωνοθέτ[α]ς [τῶν] Δι[ο]-
 [γνυσί]ων ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι· στεφανῶσαι δὲ καὶ τὸν γραμματ[έα αὐ]-
 τῶν Ἀναξίλαμ Πρωταγόρου θαλλοῦ στεφάνωι τοῖς πρώτοις Διονυ[σί]-
 ο[ι]ς· ἢ ἵνα δὲ καὶ ὁ δῆμος ὁ Πριηνέων εἰδήσῃ τὴν εὐνοιαγ καὶ τὴν αἴρεσιν, ἣν [ἐ]χ[ο]-
 [μεν] πρὸς αὐτοὺς, αἰρεθῆναι ἄνδρα, ὅστις ἀφικόμενος εἰς Πριήνην καὶ [ἐλ]-
 25 θῶν ἐπὶ τε τὴν βουλήγ καὶ τὸν δῆμον τό τε ψήφισμα ἀποδώσει καὶ πα[ρακαλέ]-
 [σει . . .] Σ. ΛΟ . . . τὴν αὐτὴν αἴρεσιν ἔχειν, διαφυλάσσοντα τὴν ὁ[μ]ό-
 [νοιαν καὶ τὴν φιλ]ίαν τὴν ὑπάρχουσαν ταῖς πόλεσι πρὸς ἀλλ[ή]λας· ἀξιούτω δὲ
 [καὶ τοῦ]ς Πριηνεῖς καὶ παρ' αὐτοῖς ποιήσασθαι τὴν ἀναγγελίαν τῶν στεφάνων· [ἀνα]-
 [γράψαι] δὲ τὸ ψήφισμα εἰς στήλην λιθίνην καὶ στήσαι τὴν στή[λην] ἐν τῷ ἐπι[σημοτά]-
 30 [τω]ι τόπωι· λελύσθαι δὲ καὶ εἴ τι ψήφισμα ἐναντίον ἐστὶν τῷδε τῷ ψηφίσ[ματι]
 [κατ' αὐ]τὸ τοῦτο καθ' ὃ ἐστὶν ἐναντίον. Ἡρέθη Διομέδων Διονυσίου.

- [Πρὸς τὸ] παρὰ Μαγνήτων· γνώμη στρατηγῶν· ἐπειδὴ Μάγνητες οἰκείο[ι] τε [ὄντες]
 [ἡμῶν καὶ φίλ]οι, ψήφισμά τε καὶ πρεσβευτὴν ἀποστείλαντες Διομέδοντα Διονυσίου,
 [ἐπαι]νοῦσι μὲν τὸν δῆμον ἐπὶ τῷ ἀποστεῖλαι πρὸς αὐτοὺς δικαστὰς καλοὺς καὶ
 35 [ἀγα]θοὺς, ἐπαινοῦσιν δὲ καὶ τοὺς δικαστὰς Διαγόραμ Πρωτάρχ[ου, Μειοί]-
 [τηγ Κράτ]ωνο[ς], καὶ στεφανοῦσιγ χρυσέωι στεφάνωι τοῖς πρώτο[ις Διο]-
 [γνυσί]οις, διότι ἀπεσ[τ]εῖλαμ[εν] ἄνδρας καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς το
 [. καλῶ]ς [καὶ] δικαίως

1. 12. 14. 23 Trennungsstriche. 3. 4 Der Namen des Gesandten wird aus Z. 31. 33 eingesetzt. Diomedon ging als Gesandter der Magneten nach [Klazomenai], wohl am Ende des III. Jahrh. v. Chr., vgl. Kern *I Magn.* 53.17. Damit ist gesichert, daß es sich um Magnesia am Mäander handelt, was man bei der zumeist feindseligen Haltung der beiden Nachbarstädte von vornherein ungern glaubt. Aber auch anderes, zumal die charakteristische Formel λελύσθαι δὲ καὶ etc. (Z. 30 f.) spricht für

Magnesia a. M., vgl. *I Magn.* 92 a13. b18. 94.12. Es ist also wohl die Zeit, als Magnesia mit Priene gegen Milet und Herakleia am Latmos zusammenging. 7 ἀξιώσαμεν. 26 wir erwarten τὸν δῆμον. 27 MIAN, also ὁ[μ]ό[νοιαν καὶ προθυ]μίαν P. 29 ΤΗΝΣΤΗΝ. 32 Schluß οἰκείον, dann Σ oder Ε, Δ oder Λ oder Α, Υ, 1—2 B. II (= Γ? Η? Ν? P. Die obige Ergänzung bezeichnet nur den Sinn. 37 C. ΤΙΕΤ'Ν. ΕΝ ἄνδρας P.

62. Bruchstück einer Urkunde oder Weihung der Magneten?].

Inv. 70. Bruchstück einer Stele mit oberem Profil: gr. L. 0,23, gr. H. 0,18, T. 0,09; BH 0,018. Wohl II. Jahrh. v. Chr. Sch, P. Abklatsch.

Ὁ δῆμος ὁ Μα[γνήτων]? — —]

..... P / — —

Für Magnesia vgl. Nr. 61.

63. Beschluß von Parion für einen Richter aus Priene und Antwort der Priener (um 200 v. Chr.).

Inv. 283. Stele, nur rechts mit erhaltenem Rand: gr. H. 0,58, gr. L. 0,38, gr. T. 0,11. BH 0,008, ZA 0,007. In Berlin. Abschrift und Mehrzahl der Ergänzungen von P.

(Präskript fehlt.)

- [— ἐπειδὴ ὁ δῆμος ὁ Πριηνέων εὐνοῦς ὤ[ν] καὶ [φί]λος [δ]ιετέλεσ[εν πρὸς τὸν] [δῆμον διαφυλάσσω]ν πάντα τ[ᾶ] φιλό[αν]θρωπα τὰ ὑπάρχοντα π[ρ]ὸς τὸν δῆμον [τὸν Παριανῶν, καὶ νῦν πᾶσα]ν σπουδὴν καὶ φιλοτιμίαν παρασχόμενος δ[ικα]στ[ή]ν [ἀπέστειλεν Ποσειδώνιον] Ἡρώιδου, ὃς παρατενόμ[ε]νος ἐδίκασεν τὰς δ[ικας] κ[α]-
 5 [λῶς καὶ δικαίως καὶ συμφερόντως· Τύχη Ἀγαθῆι δεδόχ[θ]αι τῷ δήμ[ω]ι ἐπαινέ- [σαι μὲν τὸν δῆμον τὸμ Πρ]ιηνέων καὶ στεφανῶσαι χρυσ[ῶ]ι στε[φ]ρά[ν]ωι τῷ ἐκ [τοῦ νόμου(?), καὶ ἀναγορεύσ]αι, ὅτι ὁ δῆμος στεφανοῖ τὸν δῆ[μ]ον τ[ὸ]μ Πριηνέ[ων], [διότι ἀπέστειλεν ἡμῖν ἄ]νδρα καλὸν καὶ ἀγαθόν· τῆς δὲ ἀναγγ[ε]λίας [ἐ]πιμ[ε]- [ληθῆναι]· ἐπαινέσαι δὲ καὶ τὸν δικαστή[ρ] Χαί
- 10 [— καὶ στεφανῶσαι χρυσ[ῶ]ι στεφάνωι, ἀναγγέλλο[ν]τας, ὅτι [ὁ δῆμος στεφα]- [νοῖ τὸν δικαστὴν τὸν ἐκ Πρ]ιηνῆς Ποσειδώνιον Ἡρώιδου [κ]αλῶ[ς] κ[α]ὶ [δικαίως καὶ] [συμφερόντως δικάσαντ]α τὰς δ[ικας], τῆς δὲ ἀναγγελίας ἐπιμελ[η]θ[ῆ]ναι τὸν [ἀγνωστοῦ] ἐλέσθαι δὲ καὶ πρ[ε]σβευτήν, ὅστις ἀφικόμ[ε]ν[ο]ς [εἰς Π]ριηνῆν καὶ τὸ ψή- [φισμα ἀποδοῦς τὴν τε τοῦ δήμου] εὐνοίαν ἀναγγελεῖ, ἣν ἔχων τυγχάνει π[ρ]ὸς τὸν δῆ-
 15 [μον τὸμ Πριηνέων, καὶ παρακαλέ]σει Πριηνεῖς ἀναγγεῖλαι τὸν [δ]ῆμον το[ῦ]ς στεφάνου[ς] [καὶ ἐμ Πριηνῆι ἐν τῷ θεάτ]ρωι ἐν τῷ ἀγῶνι τῶν Διονυσίω[ν] ὅτ[α]ν [πρῶτον] [ῆ], περὶ μὲν τοῦ δήμου, ὅτι ὁ δῆμος ὁ Παριανῶν στεφανοῖ χρυσ[ῶ]ι στ[ε]φάνωι [τὸν δῆ]- [μον τὸμ Πριηνέων, διότι καλὸν] καὶ ἀγαθόν δικαστὴν ἀπέστειλεν ΛΠΓ . ΛΕ . . . , [περὶ δὲ τοῦ δικαστοῦ, ὅτι ὁ δῆμος ὁ Παριανῶν στεφανοῖ στεφάνωι] χρυσ[ῶ]ι Π[ο]σει-
 20 [δώνιον Ἡρώιδου καλῶς καὶ δικαίως καὶ συμφερόντως δικάσαντα τὰς δίκας· [ὅπως δὲ πᾶσι φανερόν ἦι ὅτι ὁ δῆμος πάντας τοὺς καλῶς καὶ δικαίως δ[ικάσαντας] [ἄνδρας τιμᾶν ἐπίσταται κα]τ' ἀξίαν, τοὺς ἐξεταστὰς το[ῦ]ς μετὰ [Φ]ιλοδώ[ρου] [περὶ τῆς πολιτείας αὐτοῦ κ]ατὰ τὸν νόμον προγράψασθαι, ὅπως δοθῆι τῷ [δι]- [καστῆι πολιτεία καὶ προξενία αὐτῷ καὶ ἐκρόνοις καὶ ἀτέλεια καὶ ἔγκτησις]
 25 [τῆς καὶ οἰκίας καὶ εἰσοδο]ς κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν ἀσυλεῖ καὶ ἀσπον[δ]εῖ [καὶ προεδρία ἐν τοῖς ἀγῶσ]ι καὶ ἔφοδος ἐπὶ τῆμ βουλή[ι] καὶ τὸν δῆμον π[ρῶ]- [τωι μετὰ τὰ ἱερά· ὅπως δὲ κ]αὶ τὸ ψήφισμα τότε ἀναγραφῆι εἰς στήλην καὶ τεθ[ῆ]ῃ [ἐν τῷ — — — — —], ἐπιμεληθῆναι τοὺς ἐξεταστὰς· ἀξιούν δὲ τ[ὸ]μ [πρ]ε[σ]- [βευτῆν τὸν ἀποδειχθ[ε]σόμενον εἰς Πριηνῆν καὶ Πριηνεῖς ὅπως καὶ εἰδῶ]σιν
 30 [τὸ ψήφισμα, ἵνα ἀναγραφῆι εἰς στήλην καὶ ἀνατεθῆι εἰς τὸν τόπον ὃν ἂν ὁ δῆ]- [μος ὁ Πριηνέων ἀποδείξ]ῃ· τὸ δὲ ἀνάλωμα τὸ ἐσόμενον εἰς ταῦτα δοῦ[ν]αι [τὸν] δ[ο]ῦναι δὲ αὐτῷ καὶ τὸ εἰς τὰ ἱερά καὶ τὸν στέφανον τ[ὸ] [τε] τὸ εἰς τὴν ἀνδρ[ὸ]ς ἀποστολήν ὅσον ὁ δῆμος ἔταξεν. Ἡρέθησαν Φαι-
 — — — — —, — — — — — ος Θεοχάριος — — — — —
- 35 [Ἔδοξε τῷ δήμωι· — — —]ίου εἶπεν· ἐπειδὴ Παριανοὶ διαφυλάσσοντες τὰ τε φι- [λό]ανθρωπα τὰ ὑπάρχοντα ταῖς π[ό]λεσιν ἐκ παλαιῶν χρόνων, ψήφισμα κ[α]ὶ πρ[ε]- [σβευτῆν ἀπεστάλκασιν — — —] etc.

18 ἀεὶ ἐ[πι]μελ . . . , was P als die wahrscheinlichste Lesung bezeichnet, ist sachlich nicht sehr empfehlenswert. 22 ΠΑΟΛ ΩΙ . . . 28ff. Ungewöhnliche Wortstellung für ὅπως καὶ Πριηνεῖς εἰδῶσιν τὸ ψήφισμα, ἀξιούν τὸμ πρεσβευτήν, ἵνα ἀνα-

γραφῆι etc. 29 ΕΙΣ . ΣΗ Π. Der Gesandte Poseidonios, Sohn des Herodes, ist vielleicht der Vater des Dichters Herodes Sohnes des Poseidonios (Nr. 68).

64. Beschluß von Phokaia zu Ehren der Stadt Priene (um 190 v. Chr.).

Inv. 140. Unterste Trommel einer der unkanellierten Säulen der Westhalle des Marktes. H. 1,22, unterer Dm. 0,70. BH 0,01, ZA 0,009. A Γ Σ und ξ, Β Κ Ρ Φ überschreiten beiderseits die Zeilenhöhe, wie beim Rhodierschiedsspruch. *Sch, P.* Abklatsch.

(Es fehlt viel.)

.....ν ἐπιγνώι πολιτ[— — — — — οἵτινες — — — — ἀφικό]μενοι
 [εἰς Πριήνην καὶ ἀναδόντες [τόν τε στέφανον καὶ τὸ ψήφισμα καὶ ἐπελθόν]τες ἐπὶ
 τῆ[μ β]ουλήν καὶ τὸν δῆ[μ]ον ΛΓ . . ΛΙ'Ο[— — ± 25 B. — —]Λίαν εὐχαριστή-
 σαντες ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις ὑπ' αὐ[τῶν καὶ ἐπὶ τοῖς ἄλλοις εὐε]ργετήμασιν καὶ περὶ
 5 τῆς εὐνοίας ἐφανίσαντες ἧς ἔχομε[ν πρὸς αὐτοὺς παρακαλ]έσου[σιν καὶ ἀξιώσουσιν
 τὸν δῆμον τὸμ Πριηνέων καὶ εἰς τὸ λοιπ[ὸν τῆ]ν αὐτῆ[ν αἴρεσι]ν ἔχοντας συντηρεῖν τὴν
 πρὸς Φωκαεῖς εὐνοίαν καὶ αἰεὶ τινος αἴτι[ο]ν ἀγαθοῦ γίνεσθαι τῷ δήμῳ, εἰδότα ὅτι
 ὁ δῆμος ὁ Φωκαέων ἀποδώσει χάριτ[α]ς ἀξίας αὐτῷ τῶν εὐεργετημάτων, ἐψηφίσ-
 θαι δὲ ἐπὶ σωτηρίαί τῆς πόλεως καὶ τῶ[μ] πολιτῶν· καὶ ἂν ταῦτα δόξηι, ἀ[ν]αγράψαι
 10 τὸ ψήφισμα τοὺς ἐξεταστὰς εἰς τὸ δημόσιον. Παρέδωκαν οἱ πρυτάνεις οἱ τε ἐκ τοῦ μηνός
 τοῦ Μαμακτῆρος καὶ τοῦ Ἀρτεμισίωνος καὶ Ἡραῖος ψήφους εἰσηνεγεμένας τὰς ἐκ τοῦ
 νόμου. Πρεσβευταὶ ἠρέθησαν Νικίων Δημητρίου, Εὐελθίδης Ἀρχεδήμου.

Der Stil ist besonders sorgfältig, Hiatus durch Umstellung gemieden in Z. 7: αἴτιον ἀγαθοῦ, 8: ἀποδώσει χάριτας ἀξίας αὐτῷ (W/L). 3 ΛΙΑΠ? P. Wir lesen die Formulierung des Antragstellers; sie schließt damit, daß im Falle der Annahme der Beschluß von den ἐξετασταί in das Stadtarchiv eingetragen werden soll (bis Z. 10). 11 ff. Die Vorsitzenden der drei Prytanien (etwa des zweiten, sechsten und zehnten Monats,

was nicht ausschließt, daß die Prytanien monatlich waren) haben die Stimmzahl abgegeben, die für einen gültigen Beschluß vorgeschrieben sind. Es galt also in Phokaia das Gesetz, daß ein Beschluß von besonderer Wichtigkeit dreimal in Abständen von je vier Monaten angenommen sein mußte. Beschlossen wird ein Kranz für die Stadt Priene; den Anlaß ergibt die folgende Inschrift. (W/L)

65. Dekret von Phokaia für Apollodoros aus Priene (um 190 v. Chr.).

66. Dekret von Priene für Hegesias aus Priene (desgl.).

Inv. 151. Glatte Säulentrommel (zylindrische Basis ohne die Profile?); H. 0,71, unterer Dm. 0,55. Von der Osthalle des Marktes verschleppt nach der Gegend südlich des byzantinischen Bollwerks. Auf beiden Seiten beschrieben. Schrift anscheinend gut, aber stark zerfressen; BH 0,02 (Z. 1. 2) — 0,015 — 0,012 (von Z. 14 an). *Sch, P.* Abklatsch.

65. [Ἦ] δῆμος ὁ Φω[καίεων]
 [Ἀπολλό]δωρον Ποσει[δωνίου].

Ἔδοξεν τῆι βουλήι καὶ [τῷ] δήμῳ, [γνώ]μη
 στρατηγῶν· ἐπ[ε]ιδὴ Ἀπολλό[δωρος Π]ο-
 5 σειδωνίου Πριη[νεὺς] εὐνοῦ[ν] ἑαυτὸν καὶ
 [ἐ]κτενῆ παρεχόμεν[ος] διετέλει κοινῆι τ[ε]
 τῷ δήμῳ καὶ ἰδίαι τοῖς ἐ[ν]τυγχάν]ουσιν
 αὐτῷ τῶν ἡμετέρων πολιτῶ[ν, καὶ] πα-
 ραγενομένων εἰς Πριήνην τῶν [ἐκ Θε]σ-
 10 σαλίας πρεσβευτῶν πρόθυμο[ν] ἑαυτὸν]
 ἐμ πᾶσι καὶ λέγων καὶ πράσσ[ω]ν [παρέ]ιχετο
 εἰς τὰ τῷ δήμῳ συμφέροντα· [χειρο]τονη-
 θείς τε ὑπὸ τοῦ δήμου τοῦ Πριηνέων πρεσ-
 βευτῆς εἰς Ζυρναίους ὑπέ[ρ] τῶν ἐνστάτων(?)
 15 ἡμῖν πρὸς Ζυρναίους ἐπελ[θ]ῶν — — —]
 [ἐ]κτενῶς καὶ προθύμως [καὶ] ΛΙΑ... Η...
 [το]ὺς καθή[κ]οντας λόγους διε[ξα]γαγῶν ἀξίως ἑαυτοῦ]

Inschriften von Priene.

66. Ἐπὶ σ[τεφ]αν[η]φόρου — — —, μηνός
 Μεταγεινιώνος [(Tag) ἐτίμη]σεν ἡ βουλή]
 καὶ ὁ δῆμος Ἡγησίαν Ἀ[λεξάν]δρου —
 χρυσῷ στεφάνῳ κα[ὶ] — — — —]

5 Im Kranz: Ἡγησ[ίας]
 Ἀλεξάν-
 δρου.
 Ὑπὲρ τιμῶν Ἡγη[σία] Ἀλεξάνδρου.

Ἔδοξεν τῆι βουλήι καὶ τῷ δήμῳ, [γνώ]μη στρατηγῶν· ἐπειδ
 10 Ἡγησίας Ἀλεξάνδρου ἀνὴρ ὢν καλὸς [καὶ ἀγαθὸς
 ὑφιστάμενος τὸν ἐ[κ] Ῥ]όδου στό[λον] — — — — —
 ὁσίως δὲ τῆς — — — — —
 πολίτας ἀξίως — — — — —
 διὰ παντὸς τοῦ βίου τῆς [παρὰ] τῶν θεῶ[ν] — — —
 15 τρυφόμενῳ [ἐ]πὶ τοῖς [πλείστ]οις — — — — —
 ἀνὴρ, οὗς ΙΟΣΑΙΤ — — — — —
 τα ἐς Ῥόδον . ΟΙΑ ΟΣ — — — — —

[τε κα]ι τῆς ἀποστειλάσης πα[τρι]δ[ος, τὴν πα]-
[σαν προ]νόοιαν ἐποιε[τ]ο [ἐμ π]ᾶσιν
20 φερόμεθα — — — — —

τῆς ὑπάρ[χ]ων — — — — —
ΑΣΤΕΝ ἐκ τῶ[ν] ΔΙ — — — — —
20 σιν ἀξίαν τ[ῆ]ς τε — — — — —
ροντος διὰ [τ]ὸ τ — — — — —
— — — — —
— — — — —

65. Es handelt sich offenbar um das Mitglied der Grenzkommission um 190 v. Chr. (Nr. 37), dem auch die Ehrenbasis Inv. 9 gilt. 9 Man könnte Μα]σσαλίας und Θε]σσαλίας ergänzen. Für das erstere, die Tochterstadt von Phokaia, spräche folgende Erwägung. Im Jahre 196 schickte Lampsakos, eine Kolonie von Phokaia, Gesandte nach Massalia und Rom (Dittenb. *Syll.*² 276); im selben Jahre werden Θεόδωρος Ἡρώνακτος, Κλεόδαμος Καῖκου, Κρινᾶς Πυθία, Πυθίας Κρινᾶ Μασσαλιῶται von den Delphern zu Proxenoι ernannt, vermutlich als Häupter einer Gesandtschaft, die auch nach Priene gekommen sein könnte (Dittenb. *Syll.*² 268,8ff.). Aber auch Θε]σσαλίας geht, wie *Wil.* bemerkt, wenn die phokäische Gesandtschaft aus Thessalien vom römischen Heere kommt, das im Antiochoskriege oder besser wohl im zweiten makedonischen Kriege in Thessalien stand. Die Worte τὰ τῶι δήμῳ συμφέροντα Z. 12 kömnen

nur auf Phokaia gehen; also waren es phokäische, keine massaliotischen Gesandten. Zur Beilegung des Streites zwischen Smyrna und Phokaia empfahl sich Priene, weil es seinerseits den Smyrniäern den Frieden mit Milet verdankte. 14 man erwartet außer dem Partizipium etwas wie διαφόρων (*Wil.*) 16 διασ[—].

66. Auf dem Abklatsch glaubt man noch mehr entziffern zu können, doch ohne Sicherheit. Z. 10 nach Ἡγησίας Zwischenraum von 4 Buchstaben. 12 ΟΣΙΩΣΔΕ . . Ν . . Σ (±14 B.) ΑΘΩ *Sch.* 17 vielleicht [κ]ομ[ισ]άμε[ν]ος. Es könnte sich wohl nur um einen Empfang und Bewirtung der rhodischen Flotte handeln, in einer Zeit, da Rhodos mit Priene eng befreundet war, also im Antiochoskriege oder im zweiten makedonischen. Somit ist ein geschichtlicher Zusammenhang mit Nr. 64 und 65 wahrscheinlich.

67. Beschluß von Samos für Straton von Nora.

Stele von weißem Marmor. L. 0,78, H. 1,25, in einem türkischen Acker bei Priene gefunden. Schrift guter Zeit. D. Ph. P. Ἐφημ. τῶν Φιλομαθῶν XVIII 1870, ἀρ. 759, p. 2249 aus der Amaltheia. Von E. Premer *Ath. Mitt.* XXVIII 1903, 357,1 für Samos in Anspruch genommen.

Ἀγαθῆι Τύχηι.
Ἔδοξε τῆι βουλῆι καὶ τῶι δήμῳι, ἐπὶ δημ-
ιουργῶν Θεαινέτου καὶ Μίμαντος, ἐπαινέσ-
αι Στράτωνα Φρασικλέους Νωρανδόν(?) νε[ω]ποί-
5 ἠν εὐνοίας ἐνεκεν καὶ προθυμίας ἦν ἔχων
διατελεῖ εἰς τε τὰς τοῦ [δήμου χρείας] καὶ
— — — — —
..... περὶ — — — — —

Nōra vom Herausgeber auf die aus Plutarchs *Eumenes* 10 und sonst bekannte kappadokische Bergstadt bezogen. Doch ist unverständlich, wie ein Fremder in Samos zu dem Amte des νεωποῖς gekommen sein soll. Da das Dekret samisch und der Gelehrte kein Priener ist, liegt es nahe,

an eine neuerliche Verschleppung des Steines von Samos nach Priene zu glauben, trotzdem eine solche nicht so leicht bewerkstelligt werden konnte wie etwa zwischen griechischen Inseln. Die falsche Silbentrennung hat wohl der Herausgeber auf dem Gewissen; vielleicht noch Schlimmeres.

68. Beschluß von Samothrake für den epischen Dichter Herodes aus Priene.

69. Antwort der Priener (um 100 v. Chr.).

Inv. 115. 182. Zwei Bruchstücke einer großen Stele. a) H. 0,34, L. 0,31, T. 0,16, rechts Rand, sonst Bruch, gefunden in einem Privathause zwischen der Nordhalle des Marktes und der Athenaterrasse; b) H. 0,26, L. 0,25, gr. T. 0,07; vermutlich aus der Nähe des Theaters. Zusammengehörigkeit der Stücke durch die Schrift gesichert. BH 0,009, ZA 0,006. Schrift wenig sorgfältig, Α Ε Γ Σ wohl noch aus dem II. Jahrh. v. Chr. *Sch., P.* Abklatsch. Ergänzungen z. T. von P, bes. Z. 10.

68. — — — — — δειν
[— — ±¹⁵ — — καὶ πρόσδοδον πρὸς τὴν βουλήν] καὶ τὸν δῆμον μετὰ τὰ
[ἐρὰ πρώτῳι, καὶ εὐρέσθαι ἀγαθὸν ἕάν τι βο]ύληται τῶν δυνατῶν παρὰ

— — — — ν καὶ —
 — — — — γ τε ἢ β[ουλή(?) —]
 [— — — — φιλά]νθρωπα —
 — — — — — — — — στεφάνωι —

5 [— — — — εἶναι αὐτο]ὺς προξένους [καὶ εὐεργέτας, μετέχοντας πάν]-
 [των ὧν καὶ Πριηνεῖς] μετέχουσιν· [παρακαλέσαι δὲ καὶ Πρι]-
 [ηνεῖς φίλους ὄντας κ]αὶ οἰκείους ἐ[πιμεληθῆναι, ὅπως ἂν τὸ ψήφισ]-
 [μα τότε ἀναγραφῆ ἔν τ]ινι τῶν ἱερῶν [καὶ ὁ στέφανος ἀναγο]-
 [ρευθῆ] ὁ δοθεὶς Πριηνεῦσιν· ἐπινη[σθαι δὲ καὶ — — — — τὸν δῆμον]

10 [τὸν Σαμοθράκων ἐφ'] ἦ ἔχει πρὸς τὸν [δῆμον τὸν Πριηνέων εὐνοίαι·]
 [ὅπως δὲ καὶ πᾶσι τοῖς φιλοδ]οξεῖν αἰρουμένοις φανερόν ἦι — — — — — — — — — —
 [— — — — — — — — τ]ὴν ὑπάρχουσαν τα[ῖς πόλεσι φιλίαν — — — — — — — — — —]
 [— — — — — — — — συμμέ]νειν, περὶ τούτων κα[ὶ δεδ]όχθαι τῷ δήμωι — — — — — — — — — —
 [— — — — — — — — ἐπινη]σθῆαι Ἡρώιδην Προσειδ[υνίου — — — — — — — — — —]

15 — — — — — — — — εὐξ. . . δ[ε] τῆς αὐτ[ῆς —]
 [— — — — — — — — φιλι]α[ς καὶ οἰκ]ειότη[τος —]
 — — — — — — — — τὰ ψηφίσματα ἀναγραφ[ῆναι —]
 [— — — — — — — — Διονυ]σίοις ἀναγεῖλαι τὸν ἀγ[ωνοθέτην —]
 [— — — — — — — — τὸν] δὲ νεωπόην Δημόχαριν ἀ[ναγράψαι τὸ ψήφισμα]

20 [— — — — — — — — τὸ τε παρὰ Σ]αμοθράκων καὶ τὸ παρ' ἡμῶν [— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —]
 [θεῖναι εἰς τ]ὸ ἱε[ρ]ὸν τῆς Ἀθηνᾶς ἐν ᾧ Τ† —
 [— — — — — — — — τοῖς τ]ειχοποιοῖς καὶ τῷ ἀρχιτέκτονι.
 (frei)

Die Zeilenabteilung ist ganz unsicher. 8 erg. Kern aus
 Nr. 68. 21 TP scheint sicher: τ[όπω] gewünscht. 22 X durch
 den Abklatsch gesichert.

Theoren der Priener weist Ziebarth aus einer samothra-
 kischen Inschrift um 150 v. Chr. nach, die nur durch Cyriacus
 von Ancona erhalten ist; vgl. die Zeugnisse.

71. Beschluß für Richter aus Priene (II. Jahrh.).

Inv. 249. Stele von schlechtem weißlichen Marmor, nicht dem üblichen blauen der Mykale; oben gebrochen, unten Profil
 und Zapfen. L. 0,43—0,41, H. 0,77, T. 0,14: BH und ZA 0,007. Obere Zeilen sehr zerstört. A O Ξ Γ Σ und seltener Ξ;
 also wohl 1. Hälfte des II. Jahrh. v. Chr. In Berlin. P, Abklatsch.

(Unsichere Reste von 6 Zeilen)

7 [ὅπ]ω[ς] δὲ . . ΟΙΗΤΑΙ(?) μνημο[νεύω —]
 .ΟΙ [κατ]αξία[ς ἡ]μᾶς ἀποδιδόναι χάριτας —
 ὁ[ρῶν]τ[ε]ς τὴν [ε]ὐχαρισ[τ]ία[ν] Ζηλώ[σι] —

10 ΤΟΥ ου, δι' ἃ καὶ δεδόχθαι τῆι [βουλήι καὶ τῷ δή]-
 μω[ι]· ἐπινη[ή]σθαι μὲν τὸν δῆμον τὸν Πριην[έων ἐπὶ τῆι εὐ]-
 νοίαι καὶ φιλαγαθίαι τῆι πρὸς [ή]μᾶς καὶ ἐ[πι] τῷ ἀ[γαθοῦς]
 ἀνδρας ἐξαπεσταλκένας, καὶ στεφανῶσαι αὐτὸν χρυ[σῶι]
 στεφάνωι, ἐπινη[ή]σθαι δὲ κα[ὶ] Ἀλεξίν ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ δικαί[-

15 οσύνης καὶ καλεῖσθαι αὐτὸν εἰς [π]ροεδρίαν ἐν τοῖς συντελ[ου]-
 μένοις παρ' ἡμῖν γυμνικοῖς ἀγῶσιν, ὑπάρχειν δὲ αὐτοῖς καὶ σί-
 τησιν ἐμ πρυτανείω, δεδόσθαι δὲ καὶ πολιτείαν ἐφ' ἴση καὶ ὁ-
 μοίῃ αὐτοῖς καὶ ἐκτόνοις αὐτῶν· στεφανῶσαι δὲ αὐτὸν καὶ χρ[υ]-
 σῶι στεφάνωι, ἀνα[γο]ρευθῆναι δὲ καὶ ἐν τῆι συντελουμένη

20 παρ' ἡμῖν πανηγύρει ἐν τῷ Ὀ(μο)λλύ[ω]ι μηνί τὰς συγκεκριημέν[ας]
 τιμὰς τῷ τε δήμωι τῷ Πριηνέων καὶ Ἀλέξιδι, καὶ ὅπως ἐκφ[α]-
 νεστέρα γένηται ἢ Πριηνέων ἀίρεσις καὶ ἢ Ἀλέξιδος δικαιοσύ-
 νη· ἐπινη[ή]σθαι δὲ [καὶ] Λυσίαν καὶ συγ[κ]εχωρῆσθαι αὐτῷ πολ[ι]-

τείαν ἐφ' ἴση καὶ ὁ[μ]ο[ί]η· ἵνα δὲ πάσιν εὐδηλος ἦ [ἴ] τοῦ δήμου
 25 σπουδὴ ἦν ποεῖτα[ι] περὶ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἀνδρῶν κ[αὶ]
 ἢ Πριηνέων πρόνοια ἦν ποιοῦνται οἱ ἐξαποστέλλοντες
 πρὸς (τ)οῦ[ς] αἰτοῦντα(ς) τὰ δικ[ασ]τ[ή]ρια τοὺς ἐπιφανεστάτους
 τῶν ἀνδρῶν, ἀναγραφάτω (orig. ἀναγραφῆτω) (τό)δε [τ]ὸ ψήφισμα εἰς στήλην λευ-
 κοῦ λίθου καὶ ἀνατεθῆ[τ]ω ἐν τῷ ἱερῷ[ι] τ[οῦ] Διὸς τοῦ Ὑπάτου·
 30 ἐλέσθαι δὲ καὶ πρεσβευτάς, οἱ δὲ αἰρεθέντες ἀφικόμενοι πρὸς
 Πριηνεῖς τό τε ψήφισμα ἀποδότῳσαν [κ]αὶ παρακαλείτῳσαν αὐτοὺς
 προσδέξασθα[ί] τε μετ' εὐ[νο]ί[ας] τὰ ἐψηφισμένα ὑφ' ἡμῶν τίμα καὶ πο-
 ἦσ[α]σθαι αὐτῶν ἀναγόμεν[σιν] ἐ[ν] τοῖς ἀγομένοις παρ' αὐτοῖς ἀγῶ-
 [σ]ιν, διαφυλάσσειν δὲ κα[ὶ] εἰς τὸ λοιπὸν τὴν πρὸς ἡμᾶς φιλίαν καὶ εὐ-
 35 νοιαν, προνοήσαι δὲ καὶ ὅπως ἀναγραφῆ τόδε τὸ ψή[φ]ισμα εἰς στήλη[ν]
 λ[ε]υκοῦ λίθου καὶ ἀνατεθῆ ἐν τῷ ἐπ[ι]φ[αν]εστάτῳ παρ' αὐτοῖς τό-
 πωι. Εἰρέθησαν πρεσβευταὶ Ἀπολλώνιος Ἀθηναγόρου, Ἀθηναγό-
 ρ[ο]ς Ἀπολλωνίου.

Der Steinmetz hat sich mehrfach verhauen, so Z. 27 πρὸς οὐ[κ] αἰτοῦντα für πρὸς (τ)οῦ[ς] αἰτοῦντα(ς). 20 ΟΛΩ . ΩΙ wohl Schreibfehler für Ὀμολώωι trotz des von P aus *Catal. coins Brit. Mus. Parthia* LXVI angeführten Monats Ὀλώιος, hinter dem vielleicht nur der makedonische Λώιος steckt. Der Monat Homoloios kommt in Böotien, Aetolien und Thessalien vor; der Kult des Zeus Hypatos ist für Böotien bezeugt, aber auch für Thessalien vorauszusetzen und für Athen, Paros u. a. Orte zu belegen (Gruppe *Griech. Mythol.* 1103 Anm. 2 B, wo Iasos und Stratonikeia zu streichen). Gerade in manchen

thessalischen Städten schrieb man früh die Κοινή, z. B. in Gonnos und Demetrias, vgl. Kern *IMagn.* 33, 104.

Bemerkenswert in einem verhältnismäßig so alten Dekret ist das häufige Fehlen des ι, besonders nach η.

Anfang unsicher. 18 Η in ὁμοίη durch Reste gesichert: Ionismus; vgl. Herodot IX 7 συμμάχους ἐπ' ἴσηι τε καὶ ὁμοίηι ποιήσασθαι. *Wfl.* bezweifelt deshalb die Herkunft aus Thessalien; Kern kennt kein ähnlich redseliges Dekret aus diesem Lande.

72. Beschluß einer fremden Stadt (1. Hälfte II. Jahrh. v. Chr.).

Inv. 116. Rings gebrochen; gr. L. 0,10, gr. H. 0,14, gr. T. 0,05; BH und ZA 0,015. Auffallend die Schmalheit der Ν Α Γ; einige starke Apices. P, Abklatsch.

Τὸ παρὰ [(Name der Absender) —
 παραγε[ν]όμενοι — — — — —
 μετάπε[μ]πτοι — — — — —
 [M]εννέο[υ], — — — — —

Ich nehme an, daß links keine Buchstaben mehr standen, weil die Formel Z. 1 an Nr. 53 u. a. erinnert. Für μετάπεμπτοι vgl. Nr. 52,4. Z. 4 erklärt von *Wfl.*

73. Beschluß einer fremden Stadt für fünf (?) Richter aus Priene (2. Hälfte II. Jahrh. v. Chr.).

Inv. 139. Nördliche Ante der Westhalle der Agora, dritter Block über den Orthostaten. Der erste Block hat keine Inschrift, der zweite fehlt. H. 0,60, L. ehemals 0,53, nachdem rechts der Rand abgebrochen, noch 0,13. Schrift des II. Jahrh. v. Chr., Apices. BH 0,01, ZA 0,012. Sch, P. Abklatsche, auf denen wenig zu erkennen ist.

(Kranz) (Kranz) (Kranz)
 (Kranz) (Kranz)
 [Ε]πι [π]ρ[ο]σ[τ]άνε[ω]ς . . .] Ε . . ΝΕΥΓ . ΟΧΜ . . . Ο[.] εἰ-
 πε· ΓΕΛ (— — ^{+14B.} — —) Ε . . Ν[. . .] ἔδοξεν τῇ βουλῇ]
 καὶ [τ]ῷ δήμῳ· ἐ]πειδὴ ὁ δήμος ὁ Π[ρ]ηνέων ἔ[π]ι πρότε]-
 [ρον(?)] φιλί[αν] ἔχων [.] πρὸς
 5 ἡμ[ᾶ]ς(?) ἐμ] πᾶσι καὶ νῦν δὲ χρεῖαν [ἐ]χοντος τοῦ δήμου]
 δικαστῶν ἀπέστειλεν ἀνδρας καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς],

. \ σ π	— — — — —	± 41 B.	— — — — —
. Γ Λ	— — — — —	± 38 B.	— — — — —
. τεθεν[τ—	— — — — —	± 34 B.	— — — — —]
\ Σ Μ νον ἀπ/	— — — — —	± 30 B.	— — — — —
5 . Ε Φ Ι Λ	αὐτῶ[ι	— — — — —	± 25 B. — — — — —]
Ι Η Τ Ω Λ	— — — — —	— — — — —	— — — — —
αὐτὸν διαφυλάσσει· ὅπως οὖν καὶ ὁ δῆμο[ς	— — — — —	± 18 B.	— — — — —]
αι εὐερ[ετ] Ν . Ν Δ Ι	— — — — —	± 18 B.	— — — — —
ἀναγράψαι τὸ ψή[φι]σμα ἐν στήλῃ [λιθίνῃ·	— — — — —	± 11 B.	— — — — —]
10 σαν αὐτῶι ἐν τῶι τ[ο]ῦ — ^{9—10 B.} — —	τῆς δὲ ἀναγρ[αφῆς ἐπιμεληθῆ]-		
	ν[αι] τὸν νεωποῖην Πυθότιμον. Ἡρέθησαμ πρεσβευτ[αῖ]		
	Πρωταγόρου, Πυθαγόρας Πυθαγόρου.		frei.

81. Beschluß für drei Sitophylakes (um 200 v. Chr.).

Giebelstele aus blauem Marmor, rechts und unten gebrochen; gr. L. 0,45, gr. H. 0,73, T. 0,15. *Brit. Mus.* CCCCXIII (Michel 482). Elegante Schrift wohl älter als 200 v. Chr., Σ meist mit parallelen Schenkeln, Α Ν Ξ Ο Γ Υ; BH 0,009 ZA 0,011. Bearbeitung von P.

Ἐδοξε τῇ βουλῇ καὶ τῶι δήμῳ· Εὐετί — —
 Ἀπολλωνίου εἶπεν· ἐπειδὴ αἰρεθέντες σ[ιτοφύλα]-
 κες ὑπὸ τοῦ δήμου Ἡγησίας Θρασυβούλου, Φιλίσκος]
 Ἀπολλωνίου, Ζωῖλος Εὐαγόρου κοινὴν ἐπο[ιήσαν]-
 5 τὸ τὴν ἀρχὴν καὶ τοῦ τε σίτου καὶ [τ]ῶν ἄλλω[ν τῶγ]
 κατὰ τὴν ἀγορὰν τὴν σιτόπωλιν πωλουμέ[νων αἰί]
 τὴν ἐγδεχομένην ἐπιμέλειαν ἐποῆσα[ντο κατὰ]
 τοὺς νόμους, τοὺς τε λόγους ἀπέδωκα[ν τῆς ἀρχῆς]
 ὀρθοὺς καὶ δικαίους, ἐπηνῆσθαι τε Ἡγησία[ν Θρασυβού]-
 10 λου, Φιλίσκον Ἀπολλωνίου, Ζωῖλον Εὐαγόρ[ου, διότι]
 ἤρξαν τὴν ἀρχὴν δικαίως καὶ κατὰ τοὺς νόμους, καὶ]
 στεφανώσαι αὐτῶν ἕκαστον στεφάνωι χρυσέωι τῶι]
 ἐκ τοῦ νόμου, καὶ ἀναγγεῖλαι αὐτῶν τοὺς σ[τεφάνους]
 ἐν τῶι θεάτρῳ τοῖς πρώ[τοις Διονυσίοις] ἐ[ν τῶι ἀγῶνι]
 15 τῶι μουσικῶι, δηλοῦντας διὰ τ[ῆς ἀναγγε]λίας τὰς]
 αἰτίας δι' ἃς στεφανοῦνται· τ[ῆς δὲ ἀναγγε]λίας ἐπι-
 μεληθῆναι τὸν ἀγωνοθέτ[η]ν· τὸ δὲ ψήφισμα τότε ἀνα-
 γραψάτω ὁ νεωποῖης [εἰς στήλην λιθίνην καὶ στη]-
 σάτω ἐν τῶι ἱερῶι [τῆς Ἀθηνᾶς].

82. Beschluß für Diokles S. des Ameinias (um 200 v. Chr.).

Inv. 142. Abspalt einer unkanellierten Säulentrommel der Westhalle des Marktes. Dm. etwa 0,56, H. 0,80; oben Rand, unten gebrochen. Monumentale Schrift des Rhodierschiedsspruchs. Α Π Σ und Σ, Ξ (und Ξ?); Κ und Ρ ragen über die Zeilenhöhe; Αρκεῖς. BH und ZA: Z. 1—6 0,015 und 0,02. Z. 7 ff. 0,012—0,015 und 0,02. W, P. Abklatsch.

[Ἐπὶ σ]τεφανηφόρου [— — — — — μνηδῶς]
 [Μετ]αγειτνῶνος — — ἐτίμησεν ἡ βουλή καὶ ὁ δῆμος
 [Διοκ]λῆν Ἀμεινίου [σιτήσει ἐμ πρυτανείωι καὶ]
 [ἐμ Π]ανιωνίωι, [στ]εφάνωι χρυσέωι]
 5 [καὶ πρ]οεδρία [ἐν τοῖς ἀγῶσιν]
 [καὶ σ]ώματος [ἀτελείαι].

— — \O — —
 [— —]πρ]οστατείν | . . . — — —
 [— — .]ν τῆι πόλει π . . . — —
 [— — τ]ὰ προσστατούμ[ενα — —]
 5 [— — δ]ὲ κατὰ τὸν νόμο[ν . . — —]
 — — . τοῖς τελωνείο[ις — —]

[— — . Π]ριηγέων τι . . — —
 [— — . τ]ῶν ὑμετέ[ρων — —]
 [— — . . Π]οσειδω[ν . . — —]
 10 — — . ὀρεῖν το . . . — — —
 καθά[περ — — —]

Links und rechts stehen die äußersten Buchstaben resp. durch Punkte bezeichneten Lücken im Original untereinander; wieviel außerdem zu ergänzen ist, läßt sich nicht sagen. 7 viel-

leicht τῶν δεδομένων ὑπὸ Πριηγέων τιμῶν. 8 ὑμετέ[ρων] Briefstiel. 9 ein Mensch Ποσειδάκιος, kein Gott (P).

89. Inv. 164. Bruchstück einer glatten Säulentrommel; gr. H. 0,41, gr. L. 0,35. Unten Anschlußfläche. BH 0,012, ZA 0,01. Α Γ Σ, gute Schrift, aber sehr zerfressen, wohl II. Jahrh. v. Chr. Von der östlichen Agora. P, undeutlicher Abklatsch.

— — ΟΝΑΙ . . — — —
 — — ουσιν . Ο . . — — —
 [— — μ]ένης — — —
 [— — α]ς δραχμὰς . . . — — —
 5 [— — . δραχ]μὰς χιλίας δούς . . . — — —
 [— — . διαφ]όρων καὶ — — —
 — — ν τῶν αὐτῶν — — —
 — — . . ἀσ[α]σθαι τόκους κ — — —
 — — . . Ν . ΕΚΚΟΝ τοῦ συλήσαντος — — —

10 — — ς τῶν σεσυλημένων . . — — —
 — — ας θεωρὸς καὶ — — —
 — — . τα πόνον(?) ΕΙΣΕΒΙΣΗΚΑ . . — — —
 — — ΑΣΧΕΥΑ . . . — — —
 — — . . οι στ[ρατ]ηγῶν εἰς . . — — —
 15 — — . οἰς ποιήσας δὲ καὶ . . — — —
 — — . . Πολυδέγμονος — — —
 — — . . Ι . ΜΙϜ — — —

Punkte wie in Nr. 88.

90. Inv. 257. Links Rand, sonst, wahrscheinlich auch hinten Bruch; gr. L. 0,21, gr. H. 0,16, gr. T. 0,09. Unvorsichtige dünne zum Teil nach rechts vorgeneigte Schrift; BH 0,009, ZA 0,01. Vorgezeichnete Linien. Α Γ Σ, schmales hohes Θ. P, Abklatsch.

[ἀφι]κνουμένοις εἰς Πριήνην ἔφοδος ἐπὶ τὰς ἀρχὰς δέδο]-
 [ται πρώτοις μετὰ τὰ ἱε[ρά· — — — — — — — —]
 μένας, ἵνα πάντων — — — — — — — — — —
 Ὑπεράνημ πᾶν σω — — — — — — — — — —
 5 περὶ τῷ γενομένω[ν — — — — — — — — — —]
 τῷ εἰσηγήσασθαι, ἴν[α — — — — — — — — — —]
 [. ἀμφο]τέρω[ν τῶν πόλεων — — — — — — — —]
 ησ — — — — — — — — — —

91. Inv. 301. Bruchstück weißen Marmors; gr. L. 0,23, gr. H. 0,16, gr. T. 0,07. BH und ZA 0,01. Tiefe Buchstaben mit starken Apices; II. Jahrh. v. Chr. Gefunden in der Nähe des Westtors. P, Abklatsch.

(frei) [τὸν μῆνα Βοηδ]ρομιῶνα — — —
 [ὁ δεῖνα —]κλείους εἶπεν· ἐ[πειδὴ] — — — — — | Ι | στε[φαν —
 [ὁ δεῖνα .]ερσίνου χειροτο[νηθεῖς] — — — — — — — — — —
 [ιερεὺς(?) ἀπ]αξ καὶ λαχὼ[ν — — —]

92. Allseitig gebrochen. Gr. L. 0,31, gr. H. 0,15, gr. T. 0,11. BH und ZA 0,012. *Gute Schrift des II. Jahrh. v. Chr., anders als in CCCXXVIa, wie P festgestellt hat; ohne vorgeritzte Linien und deshalb nicht zugehörig. Brit. Mus. CCCXXVIb. P, Abklatsch.

(Es fehlt viel.) [τόδε εἰς στήλην] λιθίνην ἐν ἧ κα[ι — — — —]
 [— —]συ]ντελ — — — — — — — — — — [— — — — ἀ]ναγεγράφ[θαι — — — — — —]
 [— —]παρά]τιος(?) γίν[ε]σ[θαι — — — — — —] — — — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — ὕηται· ἀν[α]ρ[ά]ψαι δὲ τὸ ψήφισμα]

3 Reste des γ und α noch sichtbar. Zeilentrennung unbestimmbar.

93. Inv. 203. Rings gebrochen; gr. T. 0,06. BH 0,009, ZA 0,005. P, Abklatsch. Fundort?

— — — — ρο — — — —	— — — — σ]υνθη[κ — — — —
— — — — συ]νθηκ — — — —	— — — — — — — — — — — —
— — — — Ἀλεξαν]δρεία — — — —	— — — — — — — — — — — —
	— — — — — — — — — — — —

3 eher δραχμᾶς Ἀλεξαν]δρείας als die Stadt.

94. Inv. 311. Allseitig gebrochen: gr. L. 0,20, gr. H. 0,15, T. 0,15. BH ZA 0,015. A Γ Σ, Apices. II. Jahrh. v. Chr. P, Abklatsch.

— — — — Ω Π Π — — — —	— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —	— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —	— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —	— — — — — — — — — — — —

95. Inv. 303. Marmorfragment, rings gebrochen: gr. L. 0,17, gr. H. 0,16, gr. T. 0,05. Fundort? BH, ZA ± 0,01. Massige Schrift, wohl Ende des II. Jahrh. v. Chr. Das Γ nähert sich der Form Π. P, Abklatsch.

— — — — — — — — — — — —	— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —	— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —	— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —	— — — — — — — — — — — —
5 — — — — — — — — — — — —	— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —	— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —	— — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — —	— — — — — — — — — — — —

1 Anfang P oder Φ. 8 ΜΑΝΗΝΕΣ P. Wieviel links von den Punkten und am rechten Rande zu ergänzen, ist unsicher.

96. Inv. 323. Stele, rechts mit Rand, sonst gebrochen; gr. L. 0,18, gr. H. 0,39, gr. T. 0,06. Dicke Buchstaben II. oder I. Jahrh. v. Chr. BH 0,01, ZA 0,005. Zerstörte Oberfläche, Lesung und Ergänzung unsicher. P, Abklatsch (der wenig hilft).

— — — — — Ν Γ	[λοῦ στεφάνωι — Φίλτωνι τῷ Συ
— — — — — ἐν Π . αὐτοῖς Γ Ε	— — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — . Π Τ Ι Ο Υ . Υ Ο Ξ	— — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — . σας αὐτοῦς . . .]	15 [— — — — — ἔχοντά βακτη]ρίαν καὶ στέφανον
5 — — — — — . Ρ Ι Λ . Μ Ι Λ Ο .	— — — — — — — — — — — — — — — — — —
[— — — — — ὑπὲρ τῆς π]όλεως αὐτῶν φι-	[— — — — — — — — — — — — — — — — — —
λοτιμ — — — — —]ωσιον αρε	[— — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — . . Ο Π Ι Λ	[— — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — ωι συντηροῦν-	20 [— — — — — — — — — — — — — — — — — —
10 [τας — — — — — ἀνδρας] καλοῦς καὶ ἀγα-	[— — — — — — — — — — — — — — — — — —
[θοῦς — — — — —]α στεφανωθ[ῆναι] θ[αλ]-	— — — — — — — — — — — — — — — — — —

3 schwerlich βασιλέως Ἀντιόχου Θεοῦ — 5 wohl ἐπιδ[η]μία[ν] [πεπ]ο[ι]η —

97. Inv. 76. Bruchstück aus Marmor; links und rechts nur scheinbar Rand; L. 0,16—0,19, gr. H. 0,35, gr. T. 0,16. Schrift sehr abgerieben; Α Σ und ξ, also wohl II. Jahrh. Aus dem Pflaster der byzantinischen Hauptkirche. P, Abklatsch (auf dem nicht alles zu erkennen ist).

— . Ι Ο Σ Λ Σ . Ο — — — —	5 — Ι Δ — — — —
— — — — — προ[γε]ρα]μμένω[ν . — — — —]	— Α Μ Α Τ Ε — — — —
— — — — — φίλους καὶ εὐνόους — — — —	— ων Α Μ Ω Ι Λ
— — — — — καλλι[ο]υς, εὐνοϊαν Σ — — — —	— ἄλλ, ν τ . . . Ι τετα[. . — — τό]

— δε τὸ ψήφισμα ΕΤ . . — — — — — ΣΣΓΟ . ΝΥΣΙ τ[ῶ]ι δ — —
 10 — λέως ὑδ[ν], ῶι τινη Ι. — — — — — ο[ν]τα τῶι δήμω[ι] — — —

Wiederherstellung gelingt nicht, zumal die Reste teilweise unsicher sind. 10 βασιλέως? 11 Lesung unsicher.

98. Inv. 204. Oberteil einer Stele. Nur ὁ δήμο[ς], rechts Kranz, darüber und links frei, darunter zerstört.

99—104. Beschlüsse für Thrasybulos und seine Familie (um 100 v. Chr.).

Exedra am Fuße der großen Treppe auf der Nordseite der Agora. Vgl. *Priene* 206 Abb. 203 (hier wiederholt) und S. 209, 99. (Inv. 136.) Linke Stirnseite der Exedra: oben gebrochen; gr. H. 0,625. *Sch, P*, Abklatsch.

100. (Inv. 136.) Gerundeter, vorn konkaver Stein der Exedra, in deren Nähe er gefunden ist. L. der Sehne 0,63, H. 0,49. Oben Anschluß (für das Profil). *W, P*, kein Abklatsch. Herausg. *Priene* 209.

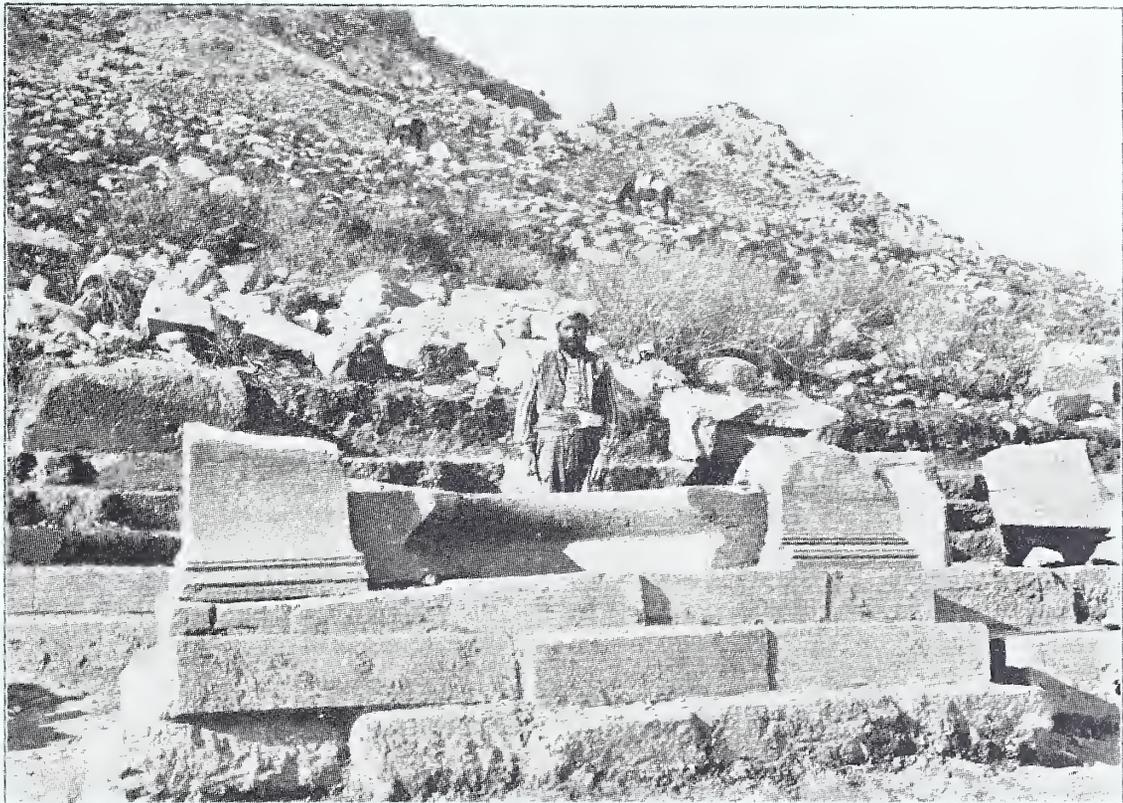
[Der rechts anstoßende Stein fehlt.]

101. (Inv. 136.) Mittelstück der Rückenlehne. L. der Sehne 1,14, H. 0,46 (wegen der ungleichen Höhe tragen *P* und *F* Bedenken, die Steine Nr. 100 und Nr. 102 auf dasselbe Denkmal zu beziehen). BH, ZA 0,02. A Γ Σ. Oben Anschluß. *W, P*, kein Abklatsch.

[Der rechts anstoßende Stein fehlt.]

102. (Inv. 2. Zugehörig?) Seitenlehne einer hufeisenförmigen Marmorbank; H. 0,30. Oben Einsatzspuren einer Bronzestatue. BH 0,015, ZA 0,01. A Π Σ. Schwerlich viel älter als die Kaiserzeit. *P*, Abklatsch.

103. (Inv. 136.) Genau wie Nr. 99. Rechte Stirnseite der Exedra, oben gebrochen. L. 0,62, gr. H. über dem Profil 0,40. *W, P*.



Nr. 99.

Nr. 103.

Nr. 99—103. Exedra des Thrasybulos und seiner Familie.

99. (Oben abgebrochen; in dem erhaltenen Teile sind etwa 20 Zeilen völlig verwittert).

----- v . IOY
 . AIE ----- A

- . ΑΙΟΜ[— — — — — οικόδο?]ομῆς καὶ
 αἰεὶ ΛΓΡΑΣΓΩΠΙ. ΝΙΤΟ — — — — — τὰ πολιτικά
- 5 [π]ράγματα φιλόπονον ἑαυτὸν παρεχ[όμ]ε[ν]ος — — — — — ΟΛΝΙ., ἐν τε ταῖς ἀρχαῖς
 πάσαις, τ. . . αὐτὸν παρακέκληκεν ὁ δῆμος. . . . / — — — — — ενος [δι]εξήγαγεν
 αὐτὰς περιποιησάμενος ἐκ πάντων τη. ΣΥΠΠ. / . Γ. . . πρὸ πλε[όν]ω[ν] πο[ι]ο[ύ]μενος] τὸν παρὰ τῶν πολιτῶν ἔπα[ι]-
 [ν]ον ἠπερ τὸ ἴδιον λυσιτελές, αἰεὶ τε καὶ λέγων καὶ πράσσων διατελεῖ πάντα τὰ συμφέροντα τῷ δήμῳ· ὅπως
 10 ἀξίας τιμὰς καὶ χάριτας ὁ δῆμος ἀποδιδούς διατελεῖ, δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ, Θρασύβουλον<M.>
 μὲν Δημητρίου ἐπηγήσθαι ἐπὶ τοῖς προγεγραμμένοις καὶ εἶναι αὐτὸν ἐπιμελεία παρὰ τε τῇ βουλῇ καὶ
 τῷ δήμῳ· ἵνα δὲ μὴ μόνον ζῶντα φαίνεται τιμῶν Θρασύβουλον, ἀλλὰ καὶ τῆς εἰς τὸ χρεῖν μεταστάσεως τυχόντα
 τῶν ἐπιφανεστάτων ἀξιώσει δικαίως, τὸν οἰκονόμον τῆς πόλεως ὅς ἂν ἦι τότε στεφανώσαι ὑπὲρ τοῦ δήμου
 Θρασύβου-
 λον Δημητρίου ἐπὶ τῆς ἐκφορᾶς στεφάνῳ χρυσέῳ, ἄνδρα γεγονότα καλὸν καὶ ἀγαθὸν καὶ κοινῇ καὶ ἰδίᾳ
 πρὸς πάν-
- 15 τῶν· τῆς δὲ ἀναγγελίας τοῦ στεφάνου τὴν ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι τοὺς ἐπιμηνίους τῶν στρατηγῶν μετὰ
 τοῦ γραμματέως τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου, οἳ ἂν ᾤσιν τότε· δεδόσθαι δὲ ἐξουσίαν καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς βουλο-
 μένοις στεφανοῦν Θρασύβουλον· ποιήσασθαι δὲ τὴν ἀναγγελίαν ἐν τῇ ἀγορᾷ· ἀναγράψαι δὲ τὸν γραμμα-
 τέα τῆς βουλῆς εἰς τὰ ψηφίσματα τὰς [γ]ενομένας στεφανώσεις· ἀναγράψαι δὲ καὶ τὸ ψηφίσμα καὶ τοὺς στε-
 φάνους καὶ τοὺς ἐστεφανωκότας ἐν τῷ διαφράγματι τῆς στοᾶς τῆς βορέου, ποιησαμένου τὴν ἀναγγ[ε]-
 20 λίαν τοῦ ἐσομένου τότε οἰκονόμου· ἀκολουθήσαι δὲ τῇ ἐκφορᾷ τῇ Θρασυβούλου τὸν τε γυμν[α]-
 σίαρχον μετὰ τῶν ἐφήβων καὶ τῶν νέων καὶ τοὺς στρατηγούς καὶ τοὺς ἄλλους πολίτας πάντας, ὅπως ἂν
 καὶ οἱ ἄλλοι εἰδότες τὴν τοῦ δήμου εὐχαριστίαν, ἣν ἔχει εἰς τοὺς καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς τῶν ἀνδρῶν, πολ-
 λῶι μᾶλλον προθυμότεροι γίνωνται εἰς τὰ τῷ δήμῳ συμφέροντα.

7 τῆ[ν] συ[μπάθειαν]? 9 ὁμοτονοῦντι *Sch.* 10 Ende hat der Schreiber versucht, noch das μὲν unterzubringen.
 17 PAI Dittographie *P.*

100. [Θρασ]ύβουλον (Im Kranze:) — —
 Δ[ημητ]ρίου / Η Ο Σ Ι Ω
 ἀρε[τ]ῆς ἕνεκεν Ο Ν Ο Σ
 καὶ εὐνοίας (Kranz halb auf den rechten Stein
 τῆς [εἰ]ς αὐτόν. übergreifend.)

101. — — — — — ἀρίδου(?) Ἡροστρατίδα Ἐλικῶντος frei? Ἐλικῶντα Λυ[κομήδου]
 — — — — — frei ὁ υἱὸς Δημήτριος. ὁ υἱὸς Λυκομ[ήδου]
 [κατὰ τὴν — — διαθή]κην κατὰ τὴν Δημ[ητρίου]
 frei τοῦ ἀδελφοῦ δ[ιαθήκην].

1 ἀρίδου *Sch.*; *P.* hält —μήδου für möglich, also etwa Λυκομήδου?

102. — — — — —
 πειτον, [υἱὸν δὲ] Θρασυβούλου [τοῦ Θρα]- (Kranz)
 συ[β]ούλ[ου] συμβέβηκε]ν μετ[η]λλακχένα
 τὸμ βίον, [ἔτι μὲν ἐμ] παιδὸς ἡλικία ὑπάρχον-
 5 τα, προ[γ]όνων δὲ ὄντα γε[γ]ενημένων εὐχρήστων
 κοινῇ [τ]ῆ τῷ[ι] δήμ[ω]ι καὶ κατ' ἴδιαν ἐκάστῳ τῶν π[ο]λιτῶν
 [καὶ ἐν λειτούργειαις καὶ ταῖς λοιπαῖς ἀρχαῖς].

1. 2 kaum [ύ]πέ[ρ] τ[ῶν] [ἐκγόνων], eher Name auf —γειτον. 3—7 ergänzt *Wil.*

103. Im erhaltenen Teile sind etwa 15 Zeilen völlig verwittert.

5 — — — ± 25 B. — — — τῷ καὶ ΗΣΤΑ συνετήρησεν — — — ± 23 B. — — —
 σης κοιν — ± 18 B. — — — σαις κα . α . τοὺς ΓΑΙΣ ωντως Λ — — — ± 25 B. — — — ον

καὶ δίκαιον [καὶ — ± 12 B. —] τὸν [καὶ] φιλόδοξον· ὅπως οὖν τῶν πεπραγμένων εἰς τὸν — — ± 15 B. — ΛΟΥΜΑ
 ΔΩΝ ὄντων καὶ ε[.] γεν]όμενος ὁ δῆμος εὐχάριστος [ἐμ̄ πάσι φ]αίνη[τ]αι, πάντας δὲ τοὺς ὁμό[φρο-
 νας . . .] ΛΚΕ
 — — ± 23 B. — — — Ἰβίωι καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς ἐπαίνων καὶ τιμῶν, δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δ[ή]μωι, ἐπηνῆσ-
 10 [σ]θῆι Θρασύ[β]ουλον Δη[μητρί]ου καὶ τετιμῆσθαι εἰκόνι χαλκῆι ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας τῆς εἰς τὸν δῆμον,
 καὶ στήσαι
 [τῆν] εἰκόνα αὐτοῦ [ἐ]ν [τῆι ἀγορᾷ] ἐ[ν] τῶι ἐπ[ι]φανε[σ]τάτῳ τόπῳ] δεδοσθαι δὲ αὐτῶι καὶ ἐμ̄ πρυτανείωι
 καὶ ἐμ̄ Πανιωνίωι
 σίτησιν [καὶ] προεδρίαν [ἐν] τοῖς ἀγῶσιν· [τῆν δὲ ἀναγόρευσιν ποιήσασθαι] τὸν ἀγωνοθέτην, ὅς ἄν ᾦ, τοῖς πρώτοις
 [Διονυσίοις — — —

In Z. 1—4 hat W einige Reste erkannt, die P wohl als unsicher fortgelassen hat.

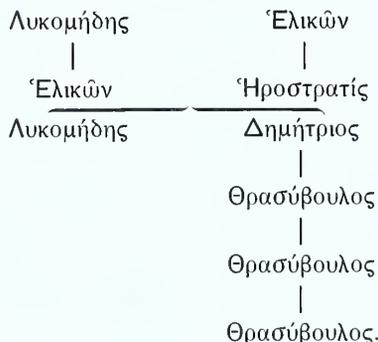
104. Beschluß der Priener für Thrasybulos Sohn und Enkel eines Thrasybulos.

Inv. 64. Marmorne Wandquader; rings Anschlußfläche, oben ein Dübelloch. Oben ist ein Stück, das für drei (?) Zeilen Platz gewährte, abgesplittert. Auf der Inschriftseite ist rechts ein Streifen von 0,25 rauhgepickt; hier stieß also eine andere Quader rechtwinklig an. L. 0,98, H. 0,67, T. 0,30. Liegt in der Südhalle des Athenabezirks. W, teilweise revidiert von P: Abklatsch. Dieser Stein gehört, wenn nicht architektonisch, so doch sicher dem Inhalte nach mit den vorigen zusammen. Nach Nr. 99.19 wird man ihm der βόρεος στωά' zuzuschreiben haben.

. ΙΚΕ . . . Λ
 [. προ]σήκοντας Θρασυβού[ωι]
 [. . . ὅπως οὖν καὶ ἡ προαίρεσις τ]οῦ δήμου διὰ παντὸς εὐχά[ριστος]
 [οὔσα φαίνεται τοῖς τε πρὸς] ἑαυτὸν εὐεργετικῶς δια[κειμέ]-
 5 [νοις καὶ τοῖς ἐκείνων ἀ]πογόνοις, ἐψηφίσθαι Πριηνε[ῦσι Τ]ύ[χρη]
 [Ἀγαθῆι, ἐπαινέσαι] κα[ὶ(?)] στεφανῶσαι Θρασύβουλον [ἀρ]ε[τ]ῆς [ἐνε]-
 [κεν καὶ εὐνοίας τῆς εἰς αὐτ]ὸν στεφάνῳ χρυσέωι, τετιμῆσθαι δὲ αὐτὸν καὶ
 [ἐκγόνους, ὁμοίως δὲ ἔχειν ἐξουσίαν καὶ τοὺς λοιποὺς [π]ο[λίτ]ας
 [τιμᾶν καὶ στεφ]ανοῦν Θρασύβουλον· ἀκολουθῆσαι δὲ [τῆι ἐ]κ[φ]ο[ρᾷ] τούς τε]
 10 [παιδονόμου]ς μετὰ τῶν παίδων, καὶ τὸν γυμνασίαρχον ἔχοντα [τ]οῦ[ς] τ[ε]
 [ἐφήβους πάντα]ς καὶ τοὺς νέους, καὶ τοὺς στρατηγούς μετὰ τῶν [ἀ]λλ[ω]ν
 [συναρχόντ]ων, τῆς δὲ ἀναγγελίας τῶν στεφάνων τὴν ἐπιμέλειαν
 [. . ποι]ήσ[ασθαι] τὸν γραμματέα τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου καὶ τοὺς ἐπι-
 [γινομέν]ους [τῶν] στρατηγῶν, ἀναγράψαι δὲ καὶ τοὺς στεφάνῶσαν-
 15 [τας] ὑπὸ τὸδ[ε] τὸ ψήφισμα· ὁμοίως δὲ καὶ ἐπὶ τοῦ βήματος τῆς ἀνατε-
 [θη]σομένης εἰκόνας, χάριν τοῦ τῆν περὶ ταῦτα φιλοτιμίαν τῆς
 [πό]λεως εὔσημον ὑπάρχειν τοῖς κατοικο[ῦ]σ[ι] τῆν τε πόλιν [καὶ τ]ῆν [χ]ώραν].
 Στεφανῶσεις καὶ ἀναγγελίαι· ὁ δῆμος στεφανοῖ
 [Θρ]ασύβουλον τὸν υἱὸν τὸν Θρασυβούλου τοῦ Θρασυβούλου ἀρετῆς ἕνε-
 20 [κε]ν καὶ εὐνοίας τῆς εἰς ἑαυτόν.

5 Ende E 2—3 IIY. N. 6 ΚΛΕΝΣΤΕΦ, was nichts ergibt. 7—10 zum Teil von Wl. ergänzt.

Der Stammbaum der Familie stellt sich darnach so:



105. Urkunden zur Einführung des asianischen Kalenders (c. 9 v. Chr.).

Ante der mittleren Exedra der Nordhalle der Agora. Zwei ungleiche Steine: 1. oben eine blaue Kalksteinquader, L. 0,67, H. 0,485, gr. T. 0,34; 2. darunter eine weiße Marmorquader, L. 0,68—0,69, H. 0,84, gr. T. 0,35. Ganz einfache, ungekünstelte und unverzierte Schrift. ZH c. 0,01, ZA c. 0,005. Nach *Sehs* und *Ps* Abschrift und Abklatsch herausgegeben von Th. Mommsen und U. v. Wilamowitz-Moellendorff *Ath. Mitt.* XXIV 1899, 275ff. (*Rev. arch.* XXXVII 1900, 357, 76; *Dittenberger Orient.* II 458), wo genaue Angaben über die Ausgaben der anderweitig gefundenen Stücke und ausführlicher Kommentar. Vgl. I. G. C. Anderson *Ath. Mitt.* XXV 1900, 111f. (über das Fragment von Apameia); *Priene* 214; P. Wendland *Zeitschr. neustest. Wissensch.* V 1904, 342ff. In Berlin.

— — — — —
 [. . παρ]ὰ τῶν πρότ[ερ]ον παρειλ[ή]φαμεν — — — — —
 τῶν θεῶν [ε]ὐμενῆς κατ[ι] — — — — —
 [πότερ]ον ἡδέϊων ἢ ὠφελ[ι]μ[ω]τ[έ]ρα ἐστίν ἢ τοῦ [θηοτάτου Καίσαρος γενέ]-
 5 [θλι]ο[ς] ἡμέρα, ἦν [τ]ῆι τῶν π[άν]των [ἀ]ρχῆι ἴσην (verb.: ἴσην) δικαίω[ς] ἂν εἶναι ὑπολάβοιμεν,
 [καί] εἰ μὴ τῆ φύσι, τῷ γε χρη[σ]ίμ[ω], εἴ γ[ε] οὐδὲ[ν] οὐχὶ διαπε[ρ]ίπτο[ν] καὶ εἰς ἄτυ]-
 [χέ]ς μεταβεβηκὸς σχῆμ[α] ἀ[ν]ώρ[θ]ωσεν, ἑτέραν τε ἔδωκεν παντὶ τῷ
 [κόσ]μῳ ὄψιν, ἥδιστα ἂν δεξ[α]μ[έ]νων (verb.: -ωι) φθοράν, εἰ μὴ τὸ κοινὸν [πάντων εὐ]-
 [τύ]χ[η]μα ἐπεγενήθη, Κα[ί]σαρ δ[ι] ὁ ἂν τι[ς] δικαίως ὑπολάβοι τοῦτο αὐτῷ
 10 ἀρχὴν τοῦ βίου καὶ τῆς ζωῆς [γε]γο[νέν]αι, ὅ ἐστιν πέρας κατ[ι] ὄρος τοῦ με-
 ταμέλεισθαι ὅτι [γε]γέννηται καὶ ἐπεὶ οὐδ[ε]μιᾶ[ς] ἂν ἀπὸ ἡμέρας εἰς
 [τε] τὸ κοινὸν [καί] εἰς τὸ ἴδιον ἕκαστο[ς] ὄφελος εὐτυχεστέρα[ς] λάβοι
 ἀφορμὰς [ἢ] τῆς πᾶσιν [γε]νομένης εὐτυχούς, σχεδὸν [τε] συ[μβ]αίνει
 [τ]ὸν αὐτὸν τ[αί]ς ἐν Ἀσίᾳ πόλεσιν καιρὸν εἶναι τῆς εἰς τὴν ἀρχή[ν] εἰσόδου,
 15 [δ]ηλονότι κατ[ά] τιν[α] θῆαν βούλησιν οὕτως [τ]ῆς τάξεως προτε[τυπωμέ]-
 [νη]ς, ἵνα ἀφορμὴ γένοιτο τῆς εἰς τὸν Σεβαστὸν τειμῆς, καὶ ἐπε[ιδὴ] δύσκο-
 [λο]ν μὲν ἐστίν τοῖς τοσοῦτοις αὐτοῦ εὐεργετήμασιν κατ' ἴσον ε[ὐ]χαρισ-
 τεῖν, εἰ μὴ παρ' ἕκ[ασ]τα ἐπινοήσαιμεν τρόπον τινὰ τῆς ἀμείψε[ως] καινόν,
 ἡδεῖον δ' ἂν ἀνθρώποι[ς] ἦν κοινήν πᾶσιν ἡμέραν γενέθλιον ἀγαγ[εῖν],
 20 [ἐ]ὰν προσγένηται αὐτοῖς καὶ ἰδία τις διὰ τὴν ἀρχὴν ἡδον[ή], δοκεῖ μοι
 [π]ασῶν τῶν πολιτηῶν εἶναι μίαν καὶ τὴν αὐτὴν νέαν νομηνίαν
 τὴν τοῦ θηοτάτου Καίσαρο[ς] γενέθλιον, ἐκείνην (verb.: -η) τε πάντας εἰς τὴν
 ἀρχὴν ἐνβαίνειν, ἥτις ἐστ[ί]ν πρὸ ἐννέα καλανδῶν Ὀκτωβρίων, ὅπως
 καὶ περισσότερον τειμηθῆ [πρ]ο[σ]λαβομένη ἔξωθεν τινὰ θρησκίαν καὶ
 25 μᾶλλον πᾶσιν γένηται [γ]νώριμος ἦν οἶομαι καὶ πλείστην εὐχρηστίαν
 τῇ ἐπαρχίᾳ παρέξεσθαι· ψήφισμα δὲ ὑπὸ τοῦ κοινού τῆς Ἀσ[ί]ας δεῖ-
 σει γραφῆναι πάσας ἐνπερ[ι](ει)ληφὸς τὰς ἀρετὰς αὐτοῦ, ἵνα τὸ ἐπινοη-
 θὲν ὑφ' ἡμῶν εἰς τὴν τειμὴν τοῦ Σεβαστοῦ μείνη αἰώνιον· προστάξω
 [δ]ὲ χαραχθὲν (ἐν) τῇ στήλῃ τὸ ψήφισμα ἐν τῷ να[ῶ] ἀνατεθῆναι, προτά-
 30 [ξ]ας τὸ διάταγμα ἑκατέρως γραφέν. Ἐδοξεν τοῖς ἐπὶ τῆς Ἀσίας
 Ἑλλη[σιν], γνώμῃ τοῦ ἀρχιερέως Ἀπολλ[ωνίου] τοῦ Μηνιοφίλου Ἀζ[ανίου]του·
 [ἐ]πειδὴ ἢ πάντα διατάξασα τὸν βίον ἡμῶν πρόνοια σπουδῆν εἰσενεκα-
 [μ]ένῃ [καί] φιλοτιμίαν τὸ τελειότατον τῷ βίῳ διεκόσμησεν
 ἐνεκαμένη τὸν Σεβαστὸν, ὃν εἰς εὐεργεσίαν ἀνθρώπων ἐπλή-
 35 ρωσεν ἀρετῆς, ὅσπερ (verb.: ὅσπερ) ἡμεῖν καὶ τοῖς μεθ' ἡμᾶς σωτήρα πέμψασα
 τὸν παύσαντα μὲν πόλεμον, κοσμήσοντα [δὲ] πάντα, φανείς δὲ
 [ὁ] Καίσαρ τὰς ἐλπίδας τῶν προλαβόντων — — — — —
 ἔθηκεν, οὐ μόνον τοὺς πρὸ αὐτοῦ γεγονότ[ας] εὐεργέτας ὑπερβα-
 λόμενος, ἀλλ' οὐδ' ἐν τοῖς ἐσομένοις ἐλπίδα λιπῶν ὑπερβολῆς,
 40 ἥρξεν δὲ τῷ κόσμῳ τῶν δι' αὐτὸν εὐανγελί[ων] ἢ γενέθλιος
 τοῦ θεοῦ, τῆς δὲ Ἀσίας ἐψηφισμένης ἐν Σμύρῃ [ἐπὶ — — — — —]
 Λευκίου Οὐολκαίου Τύλλου, γραμματεύοντος Παπ[— — — — —], καθήκει δὲ

τῷ μεγίστας γ' εἰς τὸν θεὸν καθευρ[ό]ντι τειμὰς εἶναι [τὰς καταξίας, νῦν δὲ]
 Παῦλλος Φάβιος Μάξιμος ὁ ἀνθύπατος τῆς ἐπαρχίας ἐ[πὶ σωτηρίας]
 45 ἀπὸ τῆς ἐκείνου δεξιᾶς καὶ [ῥ]νώμης ἀπεσταλμένος εὐ[ρ]ήμασιν ἰδί-
 οῖς εὐεργέτησεν τὴν ἐπαρχίαν, ὧν εὐεργεσιῶν τὰ μεγέθ[η ἰκανῶς]
 εἰπεῖν οὐδεὶς ἂν ἐφίκοιτο, καὶ τὸ μέχρι νῦν ἀγνοηθὲν ὑπὸ τῶν [Ἑλλή]-
 νων εἰς τὴν τοῦ Σεβαστοῦ τειμῆν εὔρετο, τὸ ἀπὸ τῆς ἐκείνου γ[ενέ]-
 σεως ἄρχειν τῷ βίῳ τὸν χρόνον· δι' ὃ Τύχη Ἀγαθῆ καὶ ἐπὶ σωτηρία δ[εδό]-
 50 χθαι τοῖς ἐπὶ τῆς Ἀσίας Ἑλλησι· ἄρχειν τὴν νέαν νομηγίαν πάσα[ις]
 ταῖς πόλεσιν τῇ πρὸ ἐννέα καλανδῶν Ὀκτωβρίων, ἥτις ἐστὶν γενέ-
 θλιος ἡμέρα τοῦ Σεβαστοῦ· ὅπως δὲ αἰεὶ ἦ <τε> ἡμέρα στοιχῆ καθ' ἑκάσ-
 τὴν πόλιν, συνχρηματίζε[ι]ν τῇ ῥωμαικῇ καὶ τῇ ἑλληνικῇ ἡμέραν·
 ἄγεσθαι δὲ τὸν πρῶτον μῆνα Καίσαρα καθὰ καὶ προειρηφίσται ἀρχόμε-
 55 νον ἀπὸ πρὸ ἐννέα μὲν καλανδῶν Ὀκτωβρίων, γενεθλίου δὲ ἡμέρας
 Καίσαρος· τὸν δὲ ἐψηφισμένον στέφανον τῷ τὰς μεγίστας εὐρόντ[ι]
 τειμὰς ὑπὲρ Καίσαρος δεδό[σ]θαι Μαξίμῳ τῷ ἀνθυπάτῳ, ὃν καὶ αἰεὶ
 ἀναγορεύεσθαι ἐν τῷ γυμνικῷ ἀγῶνι τῷ ἐν Περγάμῳ τῶν Ῥω[μα]ίω[ν]
 Σεβαστῶν, ὅτι στεφανοῖ [ἢ Ἀσία Παῦλον Φάβιον Μάξιμον εὐ[σεβ]έ[σ]-
 60 τατα παρευρόντα τὰς εἰς Καίσαρα τειμὰς, ὡσαύτως δὲ ἀνα[γορεύ]ε[σ]-
 θαι καὶ ἐν τοῖς ἀγομένοις κατὰ πόλιν ἀγῶσιν τῶν Καισαρήω[ν]·
 ἀναγραφῆναι δὲ τὸ δελτογράφημα τοῦ ἀνθυπάτου καὶ τὸ ψήφισμα τῆς
 Ἀσίας ἐν στήλῃ λευκολίθῳ, ἣν καὶ τεθῆναι ἐν τῷ τῆς Ῥώμης καὶ τοῦ
 Σεβαστοῦ τεμένει· προνοῆσαι δὲ καὶ τοὺς καθ' ἔτος ἐκδίκους, ὅπως
 65 ἐν ταῖς ἀφηγουμέναις τῶν διοικήσεων πόλεσιν ἐν στήλαις λευ-
 κολίθοις ἐνχαραχθῆ τὸ τε δελτογράφημα τὸ Μαξίμου καὶ τὸ τῆς Ἀσίας
 ψήφισμα αὐταῖ τε αἰ στήλαι τεθῶσιν ἐν τοῖς Καισαρήοις. Ἀχθήσονται
 οἱ μῆνες κατὰ τάδε· Καῖσαρ ἡμερῶν λα, Ἀπελλαῖος ἡμερῶν λ,
 Αὐδναῖος ἡμερῶν λα, Περίτιος ἡμερῶν λα, Δύστρος κη, Ξανδικὸς λα,
 70 Ἀρτεμισιῶν ἡμερῶν λα, Δαίσιος λα, Πάνημος λ, Λῶος λα, Γορπιαῖος λα,
 Ὑπερβερεταῖος λ· ὁμοῦ ἡμέραι τξε· ἐφέτος δὲ διὰ τὴν ἰντερκαλάριον
 ὁ Ξανδικὸς ἀχθήσεται ἡμερῶν λβ· ἵνα δὲ ἀπὸ τοῦ νῦν στοιχῆσῳσιν οἱ
 μῆνες καὶ αἰ ἡμέραι, ὁ μὲν νῦν ἐνεστῶς Περίτιος μὴν ἀχθήσεται μέχρι τῆ[ς]
 75 ἰδ, τῇ δὲ πρὸ ἐννέα Καλανδῶν Φεβρουαρίων ἄζομεν νομηγίαν μηνὸς
 Δύστρου καὶ καθ' ἑκάστον μῆνα ἀρχῆι ἔσται τῆς νομηγίας ἢ πρὸ ἐννέα
 καλανδῶν, ἢ δὲ ἐνβόλιμος ἡμέρα ἔσται πάντοτε τῶν ἰντερκαλαρίων κα-
 λανδῶν τοῦ Ξανδικοῦ μηνός, δύο ἐτῶν μέσων γεινομένων.

Ἔδοξεν τοῖς ἐπὶ τῆς Ἀσίας Ἑλλησιν· γνώμη τοῦ ἀρχιερέως Ἀπολλωνίου τοῦ
 Μηνοφίλου Ἀζεανείτου· ἐπεὶ τὴν νέαν νομηγίαν αἰεὶ δεῖ ἑστάναι τὴν αὐτῆ[ν]
 80 ἅπασιν τῆς εἰς τὰς ἀρχὰς εἰσόδου κατὰ τε τὸ Παύλου Φαβίου Μαξίμου τοῦ ἀν-
 θυπάτου διάταγμα καὶ τὸ τῆς Ἀσία(ς) ψήφισμα, ἐνποδίζεται δὲ ἡ τοῦ χρόνου
 τάξις παρὰ τὰς ἐν τοῖς ἀρχαιρεσίοις ἐπικλήσεις, γείνεσθαι τὰ κατὰ τὰ
 ἀρχαιρέσια μηνὶ δεκάτῳ, ὡς καὶ ἐν τῷ Κορνηλίῳ νόμῳ γέγραπται, ἐντὸς
 84 δεκάτης ἰσταμένου.

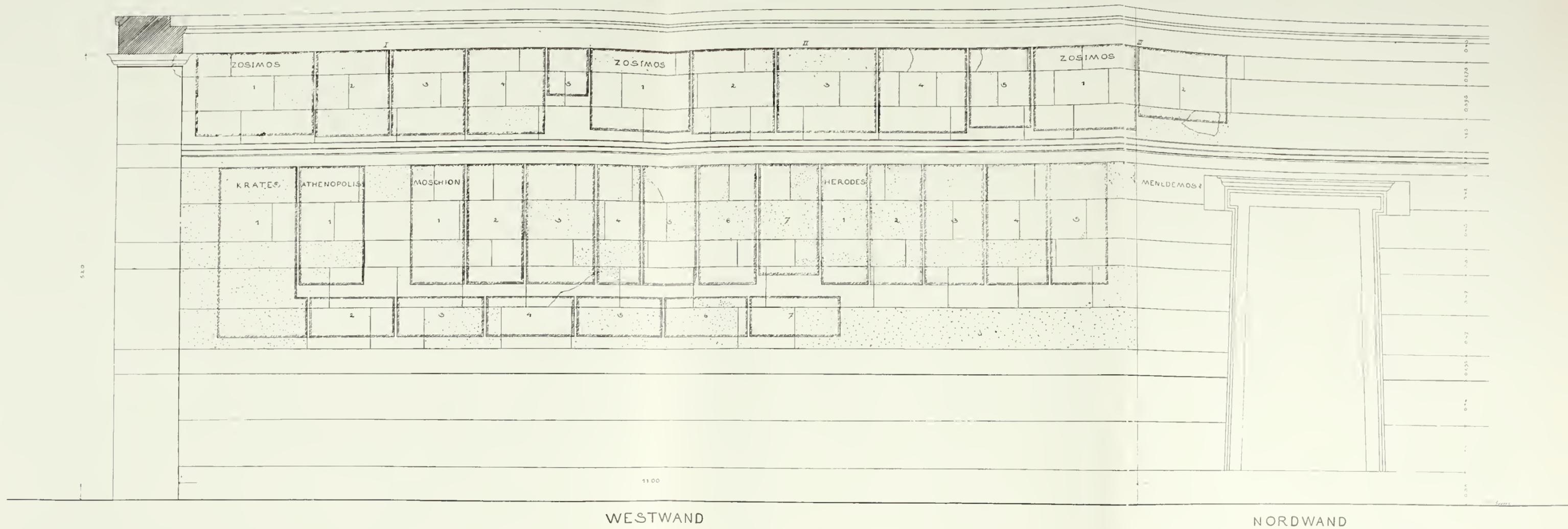
Für die Erklärung s. den Kommentar in den *Ath. Mitt.*
 Die Ergänzung beruht zum Teil auf den von Mommsen heran-
 gezogenen Parallelexemplaren von Apameia, Eumeneia und
 Dorylaion. Erhalten ist uns aus Priene der größte Teil des
 Schreibens des Prokonsul Paullus Fabius Maximus (1—30)
 und zwei Beschlüsse der „Hellenen in Asien“ (30—77. 78—84).
 Die Zeit der Urkunden wird von Mommsen in das Jahr 9
 v. Chr. angesetzt.

5 ἸΣΗΙ Priene, ἸΣΗΝ Apameia. ΥΠ . . ΒΟΙΜΕΝ Apameia,
 daraus ὑπολάβοιμεν ergänzt, was zur Not noch in den Raum

Inscriben von Priene.

passen würde (drei Buchstaben mehr als wir erwarten). 27 Es
 ist nur für ἐνπε[ρ]ληφός Platz: die Buchstaben ei waren also
 ausgelassen. 29 Das zweite ἐν ist ausgefallen. 43 καθευρέντι
 der Stein, nicht ΓΑΡΕ . . ENTI. 45 εὐ[ε]ργετήμασι μωρ[ῶ]ις *Wil.*;
 zu viel für den Raum. Hinter εὐ wohl eine schief geratene
 Hasta. Die eingesetzte Ergänzung wird durch Z. 59f. εὐσε-
 βέστατα παρευρόντα gestützt. 46 μεγέθ[η] steht da, wie *Wil.*
 statt des früher gelesenen μὲν πολλα vermutet hatte. 54 nur
 scheinbare ἔκθεσις, da das A nachträglich zugefügt ist.

Anordnung der Urkunden 107—114 an der Nordhalle.



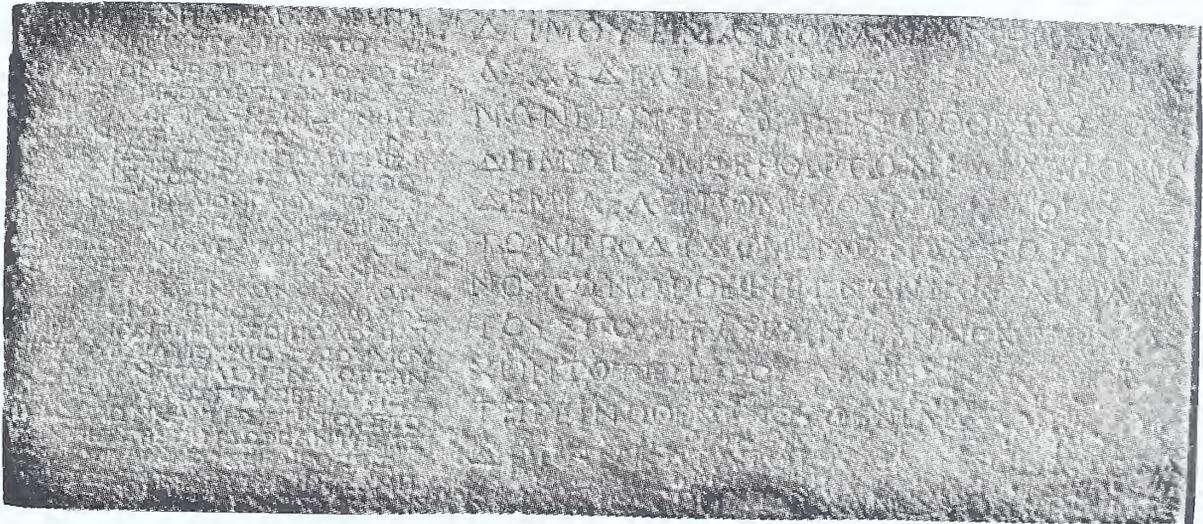
Obere Reihe:	Zosimos 112					Zosimos 113					Zosimos 114				
	1. Kol. XXII	2. Kol. XXIII	3. Kol. XXIV	4. Kol. XXV	5. Kol. XXVI	1. Kol. XXVII	2. Kol. XXVIII	3. Kol. XXIX	4. Kol. XXX	5. Kol. XXXI	1. Kol. XXXII	2. Kol. XXXIII			
Mittlere Reihe:	Krates 111	Athenopolis 107	Moschion 108								Herodes 109		Menedemos 110		
	1. Kol. XV	1. Kol. I	1. Kol. II	2. Kol. III	3. Kol. IV	4. Kol. V	5. Kol. VI	6. Kol. VII	7. Kol. VIII	1. Kol. IX	2. Kol. X	3. Kol. XI	4. Kol. XII	5. Kol. XIII	Kol. XIV
Untere Reihe:	Krates 111														
	[1. Kol. XV]	2. Kol. XVI	3. Kol. XVII	4. Kol. XVIII	5. Kol. XIX	6. Kol. XX	7. Kol. XXI								

gehoben. Zuerst sind, von links nach rechts, die Beschlüsse für Athenopolis (Nr. 107) und seinen Bruder Moschion (Nr. 108), und für Herodes (Nr. 109) eingehauen; dann in dem am linken, vorderen Rande und unten freigebliebenen Raume das Dekret für Krates (Nr. 111) angebracht. Später wurden im oberen Abschnitte, über dem Profil, nacheinander drei Beschlüsse für Zosimos aufgezeichnet (Nr. 112—114), von denen der dritte auf die Kammerwand übergriff, und an der nächsten Kammer für der Beschluß für Menedemos (Nr. 110).

Für die Schrift verweise ich auf die Proben. Kolumnenbreite (=KB) und andere Maße werden nach Fredrich gegeben, von dem auch die Zahlenangaben für fehlende Buchstaben meist ohne Nachprüfung übernommen sind. Daß diese Zahlen nur ungefähr gültig sind, weiß jeder, der Steine kennt; vgl. *IMagn.* S. XXXVII. Immerhin geben sie eine bessere Anschauung als eine Anzahl Striche. Für fehlende Quadern hat Fredrich ungefähr die Zeilenzahl berechnet, und diese ist bei der Durchzählung mitberücksichtigt worden.

Kol. XV.

Kol. I.



Links: Beschluß für Krates, Z. 6—28.

Rechts: Beschluß für Athenopolis, Z. 12—23.

107. Beschluß für Athenopolis, Sohn des Kydimos (um 130 v. Chr.).

Kol. I.

Στεφανηφοροῦντος Ἰσοδώρου
τὸ δεῦτερον, μηνὸς Μεταγειν[ι]-
ῶνος πέμπτη, ὑπὲρ τιμῶν Ἀθη-
νοπόλιτι Κυδίμου.

5 Ἀθηνόπο-
λιν
Κυδίμου

Ἐδοξ[ε] τῆι βουλῆι· Λυκῖνος Λυκῖνου εἶπε[ν· ἐπειδὴ Ἀ]-
θηνόπολις Κυδίμου ἀνὴρ καλὸς [καὶ ἀγαθὸς ὑ]πάρχων
10 καὶ ἄξιος τῆς τῶν προγόνων ἀρε[τῆς πρό]τερόν τε φιλά-
γαθον ἑαυτὸν παρεχόμενος ἐμ πᾶ[σιν] ἔ]λαβεν παρὰ τοῦ
δήμου τιμάς, πολλὰ καὶ χρήσιμα τ[ῆι πόλ]ει συνκατασκευ-
άσας διὰ τὴν αὐτοῦ καλοκαγαθ[ία]ν, καὶ μετὰ ταῦτα μέ-
νων ἐπὶ τῆς αὐτῆς προθέσεως οὐδ[ενὸς] ἀφίσταται τῶν τῶι

Das nach der äußeren Stellung älteste Dekret für Athenopolis ist etwas weniger sorgfältig und mit Apices geschrieben; A immer mit gebrochenem Mittelstrich, Γ mit recht ungleichen Schenkeln. Hier (wie bei den zwei folgenden) ist die Interpunktion durch freien Raum für 1—2 Buchstaben bezeichnet. Das ι adscriptum ist einzig in diesem Dekret regelmäßig gesetzt; schon bei Moschion fehlt es oft. Zeit: nach 150, etwas vor 125 v. Chr., s. das nächste Dekret.

I K(olumnen)-B(reite) 0,73; etwa 48 Buchstaben. 1—4 BH 0,022—0,027, ZA 0,03—0,035. 2 Dieser und die folgenden Beschlüsse sind im Metageitnion gefaßt, weil er der letzte Monat im Jahre war, in dem auch die Beamtenwahlen stattfanden; am ersten Boedromion traten die neuen Beamten ihr Amt an. F. 5—7 Der Name wohl in einem aufgemalten, jetzt verschwundenen Kranze. 8 BH, ZA 0,011—0,015.

15 δῆμῳ συμφερόντων, καὶ λέγων κ[αὶ πρ]άσσων τὰ ἄριστα οὐ-
 δεμιάς λειπόμενος φιλαγαθίας, ἄξι[ον ἑα]υτὸν παρεχόμενος
 τῶν προδοδεμένων αὐτῷ τιμῶν[καὶ ο]ὐκ ἐπιλανθανόμε-
 νος τῶν προειρημένων, πολὺ δὲ μάλλο[ν συ]ντηρῶν τὴν πρὸς
 τοὺς πολίτας εὐνοίαν, νομίζων τὸ[ῦτο α]ὐτῷ μέγιστον ὑπάρ-
 20 χεῖν τὸ τὴν πρὸς τοὺς συγνατρ[ε]φο[μ]ένους ἐκτένειαν συν-
 τηρεῖν, ὅθεν ἐν οὐθενὶ λειπομένου α[ὐτο]ῦ, προσεπαύξοντος
 δὲ τὴν κατὰ τὸ κάλλιστον προθυ[μίαν], καθῆκον δὲ ἔστιν
 καὶ ἄξιον τῆς τοῦ ἀνδρὸς φ[ιλαγαθ]ίας ταύτης τυχεῖν τῆς
 τιμῆς Ἀθ[η]ν[ο]πό[λι]ν πά[σ]ης, [δεδ]όχ[θ]αι τῇ βουλή· ἐπι-
 25 νῆσθαι τ[ῆ] Ἀθ[η]ν[ο]πόλιν [Κυ]δ[ί]μου [υ]π[ε]ρχον[τα] ἔμ πασιν καλὸν
 [καὶ ἀγαθὸν —]

[Fehlt eine Quader.]

38 [— — — — 26 — — — — —] ἐὰν [θέ]λη· κατὰ τὸ αὐτὸ δὲ
 [καὶ οἱ γινόμενοι ἀγωνοθέται τε κ[αὶ] γραμματεῖς καθ' ἕκαστον
 40 ἔτος ποιείσθωσαν ἀναγγελίαν, ἐψηφισ[μ]ένων τῶν τιμῶν καθότι
 [προεδεδήλωται, ἵνα καὶ τοῖς λοιπο[ῖς] φανερά ὑπάρχη ἢ τε Ἀθηνο-
 [πόλιδος • μεγαλοψυχία καὶ ἡ εὐχα]ριστία, ἣν ποιεῖται εἰς τοὺς κα-
 [λοὺς ἀνδρας ἢ πόλις ἡμῶν· ἀναγ]ράψαι δὲ καὶ τὸ ὑπὲρ τῶν τιμῶν
 [ψήφισμα εἰς τοῖχον τῆς στοᾶς τῆ]ς ἐν τῇ ἀγορᾷ εἰς ὃν ἂν συγκρί-
 45 [νῆι τόπον ὁ ἀρχιτέκτων, καὶ ποιεί]σθω τὴν ἔγδοσιν ὁ μέλλων οἰ-
 [κονομεῖν καθάπερ ἂν συγγράψῃ] ὁ ἀρχιτέκτων, καὶ τὸ ἐσόμενον
 [εἰς τὴν ἀναγραφὴν ἀνάλωμα γράψα]ι ἐλ λόγῳ τῇ πόλει.

21. 22 Die Worte ὅθεν—προθυμίαν sind störender Restbruchstück (Nr. 138). Vielleicht war von der Gesandtschaft in einer anderen Satzverbindung. 24 Lesung unsicher; τιμῆς . . . der dritten Quader (Z. 26ff.) die Rede.
 νοπως ἡς F. Athenopolis als Gesandter in einem Dekret-

108. Beschluß für Moschion, Sohn des Kydimos (nach 129 v. Chr.).

Kol. II. [Ἐπὶ στεφανηφό]ρου Μοσχίωνος
 [μηνὸς. Μεταγε]ιτινῶνος πέμπτη
 [ἐτίμησεν ἡ βο]υλὴ καὶ ὁ δῆμος
 [Μοσχίωνα Κυδί]μου στεφάνῳ
 5 [χρυσέωι ἀριστε]ίωι καὶ εἰκόνι χρυσῇι
 [καὶ μαρμαρίνη, κ]αὶ ἔμ πρυτανείωι
 [καὶ ἔμ Πανιωνίω]ι καὶ ὅταν ἡ βουλὴ
 [συνῆι σιτήσει, καί] τοῦ σώματος ἀτε-
 [λείαι καὶ προεδρί]αι ἔμ πασι τοῖς ἀγῶ-
 10 [σιν].

In einem Lorbeerkranze: [M]οσχ[i]ωνα
 [K]υδίμου.

[Ἐ]δοξε τῇ βουλῇ κ[α]ὶ τῷ δήμῳ· Ζωτίων Ζωτίωνο[ς]
 [εἶπεν· ἐ]πειδὴ Μοσχίων Κυδίμου γεγονώς ἀπὸ τῆς πρ[ω]τῆς
 15 [τῆς ἡλικίας ἀ]γῆρ κα[λ]ῶς καὶ ἀγαθὸς καὶ βεβιωκῶς εὖσ[τε]
 [βῶς μέ]ν πρὸς θεοῦς, ὁ[σ]ίως δὲ πρὸς τοὺς γονεῖς καὶ τοῦ
 [συμ]β[ε]β[η]σάντων ἐν οἰκ[ε]νοσύνητι καὶ χρήσει καὶ τοὺς λοιπο[ὺς]
 πολίτας πάντας, δικαίως δὲ καὶ φιλοδόξως προσε[β]η-

KB II—V 0,59—0,62, VI 0,64—0,66, VII 0,68—0,70. In II 1—10 betragen: BH 0,02, ZA 0,025; in 13ff.: BH 0,011, ZA 0,012. Schrift mehr verziert als im Athenopolisdekret Nr. 107, Zeit anscheinend auch etwas später; das ι adser. ist öfter ausgelassen; Z. 262 steht διένιαι. Die Zeit ergibt sich aus dem Siege des Perperna, 129 v. Chr., vgl. Z. 223ff. 11. 12 kleine Buchstaben in einem flüchtig ausgeführten Lorbeerkranze.

[ν]εγμένους τῆι πατρίδι καὶ καταζίως τῆς τῶν προ[ογόνω]ν
 20 ἀρετῆς τε καὶ δόξης, διαμαρ[τ]υρουμένην ἐσχηκ[ί]ως διὰ [παν]-
 τὸς τοῦ βίου τὴν παρὰ τῶν θεῶν εὐμένεια[ν] κα[ὶ] τὴν παρ[ά]
 [τ]ῶν [σ]υμπολιτευομένων καὶ τῶν κατοικοῦ[ν]των εὖνο[ι]-
 [α]ν ἐπὶ τοῖς κατὰ τὸ κάλλιστον πρασσο[μένους]
 . . . βο . λρ λα — 10 — δημο — — 14 — — —
 25 θεοὺς Ια[— — ἐπὶ δὲ στεφανηφόρου — —]
 χειροτονηθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου θεω[ρὸς μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ]
 τὰς τε θυσίας ἐπετέλεσεν μετ' αὐτοῦ ἐκ τῶν ἰδί[ων] καὶ
 τοῦ σιτηρεσίου τοῦ ταγέντος παρέλυσεν τὸν δῆμον· ἦ[ν] δὲ π[ρο]-
 ελόμενος (ἀπ') ἀρχῆς ὑποστήσασθαι καλὸν ἀπόδειγμα τῆς
 30 τε πρὸς θεοὺς ὁσιότητος καὶ τῆς πρὸς τὴν πόλιν ἀρέσεως·
 γενομένης τε χρείας ἐπὶ στεφανηφόρου Τήλωνος τῷ δή-
 μῳ διαφόρων εἰς τὰ συμφέροντα καὶ πλειόνων, βουλόμενος
 ἐμ παντὶ καιρῷ μὴ προλείπειν τὸ τῆς πατρίδος ἐπεῖγον,
 προεισήνεγκεν μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ δραχμὰς χιλίας· τῆς τε κα-
 35 [τ]ὰ τὸ [γυμ]νάσιον κατασκευῆς μὴ μόνον προ ον καὶ
 [. , ἀ]λλὰ [καὶ]
 [— — — 16 — — τ]ὴν μὲν σ[τέγην — — 15 — — —]
 [— — 15 — — τ]ὸν τόπον περιποιούσης π[?] — 13 — —
 [ἐπὶ] τὸ[ν] προ[τε]τ[α]γμένον στεφανηφόρο[ν] εἰς ἔξερ]-
 40 [γα]σίαν το[ῦ] προδε[δηλωμένου] κατασκευάσ[ματος] ἔδωκε με]-
 [τὰ τὰ]δελφοῦ δραχμὰς τρισχιλίας· κα[τ]ὰ δὲ τ[ὴν] αὐτὴν στεφ[ανη]-
 [φορί]αν ἐνλειπούσης τῆς σιτικῆς παρ[αθ]έσεως, συν[ιδῶ]ν
 τὸ τοῦ πράγματος ἀναγκαῖον, ἀπαράκλητον σχῶν τὴν [πρὸς]
 τὸν δῆμον εὖνοϊαν, αὐθαιρέτως προελθὼν εἰς τὴν ἐκκλησ[ίαν]
 (frei)

Kol. III. 45 ἔδωκε — — 14 — — — ὑπὲρ ἐ[αυτοῦ] [τε] καὶ τοῦ ἀδελφοῦ
 μεδίμνους δ[ιακ]οσ[ί]ο[υ]ς ἔξ[ε] δ[ρ]αχμῶν τεσσάρων τὸν μέ-
 5 διμνο[ν], ἀπ' ἀρ[χ]ῆς ἐν ἄσε 5-6 ὑφεσταμένος τὸ μὴ καθυσ-
 τερεῖν τ[ῶν] ἄλλων ἐν τοῖς ἐπ[ε]ίγουσιν τῶν καιρῶν, ἐν εὐβο-
 [σί]α δὲ πάντα[ς] τοὺς τε πο[λί]τας καὶ τοὺς κατοικοῦντας
 50 παρ' ἡμ[ῶν] ὑπάρχειν προαιρούμενος· χρείας τε γενομέ-
 [ν]ης κατὰ στεφανηφόρον Ἰπ[π]οθῶντα διαφόρων ἐκ προ-
 [ει]σφορῶν, καὶ κατὰ τοῦτο [φι]λίτιμος γενηθεὶς προελθὼν
 [εἰ]ς τοὺς πολίτας προεισ[ή]νεγκε[ν] μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ
 δ[ρ]αχμὰς χιλίας [ἑκατὸν πέντ]ε, παντὶ τρόπῳ σπεύδων
 55 τῆι πρὸς τὸ πλῆθος εὖνοίαι] καὶ κατὰ μηδὲν ἐνλείπειν,
 οὐ μόνον ἐπὶ τ[ο]ῖς κ[α]τὰ τὰς προεισφορὰς ἑαυτὸν παρίστα-
 το πρόθυμον, ἀλλὰ κα[ὶ] κα[θ]᾽ Ἡ[ρ]οῦ ἀκλειτον στεφανηφόρον
 ἀναπόδοτον ἔδωκεν τῆι [π]όλει σίτον μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ,
 καθότι [μην]ύει τὰ περὶ τοῦ μ[έ]ρους τούτου γράμματα
 60 ἐν τοῖς δημοσίοις ὑπάρχοντ[α], τὴν τε πρὸς τοὺς γονεῖς
 εὖνοϊαν προαιρούμενος [πᾶ]σι φανεράν καθε[στάναι] διὰ

24 in βο . λρ . sucht man wohl mit Recht βο[υ]λ[η]. 25 — nach 117 Geschenke, meist in Geld und Getreide, an die Bevölkerung von Priene. 26 Wahl zum Theoren. 28 er verzichtete auf das ihm ausgeworfene Verpflegungsgeld. 29 (ἀπ') fehlt, erg. *Wil.* 30 ἀρέσεως, von ἀρέσκω, wozu *Wil.* auf Kaibel *Stil und Text der πολ. Αθ. des Aristoteles* 240 verweist, wo ἀρεσις gelehrte Korrektur für αἰδεσις ist. Vgl. 114,73 ἀρέσκεια. 31 Telon, der Heros eponymos der Burg Teloneia, als Stephanephoros auch

im Dekret für Krates, vgl. Nr. 4. 35 das Gymnasium ist das untere, dessen Technik an die Oropherneshalle erinnert, *Priene* 273 f. 37 Σ1_ von στέγην ist da. 39. 40 Anf. erg. *Wil.* 42 die beiden letzten Worte ergänzte *Wil.* 46 Getreidepreise s. Boeckh-Fränkel *Staatsh.* I 117 ff. 48 f. εὐβο[σί]α *F.*, vgl. Leonidas *Anth. Pal.* XI 199. 51 der Stephanephoros Hippothon ist Phylenheros; ebenso 79 Aias, 89 Kekrops, vgl. zu Nr. 18,20, 23. 21,9.

— ¹⁰ — ε. σικῶν χρημάτων· [ἐπὶ στεφανα]νηφόρου δ[έ] . . .]
 — ¹⁰ — τοῦ Δη]μητρίου[υ] ἅμα μὲν τὸ τῆι πόλει συμφ[έ]ρο[υ]ν
 65 [λαμβάνων] πρὸ ὀφθαλμῶ[υ], ἅμα δὲ τιμῆν τιν[α] καὶ ἐμβ[ρίθει]-
 [αν τῆς μητρὸς π]ρο[α]ιρούμενος μετὰ τοῦ ἀδ[ελ]φοῦ [Ἀθηνοπόλι]-
 [δος διέν]ει[μ]εν ὑπὲρ αὐτῆς δραχ[μ]ᾶς Ἀλε[ξ]ανδρε[ί]ας [χιλίας].
 [ἐπὶ Ἡρο]δότου δὲ στεφανα]νηφόρου [τ]ῆς [σιτικ]ῆς παραθέ[σεως ἐν]-
 λ[ει]πούσης [Μ]οσχ[ί]ων στοιχεῖν ἑαυτῶι προαι[ρ]ούμενο[ς, συν]-
 70 δὼν τὸ τοῦ πράγματος ἀναγκαῖον, παραδώ[σειν τὸ ἐνδέον ὑπέσ]-
 [τη], προσεπαγγειλάμενος ἐπὶ μῆνας [(Zahl) μετρήσειν τοῖς]
 πολιταῖς τιμῆ]ς ἐλάσσονος [ἐ]νε[κ]α τοῦ μετὰ γυναικῶν καὶ
 τέκνων διασωθῆναι τὸν πάν[τ]α δῆ[μ]ον — — ¹⁴ — —],
 καὶ διὰ τοῦ μέρους τούτου τι[μ]ᾶς ἔσχε παρὰ τῶν πολιτῶν]
 75 καὶ εὐφημίαν· τάλεξανδρείου τε πονο[ῦ]ντος καὶ — — —ον]-
 τος τῆι πόλει κατὰ τὸν αὐτὸν χρόνον, οὐ[δ'] ἐν τούτῳ τῶι
 μέρει παρεῖδεν τὸ συμφέρον τῆς πατ[ρ]ίδος, [ἀλλὰ μετὰ]
 τοῦ ἀδελφοῦ προεῖσφορος ἐγένετο δραχμῶν Ἀλ[ε]ξαν]-
 δρείων χιλίων· ἐπ' Ἀϊαντος δὲ πάλιν ἐνλειπου[σῶ]ν [(eine Ziffer) δρα]-
 80 [χμῶν] Ἀλεξανδρείων εἰς χρεῖας ἀναγκαίας ἔδωκε[υ]
 — — — ²⁰ — — — — | ταις μετὰ τὰς
 — — — — — — — — | ληθέντος τε τοῦ δήμου σιτο-
 [μετρ — ¹⁴ — — — καὶ] παρακαλοῦ(ν)τος καθ' ἕνα τῶν
 [βουλόμενον μετρήσαι ὑπὲρ τ]ῆς κοινῆς παραθέσεως [δι'] ἧς
 85 αὐτὸς ἠβο[ύ]λετο τιμῆς, [π]αραστησάμενος καὶ τὸν ἀδελφόν,
 ἐμέτρησεν τῆι πόλει πυρ[ῶν] μεδίμνους ὄσου[ς] α]ὑ[τ]ὸς προ]-
 ηρεῖτο, τοῦ μὲν λυσιτελοῦς ἀφρόντιστον, τῆι δὲ πρὸς τὰ
 κοινὰ φιλοτιμία διὰ παντ[ό]ς ἀκούλουθον ἑα[υ]τὸν παρα-
 σκευάζων· ἐπὶ δὲ στεφανα]νηφόρου Κέκροπος οὐ μόνον
 90 διαφόρων γενομένης τῆι [π]όλει χρεῖας, ἀ[λλὰ] καὶ παραστά-
 σεως ἐνεχύρων, διαλαβ[ῶν] κ]οινὴν εἶναι τῆ[υ] οὐσίαν πάν-
 των τῶν πολιτῶν καὶ τ[ῶν] κ]αθηκουσῶν δι[ἀ]νομῶ[υ] (?)
 — — — — — — — — | — — — τὸν ἀδελφὸν — —]
 [οὐδενὸς ὑστ]ε[ρ]οῦντα καὶ τοῦτον ἐν ταῖς εἰς τὰ κοινὰ
 95 [χρεῖας], εἰσήνεγκε διαφόρου μὲν δραχμᾶς Ἀλε[ξ]α[υ]δρε[ί]ας]
 [χιλίας, εἰς δὲ χρῆσιν ἐνε]χύρων ἀργυρώματα δραχμῶν [Ἀλεξαν]-
 [δρείων] τετρακισχιλίων· παρεμέτρησεν δὲ τῆι πόλει [με]-
 [τὰ τὰ]δελφοῦ πυρῶν μεδίμνους πεντακοσίους πεντήκο[υ]ν[τ]α
 [τ]ιμῆς ἧς οἱ πολῖται προεῖλαντο, βουλόμενος διὰ πάντος [ἐν]
 100 εὐδαιμονία καθεστάναι τοὺς πολίτας, καὶ κατὰ τὴν ἑαυτοῦ
 (frei)

Kol. IV. πρόθεσιν [τα]ῖς εἰς [τ]ὴν π[όλ]ιν εὐεργεσίαις ο . . .]¹⁻²
 νει· στεφανα]νηφοροῦντος δὲ Σώτου [κ]αὶ μὴ ἐ[ν]ό[υ]ν]-
 των ἐν τοῖς κοινοῖς λόγοις διαφόρων, [ἐ]π[ε]ι[τ]ού[σ]η[ς]

65 [λαμβάνων] πρὸ ὀφθαλμῶν entspricht der Lücke, vgl. Lucian. *Tox.* 20 καί μοι ἐπ' ὀφθαλμῶν λαβέ, Polyb. III 108, 1 πρὸ ὀφθαλμῶν θέντες. 66 μητρὸς, 70f. *erg. Wil.* 75 das Alexandreion, ein dem Kult Alexanders des Großen geweihtes heiliges Gebäude, ist nicht nachgewiesen: man hat zuerst an das ‚heilige Haus an der Westtorstraße‘ gedacht, wo das Ober-
 teil einer marmornen Alexanderstatuette gefunden ist; vgl. *Prine* 172ff., 181 Abb. 176, ist aber davon wieder zurück-

gekommen. Zur Form vgl. das Βιάντειον. πονο[ῦ]ντος von einem baufälligen Gebäude ergänzt nach *IG XII 3 suppl.* 1270 A 7 (Syme) πονέσαντός τε τοῦ ναοῦ καὶ ἐγγίζοντος συνετεῖν. 76 *erg. Wil.* 79 statt ein Zahlzeichen zu ergänzen, könnte man auch in 80 nach der ausgeschriebenen Zahl eine Chiffre für δραχμῶν vermuten. 88 ἀκούλουθον Schreibfehler; anders als Nr. 17,³³ καθούλου.

δὲ τόκων ἀποδόσεως τοῖς Ἴωσιν, οὐδὲ [ὑπὲρ] το[ῦ]
105 τῆς πόλεως ἠφροντίστησεν ἐνδόξου, δικαιο[λο]-
γούοντα προαιρούμενος φαίνεσθαι τὸν δῆμον, [καὶ]
προήκατο εἰς ταῦτα μετὰ τὰδελφοῦ δραχμὰς Ἀ[λε]-
ξανδρείας δισχιλίας [ἑκ]ατὸν πενήκοντα ὀκ[τῶ]
ὄβολους τέσσαρας, εὐχρήστησεν δὲ καὶ εἰς ἀπό[δο]-
110 σιν τιμῆς σίτου δραχμὰς Ἀλεξανδρείας χιλίας [δι]α-
κοσίας· ψηφισαμένου τε τοῦ δήμου κατὰ τοὺς [πρό]-
τερον χρόνους κατασ[κε]υῆν [γ]υμνασίου κατὰ πό[λι]ν
καὶ ταύτης μὴ δυναμένης λαβ[εῖν] σ[υν]τέλειαν [δι]ὰ τὰς
μεταπτώσεις τῶν εἰς τὸ προδεδηλωμένον ἀν[ά]λω-
115 μα ποησαμένων ἐπαγγελίαν βασιλέων, θεωρῶν [μέγα]
τι καὶ ἔνδοξον τῆι πόλει περιεσόμενον εἰς [αἰί, εἰ]
117 ἀναλάβοι τα[ῦτα] καὶ τοῖς παραβάλλουσι[ν]

(Fehlt eine Quader)

137 [— — — — — 35 — — — — — | αὐ]-
τῶι τὴν προγονικ[ὴν] εὔνοι[αν(?) — 10 — — ὄμολο|γη]-
σάντων τοῖς τῶν ἡγουμένων δόγμασιν καὶ [ΓΓ]—
140 ε — 5 — ων — — 14 — — — — — μένους δήμους —
[— 4 — προ]θεσμ[ῖα] — 9 — — —] ὦ — 4 — οὔτοι πε[ρῖ]
όντος — — 6 — — λους [τὸν περι]εστῶτα κίνδυνο[ν . . .]
πάντων Ἐφεσίων [πρε]σβείαν καὶ ἀ . . . ν ὑπάρχο[ν]-
τας — — — 18 — — — — — διὰ τὸ γινώσκειν, ὅ[τι]
145 . . . ε [— — — — 21 — — — — — | πα]ρὰ Ῥωμαίω[ν]
. . . ἌλιΓαρ — — — 15 — — — — — καὶ τὴν πόλ[ιν]
[πρ]οθ[ύ]μως [ἐ]πιδόν[τι]ος εἰς [τὰ παρ]ακαλούμενα τ.—
λ — — — — — 26 — — — — — ληρε . . . —
— — — — — 35 — — — — — — — — — — — —

150 — 4 — — 6 — Μοσχίων μετὰ τῶν συν[υ]ποστάντων[ων] [πρ]ολιτῶν
το[ῦ]ς [στ]ρατιώτας εἰς μῆνας δύο, τὴν εἰς αὐτοὺς μισθοφορὰν
[ἐ]κ[τῶ]ν ἰδίων χορηγῶν· [π]ροελομένου τε τοῦ δήμου θεω-
ροῦ[ς] πρὸς βασιλέα Δημή[τρ]ι[ο]ν, ἀποδειχθεὶς καὶ Μοσχίω[ν]
θεωρῶ[ς] τὸ ταγὲν ὑπὸ τῆς πόλεως αὐτῶ[ν] σιτηρέσιον οὐκ ἔ-
155 λ α β [ε]ν· χειροτονηθεὶς δὲ καὶ πρεσβευτῆς πρὸς βασιλέα
[Δημή] (Loch) τριον τὸν ἐκ βασιλέως Δημητρίου τὴν αὐτὴν ἔ-
[χων] πρ[ό]θεσιν τοῖς προὑπηργμένοις πρὸς φιλοδοξίαν
(frei)

104 der ionische Bund mußte die Zinsen bezahlen, und Priene hatte davon einen Anteil zu tragen als Mitglied des Bundes und Besitzerin des Panionion. *Wil.* denkt lieber an Rückgabe von Geldern, die Priene aus der Tempelkasse des Panionion geliehen hatte, an die Ionier. 105 δικαιολογούοντα ungewöhnlich, im Sinne von δίκαιον λόγον ἀποδιδόντα (*Wil.*) 112 Gymnasion: s. zu Z. 35. 114 μεταπτώσεις τῶν βασιλέων. Die Attaliden kommen nicht in Betracht, da Attalos II den Prienern feindlich war; wohl aber Orophernes von Kappadokien (um 156 vertrieben, Niese III 253), Demetrios I, Demetrios II, auch wohl Ptolemaios Philometor, s. unten. 115 *erg.* *Wil.* 137ff. die dritte Quader ist sehr schlecht erhalten, Lesung unsicher. 137f. wird von *F'* noch auf eine Gesandtschaft bezogen, welche τὴν προγονικὴν εὔνοιαν eines Fürsten erneuern soll. 138ff. handeln von dem Kriege gegen Attalos II.

und Ariarathes (um 156 v. Chr.) (so *F'*); schwerlich erst von dem gegen Aristonikos. Die ἡγουμένων δόγματα Z. 139 sind Senatsbeschlüsse, vgl. den in der Sache des Orophernes gefaßten Nr. 39. 150 συν[υ]ποστάντων geht auf die Bürger, welche mit Moschion die Kosten der Söldner auf sich nahmen (*Wil.*) In Z. 212 wird vielleicht auf diese Dinge zurückgegriffen, wo die Bewachung der Burg (Teloneia) erwähnt wird. 152ff. die Gesandtschaften, die Moschion mit vielem eigenem Aufwande ausgeführt hat, gehen bis zur Lücke nach Z. 174. 153 Demetrios I., 162—150 v. Chr., stand zu Orophernes, dem Freunde der Priener (*F'*). 155ff. Demetrios II., 146—138, kaum nach 130. 156 ist vor τριον, anscheinend ohne Sinn, freier Raum für zwei Buchstaben gelassen; Δημη paßt auf die links anstoßende Quader und ist da noch in Spuren zu erkennen.

Kol. V.

..... ε ————— | ———
 [τῆ]ν δὲ πρ[ε]σβεΐα[ν] ἐκ τῶ[ν] ἰδίω[ν] ἐ[τέ]λεσεν. θεω[ρός]
 160 [τε γε]νό[με]νος εἰς Μαγνη[σίαν] καὶ [Τρ]άλλεις καὶ Κί[βυραν]
 [ο]ὕδ' [εἰ]ς ταύτας τὰς ἀποδημ[ί]ας ἔλ[α]βεν τὰ τετ[ραμέ]-
 να [ἐ]φόδια, βουλόμ[ε]νο[ς] ἐ[ν] πᾶσιν σ[τ]οιχεῖν ἐα[υτῶ]ι,
 [δωρεάν] δὲ τὰς ἀποδημ[ί]ας ἐπ[ε]τέλ[ε]σαν. ὕ[στε]-
 ρον δ' ἐπ[ρ]έσβ[ευ]σεν ὑπὲρ τοῦ δήμου πλεονάκι[ς] καὶ
 165 πρὸς] τε [β]α[σι]λείς κ[αὶ] πόλεις ἐπετέλ[ε]σαν ἀπάσ[α]ς
 τὰς πρ[ε]σβ[ε]ΐας συμφερόντως τῶι δήμωι, τὰς πρ[ο]τέρας
 [μὲν] δωρεάν, εἰς [Ἀ]λεξάνδρ[ε]ϊαν δὲ πρὸς βασιλέ[α] Πτο-
 [λ]εμαῖον [κ]αὶ τῆς Ἀραβίας εἰς Πέτρ[αν] κατὰ τὴν χρ[εῖαν]
 [ἀ]ποσταλείς ὑπὸ τῆς πατρίδος, πλέω διατρ[ί]ψα[ς]
 170 χρόνον τοῦ ταγέντος ὑπὸ τῶν πολιτῶν, κ[αὶ] δα[πά]νας
 [ἐ]τέρας . . . ς(?) ἔ[ν]εκα τῶν κοινῆ [τῆ]ι πόλ[ε]ι προκα[τα]σ-
 σκ[ε]υαζομ[έ]νων χρησίμων, ἐπιδ[ε]ξάμ[ε]νος αὐτ[ὸ]ς
 [τ]ὸ πλεονάζον τοῦ ταγέντος εἰ[ς] τὴν ἀ-
 [ποδημ]ίαν ἐφοδίου, παρακελευσάμ[ε]νος δὲ . . . —

Quader mit zerstörter Oberfläche

(Fehlt eine Quader)

— — — — — κα]-
 206 ταλι[π] — — — — — συναρ]-
 χίαις [— — — — — ἀνεγ]-
 κλητ. . . . -ας τη[— — — — — ἐαυ]-
 τὸν [π]αρέσχετο το[ῖς] φρουροῖς — — — — —]
 210 φ[ί]λόδοξος δ' ἐ(ι)ς αὐτο[ῦ]ς γε[νό]μενος ἔτυχε πασῶν τῶν
 τιμῶν παρὰ τῶν συνδιατριψάντ[ων] αὐτῶι κατὰ τὴν τῆς
 ἄκρας φυλακῆν· ἀντιγραφεὺς τε γε[νό]μενος εἰς τὸν ἐνιαυτὸν τὸν
 ἐπὶ στεφανηφόρου Ναυσικράτου τὴν π[ρ]ο(ε)[δ]ε[ρ]είαν
 (frei)

Kol. VI.

[ἐ]ποή]σατο περί τε το[ῖς] ἐγλογισμοῦς καὶ τὰ ἄλλα τὰ
 215 [πρὸς τ]ὴν πόλιν ἀνήκοντα ἕνεκα τοῦ πάντα ἀσφαλῶς
 [γενέσθ]αι, καὶ διὰ τὴν ἐν τούτοις ἐπιμέλειαν ἰκανὰ τὸν
 [δῆμον ὠφέλ]ησεν, διὸ καὶ μετὰ ταῦτα στεφανηφοροῦντος
 πάλιν ὁ δῆμος αὐτὸν ἐχειροτόνησεν ἀντιγρα-
 [φ]έα εἰς τὸν ἐπὶ Διονυσικλείους ἐνιαυτὸν, εἰδὼς τὴν πᾶσαν
 220 [ἐπιμέλειαν πρ]οσφερόμενον τὸν ἄνδρα τοῖς κοινοῖς πράγμα-
 [σιν· οὗτος δὲ τὴν ἀκόλουθον φιλοτιμίαν προσενεγκάμενος
 [περὶ πάντα τὰ κατὰ] τὴν ἀντιγραφίαν τῆι πόλε(ι) συμφερόντως
 ἀνεστράφη· [ἔπειτ]α τοῦ [τ]ε στρατηγοῦ Ῥωμαίων παραγενη-
 θέντος εἰς τὴν Ἀσίαν μετὰ δυνάμειν ἵππικῶν τε καὶ πεζι-

160 Kibyra (erg. von F) war ein selbständiges Fürstentum, das nach 188 ein Bündnis mit Rom abgeschlossen hatte (Niese III 61) und erst nach dem ersten mithradatischen Kriege aufhörte (Strab. XIII 631, Niese III 371, 6). 167—169 vom Herausgeber mit Hilfe von J. de Decker entziffert; flache Buchstabenreste zwischen tiefen Verletzungen. Trotzdem ist gerade hier das Ergebnis sicher. 167 Ptolemaios Philometor † 145? oder Energetes nach 145? 168 Petra Hauptstadt des Nabatäerreichs, als dessen Herrscher Aretas I.

um 169, Malchos I. um 145 bekannt sind. *Head hist. num.* 685f. Pauly-Wissowa *RE* II 673. 209 erg. *Wil.* Hier ist von Moschion als Kommandant der Teloneia die Rede; vgl. *Z.* 150. 212—223 Moschion zweimal in drei Jahren ἀντιγραφεὺς. 213 προ(σ)[ε]δερείαν erwartet *Wil.* 223ff. Gesandter zum Siegesfest des Perperna, Konsul 130 v. Chr., der den Aristonίτος geschlagen und gefangen genommen hatte. Perperna selbst sollte das Fest nicht mehr feiern (ἡμελλε), da er 129 in Pergamon starb (*F*).

— — — — — 29 — — ο[υ]σία τῶν | . α
 270 [— — — — — 24 — — παρα]καλῶν δὲ [καὶ τοὺς ξέν]οις
 [καὶ τοὺς — — — 18 — — —] θεωρούς τε κα[ὶ]α[ς]

(frei)

Kol. VII.

[. κ]ατὰ τ[. κ]αὶ σύμ[παν]τας — — 11 — — ἐπὶ δια-
 [νομήν] οἴνου [καὶ γλυκισμούς, κα[ὶ] παρεμέτρησεν τῶν πολιτῶν]
 ἐκάστωι πυρῶν τεταρτέως [ἤ]μι[σ]υ' μὴ βουλόμενος δὲ στέρεσθαι]
 275 τῶν τῆς προγεγραμμένης εὐχί[ας ἡδονῶν τοὺς τε ξένους καὶ]
 παροίκου[ς] καὶ [ύ]στερήσαι τῆς τῶν [διανομῶν φιλανθρωπίας, καὶ]
 τούτους ὑποδέδε[κ]ται· ὁμοίως δὲ [καὶ τοὺς — 10 — οἷς ὁ δῆ]-
 μος μετουσίαν δίδωσι καθότι καὶ — — — — 22 — — — —
 μων τοὺς ἐν τῇ πατρίδι — — — — 22 — — — —
 280 τῆς τῶν καιρῶν περιστάσε[ως] . . — — — 13 — μηδενὸς ὑσ]-
 τερεῖν φιλανθρώπου· προεπ[όμ]ευσεν δὲ καὶ ἐν τῇ τῶν Πανα]-
 θηναίων ἐορτῇ βοῖ τῆς Ἀθηνᾶ[ς ἀξ]ία, ἀπόδειγμα δούς τῆς κατὰ πάν]-
 τα πρὸς θεοὺς ὁσιότητος· πε[ποίη]ται δὲ καὶ διὰ παντὸς τὴν πρέ]-
 πουσαν ἀναστροφὴν ἐν τῇ σ . . . — — — — 22 — — — —
 285 ἀξίαν, ἐπιφανῆ τὴν πρὸς π[άν]τας εὐνοίαν ἀποδειξάμενος],
 ὥστε καὶ παρὰ τοῖς ἐπιδεδ[η]μηκόσι τῶν ξένων ἀποδοχῆς τῆς]
 μερίστης τετευχέναι· δ[ιὰ] δὲ τῶν — — — — 18 — — μεμε]-
 ρισμένων τὰς τε τιμὰς π[ά]σας . . — — — — 19 — — τὸν]
 δῆμον διαπεφυλα — — — — 22 — — — —

(Fehlt eine Quader)

σα ἵτινα λι . . ἠσα . . σ | πρὸς
 310 τὸν δῆμο[v] εὐεργ[ετικ]ῶς καὶ [τῆ]ν ἰδίαν κ[α]λοκαγαθί[α]ν, . . . ἀεί]
 τινος ἀγαθοῦ παρὰίτιον γινόμενον· ἵνα [κ]αὶ οἱ μετὰ ταῦτα θεω-
 ροῦντες ἐν ἀποδοχῇ τῇ μεγίστῃ γινομέ[νου]ς το[ὺς τοιού]τους
 ἄνδρας προθύμους ἑαυτοὺς παρασκευάζ[ω]σιν εἰς τὰ τῆ[ι] πόλει]
 συμφέροντα, δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δῆμῳ· ἐπηνῆσθαι τε
 315 Μοσχίωνα Κυδίμου ἐπὶ τοῖς προγεγραμμένοις πᾶσιν καὶ στεφανῶ-
 σαι αὐτὸν στεφάνῳ χρυσέῳ ἀριστείῳ· τετιμῆσθαι δὲ αὐτὸν
 καὶ εἰκόνι χρυσῇ τε καὶ μαρμαρίνῃ ὡς καλλίσταις καὶ σταθῆναι
 τὰς εἰκόνας ἐν τῷ ἐπιφανεστάτῳ τόπῳ τῆς πόλεως· εἶναι δὲ
 αὐτὸν καὶ ἐν ἐπιμελείᾳ παρὰ τε τῇ βουλῇ καὶ τῷ δῆμῳ· ὑπάρ-
 320 χειν δὲ Μοσχίῳνι καὶ προεδρίαν ἐν τοῖς ἀγ[ῶ]σι πᾶσιν οὐς] ἢ πόλις
 [τίθησι] ἰ Ὁ
 καὶ σίτησιν ἐμ πρυτανείῳ καὶ ἐμ Πανωνίῳ καὶ μετουσίαν τῶν
 ἐν τῇ βουλῇ συντελουμένων θυσιῶν καὶ τῶν ἄλλων φιλανθρώ-
 πων πάντων ὧν καὶ τῇ βουλῇ μέτεστιν καὶ ἀτέλεαν τοῦ σώμα-
 325 τος· ἐπιγράψαι δὲ καὶ ἐπὶ τῶν βημάτων τῶν σταθισομένων εἰκό-
 νων ἐφ' ἑκατέρου τὴν ἐπιγραφὴν τήνδε· “ὁ δῆμος Μοσχίωνα Κυδίμου
 ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας καὶ καλοκαγαθίας καὶ φιλοδοξίας τῆς
 εἰς ἑαυτὸν καὶ εὐσεβείας τῆς εἰς τοὺς θεοὺς”· τὸν δὲ ἀγωνοθέτην τὸ[v]
 ἀποδειχθῆσόμενον εἰς τὸν ἐνιαυτὸν τὸν ἐπὶ Ἀπολλοδώρου καὶ τὸν

(frei)

Kol. VIII.

330 γραμματέα [τ]ῆς βο[υ]λῆς καὶ τοῦ δήμου
 τή[ν] τε τοῦ στεφάνου ἀναγγελίαν ποιή-
 σασθαι ἐν τῷ θεάτρῳ Δ[ι]ονυσίων πρώτων
 τῷ ἀγῶνι τῷ παιδικῷ, ὅταν ὁ δῆμος τὰς
 πατρίους σπονδὰς συντ[ε]λήῃ, ἀκολουθῶς
 335 τοῖς γεγραμμένοις· καὶ μετὰ [τ]ὴν ἀναγό-
 ρευσιν τοῦ στεφάνου γενέσθαι τὴν —
 ΛΑΤ. . AN, ὅτι “ὁ δῆμος ἐτίμησεν [Μοσχίωνα]
 Κ[υ]δίμου ἐικόνη χρυσῆν τε καὶ μαρ[μα]ρίνην, ἀνδρα
 καλὸν καὶ ἀγαθὸν γενόμενον περὶ τὴν σωτηρί-
 340 αν καὶ εὐ[ε]ργεσίαν τοῦ δήμου”· κ[α]τὰ τὸ αὐτὸ δὲ
 καὶ οἱ γινόμενοι καθ’ ἕκαστον ἔτο[ς] ἀγωνοθέται
 τε καὶ γραμματεῖς ποιείσθωσαν τὴν τε τοῦ στε-
 φάνου ἀναγγελίαν καὶ τῶν εἰκό[νων], καθότι
 προεδηλωται· ἵνα δὲ μὴ μόν[ον] ζῶντα φαί-
 345 νηται τιμῶν ὁ δῆμος Μοσχίωνα, [ἀ]λλὰ καὶ τῆς εἰς
 τὸ χρεὼ μεταστάσεως τυχόντων καθηκόντων
 ἀξίων δικαίως, τὸν οἰκονόμον τῆς πόλε-
 348 [ως — — — — — — — — — — — — — —]

(Fehlt eine Quader)

[— — —¹⁴ — — — συνακολουθήσαι δὲ]
 [τῆ] ἐκφορᾷ τού[τ]ος [τε] παιδονόμους [μετὰ τῶν]
 368 παίδων [καὶ] τὸν γυμνασίαρχον ἔχοντα τού[τ]ος
 τε ἐφήβους καὶ τοὺς νέους καὶ τού[τ]ος στρατηγούς
 370 μετὰ τῶν ἄλλων πολιτῶν, ὅπως ἐπιφανοῦ[σ]
 γενομένης τῆς ἐκφορᾶς εἰδότες καὶ [οἱ] λοιποὶ τῆ[ν]
 πόλιν εὐχάριστον καὶ κατὰ τοῦτο τὴν πόλιν ἡμῶν
 καὶ τοὺς ἀρίστους ἀνδρας μὴ μόνον [ζῶντας, ἀλλ’
 καὶ μεταλαγένας τιμῶσαν πολ[λ]ῶν μᾶλλον
 375 ἑαυτοὺς ἐκτενεῖς παρασκευάζωσι πρὸς τὸν δῆμον·
 τὸν δὲ μέλλοντα οἰκονομεῖν Θρασύβουλον ποιή-
 σασθαι ἔγδοσιν τοῦδε τοῦ ψηφίσματος, ἵνα ἀναγραφῆ-
 φῆ τῆς ἀγορᾶς ἐν τῷ ἐπιφανεστάτ[ω] τόπω [εἰς ὃν]
 ἂν [σ]υγκρίνη ὁ ἀρχιτέκτων, ἵνα [γε]νομένης τῆς τῶν
 380 [τιμῶν] ἀναγραφῆς ἢ τε Μοσχίονος μεγαλοψυχία
 [καὶ δόξα] καὶ ἢ τοῦ δήμου πρὸς τοὺς εὐεργετοῦντας
 [αὐτῶν] ἐκτένεια δι’ αἰῶνος ἐπίσημον ἔχη τὴν
 χά[ρι]ν. (frei)

336f. Man erwartet ἀναγγελίαν. 348ff. Die Bestimmungen über das Begräbnis sind aus Nr. 109, 265ff. zu ergänzen.

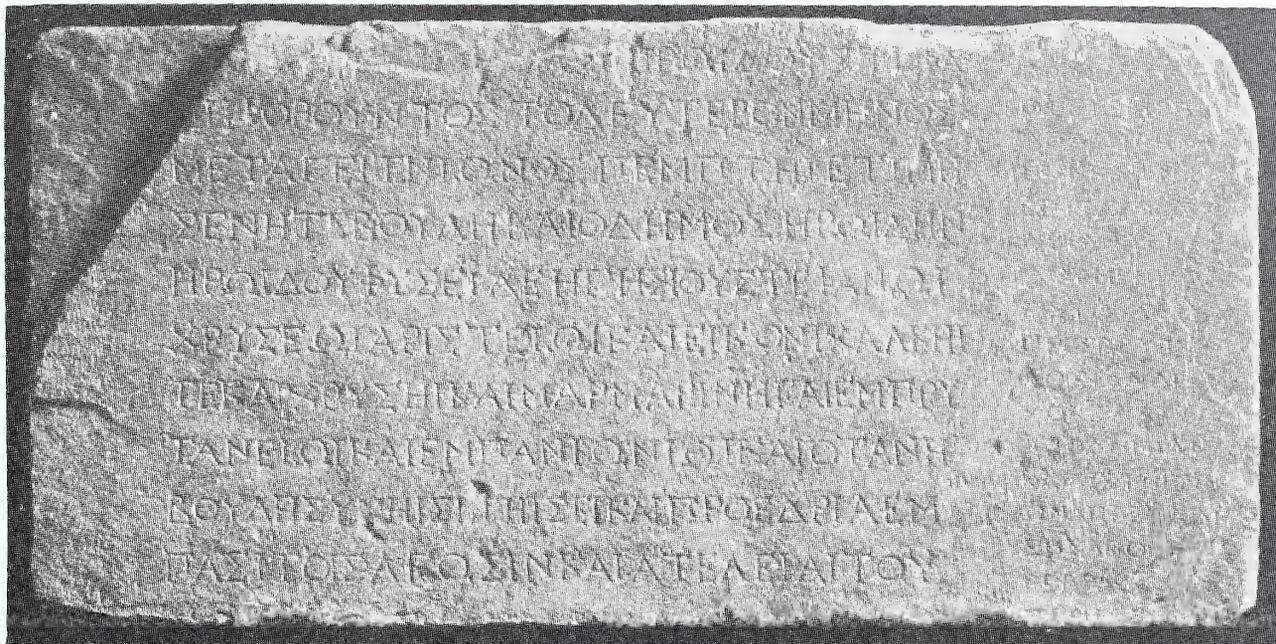
109. Beschluß für Herodes (um 120 v. Chr.).

Kol. IX.

[Ἐ]πὶ στεφανηφόρου Ἡρώιδου, στεφαν-
 [ν]ηφοροῦντος δὲ τὸ δεύτερον, μηνὸς
 Μεταγεινιώνος πέμπτη, ἐτίμη-
 σεν ἢ τε βουλή καὶ ὁ δῆμος Ἡρώιδην
 5 Ἡρώιδου φύσει δὲ Ἡγησίου στεφάνῳ
 χρυσέῳ ἀριστείῳ καὶ εἰκόνι χαλκῇ
 τε καὶ χρυσῆν καὶ μαρμαρίνην, καὶ ἐμ πρυ-

Kol. IX.

Kol. X.



Beschluß für Herodes, Z. 1—10 und 51—68 (Zeilenanfänge).

(Eine Quader fehlt)

87	[..... κ]ατασ	— — 15 — — —
	ὕπ' αὐτῷ . ο . καὶ εἰς τὴν περὶ τῶν Ι .	— — — — —
	εἰν ἔγγραφον παρασκευάζει ἀντὶ τῷ	[ν — — — — —]
90	τῶν πᾶσιν ἐπὶ τοῖς εὐημερήμασιν [.	— — 12 — — καὶ]
	πάλιν χειροτονηθεὶς θεωρὸς ἀ[πεσ	τάλη καὶ ἀ-
	πο[δημήσ]ας πρὸς τὸν αὐτὸν στρατ[ηγ]	ὸν Μάαρκον Περπέρ-
	ναν Μαάρκου στρατηγὸν ἀνθύπατ[ον	εἰς Πέργαμον ἄτερ]
	ὄψωνίου καὶ [έ]λαιῖου οὐ [μό]ν[ον	— — 15 — — —]
95	ἐνδό[ξω]ς ἀνεστράφη σὺν	— — — — —]
	. . . . . αἰὼν τῇ πατρίδ[ι	— — — — —]
	. . . εὐνοίαν καὶ — — 15 — — — — —	— — — — —]
	— — — — — 28 — — — — —	— — — — —]
	μ α ν | . . . τεῖα καὶ πορηθ[?] σεν ἅπασιν	
100	δ ο τ | . . . θῆι τοῖς ἐντυ[ρ]χανομένοις [ἀπεκόμι]σεν παρὰ τού[τ]ων	
	ἀ π ο κ[ρί]σεις ἀξίας τῆς πόλεως καὶ τῆς ἐα[υ]τοῦ προσκαρτερίας,	
	[έξ]ῶ[ν] ἢ πρὸς τὸ πλῆθος εὐνοία παρὰ τοῖς ἡγουμένοις βεβαίωτέ-	
	[ρα κ]α[θίσ]τατο βασιλέως τε Ἀριαράθου Ἐπιφανοῦς καὶ Φιλοπάτο-	
	[ρος τῆ]ν προγονικὴν εὐνοίαν πρὸς ἡμᾶς δι' ὧν ἔγραψεν ἀνανεω-	
105	[σ α μ]ένου καὶ τῶν πολιτῶν πρεσβεῦσαι πρὸς αὐτὸν προελαμέ-	
	[ν]ω[ν, τὸ] μὲν πρῶτον ἀποδημήσας ἄτερ ὄψωνίου μετὰ [τῶν]	

(frei)

Kol. XI. 107 [συμπρεσβευτῶν — — — — — 33 — — — — —]

(Eine Quader fehlt)

92 Perperna s. Nr. 108,23ff. Da Herodes nachher, d. h. nach 130/29, mehrere Ämter bekleidet hat, bevor er durch dieses Dekret geehrt wird, fällt dessen Zeit etwa 120 v. Chr. 103 Ariarathes VI (± 130 bis mindestens 112 v. Chr.), auf Münzen nur Ἐπιφανής (Head *Hist. num.* 632), in der delischen *Inschr. Bull. hell.* VII 1883, 348 wie hier: βασιλεὺς Ἀριαράθου Ἐπιφανοῦς καὶ Φιλοπάτορος. Vgl. Pauly-Wissowa *RE* II 819.

	[ἐπί τε τὰς θυσίας — — — — — 13 — — — — — 24 — — — — —]
	. . . εἰ μὲν ἐν τῷ ἱερῷ — 10 — — — — — 24 — — — — —]
	γενηθεὶς δὲ ἐν τῷ τῆς στεφαν[ηφορίας χρόνῳ καὶ πρεσβευτῆς(?)]
185	ἐν τοῖς πρεσβευομένοις τὸν κατὰ — — — — — — — — — — —
	τῇ τε καταστολῇ καὶ τῇ εὐσχημ[οσύνη — — — — — 15 — — — — —] ἔτυχεν]
	τῆς τῶν συνζώντων προτιμή[σεν — — — — — 21 — — — — —]
	τῶν πολιτῶν αὐτὸν ἐν ταῖς ἀρχ[αιρεσίαις καὶ διὰ τῆς]
	χειρο[τονίας τὸ δεύτερον ἀναλ[αβῶν τὸν [τοῦ Διὸς τοῦ Ὁ]-
190	λυμπίου στέφανον ἀναδεξάμε[νος τὴν [στεφανηφορίαν κα]-
	τὰ τὸ τοῦ δήμου βούλημα καὶ πάν[τα τὸν δήμον στεφανώμα]-
	σίν τε καὶ θυμιάμασιν κοσμήσας μετ[ὰ κηρύγματος ἐκάλεσεν]
	εἰς τὴν ἰδίαν οἰκίαν ἐπὶ τὸ(ν) γλυκισμ[ὸν πάντας τοὺς πολίτας καὶ] πα-
	ροίκους μετὰ τέκνων καὶ ξένους κα[ὶ ἐξελευθέρους καὶ οἰκέτας]· πομ-
195	πέυσας δὲ ἀξίως μὲν τῶν πατρῶ[ιων θεῶν], οἷς τὰς θυσίας ἐπέτελει,
	ἀξίως δὲ καὶ τῶν πολιτῶν, καὶ τ[.] εὐσ[α]γ[γ]ας(?) θύμασιν ὑ-
	περάγουσιν, καὶ κατευξάμε[νος μετὰ τῶν ἱερέων ὑπὲρ τε τοῦ σὺν]-
	παντος δήμου καὶ τῶν κ[ατοικο]ύντων [παρ'] ἡμῖν, πάντα
	τὰ ἀγαθὰ δίδόναι τοὺς θεοὺς καὶ τοῖς πολίταις [πάσι] καὶ γυ-
200	[να]ῖξί καὶ τοῖς τέκνοις κα[ὶ] ε[.], καὶ πάλ[ιν]

(Eine Quader fehlt)

213	δὲ βουλόμενος καὶ [ἀποδείξει] ἦν ἔχει] προαίρεσιν, ἐκ[άστ]ω
	τῶν πολιτῶν ἐμέτρησεν [διανομῆν] πυρῶν τε(τα)ρτεῖς δύο, ἐν τε
215	τῇ τῶν Παν[αθηναίων] [ἑορτῇ τῇ] λαμπροτάτῃ προεπόμπευ-
	σεν οὐ μόνον ἱεροπρεπῶς, ἀλλὰ καὶ βοῖ ἀξία τῆς θεοῦ, ἵνα διὰ πάν-
	των ἐκπεπληρωμένα ὑπάρχῃ τὰ τῆς εὐσεβείας καὶ φιλαγα-
	θίας δίκαια· καλλιερήσας δὲ τ[ἀπὸ] τῆς θυσίας διέδωκεν τῇ τε
	βουλῇ καὶ ταῖς συναρχίας πάσαι[ς]· πεποιήται δὲ καὶ διὰ παντὸς
220	τῆμ πρέπουσαν εὐσχημοσύνην κα[τ]αξίαν τοῦ θεοῦ καὶ τῆς

(frei)

Kol. XIII.

	[ἐαυτοῦ (?) ὀσιότητος — — — — — 28 — — — — —]
	. εν υμας πρὸς δ — — — — — 28 — — — — —]
	κε[ν ἐν τε τ]αῖς λοιπαῖς ἀρχαῖς — — — — — 19 — — — — —]
	ὁ δῆμος προεχειρίζε[ν] αὐ[τὸν] — — — — — 23 — — — — —]
225	α κατ' αἰτία(ν) τὸν τε τι . . . ο — — — — — 18 — — — — — ο[.] κα]-
	θόλου τε καὶ λέγων [καὶ πράσων τὰ τῇ πόλει] συμφέ[ροντα δια]-
	τελεῖ καὶ οὐ [μόν]ον[.]ιο[ς π[.] ἐ]-
	ναντίον εἰδ[έ]ναι τὸ[ν] δῆμον πάντα καὶ κ[οιν]ή[ν] τοὺς πολ[ί]τας
	καὶ καθ' ἰδίαν [ἐκ]αστον [αὐ]τῶ[ν], καθήκει δὲ τ[ῇ] π[ρ]ό[σ]ο[φ]ο[ν]ει δι]-
230	ὰ παντὸς ταῖς ἀξίαις ἀμειβομένη χάρισιν τοὺς τῷ δή[μῳ]
	[πρ]οσφερομένους ἐκτενῶς τε καὶ φιλοδόξως, καὶ νῦν τα[ῖς]
	ἐπιβαλλούσαις τιμαῖς Ἡρώδην τιμῆσαι διακείμενον δι[α]-
	ὰ παντὸς ἐκτενῶς πρὸς τὸν δῆμον, ἵνα καὶ οἱ μετὰ ταῦτα
	θεωροῦντες ἐν ἀποδοχῇ τῇ[μ] μεγίστῃ] γινομένου το[ῦ]

182 ff. Die angegebenen Zahlen der fehlenden Buchstaben wurden sicher nicht erreicht. 191 Ende erg. *Wil.* 196 *F* wünscht καὶ τ[οὺς] βωμοὺς γεράρων, vgl. Nr. 108,²³⁶, was aber nicht herauszulesen ist. 214 *F* liest ἐμέτρησεν [μεδύμονος] πυρῶν τερτεῖς δύο mit Hinweis auf den Beschluß von Olbia *CIG* 2058 = *IOP Eux* I 16 A 60 ff. = Dittenberger *Syll.*² 226 πωλουμένου τοῦ σίτου εἰς μέδιμον καὶ δύο τριτεῖς — ἐγένετο ὁ μέδιμος

χρυσοῦ καὶ δύο τριτῶν etc. Doch scheint eher τερτεῖς für τε(ταρ)τεῖς verschrieben, als für τριτεῖς mit Anklang an das lateinische *tertiarius*. Vgl. Nr. 108,²⁷⁴ πυρῶν τεταρτέως. Es handelt sich hier um eine Schenkung, nicht wie in Olbia um einen Verkauf zu einem ermäßigten Preise. 216 vgl. Nr. 108,²⁸² (*Wil.*) 220 Steimetzfehler: ΚΑΙΑΞΙΑΝ. 222 ff. dünne, beschädigte Schrift.

- 235 ούτους ἄνδρας προθύμους ἐ[αυτοὺς παρασ]κευάζωσιν εἰς τὰ τῆ
πατριδί συμφέροντα· δε[δόχθαι τῆ βουλή]ι καὶ τῷ δήμωι· ἐ-
πηνήσθαι τε Ἑρώιδην Ἑρώιδ[ου φύσει δὲ Ἑγ]ησίου ἐπ[ι] τοῖς προ-
γεγραμμένοις καὶ στεφανῶσαι [αὐτὸν στε]φάνωι [χρυσ]έωι ἀ-
240 [ριστέωι· τετιμῆσθαι δὲ αὐτὸν καὶ εἰκόνι χαλκῆι τε καὶ χ]ρ[υ]-
[σῆι καὶ μαρμαρίνῃ — — — — —]αι τὸν ν — —
— — — — — 33 — — — — — . ωι τὸν ο
— — — — — 33 — — — — — υ φ — — ±¹² — —
— — — — — 33 — — — — — — — — — — —
— — — — — 33 — — — — — — — — — — —
245 [— — — — — 23 — — — — — εἶναι δὲ αὐτὸν] καὶ ἐν ἐπ[ιμε]-
[λείαι παρά τε τῆ βουλή]ι καὶ τῷ δήμωι· ὑπάρχ]ειν δὲ προ[ε]δρία[ν]
[ἐν τοῖς ἀγῶσι πάσιν οὓς ἢ πόλις τίθησ]ιν· δεδó[σ]θαι δὲ
[καὶ σίτησιν ἐμ· πρυτανείωι καὶ ἐμ Πανιω]νίωι καὶ μέτουσ[ιαν]
[τῶν] ἐν βου[λῆ]ι συ[ντελ]ου[μένων] θουσιῶν καὶ τῶν ἄλλων φιλαν-
250 θρώπων πάντων [ῶν] κ[αὶ τῆ βουλή]ι μέτεστιν, καὶ [ἰ] ἀτέλειαν τοῦ
σώματος· [ἐπιγράψαι δὲ καὶ ἐπὶ τῶν βημάτ]ων τῶν εἰκόνων ἐ-
φ' ἑκάστου τὴν ἐπιγραφὴν τήνδε· "ὁ δήμος Ἑρ[ώ]ιδην Ἑρ[ώ]δου
φύσει δὲ Ἑγῆσιου ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας καὶ φιλοδοξίας
τῆς εἰς ἑα[υ]τὸν καὶ εὐσεβείας τῆς εἰς θεο[ύς]"· τὸν δὲ ἀγωνο-
255 θήτην τὸν ἀποδειχθ[ε]σόμε[νο]ν εἰς τὸν ἐνιαυτὸν ἐπὶ στε-
φανηφόρου . . . ου [κ]αὶ τὸν [γραμματέα τῆς βουλή]ς καὶ τοῦ δή-
μου τὴν τε τοῦ στεφάνου ἀ[ν]α[γγελίαν ποιή]σασθαι ἐν τῷ θε-
[ά τ ρ φ]ι Διονυσίων πρώτων [τ]ῶι ἀγῶνι τῶν παί[δω]ν, ὅταν ὁ δή-
[μος τ]ὰς σπονδὰς συν[τελῆ]ι ἀκολούθ[ω]ς τοῖς προγεγραμμέ-
260 [νοις· ἀναγορεύσαι δὲ καὶ τ]ὰς κατὰ τὰς εἰκόνας διδομένας τιμάς·
[κατὰ τὸ αὐτ]ὸ [δὲ καὶ οἱ] γεινόμενοι καθ' ἕκαστον ἔτος ἀγωνοθέ-
[ται τε καὶ γ]ραμματεῖς ποιείσθωσαν τὴν τε τοῦ στεφάνου ἀ-
[ναγγε]λίαν καὶ τῶν εἰκόνων, καθότι προδεδήλωται· ἵνα δὲ
[μὴ μό]νον ζῶντα φαίνεται τιμῶν ὁ δήμος Ἑρώνδην ἀλλὰ καὶ
265 [τῆς εἰς τὸ] χρεῶ μεταστάσεως, τυχόντα τῶν καθηκόντων ἀξι-
[ων δικαί]ως, τὸν οἰκονόμον τῆς πόλεως ὃς ἂν ἦ τότε στεφα-
[νῶσαι ἐπὶ] τῆς ἐκφορᾶς Ἑρῶιδην στεφάνωι χρυσέωι ἀπὸ χρυ-
σῶν . . . γερον]ότα ἄνδρα καλὸν καὶ ἀγαθὸν [κ]αὶ κοινῆ καὶ ἰδία
[πρὸς ἑ]κάστον· τὸ δὲ ἐ[σ]όμενον ἀνάλω[μα περὶ τ]ὸν στέφανον
270 [. κ]ατὰ σ α — — — — — 25 — — — — — ν
. τῆς δ[ὲ] ἀναγορέυσεως τῶν τιμῶν τὴν ἐπιμέλει-
αν ποιήσασθαι τόν [τε τότε γενησόμενον γρ]αμματέα τοῦ δή-
μου καὶ τοὺς στρατηγοὺς [μετὰ τῶν ἄλλων πο]λιτῶν· εἶναι δὲ
ἔξουσίαν καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς β[ουλομένοι]ς στεφανῶσαι
275 Ἑρώιδην καὶ ποιήσασθαι ἀνα[γ]ελίαν [τῶν στεφάνων· ἀναγρά]-
ψαι δὲ καὶ τὸν γραμματέα τῆς βουλή[ς κ]αὶ τοῦ δήμου τὰς γε-
νομένας στεφανώσεις εἰς τὰ ψηφίσματα [τοῦ δήμου, ἀνα]-
γράψαι δὲ καὶ τοὺς στεφάνους καὶ τοὺς ἐσ[ο]μένους]

(frei)

256 z. B. [Λύκ]ου, wie schon ein viel älterer Stephane-
phoros hieß, vgl. Nr. 37,⁸² oder [Σώτ]ου (*F'*). 259 ΑΚΟΛΟΥ
ΟΟΣ. 264 ΗΡΩΝΔΗΝ. 268 Eine Zahl fehlt. 275 ἀναγγελίαν.
278 ff. vom rechten Rande dieser Kolumne (XIII) bis zur Ecke

ist noch 0,40 Raum. Der Stein der zweiten Schicht ist erhalten
und unbeschrieben. Auf dem der obersten hat aber sicherlich
noch ein Stück einer etwa 0,32 breiten Kolumne gestanden,
deren Inhalt aus 108,³⁷⁶ ff. zu erkennen ist.

Kol. XIV.

110. Beschluß für Menedemos (Anfang I. Jahrh. v. Chr.).

[Ἐπὶ στεφ]ανηφόρο[υ] Λε[ω]σθένου μηνὸς Μεταγειτ[ν]ιώνος
 [π]έμπτη ἐτίμησε[ν] ἢ τε βουλή καὶ ὁ δῆμος Μενέδημον
 Σωσιβίου στεφάνωι χρυσέωι καὶ εἰκόني χαλκῆι καὶ σι[τήσ]ει
 ἐν πρυτανείωι καὶ ἐν Πανιωνίωι καὶ μετουσίαι τῶν [σ]υ]ντε-
 5 λουμένων ἱερῶν [κ]αὶ θυσίων ἐν τῇ βουλῇ ἀρετῆς [έ]κεν
 καὶ εὐνοίας τῆς εἰς ἑαυτὸν καὶ τῆς πρὸς τοὺς θεοὺς εὐ[σ]εβ[ε]ίας.
 (In einem Lorbeerkranze:) Μενέ-
 δημον
 Σωσιβίου

10 Ἐ[πὶ Λεωσθένου] ἔδοξε] τῇ βουλῇ καὶ τῶ[ι] δῆμω[ι] ὁ δεῖνα
 Θρα[σ]υμάχου εἶπεν· ἐπειδὴ] Μενέδημος Σωσιβίου ἀπ[ὸ] τῆς πρώτης]
 ἡλικ[ί]ας γινόμενος τῶν καλλ[ίστων] Ζηλωτῆς καὶ τῆς τ[ῶν] προγόνων]
 ἀρετ[ῆς] καταξίως ὑπάρχων ἀ]νὴρ καλὸς καὶ ἀγαθὸς καὶ [βεβιωκῶς τὰ]
 μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσεβ[ῶς], τὰ δὲ πρὸς τοὺς ἐν δια[φοραῖ] γενομέ-]
 15 νους φιλανθρώπως καὶ πρ[ὸς] τοὺς λοιποὺς πολίτας εὐνόως, διαμαρ]-
 τυροῦμ[ένην] ἐσχηκῶς τὴν] παρὰ τῶν θεῶν εὐμένειαν [καὶ τὴν παρὰ τῶν]
 συνπολι[τε]υομένων καὶ τῶν] λοιπῶν τῶν κατοικούντων[ν] εὐνοίαν . . .]
 τοῖς εὐφη] ως πρὸς πάντων ἀλύπως — — — — —
 ἦναγ] κατὰ τὸ κάλλιστον — — — — —
 20 διατετέλεκ[ε, προθυμού]μενος] ταῖς κατὰ τὴν ἡλικίαν [ἀρεταῖς]
 στοιχεῖν καὶ μηδενὸς ὑστε[ρεῖν] τῶν πρὸς δόξαν ἀ[νηκόν]-
 [των — — — — —]

(Zwei Quadern fehlen)

KB 0,99—1,04. BH und ZA in Z. 1—6: 0,022; 10ff.: BH 0,15, ZA 0,02. Apices. Die rechte Ecke des Präskripts steht mit Z. 3—6 auf dem Türsturz, der in Priene geblieben ist Einige äußere Schwierigkeiten, die der Anordnung an der ersten Tür der Kammerwand widerstreben, sind nicht leicht zu beseitigen. 1 ΛΕΟΣΘ 7ff. der Lorbeerkranz ist sorgfältig

ausgeführt. 10 Den Stephanephoros ergänzt F' wie im zweiten Dekret für Zosimos Nr. 113,10. Da Z. 1—6 Überschrift ist, kann Z. 10 kein anderer Stephanephoros genannt sein als Z. 1. 11. 12 zur Phrase vgl. Dittenberger *Syll.* 2 521, 32f. 13. 14 Erg. *Wil.* Ebenso 20. 21. 14 Ende scheint ΑΙΑ dazustehen.

111. Beschluß für Krates (Anfang I. Jahrh. v. Chr.).

Kol. XV.

(Eine Quader fehlt.)

— — — — — 44 — — — — — | . . . ἀπήσαν | ωρων
 [— — — — —] ἀπο]δοχῆς δυσελπίστως τέ παν-
 — — — — —] τόποις ἐπ' αἰτία τῆς ἐργασίας
 [— — — — —] πα]ρὰ Ῥωμαίοις μέγα τι τὴν νο-
 5 — — — — —] νον ἀπὸ τῆς ἐξουσίας ὑφο-
 [ρᾶσθαι(?) — — — — —] τά τε παγέντα σημεῖα ἦεν
 — — — — —] σουσαν ἐπιστροφὴν ἐκ τοῦ
 [— — — — —] τοῦ π]ερὶ αὐτὸν φρονήματος οὗτε

KB 0,80; BH 0,01, ZA 0,008. Die Schrift ist schmaler und zeigt Bestreben nach Raumersparnis; die ganze Urkunde ist ja auch nachträglich in den vorher freigelassenen Rändern aufgezeichnet (s. S. 82 und die Beilage). Wegen der Verwitterung ist die Lesung vielfach sehr schwierig und unsicher. Zeit nach F' um 95 v. Chr.; s. unten zu Z. 14 (Cäsar). Am Anfang fehlen das Präskript, der Kranz mit dem Namen und der Anfang des eigentlichen Dekrets. Den Namen des Geehrten erfahren wir erst aus Z. 290.

1ff. Aus den Resten des Anfanges scheint hervorzugehen, daß Krates mit großem Mut und Lebensgefahr (8—10) den mächtigen (Z. 4 etwa πρὸς τοὺς δυναμένους παρὰ Ῥωμαίοις μέγα τι) Steuerpächtern entgegengetreten ist und seiner Vaterstadt durch sein Auftreten an Ort und Stelle (Z. 6 s. u.) und durch Gesandtschaften ihr Recht gewahrt hat. 6 τὰ παγέντα σημεῖα ἦεν. Das Aufnehmen der in den Boden gesteckten Feldzeichen ist sonst das Signal zum Angriff; vgl. Hdt. IX 59. Hier wird es sich um Beseitigung von Grenzsteinen handeln.

[—]	ο]ὐδὲ ἐν οἷς ἐθεώρει τὸν κίνδου-
10 [von — — — — — — — — — — — — — — — — — — — — ]	] καὶ εἰ δέοι τι πάσχειν δεινὸν
[—]	τῆς κατὰ τῶν τ]όπων κυρείας, ἐξ ὧν τὸ μὲν
[—]	π]ρεσβείας ὡς ἐναντία πέπρακ-
[ται —]	ή]ρησαμένων ἀδίκους μεθ' ὃ
[—]	πρὸς Γάιον Ἰούλιον Γαῖου υἱὸν καὶ
15 [—]	ἀποδ]ημήσας εἰς Πέργαμον ἐποιήσατο
[—]	ὥστε τὸν ἀνθύπατον ἐπιτάξαι
[—]	ἐπόνησαν· ἐπὶ δὲ στεφανηφό-
[ρου — — — — — — — — — — — — — — — — — — — — — — — — ]	]ν συντελεσθέντων ὑπ' αὐτῶν
[—]	ἐπὶ δὲ τοῦ δεινὸς στε]φ
20 [—]	φ]ανηφόρου μηνὸς Ληναίωνος
[—]	τ]ὸ ἴκανὸν περὶ τῆς οἰκοδομίας
[—]	στρ]ατηγοῦ Γαῖου Ἰουλίου Γαῖου υἱοῦ
[—]	καὶ ταύτην τὴν π]ρεσβείαν ἐτέλεσεν δωρεάν
[—]	χειροτον]θείς καὶ αὐτὸς πρεσβευτὴς
[—]	δ]ικαστῶν καὶ τῆς ἐπὶ τοὺς τό-
25 [πους —]	ἐτέλεσε καὶ ταύτην] τὴν πρεσβείαν δωρεάν, τῆς τε
[—]	ἀποδ]ειχθεὶς καὶ αὐτὸς ἔγδικος εἰς
[—]	²⁴ ἐχειρότονησεν αὐτὸν ὁ δ]ῆ
[von —]	η]μος εἰς τὴν δευτέραν ἐξάμη-
[—]	...] πεφροντισμένως τό τε τῆς
[—]	κ]αὶ δίκαιον προστάντων ἑαυ-
30 [τ —]	ἐν τ]ῷ τῆς ἀρχῆς αὐτοῦ χρόνῳ
[—]	αντας παρεμισθώσατο τὴν ἐπι
[—]	εἰς Λαοδίκειαν(?) τὴν ἐπὶ τ]ῷ Λύκῳ, οὗ διὰ τὴν περιοῦσαν
[—]	θεωρ]ὸς γελνόμ[ε]νος [δ]απάνην [πρ]ὸς

(Es fehlen drei Quadern mit etwa 78 Zeilen.)

Kol. XVI.

112 [— — — — — ¹⁶ — — — — — ἀ π]	ρότερο[v] εἰργάζετο βασιλεὺς Ἀτταλος, οὔτε διακατέχει ὁ δῆμος ἡμῶν οὔτε
[ἠ σύγκλητος ἐξουσίαν οὐ]δεμίαν εἰς τοὺς δημοσιώνας πεποιῆται· τὰς δὲ κατασκευασθείσας ὑφ' ἑαυ-	
[τοῦ ἀλέας τὰς ἀνακειμ]ένας ἐκ πλείονος χρόνου τῇ Ἀθηνᾷ τῇ Πολιάδι, ἃς κατέχει καὶ καρπίζεται	
115 [ὁ δῆμος, ἀνέσψωσεν, π]	αρακαλῶν τὸν ἀνθύπατον τοῖς μὲν ὑπὸ τῶν ἀλωνῶν λεγομένοις μὴ προσ-
[τίθεσθαι, ἀλλὰ ἐφίεσ]θαι τῷ δήμῳ τὰ πράγματα, μέχρι ἂν ἐπιγνώμεν τὸ κριθησόμενον ὑπὲρ	
[αὐτῶν ὑπὸ τῆς συγκ]λήτου, ζπεισέν τε τὸν ἀνθύπατον καὶ αὐτὸς ἀποφῆνασθαι, ὅτι οἶεται δεῖν δια-	
[τηρεῖν τοὺς κατεχομέν]ους ὑφ' ἡμῶν· πάλιν τε τῶν δημοσιωνῶν βιασαμένων κα(ι) προσαγαγόν-	

11 vgl. τὰς κατὰ τῶν τόπων κυρείας *IMagn.* 105,105 (*F*).
 14 C. Julius C. f. Caesar procos. vgl. Inschr. von Delos *Bull. hell.* XXIII 1899 73; *CIL* III S. 14203⁶ (verdruckt 14302); *CIL* I² p. 199 elog. XXVIII; der Vater des großen Cäsar; Statthalter von Asien c. 98—90 v. Chr. (*F*, O. Hirschfeld). 17 ἐπόνησαν von Gebäuden, wie 108,75. Dazu paßt Z. 20 οἰκοδομίας (*Wl.*) 32 στεφανηφόρ]ωι Λύκῳ *F*; eher εἰς Λαοδίκειαν τὴν ἐπὶ (oder πρὸς) τ]ῷ Λύκῳ. 34—111 Eine große Lücke, die *F* so berechnet: 1. Quader von 21 Zeilen zu etwa 66 Buchstaben, 2. Quader von 26 Zeilen desgl. und von 8 Zeilen zu etwa 76—80 Buchstaben, 3. Quader von 23 Zeilen desgleichen; also im ganzen 21+26+8+23 = 78 Zeilen. 112 Attalos III. ist schon tot, die Römer haben sein Erbe angetreten. Die römischen ἀλώναι und δημοσιώναι sind im Lande, nachdem C. Gracchus im Jahre 123 Asien den Rittern zur Ausbeutung überlassen hatte. Δημοσιώναι sind die publicani, die Pächter des *ager publicus*. Die römischen Publicani hatten also auf Land ihre Hand gelegt, das weder vom Senat in Anspruch genommen war, noch der Stadt Priene

gehörte. Früher war es Domäne des Königs Attalos, sowie es vielleicht schon Alexander dem Großen (Nr. 1) gehört hatte. Krates schützte die Athene im Besitz ihrer Salinen (s. u.) durch ein Gesuch an den Prokonsul, den Publikenen vor der Regelung der Dinge durch den Senat nicht nachzugeben. Der Z. 124 erwähnte Senatsbeschluß hatte Erythrai als ἐκκλητος πόλις bestimmt, wo die Verhandlung stattfand. στρατηγός hier wie sonst nicht im Sinne von Prätor, sondern den Prokonsul bezeichnend. 114 ἀλέας *Wl.*, vgl. 138. 141; wer sie gepachtet hat, heißt ἀλώνης (115). ἀλέαι (wofür auch ἀλείαι möglich gewesen wäre) sind wohl Salinen, die sonst ἄλες, ἀλαί, ἀλική, ἀλυκίς genannt werden (Blümner *Griech. Privatalt.* IV 12 Anm. 3). Diese Salinen werden an der Mündung (εἰσπλος Z. 129) der Γαισωνὶς λίμνη gelegen haben, wie auch noch für heute die Karte II in *Priene* auf der Nehrung südlich von Domatia eine Saline verzeichnet. Die Bildung ἀλώναι (von ἀλ—ς) verhindert. an ἀλεία = ἀλεία Fischfang zu denken, obwohl auch dieser in jenen Gewässern blühte und noch immer reichen Ertrag abwirft (*Priene* 20). 117 Anf. erg. *Wl.*

165 αλυσαν[τ — — — — 17 —]τον —
 — — — — 15 — — — — υ — 11 —
 χειροτονηθείς [δ]ὲ καὶ ἀγ[ωνοθέτης — — — — — — — — — — ἐπὶ στεφα]-
 νηφόρου Ἀκρισίου διὰ τὴν πεν[τε]τηρίδα —
 [. . μ]ετέιν[αι — — 10 — —] καὶ —
 170 — — — — — — — — 27 —
 δ — — — — — — — — 26 —
 ἀ — — — — 18 —
 . . α οἱ[κ]ον [κ]αὶ παρ —
 κρέαδοσίαν μετὰ τῶν συναγ[ω]νοθετῶν τοῖς τε πολίταις πᾶσιν καὶ τοῖς παροίκους καὶ τοῖς ξένους],

Kol. XVIII.

175 ὁμοίως δὲ καὶ τοῖς παρεπιδημοῦσιν ἐκ τῶν πόλεω[ν θεω]ροῖς καὶ τεχνίταις] καὶ [ἰ]ατρ[ο]ῖς καὶ ἀλε[ῖ]π[ι]ταις καὶ
 προσγυμνασταῖς καὶ τοῖς παρεπιδημοῦσιν πρὸς — — — — 15 —
 παρ' ἑαυτοῦ μετὰ τῶν συναγνοθετῶν καὶ εἰς [. — — — — 21 —
 τὴν ἐν τούτοις ποιούμενος χορηγίαν· ἐδαπάνησε]ν δὲ καὶ — 13 — — — — ἀγ[ωνοθέτης τὰ κ]ρέα ὑ
 καὶ τὰ εἰς τὰς στεφανώσεις τοῖς νικῶσιν· πομπ[εύσ]ας δὲ [μετὰ . . σ α . . νογ . . η ρῖς . . ΤΙΛΙΣ
 180 μὲν τῆς σεμνοτάτης θε[ᾶς] δὲ τῆς τεμενι . περ υ . αι καὶ παραστήσας
 τῇ θεᾷ τὰς θυσίας καὶ κ[ατευξά]μενος μὲν [κάλλι]στα τῷ δήμῳ καὶ καλλιερήσας ὑπέρ τε τῆς τῶν πο-
 λιτῶν σωτηρίας καὶ εὐξάμενος ὑπέρ τε τῶν πο[λι]τῶν καὶ τῶν κατοικούντων τὴν τε πόλιν καὶ τὴν χώραν
 — — — — 16 —
 185 — — — — 16 — — — — — — — — 16 —
 — — — — 16 — — — — — — — — 13 —
 [— — — — 16 —
 [— — — — 16 —
 [πρέσβεις καὶ θεωροῦς] ἀπὸ τῶν πόλεων καὶ τοὺς τούτων θεωροδόχους, τὸν [δὲ] δῆμο[ν] παρα-
 190 [— 8 — — — —] δαπάνης π[αρέλ]υσε[ν] οὐ μετρία, αὐτὸς δὲ τὴν νε[νομισμένην παρὰ πᾶσιν ἐστὶ]αν κοινὴν τ[ῆς]
 [πόλεως κοσμήσας δόξ]η ἔτυχε]ν καὶ ἐπαίνων προσηκόντων[ν]· τοῖς δὲ διησιχοῦσιν ἀ[ρχοντα]ς εἰς τὴν ἀ[υτοῦ]
 [οἰκίαν ἐκάλεσε πάν]τας καὶ τοὺς ἐπιμη[νίους] τῶν [στ]ρατη[γ]ῶν καὶ τὸν γυμ[νασ]ία[ρχον] τῶν νέων [καὶ τὸν]
 [νεωποῖον καὶ τὸν γραμ]ματέα τῆς βουλής καὶ τοῦ [δ]η[μ]ίου καὶ τὸν ἀντιγραφέα καὶ τὸν γυμνασ[ια]ρχον τῶν
 [ἐφήβων καὶ τοὺς παι]δονόμους καὶ τὸν ἀναγνώστην καὶ τὸν κήρυκα τῆς πόλεως· ἔνεκα δὲ τοῦ μ[έν] ἐπα[ι]-
 195 — — — — 16 —
 [τοῦ — — 13 — —] ἐπὶ [δ]ὲ ἕκα το . . αρμο[ι] . . διαφ[όρου] μετὰ τῶν συναγνοθετῶν· τοῦ [δὲ] κη-
 [ρύματος τὸ μὲν διά]φορον τὸ π[ρ]εσβ[ύ]τον εἰς τ[αὐτ]α μ[ετὰ] τῶν συναγνοθετῶν ἐκ τῶν ἰδίων δαμιλώς κα[ὶ]
 [— — — — 12 — —] ἐτέλλεσεν αταο . ν ἐ[ν]ια[υτ]ῶν, καὶ καθ' ὃ τῆς Ὀμονοίας ἦν ἱερεὺς [καὶ τ .
 — — — —] δαψ[ι]λὴ καὶ ν τε α ων. ὀλίγον καὶ τῆς ἰδίας μεγα-
 200 [λοψυχίας — — 8 — —]]ν . [καὶ] ξενικὰ σύμ[βο]λα κατὰ τόκων μειζόνων καὶ διὰ ταῦτα βα . .
 [— — — — 16 — —] — — — — 16 —
 — — — — 16 —
 — — — — 16 —
 [— — — — 16 — —] . . ΛΛΟ . . τῆς πόλεως καὶ τῷ νεωποῖον δανεισάμενος παρὰ τῆς Ἀθην[ᾶς] . .
 οἰόμενος] δὲ δεί[ν]ειν ἐπὶ τῶν ἱερῶν χρημάτων ἀπὸ τῶν δηλουμένων [συν]-
 205 [αλλαγμάτων καὶ τὰ] ὑπόλοιπα τῶν τόκων ὧν τὰ ψηφίσματα περιέχει ἀποδοῦναι, τὰ συναλλάγματ[α] . . .
 — — — — 16 —
 χρημάτων, τῆς τε τῶν διαφορῶν ἀποκα[ταστάσ]εως τῇ θεᾷ προενόησεν, ἐπὶ τὸ]

175 ff. = Kol. XVIII. Lesung sehr unsicher; vor dem Stein glaubt man alles herausbekommen zu müssen, man dürfte aber auch fast alles in die zerstörten Stellen hineinzu lesen imstande sein. Oft rechtfertigt nur der Zusammenhang die Lesung. Der erste Herausgeber gibt deshalb lieber zu wenig als zu viel. 176 Ausländer, die den Ephebenkurs miltmachen. 179 Ende ἀξίως? Wtl. 181 erg. Wtl. 191 διετησίφους erg. Wtl. 202 Wenn ein Monatsname übrig wäre, was nicht der Fall zu sein scheint, würde man hier Κροφ[ι]ῶνος ergänzen; vgl. Z. 236 Anf. ἐπὶ Μεγαρίστου Ταυρέωνος.

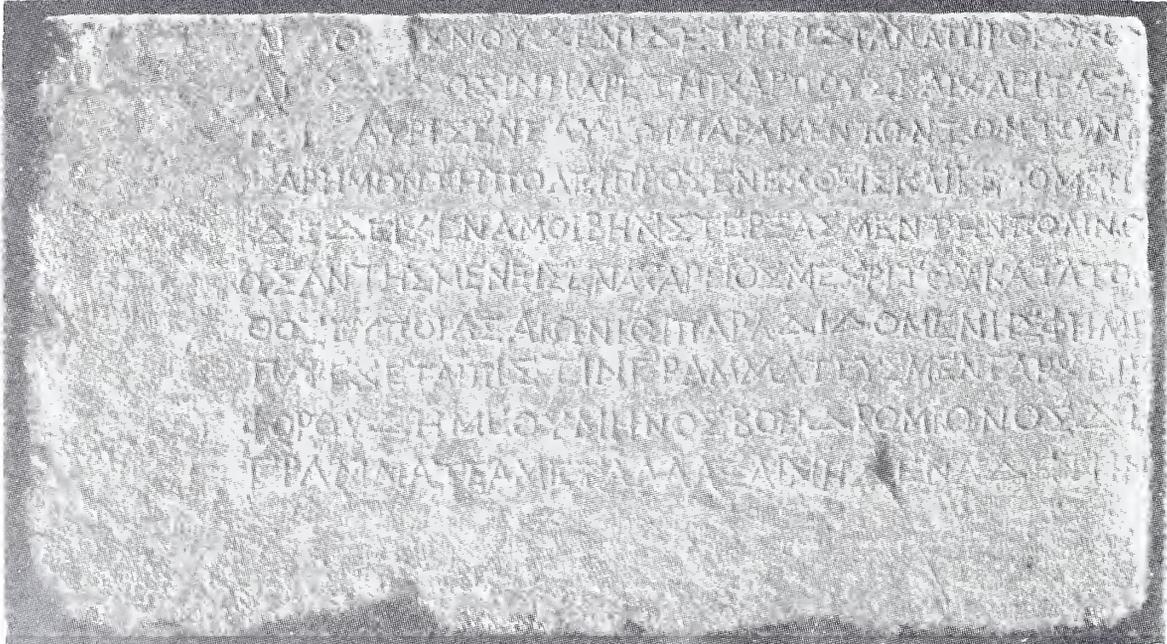
295 μέμπτως ἀνεστραμμένους — — — — — τῆς τῶν
 πολιτῶν ἐπικαρπίας ο κα-
 λῶν καὶ ἀγαθῶν καὶ εὐ- — — — — — ος . . . πρὸς [αὐ]-
 τὸν ἔχ[ει τὴν] προθυμίαν — — — — — τὴν τοῦ[του]
 299 εὐεργεσίαν], διὰ δὲ [τ]αὐ[τα δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ, — — — — —]

(Lücke von vier Zeilen)

300 . αι — — — — —	| — — — — —
αυ — — — — —	| — — — — —
δὲ χαλκὴν [— — — — —	| — — — — — δι]-
αλε(ί)που — — — — —	| — — — — —
ε . ων ἔχομ[— — — — —	| — — — — —
305 τ[ιμ]ῶν τοὺς στ[εφανηφόρους] τ[οὺς] καθ' ἑ[κ]αστο[ν] ἔτος ἀ[— — — — —	| [ἱρεθισμένους· τὸν δὲ γραμματέα τῆς βουλῆς καὶ τοῦ]
δήμου ἐν τοῖς Διονυσίοις τῷ ἀγῶνι τῷ παιδικῷ [τὴν τοῦ	| στεφάνου ἀναγγελίαν ποιήσασθαι ἐν τῷ θεάτρῳ,]
ὅταν τε μεταλλάξῃ τὸν β[ίον], στεφαν[ώσαι] αὐτὸν [— — — — —	| [ἐπὶ τῆς ἐκφορᾶς στεφάνῳ χρυσέῳ ποιήσασθαι δὲ]
τὴν ἀναγόρευσιν τοῦ ἔσομ[έ]νου τοὺς γραμμα[τεῖ]ς τῆς β[— — — — —	| βουλῆς καὶ τοῦ δήμου ἐν τῇ ἀγορᾷ· εἰς δὲ τὸν]
στέφανον χορηγήσαι τὸν νεωποῖον τῆς πόλεως [τὸ] ἀν[ά — — — — —	| λωμα, ἐξεῖναι δὲ καὶ ἐπὶ τῇ ἐκφορᾷ τῶν]
310 λοιπῶν τὸν β[ουλόμενον] στεφανοῦν Κράτητα . . α[. . . . . — — — — —	| — — — — — ]
ταυ[., συ]νακολουθῆσαι δὲ τ[ῇ] ἐκφορᾷ [τόν τε] παιδον	| ὄμον μετὰ τῶν παίδων καὶ τὸν γυμνασίαρχον]
τῶν νέων ἔχ[ον]τα τοὺς ἐφήβους καὶ τοὺς νέους κα[ὶ] τοῦ	| ς στρατηγούς μετὰ τῶν ἄλλων πολιτῶν· εἶναι δὲ]
[αὐ]τῷ[ι] σίτησιν μὲν [ἐν] πρυτανείῳ [καὶ ἐν Πανιωνίῳ καὶ	| μετουσίαν τῶν συντελουμένων ἱερῶν καὶ θυ]-
σιῶν ἐν [τῇ] β[ουλῇ]· ἀναγράψαι δὲ τόδε τὸ ψήφισμα [εἰς	| τοῖχον τῆς ἱεράς στοᾶς· ἵνα δὲ τὸ ἀνάλωμα τὸ εἰς]
315 τὴν ἀνα[γραφ]ὴν χορηγήσῃ ὁ νεω[ποίη]ς [προνοήσῃ, ἵνα	| διὰ τῆς ἐσομένης ἀναγραφῆς ἢ τέ]
Κράτητος [κα]λοκα(γα)θία μηνύται καὶ [ἡ] τῆς [πα]τρίδος	| εἰς αὐτὸν ἀμοιβὴ φανερά γίνηται τῶν]
πεπραγμένων ὑπ' αὐτοῦ.	| — — — — —

305 Anfang T ΙΩΝ 308 Hinter ἐσομένου fehlt στεφάνου durch Schuld des Steinmetzen.

112. Erster Beschluß für Zosimos (nach 84 v. Chr.).



Erster Beschluß für Zosimos, Nr. 112, Z. 13—22 (linker Teil).

Kol. XXII. Ἐπὶ στεφανηφόρου Γαΐου Κεστίου Ἡλιοδώρου,
 μηνὸς Μεταφειτῶνος δωδεκάτη, ἐτίμησεν
 ἢ τε βουλή καὶ ὁ δῆμος Αὔλον Αἰμίλιον Σέξτου
 Ζύσιμον στεφάνῳ χρυσέῳ καὶ εἰκόνι γραπτῇ τε
 5 καὶ χαλκῇ καὶ χρυσῇ καὶ μαρμαρίνῃ, γυμνασι-
 [αρχήσαντα] τῶν ν[έ]ων καλῶς καὶ δικαίως καὶ
 [φιλοτίμως, ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ [εὐνοίας τῆς
 [εἰς ἑαυτόν].

(frei)

[Ἐδ]οξε τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ· Διο[σ]κουρίδης Διοσκουρίδου τοῦ [Δημέου, φύσει]
 10 [δὲ] Ἡροστράτου εἶπ[εν]· ἐπειδὴ Αὔλος Αἰμίλιος Σέξτου Ζύσιμος καλὸς [ὦν καὶ ἀγαθὸς ἀνὴρ]
 [καὶ] βίον μὲν οὐκ ἀφιλότιμον] εἰς δόξ[αν, κ]ρίσιν δὲ τιμῆς [ἀ]ξίαν ἀπλότη[τά] τε καὶ γενναῖον ἐ-
 [Ζη]λωκῶς ἦθος, [καὶ οὐ Μ... ΙΣΔΙΤ... τῶν ἐ[σομέ]νων (?) καὶ (?) 14
 ἀγαθῆ[ν], ἐν οὐδενὶ δὲ τὴν ἰδίαν ἀπροκάλω[ς] διώκων ἀπόλαυσιν, συνιδῶν δ' ὅτι μόνη μεγίστους
 ἀποδίδωσιν ἢ ἀρετῇ καρποὺς καὶ χάριτας π[α]ρὰ ξένοις καὶ ἀστοῖς τὸ καλὸν ἐν τιμῇ θεμένους,
 15 ἐθησαύρισεν ἑαυτῷ παρὰ μὲν τῶν ζώντων ἔ[παινον, παρ]ὰ δὲ τῶν ἐπεσομένων μνήμην· εὐνόως
 γὰρ ἡμῶν τῇ πόλει προσενεχθεὶς καὶ γενόμε[ος δόγμα]τι πολείτης οὐκ ἄκαρπον τὴν τῆς τιμῆς
 δέδειχεν ἀμοιβήν, στέρξας μὲν τὴν πόλιν ὡ[ς πατρί]δα, γνησίου δὲ παρεχόμενος πολίτου κηδεμονίαν,
 ὡς ἂν τῆς μὲν εἰς ἕνα χάριτος μέχρι τοῦ κατὰ τὸν [παθό]ντα φυλασσομένης χρόνου, τῆς δ' εἰς πλη-
 θος εὐποίας αἰωνίῳ παραδιδόμενης φήμη· μάρτυρα δὲ τούτων τὴν ἐν τοῖς ὑφ' αὐτοῦ γεινομένοις
 20 παρέχεται πίστιν· γραμματεὺς μὲν γὰρ χειροτονηθεὶς τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου ἐπὶ στεφανη-
 φόρου Δημέου μηνὸς Βοηδρομιῶνος διὰ τὸ τὸν μὲν προκεχειροτημένον ἐν ἀρχαιερείαις
 γραμματέα μεταλλάξαι, μηδένα δὲ τὴν χρεῖαν ὑπομένειν ἐκ τοῦ καιροῦ διὰ τὸ τῆς λειτουργίας βάρος,

Kol. XXIII.

ἠσφαλίσατο μὲν τὸν τ[ε] ἴδιον ἐκάστου καὶ τὸν] τῆς πόλ[ε]-
 ως βίον, διπλὴν καὶ ἐν δ[ε]ρματίνοις τὴν τῶν γραμμάτων
 ποιησάμενος ἀναγραφῆν, τῆς δ' εἰς ταῦτα δαπάνης οὐκ ἐ-
 25 [φ]ίσατο χάριν τοῦ κατασφαιλισθῆναι βεβαίως τῆν τοῦ δή-

Die drei Dekrete für Zosimos wird man schon ihrer Stellung nach für später halten, als die darunterstehenden; es hatte erst dann Sinn, so hoch hinaufzugehen, als unten der Raum voll war. Diesem Ansatz entsprechen das historische Kolorit, die römischen Namen, die gesteigerten Ehren und Aufwendungen des Geehrten, die zunehmenden Erscheinungen des Itazismus und anderes Orthographische, die Schrift, welche noch gezielter, im dritten Dekret noch flüchtiger ist als in den vorigen. Die beiden ersten sind gleichzeitig eingehauen (F).

KB: im ersten Beschlusse sehr wechselnd zwischen 0,80—1,37; im zweiten 0,72—1,13; im dritten 1,18—1,21. H der gewöhnlichen Buchstaben 0,015—0,02; Überschriften größer.

Für die Ergänzung ist wichtig, daß zwar die Anlässe für die drei Beschlüsse verschieden sind, indem das erste dem Gymnasiarchen, das zweite dem Stephanephoren, das dritte dem Staatsschreiber im zweiten Amtsjahre gilt, daß aber in jedem Dekret alle bis dahin bekleideten Ämter und während ihrer Dauer erworbenen Verdienste in überreichen Worten aufgeführt werden (F). Daraus ergeben sich wichtige Anhaltspunkte für die Ergänzung. Es behandeln:

	Nr.: 112	113	114
γραμματεία I	20—29	15—18	8—11
γυμνασιαρχία	29—127	18—33	11—23
στεφανηφορία		33—94	23—28
γραμματεία II			28—32

1 F bemerkt, daß die Leute mit römischen Namen, auch Zosimos selbst, Freigelassene gewesen sein können. Der Stephanephoros Γαῖος Κέστιος Ἡλιοδῶρος erinnert an den römischen Ritter und wohl Steuerpächter in Asien (62 v. Chr.) C. Cestius (Cic. *pro Flacco* 31. Kern *Ath. Mitt.* XVIII 1893, 356, 5; *CIL* S. 12322; Pauly-Wissowa *RE* III 2004 Cestius 2.) 9 Ende erg. F Ein Bruder des Διοσκουρίδης Διοσκουρίδου τοῦ [Δημέου, φύσει δὲ] Ἡροκράτου ist der στεφανηφόρος Δημέας Z. 21, der in Nr. 113,11 und 114,6 als Δημέας Δημέου wiederkehrt; den Vater Διοσκουρίδης Δημέου nennt Nr. 123,1. 9—12 Das Stück unter ἡμῶν Διο ist nicht in Berlin. 11. 12 Anf., 13. 18 παθόντα erg. Wil. 15 Zosimos ατι πολείτης geworden; also [δόγμα]τι oder [ψηφίσμα]τι. 23 ff. vgl. 113,18; 114,11. 30. Die doppelte Aufzeichnung der Urkunden in δερμάτινα βυβλία oder τεύχη und βύβλινα τεύχη ist wichtig. Wenn zur Zeit des Ptolemaios VIII Euergetes (146—117) das Pergament erfunden sein soll, so reicht dieses Dekret ziemlich nahe an jene Zeit heran. Priene folgte also dem pergamenischen Vorbilde. Der Ausdruck scheint in dieser Bedeutung nur noch einmal im V. oder VI. Jahrh. n. Chr. im Inventar einer christlichen Kirche vorzukommen, vgl. Häberlin *Griech. Papyri* im *Centralbl. Bibliothekswesen* XIV 1897, 476, Nr. 175; Dziatzko *Unters. über ausg. Kapitel des ant. Buchwesens* 1900, 137, 1. Gewöhnlicher Ausdruck διφθέρα (F). 24 f. ἐφίσατο Wil.

	μου πίστιν, ἐαυτὸν ἐν — — — 19 — — — μέλλον-
	τος τοῦ τῶν νέων συγ[— — — 15 — — — διὰ τ]ὸ μηδέ-
	να βούλεσθαι τῆι τῆς [πόλεως ὑποστήναι χρεί]α ταῖς ὑ-
	πηρεσίαις οὔση βαρεία, [ἐπὶ — — — 15 — — —] στεφ[α]-
30	[νηφό]ρου γυμνασίου ἀποδειχθεὶς τῶν νέων . . .]ο . .
	— — — 20 — — — — 7 — ης νο — — 11 — —
	— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
	— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
	— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
35	[— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
	— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
	[— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
	— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
	— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
	— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
40	— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
	— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
	— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
	[νήν — — — 17 — — — — — — — — — — — — — —
	— — — 20 — — — — — — — — — — — — — —
45	[τα — — — 18 — — — — — — — — — — — — — —

(Fehlt eine Quader)

Kol. XXIV.

[συ]λλογισάμενος δὲ τὸ πρὸς ὥραν [τεθ]ησόμενον
 [ἄ]λειμμα τῆς τε ἰδίας οὐκ ἄξιον ἔσσεσθαι κρίσεως καὶ
 πολλοὺς διακλείσειν τῆς φιλανθρωπίας, τοῦτο μὲν
 60 ἀπεδοκίμασεν, ἔθηκεν δὲ τὸ ἄλειμμα ἀπὸ ἀνατολῆς ἡλί-
 ου δι' ἡμέρας μέχρι πρώτης τῆς νυκτὸς ὥρας, ἐν μὲν
 ταῖς ἀγοραίοις καὶ πατρίοις ἑορταῖς ἠρωματισμένον
 [τιθε]ῖς ἔλαιον ἐν τε τῷ γυμνασίῳ καὶ βαλανίῳ καὶ ἐπάλειμ-
 [μα· διὸ καὶ συνέ]βαιεν μηδένα μὲν ὑστερεῖν τῆς φιλοδο-
 65 [ξίας,]σθαι [δὲ π]ρὸς τῆ[ν τ]ούτων κ[οινων]ίαν
 ἰόμενον [τὴν μ]ετουσία[ν] — — — —
 τοῖς πανλυσιτελῆς καὶ κέρδος π — — — —
 βίον εἰς ἀνανκαῖον οὐδὲν — — — —
 μος τῆς ἐα[τ]ο[ῦ] προθέσεως ὠράθη[η]]ΑΙ δι' ἐτῆσ[σ]ο[υ]
 70 — — 14-15 — — ν καὶ [τ]ὸν ἀραθ — — — —
 ἀλ τοῦτον οὐκ ὀλίγων — — — —
 κιν τε καὶ κύρκον καὶ κρίκους εἰς κρε(?) — — — —
 ἐπὶ δὲ σφαίρας καὶ ὄπλα καὶ τὸν ἐπιστά[την τὸ] ν τῶν ἐφήβων
 τοῖς ἐκ φιλολογίας γραμματικόν, δι' [ῶν μὲν] τὸ σῶμα βουλόμε-
 75 νος ἄκοκ[ο]ν τυγχάνειν, δι' ὧν δὲ τ[ὰς ψυχ] ἄς πρὸς ἀρετὴν καὶ
 πάθος ἀνθρώπινον προάγεσθαι· παρ[ατιθεῖς] δὲ καὶ λουτρὸν
 δωρεὰν δι' ἐνιαυτοῦ τοῖς τε ἐφήβο[ις καὶ π]αιδευταῖς καὶ τοῖς
 συνλουομένοις μετὰ τῶν ἐφήβων νέοις, ἐν δ]ὲ ταῖς ἑορταῖς
 καὶ τοῖς πολείταις πᾶσιν καὶ παροίκους [καὶ κα]τοίκους καὶ ξένοις
 80 καὶ Ῥωμαίοις· διαλαβὼν δὲ δεῖν μηδε[μίαν] ἄμιλλαν σωματι-

31 ff. auf dem Stein sind noch mehrdeutige Reste, geeignet, Lesungsversuche zu bestätigen oder zu widerlegen. 39 sieht wie τ[ὸ] ἄ[τ]α[λ]μα aus. 41 ἐπ' Ἄρισ- Stephanephoros? 45 auf

der Fuge. 61 κρίκοι sind die Reifen für das Spiel der κρη-
 λασία, vgl. Krause *Gymnastik* I 318f. (F). 69 ὠράθη vgl.
 Croenert *Mem. Hercul.* 273, 3. 75 ψυχ[ὰς] Wil.

— [κ]ή[ν εἶ] | ργ[ειν . . .]ισαι δὲ — — — 17 — — —
 [. ἀ]νέθηκεν δι' ἐνιαυτοῦ καὶ ἀμίλλης]
 [ἀ γ ὡ νων δίπτυχα τῶν τε σωματικῶν πάντων κ[αὶ τ]ῶν
 [μ ο υ σικῶν μαθη]μάτων· βουληθεῖς δὲ τὴν τε γυμνασιαρ-
 85 [χίαν αὐτὴν κ]αὶ τὴν πόλιν ἐπίσημον παρὰ τοῖς εἰς
 [αὐτὴν ἐπιδημοῦ]σιν φαίνεσθαι ξένοις, μετέδωκεν μὲν
 [ἐν τῷ βαλ]αν[ή]ῳ τοῦ περὶ τὸ ἄλειμμα φιλανθρώπου
 [τοῖς εἰς τὴν πανήγυριν παραγενομένοις πᾶσιν,
 [ἐ κ ο ι νοποι]ήσατο δὲ καὶ τὴν ἐπὶ τοῦ βαλάνειου θέσιν
 90 [τοῦ τε ἐ]λα[ίου] καὶ ἐπαλείμματος ἐπὶ πάσας τὰς τῆς πανηγύρε-
 [ως ἡμ]έρας, ἀγῶνα τε σκιλλομαχίας καὶ γυμνικὸν ἐν εἵμασι
 [τιθεῖς] τοῖς τε ἐρήβοις καὶ τοῖς νέοις ἔδωκεν μὲν (frei)

Kol. XXV.

[ἐκάστῳ τῶ]ν νικησάντων τὴν πυγμ[ή]ν χρυσοῦν τα[ί]-
 [νίον καὶ τὰ τ]ῆς πόλεως ἐσεμνοποίη[σ]εν ἕθιμα, τάγμα
 95 [δὲ καὶ τῷ ἐφ]ήβῳ σκιλλομαχίας ἕθηκ[ε] μόνον· προ-
 [θυμότη]ρον δὲ ἕκαστον ἐπὶ τὴν τοῦ σώματος θε-
 [ραπ]είαν καταντᾶν εἰς τὸ γυμνάσιον βουληθεῖς ἔκαυ-
 σε μὲν τὸ καπνιστήριον διὰ τοῦ χιμῶνος ὄλου
 δ[ι'] ἡμέρα(ς), μετέδωκε δ' αὐτοῦ καὶ τ[οῖς] κωλυομένοις
 100 ὑπ[ὸ] τῆς νομικῆς μετέχειν προθεσμί[α](ς), ἐπιδόσιμον δὲ καὶ
 κ ἀν γυμ, τὴν δὲ [θε]ρ[απεία]ν ὑποστησάμε-
 [νος — — — — 25 — — — — . . .]ν· ἐπεὶ δ[ὲ — 7-8 —]
 — — — — — 26 — — — — — χίαν τὸ κατηφές τ . . .
 [— 6 — σ]κυθρω[π]ὸν — 7 — ἀραι τῆς διαγαρο[ύ]σης]
 105 — 6 — τας ὑ[— 5 — ἐν τῇ τ]ῶν Παναθηναίων ἐορ[τῆ]
 — — 12 — ἐπιστάσιαν, [ἴν' ἀ]εὶ τιμήσῃ (τὴν) τῆς πόλεως [ἡ]-
 μῶν προσ[τάτι]δα θεό[ν], ἐπόμπευσε μὲν κατὰ τὰ εἰθισ-
 [μένα] μετὰ τῶν [βο?]ηγῶν, π[α]ρ[ε]στήσεν δὲ ὑπὲρ τῆς
 πόλεως βοῖ[κ]ῆν θυσίαν· ἕθηκ[ε]ν δὲ καλλιοπλίας τοῖς ἐ-
 110 φήβοις ἄθλον· διένειμεν [δὲ] τὰ ἀπὸ τῆς ἱερουργίας ταῖς
 τε συναρχαίαις καὶ βουλευταῖς κα[ὶ] τ[οῖς] τὸν μακρὸν τροχάσασιν
 δρόμον καὶ τοῖς περὶ τὸν τό[π]ον πα[ρ]α[ί]δευταῖς καὶ δημοσίοις· κατὰ [π]άν-
 τα δὲ βουλόμενος στοιχεῖν τ[ῆ]ν πρὸς τὸν δῆμον φιλαγαθία
 καὶ τὸ γυμνάσιον ἐκόσμησε, ἀναθ[ε]ῖς ἔρμας δύο πρὸ τῆς ἐφηβικῆ[ς]
 115 ἐξέ[δ]ρας, καὶ οἷς ὁ τόπος ἀνείται [θε]οῖς, τούτων ἀφειδρῦματα προ-
 — — — — — 47 — — — — — | ἰν το
 — — — — — 47 — — — — — | γενό-
 [μεν — — — — — 44 — — — — —] λε πε
 120 [— — — — — 46 — — — — —] καὶ ἕθη-
 [κεν — — — — — 44 — — — — —] σ μετέ-
 [δωκεν (?) — — — — — 39 — — — — —] δωρ[ε]ῖαν καὶ

81 steht auf der Fuge. 83 ein δελτίον δίπτυχον schon bei Herodot VII 239. 88—92 die *kursiv gedruckten* Buchstaben stehen auf einem Stück, das nicht nach Berlin gekommen und verloren gegangen ist. 90 VA/ Schrader. 91 zum ἀγῶν σκιλλομαχίας erinnert F' an Theokrit VII 106 καὶ μὲν ταῦτ' ἔρδοις, ὦ Πᾶν φίλε, μή τί τι παῖδες Ἀρκαδικοὶ σκίλλαισιν ὑπὸ πλευράς τε καὶ ὤμους τανίκα μαστίδοιεν, ὅτε κρέα τυτθὰ παρείη und erschließt daraus einen Wettkampf zu Ehren des in Priene verehrten Pan Ἀρωγός. 91 wie der ἀγῶν γυμνικός ἐν εἵμασιν

war, ist unklar; schwerlich war dabei auf die Schamhaftigkeit der Zuschauer Rücksicht genommen, wie bei Quintus Smyrnaeus IV 188ff. (v. Wilamowitz *Griech. Literaturgesch.* 217). Eher werden die Gewänder eine Erschwerung der Bedingungen des Wettkampfes dargestellt haben. 100f. unverständlich; ἐπιδόσιμον ist sonst ein zugegebenes δαῖπνον. Κ[α]ταντ[ε]ῖαν γυμνασίου], was die Reste anzeigen, ergibt keinen Sinn. 106 erg. *Wil.* 107 ΘΓΟΥ.

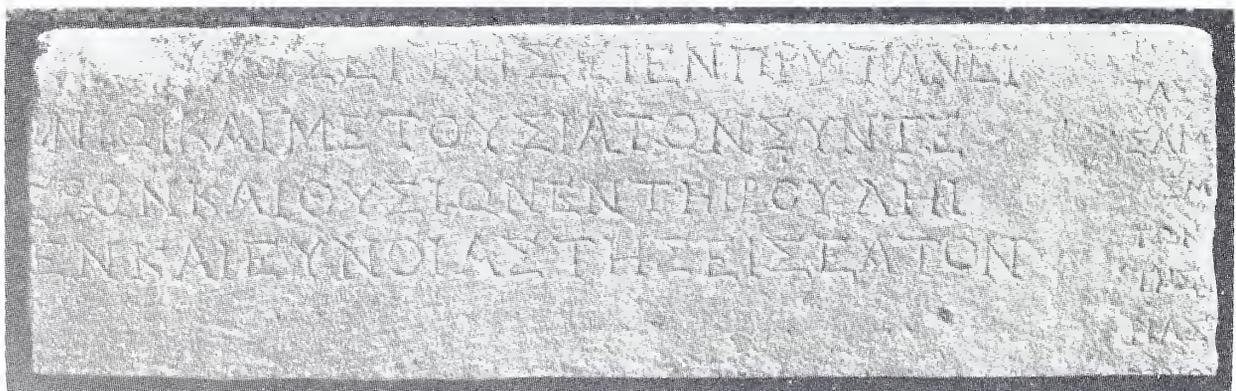
	— — — — —	47	— — — — —	σι
	— — — — —	47	— — — — —	τε
125	— — — — —	47	— — — — —	πα
	— — — — —	47	— — — — —	ακα
	— — — — —	47	— — — — —	ς,
				(frei)

Kol. XXVI. ὅπως οἱ λοιποὶ θεωροῦντες τῆ[ν
τοῦ πλήθους εὐνοίαν πρὸς τοὺς
130 ἀγαθοὺς ἄνδρας ἐ[κ]τενώως προσφέ-
ρωνται τῇ πόλει, δεδόχθαι τῇ βου-
λῇ καὶ τῷ δήμῳ· ἐπηγήσθαι μὲν Αὐ-
λον Αἰμίλιον Σέξτου Ζώσιμον
ἐπὶ τοῖς προγεγραμμένοις καὶ ἐ[σ]-
135 τεφανῶσθαι στεφάνῳ χρυσέω[ι]
τετιμῆσθαι δὲ καὶ εἰκόσιν γρα[π]-
[τῆι τε καὶ χα]λκῆ καὶ χρυσεῖ κα[ὶ]
[μαρμαρίνῃ], καὶ τὴν ἀνάθεσιν
[αὐτῶν ἐξείνα]ι ποιήσασθαι ἐν τῷ
140 [ἐπισημοτάτῳ]ι τῆς πόλεως τόπῳ·
[ἐπιγράψαι δ'] ἐπ' αὐτῶν· “ὁ δῆμος
[Αὔλον Αἰμίλι]ον Σέξτου Ζώσι-
[μον γυμνασι]αρχήσαντα τῶν νέ-
[ων καλῶς κ]αὶ δικαίως καὶ φιλο-
145 [τίμως ἀρε]τῆς ἕνεκεν καὶ εὐ-
[νοίας τῆς εἰ]ς αὐτόν”.

113. Zweiter Beschluß für Zosimos.

Kol. XXVII.

Kol. XXVIII.



Zweiter Beschluß für Zosimos, Nr. 113, Z. 6—9 (rechter Teil) und 26—33 (Zeilenanfänge).

Kol. XXVII.

[Ἐπὶ στεφανηφόρου Ποπλίου Η.....ν]οῦ
[μηνὸς Μεταφειτιώνος δωδεκάτη (?) ἐτῆ]μη-
[σεν ἢ τε βουλή καὶ ὁ δῆμος Αὐλον Αἰμίλ]ι-
[ον Σέξτου Ζώσιμον στεφάνῳ χρυσέω]ι ἀρισ-
5 [τείῳ καὶ εἰκόσι γραπτῆι τε καὶ χαλκῆ καὶ χρ]υ-

σῆι καὶ μαρμαρ[ίνηι κ]αὶ σειτήσῃ ἐν πρυτανεί-
 ωι καὶ ἐμ Πανιωνίωι καὶ μετουσίᾳ τῶν συντε-
 λουμένων ἱερῶν καὶ θυσιῶν ἐν τῇ βουλῇ,
 ἀρετῆς ἕνεκ ἐν καὶ εὐνοίας τῆς εἰς ἑατόν.

(frei)

(frei)

10 Ἐ[π]ῖ Ποπλίου Ἡ γο[υ] ου σ[τ]εφανηφόρου ἔδοξε τῇ βουλῇ καὶ τῷ
 δήμωι· Δημέας Δημέου εἶπέ[ν]· ἐπειδὴ Αὐ[τ]ος Αἰμίλιος Σέξτου Ζώσιμος καλὸς ὤν
 καὶ ἀγαθ[ὸς] ἀνὴρ πεποιῆται μὲν — — — — —²² — — — — —
 . . ὅπως αὐτοῦ τὴν κρίσιν οὐ βασ[.] τῆ]ν προθυμίαν ἠδυνήθη σ . . δ (?) [. δι]-
 ἀ[ν]οί[σθαι] καὶ ἀρ[ξ]ασθαι πρῶτος τῆς εἰς τὴν π[ό]λιν χάριτος, ἐσκέψατο δι' ὧν (τὸ) πλῆθος τὴν
 15 πρὸς τοὺς εὐ διατιθέντας φυλάσσει[ν] μ[ν]ήμην· γραμματεὺς γὰρ γενόμενος τῆς
 [β]ο[υ]λῆς καὶ (τοῦ) δήμου τῆς τε λειτουργίας ἐπιμελῶς προέστη καὶ τῆς εἰς τὰ δημόσια
 [γ]ρά[μ]ματα δαπάνης οὐχ ὑπεστείλατο, τὸν κοινὸν καὶ τὸν ἴδιον ἐκάστου βίον ἀσφαλισά-
 μενο[ς] δ]ιὰ τῆς ἐν τοῖς δερματίνοις βυ[β]λίοις ἀναγραφῆς· λαβὼν δὲ μετὰ τὴν

(frei)

(frei)

Kol. XXVIII.

ἀρχὴν ταύτην καὶ (τὴν) γυμνασιαρχίαν τ[ῶν] νέων — ¹¹ — τῷ τε κόσ]-
 20 μωι καὶ τοῖς ἀναλώμασιν μεγαλομερῆ [. — — — ²⁰ — — φιλο]-
 ξένως τε μὴ τὸ σύστημα μόνον τῶν εὐ[φ]ραδίων, ἀλλὰ καὶ τὸν πάντα
 δῆμον ταῖς ἀξίαις αὐτὸν ἀμείψασθαι τι[μ]αῖς — ²⁰ — — —]
 παρὰ τὴν ἐπὶ τοῖς πρώτοις ἐκκ[α]τένειαν λ[.] — — — ²⁴ — — —
 ου καὶ τοὺς παῖδας μὴ μόνον ἀ[μ]έ[τ]ριον — — — ²⁴ — — —
 25 [. κα]τασχέ[ν], εἰσά[γ]ων] δὲ εἰς τὴν — — — ²⁴ — — —
 τοῦ[ς]]ντας ἐφρόντισεν εὐκοσμίας, τοὺς μὲν παιδευτὰς συ[ν]εργά-
 τας ποησάμενος ἑαυτοῦ, τὴν δὲ ἰδίαν εὐσχημοσύνην κοινο[π]οῖ-
 σάμενος ἐκείνοις· ἔθηκεν δὲ καὶ ἀμίλλης ἀγῶνας τῶν τε ἐκ φιλολ[ο]γι-
 ας μαθημάτων καὶ γυμνικῆς ἐνεργείας, λαβὼν μὲν παρὰ τῶν πα[ι]δε[υ]-
 30 τῶν τὰς ἐννόμους τούτων ἀποδείξεις, δοὺς δὲ ἐκάστωι καὶ τὸ ὑ[πέρ]-
 τῆς φιλοπονίας ἔπαθλον· τυχὼν δὲ ἐπὶ τούτοις τῆς ἐγγράφου μ[α]ρτυ-
 ρίας τὸν μὲν δῆμον εὖρεν εἰς τὴν τῶν ὁμοίων ἀμοιβὴν οὐκ ἀ[μ]έ[τ]ριον (?)-
 τριον, αὐτὸς δὲ τὴν πείραν ἔλαβεν οὐ ψευδῆ τῶν ἐννοηθέντων κ[α]-
 λῶς· κρίνας δὲ μηδὲν εἰς τὸν μετὰ ταῦτα τῶν προγεγονότων π[ο]-
 35 εἶν ἡ(σ)σον, οὐδὲ τὸν ὑστεροῦντα καιρὸν ἤασεν ἀφ[ρόντισ]ον],
 ἀλλ[ὰ] χειροτονηθεὶς στεφανηφόρος εἰς τὸν ἐν[αὐτὸν τὸν μετὰ . . .]
 [. ἐπηγγ]είλατο μὲν εὐθέως ἐν ταῖς ἀρχαῖ[ρ]εσίαις ἐγγράφως παρ[α]-
 [καλέσειν ἐπὶ τῇ] τῆς εἰσόδου ἡμέραι τοὺς τε πολίτας πάντας καὶ πα-
 [ροίκους καὶ κατοί]κους καὶ Ῥωμαίους καὶ ξένους καὶ δούλους, τὰς τε θυσίας τὰς
 40 εἰθισμέ[ν]α καὶ τ[ῆ]ς πατρίους τοῖς τῆς πόλεως πα[ρ]αστήσειν θεοῖς, τοὺς
 τε ἐλευθέρους παῖδας καὶ τοὺς ἐφήβους ἀκρατιεῖν, τό τε μετὰ τὸν πόλε-
 μον μὴ γεγονὸς ποιήσειν· δειπνείν γὰρ τοὺς πολ[ι]τίτας πάντας κατὰ φυ-

13f. unklar. οὐ βασ[κάνως τῆ]ν F. 14 (τὸ) ergänzt F, vom Steinmetzen vergessen; ebenso 16 (τοῦ), 19 (τὴν). 17 ἡ(σ)σον aus HΣON Wil. 25 unsicher; ich sehe eher ΤΑΣΧΕΙ. ΤΙΓΛΙΔΕ. Ob trotzdem με[τ]ασχεῖν, δι[μ]ε[τ]ε[λ]ε[ι] δὲ zu lesen? 32 ἀ[μ]έ[τ]ριον eine unwahrscheinliche Bildung für ἄμοιρον oder einen Ausdruck, der ‚abgeneigt‘ oder ‚gleichgültig‘ besagt. ἀ[λλό]τριον ist durch die sicheren Reste des ε (Ξ) ausgeschlossen. 34 ergänze τὸν μετὰ ταῦτα (βίον). 41 ἀκρατιεῖν: ἀκράτιστα (Z. 54) = γλυκίζεῖν: γλυκίσμα. Vgl. Athen. I 11c: τὸ πρωίνον

ἐμβρωμα, ὃ ἡμεῖς ἀκρατισμὸν καλοῦμεν διὰ τὸ ἐν ἀκράτῳ βρέ-
 χειν καὶ προσείσθαι ψωμούς. Der Ausdruck μετὰ τὸν πόλειον
 geht nach F auf den Krieg des Orophernes. Man hätte auch
 an den des Perperna 130/129 denken können. Sehr viel
 näher aber liegt, auch wegen Schrift und Orthographie, der
 erste mithradatische Krieg (88—84), welcher stärker als die
 vorherigen in alle Verhältnisse eingriff, und dessen Ende
 auch in Rhodos besonders gefeiert worden ist (IG XII 1, 730).

λάς καὶ τοὺς ἐφί|βευκότας τῶν παροίκων καὶ κατ|οίκων καὶ Ῥωμαίους πάντας
καὶ τοὺς παρεπιδη|μουντας Ἀθηναίων τε καὶ Θεβαίων|ν καὶ Ῥοδίων καὶ Μιλη-
45 σίων καὶ Μαγνή|των καὶ Σα[μ]ίων καὶ Ἐφεσίων[ν], ἔτι δὲ καὶ Τραλλιανῶν

(Eine Quader fehlt)

Kol. XXIX.

διὰ τῶν ἐ[.....] παραλαβῶν δὲ τὴν σ]τεφανηφο-
ρίαν τῆι νομηνιαί το[ῦ Βοη]δρομιῶν[ος μηνὸς εἰς τῆ]ν οἰκίαν πρὸς τὴν τοῦ ἀκρατίσ-
55 ματος φιλανθρωπίαν τῆ[ν π]ρώτην τῆς ἀρχῆς ἡμέρ]αν κοινοποιησάμενος πᾶσιν
ἐπ' ἴσον, ἐν ἣ καὶ δούλου τύχη[ν] καὶ ξένου χρ[ῆ]σιμο[ν] ἦν ἐν ἐλαχίστῳ τίθεσθαι, τοὺς
τε παῖδας καὶ τοὺς ἐφήβους κα[λ]έσας ἐπὶ τὴν τ[ούτῳ]ν μετάδοσιν ἐτελήωσεν
τὸ κατὰ τὴν ἐπαγγελίαν εἶδος, [κ]ατακλείνας τε πάν[τ]ας τοὺς διὰ τῆς ἐπαγγελί-
ας ἐπὶ τὰ δίπνα κληθέντας ἐ[ν τ]ῆι ἱεραὶ στοαὶ τῆ ἐ[ν] τῆι ἀγοραὶ δαμιλῆ μὲν
60 ἐποίησατο τὴν τῶν χορηγο[υ]μένων ὑπηρε[σί]αν, μόνος δὲ μετὰ τὸν πό-
λεμον ἐν τῆι στεφανηφορία[ι] ἐπίσ]ημον εὐωχία[ν] ἐ]πετελέσατο, τοῖς μὲν ἀπὸ
τῆς θυσίας εἰς τὴν ὑποδο[χ]ῆν χρ[η]σάμενος, ο]ὐδὲν (τῶν) ἀνηκόντων εἰς
κοιν[ῆ]ν ὠφέλειαν ὑπο[σ]τειλάμενος· κα[τα]τιθ]εῖς δὲ μὴ μόνον τὰ πρὸς
ἡδον[ῆ]ν, ἀλλὰ καὶ β[ο]υλόμενος ἐκ[τ]ὸς ἀπάτην χορηγῆσαι [τοῖς θεαταῖς, αὐλητῆν?]
65 μὲν ἀπὸ τῆσ[κ]ηνῆς μ]ισθωσάμενος καὶ τὸν δυνάμενον τῆ τ[έ]χνη ψυχα]-
γωγῆσαι παντόμιμ[ο]ν [Πλ]ουτογένην, ἐπιδιξάμενος δ' αὐτὸν ἐπὶ τ[ᾶς τῆς ἑορτῆς]
ἡμέρας ἀβέβηλον καὶ τῆς τοιαύτης ἐπιθυμίας τὸν <τε> καιρὸν [συντηρῶν],
θεωρῶν δὲ καὶ β[ι]ον ἰδιώτου καὶ πόλεως διατηρουμένην ὁμ[ό]νοιαν ἐ-
κ τῆς εἰς τοὺς θεοὺς [εὐ]σεβῆας, ἐκαλλίερησεν ὑπὲρ τοῦ δήμου κα[τ]ᾶ ἡμῶν τῶι
70 Διὶ τῶι Ὀλυμπίῳ κα[ὶ τ]ῆι Ἡραι, θυσίας τὰς πρεπούσας παραστήσας· ὡς δὲ τὰ μὲν
π ρ ο ε π η γ γ ε λ μ ε ν [α] τέλος ἔσχεν αὐτῶι, βεβαιοῦντα τὴν ἀρχὴν [τ]οῦ ἐνι-
αυτοῦ, τελειῶν δ' ὁ μετὰ ταῦτα χρόνος ἐθεωρεῖτο πρὸς τὴν εἰς τὸ πλή-
(frei)

Kol. XXX.

[θος] ἀρέσκειαν, οὐδὲ τοὺς μετὰ ταῦτα καιροὺς ἀχορηγῆτους ἔασεν γενέσ-
[θαι, ἀ]λλὰ τὰς μὲν δημοτελεῖς καὶ κοινὰς ἑορτὰς ἐπισημοτέρας μᾶλλον
75 [ἐ π ὄ]ησε ταῖς εἰς ἀνθρώπους χάρισι, τοὺς δὲ ταύταις χρωμένους ἐδιπλασί-
[ασε] ταῖς εὐποΐαις, παρέχων λουτρόν τε δωρεὰν ἐν αὐταῖς τοῖς τε πολίταις
[πᾶσιν] καὶ παροίκους καὶ κατοίκους καὶ ξένους καὶ Ῥωμαίους κ(αὶ) τοῖς τούτων οἰκέ-
[ταις], τιθεὶς δὲ ἐπὶ τοῦ βαλανείου καὶ ἔλαιον καὶ ἐπάλιμμα· τοῦ τε ἐξελη-
[λυθ]ότος ἐνιαυτοῦ τὰς ἀγομένας [τ]ῶι Διονύσῳ μὴ ἔχοντος τριετηρίδας,
80 [ὠ]δόν τε καὶ χορα[ύ]λην κ[αὶ] κισθαρωδὸν ἐπὶ ἡμέρας δ[ύο, τ]οῦ τε μηνὸς τοῦ
Ἄρτεμισίωνος τῆι δ[ω]δεκάτῃ παραστήσας τὴν εἰθισμένη[ν] γείνεσθαι τῶι Διὶ
τῶι Κεραυνίῳ θυσίαν μετέδωκεν μὲν τῶν ἱερῶν τοῖ[ς] τε πολίταις καὶ παροί-
κοις καὶ κατοίκους καὶ ξέ[νοις] καὶ Ῥωμαίοις καὶ δούλοις, τοὺς δὲ β[ο]υλευτὰς καὶ τὰς συναρχί-
ας καὶ ἐδείπνισεν ἐν τῷ [τ]οῦ θεοῦ τόπῳ· ἐν τε τῆ τῶν Παναθ[η]ναίων ἑορτῆι
85 παραστήσας βοϊκὴν θυσίαν τῆι Ἀθηνᾶ τῆ Πολιάδι καὶ καλ[λ]ιερήσας ὑπὲρ τε τῆς
κοινῆς ὁμονοίας καὶ [τ]ῆς ἐπὶ τὸ βέλτιον τοῦ δήμου κα[τα]στασάσεως τοῖς ἀπὸ τῆς
ἱερουργίας οὐκ εἰς ἰδίαν κατεχρήσατο δαπάνην, ἀλλὰ τὴν [τ]ε βουλὴν καὶ τὰς συν-
αρχίας ἐν τῶι Βιαντεί[ῳ] κατακλείνας ἐποίησατο τὴν εἰς αὐτοὺς χορηγίαν δα-
ψιλῆ καὶ τῆς ἑαυτοῦ μεγαλοψυχίας ἀξίαν· καθόλου δὲ [π]ρόθυμον ἐν τε ταῖς

44 Reihenfolge: 1. und 2. die beiden Mutterstädte von Priene, Athen und Theben; 3. die Stadt, der der gute Schiedsspruch verdankt wird, Rhodos; 4.—8. die Nachbarn, sogar die ehemals bösen, zuerst die unmittelbaren: Milet, Magnesia, Samos, Ephesos, dann Tralles. 54 Neumond des Boëdromion d. i. der Jahresanfang. 56 τύχη[ι]—χρή[ι]ται, [δαπά]νην F. 59 ἱερά στοά d. h. der Halle, in der diese Dekrete aufgezeichnet sind.

62 „sich keiner Sache entziehend von denen (τῶν vom Steinmetzen weggelassen), die sich auf das gemeine Wohl beziehen“. 64 ἐκτὸς adverbial „außerdem“. 64—66 über ἀπάτη im Sinne von Illusion und ψυχαγωγία s. Stephanus-Dindorf *Thesaurus* II 1220 unten. 65 ΤΗΣ[ΚΗΝΗΣ], dem vorhandenen Raume nach mit einem statt zwei Σ. 66 Die älteste Erwähnung des Pantomimen. 67 τε ist überflüssig nach καί. 80 Verbum vergessen.

90 [προαιρέ]σεσιν καὶ τῇ πρὸς τὴν πόλιν εὐνοίαι π[αρεχόμενος] ἕαυτ[ὸν] [ἀ]νέλ-
 [λιπτο]ς εἶναι βούλεται πρὸς τὰς κοινὰς καὶ κατεπιγούσας ὑπηρεσίαι[ς]· ἐπὶ νηγελ-
 [ται δὲ] ἀ]ναθήσειν καὶ τὴν κατὰ τὸν νόμον ὀφείλουσαν ἀνατίθεσθαι φιέλην
 [στεφ]ανηφορικὴν τῷ Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ χάριν τοῦ καὶ τούτου τοῦ θεοῦ κεκοσ-
 [μῆσθ]αι δι[ὰ τ]ῆ[ς] αὐτοῦ φιλαγαθίας ἱερόν, καθῆκον δὲ ἐστὶν αὐτὸν ἐπὶ τού-
 95 τοῖς τοῦ πρόποντος τυχεῖν ἐπαίνου, δεδόχθαι τῇ βουλήι κα[ὶ] τῷ δή-
 μωι· ἐπινηθῆσθαι μὲν Αὔλον Αἰμίλιον Σέξτου Ζώσιμον ἐπὶ τοῖ[ς] προγε-
 γραμμένοις πᾶσιν καὶ ἐστεφανῶσθαι χρυσέωι στεφάνωι ἀριστήι·
 τε τιμῆσθαι δὲ καὶ εἰκόσιν γραπτῆι τε καὶ χαλκῆι καὶ χρυσῆι καὶ μαρμαρίνῃ,

(frei)

(frei)

Kol. XXXI.

ᾧ[ν] καὶ τὴν ἀ[νάθε]σιν γενέσθαι [ἐν τ]οῖς ἐπισημοτάτοις
 100 τῆς πόλεως τόποις, καὶ ἐπιγράψαι ἐπ' αὐτῶν· “ὁ δῆμος Αὔλον Αἰμί-
 λιον Σέξτου Ζώσιμον ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας τῆς εἰς αὐ-
 τόν”, στεφανωθῆναι δὲ αὐτὸν στεφάνωι χρυσέωι ἀριστείωι ὑπὸ
 τοῦ δήμου ἐν τοῖς Διονυσείοις ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ φιλαγαθίας
 τῆς εἰς τὸν δῆμον· καὶ ἵνα οἱ ἀποδειχθησόμενοι ἐν ἀρχερεσείαι[ς]
 105 ἀγνωσθέντες καὶ ὁ γραμματεὺς τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου οἴ-
 ται, ὅπως ἐν τοῖς Διο[νυσίοις τῶν] ἀγῶνι τῷ παιδικῷ, ὅταν
 ὁ δῆμος συντελῆι τὰς πατρίους τῷ Διονύσωι σπονδάς, ἢ ἀ-
 νανγελία γείνηται τοῦ προειρημένου στεφάνου, ὑπάρχῃ δὲ
 αὐτῷ καὶ σίτησις ἐν πρυτανείωι καὶ ἐν Πανιωνίωι καὶ μετουσί-
 110 α τῶν συντελουμένων ἱερῶν καὶ θυσιῶν ἐν τῇ βουλήι, ὅταν
 τε μεταλλάξῃ, στεφανωθῆι ἐπὶ τῆς ἐκφορᾶς ὑπὸ τοῦ δήμου στεφάνωι
 χρυσέωι, ἀναγορευθῶσιν δὲ καὶ οἱ στέφανοι ὅ τε τῆς πόλεως καὶ
 οἱ λοιποὶ οἱ παρὰ τῶν βουλευθέν[τ]ων στεφανῶσαι αὐτὸν ὑπὸ τοῦ
 ἱεροκήρυκος ἐν τῇ ἀγορᾷ· συν[ακο]λουθῆσαι δὲ τῇ ἐκφορᾷ τὸν
 115 τε γυμνασιάρχον μετὰ τῶν ἐ[φήβω]ν καὶ νέων [καὶ τῶ]ν παιδονόμων
 μετὰ τῶν παίδων καὶ τοὺς στ[ρα]τηγούς μετὰ τ[ῶν ἄλλων πο]λιτῶν·
 ἐξεῖναι δὲ στεφανοῦν ἐπὶ τῆς ἐκφορᾶς Αὔλον κα[ὶ] ἄλλους το[ύ]ς καὶ βου-
 λομένους· ἕνεκεν δὲ τοῦ τὴν τε Αὔλου εἰς τὸν δῆ[μον εὔ]νοιαν
 καὶ φιλαγαθίαν φανερὰν ὑπάρχειν καὶ τὴν ἐκ τῆς [πόλεως] εἰς αὐτὸν
 120 ἀμοιβήν, ἀναγράψαι <δὲ> τόδε (τὸ) ψήφισμα οὗ ἂν συγκριθῆ ἐν τῇ ἱερᾷ
 στοᾷ τῇ ἐν τῇ ἀγορᾷ ἐν τῷ εὐθέτῳ τόπῳ· ἀναγράψαι δ[ὲ] καὶ τὰς
 πρότερον δεδομένας αὐτῷ ὑπὸ τοῦ δήμ[ο]υ τιμάς.

90f. es gibt nur ἀνελλιπής. 105 Ende οκ(?)λ oder
 οκ(?)α P, der aber die Möglichkeit der Täuschung zugibt.
 Man sieht sicher das O und den oberen Teil der Hasta (nicht P

oder Γ oder dergl.). Dies führt auf οἰ[ων]ται, was jedoch
 schwer sein würde zu erklären.

114. Dritter Beschluß für Zosimos.

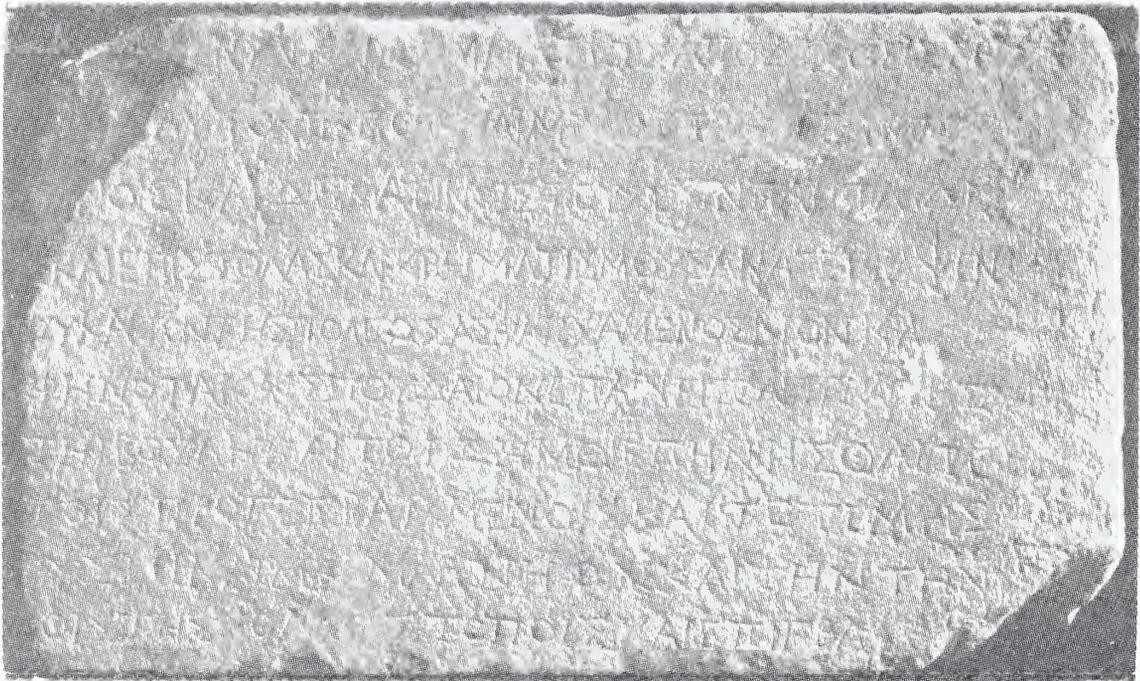
Kol. XXXII.

Ἐπὶ στεφανηφόρου Ποπλ[ί]ου Λαβερίου μηνὸς Μεταγει-
 τνιώνος τρίτηι ἐτίμησε[ν] ἢ τε βουλή καὶ ὁ δῆμος Αὔλον
 Αἰμίλιον Σέξτου Ζώσιμον εἰκόνηι γραπτῆι τε καὶ χαλκῆι καὶ
 χρυσῆι καὶ μαρμαρίνῃ ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοία(ς) τῆς
 5 εἰς ἑαυτόν.

1 Πόπλιος Λαβέριος vielleicht auch ein Freigelassener. Das plebejische Geschlecht der Laberii erst seit der sullanischen
 Zeit bekannt; vgl. Pauly RE IV 701.

Ἔδοξε τῇ βουλῇ κ[αί] τῷ δήμῳ· Δημέας Δημέου εἶπεν· ἐπειδὴ [Αὔ]λος Αἰμίλιος Σέξτου Ζ[ώ]σιμος
καλὸς καὶ ἀγαθὸς ὢν [ἀ]νὴρ παρέσχηται μὲν ἐν πολλοῖς τὴν πρὸς τὸν [δ]ῆμον εὐνοίαν, φανεράν [δὲ] καὶ
εὐ διαπιθεὶς τὴν πόλ[ιν] ἀμεταμελήτως προεῖται τὰς εἰς αὐτὴν χάριτας, π[ρ]ώτην δὲ λαβὼν παρὰ τ[οῦ]
δήμου χιροτονία[ν] τ[ῆ]ς πρώτης γραμματείας προέστη μὲν αὐτῆς [ἐ]πιμελῶς καὶ φιλοδόξως, [τὴν]
10 δὲ πίστιν καὶ φυλ[ακὴν] τῶν παραδοθέντων αὐτῷ γραμμάτων ἐποι[ή]σατο ἀσφαλῆ, διπλὴν τὴν [ἀνα]-
γραφὴν αὐτῶν [παρα]δοὺς ἐν δερματίνοις καὶ βυβλίνοις τεύ[χ]εσ[ιν]· μετὰ δὲ ταύτην ἀρχὴν γυ[μνα]-
[σ]ί[α]ρχος ἀπ[ο]διχθεὶς τ[ῶ]ν [νέ]ων ἐπέδωκε τὸν ἑαυτοῦ [ζή]λον εἰς τε τὴν τοῦ τόπου φιλοδο-
ξίαν καὶ εἰς τὴν τῶν ἀλιφομένω[ν] κοινω[ν]ίαν, ἐπιδόσεις [τ]ε ἐ[τέ]ρας δημοτελεῖς [ποησά]-
μενος καὶ τὴν τοῦ ἀλείμματος θέσ[ιν] κ[οι]νοποιησάμενος πᾶσιν ἀπὸ ἀνατολῆς μέχρι δ[ύ]σει-
15 ως ἡλίου· γενηθεὶς δὲ εὐάρεστ[ος] ἐν τοῖς τῆς γυμνασιαρχίας ἀναλώμασιν καὶ δικαί[ας]
παρὰ τοῦ δήμου καὶ παρὰ τῶν νέ[ων] κομισάμενος ἐπ' αὐτοῖς χάριτας, οὔτε τῆς εἰς το[ὺ]ς παῖ-
δας φιλοδοξίας ἠφροντίστησεν, [β]π[ω]ς, ἐπεὶ τὸ τῶν νέων ἀποκατέστησεν εἰς τὴν ἀρχαί[αν]
τάξιν σύστημα μόνος καὶ πρώτ[ος] μετὰ τὸν πόλεμον ἐγλεοιπός, μηδὲ τοὺς παῖδας ἀκοι-
νωνήτους τῆς φιλοδοξίας αὐτο[ῦ] ποιήσῃ· γενηθεὶς γὰρ καὶ παιδονόμος προέστη μὲν α[ὐ]τῶν
20 τῆς ἀγωγῆς σωφρόνως, πάντα τὰ κατὰ τὸν νόμον ποιησάμενος ἐπιμελῶς, ἔλαβεν δὲ κ[αί]

(frei)



Dritter Beschluß für Zosimos, Nr. 114, Z. 28—37 (rechter Teil).

Kol. XXXIII.

(Nordwand)

[τ]ὰς τῶν μαθημάτων ἀπο[δί]ξεις ἐκπλήρους, αὐτοῖς τε το[ῖ]ς παισὶν θεῖς ἄθλα διαπρε-
[π]ῆ καὶ τοῖς παιδευταῖς δούς ἄθλα ἔμψυχα, ἐφ' οἷς ὑπὸ τῶν εὐ παθόντων στεφανωθεὶς
δικαίως τῆς φιλοδοξίας ἐκομίσσατο τιμὰς, ἀναθείς καὶ ὄπλα· μεθ' ἅπαντα λαβὼν παρὰ
τοῦ δήμου τὸν ἐπώνυμον τοῦ Διὸς τοῦ Ὀλυμπίου στέφανον διαπρεπέστατα μόνος καὶ πρῶ-
25 τος μετὰ τὸν πόλεμον ἐτέλεσε τὴν στεφανηφορίαν, τὰς μὲν θυσίας ἐκπλήρους τοῖς τῆς πόλε-
ως παραστίσας θεοῖς, τὰς δὲ φυλάς τὰς δέκα διπνίσας παρὰ ἑαυτοῦ, τὴν δὲ β[ου]λὴν καὶ τὰς
[συνα]ρχίας δις κατακλείνας ἐκ τῶν ἰδίων ἀναλωμάτων, δι' ὧν ἑτέροις [εἰ]ς τὰ μετὰ ταῦτα

22 ἄθλα ἔμψυχα sind lebende Tiere, z. B. ein Kalb; vgl. Nr. 113,95. 27 am Ende Lücke von zwei Buchstaben?

[δέ]δεικται τῷ δήμῳ[ωι] προ[φ]έρεσθαι φιλοδόξ[ως· ἔτι δ]ὲ νῦν καὶ [γρ]αμματεὺς ἀποδιχθεὶς τῆς
 βουλῆς καὶ τοῦ δήμου τὸ δεύ(τε)ρον εἰς τὸν ἐνεστ[ῶτα ἐν]αυτὸν πεποιήται μὲν διπλὴν τὴν τῶν
 30 δημοσίων γραμμάτων ἀναγραφῆ[ν ἐν βυβλί]νοις καὶ δερματίνοις τεύχεσιν, πάντα δὲ
 τὰ ὑφ' αὐτοῦ χρηματισθέντα ψηφίσματα τοῦ δήμο[υ] καὶ ἐπιστολάς καὶ χρηματισμοὺς ἀνατέγραφεν
 καθότι προδεδήλωται, τὸν τε κα(τ' ἰ)δίαν ἐκάσ[τ]ου καὶ τὸν τῆς πόλεως ἀσφαλισάμενος βίον· κα-
 θήκον δ' ἐστὶν αὐτὸν ἐν πάσιν ἐκτενῆ π[ε]φηνότα καὶ σπουδαῖον ἐπαινείσθαι τε καὶ τῆς
 35 καθη[κ]ούσης ἀξιώσαι τιμῆς, δεδόχθ[α]ι τῆ βουλή καὶ τῷ δήμῳ· ἐπηνήσθαι τε
 Αὐλον Αἰμίλιον Σέξτου Ζώσιμον ἐπ[ι] τοῖς προγεγραμμένοις καὶ τετιμησ-
 θαι εἰκόσι γραπτῆ καὶ χαλκῆ καὶ χ[ρ]υσῆ καὶ μαρμαρίνῃ, ὧν καὶ τὴν <τὴν>
 ἀν[άθ]εσιν γενέσθαι ἐν τοῖς ἐπισημοτά[τ]οις τῆς πόλεως τόποις, καὶ ἐπιγρά-
 [ψαι ἐπ' αὐτῶν· “ὁ δῆμος Αὐλον Αἰμίλιον Σέξτου Ζώσιμον γραμματεύσαντα καλῶς]
 [ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ] εὐνοίας τῆς εἰς αὐτόν” ἐξείναι [δὲ καὶ ἄλλοις στεφανοῦν αὐτόν],
 40 [καὶ ἀναγράψαι εἰς τοῖχον τῆς ἱεράς στοᾶς τῆς ἐν τῇ ἀγορᾷ τὰς τιμὰς ὑπὸ]
 [τῶν τοῦ δήμου ψηφισμάτων. (frei)

29 ΔΕΥΡΟΝ für δεύτερον. 32 ΚΑΔΙΑΝ für ΚΑΤΙΔΙΑΝ.

115. Beschluß (I. Jahrh. v. Chr.).

„Binder“, l. 0,61, h. 0,31, T. 0,65; BH 0,012—0,013, ZA 0,01; gehört nach der Höhe in die siebente Schicht von unten, ist aber um 0,03 tiefer als alle anderen Binder, kann also niemals in der Schmalwand gesessen haben. Auch passen weder Schrift noch Kolumnenbreite (die über einen Meter betragen haben muß) noch Dübellöcher zu irgend einer Urkunde der Schmalwand. Man wird also an die Kammerwand als Aufstellungsort denken müssen.

..... 0 .....	..... ω	— — — — —
. νεσ . μα . .	ἐν αὐτῇ μεγαλομερῶς τοῖς γενο[μέν]οις	— — — — — καὶ θυσίαν ἐπι-
τ[ε]λ[έ]σας [ὑ]πὲρ τῆς τῶν πολιτῶν καὶ τῶν πολιτῶν σ[ωτηρίας διένιμε τὰ κρέα (?)]	τοῖς γενο[μέν]οις	τοῖς τε πολιταῖς]
καὶ ξένοις καὶ οἰκέταις τὰ τε λοιπὰ τὰ νομιζόμενα ἐπ[ετέλεσεν	καὶ ξένοις καὶ οἰκέταις τὰ τε λοιπὰ τὰ νομιζόμενα ἐπ[ετέλεσεν	— — — — — ἐκ τῶν]
5 ἰδίων ὑπαρχόντων, ἀναστρεφόμενος ἐν πάσιν φιλ[ανθρώπως	ἰδίων ὑπαρχόντων, ἀναστρεφόμενος ἐν πάσιν φιλ[ανθρώπως	— — — — —]
τοῖς ἰδίοις πολιταῖς ἐκ τῆς ἰδίας ὑπάρξεως χορηγεῖν [προαιρούμενος	τοῖς ἰδίοις πολιταῖς ἐκ τῆς ἰδίας ὑπάρξεως χορηγεῖν [προαιρούμενος	— — — — —]
οἰκονόμος τε γενόμενος καὶ νεωπόιης τῆς πόλεως [προσ-	οἰκονόμος τε γενόμενος καὶ νεωπόιης τῆς πόλεως [προσ-	— — — — —]
όδους ἐπαυξῆσαι· φιλανθρώπως δὲ προσενεχθ[εῖς	όδους ἐπαυξῆσαι· φιλανθρώπως δὲ προσενεχθ[εῖς	— — — — —]
προσόδους παραγενομένοις τῶν μὲν συμφερό[ντων	προσόδους παραγενομένοις τῶν μὲν συμφερό[ντων	— — — — —]
10 δὲν ὑστερήσαι προαιρούμενος, εἰ δέ τι γίνοιτο	δὲν ὑστερήσαι προαιρούμενος, εἰ δέ τι γίνοιτο	— — — — —]
αὐτὸς ἀναδεχόμενος ἐκ τῶν ἰδίων εἰσφέρειν ἐν	αὐτὸς ἀναδεχόμενος ἐκ τῶν ἰδίων εἰσφέρειν ἐν	— — — — —]
..... αὐτόν ὁ δῆμος προεχειρίσ[ε] . . . . .	..... αὐτόν ὁ δῆμος προεχειρίσ[ε]	— — — — —]
..... τημ . . ια . εἰς . λοφη . . . . .	..... τημ . . ια . εἰς . λοφη	— — — — —]

116. Kränze von einem Ehrenbeschlusse (I. Jahrh. v. Chr.).



Quader, l. 1,31, h. 0,47, gr. T. 0,33, auf keine Weise in die Wand einzuordnen, enthält drei sorgfältig ausgeführte Kränze mit Inschriften. In Berlin.

Erpheukranz: (zerstört)	Eichenkranz: [Ποσ]ειδῶνος [Ε]λικωνίου [ἐμ Παν]ιωνίου.	Lorbeerkranz: Ἐστία[ς] [Βου]λαίας.
----------------------------	--	--

Im linken Kranze stand vermutlich der Name des Dionysos (*F*).

117—130. Ostwand der Nordhalle (I. Jahrh. v. Chr.).

Von der Ostwand, welche freier den Plünderungen ausgesetzt lag, sind nur 15 größere Stücke und 5 kleine Fragmente auf uns gekommen; ein sechstes, unbekanntes Fundortes, ist angeschlossen worden. Nur neun sind in der Nähe des Standortes gefunden; eins (Nr. 121) beim oberen Gymnasion, eins (Nr. 124 — Zugehörigkeit fraglich) in einem der Häuser nördlich von der Athenastraße verbaut. Nr. 123, jetzt verloren, hat schon Chandler *Ion. Ant.* I 15,39 abgedruckt (*CIG* II 2906); Nr. 117 *B. D.* 119 rechts hat Kumanudes nach Abschriften von Alkibiades Sakkelion, der in den achtziger Jahren Lehrer in Kelebesch war, veröffentlicht: Ἐφ. ἀρχ. 1886, 218ff. = 117 *B.* 119; 1887, 195ff. = 117 *D.*

Die Erhaltung ist schlecht, auch schon die Schrift selbst flüchtig und unregelmäßig, so daß Beobachtungen der Zeilenhöhe und andere Äußerlichkeiten wenig nützen. So läßt sich auch den einzelnen Bruchstücken kein sicherer Platz anweisen. Zeitlich fallen die Inschriften meist etwas später als die der Westwand; Berührungspunkte mit den Inschriften des Krates (Nr. 111) und des Zosimos sind vorhanden. Die bei den Museumsausgrabungen gefundenen Stücke sind am Fundorte geblieben.

Erste Abschrift von Biondi: die kleineren Fragmente hat *P.* die größeren *F* revidiert. Abklatsche sind in Berlin, helfen aber zum Teil sehr wenig.

117. Beschluß für Herakleitos, Sohn des Theodoros.

A) I. Linke Kolumme.

[Ἐπὶ στεφανηφόρου μηνὸς Μεταγειν|ιώωνος πέμπ(?)]τη
 [ἐτίμησεν ἢ τε βουλή καὶ ὁ δῆμος Ἡράκλειτον Θεο|δῶ]ρου χρυ-
 [σέωι στεφάνωι ἀριστείωι κ]|αὶ εἰκόني γραπτῆι
 [τε καὶ χαλκῆι καὶ χρυσοῖι καὶ μαρμαρίνηι καὶ ἐμ πρ|υ]τανείωι καὶ
 5 [ἐμ Πανιωνίωι καὶ ὅταν ἡ βουλή συνῆι σιτήσει καὶ] προεδρία
 [ἐμ πᾶσι τοῖς ἀγῶσιν καὶ ἀτελεία τοῦ σώματος].
 (frei)

II. Rechte Kolumme. (Es fehlt viel)

 ----- 15 ----- λ -----
 ----- 12 ----- πάλιν ἦγ -----
 10 ----- 11 ----- ἴσεν τῆ μὲν πρι -----
 γραμ . . . ἐν ἐὰν ἐμβαίνωσιν [----- ἐπὶ τὸν ἐνιαυτὸν]
 τὸν ἐπὶ στεφανηφό[ρ]ου Κλεοσ -----
 Ἡράκλειτος τὸν μὲν στρατηγὸν -----
 τῶν δὲ δημοσιων(ῶν) παραγενομέ[νων -----]
 15 ἀρχόντων κωλυσάντων σ -----
 Φιαν καὶ τραύματα καὶ φόνους . . σ -----
 τοῦ ἀνθυπάτου κατ' αἰτίασιν περ[ὶ -----]
 ἐν χρόνωι ὠρισμένωι περὶ ὧν ἐγκ[αλοῦσιν ἡμῖν ----- μετὰ]
 τῶν συναποδεδειγμένων ἀνδ[ρῶν ----- ἐπι]-
 20 στρέψας καὶ αὐτὸς ἀπ[ῆ]λθεν [εἰς ----- καὶ πρεσβευτῆς γε]-

A Eine Quader, links (I) die Zeilenenden, rechts (II) die Zeilenanfänge; H. 0,475, gr. L. 0,69, T. 0,25. BH I 0,02, H 0,01. Nur rechts gebrochen. Es fehlen links unter dem Präskript vermutlich zwei Quadern mit Schrift; rechts desgleichen. 10 πρ[εσβεία]? 11. 12 ἐ[γ]γραμ(μ)[άτευ]εν? 12 ΝΗΦΟΥΟΥ. 14 δημοσιων(ῶν) ist Steinmetzfehler; vergl. Nr. 111. 16 Anfang sieht wie EIAN aus: doch kann Verletzung mitspielen.

Hll. erwartet etwa ἀκολα[σίαν]. 18 vgl. Nr. 120,29. περὶ ὧν [ἐ]γκαλοῦσιν ἡμῖν Μιλήσιοι, und Nr. 111,143ff., wo es wohl um dieselbe Sache geht. 20 ἀπελθεν Γ. Es scheint sich meist um Streitigkeiten mit den römischen Steuerpächtern zu handeln. Ephesos (21. 47) wird wegen des römischen Statthalters aufgesucht. Στρατηγοί sind hier immer die Prokonsule von Asien.

	νου τοῦ ἀγώνου φανερόν ἐγενήθη, καὶ προσεδαπάνησεν μετὰ τῶν συναγ[ωνοθετῶν δραχμᾶς (Zahl)· γενομένων δὲ]	
	ἀγῶνων ἐπὶ στεφαναφόρου Ἡρώδου συνετέλεσεν ἕκ τῶν ἰδίων μετὰ [τῶν συναγωνοθετῶν δείπνον ἐν τῷ θεά-]	
	τρι τοῖς τε πολίταις καὶ κατοίκοις καὶ παροίοις καὶ οἰκέταις κα[ί] — — — — — , ἐποιήσατο δὲ]	
	καὶ κρεαδοσίαν μετὰ τῶν συναγωνοθετῶν πᾶσι τοῖς πολίταις [καὶ τοῖς — — — — — καὶ τοῖς παρεπι-]	
15	δημοῦσιν ἕκ τῶν πόλεων θεωροῖς, ἐδαπάνησεν δὲ παρ' ἑαυ[τοῦ] — — — — —	
	τοῖς ἀγῶσιν δραχμᾶς Ἄλεξ. ρξ' καὶ ταινῶν τοῖς νικήσασιν δραχ[μᾶς] — — — — —	
	σιν ἡγορασμένοις δραχμ. ἦξ', καὶ παραστήσας τῇ θεῷ τὰς [θυσίας ὑπὲρ τῆς σωτηρίας τῶν τε πολιτῶν πάντων]	
	καὶ γυναικῶν καὶ τέκνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν κατοικούντων [τῶν τὴν τε πόλιν καὶ τὴν χώραν — — — — —]	

B) — — — — —

20 — — — — —

— — — — — ο

— — — — — !

[. . φ]ιλοτιμίας — — — — —

25 λλ . . . νο — — — — —

δρ μ[ἐ]ν φροντιζομ[ενο] — — — — —]

φανε[ρ]πασιν καθίστανε — — — — —

. α . . . ας καταξίας ἀπονο — — — — —

καὶ χάριτος καὶ φιλανθρωπίας — — — — —

30 [τῆς] πατρίδος τοὺς μετ' εὐνοίας — — — — —

[φ]ιλοδοξίας πάντα τὰ κοινὰ κα[ί] — — — — —]

[δ]εδόχθαι τῇ βουλήι καὶ τῷ δή[μωι]· ἐπηνήσθαί τε — — — — —]

ἐπὶ τε τῇ πρὸς τὸ θεῖον εὐσεβε[ί]α καὶ — — — — —]

[καὶ ἐ]πὶ τῇ πρὸς ἕκαστον τῶν [πολιτῶν εὐνοίαι καὶ στεφανῶσαι — — — — — τετειμή]-

35 [σθαι δὲ καὶ αὐτὸν εἰκό]νι χαλ[κῆ] καὶ — — — — —]

— — — — —

12 nach F ein anderer, späterer als der Herodes von Nr. 109. 16 Ἄλεξ(ανδρείας). 17 δραχ(μᾶς). B Sehr abgerieben.
 28 . . Η ΑΙ ΑΣ . [δαπ]άν[υ]ας? F.

119. Beschluß für Theon (Anf. I. Jahrh. v. Chr.).

I. Linke Spalte.

	— — — — — ἀποδόν-
	[τ — — — — —]άσατο πάντα
	— — — — — ἐπιλαβέσθαι τοῦ
	[— — — — — τῆς κρίσεως τὰ ὅλα καὶ
5	— — — — — ντως· ἀποδειχθεῖς δὲ καὶ
	[ἕκδικος καὶ — — — — — δικάσα]ς ὑπὲρ τῆς πόλεως δίκην
	[— — — — — τὸ τῶν δαπανη]μάτων πλήθος οὐκ ὀλίον τῇ
	[πόλει ἀποκατέστησεν — — κα]ὶ καθόλου τε οὐ μόνον ἐν ταῖς
	[κρίσεσιν — — μεγίστου τέ]τευχεν ἐπαίνου καὶ δόξης ἀτα-
10	[ράκτου χάριν τοῦ διηκε]λέως ἐν αὐταῖς ἀναστραφῆναι
	[— — — — — ἀ]λλὰ καὶ ἐπιστάτης ἐπὶ πολ(λ)ὰ
	— — — — — ἀποταγείς πάντα καλῶς καὶ ὀσί[ως]
	[— — — — — αἰρεθεῖς δ' ἀντιγρα]φεύς ἤρξεν ἐπικικῶς, ὥστε μηθέ[ν]
	[— — — — — τ]ῆς πόλεως ὀρθῶς καὶ δικαίως,
15	[καὶ πομπεύσας τῇ προστάδι τῆς] πόλεως Ἀθηναί τῆς θεᾶς ἀξι[ως]
	— — — — — καὶ πάσαις ταῖς συναρχαίαις τοῦ
	[— — — — — ἐπ]αγγελίαν τοὺς πολίτας ἢ χάριν τῶν
	— — — — — τοῖς τρα — — — — —
	[— — — — — δαπ]ανημάτων — — — — —

—	— οὐδὲν ἐκλεί-	— ὁμοίως δὲ καὶ πρὸς Ἀλεξανδρεῖς τοὺς ἐν τῇ Τρωιάδι καὶ πρὸς Ἐφεσίουσ καὶ Μυ-	
—	υ ἐπὶ Τριπόλεωσ	30 λασεῖσ καὶ πρὸς Ἐρυθραίουσ δὲ ὑπὲρ τῶν πρὸσ Μιλησίουσ καὶ πρὸσ Σαρδιαν[ούσ]	
—	— υνασ ωσ τη	— ὁμοίωσ καὶ πρὸσ Κολοφωνίουσ ὑπὲρ τῶν πρὸσ Μάγνητασ πλεονάκισ	
—	— κ]αὶ δαπά-	— καὶ πρὸσ Σέλευκον τὸν βασιλέωσ Ἀντιόχου τοῦ ἐγ βασιλέωσ Δημητρί[ου]	
15	— — — υ . . π . ι	— κα[ὶ π]ρὸσ Ἀλαβανδεῖσ, πρὸσ δὲ Γάιον Ἐγνά[τιον συν]αποσταλεῖσ δικαστ[ήσ]	50
—	— — — — —	— το ἐλ χρε[ῖαν ἐ]τέλεσεν τῶι δῆμωι χωρὶσ ὀψωνίων	
—	— — — — —	35 ων — — — ¹⁸ — — — νεισ [ὑπὲρ τ]ῶν τῆι πατρίδι χρησίμων Ι	
—	— — — — —		

H. 0,455, L. 0,615, T. 0,26; BH und ZA 0,012. Die Schrift ist klar und sorgfältig und sieht älter aus als die aller anderen Dekrete der Ost- und Westwand. Zugehörigkeit sehr fraglich. F. Die linke Spalte ist sehr zerstört; Abkl. ergibt wenig. 10. 11 εἰσηγέρ[κατο. 14 δαπά[νας? 23 KAPKON. 39 Streit mit Milet, bei dem Erythrä Schiedsrichter ist, auch im Dekret für Krates Nr. 111 (F); vgl. Nr. 120. 31 Hinter τῶν sind 3—4 B. radiert; wohl ein versehentlich wiederholtes τῶν (F). 32 Seleukos VI Epiphanes Nikator (96—95 v. Chr.) hatte auch sonst Beziehungen zum Westen, vgl. Babelon *Les rois de Syrie* 198 ff. CLXIV ff.; delische Inschr. *Bull. hell.* VIII 1884, 106 (F). Hier ist er noch Kronprinz, wodurch diese Gesandtschaft und vielleicht auch die vorher erwähnten Ereignisse und Personen in die Zeit vor 96 v. Chr. rücken (Wül.).

Von den Römern ist Gaius Labeo vielleicht ein Atinius (?) Labeo. Solche Labeo senatorischen Ranges mit Vornamen C.

werden öfters erwähnt, zuletzt einer als Trib. pl. im Jahre 131 v. Chr. Sonst kommt das Cognomen Labeo bei Senatoren republikanischer Zeit nur in der Gens Fabia vor und dann immer mit dem Vornamen Q. Welcher Gens der im Jahre 167 nach Lesbos geschickte Labeo (Liv. XLV 31, 14) angehörte, ist unsicher (Dessau). Ein Labeo Freund des Q. Cicero in Asien (Cic. ad Q. frat. I 1, 14). — L. Piso möchte O. Hirschfeld für den Praetor des Jahres 74 L. Calpurnius Piso halten: s. Pauly-Wissowa *RE*² III 1395, 98. — M. Silanus kann sehr wohl der spätere Prokonsul von Asien Μάρκος Ἰούνιος Δεκόμου υἱὸς Σιλανός im Jahre 76 v. Chr. sein (Waddington *Fastes de la prov. Asiat.* nr. 18; Friedrich und O. Hirschfeld). Quästor Murenas' war er 84—81. Vielleicht bezog sich die Gesandtschaft auf eine Erleichterung oder Umgehung der Hilfeleistung, die Murena von den griechischen Städten forderte und z. B. von Milet erhielt (Cic. in Verr. I 35, 89). — M. Hypsaens scheint unbekannt.

122. L. 0,615, H. 0,458, T. 0,26, BH und ZA 0,12. Die Majuskelabschrift enthält in Z. 11 ff. noch einzelne Buchstaben, die F aber bei der Umschrift verworfen hat. Lückenangaben am rechten Rande höchst unsicher.

—	— — — — —	— — — — —	
—	— — — — —	— — — — —	
—	— — — — —	— — — — —	
5	— — — — —	— — — — —	
—	— — — — —	— — — — —	
—	— — — — —	— — — — —	
—	— — — — —	— — — — —	
10	— — — — —	— — — — —	
—	— — — — —	— — — — —	
—	— — — — —	— — — — —	
—	— — — — —	— — — — —	
15	— — — — —	— — — — —	
—	— — — — —	— — — — —	
—	— — — — —	— — — — —	
—	— — — — —	— — — — —	

123. Nach Chandler *Ion. Ant.* I 15, 39 (CIG 2906).

[— — — — — παρακαλέσαι δὲ καὶ πρὸ
[τῆσ ἀν]αλήψε[ω]σ Διοσκουρίδην Δημέου, ὅπ[ω]σ ἐ[πὶ τὸ ἀναιμένον]
[το]ῖσ θεο[ῖσ] τέμενος σύφρον[α καὶ] εὐσχήμονα καὶ δικαίαν [τῆν τοῦ]

— — ξ Διονυσίου [ἀν]ήβος	Ἀπολλώνιος Ἀρτέμωνος	Λαμπ[ρίας — —
— — — — — — — — — —	Ἡγήσιππος [Ἡγησ]ίππου	30 Λαμ[πρίας — —]
10 — — — — — — — — — —	20 — — — — — π . . . ος	Διοσ[κουρίδης —]
— — — — — — — — — —	— — — — — — — — — —	Μ — — — —
		Ε — — — —
		Σ — — — —
		35 Ὑ — — — —
		Ὅ — — — —
		— — — — —

Die dritte Spalte ist so eng geschrieben, daß Z. 22—36 nicht höher ist als Z. 12—20. Die Namen sind ziemlich flüchtig und nicht ganz zur selben Zeit geschrieben. Nach *Wil.* ist es ein Verzeichnis von Privatpersonen, welche von der Erlaubnis Gebrauch gemacht haben, einen verstorbenen Wohltäter

der Stadt bei der Bestattung zu bekränzen (z. B. Nr. 113, 112 ff.: οἱ στέφανοι ὅ τε τῆς πόλεως καὶ οἱ λοιποὶ οἱ παρὰ τῶν βουληθέν[των] στεφανῶσαι αὐτόν). 13 etwa [Α]νθ[ῆς] Εὐ[θη]ίδου. 26 ΑΙ//Σ, also wohl Α[ρι]σ— 27 Π/. Α.

127. Gr. L. 0,18, gr. H. 0,19, gr. T. 0,08; BH, ZA 0,01. Rechts und oben Rand. Zwei Kolumnen.

[— — — τὴν ἐξου]σίαν	10 τοῖς τε . . .	— — — — — — — — — —
[— — — — — τῆ]ς ἐξου-	θεωροδό[χο — — — — — — — — —]	
[σίας — — — —] ἀνα-	καὶ Ἀντιγ[— — — — — — — — — μετὰ]	
[γράμματα — — — —]	τῶν συνα[γγωνοθετῶν — — — — — — —]	
5 — — — (frei) — —	να καὶ τὸ — — — — — — — — — —]	
— — — — — — — — — —	15 αὐτὸς με[τὰ τῶν συναγγωνοθετῶν — —]	
— — — — — — — — — —	ἐν τε τῷ — — — — — — — — — —	
— — — — — — — — — —	[ἐπ]ιΓάτιον — — — — — — — — — —	
— — — — — — — — — —	[. . φυ]λακ — — — — — — — — — —	
	— — — — — — — — — —	
	— — — — — — — — — —	

128. Gr. L. 0,165, gr. H. 0,10, gr. T. 0,05; BH 0,01—0,012, ZA 0,012—0,015.

— — — — — — — — — —	— — — — —
[— — — — — — — — — —	| . . . . μ]ε[τ]ὰ
[τῶν συναγγωνοθετῶν (?) — — — θυμ]	| ελικὸν ἀγῶ-
[να — — — — — — — — — —]	| σπεύδων (frei)
[— — — — — — — — — — παρασ]	| κευάζειν
— — — — — — — — — —	— — — — —

2 'Eι//A, also ε[τ]α oder ε[γ]α F.

129. Gr. L. 0,25, gr. H. 0,075, gr. T. 0,017; BH 0,017, ZA 0,014. Oben Rand.

[— — — — — δικαιο — — — — — — — — — —
[— — — — — πρεσβεῦ]σαι πρὸς Ῥοδίους μετὰ τῶ[ν συμ]πρεσβευτῶν]
— — — ρ ἐπέδειξαν, αἰεὶ δ[ὲ] αὐτο — — — — — — — — — —]

2 Ῥοδίους vgl. Nr. 124,4.

130. Gr. L. 0,25, gr. H. 0,08, gr. T. 0,16; BH und ZA 0,15. Unten und rechts Anschluß. Fundort unbekannt.

— — — — — — — — — —	— — — — —
— — — — — να φιλανθρωπ[ — — — — — ]	| [ως? — — — — —]
[— — — — — ἔργ]ον μέγα δρ[ — — — — — ]	| [άσας (?) — — — — —]

131—139. Anhang zu den Urkunden der Nordhalle.

131. Quader, H. 0,31, L. 0,615, auf allen Seiten Anschlußfläche. Links Zeilenanfänge, rechts griff die Schrift auf den verlorenen Nachbarstein über. Die Höhe stimmt zur dritten Schicht unter dem Sockel, und Schrader war zuerst geneigt, den Stein in das Athenopolisdekret Nr. 107 einzufügen, hat dies aber mit Recht wieder aufgegeben. Er kann ein Stück der Nordwand gewesen sein. BH, ZA 0,02. *Sch, F.* Original in Berlin.

.....	μεγαλομερῶς τοῖς γενο[μέν]οις	— — — — —
[..... ὕ]περ τῆς τῶν πολιτῶν καὶ τῶν πολιτῶν	Λ	— — — — —
[καὶ] ξένοις καὶ οἰκέταις, τὰ τε λοιπὰ τὰ νομιζόμενα ἐπ[ετέλεσεν	— — — — —	ἐκ τῶν]
ἰδίων ὑπαρχόντων, ἀναστρεφόμενος ἐν πάσι [.....	— — — — —	βουλόμενος]
5 τοῖς ἰδίοις πολίταις ἐκ τῆς ἰδίας ὑπάρξεως χορηγεῖν	— — — — —	— — — — —
οἰκονόμος τε γενόμενος καὶ [ν]εωποῖης τῆς πόλεως [.....	— — — — —	τὰς προσ-
όδους ἐπαυξῆσαι, φιλανθρώπως δὲ προσενεχθ[εῖς	— — — — —	οὐ]-
δὲν ὑστερησάμενος· εἰ δέ τι γίνοιτο[ο ..	— — — — —	— — — — —]
αὐτὸς ἀναδεχόμενος ἐκ τῶν ἰδίων εἰσφέρειν ἕνερ ..	— — — — —	— — — — —
10	αὐτὸν ὁ δῆμος προεχειρίσ[εν ..	— — — — —]
.....	τ[ῶ]ι δῆμῳ ἔδοξε[ν ..	— — — — —]

132. 133. I. Weißer Marmor, L. 0,665, H. 0,425, BH 0,013, ZA 0,01. Früher in der Schule von Kelebesch; von Schrader nicht mehr aufgefunden. A Θ Γ und Π Σ. Winter *Athen. Mitt.* XVI 1891, 288f. 9; Cousin und Deschamps *Bull. hell.* XVIII 1894, 17, 8 (ohne Umschrift). II. ebenda. Weißer Marmor, rechts verrieben. Judeich *Athen. Mitt.* a. a. O. 289, 10. *Bull.* a. a. O.

I = 132.

— — — — — ε ταῖς ἀρχαῖς καὶ τῶι
 — — — — — φιλότιμον, ὅθεν ΙΝΟΥΣΜ. ΑΣ
 — — — — — αὔξοντος δὲ τήν τε πρὸς τὸν
 [— — — — — τῆ]ν ἰδίαν προαίρεσιν κατὰ τὰ [δ]όξα[ν]-
 5 [τα — — — — —] τῶν πολιτῶν, καθήκει δὲ τῶι δῆ-
 [μῳ τιμᾶν τοὺς καλοὺς κ]α[ί] ἀγαθοὺς τῶν ἀνδρῶν καὶ διε-
 — — — — — Υ καταξίας ἀμείβεσθαι τιμαῖς,
 [δεδόχθ]αι τῆι βουλῆι καὶ τῶι δῆμῳ, [ἐπαινεῖσαι μὲν]
 [τὸν δαῖνα Ἀ]σκληπιάδους ΑΤ. ἐπὶ τ[ε] τ[οῖς] πρὸς
 10 [— — — — — καὶ ἐ]πὶ τῆι πρὸς πάντας δικαιοσύ[νηι],
 [τιμῆσαι δὲ καὶ εἰ]κόνη χαλκῆι ὡς καλλίστηι καὶ στε-
 [φανῶσαι αὐτὸν σ]τεφάνῳ χρυσέῳ ἀριστεί[ω] ἐν τοῖς
 [Διονυσίοις αὐλητῶν τῶ]ι ἀγῶνι τῶι παιδικῶι, ὅταν ὁ δῆμος
 [συντελῆι τῶι Διονύσῳ τὴν θυσί]αν, ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας

II = 133.

Ἐπὶ στεφαν[ηφόρου — — τὸ]
 δεύτερον [μηνὸς Με]-
 ταγεινιώνος [ἐτίμησεν ἢ βουλή]
 καὶ ὁ δῆμος Ἰσοδ[ωρον — χρυ]-
 5 σέῳ ἀριστεί[ωι στεφάνῳ]
 καὶ μαρμα[ρί]ν[η]ι εἰκόνη
 καὶ ἐμ Π[α]ν[ω]ν[ω]ι καὶ ἐμ πρυτανείωι
 σ[ι]τή[σ]ει, καὶ [σώματος ἀτε]-
 λεία καὶ [προεδρία ἐν τοῖς ἀγῶ]-
 10 σιν. (frei)
 (frei)

132. 2 Ende so Bull.; ΙΝΟΥ. ΓΙ//ΑΣΙ Winter; [γ]νοῦς? 4 KA φανηφόρος im Dekret für Athenopolis Nr. 107,1 vor. 7 ΚΑΙΕΜ-
 ΤΑ ΑΛ Winter, [τὰ δόγμα]τα Judeich. 8 Anf. καὶ aus ΓΑΝ. Ω. richtig Judeich. 7. 8 erg. WZ. 8 ΣΥΝΦΙΣΙΣ,
 θαι verlesen? 12 ἀριστείΑΣ. 133. 4 Ἰσοδ[ωρος] kommt als στε- 9 ΑΕ ἸΑΙΑΙΡ. P///. Judeich. 14 Am Schlusse fehlt viel.

134. Ehrung von Richtern und ihres Schreibers (II. Hälfte II. Jahrh. v. Chr.).

Inv. 146. „Säule (?) von der Westhalle der Agora. An Ort und Stelle in der Westhalle neben 144 und 145.“ Breite Schrift (in einer Kolumne) mit starken Apices; H. c. 0,013—0,015. Besonders das Ω ist stark geschwänzt. Wohl noch II. Jahrh. v. Chr. Nur Zeilenenden erhalten. P, Abklatsch.

[— — — — — τὴν τῶν πόλ]εων οἰκ[ε]ι-	[φάνῳ, καὶ — — — — ὑπὸ] τῶ[ν] ἀρχόν-
[ότητα καὶ φιλιαν τὴν ὑπάρχουσαν] πρὸς ἑαυ-	[των ἀρετῆς ἕνεκα καὶ εὐνοίας] τῆς εἰς
[τόν, δεδόχθαι τῆι βουλῆι καὶ] τῶι δῆ-	[αὐτόν· τῆς δὲ κατασκευῆς τῶν σ]τ[ε]φάνων ἐ-
[μῳ· ἐπαινεῖσαι τε καὶ στεφανῶσ]αι χρυ-	10 [πιμεληθῆνα (Behörde) ἀνα]γορευθ[ῆ]να]
5 [σῶι στεφάνῳ τὸν — — ων] δῆμον, στε-	[δὲ αὐτοὺς ἐν πάσι τοῖς ἀγῶ]σιν (ἀγῶσι[ν])
[φανῶσαι δὲ καὶ τοὺς δικαστὰς] χρυσῶι στε-	[ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας] τῆς εἰς τὸν δῆ-

5 (frei) ρων ἀφιλάργυρος, πριάμε[νος — — — — —]
 κέν τοῦ [κατ]ὰ πάντα τήν — — — — —
 δαψιλῆς [κα]ὶ πᾶσιν εὐδόκ[ιμος — — — — —]
 . . νεσθαι τοῖς μετ — — — — —
 [. . κ]αθόλο[υ] δὲ διὰ [παντός τοῦ βίου καὶ λέγων]
 10 [καὶ πρ]άσσω δια[τελεῖ — — — — —]
 υς τε μ — — — — —
 σιω — — — — —
 νε — — — — —

Z. 7 erg. *Wil.*

138. Inv. 170. Quader mit unterem Profil, sonst gebrochen; gr. L. 0,45, gr. H. 0,35, gr. T. 0,15; BH und ZA ± 0,008. Nachlässige, unregelmäßige Schrift, 2. Hälfte des II. Jahrh. v. Chr. A Θ Γ (fast = Π). Von der Südostecke der Tempelterrasse. *Sch, P*, Abklatsch.

— — — τα — — — — —
 — — — εσχατο — — — — —
 [— —, ἄλλην] δὲ εἰκόνα χ[αλκῆν· ὑπέσχετο δὲ καὶ]
 [ποιήσασθαι τήν] ἔκδοσ[ιν] (?) ἐκ τῶ[ν] ἰδ[ίων] ὑπαρχόντων],
 5 [βουλόμενος] καὶ ἐν τούτῳ χαρί[ζ]εσ[θαι] τῇ πόλει τήν]
 — — — αν. Πρεσβευταὶ ἠιρέθησα[ν — — —]
 (frei) Ἀθηνόπολις Κυδίου, Ναυ — —
 (frei) Τυδέως. (frei)

4 Lesung unsicher, sieht wie ANAΘΥΣΙΝ aus. 7 Ἀθηνόπολις Κυδίου bekannt aus Nr. 107.

139. Beschluß der Ionier aus dem Panionion (vor 335 v. Chr.).

Im Dorfe Giaur-Tschangli in der Kirche der Panagia von Pickering, Salter u. a. im Jahre 1673 gefunden; nach Chandler *Voy.* I 352 in einem Porticus. Wheeler *Journey through Greece* 1682, 268 (*CIG* 2909; Bechtel *I. Ion. Dial.* 144; O. Hoffmann *Gr. Dial.* III 55f., 115; Michel 484; Bechtel *SGDI* 5588). Vgl. *Priene* 24f.

Ἐπὶ πρυτάνεως Ἀμύντορος ἔδο-	τῆς ἱερατεῖης τοῦ Διὸς τοῦ
ξεν ἰώνων τῆ βουλή· τῶν Λεβεδί-	[B]ουλήσιου καὶ τῆς Ἡ[ρ]η[ς]· δοῦ[ν]αι
ων ἀξιόντων ἀναγράψαι εἰς στή-	αὐτοῖς κατάπερ [καὶ α]ὐτοὶ ἀξιούσ[ι].
λην τέλεσι τοῖς ἐ[ω]υτῶν καὶ	
5 στήσαι εἰς Παν(ι)ώνιον περὶ	10 Ἐπὶ Χίου πρυτανε(ύ)[ο]ντος Λεβε-
τῆς δίκης τῆς γενομένης περὶ	δίοις κατα — — — — —

Von Bechtel aus sprachlichen Gründen um 350 v. Chr. angesetzt. Natürlich kann es auch noch älter sein. 1. 10 Die Prytanen sind die älteren Eponymen von Priene, was sicher auf die Zeit vor 335/34 führt (oben S. 13). 3 ἀξιόντων

4 ΕΟΥΤΩΝ 5 πανώνιον 8 Μουλητου, ΗΚΗΕ, δουΜαι 9 ΑΟΤΟΙ 10 πρυτανεωντος. Das Fehlen des ι adscriptum nach η scheint nach zahlreichen alten Analogien dem Original zu entsprechen.

140. Verzeichnis von Beiträgen oder Pachtsummen (Anf. III. Jahrh. v. Chr.).

Inv. 215. Marmorstele, allseitig gebrochen; gr. L. 0,24, gr. H. 0,44, T. 0,16. Sehr gute Schrift, ähnlich dem Dekret der Panathenäen (Nr. 5), „wohl sicher noch IV. Jahrh.“ (*P*); BH 0,012, ZA 0,01. Gefunden auf der Isisterrasse. *P*. Abklatsch.

— — — — — Ἄλων — — — — —
 — — — — — νωλε . ν — — — — —
 — — — — — Λυπαλος ε — — — — —
 — — — — — : ὑπὲρ Κ[λυ]μενε[ίας — — —]
 5 [— — — — — ὀβ]ολοὺς δύο ἡμιωβέ[λιον — —]

[— — : ὑπὲρ —]ιφάντου τοῦ Μινυ[ίωνος — —]
 [— — — ἐ]ξ (?) ἐγγυῶν τοῖς (?) . σιγ — — —
 [— — — — — Εὐ]κτίτης Τιμώνα[κτος — — —]
 [— — γίνοντα]ι δραχμαὶ δεκα — — — — —
 10 [ὑπὲρ — — δ]ίκου τοῦ Βίσθωνο[ς — — — — —]
 [— — : ὑπὲρ Λ]υκιδέως τοῦ Ἴερο — — — — —
 [— — ὀβολοῦ]ς πέντε ἡμιωβέλ[ιον : ὑπὲρ — — —]
 [τοῦ — —]στράτου δραχμ — — — — —
 — — — — — Λυκιδεὺς Ἀπολ[λ — — — — —]
 15 [— — ὀβολῶ]ν τεσσέρων : Ἴερο — — — — —
 — — — — — ς ὀβολῶν τεσ[τέρων — — — — —]
 — — — — — υ ρ . ι . . . π — — — — —

7 ταις . σιγ W oder τοις . σιγ. Für τ glaubte P eher Υ zu sehen, dessen obere Striche sich der Geraden nähern. Nach dem Abklatsche scheint aber auch τοῖς ἐγγυῶντ[αις] möglich. 9 statt des ersten l ein H oder N möglich P. 10 Anf. kleine Ecke vielleicht von Δ P. Der Name Βίσθων auch in

Magnesia *IMagn.* 8,27, wie der Stein in Berlin lehrt (nicht Ἰνθων!). 17 war ὑ[πὲρ].
Wil. schließt aus den ἐγγύαι (Z. 7), daß es sich um Strafsommen handelt.

141. Stephanephorenliste (I. Jahrh. n. Chr.).

Inv. 254. Quader, oben, rechts, links, hinten gebrochen, unten mit Profil und Anschlußfläche, deren Randbeschlag links herumzugehen scheint, wonach links wenig fehlen dürfte. Gr. L. 0,30, gr. H. 0,20, gr. T. 0,40. Breite tiefe Schrift mit breiten Strichenden; Ζ Σ; wohl erst Kaiserzeit. Gefunden in der Mitte der Nordhalle der Agora. Im deutschen Hause von Priene.

[Ζ]ε[υ]ς [τὸ ἄ]·
 Ζεὺς τὸ [β]·
 Ζεὺς τὸ γ̄.

1 Von Ζ, υ, τ Reste erhalten: —, ι, ι. Ebenso 2 von Β. Als Erklärung könnte man sich denken, daß die Tempelkasse des Zeus dreimal, d. h. drei Jahre hintereinander, die Kosten eines Amtes übernommen hat. Dies ist wahrscheinlich die

Stephanephorie gewesen; denn der Kranz des Stephanephoros gehörte in Priene dem Olympischen Zeus (Nr. 108,254). Die häufige Phrase στεφανηφοροῦντος τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ τὸν δαίνα geht hier ebenfalls auf Zeus.

142. Stephanephorenliste (I. Jahrh. vor und I. nach Chr.).

Inv. 269 und 61 und 277. Drei Stücke einer auf zwei angrenzenden Flächen beschriebenen Marmorante (?). A = Inv. 269 ist oben, unten, rechts gebrochen, hinten vollständig; enthält ein Stück der linken Schrifthälfte in ganzer Länge und ein Stück des linken Randes der vorderen Schriftfläche. Oben vielleicht Rest einer Einarbeitung, wonach der obere Rand ungefähr zu berechnen wäre. Zugehörigkeit zu BC ist erst vom Herausgeber erkannt. BC schon in Priene aneinandergesetzt, enthalten ein Stück des rechten Randes der Vorderseite. Oben Anschlußfläche; rechts Rand, hinten glatt. Außerdem erweist sich als gleichartig D = 277, ohne direkt anzupassen. ABC sind auf der Athenaterrasse, D auf dem östlichen Teile der Altarterrasse, bei der Kurve des Bahndamms⁶ gefunden. Maße: A ergibt die Tiefe der Ante von 0,435; seine gr. H. ist 0,45, gr. L. 0,32. BC: gr. H. 1,30; als gr. L. wird 0,26 angegeben. Da A und BC nicht ganz genau anpassen, wird die Vorderseite 0,32+0,26+x = über 0,60 lang gewesen sein. Für BC wird als erhaltene Tiefe 0,47 angegeben, also 0,035 mehr, als A ergibt. Wie dies zu erklären ist, lasse ich dahingestellt. Für D: gr. L. 0,25, gr. H. 0,25, nirgends Rand. Schrift ungleich, die allmähliche Einmeißelung zeigend. A—C: W und Sch., P. Abklatsch. D: Sch., Bemerkungen von P, Abklatsch.

I. Linke Seite.

A — — — — —
 — Αι. — — — — —
 Ἡλιόδωρο[ς]
 [Σ]ύπολις
 5 ΠΠ . . ΟΠΠιτος τὸ β'
 Ἀπολλώνιος γ'

II. Vorderseite.

[Τιβέριος Κ]αῖσ[αρ?] (9/10 n. Chr.) B
 — — — — — νο[υ] (10/11)
 A . υλ βρου (11/12)
 Μόνιμ[ος Δημη]τρίου (12/13)
 5 Φελσών[ιος Ἀπε]λλᾶ (13/14)

Πόπλιος
 Φιλόθηρος
 ΕΠΑΞ (*frei*) oder ΙΛΙΑΞ
 10 Τίμων
 Σωσίβιος Ἀπολλωνί[ου]
 [Ἀρισ]ταγόρας β'
 . . . ΤΛ . . . ΤΛΓΩΛΝΙ ////
 — — — — —

2 z. B. [Σ]ά[τυρος] 5 Ἰπ[π]ό[κρ]ιτος? eher [Μην]ό-
 [κρ]ιτος.

	Ἀπατούριο[ς Με]νάνδρου	(14/15)	
	Τιβέριος Κα[ισ]αρ τὸ β'	(15/16)	
	Διομήδης [Δι]ομήδου	(16/17)	
	Γερμανικός [Κ]αῖσα[ρ]	(17/18)	
A	10 Ἐρμοκρά[τη]ς Ἐργίνου	(18/19)	
	. . . . . ἠσάνδρο[υ]	(19/20)	
	— — — Ι Φαῦλ[λου?]	(20/21)	
	— — — ωνος	(21/22)	
	— — — Ἄλε —	(22/23)	B
	15 [— — Δη]μητρίου	(23/24)	BC
	— — — ως	(24/25)	C
	— — — ναγόρου	(25/26)	
	— — — λου	(26/27)	
	— — — ο[υ]	(27/28)	
	20 [— — — κ]τή[τ]ο[υ]	(28/29)	
	— — — μήδους	(29/30)	
	[— — αὔ]τοκρά[τωρ?]	(30/31)	
	[Τιβέριος Κ]αῖ[σ]α[ρ] τ[ὸ γ']		
	— — — ος . . . ωνίου	(31/32)	
	25 — — — λέως	(32/33)	
	— — — οδώρου	(33/34)	
	— — — λους	(34/35)	
	. . . . . O/ — — —	(35/36)	
D	[Νε]μέριος Βα — — —	(36/37)	
	[Μέν]ανδρος Ι — — —	(37/38)	
	[Μη]τρόδωρος — — —	(38/39)	
	[Εὔ]δημος Διο — — —	(39/40)	
	5 [Γά]ος Καῖσαρ Σε[βαστὸς]	(40/41)	
	[Γερμα]νικός		
	[. . . ὄ]δωρος — — —	(41/42)	
	— — — — —		

I. Namen wie Πόπλιος ohne Zusatz eines Nomen weisen auf republikanische Zeit. Die linke Liste ist also sicher älter als die rechte. Z. 11 Σωσίβιος Ἀπολλωνί[ου] könnte dem Namen nach ein in Priene Bürger gewordener Abkömmling des Ἀπολλώνιος Σωσιβίου Θηραῖος ἡγεμῶν τῶν ἔξω τᾶξεων in Oberägypten sein (Dittenberger *Orient.* 69). Bemerkenswert in diesem Namen die Anwendung des ω. 12 Λ(?)Ν(?). ΤΑ P. Nach Abklatsch auch obiges möglich.

II. 5 zum Namen Φελσώνιος vgl. W. Schulze *Lat. Eigennamen* 163. 7 Ὡ B

Die Iterationsziffer (sicher erhalten bei II 7) und das ganze Äußere der Bruchstücke führen darauf, daß es eine Anagraphe von jährlichen eponymen Beamten ist, die auch alljährlich eingehauen sind, also Stephanephoren oder Gymnasiarchen. Vgl. für Herakleia am Latmos Haussoullier *Rev. phil.* XXIII 1899, 162. 188; Dittenberger *Orient.* 459; aus Milet sind ähnliche Listen erhalten (*SB. Berl. Ak.* 1905, 543). Unter

Berücksichtigung der bekannten Daten von Germanicus' Aufenthalt im Orient (17—19 n. Chr.), Tiberius' pannonischem Triumph (9 n. Chr.) und Regierungsantritt (August 14 n. Chr.), Gaius Caesars Ermordung (24. Januar 41 n. Chr.), und des Umstandes, daß die Stephanephoren und anderen Beamten im Metageitnion (etwa = August) gewählt wurden, im Boëdromion ihr Amt antraten, kommt man mit Wahrscheinlichkeit auf die Jahreszahlen, die im Text den einzelnen Namen zugefügt sind. Gaius konnte nicht nach Herbst 40 n. Chr. gewählt werden. Für D ergibt sich enger Anschluß an C; dann wird Germanicus im ersten Jahre seiner Anwesenheit geehrt. II 22 ist die Ergänzung αὔτοκράτωρ unsicher; aber ohne die Annahme, daß diese Zeile mit der nächsten zusammen nur einen Eponymos enthält, wäre die Reihe um einen zu lang; Germanicus würde dann schon vor seiner Orientreise und Tiberius vor dem Triumph geehrt sein.

143—145. Namenlisten.

143. Fragment von blauem Marmor, allseitig gebrochen; gr. L. 0,17, gr. H. 0,25, gr. T. 0,20. Sorgfältige Schrift etwa I. Jahrh. v. Chr., mit Apices; BH etwa 0,02, ZA etwa 0,015. Vom Athenatempel. *Brit. Mus.* CCCCXXXIII. Abklatsch; Revision von P.

. ενι ! — — — — —
 [A]ρτεμίδωρ[ος — — — —]
 [Eύ]ήμερος — — — — —
 . . . ππος (frei) — — — —
 σιος — — — — —
 ος (frei) — — — —

144. Inv. 265. Säule ohne Kanneluren, 1,28 h., Dm. oben 0,40, unten 0,50; Schrift geziert, Apices; linke Kolumne so verwittert, daß ein Abklatsch des Ganzen zwecklos gewesen wäre. BH 0,02—0,04. Zeit schwerlich vor dem I. Jahrh. v. Chr. Auf der Isisterrasse. W. P. Abklatsch der rechten Kolumne.

— — ± ¹³ — ου	31 Σωσίβιος
— ± ¹⁰ — ΚΩΝ[ο]υ	Θεόδοτο[ς — — —]
— ± ¹³ — — ου	
[Σφ]οδράς — —	Ἀριστοφά[νης — —]
5 [Δ]αμαρίων — —	Εὐσκιο[ς — — —]
Εἰρηναῖος — —	(frei)
Μονικὸς — —	
Μήδης (?) ΛΙ —	
Λεύκιος Κο — —	
10 [A]ρτέμων Τε —	
Πρῶτος . τ — —	
Δ . ΛΑΡΟ . — —	
Ἡρώδη[ς] Ἄν ου	
Ἀπολλώνιος Κ —	
15 Μητράς Σωκράτου (oder -τους?)	
Ἀπολλωνίδης . ΠΙ	
Ἀπολλώνιος β'	
Ἀπολλοφάνης (frei)	
Κλεοσθένης Ἀπολλοδώρου	
20 Ζωτάς Ζηνά	
Δημοκράτης — —	
Ποσειδώνιος . ΝΙ . ΙΟΥ	
Φιλάγαθος Ποσειδωνίου	
Πυθᾶς Ἀριστόχου	
25 Εὐφράνωρ Κάστο[ρ]ος	
Βασιλείδης δ'	
Ἀρτέμων Βασιλεί[δ]ου	
Διονύ[σ]ιος Σωτά[δ]ου	
Μενίσ[κ]ος Διονυ[σ]ίου	
30 Δη[μ]ο[σ]θένης . . Ἄ . Ἰωνου.	

4 An 2. Stelle ς, unten offen, für Λ auffallend rund. (P) Also wohl ein verunglücktes Φ. 7 Μόνι[μ]ος?. 8 Μή[λ]ης Wtl. Vatersname vielleicht ΑΠΙ 12 Δ[α]μαροῦς? 13 ΔΝ ΟΥ 15 nicht sicher, ob es ΟΥ oder ΟΥΣ war. 30 ΔΗ/ΟΨ Ἄ ΩΝΟΥ. Durch die Paragraphos wird die Liste in mehrere ungleiche Gruppen geschieden.

145. Inv. 325. Quader. Ante? Türpfosten? Gefunden im unteren Gymnasion. Vorläufige Abschrift und Abklatsch. Breite Schrift nicht vor dem I. Jahrh. v. Chr. Ε Ζ Σ, Ω und ω. Die Namen stehen in einer Kolumne.

- | | |
|---|--|
| <p>[Χάρης]? Ἀπολλωνίου
 Ἀπολλώνιος Χάρητος
 [Δ]ημήτριος Ἰππίο[υ]
 [Β]ασ[σ]έας Ζηνοδότ[ου]
 5 Λεόδαμος Εὐβούλου
 Β[ασι]λείδης β'
 Εἰρηναῖος Ἐρμοδώρου
 Μηνᾶς Μονιμᾶ
 Νικομήδης Ἀττάλου
 10 Εὐθύδημος Πολυκράτους
 [Μ]οιμᾶς Πολείτου
 Λυσίας Ἀθηναίου
 [Βασ]σέας β'
 Φιλόδημος Ἀπολλωνίου</p> | <p>15 Ξένων Σωσίου
 ΟΣ β'
 [Α]ρτέμω[ν] Ἱεροκλείους
 [Απο]λλώνιος Διονυσοδώρου
 [Διον]υσόδωρος Ἀπολλωνίου
 20 [Θ]εότο[ν]ος Ἀπολλωνίου
 [Α]πολλᾶς Ζωσίμου
 Ἐπικ[ράτης](?) Παυσανίου
 ἄτης Ἀναξίλου
 Ἐρμίας Ἐ[σπ]έρου
 25 —ΙΙΙΙ φάνης Μελίτωνος
 [Α]ρι[σ]τίων Ἀρτεμιδώρου
 Διόδοτος Ἀρχελάου.</p> |
|---|--|

4 ΔΑ . ΣΕΑΣ die Abschrift; aber Δ sehr fraglich nach Abkl.
 v aus Λ verbessert. 13 . . . ΞΕΑΣ vgl. Z. 4. 15 ΔΗΜΩΝΣΩΣΙ
 die Abschr. ΙΙ mit Querstrich, wie ein Η, dessen Querstrich

nach beiden Seiten verlängert ist. 16 . Ν ΗΣ Sch. Alles unsicher.
 17 Ἀρτέμων gemeint; doch scheint ΩΖ für ωΝ eingehauen.
 ΕΜ . ΗΣ Sch. 24 Ε -- ΕΡΟΥ. 25 könnte Ζηνιφάνης gewesen sein.

146. Ephebenverzeichnis?

Inv. 327. Quader(?), nach dem Abklatsch zu schließen etwa 0,40 l., 0,78 h. Liegt noch im unteren Gymnasion. Vorläufige Notiz von P; ein von ihm als nicht genügend gesehener Abklatsch.

oben: [Ἐπὶ στεφ]ανηφόρου Ἀπο — — —
 [ein 0,37 hoher ehemals beschriebener Raum]
 — α Δημητρίο[υ]
 [— κ]ράτης Λυσιμάχου.
 — — — — — — — — — —
 — — Ἀπολλωνίου
 — — — — — — — — — —
 — — — Θεοφίλου
 [— — — δ]ρου.

147. 148. Ephebenliste (Graffiti).

Inv. 326. Antenquader, links (A) und rechts (B) beschrieben; 0,72 l., 1,04 h., 0,64 t. Sehr rohe, späte Schrift, Ε Ε und C ω usw. Gefunden im oberen Gymnasion. P, Abklatsch, der nicht überall deutlich ist.

147. Vorderseite:

Ἐπὶ στεφανηφ[όρ]ου Δάμων[ος],
 γυμνασιαρχοῦντος
 Χαράτου τοῦ Ἰάσονος, ἐφηβ[αρ]-
 χοῦντος δὲ τὸ β' Εὐφράνορο[ς]
 5 τοῦ Εὐφράνορος οἱ ἐφηβεύσα[ν]-
 [Ἐπ]ίκαρπος Κλεομένου τες
 Ἀπολλώνιος Ἀσκληπιάδο[υ]
 Διονύσιος Ἀπολλωνίου
 Ἀχιλλεύς

148. Auf der rechten Seite:

I [ὁ τόπος]
 Ἐκαταί-
 ου τοῦ
 Ἀπατου-
 ρίου.
 II ὁ τόπος
 Παυσά τοῦ
 Μηνοφίλου.

- 10 Βέλλων Ταύρου
 Ἐρμογένης Ἡρακλίδου
 Ἀπολλᾶς Διονυσίου
 Ἀρτέμων Πολίτου
 Μητροκλῆς Ἀπολλωνίου
- 15 Γλαυκίας Μηνογένου
 Νικόστρατος Χαρισίου
 Ἀρισταγόρας
 Χαρίζενος β' (?)
 Διονύσιος Μηνοφίλου
- 20 Ἀπολλώνιος Σωσιγένου
 Μητρόδωρος β'
 [Α]γτίπατρος Ἀνδρονίκου
 [Ἰ]ά[σ]ων Μενεδήμο[υ]
 Κολοσσός β'
- 25 [Φι]λίων Ἀπολλωνίου
 . . . λων β'.

III ὁ τόπος
 Σφοδρα-
 γόρου.

Gehört zu den Graffiti in Abschnitt IV.

3 Χαρά τοῦ <τοῦ> Ἰάσονος (P) oder Χαράτου τοῦ Ἰ. ?
 6 ΜΙΚΑΡΠΟΣ P. Erg. Wil. 10 Anscheinend ΤΑΠΥΡΟΥ. 18 Es
 sieht so aus, als ob hinter B noch einige Buchstaben, A C usw.,
 also Βασ[ιλείδου] oder Βασ[σέου] ständen. 24 ΚΟΛ P; ob
 [Μ]ολοσσός möglich? 25 An zweiter Stelle nach P Rest eines Υ;
 also [Φι]λίων?

149. Ephebenkatalog?

Inv. 328. Quader (?) aus dem unteren Gymnasium, noch dort befindlich; nach dem Abklatsch mindestens 0,49 l., 0,34 h.
 Schrift des I. Jahrh. v. Chr. oder später; Α Δ Ζ Π Σ Ω; ΒΗ und ΖΑ etwa 0,015. Eine Kolumne. Abklatsch, P (wohl nach
 dem Abklatsch).

. . . . ης Ἐστιαίου	Ἀρτεμίδωρος Ἱεροκλέους
Ζω[τ]ᾶς Ἀρτεμιδώρου	Ἀπολλώνιος Διονείκους
Ἀπολλώνιος [Π]ολείτου	Ζωτίων Ἱεροκλέους
Ἀθηνόφιλος Θεοφίλου	Ζώπυρος Βασιλείδου.
5 Μηνόδοτος Ἐγνατίου	

2. Ζ.: dritter Buchstabe l, also [τ], nicht [π].

150. Beiträgeverzeichnis.

Marmorwürfel, sehr beschädigt. Aus dem Acker eines Türken bei Priene. D. Ph. P. Ἐφημ. τῶν Φιλομαθῶν XVIII 1870,
 ἀρ. 759, σ. 2249.

Μνησίφιλος Ἀρτεμιδώρου Ἐφέσιος
 [Δ]ΔΔΔ
 Σωσίπατρος Ἐκατ — — — —
 [Δ] . .
 5 Ἀγαθοκλῆς Πάτρο . . Μιλήσιος
 — — — —
 Διόδωρος [. Πριη]νεύς (?)
 — — — —

Vgl. zu dem samischen Dekret Nr. 67, dessen Herkunft aus Priene zweifelhaft ist, so daß man auch für diese Urkunde Be-
 denken hegen mag, zumal wenn Z. 7 mit Recht Πριη]νεύς er-
 gänzt ist. Die Zahlen bezeichnen wahrscheinlich Drachmen.
 5 wohl Πάτρω[νος].

151—155. Staatliche Grenzsteine.

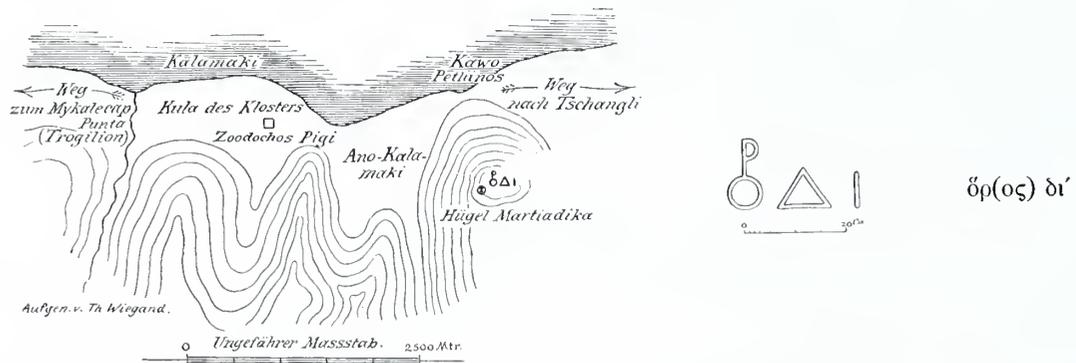
151. Unweit östlich von Thebai fand sich an der 15 m hohen Felswand eines Baches der mit fußhohen Buchstaben eingegrabene erste Horos einer Grenzlinie. *Priene* 29. Beschrieben Nr. 37,159: τὸν πρᾶτον λόφον τ[ὸν] πετρῶδη τὸν ὑπερκείμενον ὑπὲρ τὰ ἔργασμα, ἐφ' οὗ καὶ ὄρον ἐπεκολάψαμεν.

ΟΡ
Α ὄρ(ος) α'

„Hier aber dürfen wir das westliche Ende des prienischen Gebiets annehmen, und Θῆβαι war somit in späterer Zeit ein samisches Phrurion, wie aus der dort gefundenen Inschr. (Inv. 183) Ἀμεινίας Θεμιστοκλέος φρουραρχήσας hervorgeht.“ *W.*

152. In der Nähe, westlich von dem Bache, befindet sich der nächste Grenzstein auf einer großen schrägen Felsplatte, auf dem man aber nur die Buchstaben ΟΡ/// erkennt. Vgl. Nr. 37,160: (Fortsetzung des oben zu Nr. 151 angeführten Textes): ἐφ' οὗ ἀνατείνει ἅ ἐκ τοῦ παρακειμένου ποταμοῦ φάραξ ἃ ἀναφέρουσα παρὰ τὰ ἔργασμα ἃς μετὰ καὶ τοῦ προγεγραμμένου λόφου ἄλλον ὄρον ἐπὶ πέτρας ἐπεκολάψαμεν usw.

153. Auf dem Hügel Martiadika, oberhalb Kap Petinos (d. i. Hahn), auf der Nordseite der Mykala westlich von Tschangli, von der Kula des Klosters Zoodochos Pege etwa 2400 m entfernt. L. der Inschr. 0,26, BH 0,14. *W.* Vgl. die beigegefügte Kartenskizze.



In ‚*Priene*‘ noch nicht verwertet; bestätigt die dort geäußerte Ansicht über den Verlauf der samisch-prienischen Grenze. Eine Privatgrenze durch die Monumentalität der Schrift ausgeschlossen.

154. Inv. 185. Unregelmäßige Marmorstele, h. 0,445, l. 0,43; am Wege von Priene nach Sokia, östlich von der Schmiede vor der Tür des Georgios Marmaras im Pflaster. Der Stein soll in der Nähe gefunden sein. Formen □, Θ. *W, P.* Abkl.

ὄρος
θ'.

155. Inv. 17(8?)4. Horosinschrift aus römischer Zeit, etwa 3 km östlich Priene in den Fels gehauen (C, Π), etwa 150 m über der Ebene, 1/4 Stunde vom Wege Priene-Sokia. *W*; Abklatsch. *Priene* 31.

ὄρος
δπ'.

„Bezieht er sich auf eine Landesgrenze, so müßte Priene damals zu gänzlicher Machtlosigkeit herabgesunken sein“ (*W*). Es ist die Folge des für Magnesia günstigen Schiedsspruches von Mylasa.

II WEIHUNGEN UND VERWANDTES

156—168. Athena.



156. Vorderseite des obersten Blockes der südlichen Ante des Athenatempels. Schöne, monumentale Schrift, zum Teil mit verdickten Strichenden, besonders beim Mittelstrich des E. Manche Hasten sind, wie in unserer Schreibschrift, etwas nach rechts geneigt. A mit ein wenig nach rechts herabgehendem Mittelstrich, ebenso H. B mit gleichgroßen Hälften, Die vier Spitzen des N sind der Zeile angepaßt, ebenso O und O. Die mittelste Spitze des ζ liegt, dem E entsprechend, vom linken und rechten Rande des Buchstabens gleichweit entfernt; daher sind die inneren Striche stärker geneigt als die äußeren. Γ noch ohne überragende Striche, mit glatten Ecken; Ξ mit sehr verkürztem Mittelstrich und senkrechter Hasta, Υ schon mit stark geschwungenen Gabelstrichen. Manche Buchstaben, zumal A Λ Δ E ζ ließen sich zumeist in einen quadratischen Rahmen hineinpassen; andere, wie HN, sind schmaler gebaut. BH 0,05—0,055, ZA 0,04. Chandler *Ion. Ant.* I 1769, 15; Choiseul-Gouffier *Voy. pitt.* I 1782, 183 (*CIG* II 2904); Le Bas-Waddington III 187; *Brit. Mus.* CCCXCIX (Bechtel *Ion. Dial.* 142; Dittenberger *Syll.*² 158; *SGDI* 5583). Photographie nach dem Original; Abklatsch.

Βασιλεὺς Ἀλέξανδρος
ἀνέθηκε τὸν ναὸν
Ἀθηναίῃ Πολιάδι.

Die Weihung fällt sicherlich nicht lange nach der Schlacht am Granikos, vielleicht noch vor die Eroberung von Milet. Die Priener haben Alexander das verstatet, was ihm die Ephesier abgeschlagen hatten. Alexander wird einen Teil der Kosten des damals schon fertigen Tempels übernommen haben. Alexanders Erlaß s. Nr. 1; sein Heiligtum Nr. 108,75.

157. Inv. 17. Zwei Blöcke eines Außenarchitravs, h. 0,81, t. 0,44; der linke a l. 1,24, der rechte, in zwei Stücke gebrochene, l. 3,52. Schrift auf der oberen und mittleren der drei Fascien. Große Buchstaben mit starken Apices, h. 0,10; schlecht und unsorgfältig. Teilweise (b) herausgegeben: *Brit. Mus.* zu Nr. CCCXXIX nach Abschrift von A. S. Murray; Judeich *Ath. Mitt.* XVI 1891, 290 13 nach Winter; vgl. *Priene* 110. Fragment a gefunden vor der Ostfront des Athenatempels; am Fundort geblieben.

Inschriften von Priene.

<i>a</i>	<i>b</i>	<i>[c]</i>
[Αὐτ]οκράτορι Καίσαρι Θεοῦ υἱῷ Θεῶι Σεβαστῶι	[Ο δῆμος Ἀθηνᾶι [Π]ολιάδι καὶ	καθιέρωσεν]

Zur Ergänzung vgl. Nr. 158b.

158. Inv. 65. Zwei Bruchstücke von dem unteren Rande des Zweifascien-Architravs vom Athenaaltar (*Priene* 120ff., besonders 126), in verschiedener Schrift gehalten. Beide in Berlin.

a) oben, links und rechts gebrochen; gr. L. 0,31, gr. H. 0,08; nur die untere Fascie. BH. 0,02, sorgfältige regelmäßige Zierschrift mit Apices, nicht vor dem I. Jahrh. v. Chr.

— — ἀνθρωι. (0,17 frei)

b) links, rechts, unten und hinten gebrochen. Gr. H. 0,09; gr. L. 0,16, gr. T. 0,07. BH. 0,017—0,025. Die Schrift ist sehr ungleichmäßig. Vielleicht gehört dazu *c*) *Fragment d'architrave* bei Le Bas III 209.

<i>c</i>	<i>b</i>
[Ο δῆμ]ος Ἀθην[ᾶι Πολιάδι καὶ] Αὐτο[κράτορι]	[Καίσαρι] Θεοῦ [υἱῷ Θεῶι] Σ[εβαστῶι].
<i>c</i>	

Beide Inschriften können nicht zur ursprünglichen Weihung des Altars gehören, die anscheinend noch in das IV. Jahrhundert v. Chr. fällt und, wie *Wil.* bemerkt, solange keiner Inschrift bedurfte, als Athena alleinige Herrin des Tempels war. Jetzt tritt der Gott-Kaiser hinzu. *a* Vielleicht zu er-

gänzen — ἀνέθηκεν τὸν βωμὸν σὺν τῶι — ἀπορρ]άνθρωι, vgl. die Inscr. von Anaphe τὸν (τὸν> Bechtel) ἀπόρανθρον *IG XII 3, 248, 18.*
c 1 ΙΟΣ.

159. Inv. 31. Die oberste der drei Stufen des Aufgangs zur Cella (τρίβασμος) von der Vorhalle her, heutzutage völlig zerstört, trug nach dem Ausgrabungsbericht von Pullan eine Inschrift, deren Inhalt *N(ewton) Antiqu. of Ionia IV note* nach S. 30 wiedergibt (= *A*). Davon ist bei der NO-Ecke des Tempels ein Stück wiedergefunden: links und hinten gebrochen, h. 0,23, gr. L. 0,36; BH. 0,05; Apices, unsichere Schrift (= *B*). Vgl. *Priene* 110. Erg. von Prott.

A) *a dedication in Greek by Marcus Antonius Rusticus, son of Marcus, of the three steps, τρίβασμός, to Athene Polias and Augustus.*

B) [Μάρκος Ἀντώνιος] Μάρκο[υ υἱὸς Ῥούστικος τὸν τρίβασμον Ἀθηνᾶι]
[Πολιάδι καὶ Αὐτοκράτορι Καίσαρι Θεοῦ υἱῷ Θεῶι Σεβαστῶι].

Die 99 Buchstaben der Inschrift passen gerade auf die etwas über 6 m breite Oberstufe, da die erhaltenen 5 Buchstaben Μαρκο 0,30 Raum einnehmen. Diese werden von dem Namen des Vaters stammen, da nach dem O Fuge ist. Die Zeichnung in den *Antiq. of Ionia IV* Tafel XV, nach welcher

die Oberstufe aus 4 Blöcken gebildet war, stimmt dazu, vorausgesetzt, daß der erste Block links etwas kürzer als das Mittel (1,50) war. *P.*

Das Adjektivum τρίβασμος ist etwa durch οὐδός zu ergänzen.

160. Inv. 97. Basis, oben und unten mit Anschlußfläche mit je einem Dübelloch, unten bereits Profil; hinten gebrochen. L. 0,435, h. 0,815, gr. T. etwa 0,215. In der oberen Anschlußfläche steht nahe dem Rande ein Δ. BH, ZA 0,015. Feine, sehr regelmäßige Schrift, vermutlich von dem Steinmetzen des Dekrets für Ἀπελλίς Νικοφώντος Nr. 4. *Sch, P.* Abkl.

[Μ]ενέδημος Εὐμένου[ς]
Νικοῦν τὴν θυγατέρα
[ι]ερησαμένην Ἀθηνᾶι
Πολιάδι.

Statue einer Priesterin aus dem IV. Jahrh. v. Chr.

161. Fragment einer Statuenbasis vom Athenatempel; h. 0,25, gr. L. 0,33. Links Anschluß, rechts Bruch. Große, 0,065 hohe Buchstaben, wahrscheinlich Augusteischer Zeit. *Brit. Mus. CCCCXXIX.*

— — Ἀθη[νᾶι] Πο[λιάδι].

Vom η rechte Hasta erhalten.

- II. Dann Z. 2. 3 sehr zerstört und unsicher. In 2 hat *P.* ΓΜΟΙ . . . / C . Κ . gelesen. Z. 3: [Γερμ]ανικ[ο]ῦ
[Αὐ]τοκρά[το]ρος]. Das ρος steckt vielleicht in dem ὄρος von III.
III. Endlich hat man unter teilweiser Beseitigung von II. nochmals
Z. 4: Ἀθηνᾶς ὄρος
darunter geschrieben; das erste Wort mit Σ, das zweite mit C.

In II. könnte es sich wohl um Domitian handeln; s. Nr. 227.

169. Aphrodite.

Inv. 229. Stein in der Form einer roh gearbeiteten, unvollendeten Säulentrommel, h. 0,90, unterer Dm. 0,70; oben ein 0,11 breiter Streifen glatt angearbeitet (Dm. 0,58), in dessen Oberseite ein 0,09 langes, ovales Dübelloch sich befindet. Auf dem Streifen die Inschrift. Rohe Buchstaben der Kaiserzeit, BH 0,025—0,035. Gefunden in der Theaterstraße an der großen Terrasse im Westen, zwar nicht in situ, aber wegen des erheblichen Gewichtes schwerlich weit verschleppt; der Stein scheint also ein primitiver Straßenaltar zu sein. Am Fundort geblieben. *W, P.*

Ἀφροδίτη
Ἐπήκοος.

170—173. Demeter.

170. Inv. 284. Marmorne Basisplatte, in zwei Teile gebrochen, unten, rechts und hinten rauh, links glatt; der untere Teil der Vorderseite springt im stumpfen Winkel zurück. Auf der Oberseite sieben Dübellocher; in einigen noch Blei mit Eisen nagel. L. 0,93, h. 0,10, t. 0,35. Schrift des II. Jahrh. v. Chr., Apices. BH und ZA 0,015. Gefunden im Demeterbezirk (Priene 147 ff.). *P.* Abklatsch des rechten Stücks.

ἱερὴ Τυριννώ Ἐπαμείνωνος καὶ Φράττις Πυθοσίμου
ὑπὲρ τοῦ υἱοῦ Ἐπαμείνωνος εὐχὴν.

ἱερῆ = ἱερέη. Bechtel zu *SGDI* 5437. Τυριννώ vgl. Τύρινα Kaibel *Epigr.* 224,40, wo man Γύρινα vermutet hat. Auch hier schlägt *W. H.* Τυριννώ vor, vgl. die Lesbierin bei Sappho fr. 76 (*PLG*⁴).

171. Inv. 285 oder 286. Säule von 1,28 H., 0,565—0,61 Dm.; auf der Demeterterrasse gefunden. Schrift durch Verwitterung fast ganz unkenntlich gemacht; BH etwa 0,015. Rechts scheinen die Zeilen zu enden; doch kann an einigen Stellen auch Zerstörung der Oberfläche vorliegen. Vorläufige Abschrift von *P.*, Abklatsch (der wenig ergibt).

— — — — — — — — ν αὐτῆς
— — — — — — — — Λπιων καὶ τῶν πρὸς
[— — — — — — — — εἰς τοὺς θεοὺς καὶ
[— — — — — — — — Κ]όρηι ἐν . . . χωσι
5 [— — — — — — — — θεοῖς, ὧν ἐκαλλιΩ-
— — — — — — — — ον[α] λευκὸν ΕΙΝΕΑ (?)
— — — — — — — — Α, μηκωνίδε ΑΓΥ
— — — — — — — — καὶ τῶι ἀστῶ[ι]
— — — — — — — — οὐ πάντας ὑπο . . . ωι
10 — — — — — — — — καὶ τὰς θυ[σίας]
[— — — — — — — — τ]ῆι Κόρηι κ[α]θό[τι]
— — — — — — — — στεφ]ανοί(?) εϛ — —
— — — — — — — — τῶν αὐ[τῶν — —]
— — — — — — — — | — — — — —
(frei)

3 Ende KE oder PE 7 Es wird sich um μηκωνίδες ἄρτοι handeln; vgl. Alkman fr. 74b bei Athen. III 111 a. Bei ΑΓΥ denkt man an Ἀγυ[τεῖ].

172. Inv. 285 oder 286. Zylindrische profilierte Basis; H. 0,705, Dm. 0,78. Gute, aber schlecht erhaltene Schrift des vierten oder dritten Jahrh. v. Chr., A Σ . Gefunden vor dem Eingange des Demeterheiligtums; *Priene* 148, Abb. 119A (des Planes). *P.*, kein Abklatsch.

.. II . ONΛΞΟ . Ϛ . . ΛΙΙ / Ο
 .. II . ΟΛΓΟ / . ΤΝΗ
 [ιερ]ῆ Δήμητρος καὶ Κόρης.

Z. 1. 2 etwa: — ονασῶ [Ε]ϛ[θ]υδῆ[μ]ο[ν,] Κρ[ι]τ[ό]λ[ε]ω [δὲ γυ]νῆ.

173. (Ohne Inv.) Profilierte Basis mit Vertiefung für die Plinthe einer Frauenstatue, die an derselben Stelle, vor dem Eingange zum Heiligtum der Demeter und Kore, gefunden ist. L. 0,94, h. 0,565, t. 0,85. Gute Schrift der ersten Hälfte des dritten Jahrh., BH, ZA 0,016. *Priene* 147 Abb. 118; 150 Abb. 120 (*SGDI* 5584). *P.* Original in Berlin, Nordwand des Architektursaals des Pergamonmuseums.

Νι[κ]ησῶ Ἰπποσθένους,
 Εὐκρίτου δὲ γυνῆ,
 ἱερῆ Δήμητρος καὶ Κόρης.

Dargestellt ist nach Tracht, Haltung und Fassung der Inschrift die Priesterin, nicht eine der Göttinnen.

174—178. Dionysos.

174. Inv. 334. Stele oben und unten profiliert, mit Zapfen; h. 1,77, l. 0,475—0,53, t. 0,13. Sehr regelmäßige Schrift (in einer Kolumne) nach vorgezeichneten Linien, noch des II. Jahrh. v. Chr.; BH und ZA 0,01; Z. 1: 0,015; A, B mit zwei getrennten Bogen, Μ Γ Σ Ϛ Ω mit vollem Kreis. Bemerkenswert sind die größeren Zwischenräume zwischen manchen Wörtern; besonders Z. 26. 27, die an die rhodischen Künstlerinschriften um 100 v. Chr. gemahnen. Der Stein war in der Nähe des Marktes verbaut und ist erst in Berlin durch den Bildhauer Freres vom Sinter gereinigt. *P.*

Διαγραφή Διονύσου Φλέου.

Ἀγ[α]θήι Τύχηι ἐπὶ τοῖσδε πωλοῦμεν τὴν ἱε-
 ρωσύνην τοῦ Διονύσου τοῦ Φλέου· ὁ πριάμε-
 νος ἱεθήσεται χρόνον ὅσον ἄμ βιοῖ, ἱεθήσε-
 5 [τ]αὶ δὲ καὶ τοῦ Διονύσου τοῦ Καταγωγίου·
 ἀ[τ]ελῆς δὲ ἔσται καὶ τοῦ σώματος· εἶναι
 δὲ αὐτῶι καὶ ἐμ πρυτανείωι καὶ ἐμ Πανωνί-
 ωι σίτησιν πάσας τὰς ἡμέρας· λήψεται δὲ ὦν
 πόλις θύει σκέλος γλώσσαν δέρμα παρὰ βω-
 10 μοῦ μοίρας· παρέξεται δὲ θύα οὐλὰς λιβανω-
 τὸν ἔλατρα βοῖ μὲν ἐκ τεταρτέως, προβάτωι δὲ
 ἕξ ἡμέκτου, γαλαθηνῶι δὲ ἐγ δύο χοινίκων·
 εἶναι δὲ αὐτῶι καὶ ἐν τῶι θεάτρῳ ἐμ προεδρίαι
 καθῆσθαι καὶ στολὴν ἔχειν ἣν ἄμ βούληται καὶ
 15 στέφανον κισσοῦ χρυσοῦν· θύσει δὲ καὶ τὰς θυ-
 σίας τὰς ἐν τῶι θεάτρῳ τῶι Διονύσῳι τῶι Μελ-
 πομένῳι καὶ λιβανωτὸν ἐπιθήσει καὶ σπονδα-
 χήσει καὶ τὰς εὐχὰς εὐξεται ὑπὲρ τῆς πόλεως
 τῆς Πριηνέων· ἐχέτω δὲ καὶ στολὴν ἣν ἄμ βού-

20 ληται καὶ στέφανον χρυσοῦν μῆνα Ληναῖωνα
 καὶ Ἀνθεστηριῶνα, καὶ τοῖς Καταγωγίοις καθη-
 γήσεται τῶν συγκαταγόντων τὸν Διόνυσον,
 στολὴν ἔχων ἣν ἂν θέλη καὶ στέφανον χρυ-
 σοῦν· ἐὰν δὲ ὑπὲρ ἕξακισχιλίας δραχμὰς
 25 εὐρηι ἢ ἱερωσύνη, καὶ ἀτελής ἔσται ὁ πριάμενος
 λαμπαδαρχίας ἀγρονοθεσίας ἵπποτροφίας
 ἀρχιθεωρίας γυμνασιαρχίας· ἐὰν δὲ ὑπὲρ μυ-
 ρίας καὶ δισχιλίας δραχμὰς ἀγοράση, ἀτελής ἔσ-
 ται καὶ τριηραρχίας καὶ οἰκονομίας καὶ νεωποῖας
 30 καὶ προεισφορὰς χρημάτων· καταβαλεῖ δὲ ὁ πριά-
 μενος τῶι νεωπόηι τὸ μὲν ἐπιδέκατον παρακρή-
 μα, τῆς δὲ λοιπῆς τιμῆς τὸ μὲν ἡμισυ μηνὸς Με-
 ταγειτινῶνος ἔτους τοῦ αὐτοῦ, τὸ δὲ ἡμισυ μη-
 νὸς Ἀνθεστηριῶνος ἐπὶ στεφανηφόρου Κλεο-
 35 μένου· Ἐπρίατο Ἀθηνόπολις Κυδίουμου δραχμῶν
 μυρίων δισχιλίων δύο καὶ τοῦ ἐπιδεκάτου δρα-
 χμῶν χιλίων διακοσίων ὀβολοῦ χαλκῶν
 τριῶν.

32ff. Der Zehnte ist sofort zu zahlen, die erste Rate im Metageitmon, im letzten Monate des alten Jahres, die zweite im Anthesterion, dem sechsten Monate des neuen. Die Kaufsumme beträgt 2 Drachmen mehr als die höchste in Z. 28 angegebene, nämlich 12002 Drachmen; das Zehntel davon ist 1200 Dr. 1 Obol 3 Chalkoi. Somit sind 2 Dr. = 10 Ob. + 30 Ch., 1 Dr. = 5 Ob. + 15 Ch., was die Rechnung 1 Dr. = 6 Ob. zu 15 Ch. (das Wahrscheinlichste; so Winnefeld); oder = 8 Ob. zu 5 Ch. oder = 10 Ob. zu 3 Ch. ergibt.

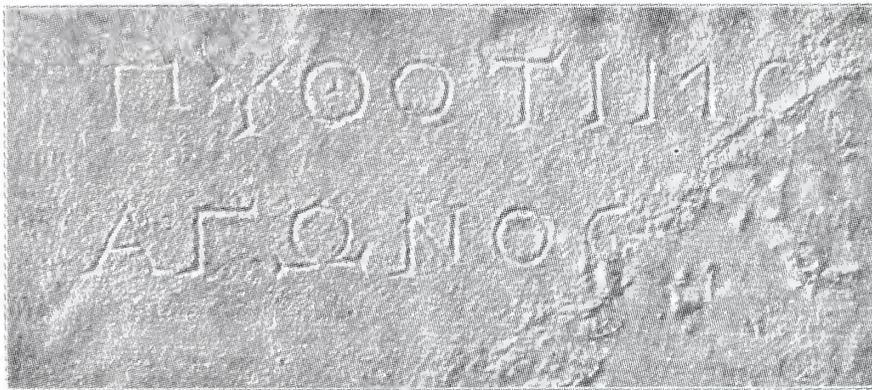
Dazu bemerkt B. Keil etwa folgendes: „Die Einteilung des Obol in Chalkoi ist ganz verschieden. In Delphi, Delos, Orchomenos ist 1 Obol = 12 Chalkoi, in Argos mindestens = 16 Chalkoi, in Epidaurus sicher mehr als 10 Chalkoi. Vgl. *Hermes* XXV 1890, 610f. *Ath. Mitt.* XX 1895, 64 Anm. (daraus Fränkel *IG IV* p. 325); *Hermes* XXIX 1904, 650. Das von Kubitschek *REne.* 2 III 2099 angeführte Zeugnis des Diodor ἐν τῷ περὶ σταθμῶν (vgl. Hultsch *Metrol. Script.* I p. 157 [299,25]) ist nichts. Hultsch *Metrologie* 2 133,4 korrigiert fälschlich die

Pliniusstelle, die einen Ob. = 10 Chalkoi angiebt; dies wird schon durch Brandis *Münzwesen Vorderasiens* 293 widerlegt, der selbst aber mit der Angabe, daß in Ägypten 1 Ob. = 10 Chalkoi nachgewiesen seien, irrt; dort ist sicher C = 4 Chalkoi = 1/2 Obol.“

11 Das Wort *ἐλατρον* ist aus den Satzungen der mile-sischen Sängler bekannt: *ἐπέπεσεν τὰ ἐλατρα ἔξ ἡμεδίου τῶ πῶλλωνι πλακούντινα* (v. Wilamowitz *SBAk. Berl.* 1904,

630. 633 *SGDI* 5495), sonst *ἐλατήρ*, vgl. Dittenberger *Syll.* 2 617,9 *ἐλατήρ ἔξ ἡμέκτου* [σπυρῶν aus Kos; 439,7 (Demotio-niden von Dekeleia). 29 Die *τρηραρχία* war seit Jahrhunderten illusorisch, da Priene schon längst keine Flotte mehr gebaut haben wird. Bei Lade hatte es noch 12 Schiffe. Man sieht, in wie alte Zeit der Kern der Urkunde hinaufreicht (*Wil.*) 35 Athenopolis, Sohn des Kydimos s. Nr. 107. 177; sein Vater vielleicht Nr. 162 *Κύδιμος Ἀθηνοπόλιος*.

175. Inv. 3. „Wir fanden die Teile des Altar-Oberbaues in der Orchestra liegend und bauten sie wieder in alter Ordnung auf. Der Altar ist, an der Deckplatte gemessen, 1,65 l., 0,93 b. und mit der Unterstufe 1,38 h. Die Vorstufe ist 0,346 l. und 0,185 h. Auf der Stufe erhob sich zunächst eine profilierte niedrige Basis. Hierauf folgt der 0,595 hohe eigentliche Altarblock, von dem noch etwa zwei Fünftel erhalten sind. Er trägt auf der Orchestraseite die folgenden Inschriftreste“ (*Priene* 241 Abb. 237 gibt die Schrift) hier wiederholt. Schrift wie im rhodischen Schiedsspruch, also Anfang des II. Jahrh. v. Chr. (oben Nr. 37). *Sch, P.*



Πυθότιμο[ς — — —]
ἀγνοθη[ετήσας Διονύσων].

Πυθότιμος auch Nr. 162.

176. Inv. 4. Auf der Vorderseite jedes der 5 Thronessel der Proedrie des Theaters, zwischen Sitz und Beinen. Vergl. *Priene* 242 Abb. 239. Regelmäßige Schrift mit breiten schwalbenschwanzförmigen Enden, II. Jahrh. v. Chr., BH und ZA 0,015. *Sch, P.* Abklatsch.

Νύσιος Διφίλου
ἀγνοθητήσας
Διονύσων.

177. Inv. 10. Rechteckiges Marmorpostament mit merkwürdigen, für die Ableitung von Flüssigkeiten dienenden Ein-arbeitungen auf der Oberfläche; l. 0,41, h. 0,90, t. 0,75, von Wolters als Wasseruhr erkannt. *Priene* 239f., Abb. 235. Gute Schrift II. Jahrh. v. Chr., BH und ZA 0,015. Gefunden am Westende der Proedrie des Theaters. *Sch, P.* Abklatsch.

Ἀθηνόπολις Κυδίου
ἱερητεύων Διονύσων.

„Wahrscheinlich ist es derselbe Athenopolis, der auf der Westwand der nördlichen Markthalle etwa um 100 v. Chr. [eher schon um 130] ‚ein Ehrendekret erhielt‘ (Nr. 107). Er war Priester des Dionysos Phleas; s. Nr. 162. 174.

178. Inv. 6. Zylindrische, oben und unten profilierte Basis, h. 0,97; Dm. ohne Profile etwa 0,50. BH 0,02; ZA 0,01. Breite, tiefe Schrift II. Jahrh. v. Chr., Α Γ Σ. Gefunden am Ostende der Proedrie des Theaters in situ. Am Fundort geblieben. *Priene* 232. *Sch, P.* Abklatsch.

Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου τοῦ
Ἀπολλοδώρου ἀγνοθητήσας
Διονύσων.

179—181. Hermes (und Aphrodite).

179. Inv. 145. Unverzierte Basis, l. 0,88, h. 0,51, t. 0,42. Auf der Oberseite sind zwei quadratische Einarbeitungen, 0,24 l. und breit, 0,09 tief, zur Aufnahme zweier Hermen. Gute, breite und tiefe, einfach gleichmäßige Schrift noch des IV. Jahrh., στοιχηδόν: BH 0,02, ZA 0,015. Gefunden im westlichen Teile des Marktes. Am Fundort geblieben. Vgl. *Priene* 207*.

Ἀγορηνομήσας
Παυσανίας Δημητρίου
Ἑρμῆι.

180. Inv. 119. Zwei zusammenpassende Bruchstücke eines marmornen Diskos von 0,30 Dm., 0,35 (in der Mitte) bis 0,02 (am Rande) Dicke. Im Rande eine eingearbeitete Furche; auf der Oberfläche fünf konzentrische Kreise um ein 1 cm tief eingebohrttes Mittelloch; auf der Rückseite zwei Löcher von 0,01 Tiefe und dazwischen ein flacheres, kleineres Loch. Zwischen Γ und Μ von Z. 2 erhalten der Rest eines durch die Scheibe durchgehenden Loches; hier befestigt hing sie so, daß man die Inschrift bequem lesen konnte. BH 0,015. Gefunden im Brunnenhäuschen. In Berlin.



Ἀπο[λλ — — ἀ]ν-
δρου ἀγο[ρα]νομήσας
Ἑρμῆι.

181. Inv. 279. Hermenbasis, l. 0,70, h. 0,25, t. 0,63, mit rechteckigem Einsatzloch von 0,31 : 0,22. Vorderseite stark beschädigt. Schrift um 300 v. Chr. (P), BH 0,025. Gefunden in situ beim Ablaufe des Stadion, an der Stützmauer des Gymnasion. Am Fundorte geblieben. Sch, P. Teil-Abklatsch. Vgl. Priene 262 unten.

[Auf der Stele: ὁ δεῖνα τοῦ δεῖνος]
Auf der Basis: [γυμν]α[σιαρ]χήσα[ς]
Ἑρμῆι.

Z. 2 nach Sch; P hat nur X. ∟ A gesehen.

182. Inv. 233. Tisch aus Marmor, links und rechts massiv herausgearbeitete Beine; Oberseite mit erhöhtem Rande, oben bestoßen, unten gebrochen, hinten roh hergerichtet zum Einlassen in ein anderes Werkstück. Gr. H. 0,16, l. etwa 1,00, t. 0,40. Schrift des III. Jahrh. v. Chr., A, ξ, BH 0,02—0,03, ZA 0,015. Gefunden in zwei Stücke zerbrochen in den Haustrümmern etwa 20 m südlich der Westtorstraße, etwa 120 m östlich vom Westtor. Vermutlich vom Markte verschleppt. Am Fundorte geblieben. P. Abklatsch.

..... λίου, φυλῆς
Αἰγείδος, ἀγορ[α]νομήσας Ἑρμῆι.

2 Den Ansatz des dritten α bezeugt P, also nicht ἀγορη-, wie Nr. 179.

183. Inv. 228. Unprofilierte Basis, oben glatt, ohne Spuren eines darauf befestigten Steines oder sonstigen Gegenstandes; rechts und links fein, hinten roh bepickt, l. 0,615, h. 0,11, t. 0,32. Zierliche Schrift, von Sch mit den Dekreten des IV. Jahrh. im Pflaster der Hauptkirche (also etwa Nr. 2, 3, 4, 6) verglichen; BH 0,012, ZA 0,01. Die Nebeninschriften (A und C) sind 0,05 h. Gefunden in den späten Bauten bei der Hauptkirche; jetzt vor deren Eingange. Sch, P. Abklatsch. Vergl. Priene 207*.

ἡ βουλή. Λυκομήδης Πολυστράτου ὁ δῆμος.
ἀγορανομήσας
Ἑρμῆι καὶ Ἀφροδίτηι.

Z. 1 ΓΟΛ.

184—191. Zeus.

184. Inv. 102. Kleiner Marmoraltar, hinten rauh, an den übrigen Seiten oben und unten profiliert, l. 0,15, h. 0,30; Schrift mit starken Apices nicht vor dem I. Jahrh. v. Chr., A; BH 0,01—0,017, ZA 0,05. Gefunden vor der Ostfront des Asklepieion. Im Museum. W, P. Abklatsch.

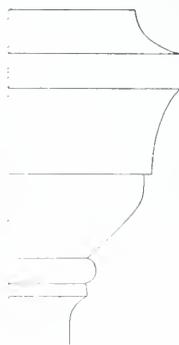
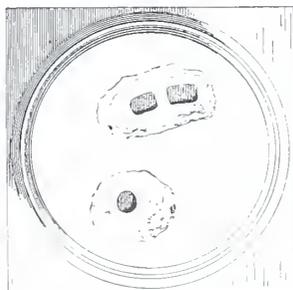
Διὸς
Αἰθρίου.

185. Inv. 199. Altar, oben bestoßen, unten profiliert, l. 0,24, h. 0,23. Schrift frühestens I. Jahrh. v. Chr., A, H und H, O, Σ, Ω. Gefunden in Turuntsch vor der Höhle beim Gehöft des Panagiotes Kypraios; jetzt über einer Tür dieses Gehöfts umgekehrt eingemauert. W, P.

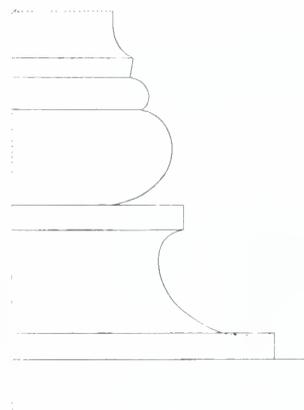
(Lorbeerkranz.)

Θεμιστοκλῆς
Μενάνδρου
Διὶ Αἰθρίωι
εὐχῆν.

186. Inv. 135. Runde, oben und unten fein profilierte Basis mit den Standspuren einer Bronzestatue. Dm. 0,82, h. 0,79. Schöne, regelmäßige Schrift des II. Jahrh. v. Chr. mit starken Querstrichen an den Enden, A, Γ, Σ. Bemerkenswert Β und (meist) Κ. BH 0,02, ZA 0,025. Gefunden in situ an der NW-Ecke der Agora, beim Ausgang zum Tempel. W, P. Abklatsch.



Βασιλείδης καὶ Καλλινίκη
τὸν αὐτῶν πατέρα
Ἀπολλόδωρον Ποσειδωνίου
ἱερητεύοντα Βασιλεῖ
καὶ Κούρησιν.



Zeus Kρηταγενής und Kureten in karischen Städten verehrt: Le Bas III 338. 394. 406. Aus der Zeussage entwickelt der jugendliche, spielende Götterkönig Dionysos-Zagreus, der von den Kureten umgeben ist, in der orphischen Lehre; Lobeck Aglaoph. 552 ff. Kern Hermes XXV 1890, 4 ff. P. Beziehung zwischen dem Namen Βασιλείδης und dem Βασιλεύς möglich; vgl. die Basiliden in Ephesos. Ἀπολλόδωρος Ποσειδωνίου im Rhodierschiedsspruch Nr. 37,17 genannt mit einem Adoptivvater Ἀρτεμίδωρος. Doch kann es natürlich derselbe sein.

187. Inv. 5. Zwei ephleugeschmückte profilierte Basen von Bronzestatuen auf den Abschlußpfeilern der beiden Parodoi des Theaters, l. 0,84, h. 0,57, t. 1,05. Ziemlich gute, stattliche Schrift des II. Jahrh. v. Chr. mit beträchtlichen Apices; A, etwas kleineren O, Γ, Σ; BH 0,02, ZA 0,025. Gefunden in situ. Sch, P. Abklatsch. Vgl. Priene 238 f. Abb. 232.

Westliche Parodos:

Κλέανδρος Καλλιστράτου,
φύσει δὲ Ἀλέξιδος, στεφανηφορήσας
Διὶ Ὀλυμπίωι καὶ τῶι δήμωι.

Östliche Parodos:

Κλέανδρος Καλλιστράτου,
φύσει δὲ Ἀλέξιδος,
στεφανηφορήσας Διὶ Ὀλυμπίωι
καὶ τῶι δήμωι.

Der Kranz des Stephanephoren gehörte dem Zeus Olympios; vgl. Nr. 108,254 und Nr. 142.

188. Inv. 68. Basis, ringsum und hinten gebrochen; gr. L. 0,26, gr. H. 0,20, gr. T. 0,15. BH 0,025, ZA 0,015. Gute Schrift des IV. oder III. Jahrh. v. Chr., mäßig verbreiterte Strichenden. A, ξ. Gefunden beim Propylon des Athentempels. In Berlin. *Sch, P.* Abklatsch.

[ὁ δείνα τοῦ δείνος]
[στεφανηφορήσας]
[Δῖ Ὀλυμπίω].

189. Inv. 169. Gut gearbeitete unprofilierte Basis mit Standspur einer Bronzestatue; rechts gebrochen; gr. L. 0,35, H. 0,215, T. 0,82. Schöne, tiefe Schrift, an die Weihinschrift Alexanders d. Gr. erinnernd, mit wenig verbreiterten Strichenden. A, ξ, Υ. BH 0,027, ZA 0,015. Gefunden an der Westtorstraße südlich der Athenaterrasse, vielleicht von dieser herabgestürzt.

Χρυσ — — —]
Ἡρομ — — —
στε[φανηφορήσας]
Δῖ Ὀ[λυμπίω].

Gehört trotz gewisser Ähnlichkeit der Schrift nicht mit Nr. 188 zusammen.

190. Inv. 66. Hausaltar, oben gebrochen, unten profiliert, gr. H. 0,68, l. 0,35. Schrift regelmäßig, Π, wohl II. Jahrh. v. Chr. Gefunden im Korridor des besterhaltenen Privathauses südöstlich vom Athena-Propylon. *Sch, P.* Abklatsch.

[Διὸς Ὀ]λυμπίου.

Vom A noch ein kleiner Ansatz erhalten.

191. Inv. 270. Hausaltar, h. 0,65, l. etwa 0,33. Flüchtige späte flache Schrift, BH Z. 1: 0,03, Z. 2: 0,015—0,02. Π C Y. Verbaut in den späten Zwischenmauern im Peristyl des Musterhauses in der Theaterstraße.

Ὀλυμπίου
Διός.

192. Heros.

Inv. 149. Runder Altar, oben schlecht profiliert, unten gebrochen. Oben saß noch ein zweiter Profilstein (Metallplatte nach *P.*) auf, mit zwei Bohrlöchern befestigt. Dm. 0,60, h. 0,60. Gezierte Schrift der Kaiserzeit, BH 0,04. Gefunden vor der Südhalle des Marktes. Am Fundorte geblieben. Vgl. *Priene* 212.

Ἡρωι.

193—195. Isis, Sarapis u. a.

193. Inv. 219. Marmorner Altar, profiliert, oben geraut; h. 0,68, l. 0,39, t. 0,39. Schrift nach *Sch* noch III. Jahrh., mit großen Querstrichen; A, Β, Σ meist mit parallelen Schenkeln. Gefunden im Heiligtum der ägyptischen Götter. Am Fundort geblieben. Vgl. *Priene* 165,1.

Ἴσιδος
Σαράπιδος
Ἀνούβιδος.

194. Inv. 221. Runder, profilierter Altar, h. 0,59, Dm. etwa 0,52. Oben rundes Loch zur Befestigung noch eines Stückes; Unterseite leicht gehöhlt. Breite unelegante Schrift mit sehr verdickten Strichenden, kaum vor 100 v. Chr., A, O, Π, Σ, Ω. Gefunden am Fuße der Isis-Terrasse unter deren Bauwürmern; jetzt auf der Terrasse. W, *Sch, P.* Abklatsch. Vgl. *Priene* 165,2.

[ὁ δείνα]
Ξα[νθίππου] νε-
ωκορών Σαράπιδι
Ἴσιδι Ἀνούβιδι
Ἄρποκράτει Ἡρα-
κλεί Ἀνικήτωι.

1 Am Anfang freier Raum von 2—3 B., dann zerstört. 2 Vom ersten N ist die erste Hasta erhalten: von den folgenden Buchstaben, besonders π. ou, glaubt man Spuren auf dem Abklatsche zu sehen.

196. Naulochos (um 350 v. Chr.).

Inv. 333. Reste einer Bildnische an der Westseite eines großen Turmes neben dem 'Quellentor'. In ihr befand sich ehemals ein Relief. Über diesem ist die Inschrift in gleichmäßig breiten und tiefen, regelmäßigen Buchstaben eingehauen. BH 0,012—0,015, ZA 0,01. Chandler *Inscr. ant.* 1774, 13 XXXVII (daraus andere; Boeckh *CIG* 2907); Le Bas-W. III 186 und Foucart *Rev. crit.* 1879 I 31 nach Abklatsch (Ross *Arch. Aufs.* II 582f.; Kaibel *Epigr. gr.* 774; Congny *App. Anth. Pal.* I 103; Bechtel *I. Ion. Dial.* 141; Hoffmann *Epigr.* 329); *Priene* 44f. nach neuer Lesung; vgl. Tafel VI (Bechtel *SGDI* 5585). Vgl. G. Hermann *Defensio dissertationis de υπερβολῇ* 1835, 15f.; Meister *Jahrb. klass. Phil.* CXLIII 1891, 167f.; Blass *ibid.*

Ὑπνωθεὶς Φίλιος Κύπριος γένος ἔξαλαμῖνος
 υἱὸς Ἀρίστωνος Ναόλοχον εἶδεν ὄναρ
 Θεσμοφόρους τε ἀγνάς ποτνίας ἐμ φάρεσι λεοκοῖς·
 ὄψεσι δ' ἐν τρισσαῖς ἦρωα τόνδε σέβειν
 ἦνωτον πόλειωσ φύλακογ χῶρόν τ' ἀπέδειξαν·
 ὦν ἔνεκα ἴδρυσεν τόνδε θεῖόν Φίλιος.

Die Orthographie $\alpha\omicron = \alpha\nu$, $\epsilon\omicron = \epsilon\nu$ weist hoch hinauf in das IV. Jahrh., in die Zeit der Neugründung der Stadt. Philios aus dem kyprischen Salamis gekommen, sieht im Traume den Heros Naulochos (so die Früheren; Meister denkt an den Ort) und die beiden Thesmophoren Demeter und Kore. Diese drei befehlen den — hier dargestellten und vielleicht auf dem Relief genannten — Heros als Schützer der Stadt zu verehren.

Das tut Philios. Der ἦρωα als θεῖός d. h. θεός gerade wie in dem Orakel für Artemidoros aus Perge, in Thera auf Stein geschrieben (*IG* XII 3, 863 und Suppl. 1349) φράζουσ' ἀθάνατον [θεῖόν] ἦρων Ἀρτεμίδωρον. ὁ πόλειωσ (Hoffmann) entspricht der Schreibung θεῖόν. Über den Ort s. zu Nr. 1 und die Einleitung.

197. Pan.

Inv. 161. Unverzierter Altar aus Marmor, l. und t. 0,38, h. 0,31, Schrift des III. Jahrh. v. Chr.; h. 0,02—0,025. Γ Σ. Gefunden im Asklepieion; dort geblieben. *Sch., P.* Abklatsch. Vgl. *Priene* 139.

Πανός.

Kult des Pan mit dem des Zeus und der Hera vereint; s. Nr. 108,201.

198. Πάντες θεοί.

Inv. 160. Quader einer Basis, oben profiliert, mit Standspuren einer Bronzestatue. Rechts und links Anschlußfläche. Die Inschrift steht unsymmetrisch am linken Rande der Vorderseite. In der Unterseite zwei Dübellöcher zur Verbindung mit dem Sockel. L. und t. 0,61, h. 0,31. Regelmäßige, einfache Schrift wohl des II. Jahrh. v. Chr.; $\Theta \ominus \kappa$ und $\kappa \Gamma \Sigma$. BH 0,02, ZA 0,015. Gefunden im byzantinischen Bollwerk beim Asklepieion; jetzt im Asklepieion. *Sch., P.* Abklatsch.

Λεοντίσκος
 Μητροφάντου
 τὴν ἑαυτοῦ εἰκόνα
 θεοῖς πάσι.

199—203. Poseidon.

199. Inv. 8. Hals einer großen Vase aus grobkörnigem weißem Marmor; gr. II. 0,29, oberer Dm. 0,63. Nach der Auffindung in mehrere Stücke zerschlagen. Elegante Schrift des III. Jahrh. mit mäßig verbreiterten Strichenden, $\Theta \Sigma \Gamma$: Zwischenräume zwischen den Worten. BH etwa 0,02, ZA etwa 0,01. Gefunden in der westlichen Parodos des Theaters. Im Magazin des deutschen Hauses zu Priene. *Sch., P.* Abklatsch.

Θάλλος Μενεκλείους
 Ποσειδῶνι Ἐλικωνίωι.

200. Inv. 275. Linker Stein einer profilierten Basis, l. 0,65, h. 0,395. Rechts Anschlußfläche. Der Schnitt geht mitten durch das Ω. Breite, in der Mitte abgeschnürte Schrift des II. Jahrh. v. Chr. BH 0,017. Eingebaut in den Fußboden eines der späten Häuser östlich vom Thesaurus des Athenbezirks. *P.* Abklatsch.

Ἡρέλοχος Ἀθηναίου Ποσειδῶνι Ἑλικω[νίωι — — — — —].

201—203. Urkunden über den Verkauf des Priestertums des Poseidon Helikonios.

Vier Bruchstücke einer Stele, davon drei (*a—c*) im Bruch aneinander passend und in London zusammengesetzt (*Brit. Mus.* CCCCXXVI*a*), das letzte (*d*) neu in Priene gefunden und dort im Museum (Inv. 73); alle vier gefunden auf der Terrasse des Athenatempels. *a—c* als Ganzes h. 0,58, l. 0,46, gr. T. 0,15, links Rand, sonst gebrochen; *d* h. 0,40, l. 0,33, gr. T. 0,12, links Rand, sonst gebrochen. Elegante Schrift etwa um 200 v. Chr. BH und ZA 0,012. Die Zusammengehörigkeit ist durch die vorgeritzten Linien der Zeilen (in *d* noch drei leer unter dem Text) gesichert; das Stück *Brit. Mus.* CCCCXXVI*b* (= 201*e* dieser Sammlung), dem die vorgeritzten Linien fehlen, ist von Hicks fälschlich dazu gerechnet worden. Bearbeitet von *P.* Abklatsch.

- a* Ἀγαθῆι Τύχηι ἐπ[ι στεφανηφόρου τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ]
 Κορυλᾶν μηνὸς Μ[εταγεινιῶνός τὴν]
 ἱερωσύνην τοῦ Ποσειδῶνος τοῦ Ἑλικωνίου ἐπρίατο
 Ἐπαμείων Γ [— — δραχμῶν — — καὶ τοῦ]
 5 ἐπιδεκάτ[ου δραχμῶν — — — — —].
- b* [Ἱερίσ]ετα δὲ τὸν βίον τὸν α[ὐτοῦ καὶ τὴν θυσίαν τῶι]
 [Πο]σειδῶνι συντελεῖ κ[ατὰ τ]ο[ύς νόμους τοὺς ἰώνων], *c*
 ἀτελής δὲ ἔσται π[άντω]ν, καθάπερ Ἴωνες δεδώκασι καὶ ἐν]
 [τῆ]ι στήλῃ ἀναφέρ[ραπτα]ι, καὶ τὰ ἄλλα [ὅσα δέδοται ὑπὸ ἰώνων]
- 10 [πάντα· ἐξ]εῖν[αι δὲ αὐτῶι καὶ ἐμ πρυτάν[είωι καὶ ἐμ Πανιωνίωι]
 [σίτησιν, ὅταν πόλις ἰε]ρὰ ποιῆι, καὶ προε[δρίαν ἐν τοῖς ἀρῶ]-
 [σι πᾶσι στέφανον ἔχ]ο[ντι χρύσεον· ἐξ]εῖνα δὲ αὐτῶι ἐμ Παν[ι]-
 [ωνίωι καὶ στροφίσκ]ον φορεῖν χρύ[σειον καὶ — — — — —]
 [ἐμ Πανιωνίωι· τὰ δὲ πα]ρὰ ἰώνων — — — — —
- d* 15 [. ἐ]πιπ[έμματ]α δὲ [παρέξει — — — — —]
 [ἐκ τεταρ]τέως ἑκατέρωι ἱερ[είωι καὶ — — — — — τὸν]
 [δὲ ἐ]ωνηκότα μήτε ἀφελέ[σθαι μήτε ἐνεχυράσαι τὴν ἱερωσύνην]
 [μήτ]ε τὰ διδόμενα γέρα ἀφ[αρεῖσθαι μηχανῆι μηδεμιᾶ· ἐὰν δέ τις]
 παρὰ ταῦτα προθεῖη καὶ τι τ[ῶν δεδομένων] λύοι, ἐξώλης εἶη]
 20 [κ]αὶ τὰ ἐκείνου πάντα· ἀτ[ελεῆ] δὲ ἔστω καὶ τὰ τοῦ πατρός],
 ἕως ἂν ζῆι.

Die Stücke 201—203 ergänzen sich gegenseitig. Vieles hat schon *P.* gefunden; einiges *Wil.* und der Herausgeber hinzugefügt. *a* 2 Anf. < = K Hicks, Λ, Umschrift Δ *P.* Der Abklatsch spricht für Hicks.

c) Bruchstück, L. 0,31, H. 0,15, gr. T. 0,11. Schrift ganz ähnlich wie 201*a*, aber ohne vorgeritzte Linien und darum sicher nicht zugehörig. *Brit. Mus.* CCCCXXVI*b*. *P.* Abklatsch.

[— συ]ντελ — — — — —
 [— . αἰ]τιος γί[νε]σθ[αι — — — — —]
 — ὑηται· ἀναγ[ρ]ά[ψαι δὲ — — — — —]
 [— . ἐν στήλ]ῃ λιθίνῃ, ἐν ἧ κα[ὶ — — — — —]
 [— ἀ]ναγεγράφ[θαι — — — — —]
 — ουμ — — — — —

3 ANΛΓI Λ Hicks, daraus ἀναγ[γελίαν].

202. Bruchstücke, die der Schrift nach zusammengehören. 1. Inv. 258, allseitig gebrochen, gr. L. 0,32, gr. H. 0,20 gr. T. 0,07, BH, ZA = 0,015. Gefunden östlich vom Theater. Die Schrift, namentlich das große P, erinnert an die des rhodischen Schiedspruchs. *P.* Abklatsch.

(frei)

[ὁ δεῖνα — —]ς Σωσιβίου ἐπρία[το τὴν ἱερωσύ]-
 [νὴν τοῦ Ποσειδῶνος τοῦ Ἐλικωνίου διὰ]
 [βίου ἐπὶ στεφρα]νηφόρου τοῦ [θεοῦ τοῦ μετὰ]
 [— — — δευτέ]ραι μηνὸς[ς — — — — —]
 5 — — — — — — — — — — — — — — — — —

Die Zeilenabteilung ist nicht als sicher zu bezeichnen; die Stellung der ersten nicht eingeklammerten Buchstaben jeder Zeile zueinander entspricht dem Steine.

2. Inv. 302, allseitig gebrochen, hinten anscheinend unversehrt. Gr. T. 0,12, gr. L. 0,25, gr. H. 0,27. BH, ZA 0,015: Z. 6—12, linke Hälfte. 3. *Brit. Mus.* CCCCXXVIIb, gr. L. 0,375, gr. H. 0,34, gr. T. 0,10: Z. 6—12, rechte Hälfte. 4. Inv. 72, gr. L. 0,22, gr. H. 0,27, gr. T. 0,13. Gefunden beim östlichen Propylon des Athenatempels = Z. 12ff. An Z. 12 sind alle drei Fragmente beteiligt. 5. *Brit. Mus.* CCCCXXVIIa, allseitig gebrochen, gr. L. 0,25, gr. H. 0,32, gr. T. 0,14: Z. 20—27, linke Hälfte. 6. Inv. 24, gr. T. 0,013. Athenaterrasse Z. 22—26, rechte Hälfte.

(über 0,06 freier Raum.)

[Ἱερῆσεται δ]ὲ τὸμ βίον τὸν αὐ[τοῦ] καὶ τὴν θυσίαν
 [τῶι Ποσειδῶ]νι συντελε[ῖ] κατὰ τοὺς νόμους τοὺς ἰώνω[ν].
 [ἀτελής δὲ ἔ]σται πάντωγ καθ' ἅπερ Ἴωνες δεδώκασιν
 [καὶ ἐν τῇ στήλῃ] ἡ γέγραπ[τα]ι, καὶ τᾶλλα ὅσα δέδοται
 10 [ὑπὸ ἰώνων] πάντα ἐξεῖναι δὲ αὐτῶι καὶ ἐμ πρυτανείωι
 [καὶ ἐμ Πανιω]νίωι σίτησιν, [ἴ]ταμ πόλις ἱερά ποιῆι,
 [καὶ προεδρίαν ἐν] τοῖς ἀγ[ῶσι] πᾶσι στέφανον ἔχοντι χρύσειον.
 [ἐξεῖναι δὲ αὐτῶι ἐμ Πανιω]νίωι καὶ στροφίσκομ φ[ορεῖν] χρύσειον-
 [ον καὶ — — — — — ἐμ Πανιω]νίωι, τὰ τε παρὰ ἰώνων — — —]
 15 [— — — — — — — — — ἐ]πιπέμματά τε παρέ[ξει] — — —]
 [— — — — — ἐκ τεταρτέω]ς ἐκά[τέρω]ι ἱερείωι καὶ Λ — — —
 [— — — — — τὸν δὲ ἐωνηκό]τα μήτε ἀφελέσθ[αι] μήτε ἐνεχυρά-
 [σαι τὴν ἱερωσύνην] μήτε τὰ διδ[όμενα] γέρα ἀφαι[ρεῖσθαι] μηχανῆι
 [μηδεμιᾶ]· ἐὰν δέ τις παρὰ ταῦτα προθεῖη καὶ [τι τῶν δεδομένων]
 20 [λύοι, ἐξώ]λη[ς] εἴη καὶ τὰ ἐκ[είνου] πάντα ἀτ[ελῆ] δὲ ἔστω
 [καὶ τὰ τοῦ] πατρὸς ἕως ἂν ζ[ῆ]ι. (frei)

(0,08 hoher freier Raum.)

[Ἔδοξε τῶι δήμ]ωι, γνώμη στρα[τηγῶν]· νεωποίη[ν — — —]
 [.] μηνὸς Τα[υρεῶ]νος ἐν τῇ[ν]ι νομαίαι ἐκκλησί[ᾳ] [πωλεῖν]
 [τὴν ἱερωσύνην] τοῦ Ποσειδ[ῶ]νος τοῦ Ἐλικωνίου — — —
 25 [.] τὸ χρυσίον, λο[γισ]τόμενον τὸγ χρυσ[— — —]
 [.] ἐφ' ὅττω ὁ π[ρο]ϊάμενος ἱερήσεται — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — — — — —

9 στηΛΙΗ

7. Inv. Nr. 72 (wie oben Nr. 202,4). Allseitig gebrochen. Gr. L. 0,25, gr. H. 0,18, gr. T. 0,15. Schrift gleichartig, Zugehörigkeit wahrscheinlich. Gefunden in der Propyläenstraße in der Gegend des ersten Privathauses westlich vom Ekklesiasterion. *Sch., P.* Abklatsch.

— — — — — ΕΙΛ.ΘΕΙ/ — — — — —
 [— καθάπερ] ὑπὸ ἰώνων δέδ[ο]ται — — —
 30 [— καὶ ἐν] τῇ στήλῃ ἀναγ[έγραπται] ἀτελής[ς]
 [δὲ ἔστω] καὶ λητουργιῶμ π[α]σῶν πλήν — — —
 [— μεταδοῦναι] δὲ αὐτῶι τῆς ἀ[τελείας] — — —
 [καὶ τῶν ἄλλων] λητουργιῶν, ἐὰν ὑπὲρ (Zahl)
 [δραχμὰς] εὔρη ἡ ἱερωσύνη — — — — —

Die Ergänzung, nach Nr. 174 gemacht, soll nur den Sinn wiedergeben.

8. 9. *Brit. Mus.* CCCCXVII c und d. 8. gr. L. 0,19, gr. H. 0,23, gr. T. 0,06; 9. gr. L. 0,19, gr. H. 0,12, gr. T. 0,13. P, Abklatsche.

8. — — — θ[α — — — — — — — — 35
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — — 40
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 9. — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — — 45
 — — — — — — — — — — — — — —

44 eher T als Ξ.

10. Inv. 295. Gr. L. 0,24, gr. H. 0,22, gr. T. 0,09. Gefunden bei der Westecke der Nordhalle der Agora. P, Abklatsch.

— — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — — 50
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —
 — — — — — — — — — — — — — —

203. Zwei Bruchstücke einer Stele, beide ringsum und auch hinten gebrochen. *a*: gr. H. 0,30, gr. L. 0,39, gr. T. 0,09, gefunden auf der Terrasse des Athenatempels. *b*: gr. H. 0,23, gr. L. 0,27, gr. T. 0,13, gefunden im Wege nördlich der Agora. Bei beiden Bruchstücken BH 0,02, ZA 0,015, nur ist der ZA in *a* 1—4 etwas geringer, wodurch zugleich gesichert ist, daß *b*, welches sicher zugehört, nicht aus diesem Abschnitte der Inschrift stammt. Unter Z. 14 noch 0,02 cm Raum ohne Buchstabenreste, also folgte unter dieser höchstens noch links der Anfang einer Zeile. Schrift breit, mit keilförmigen Strichenden, wohl aus dem Anfange des II. Jahrh. v. Chr. Bearbeitung von P. Abklatsch.

a [..... ἐ]πί πρ.....
 [τοῦ μηνὸς τοῦ Θ]αργηλιῶν[ος.....]
 [δραχμῶν Ἀλ]εξανδρείων τ[ετρακισχιλίων]
 [ἐβδομῆκ]οντα δύο καὶ τοῦ ἐπ[ιδεκάτου].

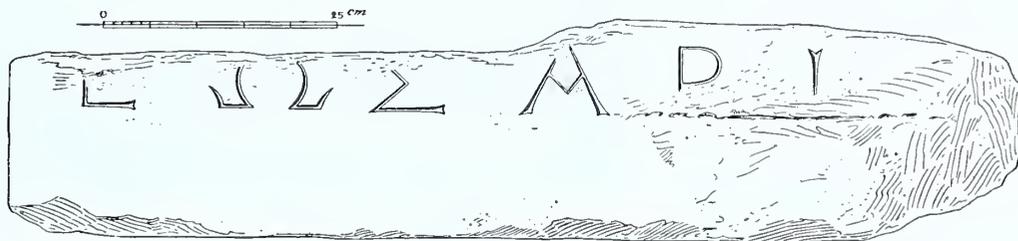
5 [Ἱερό]σεται] δὲ τὸμ βίον τὸν ἑαυτοῦ ἀ[τελῆς ὦν λη]-
 [τουργιῶν πα]σῶν, εἶναι δὲ αὐτῶι ἐμ [πρυτανείωι]
 [καὶ ἐμ Πανιωνίωι] σίτησιν, ὅταμ πόλι[ς ἱερά ποιήι],
 [καὶ προεδρίαν ἐν τοῖς ἀ]γῶσι πάσι [στέφανον ἐ]-
 [χοντι χρύσειον — — — — — — — — — —]

b 10 [— τὸν δὲ ἑωνηκότ]α [τὴν ἱερωσύνην]
 [μῆτε ἀφελέσθαι μῆτ]ε ἐνεχυρά[σαι μῆτε τὰ δι]-
 [δόμενα γέρα ἀφαι]ρεῖσθαι μη[χανῆι μηδεμιᾶ].
 [ἐὰν δέ τις παρὰ] ταῦτα προθ[εῖη καὶ τι τῶν δε]-
 [δογμένων λύοι], ἐξώλης εἴ[η καὶ τὰ αὐτοῦ πάν]-
 15 [τα].

Z. 3 f. versuchsweise ergänzt von Wil. 9 f. Die Lücke aus Nr. 201,12 zu ergänzen.

204. Weihung der Nordhalle.

Inv. 173. Architrav mit Anschlußfläche links, unten glatt gearbeitet, oben, rechts und hinten gebrochen, h. 0,22, gr. L. 1,20, tief 0,60. BH 0,08. Gefunden bei der 13. Innensäule (von Westen gerechnet) der Nordhalle des Marktes. Am Fundort. *Sch, P.* Abklatsch. *Priene* 215.



[Βασιλεὺς Ὀροφέρνης βασιλ]έως Ἀρι[αράθου — —]

„Orophernes ist der Stifter des großen Athenabildes im Haupttempel der Stadt. So darf es fast als sicher gelten, daß sein Name in jener Weihinschrift vor dem Vatersnamen Ariarathes zu ergänzen ist, daß die Stadt ihm nicht nur das Bild ihrer Göttin, sondern auch den prächtigsten Bau ihres Marktes verdankte. Die Erbauung fällt mithin in die Zeit um 150 v. Chr.“ *Priene*.

205. 206. Das heilige Haus an der Westtorstraße.

205. Inv. 332. Quader des linken Torpfeilers; l. 0,525, h. 1,09, t. 0,40. BH Z. 1. 2: 0,015, Z. 3—5: 0,02. Schrift mit starken Apices, schwerlich aus dem dritten Jahrh.; Γ, Σ mit teils geraden, teils schrägen Schenkeln. Kekule von Stradonitz *SB Berl. Akad.* 1899, 28. *Priene* 174f. Abb. 168. Über das Gebäude S. 172—182. In Berlin.

(es fehlen viele Zeilen)

ἔλαχε τὴν ἱερωσύνην·

Ἀναξίδημος Ἀπολλωνίου.

Εἰσὶναι εἰς [τὸ]

ἱερόν ἀγνὸν ἐ[ν]

ἔσθητι λευκ[ῆ].

206. Inv. 288. Horosstein, ungefähr 5 m unterhalb der Nordwestecke des Bezirkes in der Westtorstraße gefunden.

ὄρος ἱεροῦ

Das Gebäude ist von Schrader als ἱερός οἶκος erklärt worden. Es war mit vielerlei Schmuckstücken aus Marmor und Terrakotta geziert, darunter auch einer Marmorherme (*Priene* 180 Abb. 175) und einer Statuette Alexanders des Großen (a. a. O. 181 Abb. 176). Man hat die Deutung des Gebäudes auf ein Alexanderheiligtum bald wieder fallen gelassen, obwohl ein solches ausdrücklich bezeugt (Nr. 108, 75) und an keinem anderen Orte der Stadt aufgefunden ist, weil sich der Grundriß für ein Ἀλεξανδρείον nicht eigne; er erinnert am meisten an das Demeterheiligtum. Dagegen läßt sich jedoch einwenden, daß wir überhaupt noch nicht wissen, wie ein Ἀλεξανδρείον aussah, ob es ein richtiger Tempel von einer der üblichen Formen sein mußte oder nicht — da noch kein einziges gesichertes Alexanderheiligtum ausgegraben ist.

207. Weihung des Architekten Hermogenes.

Stein mit unregelmäßigen Randflächen, nur unten roh zurechtgehauen; gr. L. 0,42, gr. H. 0,21, gr. T. 0,19; an derselben Stelle gefunden, wo die Quadern der Westwand der Nordhalle lagen. Gute Schrift wohl erst des II. Jahrh. Α Γ Σ. BH ± 0,01. *Sch*, Original in Berlin.

[Ἀγαθῆ Τύχη· ἐπὶ στεφάνῳ]

Ἡρέου, μὴνὸς Ἀθηναίων, [ἀνέθη]-

κεν Ἑρμογένους Ἀρπάλου τοῦ [νεώ]

ὑπογραφῆν, ἣν καὶ ἠγοράβησεν.

Weihung einer architektonischen Zeichnung durch den (bekannt?) Baumeister Hermogenes, *F* und *Wil.*, die Z. 3 ergänzen. Das Ethnikon des Erbauers der Tempel von Magnesia a. M. und Teos ist unbekannt, vgl. Kern *Hermes* XXXVI 1901, 496. Zur ὑπογραφή vgl. Benndorf *Österr. Jahresh.* V 1902, 183 von Vitruv: 'Im ersten Buche, wo er von der Begabung des Architekten handelt, fordert er neben Sprachkenntnissen für die Erläuterungsschriften unter anderem Zeichenkunst, um die

Gestalt des Baues graphisch (exemplaribus pictis) darstellen zu können, und an einer weiteren Stelle verdeutlicht er dies durch Unterscheidung von Grundriß, Aufriß und perspektivischer Ansicht (ichnographia, orthographia, scaenographia), seltsamerweise ohne Quer- und Längsschnitte zu berühren, die doch zu einer zeichnerischen Veranschaulichung des aufgehenden Innenbaues schlechthin unerlässlich sind.'

208. Wasserleitung.

Inv. 20. Brunnenpfeiler aus grobkörnigem bläulichem Marmor, oben profiliert, innen hohl, mit je einem Ausguß auf der linken, rechten und Vorderseite; L. 0,365—0,47, H. 1,14, T. 0,33. Breite, tiefe Schrift, A, E, Θ, Γ, Σ, frühestens I. Jahrh. v. Chr. BH 0,025, ZA 0,005—0,01. Liegt am Fundort, unter dem Wasserturm. *W, P.* Abklatsch. *Priene* 70.

[Φιλ]η Ἀπολλωνίου,
[γυ]νή δὲ Θεσσαλοῦ
[τ]οῦ Πολυδεύκου,
[στ]εφανηφορήσα[σα]
5 [πρ]ώτη γυναικῶν ἀν[έ]-
θηκε παρ' ἑαυτῆς τ[ὸ]
ἑγδόχιον τοῦ [ὑ]δατ[ος]
καὶ τὰ ἐν τῇ πόλει
ὑδραγωγία.

Es ist ἑγδόχιον, ὑδραγωγία und nicht mit Annahme von itacistisch-Entstellung, ἑγδοχίον, ὑδραγωγία zu schreiben.

209. Weihung.

Inv. 47. Rings gebrochen, auch hinten. Gr. L. 0,22, gr. H. 0,11, gr. T. 0,32. Dünne Schrift der Kaiserzeit mit Apices, BH 0,025—0,03. Gefunden auf der Athenaterrasse; Magazin des deutschen Hauses von Priene. *P.* Abklatsch.

— — — — —
[— — κα]θιέρ[ωσεν].

Vergl. Nr. 223. 225.

210. 211. Weihungen.

210. Inv. 312. Ecke eines großen, flachen, viereckigen, marmornen Beckens mit erhöhtem Rande und dem Reste einer Handhabe, an zwei Seiten gebrochen. L. 0,20, h. 0,33, gr. T. 0,12. Unelegante Schrift der Kaiserzeit, h. 0,02, auf dem Rande angebracht. Gefunden auf der Terrasse des Athentempels. Im Magazine des deutschen Hauses zu Priene. *P.* Abklatsch.

Ἀπολ[λ — — τοῦ δαίνο]ς
γυνη δ[ὲ τοῦ δαίνο]ς — —

211. Inv. 25. Basis einer Bronzefigur, unten und links Anschlußflächen; l. 1,10, h. 0,67, t. 0,62. Die Inschrift steht auf der rechten Hälfte der Vorderseite unter den Standspuren; eine andere Inschrift und Statue ist auf links anschließenden Steinen vorzusetzen. Gute, aber sehr verwaschene Schrift, BH, ZA 0,02. Gefunden am Wege zum Athenaheiligtum; war in das Propylon der Athena verbaut; daher fünf Stemmlöcher auf der Vorderseite. *W, P.* Abklatsch.

[Ἵπέρ . . .]μο[υ τοῦ]
[Σω]τηρ[ί]ωνος
[ἦ] μήτηρ ἀνέθηκε
Ποθαινίς.

212. Inv. 87. Platte, rauh mit glattem Rande, h. 1,53, breit, soweit sichtbar, 0,62. Verbaut in einem der späten Häuser südlich der byzantinischen Hauptkirche. Am Fundorte. *P.*

ΟΡΟΣ ὼΡος.

Ein anderer ΟΡΟΣ mit ehemals 0,10 hohen Buchstaben (Inv. 266) ist auf der Isisterrasse gefunden, kann aber dort hin verschleppt sein.

213. Inv. 176. Oberes sehr reiches Profil einer Basis mit Einarbeitungen auf der Oberseite (für einen Dreifuß?); h. 0,295, l. 0,765—0,55. Auf der untersten Leiste steht die Überschrift der Inschrift. BH 2. Gute Schrift der Kaiserzeit, A, Θ; mit drei breiten Zwischenräumen, wie angegeben. Gefunden bei der 15. Innensäule (von Westen gerechnet) der Nordhalle des Marktes, nicht weit davon ein ganz gleiches Exemplar ohne Überschrift. *Sch, P.* Abklatsch.

Ἄγα θῆ Τύχη.

Wenn die oberen Einarbeitungen wirklich für einen Dreifuß beweiskräftig sein sollten, wäre es eine Weihung; wahrscheinlich war es aber nur der Oberteil einer späten Ehreninschrift.

214. Künstlerinschrift des Polyneikes von Aphrodisias.

Inv. 118. Profilierte Statuettenbasis aus weißem Marmor, hinten roh; l. 0,19, h. 0,04. Auf der Oberseite in der Mitte ein Fuß, am linken Rande ein unkenntlicher Ansatz. Kleine dünne Schrift; € C H Λ Π ¥. *W, Sch.* Erworben in Domusbogas, östlich von Domatia; also fraglich, ob aus Priene oder Thebai. Jetzt in Berlin. Vergl. *Priene* 18.



Πολυνείκης Ἀφροδείσειδς ἐποίηι.

Vgl. Loewy *I. gr. Bildh.* 371 (aus Rom).

215—221. Christliches.

215. Inv. 227. Zwei aneinanderg passende Marmorstücke (Profilsteine), 0,80 + 0,19 lang, 0,07 h., 0,09 und 0,145 t. Schlechte späte Schrift auf schräger Fläche. Das größere Stück stammt aus der Kirche in der östlichen Theater-Parodos. *Sch, P.* Abkl.

[Ἀνηγέρθη ἐκ θεμ]ελίων ἡ ἀγία τοῦ Θε(εο)ῦ ἡμῶν πρόθεσις ΕΠΙΝΑΝΟΥ τῆς Γ — — —

θεμ]ελίων erg. Wulff. ΘΥ = θεοῦ.

216. Bei der Mühle Sas Dermen, links am Bach 100 m bergauf. *Priene* 491, Abb. 611.

Χ Ε Ο Θ Ζ
 Γ Ω Ζ Ε Π Α
 Γ Α Η Ψ Ν Χ Η
 Π Α Ρ Ι Ο Κ Α Ν
 Ε Ν Τ Ε Υ Θ Ε Ν
 Α Μ Η Ν

Χ(ριστ)ὲ ὁ θε(ο)ς
 σῶζε πᾶ-
 σαν ψυχὴν
 παριούσαν
 ἐντεῦθεν.
 Ἀμήν.

Einige unbedeutende Bruchstücke christlicher Inschriften aus Priene und Umgebung sind sorgfältig aufgenommen worden, aber hier absichtlich übergangen; darunter eine Topfscherbe mit der Inschrift Χ(ριστ)ὲ βοήθῃ τῷ δούλῳ σου | κ|αὶ τῷ γρά-
 ψα(ν)τι. Ἀμήν. | Χ(ριστ)ὲ βοήθῃ τῷ δούλῳ σου Ὡρ — (in Berlin).

217. Inv. 226. Türschwelle eines byzantinischen Hauses der Isisterrasse. *W, P.* Die beiden Zeilen stehen rechts und links am Rande der Tür, einander zugekehrt.

† Θε(εο)ῦ χάρις ἐν τῷ οἴκῳ τῆτο †
 βοήθει ΑΡΒΑΝΤΙΚΑΛΤΟ Χρ(ιστέ).

220. Inv. 212. Marmor, unten Rand; gr. L. 0,42, gr. H. 0,45, T. 0,105. Große sorgfältige Buchstaben des III. Jahrh. n. Chr.: ¥ ω. BH 0,05—0,06. Von der Isisterrasse. *Sch, P.* Abklatsch.

[ε]ὑτυχῶ[ς].

221. Inv. 281. Säule, gefunden im Feldbahngraben, einige Meter westlich von der neben dem Ekklesiasterion herauf-
 führenden Treppe. Schrift in einem vertieften, mit einem Profil umgebenen Felde von 0,55 L., 1,20 H. BH 0,025. Ε Σ Υ Ϟ.
Sch, P. Abklatsch.

εὐτυχῶς. (Darüber ein Kreuz, dessen Enden mit Apices verziert sind.)

Von *P* sind beide Inschriften den byzantinischen zugeteilt; immerhin könnte das Kreuz in der zweiten nachträglich zu-
 gefügt sein.

218. Inv. 13. Aus der christlichen Basilika. „Der Raum für die Kleriker war vom Gemeinderaum durch Marmorschranken getrennt, die in bekannter Weise Gitter nachahmen. Es scheinen vier Platten vorhanden gewesen zu sein, von denen nur die beiden äußeren erhalten sind; von den mittleren fehlt jede Spur.“ Die erste (nördlichste), 1,01 h., 0,90 l. und in drei Stücke ge-
 brochen, zeigt oben den Inschriftrest:

Ἰουλιανὸς ἐπαρχικὸς ὑπέρ —,

die zweite (1,01 h., 0,91 l.) beendet die Inschrift:

καὶ ἐπιτυχῶν ἐκαλλιέρρησα †.

Julian war ein Leibgardist oder Häscher des Stadtrichters (ἐπαρχος). Die Schriftzüge tragen den Charakter etwa des VI. Jahrh. *Priene* 482f., Abb. 590; *Sch.* Abklatsch.

219. Inv. 85. Architektonischer Profilstein von nicht allzu schlechter Arbeit, links unten, hinten gebrochen. Die Schrift steht auf einer geschweiften und einer schrägen Fläche. BH 0,015 — 0,02; Formen Λ € C ω, ϝ = X. Nach *P* byzantinisch. Gefunden im unteren großen Gymnasion. Abklatsch.

— — γωνίου Ἀπο-
 — — ἀρχιερέως.

III EHRENSTATUEN

1. Römische Kaiser und ihre Angehörigen.

222. Inv. 50. Zylindrische Basis mit besonders gearbeiteten, jetzt fehlenden Profilen, Dm. 0,44, H. 0,27. Einfache, wenig sorgfältige Schrift; BH 0,015—0,01, ZA 0,01—0,005. Verbaut im Altar der byzantinischen Hauptkirche. *Sch, P.* Abklatsch.

Ἐπὶ ἀρχιερέως Ῥώ-
μης καὶ Ἀυτοκράτορος
[Καίσαρος Θ]εοῦ Σεβασ-
[τοῦ]ΙΙΟΥΛΛΟ
— — — — — α
— — — — — ου

Für den Kult und den lokalen ἀρχιερεύς der Roma und des Augustus s. Brandis in Pauly-Wissowa *RE* II 478 f. 4 wol υἱοῦ Λαο-

223. Inv. 44. Basis, unten gerauht, an den anderen Seiten gebrochen; gr. L. 0,20, gr. H. 0,13, gr. T. 0,32. Mäßige Schrift, an die vorige Nr. erinnernd, starke Apices; BH 0,04, ZA 0,02. Gefunden auf der Terrasse des Athenatempels. *P.* Abklatsch.

— — — — —
— — — ος — — —
[— — Σ]εβαστ[— — —
(frei)

Wahrscheinlich ist einer der ersten Kaiser gemeint.

224. Inv. 33. Bruchstück einer vierseitigen Basis, links auf Anschluß gearbeitet, sonst bis auf ein Stück der schlecht geglätteten Oberseite gebrochen; gr. H. 0,09, gr. L. 0,31, gr. T. 0,21. BH 0,05. Große Apices. Gefunden auf der Terrasse des Athenatempels. *P.* Abklatsch.

— — — ι Κα — — —
— — — — —

Schlechte Schrift der Kaiserzeit. 1 dicht am linken Rande, darnach leerer Raum; Ἀυτοκράτορ]ι Καίσαρι? (*P.*)

225. Basis mit oberem Ablauf, unten und hinten gebrochen, gr. L. 0,47, gr. H. 0,37, gr. T. 0,13; BH 0,02, ZA 0,01. Gefunden auf der Terrasse des Athenatempels. *Brit. Mus.;* CCCCXXVIII. *P.* Abklatsch.

Ὁ δῆμος
[Ἰ]ουλίαν θεάν
[κ]αλλίτεκνον
[τ]ῆν Καίσαρος
[θ]εοῦ Σεβαστοῦ
[θ]υγατέρα κα[θι]-
έρωσεν.

Gemeint ist Iulia Augusti filia, Mutter des C. und L. Caesar, der Iulia und der Agrippina (daher καλλίτεκνος), im Jahre 2 v. Chr. verbannt (*Prosopogr. imp. Rom.* II 222, 420).

226. Inv. 29. Basis aus grobkörnigem Marmor, oben, rechts, unten, hinten gebrochen. Gr. L. 0,30, gr. H. 0,58. Große Schrift mit Apices, BH 0,04, ZA 0,035. Gefunden auf der Terrasse des Athenatempels. *P.* Abklatsch.

Ὁ δῆ[μος]
Λευκίω[ι Ἰουλίω]
Καίσαρι τ[ῶ]ι υἱ[ῶ]
τοῦ Ἀυτ[οκράτορος].

227. Inv. 75. Platte, links oben abgebrochen; l. 0,66, h. 0,80; im Pflaster der byzantinischen Basilika; stark abgetreten. BH etwa 0,024, ZA etwa 0,02. Sehr nachlässige Schrift. *Sch, P.* Kein Abklatsch.

[Τὸ κ]οινὸν τῶν Ἰώνων
[Τιβ]ερίω[ι] Κ[α]ίσαρι Σε-
[βαστ]οῦ υἱῶ Σεβαστῶ
[καθι]έρω[σε]ν.

P gibt in seiner Umschrift mehr als in seinem Majuskeltex, vermutlich nach späterer Revision. 3 Σεβαστῶι gegen den Wunsch des Tiberius zugefügt. 4 χάριν möglich *P.* Die Majuskeln geben *P*, untere Ansätze des *Ω*, die auch zu *X* ergänzt werden könnten, .1. *N.*

228. Inv. 58. Vierseitige Basis, oben gebrochen; l. 0,62, gr. H. 0,13, t. 0,65. Breite, tiefe, sorgfältige Schrift, wohl schon Kaiserzeit. Gefunden in der byzantinischen Hauptkirche. Am Fundort geblieben. *P.* Abklatsch.

— — — — —
[Θ]ε[ᾶ] Δρουσίλλη
καθιέρωσεν.

Z. 1 zweiter B. nur \perp . Dann Platz für einen breiten und einen schmalen B; dann $_2-3$ $_1$ ΑΛΗΙ. Protz hält die Ergänzung Τελεσίλλη für möglich, hat auch an φι]άληι, κεφ]αλήι, θεᾶι μετ]άληι gedacht. Vgl. Kern zu *IMagn.* 156. Zeit: um 38 n. Chr.

229. Inv. 206. Runde, oben und unten profilierte Basis, h. 0,75, Dm. unten 0,69; auf der Oberseite die Standspuren einer Bronzestatuette. BH in Z. 1—7 = 0,025—0,03, in Z. 8—12 = 0,02; ZA in Z. 1—5 = 0,01, in Z. 5—12 = 0,02. Tiefe Schrift. Gefunden beim kleinen Heiligtum im Hofe des oberen Gymnasion (*Priene* 276), in einen späten rohen Aufbau eingebettet. *Sch., P.* Abklatsch.

Αὐτοκράτορα Δ[ο]μι-
[τια]νὸ[ν] Καίσαρα Σε-
βαστὸν [Γερμανικόν]
θεὸν ἀνίκητον, κτί-
5 στην τῆς πόλεως
ὁ δῆμος ὁ
Πριηνέων,
ἐπιμεληθέντος
Σωσιβίου Ἐράτω-
10 νος τοῦ Σωσιβί-
ου ἄρχαντος
τὸ δεύτερον.

Z. 1. 2 Δομιτιανόν, 3 Γερμανικόν in Rasur. 1 scheint Ω dagestanden zu haben; doch liegt dies nur an der Art der Erosion. 6. 7 Rasur; 7 Πριηνέων nachträglich eingefügt. Z. 3. 4 (2 mal). 6. 10. 11 Trennungspunkte. 11 ἄρχαντος vgl. die Münzaufschrift unter Nero: *Cat. Brit. Mus. Ionia* 234,54. ἐπὶ Ἐράτωνος ἄρχοντος Πριηνέων (Vater des Σωσίβιος Ἐράτωνος?).

230. Inv. 174. Quadratische Basis, profiliert, vorn rechts und links mit vertieftem (?) Mittelfeld; l. 0,54, h. 0,82, t. 0,55. Die Inschrift steht zum Teil (Z. 1—3) auf dem oberen Profil, zum Teil auf dem oberen Rande (4. 5) und dem inneren Rande (6), zum Teil im Innenraume des Mittelfeldes (Z. 7—14). Sie ist offenbar erst nachträglich auf einer längst vorhandenen Basis angebracht. BH 0,015—0,02. An den Strichenden gerade Querstriche. Unter der Inschrift zwei Blätter, in der Mitte davon ein Fisch (?). Gefunden in der späten Mauer, welche südlich an die Nische des Ekklesiasterion angebaut ist. Jetzt wieder aufgerichtet auf dem Fundament östlich neben der Tür, die aus der Nordhalle in das Ekklesiasterion führt.

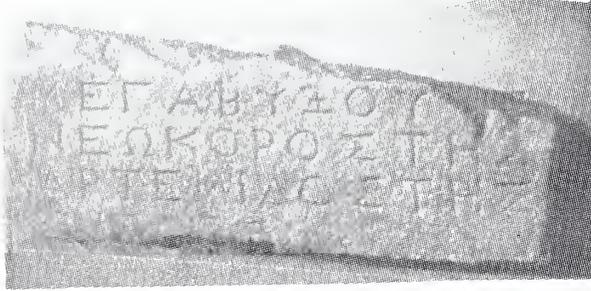
Ἰουλίαν Σεβαστὴν μ[ητέρα κα]-
στρων ἢ λαμπροτάτη Πρ[ιηνέων]
πόλις ἀπὸ τῆς τῶν φόρων δεκά[της, κα]-
θὰ ὁ κράτιστος ἀνθύπατος Λικίν-
5 νιος Νέπως καὶ ὁ τῶν κυρίων ἐπί-
τροπος — — — 14 — — —
. . . . ὁ κράτιστος ὤ-
ρισαν, λογιστεύ-
οντος Διονυσίου Μη-
10 νογένους φιλοσε-
βάστου, ἐργε-
πιστατοῦντος Τ.
Ῥωσκίου Ἰουλιά-
δου.

‘Weihung an Julia Domna aus der Zeit der Samtherrschaft entweder des Septimius Severus und Caracalla, oder des Caracalla und Geta, also 196(?)—212 v. Chr.’ *P.*

1 Julia Domna mindestens schon 196 n. Chr. mater castrorum: Eckhel *Doctr. num.* VII 197. 3 Über die Tributpflicht der freien Städte s. Mommsen *Staatsr.* III 1, 682ff.; Hirschfeld *Kaisertl. Verwaltungsbeamten* 72 (besonders Anm. 6). Die Steuererhebung erfolgte durch den kaiserlichen Prokurator (= ἐπίτροπος Z. 5). 4 f. Der Prokonsul könnte mit ,Q. Licinius Nepos frater Arvalis sub Commodo et Pertinace, magister collegii a. 183, memoratur praeterea inter Arvales a. 186 et anno incerto temporum Commodi et a. 193 *act. Arv.* (VI 2099—2102) identisch sein (*Prosopogr. imp. Rom.* II 282, 152). *Wil.* 6. 7 der Name ist ansradiert. 6 nach τροπος glaubt *P.* zu lesen: . ᾿ΛΛ . . . ᾿Λ . . . ΠΙ 7 Ρ . . . Σ .

2. Ehrenstatuen, welche die Stadt oder staatliche Verbände aufgestellt haben.

231. Inv. 53. Basis, oben, unten und hinten gebrochen, gr. H. 0,16, gr. L. 0,50, t. 0,08. Breite, tiefe, monumentale Schrift des IV. Jahrh. v. Chr., mit mäßig verbreiterten Strichenden, Ξ für I , Σ . Gefunden in den späten Häusern südlich der byzantinischen Hauptkirche. In Berlin.



[Μεγάβυζος]
Μεγαβύζου
νεκός τῆς
Ἀρτέμιδος τῆς
δ ἐν Ἐφέσῳ.

Z. 1 zweiter Buchstabe Σ . Es ist die Basis der in Nr. 3 erwähnten Bronzestatue, die das Volk dem Megabyzos beschloss, die er aber selbst zusammen mit den νομοφύλακες aufgerichtet, also auch selbst bezahlt hat. Sie wird deshalb zu den staatlichen Ehrenbasen gestellt, obwohl sie formell privaten Charakter trägt. Zeit also um 334/33.

Wzl. hält für denkbar, daß der Name wirklich Μεγάβυζος gelautet hätte, und vergleicht σατράπης—ἐπιθράπης. Doch gibt $\Xi = \text{I}$ auch ein Graffito $\Xi\text{EY}\Sigma = \text{Zeús}$ (s. u.).

232. Inv. 177. Basis mit Anschlußflächen oben und unten, h. 0,45, l. 0,835, t. 0,80. BH, ZA 0,015. A. Mäßige Schrift wohl erst des I. Jahrh. v. Chr. Gefunden bei der 4. Innensäule (von Osten gerechnet) der Nordhalle des Marktes. *Priene* 207**. Sch, P. Abklatsch.

Ὁ δῆμος νικήσαντα Ἀμφιαρᾶ
Διονύσιον Μηνοδώρου καὶ Ῥωμαῖα.

Über die durch Sulla erneuten Spiele s. Bethe Pauly-Wissowa *RE* I 1886. Siegerlisten *IG* VII 419. 420.

233. Inv. 267. Basisstein, links und hinten gebrochen, oben und unten Anschluß für die Profile; gr. L. 0,22, h. 0,28, gr. T. 0,64. Plumpere Schrift des I. Jahrh. v. Chr., BH 0,015—0,02, ZA 0,02—0,03. P. Abklatsch.

[Ὁ δῆμος]
..... ωνίου
[νικήσαντα (παῖδας) δία]υλον
(ἄνδρας)
[Ἀμφιαρᾶ καὶ Ῥωμαῖα τ]ὰ ἐν Ὀρωπῷ.

234. Bruchstück einer Basis, auf einem marmorgestrichelten Platze unterhalb der Athenaterrasse. Chandler *Inscr. ant.* p. 16 XL (*CIG* 2908).

Ὁ δῆμος
Φί[λ]ιον Θρασυβούλου
νικήσαντα παῖδας πανκράτιο[v]
Νᾶα τὰ ἐν Δαδώνῃ.

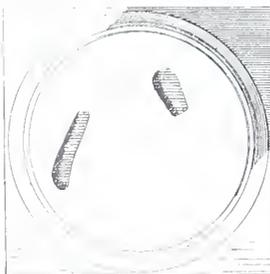
Z. 2 ΦΙΔΙΟΝ. Φίλιος Θρασυβούλου s. Nr. 255.

***235.** 'Mykale.' 'Communiquée à M. Wagener par un Grec.' Le Bas-Waddington 1568.

Ἡ βουλή καὶ ὁ δῆμος ἐτίμησεν
Φιλίσκον Ἀπολλωνίδος (verh.: -δου)
... ἦσαντα καὶ [νικ]ήσαντα
πανηγύρει τ[ῶ]ν μεγάλ[ω]ν Διδυμ(εί)[ω]ν
πένταθλον — — — — —

3 τιμήσαντα καὶ ἀρχήσαντα, 4 τὸν μέγαν Δίδυμον der Abschreiber. Verbessert von Waddington. Der Name μεγάλη Διδύμεια weist in die Kaiserzeit, vgl. Haussoullier *Milet et le Didymeion* 280. Der Stein ist sicherlich aus Milet oder Didyma nach der 'Mykale' verschleppt, falls diese Angabe überhaupt irgend welchen Wert hat, und gehört schwerlich hierher.

236. Inv. 134. Zylindrische, profilierte Basis, H. 0,97, Dm. 0,84. Schöne Schrift um 200 v. Chr. mit Apices; A Γ Σ; BH, ZA 0,02. Gefunden auf der Agora in situ; *Priene* 210. 241.

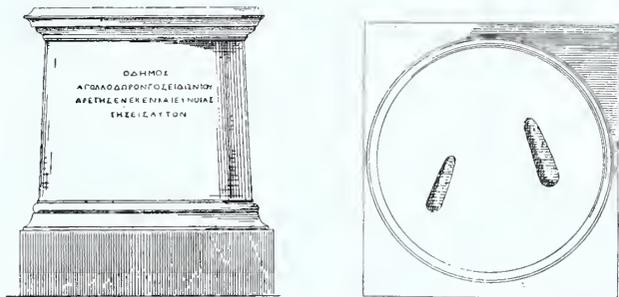


Ὁ δῆμος
Ἀπολλόδωρον Ποσειδωνίου
ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας
τῆς εἰς αὐτὸν.

Nach *Priene* 210 der Gesandte, der Anfang des II. Jahrh. v. Chr. nach Rhodos ging (Nr. 37,16. 186).

237. Inv. 9. Zylindrische, profilierte Basis. Gute, kräftige Schrift des II. Jahrh. v. Chr., A und Λ, Γ, Σ, verstärkte Strichenden; BH 0,02; ZA 0,02. Gefunden in situ vor dem Proskenion des Theaters, zwischen dem 2. und 3. Pfeiler von Westen. Am Fundorte geblieben. *Priene* 248. *Sch.*, *P.* Abklatsch.

Ὁ δῆμος
Ἀπολλόδωρον Ποσειδωνίου
ἀρετῆς ἔνεκεν καὶ εὐνοίας
τῆς εἰς αὐτόν.



Noch einmal derselbe wie Nr. 236, aus späterer Zeit; oder sein Enkel?

238. Inv. 143. Zylindrische Marmorbasis mit Standspuren einer Bronzestatue, oben profiliert, unten gebrochen; h. 0,68, Dm. 0,74. Schrift des II. Jahrh. v. Chr., A Γ Σ. BH 0,025, ZA 0,02. Gefunden im westlichen Teile des Marktes. *W.*, *P.* Abklatsch.

Ὁ δῆμος
Εὐφραῖον
Παρμενίωτος.

239. Basis von weißem Marmor. *Brit. Museum* zu CCCCXXX (d) nach Abschr. von Murray 1870.

[Ὁ δῆμος?]
[Θε]όδοτον Ἰσ[έ]ου ἀρετῆς [ἔνεκεν]
καὶ εὐνοίας [τῆς εἰς αὐτόν].

240. Basis von bläulichem Marmor, rechts gebrochen, links setzte früher ein anderer Stein an. Gr. L. 0,33, gr. H. 0,37, gr. T. 0,14. Breite Schrift, A Θ (nicht Θ!) ο Σ. Von der Terrasse des Athenatempels, seit 1870 in London. *Brit. Mus.* CCCCXXX. *P.* Abklatsch.

[Ὁ δῆμος τὸν δεῖνα]
[Λεον]τίσκου τοῦ — — —
[ἄν]δρα ἀγαθὸν γε[νό]μενον εἰς τὰ
[κ]οινὴ συμφέρον[τα] ἀρετῆς ἔνεκα
[καὶ] εὐνοίας.

241. Inv. 224. Basisstein, oben profiliert, l. 0,65, h. 0,61, t. 0,47. Schrift des III. oder II. Jahrh. v. Chr., A Γ Σ; BH, ZA 0,015. Gefunden auf der Terrasse des Isisheiligtums. *W.*, *P.* Abklatsch.

Ὁ δῆμος ὁ Πριηνέων
[Π]ο[λίτη]ν Λαρίχου
(Späte Einarbeitung).

Z. 2 Spuren des η vorhanden. Der Geehrte ist vielleicht ein Sohn des bekannten Larichos Nr. 18.

242. Basis von weißem Marmor, oben profiliert, sehr niedrig; am linken Rande oben Γ, am rechten in der Mitte Δ. Schrift: Ε Γ Σ Ξ Ω. *Brit. Mus.* zu CCCCXXX (a) und *P* nach Murrays Skizze vom Jahre 1870.

Ὁ δῆμος
Ποσειδώνιον Διονυσίου.

243. (Ohne Inv.-Nr.) Marmorne Basis, oben mit Anschlußfläche für das Profil, sonst allseitig gebrochen; gr. L. 0,37, gr. H. 0,14, gr. T. 0,25, BH 0,02. Form: Ξ. Gefunden in der (ersten) Nordsüdstraße östlich des Marktes. *Sch.*, (*P*), kein Abkl.

[Ὁ δ]ῆμος
[τὸν δεῖνα Δ]ιογνήτου.

244. Inv. 137. Marmorbasis mit Standspuren einer Bronzestatue, oben profiliert; l., h. und t. 0,65. Die Inschrift steht auf der rechten Seitenfläche; eine frühere auf der Vorderfläche ist ausradiert. Verwaschene, breite, unsorgfältige Schrift; BH 0,018, ZA 0,015. Gefunden auf der vom Markte zum Athenatempel führenden Treppenstraße. Jetzt vor dem Westende der Nordhalle. *P.* Abklatsch (ergibt wenig!).

[Ὁ δῆμος ὁ Πρι]ηνέω[ν]
[Μ]ά[ν]ιον Αἰμύλιον [Μ]ανίου υἱὸν
Λέπ[ι]δον ἀντι[τ]α[μί]αν
ἀρετῆς ἔνεκεν καὶ εὐνοίας
καὶ εὐεργεσίας τῆς εἰς ἑαυτὸν
καὶ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας.

3 Λέπεδον? ~~W~~ott denkt an M. Aemilius M. f. Lepidus, Vater des M. Aemilius M. f. M. n. Lepidus (cos. 158 v. Chr.), vgl. Pauly-Wissowa *RE* I 553,70. Andere M. Aemilii Lepidi a. a. O. 550,61. 62.

245. Inv. 141. Marmorbasis, oben mit Anschluß für das Profil, unten gebrochen; l. und t. 0,66, gr. H. 0,37. Gute Schrift (Anfang) des II. Jahrh.; A, Σ, kleine Verzierungen. Gefunden nahe der Nordwestecke des Marktes. Dort geblieben.

Ὁ δῆμος
Τίτον Ἄννιο[ν]
Τίτου.

246. Inv. 95. Glatte Säule, ehemals in einem anderen Bau verwendet, oben mit Dübelloch; h. 1,19; als Basis dient ein auf den Kopf gelegtes dorisches Kapitell [h. 0,31]. In die Säule ist eine 0,32 lange, 0,86 hohe ebene Schriftfläche eingeschnitten. Enge Schrift des III. Jahrh. n. Chr., K , H^{A} , H^{N} , H^{C} , $\text{H}^{\text{N}}\Gamma$, $\text{M}^{\text{N}}\text{M}$, N^{H} , N^{E} , N^{T} , Z , im Texte durch Unterstreichen angezeigt. BH 0,02—0,025, Z. 23 erstes E 0,04, ZA 0,01. Gefunden im Prytaneion. Priene 233 und 232 Abb. 224. Sch, P. Abklatsch.

Ἡ λαμπροτάτη Πρι-
ηνέων Ἰώνων πό-
λις καὶ ἡ κρ. βουλή καὶ
τὸ φιλοσέβαστον συν-
5 ἔδριον τῆς γερουσίας
ἐτείμησαν κατὰ τὰ
πολλάκις ὑπὸ αὐτῶν
ἐν κοινῷ δι' ὑπομνημά-
των λογισθέντα ἐπὶ βου-
10 λεκκλησιῶν καὶ διὰ ψη-
φισμάτων ὑπὲρ ὧν ἐποι-
ήσατο διὰ τῶν ἀρχῶν περὶ
τὴν πόλιν ἀναλωμάτων
Μ. Αὐρ. Τατιανὸν β' τοῦ
15 Εὐσχήμονος τοῦ Πωλ-
λίωνος τὸν ἀγορανόμο(ν)
καὶ πανηγυρίαρχον τῆς
Πολιάδος θεοῦ Ἀθηνᾶς
καὶ προστάτην τῆς θεοῦ
20 καὶ ἀρχιπρύτανιν καὶ
βούλαρχον τὸν στεφα-
νηφόρον.
Εὐτυχεῖτε (Blatt)

3 κρ(ατίστη). 9. 10 βουλευκκλησιῶν ein anscheinend noch nicht belegter Ausdruck; bedeutet er ‚Ratsversammlungen, die das Volk vertreten‘ (so zweifelnd *Wil.*), oder ‚Rats- und Volksversammlungen‘? In *Priene* 230 ist vermutet, daß dasselbe Gebäude der Volks- und Ratsversammlung gedient habe. 16 v am Schluß fehlt wegen Raum mangels. 20 ἀρχιπρύτανις ist auf den Münzen des Severus Alexander, der Otacilia Severa und des Valerianus (*Cat. Brit. Mus. Ionia* 234 f.) der eponyme Beamte von Priene. 22 Anfang und Ende Raumfüllung: \square

247. Inv. 36. Basis aus weißem Marmor, oben profiliert, mit Dübelloch [für eine Marmorstatue], links gebrochen, rechts und unten Anschlußfläche; gr. L. 1,02, h. 0,60, t. 0,32. BH 0,02—0,025, ZA 0,015. Formen: A E P Π Σ. Gefunden zwischen Altar und Tempel der Athena vor der Südhalle. Am Fundorte geblieben. — Judeich *Ath. Mitt.* XVI 1891, 290; Cousin und Deschamps *Bull. corr.* XVIII 1894, 16, 6 mit Zufügung von vier kleinen, wieder verlorenen Bruchstücken (diese Buchstaben sind *kursiv* gedruckt). *W, P.* Kein Abklatsch.

[Ὁ δῆμος Γν]αῖον Πομπ[η]ῖον
... IN ὑπαρχον Αὐτ[οκρά]τορος Καίσαρος
[Θεοῦ] Σεβαστιοῦ εὐεργ[ετ]ήν ὄντα τῆς
[πόλεως] καὶ διαφέροντα [τῆ]ι πρὸς τὸν δη-
[μον εὖν]οία.

1 zweites π:Γ. ὑπαρχος = legatus (Caesaris). Die Persönlichkeit scheint nicht sicher festzustellen; vgl. *Prosopogr. imp. Rom.* III 64, 444—447. Doch könnte man mit *Wil.* an Pompeius Macer denken, dessen Vorname Μάρκος wohl auf Verschreibung bei Strab. XIII 618 beruht, ὃν τῆς Ἀσίας ἐπίτροπον κατέστησέ ποτε Καίσαρ ὁ Σεβαστός, καὶ νῦν ἐν τοῖς πρώτοις ἐξετάζεται Τιβερίου φίλων (*Prosopogr.* III 67, 472). Ob also Z. 2 [Μάρκο]ν zu ergänzen?

248. Inv. 138. Basis, aus zwei Steinen bestehend, oben gebrochen, unten profiliert, l. und t. 0,465, h. 0,80, unsichere Schrift etwa des I. Jahrh. v. Chr., BH 0,02, ZA 0,015. Gefunden in situ vor der Mittelsäule des Eingangs zur Westhalle des Marktes. *P.* Abklatsch. *Priene* 207. 208.

[Ἡ φ]υλὴ ἡ Λεων[τ]ίς
[Ἀπε]λλὴν Φιλοξένου
ἀρετῆς ἔνεκεν καὶ εὖ-
νοίας τῆς εἰς ἑαυτήν.

249. Kapitell, das als Endigung der Rücklehne einer hufeisenförmigen Bank gedient haben wird, h. 0,31, t. 0,44. Auf der rechten Seite steht der Anfang einer Inschrift, die sich auf den rechts anschließenden Stein fortsetzte. Die Schrift wird ins III. Jahrh. v. Chr. gesetzt, trotz der angegebenen Formen A Π. Gefunden auf der Terrasse des Athenatempels, seit 1870 in London. *Antiq. of Ionia* IV 31; *Brit. Mus. Catal. of sculpt.* II 151 Nr. 1136; *Brit. Mus.* CCCCXXXIX. *P.* kein Abklatsch.

Οἱ φυλέται Πανδ[ιο]νίδος φυλῆς
Ἀπολλωνίδην [τοῦ δαίνο]ς
ἀρετῆς ἔνεκεν [καὶ εὖνοίας τῆς εἰς]
αὐτοῦ[ς].

250. Inv. 121. Zylindrische Basis, oben profiliert, sonst überall gebrochen, h. 0,28, l. 0,48 (in der Sehne gemessen). BH 0,025; ZA 0,02. Apices, gute Schrift vielleicht noch des II. Jahrh. v. Chr. Gefunden in den byzantinischen Einbauten im Ekklesiasterion. *Sch, P.* Abklatsch.

— οἱ γέροντε[ς] —
— — την Ν — —

Vergl. *IMagn.* 102; Wilhelm *Hermes* XLI 1906 69 ff.

251. Inv. 282. Unprofilierter Basis, links, unten und hinten gebrochen, gr. H. 0,45, gr. L. 0,30, gr. T. 0,12. BH 0,015; ZA 0,012. Schrift des II. Jahrh. v. Chr.; A Σ Γ. Verbaut in eine der späten Mauern südlich des oberen Gymnasion. *Sch. P.* Abklatsch.

[Οἱ ἔφηβοι]	oder:	[Οἱ φρουροὶ]
[. Ἀρι]στίππου		[. Ἀρι]στίππου
[γυμνασιαρχ]ήσαντα.		[φρουραρχ]ήσαντα.

252. Inv. 19. Basis, oben mit Anschlußfläche für das Profil, links, unten, hinten gebrochen; gr. L. 0,40, gr. H. 0,29, gr. T. 0,08. Die Vorderseite hat große monumentale Schrift des III. oder II. Jahrh. mit weiten Abständen, keilförmige Strichenden, BH und ZA 0,025, Formen A Γ (A); die rechte Seite kleinere und engere Schrift mit stärkeren Zierraten, BA und ZA 0,01; kaum wesentlich später (B). Gefunden auf der Terrasse des Athenatempels. *W, P.* Abklatsch.

<p>A</p> <p>[Οἱ φρουροὶ] οἱ ἐν Τηλω- [νείαι Θρασύ]βουλον [Θρασυβού]λου φρούραρ- [χον αἰρέθην]τα ὑπὸ τ[οῦ] [δήμου καὶ φρου]ραρχ[ήσαν]- [τα — — — — —]</p> <p>usw.</p>	<p>B</p> <p>Θρα[συβου]λ — — — — — τὸν υ — — — — — Σιμο[τε] — — — — — θυγα[τρ] — — — — — Θρασυ βούλου — — — — — Σιμοτε — — — — — τὸν α — — — — — Φερ — — — — —</p>
--	---

B läßt sich nicht sicher ergänzen; doch scheint es, daß verschiedene Personen aus derselben Familie aufgezählt werden, welche einen Menschen ehren als τὸν υἱόν], [τὸν τῆς] | θυγα[τρὸς υἱόν], τὸν ἀ[δελφόν] oder τὸν ἀ[νεπιόν].

253. Inv. 21. Basis, ringsum und hinten gebrochen, gr. L. 0,36, gr. H. 0,37. Gute Schrift II. Jahrh. v. Chr., keilförmige Strichenden, A Σ; BH 0,025. ZA 0,02. Gefunden auf der Terrasse des Athenatempels. *W, P.* Abklatsch.

Ο — — — — —
[Θρ]ασ[ύβουλον]
[Θρ]ασυβο[ύλου]
[Χά]ροψ (frei)
. . . τ — — —

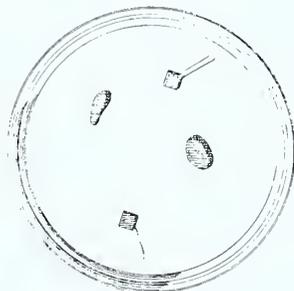
Das Stück gehört mit Nr. 252 nicht zusammen. Trotzdem wäre Z. 1 die Ergänzung οἱ φρουροὶ möglich; Z. 4 enthielte dann den Beginn der Namenliste.

254. Inv. 280. Basisstein, oben Anschluß (für das Profil), rechts, unten, hinten gebrochen; gr. H. 0,15, gr. L. 0,48, gr. T. 0,45. Sehr tiefe und kräftige Buchstaben, h. 0,04; ZA 0,04, A Θ Σ. Gefunden im oberen Schutt über dem Privathause südöstlich vom Athenapropylaion.

Θρασύβ[ουλο].
Θρασυβο[ύλου].

Am Anfange ist möglicherweise eine Zeile zu ergänzen, z. B. ὁ δῆμος.

255. Inv. 7. Runde, profilierte Basis mit den Standspuren einer Bronzestatue. h. 1,00, Dm. etwa 0,82. BH 0,025, ZA 0,015. Elegante Zierschrift etwa des ausgehenden II. Jahrh. v. Chr., starke Apices, A Γ (näher sich dem Π) Σ. Gefunden in situ vor dem Proskemion des Theaters zwischen dem 2. und 3. Pfeiler von Osten. Am Fundorte. *Sch. P.* Abklatsch. *Prieue* 248.



Μεγίστη Ἀπολλοδώρου
θυγάτηρ, κληρονόμος
οὔσα τῶν τοῦ ἀνδρὸς
ὑπαρχόντων Θρασυβούλου τοῦ
δ Φιλίου, ἔστησεν τὸν ἑαυτῆς
ἄνδρα Θρασύβουλον Φιλίου
ἦι ἐτίμησεν αὐτὸν ὁ δῆμος,
ἀρετῆς ἕνεκεν καὶ εὐνοίας
τῆς εἰς αὐτόν.

Θρασύβουλος Φιλίου könnte ein Sohn des Φίλιος Θρασυβούλου sein, der etwa eine Generation nach dem Rhodierschieds-
spruche als Theore nach Samothrake ging (s. die Zeugnisse). Andere Θρασύβουλοι s. Nr. 99—104.

256. Inv. 132. Basisstein mit kleinem Ablauf, oben, rechts und unten Anschluß, links beendet, aber rau, so daß hier ein anderes Bauwerk angestoßen haben muß, l. 0,65, h. 0,61, t. 0,29. Schrift des II. Jahrh. v. Chr., Γ Σ, sehr zerstört; BH 0,02. ZA 0,015. Gefunden im Sturzfeld vor dem Propylon des Athentempels, also von der Terrasse des Tempels stammend. Am Fundorte.

— — — — — ραι
 [— — — — —]ππο[υ τὸ κοι]-
 [νὸν τ]ῶν ῥίωνων ἀρετῆ[ς ἔνεκα]
 καὶ εὐνοίας τῆς εἰς ἑαυ[τούς].

257. Inv. 120. „Säulentrommel“ [d. h. unprofilierte zylindrische Basis?]; Dm. 0,58—0,62. Verwitterte Schrift, BH 0,02 bis 0,025. Südwestecke der Agora. P. Kein Abklatsch.

Ὁ δῆμος ὁ Καυνίων
 (Platz für 3—4 Zeilen)
 καὶ τὸν [δῆμον τὸν Πριηνέων?]

Vom η in δῆμον ein l erhalten. Ergänzung von P. Man könnte auch an δικασταὶ aus Priene und ihren γραμματεῖς denken, die nach Kaunos gegangen wären.

258. Inv. 213.

[Ἡ λαμπροτάτη Πριην]έων πόλις
 [τὸν δεῖνα τοῦ δεῖνος ἀρε]τῆς
 [ἔνεκεν καὶ εὐνοίας ἧ]ν
 [ἔχων διατελεῖ usw. — —].

3. Ehrenstatuen, die von Privatleuten aufgestellt sind.

259. „Apparently a stelè“ Murray (1870). Vielmehr offenbar Basis. Nicht wiedergefunden. *Brit. Mus.* zu CCCCXXX.

[Δημ]ήτριος[ς] Ἀθηνα[γόρου]
 [Δημ]ήτριον Ἀθηναίο[υ]
 [ἀ]ρετῆς ἔνεκεν καὶ εὐ[ν]ο[ί]ας
 τῆς εἰς ἑαυτ[ό]ν.

1 [Δημ]ήτριον Ἀθηναί[ου] Murray (Hicks); verbessert von P aus Nr. 260. Δημήτριος Ἀθηναίου stammte wahrscheinlich aus einer verwandten Familie. P.

260. Inv. 236. Vierseitige, unprofilierte Basis mit den Standspuren einer Bronzestatue auf der Oberseite, links und hinten gebrochen, h. 0,385, gr. L. 0,56, gr. T. 0,62. Schrift wohl noch des III. Jahrh. v. Chr. BH 0,015, ZA 0,02. A Γ, Σ mit schwach nach außen geneigten Schenkeln. Jetzt in der westlichsten Untergeschoßkammer der Südhalle des Marktes. *Sch.* P. Abklatsch.

[Δημ]ήτριος Ἀθην[α]γόρου
 . . . αἰς Ἀπολλωνίου
 [Μη]τροκλῆς Μητροκλείους
 [Δημ]ήτριον Μητροκλείους
 5 [κα]τὰ τὴν διαθήκην.

261. Inv. 144. Rohe Basis, rechts gebrochen, aus schlechtem Marmor; gr. L. 0,52, H. 0,64, T. 0,21. Sehr rohe, verwaschene Schrift; BH 0,03, ZA 0,02. Γ Π? Σ, A mit geschwungenem Querstrich. W, P. Kein Abklatsch.

Ἐκαταῖον Φιλοθῆρ[ου — —]
 καὶ ΣΤΙΑΠΙΚΟΝ τῆς — —
 . . . ΕΤΗΣ πόλε[ως — —]
 ἀρετῆς ἔνεκεν καὶ [εὐνοίας].

Z. 2 ist auch ΑΓΝΚΟΝΤΗΣ möglich. Also das naheliegende στ[ρα]τήγηδόν doch wohl ausgeschlossen? Dann τῆς [λαμπρο]τάτης πόλε[ως] wohl gleichfalls unmöglich. Ob εὐεργέτην δὲ τῆς πόλε[ως] γεγονότα? Andere Möglichkeiten deutet P an, ohne sich zu entscheiden.

262. Inv. 247. Unprofilierte Basis mit den Standspuren einer Bronzestatue und fünf Löchern, Anschlußfläche unten, h. 0,295, l. 1,07, t. 0,66. BH und ZA 0,02. Apices, A Γ, kleine O. Gefunden beim Thesaurus des Athenaheiligtums. Am Fundort. P. Kein Abklatsch.

[Πόλις Ἀ]πολλωνίου ὁ πατήρ
 [καὶ] Τιμοκράτου ὁ ἀνὴρ
 [. Π]όλλ[ι]δος
 [ἀ]ρετῆς ἔνεκεν καὶ εὐνοίας
 [τῆς πρὸς ἑ]αυτοῦς.

Z. 3 erster (ergänzter) Buchstabe schwerlich P, nicht T; möglich nur I, H, N. P. Trotzdem wage ich Π zu ergänzen.

263. Basis von blauem Marmor, BH 0,025. Murray (gesehen 1870) zu *Brit. Mus.* CCCCXXX.

Το
 καὶ α

Νικα
ἀρετῆς [ένεκα καὶ εὐνοίας]
τῆς εἰς ἐ[αυτ —].

Die Originalabschrift Murrays gibt die Buchstaben στοιχηδόν (*P*), was aber bei Murray nichts zu sagen hat, wie andere Beispiele zeigen.

264. Inv. 238. Stück einer unkannelierten Säulentrommel (von der Osthalle der Agora?), gr. L. 0,42, gr. H. 0,48. In einem eingesetzten Lorbeerkränze Namen in kleiner Schrift (0,015); Z. 1: BH 0,025. A; nicht älter als Ende II. Jahrh. v. Chr. *P*. Abklatsch.

καὶ τ — — —
im Kranze:
Ἡράκλει-
τον Ἡρα-
κλείτου.

Sieht aus wie der Schluß eines Ehrendekrets.

265. Inv. 210. Unprofiliertes Basisstein, l. 0,67, h. 0,60, gute Schrift um 200 v. Chr., verbreiterte Strichenden; BH und ZA 0,02. A Γ Σ. Verkehrt eingebaut in die Südmauer des römischen Bades am oberen Gymnasion. *P*. Abklatsch.

Νικοκλής Νικαγόρου
τὸν υἱὸν Μελάνιππον.

266. Inv. 156. Zylindrische, oben profilierte Basis mit den Standspuren einer Bronzestatue, h. 0,76, Dm. 0,78. Schrift noch die des II. Jahrh. v. Chr., verdickte Strichenden; BH und ZA 0,02. A Π, Σ. Gefunden an der Nordmauer des byzantinischen Bollwerks, einige Meter östlich vom Markttore. *Sch, P*. Abklatsch. *Priene* 207***.

Ἀχιλλείδης Εὐπολ[έ]μου
Σωσίστρατον Πρω[τ]αγόρου
τὸμ φύσει ἑαυτοῦ υἱὸν
κατὰ τὴν διαθήκην.

267. Inv. 315. Bruchstück vom oberen profilierten Rande einer zylindrischen Basis. Gr. H. 0,225. Plumpere Schrift, nicht älter als das I. Jahrh. v. Chr., A Π Σ; BH 0,015, ZA 0,02. Gefunden oberhalb der Nordhalle der Agora. *W, P*. Abklatsch.

[Ἀχιλ]λείδης Εὐπο[λέ]μου
[ὁ φύ]σει πατήρ,
[Σω]σίστρατος Πρωτ[α]γόρου

Z. 4 ff. ist nach Nr. 266 etwa wie folgt zu ergänzen: [ὁ φύσει ἀδελφός | τὸν δείνα τοῦ δείνος, | φύσει δὲ Ἀχιλλείδου, | κατὰ τὴν διαθήκην].

268. Inv. 133. ‚Die hufeisenförmige Bank im Westen‘ der Wandelbahn vor der Oropherneshalle ‚hat nur ihren südlichen Schenkel und den größten Teil der Deckplatte eingebüßt. (Breite der Mittelbank 2,34, der Schenkel 0,935). Eine metrische Inschrift auf der Rückseite der Mittelbank‘ usw. ‚Der erhaltene, auf der Nordecke liegende Teil der Deckplatte (Ansicht von oben in Abb. 207) zeigt drei zu zwei Bronzestatuen gehörige Befestigungsspuren. *A* ist deutlich für den rechten, mit ganzer Sohle aufgesetzten, *B* für den weit zurückgestellten und stark nach außen gedrehten, nur mit den Zehen aufruhenden linken Fuß einer lebhaft ausschreitenden Figur bestimmt. *C*, ähnlich wie *B* gestaltet, wird den zurückgesetzten Fuß einer ähnlich bewegten Figur getragen haben. Sie waren offenbar als Athleten in lebhafter, für sie charakteristischer Bewegung dargestellt, vielleicht in Gruppen zu zweien, so daß der die eine Ecke einnehmenden Figur *A B* eine über der rechten Hälfte der Mittelbank aufgestellte, der Figur *C* eine das Ende der rechten Seitenlehne einnehmende gegenüber gestanden hätte‘. *Priene* 210 mit Abb. 206 (Ansicht der Bank; hier wiederholt). 211 mit Abb. 207 (Deckplatte, hier wiederholt); vgl. 207 Anm. **. Schrift des II. Jahrh. v. Chr., linke Inschrift h. 0,014, ZA 0,015, rechte etwas kleiner 0,01—0,012, ZA 0,015. A ξ und Σ Γ, erhebliche Zierstriche und Apices. *Sch, P*. Abklatsch.

I. Linke Inschrift.

a) Deckplatte fehlt; sie enthielt vielleicht den Anfang des Textes.

b) οἱ ἔ[ργονοι]
Ἐπαμείνων
Ἀρτεμίδωρος
Ἡγησίας
Διοκλῆν Πυθοτίμου
κατὰ τὴν διαθήκην.

II. Rechte Inschrift.

a) Deckplatte (der linke Teil der Inschrift stand vermutlich auf einem anstoßenden Steine).

— — | IO — — —
[Ἀθηνόπολιν] | Πυθοτίμου
[κατὰ τὴν] δια[θήκην].

b) Πράτος ἀπ’ ἀντιπάλων εἰς πατρίδα τάνδε Πρι[ά]ναν
παῖς Πυθοτίμου κλεινὸν ἄγαγον γέρας,
ἀνίκα τοὺς τρισσοὺς συνομάλικας εἰς κόνιν [ἀ]πτῶς
ἤρρισα τέχνη γαῦρος οὐ κ[ε]ν αἰ γερῶς
αἰπεινὰ δ’ Ἐπίδ[αυρος] Ἀθηνόπολιν τόκα θαλλῶν
ἔστειψε, ΝικαΡΥΟΙ . . Μ (2--3) ἔκλυεμ πάλας.

Η *b c* für die mittleren Partien der Zeilen versagt der Abklatsch gänzlich. *b 3* ἀπτῶς vgl. Wilhelm *Reisen in Kilikien* 137. 6 ΝΙΚΛΙΥΟΙ . . Μ²⁻³ ἐκλυεμ *P*. Das Wort gehört entweder ΠΙ ΕΑ zu κλύειν oder zu ἐκλύειν (so *Wil.*).

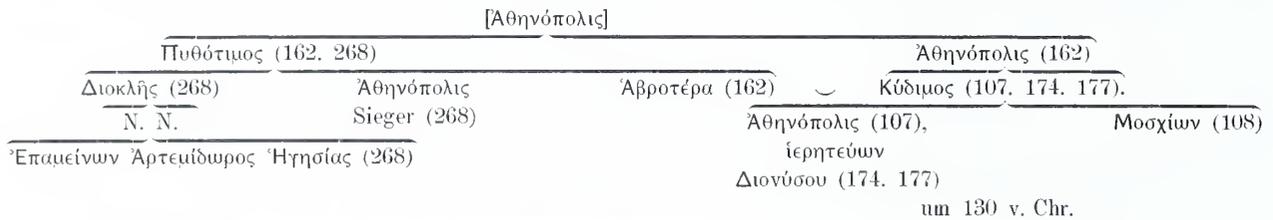
Das Metrum ist die zweite pythiambische Strophe, wie in Horaz *epod.* 16 und der Grabinschrift von Syros *IG XII 5, 679*. Athenopolis hatte in den *Ἀσκαπεία* von Epidauros gesiegt; daher *c 3* der Ergänzungsversuch von *Wil.*

c) Οὐκ ἀτελής μου ὁ [μό]χ[θ]ος αἰδέεται, ἀλλ' [έ]ς τῆλυ κλεινὰ παλαισμοσύνας [ἀ]γαγόμεν ἄεθλα· οἶδεν ὁ Φοιβείας [φύτλ]α[ς? θε]ός, οἶδ' Ἐπίδαυρος αἰπεινά, κροτάφο[ις] θαλ[λ]ὸν ὄτ' ἀμφεθέμαν· πρᾶτος δ' ἐκ [π]άτρ[ας εἶλον γ]έρας οὐ[χι] λείστον υἱὸς Πυθοτίμου [τοῦν]ομ' Ἀθηνόπολις.

c 3 ΦΟΙΒΕΙΑ . Δ . . ΜΑΓ . ΟΣ *P*. Erg. *Wil.* 5 ΔΕΚ . ΛΟΕ^{9 B} Υ ΙΑΑΤ ΤΣ P

P Anm., ΔΕΚ . ΛΤΕΛ^{6 B} . *P* Majuskeln. ΛΕΙΣΤΟ sicher. Am Ende I oder N. *P*.

Man kann mit Benutzung von Nr. 107, 108, 162 folgendes Stemma entwerfen, das die Wiederkehr der Namen erklären würde:



Ansicht der Bank.



Deckplatte.

269. Inv. 175. Basis, oben auf drei Seiten roh profiliert, mit Fußspuren einer Bronzestatue. L. 0,46, h. 0,57, t. 0,42. Gute Schrift mit Apices, um 200 v. Chr.; A, Γ. BH 0,015, ZA 0,027 und 0,015. Gefunden im byzantinischen Gemach südlich des Bulenterion. *Sch, P.* Abklatsch.

Ἡρακλέω[τη]ς — —
Ἐπίνικον [Ἐ]πινί[κου]
κατὰ τὴν δια[θήκην].

270. Inv. 155. Zylindrische profilierte Basis mit Standspuren einer Bronzestatue; H. 0,83, Dm. 0,70, Schrift dünn und unsicher, mit starken Apices; BH 0,025, ZA 0,02. *P.* Abklatsch.

Θεόδοτος Ἰσέο[υ]
 Δημήτριον Ἐπιν —
 κατὰ τὴν διαθήκην
 τὴν Κιλλανῆς [τῆς]
 5 Δημητρίου.

Zur Namenverbindung Κιλλανὴ Δημητρίου vergleiche den Parier (*IG* XII 5, 129) und den Magneten (*I. Magn.* 105,3; nach Boeckh zu *CIG* 2561*b* und 2374*e* identisch mit dem Parier) Κίλλος Δημητρίου. Der Name kehrt im phrygischen Κιλλαν(ι)ὸν πεδίων (Strab. XIII 629) wieder; ähnliche Ortsnamen bei Adramytion und auf Lesbos.

271. Zylindrische Basis. Buchstaben Α Θ Κ. ‚*Dans les ruines d'un temple à Priene*‘, also wohl nicht des Athenatempels. Cousin und Deschamps *Bull. corr.* XVIII 1894, 16. Nicht wiedergefunden.

Καλλ[— — τὴν δεῖνα]
 τὴν [ἑαυτοῦ γυναικα],
 θυγατέρα δὲ Α — —
 τοῦ Μητροφάνους
 κατὰ τὴν διαθήκην.

274. Inv. 86. Stück einer Basis, links und oben gebrochen, unten Profil und Anschlußfläche, hinten rauh, l. 0,40, h. 0,61, gr. T. 0,30. Schrift wohl noch III. Jahrh. v. Chr., BH 0,015; ZA 0,018. Gefunden bei der byzantinischen Basilika. *P.* Kein Abklatsch.

(Namen des oder der Stifter)
 [τὸν δεῖνα Δημήτριον], φ[ύσει δὲ]
 [τοῦ δείνος, κατὰ τὴν διαθήκην].

275. Inv. 168. Die einzige Basis mit Inschrift, welche auf dem eigentlichen Marktplatze noch in situ ist (*Priene* Plan XIII Nr. 23). Nur der mittlere Teil, eine schlecht auf Schutt fundamentierte, schlichte Quader und ein ohne Verklammerung hinten an sie angefügter roh bearbeiteter Stein ist davon erhalten. H. 0,31, l. 1,25, t. 0,75; oben Fußspuren einer männlichen Bronzefigur. Gute Schrift mit verbreiterten, z. Teil keilförmigen Strichenden: Α Σ; nach *W* Ende des III. Jahrhunderts v. Chr. BH 0,015, ZA 0,03. *Priene* 211f. *W, P.* Abklatsch.

[ὁ δεῖνα τοῦ δείνος καὶ] | Ζηνόδοτος Ζηνοδότου κληρονόμοι γεγονότες τῶν Ἀμεινίου τοῦ Ἀμει[νίου ὑπαρχόντων]
 Διοφάνην Ἀμεινίου Ἡροστράτιδα Διοφάνου.

276. Inv. 297. Bruchstück vom oberen unprofilieren Rande einer zylindrischen Basis, gr. H. 0,052, gr. L. 0,20, gr. T. 0,11, elegante Schrift mit Apices, II. Jahrh. v. Chr., BH 0,017. *P.* Abklatsch.

(frei) Λυκίνωι — — —
 — — — — —

Das zweite *ι* unsicher, könnte auch *η* sein. Zum Namen vgl. Nr. 271 (der Schrift nach zwar ähnlich, doch nicht zugehörig).

272. Inv. 18. Oben profilierte Basis, h. 0,60, l. 0,56. Elegante Schrift des II. Jahrh. v. Chr. mit keilförmigen Strichenden, Α Γ Σ Θ. BH und ZA 0,02. Verbaut in den Südrand des Fundaments des Propylaion vom Athenatempel. *W, P.* Abklatsch. *Priene* 133.

Λυσίμαχος Ἀρτεμιδώρου καὶ
 [Α]ἰσχύλος Ἀπολλωνίου
 [Σ]ωτάδην Σωτάδου
 [κατὰ τὴν διαθήκην].

Der Bau des Propylon, zu dessen Fundament dieser Stein verwendet ist, fällt also kaum vor das I. Jahrh. v. Chr., vielleicht erst in die Zeit des Augustus (*Priene* a. a. O.).

273. Inv. 178. Unprofilierter Basisstein, mit Standspuren einer Bronzestatue; l. 0,70, h. 0,53, t. 0,68. Dünne Schrift des II. Jahrh. v. Chr., Apices. Α Γ. Gefunden bei der Nordostecke der Nordhalle des Marktes. *Sch, P.* Abklatsch.

[. . . .] Ἀπολλοδώρου
 [— λ]πιν Λ[υ]κίνου
 [κατὰ τὴν διαθήκην].

An den Zeilenanfängen sind Reste des Α (1), Λ (2) Α (3), erhalten. 2 Möglich [Ἐλ]πιν, [Ῥολ]πιν, [Μόλ]πιν. *P.*

277. Inv. 113. Basis, ringsum und hinten(?) gebrochen, gr. H. 0,11, gr. L. 0,18, gr. T. 0,12. BH und ZA 0,025. Gute Schrift um 200 v. Chr., Α, Σ, Θ mit dreieckigem Punkt, verdickte und keilförmige Strichenden. Gefunden am Asklepieion beim Abbruche der byzantinischen Ruine. *Sch, P.* Abklatsch.

[ἡ δεῖνα τοῦ δείνος],
 [γυνὴ δὲ τοῦ δείνος(?)]
 [τὴν ἑαυτῆς θυγατέρα]
 [Μ] ε λ α ν —

3 Möglich auch [ὑπὲρ τῆς θυγατρός]. 4 mit weiten Abständen; also war es nur ein Name, ohne Zufügung des Vaters.

278. Basis mit Standspuren einer Bronzestatue, oben profiliert, rohe Seitenflächen; in zwei Stücke gebrochen, hinten gebrochen. H. 0,32, l. 0,67, gr. T. 0,69. Verwaschene Schrift, III. bis II. Jahrh. v. Chr., BH 0,02. Gefunden in der Nähe des Asklepieion. *W, P.* Kein Abklatsch.

Ν ἰ κ ω ν
Διονυσίου.

279. Inv. 214. Basis, rechts und hinten gebrochen: ohne Profile, auf der Unterseite Dübelloch; gr. L. 0,24, h. 0,165, gr. T. 0,16. Gute Schrift mit Apices, BH 0,013, ZA 0,015. A Φ. Gefunden auf der Terrasse des Isisheiligtums.

Φ[ε — — — — —]
τὸν α[ύτου — — —]
Κράτητα [τοῦ δέινος]

Z. 2 kann ἀδελφόν, εὐεργέτην und manches andere ergänzt werden.

280. Inv. 324. Basis, rechts, unten, hinten gebrochen, oben Einarbeitung für das Profil; gr. L. 0,21, gr. H. 0,14, gr. T. 0,26. Mäßige Zierschrift, frühestens I. Jahrh. v. Chr.: BH 0,018, ZA 0,01. *P.* Abklatsch.

Ἡράκλειτον [τοῦ δέινος ἄρξαντα?]
καλῶς καὶ δ[ικαίως ἀνέστησαν οἱ]
φίλοι[ι].

Εὐκρατ — — — — —
(folgten noch mehrere Namen).

Die Ergänzung bezeichnet lediglich eine Möglichkeit von mehreren. Z. 1 βύσσαντα?

281. Inv. 314. Unprofilierter Basisstein, unten Anschluß, links gebrochen, oben und rechts bestoßen: gr. L. 0,67, h. 0,25, t. 0,68. Übermäßige Apices und Querstriche. A Π. BH 0,02, ZA 0,03. Gefunden auf der Terrasse des Athenatempels. *P.* Abklatsch.

. ! [σε . . .] Ιατο — —
[Ζ]ωπυρίνην Μενεκ[ράτους]

Z. 1 Unterteile der Buchstaben Σ Ε erhalten. 2 Ende Rest des ρ erhalten.

282. Inv. 112. Basis, oben profiliert, rechts und hinten gebrochen, gr. H. 0,125, gr. L. 0,10, gr. T. 0,10. Gute Schrift, A; BH 0,015. Gefunden am Asklepieion beim Abbruche der byzantinischen Ruine. Im deutschen Hause von Priene. *Sch, P.* Abklatsch.

Ἄναξ — — —

Der letzte Buchstabe kann nur Ξ oder Ξ gewesen sein.

283. Inv. 157. Basis mit Fußspuren einer Bronzestatue, l. 0,64, h. 0,52, t. 0,575; oberes Profil abgehauen, unten vielleicht abgeschnitten. Schöne Schrift des III. Jahrh., A Ξ Υ (geschwungen), breite keilförmige Strichenden. BH 0,022, ZA 0,015. Verbaut in die große Basis nördlich des Bogenthors (*Priene* 203) am östlichen Markteingange. *Sch, P.* Abklatsch.

Ἀπολλόδωρος
Διοδότου.

284. Inv. 237. Basis, oben profiliert, mit den Standspuren einer Bronzestatue; Vorderseite konkav, also wohl von einer Exedra. L. vorn 0,53, hinten 0,60; t. 0,65. Steife, merkwürdig in die Breite gezogene Schrift, BH 0,02. Gefunden vor der Osthalle des Marktes, dicht neben einem halbkreisförmigen Fundament, zu dem es offenbar gehört. *W, P.* Abklatsch.

Μενίσκος.

285. Inv. 159. Bruchstück, etwa 0,40 l., 0,15 h., gr. T. 0,53, BH 0,07. Nur links Anschlußfläche. Aus dem Asklepieion. *Sch, P.* Kein Abklatsch.

[Αρισ][τονίκ[η —

286. Inv. 45. Basis, oben profiliert, links und hinten gebrochen, unten und rechts Anschlußflächen, h. 0,14, l. 0,41, t. 0,22. BH 0,025. A, Δ, Querstriche. Kaiserzeit. Gefunden auf der Terrasse des Athenatempels. *P.* Abklatsch.

[ἡ δείνα τοῦ δέινος θυ]γάτηρ, γυνὴ δὲ [τοῦ δέινος —]

Außer diesen Stücken wurde eine größere Anzahl kleinerer Fragmente von Ehrenbasen gefunden, welche sorgfältig aufgenommen und abgeklatscht, aber hier nicht abgedruckt sind.

IV GRABINSCHRIFTEN

287. Inv. 130. Stele, oben und rechts gebrochen, gr. L. 0,18, gr. H. 0,15, T. 0,08; unverzierte Schrift wohl des I. Jahrh. v. Chr., Α Μ Π Ξ Σ. BH 0,012, ZA 0,005. Gefunden auf der Straßenkreuzung, die der östlichen Parodos des Theaters zunächst liegt. *P*, Abklatsch.

Ἡ[?]ησὺ φθιμ[ένην περ — —]ης ῥοδόπηχυ[ς]
 Ἡὺς μαξαμέ[νη — —]σατο·
 καὶ Χάρις ἔσπιλ[βεν περὶ χεῖλα] | χρύσεια δ' Αἰὼν
 ἄνθηα βαιοχρό[νου — — ἀντὶ βίου].

Z. 1 ΗΙ ΗΖΩ (Ω eher als ΟΙ) 3 erg. *Wil*.

„Das junge Mädchen hat im Tode noch die Röte der frischen Wangen und den Liebreiz des Mundes bewahrt, und die Gesellschaft, in der sie lebte, hat ihr einen goldenen Kranz aufgesetzt“ (*Wil*).

288. Weißer Marmor, l. 0,97, h. 0,23; BH und ZA 0,02 [B 0,002: ist sicherlich Druckfehler]. Kelebesch, Kaffeehans des Sophokles. Der Stein ist durchgeschnitten und zu zwei Türpfosten verwendet. Judeich *Ath. Mitt.* XVI 1891, 291, 15 (*SGDI* 5586).

Αἰσχυλίως	Βιτάρη
Αἰαντίδω.	Αἰαντίδω.

Form Ξ und Dialekt lassen Ansetzung im IV. Jahrh. v. Chr. zu.

289. Inv. 54. Grabstele, l. 0,42, h. 0,49, t. 0,08. Unsorgfältige Schrift. Gefunden in der byzantinischen Basilika. *Sch, P*, kein Abklatsch.

[Α]ναξιμανδρος Ἀθ[ηναί]ου.

Anfang ΝΝ, zweiter Name ΑΘ . . .

293. Inv. 101. Stele, unten gebrochen, l. 0,34, gr. H. 0,40, t. 0,07. Zierschrift mit Apices, BH 0,025. Z. 1, 2 ausradiert; unter Z. 4 vorgezeichnete Linien für zwei Zeilen. Gefunden im Weinberge bei der Höhle des Panagiotis Kypraios östlich von Priene. Im deutschen Hause von Priene.

290. Inv. 264. Stele, oben profiliert, unten gebrochen, l. 0,31, gr. H. 0,28, t. 0,09. Schrift mit keilförmigen Enden, BH 0,015, ZA 0,02; von dem Steinmetzen des Isaltars Nr. 193? Σ und Ξ, Β. Gefunden bei Anlegung des Grabens um das deutsche Haus. *P*, Abklatsch.

[Α]ντίπατρος Βουήθου
 [Ο]ροαννεύς.
 . . . έα Ἀντιπάτρου.

Z. 2 wie Loewy *I griech. Bildh.* 305. 3 vor ε wohl Η, also Ν?

291 (ohne Inv.-Nr.; vorläufige Nr. 98). Ringsum und hinten gebrochen. Gr. L. 0,50, gr. H. 0,33, gr. T. 0,18, BH 0,03. Apices. Gefunden unter der Athenaterrasse an der Oberfläche. *Sch (P)*, kein Abklatsch.

Ἀρίστων
 Σόλωνος.

Wohl eine verschleppte Grabinschrift.

292. Inv. 88. Stele, oben profiliert, l. 0,33, h. 0,55, Schrift ziemlich gut, III. Jahrh. v. Chr.; Α Ο Π Υ (geschwungen), auffallend kleines Σ. BH 0,02, ZA 0,01. Unter der Schrift eine eingeritzte Linie. Gefunden im Hofe des oberen Gymnasion. Im deutschen Hause von Priene. *Sch, P*, Abklatsch.

Ἀσκληπιάδης
 Ἴστρου.

I. — — — — η[ς]
 . . . Η Μι ΝΟΥ (d. i. [τῆς Ἐπι]μ[ηδ]ου?)
 II. Ἀφροδίσιος
 Παραμόνου.

294. Inv. 200. Stele, oben gebrochen, l. 0,39, h. 0,47, BH 0,02, A E K Σ. Unter der Schrift freier Raum von 0,60 Höhe; für Malerei? Befindet sich als Fußbodenplatte der Küche im Hofe des Panagiotos Kypraios zu Turuntsch. *W (P)*, kein Abklatsch.

Ἐκαταῖος Βασιλείδου.

295. Wiegand Nr. 22a; ohne Inv.-Nr. Unverzierte Stele, unten gebrochen, l. 0,35, h. 0,30, t. 0,06; ordentliche Schrift des II. Jahrh. v. Chr., Π Σ. BH: Z. 1. 2: 0,02; Z. 3, 4: 0,015. Gefunden etwa 40 m östlich vom Ostende der großen Terrasse [der ägyptischen Götter] in der Mulde in der Straße; wahrscheinlich also aus der östlichen Nekropolis verschleppt *W (P)*, Abklatsch.

- I. Εὐκ[αρ]πίδης
Οἰνιάδου.
II. Φιλίνος
Φιλήμονος.

296. (Inv. 198). Platte, hinten rauh, l. 0,30, h. 0,84, t. 0,075. BH 0,03—0,04 Buchstaben A E I K M Π Σ Ω; Schrift in Z. 1—3 verschieden von der in Z. 4—5. In Kelebesch, in einem καφενεῖον nahe dem Hause des Ἀνδρικόδης Πατέρας. Judeich *Ath. Mitt.* XVI 1891, 290f., 14, nach Winter; Cousin et Deschamps *Bull. Hell.* XVIII 1894, 15, 2. *W (P)*, Abklatsch.

Ζώπυρος Ἀπολλωνίου.
Μελιτίνη Σωκράτου,
γυνὴ δὲ Ζωπύρου.
Καλλίστρατος Κράτῳνος.
Ἰ Βασίλιον Ἀπολλωνίου.

297. Inv. 22. Stele, oben bestoßen, l. 0,35—0,39, h. 0,65, t. 0,09. O Σ. Verwuschene Schrift. Gefunden in der Höhle beim Gehöft des Panagiotos Kypraios in Turuntsch. Dort verblieben. *W (P)*. Abklatsch.

Oben:	Unten:
[Ἡρ]όδ[οτος]	Διονύσιο[ς]
Διον[υσίου]	Ἡροδότου.

1 ΗΟΥ. 2 ΔΙΟΝΙ — — W.

298. l. 0,36, h. 0,425; BH 0,03, ZA 0,02. In Kelebesch vor der Haustür des Kazaoni. Judeich *Ath. Mitt.* XVI 1891, 291, 16 nach Winter; Cousin et Deschamps *Bull. Hell.* XVIII 1894, 15, 4.

Κλειτίδης
Νύμφωνος.

299. Inv. 100. Giebelstete, l. 0,33—0,35, h. 0,68, t. 0,10; Schrift des III. Jahrh. v. Chr., BH 0,025. Gefunden als Deckplatte eines byzantinischen Grabes an der Südseite des byzantinischen Bollwerks. Im deutschen Hause zu Priene. *Sch, P.* Kein Abklatsch.

Μητροδώρα
Ἀπολλοδώρου.

300. Inv. 195. Bei Ak Bogaz. Abschrift von Bedri-Bey.

Περιγένου
[τοῦ] Αἰσχρί[ω]νο[ς]
[Ἡρ]ακλεώτ[ου].

2 ΚΑΙΧΡΙΟΝΟ, 3 ΚΑΙΚΛΕΩΤΕ die Abschr.

301. Inv. 230. Stele, oben gebrochen, l. 0,295—0,31, gr. II. 0,59, t. 0,09. Schrift des II. Jahrh. v. Chr., Apices, A Σ Π; BH 0,018. *Sch, P.* Abklatsch. Gefunden in der Nordwestecke der ersten Insula von W.

Σῆμον Παυσανίου.

302. Inv. 308. Stele, links abgearbeitet, rechts, oben, unten gebrochen, gr. l. 0,35, gr. II. 0,36, t. 0,04. Sorgfältige Schrift wohl des II. Jahrh. v. Chr., Apices. BH und ZA 0,02. *P.* Abklatsch.

... τις Κρατίνου
[Κρ]ατίνος Θεοτιμίδο[υ].

303. Ohne Nr. (vorläufige Nr. 91). Stele, oben und unten gebrochen, l. 0,39, gr. II. 0,34, t. 0,09. BH 0,03. *Sch, P.* Kein Abklatsch.

— — — —
[—, γυ]νὴ [δὲ]
[Ἀπ]ολλ[λ]οδώρ[ου].

304. Le Bas-W. III 208 nach Abklatsch von Le Bas. BH 0,03. Sepulkral oder Graffito?

.. ΑΕΙΦΙ . ΟΣ ΑΜΟ . Ν
... ρου,
.. μόδημ[ος]
Διοφάνους.

305. Inv. 240. Eigentümlich geformte Stele, h. 0,40, im Hofranne eines Kaffeehauses in Kelebesch verbaut. Späte Schrift, λ Ε Μ Ο Υ. *W (P)*. Kein Abklatsch.

Διαδουμενοῦ.

306. Unter den Buchstaben gebrochen. Im Hofe der Kirche von Kelebesch. Judeich *Ath. Mitt.* XVIII 1894, 14, 1.

Μενέδημος.

307. Inv. 287. Marmorplatte, l. 0,675, h. 0,405, t. 0,11. Monumentale Schrift, nach *P* noch des ausgehenden IV. Jahrh., wogegen die Form des Σ spricht; verdickte Strichenden. A Γ. BH 0,035. *W, P.* Abklatsch.

Παυσανίας.

308. Inv. 305. Marmorne Stele, oben gebrochen, l. 0,33 bis 0,36, h. 0,44, t. 0,09. Sehr schlechte, flüchtig und schief hingeworfene Schrift, BH 0,02—0,03. A, C, C. Im deutschen Hause zu Priene. *P.* Abklatsch.

Γα'ου Ὀφελ[λ]ί-
ου Σουβουρά-
να.

309. Dermen bei Priene, bei Demetrios Tsandarliotes. Kumanudes *Ἐφημ. ἀρχ.* III 1887, 198 nach Sakkelion.

KONIOΣ
Μονίμη
Μονιμάς
Θεοδώρα
Μοῦσα.

312. Ohne Inv.-Nr. Ebene des Panionion. Daudköi, Café des Suleïman Kiridli. Marmorne Stele, L. 0,46, H. 0,85, T. 0,19. Relief eines heroisierten Reiters nach rechts; hinter ihm ein Baum mit Schlange, vor ihm ein brennender, runder Altar. Eine weibliche Figur führt mit der Rechten das Pferd. Oben Giebel mit Rosette im Felde; Palmettenkrönung. Buchstaben: A Z γ Π Σ Ω. *W.*

310. Ohne Inv.-Nr. Fragment eines marmornen Grabsteins mit Rest einer Skulptur, welche einen Schiffsbug darstellt; rechts davon ein Ente. L. 0,38. BH 0,015. Formen Ω und ρ, A E, C und C. Gefunden im Garten des Panagiotes Kypraios (östliche Nekropolis). Jetzt im Prienehause. *P.*

Πῶλ|λα Πλ|ωτία | έβεσ|κεύα|σεν.

311. Inv. 186. Marmorner, unten profilierter Grabstein, oben und links gebrochen, gr. L. 0,54, gr. H. 0,70, T. c. 0,50. Schrift; A C E Ω. Hinten rauhe Anschlußfläche. Auf der rechten Nebenseite Relief eines Napfes, 0,25 h. In Giaur-Tschangly, vor der Kapelle der Panagia am Meere, Gegend des Panionion. *W.* Kein Abklatsch.

— ουσα, γυ[νή δέ]
. . . ου Σαμία
βιώσασαι καλῶι[ς]
— ς παρόδοις χαίρειν.

Bezeichnend sind die drei falschen Iota. 4 erwartet man παροδ[ι]ταις.

In einem nahen Hause sah *W* noch eine andere Grab(?)-inschrift (Inv. 187), deren Reste keinen Sinn ergeben. Vgl. *Priene* 26.

Ζώπυρος
Ἀλεξάνδρου
ΠΕΣ(?) · έτῶν ᾗ

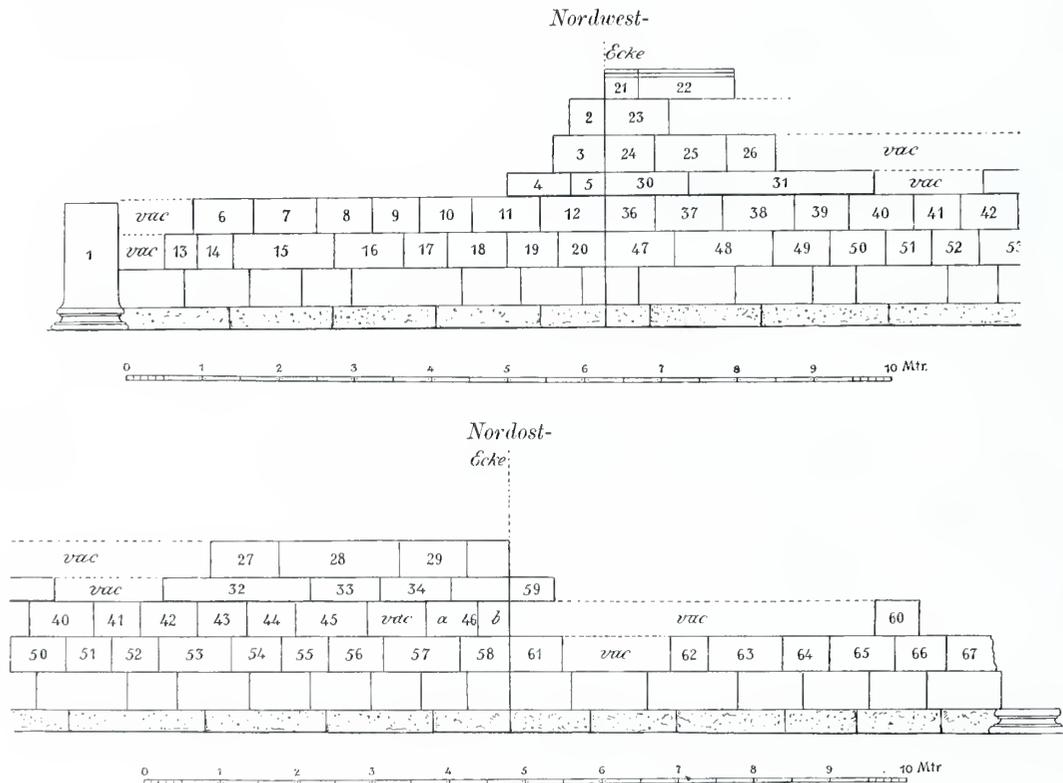
3 über η eine geschwungene Linie, davor ein kommaartiges Trennungszeichen; hinter Σ ein vierkantiger nach unten spitzer Punkt.

V GRAFFITI UND VERWANDTES

313. Τόπος-Inschriften aus dem Gymnasion.

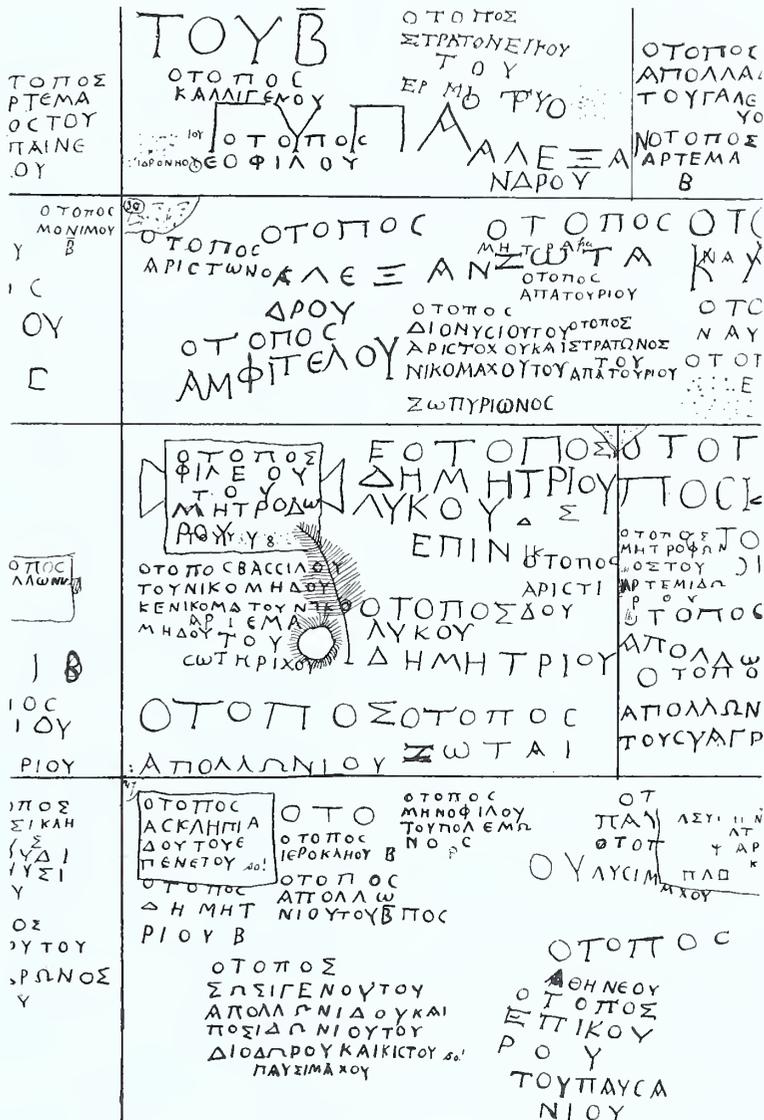
Diese Inschriften befinden sich zum größeren Teile auf noch in situ liegenden Wandquadern des Gymnasion. Die Lage der Quadern ist aus der Abbildung ersichtlich, welche M. Lübke auf Grund der von Biondi und Schrader gemachten Aufnahme gezeichnet hat. Die den einzelnen Inschriften in Klammern zugefügten einfachen Zahlen bezeichnen die Nummern der Quadern in situ. Mit *G* bezeichnete Fragmente haben oben Gesims, gehören also in die oberste Schicht. Mit *S* bezeichnete sind oben kannelierte Säulen; die Inschriften stehen auf dem unteren, unkannelierten Teile. Von den Fragmenten sind *Fr.* 76—78 von der Terrasse des Gymnasion abgestürzt und liegen zwischen der Terrassenstützmauer und der Stadtmauer. *Fr.* 79. 81—84 liegen im Stadion; die übrigen Fragmente sind auf dem Platze des Gymnasion verstreut; nur die kleineren Stücke hat man in das deutsche Haus in Priene gebracht. — Die Zeit der Inschriften wird meistens noch das I. Jahrh. v. Chr. sein, trotz des häufigen Vorkommens kursiver Formen; vgl. für diese die Liste Nr. 142*A* und *Priene* 274. Der Bearbeitung liegt eine genaue Zeichnung der einzelnen Quadern von Biondi zugrunde, die *P* revidiert hat. Eine Beibehaltung der zufälligen Ordnung nach den Quadernummern schien allen Beteiligten für die Wiedergabe an dieser Stelle überflüssig. Die Worte δ τόπος sind mit δ τ. abgekürzt; fehlende Buchstaben dieser Worte meist nicht als solche angegeben; Zeilentrennung nur bezeichnet, wo sie für das Verständnis der Ergänzungen in Betracht kommt, oder bei falscher Silbentrennung.

Eingeordnet sind als vermutlich zugehörig: 1. Inv. 197 = Cousin et Deschamps *Bull. hell.* XVIII 1894, 15, 3, Quader in Kelebesch bei Andrikos Pateras (*W*). 2. Papadopulos-Kerameus *Ath. Mitt.* V 1880, 337, 6—338, 9 = *Fr.* S. 12. *Fr.* 74. *Fr.* 72b. *Fr.* 59.



Die mit τόπος-Inschriften bedeckten Wände des Gymnasion. Die Inschriften werden im folgenden nach den Nummern der Quadern (in Klammern) angeführt.

Nordwestecke



Probe der Toposinschriften, nach Zeichnung von Biondi.
Die Nordwest-Ecke: Quadern 3. 5. 12. 20. | 24. 25. 30. 36. 37. 47.

1. (Fr. S 14) ὁ τ. [Α]γαθί —.
2. (Fr. 39) ὁ τ. [Αθη]ναγό[ρου].
3. (8 vgl. 16) ὁ τ. Ἀθηναγόρου | τοῦ | Ἀλεξ[ά]νδ[ρου].
4. (60) ὁ τ. Ἀθη[ν]αγόρου τοῦ Μενεκράτους καὶ Κλεοτίμου τοῦ Ἥγησάνδρου.
5. (52. Fr. 57. 60. Inv. 197?) ὁ τ. Ἀθηναίου.
6. (11) ὁ τ. Ἀθ[η]ναίου τοῦ ΑΒ. ΕΟΥ. Wahrscheinlich Ἀθ[η]ναίου.
7. (Fr. S 12 a) ὁ τ. | ΙΑ . . . | ΑΡΝΟΥ | [τοῦ Ἐ]πιγό[νου] | καὶ Ἀθηναίου τοῦ β'.
8. (60) ὁ τ. Ἀθηναίου τοῦ Ἀπολλωνίου.
9. (65) [ὁ τ. Ἀθην]α[ίου] | τοῦ Μητροδίου.
10. (62) ὁ τ. | Ἀθηναίου | καὶ Ἀπο[λ]λαίου [καὶ Ἀρ]τεμίδου.
11. (47) ὁ τ. Ἀθηναίου.
12. (20) ὁ τ. ΑΘΗΒίου τοῦ ΘΗΟφίλου, d. h. Ἀθη(νο)βίου τοῦ Θεοφίλου für Θειοφίλου. Lesung revidiert von P.
13. (20) ὁ τ. Ἀθην[ο]δύω[ρου]. (P).
14. (Fr. G 3) ὁ τ. Ἀθηνοφίλο[υ].
15. (Fr. 47) ὁ τ. Ἀθηνοφίλου τοῦ Λεοντίσκου.
16. (Fr. 81. Fr. 84) ὁ τ. Αἰόλο[υ].
17. (15) ὁ τ. Αἰσχροίωνος τοῦ β'.
18. (53) ὁ τ. Αἰσχροίωνος.
19. (50) ὁ τ. Ἀκεσίωνος.
20. (Fr. 51 a) ὁ τ. Ἀκεσίωνος τοῦ . 'ρήμονος (wohl [Εὐ]ρήμονος).
21. (Fr. 51 b) Ἀκεσίωνος | ΙΟΥΔωνος.

Inschriften von Priene.

22. (16. 24/5. 30. 34. 42. *Fr.* 50) ό τ. Ἀλεξάνδρου (einigemale nicht ganz vollständig erhalten).
23. (14) ό τ. [Α]λεξάνδρου καὶ Ἡρέου.
24. (*Fr.* 24) ό τ. Ἀλεξάνδρου τοῦ Ἀλεξ[άν]δρου.
25. (58) ό τ. Ἀλεξάνδρου τοῦ β', daneben einmal groß, einmal klein, die Ligatur KH .
26. (18) ό τ. Ἀλεξάνδρου τοῦ Ἀνδρονίκου.
27. (15) ό τ. Ἀλεξάνδρου τοῦ Ζωπά.
28. (45) ό τ. Ἀλεξάνδρου, Θεοφίλου. (*P*).
29. (65) ό τ. Ἀλεξάνδρου τοῦ Θευδά.
30. (*Fr.* 55) ό τ. Ἀλεξάνδρο[υ τοῦ] Θρασυβούλο[υ].
31. (*Fr.* 25) ό τ. Ἀλεξάνδρου τοῦ Ποσιδωνίου.
32. (*Fr.* 21) ό τ. Ἀλεξάνδρου τοῦ Φιλόλογο.
33. (*Fr.* 26) ό τ. | — — Οἰε (frei) | [καὶ] Ἀλεξάν[δρο]ου.
34. (50) [ό τ. Ἀ]λεξίωτος.
35. (57) ό τ. Ἀλεξίωτος τοῦ Ἀλεξίωτος. (*P*).
36. (*Fr.* 51a) ό τ. [Α]λεξίωτος [τοῦ] Ἀλεξίωτος.
37. (*Fr.* 63) $\left\{ \begin{array}{l} \text{ό τ. Ἀλεξίωτος τοῦ Ἀλ[εξίωτος] oder} \\ \text{ό τ. Ἀλεξάνδρου τοῦ Ἀλ[εξάνδρου].} \end{array} \right.$
38. (30) ό τ. Ἀμφιτέλου.
39. (20) ό τ. Ἀναξαγόρου τοῦ Ἀρτεμά.
40. (48) ό τ. Ἀναξαγόρου τοῦ Ἀρτεμά.
41. (39) ό τ. Ἀναξαγόρου τοῦ Δημητρίου.
42. (*Fr.* 52) ό τ. Ἀναξαγόρου τοῦ Ἐρμογένου καὶ Φιλοδήμου τοῦ — —].
43. (65) ό τ. Ἀ[να]ξαγόρου τοῦ Ποσιδωνίου.
44. (*Fr.* 26, ähnlich 66) ό τ. Ἀναξάδος τοῦ Ποσιδωνίου.
45. (4) ό τ. | Ἀναξήνορος | τοῦ Πυθοκλή|ους. Ἀναξήνορος.
46. (57) ό τ. Ἀναξίλου τοῦ Διονυσικλέους.
47. (16) ό τ. Ἀναξίλου τοῦ Διοσκουρίδου.
48. (*Fr.* *G* 6) ό τ. Ἀναξίλου τοῦ AP. Ο . . ωνι — — (ob Ἀ[π]ο[λλ]ωνίου?)
49. (11) ό τ. Ἀναξίλου (vgl. *Fr.* 70).
50. (3) Ἀναξίλου.
51. (*Fr.* 18) ό τ. Ἀναξίλο[υ] τοῦ Ἀναξίλο[υ].
52. (*Fr.* 55) ό τ. [Α]ναξίλου [τοῦ] Δημητρίο[υ]. *P*.
53. (*Fr.* 60) ό τ. Ἀναξίλου τοῦ Θεογένου.
54. (52) ό τ. Ἀναξίλου τοῦ Κοτύλωνος (Spitzname: *Plut. Ant.* 18).
55. (6) ό τ. Ἀναξίλου τοῦ Παραμόνου.
56. (54) ό τ. Ἀναξίλου τοῦ Σωσιβίου.
57. (*Fr.* 70) ό τ. Ἀναξίλου Oll.
58. (*Fr.* 16) ό τ. Ἀναξίλ —.
59. (28) ό τ. Ἀνδρήου.
60. (51) ό τ. Ἀνδρομένου.
61. (41) ό τ. Ἀνδ[ρο]μένους καὶ Διοσκουρίδου.
62. (6. 31) ό τ. Ἀνδρονίκου.
- 62a. ό τ. Ἀνδρονίκου τοῦ Ἀπολλωνίου.
63. (12) ό τ. Ἀνδρονίκου καὶ Ἀλεξάνδρου υἱών Ἀμερίμου.
64. (*Fr.* 27 ähnlich *Fr.* 69) ό τ. Ἀνδρωνος.
65. (*Fr.* 66) ό τ. [Ἀ]νδρωνος τοῦ Ἀνδρωνος.
66. (*Fr.* 76) ό τόποζ(?) Ἀνδρωνος τοῦ Ἀνδρωνος (so!).
67. (62) ό τ. Ἀνδρωνος τοῦ Διεσκουρίδου.
68. (37) ό τ. Ἀνδρωνο[ς] τοῦ — —.
69. (67) [ό τ. | —] Ἀνδρωνος | [τοῦ] Δη —(?).
70. (48) ό τ. Ἀνδρ —.
71. (*Fr.* 60) ό τ. Ἀντάνδρο[υ].
72. (41) ό τ. Ἀντιγένου τοῦ Κιλλίωνος (*Wil.* vergleicht den Namen Κιλλικῶν; dazu s. die Anmerkung zu Nr. 270).
73. (45) ό τ. Ἀντιλόχου.
74. (8. 38. *Fr.* 32) ό τ. Ἀντιόχου.
75. (38. 39) Ἀντιόχου ό τ.
76. (37) ό τ. Ἀντιόχου τοῦ β'.
77. (28) [ό τ. Ἀντιόχου] | τοῦ Ἀντιόχου.
78. (65) [ό τ. Ἀντι]όχου τοῦ Μοσχά.
- 78a. (28) ό τ. [Α]ντιπάτρου.
79. (12. 30. 31. 60) ό τ. Ἀπατουρίου. In 12 ist ου durch Ο' ausgedrückt.
80. (57) Ἀπα[τουρίου].
81. (52) ό τ. Ἀπατουρίου β' (? Das für B gelesene Zeichen erklärt *P* als Kritzelei).
82. (67) ό τ. Ἀπατουρίου τοῦ Μενάνδρου (Eponym im J. 14/5 n. Chr.? s. Nr. 142 II 6).
83. (65) ό τ. Ἀπατουρίου τοῦ Μονιμάδο[ς].
84. (6) ό τ. Ἀπατουρίου τοῦ Συμμάχου.
85. (25) ό τ. | [Α]πελ[λά] oder [Α]πολ[λά].
86. (31) ό τ. | Ἀπελ[λά τ]οῦ καὶ Ζ[ω]πυρίωνο[ς] τοῦ Νικομ —.
87. (3) ό τ. Ἀπελλέας (? statt Ἀπελλά τοῦ oder καὶ Ἀριστογένου).
88. (11. 32. 37. 56. *Fr.* 60. *Fr.* 81) ό τ. Ἀπολλά (einmal nur —ολλά erhalten).
89. (52) ό τ. Ἀπολλά τοῦ Διοφ[άν]του.
90. (*Fr.* *G* 5) ό τ. Ἀπολλά τοῦ Παπάρ[ου].
91. (8) ό τ. Ἀπολλά καὶ Μονιμά.
92. (58) ό τ. Ἀπολλά καὶ Φιλίσκου τοῦ Φιλίσκου.
93. (25) ό τ. | Ἀπολλάδος | τοῦ Γαλέ[ου]. (OC unter Δ, YO rückläufig unter Ε).
- 93a (60) ό τ. Ἀπολλέου.
94. (*Fr.* 23) ό τ. Ἀπολλοδότου (τοῦ) Ἐρμίου.
95. (32. 44. 48. *G* 7. *Fr.* 71) ό τ. Ἀπολλοδώρου (verschieden vollständig erhalten. In 32 ist ΡΟΥ übergeschrieben. *P*).
96. (46b) ό τ. [Α]πολλοδ[ώ]ρου β'.
97. (4; unvollständiger 53. *Fr.* 22. *Fr.* 53) ό τ. Ἀπολλοφάνου.
98. (38. 54. 55. *Fr.* S 12. *Fr.* 24 (wo NI nachgetragen). *Fr.* 51a. *Fr.* 75) ό τ. Ἀπολλωνίδου (einigemale nicht ganz vollständig, 54 mit Palme).
99. (*Fr.* *G* 5) ό τ. Ἀπολλωνίδου τοῦ Διονυσίου.

100. (38) ὁ τ. Ἀπολλ[ωνί]δου το[ῦ] Πύρρου|| Τι. I — | ΔΕΟΥ. (Z. 5. 6 zugehörig?)
101. (37) ὁ τ. Ἀπολλωνίδου τοῦ Συάγρου.
102. (12) ὁ τ. | Ἀπολλωνίδ|IC (frei).
103. (17. 26. 27. 31. 38. 43. 46b. 64. Fr. 20. Fr. 61) ὁ τ. Ἀπολλωνίου (einigemale unvollständig).
104. (unter 56) ὁ τό(frei) Ἀπολλωνί(frei)ο.
105. (23) ὁ τ. Ἀπολλνίου (so!).
106. (56) ὁ τ. Ἀπολονίου (so!).
107. (8) Ἀπολλωνίου.
108. (Fr. 21) ὁ τ. Ἀπολλωνίου (so!) τοῦ Ἀπολλωνίου.
109. (Fr. 76) ὁ τ. Ἀπολλωνίου β'.
110. (Fr. 54) [ὁ τ. Ἀπο]λλωνίου τοῦ β' (anscheinend daneben wiederholt).
111. (63) ὁ τ. Ἀπολλωνίου τοῦ β' τοῦ (übergeschrieben:) Πασικλέους. Dasselbe unvollständig (Fr. 22) ὁ τ. ΑΠΟΑC | ου το[ῦ] —||σικλ —.
112. (47) ὁ τ. Ἀπολλωνίου τοῦ β', Ποσ: (= 111?).
113. (50) ὁ τ. Ἀπολλωνίο[u] τοῦ Ἀπολλωνίου Μιλησίου.
114. (Fr. G 2a) ὁ τ. Ἀπολλωνίου τοῦ Ἀρχιλόχου (rechts davon: ὁ τ. Ἀπο — | το[ῦ] | ΑΓ —, wohl dasselbe).
115. (46a) ὁ τ. [Α]πολλω[ν]ίου [τ]οῦ Ἡρακ[λ]είτου.
116. (55) ὁ τ. Ἀπολλ[ων]ίου τοῦ Κράτωνος. (P).
117. (4) ὁ τ. Ἀπολλωνίου τοῦ Μηνοφίλου.
118. (Fr. 59. Fr. G 6) ὁ τ. Ἀπολλωνίου τοῦ Νικολάου.
119. (Fr. 75) ὁ τ. [Α]πολλωνίου [τ]οῦ [Νικομ]ήδου[u], vielleicht auch in (Fr. G 6) ὁ τ. Ἀπολλωνίου [τ]οῦ ου?
- 119a. (63) ὁ τ. Ἀπολλωνίου τοῦ Πασικλέους (zu 111).
120. (63) ὁ τ. Ἀπολλωνίου τοῦ Πλουτᾶ.
121. (64) ὁ τ. Ἀπολλωνίου τοῦ ΨΕΛΙΑΙΩΝΟC.
122. (64) [ὁ τ. — —] ΨΕΛΛΥΩΝΟC. D. h. Ψελλίωνος, Spitzname von ψελλός ‚Stotterer‘, vgl. Σίμων ὁ Ψελλός ἐπικαλούμενος Josephus v. 3 u. a. (W. Crönert).
123. (56) ὁ τ. | Ἀπολλωνίου | τοῦ | — υ —.
124. (Fr. G 2a) ὁ τ. Ἀπολλωνίου [τ]οῦ [— — ο]υ.
125. (In v. 197?) ὁ τ. Ἀπολλωνίου τοῦ — —, links Palme. (W).
126. (5) ὁ τ. Ἀπολλωνίου Σαμίου.
127. (Fr. 67) [ὁ τ. —]οδο[— τοῦ Ἀ]πολλων[ίου].
128. (Fr. S 12) [ὁ τ. —]ου [τοῦ Ἀ]πολλωνίου.
129. (10) ὁ τ. Ἀπολλ. (frei).
130. (34) ὁ τ. Ἀ[π]ολ — —.
131. (57) ὁ τ. | Ἀπο — | τοῦ —.
132. (41) ὁ τ. Ἀ[ρι]α[ρ]άθου (ρι aus ΑΠΑ verbessert) καὶ Ἀσκληπιάδου καὶ Ἀλεξάνδρου.
133. (50. Fr. 74. unvollständig 60) ὁ τ. Ἀρισταγόρου.
134. (76) ὁ τ. Ἀρισταγόρου τοῦ Ἀπελλοῦ.
135. (55. Fr. 21) ὁ τ. Ἀριστείου.
136. (Fr. 26. Fr. 61) ὁ τ. Ἀριστείδου.
137. (48) ὁ τ. Ἀριστείδου τοῦ Νικομήδου.
138. (36. 39) ὁ τ. Ἀριστίδου.
139. (18) ὁ τ. Ἀριστίππου τοῦ Ἀριστομένου.
140. (31) ὁ τ. Ἀριστοβούλου.
141. (57) ὁ τ. Ἀριστοκλε — | τ[οῦ] | Διοδ[ώ]ρο[u]. Zusammengehörigkeit fraglich.
142. (41/2) ὁ τ. Ἀριστονείκου.
143. (15) ὁ τ. Ἀριστοφάνου[u] τοῦ Σείμου καὶ Πωλλίωνος καὶ ΚΥCΑ.
144. (60) ὁ τ. Ἀριστόχου.
145. (30. 43/4) ὁ τ. Ἀρίστωνος.
146. (Fr. 51) ὁ τ. Ἀρπάλου τοῦ Ἀπολλωνίου.
147. (7. 39. 43 zweimal) ὁ τ. Ἀρτεμᾶ.
148. (31) ὁ τ. Ἀρτεμᾶ τοῦ Ἀντιλόχου.
149. (57) ὁ τ. Ἀρτεμᾶ τοῦ Ἀρτεμᾶ.
150. (25) ὁ τ. Ἀρτεμᾶ β'.
151. (Fr. 57) ὁ τ. Ἀρτεμ[ᾶ] τοῦ Γλαύκου.
152. (48) ὁ τ. Ἀρτεμᾶ τοῦ Διονυσίου.
153. (42) ὁ τ. [Α]ρτεμᾶ [τοῦ Διο]φ[ά]ντου.
154. (15) ὁ τ. Ἀρτεμᾶ τοῦ Εἰσάδος.
155. (39) ὁ τ. Ἀρτεμᾶ τοῦ Ἱεροκλέους.
156. (36) [ὁ τ.] Ἀρ[τ]εμᾶ τοῦ Σωτηρίχου (P), rechts Palme und Kranz(?).
157. (Fr. G 2a) ὁ τ. Ἀρτεμᾶ τοῦ Χοῖσκᾶ.
158. (Fr. 60) ὁ τ. Ἀρτεμᾶ τοῦ Θυατηρινοῦ.
159. (3) ὁ τ. Ἀρτεμᾶδος τοῦ Ἐπαινέτου.
160. (Fr. 51a + 32. W) ὁ τ. Ἀρτεμᾶδος τοῦ Μητροδύρου.
161. (55/6) ὁ τ. [Αρ]τεμιδύρου. Vgl. (32) [ὁ τ.] Ἀρ[τε]μιδύρου.
162. (12) ὁ τ. Ἀρτεμιδύρου τοῦ Ἀρτεμιδύρου.
163. (51) ὁ τ. Ἀρτεμιδύρου τοῦ ΒΡΟΓΙΜΑΑΡΟΥ. Dazu P: Βρογίμαάρου eher als -δάρου. Der Name sieht gallisch aus, vgl. Brogitarus RE III² 887.
164. (5) ὁ τ. Ἀρτεμιδύρου τοῦ Βακχυλά.
165. (Fr. G 6) ὁ τ. Ἀρτεμιδύρου τοῦ — —.
166. (15) ὁ τ. Ἀρτεμισίου τοῦ Ἀπολλῶ (oder Ἀπολλωνίου)?).
167. (11, vgl. Fr. 75) ὁ τ. Ἀρτέμωνος. Bei 11 darunter der Spitzname Φασσᾶ (s. unten 400. 716ff.).
168. (Fr. 67) [ὁ τ. —]νος [τοῦ] Ἀρ[τ]έμωνος.
169. (Fr. 18) ὁ τ. Ἀρτεμ —.
170. (32) Ἀρ[τε]— und Μηνοδύρου τόπος durcheinander geschrieben.
171. (42) ὁ τ. [Α]ρχέα.
172. (19) ὁ τ. Ἀρχελάου το[ῦ] Δαμαρίωνος.
173. (50. Fr. 55) ὁ τ. Ἀρχιλόχου.
174. (Fr. 70, vgl. Fr. 51) ὁ τ. Ἀρχίππου.
175. (Fr. 27) ὁ τ. Ἀρχοτόνου (verb. —[γ]όνου).
176. (28. Fr. 23, vgl. 43) ὁ τ. Ἀσκληπιάδου.

177. (*Fr.* 33) ὁ τ. Ἀσκλη[ηπιά]δου τοῦ Ἀσκληπιάδ[ου].
178. (47) ὁ τ. Ἀσκληπιάδου τοῦ Ἐπενέτου (für Ἐπαινέτου).
179. (38) ὁ τ. Ἀσκληπιάδου τοῦ Μητρά.
180. (43) ὁ τ. Ἀσκληπ[ιάδου?], Ἀντιόχου, Ἡροδότου, Μονίμου, Μηγά (alphabetisch im antiken Sinne geordnet!).
181. (54) ὁ τ. Ἀσκληπιάδου καὶ Χαριδήμου.
182. (*Fr.* 60) ὁ τ. Ἀσκληπιόδωρου.
183. (57) ὁ τ. Ἀττάλου.
184. (*Fr.* 51) ὁ τ. Ἀττάλου τοῦ Ἀπολλωνίου.
185. (14) ὁ τ. Ἀττάλου τοῦ Δημαράτου καὶ Ἀπατουρίου τοῦ Συμμάχου.
186. (60) ὁ τ. Αὐτοκράτους. (*P*).
187. (10) ὁ τ. Αὐτο. Dahinter: ὁ τ. Αὐτοκράτους τοῦ Αὐτοκράτους.
188. (24) ὁ τ. | Αὐτοκράτους | τοῦ β' | Γυπά. Spitzname.
189. (*Fr.* 29) ὁ τ. Βασιλείδ[ου].
190. (8) ὁ τ. Βασιλείδου καὶ Διονυτῆ τῶν Μενεστράτου.
191. (unter 57) ὁ τ. Βασιλείδου τοῦ β'.
192. (*Fr.* 24) ὁ τ. Βασιλείδου τοῦ Διοσκουρίδου.
193. (42) ὁ τ. Βασιλείδου τοῦ Ἡρακῶντος (Palme).
194. (*Fr.* 27) ὁ τ. | Βασιλείδου ΤΙ|ΛΟΡΝΙΔΟΣ. Spitzname, in anderer Schrift zugefügt. Ob [Φ]ιλόρνιδος?
195. (28) ὁ τ. — — τοῦ Βασιλείδου[υ].
196. (41/2) ὁ τ. Βασσέα. Kurzname aus Βασιλείδης (Crönert).
197. (*Fr.* S 12a) [ὁ τ.] Βασσέου [καὶ Ἀντιόχου [τῶν] Βασ[ιλ]είδου]. Die Namen können auch anders verbunden gewesen sein; doch spricht für diesen Zusammenhang die von Crönert vermutete Zusammengehörigkeit der Namen Βασσέας und Βασιλείδης.
198. (*Fr.* 56) ὁ τ. Βασσέου τοῦ Ἡρακῶντος.
199. (57) ὁ τ. | Βασσέου | τοῦ | [Νικ]ηφόρου. (*P*).
200. (36) ὁ τ. Βασσίλου τοῦ Νικομήδου κὲ Νικομά τοῦ Νικομήδου.
201. (26) ὁ τ. Βιωνά τοῦ Βιωνίδου.
202. (45. *Fr.* G 4) ὁ τ. Γλύκωνος.
203. (40. 41) ὁ τ. Δαμά.
204. (40. 52) ὁ τ. Δαμάι.
205. (22) ὁ τ. Δαμά τοῦ Αἰσχρίωνος.
206. (6) ὁ τ. Δαμάδος.
207. (8. 44. *Fr.* 69. ergänzt 46a) ὁ τ. Δαμαρίωνος.
208. (8) ὁ τ. Δαμαρί(ω)νος.
209. (62) ὁ τ. Δαμαρίωνος τοῦ Ἀπελλέ[α].
210. (63) ὁ τ. Δαμαρίωνος τοῦ Δαμαρίωνος.
211. (15) ὁ τ. Δαμαρίωνος τοῦ Δημητρίου.
212. (*Fr.* 47) ὁ τ. Δαμαρίωνος τοῦ Δ[ιο]νυτῆ.
213. (*Fr.* 82) ὁ τ. [Δαμα]ρίωνος τοῦ Μητροδώρου.
214. (38) ὁ τ. Δαμαρίωνος τοῦ Ποσιδωνίου. (*P*).
215. (38) ὁ τ. Δαμαρίωνος τοῦ Ἀχελησίου. Spitzname, vom Sohne der Omphale: schol. Townl. Hom. Ω 616.
216. (49) ὁ τ. Δαμοξένου.
217. (15) ὁ τ. Δάμωνος τοῦ Νεικομήδου.
218. (9) Δεικάνδρου.
219. (65) ὁ τ. Δημαράτου τοῦ Δημαράτου.
220. (63) [ὁ τ. — — | —]ου Δημαράτου, Σωσιγένου υἱοῦ fraglich, ob richtig gelesen; vgl. 220a.
- 220a. (*Fr.* 78) [ὁ τ.] Δ[ημαράτου], | Σ[ωσιγέ]νου, | Ἀρτεμιδώρου, | Διονυσίου[υ].
221. (41) ὁ τ. [Δ]ημά.
222. (34) [ὁ τ. Δ]ημέου.
223. (14. 25 [zweimal]. 40. 49. 50 [zweimal]) ὁ τ. Δημητρίου.
224. (*Fr.* 16) ὁ τ. Δημητρ(ί)ου.
225. (*Fr.* 69) ὁ τ. Δημητρ[ί]ο(υ). (*P*).
226. (15) ὁ τ. Δημητρίου τοῦ Ἀλεξάνδρου.
227. (26) ὁ τ. Δημητρίου τοῦ Δημητρίου.
228. (23) ὁ τ. | Δημη[ητρί]ου τ[οῦ] | ΛΙ — — — (d. i. Δ[ημητρίου]?).
229. (47) ὁ τ. Δημητρίου β'.
230. (53) ὁ τ. Δημητρίου β' (HM ligiert).
231. (*Fr.* 18) ὁ τ. Δημητρίου τοῦ Ἐρμίου.
232. (52) ὁ τ. Δημητρίου τοῦ Ζωτά.
233. (*Fr.* 58) ὁ τ. Δημητρίου τοῦ — ΗΣοΤο
234. (57) ὁ τ. Δημητρίου καὶ Ἱεροκλείου[ς] τοῦ Δίωνος.
235. (*Fr.* G 4) ὁ τ. Δημη[ητρίου] καὶ Ἱερο[κλείου]ς.
236. (36) { ὁ τ. Δημητρίου, Λύκου.
 { ὁ τ. Λύκου, Δημητρίου. (*P*).
237. (45) ὁ τ. Δημη[ητρί]ος (von Δημήτρις; *P* gibt Δ(η)μ. (ε?)ρ(ι)ος?)
238. (53) ὁ τ. Δημοκλείου.
- 238a. (Inv. 197?) ὁ τ. Δημοκράτου, daneben Palme. (*W*).
239. (*Fr.* 56) ὁ τ. Δήμου [τ]οῦ Ἡρακλείου[υ].
240. (*Fr.* 25) ὁ τ. Δημοσθένους τοῦ Παιωνίου.
241. (*Fr.* 61) ὁ τ. | Δημ — — | τοῦ — —.
242. (39/40. 40. *Fr.* 23) ὁ τ. Δημυλά.
243. (49) ὁ τ. Δημυλά ἱεροῦ. Kern vergl. *IMagn.* 310.
244. (32) ὁ τ. Δημ[υλ]άδος.
245. (49) ὁ τ. Διέρμου.
246. (45 zweimal) ὁ τ. Διογένου.
247. (30. *Fr.* 25) Διογένου τοῦ Στρατονίκου.
248. (*Fr.* 17) ὁ τ. Διογένου τοῦ — —.
249. (56/7) ὁ τ. Διοδότου.
250. (*Fr.* G 1) ὁ τ. Διοδότου τοῦ Ἀρχελαίου.
251. (*Fr.* G 5) ὁ τ. Διοδότου τοῦ Βασιλείδου.
252. (27. 56) ὁ τ. Διοδώρου.
253. (*Fr.* 18) ὁ τ. | Διοδώρου γ' [τοῦ] | καλουμένου | <τοῦ> Δαμαρίωνος.

254. (*Fr.* 21) ὁ τ. Διοδώρου τοῦ Νεικίου.
 255. (49. 53) ὁ τ. Διοκλήους.
 256. (50) ὁ τ. Διοκλήους τοῦ Ἡρ— (Zugehörigkeit des Ἡρ— unsicher).
 257. (32) ὁ τ. Διο[μ]έγ[ρους]. (*P*).
 258. (51) ὁ τ. Διονίκου.
 259. (Inv. 197?) ὁ τ. Διονυσικ[λέ]ους τοῦ β' τοῦ Σωσιμάχου τοῦ β'.
 260. (49) ὁ τ. Διονυσικλέου τοῦ Σωσά.
 261. (*Fr.* S 10) [ὁ τ.] | Διονυ[σι]κ[λέου] | τοῦ | Τ — —.
 261a. (5. 8. 14. 25. 27 [zweimal]. 43. 48. 51 [zweimal]. 52) ὁ τ. Διονυσίου.
 262. (7) ὁ τ. Διονυσίου.
 263. (65) ὁ τ. Διονυσίου τοῦ Ἀθηναίου.
 264. (11) ὁ τ. Διονυσίου τοῦ Ἀριστόχου καὶ Νικομάχου τοῦ Ζωπυρίωνος.
 265. (*Fr.* 26) ὁ τ. Διονυσίου τοῦ Διονυσίου.
 266. (40) ὁ τ. Διονυσίου τοῦ Ἐπαινέτου.
 267. (3) ὁ τ. Διονυ[σ]ίου τοῦ Ἑρμίου.
 268. (38) ὁ τ. Διονυσίου τοῦ Κυνητοῦ. (Über dem vorletzten Υ ist ein Ε, *P*).
 269. (*Fr.* 21) ὁ τ. Διονυσίου τοῦ Μελάνθου.
 270. (*Fr.* 42) ὁ τ. | Διονυ[σ]ίου | [τοῦ Μ]ηνοφί(λου).
 271. (*Fr.* 12) ὁ τ. Διονυσίου τοῦ Μνασι[φ]άνεως. Wohl ein Doriër.
 272. (11) ὁ τ. Διονυσίου καὶ Ἀντίχου τῶν Μοσχά.
 273. (*Fr.* S 11) ὁ τ. Διονυσίου τοῦ [Πα]υσανίου.
 274. (28) ὁ τ. Διονυ[σ]ίου | τοῦ Σ[ω]σ[ι]μ[ή]στ[ου].
 275. (*Fr.* G 6) ὁ τ. Δ[ι]ονυσίου [τοῦ] Τειμοκρά[του].
 276. (*Fr.* 37) [ὁ τ.] Διονυ[σ]οδώρου [τοῦ] Διονυσίου.
 277. (*Fr.* G 4) ὁ τ. Διονυσόδωρο[υ].
 278. (11) ὁ τ. | Διονυ[σ]ία | τοῦ [. . ο]υ, | Μηνοκρίτου καὶ Ἀρτέμωνος. Ergänzung von Z. 2. 3 fraglich.
 279. (*Fr.* 23) Διονυ. (frei) | τοῦ | Ἱεροκλέου.
 280. (60) ὁ τ. | Διοπ[.]ου | [τοῦ] — —. Deutung unsicher.
 281. (50) ὁ τ. Δίου τοῦ Ἀπατουρίου.
 282. (*Fr.* G 9) ὁ τ. [Δ]ιοσκουρίδου.
 283. (*Fr.* S 10) ὁ τ. Διοσκουρίδ(ου) τοῦ Ἀπολλωνίου.
 284. (13) ὁ τ. Διοσκουρίδου τοῦ Διοσκουρίδου.
 285. (*Fr.* 63) ὁ τ. Διοσσ[κ]ουρίδου oder ähnlich.
 286. (26) ὁ τ. Διοφάνου.
 287. (15) ὁ τ. Διοφάνου.
 288. (9/10, vgl. 6) ὁ τ. Διοφάντου.
 289. (64) ὁ τόπος Διοφάντου | τοῦ Διοφάντου. Worttrennung!
 290. (63) ὁ τ. Διοφάντου τοῦ Ποσιδωνίου καὶ Ζωτᾶ τοῦ Κύφωνος.
 291. (45/6) ὁ τ. Διο — —.
 292. (*Fr.* S 12a) ὁ τ. Διοφίλ — —.
 293. (39. 43 zweimal. *Fr.* 69) ὁ τ. Δίωνος.
 294. (55. ergänzt *Fr.* 20) ὁ τ. Δρύαντος.
 295. (*Fr.* G 2) ὁ τ. Εἰκαδίου.
 296. (*Fr.* 84) ὁ τ. Εἰρηναίου.
 296a. (Inv. 197?) ὁ τ. Εἰρηναίου τοῦ β' (*W*).
 297. (45) ὁ τ. Εἰρηνά.
 298. (11) ὁ τ. Εἰσάδου.
 299. (11) ὁ τ. Εἰσάδος.
 300. (17) ὁ τ. Εἰφίτου τοῦ Ἑρμογένου.
 301. (6. 31) ὁ τ. Ἐκαταίου.
 302. (*Fr.* 23) Ἐκαταίου τοῦ Ἀρτεμιδώρου.
 303. (51b) ὁ τ. | Ἐκλη—|δου [τοῦ —]. Fraglich. Ob E[υ]δη[μίδου]?
 304. (37) ὁ τ. Ἐλευσά.
 304a. (25) ὁ τ. [Ἐ]λευσίνου.
 305. (*Fr.* 49) ὁ τ. Ἐνμένιδου.
 305a. (41) [ὁ τ.] Ἐπα[τ]άθου καὶ Ἀσκληπιάδου καὶ Ἀλέξανδρου.
 306. (*Fr.* 51a) ὁ τ. Ἐπαγάθου τοῦ Μαιανδρίου.
 307. (16) ὁ τ. Ἐπαφρά τοῦ Δημυλά.
 308. (8 zweimal) ὁ τ. Ἐπαφροδίτου.
 309. (*Fr.* 65) ὁ τ. Ἐπαφροδίτου τοῦ Ἀριστέου.
 310. (*Fr.* 51b) ὁ τ. Ἐπαφροδίτου τοῦ Ἀριστογένου.
 311. (*Fr.* 25) ὁ τ. Ἐπαφροδίτου τοῦ Ἀττάλου.
 312. (*Fr.* 21) ὁ τ. Ἐπαφροδίτου τοῦ Ἀττάλου.
 313. (*Fr.* 74) ὁ τ. Ἐπη[ρ]άτου τοῦ Κρονίου.
 314. (6; ergänzt 39) ὁ τ. Ἐπιγόνου.
 315. (65) ὁ τ. Ἐπιγόνου τοῦ Ἐβαφ[ρ]άδος.
 316. (*Fr.* 21. *Fr.* 22) ὁ τ. Ἐπιγόνου τοῦ Ἐπιγόνου.
 317. (*Fr.* 75) ὁ τ. Ἐπιγόνου τοῦ — —.
 318. (6) ὁ τ. Ἐπιγόνου, Πύλωνος.
 319. (47) ὁ τ. Ἐπικούρου τοῦ Πausανίου.
 320. (57) [ὁ τ.] Ἐπικράτου. (*P*).
 321. (36) ὁ τ. Ἐπινίκου.
 322. (G 7) ὁ τ. Ἐράτωνος τοῦ Διονυσίου.
 323. (*Fr.* 55) ὁ τ. Ἐρπίνου (eher Ἐρ[τ]ίνου!).
 324. (*Fr.* 18) ὁ τ. [Ἐ]ρμίου.
 325. (20) ὁ τ. | Ἐρμίου. | ὁ τ. | Ἐρμίο (frei).
 326. (9) ὁ τ. Ἐρμίου τοῦ Ἀνδρονίκου.
 327. (20) ὁ τ. Ἐρμίου τοῦ Δημητρίου.
 328. (4) ὁ τ. Ἐρμίου τοῦ Ῥησιμάχου.
 329. (66) [ὁ τ. — — τοῦ] [Ἐ]ρμίου.
 330. (50. *Fr.* 50 [ergänzt]. *Fr.* 62) ὁ τ. Ἑρμογένους (bei 50 Palme).
 331. (*Fr.* 27) ὁ τ. ΕΡΠΙΓένου (d. i. wohl Ἐρ[μ]ογένου).
 332. *Fr.* G 1) ὁ τ. Ἑρμογένου τοῦ Ἑρμογένου.
 333. (*Fr.* 59) ὁ τ. Ἑρμογένου τοῦ Ἡρακλείδου.
 334. (7) ὁ τ. Ἑρμοφαν(ου) (verbessere Ἐρμοφάν[του]).
 335. (15) ὁ τ. [Ἐ]ρωτίω[ν]ος (eher [Π]ρωτίω[ν]ος) | τοῦ | Σωσιμνήστου | .ΙΤΑΔΟΥ (ob = [Ἐ]ισ[σ]άδου? s. oben Nr. 298; oder = Ἰταλ[οῦ]?).
 336. (*Fr.* G 5) ὁ τ. Εὐαινέτου τοῦ Ἀπολλοδώρου.

337. (45) ὁ τ. Εὐθηνίδ[ου].
 338. (*Fr.* 60) ὁ τ. Εὐ[κάρ]π[ου] τοῦ Δι[ο]δώρου.
 339. (66) ὁ τ. Εὐκάρπ[ου] τοῦ — —]. *P.*
 340. (60) ὁ τ. Εὐκλέο[υς] | τοῦ Δη[μ]μοστ[ί]ωνος].
 341. (*Fr.* *G* 5) ὁ τ. | Εὐκτου | — τίου.
 342. (31) ὁ τ. [Ε]ὐμ — —.
 343. (53) ὁ τ. Εὐπά. (*P.*)
 344. (6) Εὐπόρου καὶ Παρμενίων[ος].
 345. (*Fr.* 82) ὁ τ. | Εὐπολέ[μ]ο[υ] τ[οῦ] — —.
 346. } (60) ὁ τ. Εὐρυμήδους τοῦ [Εὐ]κλείδα.
 } (*Fr.* *G* 5) ὁ τ. Εὐ[ρουμή]δο[υς] τοῦ Εὐκ[λείδα].
 347. (34) ὁ τ. Εὐφράνορος.
 348. (18) ὁ τ. Ζεύξιδος καὶ Μηνοφάνου.
 349. (54) ὁ τ. Ζεύξιος τοῦ Βασιλείδου.
 350. (62) ὁ τ. Ζευξίου τοῦ Ἀντιόχου.
 351. (*Fr.* *S* 13) ὁ τ. Ζευξίου τοῦ Ζευξίου.
 352. (51) ὁ τ. Ζηγά.
 353. (10/1) ὁ τ. Ζωβίου.
 354. (32) ὁ τ. Ζωβίου τοῦ Ζωβίου.
 355. (56) ὁ τ. Ζωβίου τοῦ Μοσχίωνος.
 356. (34) ὁ τ. [Ζ]οῖλου.
 357. (19) ὁ τ. Ζωῖλου τοῦ Ζωῖλου.
 358. (51) ὁ τ. Ζωπά.
 359. (32. *Fr.* 47) ὁ τ. Ζωπυρίωνος.
 360. (17) ὁ τ. Ζωπυρίωνος τοῦ Ἐρμογένου. (*P.*)
 361. (31. 46b. *Fr.* 69. ergänzt 61) ὁ τ. Ζωπύρου.
 362. (22) ὁ τ. Ζωπύρου τοῦ Ἀγαθαρχίδου.
 363. (32) ὁ τ. Ζωπύρου τοῦ Ἀπολλωνίου.
 363a. (31) ὁ τ. Ζωπύρου τοῦ Ἀ[πολλ]λ[ω]νίου[υ].
 364. (*Fr.* 63) ὁ τ. Ζωπύρου [τ]οῦ Ζωπύρου.
 365. (16) ὁ τ. Ζωσάδος καὶ Φιλοστράτου.
 366. (30. 48. 56. 57) ὁ τ. Ζωτά.
 367. (36) ὁ τ. Ζωτά.
 367a. (*Fr.* 27) ὁ τ. Ζωτά τοῦ Ἀμπελίωνος.
 368. (33) ὁ τ. Ζωτά τοῦ Δι[ο] — . Πο[σειδωνίου]. (*P.*)
 369. (*Fr.* *S* 14) ὁ τ. Ζωτά τοῦ Ζωτίχου.
 370. (12) ὁ τ. Ζωτά τοῦ Καλλι.
 371. (34) ὁ τ. Ζωτά | Πυθοδώ[ου]. (Beziehung un-
 sicher.)
 372. (*Fr.* 32) ὁ τ. Ζω[τά] | τ[οῦ] Σωσιγέ[νου] καὶ — —
 τοῦ Σωσιγέ[νου] καὶ Παμμένου τοῦ Σωσιγέ[νου]
 καὶ Ἀλεξάνδρου τοῦ Ἡροκράτου καὶ Ἀρτέμω-
 νος τοῦ . . . | . . . σά καὶ Ἀπολ — .
 373. (33) ὁ τ. Ζωτά τ[οῦ] — | —] το — .
 374. (10. ergänzt: 62. *Fr.* 45b) ὁ τ. Ζωτίωνος.
 375. (16) ὁ τ. Ζωτίωνος τοῦ Ἀπολλοδώρου.
 376. (65) ὁ τ. Ζωτίωνος τοῦ Ἀπολλωνίου.
 377. (*Fr.* 39) ὁ τ. Ζωτίωνος τοῦ Διοσκουρίδου.
 378. (*Fr.* 51b) ὁ τ. Ζωτίωνος τοῦ Εἰρηναίου (darüber
 2 Palmen).
 379. (19) ὁ τ. Ζωτείωνος τοῦ Ἐπικράτου.
 380. (27) ὁ τ. | Ζωτίωνος | τοῦ β' τοῦ | ΟΑΞΟΛΟ | Χίου.
 381. (*Fr.* 23) ὁ τ. Ζωτίωνος τοῦ Κρουνέου (?).
 382. (45) ὁ τ. | Ζω — τοῦ | — — | τοῦ Σ — . Vgl.
 Nr. *S* 11 ὁ τ. Ζω — | Δαμα — | Θεοδώ[ρου] |
 υἱώ[υ] | Θεοδώ[ρου].
 383. (*Fr.* 59) ὁ τ. Ζω — — .
 384. (*Fr.* 61) ὁ τ. Ἡγά τοῦ Κελβείου.
 385. (38) ὁ τ. Ἡγησί[ου].
 386. (10) ὁ τ. Ἡγησί[ου] τοῦ Συάγρου.
 387. (3) ὁ τ. Ἡ[γη]σίππου (Ἡγη so: I' . I).
 388. (57) [ὁ τ.] Ἡγί[ου] — ? (*P.*)
 389. (*Fr.* 51b) ὁ τ. Ἡλιοδώρου τοῦ Α' — .
 390. (*Fr.* 76) ὁ τ. Ἡλιοδ[ώ]ρο[υ] τοῦ Δημητρίου[υ]. Die-
 selben Namen vereinigt der Bildhauer Δημή-
 τριος Ἡλιοδώρου Ῥόδιος *IG* XII 1, 769.
 391. (*Fr.* 25. ergänzt 62) ὁ τ. Ἡρά τοῦ Ἀπολλωνίου.
 392. (*Fr.* 66) ὁ τ. Ἡρά τοῦ Κυλλᾶ.
 393. (46a) ὁ τ. Ἡρά τοῦ Ξενοδάμ[ου].
 393a. [*Fr.* 38] [ὁ τ. | . . .] Ἡά | [κ]αὶ Ἡρά [καὶ | Σ]ωτη-
 ρί[χου].
 394. (51. *Fr.* 61. *Fr.* 63) ὁ τ. Ἡρακλείδου.
 395. (25) ὁ τ. Ἡρακλείδου τ[οῦ] — —].
 396. (52. *Fr.* 23) ὁ τ. Ἡρακλείτου.
 397. (63) ὁ τ. Ἡρακλίτου [τ]οῦ Ἀπολλωνίου.
 398. (53) ὁ τ. Ἡρακλείτου τοῦ Πόλλιδος.
 399. (61) ὁ τ. Ἡροδότου τοῦ Ἡροδότου, daneben eine
 Art Herme, darüber ein Kranz.
 400. (9) ὁ τ. Ἡροδότου τοῦ Στράτωνος καὶ Ἀρτέμω-
 νος | Φασσαί frei | Κ frei |. Spitzname wie 167.
 401. (58) Ἡροδότου ὁ τ. καὶ Ἐρμογένους καὶ Στασι-
 μένους. Links ein Vogel mit Schopf.
 402. (11) ὁ τ. Ἡροστράτου τοῦ Χαριδήμου.
 403. (3. 31) ὁ τ. Ἡρώδου.
 404. (6) ὁ τ. Ἡρ[ώ]δου [τ]οῦ Ἀντιόχου.
 405. (*Fr.* 74) ὁ τ. Ἡρώδου τοῦ Δ[η]μητρί[ου].
 406. (20) ὁ τ. | Ἡρώδου τοῦ | Μάνδρωνος. | Ἀρίβου. (*P.*)
 Z. 4 kappadokisch nach Xen. *Cyrop.* II 1, 5.
 407. (44) ὁ τ. Ἡρώδου τοῦ Πυθονίου.
 408. (*Fr.* *G* 2) ὁ τ. Θεμιστοκλέους τοῦ Μενίσκου.
 409. (53) ὁ τ. Θεογένου.
 410. (7) ὁ τόπος Θεογέ[νου]. Worttrennung!
 411. (26) ὁ τ. Θεοδότου τοῦ Διομήδου[υ].
 412. (31) ὁ τ. Θεοδότου τοῦ Κρονίου.
 413. (10) ὁ τ. Θεοδώρου.
 414. (28) Θεοδώρο[υ] ὁ τ.
 415. (*Fr.* 71) [ὁ τ.] Θεοδώρο[υ] (verb. ο[υ]), Εἰσιγέ[δ]-
 νο[υ], υἱὸν Βασιλείδου.
 416. (28) ὁ τ. Θεοδ — .
 417. (4) ὁ τ. Θεοκρίτου[υ].
 418. (*Fr.* 22) ὁ τ. Θεοκρίτου zweimal von gleicher
 Hand. *P.*

419. (37) ὁ τ. Θεοξένου.
420. (25) ὁ τ. | Θεο[π]ό[μ]πο[υ].
421. (15) ὁ τ. Θεοπρόπου.
422. (18) ὁ τ. Θεοτίμου τοῦ Ἀγελάου.
423. (24) ὁ τ. Θεοφίλου.
424. (58) ὁ τ. Θεοφίλου τοῦ [Ἀ]ντήνορος.
425. (19) ὁ τ. Θεοφίλου τοῦ β'.
426. (19) ὁ τ. Θευδά τοῦ Ἀπολλωνίου.
427. (19) ὁ τ. Θευδάδος τοῦ Λυσιμάχου.
428. (*Fr.* 51a) ὁ τ. Θέ[ων]ος.
429. (*Fr.* G 5) ὁ τ. Θέωνος τοῦ Ἀντιοχά.
430. (*Fr.* 28) ὁ τ. Θε — —.
431. (*Fr.* G 6) ὁ τ. Θράσωνος.
432. (*Fr.* S 10) ὁ τ. | Θρα — — | καὶ Ἡγ — —.
433. (19) ὁ τ. Ἰάσονος τοῦ Ἰάσονος.
434. (*Fr.* 62) ὁ τ. Ἰάσονος τοῦ Ἰρηναίου τοῦ καλουμένου . . . | Λιτω[νος].
435. (45. *Fr.* S 10) ὁ τ. Ἰεροκλέους τοῦ Ἀπολλωνίου. (So hieß ein milesischer Arzt, der im II. Jahrh. v. Chr. in Tenos geehrt wurde: vgl. Demoulin *Bull. hell.* XXVII 1903, 233ff. Dazu stimmt, daß Nr. 313,113 einen Ἀπολλώνιος Ἀπολλωνίου Μιλήσιος nennt. Vielleicht sind dies also Nachkommen des Arztes).
436. (38) ὁ τ. Ἰεροκλέους τοῦ Ἀρτεμιδώρου.
437. (47) ὁ τ. Ἰεροκλήου β'.
- 437a. (In v. 197?) ὁ τ. Ἰκεσίου.
438. (*Fr.* 74) ὁ τ. | .ΙΣΑ .Ι — — (ob [Ε]ισαί?) | τοῦ Μητροδώρου.
439. (32) ὁ τ. Ἰσιγ — —. (*P*).
440. (42. 45. *Fr.* 69. *Fr.* 75) ὁ τ. Ἰσιδώρου.
441. (*Fr.* 21) ὁ τ. Καϊκού τοῦ Ἀναξαγόρου.
442. (24) ὁ τ. Καλλιγένου.
443. (23) ὁ τ. Καλλιγένου τοῦ Διοδότου.
444. (26) ὁ τ. Καλλικλήους τοῦ Βασσεοῦδος (vgl. Βασσέας).
445. (55) ὁ τ. ΚΑΝΟΡΕΩΣ (Κανθρέως? eher [Νι]κάνορ[ος], vgl. 557).
446. (37. *Fr.* 47) ὁ τ. Κιλλίωνος. Vgl. zu Nr. 72.
447. (*Fr.* 53) ὁ τ. Κιλλίωνος τοῦ Ζηγά.
448. (*Fr.* 18. *Fr.* 27. *Fr.* 81) ὁ τ. Κίλλου.
449. (60) ὁ τ. [Κ]ίσσου.
450. (59) ὁ τ. Κλεοτ — —.
451. (20) ὁ τ. Κοκάου (*P*). Ob Κ[ω]κάου? vgl. Κωκά Nr. 457.
452. (51. *Fr.* 57) ὁ τ. Κρατέρου.
453. (*Fr.* 27) [ὁ τ.] Κρατίππο[υ]. (*P*).
454. (18) ὁ τ. | .ραγ[ωνο][ς], d. i. wohl [Κ]ρά[τ]ωνος.
455. (9) ὁ τ. Κράτωνος τοῦ Ἰάσονος.
456. (*Fr.* 61) ὁ τ. | Κρίτου oder — κρίτου (der Name Κρίτος in Thera häufig).
457. (*Fr.* G 2a) ὁ τ. Κωκά.
458. (*Fr.* 28) [ὁ τ. — —] τοῦ Λάκωνος.
459. (10) ὁ τ. Λαμπίτου τοῦ Ζωτίχου.
460. (63) ὁ τ. Λάμπωνος τοῦ Ἡροκράτου.
461. (45) ὁ τ. | [Λε]οντ[ίσκου?].
462. (*Fr.* 56) ὁ τ. Λεοντίσκου τοῦ Ἡγησάνδρου.
463. (28) ὁ τ. Ληναίου τοῦ Ἄπολ — —.
464. (60) ὁ τ. Λυκισ. (frei). Wohl Λυκίσ(κου).
- 464a. (*Fr.* 52) ὁ τ. [Λυσ]ανίου | [τ]οῦ | [Π]όλλιδος. Vgl. 628.
465. (9) ὁ τ. Λυσίου καὶ Μενελάου.
466. (47. unvollständig *Fr.* 48) ὁ τ. Λυσιμάχου.
467. (63) ὁ τ. Λυσιμάχου καὶ [Ἀ]ναξα — —.
468. (*Fr.* 62) ὁ τ. Λυσιμ[άχου] το[ῦ] Λυσιμάχου.
469. (4) ὁ τ. Μαιανδρίου.
470. (*Fr.* 18) ὁ τ. [Μαιαν]δρίου(?).
471. (45) ὁ τ. | Μαρίω[νος] | τοῦ | Μαρίω[νος].
472. (25) ὁ τ. Μεγιστέου τοῦ Ἐστιαίου.
473. (31) ὁ τ. Μελάνθου.
474. (*Fr.* 51b) ὁ τ. ΜΕΛΛΟΟΥ, wofür W MEMΦΟΥ bietet. Verschieden für Μελά(ν)θου?
475. (*Fr.* 21) ὁ τ. Μελανίππου τοῦ Ἀπολλωνίου.
476. (*Fr.* 23) ὁ τ. Μελίτωνος.
477. (24) ὁ τ. Μελίτωνος τοῦ Διονίκου.
478. (55) ὁ τ. Μελίτωνος τοῦ Μενάνδρου.
479. (50 zweimal. 57. *Fr.* 27. *Fr.* 76. ergänzt *Fr.* 16. *Fr.* 56) ὁ τ. Μενάνδρου.
480. (15) ὁ τ. Μενάνδρου τοῦ Βασιλείου.
481. (G 7) ὁ τ. Μενάνδρου τοῦ Δημητρίου.
482. (25) ὁ τ. Μενάνδρου τοῦ Ζωτίωνος. (*P*).
483. (3) ὁ τ. Μενάνδρου τοῦ Παρασίου. Τρυ — —.
484. (*Fr.* 23) ὁ τ. Μενάνδρου τοῦ Περδεικά.
485. (*Fr.* 25) ὁ τ. | Μενάνδρο|υ καὶ | Εἰσιγόνο|υ | τῶν Μενάνδ[ρ]ου.
486. (42) ὁ τ. Μενεβούλ|ου τοῦ Ἀρισ|ταγόρου καὶ Φιλίπαδος | τοῦ Ἀρισταγόρου.
487. (17. 32. *Fr.* 58) ὁ τ. Μενεκράτου.
488. (31) ὁ τ. Μενεκράτους.
489. (*Fr.* 17) ὁ τ. Μενεκράτου | [το]ῦ : Αἴνου | — ο — —.
490. (49) Μενεκράτ[ου] τοῦ — —.
491. (39) ὁ τ. Μενεστράτου.
492. (28. *Fr.* 23. ergänzt 40) ὁ τ. Μ[ε]νίππου.
493. (*Fr.* 60) ὁ τ. Μενίππου τοῦ Ἀθηναίου καὶ Διονυσίου.
494. (15) ὁ τ. Μενίππου τοῦ Ἀλεξάνδρου.
495. (65) ὁ τπος (so!) Μενίππου τοῦ Ἀπατο[ρ]ίου.
496. (43/54) ὁ τ. Μενίππου τοῦ Λυσιμάχου. (*P*).
497. (45. 48) ὁ τ. Μενίσκου.
498. (43) ὁ τ. Μενίσκου τοῦ Θευμορίου (vgl. attisch Θευμόριος).
499. (50) ὁ τ. Μενίσκου καὶ Κρατέρου.

500. (38) ὁ τ. Μεννέ[ου] το[ῦ] Εὐπόρου τοῦ Ἡλιοδώρου. (P).
501. (Fr. S 12) ὁ τ. Μεννέου καὶ Μενίσκου υἱῶν Μεννέου.
502. (14) ὁ τ. Μεννήου.
503. (Fr. S 10) ὁ τ. Μέντορος τοῦ Μεννέου.
504. (10) ὁ τ. Μηνά. Darunter Βάγα ΤΡΗΤ (Βάγας kappadokisch-parhlagonisch: Strab. XII 553).
505. (32) Μηνοδώρου τόπος und Ἄρτ[ε] — durcheinander geschrieben.
- 505a. (37) ὁ τ. Μηνο[δώ]ρου [τοῦ — —].
506. (28) Μηνοδ —.
507. (Fr. 53) ὁ τ. Μηνοδ —.
508. (23) ὁ τ. |Μηνοκρίτου| τοῦ |Ἑκαταίου| [καὶ . . .]ος.
509. (19. Fr. 24) ὁ τ. Μηνοφάνου.
510. (28 zweimal) ὁ τ. Μηνοφίλου (einmal M, einmal ou ergänzt).
511. (Fr. 23) ὁ τ. Μηνοφίλου τοῦ β'.
512. (47) ὁ τ. Μηνοφίλου τοῦ Πολέμωτος.
513. (62) ὁ τ. Μηνοφίλου καὶ Σεραπίωνος.
514. (30) Μητρά.
515. (39) ὁ τ. Μητρά.
516. (42) ὁ τ. Μητρά τοῦ Ἡρά.
517. (3) ὁ τ. |Μητρά το[ῦ]| |Κυνολάπωνος (naech Crönert Spitzname (zu λάπτειν). Vgl. 518. 519).
518. (4) ὁ τ. |Μητρά| |Λιπᾶ.
519. (45) ὁ τ. |Μητρά| |Σιαλά.
520. (Fr. 63) ὁ τ. Μητροδώρου.
521. (31) ὁ τ. Μητροδώρου τοῦ Θεοτιμίδου. (P).
522. (18) ὁ τ. Μητροδώρου τοῦ Φιλέου.
523. (46a) [ὁ τ. — —] τοῦ Μ[η]τροδώρου[ου].
524. (25) ὁ τ. Μητροφάνου.
525. (37) ὁ τ. Μητροφών[τ]ος τοῦ Ἄρτεμιδώρου.
526. (Fr. 51b) ὁ τ. Μνασικλείους (W hat MNIIΣ d. i. Μνησ —).
527. (38) ὁ τ. [Μ]ολοσσού oder [Κ]ολοσσού, wie 147,24.
528. (27. 51. 52. 57. Fr. 17. Fr. 18. ergänzt: 43. 45) ὁ τ. Μονιμά.
529. (Fr. G. 1) ὁ τ. Μονιμά [τ]οῦ [Ἀνα]ξιλίου.
530. (16) ὁ τ. Μονιμά ΟΤΥ (d. i. τοῦ) Ἄσκλ —.
531. (48) ὁ τ. Μονιμά τοῦ Πύλωνος.
532. (51) ὁ τ. Μονιμά τοῦ ΧΑΒΔΑΛΛΑ (d. i. τοῦ [κ]α[ί] Δα[μ]ᾶ?) Oder Spitzname?
533. (51) ὁ τ. Μονιμά καὶ Ἄρτεμά καὶ Ἄνδρωνος καὶ Β[α]σιλίδου κα[ί] — —].
- 533a. (Fr. 66) ὁ τ. Μονιμά καὶ Ἄρτεμά τοῦ Ἐπιχορίδου (ob Ἐπιχ[α]ρίδου?) καὶ Ἄνδρωνος τοῦ ΦΑΤιλίδου (verb. [Β]α[σ]ιλίδου)
534. (26. 42) ὁ τ. Μονίμου (in 26 ist Μονίμου abgeteilt).
535. (18) ὁ τ. Μονίμου καὶ Ἀπολλωνίου καὶ Μηνοδότου.
536. (67) ὁ τ. Μονίμου τοῦ Εὐφράνωτος.
537. (7) ὁ τ. Μονίμου β'.
538. (Fr. S 12a) ὁ τ. Μονίμου τοῦ ΟΛ... [ΤΙΟΥ] — — ΛΟΥ. [Υ]
- Ob Ὀλ[κα]τίου d. h. Volcatii?
539. (Fr. 61) ὁ τ. Μοσχά.
540. (22) ὁ τ. Μοσχά, Ἀπολλά, Νικάνδρου. Vgl. Nr. 555.
541. (14) ὁ τ. [Μ]οσχά τοῦ Μουσαίου[υ].
542. (27) ὁ τ. Μοσχά τοῦ Νεύμωνος.
543. (G. 2a) ὁ τ. Μοσχάδος.
544. (17. 60. ergänzt 34) ὁ τ. Μοσχίωνος.
545. (21) ὁ τ. Μοσχίωνος τοῦ Ζωτίωνος.
546. (55) ὁ τ. Μοσχί(ω)νος τοῦ Χ[ο]λλᾶ (P). Spitzname, vgl. χολλάδες ‚Bauchfalten‘.
547. (55) ὁ τ. Μοσχίω[ν]ος τοῦ Κράτωνος. Dazwischen verschiedenes andere, z. B. Πολυ — —
548. (54) ὁ τ. Μοσχίωνος τοῦ Πυθά.
- 548a. (Fr. 57) ὁ τ. Μόσχου.
- 548b (Fr. 75) ὁ τ. Μουσαίου τοῦ Ἀπολλωνίου.
549. (42) ὁ τ. Μύργωνος (vgl. IG. XII 3, 1463 Μύργης).
550. (30) Ναυκράτου, darunter: ὁ τ. Ναυκράτου.
551. (Fr. 63) ὁ τ. Νεικόλαου τοῦ [Νεικ]ολάου.
552. (Fr. 71) ὁ τ. — — | τοῦ Νεο — — | κ[αί] — — | ο — —.
553. (Fr. 60) ὁ τ. Νέστορος τοῦ Νέστορος.
554. (Fr. 61) ὁ τ. Νέωνος τοῦ Μικκάλου.
555. (2) [ὁ τ.] Νικ[ά]νδρου, Ἀπολλά, Μοσχά, Τρύφωνος τοῦ Ἀθηναίου. Vgl. Nr. 540.
556. (28) ὁ τ. | . . φωνος [τοῦ | Νι]κάνδρο[υ]. Ob [Τρύ]φωνος [τοῦ Νι]κάν[ο]ρο[ς]? Vgl. 648.
557. (Fr. 53) ὁ τ. Νικάνορος.
558. (Fr. 63) ὁ τ. Νι[κ]άνορο[ς] τοῦ Ἀπολλωνίου.
559. (Fr. 70) ὁ τ. Νικηράτου.
560. (8) Νικηράτου, darüber unverständliche Reste. ΤΟΤΦΠΕΦΗ.
- 560a. (Fr. 76) ὁ τ. Νικηφό[ρου] —]η — —.
561. (38. 40) ὁ τ. Νικίου.
562. (Fr. 58) ὁ τ. Νικίπ[που].
563. (Fr. 45b) ὁ τ. [Νι]κοβ[ούλου].
564. (31) ὁ τ. Νικολάου.
565. (27) ὁ τ. Νικομά oder Νικομά[χου].
566. (48) ὁ τ. Νικομά τοῦ β'.
567. (48) ὁ τ. Νικομήδου.
568. (67) ὁ τ. Νικομήδου τοῦ [Πα]πάρου. (P).
569. (40) ὁ τ. Νικιστράτου.
570. (41) ὁ τ. Νικο —.
571. (27) ὁ τ. Νουμηγίου.
572. (Fr. 26) [ὁ τ.] Ν — | τοῦ | Δημητ[ρίου].
573. (50) ὁ τ. Ξενοφώντος.
574. (G 7) [ὁ τ. Ὀλυμ]πιδώρου (μ ist Π).
575. (31) ὁ τ. Ὀλύμπου.
576. (31) ὁ τ. | [Ὀλ]ύμ[π]ο[υ] | τοῦ Ποσιδωνίου.

577. (51) ὁ τ. Ὀνησικράτου τοῦ Πρώτου. Ἰέρων (frei).
 578. (Fr. 47) ὁ τ. Παμφίλου ἱεροῦ Σ. Vgl. 243.
 579. (Fr. 23) ὁ τ. Παρμενίωνος.
 580. (7. 67) ὁ τ. Παπάρου.
 581. (Fr. 60) [ὁ τ. Παπάρου | τοῦ Ἀναξιλίου.
 ὁ τ. Παπαρίωνος].
 ὁ τ. Παπαρίωνος.
 ὁ τ. Ποσειδωνίου τοῦ Παπάρου].
 582. (Fr. 66) ὁ τ. Παπάρου τοῦ Παπάρου].
 582a. (Inv. 197?) ὁ τ. Παπάρου καὶ Καλλιμάχου. (W).
 583. (40/1) ὁ τ. Παρασίου τοῦ Μενάνδρου. (P).
 584. (49) ὁ τ. Πausανίου τοῦ Πausανίου.
 585. (47) ὁ τ. Πaus — —.
 586. (Fr. 57) ὁ τ. Περιγένου.
 587. (Fr. 23) ὁ τ. Περιγένου τοῦ Μελίτωνος.
 588. (43) ὁ τ. Πλουτᾶ.
 589. (11) ὁ τ. Πλουτᾶ.
 590. (Fr. 73) ὁ τ. Πλουτίωνος].
 591. (Fr. 50) ὁ τ. Πόλλιδος τοῦ Λυσ[ανί]ου. Vgl. 464a.
 592. (Fr. 61) ὁ τ. Ποσιδίππου.
 593. (44. 50. 51. 53. 55 zweimal, ergänzt: 37. Fr. 37)
 ὁ τ. Ποσειδωνίου. Vgl. 581.
 594. (32) ὁ τ. Ποσιδωνίου (Ἰσιδωνίου? P).
 595. (8) ὁ τ. Ποσιδωνίου τοῦ Διονυσίου.
 596. (60) ὁ τ. Ποσιδωνίου τοῦ | Μοσχ[ᾶ — —] | ω-
 νο[ς]. (P).
 597. (15) ὁ τ. Ποσιδωνίου | τοῦ Πραξίου | καὶ Ἀναξι-
 λάου Γαλέου (oder Ἀναξίλα | τοῦ Γαλέου?).
 598. (51) ὁ τ. Πραῦλου. Vgl. Nr. 355,12.
 599. (57) ὁ τ. Πυθᾶ.
 600. (41) ὁ τ. Πύθωνος.
 601. (48) ὁ τ. Σατύρου.
 602. (50) ὁ τ. Σατύρου τοῦ Μητροδώρου.
 603. (11) ὁ τ. Σελεύκου.
 604. (14) ὁ τ. Σεραπίου].
 605. (Fr. 49. Fr. 65) ὁ τ. Σεραπίωνος.
 606. (38) ὁ τ. Σεραπίωνος τοῦ Σεραπίωνος.
 607. (65) ὁ τ. Σεραπίωνος τοῦ . . . ΙΔΟΥ.
 608. (48. Fr. 51 a) ὁ τ. Σιμαλίωνος.
 609. (Fr. 76) ὁ τ. Σιμαλίωνος τοῦ Καλλίππου καὶ
 Ἀπατουρίου.
 610. (37) ὁ τ. Σίμου.
 611. (11) ὁ τ. Σίμωνος τοῦ Σίμωνος.
 612. (Fr. 17) ὁ τ. Σκύμνου τοῦ Μονίμου.
 613. (Fr. 18) ὁ τ. Στεφ[—] τοῦ oder καὶ | Ἐρατ — —.
 614. (31) ὁ τ. Στρατονίκου τοῦ Ἀκρισίου.
 615. (24) ὁ τ. Στρατονείκου τοῦ Ἐρμίου.
 616. (Fr. 23) ὁ τ. Στράτωνος.
 617. (Fr. 30) ὁ τ. Στράτωνος τοῦ Ἀπατουρίου.
 618. (4) ὁ τ. Στράτωνος τοῦ Ἐκαταίου.
 619. (Fr. 76) — τοῦ Σύρου.
 620. (38) ὁ τ. Σωκράτου.
 620a. (Inv. 197) [ὁ τ. — —] τοῦ Σωκράτους.
 621. (Fr. 52) ὁ τ. Σωπάτρου τοῦ Μητροδώρου.
 622. (34) ὁ τ. Σωσᾶ τοῦ Μάνδρωνος.
 623. (Fr. 24) ὁ τ. | Σωσᾶ | Σπάρου. Σπάρος Spitz-
 name (Crönert); s. unten S. 171.
 624. (11) ὁ τ. Σωσᾶδος.
 625. (65) ὁ τ. Σωσάνδρου καὶ Ποσιδωνίου καὶ Δαμᾶ].
 626. (11) ὁ τ. | Φ . CΩCH . ΟΥ d. h. Σωσ[βί]ου oder
 Φ[ε]σ[βί]ου?
 627. (63) ὁ τ. Σωσιβίου τοῦ Ἀναξιλίου.
 628. (Fr. G 2) ὁ τ. Σωσιβίου τοῦ Ἀπολλωνίου καὶ
 Λυσανίου τοῦ Πόλλιδος. Vgl. Nr. 142 I₁₁ und
 hier 464a. 591.
 629. (41. ergänzt 52) ὁ τ. Σωσιγένου.
 630. (44) ὁ τ. Σωσιγένου τοῦ Ἀπολλωνίδου.
 631. (47) ὁ τ. Σωσιγένου τοῦ Ἀπολλωνίδου καὶ Ποσι-
 δωνίου τοῦ Διοδώρου καὶ Κίστου (verh. Κίστου)
 (τοῦ) Πausιμάχου.
 632. { (20) ὁ τ. Σωσικλήους τοῦ Διονυσίου.
 (42) [ὁ τ.] Σωσικλήους τοῦ Διο[νυ]σίου.
 633. (Fr. 55) ὁ τ. Σωσικράτου].
 634. (63) ὁ τ. Σωσικράτου τοῦ Μοσχᾶ.
 635. (54) ὁ τ. Σωσιμνήστου τοῦ β'.
 636. (26) ὁ τ. Σωσιπάρου τοῦ Φιλέου.
 637. (Fr. 19) ὁ τ. | Σωσιπᾶ καὶ | Μοσχᾶ υἱ[ῶν] Σωσι-
 γέ[νου].
 638. (Fr. 76) ὁ τ. Σωτηρίχου τοῦ / — — | ω — —.
 639. (10) ὁ τ. Σώτου.
 640. (15) ὁ τ. Σωτίωνος.
 641. (10) ὁ τ. Σωτίωνος τοῦ Δημητρίου καὶ Ἀριστο-
 χῶC — — (ΧῶC zugehörig?).
 641 a. (62) ὁ τ. Σωτίωνος τοῦ Μοσχίωνος].
 642. (16) ὁ τ. Τειμαγένου.
 643. (Fr. 56) ὁ τ. Τροφίμου τοῦ ἐφήβου φύλακος.
 644. (3) ὁ τ. Τρύφωνος und weiter unten Τρυ — —.
 645. (31. 57) ὁ τ. Τρύφωνος.
 646. (25) ὁ τ. Τρύφωνος τοῦ Διονυσίου καὶ Σ (frei)
 (oder Ξ P).
 647. (15) ὁ τ. Τρύφωνος τοῦ Λυσανίου.
 648. (Fr. 66) ὁ τ. Τρύφωνος τοῦ Νικάνορος. Vgl. 556.
 649. (Fr. S 11) [ὁ τ. —] καὶ $\frac{\Delta}{\Sigma}$ } [τοῦ] | Τρύφ[ωνος].
 650. (11. 37) ὁ τ. Φασσᾶ.
 651. (8) ὁ τ. Φιδίου.
 652. (Fr. 29) ὁ τ. Φιλαγάθου].
 653. (40) ὁ τ. ΔΑΕΙΤΟΥ (ob Κλείτου?) τοῦ Φιλαργύρου.
 654. (36) ὁ τ. Φιλέου τοῦ Μητροδώρου (unter rou
 ältere Inschrift: τοῦ υἱ[οῦ]).
 655. (40) ὁ τ. Φιλείνου.
 656. (Fr. 29) ὁ τ. Φιλείνου τοῦ Δημητρίου].

657. (39/40) ὁ τ. Φιλέρωτος.
 658. (*Fr.* 51b) ὁ τ. Φιλήμονος.
 659. (40) ὁ τ. Φιλίππου.
 660. (39) Φιλίππου ὁ τ.
 661. (42) ὁ τ. Φιλίππου τοῦ β΄.
 662. (53) ὁ τ. Φιλοθήρου τοῦ Ψαρίωνος. (*P*).
 663. (56) ὁ τ. Φιλοκάλου.
 664. (*Fr.* 81) ὁ τ. [Φι]λοκράτου.
 665. (*Fr.* 21) ὁ τ. Φιλομούσου τοῦ Καλλιστρά[του].
 666. (6. 39) ὁ τ. Φιλοστράτου.
 667. (48) ὁ τ. Φιλώτου τοῦ Πυθοκλέους.
 668. (28) — υ — | Φύ[λ]ωνος.
 669. (63) ὁ τ. Χαρέου τοῦ Ἀριστογένου.
 670. (60) ὁ τ. Χαρέου τοῦ Ἀσκληπιοδώρου καὶ Ἀριστογένου τοῦ — —.
 671. (*Fr.* 51b) ὁ τ. Χάρητος καὶ Ἀπολλωνίου υἱῶν Ἀπολλωνίου.
 672. (59) ὁ τ. — ίου τοῦ Χάρη[τος].
 673. (52) ὁ τ. Χαριδήμου.
 674. (*Fr.* 33) τ. Χαρι[δήμ]ου τοῦ Χαριδ[ήμου].
 675. (40) ὁ τ. Χαριζέου.
 676. (*Fr.* 65) ὁ τ. Χρυσογόνου.
 677. (*Fr.* S 11) ὁ τ. | —νος | —ου | [—ά]ρχου καὶ | —ωνίου.
 678. (33) —εογένου.
 679. (66) ὁ τ. | —ήμιδο— | τοῦ Ἀναξίλου. Ob [Φ]ήμιδο[ς]?
 680. (24) [ὁ τ. —]ίου | —κ— — | . . ΙΔΡΟΝΗΟΥ (wohl [Ἀν]δρον[ικ]ου).
 681. | (*Fr.* S 10) ὁ τ. | . . λί[ωνος] | [τ]οῦ | [Κλ]εοσθέ(ν)ους.
 | (*Fr.* S 11) ὁ τ. | —λίωνος | [τοῦ] | — —ου.
 682. (5) ὁ τ. —νοδάμου.
 683. (39) ὁ τ. —οσιδωνος oder οειδωνος (so *P*!).
 684. (11) —οστράτου.
 685. (*Fr.* 69) ὁ τ. —όχου (zu 75 [Ἀντι]όχου?).
 686. (*Fr.* 64) [ὁ τ. —]ρίππου—.
 687. (11) ὁ τ. | . . . Ρισά.
 688. (*Fr.* 75) ὁ τ. | [—σ]θένου | —λφου.
 689. (*Fr.* G 6) ὁ τ. —χου τοῦ [—β]ουλίδου.
 690. (31) ὁ τ. | . Νκρατη—.
 691. (64) [ὁ τ. | — — τοῦ —]ου | ΔΙΟΤΟΥ | ΨΕΝΥ ΥΣΙΟΥ. Wohl kaum aus [Β]εν[ο]ύστ[ου] verlesen (vgl. 714).
 692. (67) [ὁ τ. — — ΠΙ ἄι | [τοῦ —]ανίου.

Römische Namen.

1. römische Praenomina allein als griechische Namen.
 693. (8) ὁ τ. Ποπλίου (Formen Π. Σ).
 694. (40) ὁ τ. ΜΑΔΡΙΠΟΥ d. i. wohl Μα[ά]ρ[κ]ου.
 695. (18) ὁ τ. Μάρκου τοῦ —.
 696. (53) ὁ τ. Γναίου τοῦ Μην(ο)φίλου. (*P*).

697. (*Fr.* 69) ὁ τ. Τίτου τοῦ Γαίου.
 698. (12) ὁ τ. Λευκίου τοῦ Ὀαρίου (Formen Α Ε C).

2. römische Nomina allein als griechische Namen (vgl. Ὀλ[κα]τίου(?) 538 und vielleicht Φ[ε]λ[σ]ω[ν]ίου 626, sowie Ὀαρίου 698).

699. (53) ὁ τ. Κουρτίου τοῦ Γαίου. (*P*).
 700. (*Fr.* 49) ὁ τ. Μουκίου (folgen fragliche Zeichen).
 701. (*Fr.* S 12a) ὁ τ. Μαγλ[ί]ου τοῦ Ἀπολλωνί(ου).
 Daneben: Ποπ[λί]ου τοῦ | καὶ . . . ου

3. römische Cognomina allein als griechische Namen.

702. (*G* 7) ὁ τ. Βάσσου τοῦ Λυσίου.
 703. (*Fr.* 51b) ὁ τ. Βάσσου τοῦ Φαύστου. Der römische Name Bassus wurde den Prienern durch ihren eigenen Kurznamen Βασσέας von Βασιλείδης nahegelegt (nach Crönert).
 704. (9) ὁ τ. Καπίτωνος καὶ Διονυσίου τοῦ Μηνοκρίτου.
 705. (*Fr.* 24) ὁ τ. [Π]είου (?) καὶ Ἀπολλωνίου καὶ Εὐήμερου.

4. Angeschlossen:

706. (28) Φιλοκαίσαρος ὁ τ.

5. Römische Praenomina, griechische Nomina.

707. (*Fr.* G 5) ὁ τ. Γαίου Σωπά[τρου] τοῦ Διονυσίου.
 708. (*Fr.* 51b) ὁ τ. Ποπ(λί)ου Νικομάχου. (*P*).

6. Römische Praenomina mit römischen Nomina verbunden.

709. (49) ὁ τ. Ἀῦλου Τετ[τα]σιδίου. Vgl. W. Schulze *Lat. Eigennamen* 373 und *Bull. hell.* XII 1888, 374 (W. Crönert).

710. (60) ὁ τ. Λευκ[ίου] Τερελ—|ΟΤΕ— — (ob Τερε[ν]τίου)?

711. (*Fr.* G 4) ὁ τ. Ποπλίου Ὀφελίου (Formen Ε, C).
 712. (7) ὁ τ. Λευκίου Ἀρρουντίου.
 713. (31) ὁ τ. Κοῖντου Μαρίου Κοῖντου υἱοῦ.

7. Römische Praenomina, Nomina und Cognomina vereinigt.

714. (*Fr.* 59) ὁ τ. Μάρκο[υ] | Ἀντων[ίου] Βενύστ[ου] d. h. Venusti. Vgl. zu 691.

715. (*Fr.* 72b) ὁ τ. Ποπλίου Πατουλκίου Βάσσ[ου]. (Formen Α Π Σ). Patulcius ist eigentlich Beinamen des Ianus, vgl. *On. fast.* I 129. Macrob. I 9, 15; außerdem heißen so ein Schuldner des Cicero, der im J. 52 den Milo angeklagt hatte (*ad Att.* XIV 18, 2), und ein Magnet des I. Jahrh. v. Chr. *IMagn.* 111: πρόβουλος Πόπλιος Πατούλκιος Λευκίου υἱὸς φυλῆς Διαδὸς γραφεύς.

Spitznamen und dergl.

716. (16) ὁ τ. Ἐπιγόνου ἀλειφέως.
 717. (28) ὁ τ. Βλακός.
 718. (*Fr.* G 2) ὁ τ. τῶν Διδύμων. Vgl. den Stempel Nr. 355,11.

719. (30) ὁ τ. Κατιφᾶ. (P). Zu κατηφής?

720. (27) [ὁ] τ. [Σ]ωτάδος Κατωρύχου.

721. (56) ὁ τ. Κονιορτοῦ.

722. (Fr. 53) [ὁ τ. — τ]οῦ Πασ[σα]λᾶ.

723. (10) ὁ τ. Μενίσκου Στρεψηλίου.

724. (12) ὁ τ. Σφηνόρχ[ι]δος τοῦ Βασιλείδου.

Vergl. oben 518 Λιπᾶ, 519 Σιαλᾶ, 167. 400. 650 Φασσᾶ, 121. 122 Ψελλίων, 662 Ψαρίων, 623 Σπάρου, 188 Γυπᾶ, 157 Χοῖσκου u. a. m. W. Crönert bemerkt mir dazu, daß ein zweiter Name auf verschiedene Weisen von den Ioniern des III. bis I. Jahrh. v. Chr. dem ersten angehängt wird: 1. als einfache Apposition, z. B. Ἀπολλώνιος Μητροδώρου Σπάρου in Smyrna: Dittenberger *Syll.*² 583; Ἐρμόδωρον Μητροδώρου τοῦ Μητροδώρου Ματρέαν ebenda, *CIG* 3194; Γλάφυρος Γρίμων in Ephesos *IBrit. Mus.* DCII q; 2. mit einem Participium: ὁ καλούμενος, ὁ ἐπι-καλούμενος, ὁ ἐπικληθείς; 3. mit eingeschobenem Artikel, wie bei Herodas II 73 ὡσπερ Φίλιππος ἐν Σάμῳ ποτ' ὁ Βρέγκος u. a. Dagegen kommt ὁ καὶ vor dem III. Jahrh. n. Chr. meist in römischen Namen vor, z. B. M. Ἀντώνιος Δρόσος ὁ καὶ Σεκουνδείνος in Ephesos *IBrit. Mus.* DCIA; vereinzelt freilich auch in griechischen.

Φίλοι, φιλία und σωτηρία.

725. (Fr. 79) —ωνος | [κ]αὶ | [Αντ]ιόχου | [σ]ωτηρία. —
— φάντου | [κ]αὶ | [Αν]τιόχου | [φι]λία.

726. (Fr. 72a) φίλοι· Β — | Βασ — | — .

727. (Fr. 72) In einer *tabula ansata*: Λαμπίτου [κ]αὶ Ἰούστου τῶν φίλων σωτηρία. Ἀπολλονίου(!) καὶ Διονυσίου σωτηρία.

728. (Fr. 38) [τῶν φίλων? —]πᾶ | [κα]ὶ Ἡρᾶ [σ]ωτηρί[α].

729. (53) ὁ τ. τῶν φίλων Ἀπολλωνίου καὶ Χαρίτωνος καὶ Ἀρτεμιδώρου καὶ Ἄνδρωνος.

730. Inv. 320. Quader. Schrift der Kaiserzeit, Apices; A M Π Σ Ω; in III C Ω. Die erste Inschrift in kräftigeren Buchstaben. Gefunden im unteren Gymnasion. P. Abklatsch.

I. Κοίντου|Μαρίου καὶ|Πείου ἐπ' ἀ|γαθῶ σωτηρία.

II. Δαμαρίων|ος καὶ Πείου | φιλία.

III. Πλουτᾶ | καὶ | Διοδώρου | σωτηρία.

Solche Freundespaare genannt z. B. auf Inschr. von Naxos (*IG* XII 5, 101), Paros (*ibid.* 453 ff.), Magnesia a. M. (Kern Nr. 321, 328). Ebenso sind alle mit καὶ verbundenen oder asyndetisch aufgezählten Namen als Vereinigungen von Freunden zu verstehen.

731. Inv. 201. Marmorplatte, h. etwa 0,70, breit etwa 0,45. Buchstaben A E Θ M Π Σ Ω. Kelebesch im Kafenion des Christodulos Chatzivassiloglu als Schwelle verwendet. W, P. Kein Abklatsch.

Ἀθηναίου

καὶ

Μονιμᾶ ἐπ' ἀγα-

θῶ σωτηρία.

Zugehörigkeit fraglich:

732. (Fr. 83) Πολυκ, — Ἐπίγονος, Ἄλε — — u. a. Namenreste.

314. (Inv. 40.) Bruchstück, links, unten und hinten gebrochen, h. 0,13, l. 0,39, t. 0,13; obenauf ein Dübelloch und rechts die linke Hälfte eines Klammerloches, so daß rechts Anschluß gewesen sein muß; beide Löcher dem vorderen Rande so nahe, daß die Tiefe des Blockes nicht sehr groß angenommen werden darf. Vorgeritzte Linien. Gefunden im nördlichen Teile des Musterhauses (*Priene* 285 ff.); jetzt in Berlin. W, P.



Ἐνθ' ὄλλοι μὲν πάντες ἐπήνεον
ἄλλ' οὐκ Ἀτρείδης

Ἡρακλῆς
Ζεύς.

Z. 1 scheinbar ΩΑΛΟΙ Z. 2 ist nach Ἄτρει ein E ausradiert; nach ης hat nichts mehr gestanden. Die Verse spielen an auf Hom. *A* 22 ff. = 376 ff.

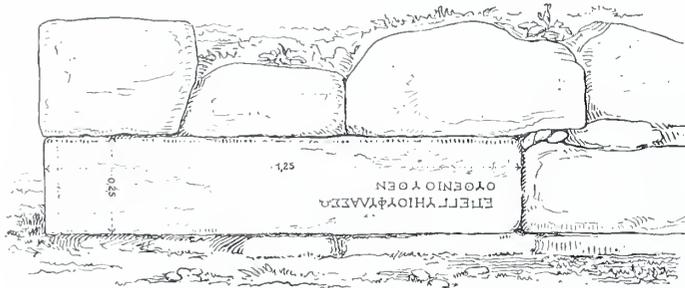
ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες ἐπευφήμησαν Ἄχαιοι
αἰδεῖσθαι θ' ἱερῆα καὶ ἀγλαὰ δέχθαι ἄποινα·
ἄλλ' οὐκ Ἀτρείδης Ἄγαμέμνονι ἄνδανε θυμῷ,

mit Reminiscenz an Ψ 539, δ 673 usw.

ὡς ἔφαθ', οἳ δ' ἄρα πάντες ἐπήνεον — .

Z. 1 ὄλλοι schrieb Zenodot in B 1, könnte also Variante sein (*Wil.*). 4 Es stellt wirklich Ξεύς da, was hier natürlich anders zu erklären ist als in den archaischen Inschriften von Thera und Korinth; es ist eine prienische Marotte, die sich auch in den Megabyzosinschriften Nr. 3 und 231 findet. Das Ganze sind Übungsprodukte eines Steinmetzlehrlings.

315. Inv. 239. Quader einer älteren Mauer, l. 1,25, h. 0,25, rechts mit glattem Randstreifen, wie von einer Mauerecke. Darauf eine Inschrift in eleganter Zierschrift des II. Jahrh. v. Chr., mit Apices und keilförmigen Strichenden; BH und ZA 0,02. Später ist der Stein umgekehrt wieder in die Ecke eines Hauses verbaut. Sch, P. Abklatsch.



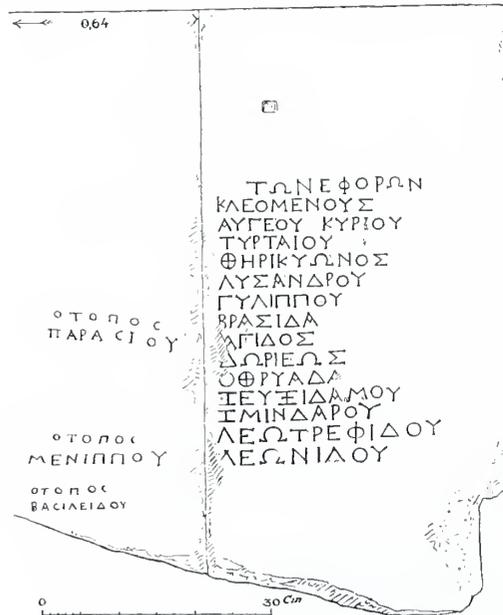
ΕΠΕΓΓΥΗΙΟΥΦΥΛΑΣΣΩ
ΟΥΘΕΝΙΟΥΘΕΝ

0 2,5 Ctm.

Ἐπ' ἐγγύηι οὐ φυλάσσω
οὐθένι οὐθέν.

Der Mann, der dies eingrub, hat sich den Spruch des alten Weisen ἐγγύα' πάρα δ' ἄτα zunutze gemacht.

316. (Inv. 319.) Quader der Türwandung eines der Zimmer des unteren Gymnasion, unten gebrochen, h. 0,80, l. 0,40, t. 0,64. Vordere Schmalseite a und links anstoßende Breitseite b. P, Abklatsch; Zeichnung von M. Lübke.



b	a
Linke Breitseite.	Vordere Schmalseite.
	Τῶν ἐφόρων·
	Κλεομένους
	Αὐγέου Κυρίου
	Τυρταίου
	Θηρικούωνος 5
	Λυσάνδρου
	Γυλίππου
Ὁ τόπος	Βρασίδα
Παρασίου.	Ἄγιδος
	Δωριέως 10
	Ὅθρυάδα
	Ζευξιδάμου
	Ζιμινδάρου
Ὁ τόπος	Λεωτρεφίδου
Μενίππου.	Λεωνίδου. 15
Ὁ τόπος 5	
Βασιλείδου.	

Der Junge, der die Namen der Ephoren einhauen sollte, hat sich die Sache leicht gemacht. Er nahm aus der spartanischen Königsliste die bekannten Namen Kleomenes (dreimal vorkommend), Agis (viermal), Leonidas (zweimal), sowie dessen Bruder Dorieus und Leotychidas, den er sich als Leotrepheides mundgerecht machte, dazu Zeuxidamos. Diese Namen standen bei Herodot; ebenso Othryadas, der Held im Kampfe um die Thyreatis. Dazu nahm er den berühmten Dichterhelden Tyrtaios, dessen Gedichte er wahrscheinlich hatte auswendig lernen müssen, zwei aus Thukydides' Geschichte des peloponnesischen Krieges bekannte Gestalten Brasidas und Gylippos und den bei Kyzikos gefallenen Nauarchen Mindaros, in der Form Zmindaros. Rätselhaft ist Augeas, uns nur als sagenhafter König von Elis bekannt, und Kyrios, der daneben steht; an die Kyreier der Anabasis erinnert Wilamowitz. Therikyon erscheint in den Apophthegmen des Plutarch als Zeitgenosse

des Philipp II. von Makedonien, dessen Marsch über den Isthmos er sieht, und außerdem als Freund des dritten Kleomenes bei Plutarch *Cleom.* an mehreren Stellen. Nachweislich Ephoros ist von allen, soviel ich sehe, nur Brasidas im Jahre 431/30 gewesen. Der Junge hätte es bequem gehabt, wenn er die Ephorenliste bei Xenophon *Hell.* II 3, 10 (431—404) abschrieb; diese enthält von seinen Namen nur den Brasidas.

Wenn also der historische Wert der Liste minimal ist, so ist sie doch sprachlich interessant. Sie stellt die Namensform Θηρικούων fest, zu der Usener *Stoff des griech. Epos* 51 Analogien gibt. Plutarchs *Kleomenes* 8. 31 hat Θηρικούων, die *Apophth. Lac.* p. 221 f. = Apostol. XV 13 Θωρικούων.

Ζιμινδάρου für Σμινδάρου (vgl. Ζυμόρη Σμύρνη) verhält sich zu Μίνδαρος, wie attisch-ionisch μικρός zu μικρός. Vgl. den sybaritischen Namen Σμινδυρίδης, den auch ein Ionier, Herodot bezeugt.

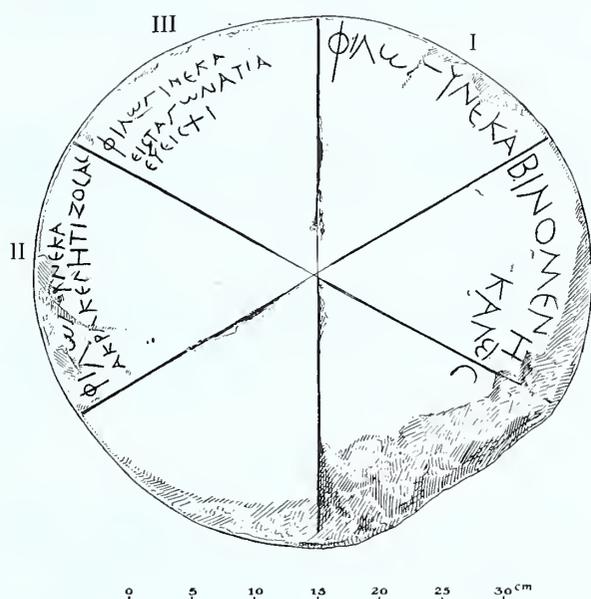
Λεωτρεφίδης klingt sehr ionisch; der Name kommt einmal für einen Athener vor (Kirchner Prosopogr. II 9158 im Jahre 330/29 v. Chr.). Man kann sich des Argwohns nicht erwehren, daß eine Verwechslung mit dem bekannten Könige Λεωτυχίδης vorliegt.

Merkwürdig ist die zweimalige Anwendung des ⊕ mit dem Kreuz, um so mehr als sich ein Analogon gerade in der sparta-

nischen Weihung des Agis und Pausanias in Delos findet, die zwischen 402 und 398 fällt (*IG A 91*, besser Roehl *Imag.*² 30, 28).

Einmal wird solch ⊕ mit nicht ganz durchgezogenem Kreuz in der Kaiserzeit auf Thera geschrieben, vermutlich in bewußter Anlehnung an eine archaische Felsinschrift (*IG XII 3*, 404).

317. Ziegel von 0,44 Dm., 0,07 Höhe, durch vertiefte Linien in sechs gleiche Teile geteilt. In Berlin. Gezeichnet von Lübke.



Die Buchstaben sind in den noch weichen Ton eingeritzt, bevor er gebrannt wurde. Von dem, was der Verfertiger überhaupt geschrieben hat, fehlen nur kleine Stücke, und über die Lesung ist kein Zweifel möglich. Die Verletzung am Rande der ersten Inschrift scheint zum Teil schon dagewesen zu sein, als das H so tief unter der sonstigen Zeile eingeritzt wurde; wahrscheinlich hat das zu erwartende N dahinter von Anfang an gefehlt. Die Orthographie ist inkorrekt, weshalb es nicht allzu kühn ist, auch mit starken Verschreibungen zu rechnen.

I Φιλῶ γυνέκα βινο(υ)μένη(ν) καλῶς.

II Φιλῶ γυνέκα ἄκρα κελητίζουσας (gemeint: Ζουσαν).

III Φιλῶ γυνέκα εἰς τὰ γωνάτια εὐείσχι(ον).

II ἄκρα vgl. Machon bei Athen. XIII 581 e f ,περιλαμβάνει γὰρ οὐκ ἔδοκίμαζον — — ἐφιλοσόφησά θ', ἴν' ἄκρον ὡς μάλιστα καὶ ἐλάχιστον αὐτοῦ περιλάβω τοῦ σώματος'. κελητίζειν vgl. denselben a. a. O. 577 d ,φασὶ καὶ τὴν Λαμίαν τὸν βασιλέ' εὐμελῶς κελητίσαι ποτέ. Mehr bei Brandt zu Ovid *ars amat.* III 777 ,parva vehatur equo'. Verb. von *Wil.*

III εὐείσχι(ον) d. i. εὐίσχι(ον). *Wil.* εἰς τὰ γωνάτια (für γωνάτια) vgl. Ovid *ars amat.* III 779 ,strata premat genibus, paulum cervice reflexa femina per longum conspicienda latus' und Lukian *Asin.* 10 ποιεῖν τὰ ἀπὸ γονατίου usw.

318. Inv. 93. Wandquader der Exedra in der Mitte der Nordhalle. BH 0,02—0,03 (I). Quader rechts daneben (II). P, für I auch Abklatsch.

I εἰ σὺ ἐκρέμω — — Ἑρμίας.
II Ἄνταν[δρος].

I könnte eine homerische Reminiszenz sein, vgl. O 18 ff. in der Rede des Zeus zur Hera; ἦ οὐ μέμνη, ὅτε τε κρέμω (ὄτ' ἐκρέμω *Cant. Lips., Anecd. Ox.* IV 379, 3) ὑπόθεν, ἐκ δὲ ποδοῖν ἄκμονας ἦκα δύω, περὶ χειρῶν δὲ δεσμὸν ἴηλα χρύσειον ἄρρηκτον; σὺ δ' ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν ἐκρέμω. Vielleicht wünscht hier jemand seinem Genossen eine ähnliche Lage.

319. Ohne Inv.-Nr. Zweite Stufe des römischen Propylon. Kursive Formen λ λ ε ω. P. Abklatsch.

(frei) α τ ε
ι ω σ
(frei?) Χ ι η
ώ ς σ ε -
λήνη.

Χιη wie Chia bei Horaz IV 13, 7 (*Wil.*) Davor ein fraglicher Haken, schwerlich ein Buchstabe. Der Vergleich eines schönen Mädchens (hier wohl einer Hetäre) mit dem Monde häufig; vgl. schon Hesiod fr. 142 (Rzach 1902); Hom. *Hymn. in Ven.* 90.

320. Inv. 91. Schwelle beim Eingange zur Westhalle des Marktes von der Hauptstraße her. Z. 1 dünn und scharf, 2. 3 breiter eingeritzt. BH bis 0,055. Ε Σ Ω. P.

Ἑρωϛ.
Ἑρωϛ.
Ἑρμῆϛ.

Wohl keine Menschennamen, obwohl das auch möglich ist, sondern die Götter. Eine reine Schreibübung, wie Nr. 314, oder eine Anrufung der Götter, in Liebesangelegenheiten zu helfen (so *Wil.*).

321. Inv. 43. Rohes Bruchstück von der Terrasse des Athenatempels. Gr. L. 0,37, gr. H. 0,09. Schlechte Schrift E C. P. Abklatsch.

— ογήσει — oder — όνη Σει —

An zweiter Stelle scheint N sicher.

322—345. Namen von verschiedenen Orten.

322. Inv. 90. Stufe der vom Markte zur Athenaterrasse heraufführenden Treppe. BH bis zu 0,12. W, P. Abklatsch.

Τυχικού.

323. Mehrseitig beschriebener Block vor der Südfront des Tempels. Judeich *Ath. Mitt.* XVI 1891, 290, 12 nach Winter.

Μοσχίω[ν].
Ἀπολλόδ[ωρος]
Ἡρώδης.

Links davon geringe Buchstabenreste. Der erste und dritte Name kehren in den Dekreten der Nordwand (Nr. 108 und 109) als Hauptpersonen wieder; der zweite als Stephanephoros 108,329.

324. Inv. 220. Splitter einer Säule der Isisterrasse. P, Abklatsch. Mehrere sehr zerstörte Inschriften; kenntlich nur:

[ό] τ. | Ἀρχελάου | και | Μητρᾶ (links Palme).

325. Inv. 223. Splitter einer Säule der Isisterrasse. P, Abklatsch. Kenntlich nur:

[ό] τ. —|βού[λου] του δ̄ | — —

326. Inv. 218. Säule auf der Isisterrasse, zu dieser gehörig. W, P. Abklatsch.

1. ό τ. Ἐρμογένου του Ἀπολλωνίου. 2. ό τ. | Ἐπιγόνου | και Βασιλίδου των ψαμμιαίων (von der ionischen Form ή ψάμμη Sand; also eine scherzhafte Bezeichnung). 3. ό τ. Ζωτᾶ του Διοφάντου. 4. ό τ. Ἀλεξίωνος του Ἀλεξίωνος. 5. ό τ. Θεμιστοκλέους. 6. ό τ. [A]μεινί[ο]υ | του — —. 7. Ἐφρ — ausradiert rechts neben 6 του.

327. Ohne Inv.-Nr. Im Graben für die Feldbahn nördlich der Nordhalle der Agora. Sch. Kein Abklatsch.

ό τ. | . . . ᾶ του | [Εὐτ]ύχου (?).

328. Inv. 304. Fundort? P, Abklatsch. In einer tabula ansata.

[ό] τ. | [Μεν]άνδρου | [τ]ου | [Δημητ]ρίου.

Ergänzt nach Nr. 313,481.

329. Inv. 232. Auf einer Türschwelle, etwa 60 m vom Westtor, südlich vom Wege. W, P. Abklatsch.

1. ό τ. | Δημητριάς. 2. Ἀπολλ —

330. Inv. 244. Saal östlich vom Buleuterion. Sch, P. Abklatsch.

1. ό τ. | Μικί — — | το[ύ] | Νεφ̄ — —
2. ό] τόπ[ος] — —]

1. Ende halbe Rundung eher von Φ als von ο. P.

331. Inv. 246. Bruchstück einer unkannelierten Säule aus der Nähe des Buleuterion. P. Abklatsch.

ό τ. Σωτᾶ[δου] του Σωτ[ά]δου.

332. Inv. 196. Im Kuhstalle des Nikolaos Pateras, auf einem Gehöft 10 Minuten östlich von Turuntsch, links am Wege, unterhalb Kelebesch. W.

1. ό τ. Ἄνα ^(1-3 B.) | του Καλιγένου | και Ἡροδότου του | Ἡροδότου.

2. links von Z. 4: [Ἐ]καταίου.

333. Inv. 181. Pfeilerblock des Marktors. Sch, P. Abklatsch. Ξ.

ό τ. [Π]ολυπ[α]κίου.

334. Inv. 307. Marmorplatte, rings gebrochen; gr. L. 0,31, gr. H. 0,29, T. 0,055. Breite, tiefe Schrift mit Apices, BH 0,06, 0,003. Kaiserzeit. Fundort unbekannt. P. Abklatsch.

. ου Ι. .
κυν η[τ]
οὐ . (frei)
(frei).

D. i. wahrscheinlich [ό] τ. Διονυσ[ίου] [του] | Κυνη[τ]ου. Vgl. 313,268.

335. Inv. 317. Auf zwei rechtwinklig aneinanderstoßenden Flächen dreier aufeinanderliegender Steine der Stützmauer des Athenatempels, an deren Südwestecke. Höhe der großen Buchstaben 0,06—0,09; rechts der Name Python beidemale kleiner.

Links:	Rechts:
	Πύ-
Α	θωγ-
	ος .
ρ	
ι	
σ	ρ
τ	
έ	η
α	α
ς	Πύ-
	θ[ων?]

336. Inv. 274. Flach eingehauene etwa 0,09 hohe Buchstaben auf der Bankfläche der alten Proedrie des Theaters, zwischen dem östlichsten und dem nächsten Sessel. Form C. *Priene* 242.

Δῖος.

„Daß die Proedriereihe wie in Athen zunächst den Priestern als Ehrensitz diente, könnte ein großer Graffito neben dem östlichsten Thron auf der Bankfläche andeuten“ (?).

337. Inv. 259. Basis der Säulenhalle im Norden des Asklepieion. $\Xi \Theta$. Die Schrift läuft von rechts nach links! *P.* Abklatsch.

Θεοκριτο.

Protz hat am Ende ein kleines ϵ gelesen, doch kann man zweifeln, ob das Buchstabe oder Verletzung ist. Ein bewußter Archaismus scheint vorzuliegen; vgl. die linksläufigen späten Graffiti von Thera *IG XII 3, 696. 1499 Anm.*

338. Inv. 231. Feldstein, in einer Hausmauer verbaut, etwa 20 m vom Westtor, die Westtorstraße hinauf und von dort wieder etwa 20 m nördlich. *P.* Abklatsch.

·[ς]οχ
οπινα
·λπεθ
Θέω[v].

339. Inv. 96. Quader des Fundaments der östlichen Säulenhalle des Marktes. Tiefe Schrift, ΔCV. BH ± 0,05. *P.* Abklatsch.

Διο|νυσ(i)|ου |ό τό|πος.

Für das zweite ι scheint kein Platz.

340. Inv. 79. Quader, im südlichen Eingange der byzantinischen Basilika verbaut. BH 0,015—0,02. A ϵ . *P.* Abklatsch.

Ἀνδροτεμ —

341. Inv. 252. Marmorquader des Mauerstückes, das zwischen dem Propylon des Athenatempels und der etwa 6 m südlich davon liegenden Ecke der Terrassenmauer eingesetzt ist. Die Oberfläche zeigt da, wo die Inschrift steht, die rohe Bruchfläche, weiter unten ist sie gepickt. Schrift mit Apices, kaum vor dem I. Jahrh. v. Chr.; A Σ kleinere O. BH Z. 1. 2: 0,012; Z. 3. 4: 0,02—0,025. *Sch., P.* Abklatsch.

Μενίσκος.
Μενίσκος.

Μενίσκος
Ἀναξαγόρου.

342. Inv. 225. Runde profilierte sich stark verjüngende Marmorbasis; h. 0,80, Dm. oben 0,43. Fast unleserlich. BH etwa 0,02. Gefunden in einem späten Hause auf dem westlichsten Teile der Isisterrasse, dicht an dem Wege, der diese vom oberen Gymnasion trennt. *W., P.* Kein Abklatsch.

εὐτύχει
ΓΤΤΕΙΡΑ.

Z. 2 IPA ganz undeutliche Reste; fraglich ob überhaupt Buchstaben. *P.* Ob $\Sigma\pi\epsilon\iota\rho\alpha$ oder $\Pi\epsilon\iota\rho\alpha$?

343. Inv. 71. Profilierter Pfeiler mit roher Auarbeitung hinten, l. 0,31, h. 0,58 BH 0,02. Apices. Gefunden im dritten Laden östlich von der vierten Quergasse; nicht in situ.

Κέρδων.

344. Am südlichen Rande der Akropolis, etwas westlich vom Ende der Felsentreppe; vielleicht zusammenhängend mit den dortigen Steinbrüchen. BH etwa 0,15. O etwas kleiner. *Sch.*

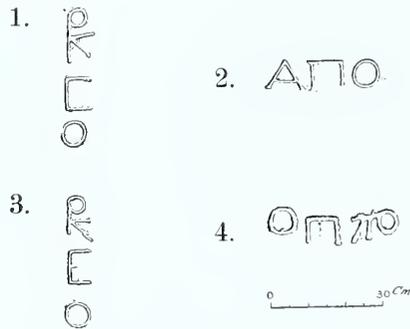
Κομ.

345. Etwa in der Mitte der besterhaltenen Strecke der Burgtreppe, an der Felswand. BH. etwa 0,08.

Κρατ.

346. Steinmetzzeichen.

346. Inv. 260. 261. 262. 263. Unterste Stufe des Aufgangs zur Nordhalle des Marktes. Von West nach Ost folgend. *P.* Abklatsch.



347—353. Christliches.

347. In den Stufen des Athenatempels eingekratzte Kreuze und Kritzeleien christlicher Zeit. 1. Auf der untersten Stufe der Nordseite, nahe der NW-Ecke. *Priene* 88.

Ἀμβρόσις.

2. Auf der südlichen Unterstufe. *Priene* ebenda.

Ϟ * ω

Zwischen den bekannten christlichen Symbolen A und Ω (Apokalypse 1,8; 22,13) steht hier das Christuszeichen, wohl ursprünglich X und P in Ligatur.

348. Inv. 216. „Sgraffito, welches sich auf der Schwelle eines nach Art einer Exedra in gänzer Breite geöffneten Gemaches in dem unmittelbar [dem Isisheiligtume] benachbarten stattlichen Hause gefunden hat: Σὺ τ' ἐναρχῶς, Ἴσι.“ *Priene* 165.

ΣΤΥΣ-Ω-
ΝΕΚΩ

Die Lesung erscheint grammatisch bedenklich, und ist auch dem Sinne nach schwer zu rechtfertigen; soll es heißen ‚Du (bist) von Anfang an, o Isis!‘? Es ist eine späte Inschrift, in der die Ligatur von + und P wahrscheinlich das Christusmonogramm darstellt, wozu *Wil.* auch die Buchstaben ως bezieht: Χρ(ιστ)ῶς für Χρ(ιστ)ός; davor das Α, dahinter das Ω. Darunter wohl νε(ι)κῶ.

349. Inv. 292. Marmornes Bauglied, links und hinten gebrochen; gr. L. vorn 0,26; H. 0,08, gr. T. 0,32. Rechts Anschlußfläche, unten Auflager. Auf der Oberseite ein großes Γ oder ein zufälliges Zeichen. Plumpe Schrift; BH 0,03, P 0,045. *P.* Abklatsch.

ἐὺχη ἸΠΡΟ (Fortsetzung auf dem nächsten Stein?)

350. Inv. 180. Hochgestellte Eckquader an der Ostseite der Nordhalle. Links frei. L. 0,40, h. 1,00, t. 0,45. *Sch, P.* Abklatsch.

Γόργου
Ἱεροκλέου
νείκη.

Rechts von Z. 1 sind eine aufrechte Palme und ein Krug eingeritzt. Rechts von Z. 3 der obere Teil eines Kreises (Kopfes?) mit Strahlen.

351. Inv. 179. Wandquader, an der Ostseite der Nordhalle des Marktes. BH 0,04. €.

Νεική|τα.

Nicht Νείκη | ΓΑ.

352. Inv. 94. Stein der dritten Bankreihe (von unten?) der Nordseite des Buleuterion. *Sch, P.* Abklatsch.

Νείκη.

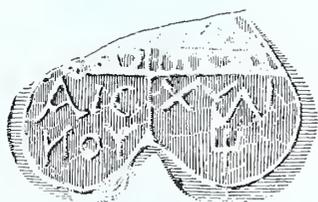
353. Inv. 51. Stufe auf der Ostseite des Altars der christlichen Basilika. *Priene* 483. *Sch, P.* Abklatsch.

Νεικᾶς, τύχη
πρασίμων.

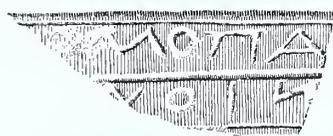
Eine Sympathiekundgebung für die bekannte Zirkuspartei der Hauptstadt Byzanz.

VI VERSCHIEDENES GERÄT

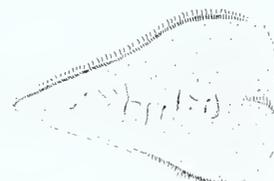
354. Ziegelstempel. Gezeichnet von W. Wilberg, einige von Lübke; Originale in Berlin, außer 1. 8. 19. Schrift erhöht, außer wo es angegeben ist. Maßstab 1:2.



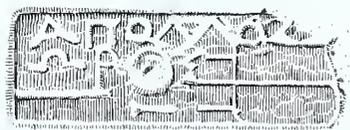
1. Αἰσχυλίνου.



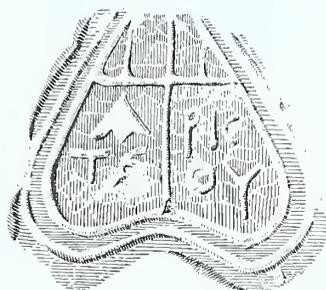
5. Ἀπολλ[ω]νίου.



8. Lesung fraglich; Λ. ? ΠΙΜ oder, was an sich wahrscheinlicher wäre, ΑΞΤΥΜ

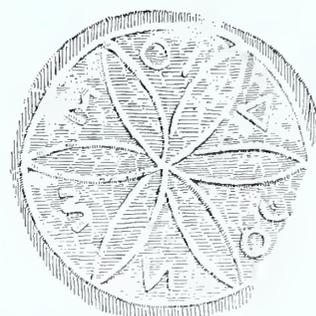


2. Ἀπολλόδωρος.



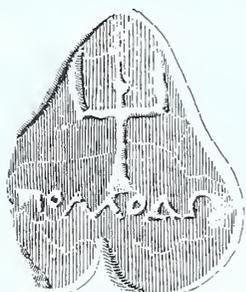
6. Ἀριστέου.

Ein zweites Exemplar ist etwas weniger vollständig.



9. Δ[ρ]όμωνος.

Dazu ein zweites unvollständiger Stempel mit [Δρ]όμωνος.



3. [Α]πολλοδώ(ρου).

Ein zweiter Ziegel enthält die Buchstaben Ἀπολλοδώ(ρου).



4. Ἀπο[λλω]νίου.

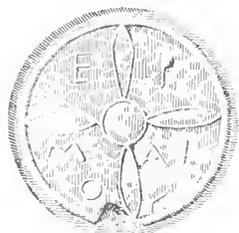
Inschriften von Priene.



7. Ἀρτεμίδρου.



10. Δρόμωνος. Πόλεως (zu 26).



11. Ἑρμαίου.

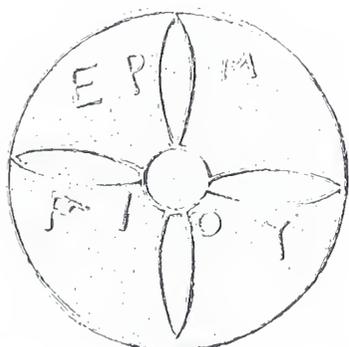
Der Name kommt auch auf rhodischen Amphorenhenkeln vor, vergl. *IPerg.* 1276; damit ist durchaus nicht gesagt, daß zwischen den Personen eine Beziehung bestand.



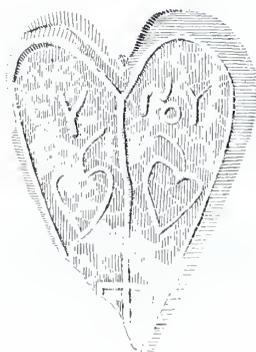
16. Ἑρμίου.
Rechts Delphin.



20. Εὐτύχ(ο)υ.



12. Ἑρμαίου.



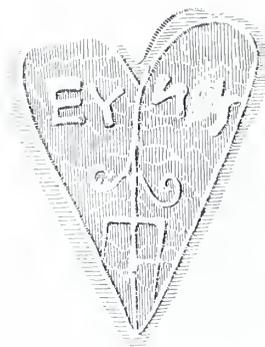
21. Ἡρακλείτου.



22. — κράτου.
Links vollständig? Aber wir erwarten einen mit — κράτου zusammengesetzten Namen.



13. Ἑρμαίου.



17. 18. Εὔνου.



23. Λυσάνδρ(ου).
Ein sehr ähnlicher, aber sicher abweichender Stempel mit denselben Buchstaben auf einem anderen Ziegel.



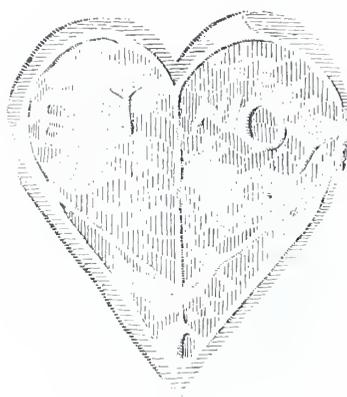
14. Ἑρμαίο[υ].



24. Μακε(δόνων?).



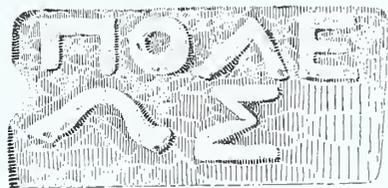
15. Ἑρμαί[ου].



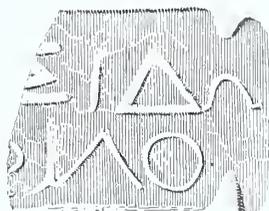
19. Εὔνου.



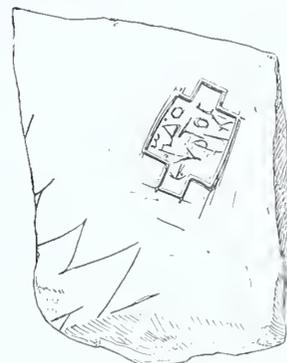
25. Νικάνδρου.



26. Πόλεως.
 ,Von der städtischen Ziegelei', vgl. Priene
 307. Gefunden westlich der Agora.



30. [Πο]σιδω(νίου).
 — φιλο.



33. Kritzeleien fraglichen Inhalts;
 oben der ganze Stein, unten nur
 der umgrenzte Raum.



27. Πόλεως.
 Drei gleiche Exemplare.



31. Ζωτ —



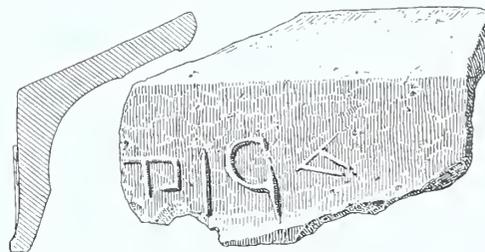
34. Unverständlich.



28. Σίμου.



32. Eule auf Amphora, das be-
 kannte, von Athen übernommene
 Münzzeichen. Umschrift fraglich;
 man liest ΕΓ . ΣΝΙΛ . Μ



29. Χαριζένου.

35. Anhangsweise sei hier angeschlossen: Magnesia a. M. Ziegel vom Artemistempel. BH 0,08—0,12. In Berlin Fragmente von zwei Exemplaren. Kern *IMagn.* 353.



Kern denkt an drei Möglichkeiten: Entweder [Π]ρη(νέων). Ἀριστόνου, also ein amtliches prienisches Siegel, oder [Π]ρη(νέως) [Α]ριστόνου, wo Π. Personennamen wäre, wie in *IG II 815* Πρηνεύς Σύριος, oder an [Α]ριστόνου [Π]ρη(νέως). Die vorstehenden prienischen Stempel erweisen die Richtigkeit der ersten Deutung; der Dreizack ist hier wie überall das Stadtwappen. Interessant ist die Tatsache, daß man in Magnesia Ziegel aus der staatlichen Töpferei von Priene eingeführt hat — nicht wunderbar, wenn es die Zeit wäre, da Priene und Magnesia verbündet waren, als Hermogenes, den Kern wohl mit Recht für einen Priener hält, den Tempel von Magnesia baute (vgl. Nr. 207). Vgl. die prienischen Embleme, Delphine und Dreizack, auf dem Steine *IMagn.* 324. Die Namen sind die der ausführenden Subalternbeamten, zum Teil wohl δημόσιοι δοῦλοι, ähnlich wie die sogenannten Fabrikanten der rhodischen Amphorenhenkel (vgl. über diese Pauly-Wissowa *RE* s. v. Epigonos; *Öst. Jahresh.* IV 1901, 162ff.). Δρόμων ist bekannter Sklavennamen.

355. Stempel und Graffiti auf Sigillatagefäßen.

Zahn *Priene* 430ff. erwähnt (Abbildungen aus *Priene* wiederholt):

1. S. 436, 149 Διδύμων. Vgl. die τόπος-
Inscription Nr. 313, 718. 

2. S. 436, 147 Ἐπιτίθονου 

Außer den von Zahn herangezogenen lateinischen Stempeln auf Sigillatascherben aus Puteoli sind die Stempel rhodischer Amphorenhenkel (Pauly-Wissowa *RE* s. v. Epigonos) zu vergleichen; vor allem aber der Stempel eines Sigillatagefäßes aus Melos, den Bosanquet an Zahn mitgeteilt hat:

ΕΠΙΤΙ
ΟΝΟΥ

Dieser Stempel ist offenbar mit obigem identisch.

3. S. 436, 141 Ἐρμη[ῆς], vollständig in zwei
Berliner Exemplaren (Zahn). 

4. S. 431, 120 und 140 Κορ[άνου].  

5. S. 436, 142. 145 Ὀρή[ου].  

Auf einem Gefäße in Athen (*Ath. Mitt.* XX 1901, 58, 15) ist, wie Zahn bemerkt, der Name ΩΡΗΟΥ geschrieben. Zahn denkt deshalb an Ὀραίου. Sonst wäre auch Ὀρείου möglich.

6. S. 436, 143 Πα[σέ]ου? 

7. S. 437, 152 Ποσιδ[ωνίου]. 

8. S. 436, 150 Πραύλου. Vgl. Nr. 313, 598. 

9. S. 431, 122 — — |τωνο[ς]. 

10. S. 436, 146 δώ[ρον].  S. zu Nr. 11.

11. S. 436, 148 χάρις. 

Dazu erinnert Zahn an den, wie es scheint, überhaupt kaum beachteten kleinen Aufsatz von St. Kumanudis Ἐφ. ἀρχ. 1862, 10ff. πίν. 5. Ἰαπωνικά ἐπιγραφαί. Περὶ τεμαχίων πηλίνων μὲ Ἰαπωνικάς ἐπιγραφάς, εὐρεθέντων ἐν Ἀθήναις. (= *CIL* III, 2 S. 1060 f.) Dort heißt es S. 14: Δὲν κλονιζόμεθα δὲ εἰς τὴν γνώμην μας ταύτην (ὅτι ἔξ Ἀρρητίου εἶναι τὰ ἐν Ἀθήναις εὐρεθέντα) — unter den von Kumanudis abgebildeten Stempeln sind einige echte arretinische — οὐδ' ἐκ τοῦ ἔξης περιστατικού· εὐρέθησαν δηλ. οὐ πρό πολλοῦ ἐν Ἀθήναις καὶ ἐν Πειραιεὶ τέσσαρες πάτοι ἀγγείων, ἄλλως μὲν ὁμοιότατοι τοῖς τῶν Ἀρρητινῶν, ἐπιγραφὰς δ' ἔχοντες Ἑλληνικάς τάσδε· δῶρον, χάρις. Ὅτι αἱ ἐπιγραφαὶ αὐτὰ ἀντιστοιχοῦσι πρὸς τὰς ἐπὶ ποτηρίων

νεωτερικῶν τῆς Εὐρώπης souvenir κτλ. εἶναι φανερόν. Ἴδε τὰ ὁμοίωτα αὐτῶν ἐν τῷ πίνακι ὑπ' ἀρ. 22, 23. Χάρις als Stempel beweist demnach gar nichts für den Fabrikanten; darnach sind die Bemerkungen *Priene* 448 zu berichtigen.

12. S. 431, 128 *P. Lu[s]iu(s)* eher als *Plu[s]iu(s)*. 

13. S. 438, 163 [*Pe*]ren[nius]. 

14. S. 437, 153 *C. Sen(ti)*. 

Zu S. 444 f. ist eine Scherbe nachzutragen, gefunden in Eleusis unter den Steinen des in römischer Zeit angelegten Kanales, der die alte Nekropole schneidet (Ἐφ. ἀρχ. 1898, 41 = *CIL* III. 14203, 30):

CSE
NTI

15. S. 437, 159 Graffito 

16. S. 431, 125 Graffito 

356. Auf Medizingefäßen.

1. Berlin Vas.-Inv. 3886. *Priene* 425 Nr. 88; S. 424 Abb. 542, 2. Formen: A C.

Κράτητος (= Nr. 111, 238) aufgestempelt, I — O eingekratzt.

2. Berlin Vas.-Inv. 3884, 3885, 3891; *Priene* 425 f. Nr. 89. 90. 95. Abb. 542. 543. (Ω); vgl. 428 a.

Πρωτέου, aufgestempelt.

3. Berlin Vas.-Inv. 3887, *Priene* 425 Nr. 91 (C ω); vgl. Berlin Vas.-Inv. 3888 — 3890, *Priene* 424 f. Nr. 92 — 94. Abb. 542. 543. S. 428 b

Ἰσοδώρου (= Nr. 107, 1) aufgestempelt, bei dem Athenakopf des Siegel

Π—ρι(ηνέων)

ΛΑ und Δ eingekratzt.

4. Berlin Vas.-Inv. 3892; *Priene* 426 Nr. 96; Abb. 543. 548.

Χαριδήμ[ου], aufgestempelt und beim Athenakopf Στράτ[ωνος].

Das staatliche Siegel mit den Namen von Stephanephoren des II. und I. Jahrh. v. Chr., die zum Teil auch anderweitig belegt sind, deutet Zahn *Priene* 430 auf eine amtliche Garantie der Echtheit des in dem Gefäß enthaltenen Heilmittels.



Die folgenden Gefäße sind nicht nach Berlin gekommen:

5. *Priene* 428c (Formen A Θ C)

Θράσυος.

Dazu bemerkt Zahn: „Die *Priene* 429 zu diesem Stempel gegebene Abbildung 547 beruht auf einem Irrtum, hervorgerufen durch einen Probedruck des Clichés von Fig. 547, auf dem ich den mir aus einem Notizzettel bekannten Stempel ΘΡΑCΥΟC wiederzuerkennen glaubte. Nun ist aber auf der besseren Abbildung deutlich, daß hier noch ein weiterer Stempel vorliegt, über den ich keine Notiz habe. Man sieht deutlich ¹ΗΜΟΚΛΑCΙΟΥ d. i. Τιμοκλείου(ς)“.

6. 7. *Priene* 429 d und e

(d) Ἀριστέου (= Nr. 112,41?).

(e) Στράτωνος.

357. Auf Terrakotten.

1. Berlin 8625. *Priene* 332f. Abb. 370 und S. 361. 365 Abb. 457. Erhabene Buchstaben, Ε C; linksläufig.

Γερασίμο(υ).

Dazu eingeritzte Marke $\frac{\text{X}}{\text{I}}$

2. Berlin 8631. *Priene* 365 Abb. 455. Vertiefte Buchstaben, Ε, sehr hohes Υ.

Θεοδότου.

Vgl. *Priene* 365 Abb. 458.

3. Berlin 8642. *Priene* 364, 365 Abb. 456 „ängstliche eckige Schrift sogar mit sorgfältigen Apices“. Ε Α; vertieft.

Μενεκράτου.



4. Berlin Vas.-Inv. 3883. *Priene* 365f. Abb. 459. In den weichen Ton eingetieft.

Ἴπποκόμοι. | μάτροι.

Unbedeutende Bruchstücke s. *Priene* S. 364f.

358. Amphorenhenkel.

Sämtlich in Berlin.

1. ἐπὶ Ἀριστάνακτος. | Δαλίου = *IG* XII 1, 1090, 3. 4. Rhodisch.

2. Ἀντιμάχου (darunter *Heroldstab*) = *IG* XII 1, 1236; vgl. *I Perg.* 863. Rhodisch.

3. Αἰνησιδάμο(υ). Im Kreise um eine Rosette. Gute Schrift. III. Jahrh. v. Chr. Für das υ kein Platz. Dasselbe rechteckig: *IG* XII 1, 1223. Rhodisch. Es steht also fest, daß der Name nicht nur als Heliospriester, sondern auch als ‚Fabrikant‘ vorkommt; vgl. *I Perg.* 839.

4. Μιννίω(υ). Linksläufig.

5. Πολυκλήης. Formen Π ξ, also gutes III. Jahrh.

6. Dasselbe, linksläufig, nur ξ nach rechts gewandt. Dieselben Formen.

7.



8. Ἄνδρο — (*Keule*). Gute Schrift III. (oder II.?) Jahrh. v. Chr. Dasselbe: Ἄνδρο — (darunter *Keule*) *IG* XII 1, 1234, 4.

9. Παρίων. Doppelter Henkel (vgl. den Querschnitt *I Perg.* II 1311).

10. **TITLE** Der Name Title ist etruskisch: W. Schulze *Lat. Eigennamen* 244.

11. .P LIBVSCb P. Libuse(i)d(ius). Derselbe Name in Rhodos zur flavischen Zeit: *IG* XII 1, 4 III 43. 859. Er stammt aus der Gegend von Canusium: W. Schulze a. a. O. 359.

359. Lampen.

1. Zahn *Priene* 453, 184 auf dem Boden in den weichen Ton eingetieft.

Ἄσκληπιάδου.

Formen: Α Π C

2. *Priene* 453, 188. Rest einer erhabenen Inschrift bei dem Bilde in den weichen Ton eingetieft.

[Κύκλω]ψ?

Die Darstellung zeigt Odysseus, der dem Polyphem die Trinkschale reicht.

3. *Priene* 451, 176. Auf einer Lampenform in den weichen Ton eingetieft.

. . . . ΚΤΗ d. i. [Ἐπι]κτη[τος?]

360. Gewichte.

1. Bleigewicht von 349,5 g, also ‚ein etwas übergewichtiges Stück des römischen Pfundes zu 327,45 g.‘ Berlin Misc.-Inv. 10107. *Priene* 391f. Abb. 516/17.

Vorderseite Λείτρα.

Rückseite Τυράννου ἀγορανόμου.

2. Bleigewicht, auf beiden Seiten gestempelt. Nach Skizzen von Zahn und dem Original (in Berlin) von Lübke gezeichnet. Gewicht: 365 gr.



Vorderseite: λείτρα.



Rückseite: Σάσσου
ἀγοράνο-
μου.

Der Name Σάσσος entspricht dem aus Delos (*Bull. hell.* VII 1883, 105 II 8) und Melos (*IG XII 3, 1091*) bezeugten Σάττος.

3—5. Berlin. 8634. 10182. 10183. Pernice *Arch. Anz.* 1904, 45, 2—4. „Drei Gewichte der Priener (Blei). Zwei sind quadratische Stücke mit der Aufschrift

Πριηνέων δί(μνον)

und einem Dreizack, dem bekannten Beizeichen prienischer Münzen [und Ziegel, s. oben Nr. 354] in der Mitte. Die Unterseite zeigt in viereckiger Vertiefung das Monogramm eines Beamten, eines Agoranomen oder Hipparchen [s. o. 1. 2, wonach wir den Agoranomen bevorzugen]. Das Gewicht beträgt 936 und 982 gr. Das dritte Stück (8634), eine Mine, gleichfalls quadratisch, hat über und unter dem Dreizack die Aufschrift

Πριηνέων μνά

und wiegt 525 gr. Aus Kleinasien.



3. Vorderseite.



4. Unterseite = Ἄρχα—.



5.

6. Dreiseitige Pyramide aus Bronze, Berlin 10031, *Priene* 392 f. Abb. 520 wiegt 118 gr; etwa $\frac{2}{100}$ schwere Minen (s. 7). Aufschrift

Πριηνέων.

Anderes in *Priene* S. 393.

7. Großes Steingewicht 17915 gr; *Priene* 391 f., Abb. 518/19 nach Pernice ursprünglich 18009,75 gr; ein Eisenring von etwa 100 gr ist zur Ergänzung hinzuzudenken.

Λίτραι νέ'.

Anderes *Priene* 392.

ANHANG

THEBEN AN DER MYKALE

361. Erneuerung der alten Grenzen von Theben (vor 350 v. Chr.).

Inv. 127. Stele von blauem Marmor, oben profiliert, unten gebrochen, links an der Vorderseite abgesplittert. L. 0,37, T. 0,10. Breite, einfache Schrift, BH 0,01, ZA 0,008. Aus Theben; nicht in Berlin. *W, P.* Abklatsch.

..... Ἀριστομένεος αἰρεθεὶς ὑπὸ τῷ
[δήμο] ἀποκατέστησε τοὺς ὄρους
[ἐκ τῶν] λευκωμάτων. Ὅροι τῆς χώρας
[ἦν ἐνέμ]οντο Θηβαῖοι ἀπὸ τῷ Ἑρμέω
5 [τῷ παρὰ τ]ὸ παλαιὸν τεῖχος εἰς τὰς πέτρας
[τὰς . .]τι Κόρνο κήπον· ἀπὸ δὲ τῶ[ν]
[πετρῶν] ἴλλει ἡ στεφάνη εἰς τὸν λό-
[φον τὸν] Σκολοπουσίων, ἀπὸ [δὲ τῷ]
[λόφο πρ]ὸς ῥοδιῆ[ν] τὴν πο — —
..... το — — — — —

Nach einer Zeit der Verwirrung, d. h. wohl persischer Herrschaft oder Bürgerkriegen, wird der alte Zustand aus den Archiven wiederhergestellt. Skolopus = Σκολοπόεις Herodot IX 97, mit dem Flusse Γαίσων zusammen genannt, der also in der Nähe von Theben war, was auch für die Lage der Γαίσωνις λίμνη (Ephoros fr. 91) wichtig ist.

Aus dem Rhodierschiedsspruche (Nr. 37,160) wissen wir, daß der Wasserlauf, der nahe im Osten von Theben liegt, ποταμός genannt werden konnte. Allerdings würde dieser zunächst auf den Namen Μαμαλώπης (samisch) oder (prienisch) Λαιμασγόρεια (Nr. 42,18) Anspruch haben, so daß für den Gaison, d. h. den Fluß von Skolopus, vielleicht erst der nächste Wasserlauf, im Osten der späteren rhodisch-samischen Grenze, in Betracht käme.

Das Verhältnis dieser Stele zur Nr. 362/3 ist unklar; beide Stücke, obwohl Ober- und Unterteil, können nicht zusammengehören, weil die eine Opferurkunde Nr. 362 auf die Rückseite übergrieff, die andere Nr. 361 aber am Anfange vollständig ist. Es gab also zwei Stelen, Nr. 361 Grenzbestimmung, Nr. 362/3 Opferurkunde auf der Vorderseite und Rückseite oben, Grenzbestimmung auf der Rückseite unten. Um erhebliche Zeitunterschiede kann es sich nicht handeln; beide Steine sind aus der Übergangszeit der Orthographie, also etwa ersten Hälfte des IV. Jahrh. Die älteren Schreibungen τῷ, τὸς mögen auch z. T. durch die Vorlagen (λευκώματα) aus dem VI. und V. Jahrh. beeinflußt sein, wofür die μολποῖ-Inschrift und andere Urkunden von Milet Analogien bieten. Mehr s. zu Nr. 362.

362. Mittelstück einer Opferordnung.

363. Schluß einer Grenzbestimmung (vor 350 v. Chr.).

Inv. 122. 123. Unterteil einer sich stark verjüngenden Stele aus blauem Marmor, oben schräg gebrochen; l. 0,40, 0,44, gr. H. 0,48; dazu der Zapfen von 0,12 H.; T. 0,11; auf beiden Seiten beschrieben. BH 0,01, ZA 0,005. Beachtenswert ist die durch Häkchen ' gebildete Interpunktion in 363. In Berlin. *P.*

362. — — — — —
 [. μηνός Κυαν]οψιδώνος ΟΙ Δ
 ΑΝΟ . ΕΝΘΥ . . . ΟΙΙ . τῆ Μυκάληι ΟΡ
 αν τὸν καὶ παραδοῦναι τοῖς
 5 ἱεροποιοῖς ἐ[π]ομόσαντα τῆμ Μυκάλην,
 καὶ τοῦ Τα[υ]ρεῖωνος φέρε[ι]ν τρίτη ἐπὶ δέ-
 κα ταῖς Νύμφαις καθότι καὶ τῆ Μυκάληι,
 καὶ τοῖς Ταργηλίοις φέρειν τῆ ὀγδόηι
 τυρεῖν τῶι Ἐρμηῖ τῶι Κτηνίτηι καθό-
 10 τι καὶ τῆ Μυκάληι, καὶ ἐς τὴν ὑστεραίην
 φέρειν τυρεῖν τῶι Μαιάνδρωι καθότι
 καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπομόσαντα φέρειν δὲ
 κούρειον τῶι Ἐρμηῖ ἕριφον θύσιμον
 ἀπ' ἐκάστου αἰπολίου ἐκ τοῦ ἑαυτοῦ,

362. Es sind Vorschriften für Opfer, die in verschiedenen Monaten der Mykale, den Nymphen, dem Hermes und dem Maiandros darzubringen sind; gültig für Theben; doch werden auch (Z. 26) die πολῖται bedacht. Daß damit die Milesier gemeint sind, hat Wilamowitz vermutet, und wird durch die Angaben der Rückseite (363. 22. 24) gesichert. Die Monate Κυανοψιδών, Ταυρεών, Ταργηλιών (mit Τ wie in Delos, zu erschließen aus den Ταργήλια), sind also für Milet in Anspruch zu nehmen.

5 ἱερ— 23 ἱρ—, charakteristisch für die Übergangszeit; im V. Jahrh. noch kaum möglich, um 350 zu ertragen. Dafür gut ionisch 14 ἀπ' ἐκάστου, 10 ὑστεραίην, 11 τυρεῖν u. a.; aber 7 Νύμφαις; Z. 20 ionisch κατότι, 7. 9 attisch καθότι. Auch hier wird die ältere Vorlage mitwirken. Silbentrennung schon durchgeführt; nur 18f. ποίμνη|ς ἄρνα, 23 παρα|αβόντας. 22 τὸ κούρειο; sonst ου für den unechten Diphthong.

(Der Anfang fehlt)

363. . . ΙΕΜΙ — — — — — ±21 — — —
 ἀπὸ δὲ τ[ο]ύ[τ]ου — — — ±18 — — — —]
 ΓΗΙΙΙΙΙΙΙΙ . . . / — — — ±16 — — — —
 ΔΙ/ΛΞ . ΗΙΙΤΙΙΙΙΛΝΟΥΔ — — — ±13 — — —
 5 . ΛΙΙ . Υ . . . α[υ]τη[ι] . ΛΙ . ΑΙ . ΙΙ
 . . Λ . . ΗΓΑΣΟΙΙ ἐναντίαν Ι . ΙΟ
 [. . . Μαιαν]δρήης Ι . Η . . Ι . Ι
 . . Ν . . ΤΗΙΙΙ . . ΙΙΙ . . ΓΩΓΛΙ . . Ι . . Μ
 ΝΙΙ
 10 Ο . ΛΙ ΓΛΛΙΙ . . ἀπὸ δὲ
 [τούτου ἐ]π' Ἀγυ[ι]έα ΚΙΛΙΟ Ι' ΓΩΨ
 . Η ΙΑΤΥΑΛΟΞ . ΩΓ . ΛΙ' ἀπὸ δὲ
 [τ]ού[τ]ου / [. . . π]λάγιον εἰς τὸν λόφον καὶ
 ΞΛΥ τὸ Μυκάλης ἱερόν' ἀπὸ δ[ε]
 15 [τούτου . . .] ΟΙΟΝ . Διὸς [τ]εῖχος Ι . . ΔΕΙ'

Die ersten Zeilen sind sehr zerstört; der Herausgeber begnügt sich *Is* Text zu geben, der den Stein im hellen ionischen Lichte gesehen hat; Vermutungen auf die meist unsicheren Reste aufzubauen ist sehr gewagt.

7 Μαιανδρήης? vgl. Z. 17; doch ist es sehr fraglich, ob es dasselbe Grundstück sein kann. 12 ob α[ι]γ[ι]αλός? 15 sicher ist nur ΛΙΟΣ, dann ΠΙΧΟΣ, aber nach späterer Auffassung *Is*

15 πριάμενον δὲ μὴ ἐξεῖναι, καὶ ἐπιπέμμα-
 τα ἐξ ἡμιχοινικίου καὶ δύο ἡμιτεσσέρια
 οἴνου σπονδῆν φέρειν δὲ καὶ τοὺς τὰ
 πρόβατα βόσκοντας ἀπὸ τῆς ποίμνη-
 ς ἄρνα, εἰὰν πέντε τέκωσι φέρειν δὲ καὶ
 20 τὰ ἄλ(λ)α κατότι καὶ οἱ τὰς αἴγας βόσκον-
 τες λαμβάνειν δὲ τοὺς εἰσάγοντας τὸ κου-
 ρεῖο τὸ δέρμα καὶ σκέλος καὶ νεφρὸν
 καὶ σκολιόν, τοὺς δὲ ἱεροποιοὺς παρα-
 αβόντας τὰ κρέια τῶν κούρειων καὶ τὰ
 25 αὐτοὶ θύουσι νέμειν μερίδας κεφαληδὸν
 πᾶσι Θεβαίοις καὶ τοῖς πολίταις ὅσοι ἄν
 (frei)

(Fortsetzung stand auf der Rückseite)

3ff. Μυκάλη ist wohl nicht eine Berggöttin, sondern die von Pausanias V 7, 5 erwähnte Quelle, die unter dem Meere durchfließen und im Panormoshafen bei Didyma wieder aufsprudeln soll — was zugleich die alten Ansprüche von Milet auf die Mykale andeutet. 7 Die Nymphen sind die Μυκαλησίδες, welche die irrende Leda vor ihrer Landung auf Delos aufnahmen: Kallimachos IV 50. 13 κούρειον ein Zicklein oder (21) ein Lamm; also ein junges Tier, das im Frühlingmonat Taureon dem herdenschützenden Hermes geopfert wird. Die attische Κουρεῶτις hat eine engere Bedeutung. 20 ΤΑΑΛΑ 23 σκολιόν ein gekrümmtes Stück, nicht näher zu bestimmen. Dieser und andere Ausdrücke im Opferritual sind altes milesisches Sprachgut. 24 τὰ αὐτοὶ θύουσι ionischer Gebrauch des Artikels als Relativpronomen. 25 ΚΕΦΑΛΗΔΟΝ 26 ΠΟΑΙΤΑΙΣ. Dann ὅσοι ἄν [(auf der Rückseite:) παραγένωνται oder παροικῶσι *Wil.*

. Υ τὸμ ποταμὸν παρὰ τὸς Χαίρ[εω]
 [κ]αὶ Μαιανδρήης ἄγρός' ἀπὸ δὲ τούτου
 εἰς τοὺς ὄρυγμοὺς τοὺς ἐν τῶι Ἐρει-
 κῶντι λόφωι ἀπὸ δὲ τούτου πλάγιον πρὸ
 20 [τοῦ]Ιηωνος κάτω πρὸς τὸ ἱερόν τῆς [Ἐ]-
 κάτης τῆς ἐμ Μεγάλωι λόφωι ἀπὸ δὲ
 τοῦ ἱεροῦ ὡς παραφέρει ἡ ὁδὸς πρὸς τὰ Σα-
 μίων, τὰ ἐπάνω τούτων τῶν ὄρων πάντα
 [Θ]η[β]α[ι]ά ἐστι, τὸ δ' Ἐπωπέως ἐπάνω Ἐπι[η]-
 25 ν[έων] πρὸς τὰ Κρατιδήμου ἀπὸ δὲ τῶν
 Κρατιδήμου ποταμὸς παραφέρει παρὰ
 [τὰ] τοῦ . ι . εα πρὸς τὸ Ἐρμαῖον καὶ τὰ
 Διφ[ι]λου χωρία καὶ τὰ περίτομα πάντα
 καὶ ἐπὶ Ζεφυρίου πρὸς Σαμίηι τῆι Αθηναίη[ι].
 (frei)

ist ΠΥΟΣ wahrscheinlicher. 21 ΔΩΨΟΙ, O wohl nicht aus Ω durch Verwitterung entstanden, sondern Schreibfehler (*P*).

Von der Grenze erkennen wir, daß sie bei dem Orte Zephyrion, d. h. Westend, westliches Vorgebirge, beim samischen Athenaheiligtum endet, also sicherlich westlich von Theben, nicht allzuweit von Kap Trogilion; da sind auch die steilen Abhänge (τὰ περίτομα Z. 28). Wir bewegen uns von diesem

gegebenen Endpunkte rückwärtsgehend, entgegen der Beschreibung, von West nach Osten. Das prienische Gebiet (Z. 24) kann nördlich in und jenseits der Mykale über der Warte (24 Ἐπωπεύς = Zeus?) liegen. Weiter ostwärts ist der Weg Grenze, der nach dem samischen Gebiet führt, und zwar so, daß das thebanische Land oben ist; also hat Theben den Mykalkamm, unterhalb dessen noch der Große Hügel (Μέγας λόφος als Eigenname ohne Artikel Z. 21) liegt; was vor Z. 20 (κάτω) kommt, würde dann auf die Südseite zu setzen sein; so der ποταμός (Z. 16); Z. 14 das Heiligtum der Mykale, wohl der Quelle (zu Nr. 364), welche gefunden werden müßte. Die vorangehende, sehr zerstörte Beschreibung müßte dann die Grenze nach dem damals sicher schon vorhandenen Schwemmland, vielleicht auch am Meere selbst (12 αἰγιαλός?) bis zum Ausgangspunkte im Westen enthalten haben. Für alle näheren

Bestimmungen muß auf eine genaue topographische und geologische Aufnahme gewartet werden. Es ist fraglich, ob der Ἐρμῆς Nr. 361,4, der Kult des Ἐρμῆς Κτηνίτης Nr. 362,9 und das Ἐρμαίων Nr. 363,27 zusammengelören.

Die Nachbarn sind Samos (Peraea) und Priene; also gehört Theben weder zu Samos noch zu Priene. Nach Theopomp (*schol. Eur. Andr.* 1) tauschten sich die Milesier Theben von den Samiern ein (Θ. δὲ ἐν ᾧ Ἑλληνικῶν καὶ περὶ Μυκάλην ἄλλας (d. h. Θήβας) εἶναι φησι, ταύτας δὲ Μιλησίους ἀλλάξασθαι πρὸς Σαμίους.) Vgl. den Nachtrag zu Nr. 37 und die Einleitung.

20 las *P* früher zweifelnd Ἀμμυρίωνος; man würde an πρὸ oder πρὸς | τοῦ Πρῆιονος (oder πρῆῖονος?) denken. 27 Anfang las *P* . . . ΟΓΗΜΕΑ, später τὰ Δ[ί]οσημῆα. Alles sehr unsicher.

364. Sakralgesetz für den Priester des Zeus — — und Poseidon.

Inv. 126. Oben profilierte Stele, l. 0,28; h. 0,30, t. 0,08; BH 0,01, ZA 0,007. Einfache, gedrängte, mehrfach durch Korrekturen entstellte Schrift; Σ meist mit horizontalen Schenkeln; Α Λ öfter oben mit starkem Ansatz. Von Z. 9 (Anfang). 10 ist durch Bruch ein Stück verloren gegangen. Zeit schwer zu bestimmen; vielleicht noch III. Jahrh. v. Chr. Aus dem größeren der beiden Tempel in Theben, jetzt in Berlin.

Ἐπὶ στεφανηφόρου Αὐτοκλείους
 [ι]ερά ἐΐλωσαν τοῦ Διὸς τοῦ . . . ου ζ (?)
 καὶ τοῦ Ποσειδῶνος. Ἱερήσθω διὰ β[ίου]
 κατὰ τάδε, λαμβάνων γλώσσαν
 5 σκολιὸν νεφρό[ν ὦ]ρην μοῖραν κωλῆν
 καὶ τὰ κώδια τῶν θυομένων
 εἶναι δὲ αὐτῶι καὶ ἀτέλ[ε]ϊαν
 ἐν τῶι δῆμωι, λ[α]χεῖν δὲ

[αὐ]τὸν ὅσα καὶ ὁ ἐμ πόλει ἔ[χ]ε[ι].
 10 ου' [ἀ]ναγράψαι
 δὲ εἰς στήλην λιθίνην [κ]α[ι]
 ἀναθεῖναι εἰς τὸ ἱερὸν τῆς Ἀθηνᾶς
 παρὰ τὸμ βωμὸν τοῦ Διὸς τοῦ
 Πολιέως, προσκεῖσθαι δὲ
 15 αὐτῶι καὶ τὴν στρυπτηρίαν
 [π]ᾶσαν.

1 Der στεφανηφόρος ist wahrscheinlich milesisch, worauf auch einzelne sprachliche Eigentümlichkeiten weisen, die in milesischen Sakralinschriften ihre Analogien haben. Einen milesischen Stephanephoros Autokles weist A. Rehm um 136 v. Chr. nach, was freilich für diese Inschrift unerwartet spät sein würde. Eigene Stephanephoren hat Theben schwerlich gehabt. 2 Es ist offenbar korrigiert; [ι]ερά ἐ[στ]ῶσαν wünscht *Wil.* Am Ende liest *P* ΗΛΙΟΥ, also τοῦ Διὸς τοῦ Ἡλίου. Aber die Reste sind unsicher. Zeus Helios als ein Gott ist für diese

Zeit zweifelhaft, auch für die archaische Inschrift von Amorgos Roehl *Imag.* 2 55,28 nicht zu glauben. Nach Z. 13. 14 erwartet man τοῦ Διὸς τοῦ [Πολιέως]; die Reste führen eher auf τοῦ (Υ)[π]ᾶτου. 5 μοῖραν nämlich παρὰ βωμοῦ, s. Nr. 74.10. 5 erg. *W.* Schulze nach *SGDI* 5498. 9 πόλει = Milet? 10 unsicher; der Stein ist dort gebrochen, die Ränder sehr beschädigt; σθα . ολ . ο . . . ου *P* in der Umschrift. 15. 16 στρυπτηρία lehrt die Etymologie von στρυπτηρία, ein zusammenziehendes Salz, Alaun; vgl. στρυφνός.

365. Inv. 183. Stele, l. 0,37, h. 0,28, t. 0,12; vorn unter der Inschrift gepickt, Rückseite rauh. Einfache, kräftige Schrift noch des IV. Jahrh. v. Chr.; BH 0,02, ZA 0,015. In Domatia. *W, P.* Abklatsch. *Priene* 29f. (Bechtel *SGDI* III 5 S. 741).

Ἀμεινίας
 Θεμιστοκλέος
 φρουραρχήσας.

κλέος für κλέο(υ)ς oder κλε(ι)ο(υ)ς. Als das Phrurion dürfte Theben gelten, und zwar entweder als samisches (*W*), oder nach der richtigen Erklärung der Theopompstelle (zu Nr. 363) als milesisches. Vielleicht wird die Onomatologie zur Entscheidung beitragen.

Inschriften von Priene.

366. Inv. 110. Ringsum gebrochen; links von der Schrift freier Raum; gr. L. 0,40, gr. H. 0,25. BH 0,03(ο)—0,10(Φ) γ=υ, λ, λ. Einfache, doch späte Schrift. Höhe von Domatia. *W, P.* Abklatsch.

Πολυι — —
 Φυταλ[μῖω].

1 Das υ scheint sicher durch die Reste γ. Zu vergleichen die Weihung von Ios *IG* XII 5 13: Ἡρακλείδης Δίῳ Φυταλίωι. Der Göttername kann auch hier gefehlt haben; am nächsten liegt der Gedanke an Poseidon.

367. Inv. 111. Fragment einer Statuenbasis; gr. L. 0,20. In einer Hürdenmauer am Fuße des Hügels von Domatia. Die Form des ξ weist auf das V. oder IV. Jahrh. v. Chr.

— γένης.

368. Marmor, rechts gebrochen; gr. L. 0,42, H. 0,14. Gefunden an der Stelle 'Άγιος Δημήτριος' im Weinberge des Papa Konstantinu bei Theben. Schrift des V. Jahrh., στοιχηδόν Abschrift von *W*.

Φι λ τ έ ω [ε ί μ ι]
τ ό Έ κ α τ [α ί ο].

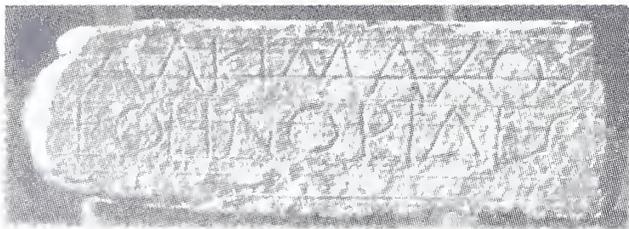
369. Inv. 104. Rohe Marmorstele, unten und oben anscheinend gebrochen, gr. L. 0,22 gr. H. 0,38, T. 0,08. Tiefe Schrift des VI. Jahrh. v. Chr., Bustrophedon; BH 0,03—0,04. Gefunden in der Nähe von Theben an der Mykale; jetzt in Berlin. *P. Priene* 469 und 474 Abb. 581. (Bechtel *SGDI* 5724).



Αίεο (?) ε[ι]μ[ι] σ[η]μ-
[α] τō Δεινέω.

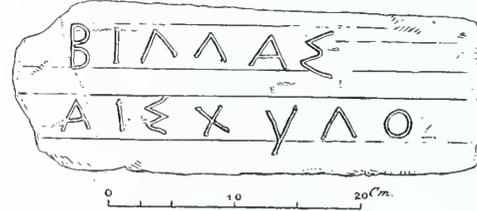
Der Stein schließt Διέο aus, falls nicht Verschreibung vorliegt. [Παμφ]αίεο Bechtel, so daß εο für εω stünde.

370. Inv. 108. Viereckiger, nicht ganz regelmäßiger Block bläulichen Marmors, unten und oben glatt, rechts und links kann Bruch sein. L. 0,36, t. 0,32, h. 0,12. Eine Grab-τράπεζα? Regelmäßige Schrift des V. Jahrh. v. Chr. BH 0,035; ZA 0,005. Aus Domatia, jetzt in Berlin. *W, P*.



Άλκίμαχος
Εόηγορίδew.

371. Inv. 107. Stele roher Art, h. 0,13, l. 0,37. Nachlässige Schrift des V. Jahrh. v. Chr., BH 0,02—0,03, jede Zeile zwischen zwei vorgeritzten Linien. Bei Domatia in einem Hause eingemauert. *W, P* nach Abklatsch.



Βιλλάς
Αισχύλο.

Vgl. Βίλλαρως von Sinope (Kolonie von Milet!), den Verfertiger der Sphära, die Lucullus mitnahm: Strabo XII 546 und den Fluß Βιλλασίως bei Herakleia in Paphlagonien; beide noch nicht genügend erklärt.

372. Inv. 106. Stele, links und unten gebrochen, gr. L. 0,29, H. über 0,28; Schrift zwischen eingeritzten Linien aus dem V. Jahrh., BH 0,03—0,04. In Domatia auf der Höhe von *W* gesehen; *P* nach Abklatsch.



[Δ ε ι ν] α γ ό ρ ε ω
[τ ό δ ε σ] ή μ α
[τ ό κ λ ε] ο β ί ο

Oder ähnlich.

373. Rest eines marmornen Grabsteins, links und oben gebrochen, unten Zapfen; gr. H. 0,32, L. 0,35. Gefunden im Bache östlich der Burg von Theben. Α ε, hohes Ρ, sehr großes X. Abschrift von *W*.

[Ε]πιγόνα Άντιγόνο[υ]
χαίρε.

374. Marmorplatte im Hause des Papa Konstantinu, gefunden am Fuße der Burg Thebai. Links, oben, rechts gebrochen. Gr. L. c. 0,15, gr. H. c. 0,10. Μ Σ, anscheinend Α, Querstriche an den Enden. Abschrift von *W*.

[ή δείνα]
2-3 μένους
[χρ]ηστή
[χ]αίρε.

375. Inv. 190. Marmorstele mit Zapfen, oben gebrochen, leicht verjüngt, l. 0,36, gr. H. 0,46, T. 0,055. Α Σ. Gefunden bei der Mühle westlich von Domatia, jetzt im Orte aufbewahrt. *W.*

.. φάγ[η]ς Διοφάνου
χαίρ[ε].

η durch Reste gesichert.

376. Inv. 103. Unregelmäßige Platte, aus bläulichem Marmor, rechts bestoßen, l. 0,54, h. 0,27, t. 0,05, BH 0,01—0,015, ZA 0,015—0,02. Die Schrift bevorzugt kursive Formen beim C und ω; einmal Σ. Das A hat gerundeten Querstrich, wie oft schon im III. Jahrh. v. Chr., Π meist gleich lange, Ν oft sehr ungleich lange Hasten (der archaischen Form genähert); der linke schräge Strich von Λ Δ λ ragt oft erheblich über die obere Spitze hinaus. E hat die normale eckige Form, Zierraten (Apices usw.) sind selten angebracht, Θ O sind kleiner. Vielleicht schon I. Jahrh. v. Chr. — Gefunden im November 1895 3/4 Stunden westlich von Domatia, 1 km vom Meere, in einer Ruine. Jetzt in der archäologischen Sammlung des Lyceum Hosianum in Braunsberg. *W, P.* Abklatsch.

Ἡ πρὶν ἐν ἀνθρώποις ἀσπαστὴ πᾶσιν, ὀδεῖτα,
ἦν θρέψεν Νείλος καλλιρόας ποταμός,
Ἐρμογένει Ἐρμουπόλεως πατρὸς Ἀντιγενείδα·
κέϊμαι δ' ἐν δαπέδοις γήραϊ τειρόμενα.

377. Inv. 109. Unregelmäßige Platte (?), gr. L. 0,25, gr. H. 0,16. Kursive Schriftformen: Α λ aber Δ, Ε und Ε, C, ω, Π. In Domatia. *W (P).*

Κλαύδιος
Ἔρωσ
ἐποίει.

Nach *P* eine Grabinschrift. Vgl. Schiff *Strena Helbigiana* 274.

378. Inv. 105. Marmorstück, rings gebrochen, gr. L. 0,19, gr. H. 0,28, BH 0,025, ZA 0,015. Breite, unverzierte Schrift. Gefunden im November 1895 bei den Ruinen 3/4 Stunden westlich von Domatia, etwa 1 km vom Meere, in der Hürdenmauer am Fuße des Berges. *W, P.* Abklatsch.

[Φι — —]
Φι — —
Θε[ο — —],
Διο — —
Διο — —
Θεο — —
(frei)

„Anfang einer Namenliste“ nach *W.* Z. 1 könnte ein Φ gestanden haben, da der Strich tief herunter geht. Das würde auf zwei Männer führen, die beide denselben Namensanfang (oder denselben Namen?) wie ihre Väter und ein Amt, Priestertum oder Ethnikon hatten, das mit Θεο- anfang.

379. Ziegelstempel. Aus Theben (Domatia). Vertiefte Schrift.



Nι.

ZEUGNISSE

PRIENE

DAS PANIONION UND DER IONISCHE BUND

I VON DER GRÜNDUNG BIS ZUM TODE DES MAUSSOLLOS

401. Alluvium des Maiandros. Hdt. II 10. Τῶν γὰρ ὀρέων τῶν εἰρημένων τῶν ὑπὲρ Μέμφιν πόλιν κειμένων τὸ μεταξὺ ἐφαίνεται μοι εἶναι κοτὴ κόλπος θαλάσσης, ὥσπερ γε τὰ περὶ Ἴλιον καὶ Τευθρανίην καὶ Ἐφεσὸν τε καὶ Μαιάνδρου πεδίον, ὥς γε εἶναι σμικρὰ ταῦτα μεγάλοισι συμβαλεῖν, vgl. II 5. "Ὅτι Αἴγυπτος ἐς τὴν Ἑλληνες ναυτίλλονται ἐστὶ Αἴγυπτίοισι ἐπικτητός τε γῆ καὶ δῶρον τοῦ ποταμοῦ, und II 29. Σκολιὸς δὲ ταύτη, κατάπερ
5 ὁ Μαιάνδρος, ἐστὶ ὁ Νεῖλος.

Vgl. das gefälschte Orakel aus Magnesia a. M. (*IMagn.* 17,31) von der Gegend dieser Stadt (Ende III. Jahrh. v. Chr.): Παμφύλων ἐπ' ἄρουραν ὑπὲρ Μυκάλης ὄρος αἰπύ· ἔνθα δὲ Μανδρόλυτου δόμος ὄλβιος ἐμ περιωπῆ πολλοῖσιν κτεάνοισι πολυστρεφῆος ποταμοῖο. Zeugnisse für die spätere Zeit s. u.

402. Lage, Klima, Dialekte Ioniens. Hdt. I 142. Οἱ δὲ Ἴωνες οὗτοι, τῶν καὶ τὸ Πανιώνιον ἐστὶ, τοῦ μὲν οὐρανοῦ καὶ τῶν ὠρέων ἐν τῷ καλλίστῳ ἐτύγχανον ἰδρυσάμενοι πόλιας πάντων ἀνθρώπων, τῶν ἡμεῖς ἴδμεν· οὔτε γὰρ τὰ ἄνω αὐτῆς χωρία τῷτο ποιεῖ τῇ Ἴωνίῃ οὔτε τὰ κάτω, οὔτε τὰ πρὸς τὴν ἡῶ οὔτε τὰ πρὸς τὴν ἐσπέριν, τὰ μὲν ὑπὸ τοῦ ψυχροῦ τε καὶ ὑγροῦ πιεζόμενα, τὰ δὲ ὑπὸ τοῦ θερμοῦ τε καὶ αὐχμῶδες. Γλῶσσαν
5 δὲ οὐ τὴν αὐτὴν οὗτοι νενομίκασι, ἀλλὰ τρόπους τέσσερας παραγωγέων. Μίλητος μὲν αὐτέων πρώτη κείται πόλις πρὸς μεσαμβρίην, μετὰ δὲ Μυοῦς τε καὶ Πριήνη· αὗται μὲν ἐν τῇ Καρίῃ κατοικηνται κατὰ ταῦτα διαλεγόμεναι σφίσι, αἶδε δὲ ἐν τῇ Λυδίῃ, Ἐφεσος Κολοφῶν Λέβεδος Τέως Κλαζομεναὶ Φύκαια· αὗται δὲ αἱ πόλιες τῆσι πρότερον λεχθείησι ὁμολογέουσι κατὰ γλῶσσαν οὐδέν, σφίσι δὲ ὁμοφωνέουσι (folgen: Chios und Erythrai; — Samos). Οὗτοι χαρακτῆρες γλώσσης τέσσερες γίνονται.

403. Herodots Kenntnisse und Theorie von den Ioniern. Hdt. I 143. Πολλῷ δὴ ἦν ἀσθενέστατον τῶν ἐθνέων τὸ Ἴωνικὸν καὶ λόγου ἐλαχίστου· ὅτι γὰρ μὴ Ἀθῆναι, ἦν οὐδὲν ἄλλο πόλισμα λόγιμον. Οἱ μὲν νυν ἄλλοι Ἴωνες καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἔφυγον τὸ οὐνομα, οὐ βουλόμενοι Ἴωνες κεκληθῆσθαι, ἀλλὰ καὶ νῦν φαίνονται μοι οἱ πολλοὶ αὐτῶν ἐπαισχύνεσθαι τῷ οὐνόματι· αἱ δὲ δωδέκα πόλιες αὗται τῷ τε οὐνόματι ἠγάλλοντο καὶ ἱρὸν
5 ἰδρῦσαντο ἐπὶ σφέων αὐτέων, τῷ οὐνόματι ἔθεντο Πανιώνιον, ἐβουλεύσαντο δὲ αὐτοῦ μεταδοῦναι μηδαμοῖσι ἄλλοισι Ἴώνων (οὐδ' ἐδείθησαν δὲ οὐδαμοὶ μετασχεῖν, ὅτι μὴ Σμυρναῖοι). — — 145. Δωδέκα δέ μοι δοκέουσι πόλιας ποιήσασθαι οἱ Ἴωνες καὶ οὐκ ἐθελῆσαι πλεῦνας ἐσδέξασθαι τοῦδε εἵνεκεν, ὅτι καὶ ὅτε ἐν Πελοποννήσῳ οἴκειον, δωδέκα ἦν αὐτῶν μέρα, κατάπερ νῦν Ἀχαιῶν τῶν ἐξελασάντων Ἴωνας δωδέκα ἐστὶ μέρα (folgen die Namen, darunter Ἐλίκη, ἐς τὴν κατέφυγον Ἴωνες ὑπὸ Ἀχαιῶν μάχῃ ἐσσωθέντες —). 146. (Sie sind keineswegs mehr
10 als die anderen Ionier) τῶν Ἀβαντες μὲν ἐξ Εὐβοίης εἰσὶ οὐκ ἐλαχίστη μοῖρα — —, Μινύαι δὲ Ὀρχομένιοι σφι ἀναμεμείχεται καὶ Καδμεῖοι (gilt für Priene) καὶ Δρύοπες καὶ Φωκέες ἀποδάσμιοι καὶ Μολοσσοὶ καὶ Ἀρκάδες Πελασγοὶ καὶ Δωριεὲς Ἐπιδάριοι, ἄλλα τε ἔθνεα πολλὰ ἀναμεμείχεται· οἱ δὲ αὐτῶν ἀπὸ τοῦ πρυτανήϊου τοῦ Ἀθηναίων ὀρηθέντες καὶ νομίζοντες γενναϊότατοι εἶναι Ἴώνων, οὗτοι δὲ οὐ γυνάικας ἠγάγοντο ἐς τὴν ἀποικίην, ἀλλὰ Καείρας ἔσχον, τῶν ἐφόνευσαν τοὺς γονέας. — — Ταῦτα δὲ ἦν γινόμενα ἐν Μιλήτῳ. 147. Βασιλέας
15 δὲ ἐστήσαντο οἱ μὲν αὐτῶν Λυκίους ἀπὸ Γλαύκου τοῦ Ἴππολόχου γεγονότας, οἱ δὲ Καύκωνας Πυλίους ἀπὸ Κόδρου τοῦ Μελάνθου, οἱ δὲ καὶ συναμφοτέρους. Ἄλλα γὰρ περιέχονται τοῦ οὐνόματος μᾶλλον τι τῶν ἄλλων Ἴώνων· ἐστῶσαν δὴ καὶ οἱ καθαρῶς γεγονότες Ἴωνες. Εἰσὶ δὲ πάντες Ἴωνες, ὅσοι ἀπ' Ἀθηναίων γεγόνασι καὶ Ἀπατούρια ἄγουσι ὀρτήν· ἄγουσι δὲ πάντες πλὴν Ἐφεσίων καὶ Κολοφωνίων· οὗτοι γὰρ μόνουσι Ἴώνων οὐκ ἄγουσι Ἀπατούρια καὶ οὗτοι κατὰ φόνου τινὰ σκῆψιν. 148. Τὸ δὲ Πανιώνιον ἐστὶ τῆς Μυκάλης χώρος ἱρὸς πρὸς

ἄρκτον τετραμμένος, κοινή ἑξαραιρημένος ὑπὸ Ἴωνων Ποσειδέωνι Ἐλικωνίω. Ἡ δὲ Μυκάλη ἐστὶ τῆς ἠπέιρου 20 ἄκρη πρὸς Ζέφυρον ἄνεμον κατήκουσα Σάμωι (καταντίον), ἐς τὴν συλλεγόμενοι ἀπὸ τῶν πολίων Ἴωνες ἄγεσκον ὀρθὴν τῇ ἔθεντο οὐνομα Πανιώνια.

Analyse E. Meyer *Forschungen zur alten Geschichte* I 129 ff. v. Wilamowitz *S.B. Berl. Ak.* 1906, 47 ff.

404. Ionische Phylen in Ionien und in Athen vor Kleisthenes. Hdt. V 69. Kleisthenes von Sikyon nannte die dorischen Phylen um. Ὁ δὲ δὴ Ἀθηναίος Κλεισθένης ἐὼν τοῦ Σικωνίου τούτου θυγατρίδεος — — δοκέειν ἑμοὶ καὶ οὗτος ὑπεριδῶν Ἴωνας, ἵνα μὴ σφίσι αἰ αὐταὶ ἔωσι φυλαὶ καὶ Ἴωσι, τὸν ὁμώνυμον Κλεισθένα ἐμιμήσατο.

405. Hellanikos fr. 95 (*FHG* I 58) bei Hesych. Καδμείοι· οἱ Πριηνεῖς, ὡς Ἑλλάνικος.

406. Strab. XIV 636. Λέγεται δ' ὑπὸ τινων ἢ Πριήνη Κάδμη, ἐπειδὴ Φιλώτας ὁ ἐπικτίσας αὐτὴν Βοιώτιος ὑπῆρχεν.

407. (Attisch-) ephesische Gründungsversion (Ephoros). Pherekydes fr. 111 (*FHG* I 98) bei Strab. XIV 632/33. Ταύτης δέ (= τῆς Ἴωνικῆς παραλίας) φησὶ Φερεκύδης Μίλητον μὲν καὶ Μυοῦντα καὶ τὰ περὶ Μυκάλην καὶ Ἐφεσον Κἄρας ἔχειν πρότερον, τὴν δ' ἐξῆς παραλίαν μέχρι Φωκαίας καὶ Χίου καὶ Σάμου (corr. Χίον καὶ Σάμον), ἧς Ἀγκαῖος ἦρχε, Λέλεγας· ἐκβληθῆναι δὲ ἀμφοτέρους ὑπὸ τῶν Ἴωνων — — Ἄρξει δὲ φησὶν Ἄνδροκλον τῆς τῶν Ἴωνων ἀποικίας, ὕστερον τῆς Αἰολικῆς, υἱὸν γνήσιον Κόδρου τοῦ Ἀθηνῶν βασιλέως, γενέσθαι δὲ τοῦτον 5 Ἐφέσου κτίστην· — — καὶ Μίλητον δ' ἐκτίσεν Νηλεὺς ἐκ Πύλου τὸ γένος ὦν· — — (folgen andere Städte) — — Πριήνην δ' Αἴπυτος ὁ Νηλέως, εἶθ' ὕστερον Φιλώτας (κτίζει) ἐκ Θηβῶν λαὸν ἀγαγών.

Paus. VII 4 erzählt die origines von Samos, zuerst (nach Asios) vom Lelegerkönige Ankaios und seiner Sippschaft, dann von den Ionern unter Προκλῆς Πιτυρέως aus Epidaurus, einem Abkömmlinge des Ion. Ἄνδροκλος δὲ καὶ Ἐφέσιοι στρατεύουσιν ἐπὶ Λεωγόρον τὸν Προκλέους, βασιλεύοντα μετὰ τὸν πατέρα ἐν Σάμῳ, 10 καὶ μάχη νικήσαντες ἐξελαύνουσιν ἐκ τῆς νήσου Σαμίους· αἰτίαν δὲ ἐπέφερον μετὰ Καρῶν σφᾶς ἐπιβουλεύειν Ἴωσι. Σαμίων δὲ τῶν φευγόντων οἱ μὲν ἐπὶ τῇ Θράκῃ νήσον ᾤκησαν — — Σαμοθράκην — — οἱ δὲ ὁμοῦ Λεωγόρῳ περὶ Ἀναίαν τὴν ἐν τῇ ἠπέιρῳ τῇ πέραν βαλλόμενοι τείχος, δέκα ἔτεσιν ὕστερον διαβάντες ἐν τῇ Σάμῳ τοὺς τε Ἐφεσίους ἐκβάλλουσι καὶ ἀνεσώψαντο τὴν νήσον.

Paus. VII 2, 8. Ἄνδροκλος δὲ ὁ Κόδρου, οὗτος γὰρ δὴ ἀπεδέδεικτο Ἴωνων τῶν ἐς Ἐφεσον πλευσάντων 15 βασιλεὺς, — — ἀφείλετο δὲ καὶ Σάμον Ἄνδροκλος Σαμίους, καὶ ἔσχον Ἐφέσιοι χρόνον τινα Σάμον καὶ τὰς προσεχῆς νήσους. 9. Σαμίων δὲ ἤδη καταληλυθόντων ἐπὶ τὰ οἰκεία Πριηνεῦσιν ἤμυεν ἐπὶ τοὺς Κἄρας ὁ Ἄνδροκλος, καὶ νικῶντος τοῦ Ἑλληνικοῦ ἔπεσεν ἐν τῇ μάχῃ. Die folgende Erwähnung des Androklosgrabes in Ephesos beweist, daß die Erzählung aus ephesischer Quelle stammt, der sie Ephoros (s. u.) entnahm.

Steph. Byz. Βέννα, μία φυλὴ τῶν ἐν Ἐφέσῳ πέντε, ἧς οἱ φυλῆται Βενναῖοι, ὡς Ἐφορος (*FHG* I 242 fr. 31)· 20 ὅτι Ἄνδροκλος ὁ κτίσας Ἐφεσον· „οὗτος Πριηνεῦσι βοηθήσας ἐτελεύτησε καὶ οἱ πολλοὶ Ἐφέσιοι σὺν αὐτῷ. Οἱ οὖν καταλειφθέντες Ἐφέσιοι ἐστασίασαν κατὰ τῶν Ἄνδρόκλου παίδων“ usw.

Paus. VII 2, 10. Οἱ δὲ Ἴωνες οἱ Μυοῦντα ἐσοικισάμενοι καὶ Πριήνην Κἄρας μὲν καὶ οὗτοι τὰς πόλεις ἀφείλοντο· οἰκιστὰς δὲ Μυοῦντος μὲν Κυάρητος (l. Κυδρήλος) ἐγένετο ὁ Κόδρου, Πριηνεῖς δὲ Ἴωσιν ἀναμειγμένοι Θηβαῖοι Φιλώταν τε τὸν ἀπόγονον Πηνέλεω (Homer II. B 494, N 92, Ξ 487, Π 335, P 597) καὶ Αἴπυτον Νειλέως 25 παῖδα ἔσχον οἰκιστάς.

408. Valer. Max. I 5 ext. 1. Samii Priensibus auxilium adversus Caras implorantibus adrogantia instincti pro classe et exercitu sibullam eis derisus gratia miserunt. Quam illi velut divinitus datum praesidium interpretati libenter receptam vera fatorum praedictione victoriae ducem habuerunt.

409. Milesisch-attische Vulgata. Marmor Parium *IG* XII 5, 444 ep. XXVII. Ἀφ' οὗ Νη[λ]εὺς ὤικισ[ε] Μίλητον καὶ τὴν ἄλ[λ]η[ν] ἄ[π]α[σ]αν | Ἴωνίαν Ἐφεσον Ἐρυθρὰς Κλαζομενάς [Πρι]ήνην [Λέβεδ]ον [Τέω] Κολοφῶνα [Μ]υοῦντα [Φύκ]α[ιαν] Σάμον [Χίον, καὶ] τὰ [Παν]ιώνια ἐγένετο, ἔτη [ΠΗΗΗΔ]ΔΙΙΙ, βασιλεύοντος Ἀθηνῶν Μένεσθ(έ)ως τρεῖσκαδεκάτου [ἔ]τους >(δοντος).

Selden gibt nach Κλαζομενάς: Τ. . ΗΝΚΑΤΑΓΡΟΝΟΥΓΟΚΟΛΟΦΩΝΑ. Vgl. Jacoby *M. P.* 10. 91. 151. Über die Korrektur Μέ(δοντος) statt Μενεσθ(έ)ως τρεῖσκαδεκάτου [ἔ]τους s. die Herausg.

Daß alle ionischen Städte von Neleus gegründet sind, sagt auch Hellanikos (*FHG* I 63 fr. 63) bei Harpocr. Ἐρυθραῖοι — — πόλις ἐν Ἴωνίᾳ Ἐρυθρά, μία τῶν ὑπὸ Νηλέως τοῦ Κόδρου κτισθειῶν, ὡς φησὶν Ἑλλάνικος ἐν Ἀτθίδι, vgl. schol. Plat. Symp. 208 d (beginnt: Κόδρος ἦν ἀπὸ Δευκαλίωνος, ὡς φησὶν Ἑλλάνικος) — — Νηλεὺς τῆς δωδεκαπόλεως Ἴωνίας κτιστὴς ἐγένετο. Vgl. P. Friedlaender *Argolica* 1905, 63.

410. Aelian. v. h. VIII 5. Νηλεὺς ὁ Κόδρου τῆς βασιλείας ἀμοιρήσας — — laudet vom Sturm verschlagen in Naxos, wo er alle Blutbefleckten zurückläßt. — Νηλεὺς δὲ ἐς τὴν Ἰωνίαν ἀφίκετο, καὶ πρῶτον μὲν ᾤκισε Μίλητον, Κάρας ἐξελάσας καὶ Μυρδόνας καὶ Λέλεγας καὶ ἄλλους βαρβάρους, (Lüeke), ἀφ' ὧν αἱ δώδεκα πόλεις ἐκλήθησαν ἐν Ἰωνίᾳ. Εἰσὶ δὲ αἶδε· Μίλητος Ἔφεσος Ἐρυθραὶ Κλαζομεναὶ Πριήνη Λέβεδος Τέως Κολοφῶν 5 Μυοῦς Φώκεια Σάμος καὶ Χίος. Καὶ ἄλλας δὲ πολλὰς ὕστερον ᾤκισε πόλεις ἐν τῇ ἠπείρῳ.

411. Velleius I 4, 3. Nam et Iones duce Ione profecti Athenis nobilissimam partem regionis maritimae occupavere, quae hodieque appellatur Ionia, urbesque constituere Ephesum Miletum Colophona Prienen Lebedum Myuntem Erythram Clazomenas Phocaeam, multasque in Aegaeo atque Icario occupavere insulas etc.

412. Ionische Kolonisation. Melie. Panionion. Myus. Vitruv. IV I 3—6 (spricht zuerst von Doros, der in Argos das Heraion und in Achaia andere Tempel ohne Symmetrie baute). Postea autem quam Athenienses ex responsis Apollinis Delphici, communi consilio totius Hellados, XIII colonias uno tempore in Asiam deduxerunt ducisque in singulis coloniis constituerunt et summam imperii potestatem Ioni Xuthi et Creusae filio dederunt, quem etiam Apollo Delphis suum filium in responsis est professus [vgl. Euripides Ion], isque eas colonias in Asiam deduxit et Cariae fines occupavit ibique civitates amplissimas constituit Ephesum, Miletum, Myunta, quae olim ab aqua est devorata, cuius sacra et suffragium Milesiis Iones attribuerunt, Prienen, Samum, Teon, Colophona, Chium, Erythras, Phocaeam, Clazomenas, Lebedon, Meliten — haec Melite propter civium adrogantiam ab his civitatibus bello indicto communi consilio est sublata, cuius loco 10 postea regis Attali (sic!) et Arsinoë's beneficio Smyrnaeorum civitas inter Iones est recepta —; hae civitates cum Caras et Lelegas eiecissent, eam terrae regionem a duce suo Ione appellaverunt Ioniam ibique deorum immortalium templa constituentibus coeperunt fana aedificare, et primum Apollini (sic!) Panionio aedem uti viderant in Achaia constituerunt et eam Doricam appellaverunt, quod in Doricon civitatibus primum factam eo genere viderant. In ea aede cum voluissent columnas conlocare, non habentes symmetrias earum 15 et quaerentes quibus rationibus efficere possent uti et ad onus ferendum essent idoneae et in aspectu probatam haberent venustatem, dimensi sunt virilis pedis vestigium et id retulerunt in altitudinem. Cum invenissent pedem sextam partem esse altitudinis in homine, idem in columnam transtulerunt et qua crassitudine fecerunt basim scapi, tantas sex cum capitulo in altitudinem extulerunt. Ita dorica columna virilis corporis proportionem et firmitatem et venustatem in aedificiis praestare coepit.

v. Wilamowitz *S.B. Berl. Ak.* 1906, 38f.

413. Thuk. II 15 von Athen: τὸ ἐν Λίμνας Διονύσου (ιερόν), ᾧ τὰ ἀρχαιότερα Διονύσια τῇ δωδεκάτῃ ποιεῖται ἐν μηνὶ Ἀνθεστηριῶνι, ὡς περ καὶ οἱ ἀπ' Ἀθηναίων Ἰωνες ἔτι καὶ νῦν νομίζουσιν. (Monat Anthesterion in Priene).

414. Amazonensage. Ephoros fr. 86 (*FHG* I 259) bei Steph. Byz. Ἀναία. Ἔστι δὲ Καρίας ἀντικρὺ Σάμου, κέκληται ἀπὸ Ἀναίας Ἀμαζόνος ἐκεῖ ταφείσης, ὡς Ἐφορος. Dionysios Skytobrachion bei Diod. III 55 (in der langen Erzählung von den Kriegszügen der Amazonen) von der Amazonenkönigin Myrina: Τῆς δὲ δορικτῆτος χώρας ἐκλεξαμένην τοὺς εὐθέτους τόπους εἰς πόλεων κτίσεις οἰκοδομήσαι πλείους πόλεις, καὶ τούτων ὁμώνυμον 5 μίαν ἑαυτῇ κτίσαι [= Myrina in Aiolis], τὰς δ' ἄλλας ἀπὸ τῶν τὰς ἡγεμονίας τὰς μερίστας ἐχουσῶν, Κύμην, Πιτάναν, Πριήνην. Ταύτας μὲν οὖν οἰκίσαι παρὰ θάλατταν, ἄλλας δὲ πλείους ἐν τοῖς πρὸς μεσόγειον ἀνήκουσι τόποις.

Städtegründungen ganz im Stil Alexanders. Quellen: Bethe *Quaest. Diodorae mythogr.* 27ff.

Strab. XII 551. Τοὺς περὶ Πύργελα λέγοντας τοὺς Ἀμαζῶνας μεταξὺ Ἐφέσου καὶ Μαγνησίας καὶ Πριήνης φλυαρεῖν φησιν ὁ Δημήτριος.

Kern *IMagn.* IX, XXVII. „Vielleicht Polemik gegen Possis von Magnesia, der ein mehrbändiges Werk Ἀμαζόνις geschrieben hat“. Ath. VII 296d.

415. Name und Nachbarorte. Steph. Byz. Πριήνη· πόλις Ἰωνίας. Τὸ ἐθνικὸν Πριηνεύς καὶ Πριήνιος καὶ Πριηνιάς.

Hekataios fr. 331 (*FHG* I 25) bei Herodian π. μον. λέξ. I s. v. Ἄρουρα· Κόλουρα· ἔστι δὲ πόλεως ὄνομα παρ' Ἐκαταίῳ· δοκέω δὲ μάλιστα παρὰ Κολούραν, ἵνα πριηνῆς (Πριηνέες Meineke zu Steph. Byz. 37,18) ἔζοντο.

Inschriften von Priene.

Steph. Byz. Αἶβουρα· πόλις Ἰβηρίας, ὡς Στράβων (III 140 Ἐβούρα). ὁ πολίτης Αἶβουραῖος, ὡς ἄρουραῖος, Κόλουρα Κολουραῖος πόλις περὶ Πριήνην, Ἄργουρα πόλις Εὐβοίας Ἀργουραῖος, Ἴουρα Ἴουραῖος, καὶ σχεδὸν πάντα τὰ εἰς ῥα.

Hekataios fr. 336 (*FHG* I 26) bei Steph. Byz. Μελία· πόλις Καρίας· Ἐκαταῖος γενεολογιῶν πρώτῳ.

Über die Verbindung dieser Stadt mit dem Μελιακὸς πόλεμος, der Stiftung des Panionion und dem Streit zwischen Priene und Samos s. Nr. 412.

Eustath. Dion. P. 1088. Πόλις — τὰ Πάταλα (in Indien), ἀφ' ὧν ἡ νῆσος Παταληνὴ ὀξυτόνως, ὡς οἱ ἀκριβεῖς λέγουσι· τινὲς δὲ καὶ βαρυτόνως Παταλήνην, ὡς Πριήνην, ἀναγινώσκουσιν. Vgl. schol. Dion. P. 1093. Παταλήνην ὡς τὸ Πριήνην· τινὲς δὲ ὀξυτόνως Παταληνὴν φασιν.

Analogien, echt griechische und kleinasiatisch-barbarische Bildungen auf -ήνη und -νή bei Lobeck *Patholog.* 191 ff.

416. Poseidon Helikonios. Ilias Y 401 ff. von Achilleus:

Ἴπποδάμαντα δ' ἔπειτα καθ' ἵππων ἀΐξαντα,
 πρόσθε ἔθεν φεύγοντα, μετάφρενον οὐτάσε δουρί·
 αὐτὰρ ὃ θυμὸν αἰσθε καὶ ἥρυγεν, ὡς ὅτε ταῦρος
 ἥρυγεν ἑλκόμενος Ἐλικώνιον ἀμφὶ ἄνακτα
 κούρων ἑλκόντων· γάνυται δέ τε τοῖσ' Ἐνοσίχθων·
 ὡς ἄρα τὸν γ' ἐρυγόντα λίπ' ὅστέα θυμὸς ἀγήνωρ.

5

Ilias Θ 201 ff.:

ᾧ πόποι εἰνοσίγαι' εὐρυσθενές, οὐδέ νυ σοὶ περ
 ὄλλυμένων Δαναῶν ὀλοφύρεται ἐν φρεσὶ θυμός;
 Οἳ δέ τοι εἰς Ἐλίκην τε καὶ Αἰγῆς δῶρ' ἀνάγουσιν
 πολλά τε καὶ χαρίεντα — —.

10

Hymn. Hom. XXII 3. (ἀμφὶ Ποσειδάωνα —) πόντιον, ὅς θ' Ἐλικῶνα καὶ εὐρείας ἔχει Αἰγῆς·

Aristarch bei Et. M. 547, 16 s. v. Κύπρις· καὶ γὰρ, εἰ σπανίως, Ἐλικώνιον τὸν Ποσειδῶνα εἶρηκεν ἀπὸ Ἐλικῶνος, ὡς Ἀρίσταρχος βούλεται· ἐπεὶ ἡ Βοιωτία ὅλη ἱερὰ Ποσειδῶνος· οὐ γὰρ ἀρέσκει ἀπὸ Ἐλίκης, ἐπεὶ φησὶν· οἳ δέ τοι εἰς Ἐλίκην τε καὶ Αἰγῆς δῶρ' ἀνάγουσιν (II. Θ 203). Ἐλικήιον γὰρ ἂν εἶπε, συγχωροῦντος τοῦ μέτρου· δύναται δὲ Ἐλικώνιος λέγεσθαι διὰ τὸ ἐλικᾶς καὶ περιφερεῖς εἶναι τὰς δῖνας τῆς θαλάσσης.

Schol. A II. Y 404. Ἐλικώνιον ἀμφὶ ἄνακτα] τὸν Ποσειδῶνα, ἥτοι ὅτι ἐν Ἐλικῶνι ὄρει τῆς Βοιωτίας τιμᾶται, ἢ ἐν Ἐλίκῃ μᾶλλον οὖν παρὰ τὸν ἐν Ἐλίκῃ, ὅτι Ἐλικῶν μὲν Βοιωτίας ὄρος, Ἐλίκη δὲ νῆσος τῆς Ἀχαιῶν, ἱερὰ Ποσειδῶνος. Ἡ δὲ ἱστορία αὕτη· Νηλεὺς ὁ Κόδρου χρησιμὸν λαβὼν ἀποικίαν ἔστειλεν εἰς Μίλητον καὶ τὴν Καρίαν ἐξ Ἀθηνῶν καὶ τῆς Ἀχαιϊκῆς Ἐλίκης· παραγενόμενος δὲ εἰς τὴν Καρίαν ἱερὸν Ποσειδῶνος ἰδρύσατο, καὶ ἀπὸ τοῦ ἐν Ἐλίκῃ τεμένου Ἐλικώνιον προσηγόρευσε· δοκεῖ δ' ἐπὶ τὴν θύσιν [τὸν θεὸν] βοησάντων μὲν τῶν βωῶν προσδέχεσθαι τὸ θεῖον τὴν θυσίαν· σιγῶντα δὲ λυπήσασθαι, μηνίειν νομίζοντες. Ἡ ἱστορία παρὰ Κλειτοφῶντι (Κλείτω Müller *FHG* IV 368, 5 „non alio argumento quam quod Κλειτὸς Milesiacorum scriptor memoratur ab Athenaeo“. Dindorf).

Schol. B II. Y 404. Οἱ Αἰολεῖς παρὰ τὰς γενικὰς τῶν πρωτοτύπων ποιούσι κτητικὸς τύπος, ἐτέρων ἐτέρωνος ἐτερώνιος, ἀνεωάνιος, ἐτυμῶνιος, Ἐλικώνιος — —, ähnlich schol. Townl., wo zugefügt wird: φησὶν οὖν τὸν ἐν Ἐλίκῃ τῆς Ἀχαιῶν τιμῶμενον.

Schol. Townl. l. l. (kürzer schol. B): Νηλεὺς, φασιν, ἐν Μιλήτῳ ἱερὸν Ποσειδῶνος Ἐλικωνίου ἰδρύσατο κατὰ μίμησιν τοῦ ἐν Ἐλίκῃ τῆς Ἀχαιῶν. σύνθηρες δὲ τοῖς αὐτόσε καθ' ἕκαστον ἔτος ἐπιτελεῖν (so Wilamowitz; ἐγκυκλεῖν ms.) τὰς θυσίας τῷ θεῷ, σημεία λαμβάνουσιν ἀπὸ τῆς τῶν ταύρων ὀρυγῆς· βούντων γὰρ τῶν ταύρων δοκοῦσιν εὐμενῆ τε εἶναι τὸν θεὸν καὶ τὴν θυσίαν ἀσπάζεσθαι.

Steph. Byz. Ἐλίκη πόλις Πελοποννήσου. Ὅμηρος· οἳ δέ τοι εἰς Ἐλίκην τε καὶ Αἰγῆς. Ἀπὸ Ἐλίκης τοῦ Λυκάονος, ἢ Ἐλίκης τῆς Ἴωνος μὲν γυναικός, Σελινοῦντος δὲ τοῦ Ποσειδῶνος θυγατρὸς. Ὁ πολίτης Ἐλικώνιος ἀπὸ τοῦ κτιστοῦ Ἐλικῶνος, καὶ Ἐλικωνία τὸ θηλυκόν. Ἴσως δὲ τοῦτο ἀπὸ τοῦ ὄρους γέγονεν [= Aristarch.]. Ἔστω οὖν Ἐλικεύς, ἢ Ἐλικωνίτης· ἴσως ἀπὸ τοῦ Ἐλικώνιος· ἢ Ἐλικήσιοι.

Kleidemos beim Grammatiker Pausanias bei Bekker *Anecd.* 326sq. [*FHG* I 359 fr. 1]. Ἄγραι — — καὶ Δῆμος (Κλείδημος verb. Rubincken) ἐν α' Ἀτθίδος· Ἐλίκην μὲν οὖν ἀνωτάτῳ (verb. Wil. aus ἄνω τὰ) τοῦ Ἰλισοῦ προσαγορευέται Ἐλίκηθια· τῷ δ' ὄχθῳ πάλαι ὄνομα τοῦτο(?), ὃ νῦν Ἄγραι καλεῖται, Ἐλικῶν, καὶ ἡ ἐσχάρα τοῦ Ποσειδῶνος τοῦ Ἐλικωνίου ἐπ' ἄκρου.

Paus. VII 24, 4. 5. Ἔς δὲ Αἴγιον καὶ ἐπ' ἡμῶν ἔτι συνέδριον τὸ Ἀχαιῶν ἀθροίζεται καθότι ἐς Θερμοπύλας τε καὶ ἐς Δελφούς οἱ Ἀμφικτύονες. Ἴόντι δὲ ἐς τὸ πρόσω Σελινοῦς τε ποταμὸς καὶ ἀπωτέρω τεσσαράκοντα Αἰγίου σταδίοις ἐπὶ θαλάσῃ χωρίον ἐστὶν Ἐλίκη. Ἐνταῦθα ἕκητο Ἐλίκη πόλις καὶ Ἴωσιν ἱερὸν ἀγνῶτατον Ποσειδῶνος ἦν Ἐλικωνίου. Διαμενηκέναι δὲ σφισι, καὶ ὡς ὑπὸ Ἀχαιῶν ἐκπεσόντες ἐς Ἀθήνας καὶ ὑστερον ἐξ Ἀθηνῶν ἐς τὰ παραθαλάσσια ἀφίκοντο τῆς Ἀσίας, σέβεσθαι Ποσειδῶνα Ἐλικώνιον· καὶ Μιλησίους τε ἴόντι ἐπὶ τὴν πηγὴν τὴν Βιβλίδα Ποσειδῶνος πρὸ τῆς πόλεως ἐστὶν Ἐλικωνίου βωμὸς καὶ ὡσαύτως ἐν Τέφῳ περιβολός τε καὶ βωμὸς ἐστὶ τῷ Ἐλικωνίῳ θεῷ ἄξιός. Ἔστι δὲ καὶ Ὅμηρῳ πεποιημένα ἐς Ἐλίκην καὶ τὸν Ἐλικώνιον Ποσειδῶνα. Strabo VIII 384f. s. unten Nr. 461.

417. Krieg um Melie, Gründung des ionischen Bundes und des Panionion. Zeit: vor dem Kimmeriereinfall und vor der Angliederung Smyrnas. Vitruv (Nr. 412). Inschr. Nr. 37,^{55 ff., 101 ff., 118 ff.} v. Wilamowitz *S.B. Berl. Akad.* 1906, 38 ff.

418. Theben, Samos, Milet. Schol. Eurip. Andr. 1. Θεόπομπος δὲ ἐν ᾧ Ἑλληνικῶν (so E. Schwartz für das überlieferte δὲ ἐν γὰρ Ἑλληνικοῖς Ο, τοῖ Ἑλληνικοῖς ΜΝ) [*FHG* IV p. 643] καὶ περὶ τὴν Μυκάλην ἄλλας εἶναι φησι (scil. Θήβας), ταύτας δὲ Μιλησίους ἀλλάξασθαι πρὸς Σαμίους, d. h. „Die Milesier erwarben Theben im Tauschhandel mit Samos“.

Die Ἑλληνικά des Theopomp umfassen die 17 Jahre von der Schlacht bei Kynos Sema (411) bis zur Schlacht bei Knidos (394). Vgl. Diod. XIII 42; XIV 84. Sollte die Abtretung Thebens von Samos an Milet in diese Zeit fallen, so würde man am ersten an die Zeit der spartanischen Kriege in Ionien denken. Wahrscheinlich stand die Notiz aber in einem Exkurse, auf den sich nach Nr. 37,¹²¹ vgl. 38,5 auch die Priener berufen konnten, weil die Namen Κάριον und Δρουῖσσα nicht darin vorkamen. Für die Erklärung der früher mißverständlichen Theopompstelle weist *Wil.* auf Strab. VIII 373f. hin: τὸν θεὸν τοῦτον ἀλλάξασθαι πρὸς μὲν Λητῶ τὴν Καλαυρίαν ἀντιδόντα Δῆλον, πρὸς Ἀπόλλωνα δὲ Ταίναρον ἀντιδόντα Πυθῶ.

419. Archilochos fr. 97 (*PLG*⁴ II 412). Ἡ δὲ οἱ σάθη ᾧσεί τ' ὄνου Πριηνέος ᾧκῆλωνος ἐπλήμμυρον VII. Jahrh. ὄτρυγητάγου.

Die zahlreichen Grammatikerstellen, aus denen diese Fassung kombiniert ist, erklären κῆλων ἀπὸ τῶν ὀχευτῶν ὄνων (*Eustath.* Od. 1597,²⁸), ὄτρυγητάγου ἀντὶ τοῦ κριθοτάγου — — τρύγη δὲ ἐστὶν ὁ Δημητριακὸς καρπὸς (*Et. M.* 167,²⁵).

420. Kimmeriereinfall unter Gyges von Lydien. Magnesia am Maiandros zerstört, der ephesische Tempel verbrannt. Lygdamis der Tretenführer auch in Priene: s. unten den Brief des Lysimachos. Allgemeiner Charakter der Invasion: Hdt. I 6 (s. unten Nr. 430).

421. Ardys erobert Priene. Hdt I 15. Ἄρδουος δὲ τοῦ Γύγεω μετὰ Γύγην βασιλεύσαντος (nämlich Λυδῶν) nach 657 μνήμην ποιήσομαι. Οὗτος δὲ Πριηνέας τε εἶλε ἐξ Μιλητῶν τε ἐσέβαλε.

422. Milet und Samos gegen Priene. Bias. Aristoteles (Σαμίων πολιτεία) fr. 576 Rose³ bei Plut. *qu.* Anf. VI. Jahrh. *gr.* 20 p. 295/96. „Τίς ὁ λεγόμενος ἐν Πριήνῃ παρὰ Δρουῖ σκότος; Σάμιοι καὶ Πριηνεῖς πολεμοῦντες ἀλλήλοις, τὰ μὲν ἄλλα μετρίως ἐβλάπτοντο καὶ ἐβλάπτον, μάχης δὲ μεγάλης γενομένης χιλίους Σαμίων οἱ Πριηνεῖς ἀπέκτειναν. Ἐβδόμῃ δ' ὕστερον ἔτει Μιλησίους συμβαλόντες παρὰ τὴν καλουμένην Δρῦν τοὺς ἀρίστους ὁμοῦ τε καὶ πρώτους ἀπέβαλον τῶν πολιτῶν· ὅτε καὶ Βίας ὁ σοφὸς εἰς Σάμον ἐκ Πριήνης πρεσβεύσας εὐδοκίμησε. Ταῖς δὲ Πριηνέων γυναῖξιν ὁμοῦ τοῦ πάθους τούτου καὶ τῆς συμφορᾶς ἐλεεινῆς γενομένης, ἀρὰ κατέστη καὶ ὄρκος περὶ τῶν μεγίστων, ὃ παρὰ τῇ Δρουῖ σκότος· διὰ τὸ παῖδας αὐτῶν καὶ πατέρας καὶ ἄνδρας ἐκεῖ φονευθῆναι. Daß Aristoteles Quelle, folgt aus Zenob. VI 12. Τὸ περὶ Δρῦν σκότος· Ἀριστοτέλης φησὶν ἐν τῇ Σαμίων πολιτεία Πριηνέων πολλοὺς ὑπὸ Μιλησίων ἀναρεθῆναι περὶ τὴν καλουμένην Δρῦν· ὅθεν καὶ τὰς Πριηνεῖας γυναῖκας ὁμῶναι τὸ περὶ Δρῦν σκότος. Die Schlacht bei Δρῦς erwähnt Nr. 37,¹⁰⁶ (samische Quelle). Vermittlung des Bias: s. unten den Brief des Lysimachos und Nr. 37,¹⁰⁶ (synthetisch).“

BIAS

Zeugnisse und moderne Literatur bei Crusius *RE* III 383—389. Hier ist nur einzelnes herausgehoben.

423. Plut. *Protag.* 342e. Τοῦτο οὖν αὐτὸ καὶ τῶν νῦν εἰσιν οἱ κατανεοήκασι καὶ τῶν πάλαι, ὅτι τὸ λακωνίζειν πολὺ μᾶλλον ἐστὶ φιλοσοφεῖν ἢ φιλογυμναστεῖν, εἰδότες ὅτι τοιαῦτα οἷόν τ' εἶναι ῥήματα φθέργεσθαι τελῶς πεπαιδευμένου ἐστὶν ἀνθρώπου. 343a. Τούτων ἦν καὶ Θαλῆς ὁ Μιλήσιος καὶ Πιπτακὸς ὁ Μυτιληναῖος καὶ Βίας ὁ Πριηνεῖς καὶ Σόλων ὁ ἡμέτερος καὶ Κλεόβουλος ὁ Λίνδιος καὶ Μύσων ὁ Χηνεὺς, καὶ ἔβδομος ἐν τούτοις ἐλέγετο Λακεδαιμόνιος Χίλων. Οὗτοι πάντες Ζηλωταὶ καὶ ἔρασταὶ καὶ μαθηταὶ ἦσαν τῆς Λακεδαιμονίων παιδείας· καὶ καταμάθοι ἄν τις αὐτῶν τὴν σοφίαν τοιαύτην οὖσαν, ῥήματα βραχέα ἀξιωμακίμωντα ἐκάστω εἰρημένα, ἃ οὗτοι καὶ κοινῇ ξυνελθόντες ἀπαρχὴν τῆς σοφίας ἀνέθεσαν τῷ Ἀπόλλωνι εἰς τὸν νεῶν τὸν ἐν Δελφοῖς, γράψαντες ταῦτα, ἃ δὴ πάντες ὕμνοῦσι, γινῶθι σαυτὸν καὶ μηδὲν ἄγαν.

Plutarch περὶ μοναρχίας etc. 826d. Λέγεται δὲ καὶ βίος ἀνδρὸς πολιτικοῦ καὶ τὰ κοινὰ πράττοντος πολιτεία· καθὸ τὴν Περικλέους πολιτείαν ἐπαινοῦμεν καὶ τὴν Βιάντος, ψέγομεν δὲ τὴν Ὑπερβόλου καὶ Κλέωνος.

424. Diog. L. I 82. Βίας Τευτάμου Πριηνεύς, προκεκριμένος τῶν ἑπτὰ ὑπὸ Σατύρου (*FHG* III 162, 9). Τοῦτον οἱ μὲν πλούσιον, Δουρίς δὲ (*FHG* II 482, 54) πάροικόν φησι γερονεῖν.¹⁾ Φανόδικος δὲ (*FHG* IV 473, 5) κόρας αἰχμαλώτους λυτρωσάμενον Μεσσηνιαίας²⁾ θρέψαι τε ὡς θυγατέρας, καὶ προίκας ἐπιδοῦναι, καὶ εἰς τὴν Μεσσήνην ἀποστεῖλαι τοῖς πατράσιν [αὐτῶν]. Χρόνῳ δ' ἐν ταῖς Ἀθήναις, ὡς προεῖρηται³⁾ τοῦ τρίποδος εὐρεθέντος ὑπὸ τῶν ἀλιέων, τοῦ χαλκοῦ ἐπιγραφῆν ἔχοντος ΤΩΙ ΣΟΦΩΙ, Σάτυρος μὲν φησι 5 (*FHG* III 162, 9) παρελθεῖν τὰς κόρας — οἱ δὲ τὸν πατέρα αὐτῶν, ὡς καὶ Φανόδικός (*FHG* IV 473, 5) — εἰς τὴν ἐκκλησίαν, καὶ εἰπεῖν τὸν Βιάντα σοφόν, διηγησαμένας τὰ καθ' ἑαυτάς. Καὶ ἀπεστάλη ὁ τρίπους, καὶ ὁ Βίας ἰδὼν ἔφη τὸν Ἀπόλλων σοφὸν εἶναι, οὐδὲ προσήκατο.⁴⁾ 83. Οἱ δὲ λέγουσιν ἐν Θήβαις τῷ Ἡρακλεῖ αὐτὸν ἀναθεῖναι, ἐπεὶ ἀπόγονος ἦν Θηβαίων, ἀποικίαν ἐς Πριήνην στειλάντων· ὡσπερ καὶ Φανόδικός φησι (*FHG* IV 473, 5). Λέγεται δὲ καὶ Ἀλυάττου πολιορκούτος Πριήνην τὸν Βιάντα πῆναντα δύο ἡμίονους⁵⁾ 10 ἐξελάσαι εἰς τὸ στρατόπεδον. Τὸν δὲ συνιδόντα καταπλαγῆναι τὸ μέχρι καὶ ἀλόγων διατείνειν αὐτῶν τὴν εὐθηρίαν, καὶ ἐβουλήθη σπείσασθαι, καὶ εἰσέπεμψεν ἄγγελον. Βίας δὲ σωροῦς ψάμμου χέας καὶ ἄνωθεν σίτον περιχέας ἔδειξε τῷ ἀνθρώπῳ· καὶ τέλος μαθὼν ὁ Ἀλυάττης εἰρήνην ἐσπέισατο πρὸς τοὺς Πριηνέας.⁶⁾ Θάπτον δ' αὐτῷ πέμψαντι πρὸς τὸν Βιάντα, ἵνα ἦκη παρ' αὐτόν, ἔγω δέ, φησιν, Ἀλυάττη κελεύω κρόμμια ἐσθίειν (ἴσον τῷ κλαίειν). 84. Λέγεται δὲ καὶ δίκας δεινότατος γερονεῖν εἰπεῖν. Ἐπ' ἀγαθῷ μέντοι τῇ τῶν λόγων 15 ἰσχύϊ προσεχρήτο. Ὅθεν καὶ Δημόδοκος ὁ Λέριος τοῦτο αἰνίττεται, λέγων· Ἦν τύχης κρίνων, δικάζου τὴν Πριηνήν δίκην. Καὶ Ἰππῶναξ α' (*PLG* II 488, 79 = Strab. XIV 636 usw.): Καὶ δικάζεσθαι Βιάντος τοῦ Πριηνέος κρείσσων. Τοῦτον οὖν καὶ ἐτελεύτα τὸν τρόπον. Δίκην γὰρ ὑπὲρ τίνος λέξας ἤδη ὑπέργηρος ὑπάρχων, μετὰ τὸ καταπαῦσαι τὸν λόγον ἀπέκλινε τὴν κεφαλὴν εἰς τοὺς τοῦ τῆς θυγατρὸς υἱοῦ κόλπους. Εἰπόντος δὲ καὶ τοῦ ἐξ ἐναντίας, καὶ τῶν δικαστῶν τὴν ψήφον ἐνεγκόντων τῷ ὑπὸ τοῦ Βιάντος βοηθουμένῳ, 20 λυθέντος τοῦ δικαστηρίου, νεκρὸς ἐν ταῖς κόλποις εὔρεθη. 85. Καὶ αὐτὸν μεγαλοπρεπῶς ἔθαψεν ἡ πόλις· καὶ ἐπέγραψαν (*Pteger Inscr. metr.* 245)⁷⁾:

Κλεινῆς ἐν δαπέδοισι Πριηνῆς φύντα καλύπτει
ἥδε Βιάντα πέτρῃ, κόσμον Ἰωσι μέγαν.

Ἀλλὰ καὶ ἡμεῖς·

Τῆδε Βιάντα κέκευθα, τὸν ἀτρέμας ἤγαγεν Ἑρμῆς
·εἰς Αἶδην, πολὺ γῆραϊ νιφόμενον·
εὔτε γὰρ εἶπε δίκην ἐτάρου τινός, εἶτ' ἀποκλινθεῖς
παιδὸς ἐς ἀγκάλιδας μακρὸν ἔτεινεν ὕπνον.

25

Die folgenden Varianten werden der Güte von H. Diels verdankt, der seinen Apparat und die Cobetsche Kollation des Laurentianus F (in der Kopie Useners) zur Verfügung gestellt hat. 1 Τευτάμου] Τευταμίδου B aus dem Patronymikon; vgl. Stob. flor. dicta VII sap. 7 tit. (p. 121 Hense). 2 πλούσιον] πολίτην Gent. bei Müller *FHG* II 482, 54. 4 πατράσιν αὐτῶν] αὐτῶν om. PB. 7 τὸν Βιάντα σοφόν] τ. B. τὸν σ. F. 11 τὸ vor μέχρι add. Cobet. 12 εὐθηρίαν Wil.; εὐθηνεῖαν HQPB. 14 ἦκη] ἦκο HQPB. 16 Λέριος] vgl. Reitzenstein *RE* IV 2870, 7; v. Wilamowitz *S.B. Berl. Ak.* 1906, 43; überliefert: εἴριος BP; αλειριος corr. P². τύχης] τύχοις H. κρίνων Froben] τίνων? P, τήνων P³B, πίνων F. 17 Nach Ἰππῶναξ] ἄ codd., radiert? B; α' = πρώτῳ Meineke Bergk. 18 Πριηνέος B, sonst ἕως. κρείσσων codd., κρέσσων Schneidewin, κρέσσων Strab. οὖν] γούν PQH. 20 ἐξ] δ' PBF. 23 κλεινῆς] κλεινοῖς B. 24 ἥδε] ἥ δὲ πάτρῃ Schneidewin *Phil.* I 21, πέτρα codd. 26 τῆδε] τήγδε H, τῆ δὲ P κέκευθα PB (Wil.); κέκευθε] rell. 27 νιφόμενον] νειφόμενον B. 28 Anfang εἶπε codd.; verb. Richards *Glass. Review* 1904, 345. ἐτάρου] ἐτέρου B. 29 ἔτεινεν] ἔτινεν F.

1) Duris hat auch den Kleobulos von Lindos für einen Karer (fr. 55), den Vater des Pittakos von Mytilene für einen Thraker (fr. 53), die Ahnen des Thales für Phöniker (fr. 52) erklärt.

2) Die Samier waren vor der lakedaimonischen Expedition gegen Polykrates einmual den Lakedaimoniern gegen die Messenier zu Hilfe gekommen: Hdt III 47, v. Wilamowitz *Textgesch. griech. Lyriker* 101. Zeit wohl VI. Jahrh. Dies gibt die Brücke. Dagegen ist bei Plut. *sera num. vindicta* 548e f nicht gesagt, daß Bias mit seiner Äußerung ὡς οὐ δέδεικε μὴ οὐ δῶ δίκην, ἀλλὰ μὴ οὐκ αὐτὸς ἐπίδη den Verrat des Aristokrates von Orchomenos im zweiten messenischen Kriege voraussetzte.

3) Diog. L. I 31. Φανόδικος δὲ (*FHG* I 4473, 4) περὶ τὴν Ἀθηναίων θάλασσαν (scil. τὸν τρίποδα) εὐρεθῆναι καὶ ἀνερχθέντα εἰς ἄστου γενομένης ἐκκλησίας Βιάντι πεμφθῆναι· διὰ τί δὲ, ἐν τῷ περὶ Βιάντος λέξομεν.

4) Theophrast bei Plut. *Sol.* 4: Θ. δὲ φησι, πρῶτον μὲν εἰς Πριήνην Βιάντι τὸν τρίποδα πεμφθῆναι, δεύτερον δ' εἰς Μίλητον Θαλή Βιάντος ἀποπέμψαντος· οὕτω δὲ διὰ πάντων πάλιν εἰς Βιάντα περιελθεῖν, τέλος δὲ εἰς Δελφοὺς ἀποσταλῆναι.

5) Vgl. Archilochos fr. 97 (oben Nr. 419) vom dickgefressenen prienischen Esel.

6) Eine ähnliche List wandte der milesische Tyrann Thrasybulos gegen die Abgesandten des ihn belagernden Alyattes an: Hdt I 21. 22. Priene ist dagegen schon von Ardys nicht nur belagert, sondern erobert: Hdt I 15. Daher Cic. *Parad. Stoicor.* I, 8 (Valer. Max. VII 2 ext. 3) eine Anekdote hat, die Bias Benehmen bei der Eroberung seiner Vaterstadt schildert (s. Nr. 427).

7) Aus Herodot I 27. 170 herausgesponnen? Crusius a. a. O. 389.

30 Ἐποίησε δὲ περὶ Ἴωνίας, τίνα μάλιστα ἂν τρόπον εὐδαιμονοίη, εἰς ἔτη δισχίλια.⁸⁾ Τῶν δὲ ἀδομένων αὐτοῦ εὐδοκίμησε τάδε (*PLG*⁴ III 199).

Ἀστοῖσιν ἄρεσκε πᾶσιν ἐν πόλι, ἄκε μένης·
πλείσταν γὰρ ἔχει χάριν· αὐθάδης δὲ τρόπος
πολλάκι βλαβερὰν ἐξέλαμψεν ἄταν.

35 86—88a (Einzelne Sentenzen).⁹⁾ Μέμνηται τοῦ Βίαντος καὶ Ἰππῶναξ, ὡς προείρηται. Καὶ ὁ δυσάρεστος Ἡράκλειτος (fr. 39 Diels) μάλιστα αὐτὸν ἐπήνεκε γράψας· ,ἐν Πριήνῃ Βίας ἐγένετο ὁ Τευτάμειω, οὐ πλέων λόγος ἢ τῶν ἄλλων'. Καὶ οἱ Πριηνεῖς δὲ αὐτῷ τέμενος καθιέρωσαν τὸ Τευτάμειον¹⁰⁾ λεγόμενον. Ἀπεφθέγγετο· ,οἱ πλείστοι κακοί'.

30 ἔπη] ἔτη Q 32 ἄρεσκε codd.; zweites ε in rasur B, ἀρεσκεο Bergk πόλι, ἄκε] πόλι B, πολιακεμενης B, αἴκε P², ἄκε für αἴκε I. Casaub.; μένεις P 33 αὐθάδες B 34 πολλάκι] πολλάκις B; πολλάκι δὴ C. F. Hermann. 36 ἐπήνεκε PB, ἐπήνεσε F 38 Nach οἱ πλείστοι haben BQ in margine ἄνθρωποι.

⁸⁾ Gehört zu den von Hiller *Rhein. Mus.* XXXIII 1878, 518ff. gekennzeichneten Fälschungen des Lobon; ebenso sind die folgenden Verse erst nachträglich auf Bias übertragen. Preger a. a. O. S. 199.

⁹⁾ Über diese Aussprüche Crusius a. a. O. 388f., welcher bemerkt, daß solche Aprophtegmen meistens als Spitze einer novellistischen Erzählung oder einer anekdotenhaften Situation mitgeteilt wurden und erst dadurch Leben und Reiz gewannen. Vgl. vor allem Stobaeus a. a. O.

¹⁰⁾ Im neuen Priene hieß ein öffentliches Gebäude Βιάντειον, und man sieht nicht ein, warum es im alten nach dem Vater genannt gewesen sein soll. Vgl. v. Wilamowitz *S.B. Berl. Ak.* 1906, 44.

425. Diog. L. II 46. Τούτῳ (Σωκράτει) τις, καθά φησιν Ἀριστοτέλης ἐν τρίτῳ περὶ ποιητικῆς (fr. 75 Rose³⁾), ἐφιλονεῖκε Ἄντιλοχος — — ὡς — — καὶ Βιάντι Σάλαρος Πριηνεὺς.

Bias und Anasis von Ägypten: Crusius 387/88.

426. Plut. *sept. sapient. conviv.* 146f. Καὶ ὁ Θαλῆς γελάσας· ,εἴ τι κακόν', εἶπεν, ,αὐθις εἰς Πριήνην· διαλύσει γὰρ ὁ Βίας, ὡς διέλυσεν αὐτὸς τὸ πρῶτον'. ,Τί δ' ἦν' ἔφην ,τὸ πρῶτον'; ,ἱερεῖον' εἶπεν ,ἔπεμψεν αὐτῷ, κελεύσας τὸ πονηρότατον ἐξελόντα καὶ χρηστότατον ἀποπέμψαι κρέας. 'Ο δ' ἡμέτερος ,εἰ καὶ καλῶς τὴν γλῶτταν ἐξελὼν ἐξέπεμψεν' ὅθεν εὐδοκιμῶν δῆλός ἐστι καὶ θαυμαζόμενος.

427. Bias. Eroberung von Priene. Cic. *Paradoxa Stoicorum* I 8 (ὅτι μόνον τὸ καλὸν ἀγαθόν). Nec non saepe laudabo sapientem illum, Biantem, ut opinor, qui numeratur in septem: cuius cum patriam Prienam cepisset hostis ceterique ita fugerent, ut multa de suis rebus asportarent, cum esset admonitus a quodam ut idem ipse faceret, ,ego vero', inquit, ,facio; nam omnia mecum porto mea'. Daraus: Valer. Max. VII 2 5 ext. 3 Bias autem, cum patriam eius Prienen hostes invasissent, omnibus, quos modo saevitia belli incolumes abire passa fuerat, pretiosarum rerum pondere onustis fugientibus interrogatus quid ita nihil ex bonis suis secum ferret ,ego vero' inquit ,bona omnia mea mecum porto' etc.

428. Herme, 1780 in der Villa des Cassius zu Tibur gefunden; jetzt im Vatikan. *IG* XIV 1145, Helbig *Führer* I² 179, 286. Späte viereckige Schriftformen für Θ und Ο.

Βίας² Πρ(ι)ηνεὺς. ³Οἱ πλείστοι ⁴ἄνθρωποι ⁵κακοί.

429. Bias nicht gemeint: Anth. Pal. XII 129. (Ἀράτου). ,Ἀργεῖος Φιλοκλῆς Ἄρχει καλός' αἴ τε Κορίνθου² στῆλαι, καὶ Μεγαρέων ταῦτα βοῶσι τάφοι· ³γέγραπται καὶ μέχρι λοετρῶν Ἀμφιαράου, ⁴ὡς καλός· ἀλλ' ὀλίγον γράμμασι πειθόμεθα· ⁵τῷ δ' οὐ γὰρ πέτραι ἐπιμάρτυρες, ἀλλὰ Πριηνεὺς ⁶αὐτὸς ἰδῶν· ἑτέρου δ' ἐστὶ περισσότερος.

⁴ ὀλίγον Maaß *Aratea* 231; ὀλίγοι cod. Palatinus, ὀλίγοις der Herausgeber. πειθόμεθα Jacobs; λειπόμεθα Palat. ⁵ Πριηνεὺς Palat.; Ῥιηνός d. i. Ῥιανός, der bekannte Dichter, Maaß I. I. 322; Wil. hält auch Πρή[πος] für denkbar. Pape Benseler s. v. Πριήνη dachte sich unter Πριηνεὺς noch den Weisen Bias. An sich könnte Πριηνεὺς auch Personennamen sein; wäre es Ethnikon für einen ungenannten aber sonst bekannten Mann, so könnte man vielleicht noch an den Redner Myron von Priene denken, der noch eine Zeitlang mit Arat zusammen gelebt haben wird.

430. Kroisos unterwirft die Ionier. Hdt. I 6. Κροῖσος βαρβάρων πρῶτος τῶν ἡμεῖς ἴδμεν τοὺς μὲν um 560 v. Chr. κατεστρέψατο Ἑλλήνων ἐς φόρου ἀπαγωγὴν, τοὺς δὲ φίλους προσεποιήσατο· κατεστρέψατο μὲν Ἴωνας τε καὶ Αἰολέας καὶ Δωριέας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίῃ, φίλους δὲ προσεποιήσατο Λακεδαιμονίους. Πρὸ δὲ τῆς Κροίσου ἀρχῆς πάντες Ἑλληνες ἦσαν ἐλεύθεροι· τὸ γὰρ Κιμμερίων στρατεύμα τὸ ἐπὶ τὴν Ἴωνίην ἀπικόμενον, Κροίσου ἐὼν ⁵ πρεσβύτερον, οὐ καταστροφή ἐγένετο τῶν πολιῶν, ἀλλ' ἐξ ἐπιδρομῆς ἀρπαγῆ.

nach 560 v. Chr.

431. Bias und Kroisos. Hdt. I 27. Ὡς δὲ ἄρα οἱ ἐν τῇ Ἀσίῃ Ἑλληνες κατεστράφατο ἐς φόρου ἀπαγωγῆν, τὸ ἐνθευτεν ἐπενόεε (Κροῖσος) νέας ποιησάμενος ἐπιχειρέειν τοῖσι νησιώτησι. Ἐόντων δὲ οἱ πάντων ἐτοιμῶν ἐς τὴν ναυπηγίην, οἱ μὲν Βίαντα λέγουσι τὸν Πριηνέα ἀπικόμενον ἐς Σάρδεις, οἱ δὲ Πιπτακὸν τὸν Μυτιληναῖον, εἰρομένου Κροῖσου εἶ τι εἶη νεώτερον περὶ τὴν Ἑλλάδα, εἰπόντα τάδε καταπαῦσαι τὴν ναυπηγίην (folgt die Anekdote). Κάρτα τε ἤσθηται Κροῖσον τῷ ἐπιλόγῳ, καὶ οἱ, προσφυνέως γὰρ δόξει λέγειν, πειθόμενον παύσασθαι τῆς ναυπηγίης. Καὶ οὕτω τοῖσι τὰς νήσους οἰκημένοισι Ἰωσι ξεινίην συνεθήκατο. 5

Es ist eine von den Geschichten, die Kroisos mit den sieben Weisen zusammenbringen, im Stile von Herodot I 29 ἀπικνέονται ἐς Σάρδεις ἀκμαζούσας πλούτῳ ἄλλοι τε οἱ πάντες ἐκ τῆς Ἑλλάδος σοφισταί, οἱ τοῦτον τὸν χρόνον ἐτύχχανον ἐόντες, ὡς ἕκαστος αὐτῶν ἀπικνέοιτο, καὶ δὴ καὶ Σόλων. — Für chronologische Schlüsse ist also Vorsicht geraten.

432. Aelian v. h. V 27. Ὅτι Παμφάης ὁ Πριηνεὺς Κροῖσῳ τῷ Λυδῷ, τοῦ πατρὸς αὐτοῦ περιόντος, τριάκοντα μνάς ἐδωρήσατο. Παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν μεστὴν ἄμαξαν ἀργυρίου ἀπέπεμψεν αὐτῷ. Dieselbe Geschichte bei Nicol. Damasc. (FHG I p. 40f. III 397, 65; aus Xanthos?). Ἦν δὲ τις Κροῖσῳ φίλος, ἀνὴρ Ἰων, ὄνομα Παμφάης, υἱὸς Θεοχαρίδου εὖ μάλα εὐπόρου — (nach Ephesos verlegt).

433. Apuleius Flor. 18 (Diels Poet. philos. fragm. 15, 19).¹⁾ Thales Milesius — — idem sane iam proclivi senectute divinam rationem de sole commentus est, quam equidem non didici modo, verum etiam experiundo comprobavi, quotiens sol magnitudine sua circum quem perneat metiatur. Id a se recens inventum Thales memoratur edocuisse Mandraytum (Mandrolytum Diels) Priensem, qui nova et inopinata cognitione impendio delectatus optare iussit quantam vellet mercedem sibi pro tanto documento rependi: 5 ‚satis‘, inquit ‚mibi fuerit mercedis‘ Thales sapiens, ‚si id quod a me didicisti cum perferre ad quosdam coeperis, tibi non adsciveris, sed eius inventi me potius quam alium repertorem praedicaveris‘.

¹⁾ Nachgewiesen von W. Crönert.

434. Bronzener Hase, in Samos gekauft, angeblich aus Priene (s. u.); jetzt im Brit. Museum. Herausg. nach anderen CIG 2247; IGA 385, Brit. Mus. CCXXX, Roberts Introd. 153, Bechtel I. Ion. Dial. 212; Hoffmann Griech. Dial. III 70, 161; Bechtel SGDI 5706. Vgl. Kirchhoff Stud.⁴ 30. G. Meyer Griech. Gramm.³ § 349; Lenschau 119.

Τῷ Ἀπόλλωνι τῷ Πριηλῆϊ μ' ἀνέθηκεν Ἐφαιστίων.

Als Weihgeschenk eines Samiers an den Apollon von Priene faßt es schon Boeckh, mit der Annahme eines Schreibfehlers: Λ für Ν. An einen Lokativ Πριήληι oder Πριή[ν]ηι dachte Bechtel früher, jetzt erkennt er den Dativ an, unter Hinweis auf Δωριῆι in Paros (IG XII 5, 225 = SGDI 5427). Aber Apollon spielt wenigstens im neuen Priene keine Rolle; höchstens wäre es denkbar, daß dies im alten Priene mehr der Fall war. Vgl. die Geschichte von Bias und dem Dreifuß, der auch später als Münzzeichen vorkommt (Lenschau). Herkunft aus Priene gibt an die Notiz in der Class. Review III 1889, 423 nach einer Zeichnung des Dean of Chichester Mr. I. W. Burgon: ‚Purchased by Cockerell, at Samos, of a greek priest, and by G. R. C. presented to me. The greek priest said it came from Priene, from the ruins of the temple of Apollo‘ [sic!]; doch ist fraglich, wieviel davon aus der Inschrift selbst erschlossen ist.

435. Aristoph. Pax 361ff. ΤΡΥΓΑΙΟΣ Φέρε δὴ κατίδω, ποῖ τοὺς λίθους ἀφέλωμεν. ΕΡΜΗΣ Ὡ μισὰρὲ καὶ τολμηρέ, τί ποιεῖν διανοεῖ; ΤΡΥΓ. Οὐδὲν πονηρόν, ἀλλ' ὅπερ καὶ Κιλικῶν.

Schol. zu dieser Stelle Οὗτος Ἀχαιὸς ἐκαλεῖτο Μέροπος υἱὸς, Μιλήσιος γένος, προδοὺς τὴν πατρίδα Πριηνεῦσι. — — Ἄλλως. Παρὰ τὴν πονηρίαν' ἐπὶ γὰρ πονηρία διαβάλλεται. Ἀπολλώνιος δὲ ὄνομα μὲν αὐτῷ φησιν εἶναι Ἀχαιόν, παρωνύμως Κιλικῶντα, τὸ γένος Μιλήσιον. Οὗτός ἐστιν δ' ὁ προδοὺς Μίλητον Πριηνεῦσιν. An Apollonios von Aphrodisias Καρικά (vgl. FHG IV 310ff.) denkt Lenschau. 5

Über die Varianten handelt Lenschau 130ff., besonders über Schol. Ar. I. I. p. 182a⁴⁷ Dübner: Ἱστορεῖ δὲ καὶ Λεάνδρος (Μαιάνδριος verb. Lenschau) ἐν δευτέρῳ Μιλησιακῶν προδοῦναι Μίλητον, καὶ ὅτε ἀνέμψε τὰς πύλας τοῖς πολεμίοις, πυνθανομένου τινὸς ὅτι τοῦτο ἐποίησεν, ἀποκρίνασθαι ἄγαθὰ Κιλικῶν'. Wohingegen Theopomp (so verbessert Preller aus Θεόφραστος) ἐν τῷ 1γ' τῶν ἱστοριῶν erzählte, daß er Syros den Samiern 10 verriet. Seine Version scheint Kallimachos fr. 227 Schneider (ebenda) gekannt zu haben, wenn er auf die Tat des Theiogenes (von Syros) anspielt, der dem Killikon zur Strafe die Hand abhieb.

Es scheint also hier eine Geschichte nachträglich von andersher auf Priene übertragen zu sein, ein Verfahren, von dem die Erzählung von Bias (Nr. 424,10) schon ein Beispiel lieferte.

436. Ionier und Kyros. Hdt. I 141—170. 141. Die Ionier hatten die Aufforderung des Kyros, von 546/45 v. Chr. Kroisos abzufallen, nicht befolgt; nach der Besiegung Lydiens waren sie zur Unterwerfung bereit. Kyros aber zürnte ihnen. Darauf τείχεα τε περιεβάλλοντο ἕκαστοι, καὶ συνελέγοντο ἐς Πανιώνιον außer den Milesiern, mit denen sich Kyros vertragen hatte. 154. Als Kyros nach Oberasien zurückkehrte, bewog Paktyes, dem 5 das Gold des Kroisos übergeben war, die Lyder abzufallen καταβάς δὲ ἐπὶ θάλασσαν, ἅτε τὸν χρυσὸν ἔχων πάντα τὸν ἐκ τῶν Σαρδίων, ἐπικούρους τε ἐπισθοῦτο καὶ τοὺς ἐπιθαλασσίους ἀνθρώπους (darunter wie e. 157 zeigt, auch die Priener) ἔπειθε σὺν ἑωυτῷ στρατεύεσθαι. Ἐλάσας δὲ ἐπὶ τὰς Σάρδις ἐπολιόρκει Τάβαλον ἀπεργμένον ἐν τῇ ἀκρόπολει. — — 156. Κύρος — ἐνετείλατο — — ἐξανδραποδίσασθαι τοὺς ἄλλους πάντας, οἱ μετὰ Λυδῶν ἐπὶ Σάρδις ἐστρατεύσαντο. — — 157. Μαζάρης δὲ ὁ Μῆδος ἐλάσας ἐπὶ τὰς Σάρδις τοῦ Κύρου 10 στρατοῦ μοῖραν ὅσην δὴ κοτε ἔχων, ὡς οὐκ εὔρε ἔτι ἕοντας τοὺς ἀμφὶ Πακτύην ἐν Σάρδις, unterwarf die Lyder — — 161. Μαζάρης δὲ μετὰ ταῦτα ἐστρατεύετο ἐπὶ τοὺς συμπολιορκήσαντας Τάβαλον, καὶ τοῦτο μὲν Πριηνέας ἐξηνδραποδίσαστο [daraus Paus. VII 2, 10], τοῦτο δὲ Μαιάνδρου πεδίον πᾶν ἐπέδραμε λήϊν ποιούμενος τῷ στρατῷ, Μαγνησίην τὲ ὠσαύτως. 162. Μετὰ δὲ ταῦτα αὐτίκα νούσῳ τελευτᾷ· ἀποθανόντος δὲ τούτου Ἀρπαγος κατέβη διάδοχος τῆς στρατηγίας — — Οὗτος ὠνήρ — — ὡς ἀπίκετο ἐς τὴν Ἴωνίην, αἴρει 15 τὰς πόλιας χῶμασι — — 169. — — Οἱ δ' ἄλλοι Ἴωνες πλὴν Μιλησίων διὰ μάχης μὲν ἀπίκοντο Ἀρπάγῳ — —, καὶ ἄνδρες ἐγένοντο ἀγαθοὶ περὶ τῆς ἑωυτοῦ ἕκαστος μαχόμενοι· ἐσσωθέντες δὲ καὶ ἀλόντες ζέμενον κατὰ χώρην ἕκαστοι καὶ τὰ ἐπιτασσόμενα ἐπετέλεον. 170. Κεκακωμένων δὲ Ἴώνων καὶ συλληγομένων οὐδὲν ἦισσον ἐς τὸ Πανιώνιον, πυθάνομαι γνώμην Βίαντα ἄνδρα Πριηνέα ἀποδέξασθαι Ἴωσι χρησιμωτάτην, τῇ εἰ ἐπέιθοντο, παρέιχε ἄν σφι εὐδαιμονεῖν Ἑλλήνων μάλιστα· ὅς ἐκέλευε κοινῷ στόλῳ Ἴωνας ἀερθέντας πλέειν ἐς Σαρδίω, 20 καὶ ἔπειτα πόλιν μίαν κτίζειν πάντων Ἴώνων, καὶ οὕτω ἀπαλλαχθέντας σφέας δουλοσύνης εὐδαιμονήσειν νήσων τε ἀπασέων μεγίστην νεμόμενους καὶ ἄρχοντας ἄλλων· μένουσι δὲ σφι ἐν τῇ Ἴωνίῃ οὐκ ἔφη ἐνορᾶν ἐλευθερίην ἔτι ἐσομένην.

437. Hdt. VI 7. Perserflotte gegen Milet. Ἴωνες δὲ πυθανόμενοι ταῦτα ἔπεμπον προβούλους σφέων 495 v. Chr. αὐτῶν ἐς Πανιώνιον. Ἀπικομένοισι δὲ τούτοις ἐς τούτον τὸν χώρον καὶ βουλευόμενοισι ἔδοξε πεζὸν μὲν στρατὸν μηδένα συλλέγειν ἀντίξουν Πέρσησι, ἀλλὰ τὰ τείχεα ρύεσθαι αὐτοὺς Μιλησίους, τὸ δὲ ναυτικὸν πληροῦν ὑπὲρ bei Lade vor Milet eine Seeschlacht zu liefern. 5 e. 8: Zahl der Schiffe: Μιλήσιοι 80, Πριηνέες 12, Μυοῦσιοι 3, Τήιοι 17, Χίοι 100, Ἐρυθραῖοι 8, Φωκαεῖς 3, Λέσβιοι 70, Σάμιοι 60. = 353.

438. Hdt. VI 18. Πέρσαι — τὴν Μίλητον αἰρέουσι — — καὶ ἡνδραποδίσαντο τὴν πόλιν· 20. Τῆς δὲ 494 v. Chr. Μιλησίας χώρης αὐτοὶ μὲν οἱ Πέρσαι εἶχον τὰ περὶ τὴν πόλιν καὶ τὸ πεδίον, τὰ δὲ ὑπεράκρια ἔδοσαν Καρσί Πηδασεῦσι κεκτῆσθαι. 25. Μιλήτου δὲ ἀλούσης αὐτίκα Καρίην ἔσχον οἱ Πέρσαι, τὰς μὲν ἔθελοντὴν τῶν πόλιων ὑποκυψάσας, τὰς δὲ ἀνάγκη προσηγάργοντο. 31. Αἶρεον δὲ καὶ τὰς ἐν τῇ ἡπείρῳ πόλιας τὰς Ἰάδας 5 κατὰ τὰ αὐτὰ — 32. — καὶ τὰς πόλιας ἐνεπίμπρασαν αὐτοῖσι τοῖσι ἱροῖσι.

439. Schlacht bei Mykale. Die Griechen kommen vom Heraion, also der Südküste von Samos. 479 v. Chr. Hdt. IX 96—104. Persische Stellung: 97. Ἀπικομένοι δὲ παρὰ τὸ τῶν Ποτινίων ἱρὸν τῆς Μυκάλης ἐς Γαίσωνά τε καὶ Σκολοπέοντα, τῇ Δήμητρος Ἐλευσίνης ἱρὸν, τὸ Φίλιστος ὁ Πασικλέος ἰδρύσατο Νείλειω τῷ Κόδρου ἐπισπόμενος ἐπὶ Μιλήτου κτιστύν, ἐνθαῦτα τὰς τε νέας ἀνείρυσαν καὶ περιεβάλλοντο ἔρκος καὶ 5 λίθων καὶ ξύλων, δένδρεα ἐκκόψαντες ἡμέρα, καὶ σκόλοπας περὶ τὸ ἔρκος κατέπηξαν — — 98. Οἱ δὲ Ἑλληνες — — ἔπλεον ἐπὶ τῆς Μυκάλης. Ἐπεὶ δὲ ἀγχοῦ τε ἐγίνοντο τοῦ στρατοπέδου καὶ οὐδεὶς ἐφαίνετό σφι ἐπαναγόμενος, ἀλλ' ὤρων νέας ἀνελκυσμένας ἔσω τοῦ τείχεος, πολλὸν δὲ πεζὸν παρακεκρίμενον παρὰ τὸν αἰγιαλόν, ἐνθαῦθα πρῶτον μὲν ἐν τῇ νῆϊ παραπλέων, ἐγχιρίμψας τῷ αἰγιαλῷ τὰ μάλιστα, Λευτυχίδης ὑπὸ κήρυκος προηγόρευε τοῖσι Ἴωσι λέγων· — — 99. — — Δεύτερα δὴ τὰδε ἐποίουν οἱ Ἑλληνες· προσσχόντες τὰς νέας 10 ἀπέβησαν ἐς τὸν αἰγιαλόν. Καὶ οὗτοι μὲν ἐτάσσοντο· οἱ δὲ Πέρσαι — — τοῦτο μὲν — — τοῦτο δὲ τὰς διόδους τὰς ἐς τὰς κορυφὰς τῆς Μυκάλης φερούσας προστάσσουσι τοῖσι Μιλησίοις φυλάσσειν ὡς ἐπιστα- μένοισι δῆθεν μάλιστα τὴν χώρην — — αὐτοὶ δὲ συνεφόρησαν τὰ γέρρα ἔρκος εἶναι σφίσι. 100. Ὡς δὲ ἄρα παρεσκευαστο τοῖσι Ἑλλήσι, προσήσαν πρὸς τοὺς βαρβάρους — — 102. Τοῖσι μὲν νυν Ἀθηναίοις καὶ τοῖσι προσεχέσι τούτοις τεταγμένοις, μέχρι κου τῶν ἡμισέων, ἡ ὁδὸς ἐγίνετο κατ' αἰγιαλόν τε καὶ ἄπεδον χώρον, 15 τοῖσι δὲ Λακεδαιμονίοις καὶ τοῖσι ἐπεξῆς τούτοις τεταγμένοις κατὰ τε χαράδραν καὶ ὄρεα: Ἐν ᾧ δὲ οἱ Λακε- δαιμόνιοι περιήσαν, οὗτοι οἱ ἐπὶ τῷ ἐτέρῳ κέρει [ἔτι] καὶ δὴ ἐμάχοντο. — — Ἀθηναίων καὶ τῶν προσεχέων

ὁ στρατὸς — — διωσάμενοι γὰρ τὰ γέρρα οὕτω φερόμενοι ἐσέπεσον ἄλλες ἐς τοὺς Πέρσας, οἱ δὲ δεξάμενοι καὶ χρόνον συχνὸν ἀμυνόμενοι τέλος ἔφευγον ἐς τὸ τεῖχος. Ἀθηναῖοι δὲ καὶ Κορίνθιοι καὶ Σικυώνιοι καὶ Τροϊζήνιοι (οὗτοι γὰρ ἦσαν ἐπεξῆς τεταγμένοι) συνεπισπόμενοι συνεσέπιπτον ἐς τὸ τεῖχος. — — *Schilderung der Niederlage.* 104. Μιλησίοισι δὲ προσετέτακτο μὲν ἐκ τῶν Περσέων τὰς διόδους τηρέειν σωτηρίας εἴνεκά σφι, ὡς, 20 ἢν ἄρα σφέας καταλαμβάνη οἷά περ κατέλαβε, ἔχοντες ἡγεμόνας σφύζονται ἐς τὰς κορυφὰς τῆς Μυκάλης. — — Οἱ δὲ πᾶν τούναντίον τοῦ προστεταγμένου ἐποίουν ἄλλας τε κατηγορούμενοί σφι ὁδοὺς φεύγουσι, αἱ δὲ ἔφερον ἐς τοὺς πολεμίους, καὶ τέλος αὐτοὶ σφι ἐγίνοντο κτείνοντες πολεμιώτατοι. Οὕτω δὲ τὸ δεύτερον Ἰωνίη ἀπὸ Περσέων ἀπέστη. 106. Nach großem Blutbad οἱ Ἕλληνες — τὰς τε νέας ἐνέπρησαν καὶ τὸ τεῖχος ἅπαν, τὴν λήϊν προεξαγατόντες ἐς τὸν αἰγιαλόν, καὶ θησαυροὺς τινὰς χρημάτων εὗρον· ἐμπρήσαντες δὲ τὸ τεῖχος καὶ τὰς 25 νέας ἀπέπλεον.

Topographischer Kommentar: Wiegand *Priene* 17.

e. 465 v. Chr. 440. Thukyd. I 138 von Themistokles: Μνημεῖον μὲν οὖν αὐτοῦ ἐν Μαγνησίᾳ ἐστὶν τῇ Ἀσιανῇ ἐν τῇ ἀγορᾷ· ταύτης γὰρ ἦρχε τῆς χώρας, δόντος βασιλέως αὐτῷ Μαγνησίαν μὲν ἄρτον, ἢ προσέφερε πεντήκοντα τάλαντα τοῦ ἐνιαυτοῦ, Λάμψακον δὲ οἶνον — —, Μυοῦντα δὲ ὄνον.

„Die übrigen Städte müssen, wenn er überhaupt in ihnen die Herrschaft angetreten hat, bald darauf in athenischen Besitz gekommen sein; in Magnesia dagegen, das immer von den Persern behauptet wurde, 5 hat er jahrelang die Regierung geführt bis an seinen Tod.“ Ed. Meyer *Gesch. Altert.* III § 288 vgl. 290 Anm. Sein Tod um 450 v. Chr. Myus schon in der Schätzung des attischen Reiches von 455/54 ff., s. Nr. 443.

441. Attische Tributquotenlisten

IG I 230 (Ol. 82,3 = 450/49 v. Chr.) Η Πριανῆς.

IG I 231 (Ol. 82,4 = 449/48 v. Chr.) — — Π[ρι]ανῆς.

IG I 232 (Ol. 83,1 = 448/47 v. Chr.) — — Π[ρι]ανῆς.

IG I 234 (Ol. 83,3 = 446/45 v. Chr.) — — [Π]ριαν[ῆς].

IG I 237 (Ol. 84,2 = 443/42 v. Chr.) — — Πριανῆ[ς].

IG I 257 (Ol. 88,2 od. 88,3 = 427/26 oder 426/25 v. Chr.) — — — — —.

5

442. Attische Tributschätzungslisten

IG I p. 22 n. 37 (Ionien und Karien) Z. 37: Π[ρι]ανῆς ohne Zahl (426/25).

443. Athen *IG* I 226 ff. Übersicht der Tribute im ersten attischen Seebunde.

	I	II	III	IV	V
	Ol.: 81,3—82,2 454/53—451/50	82,3—83,2 450/49—447/46	83,3—85,1 446/45—440/39	85,2—88,3 439/38—426/25	nach 88,4 425/24 v. Chr.
Λάτμιοι	—	1 t.	1 t.	1 t.	—
Μαιάνδριοι	4000 dr.	—	4000 dr.	—	—
Μαραθήσιοι ¹⁾	—	—	3000 dr.	2000 dr.	—
Μιλήσιοι	—	10 t.	5 t.	—	10 t.
Λέρος	3 t.				
Τειχιούσσα	—				
Μυήσιοι	1 t. 3000 dr.	1 t.	1 t.	1 t. 3000 dr.	—
Πριανῆς	—	1 t.	—	—	—
Πυγελῆς	—	—	1 t.	1 t. 3000 dr.	—
Ἐφέσιοι	7 t. 3000 dr.	7 t. 3000 dr.	6 t.	7 t. 3000 dr.	—

5

10

¹⁾ Vgl. M. N. Tod *Ann. Brit. School* X 1903/04, 78 ff.

440 v. Chr. 444. Athen und Milet gegen Samos. Thuk. I 115. Ἐκτῷ δὲ ζτεῖ (nach dem 30jährigen Frieden von 445, d. h. etwa Frühjahr 440, vgl. Busolt *Gr. Gesch.* III 1, 542) Σαμίσις καὶ Μιλησίοις πόλεμος ἐγένετο περὶ Πριανῆς· καὶ οἱ Μιλήσιοι ἐλασσοῦμενοι τῷ πολέμῳ παρ' Ἀθηναίους ἐλθόντες κατεβίων τῶν Σαμίων. Samische

Parteilgänger helfen. Athen richtet in Samos die Demokratie ein. Die Samier fallen ab von Athen, rüsten
 5 auch gegen Milet, werden aber unter Mitwirkung des Perikles als Strategen bis Frühjahr 439 unterworfen.
 Vgl. die Vita des Sophokles (Soph. Elektra ed. Jahn-Michaelis p. 8): καὶ Ἀθηναῖοι δ' αὐτὸν ἐξ' ἐτῶν ὄντα
 στρατηγὸν εἶλοντο πρὸ τῶν Πελοποννησιακῶν ἔτεσιν ζ', ἐν τῷ πρὸς Ἀναΐου πολέμῳ.

445. Myus. Anaia. Athenische Expedition. Thuk. III 19. — — Οἱ Ἀθηναῖοι — — ἐξέπεμψαν 428 v. Chr.
 καὶ ἐπὶ τοὺς συμμάχους ἀργυρολόγους ναῦς δώδεκα καὶ Λυσικλέα πέμπτον αὐτὸν στρατηγόν. Ὁ δὲ ἄλλα τε
 ἡργυρολόγει καὶ περιέπλει, καὶ τῆς Καρίας ἐκ Μυοῦντος ἀναβάς διὰ τοῦ Μαϊάνδρου πεδίου μέχρι τοῦ Σανδίου
 λόφου, ἐπιθεμένων τῶν Καρῶν καὶ Ἀναϊτῶν, αὐτὸς τε διαφθείρεται καὶ τῆς ἄλλης στρατιᾶς πολλοί.

Über den Σάνδιος λόφος s. zu Nr. 37, 158 ff.

446. Thuk. III 32. Σαμίων τῶν ἐξ Ἀναίων ἀφικόμενοι πρέσβεις — —

427 v. Chr.

Thuk. III 33, 2. Ἀτειχίστου γὰρ οὔσης τῆς Ἰωνίας μέγα τὸ δέος ἐγένετο μὴ παραπλέοντες οἱ Πελοποννήσιοι, 427 v. Chr.
 εἰ καὶ ὡς μὴ διενοοῦντο μένειν, πορθῶσιν ἅμα προσπίπτοντες τὰς πόλεις.

Alkidas war mit spartanischen Schiffen nach Ionien gefahren. Die ionischen φυγάδες und die Lesbier redeten ihm zu, eine
 der ionischen Städte oder Kyme zu besetzen und Ionien (τὴν πρόσδοον ταύτην μεγίστην οὔσαν) zum Abfall zu bringen. Aber
 bei der ersten Sicht athenischer Schiffe fuhr der Held nach Hause.

447. Thuk. III 104. Reinigung von Delos, Einrichtung der Penteteris. Ἦν δὲ ποτε καὶ τὸ πάλαι μεγάλη 426 v. Chr.
 ζῦνος ἐς τὴν Δῆλον τῶν Ἰώνων τε καὶ περικτιόνων νησιωτῶν· ζύν τε γὰρ γυναιεὶ καὶ παισὶν ἐθεώρουν, ὡς περ
 νῶν ἐς τὰ Ἐφέσεια Ἴωνες, καὶ ἀγῶν ἐποιεῖτο αὐτόθι καὶ γυμνικός καὶ μουσικός, χορούς τε ἀνήγον αἱ πόλεις.

Diese Stelle scheint zu beweisen, daß die Panionien im fünften Jahrhundert ruhten und daß die Ephesien wenigstens
 einigermaßen ihre Stelle vertraten. Ἐφέσεια nicht Ἐφέσια: v. Wilamowitz *S.B. Berl. Akad.* 1906, 49 A. 2.

448. Thuk. IV 75. Die Mytilenäer befestigen Antandros; die Athener fürchten sich: καὶ ἐδόκει αὐτοῖς 424 v. Chr.
 δεινὸν εἶναι μὴ ὡς περ τὰ Ἀναία ἐπὶ τῇ Σάμῳ γένηται, ἔνθα οἱ φεύγοντες τῶν Σαμίων καταστάντες τοὺς τε
 Πελοποννησίους ὠφέλουν ἐς τὰ ναυτικά κυβερνήτας πέμποντες καὶ τοὺς ἐν τῇ πόλει Σαμίους ἐς ταραχὴν
 καθίστασαν καὶ τοὺς ἐξιόντας ἐδέχοντο.

449. Thuk. VIII 17 ff. Chalkideus und Alkibiades bringen Milet zum Abfalle von Athen, nachdem Chios, 412 v. Chr.
 Erythrai, Klazomenai und Teos vorangegangen. Sie schließen ein Bündnis mit dem Perserkönige und
 Tissaphernes, worin die Bestimmung (18): Ὅποσιν χώραν καὶ πόλεις βασιλεὺς ἔχει καὶ οἱ πατέρες οἱ βασιλέως
 εἶχον, βασιλέως ἔστω· καὶ ἐκ τούτων τῶν πόλεων ὅποσα Ἀθηναίοις ἐφοῖτα χρήματα ἢ ἄλλο τι, κωλύοντων
 5 κοινῇ βασιλεὺς καὶ Λακεδαιμόνιοι καὶ οἱ ζῦμμαχοι, ὅπως μήτε χρήματα λαμβάνωσιν Ἀθηναῖοι μήτε ἄλλο μηδέν.

Die Athener gewinnen Teos (20) und Klazomenai (23) zurück, sichern ihren Einfluß in Samos (c. 21),
 machen einen vergeblichen Angriffsversuch auf Milet (25—27), dem im Winter 412/11, nachdem die
 attische Flotte verstärkt war, andere folgten (30 ff.).

450. Dritter Vertrag der Lakedaimonier mit Tissaphernes als Vertreter des Perserkönigs (c. 58). Darin: 411 v. Chr.
 χώραν τῆς βασιλέως, ὅση τῆς Ἀσίας ἐστί, βασιλέως εἶναι· καὶ περὶ τῆς χώρας τῆς ἑαυτοῦ βουλευέτω βασιλεὺς
 ὅπως βούλεται.

451. 78. Unzufriedenheit der peloponnesischen Flottensoldaten, die unter Astyochos vor Milet liegen. noch 411 v. Chr.
 79. Αἰσθόμενοι δὲ οἱ ζῦμμαχοι καὶ ὁ Ἀστύοχος τὸν θροῦν — — ἄραντες ταῖς ναυσὶ πάσαις, οὔσαις δώδεκα
 καὶ ἑκατόν, καὶ τοὺς Μιλησίους περὶ τῆς Μυκάλης παρῆναι, ἔπλεον ὡς πρὸς τὴν Μυκάλην. Οἱ
 δ' Ἀθηναῖοι ταῖς ἐκ Σάμου ναυσὶ δυοῖν καὶ ὀγδοήκοντα, αἱ ἔτυχον ἐν Γλαύκῃ τῆς Μυκάλης ὁρμούσῃ (διέχει δὲ
 5 ὀλίγον ταύτῃ ἢ Σάμος τῆς ἠπείρου πρὸς τὴν Μυκάλην), ὡς εἶδον τὰς τῶν Πελοποννησίων ναῦς προσπλεούσας,
 ὑπεχώρησαν ἐς τὴν Σάμον — —. 83. 84. Vorgänge in und bei Milet. 85. Mindaros Nachfolger des
 Astyochos Nauarch bei Milet. 99 ff. Mindaros verläßt Milet mit der Flotte; Schlachten bei Kynossema,
 Abydos usw.

452. Xenoph. Hell. I 2. Kämpfe der Athener unter Thrasylos um Pygela und Ephesos.

409 v. Chr.

453. Kyros gegen Milet. Xen. anab. I 1, 6. (Κύρος) ἑλληνικὴν δύναμιν ἤθροισεν — — ὅπόσας εἶχε 407 v. Chr.
 φυλακὰς ἐν ταῖς πόλεσι παρήγγειλε τοῖς φρουράρχοις ἐκάστοις λαμβάνειν ἀνδρας Πελοποννησίους ὅτι πλείστους
 καὶ βελτίστους, ὡς ἐπιβουλεύοντος Τισσαφέρνους ταῖς πόλεις. Καὶ γὰρ ἦσαν αἱ Ἰωνικαὶ πόλεις Τισσαφέρνους

τὸ ἀρχαῖον ἐκ βασιλέως δεδομένα, τότε δὲ ἀφειστήκεσαν πρὸς Κύρον πᾶσαι πλὴν Μιλήτου· ἐν Μιλήτῳ δὲ Τισσαφέρνης προαισθόμενος τὰ αὐτὰ ταῦτα βουλευομένους, [ἀποστήναι πρὸς Κύρον], τοὺς μὲν ἀπέκτεινε, τοὺς δ' ἐξέβαλεν. Ὁ δὲ Κύρος ὑπολαβὼν τοὺς φεύγοντας συλλέξας στράτευμα ἐπολιόρκει Μίλητον καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν καὶ ἐπειράτο κατάγειν τοὺς ἐκπεπτωκότας — .

Lenschau 164. Ann. 2 ‚Tuncne Priene libertatem recuperavit?'

405 v. Chr. **454.** Xen. Hell. II 1, 17. 18. Ἀνήγοντο δὲ καὶ οἱ Ἀθηναῖοι ἐκ τῆς Χίου πελάγιοι· ἡ γὰρ Ἀσία πολεμία αὐτοῖς ἦν.

400 v. Chr. **455.** Xen. Hell. III 1, 3. Τισσαφέρνης — — σατράπης κατεπέμφθη ὧν τε αὐτὸς πρόσθεν ἦρχεν καὶ ὧν Κύρος, εὐθύς ἤξιού τὰς Ἰωνικὰς πόλεις ἀπάσας ἑαυτῷ ὑπήκοους εἶναι. Diese wenden sich nach Sparta. 4. Οἱ οὖν Λακεδαιμόνιοι πέμπουσιν αὐτοῖς Θίβρωνα ἀρμοστήν.

Thibron verlegt Magnesia a. M. an den Thorax, um es zu befestigen: Diod. XIV 36.

397 v. Chr. **456.** Xen. Hell. III 2, 12—20. Derkyllidas operiert in Karien gegen Tissaphernes und Pharnabazos. Anlaß seiner Sendung: 12. Ἐπεὶ δὲ ἀφικνούμενοι πρέσβεις εἰς Λακεδαίμονα ἀπὸ τῶν Ἰωνιδῶν πόλεων ἐδί-
δασκον ὅτι εἴη ἐπὶ Τισσαφέρνει, εἰ βούλοιο, ἀφιέναι αὐτονόμους τὰς Ἑλληνίδας πόλεις· εἰ οὖν κακῶς πάσχοι
Καρία, ἔνθαπερ ὁ Τισσαφέρνους οἶκος, οὕτως ἂν ἔφασαν τάχιστα νομίζειν αὐτὸν συγχωρήσειν αὐτονόμους σφᾶς
ἀφεῖναι — — . Auf Seite des Derkyllidas sind Bundesgenossen, die wenig taugen: 17 ὅσοι δὲ ἦσαν ἀπὸ
Πριήνης τε καὶ Ἀχιλλείου καὶ ἀπὸ νήσων καὶ τῶν Ἰωνικῶν πόλεων, οἱ μὲν τινες καταλιπόντες ἐν τῷ σίτῳ τὰ ὄπλα
ἀπεδίδρασκον· καὶ γὰρ ἦν βαθὺς ὁ σίτος ἐν τῷ Μαιάνδρου πεδίῳ· ὅσοι δὲ καὶ ἔμενον, δῆλοι ἦσαν οὐ μενούντες.
19. Tissaphernes nach Tralles, Derkyllidas nach Leukophrys; am nächsten Tage Zusammentreffen der
Führer: Derkyllidas ist zum Frieden bereit (20) εἰ αὐτονόμους ἐφη βασιλεὺς τὰς Ἑλληνίδας πόλεις, Tissaphernes
und Pharnabazos εἰ ἐξέλθοι τὸ Ἑλληνικὸν στράτευμα ἐκ τῆς χώρας καὶ οἱ Λακεδαιμονίων ἀρμοσταὶ ἐκ τῶν πόλεων. 10

Also Priήνη zählt damals nicht zu den Ἰωνικαὶ πόλεις, sondern steht neben dem milesischen Dorfe Ἀχιλλεῖον (darüber v. Wilamowitz *S.B. Berl. Akad.* 1906, 44 A. 4). Hell. IV 8, 17 (= Nr. 457) sind es beides πόλεις.

392 v. Chr. **457.** Xen. Hell. IV 8, 17. Der Perserkönig schickt den Struthas ἐπιμελησόμενον τῶν κατὰ θάλατταν der den Athenern geneigt ist. Dagegen entsendet Sparta den Thibron. Ὁ δὲ διαβάς τε καὶ ὀρμώμενος ἐξ Ἐφέσου τε καὶ τῶν ἐν Μαιάνδρου πεδίῳ πόλεων Πριήνης τε καὶ Λευκόφρυος καὶ Ἀχιλλείου, ἔφερε καὶ ἦγε τὴν βασιλέως. § 18/19. Struthas aber benutzt seine Sorglosigkeit und vernichtet den Thibron durch einen Überfall.

Nach 392 v. Chr. **458.** Inschrift von Milet. A Wiegand *S.B. Akad. Berlin* 1901, 904f.; B Fredrich bei Kekule von Stradonitz ebenda 1900, 112f. (Bechtel *SGDI* 5493). Stoichedon, die Zeile zu 28 Buchstaben.

A — — ²²B. — — Διονυσ ² — — ²²B. — — μπων Ἀχ ³ — — ²²B. — — ἔξαιτρ⁴[απ — — ¹⁹B. — —]
σης διεφ⁵[έροντο περὶ τῆς γῆς τῆς ἐ]μ Μαιάνδρ⁶[ο πεδίῳι — ¹²B. —]ς γενέσθαι ⁷ — — ¹⁹B. — — ἀμφισ-
βητη ⁸ — — ¹⁸B. — — ας τῆς πόλεω⁹[ς — — ¹⁵B. — τῷ β]ασιλεῖ καὶ σ¹⁰[— — ¹⁸B. — — Στ]ρούσην,
ὄπ¹¹[ως οἱ τῶν Ἰώνων δικασταὶ συνελθόν¹²τες — — ²⁰B. — —] χι . . .

B (Es fehlen je fünf Vertreter von Teos, Phokaia, Samos, Priene, Kolophon, soweit solche angenommen werden dürfen; Smyrna fällt für diese Zeit noch aus) δη[ς — — ²⁰B. — — ². . . . μήνης Λ — — ¹⁷B. — — ³. . . . λωνος· Ἐρυθραί[ων — ¹⁰ — ⁴. . .]άνεος, Διχόλεως Πεδι[έως, ⁵.]ς Ἀπολλάδος, Ἐπι-
κράτης Ἀ ⁶εος, Πυθῆς Ἀνακρίτο· Χίων Σώστ[ρα]τος Κλεινίω, Ἀγγέλης Ἰππώνακτος, [Κ⁸τ]ήσιππος Εὐπτο-
λέμο, Φάνων Ἐρμομ[ά]χο, Ἀλέξανδρος Ἰκεσίω· Κλαζομενίω[ν] ¹⁰Ἰσθμέριμος Θεομβρότου, Ἀρτέμων Ἀπ¹¹ολλωνίω,
Ἀθηναγόρης Πολυάρχο, Ζῆν¹²ις Εὐάνδρο, Ἡρογείτων Ἀναξιτίμο· ¹³Λεβεδίων· Νυμφόδωρος Καλλίω, Ἀρισ¹⁴[τ]ιππίδης
. . . . λεω, Δῆικλος Ἀπολλ¹⁵ωνίω, Κλεινίας Ἡγησίωνος, Δημοκρά¹⁶της Ἐγδήλ[ο· Ἐφεσί]ων· Πολυκλῆς Θεου-
δ¹⁷ῶρο, Πυθο[κλει]δης Διονυσίω, Εὐερμ¹⁸[ο]ς Ἀθηναίω, [Ε]ύαίων Ἐρμίω, Θεόδωρο[ς] ¹⁹Ἡρακλείδω· καὶ [τε]θείσης
τῆς δίκ[η]ς ²⁰ς] ὑπὸ Μιλησίω καὶ Μυησίω καὶ τῷ ²¹μ]αρτύρω μαρτυρησάντων ἀμφοτέρ²²[ο]ς καὶ τῶν οὐρων
ἀποδεχθέντων τῇ ²³ς] γῆς, ἐπεὶ ἔμελλον οἱ δικασταὶ δικ²⁴[ᾶ]ν τὴν δίκην, ἔλιπον τὴν δίκην Μυή[σ]οι· οἱ δὲ
προδικασταὶ ταῦτα γράψ[α]ν²⁵τες ἔδοσαν ἐς τὰς πόλεις, αἴτινε[ς] ²⁷τὴν δίκην ἐδίκαζομ, μαρτυρίας εἶ[ν] ²⁸αι. Ἐπεὶ
δὲ Μυῆσιοι τὴν δίκην ἔλιπε²⁹ν, Στρούσης ἀκούσας τῶν Ἰώνων τῶν [δ³⁰]καστέων, ἔξαιτράπης ἐὼν Ἰωνίης,
[τ³¹]ἔλος ἐποίησε τῇ γῆν εἶναι Μιλησ[ι] ³²ω]ν. Προδικασταὶ Μιλησίω Νυμφ . . . ³³. . . ε . . . νο, Βάτων Διοκ

A 2 πέμπων Ἀχ — oder Name auf —μπωνα χ 3. 4 ἔξαιτράπης(?) — Στρούσης Fredrich. 7—9 etwa ἀμφισβη-
τη[θείσης δὲ παρὰ ἀμφοτέρ]ας τῆς πόλεω[ς]? Die Genetivendung auf εως nach Bechtel nicht notwendig attisch, da sie auch auf
einer in reinem Ionisch geschriebenen Inschrift von Chios gebraucht ist. B 4 Πρυτά]νεος Bechtel. 5. 6 Ἀριστο . ⁶. .]εος ders.

459. Timotheos sagt von sich zur Zeit des Agesilaos, der Hegemonie Spartas (Z. 246ff.): Μίλητος δὲ um 395 v. Chr. πόλις νιν ἅ²⁴⁷ θρέψασ', ἅ δυωδεκατεῖ²⁴⁸χῆος λαοῦ πρωτέος ἐξ Ἀχαιῶν.

v. Wilamowitz *S.B. Berl. Akad.* 1906, 49f. bemerkt dazu, daß die Perser des Timotheos in Milet aufgeführt wurden; Panionien gab es damals nicht. Πρωτέος sei nicht zu halten. Anknüpfung an Achaia: s. oben Herodot Nr. 403,8, unten Diod. XV 49 Nr. 461.

460. Königsfrieden. Xen. Hell. V 1, 31 (v. Scala *Staatsvertr.* Nr. 121). Ἀρταξέρξης βασιλεὺς νομίζει δίκαιον 386 v. Chr. τὰς μὲν ἐν τῇ Ἀσίᾳ πόλεις ἑαυτοῦ εἶναι καὶ τῶν νήσων Κλαζομενᾶς καὶ Κύπρον, τὰς δὲ ἄλλας Ἑλληνίδας πόλεις καὶ μικρὰς καὶ μεγάλας αὐτονόμους ἀφεῖναι usw.

461. Erneuerung des ionischen Bundes. Diod. XV 49. Κατὰ τὴν Ἴωνίαν ἐννέα πόλεις εἰώθεισαν κοινήν vor 373 v. Chr. ποιεῖσθαι σύνοδον τὴν τῶν Πανιωνίων καὶ θυσίας συνθῆναι ἀρχαίας καὶ μεγάλας Ποσειδῶνι περὶ τὴν ὀνομαζομένην Μυκάλην ἐν ἐρήμῳ τόπῳ. Ὑστερον δὲ πολέμων γενομένων περὶ τούτους τοὺς τόπους οὐ δυνάμενοι ποιεῖν τὰ Πανιώνια μετέθεσαν τὴν πανήγυριν εἰς ἀσφαλῆ τόπον, ὃς ἦν πλησίον τῆς Ἐφέσου. Πέμπαντες δὲ θεωροῦς 5 Πυθῶδε χρησμοὺς ἔλαβον ἀφιδρύματα λαβεῖν ἀπὸ τῶν ἀρχαίων καὶ προγονικῶν αὐτοῖς βωμῶν ἐξ Ἐλικῆς τῆς ἐν τῇ τότε μὲν Ἴωνίᾳ, νῦν δὲ Ἀχαΐᾳ καλουμένη. Οἱ μὲν οὖν Ἴωνες κατὰ τὸν χρησμὸν ἔπεμψαν εἰς Ἀχαΐαν τοὺς ληψομένους τὰ ἀφιδρύματα· οὗτοι δὲ πρὸς τὸ κοινὸν τῶν Ἀχαιῶν διαλεχθέντες ἔπεισαν δίδοναι τὰ ἀξιούμενα. Οἱ δὲ τὴν Ἐλικὴν οἰκοῦντες ἔχοντες παλαιὸν λόγιον ὅτι τότε κινδυνεύουσιν ὅταν Ἴωνες ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τοῦ Ποσειδῶνος θύσωσιν, ἀναλογιζόμενοι τὸν χρησμὸν ἀντέλεγον τοῖς Ἴωσι περὶ τῶν ἀφιδρυμάτων λέγοντες 10 μὴ κοινὸν τῶν Ἀχαιῶν, ἀλλ' ἴδιον αὐτῶν εἶναι τὸ τέμενος· συνέπραττον δὲ τούτοις καὶ οἱ τὴν Βοῦραν οἰκοῦντες. Τῶν δὲ Ἀχαιῶν κοινῷ δόγματι συγχωρησάντων οἱ μὲν Ἴωνες ἔθυσαν ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τοῦ Ποσειδῶνος κατὰ τὸν χρησμὸν, οἱ δ' Ἐλικεῖς τὰ χρήματα (θύματα verb. Dindorf) διαρρίπαντες τῶν Ἴωνων τοὺς τε θεωροὺς συνήρπασαν ἠσέβησάν τε εἰς τὸ θεῖον. Ἄνθ' ὧν φασὶ μνησίαντα τὸν Ποσειδῶνα διὰ τοῦ σεισμοῦ καὶ τοῦ κατακλυσμοῦ τὰς ἀσεβούσας πόλεις λυμήνασθαι.

15 Strabo VIII 384f. Ἦρξαν δὲ Πύρρου στρατεύσαντος εἰς Ἰταλίαν τέτταρες συνιούσαι πόλεις, ὧν ἦσαν Πάτρα καὶ Δύμη· εἶτα προσελάμβανόν τινες τῶν δώδεκα πλην Ὠλένου καὶ Ἐλικῆς, τῆς μὲν οὐ συνελθούσης, τῆς δὲ ἀφανισθείσης ὑπὸ κύματος. Ἐξαρθέν γὰρ ὑπὸ σεισμοῦ τὸ πέλαγος κατέκλυσε καὶ αὐτὴν καὶ τὸ ἱερὸν τοῦ Ἐλικωνίου Ποσειδῶνος, ὃ καὶ νῦν ἔτι τιμῶσιν Ἴωνες καὶ θύουσιν ἐκεῖ τὰ Πανιώνια. Μέμνηται δ', ὡς ὑπονοοῦσιν 20 τινες, ταύτης τῆς θυσίας Ὅμηρος, ὅταν φῆ· (Υ 403/4) — — τεκμαίρονται τε νεώτερον εἶναι τῆς Ἴωνικῆς ἀποικίας τὸν ποιητὴν μεμνημένον γε τῆς Πανιωνικῆς θυσίας, ἣν ἐν τῇ Πριηνέων χώρα συντελοῦσιν Ἴωνες τῷ Ἐλικωνίῳ Ποσειδῶνι· ἐπεὶ καὶ αὐτοὶ οἱ Πριηνεῖς ἐξ Ἐλικῆς εἶναι λέγονται, καὶ δὴ πρὸς τὴν θυσίαν ταύτην καθιστάσιν ἄνδρα νέον Πριηνέα τὸν τῶν ἱερῶν ἐπιμελησόμενον. Τεκμηριοῦνται δ' ἔτι μᾶλλον τὸ προκείμενον ἐκ τῶν περὶ τοῦ ταύρου πεφρασμένων· τότε γὰρ νομίζουσι καλλιερεῖν περὶ τὴν θυσίαν ταύτην Ἴωνες, ὅταν 25 θυόμενος ὁ ταῦρος μυκήσῃται. Οἱ δ' ἀντιλέγοντες μεταφέρουσιν εἰς τὴν Ἐλικὴν τὰ λεχθέντα τεκμήρια περὶ τοῦ ταύρου καὶ τῆς θυσίας, ὡς ἐκεῖ νεομισμένων τούτων καὶ τοῦ ποιητοῦ παραβάλλοντος τὰ ἐκεῖ συντελούμενα. Κατεκλύσθη δ' ἡ Ἐλικὴ δυσὶν ἔτεσιν πρὸ τῶν Λευκτρικῶν. Ἐρατοσθένης δὲ καὶ αὐτὸς ἰδεῖν φησὶ τὸν τόπον, καὶ τοὺς πορθμέας λέγειν, ὡς ἐν τῷ πόρῳ ὀρθὸς ἐστήκει Ποσειδῶν χάλκεος, ἔχων ἵπποκαμπον ἐν τῇ χειρὶ, κίνδυνον φέροντα τοῖς δικτυεῦσιν. Ἡρακλείδης δὲ φησὶ κατ' αὐτὸν γενέσθαι τὸ πάθος νύκτωρ, δώδεκα 30 σταδίους διεχούσης τῆς πόλεως ἀπὸ θαλάσσης, καὶ τούτου τοῦ χωρίου παντὸς σὺν τῇ πόλει καλυφθέντος, δισχιλίους δὲ παρὰ τῶν Ἀχαιῶν πεμφθέντας ἀνελέσθαι μὲν τοὺς νεκροὺς μὴ δύνασθαι, τοῖς δ' ὁμόροις νεῖμαι τὴν χώραν· συμβῆναι δὲ τὸ πάθος κατὰ μῆνιν Ποσειδῶνος· τοὺς γὰρ ἐκ τῆς Ἐλικῆς ἐκπεσόντας Ἴωνας (cf. 385 Ende: Ἐλικὴ, εἰς ἣν καταπεφεύγεισαν Ἴωνες, μάχη κρατηθέντες ὑπ' Ἀχαιῶν, καὶ τὸ τελευταῖον ἐξέπεσον ἐνθένδε) αἰτεῖν πέμπαντας παρὰ τῶν Ἐλικέων μάλιστα μὲν τὸ βρέτας τοῦ Ποσειδῶνος, εἰ δὲ μὴ, τοῦ γε ἱεροῦ τὴν ἀφίδρυσιν· οὐ δόντων δέ, πέμψαι πρὸς τὸ κοινὸν τῶν Ἀχαιῶν· τῶν δὲ ψηφισαμένων, οὐδ' ὡς ὑπακοῦσαι· 35 τῷ δ' ἐξῆς χειμῶνι συμβῆναι τὸ πάθος, τοὺς δ' Ἀχαιοὺς ὕστερον δοῦναι τὴν ἀφίδρυσιν τοῖς Ἴωσι.

462. App. proverb. IV 88 τὴν Συρακουσίων δεκάτην· Δήμων (fr. 14 *FGH* I 381) Συρακουσίου εὐδαιμονή- vor 334 v. Chr. σαντάς φησὶ ψηφίσασθαι τὴν δεκάτην τῶν ὑπαρχόντων ἀποδίδοσθαι εἰς ἐπισκευὴν ναῶν τε καὶ ἀναθημάτων καὶ θεωριῶν· πολλοῦ τε χρήματος συναχθέντος, εἰς παροίμιαν ἐλθεῖν, ὡς καὶ τὴν Πριηνέων δεκάτην.

Zur Συρακουσίων δεκάτῃ vgl. Strab. VI 269, wo das Sprichwort an die Gründung der Stadt angeknüpft wird. Lenschau 165 schreibt auch die Πριηνέων δεκάτῃ dem Demon zu. Er meint, daß die δεκάτῃ vor der Schlacht am Granikos für den Tempelbau gestiftet ist. Die syrakusische Parallele würde freilich in eine viel ältere Zeit weisen.

II VON DER NEUGRÜNDUNG BIS ZUM ENDE DES ATTALISCHEN REICHES

353 und
352 v. Chr.

463. Tod des Maussollos von Karien. Artemisia erbaut das Maussolleion. Athen schickt neue Kleruchen nach Samos, verbündet sich mit Orontes; [begünstigt die Neugründung von Priene].

nicht vor
351/50 v. Chr.

464. Beginn der Amtstätigkeit des Apellis, Sohnes des Nikophon in Priene: Nr. 4.

465. Pythios der Architekt. Vitruv. I 1, 12. Ideoque de veteribus architectis Pytheos, qui Prienae aedem Minervae nobiliter est architectatus, ait in suis commentariis architectum omnibus artibus et doctrinis plus oportere posse facere quam qui singulas res suis industriis et exercitationibus ad summam claritatem perduxerunt.

Pytheos Rose; die mss. bieten Pithios Pythios Phythios; weiter unten § 15 Pythius (Pithius).

Vitruv. IV 3, 1. Nonnulli antiqui architecti negaverunt dorico genere aedes sacras oportere fieri, quod mendosae et disconvenientes in his symmetriae conficiebantur. Itaque negavit Arcesius, item Pytheos, non minus Hermogenes.

Pytheos Rose, Pytheus mss. GH. Die griechische Namensform hat also Πύθειος oder Πύθεος gelautet; erstere Schreibung kommt in Deios (und auch in Rhodos), letztere auf Münzen ionischer Städte vor, vgl. *Cat. Brit. Mus. Ionia* 431 (Index); Bechtel-Fick *Gr. Personennamen* 245.

nach 353 v. Chr.

Vitruv. VII praef. 12. Edidit volumen — — de fano Minervae quod est Prienae ionicum Pytheos — — de Mausoleo Satyrus et Pytheos — —

Für Pytheos haben die codd. an der ersten Stelle Phileos und Phyleos (verb. Schneider); an der zweiten Phiteus (Phyteus).

um 347 v. Chr.;
s. zu Nr. 1

466. Ps. Skylax 98. Λυδία — — (von Norden nach Süden): — Κάυστρος ποταμός, Ἐφεσος καὶ λιμὴν, Μαραθήσιον καὶ ἐν τῇ ἠπείρῳ Μαγνησία πόλις Ἑλληνίς, Ἄναια, Πανιώνιον, Ἐρασιστράτιος¹⁾, Χαραδρούς, Φώκαια (Steph. B. s. v.: ἔστι καὶ ἄλλη Καρίας ἐν τῇ Μυκάλη), Ἀκαδαμίς²⁾, Μυκάλη (πόλις bei Steph. B. s. v.) ἐν τῇ Σαμίων χώρα ταυτά ἐστίν. Πρὸ δὲ τῆς Μυκάλης Σάμος ἐστὶ νῆσος — —. Ἐπὶ τῆς Μυκάλης ἐστὶ πόλις Πριήνη λιμένας ἔχουσα δύο, ὧν τὸν ἕνα κλειστόν· εἶτα ποταμὸς Μαιάνδρος. Παράπλους δὲ Μυσίας καὶ Λυδίας, ἀπὸ Ἀστύρων μέχρι Μαιάνδρου ποταμοῦ, δύο ἡμερῶν καὶ νυκτὸς μίᾳς.

¹⁾ Der Ortsname hat mit dem berühmten Arzte Erasistratos nichts zu tun, scheint aber die Veranlassung zu der Legende gegeben zu haben, daß er τέθραπται πρὸς τῷ ὄρει τῇ Μυκάλη (Suid. Ἐρασίστρατος. Beloch *Griech. Gesch.* III 2, 476).

²⁾ Vergl. den heutigen Ort Akadimi auf Naxos (Philippson *Petermanns Mitt. Ergänzungsheft* 134, 80).

343 v. Chr.

467. Aeschines παραπροσβ. 116 vom Amphiktionenbunde nach Aufzählung der teilnehmenden Stämme: καὶ τούτων ἕδειξα ἕκαστον ἔθνος ἰσόψηφον γινόμενον, τὸ μέγιστον τῷ ἐλάττωι, τὸν ἦκοντ' ἐκ Δωρίου καὶ Κυτινίου ἴσον δυνάμενον Λακεδαιμονίοις· δύο γὰρ ψήφους ἕκαστον φέρει ἔθνος· πάλιν ἐκ τῶν Ἰώνων τὸν Ἐρετριᾶ καὶ Πριηνέα (fehlt in einigen codd.) τοῖς Ἀθηναίοις, καὶ τοὺς ἄλλους κατὰ ταυτά.

468. Mäanderebene im IV. und III. Jahrh. v. Chr. Athenaeus VII 311 (*Priene* 20) unter dem Stichwort um 330 v. Chr. Λάβρακες· ὁ δὲ σοφὸς Ἀρχέστρατος (fr. XLV Brandt)· λάμβανε δ' ἐκ Γαίσιωνος, ὅταν Μίλητον ἴκηαι, ²κεστρέα τὸν κέφαλον καὶ τὸν θεόπαιδα λάβρακα· ³εἰσὶ γὰρ ἐνθάδ' ἄριστοι· ὁ γὰρ τόπος ἐστὶ τοιοῦτος· — — Ὁ δὲ Γαίσιων, οὗ Ἀρχέστρατος μνημονεύει, ἡ Γαίσιωνίς λίμνη ἐστὶ μεταξὺ Πριήνης καὶ Μιλήτου ἠνωμένη τῇ θαλάσῃ, 5 ὡς Νεάνθης ὁ Κυζικηνὸς ἰστορεῖ ἐν τῇ ζ' τῶν Ἑλληνικῶν (*FHG* III 3, 4; Zeit, als er Philiskos von Milet hörte, um 280 v. Chr. nach Müller). Ἐφορος δ' ἐν τῇ πέμπτῃ (Ἀσία καὶ Λιβύη, *FHG* I 260, 91) ποταμὸν εἶναί φησι τὸν Γαίσιωνα περὶ Πριήνην, ὃν εἰσεῖν εἰς λίμνην.

Hesych. Γαῖσος· ἐμβόλιον ὄλοσιδηρον, καὶ ὄνομα ποταμοῦ· οἱ δὲ μισθόν, ἢ ὄπλον ἀμυντήριον.

469. Hypereides bei Athen. X 424 über κεραυννύειν (fr. 69 Blass). Ὑπερείδης Δηλιακῶ· καὶ τὸν κρατήρα τὸν Πανιώνιον κοινή οἱ Ἕλληνες κεραυννύουσιν.

Über den panionischen Mischkrug in Delos vgl. Wilhelm *Ath. Mitt.* XXX 1905, 219f. (zu Dürrbach *Bull. hell.* XXIX 1905, 449). Er wird in zwei Verzeichnissen des delischen Schatzes, einem aus Athen (*IG* II 818,19) und einem aus Delos (*Bull. hell.* XX 1886, 466,129) unter den χαλκᾶ angeführt; Koehler zur ersten Stelle hatte richtig auf Hypereides hingewiesen. Hier ist es nur wichtig, diese Gruppe von Zeugnissen vom Panionion fernzuhalten.

470. Alexander siegt am Granikos; hält sich in Ephesos auf; erklärt Priene für autonom (Nr. 1), weiht 334 v. Chr. den (fast fertigen) Tempel der Athenaie Polias (Nr. 156); erobert Milet.

Im Metageitnion Ehrung des Antigonos (Nr. 2).

Arr. I 18, 1. 2. Alexander d. Gr. in Ephesos: Ἐν τούτῳ δὲ ἐκ Μαγνησίας τε καὶ Τράλλεων παρ' αὐτὸν 5 ἦγον ἐνδιδόντες τὰς πόλεις· καὶ ὃς πέμπει Παρμενίωνα, δοῦς αὐτῷ δισχιλίους καὶ πεντακοσίους πεζοὺς τῶν ξένων καὶ Μακεδόνας παραπλησίους, ἵππεας δὲ τῶν ἑταίρων ἐς διακοσίους. Ἀλκίμαχον δὲ τὸν Ἀγαθοκλέους ἐπὶ τὰς Αἰολίδας τε πόλεις ξὺν δυνάμει οὐκ ἐλάττωνι ἐξέπεμψε καὶ ὅσα Ἰωνικαὶ ὑπὸ τοῖς βαρβάροις ἔτι ἦσαν. Καὶ τὰς μὲν ὀλιγαρχίας πανταχοῦ καταλύειν ἐκέλευσε, δημοκρατίας δὲ [τε] ἐγκαθιστάναι καὶ τοὺς νόμους τοὺς σφῶν ἐκάστοις ἀποδοῦναι, καὶ τοὺς φόρους ἀνεῖναι ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον. Αὐτὸς δὲ ὑπομείνας ἐν Ἐφέσῳ 10 θυσίαν τε ἔθυσσε τῇ Ἀρτέμιδι — — 3. Τῇ δ' ὕστεραία — — ἐπὶ Μιλήτου ἐστέλλετο.

Über Ἀλκίμαχος s. die Inschrift von Ios und dazu Graindor *Bull. hell.* XXVIII 1904, 313ff., besonders S. 316. Alexander und Megabyzos von Ephesos: s. Anm. zu Nr. 3. Eroberung von Milet durch Alexander Arr. I 18. 19; die persische Flotte liegt unterdessen bei der Mykale: ἐφομαρτούντων καὶ μόνων οὐ θεωμένων τῶν Περσῶν ἀπὸ τῆς Μυκάλης πολιορκουμένους τοὺς φίλους σφῶν καὶ συμμαχούς. Milet erhält die Freiheit: αὐτοὺς δὲ Μιλησίους, ὅσοι μὴ ἐν τῇ καταλήψει τῆς πόλεως ἔπεσον, ἀφήκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν. — Nochmalige Eroberung Milets durch die Perser und Wiedereinnahme im J. 333: Curtius IV 5, 13.

471. Beschluß der Ionier aus dem Panionion (Nr. 139). Ist oben vor 335 gesetzt, unter der Voraussetzung, daß der Z. 1 genannte Prytane der von Priene, der späteren Vormacht des Panionion, ist, da Priene seit 334/33 nicht mehr Prytanen, sondern Stephanephoren hatte. Aber die Aufzeichnung ist den Lebediern erlaubt; somit wäre es denkbar, daß sie dem Beschlusse der Ionier, der erst mit ἔδοξε anfang, 5 als Datierung ihren Prytanen vorgesetzt hätten, so wie Z. 10 Chios Prytan von Lebedos ist. Somit könnte die Urkunde allenfalls auch nach der Schlacht am Granikos angesetzt werden.

472. Ehrung des Megabyzos von Ephesos (Nr. 3).

333 v. Chr.
Metageitnion

473. Erster Beschluß für Apellis (Nr. 4,1-48). Das Theater ist schon erbaut; Priene hat das Panionion.

nicht vor Metag.
331 v. Chr.

474. Ehrung des Theodoros von Milet (Nr. 7).

nicht vor Metag.
329 v. Chr.

475. Richter aus Phokaia, Astypalaia und —? in Priene (Nr. 8). Beschluß über den Rechtsschutz Zeit? der Maroniten in Priene (Nr. 10).

476. Zweiter Beschluß für Apellis, nach dem er vom Volke gewählter Phrurarch der Teloneia gewesen.

nicht vor Panem.
326 v. Chr.

477. Festgesandtschaft aus Priene nach Athen zur Panathenäenfeier. Diphilos, athenischer Stratege auf 326 v. Chr. Samos belobigt (Nr. 5).

Etwas früher (?) Verleihung des prienischen Bürgerrechts an Philaios von Athen (Nr. 6).

323 v. Chr. 478. Alexanders Tod. Bei der Satrapienverteilung erhält Asandros Karien.

479. Alexanderkult des ionischen Bundes im Gebiete von Teos Strab. XIV 644. Τὸ μὲν γὰρ νότιον τοῦ ἰσθμοῦ πλευρὸν ἔχουσι Τήϊοι, τοὺς Χαλκιδέας — —. Ὑπέρκειται δὲ τῶν Χαλκιδέων ἄλσος καθιερωμένον Ἀλεξάνδρῳ τῷ Φιλίππου, καὶ ἀγῶν ὑπὸ τοῦ κοινοῦ τῶν Ἰώνων Ἀλεξάνδρεια καταγγέλλεται, συντελούμενος ἐνταῦθα.

Vgl. Kornemann *Klio* I 57, der Einrichtung noch zu Alexanders Lebzeiten annimmt; Haussoullier *Milet* 3. Das lokale Alexandreion in Priene: Nr. 108,75 und Anm. zu 206.

322 v. Chr. 480. Athen im Iamischen Kriege von Antipater besiegt; Samos von den Kleruchen geräumt (Niese I 209).

319 v. Chr. 481. Diod. XVIII 52. Ἀντίγονος — — τὴν ἰκανὴν στρατιὰν ἀναλαβὼν προήγεν ἐπὶ Λυδίας, βουλόμενος ἐκβαλεῖν τὸν ἐν αὐτῇ σατράπην Κλείτον. Ὁ δὲ προιδόμενος τὴν ἔφοδον αὐτοῦ, τὰς μὲν ἀξιολογωτάτας πόλεις φρουραῖς ἠσφαλίσατο, αὐτὸς δ' εἰς Μακεδονίαν ἐξέπλευσε — — Ὁ δ' Ἀντίγονος τὴν μὲν Ἐφεσον ἐξ ἐφόδου παρέλαβε — — μετὰ δὲ ταῦτα συμπολιορκήσων ἐπήει τὰς ἐξῆς πόλεις, ἃς μὲν βία χειρούμενος, ἃς δὲ πειθοῖ προσαγόμενος.

Auf Anordnungen des Antigonos über Priene und Samos wird in den lückenhaften Stellen Nr. 37,141, 148? Bezug genommen.

315 v. Chr. 482. Freiheit aller Griechen. Antigonos läßt die Makedonen beschließen (Diod. XIX 61, 3): εἶνα δὲ καὶ τοὺς Ἑλληνας ἅπαντας ἐλευθέρους, ἀφρουρήτους, αὐτονόμους. Ebenso sein Gegner (Diod. XIX 62, 1) Πτολεμαῖος μὲν ἀκούσας τὰ δεδομένα τοῖς μετ' Ἀντιγόνου Μακεδόσι περὶ τῆς τῶν Ἑλλήνων ἐλευθερίας, ἔγραψε καὶ αὐτὸς τὰ παραπλήσια, βουλόμενος εἰδέναι τοὺς Ἑλληνας ὅτι φροντίζει τῆς ἐλευθερίας αὐτῶν οὐχ ἦττον Ἀντιγόνου. — — Προσελάβετο δ' εἰς τὴν συμμαχίαν καὶ τὸν τῆς Καρίας σατράπην Ἀσάνδρον, ἰσχύοντα καὶ πόλεις ἔχοντα τεταγμένας ὑφ' ἑαυτὸν οὐκ ὀλίγας.

483. Asandros für Kassandros in Karien kämpfend, von Ptolemaios dem Strategen des Antigonos geschlagen (Diod. XIX 68).

Diod. XIX 75. Ἀσάνδρος ὁ τῆς Καρίας κυριέων πιεζόμενος τῷ πολέμῳ διελύσατο πρὸς Ἀντίγονον ἐφ' ἧς τὸς μὲν στρατιώτας παραδώσειν πάντας Ἀντιγόνῳ, τὰς δ' Ἑλληνίδας πόλεις αὐτονόμους ἀφήσειν, τὴν δὲ σατραπείαν, ἣν πρότερον εἶχε, δωρεὰν καθέξειν, βέβαιος ὦν φίλος Ἀντιγόνῳ. Bald bereut er es und bittet Ptolemaios und Seleukos um Hilfe. Ἐφ' οἷς Ἀντίγονος δεινοπαθήσας δύναμιν ἀπέστειλεν ἐπὶ τὴν ἐλευθέρωσιν τῶν πόλεων καὶ κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλατταν, τοῦ μὲν στόλου ναύαρχον ἀποδείξας Μήδιον, τοῦ δὲ στρατοπέδου καταστήσας στρατηγὸν Δόκιμον. Οὗτοι δὲ παραγενόμενοι πρὸς τὴν πόλιν τῶν Μιλησίων τοὺς τε πολίτας ἐκάλουν ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν καὶ τὴν φρουρουμένην ἄκραν ἐκπολιορκήσαντες εἰς αὐτονομίαν ἀποκατέστησαν τὸ πολίτευμα. Περὶ ταῦτα δ' ὄντων τούτων Ἀντίγονος Τράλλεις ἐξεπολιορκήσεν.

311 v. Chr. 484. Friedensschluß. Diod. XIX 105. Οἱ περὶ Κάσσανδρον καὶ Πτολεμαῖον καὶ Λυσίμαχον διαλύσεις ἐποίησαντο πρὸς Ἀντίγονον καὶ συνθήκας ἔγραψαν. Ἐν δὲ ταύταις ἦν — — Ἀντίγονον δὲ ἀφηγεῖσθαι τῆς Ἀσίας πάσης, τοὺς δ' Ἑλληνας αὐτονόμους εἶναι. Οὐ μὴν ἐνέμενάν γε ταῖς ὁμολογίαις ταύταις, ἀλλ' ἕκαστος αὐτῶν προφάσεις εὐλόγους ποριζόμενος πλεονεκτεῖν ἐπειράτο.

Vergl. dazu den Brief des Antigonos an die Skepsier Dittenberger *Orient.* 5, 53 ff.; Haussoullier *Milet* 16 f.; γεγράφαμεν δὲ ἐν τῇ ὁμολογίᾳ ὁμοῦσαι τοὺς Ἑλληνας πάντας συνδιαφυλάσσειν ἀλλήλοις τὴν ἐλευθερίαν καὶ τὴν αὐτονομίαν. Das Verhältnis der Städte zu Antigonos ist das eines Bundes: συμμαχίδων πόλεων Diod. XIX 58, 5 (315 v. Chr.).

485. Athenischer Beschluß, nach Kumanudes um 350, nach Koehler, der den Stein nicht gesehen hat, nicht älter als das Ende des IV. Jahrh. Kumanudes Ἐφ. ἀρχ. 1886, 216 (*IG* II 5, 281 b ohne Berücksichtigung der fördernden Behandlung von Lenschau 185 ff., 1).

[Da Μακαρεὺς Λυκωπάδου und Θ — — τοῦ δέινος Πριηνεῖς als Gesandte nach Athen gekommen sind Z. 2 γράμματα oder πράγματα[— — ³. ἐν]δεικν[ύ]μενοι τ[ὴν] εὖνοιαν ἣν ἔχοντες πρὸς τὸν δῆμον ⁴διετ]έλουν καὶ ταῦτα πάντ[α] καλῶς καὶ φιλοτίμως διώικησαν διατηρ[οῦν]τες τὴν ἐξ ἀρχῆς αὐτοῖς ὑπάρχουσαν οἰκειότητα καὶ φιλίαν πρὸς τὸν δῆμον, δοῦναι αὐτοῖς [τὰ αὐτὰ ἄπερ ὑπάρχει καὶ τοῖς ἄλλοις εὐ]εργέτας, ἐπειδὴ καὶ οἱ παρ' Ἀθηναίων ἀφικόμενοι πρέσβεις εὐεργέτας ἔσιν πολιτέαν ἐμ Πριηνεῖ[ς] [ἵνα δὲ πᾶσιν φανερόν

ἦι τοῖς φιλοτίμωσ] ⁹ πολιτευομένοις πρὸς τὸν δῆμον τὸν Ἀθηναίων, ὅτι καὶ χάριτας ἐπί¹⁰σ]ταται ἀποδιδόναι ὁ δῆμος τ[ῶν εὐεργεσιῶν καταξίας, Ἀγαθεὶ Τύχ¹¹ε]ι δεδόχθαι τεί βουλευί· τοὺς προέδρους οἱ ἂν λάχωσιν προεδρε¹²ύειν εἰς τὴν πρώτην ἐκκλησι[αν τὴν — — —]¹³ον γιγνομένην προσαραγε[ῖν τοὺς πρέσβεις τοὺς Πριηνέων καὶ] ¹⁴ χρηματίσαι ὑπὲρ τῆς δωρεά[ς αὐτῶν, γνώμην δὲ ξυμβάλλεσθαι τῆς] ¹⁵ βουλῆς εἰς τὸν δῆμον, ὅτι [δοκεῖ τεί βουλεὶ εὐεργέτας εἶναι (?) Μα]¹⁶καρέα Λυκωπάδου, Θ [— — τοῦ δείνος, τὸν δείνα τοῦ δείνος, — τ]¹⁷έλλη[ν] Ἡγησί[ου] — —.

7—10 ἐπειδὴ καὶ οἱ πα — — — ⁸ασιν πολιτε(ι)αν ἐμ Πριήνει — — ⁹ πολιτευομένοις πρὸς τὸν δῆμον· ὅπως οὖν πάντες εἰδῶσιν ὅτι ἐπίσ]ταται Koehler. οἱ πα[τέρες] — — δεδώκ]ασιν πολιτε(ι)αν Kumanudes. Lenschau hat Z. 7. 8 so wie oben, nur παρ' ἡμῶν. Die Zahl der Möglichkeiten ist nicht gering. 12 ἜΙΝ Kumanudes. 14 δωρεά[ς αὐτοῖς] Koehler, αὐτῶν Lenschau. Ein Geschenk der Priener an Athen enthält Nr. 5. Ob es möglich ist mit der Urkunde soweit hinaufzugehen, kann nur der Augenschein lehren. 15 Μα[καρέα] Lenschau, vgl. 37,125.

486. Athen 307 v. Chr. durch Demetrios Poliorketes befreit. Beschluß für Priene, στοιχηδόν. Koehler ^{307/06 v. Chr.} *IG* II 165. — καὶ ἔγκτη]σιν γῆς [καὶ οἰκίας —, ²— α]ι δὲ αὐτῷ — ³— μον καὶ τῶν σ — ⁴— ους Ἀθήνηθεν — ⁵[— — ἀν]α[ρ]ρ[ά]ψα[ι] δὲ τ[ὸ]δε τ[ὸ] [ψήφισμα τὸν γραμματέα ⁶τ]ὸν κα[τὰ] πρυτανεί]α[ν ἐν στήλῃ ἐν ἀκροπόλει, ⁷εἰς] [δὲ τ]ὴν ἀναγρ[αφὴν τῆς στήλης δοῦναι τὸν τα⁸μίαν τοῦ] δήμου δραχμὰς ἐκ τῶν κατὰ ψηφί⁹σμα]τα ἀναλισκομένω]ν [τῷ δήμωι· καλέσαι δὲ ¹⁰το]ὺς πρέσβ[εις τῶν Πρ]ιηνέων ἐπὶ ξένια εἰς τὸ ¹¹πρ]υ[τ]α[ν]είον εἰς αὔριον.

Im Kranz: Ὁ δῆμος] ²Φ . . . η[ν].

10 P1H Rangabis. Zeilenabteilung unsicher; die Zahlen gelten nur für die erhaltenen Stücke.

487. Athen, στοιχηδόν. Etwa gleichzeitig mit dem vorhergehenden Beschluß. Koehler *IG* II 166 — — κ]αὶ στήσα²ι ἐν ἀκροπόλει, εἰς δὲ τὴν ἀναγραφὴν τῆς στήλης δοῦνα³ι τὸν ταμίαν τοῦ δήμου (eine Ziffer) δραχμὰς ἐκ τῶν κατὰ ψηφίσμ⁴ατα ἀναλισκομένων τῷ δήμωι· καλέσαι δὲ τοὺς πρέσ⁵βεις τῶν — — — καὶ — — καὶ] Πριηνέων καὶ Κ[λ⁶αζομενίων ἐπὶ ξένια εἰς τὸ πρυτ]ανείον εἰς αὔριον.

Im Kranz: Ἡ βουλή.

488. *IG* II 164 und II 5, 240b (Wilhelm *Beibl. Oest. Jahresh.* I 1898, 45) aus dem Jahre 307/06 ist ein attischer Beschluß für Gesandte aus Kolophon: [τὸν κήρυκα ἀνειπε]ῖν Παναθηναίων τῷ γυμνικῷ ἀγῶνι ἐν τῷ σταδίω ὅτι ὁ δῆμος ὁ Κολοφωνίων ἀνατίθησι τόνδε τὸν στέφανον καὶ τὴν πανοπλίαν ἀριστεῖον τῇ Ἀθηνῶ ὑπὲρ τοῦ δήμου τοῦ Ἀθηναίων καὶ τοῦ δήμου τοῦ Κολοφωνίων. — — Die Kolophonier ἄποικοι ὄντες τοῦ ⁵ δήμου [τοῦ Ἀθηναίων usw. (Vgl. zu Nr. 5).

Athen Ende Thargelion 307 von Demetrios befreit, nachdem es seit 317 unter Demetrios von Phaleron gestanden hatte. Koehler verweist bereits auf *IG* II 253, aus den ersten Jahren nach 307/06 v. Chr., worin die Kolophonier von den Athenern belobt werden, weil sie ihnen im Kriege gegen Kassandros geholfen hatten.

489. Marmor Parium ep. CXXV (*IG* XII 5, 444) = B 24 Jacoby. Ἀπὸ τῶ]ν σει[σ]μῶν τῶν [γε]νομένων ^{304/03 v. Chr.} καθ' Ἰωνίαν usw. — ἔτη ΔΔΔΔ, ἄρχοντος Ἀθήνησι Φερεκλείους.

490. Panionion: Erlass des Antigonos über die Vereinigung von Lebedos mit Teos (Dittenberger *Syll.*² 177) ^{303 v. Chr.} ²ὄστις δ' ἂν ἐς] τὸ Πανιώνιον ἀποστέ[λληται, οἰό]μεθα δεῖν [πράξαι πάντα τὰ ³κο]ινὰ τὸν ἴσον χρόνον, σκηνοῦν δὲ τοῦτον καὶ πανηγυρ[ί]ζειν μετὰ τῶν παρ' [ύμῶν ἀφικομέ]τ⁴ων καὶ καλεῖσθαι Τήιον.

491. Diod. XX 111. Demetrios geht nach Asien, schließt vorher einen Vertrag mit Kassandros, ^{302 v. Chr.} worin auch stand τὰς Ἑλληνίδας πόλεις ἐλευθέρας ὑπάρχειν, οὐ τὰς κατὰ τὴν Ἑλλάδα μόνον, ἀλλὰ καὶ τὰς κατὰ τὴν Ἀσίαν.

492. Schlacht bei Ipsos. Antigonos fällt. Karien und Lydien kommt an Lysimachos. Niese I 351, 7 ^{301 v. Chr.} Plut. Demetr. 46 ἐπὶ τὴν Ἀσίαν ἔπλει, Λυσιμάχου Καρίαν καὶ Λυδίαν ἀποστήσων.

493. (Ἐπὶ Μακαρέως) Tyrannis des Hieron. Die verbannte Volkspartei besetzt das Karion und sendet ^{um 300/299 v. Chr.} von dort Beschlüsse an die Rhodier und an die Könige Demetrios und Lysimachos. Sie erhalten dahin Beschlüsse von Rhodos, einen ὑπὲρ ὅπλων δόσιος (Nr. 37,65-80). Einen ähnlichen von Ephesos s. Nr. 494.

etwa 300
bis 297 v. Chr.

494. Inschrift von Ephesos. ‚Quader aus weißem Marmor, fein bearbeitet, oben und unten Lagerfläche, von drei Seiten beschrieben, die vierte roh zugehauen‘. Ob Antenstein? Die Inschrift ist die linke; von den 0,63 m der Gesamtlänge sind am linken Rande 0,04—0,06 zerstört, was etwa 5—7 Buchstaben gleichkommt. Wer mehr Buchstaben ergänzt, muß also Übergreifen auf einen anderen Stein annehmen. ‚Zeit etwa des Demetrios Poliorketes.‘ Rechts Rand und Zeilenenden erhalten. Heberdey *Oest. Jahresh.* II 1899, *Beibl.* 47f. = *Anz. phil.-hist. Kl. Wiener Akad.* 1898 XXVII. Das österreichische Institut stellte durch die Güte von J. Oehler eine Durchzeichnung mit wertvollen neuen Lesungen und genauen Angaben zur Verfügung, die hier mit Dank benutzt sind. Die Striche | bezeichnen hier den Anfang der erhaltenen Quader.

| ατα ἀκούσαντες τῶν πολιτῶν ἐκ Πριήνης οἱ ἐν τῷ χάρακι τόν τε ² — ± 29 B. — | ναι, καὶ τὸ μὲν φρούριον αὐτοὶ διαφυλάξειν ἐπηγγείλαντο, περὶ δὲ τῶν ³ — ± 29 B. — | ὕστερον δὲ ἀποστείλαντες πρεσβείαν πρὸς τὸν δῆμον ἠξίωσαν ὄπλα τε αὐτ[οῖς] ⁴ δοῦναι καὶ στρατιώτας εἰς φυλακὴν τοῦ φρουρίου, καὶ ἔφασαν, ἂν μὲν ὦσιν αὐτοὶ δυνατοί, διασώσειν τὸν χάρακα, (frei) ⁵ [ἂν δὲ μὴ ὦσι, καὶ τὴν — ± 10 B. — δύν|αμιν προσλήψεσθαι παρὰ τοῦ δήμου τὴν συνδιαφυλάξουσιν αὐτοῖς τὸ φρούριον, (frei) ⁶ [δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ ἐπαινεῖσαι τῶν πολιτῶν τῶν ἐκ Πριήνης τοὺς ἐ[ν] τῷ χάρακι ὄντας, ὅτι διαφυλάττου[σι] τὴν πρὸς ἡμᾶς οἰκειότητά τε καὶ | συγγέ]νειαν καὶ τῆς προϋπαρχούσης ἡμῖν φιλίας ἄξια καὶ λέγουσι καὶ πράττουσιν, δοῦνα[ι] ⁸ δὲ αὐτοῖς τὰ τε ὄπλα καὶ τοὺς στρατιώτας· ὅπως δ' ἂν εἰς ταῦτα πόρος ὑπάρχη καὶ μηδὲν ἐμποδῶν γένηται τῇ φυλακῇ τοῦ τόπου, ⁹ [τῆς τοῦ ἀργυρίου εἰσφορᾶς ἐγγ[υητᾶς] ποιήσασθαι πολίτας ἔξαμναίους ἐλευθέρους καὶ ἔξ ἐ[λ]ευθέρων μὴ πλείους ἢ δέ¹⁰ [κα(?), καὶ τὸ μὲν ἀργύριον παρὰ ἐκείνων παρα]λαβόντας τοὺς Ἑσσηνας καὶ τοὺς συνέδρους τοὺς ἐπὶ τοῖς Πριηνικοῖς τεταγμένους τα[. . .] ¹¹ — ± 29 B. — . . .]μενον αὐτοῖς ἀποδοῦναι τοῖς προδανείσασιν καὶ τῶν λοιπῶν ὀπλωνήσαντας δοῦναι τὰ ὄπλα ¹² τοῖς Πριηνεῦσιν τοῖς τὸ φρούριον διαφυλ[άττουσιν] ἐπαινεῖσαι δὲ καὶ Αἴνhton, ὅτι περὶ ὧν αὐτῷ διελέχθησαν οἱ στρατηγοὶ καὶ οἱ σύν¹³ [ε]δροι, πρότερον ἤδη ἐπηγγείλατο τῶν ἐν τῷ χάρακι ὄντων ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι καὶ μὴ περιδεῖν ἀλλοτριωθῆν τὸ φρούριον, ¹⁴ [ἀλλὰ — ± 24 B. — |]σθαι εἰς τὴν σωτηρίαν αὐτῶν, καὶ νῦν ἐπαγγέλεται (sic) μηδ' ἐν ἐλλείψειν προθυμία[ς] ¹⁵ καὶ σπουδῆς, ἀλλὰ σπεύσειν σώζεισθαι τοὺς ἐ[ν] τῷ χάρακι ὅσοι δ' ἂν θέλωσιν πολῖται γενέσθαι κατὰ τὸδε τὸ ψήφισμα, ἀπογρά[ψ]αι — —

Wahrscheinlich bezieht sich die Inschrift auf die Besetzung des Κάριον durch die Priener während der Tyrannis des Hieron. Vgl. Nr. 496. Anfang auf der oberen verlorenen Quader. 1 Hinter τῶν πολιτῶν ist τῶν ausgefallen. 3 Für αὐτ[οῖς] ist unter Wahrung des Silbengesetzes nur bei ganz gedrängter Schrift Platz; doch sind dazu die Buchstaben ΟΙΞ besonders geeignet. 5 τὴν δύναμιν oder τὴν φρουράν. 9 ἐΔευθέρων. 12 Ainetos Stratege des Demetrios Poliorketes, bewacht Ephesos, wird aber von Lykos dem Strategen des Lysimachos vertrieben. Polyæn. V 19. Hünerwadel *Lysimachos* 68 setzt dies um 286 v. Chr. 16 auf dem unteren, verlorenem Steine. Für die Berechnung der Länge des linken verlorenen Steines ist von Z. 6 ausgegangen, deren Ergänzung wenigstens sehr wahrscheinlich ist.

um 297/96 v. Chr.

495. (Ἐπὶ Λύκου.) Rückkehr der Verbannten aus dem Karion. Vertreibung des Hieron nach dreijähriger Tyrannis Nr. 37, ^{81.111 ff.} Einsetzung des Soterienfestes zur Erinnerung an die wiedererlangte Freiheit im Metageitnion 296 (Nr. 11). Ehrung des Euandros durch die σύνεδροι, in der Tyrannis zerstört, wiederhergestellt (Nr. 12). Später(?) Beschluß für Kallistratos (Nr. 13).

um 296/95 v. Chr.

(Ἐπὶ Καλλιστράτου.) Priene verkauft 37 Ackerlose im Gebiet von Dryussa (Nr. 37, ⁸⁴⁻⁸⁸).

5

um 291/90 v. Chr.

Priene verkauft 5 Ackerlose ebenda (Nr. 37, ⁸⁸⁻⁹⁰).

496. Smyrna im ionischen Bunde. Lysimachos. *Vitr.* IV, 1, 4 haec Melite — — communi consilio est sublata, cuius loco postea regis Attali et Arsinoës beneficio Smyrnaeorum civitas inter Iones est recepta.

Arsinoë weist auf Lysimachos, der Ephesos unter dem Namen Arsinoë neugründete (einige Jahre vor 288, nach 295 oder 294: Beloch *Griech. Gesch.* III 1, 284). Vgl. v. Wilamowitz *S.B. Berl. Ak.* 1906, 38.

287—281 v. Chr.

497. Beschluß der Ionier für Hippomedon vor Milet.

Im Panionion war die Statue des Hippostratos aufgestellt, deren Aufschrift in einem unvollständigen Exemplar von Smyrna (Dittenberger *Syll.* ² 189, Michel 485 und sonst) und einem etwas abweichenden, mit milesischen Zusätzen versehenen von Milet (Fredrich *Ath. Mitt.* XXV 1900, 100 ff.) erhalten ist. Hier folgt der wichtigste Teil der milesischen Fassung.

Ἔδοξεν Ἰώνων τῷ κοινῷ· ἐπειδὴ Ἰππόστρατος Ἰπποδῆμου Μιλήσιος φίλος ὦν τοῦ βασιλέως Λυσιμάχου καὶ στρατηγὸς ἐπὶ τῶν πόλεων τῶν Ἰώνων ⁴ κατασταθεὶς οἰκείως καὶ φιланθρώπως καὶ ἰδία ἐκάστη τῶν πόλεων καὶ κοινῇ ἴωσι χρώμενος διατέλει· Ἀγαθῇ Τύχηι δεδόχθαι τῷ κοινῷ τῷ Ἰώνων· ἐπαινεῖσαι Ἰππόστρατον

Ἰπποδήμου ἀρε⁸της ἔνεκε καὶ εὐνοίας ἦν ἔχων διατελεῖ πρὸς ⁹τὸ κοινὸν τὸ Ἰώνων, καὶ εἶναι αὐτὸν ἀτελῆ πάντων ἐν ¹⁰πόλεσι ταῖς Ἰώνων· τὰ αὐτὰ δὲ ὑπάρχειν Ἰπποστρά¹¹τωι αὐτῷ καὶ ἐκτόνοις· στήσαι δὲ αὐτοῦ καὶ εἰκόνα ¹²χαλκῆν ἐφ' ἵππου ἐμ Πανιωνίω· ἐλέσθαι δὲ πόλεις ¹³δύο ἤδη, αἵτινες ἐπιμελήσονται, ὅπως ἂν ἡ εἰκὼν ¹⁴ἢ Ἰπποστράτου σταθῆι κατὰ τάχος, ἵνα καὶ οἱ λοιποὶ ¹⁵πάντες εἰδῶσιν, ὅτι Ἴωνες τοὺς καλοὺς καὶ ἀγα¹⁶θοὺς ἄνδρας καὶ χρεῖαμ παρεχομένους ταῖς πόλε¹⁷σι τιμῶσι δωρεαῖς ταῖς προσηκούσαις· ἀπενεργεῖν δὲ ¹⁸ἐκάστους τῶν βουλευτῶν τὰ ἐγνωσμένα Ἰωσιν ¹⁹εἰς τὰς ἰδίας πόλεις, ὅπως ὑπάρχηι ἐν τοῖς δημοσίοις ²⁰ἀναγεγραμμένα τὰ ἐγνωσμένα ὑπὸ Ἰώνων· ²¹τὸ δὲ δόγμα τόδε ἀναγράψαι εἰς τὸ βᾶθρον τῆς εἰ²²κόνης τῆς Ἰπποστράτου ἐμ Πανιωνίω καὶ ἐκάσ²³την τῶν πόλεων παρὰ αὐτῇ εἰς στήλην λιθ²⁴ην. Πόλεις ἠρέθησαν Μίλητος, Ἀρσινόεια. ²⁵Ἐπὶ Τελεσίου Πανήμου. ²⁶Τὸ ψήφισμα τὸ ἐκ Πανιωνίου κυρωθὲν ἔδοξε τῷ ²⁷δήμῳ (πᾶμλιχ Μιλησίων) ἀναγράψαι εἰς τὸ δημόσιον.

Bemerkenswerte Abweichungen des Exemplars von Smyrna: Z. 1 τῷ κοινῷ τῶν τρεῖςκαίδεκα πόλεων 3 τῶν Ἰάδων
7 Ἰπποστράτον Ἰπποδήμου Μιλήσιον 22f. Schluß weggebrochen.

498. Beschluß für die göttlichen Ehren des Königs Lysimachos (Nr. 14). Antwortschreiben des Lysi- um 286 v. Chr.
machos (Nr. 15. 16). Lysimachos schützt Priene gegen Magneten und Pedieer.

499. Gesandtschaft der Priener an Lysimachos, κρίσις über die Batinetis (Nr. 37,¹²⁵ ff.).

283/82 v. Chr.

500. Urteil des Lysimachos: die Batinetis wird Samos zuerteilt. Brief des Lysimachos an die Samier. um 283/82 v. Chr.
Original in Oxford. Herausg. von Chandler *Marm. Ox.* II 25 (Boeckh *CIG* 2254); revidiert von Roehl *Schedae epigr.* 7; letzte Lesung von Hicks *Gr. hist. inser.* 1 152 (Michel *Rec.* 36; Dittenberger *Orient.* 13 mit reichem Kommentar). Vgl. Wilhelm *GGA* 1898, 208. Abklatsch (Z. 1—15) und Photographien im Akademiearchiv aus dem von L. Büchner gesammelten Apparat von Samos; eine Photographie im größeren Maßstabe wird der Güte von P. Gardner verdankt. Danach Neubearbeitung v. Wilamowitz *S.B. Berl. Ak.* 1906, 39 ff. (Z. 11—32). Revision einiger Stellen durch M. N. Tod.

Βασιλεὺς Λυσίμαχος Σαμίῳν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ χ[αί]ρει[ν]. ²Κατέστησαν ἐφ' ἡμᾶς οἱ τε πρέσβεις οἱ παρ' ὑμῶν καὶ οἱ παρὰ τῶν Πριη³νέων ἀποσταλέντες ὑπὲρ τῆς χώρας ἧς ἐτύγχανον ἡμφ[ισ]⁴βητηκότες π[ρ]ότερον ἐφ' ἡμῶν. Εἰ μὲν οὖν προείδειμεν τ[ήν] (frei)⁵δε τὴν χώραν ὑμᾶς ἐ[κ τ]οσοῦτων ἐτῶν ἔχειν καὶ νέμε[σ]θ[αι, καθ'] ⁶ὄλον οὐκ ἂν ἐπεσπασάμεθα τῆς κρίσιν· νῦν δὲ ὑπελαμβάνομεν [ἐξ] ⁷ὑπογίου τινὸς χρόνου παντελῶς γερονέαι τὴν ἐπέ[μ]β[α]σιν· ⁸οἴτω γὰρ ἡμῖν ἐποιοῦντο τὴν μείαν ἐν τοῖς πρότερον [λό]γοις οἱ ⁹τῶν Πριηνέων πρέσβεις· οὐ μὴν ἄλλ' ἐπειδὴ παρήσαν οἱ τε παρ' ὑμῶν ¹⁰καὶ οἱ παρὰ τῶν Πριηνέων, ἀναγκαῖον ἦν διακούσαι ἃ [λέγεται] π[α]ρ' ἐ¹¹κατέρω. Οἱ μὲν οὖν Πριηνεῖς τὴν μὲν ἐξ ἀρχῆς γεγενημένην αὐ[τ]οῖς ¹²κτῆσιν τῆς Βατινήτιδος χώρας ἐπέδεικνυον ἐκ τε τῶν ἱστοριῶν καὶ ¹³τῶν ἄλλων μαρτυριῶν καὶ δικαιομάτων [με]τὰ τῶν ἐξετῶν [σπον]δῶν· ¹⁴ὑστερον δὲ συνωμολόγουν Λυγδάμεως ἐπελθόντος ἐπὶ τῆν Ἰω[ν]ίαν ¹⁵μετὰ δυνάμεως τοὺς τε λοιποὺς ἐγλιπεῖν τῆς χώρας [καὶ Σ]αμί¹⁶ρους εἰς τὴν ν[ή]σον ἀποχωρῆσαι· τὸν δὲ Λύγδαμιν κ[α]τασχόντα [τρία (?) ¹⁷ἔτη αὐτοῖς π[ά]λιν ἀποδιδόναι τὰς αὐτὰς κτήσεις, τοὺς δὲ [Πριη]νέας ὑποστρέψαι· Σαμίῳν δὲ οὐθένα παραγενέσθαι παρ' ἡμῶν ¹⁸τοῦτον δ[ὲ] τῶν ¹⁹ἄρῶν τὸ γιγνόμενον προσενέγκασθαι Πριηνεῦσιν· ὑποστρέψαν²¹τας δὲ ὑστερον μετὰ βί[ας] Σαμίους παρελέσθαι τῆς χώρας αὐτῶν. ²²[Π]εμφθῆναι οὖν παρὰ Πριηνέων Βίαντα περὶ διαλύσεων τοῖς Σαμί²³οις π[ρε]σβευτήν· τὸν δ[ὲ] διαλύσαι τε τὰς πόλεις καὶ τοὺς οἰκ[ο]ν[τ]ας ἀ²⁴[πο]χωρῆσαι τῆς Βατινήτιδος χώρας. Πρότερον μὲν οὖν ἐ[φ]ασαν ²⁵τὰ πράγματα αὐτοῖς μ[έ]νειν ἐν τούτοις καὶ μέχρι τοῦ ἐσχάτου χρό²⁶νου κρατεῖν τῆς χώρας· νῦν δὲ ἠξίου ἡμᾶς κατὰ τῆν ἐ[ξ] ἀρχῆς [κτῆ]²⁷σιν ἀποδιδόναι αὐτοῖς τὴν χώραν. Οἱ δὲ παρ' ὑμῶν ἀποσταλέντες ²⁸[π]ρέσβεις τὴν κτήσιν τῆν γεγενημένην αὐτοῖς τῆς Βατινήτιδος ²⁹[χ]ώρας ἔφασαν ἐκ προγόνων] παρεληφέναι, μετὰ δὲ τὴν Λυγδάμ[εως] ³⁰εἰσβολὴν ἐγλιπεῖν συνωμολόγουν ὥσπερ καὶ οἱ λοιποὶ καὶ αὐτοῖς ³¹τὴν χώραν, ἀποχωρῆσαι δὲ εἰς τὴν νῆσον· ὑστερον δὲ ³²— — — οἰκ[ε]ῖν χιλίους — — —

4 Hinter προείδειμεν gibt Hicks ἡμείς? τήν⁵δε als ganz gelesen; ich sehe nur T, Chandler hat nichts. Also muß am rechten Rande ein erheblicher freier Raum geblieben sein. 7 ἐπίκτησιν (Boeckh, Hicks), ἐπίβασιν Dittenb. Das zweite E scheint auf dem Abkl. sicher. 9 Ende ist für πρέσβεις kein Platz mehr. 10 Hicks Lesung und Ergänzung scheint falsch: doch sehe ich nichts was sicher besser ist. 11 ff. Lesung und Ergänzung nach Wil.; nur sehe ich Z. 19 mit Hicks ΚΑΤοικῶν, nicht ΓΑΡοικῶν (so auch Tod).

Über diesen Prozeß wird nach samischer Quelle berichtet Nr. 37,¹⁰¹f.; nach rhodischer Kritik 37,¹²⁵. Zeit: 14 Jahre oder unter dem 15. Stephanephoren nach Lykos; wenn dieser (s. oben) = 297/96, so fällt der Streit um die Batinetis 283/82.

- 281 v. Chr. **501.** Schlacht bei Kurupedion. Lysimachos fällt. Seleukos der Erbe seines Reiches. Niese I 404.
- um 277 v. Chr. **502.** Sotas wehrt die Galater von Priene ab (Nr. 17). Paus. I 4, 5. Γαλατῶν δὲ οἱ πολλοὶ ναυσὶν ἐς τὴν Ἀσίαν διαβάντες τὰ παραθαλάσσια αὐτῆς ἐληλάτουν. Χρόνῳ δὲ ὕστερον οἱ Πέργαμον ἔχοντες (Lücke) ἐς ταύτην (= τὴν νῦν Γαλατίαν) Γαλάτας ἐλαύνουσιν ἀπὸ θαλάσσης. Parthenios 8: "Ὅτε δὲ οἱ Γαλάται κατέδραμον τὴν Ἰωνίαν καὶ τὰς πόλεις ἐπόρθουν, ἐν Μιλήτῳ Θεσμοφορίων ὄντων καὶ συνηθροισμένων γυναικῶν ἐν τῷ ἱερῷ, ὃ βραχὺ τῆς πόλεως ἀπέχει, ἀποσπασθέν τι μέρος τοῦ βαρβαρικοῦ διήλθεν εἰς τὴν Μιλησίαν καὶ ἑξαπινάϊως ἐπιδράμὸν ἀνείλεν τὰς γυναῖκας. Vgl. Haussoullier *Milet* 64f., dort auch das Epigramm der Anyte. 5
- 275—272 v. Chr. **503.** Erster syrischer Krieg. Milet wird ptolemäisch, ebenso andere Plätze; vgl. Theokr. XVII 89 (Πτολεμαῖος Φιλάделφος) σημαίνει Λυκίοις τε φιλοπολέμοισι τε Καρσί und das Mon. Adulitanum (Nr. 512). Haussoullier *Milet* 66ff. Beloch III 2, 266ff.
- 273/72 v. Chr. **504.** Galliersieg des Antiochos I. App. *Syr.* 65. Ἀντίοχος μὲν πρῶτος — — ὃς καὶ Σωτὴρ ἐπεκλήθη, Γαλάτας ἐκ τῆς Εὐρώπης ἐς τὴν Ἀσίαν ἐσβαλόντας ἐξελάσας. Suid. Σιμωνίδης Μάγνης. Lukian. Zeux. 9—11. Beloch III 1, 612. III 2, 521 nimmt als Zeit 270 v. Chr. an; gegen Wilcken *RE* I 2453, der 278—276/75 gibt (so auch Haussoullier *Milet* 59 A. 2), tritt Lehmann *Klio* III 1903, 530f. für 273—272 ein.
- nach 273/72 v. Chr. **505.** Priene von Antiochos Soter (281—262) besetzt und wieder freigegeben: Sextus Empir. *adv. grammaticos* I 13 (vgl. Hicks *Journ. hell. stud.* IV 1883, 241). "Ἐνεκα δὲ τούτου καὶ τὴν ὀρηστικὴν ἀναγκαίαν λέγωμεν εἶναι, ἐπεὶ Σῶστρατος ὁ Ἀντιόχου ὀρηστής, λαβόντος ὑποχείριον τὴν Πριήνην τοῦ βασιλέως πατρίδα οὖσαν αὐτοῦ, καὶ παρὰ τὸ συμπόσιον τὴν 'ἐλευθερίαν' ἀναγκαζόμενος ὀρχεῖσθαι, οὐ καλὸν ἔφη τῆς πατρίδος αὐτοῦ δουλευούσης αὐτὸν ἐλευθερίαν ὀρχεῖσθαι· καὶ διὰ τοῦτο ἐλευθερωθῆναι τὴν πόλιν. 10
- Daß Antiochos Soter gemeint, erkennt Droysen aus Hegesandros bei Ath. I 19 ὁ δὲ πατὴρ αὐτοῦ (Ἀντιόχου βασιλέως) Ἀντίοχος τοὺς Σωστράτου τοῦ αὐλοῦτοῦ υἱεὶς σωματοφύλακας ἐπεποίητο. (cf. VI 244 Ἀριστόδημος δ' ἐν β' γελῶν ἀπομνημονευμάτων (*FHG* III 310, 7) παρασίτους ἀναγράφει Ἀντιόχου μὲν τοῦ βασιλέως Σῶστρατον.) Hicks S. 241 erinnert daran, daß Droysen *Hellenismus* III 1, 195 cf. 261 die Könige zunächst als Feinde, die eingefallenen Galater als Förderer der Demokratie hinstellte (Memnon c. 19), und meint, daß Priene den Schutz gallischer Söldner erkaufte habe. Ob das nach der Sotasinschrift nach angeht, ist eine andere Frage. Nach Niese II 129 war Priene zu Ptolemaios abgefallen und zurückerobert.
- 272 (270) bis 262 v. Chr. **506.** Drei Beschlüsse der Priener für Larichos Nr. 18. Aus derselben Zeit drei Beschlüsse für den Phrurarchen Nymphon (Nr. 20—22). Der Beschluß für den Phrurarchen Helikon (Nr. 19), den Enkel des Larichos, scheint erst in die zweite Hälfte des Jahrhunderts zu fallen; ebenso der für Bias (Nr. 23).
- 266—261 v. Chr. **507.** Beschluß der Ionier für Antiochos I, aus Klazomenai. Foucart *Bull. hell.* IX 1885, 387ff. (Lenschau 182. 194; Michel *Recueil* 486; Haussoullier *Milet* 69; Dittenberger *Orient* 222, dem hier im wesentlichen gefolgt wird). Vgl. Wilhelm *GGA* 1900, 91.
- —λε[. . . .]— ὠνος τε[τράδι] ἰσταμένου, ἴνα τῆ[ν ³ἡμέραν, ἐν ἣ ὁ βασιλεὺς Ἀντιόχου] ἐγεννήθη, μετ' εὐφημί⁴[ας πάσης καὶ εὐχαριστίας διάγ]ωμεν· δίδοσθαι δὲ τῶμ ⁵[πανηγυρίζοντων ἐκάστωι τοσοῦτον] ὅσον καὶ εἰς τὴν Ἀλε⁶[ξάνδρου ἡμέραν τὴν γενεθλίαν δίδοται· ὅπως δὲ καὶ ⁷[τῆμ προαίρεσιν τοῦ κοινού τῶν] Ἰώνων περὶ τῶν τιμῶν εἰ⁹[δῶσιν ὃ τε βασιλεὺς Ἀντιόχος καὶ ἡ] βασιλίσσα Στρατονίκη, ⁹[αὐτίκα μὲν ἐλέσθαι ἐκ τῶν ἡκόντ]ων δύο ἀφ' ἐκάστης πόλε¹⁰[ως πρέσβεις πρότερον ἢδη πρεσ]βεύσαντας πρὸς τὸν βα¹¹[σιλεῖα Ἀντιόχον, τούτους δὲ τ]ό τε ψήφισμα τόδε ἀποδοῦ¹²[ναι τῷ βασιλεῖ καὶ τὴν εὖνοιαν] τῶμ πόλεων τῶν Ἰάδων ἐμ¹³[φρανίσαι αὐτῷ καὶ πράξασθαι ὅτι ἄ]ν ἀγαθὸν δύνωνται τῷ κο¹⁴[ινῷ τῶμ πόλεων· παρακαλείτω]σαν δὲ οἱ πρέσβεις τὸμ βασι¹⁵[λεῖα Ἀντιόχον πᾶσαν ἐπιμ]έλειαν ποιείσθαι τῶμ πόλε¹⁶[ων τῶν Ἰάδων, ὅπως ἂν τὸ λοιπὸν] ἐλεύθεροι οὔσαι καὶ δημο¹⁷[κρατούμεναι μεθ' ὁμονοίας πολι]τεύωνται κατὰ τοὺς πατρι¹⁸[ους νόμους· ἀποφαινέτωσα]ν δὲ αὐτῷ οἱ πρέσβεις διότι ¹⁹[τοῦτο ποιῶν πολλῶν τε ἀγα]θῶν αἴτιος ἔσται ταῖς πόλε²⁰[σιν καὶ ἅμα ἀκολουθήσει τῆ] τῶν προγόνων αἰρέσει· παρακα²¹[λείτωσαν δ' οἱ πρέσβεις τὸμ βασι]λεῖ Ἀντιόχον ἀποφῆνασθαι ²²[τόπον οὐ ἂν αὐτῷ κάλλιστον φ]αίνεται εἶναι, ἐν ᾧ τὸ τέμ²³[νός τε αὐτοῦ ἰδρυθήσεται] καὶ ἡ πανηγυρις συντελε²⁴[σθήσεται. "Ὅταν δ' ἐπανέλθ]ωσιν αἱ πρεσβείαι, τὴν πόλιν, ²⁵[ἐν ἣ ἂν συντελέσωμεν τὴν θυ]σίαν τῶν Ἀλεξανδρείων, ²⁶[παρακαλεῖν πάντας τοὺς δήμ]ους τοὺς μετέχοντας τῆς ²⁷[θυσίας, ὅπως κατὰ τὸ δόγμα τ]οῦ συνεδρίου

- 221 v. Chr. **515.** Macht der Ptolemäer zur Zeit des Philopator. Polybios V 34,7: δεσπόζοντες τῶν ἐπιφανεστάτων πόλεων καὶ τόπων καὶ λιμένων κατὰ πᾶσαν τὴν παραλίαν ἀπὸ Παμφυλίας ἕως Ἑλλησπόντου und 35,11: καὶ γὰρ ναῦς ἐν τοῖς κατὰ Σάμον ἦσαν τόποις οὐκ ὀλίγοι καὶ στρατιωτῶν πλήθος ἐν τοῖς κατ' Ἐφεσον.
- 221-20 v. Chr. **516.** Epiphanie der Artemis Leukophryene in Magnesia a. M.; Hermogenes, wahrscheinlich ein prienischer Architekt, erbaut den neuen Tempel. Eine kurze Zeit der Freundschaft zwischen Magnesia und Priene. *IMagn.* 16. Hermogenes weiht in Priene ein Tempelmodell (Nr. 207); prienische Dachziegel in Magnesia verwendet (Nr. 354,35): prienische Richter nach Magnesia geschickt (Nr. 61, s. unten).
- In die Zeit zwischen 221/20 und 207/06, die Stiftung der Leukophryena, fällt vermutlich der Krieg mit Milet; s. u.
- 218 v. Chr. **517.** Attalos I. von Pergamon gewinnt eine Anzahl ionischer Städte, die zu Achaios übergetreten waren, zurück, darunter Phokaia; Teos und Kolophon schicken ihm Gesandte entgegen; Smyrna war ihm immer treu geblieben (Polyb. V 77, dazu Wilcken *RE* II 2162 unten). [Nr. 29 geht nicht auf Attalos I.]. In Magnesia a. M. ist Attalos Phylenheros, vgl. *IMagn.* 89 und seinen Brief a. a. O. 22.

- III. Jahrh. v. Chr. **518.** Krieg zwischen Milet und Priene, Beschluß für Menares (Nr. 26).

Die Zeit läßt sich nicht sicher bestimmen. Die Schrift führt durchaus ins III. Jahrh., und schwerlich darf man bis in die Zeit Philipps und seines karischen Feldzuges hinabgehen.

519. Friedensschluß zwischen Milet und Magnesia a. M., in dem der Hybandosfluß als Grenze der beiderseitigen Peraia gesetzt wird. Priene wird als Bundesgenosse von Magnesia, Herakleia am Latmos als Verbündeter von Milet in den Vertrag einbegriffen. Myus wird dadurch für Milet gesichert. (Urkunde aus dem Delphinion von Milet nach Mitteilung von A. Rehm.)

Erst erheblich später, nach 189, dürfte Smyrna durch Vermittlung einer fremden Macht (Rom eher als Pergamon) die Grenzregulierung und den Vertrag zwischen Milet und Priene (Nr. 27/28) herbeigeführt haben.

- 207-06 v. Chr. **520.** Einweihung des Artemistempels von Magnesia a. M. (*IMagn.* 16); Festgesandtschaften der Magneten.
- 205-04-201 v. Chr. **521.** Dekret von [Klazomenai] für die Magneten am Maiandros Kern *IMagn.* 53, vgl. Haussoullier *Milet* 147.

	Ὅμοίως δ[ὲ ἀπεδ]έξαντο	
Κολοφώνιο[ι οἱ τὴν]	Τήϊοι.	
ἀρχαίαν πόλ[ιν οἱ]-	Χίοι.	5
κοῦντες.	Ἐρυθραῖοι.	
Κολοφώνιοι ἀ[πὸ]	Φωκαεῖς.	
θαλάσσης.	Πτολεμαεῖς οἱ	
Ἐφέσιοι.	πρότερον καλού-	
Πριηνεῖς.	μενοὶ Λεβέδιοι.	10
Σάμιοι.	Σμυρναῖοι.	
— — — ¹⁾		

¹⁾ [Μιλήσιοι] Haussoullier. Doch wäre es denkbar, daß sich Milet damals wegen der politischen Lage ausschloß. Myus fehlt, weil es damals schon milesisch war. Vom κοινόν τῶν Ἰώνων keine Spur. Derselbe magnetische Gesandte, der nach Klazomenai ging, dankte den Prienern für die Sendung zweier Richter (Nr. 61).

- 522.** Schreiben des [Antiochos III] in Sachen Priene gegen Samos Nr. 37,145 ff. vgl. v. Wilamowitz a. a. O. 55.

- 200 v. Chr. **523.** Philipp V. in Karien, zeitweilig von Mylasa, Alabanda und Magnesia unterstützt. Polyb. XVI 24 (*IMagn.* Zeugn. LV). Παρὰ δὲ Μαγνήτων, ἐπεὶ σίτον οὐκ εἶχον, σῦκα ἔλαβε. Διὸ καὶ Μυσοῦντος κυριεύσας, τοῖς Μάγνησιν ἐχαρίσατο τὸ χωρίον ἀντὶ τῶν σύκων. Vgl. den Themistoklesbrief Nr. 20 Μυσοῦντα δὲ τὴν ἐν Μαγνησίᾳ. Im ἱερὸν τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ ἐμ Μυσοῦντι finden nach 188 Sitzungen der mylasischen Richter im Streit zwischen Priene und Magnesia statt, in dem Priene recht behält; s. unten Nr. 531.

524. Der zweite makedonische Krieg. Beschluß von Phokaia für Apollodoros aus Priene (Nr. 65: 200—197 v. Chr. phokäische Gesandte kommen von Thessalien, d. h. dem römischen Hauptquartier, nach Priene; vgl. den ungefähr gleichzeitigen Beschluß von Phokaia, der auf besonders nahe Beziehungen zu Priene weist, Nr. 64); Priene ehrt seinen Bürger Hegesias, wie es scheint, für Verdienst um die Aufnahme der rhodischen Flotte (Nr. 66).

525. Rhodischer Schiedsspruch zwischen Samos und Priene: Priene behält Karion und Dryussa (Nr. 37/38). bald nach 197? v. Chr.

526. Schiedsrichter von Priene in Bargylia (Nr. 47, Μητρόδωρος Ἀριστοδήμου = 37,19), Iasos (Nr. 54, Καλλικράτης Ἀπολλωνίου = 37,17; und Nr. 53), Laodikeia (Nr. 59; vor 190, da die Z. 19 erwähnten Ἀντιοχία nach dem Antiochoskriege wenig wahrscheinlich wären; vermutlich aus demselben Jahre wie Nr. 53, da derselbe γραμματεύς).

527. Krieg der Römer gegen Antiochos.

192—189 v. Chr.

528. Ordnung Kleinasiens durch Manlius. Polyb. XXI 48 cf. Liv. XXXVIII 39. "Ὅτι κατὰ τὴν Ἀπείριαν οἱ τε δέκα καὶ Γναῖος (Manlius Volso) ὁ στρατηγὸς τῶν Ῥωμαίων, διακούσαντες πάντων τῶν ἀπηντηκότων, τοῖς μὲν περὶ χώρας ἢ χρημάτων ἢ τινοσ ἐτέρου διαφερομένοις πόλεις ἀπέδωκαν ὁμολογουμένας ἀμφοτέροις, ἐν αἷς διακριθήσονται περὶ τῶν ἀμφισβητούμενων, τὴν δὲ περὶ τῶν ὄλων ἐποίησαντο διάληψιν τοιαύτην. Ὅσαι μὲν τῶν αὐτονόμων πόλεων πρότερον ὑπετέλουν Ἀντιόχῳ φόρον, τότε δὲ διεφύλαξαν τὴν πρὸς Ῥωμαίους πίστιν, ταύτας μὲν ἀπέλυσαν τῶν φόρων· ὅσαι δ' Ἀττάλῳ σύνταξιν (Alexanderbrief Nr. 1,4) ἐτέλουν, ταύτας ἐπέταξαν τὸν αὐτὸν Εὐμένει διδόναι φόρον. Εἰ δὲ τινες ἀποστᾶσαι τῆς Ῥωμαίων φιλίας Ἀντιόχῳ συνεπολέμουν, ταύτας ἐκέλευσαν Εὐμένει διδόναι τοὺς Ἀντιόχῳ διατεταγμένους φόρους. Κολοφωνίους δὲ τοὺς τὸ Νότιον οἰκοῦντας καὶ Κυμαίους καὶ Μυλασεῖς (vgl. Nr. 531) ἀφορολογήτους ἀφήκαν· Κλαζομενίους δὲ καὶ δωρεὰν προσέθηκαν τὴν Δρυμοῦσαν καλουμένην νῆσον· Μιλησίοις δὲ τὴν ἱερὰν χώραν ἀποκατέστησαν, ἧς διὰ τοὺς πολεμίους πρότερον ἐξεχώρησαν — — Χίους δὲ καὶ Συμυρναίους, ἔτι δ' Ἐρυθραίους ἐν τε τοῖς ἄλλοις προήγον, καὶ χώραν προσένειμαν ἧς ἕκαστοι κατὰ τὸ παρὸν ἐπεθύμουν καὶ σφίσι καθήκειν ὑπελάμβανον, ἐντρέπόμενοι τὴν εὐνοίαν καὶ σπουδὴν ἣν παρέσχηντο κατὰ τὸν πόλεμον αὐτοῖς. Ἀπέδωκαν δὲ καὶ Φωκαιεῦσι τὸ πάτριον πολίτευμα καὶ τὴν χώραν ἣν καὶ πρότερον εἶχον. Μετὰ δὲ ταῦτα Ῥοδίοις ἐχρημάτισαν, διδόντες Λυκίαν καὶ Καρίας τὰ μέχρι Μαϊάνδρου ποταμοῦ πλην Τελμισσοῦ. Περὶ δὲ τοῦ βασιλέως Εὐμένους καὶ τῶν ἀδελφῶν ἐν τε ταῖς πρὸς Ἀντίοχον συνθήκαις τὴν ἐνδεχομένην πρόνοιαν ἐποίησαντο, καὶ τότε τῆς μὲν Εὐρώπης αὐτῷ προσέθηκαν usw., τῆς δ' Ἀσίας Φρυγίαν τὴν ἐφ' Ἑλλησπόντου, Φρυγίαν τὴν Μεγάλην, Μυσοῦς — —, Λυκαονίαν, Μιλυάδα, Λυδίαν, Τράλλεις, Ἐφεσον, Τελμισσόν.

529. Manlius Volso und die zehn Gesandten entscheiden im samischen Grenzstreit gegen Priene: [41,4] 42,4ff. Über seine Bestechlichkeit vgl. die Anklagen des Konsuls Lepidus im Senat Liv. XXXVIII 42: M. Fulvium et Cn. Manlium biennium iam, alterum in Europa, alterum in Asia, velut pro Philippo atque Antiocho substitutos regnare — —. Vagari eos cum belli terrore per nationes, quibus bellum indictum non sit, pacem pretio venditantis.

530. Getreidegesetz von Samos: Wiegand und v. Wilamowitz *S.B. Berl. Ak.* 1904, 918, Z. 23. Ἐκεῖνοι δὲ ἀγοραζέτωσαν σῖτον τὸν ἀπὸ τῆς εἰκοστῆς ἀπομετρούμενον τῆς ἐξ Ἀναίων, διδόντες τῇ θεῷ τιμὴν μὴ ἐλάσσονα ἧς πρότερον ὁ δῆμος τέταχεν. Z. 31 Ἐκεῖνος δὲ ἀγοραζέτω τὸν σῖτον ἐκ τῆς Ἀναειπίδος χώρας ὃν τρόπον ἂν νομίμη λυσιτελέστατα καταστήσειν τῇ πόλει, ἐὰμ μὴ ποθεν ἄλλοθεν λυσιτελέστερον φαίνεται τῷ δήμῳ σιτωνεῖν.

Anfang des II. Jahrh. v. Chr.

531. Streit mit Magnesia a. M. um das Grenzgebiet, Schiedsspruch von Mylasa.

Nach 188 v. Chr.

Quader, gefunden an der Südwestecke der Agora von Magnesia (vergl. A 25). Es ist der mittlere Stein einer von allen vier Seiten beschriebenen Stele, der oben und unten Anschlußfläche zeigt. Der obere Stein wird das obere Profil und weniger Schriftfläche als der mittlere enthalten haben. Schrift „gleichzeitig oder wenig später als die Wandinschriften der ersten Periode“, die 207 v. Chr. anfängt; also jedenfalls nicht lange nach dem Antiochoskriege. Kern *IMagn.* 93 (Dittenberger *Syll.*² 928; vgl. Wilhelm *Österr. Jahresh.* VI 1903, 11, A. 2; Holleaux *Rev. des ét. anc.* V 1903, 221). Original in Magnesia geblieben; Abklatsche habe ich eingesehen und daraus einzelnes nachgetragen.

I Erste Seite.

A. Beschluß der Magneten.

[Der Anfang stand auf der oberen, verlorenen Quader. Es fehlt das Präskript und der Anfang der Begründung.]

— — ¹⁵B. — — ν δῆμος — — ¹⁸B. — — ε.οσ — — c.²²B. — — ²..... ἐσχηκῶς τὴν χώραν, ὅπως οἱ δικασταὶ προκ[ρ]ί[ν]ωσι τοῖς Μυλ[ασέων νόμοις καὶ ³ὄρι]α στήσωσιν, γράψαντος δὲ καὶ τοῦ στρατηγῶ τοῦ Ῥωμαίων [Μαάρχου Αἰμυλίου πρὸς ⁴τ]ὴν ἡμετέραν πόλιν, ἵνα κριθῶμεν, καὶ πρὸς τὴν Μυλασέων πόλιν, [ἵνα ἀποστείλωσι δικασ⁵τήριον, καὶ τοῦ δήμου ἐξαποστείλαντος πρὸς Μυλασεῖς ἄνδρας καλ[οὺς καὶ ἀγαθοὺς ἐπὶ ⁶τ]ὴν αἴτησιν τοῦ δικαστηρίου, Μυλασεῖς ἀκόλουθα πράσσοντε[ς] τῆ [ὑπαρχούσηι περι] ⁷ἑαυτοὺς καλοκἀγαθία καὶ βουλόμενοι κατακολουθεῖν τοῖς τε ὑπὸ [τῆς συγκλήτου] ⁸δεδογματισμένοι καὶ τῆ ἀπεσταλμένη πρὸς αὐτοὺς ἐπι[σ]τολῆι ὑπὸ Μαάρχου] ⁹ἐχειροτόνησαν δικαστὰς καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς, οἱ καὶ ἐπελθόντες [ἐπὶ τὴν χώραν ἢ¹⁰μέρας καὶ πλείονας διήκουσαν παραχρῆμά τε ἐπὶ τῶν τόπων [καὶ μετὰ ταῦτα ἐν] ¹¹τῷ ἱερῷ τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ ἐμ Μυοῦντι· τῶν δὲ θεῶν μετὰ τῆς τοῦ σ[τρατηγῶ] δικαι¹²οσύνης ἐπιτεθεικῶτων τέλος τῆ κρίσει καὶ νενικηκῶτος πάλιν τοῦ δῆ[μ]ο[u] ἡμῶν τὸν δῆμον τὸν] ¹³Πριηνέων, καθῆκόν ἐστιν τοῖς τε ἐπιγινόμενοις τὰ περὶ τούτων ὑπο[δ]ε[δηλωμένα(?) φανερὰ] ¹⁴ὑπάρχειν καὶ τὸ πλήθος εὐχάριστον φαίνεσθαι πρὸς τοὺς καλοὺς καὶ [ἀ]γαθ[οὺς τῶν ἀνδρῶν], ¹⁵δεδοθῆαι τῆ βουλῆ καὶ τῷ δήμω· ἐπρησῆσθαι τοὺς τε ἐγδίκους καὶ τοὺς ε.— — — ¹⁶ἐπὶ τῷ προθύμῳ προσστῆναι ὑπὲρ τῶν τῆς πατρίδος δικαίων, [χειροτονήσαι δὲ] ¹⁷ἄνδρα, ὃς μετὰ τοῦ ἀρχιτέκτονος Κρατίνου ἐγδώσει κα[τ]ασκευάσαι στήλην λευ¹⁸κοῦ λίθου, ἣν καὶ στησάτω πλησίον τῆς προὑπαρχούση[ς] περὶ τούτο[u] τοῦ πράγματος], ¹⁹καὶ ἀναγράψατω τό τε ψήφισμα τόδε καὶ τὸ δόγμα τῆς συγκλήτου καὶ τὴν [ἐ]πι[σ]τολῆν ²⁰τῆν γραφεῖσαν ὑπὸ Μαάρχου πρὸς Μυλασεῖς καὶ τὸ ψήφισμα καθ' ὃ [ἡιρέθη] Μ[υ] ²¹λασέων τὸ δικαστήριον καὶ τὴν Μυλασέων ἀπόκρισιν καὶ τὴν ἀπόφ[ασιν τῶν δικασ]²²τῶν καὶ τὰ ὀνόματα πατρόθεν τῶν τε δικαιολο[γ]ηθέντων [πε]ρι τῆς χώρας δι[κα]στῶν ²³καὶ τῶν ἐγδικῶν, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν δικαστοφυλακῶν ἀνδρῶν, ἐπειδὴ πάντες τὴν ²⁴[καθ'] αὐτοὺς χρεῖαν παρέσχοντο μετὰ πάσης σπουδῆς καὶ προθυμίας [τῆ πόλει, καὶ φιά²⁵λην κατασκευασάτω] χ[αλ]κῆν, ἣν καὶ στησάτω ἐπὶ τῆς παραστάδος τῆς νοτίας με[τ'] ἐπιγραφῆ[ς] ²⁶τῆσδε· „Ὁ δῆμος νικήσας τὸ δεύτερον Πριηνεῖς τῆ ὑπὲρ τῆς χώρας κρι[σει] ἐπὶ(?) Μυλα²⁷σε[ων] δικαστηρίου, ἐγδικῶν τῶν ὑπογεγραμμένων [ἐγδίκ]ων καὶ ἐ[..... τῆι] πε[α]ρί ²⁸δι καὶ Ἀρτέμιδι Λευκοφρυνηῆι“ καταχρησάσθω [δὲ ὁ] χειροτονηθησόμενος ἀνὴρ..... .]²⁹λοις(?) εἰς τὴν παραστάδα, ὅθεν ἂν ὁ ἀρχιτέκ[των] πα[ρα]ρ[α]δη[λώ]σῃ τὸ δὲ ἀνάλωμα τὸ πρὸς] ³⁰ταῦτα προχορηγησάτω Πausanias ὁ νεωκόρος τῆς Ἀ[ρ]τέμιδος τῆς Λευκοφρυνηῆς παρ' ἑαυτοῦ, κομ] ³¹σάσθω δὲ ἐκ τῶν ἐσομένων προσόδων ἐκ τῆς ἱεράς χώρ[ας] πάσης τῆς [Αρτέμιδος] ὥστε ἐξ αὐ³²του ἀποκατασταθῆναι αὐτῷ πάντα τὰ [προχορηγη]θησόμενα — — — — — ³³..... εο..... ρος ε.τοι — — — — —

[Der untere Stein enthielt die Fortsetzung des Psephisma.]

II Zweite Seite.

[Der obere Stein enthielt den Schluß des Psephisma.]

B. Brief des römischen Prätors Aemilius, enthaltend den Senatsbeschluß.

[..... Δόγμα τὸ κοιμισθὲν παρὰ τῆς συγκλήτου» Ῥω[μαίων — — — ²..... .] Μάαρκος Αἰμυλῖος Μαάρχου [υἱὸς στρατηγὸς Μυλασέων ³βουλῆ καὶ δήμω χαί]ρειν. Πρεσβευταὶ Μάγνητες κα[ὶ] Πριηνεῖς λόγους ἐποιήσαν⁴το ὅπως αὐτοῖς σύγκλητον δῶα». Τούτοις ἐγὼ σύγκλητον ἔδ[ωκα — — ⁵..... .] βριών ἐγ κομητίω· γραφομένου παρήσ[αν — — — ⁶..... .] Φο[?]ντήιος Κοῖγκτος Παπειρία, Τίτος Μάλλιος Φα—⁷..... .· περὶ ὧν Μαγνή[τε]ς πρεσβευταὶ Πυθόδωρος Ἡράκλειτος ἄνδρες

I 1—14 abhängig von einem voraufgegangenen epidei. 3 Die Person des Prätors (peregrinus nach Wil.) ist sonst nicht bekannt. 7 [Ῥωμαίων καὶ ὑφ' ἡμῶν] Kern, Dittenb. 8 [ὑπακούσαντες Kern; [(Zahl) ἄνδρας] Dittenb. Ich ergänze wie Holleaux a. a. O. nach Vs. 20 Anfang. 11 Myus war im Jahre 200 v. Chr. von Philipp V. von Makedonien den Magneten geschenkt Polyb. XVI 24, 9. In alter Zeit hatte lange Zeit Feindschaft zwischen Myus und Milet bestanden: Aristainetos Brief XV Hercher *Epistologr.* p. 146; vgl. den Prozeß Nr. 458. 18 Ergänzt von Dittenb. 19 [ἡιρέθη] Dittenb. τὸ δόγμα τῆς συγκλήτου und ἡ ἐπιστολή Μαάρχου sind = B; das zweite ψήφισμα und die Μυλασέων ἀπόκρισις sind verloren (so Dittenberger; nach Kern wäre C das ψήφισμα); von der ἀπόφασιν τῶν δικαστῶν usw. ist ein Teil in C erhalten; von den Namensverzeichnungen ein Teil in D. φιάλην, nicht στήλην. 25 ΧΛΑΚΗΝ 27 Die Ergänzung [ἐγδίκ]ων ist durch erhaltene Reste gesichert. 27. 28 πε[α]ρίδι Wil. 28f. fraglich; στύ]λοις Wil. 30ff. erg. von Dittenb. Über den Neokoren Pausanias und die ἱερά χώρα s. die Geschichte.

καλοὶ ἀγαθοὶ παρὰ δήμου καλοῦ καὶ ἀγαθοῦ καὶ φίλου συμμάχου τε ἡμετέρου κατὰ πρόσωπον λόγους ἐποίησαντο, καὶ περὶ ὧν Πριηνεῖς πρεσβευταὶ ¹⁰.]νης (2 Namen) ἄνδρες καλοὶ καὶ ἀγαθοὶ καὶ φίλοι παρὰ δήμου καλοῦ καὶ ἀγαθοῦ καὶ φίλου(?) σ[υ]μμάχου τε ἡμετέρου κατὰ πρόσωπον λόγους ἐποίησαντο περὶ ἧς ¹²χώρας ἐξεχώρησαν Μάγνητες καὶ τὴν κατοχὴν ταύτης τῆς χώρας ἐξεχώρησαν] ¹³δήμωι Πριηνέων κατὰ τὸ τῆς συγκλήτου δόγμα ὅπως κριτήριον δοθῆ· περὶ τούτου τοῦ] ¹⁴πράγματος οὕτως ἔδοξεν· ὅπως Μάαρκος Αἰμύλιος Μαάρκου υἱὸς στρατηγὸς δ[ῆμον ἐ]λεύθερον κριτὴν δῶι, ὅς ἂν ἐν αὐτοῖς ὁμόλογος γενηθῆ· ἐὰν δὲ ἐν αὐτοῖς ὁμόλογος [μὴ γίνη] ¹⁶ται, ὅπως Μάαρκος Αἰμύλιος Μαάρκου υἱὸς στρατηγὸς δῆμον ἐλεύθερον κριτὴν δῶι] ¹⁷εἰς τούτους τοὺς λόγους οὕτως καθὼς ἂν αὐτῶι ἐκ τῶν δημοσίων πραγμάτων πιστε] ¹⁸ως τε τῆς ἰδίας φαίνηται· — ἔδοξεν· — ὅς κρινεῖ Μάγνησιν καὶ Πριηνεῦσιν περὶ ταύτης τῆς] ¹⁹χώρας τῆς παρὰ Πριηνέων ἀποκεκριμένης οὔσης, ἐξ ἧς χώρας Μάγνητες [εἰς] ²⁰τοὺς ἔφασαν ἐκκεχωρηκέναι, ὁπότερον ἂν τούτων δήμων εὐρίσκηται ταύτην ²¹χώραν εἰσχηκέναι, ὅτε εἰς τὴν φιλίαν τοῦ δήμου τοῦ Ῥωμαίων παρεγένετο, ταύτην] ²²τὴν χώραν ὅπως αὐτῶι προσκρίνη ὀριά τε στήση· — ἔδοξεν· — ὡσαύτως περὶ ὧν οἱ αὐτοὶ Πριηνεῖς πρεσβευταὶ κατὰ πρόσωπον πρὸς Μάγνητας πρεσβευτὰς λόγους ἐποίησαν] ²⁴το περὶ ἀδικημάτων ἃ αὐτοῖς Μάγνητες πεποιήκεισαν, περὶ τούτου πράγματος οὕτως ἔδοξεν, ὅπως Μάαρκος Αἰμύλιος Μαάρκου υἱὸς στρατηγὸς τὸν αὐτὸν δῆμον ²⁶[κρίν]αι κελεύσ[η] ὅς ἂν περὶ χώρας κριτῆς δεδομένος ᾖ, ὅς κρινεῖ ταῦτα ἀδικήματα· εἰ γενο] ²⁷[νό]τα εἰσὶν ὑπὸ Μαγνήτων, ὅσον ἂν καλὸν καὶ δίκαιον φαίνηται διατιμησάσθω, καὶ ὅπως ²⁸[πρὸς] τὸν αὐτὸν δῆμον κριτὴν Μάαρκος Αἰμύλιος Μαάρκου υἱὸς στρατηγὸς περὶ τούτων τῶν ²⁹[πρα]γμάτων γράμματα δῶι, πρὸς ἣν ἂν ἡμέραν ἐκάτεροι παραγίνονται πρὸς ἑκάτερα τὰ κρί[μα]τα, [καὶ καθ'] ἣν ἂν ἡμέραν κρίνωσι [. . . ὅ]πως καὶ — — — — —

[Der untere Stein enthielt den Schluß des Senatsbeschlusses, (C) den Beschluß der Mylaser, einen Gerichtshof zu wählen, (D) die Antwort der Mylaser. Es läßt sich nicht bestimmen, ob ein Teil dieser Urkunden auf die dritte Kolumne des oberen Steines übergriff.]

III Dritte Seite.

[Der obere Stein enthielt möglicherweise den Rest des Textes der zunächst für die zweite Kolumne in Betracht kommenden Urkunden, sodann (E) den Anfang der Entscheidung des mylasischen Gerichtshofes. Mittlerer Stein: Fortsetzung der Entscheidung des Gerichtshofs.]

[.]τε καὶ γραφῆ[— — — — — ².
.]ρηματισμῶν ὁμορος — — — — — ³.
.] ἡμῖν τοῦτο ἠδυνήθησα[ν — — — — — ⁴.
. . .] ποιούμενοι μηδὲ οἷς . ε[— — — — — ⁵.]κθέσθαι διὰ τῶν ἀποφάσεων . . ⁶.
.] ἐμπρησθέντων στεγνῶν ἐν τῇ καταδρομῇ ⁸.
.]ον καὶ Διονύσιον οὐ μόνον διὰ τῶν προγεγραμμένων . . .] τετευχένα[ι], ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν ἐχομένων πολλῶι μάλλον ¹⁰[ἀδύνατον ἦν] κατανοεῖν [τὰ ἐμπρησθέν]τα ἐν τῇ Πριηνίδι, διὰ τίνα αἰτίαν οὔτε ἐφυ¹¹[λάσσετο οὐ]τε διακατέχετο ὑπ' οὐ[δ]ενὸς Πριηνέως, εἴτε καί, ὡς ἐλέγσαν οἱ Πριηνεῖς ¹²[γένων ἔγ]δικοι, Λύσανδρον τίνα Πριηνῆ πεπιστευθῆαι ταῦτα πρότερον ὑπὸ τῶν ¹³[περὶ τὸν Ζ]ηνόδοτον καὶ γενέσθαι κατάδικον Λύσανδρον ὑπὲρ παρορίας, ὁ περὶ ¹⁴τῆς καταδίκης λόγος ἦν πολὺς καὶ ἰκνούμενος τοῖς Μάγνησιν· τὰ γὰρ ὀφειλόμ[ε] ¹⁵να κατὰ τὴν καταδίκην τῆς καθηκούσης τετευχένα ἐξαγωγῆς ἦτοι εἰσπ[ρα] ¹⁶χθείσης τῆς καταδίκης ἢ ἀφέσεως γενομένης ἢ κατ' ἄλλον τινὰ τρόπον λοι¹⁷[πὸν αἰτία]ς, ἦν οὐδαμῶς οἱ τῶν Πριηνέων ἔγδικοι ἀπέδειξαν, ἐπίμονα δὲ εὐρέ¹⁸[θη ἔ]πι κ[αὶ] μέχρι τοῦ νῦν χρόνου ὄντα· ἐν οἷς τε καιροῖς ἐλέγετο ἢ καταδίκη γ[ε]- ¹⁹[γο]γένα, ὁ Διονύσιος, ὃν ἔφασαν πεπιστευκέναι τῶι Λυσάνδρῳ, ἐπεδείκνυτο ²⁰ἐκ χρηματισμῶν οὐχ ὑπάρχων ἐν τοῖς τόποις τούτοις, ἀλλ' ὅτε μὲν πρεσβεύων εἰς Ῥώ²¹μην ὑπὲρ τῆς πατρίδος, ὅτε δὲ φυγαδεύων· ὧν εἴπερ ἠβουλόμεθα μηδὲ μνημονεύειν, ²²ἰκανὸς ἦν λόγος ὁ κατὰ τὸν ἐμπρησμὸν καὶ ἡ τῶν κτηνῶν ἀρπαγὴ γεγενημένη ἐκ τῶν τό²³πων τούτων καὶ ὑπὸ Πριηνέων ἀναμφίλεκτος γεγενημένη συστήσαι, ὅτι Μάγνητες ²⁴καὶ ταῦτα διακατέχοσαν τε καὶ ἐνέμοντο· τό γε μὴν λεγόμενον ὑπὸ Πριηνέων πρ[ό] ²⁵τερον, εἰ ἦν Σκυλλίων πεπιστευμένος κτήσεις ἐν τοῖς τόποις τούτοις ὑπὸ τε Αἰτωλοῦ ²⁶καὶ Θεοδότου Μάγνητος καὶ ἡ παραναγνωσκόμενη ἐπιστολή οὐθαμῶς ²⁷ἡμῖν συνίσ[τη] ἃ ἐποίησαν οἱ Πριηνεῖς ην — — — — —

[Der untere Stein enthielt den Schluß des Spruchs.]

II 10f. Ergänzung scheint zu lang; es war wohl καὶ φίλου ausgelassen. ΠΙ 16/17 λοι¹⁷. σην Kern, λοι¹⁷[πὸν λύσεως] ἦν Dittenberger; aber vor ζ ist der Unterteil eines Λ oder Α zu sehen.

III 16/17 λοι¹⁷. σην Kern, λοι¹⁷[πὸν 19 Anfang] also v sicher.

IV Vierte Seite.

Der obere Stein enthielt wahrscheinlich die Namen der δικαιολογηθέντων περί τῆς χώρας δικαστῶν, dann etwa (in größeren Buchstaben):

[Ὁ δῆμος νικήσας τὸ δεύτερον Πριηνεῖς τῇ ὑπὲρ τῆς χώρας κρίσει ἐπὶ Μυλασέων δικαστηρίου, ἐγδικησάντων τῶν ὑπογεγραμμένων ἐγδικῶν καὶ εἰ (Mittlerer Stein) τῇ πατρίδι καὶ Ἀρτεμίδῃ Λευκοφρυνηῆι.

Ἡρέθησαν ἔγδικοι: Διονύσιος Διονυσίου τοῦ Σωσικράτου Πυθόδωρος Δημοκράτου Παισανίας Εὐφῆμου Πρωτίων Ἀνδροτίμου Πυρυνίδης Πρυτανίδος Ἐπίκουρος Ἀλκίνου Ἀρτεμίδωρος Αἴσχρωνος Ἀλέξανδρος Ἀριστοκράτου Ἀπολλόδωρος Λεοντέως Ἀριστοκράτης Ἀνδρῶνος Διονύσιος Ἐπικράτου Βα[κ]χύλος Θεοφί[λου].

[Der untere Stein kann noch mehr ἔγδικοι genannt haben, obwohl es schon gerade 12 sind, es folgten die Namen der δικαστοφυλακῆσαντες ἄνδρες (I 23).]

IV Anf. erg. *Wil.* nach I 26ff. Diesem Streit war ein älterer vorausgegangen (I 26), der vor die römische Zeit fallen könnte. Da aber eine Zeitlang zwischen Magnesia und Priene Freundschaft war (s. Nr. 516), so muß wohl zwischen dem milesisch-magnetischen Friedensschlusse und diesem Prozesse vor dem römischen Prätor eine Reihe von Jahren verstrichen sein. In die Zeit der römischen Provinz Asien hinabzugehen, in der Magnesia mit Priene nachweislich im Hader lag (Nr. 121, 31, 124, 6), hindert uns Kerns Urteil über die Schrift, die den Wandinschriften der ersten Periode (von 207 v. Chr.) gleichzeitig oder wenig später sei. Aber der Handel mit Samos zeigt zur genüge, daß diese Streitigkeiten immer wieder auflebten.

532. Inschrift aus Tralles, in guten Zügen des II. Jahrh. (Anfang), mit starken Apices, Α Ξ Γ Σ. Ohne Umschrift oder sonstige Angaben in Zeichnung herausgegeben von Mich. Pappakonstantinu Αί Τράλλεις 1895, nr. 149 Tafel ις'. Von der kleinasiatischen Kommission in Wien erhielt ich durch gütige Vermittlung von J. Oehler eine Bause der Abschrift von Kubitschek, gefertigt 1893, und einen Abklatsch.

— — — — —
 [— — — — — ἡ στάδια
 — — — — — ἡ ἴππου[ς]
 [— — — — — ἔλα]χεν γεράων
 [— — — — — ἄ]στου Πριήνης
 — — — — — στεφάνους
 — — — — — χος ἔθεντο
 — — — — — ξεν ὄχον
 — — — — — οὐκ ἀγέραςτος
 [— — — — — ἀ]ελλοφόρος.

5

10

um 180 v. Chr. 533. Korkyra, Bronzestele, oft herausgegeben, zuletzt von Dittenberger *IG IX 1, 687*. Schriftformen Α Θ, Ε und Ε Π, Ξ und Σ. Ἐδοξε ταῖς ἀλίας· προξέζονους εἶμεν τὰς πόλιος ³ τῶν Κορκυραίων Λυκίσκον ⁴ καὶ Ἐχεσθήνη Δημοπέθους Πριηνίς (sic!)· ὑπάρχειν τε ⁶ αὐτοῖς καὶ ἐκγόνοις γὰς ⁷ καὶ οἰκίας ἔγκτασιν καὶ ⁸ τά ἄλλα τίμα ὅσα καὶ ⁹ τοῖς ἄλλοις προξένοις ¹⁰ καὶ εὐεργέταις ὑπάρχον ¹¹ [τι παρα Κορκυραίοις· τὰν ¹² [δὲ προξεν]ίαν ἐκγράψαν ¹³ [τας ἐς χάλκωμα ἀνα]θέ ¹⁴ μεν — —. Zeit nach Dittenberger nahe an 182 v. Chr.

534. Priene, Magnesia und Rhodos? Möglicherweise bezieht sich auf die Einmischung der Rhodier in die Angelegenheiten von Priene und Magnesia das kleine Fragment aus Rhodos *Ath. Mitt. XXI 1896, 39f., 6b* (Kern *IMagn. S. XIII* zu Nr. L).

— — — χθω ἔναν[τι — — — ² — — —] ἐμ Ματ[γνησία — — — ³ — — —] ἐμ Πριήνην τὸμ [μὴ ποῖσαντά τι τούτων ⁴ — — — ἢ τῶν στρα]τηγῶν ἢ τῶν — — —, Ζημιουσθαι ⁵ — — — δραχμαῖς] ἱεραῖς πεντ — 5
 — — — ⁶ — — — καὶ ἐπὶ τὸ ἀρχ[εῖον — — —] ⁷ — — — ἀπο]τ[ε]ρισάτω τὸ — — — — —

In Fragment a, das vielleicht vorausging, liest man:

— — — δει [— — — — — ² — — —] δέ καὶ τὴν Διο[ν — — — — ³ — — — imperativ auf
]ω δὲ καὶ ταῦτ[α — — — — — ⁴ — — —] μὲν οἱ τοὺς δήμο[υς (oder δημο[σίους) — ⁵ — — —] α
 τούτων γίνεσθαι[— — — — — ⁶ — — — τὴν ἀ]ποδημίαν· ἂν δ[έ τις — — — — ⁷ — — — πρὸ?] τοῦ 10
 τελεσθῆναι τὴν [ἐορτήν? — — — ⁸ — — — τὸν] στρατηγήσοντα καὶ Διον[υσ — — — — ⁹ — — — ἐξέστω] τοῖς στρατηγοῖς
 τοῦ[τον — — — — — ¹⁰ — — —] ἐὰν δέ τις τούτ[ων μὴ ἴκα]νός ἦι — — — — —

Darauf kann die Strafbestimmung in b gefolgt sein. Den Sinn dieser Bruchstücke könnte nur der Nachweis einer Parallelurkunde erhellen.

535. Brief des Königs Eumenes von Pergamon als Antwort auf einen Beschluß des ionischen Bundes. um 165 v. Chr. Gefunden in Milet. Dittenberger *Orient.* 763 nach Abschrift von Wiegand.

Βασιλεὺς Εὐμένης Ἰώνων τῷ κοινῷ χαίρειν. ²Τῶν παρ' ὑμῶν πρεσβευτῶν Μενεκλ[ῆ]ς [μὲ]ν ³οὐ συνέ-
μειξέ μοι, Εἰρηνίας δὲ καὶ Ἀρχέλα[ο]ς ⁴ἀπαντήσαντες ἐν Δήλῳ ἀπέδωκαν ⁵ψήφισμα καλὸν καὶ φιλάνθρωπον,
ἐν ᾧ ⁶καταρξάμενοι διότι τὰς καλλίστας ἀπὸ τ[ῆ]ς ⁷ἀρχῆς ἐλόμενος πράξεις καὶ κοινὸν ἀναδείξας ⁸ἐμαυτὸν
εὐεργέτην τῶν Ἑλλήνων πολλοὺς μὲν ⁹καὶ μεγάλους ἀγῶνας ὑπέστην πρὸς τοῦ[ς] ¹⁰βαρβάρους, ἀπασαν σπουδὴν
καὶ πρόνοιαν ποιού[με]ν¹¹ος, ὅπως οἱ τὰς Ἑλληνίδας κατοικοῦντες πόλ[εις] ¹²διὰ παντὸς ἐν εἰρήνῃ καὶ τῇ βελ-
τίστῃ καταστάσ[ει] ¹³ὑπάρχωσιν, ἀντικαταλασσόμενος [δὲ πρὸς] τ[ὸν] ¹⁴ἐπ[α]κολουθ]οῦντα κίνδυνον κ[αὶ — —
¹⁵. προε]λόμε[νος ἐν τ]ο[ῖς πρὸς τὸ κοινὸν ἀκολου]θ¹⁶ως τῇ τοῦ πατρὸς π[ροα]ίρεσει ἐν πολ[λ]οῖς φανεράς
¹⁷πεποίημαι τὰς ὑπὲρ τούτων ἀποδείξεις κοινῇ τε ¹⁸καὶ κατ' ἰδίαν πρὸς ἐκάστην τῶν πόλεων εὐνοϊκῶς ¹⁹δια-
κείμενος καὶ πολλὰ τῶν πρὸς ἐπιφάνειαν ²⁰καὶ δόξαν ἀνηκόντων συνκατασκευάζων ²¹ἐκάστη· ἄπερ διὰ τῶν
ἔργων τὴν ἐμὴν τε φιλοδοξίαν [ξδειξε]ν καὶ τὴν εὐχαριστίαν τοῦ κοινοῦ· ²³διόπερ ἐ[δοξ]εν ὑμῖν, ὅπως αἰεὶ
φαίνησθε τὰς ²⁴καταξίας τιμὰς τοῖς εὐεργέταις ἀπονέ²⁵μοντες, στεφανῶσαι ἡμᾶς χρυσῶ[ι] στεφά²⁶νωι ἀριστείωι,
στήσαι δὲ εἰκόνα χρυσοῦν ἐν ᾧ ἄμ ²⁷βούλωμαι τόπωι τῆς Ἰωνίας, ἀναγγεῖλαι τε τὰς τιμὰς ²⁸ἐν τε τοῖς ὑφ'
[ὑ]μῶν συντελουμένοις ἀγῶσιν ²⁹καὶ κατὰ τὰς πόλεις ἐν τοῖς τιθεμένοις ἐκάστη ³⁰[ἀγῶσιν· πεμφθῆναι δ]ὲ παρὰ
τοῦ[ο] κοινοῦ [πρεσβευτὰς . . . ³¹.]μεν [· τ]οὺς ἀναγκαίους ε . ρ ³²τὰ πράγματα κατὰ λόγον
παρακαλεῖν [τ]ε ἐμὲ θεωροῦντα] ³³τὴν εὐχαριστίαν τοῦ πλήθους τὴν κ[αθ]ήκουσαν πρό³⁴νοιαν ποιείσθαι, δι' ᾧ
τὸ κοινὸν τῶν Ἰώνων ἐπαυξηθῆ³⁵σεται τε καὶ διὰ παντὸς ἐν τῇ ἀρίστῃ καταστάσει ὑπάρ³⁶ξει· οὕτω γὰρ καὶ
μετὰ ταῦτα μεταν[. τῶν] ³⁷εἰς τιμὴν καὶ δόξαν ἀνηκόντων.

[Ἀκολουθῶς δὲ καὶ] ³⁸τοῖς κατακεχωρισμένοις καὶ οἱ πρ[ε]σβευταὶ μετὰ πλει³⁹ονος σπουδῆς διελέχθησαν ἐξη-
γο[ύμενοι σύμπαν] ⁴⁰τος τοῦ πλήθους πρὸς ἡμᾶς ἐκτενε[στάτην τε καὶ] ⁴¹εἰλικρινῆ τὴν εὐνοιαν.

Τὰ τε τίμια φιλοφρόνως ἀποδέ⁴²χομαι καὶ οὐδέποτ' ἔλλειοπιῶς κατὰ [γε τὴν ἐμὴν] ⁴³δύναμιν εἰς τὸ περι-
ποιεῖν αἰεὶ τι καὶ κ[οι]νήν[ι ἀπασιν] ⁴⁴καὶ κατὰ πόλιν ἐκάστοις τῶν πρὸς [τιμὴν καὶ δό] ⁴⁵ξαν ἀν]ηκόντων πειράσομαι
καὶ νῦν τῆς ⁴⁶τοιαύτης προθέσεως μὴ ἀφίστασθαι. Γίνω⁴⁷το δὲ τῇ βουλήσει μου καὶ τὰ πράγματα ⁴⁸συνεξα-
κολουθεῖν· οὕτω γὰρ ὁμολογοῦμε⁴⁹νην λήψεσθε μάλλον δι' αὐτῶν τῶν ἔργων ⁵⁰τῆς ἐμῆς προαιρέσεως τὴν ἀπό-
δειξιν. ⁵¹Ὅπως δὲ καὶ εἰς τὸ λοιπὸν ἐν τῇ πανηγύρει ⁵²τῶν Πανιώνίων ἡμέραν ἐπώνυμον ἄγοντες ⁵³ἡμῖν
ἐπιφανέστερον τὴν ὄλην ἐορτὴν συν⁵⁴τελήτε, προσόδους ὑμῖν τὰς ἰκανὰς ἀνα⁵⁵[τίθημι], ἀφ' ᾧ ἐξετε τὴν καθή-
κουσαν ἡμῖν ⁵⁶[ἀποδιδό]ναι μνήμην. Τὸν δὲ χρυσοῦν ἀνδρῖ⁵⁷[άντα ποιή]σω μὲν ἐγὼ προαιρούμενος ἀδα⁵⁸[πάνως
. . . .]εοσ . . . αἰ ν . . . αἰ τῷ [κοινῷ]· ⁵⁹ἀνατεθῆναι δ' αὐτ[ὸν] βούλωμαι ἐν τῷ ἐψη⁶⁰φισμένωι ἡμῖν ὑπὸ Μιλη-
σ[ί]ων τε]μένει· [ὀ] ⁶¹τε γὰρ ἐν ταύτῃ (τῇ) πόλει συντελοῦντες ⁶²τὴν πανηγυριν ἐψήφισθε τὴν τιμὴν ἡμῖν,
⁶³τῆς πόλεως μόνης τῶν Ἰάδων μέχρι τοῦ ⁶⁴παρόντος τέμενος ἀναδειχοίας ἡμῖν ⁶⁵καὶ συγγενοῦς κρινομένης
διὰ Κυζικηνούς, ⁶⁶ἐνδοξα δὲ πολλὰ καὶ ἀξια μνήμης ὑπὲρ τῶν ⁶⁷Ἰώνων πεπραχυίας, οἰκειοτάτην ἐλογιζόμην ⁶⁸τὴν
ἀνάθεσιν ἔσεσθαι ἐν ταύτῃ· τὰ δὲ κατὰ ⁶⁹μέρος ὑπὲρ τῆς ἐμῆς εὐνοίας κοινῇ τε ⁷⁰πρὸς πάντας ὑμᾶς καὶ
καθ' ἐκάστην πόλιν ⁷¹ἀκηκοότες οἱ πρεσβευταὶ δηλώσουσιν ⁷²ὑμῖν. Ἔρρωσθε.

Z. 2—37 gibt den Inhalt des Beschlusses der Ionier, 37—41 die hinzugefügten Erklärungen der ionischen Gesandten wieder; 41—72 die Antwort des Königs, mit besonderem Bezug auf Milet. 58 Ende erg. Wl. Die anderen Ergänzungen von Dittenb. und Wiegand.

536. Beschluß der Ionier für Apollodotos. Grabinschrift Erythrai. Fontrier *Rev. ét. anc.* V 1903. 231 f., 1. Zeit wohl noch
Ἀπολλόδοτος Παρμένοντος χαίρει. ²Ἐδοξεν τῷ κοινῷ τῶν Ἰώνων· ἐπειδὴ τῶν θεωρο[δο] ³κούντων ΕΝΟΙΣ Ἀπολλό-
δοτος Παρμένοντος ὑπολέ⁴λοιπεν τάχιον, καλῶς δ' ἔχον ἐστὶν προνοηθῆναι τῆς κη⁵δείας αὐτοῦ, δεδόχθαι τοῖς
Ἰωσιν· στεφανῶσαι αὐτὸν ⁶χρυσῶι στεφάνωι καὶ ἀπαντῆσαι ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν αὐ⁷του· τῆς δὲ ἐπιμελείας τοῦ
στεφάνου καὶ κατα⁸σκευῆς προνοηθῆναι τὸν βασιλέα Διονύσιον Ἀν⁹θῆως, ἐπειδὴ τὴν εἰς ταῦτα δαπάνην ἐπήγ-
γελ¹⁰ται αὐτὸς ἐκ τῶν ἰδίων ποιήσεσθαι.

3 Ἐ[ρυθρα]ίοις? Wl.

Für den βασιλεὺς Ἰώνων vergleicht Fontrier *Rev. ét. anc.* V 1903, 232 Anm. die Inschrift von Phokaia *Bull. hell.* XVII, 1893, 34 f. (Dittenberger *Orient.* 489). Ἡ βουλὴ καὶ ὁ δῆμος ²Τίτον Φλαουίου Οὐάρον ³Καλουσησιανὸν Στρατο⁴νείκου υἱὸν Κυρέϊνα Ἐρ⁵μοκράτη, ἑπαρχον τε⁶χνειτῶν ἐν Ῥώμῃ δῖς, ⁷παρχον σπείρης Βοσπο⁸ριανῆς πρώτης, χειλί⁹αρχον λεγιῶνος [ιβ] ¹⁰κεραυ¹¹νοφόρου, ἀρχιερέα Ἀσί¹²ας ναοῦ τοῦ ἐν Ἐφέ¹³σῳ, πρύταν[ιν], στεφα¹⁴νηφόρον καὶ ἱερέα τῆς ¹⁵Μασσαλίας δῖς, ἀγῶ¹⁶νοθέτην, βασιλέα ¹⁷Ἰώνων, ἀναθέντων ¹⁸τὰς τιμὰς τῶν τε ¹⁹οἰκείων καὶ τῶν ἀ²⁰πελευθέρων.

Th. Reinach bemerkt dazu *Bull. hell.* a. a. O. S. 36 f., daß wir seine Frau Φλαουία Μόσχου θυγάτηρ Ἄμμιον, mit fast denselben Ehren begabt, schon aus dem Beschluß der Τευθαδῶν φυλῆ von Phokaia *CIG* 3415 kennen. Nach Dittenberger gehörte der βασιλεὺς Ἰώνων nicht einer einzelnen Stadt, sondern dem ganzen κοινῷ.

- vor c. 155 v. Chr. **537.** Mosechion ist eine Reihe von Jahren vor dem Oropherneskrieg für Priene in gemeinnütziger Weise tätig. Gymnasion, Alexandreion. (Nr. 108,¹⁴⁻¹¹⁷). Vgl. die Inschrift für Athenopolis, seinen Bruder (Nr. 107).
- c. 155 v. Chr. **538.** Ariarathes von Kappadokien im Bunde mit Attalos II. von Pergamon gegen Priene. Polyb. XXXIII 6. "Ὅτι κατὰ τοὺς καιροὺς τούτους καὶ Πριηνεῖς ἐνέπεσον παραλόγῳ συμφορᾷ. Δεξάμενοι γὰρ παρ' Ὀροφέρνηους, ὅτ' ἐκράτησε τῆς ἀρχῆς, ἐν παραθήκῃ τετρακόσια τάλαντα, ἀπητοῦντο κατὰ τοὺς ἐξῆς χρόνους ὑπ' Ἀριαράθου, ὅτε μετέλαβε τῆς ἀρχῆς. Οἱ μὲν οὖν Πριηνεῖς, ὡς ἐμοὶ δοκεῖν, ὀρθῶς ἴσταντο, φάσκοντες μηδενὶ προήσεσθαι τὰ χρήματα ζώντος Ὀροφέρνηους, πλὴν αὐτῷ τῷ παραθεμένῳ· ὁ δ' Ἀριαράθης πολλοῖς ἐδόκει παραπίπτειν τοῦ 5 καθήκοντος, ἀπαιτῶν τὴν ἀλλοτρίαν παραθήκην. Οὐ μὴν ἀλλ' ἕως μὲν τούτου τάχ' ἂν τις ἔχοι συγγνώμην αὐτῷ καταπειράζοντι, τῷ δοκεῖν τῆς ἐκείνου βασιλείας εἶναι τὰ χρήματα· τὸ δὲ καὶ πορρωτέρω προβαίνειν ὀργῆς καὶ φιλοτιμίας οὐδαμῶς ἐδόκει γενέσθαι κατὰ λόγον. Κατὰ δὲ τοὺς νῦν λεγομένους καιροὺς ἐπαποστείλας ἐλεηλάτει τὴν χώραν τῶν Πριηνέων, συνεργοῦντος Ἀττάλου καὶ παροξύνοντος αὐτὸν διὰ τὴν ἰδίαν διαφορὰν ἣν εἶχε πρὸς τοὺς Πριηνεῖς. Πολλῶν δὲ καὶ σωματῶν καὶ θρεμμάτων ἀπολομένων καὶ πρὸς τῇ πόλει πτωμάτων 10 γενομένων, ἀμύνασθαι μὲν οὐχ οἰοί τ' ἦσαν οἱ Πριηνεῖς, ἐπρέσβευον δὲ καὶ πρὸς Ῥοδίους, μετὰ δὲ ταῦτα ἐπὶ Ῥωμαίους κατέφυγον. (Größere Lücke) ὁ δὲ οὐ προσεῖχε τοῖς λεγομένοις. καὶ Πριηνεῖς μὲν μεγάλας ἔχοντες ἐλπίδας ἐπὶ τῷ πλήθει τῶν χρημάτων τοῖς ἐναντίοις ἐνεκύρησαν· τῷ μὲν γὰρ Ὀροφέρνηι τὴν παραθήκην ἀπέδωκαν, ὑπὸ δὲ τοῦ βασιλέως Ἀριαράθου ἰκαναῖς τισὶ βλάβαις περιέπεσον ἀδίκως διὰ τὴν παραθήκην.
- Diodor. XXXI 32. (Ὀροφέρνης) ἀθροίσας δὲ χρημάτων πλήθος τετρακόσια τάλαντα παρέθετο Πριηνεῦσι 15 πρὸς τὰ τῆς Τύχης παράλογα· ἄπερ ὕστερον ἀπέδωκαν.
- Der Senat weist die Könige Attalos und Ariarathes an, von Priene abzulassen (Nr. 39).
- Vgl. B. Niese bei Pauly-Wissowa II 818 Ariarathes V; *Geschichte* III 248ff. Er regierte c. 163—130. Orophernes sein älterer Bruder und Widersacher, in Ionien (vielleicht in Priene nach Niese) erzogen. 157 vertrieb Orophernes den Ariarathes; Rom teilte Kappadokien zwischen beide Brüder. Attalos II., Schwager des Ariarathes, führte ihn in sein Land zurück. Ariarathes vertrieb nun den Orophernes und ging gegen Priene vor, wo dieser sein Geld deponiert hatte (um 155, jedenfalls vor 152 nach Niese).
- Vom Oropherneskrieg handelt die sehr zerstörte Quader Nr. 108,^{137ff.} Mosechion von Priene Gesandter zu Demetrios I. von Syrien (gestorben 150), der für Orophernes eintrat.
- Geldgeschenke des Orophernes durch Fund eines Tetradrachmon im Athenatempel erwiesen. Die Annahme, daß diese Münzen in Priene geprägt seien (*Cat. Brit. Mus. Galatia etc.* S. XXIX) wird nach Dressel durch nichts bestätigt.
- nicht vor 150 v. Chr. **539.** Gesandtschaften des Mosechion zu Demetrios II. (seit 150), zu Ptolemaios und nach Petra Nr. 108,¹⁵⁵⁻¹⁷⁴.
- um 150 v. Chr. **540.** Inschrift von Samothrake, ans Cyriacus. Codex Vaticanus Lat. 5250 f. 20. „Ad alium lapidem.“ Nach gütiger Mitteilung von E. Ziebarth.
- Θεωροὶ παραγεγόμενοι· ²Πριηνεῖς· ³Φίλιος Θρασ[υ]βούλου, ⁴Βασιλείδης Ἀπολλοδώρου ⁵τοῦ Ποσιδωνίου. Σάμοι· (vier Namen).
- Ἀγορανομῶντος Ἀπολλοδώρου τοῦ Πυθαράτου. 5
- ³ Θρασ[υ]βούλου ⁴ Sohn des aus dem Rhodierschiedsspruch bekannten Ἀπολλόδωρος Ποσειδωνίου (37,16). Die Inschrift dürfte also nicht weit von der Mitte des II. Jahrh. v. Chr. anzusetzen sein.
- Andere Theorenlisten aus Samothrake: *Unters. Samothr.* II 96f. (II. Jahrh. v. Chr. nach Friedrich). I. Kol.: Πριηνέων· ²Μοσχίων Ἀναξίλου, ³Φιλέας Κράτητος. IV. Kol.: Παρὰ βασιλέως Ἀττάλου· Μάνδρων, Ἀπολλότιμος und Conze *Reisen* 65 (jetzt im Louvre) aus derselben Zeit: Πριηνεύς· ²Παρμενίων Παρμενίω[νος].
- 150—100? v. Chr. **541.** Samothrakischer Beschluß für den epischen Dichter Herodes aus Priene; Beschlüsse von Priene für Samothrake (Nr. 68—70).
- um 136? v. Chr. **542.** Theben an der Mykale ist noch milesisch (Nr. 364).
- vor 135 v. Chr. **543.** Senatsbeschluß über Priene und Samos: Bestätigung des rhodischen Spruches, Aufhebung der entgegenstehenden Verfügungen des Manlius Volso (Nr. 40).
- 135 v. Chr. **544.** Neuer Senatsbeschluß über denselben Gegenstand im gleichen Sinne (Nr. 46).
- Einer der prienischen Gesandten war auch Richter in einer äolischen Stadt (Nr. 60 Ζηνόδοτος Ἀρτέμωνος, herzustellen Nr. 41,s).
- 135—133 v. Chr. Anthesterion **545.** Berichte der prienischen Grenzkommission aus drei Jahren: Wiederherstellung der rhodischen Grenze gegen Samos.
- 133 v. Chr. **546.** Tod des Attalos; sein Reich fällt an Rom. Aufstand des Aristonikos.

III VON DER EINRICHTUNG DER RÖMISCHEN PROVINZ ASIEN BIS ZUM ENDE DER GRIECHISCHEN STADT PRIENE

547. Marcus Perperna siegt über Aristonikos. Festgesandtschaft der Priener nach Pergamon, an der Auf. 129 v. Chr. Mosehion und Herodes teilnehmen (Nr. 108,^{223 ff.}, 109,^{91 ff.}).

548. Zwei Gesandtschaften des Herodes von Priene an König Ariarathes VI Epiphanes Philopator, nach 129 v. Chr. durch mehrere Jahre getrennt. Aus den Geschenken des Königs dürfte die Nordhalle des Marktes erbaut sein (Nr. 204 mit Nachtr.), an deren Wand die Beschlüsse für Athenopolis, Mosehion und Herodes (Nr. 107—109) angebracht sind (Nr. 109,^{103—175}).

549. Boëdromion. (Ἐπὶ Ἀπολλοδώρου.) Beschluß der Ionier für den Priester des Königs Nikomedes II. 128 v. Chr. Epiphanes von Bithynien, mit besonderer Nennung der Römer (Nr. 55).

550. Heilmittel. Plinius *n. h.* XXVI 59—61. Scamonium quoque dissolutione stomachi bilem detrahit, alvom solvit, praeterquam si adiciantur aloës drachmae duae obolis eius duobus. Est autem sucus herbae ab radice ramosae pinguibus foliis, triangulis, albis, radice crassa, madida, nausiosa. Nascitur pingui et albo solo. Radix circa canis ortum excavatur, ut in ipsam confluat sucus qui sole siccatus digeritur in 5 pastillos. Siccatur et ipsa vel cortex. Laudatur natione Colophonium, Mysium, Prienense, specie autem nitidum et quam simillimum taurino glutini, fungosum tenuissimis fistulis, cito liquescens, virus redolens, cumminosum, linguae tactu latescens, quam levissimum, cum diluatur albescens etc.

Zahn *Priene* 430 weist die zugehörigen Medizingefäße nach, deren Stempel das Staatswappen und die Namen von Stephanephoren tragen. Die Stephanephoren kennen wir zum Teil aus der Zeit von c. 130 bis nach 84 v. Chr.; s. oben Nr. 356.

551. Prienische Gesandtschaft an Seleukos, Sohn des Königs Antiochos V., Enkel des Demetrios II. vor 96 v. Chr. als Kronprinz (Nr. 121), der 96 v. Chr. als Seleukos VI. Epiphanes Nikator zur Regierung kam.

Für die in derselben Urkunde erwähnten römischen Statthalter und prienischen Gesandtschaften wäre es sehr wichtig, wenn sie in chronologischer Reihenfolge aufgezählt wären. Leider sind wir für die genannten Personen und Ereignisse auf meist sehr unsichere Vermutungen angewiesen.

552. C. Julius C. f. Caesar Statthalter von Asien. Unter ihm (und vorher?) Prozesse von Priene mit um 96—90 v. Chr. den römischen Steuer- und Salinenpächtern; vielleicht auch noch der Streit mit Milet um den εἰσπλοῦς, bei dem Erythrai (Nr. 111, 121,³⁰), später Sardes (Nr. 120, 121,³⁰) die Schiedsrichterstelle übernehmen. Tätigkeit des Krates (Nr. 111,¹⁻¹³⁴); des Herakleitos (Nr. 117).

- nach 90 v. Chr. **553.** L. Lucilius L. f. Statthalter von Asien. Erneuerung der milesischen Händel. Kratesurkunde 111,135-151 (die Ehrung des Krates muß mehrere Jahre nach 90 fallen).
Die Vermittlung von Sardes im milesischen Prozeß (120. 121,30) fällt nach der von Erythrai, also vermutlich unter Lucilius.
- 88 v. Chr. **554.** Ausbruch des zweiten mithradatischen Krieges, Ermordung der Italiker.
- 84 v. Chr. **555.** Friede von Dardanos. Einige Jahre nach dem mithradatischen Kriege fällt die Tätigkeit des A. Aemilius S. f. Zosimus (Nr. 112—114).
Graffiti im Gymnasion (Nr. 313) zeigen Namen und Orthographie der ausgehenden republikanischen Zeit (Namensanklänge an Marius, Sulla und M. Antonius).
- 56—50? v. Chr. **556.** Zeit der Verordnung des römischen Statthalters Nr. 106; Nachweis in der Miletpublikation.
- 41 ff. v. Chr. **557.** M. Antonius im Orient. Anaxenor der Kitharode von Magnesia a. M. wird gleich Themistokles über drei Städte gesetzt. Großes dionysisches Fest in Samos (Plut. *Anton.* 56); γενόμενος δὲ ἀπὸ τούτων (Ἀντώνιος) τοῖς μὲν περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίταις Πριήνην ἔδωκεν οἰκητήριον (a. a. O. 57; Lüders *Dionys. Künstler* 108. Nachweis von Wiegand).
- nach 27 v. Chr. **558.** Weihung des Tempels, des Altars und des τρίβασμος, also vermutlich auch des (neuen) Kultbildes an Athena Polias und Augustus (Nr. 157—159 vgl. 222/23). Das neue Kultbild meint Paus. VII 5, 5 ἡσθείης δ' ἂν καὶ τῷ ἐν Ἐρυθραῖς Ἡρακλείῳ καὶ Ἀθηνᾶς τῷ ἐν Πριήνῃ ναῶ, τούτῳ μὲν τοῦ ἀγάλματος ἕνεκα, Ἡρακλείῳ δὲ τῷ ἐν Ἐρυθραῖς κατὰ ἀρχαιότητα. Vgl. Dressel *S.B. Berl. Ak.* 1905, 473f.
- um 9 v. Chr. **559.** Einführung des asianischen Kalenders (Nr. 105).
- 9/10-41/42 n. Chr. **560.** Archonten- oder Stephanephorenliste? (Nr. 142 II).
Die datierbaren Kaiserinschriften und Münzen sind im folgenden nicht aufgenommen; ihre Einordnung versteht sich von selber.
- 561.** Valer. Max. VII 3 ext. 3 (Zeit des Tiberius). Bias autem, cuius sapientia diuturnior inter homines est quam patria Priene fuit, si quidem haec (d. h. sapientia) etiam nunc spirat, illius (d. h. Prienes) perinde atque extinctae vestigia tantum modo extant, ita aiebat oportere homines in usu amicitiae versari, ut meminissent eam ad gravissimas inimicitias posse converti.
- 562.** Im Romane des Chariton ist von Priene die Rede: ἐν πόλει δὲ μικρᾷ καὶ περιεργίας ἑλληνικῆς πλήρει. Der Stratege von Priene heißt natürlich Βίας. Mithridates, Satrap von Karien, schickt einen Brief nach Milet. Der Bote soll seine Begleiter in Priene zurücklassen und allein als Kundschafter nach Milet gehen. Er kehrt in Priene in einem πανδοκείον ein, wo ihn der Stratege Bias untersucht usw. (*Erotici ed.* Hirschig p. 458. 459. 468). — Zeit: II., spätestens III. Jahrh. n. Chr. nach W. Schmid in Pauly-Wissowa *RE.* III 2170; für neronische Zeit, sicherlich nicht viel später ist v. Wilamowitz *Griech. Literaturgesch.* 182: „Übrigens verdient (das Buch) auch die Lektüre, mindestens soweit es in Ionien spielt, weil es von dem dortigen Leben Zeugnis gibt: Milet und Priene erscheinen durchaus in dem Verhältnis zueinander, das uns jetzt die Ausgrabungen zeigen.“
- 563.** Münzen des Antoninus Pius und M. Aurel κοινὸν ἱγ' πόλεων.
- 564.** Panionien außerhalb des Panionion gefeiert. Philostr. *vita Apoll.* IV 5. Ἀφικνουμένῳ δὲ αὐτῷ ἐς τὴν Σμύρναν προσσηπντων μὲν οἱ Ἴωνες, καὶ γὰρ ἔτυχον Πανιώνια θύοντες, ἀναγνοῦς δὲ καὶ ψήφισμα Ἴωνικόν, ἐν ᾧ ἐδέοντο αὐτοῦ κοινωνήσαι σφισι τοῦ ξυλλόγου, καὶ ὀνόματι προστυχῶν ἤκιστα Ἴωνικῶ, Λούκουλλος γὰρ τις ἐπερέγραπτο τῇ γνώμῃ, πέμπει ἐπιστολὴν ἐς τὸ κοινὸν αὐτῶν ἐπίπληξιν ποιούμενος περὶ τοῦ βαρβαρισμοῦ τούτου· καὶ γὰρ δὴ καὶ Φαβρίκιον καὶ τοιοῦτους ἑτέρους ἐν τοῖς ἐψηφισμένοις εὔρεν. Ὡς μὲν οὖν ἐρρωμένως ἐπέπληξε, δηλοῖ ἢ περὶ τούτου ἐπιστολῇ. 6. Παρελθὼν δὲ ἐπ' ἄλλης ἡμέρας ἐς τοὺς Ἴωνας, τίς,

ἔφη, ὁ κρατὴρ οὗτος; οἱ δὲ ἔφασαν Πανιώνιος. Ἀρυσάμενος οὖν καὶ σπείσας ὡς θεοί, εἶπεν, Ἰώνων ἡγεμόνες, δοίητε τῇ καλῇ ἀποικίᾳ ταύτῃ θαλάττῃ ἀσφαλεῖ χρῆσθαι καὶ μηδὲν τῇ γῆ κακὸν ἐξ αὐτῆς προσκωμάσαι μηδ' Αἰγαίωνα σεισίχθονα τινάζαι ποτὲ τὰς πόλεις. Τοιαῦτα ἐπεθείαζε προορῶν, οἶμαι, τὰ χρόνοις ὕστερον περὶ τε 10 Σμύρναν περὶ τε Μίλητον περὶ τε Χίον καὶ Σάμον καὶ πολλὰς τῶν Ἰάδων ζυμβάντα.

Ephesos prägte Münzen mit Πανιώνιον, Milet mit Πανιώνια Πύθια, Smyrna und Kolophon(?) mit Πανιώνια; vgl. Hicks *Hist. Num.* 494, 498, 505, 510; *Cat. Brit. Mus. Ionia* 16 Anm. Über Phokaia s. Philostr. *v. soph.* II κε', v. Wilamowitz *S.B. Berl. Ak.* 1906, 51.

565. *IG* III 175. Altar in Athen mit dem Relief des zitherspielenden Apollon. Aufschrift: Ἀγαθῆ Τύχη. Ἀπόλλωνος Ἀγυιῆς Προστατηρίου[υ] Πατρῶου Πυθίου Κλαρίου Πανωνίου.

566. Der Maiandros.

Livius XXXVIII 13 (aus Polyb., Jahr 189). Macander ex arce summa Celaenarum ortus, media parte decurrens, per Caras primum, deinde Ionas in maris sinum editur, qui inter Prienen et Miletum est. Daraus Solin. 40, 8. Ex arce huius oppidi (= Celaenarum) Macander amnis caput tollit, qui recurrentibus ripis flexuosus inter Cariam et Ioniam praecipitat in sinum, qui Miletum dividit et Prienam.

5 Strabon XII 577. Ἰδρυται δὲ ἡ Ἀπάμεια ἐπὶ ταῖς ἐκβολαῖς τοῦ Μαρσίου ποταμοῦ, καὶ ρεῖ διὰ μέσης τῆς πόλεως ὁ ποταμός, τὰς ἀρχὰς ἀπὸ τῆς πόλεως (ἀκροπόλεως Kramer) ἔχων· κατενεχθεῖς δ' ἐπὶ τὸ προάστειον σφοδρῶ καὶ κατωφερεῖ τῷ ρεύματι συμβάλλει πρὸς τὸν Μαϊάνδρον, προσειληφότα καὶ ἄλλον ποταμὸν Ὀργάν, δι' ὁμοιοῦ φερόμενον πρᾶον καὶ μαλακόν· ἐντεῦθεν δ' ἤδη γενόμενος [μέγας] Μαϊάνδρος τέως μὲν διὰ τῆς Φρυγίας φέρεται, ἔπειτα διορίζει τὴν Καρίαν καὶ τὴν Λυδίαν κατὰ τὸ Μαϊάνδρου καλούμενον πεδῖον, σκολιὸς ὢν 10 εἰς ὑπερβολήν, ὥστε ἐξ ἐκείνου τὰς σκολιότητας ἀπάσας μαϊάνδρους καλεῖσθαι· τελευτῶν δὲ καὶ τὴν Καρίαν αὐτὴν διαρρεῖ τὴν ὑπὸ τῶν Ἰώνων νῦν κατεχομένην καὶ μεταξὺ Μιλήτου καὶ Πριήνης ποιεῖται τὰς ἐκβολὰς. Ἄρχεται δὲ ἀπὸ Κελαινῶν, λόφου τινὸς u. s. w.

Dionys. Perieget. 824. Ἦς διὰ μέσης ⁸²⁵Μαϊάνδρος λιπαρῆσι κατέρχεται εἰς ἄλλα δίναις, ⁸²⁶Μιλήτου τε μεσηγῆ καὶ εὐρυχώροιο Πριήνης. Quelle: Strabon.

15 (Zeit des Artemidoros). Strabon XII 578/79. Σχεδὸν δὲ τι καὶ πᾶσα εὐσειστός ἐστιν ἡ περὶ τὸν Μαϊάνδρον χώρα, καὶ ὑπόνομος πυρὶ τε καὶ ὕδατι μέχρι τῆς μεσογαίας. Διατέτακε γὰρ ἀπὸ τῶν πεδίων ἀρξαμένη πᾶσα ἡ τοιαύτη κατασκευὴ τῆς χώρας εἰς τὰ Χαρώνια, τό τε ἐν Ἱεραπόλει καὶ τὸ ἐν Ἀχαράκοις τῆς Νυσαίδος καὶ τὸ περὶ Μαγνησίαν καὶ Μυοῦντα· εὐθρυπτός τε γὰρ ἐστιν ἡ γῆ καὶ ψαθυρά, πλήρης τε ἀλμυρίδων καὶ εὐεκπύρωτός ἐστι. Τάχα δὲ καὶ ὁ Μαϊάνδρος διὰ τοῦτο σκολιός, ὅτι πολλὰς μεταπτώσεις λαμβάνει τὸ ρεῖθρον, καὶ πολλὴν 20 χοῦν κατάγων ἄλλοτ' ἄλλω μέρει τῶν αἰγιαλῶν προστίθησι· τὸ δὲ πρὸς τὸ πέλαγος βιασάμενος ἐξωθεῖ. Καὶ δὴ καὶ τὴν Πριήνην ἐπὶ θαλάττῃ πρότερον οὖσαν μεσόγαιαν πεποίηκε τετταράκοντα σταδίων προσχώματι. Vgl. 579f., namentlich über den Oberlauf des Maiandros, mit dem zur Beurteilung der vielen Grenzstreitigkeiten wichtigen Vermerk: φασὶ δὲ καὶ δίκας εἶναι τῷ Μαϊάνδρῳ, μεταφέροντι τὰς χώρας, ὅταν περικρουσθῶσιν οἱ ἀγκῶνες, ἀλόντος δὲ τὰς Ζημίας ἐκ τῶν πορθμικῶν διαλύεσθαι τελῶν.

25 Strabon XIV 635. Ἔχει δὲ τέτταρας λιμένας ἡ νῦν (Μιλήτος), ὧν ἓνα καὶ στόλῳ ἱκανόν. — — Πρόκειται δ' ἡ Λάδη νήσος πλησίον καὶ τὰ περὶ τὰς Τραταίας νησίαι, ὑφόρους ἔχοντα λησταῖς. Ἐξῆς δ' ἐστιν ὁ Λατικὸς κόλπος, ἐν ᾧ Ἡράκλεια ἡ ὑπὸ Λάτμῳ λεγομένη, πολίχνην ὑφορμον ἔχον. — 636. — Εἶτα ἀφ' Ἡρακλείας ἐπὶ Πύρραν πολίχνην πλοῦς ἑκατὸν πού σταδίων. Μικρὸν δὲ πλέον τὸ ἀπὸ Μιλήτου εἰς Ἡράκλειαν ἐγκολπιζοντι, εὐθυπλοῖα δ' εἰς Πύρραν ἐκ Μιλήτου τριάκοντα· τοσαύτην ἔχει μακροπορίαν ὁ παρὰ γῆν πλοῦς. — — Ἐκ δὲ Πύρρας ἐπὶ 30 τὴν ἐκβολὴν τοῦ Μαϊάνδρου πενήτηκοντα· τεναγῶδης δ' ὁ τόπος καὶ ἐλώδης· ἀναπλεύσαντι δ' ὑπηρετικοῖς σκάφεσι τριάκοντα σταδίους πόλις Μυοῦς, μία τῶν Ἰάδων τῶν δώδεκα, ἡ νῦν δι' ὀλιγανδρίαν Μιλησίοις συμπεπόλισται. — — Ἐνθεν ἐν σταδίοις τέτταρσι κώμη Καρικὴ Θυμβρία — ὑπέρεται δὲ Μαγνησία ἡ πρὸς Μαϊάνδρῳ. — —

Μετὰ δὲ τὰς ἐκβολὰς τοῦ Μαϊάνδρου ὁ κατὰ Πριήνην ἐστὶν αἰγιαλός· ὑπὲρ αὐτοῦ δ' ἡ Πριήνη καὶ Μυκάλῃ 35 τὸ ὄρος, εὐθρον καὶ εὐδενδρον. Ἐπίκειται δὲ τῇ Σαμιά καὶ ποιεῖ πρὸς αὐτὴν ἐπέκεινα τῆς Τρωγιλίου καλουμένης ἄκρας ὅσον ἑπταστάδιον πορθμόν. Folgt Nr. 406 und das Zeugnis des Hipponax von Bias.

Strabon XIV 639. Μετὰ δὲ τὸν Σάμιον πορθμὸν τὸν πρὸς Μυκάλη πλέουσιν εἰς Ἐφεσον ἐν δεξιᾷ ἐστὶν ἡ Ἐφεσίων παραλία· μέρος δὲ τι ἔχουσιν αὐτῆς καὶ οἱ Σάμιοι. Πρῶτον δ' ἐστὶν ἐν τῇ παραλίᾳ τὸ Πανιώνιον, τρισὶ σταδίοις ὑπερκείμενον τῆς θαλάττης, ὅπου τὰ Πανιώνια κοινὴ πανήγυρις τῶν Ἰώνων συντελεῖται τῷ Ἐλικωνίῳ Ποσειδῶνι καὶ θυσία· ἱερῶνται δὲ Πριηνεῖς· εἴρηται δὲ περὶ αὐτῶν ἐν τοῖς Πελοποννησιακοῖς (Nr. 461). 40
Εἶτ' Ἀναία πόλις (so Svoronos *Αειθν. ἐφ. νομισμ. ἀρχ.* VII 1905, 170 und v. Wilamowitz *S.B. Berl. Ak.* 1906, 45, 1 für das übliche εἶτα Νεάπολις. Im Strabontext stand unabgeteilt ΕΙΤΑΝΕΑΠΟΛΙΣ), ἡ πρότερον μὲν ἦν Ἐφεσίων, νῦν δὲ Σαμίων διαλλαξαμένων πρὸς τὸ Μαραθήσιον, τὸ ἐγγυτέρω πρὸς τὸ ἀπωτέρω· εἶτα Πύγεια πολίχνηον.

Daraus schöpft Steph. Byz. Πανιώνιον· τέμενος καὶ πόλις ἐν τῇ παραλίᾳ τῶν Ἐφεσίων καὶ Σαμίων. (Ὁ πολίτης Πανιώνιος, οὐ τὸ οὐδέτερον τὰ Πανιώνια. Ἔστιν οὖν ὡς Βυζάντιον Βυζάντιος, Ἀνακτόριον Ἀνακτόριος. Τὸ κτητικὸν Πανιωνικὸς.) Das Eingeklammerte ist grammatische Fäselei. Vgl. W. Dittenberger *Hermes* XLI 1906, 161 ff., besonders 164 unten.

Mela I 86. Post Basilicum Ionia aliquot se ambagibus sinuat, et primum a Posideo promunturio flexum inchoans cingit oraculum Apollinis — — Didymei; Miletum — —; urbem Hippin, amnis Maeandri exitum, 45
Latmium montem — —. Dein rursus inflexa cingit urbem Prienen et Gaesi fluminis ostium, moxque ut maiore circuitu ita plura complectitur. Ibi est Panionium sacra regio, et ob id eo nomine adpellata, quod eam communiter Iones colunt. Ibi a fugitivis, ut aiunt, condita (nomen famae adnuit) Phygela. ibi Ephesus.

Plin. *n. h.* II 204. Rursus abstulit (rerum natura) insulas mari iunxitque terris Antissam Lesbo, Zephyrium Halicarnaso, Aethusan Myndo, Dromiseon et Pernen Mileto, Nartheusam Parthenio promunturio (Krim). 50
Hybanda¹⁾ quondam insula Ioniae ducentis nunc a mari abest stadiis, Syrien Ephesus in mediterraneo habet, Derasidas et Sapphoniani vicina ei Magnesia.

¹⁾ Diese Angaben beziehen sich auf eine sehr alte Zeit (nach Wil. gehen sie auf Hekataios zurück), vgl. den Fluß Ὑβανδος, den die Milesier und Magneten als Grenze ihrer Peraia festsetzen, woturch Myus als milesisch anerkannt wurde (Nr. 519).

Plinius *n. h.* V 113. Amnis Maeander ortus e laeu in monte Aulocrene plurimisque adfusus oppidis et repletus fluminibus crebris, ita sinuosus flexibus ut saepe credatur reverti, Apamenam primum pervagatur regionem, mox Eumeneticam ac dein Hyrgaleticos campos, postremo Cariam, placidus omnisque eos agros 55
fertilissimo rigans limo, ad decumum a Mileto stadium lenis inlabitur mari. Inde mons Latmus, oppida Heraclea, montis eius cognominis, Carice, Myus quod primo condidisse Iones narrantur Athenis profecti, Naulochum, Priene. In ora quae Troglea appellatur Gessus (Gaesus Detlefsen) amnis. Regio omnibus Ionibus sacra et ideo Panionia appellata; iuxta a fugitivis conditum — Phygela fuit et Marathesium oppidum. Supra haec Magnesia Maeandri cognomine insignis — — antea — — litori adposita Derasidas insulas secum 60
abstulit mari.

Paus. VIII 24, 11. Ὅ γὰρ Μαϊάνδρος διὰ τῆς Φρυγῶν καὶ Καρῶν ἀρουμένης ὅσα ἔτη ῥέων τὴν μεταξὺ Πριήνης καὶ Μιλήτου θάλασσαν ἐν οὐ πολλῷ χρόνῳ πεποίηκεν ἡπειρον.

Paus. VII 2, 10. Πριηνεῖς μὲν δὴ ὑπὸ Ταβάλου τε τοῦ Πέρσου καὶ ὕστερον ὑπὸ Ἰέρωνος ἀνδρὸς ἐπιχωρίου 65
κακωθέντες ἐς τὸ ἔσχατον ὅμως τελοῦσιν ἐς Ἴωνας· Μυοῦντος δὲ οἱ οἰκήτορες ἐπὶ τύχῃ τοιαύτῃ ἐξέλιπον τὴν πόλιν. 11. Κατὰ τὴν Μυουσίαν χώραν θαλάσσης κόλπος ἐσεῖχεν οὐ μέγας· τοῦτον λίμνην ὁ ποταμὸς ἐποίησεν ὁ Μαϊάνδρος, ἀποτεμόμενος τὸν ἔσπλον τῇ ἰλύϊ· ὡς δὲ ἐνόσησε τὸ ὕδωρ καὶ οὐκέτι ἦν θάλασσα, οἱ κύνωπες ἄπειροι πλῆθος ἐγένοντο ἐκ τῆς λίμνης, ἐς ὃ τοὺς ἀνθρώπους ἠνάγκασαν ἐκλιπεῖν τὴν πόλιν. Ἀπεχώρησαν δὲ ἐς Μίλητον Μυοῦσιοι τὰ τε ἄλλα ἀγώγιμα καὶ τῶν θεῶν φερόμενοι τὰ ἀγάλματα, καὶ ἦν κατ' ἐμὲ οὐδὲν ἐν Μυοῦντι ὅτι μὴ Διονύσου ναὸς λίθου λευκοῦ. 70

Über Myus s. oben Vitruv Nr. 412,7 und Strabon Nr. 566,20, sowie die Anmerkung S. 214 unten. Vermutlich fällt der Synoikismos mit Milet schon vor 200 v. Chr., als Philipp V. das Land den Magneten schenkte, das er den Milesiern entrissen haben wird. Um 350 v. Chr. prägte Myus noch Münzen (Head *HN.* 505); bald nach 392 führte es gegen Milet Prozeß (Nr. 458).

Ptolemaeus V 2 hat folgende Angaben, die für Priene und Umgegend charakteristisch sind. Καῦστρου ποταμοῦ ἐκβολαί 57° 45' 37° 50' ²Ἐφεσος 57° 40' 37° 40' ³Τρωγίλιον ἄκρον 57° 10' 37° 40' ⁴Μαϊάνδρου ποταμοῦ ἐκβολαί 57° 40' 37° 30' ⁵Μίλητος 58° 37' ⁶Μαγνησία πρὸς Μαϊάνδρω ποτ. 58° 30' 37° 50' ⁷Πριήνη 58° 37' 25' ⁸ἡ Μυκάλη ὄρος (μέση ἐποχή) 58° 37' 40'.

Text von C. Müller. Wilberg-Grashof geben für Priene 37° 40'.

567. Zeugnisse für das christliche Priene sind gesammelt *Priene* 475 ff.

568. Hierokles (Zeit des Justinian). 658. Ἐπαρχία Ἀσίας, ὑπὸ ἀνθυπάτου, πόλεις μγ. 659. Ἐφεσος, vor 535 n. Ἀνέα. Πρίνε (so *T. m. I.*; Πρίναι O, Πριήνη P). Μαγνησία Μαιάνδρου. Τράλλης usw. 687. Ἐπαρχία Καρίας. — — Μίλητος. Ἡρακλείας Ὀγμοῦ usw.

569. Ende der byzantinischen Herrschaft unter Kaiser Andronikos II. (1282—1328) nach Nikephoros Gregoras *hist. Byzant.* VII 1 (ed. Bonn I 214) bei Kern *IMagn.* p. XXVIII. Οἱ Τοῦρκοι κλήρω διέλαχον πάσαν, ὁπόση τῆς τῶν Ῥωμαίων ἡγεμονίας ἐτύγχανε γῆ κατὰ τὴν Ἀσίαν· κατέσχον οὖν ὁ μὲν Καρμανὸς Ἀλισούριος τὰ πλείω τῆς μεσογείου Φρυγίας καὶ ἔτι τὰ μέχρι Φιλαδελφείας καὶ τῶν ἔγγιστα πάντων ἀπὸ τῆς περι Μαιάνδρον τὸν ποταμὸν Ἀντιοχείας· τὰ δ' ἐκείθεν μέχρι Σμύρνης καὶ τῶν ἐντὸς παραλίω τῆς Ἰωνίας ἕτερος, ὄνομα Σαρχάνης· τὰ γὰρ περι Μαγνησίαν καὶ Πριήνην καὶ Ἐφεσον φθάσας ὑφείλετο σατράπης ἕτερος, ὄνομα Σασάν. Τὰ δ' ἀπὸ Λυδίας καὶ Αἰολίδος — —

570. Geschichte des modernen Dorfes Kelebesch: A. G. Pulakis Κωνσταντ. ἑλλ. φιλ. σύλλ., εἰκοσιπεντετηρίς, XIII παράρτημα, 488 ff.: στατιστικὴ Κρήνης (Tscheschme) καὶ Ἀνέων.

ANHANG

ANDERE PRIENER, DIE AUSSERHALB PRIENES VORKOMMEN

2. Jahrh. v. Chr.?

571. Milesische Bürgerliste. Sched. 717, 7. Ἀντιφάνης Τεισίου Πριηνεύς (nach E. Ziebarth).

572. Chalke bei Rhodos, Grabstele. Ross *IG ined.* III 294 (*IG XII 1*, 970; *SGDI* 4283). Ἀριστοδίκαι Πριανίς, ²θυγάτηρ δὲ Δαμοστράτου, ³χαίρε.

573. Ἀρχέλαος Ἀπολλωνίου ²ἐποίησε Πριηνεύς. Künstlerinschrift des in Bovillae gefundenen Reliefs, das die Apotheose Homers darstellt. Ältere Literatur bei Loewy *I. Griech. Bildh.* 297; dazu v. Wilamowitz *Arch. Anz.* 1903, 119 (*Arch. Ges. Berlin*, Juni 1903); Watzinger *Das Relief des Archelaos von Priene* = LXIII *Winckelmannsprog.* der *Arch. Ges. Berlin* 1903; Sauer *Philologenversammlung Halle* 1903. Beischriften: Οἰκουμένη. Χρόνος. Ἰλιάς. Ὀδύσσεια. Ὅμηρος. Μῦθος. Ἱστορία. Ποίησις. Τραγωδία. Κωμῳδία. Φύσις. Ἄρετή. Μνήμη. Πίστις. Σοφία. Zeit: unter Philopator nach Watzinger; um 150 v. Chr. nach Sauer; im 1. Jahrh. v. Chr. nach Loewy; andere setzten es erst in die römische Kaiserzeit. Über das Weglassen des ι in τραγωδοί usw. in Attika s. Meisterhans-Schwyzler *Gramm. att. Inschr.*³ 67.

574. Menandros und Diodoros von Priene, Schriftsteller über die Landwirtschaft. Varro *re rust.* I 1 nennt Diodorus Priennaens — Menandri duo, natus Priennaens, alter Heracleotes (daraus Columella I 1. Unius quoque de septem Biantis illius populares Menander et Diodorus in primis sibi vindicaverunt agricolationis prudentiam; Plinius nennt als Quelle den Menander für Buch VIII und XI, den Diodoros für VIII, X, XIV, XV, XVII, XVIII).

575. *IG II* 963 col. III, 27 nennt unter zahlreichen Fremden: Πριηνεῖς· ²⁸Τιμαγένης.

576. Marmorhydria aus Athen. Kontoleon *Rev. ét. gr.* XV 1902, 136, 1. Φιλιστίδης Διοδώρου ²ὁ Πρ[η]νεύς.

Ob richtig geschrieben? Der Artikel ist verdächtig. Ὁ[ροαν]νεύς?

577. Milesische Bürgerliste. Sched. 264^a, 7 (nach E. Ziebarth). σονος Πριηνεύς ἄνηβος.

578. Dekret und Namenliste aus Kos. Paton-Hicks 12 (*SGDI* 3626) Z. b₁₁ (fehlt *SGDI*). Lesung von R. Herzog, der die Zeit der Schrift für identisch mit einer Reihe von Asylurkunden um 250 v. Chr. erklärt. Vom ε ist Γ erhalten. Π μου Πριανε[ύς].

Wahrscheinlich Τι μου, also Τι[μοδῆ]μου.



REGISTER

I PERSONENNAMEN

Die griechischen Könige und ihre Angehörigen s. Index IV 1, die römischen Kaiser und ihre Angehörigen s. Index V 1.

Die meisten Personen, bei denen nichts bemerkt ist, werden Bürger von Priene gewesen sein; bei den Epheben (Nr. 313 ff.) gab es freilich auch einige Ausländer (Nr. 111, 176).

Die Nummern 313—353 sind meist Graffiti von Epheben und anderen Stadtbewohnern; 354 Stempel von Ziegeln; 355, 357—359 Stempel von Fabrikanten und Ausländern verschiedener Herkunft; 356 und 360 von prienischen Beamten.

Die Abkürzungen *S.*, *ad. S.* und *T.* bedeuten, daß der, dessen Name folgt, Sohn, Adoptivsohn oder Tochter dessen war, dessen Name vorangeht. *M.* = Münzbeamte, d. h. wahrscheinlich, doch nicht sicher, Stephanephoren.

- | | | |
|---|--|--|
| <p>[Αβρ]οτέρα? s. —οτέρα.
 Ἀγαθαρχίδης <i>S.</i> Ζώπυρος 313,362
 Ἀγαθ— 313,1
 Ἀγαθοκλῆς Πάτρ[ωνος?] Μιλήσιος 150
 Ἀγα— 77,2
 Ἀγέλαος Ἀγελάου δικαστῆς εἰς Βαργυλίαν 47
 Ἀγέλαος <i>S.</i> Θεότιμος 313,422
 Ἀγήσανδρος Εὐδάμου Ῥόδιος Schieds-
 richter 37,3
 Ἀγήσαρχος (Ῥόδιος?) 37,98
 Ἀγίας Σίμου δικαστῆς εἰς Λαοδίκειαν 59
 Ἄγρις spartanischer ἔφορος 316
 Ἀδήριτος Εὐκλείους Σάμιος 42,16
 Ἄδμητος νεωποίης 3,24
 Ἀθηναγόρας στεφανηφόρος 37,66
 — Ἀλεξάνδρου 313,3
 — Εὐκτίτου δικαστῆς εἰς Ἀλεξάνδρειαν
 Τρ. 44,5, 21
 — Μενεκράτους 313,4
 — <i>S.</i> Δημήτριος 259, 260
 — 313,2
 — Κολοφώνιος <i>S.</i> Ἰππώνικος 57,21
 — Ἀπολλωνίου τοῦ Ἀθηναγόρου (wo-
 her?) πρεσβευτῆς εἰς Πριήνην 71,37
 Ἀθήναιος β' 313,7
 — Ἀπολλωνίου 313,8
 — Μητροδώρου 313,9
 — <i>S.</i> Ἀναξίμανδρος 289
 — <i>S.</i> Δημήτριος 259, 260
 — <i>S.</i> Διονύσιος 313,263
 — <i>S.</i> Ἡγέλοχος 200
 — <i>S.</i> Λυσίας 145,12
 — <i>S.</i> Μένιππος 313,493
 — <i>S.</i> Τρύφων 313,555
 — 313,5. [6?] 10, 731
 Ἀθήνεος 313,11
 Ἀθη(νό)βιος Θεοφίλου 313,12
 Ἀθηνόδωρος 313,13
 [Ἀθηνό]δωρος (?) — Σάμιος πρεσβευτῆς
 42,22
 Ἀθηνόκριτος 126,4</p> | <p>Ἀθηνόπολις Κυδίμου 107, 108; πρεσβευτῆς
 138; ἱερεὺς Διονύσου 174,35. 177;
 ders!(?) <i>M.</i>
 — Πυθοτίμου 268 Π
 — <i>T.</i> Ζοίλις 162
 — <i>S.</i> Κύδιμος 162
 Ἀθηνόφιλος Θεοφίλου 149,4
 — Λεοντίσκου 313,15
 — 313,14
 Ἄθην— Φωκαεὺς <i>S.</i> Θράσυλλος 8,25
 Αἰαντ., Αἰαντι. <i>M.</i>
 Αἰαντίδης <i>S.</i> Αἰσχυλῖνος 288
 — <i>T.</i> Βιττάρη 288
 Αἰῆς(?) Δεινέω (Theben a. M.) 369
 Αἰμίλιος <i>S.</i> Ζώσιμος
 Μάνιος Αἰμύλιος Μανίου υἱός Λέπιδος
 ἀντιταμίας 244
 Αἴν[ετος] <i>S.</i> Ἀρίστιππος 83
 Αἰνησίδαμος rhodischer Ἰαβρικαντ' 358,3
 Αἰνήτος Stratege des Demetrios Polior-
 ketes 494
 Αἶνος(?) <i>S.</i> Μενεκράτης 313,489
 Αἰολος (Spritzname?) 313,16
 Αἰσχρῶν β' 313,17
 — <i>S.</i> Δαμᾶς
 — Ἡρακλεῦτης <i>S.</i> Περιγένης 300
 Αἰσχρῶν 313,18
 Αἰσχυλῖνος Αἰαντίδew 288
 — 354,1
 Αἰσχύλος Ἀπολλωνίου 272
 — <i>S.</i> Βιλλᾶς (Theben a. M.) 371
 Ἀκέσανδρος <i>S.</i> Ἀπολλοφάνης 82,3
 Ἀκεσίων Εὐρήμονος 313,20
 — ΙΟΥΔωνος 313,21
 — 313,19
 Ἀκρίσιος στεφανηφόρος 111, 143, 168, 202
 — <i>M.</i>
 — Ἀπολλωνίου 42,21
 — <i>S.</i> Στρατόνικος 313,614
 Ἄλεφρεύς Spritzname des Ἐπίγονος 313,716
 Ἀλέξανδρος Ἀλεξάνδρου 313,24. 25. 37?</p> | <p>Ἀλέξανδρος Ἀμερίμου 313,63
 — Ἀνδρονίκου 313,26
 — Ζωπᾶ 313,27
 — Ἡροκράτου 313,372
 — Θευδᾶ 313,29
 — Θρασυβούλου 313,30
 — Ποσιδωνίου 313,31
 — Φιλολόγου oder ὁ Φιλολόγος 313,32
 — <i>S.</i> Ἀθηναγόρας 313,3
 — <i>S.</i> Δημήτριος 313,226
 — <i>S.</i> Ζώπυρος 312
 — <i>S.</i> Ἡγησίας 66
 — <i>S.</i> Μένιππος 313,494
 — 313,22. 23. 28. 33. 132. 305 a
 Ἄλεξις δικαστῆς εἰς—? 71,14-22
 — <i>ad. S.</i> Κλέανδρος 50, 187
 Ἀλεξίων Ἀλεξίωνος 313,35. 36. 37? 326,4
 — 313,34
 Ἄλε— 142 Π, 14, 313,732
 Ἀλκίμαχος Εδηνορίδew (Theben a. M.) 370
 Ἄλκιμος 27,4
 Ἀλκισθένης Ἀνύτου Grenzkommissar 37,19
 † Ἀμβρόσιος 347
 Ἀμεινίας Ἀμεινίου 275
 — Θεμιστοκλέους (Μιλήσιος? Σάμιος?)
 φρουραρχήσας 365
 — <i>S.</i> Διοκλῆς 82
 — <i>S.</i> Διονύσιος 55; 42,20 (Ἀμινίας)
 — <i>S.</i> Διοφάνης 275
 — 326,6
 Ἀμερίμνος <i>S.</i> Ἀλέξανδρος 313,63
 — <i>S.</i> Ἀνδρόνικος 313,63
 Ἀμπελίων <i>S.</i> Ζωπᾶς 313,367 a
 Ἀμύντας <i>M.</i>
 Ἀμύντωρ πρύτανις (kaum von Priene) 139
 Ἀμφιτέλης 313,38
 Ἀναξαγόρας νεωποίης 53,72
 — Ἄρτεμᾶι 313,39, 40
 — Δημητρίου 313,41
 — Διονυσίου 126,3
 — Ἐρμογένου 313,42</p> |
|---|--|--|

- Ἀναξαγόρας Ποσειδωνίου 313,43
 — *S.* Κάϊκος 313,411
 — *S.* Μενίσκος 311
 — *S.* — δης, —ς, —ς 126,5-7
 — Θαλεύκτου, φύσει δὲ Εὐκτου, Ἰασεύς 54
 — Μάρνης ἀπὸ Μαϊάνδρου *S.* Τιμοκλῆς 106,8
 Ἀναξάς Ποσειδωνίου 313,44 (vgl. Ἀναξαγόρας Ποσ.)
 Ἀναξα— 313,467
 Ἀναξήνωρ Πυθοκλήους 313,45
 Ἀναξίδημος Ἀπολλωνίου 205
 Ἀναξίλαος Ἀπολλωνίου 313,48
 — Γαλέου 313,597 [eher Γαλεός als Spitzname]
 — Διονυσικλέους 313,46
 — Διοσκουρίδου 313,47
 — *S.* Μονιμάς 313,529
 — *S.* Παπάρος 313,581
 — *S.* Σωσίβιος 313,627
 Ἀναξίλας *M.*
 — Ἀναξίλου 313,51
 — Δημητρίου 313,52
 — Θεογένου 313,53
 — Λυκιδεύς εἶπεν 18,28
 — Παραμόνου 313,55
 — Πρωταγόρου γραμματεὺς δικαστῶν εἰς Μαγνησίαν 61,22
 — Σωσίβιου 313,56
 — — 313,57
 — *S.* Μοσχίων 540
 — *S.* [Φ]ῆμις? 313,679
 — *S.* ἀτης 145,23
 — ὁ Κοτύλων 313,54
 — 313,49. 50
 Ἀναξιλ— 313,58
 Ἀναξίμανδρος Ἀθηναίου 289
 Ἀναξι— πρεσβευτῆς εἰς Ρώμην 41,7
 Ἀναξ— 282
 Ἀνα . . . Καλιγένου 332
 Ἀνδρῆας 313,59
 Ἀνδρίας *S.* Ἡροκράτης 53,4
 Ἀνδρομένης 313,60
 — 313,61
 Ἀνδρόνικος Ἀμερίμου 313,63
 — Ἀπολλωνίου 313,62a
 — *S.* Ἀντίπατρος 148,22
 — *S.* Ἑρμίας 313,326
 — 313,62 [313,680]
 Ἀνδροσθένης Σάμιος 42,16
 Ἀνδρότειμος 340
 Ἀνδρο— rhodischer (?) „Fabrikant“ 358,8
 Ἀνδρων Ἀνδρωνος 313,65. 66?
 — Βασιλίδου 313,533a
 — Δη— 313,69
 — Διοσκουρίδου 313,67
 — — 313,68
 — 313,64. 533. 729
 Ἀνδρ— 313,70
 Γάϊος Ἄννιος Γαῖου Καμελλία γραφομένου παρῆν (röm. Senator) 41,3
 Λεύκιος Ἄννιος Λευκίου Πολλία (desgl.) 41,4
 Τίτος Ἄννιος Τίτου 245
 Ἄντανδρος 313,71. 318
 Ἀντήνωρ *S.* Θεόφιλος 313,424
 Ἀντιγενείδας aus Hermopolis in Ägypten
T. Ἑρμογένεια 376
 Ἀντιγένης Κιλλίωνος 313,72
 — Βαργυλιήτης *S.* Παναμύς 47,30
 Ἀντίγονος Φιλίππου Μακεδῶν εὐεργέτης πρόξενος πολίτην Πριηνέων 2
 — *T.* Ἐπιγόνα (Theben a. M.) 373
 Ἀντιγ— 127,12
 Ἀντίλοχος *S.* Ἀρτεμάς 313,148
 — 313,73
 Ἀντίμαχος rhod. „Fabrikant“ 358,2
 Ἀντιοχᾶς *S.* Θέων 313,429
 Ἀντίοχος Ἀντίχου 313,76. 77
 — Βασιλείδου 313,197
 — Μοσχά 313,78. 272
 — *S.* Ζευσίας 313,350
 — *S.* Ἡρψίδης 144,13? 313,404
 — *S.* Λύκ(?)ιππος 37,39
 — (Heimat?) ὁ ὑπὸ βασιλέως Πτολεμαίου τεταγμένος 37,153
 — 313,71. 75. 180. 725. 338
 Ἀντίπαπος Σάμιος *S.* Ἡγέπολις 37,31
 Ἀντίπατρος Ἀνδρονίκου ἐφηβεύσας 148,22
 — Βοιήθου Ὀροαννέως, *T.* . . . ἑα 290
 — 313,73a
 Ἀντιοθένης πρεσβευτῆς πρὸς Λυσιμαχόν 15,3
 Ἀντιφάνης Τεισίου Πριηνεύς 571
 Μάρκος Ἀντώνιος Βενύστος 313,714
 — Ἀντώνιος Μάρκου υἱὸς Ῥουστικός 159
 Ἀντ— 27,4
 Ἄνυτος *S.* Ἀλκισθένης 37,20
 Ἀπατούριος Ἀπατουρίου 313,81?
 — Μενάνδρου 313,82. Eponym 142 II 6
 — Μονιμάδος 313,83
 — Συμμαχίου 313,84. 185
 — *S.* Δίος 313,281
 — *S.* Ἐκαταῖος 148 I
 — *S.* Μένιππος 313,495
 — *S.* Στράτων 313,617
 — 313,79. 80. 81? 609
 Ἀπελλάς ὁ καὶ Ζωπυρίων Νικομ— 313,86
 — *S.* Φελσώνιος 145 II,5
 — 313,85?
 Ἀπελλέας? 313,87
 — *S.* Δαμαρίων 313,209
 Ἀπελλῆς Φιλοξένου 248
 — *S.* Ἀρισταγόρας 313,134
 Ἀπελλίς Νικοφῶντος γραμματεὺς etc. 4
 Ἀπολάς Ἐπινίκου γραμματεὺς δικαστοῦ (εἰς Λέσβον?) 60,14. 18
 Ἀπολλάς Γαλέου oder ὁ Γαλεός 313,93
 — Διονυσίου ἐφηβεύσας 148,12
 — Διοφάντου 313,89
 — Ζωσίμου 145,21
 — Παπάρου 313,90
 — 313,10. 85? 88. 91. 92. 540. 555
 Ἀπολλέας 313,93a
 Ἀπολλόδοτος Ἀπολλοδώρου εἶπεν 4,5
 Ἀπολλόδοτος Ἑρμίου 313,94
 — Βαργυλιήτης *S.* Οὐλιάδης 47,30
 Ἀπολλόδωρος στεφανηφόρος 55,5. 108,329
 = 323
 — β' 313,96
 — Διοδότου 283
 — Ποσειδωνίου 37,40. 65. 186. 236. 237. 540; φύσει δὲ Ἀρτεμιδώρου, Grenzkommissar 37,16
 — *S.* Ἀπολλόδοτος 4,5
 — *S.* Ἀπολλώνιος 19,4. 178
 — *S.* Βασιλείδης 186. 540
 — *S.* Εὐαίνετος 313,336
 — *S.* Ζωτίων 313,375
 — *T.* Καλλινίκη 186
 — *S.* Κλεοσθένης 144,19
 — *T.* Μεγίστη 255.
 — *T.* Μητροδόρα 299
 — 37,40. 273. 303. 313,95. 354,2. 3
 Ἀπολλοφάνης Ἀκασάνδρου εἶπεν 82,8
 — . . . 144,18
 — 313,97
 Ἀπολλωνίδης Διονυσίου 313,99
 — Πύρρου (oder ὁ Πυρρός) 313,100
 — Συάγρου (oder ὁ Συάγρος) 313,101
 — — 144,16 || 249
 — *S.* Σωσιγένης 313,630. 631
 — *S.* Φιλίσκος (milesisch?) 235
 — 313,98. 102
 Ἀπολλώνιος Ἀπολλοδώρου εἶπεν 19,4
 — Ἀπολλωνίου 144,17. 313,108-111. 671
 — γ' (Eponym?) 142 I,6
 — Ἀπολλωνίου τοῦ Ἀπολλοδώρου ἀγωνοθετήσας 178
 — β' τοῦ Πασικλέους 313,111; vgl. 112
 — Ἀρτέμωνος 126,18
 — Ἀρχιλόχου 313,114
 — Ἀσκληπιάδου ἐφηβεύσας 147,7
 — Διονείκου 149,7
 — Διονυσοδώρου 145,18
 — Ἡρακλείτου 313,115
 — Κράτωνος 313,116
 — Κ— 144,14
 — Μηνοφίλου 313,117
 — Νικολάου 313,118
 — Νικομήδου 313,119
 — Παμ— 78,4
 — Πασικλέους 313,119a vgl. 111
 — Πλουτᾶ 313,120
 — Πολείτου 149,3
 — Σωσιγένου ἐφηβεύσας 148,20
 — Χάρητος 145,2
 — — 313,123-125
 — *S.* Ἀθήναιος 313,8
 — *S.* Αἰσχύλος 272
 — *S.* Ἀκρίσιος 42,21
 — *S.* Ἀναξίδημος 205
 — *S.* Ἀναξίλαος 313,48
 — *S.* Ἀνδρόνικος 313,62a
 — *S.* Ἀρπαλος 313,146
 — *S.* Ἀρχέλαος 573
 — *S.* Ἄτταλος 313,184

- Ἀπολλώνιος *T.* Βασίλιον 296
 — *S.* Διονύσιος 147,8
 — *S.* Διονυσόδωρος 145,9
 — *S.* Διοσκουρίδης 313,283
 — *S.* Ἐρμογένης 326,1
 — *S.* Εὐετι— 81,2
 — *S.* Ζώπυρος 296. 313,363. 364
 — *S.* Ζωτίων 313,376
 — *S.* Ἡράκλιτος 313,397
 — *S.* Ἡρᾶς 313,391
 — *S.* Θεόγονος 145,20
 — *S.* Θευδᾶς 313,426
 — *S.* Ἱεροκλῆς 313,435
 — *S.* Καλλικράτης 37,18. 54,4. 19
 — *S.* Μάνλιος 313,701
 — *S.* Μητροκλῆς 148,14
 — *S.* Μελάνιππος 313,475
 — *S.* Μουσαῖος 313,548 b
 — *S.* Νικάνωρ 313,558
 — *S.* Πόλλις 260,2. Nachtr. 262
 — *S.* Σωσίβιος 142 I,11. 313,628
 — *T.* [Φίλη] 208
 — *S.* Φιλίσκος 81
 — *S.* Φιλίων 148,25
 — *S.* Φιλόδημος 145,14
 — *S.* Χάρης 145,1. 313,671
 — ὁ Ψελλίων (oder Ψελλίωνος?) 313,121.
 122
 — *S.* —οδο— 313,127
 — 146. 313,103. 105? 106? 107. 535. 705. 727.
 729. 354,4. 5
 — Μηνοφίλου Ἀζανίτης ἀρχιερέως τοῦ
 κοινου τῶν ἐπὶ Ἀσίας Ἑλλήνων 105,31
 — Ἀμυζονεὺς drei verschiedene 51,13.
 14 *S.* —άτης 51,13
 — Ἀμυζονεὺς *S.* Διονύσιος 51,15
 — Θαρρηλίου Ἡρακλεώτης εἰρημένους
 ὑπὸ τοῦ δήμου 51,9
 — Ἡρακλεώτης 51,7
 — — Μιλήσιος 313,113
 — Σάμιος 313,126
 — Ἀθηναγόρου (woher?) πρεσβευτῆς
 εἰς Πριήνην. *S.* Ἀθηναγόρας 71,37
 Ἀπολλω. *M.*
 Ἀπολλῶς *S.* Ἀρτεμῖσιος 313,166
 Ἀπολλ— ἀνδρου ἀγορανομήσας 180
 — *S.* Λυκιδεὺς 140,14
 — 313,129. 130. 131? 329
 — γυνή— 210
 Ἀπολ— *S.* Λήναιος 313,463
 — 313,372 *M.*
 Ἀπο— στεφανηφόρος 146
 Ἀριαράθης 313,132
 Ἀρίβας 313,406
 Ἀρισταγόρας Ἀπελλοῦ 313,134
 — β' (στεφανηφόρος?) 142 I,12
 — ἐφηβέυσας 148,17
 — *S.* Μενέβουλος 313,486
 — *S.* Φιλιπᾶς 313,486
 — 313,133
 — Κολοφώνιος *S.* Δημήτριος 58,7
 Ἀριστᾶναξ (Ῥόδιος, ἱερεὺς Ἀλίου) 358,1
 Ἀρίσταρχος *S.* Ζηνόδοτος 41,8 fällt fort;
 s. Ἀρτέμων
 Ἀριστέας auf Medizingefäß, στεφανη-
 φόρος? 356,6; vgl. Ἀρισ— 112,41
 — *S.* Ἐπαφρόδειτος 313,309
 — 313,135. 335. 354,6
 Ἀριστείδης Νικομήδου 313,137
 — 313,136
 Ἀριστίδης 313,138
 Ἀρίστιππος Αἰν[έτου] 83
 — Ἀριστομένου 313,139
 — Φιλίου 19,49
 — 251
 Ἀριστίων Ἀρτεμίδωρου 145,26
 Ἀριστόβουλος 313,140
 Ἀριστογένης Ἀριστογένου 42,18
 — — — 313,670
 — *S.* Ἐπαφρόδειτος 313,310
 — *S.* Χαίρας 313,669
 — 313,87. 310
 — Μιλήσιος *S.* Θεόδωρος 7,5
 Ἀριστόδημος Φίλωνος δικαστῆς εἰς Ἀλεξάν-
 δρειαν *Tr.* 44,6. 21
 — *S.* Μητροδῶρος 37,19. 47
 Ἀριστοδίκαι Πριανίς, θυγάτηρ δὲ Δαμο-
 στράτου 572
 Ἀριστόδικος — 74,4
 Ἀριστοκλῆς Διοδώρου(?) 313,141
 Ἀριστόκριτος Ἰασεὺς *S.* [Υφ]οκλῆς 54,1. 34
 Ἀριστομένης *S.* Ἀρίστιππος 313,139
 — (Μιλήσιος?) *Theben a. M.* 361
 Ἀριστόνεκος 313,142
 Ἀριστονίκη 285
 Ἀριστόνου 354,35
 Ἀριστοφάνης Σείμου 313,143
 — — 144,33
 Ἀρίστοχος *S.* Διονύσιος 313,264
 — *S.* Πυθᾶς 144,24
 — 313,144. 338
 Ἀριστοχῶς? 313,641
 Ἀρίστων Σόλωνος 291
 — 313,145
 — Κύπριος ἔξαλαμῖνος *S.* Φίλιος 196,1
 Ἀριστ— (Heimat?) *S.* Καλλίας 8,26
 Ἀρισ— (στεφανηφόρος?) 112,41
 Ἀρκε[φ]ῶν? 45,25
 Ἀρπαλος Ἀπολλωνίου 313,146
 — *S.* Ἐρμογένης 207
 Λεύκιος Ἀρρουντίος 313,712
 Ἀρτεμᾶς Ἀντιλόχου 313,148
 — Ἀρτεμᾶ 313,149. 150
 — Γλαύκου 313,151
 — Διονυσίου 313,152
 — Διοφάντου 313,153
 — Εἰσάδος 313,154
 — Ἐπαινέτου 313,159
 — Ἱεροκλέους 313,155
 — Μητροδῶρου 313,160
 — Σωτηρίχου 313,156
 — *S.* Ἀναξαγόρας 313,39. 40
 — ὁ Χοῖσκᾶς (Spitzname) 313,157
 — 313,147. 533. 533 a
 Ἀρτεμᾶς Θαυατηρῆς 313,158
 Ἀρτεμίδωρος Ἀρτεμίδωρου 313,162
 — Βακχυλᾶ 313,164
 — Βρογμαάου 313,163
 — Εὐβούλου τοῦ Διονυσίου —εὺς
 κριτῆς 42,5
 — Ἱεροκλέους 149,6
 — — — τοῦ Διοκλέους τοῦ Πυθοστίμου
 268 I
 — — — 313,165
 — *ad. S.* Ἀπολλόδωρος 37,17
 — *S.* Ἀριστίων 145,26
 — *S.* Ἐκαταῖος 313,302
 — *S.* Εὐφάνης 37,40
 — *S.* Ζωτάς 149,2
 — *S.* Ἱεροκλῆς 313,436
 — *S.* Λυσίμαχος 42,19; 272
 — *S.* Μητροφῶν 313,525
 — 143,2. 313,10. 161. 220 a. 729
 — — — Ἀμυζονεὺς εἰρημένους ὑπὸ τοῦ
 δήμου 51,16
 — Ἐφέσιος *S.* Μνησίφιλος 150
 Ἀρτεμίδω(ρος) *M.*
 Ἀρτεμῖσιος Ἀπολλῶ 313,166
 Ἀρτέμων Βασιλείδου 144,27
 — Ἱεροκλείου 145,17
 — Μεγιστείου 42,19
 — Πολίτου 148,13
 — Τε— 144,10
 — —σᾶ 313,372
 — *S.* Ζηνόδοτος 60,10. [41,8 add.]
 — πρεσβευτῆς εἰς Κολοφῶνα 57,1
 — Φασσᾶς (Spitzname) 313,167. [372?] 400
 — *S.* Ἀπολλώνιος 126,18
 — 136,18. 143. 313,167. 168. 278. 354,7
 Ἀρτεμ. 313,169
 Ἀρτε— 313,170. 505
 [Ἀρ]τέμων 57,1
 Ἀρχεᾶς 313,171 (vielleicht auch 313,6)
 Ἀρχέδημος — Κολοφώνιος 58,7
 — Φωκαεὺς *S.* Εὐελθίδης 64,12
 Ἀρχέλαος Ἀπολλωνίου Πριηνεὺς 573
 — Δαμαρίωνος 313,172
 — *S.* Διόδοτος 145,27. 313,250
 — 324
 Ἀρχίλοχος *S.* Ἀπολλώνιος 313,114
 — 313,173
 Ἀρχιππος 313,174
 Ἀρχόγονος 313,175
 Ἀρχο—? 43
 Ἀσκληπιᾶδης Ἀσκληπιᾶδου 313,177
 — Ἐπενέτου 313,178
 — Ἰστρου 292
 — Μητρᾶ 313,179
 — *S.* Ἀπολλώνιος 147,7
 — 132,9. 313,132. 176. 180. 181. 305 a
 — Lampenstempel 359,1
 Ἀσκληπιόδωρος 313,182
 — *S.* Χαίρας 313,670
 Ἀσκλ— *S.* Μονιμάς 313,530
 Ἀστυμ—? 354,8
 Ἄτταλος Ἀπολλωνίου 313,184

Ἄτταλος Ἄτταλου γραμματεὺς δικαστῶν εἰς Ἰασον 54
 — Δημάρτου 313,185
 — — 42,20
 — *S.* Ἐπαφρόδιτος 313,311. 312
 — *S.* Νικομήδης 145,9
 — *S.* Παρμενίσκος 52
 — 313,183
 Αὐγέας spartanischer ἔφορος 316
 Αὐλος — — 136,5
 Αὐρ. *s.* Λούκιος, Τατιανός
 Αὐτοκλῆς (Μιλήσιος?) στεφανηφόρος 364,1
 Αὐτοκράτης Αὐτοκράτους 313,187. *Ders.*
 mit Spitznamen Γυπᾶς 313,188
 — 313,186. 187
 Ἀφροδίσιος Παραμόνου 293
 Ἀχελῖσιος Spitzname des Δαμαρίων 313,215
 Ἀχιλλεΐδης *M.*
 — Εὐπολέμου *S.* Σωσίστρατος Πρωτα-
 γόρου 266. 267
 Ἀχιλλεύς 147,9
 Ἀ— Μητροφάνους 271
 Ἀ εὐο εἶπεν 21,10

Βάγας 313,504
 Βακχυλάς *S.* Ἀρτεμίδωρος 313,164
 Βασιλείδης Ἀπολλοδώρου τοῦ Ποσειδωνίου
 186; θεωρῶς εἰς Σαμοθράκιαν 540
 — β' 145,6. 313,191
 — δ' 144,26
 — Διοσκουρίδου 313,192
 — Ἡρακῶντος 313,193
 — Μενεστράτου 313,190
 — *S.* Ἀρτέμιον 144,27
 — *S.* Βασσέας 313,197
 — *S.* Ἐκαταῖος 294
 — *S.* Ζεῦξις 313,349
 — *S.* Ζώπυρος 149,9
 — *S.* Θεόδωρος 313,415
 — *S.* Εἰσίγονος 313,415
 — *S.* Μένανδρος 313,490
 — *S.* Σφήνορχις (Spitzname) 313,724
 — Φίλορνης 313,194
 — ὁ Ψαμμαῖος 326,2
 — 313,189. 195. 316
 Βασιλίδης *S.* Ἄνδρων 313,533a
 — *S.* Διόδοτος 313,251
 — 313,533
 Βασίλιον Ἀπολλωνίου 296
 Βασσέας Βασιλείδου 313,197
 — β' 145,13
 — Ζηνοδότου 145,4
 — Ἡρακῶντος 313,198
 — Νικηφόρου 313,199
 — 313,196
 Βασσεοὺς (Gen. —οῦδος) *S.* Καλλικλῆς
 313,444
 Βασσίλος Νικομήδου 313,200
 Βάσσης Λυσίου 313,702
 — Φάστου 313,703
 — *S.* Πατούλκιος 313,715
 Βασ— 313,726

Βα— *s.* Νεμέριος
 Βέλλων Ταπύρου ἐφηβέουσα (Fremder)
 148,10
 Βενοῦστος? 313,691
 Βενύστος *s.* Ἀντώνιος
 Βίας Τευτάμειω 422—428. 436. 500; vgl.
 Ind. III Πριήνη, Βιάντειον
 — φρούραρχος 23,10
 Βίας, Βί. *M.*
 Βιλλᾶς Αἰσχύλου Theben a. M. 371
 Βίσθων *S.* —δικος 140,10
 Βιττάρη Αἰαντίδω 288
 Βιωνᾶς Βιωνίδου 313,201
 Βλάξ Spitzname 313,717
 Βοίηθος Ὀροανεύς *S.* Ἀντίπατρος 290
 Βρασιδᾶς spartanischer ἔφορος 316
 Βρογμάρος (Galater?) *S.* Ἀστεμίδωρος
 313,163

Γαῖος Γναίου — 136,4
 — 127,17
 Γαῖος *S.* Κούρτιος 313,699
 — *S.* Τίτος 313,697

Γαλέας *S.* Ἀναξίλαος 313,597 } ^{eher}
 — *S.* Ἀπολλᾶς 313,93 } Spitzname:
 Γαλεός

Γέλων *S.* Μενάρης 26,3
 Γεράσιμος Terrakotte 357,1
 Γλαυκίας Μηνογένου 148,15
 Γλαυκομ . . . Ἡρακλεώτης στεφανηφόρος
 51,2
 Γλαῦκος *S.* Ἀρτεμῆς 313,151
 Γλύκων 313,202
 Γναῖος Μηνοφίλου 313,696
 Γόργος Ἱεροκλέου 350
 Γο[. εἶπε]ν oder γ[γνώμη τιμού-
 χω]ν? 7,4
 Γύλιππος spartanischer ἔφορος 316
 Γυπᾶς Spitzname des Αὐτοκράτη β'
 313,188

Δαμαρίων Ἀπελλέα 313,209
 — Δαμαρίωνος 313,210
 — Δημητρίου 313,211
 — Διονυσῆ 313,212
 — Μητροδώρου 313,213
 — Ποσειδωνίου 313,214
 — *S.* Ἀρχέλαος 313,172
 — ὁ Ἀχελῖσιος (Spitzname) 313,215
 — Beiname des Διόδωρος 313,253
 — 144,5. 313,207. 208. 730Π
 Δαμαροῦς(?) 144,12
 Δαμάς Αἰσχυρίωνος 313,205
 — 313,203. 204. 206. 625. 532?
 Δαμα— Θεοδώρου 313,382
 Δαμόξενος 313,216
 Δαμόστρατος *T.* Ἀριστοδῆκα 572
 Δάμων στεφανηφόρος 147,1
 — Νεικομήδου 313,217
 Δεϊκανδρος 313,218
 [Δειν]αγόρης [Κλε]οβίου Theben a. M. 372
 Δεινῆς *S.* Αἰῆς Theben a. M. 369
 Δημάρτος Δημάρτου 313,219

Δημάρτος *S.* Ἄτταλος 313,185
 — 313,220. 220a
 Δημᾶς 313,221
 Δημέας στεφανηφόρος 112,21
 — Δημέου εἶπεν 113,11. 114,6
 — *S.* Διοσκουρίδης 112,9. 123,2
 — 313,222
 Δημητρία 329
 Δημήτριος στεφανηφόρος 50,1. 108,64?
 = *M.*
 — Ἀθηνάγορου 259. 260
 — Ἀθηναίου 259. 260
 — Ἀλεξάνδρου 313,226
 — Δημητρίου 313,227-230
 — Ἐλικῶντος τοῦ Λυκομήδου 101
 — Ἐπιν— 270
 — Ἐρμίου 313,231
 — Ζωτᾶ 313,232
 — Ἰππίου 144,3
 — —σοτο— 313,233
 — *S.* Ἀναξαγόρας 313,11
 — *S.* Ἀναξίλας 313,52
 — *S.* Δαμαρίων 313,211
 — *S.* Ἐρμίας 313,327
 — *S.* Ἡλιόδωρος 313,390
 — *S.* Ἡρῶδης 313,405
 — *S.* Θρασύβουλος 99,11. 100. 103
 — *T.* Κιλλανῆ 270
 — *S.* Μένανδρος 313,481. 328
 — *S.* Μόνιμος 142Π,4
 — *S.* Ν.— 313,572
 — *S.* Πausanias 179
 — *T.* Στράτεια 126,15
 — *S.* Σωτίων 313,641
 — *S.* Φιλείνος 313,656
 — 142Π,15. 146. 274. 313,223-225.
 234. 236. 656
 — Ἀρισταγόρου Κολοφώνιος, πρεσβευ-
 τῆς εἰς Πριήνην 58
 — Σάμιος *S.* Θεόδωρος 42,2
 — Φωκαεὺς *S.* Νικίων 64,12
 Δημήτρις gen. —ιος (masc.) 313,237
 Δημοκλῆς 313,238
 Δημοκράτης — — 144,21
 — 313,238a
 Δημοπειθῆς *S.* Ἐχεσθένης, Λυκίσκος 533
 Δήμος Ἡρακλείτου 313,239
 Δημοσθένης Παιωνίου 144,30. 313,240
 [Δημοτ[ίω]ν?] *S.* Εὐκλῆς 313,346
 Δημόχαρις νεωποίης 70,19
 Δημυλάς *S.* Ἐπαφρᾶς 313,307
 — 313,242-244. 249. ἱερός 313,243
 Δημ— 313,241
 Δη— *S.* Ἄνδρων 313,69
 Διαγόρας Πρωτάρχου δικαστῆς εἰς Μαγνη-
 σίαν 61
 — *S.* Μόλων 59
 Διαδομενός 305
 Δίδυμοι Spitzname? 313,718, vgl. 355,1
 (Stempel)
 Διέρμος 313,245
 Διοσκουρίδης *S.* Ἄνδρων 313,67 .

- Διογένης Διογένου Σάμιος 42,17
 — Στρατονίκου 313,247
 — — 313,248
 — 313,246
 Διόγνητος 243
 Διόδωτος Ἀρχελάου 145,27. 313,250
 — Βασιλίδου 313,251
 — *S.* Ἀπολλόδωρος 283
 — *S.* Καλλιγένης 313,443
 — 313,249
 Διόδωρος γ' ὁ καλούμενος Δαμαρίων 313,253
 — Νεικίου 313,254
 — *S.?* Ἀριστοκλῆς 313,141
 — *S.* Εὐκαρπος 313,338
 — *S.* Ποσειδώνιος 313,631
 — *S.* Φιλιππίδης Πριηνεύς(?) 576
 — — — — — 150
 — 313,252. 730 III
 Diodorus Priennaeus 574
 Διοκλῆς Ἀμεινίου 82
 — Ἡρ— 313,256
 — Ποσειδωνίου 37,40
 — Πυθοτίμου 268 I
 — 313,255
 Διοκ. *M.*
 Διομέδων Διονυσίου Μάγνης πρεσβευτῆς εἰς Πριήνην 61,3. 31
 Διομένης 313,257
 Διομήδης Διομήδου Ερονυμ 142 II,8
 — *S.* Θεόδωτος 313,411
 Διονείκης *S.* Ἀπολλώνιος 149,7
 Διόνικος 313,258. 477
 Διονυσικλῆς στεφανηφόρος 108,219
 — β' τοῦ Σωσιμάχου τοῦ β' 313,259
 — Σωσά 313,260
 — Τ— 313,261
 — *S.* Ἀναξίλαος 313,46
 Διονύσιος στεφανηφόρος 124,5
 — *M.*
 — πρεσβύτων εἰς Ῥώμην 531 III,19
 — Ἀθηναῖος 313,263
 — Ἀμ(ε)ινίου 42,20; ἱερεὺς βασιλέως Νικομήδου 55
 — Ἀπολλωνίου ἐφηβέουσας 147,8
 — Ἀριστόχου 313,264
 — Διονυσίου 313,265
 — Ἐπαίνετου 313,266
 — Ἐρμίου 313,267
 — Ἡροδότου τοῦ Διονυσίου 297
 — Κυνηγοῦ oder ὁ Κυνηγός 313,268. 334
 — Μελάνθου 313,269
 — Μηνογέτους Φιλοσέβαστος 230,9
 — Μηνοδώρου 232
 — Μηνοκρίτου 313,704
 — Μηνοφίλου 313,270, ἐφηβέουσας 148,19
 — Μνασιφάνεως (Ῥόδιος?) 313,271
 — Μόσχά 313,272
 — Πασανίου 313,273
 — Σωσιμνήστου 313,274
 — Σωτάδου 144,23
 — Τειμοκράτους 313,275
 Διονύσιος *S.* Ἀναξαγόρας 126,3
 — *S.* Ἀπολλᾶς 148,12
 — *S.* Ἀπολλωνίδης 313,99
 — *S.* Ἀρτεμᾶς 313,152
 — *S.* Διονυσόδωρος 313,276
 — *S.* Ἐράτων 313,322
 — *S.* Μενίσκος 144,29
 — *S.* Νίκων 278
 — *S.* Ποσειδώνιος 242
 — *S.* Ποσιδώνιος 313,595
 — *S.* Γάιος Σώπατρος 313,707
 — *S.* Σωσικλῆς 313,632
 — *S.* Τρύφων 313,646
 — *S.* — 126,8
 — 313,220 a. 261 a. 262. 493. 727. 339
 — Ἀπολλωνίου Ἀμυζονεὺς εἰρημένος ὑπὸ τοῦ δήμου 51,15
 — Εὐρήμονος φύσει δὲ Λαμπρίου Ἡρακλεώτης desgl. 51,10
 — Κολοφώνιος *S.* Τύρων 57,21
 — Λαοδικεὺς *S.* Κύδωρος 59,2. 37
 — Μάγνης *S.* Διομέδων 61,4. 31
 — Σάμιος *S.* Λυσίμαχος 37,32
 — — — — — *S.* Εὐβουλος 42,5
 Διονυσόδωρος Ἀπολλωνίου τοῦ Διονυσόδωρου 145,19
 — Διονυσίου 313,276
 — *S.* Ἀπολλώνιος 145,18
 — 313,277
 Διονυτᾶς Μενεστράτου 313,190
 — — — — — 313,278
 — *S.* Δαμαρίων 373,212
 Διονυ. Ἡεροκλέου 313,279
 — *M.*
 Διοπ[λείθ]ης (?) — 313,280
 Δίος Ἀπατουρίου 313,281
 — 336
 — Λέοντος — — — — — 42,6
 Διοσκουρίδης Ἀπολλωνίου 313,283
 — Δημέου 112,9, (γυμνασιάρχος?) 123
 — Διοσκουρίδου τοῦ [Δημέου, φύσει δὲ] Ἡροστράτου εἶπεν 112,9
 — *S.* Ἀναξίλαος 313,47
 — *S.* Βασιλείδης 313,192
 — *S.* Ζωτίων 313,377
 — 42,20. 126,31. 313,61. 282
 Διοσσ[κουρίδης?] 313,285
 Διοφάνης στεφανηφόρος 3,19. 4,2
 — Ἀμεινίου τοῦ Ἀμεινίου 275
 — *S.* . . μόδημος 304
 — *S.* — φάνης Theben a. M. 375
 — 313,286. 287 (wo Διοφάνης)
 Διόφαντος Διοφάντου 313,289
 — Ποσιδωνίου 313,290
 — *S.* Ἀπολλᾶς 313,89
 — *S.* Ἀρτεμᾶς 313,153
 — *S.* Ζωτᾶς 326,3; vgl. 313,368
 — 313,288
 Διο— Διο— Θεο— Theben a. M. 378
 — *S.* Εὐδημος 142 II,32
 — 137. 313,291
 Δίφιλος *S.* Νύσιος 176
 Δίφιλος (Ἀθηναῖος) στρατηγὸς ἐς Σάμωι 5,18
 — Theben a. M. 363,28
 Διφιλ— 313,292
 Δίων *S.* Ἡεροκλῆς 313,294
 — 313,293
 Δοῦρις Σάμιος ἱστοριογράφος 37,109. 120
 Δρόμων Ziegelstempel 354,9. 10
 Δρύας 313,294
 Δωριεὺς spartanischer ‚εφορος‘ 316
 Ἐβαφρᾶς *S.* Επίγονος 313,315
 Γάιος Ἐγνάτιος 121,33
 Ἐγνάτιος *S.* Μηνοδότος 149,5
 Εἰκάδιος 313,295
 Εἰρηναῖος β' 313,296 a
 — Ἐρμοδώρου 145,7
 — *S.* Ζωτίων 313,378
 Ἰρηναῖος *S.* Ἰάσων 313,434
 Εἰρηναῖος 144,6. 313,296
 Εἰρηνάς 313,297
 Εἰ— s. unter Ἰ, wenn für Ἰ stehend
 Ἐκαταῖος Ἀπατουρίου 148 I
 — Ἀρτεμιδώρου 313,302
 — Βασιλείδου 294
 — Ποσειδίππου Ἰασεὺς ἐπήλθεν 53,2. πρεσβευτῆς 53,37. 39
 — Φιλοθήρου 261
 — *S.* Μηνοκρίτος 313,508
 — *S.* Στράτων 313,618
 — *S.* Φιλτῆς Theben a. M. 368
 — 313,301. 332
 Ἐκατόμνωις Μενάνδρου — 42
 — Μελα— Ἡρακλεώτης εἰρημένος ὑπὸ τοῦ δήμου 51,7
 Ἐκατόμνωις Ῥόδιος *S.* . . . ἀνδρὸς 37,5
 Ἐκατ— (Heimat?) *S.* Σωσίπατρος 150
 Ἐλευσᾶς 313,304
 Ἐλευσίνιος 313,304 a
 Ἐλικῶν Λεωμέδοντος φρούραρχος εἰς Τηλώνηαν 19
 — Λυκομήδου 101
 — *S.* Δημήτριος 101
 — *T.* Ἡροστρατῆς 101
 — *S.* Λυκομήδης 101
 Ἐλικ. *M.*
 Ἐλπίνικος Ἀστυπαιαεὺς *S.* Νόσσοις 8,27
 Ἐνμενίδας 313,305
 Ἐπάγαθος Μαιανδρίου 313,306
 — 313,305 a
 Ἐπαίνετος *S.* Ἀρτεμᾶς 313,159
 Ἐπένετος *S.* Ἀσκληπιάδης 313,178
 Ἐπαίνετος *S.* Διονύσιος 313,266
 Ἐπαι. *M.*
 Ἐπαμείνων Φράττιος τοῦ Πυθοτίμου 170
 — — — — — τοῦ Διοκλέους τοῦ Πυθοτίμου 268 I
 — νεωποῖης 49,6
 — ἱερεὺς Ποσειδῶνος Ἐλικωνίου 201,4
 — *T.* Τυριννῶ 170
 Ἐπαμ. *M.*
 Ἐπαφρᾶς Δημυλά 313,307. Vgl. Ἐβαφρᾶς.
 Ἐπαφρόδειτος Ἀριστέου 313,309
 Ἐπαφρόδιτος Ἀριστογένου 313,310

- Ἐπαφρόδειτος (-δίτος) Ἀττάλου 313,311. 312
 Ἐπαφρόδιτος 313,308
 Ἐπήρατος Κρονίου 313,313
 Ἐπιγε. *M.*
 Ἐπιγόνα Ἀντιγόνου Theben a. M. 373
 Ἐπίγονος Ἐβαφράδος 313,315
 — Ἐπιγόνου 313,316
 — — 313,317
 — Ἀλειφεύς 313,716
 — ὁ Ψαμμαῖος 326, vgl. Βασιλίδης
 — 313,7. 314. 318. 732. 355,2
 Ἐπίκαρπος Κλεομένου ἐφηβεύσας 147,6
 Ἐπίκουρος Πασανίου 313,319
 Ἐπικρά(της) *M.*
 — Πασανίου 145,22
 — *S.* Ζωτίων 313,379
 — 313,320
 [Ἐπί]κτη[τος?] Lampenstempel 359,3
 Ἐπιμήδης? 293
 Ἐπίνικος Ἐπινίκου 269
 — *S.* Ἀπολάς 60,18
 — *S.* Σώφιλος 42,20
 — *S.* —ας 27,5
 — 313,321
 Ἐπιν— *S.* Δημήτριος 270
 Ἐπιχαρίδης 313,333a
 Ἐπι. *M.*
 Ἐράτων ἄρχων *M.*
 — Διονυσίου 313,322
 — Σωσιβίου, *S.* Σωσίβιος 229.
 Ἐρατ— *S?* Στεφ— 313,613
 Ἐρα. *M.*
 Ἐργίνος *S.* Ἐρμοκράτης 142 II,10
 — 313,323
 Ἐρμαῖος 354,11-15
 Ἐρμῆς Stempel 355,3
 Ἐρμίας Ἀνδρονίκου 313,326
 — Δημητρίου 313,327
 — Ἐσπέρου 145,24
 — Ῥησιμάχου 313,328
 — *S?* Ἀπολλόδοτος 313,94
 — *S.* Δημήτριος 313,231
 — *S.* Διονύσιος 313,267
 — *S.* Στρατόνεικος 313,615
 — *S.* — 313,329
 — Ἰασεύς *S.* Πρωτέας 53,2
 — 313,321. 325. 318. 354,16
 Ἐρμιππος Σάμιος *S.* Θεόδοτος 42,14
 Ἐρμογένεια Ἀντιγενείδα aus Ἐρμούπολις
 in Ägypten 376
 Ἐρμογένης Ἀπολλωνίου 326,1
 — Ἀρτάλου ἀνέθηκεν τοῦ νεῦ τὴν ὑπο-
 γραφήν, ἣν καὶ ἠργολάβησεν 207; vgl. 516
 — Ἐρμογένου 313,332
 — Ζωπυρίωνος 313,360
 — Ἡρακλίδου ἐφηβεύσας 148,4
 — Ἡρακλίδου 313,333
 — *S.* Ἀναξαγόρας 313,42
 — *S.* Εἴφιτος 313,300
 — 313,330. 331. 401
 Ἐρμόδωρος Εὐπολέμου 126,14
 — *S.* Εἰρηναῖος 145,7
 Ἐρμοκράτης Ἐργίνου Ερonym 142 II,10
 Ἐρμόφαντος 313,334
 Κλαύδιος Ἔρωσ 377
 [Ἐρ]ωτίων? *s.* Πρωτίων 313,335
 Ἐσπερος *S.* Ἐρμίας 145,24
 Ἐστιαῖος *S.* Μεγιστέας 313,472
 — *S.* ης 149,1
 Ἐτεοκλῆς 25 (sehr unsicher)
 Εὐαγόρας *S.* Ζωῖλος 81
 Εὐάγων Σάμιος ἱστοριογράφος 37,109. 120
 Εὐαίνετος Ἀπολλοδώρου 313,336
 Εὐάλκης Ἐφέσιος ἱστοριογράφος 37,121
 Εὐάνδρος Σαβύλλου Θεσσαλός ἐγ Λαρίσης 12
 Εὐαν. *M.*
 Εὐβουλίδης *S.* Μόνιμος 126,12
 — *S.* Λεόδαμος 145,5
 Εὐβουλος Διονυσίου — εὐς 42,5 *S.* Ἀρτεμί-
 δωρος
 Εὐδαμος Ῥόδιος *S.* Ἀρήσανδρος 37,4
 Εὐδημίδης? 313,303
 Εὐδημος Διο— Ερonym 142 II,32
 Εὐελθίδης Ἀρχεδήμου Φωκαεὺς πρεσβευ-
 τῆς εἰς Πριήνην 64,12
 Εὐετι— Ἀπολλωνίου εἶπεν 81,1
 Εὐήμερος *M.*
 — 143,3. 313,705
 Εὐηγορίδης *S.* Ἀλκίμαχος Theben a. M. 370
 Εὐηγορ. *M.*
 Εὐθηνίδης 313,337
 Εὐθύδημος Πολυκράτους 145,10
 — *T.* Τιμώνασσα 172 Nachtr.
 Εὐκαρπίδης Οἰνιάδου 295
 Εὐκαρπος Διοδώρου 313,338
 — — — 313,339
 Εὐκλείδας *S.* Εὐρουμίδης 313,346
 Εὐκλῆς [Δη]μοστ[ίνωνος?] 313,340
 — Σάμιος *S.* Ἀδήριτος 42,16
 Εὐκρατ— 280
 Εὐκριτος 173
 Εὐκτίτης Τιμώνακτος 140,8
 Εὐκτίτος νεωποῖης 32,4
 — *S.* Ἀθηναγόρας 44,6. 21
 Εὐκτος —τίου 313,341
 — Ἰασεύς *ad. S.* Θάλευκτος 54
 Εὐμένης *S.* Μενέδημος 160
 Εὐμ— 313,342
 Εὐνους 354,17-19
 Εὐπάς 313,343
 Εὐπόλεμος — 313,345
 — *S.* Ἀχιλλεΐδης 266. 267
 — *S.* Ἐρμόδωρος 126,14
 Εὐπολις 172 Nachtr.
 Εὐπολ. *M.*
 Εὐπορος Ἡλιοδώρου 313,500
 — 313,344
 Εὐρήμων *S.* Ἀκεσίων 313,20
 — Ἡρακλέωτης *S.* Διονύσιος 51,10
 Εὐρυμίδης Εὐκλείδα 313,346
 Εὐσκίος — 144,34
 Εὐσχῆμων Πωλλίωνος 246, vgl. Τατιανός
 Εὐτύχης ἐπὶ ἄρ(χοντος) Εὐτυχηδός *M.*
 — *S.* . . . ἄς 327
 Εὐτύχης 354,20
 Εὐφάνης Ἀρτεμιδώρου 37,40
 Εὐφανίσκος Καλλιζείνου, καθ' ὃ δὲ Νικασι-
 δάμου Ῥόδιος, Schiedsrichter 37,2
 Εὐφαντος *S.* — 42,19
 Εὐφραῖος Παρμενίωνος 238
 Εὐφράνωρ Εὐφράνηρος ἐφηβαρχῶν τὸ β'
 147,4
 — Κάστορος 144,25
 — *S.* Μόνιμος 313,336
 — Σάμιος *S.* Σιμαλίων 37,30
 — 313,317
 Εὐ—? 136,25. 26
 Ἐχεσθένης Δημοπίθους Πριηνεὺς πρό-
 ξενος Κορκυραίων 533
 Ζευξίας Ἀντιόχου 313,350
 — Ζευξίου 313,351
 Ζευξίδαμος spartanischer ‚ξφορος‘ 316
 Ζεῦεις Βασιλείδου 313,349
 — 313,348
 Ζηνάς *S.* Ζωτᾶς 144,20
 — *S.* Κυλλίων 313,447
 — 313,352
 [Ζην]ιφάνης Μελίτωνος 145,25
 Ζηνόδοτος Ἀριστάρχου? vielmehr Ἀρτέ-
 μωνος, *s. u.*
 — Ἀρτέμωνος δικαστῆς nach einer äoli-
 schen Stadt 60; πρεσβευτῆς εἰς Ῥώμην
 41,8 Nachtr.
 — Ζηνοδότου 275
 — *S.* Βασσέας 145,4
 — 531 III,13
 Ζμίνδαρος spartanischer ‚ξφορος‘ 316
 Ζοῖλλις Ἀθηνοπόλιος ἱερητεύουσα [Ἀθηνάς
 Πολιάδος] 162
 Ζοῖλος 313,356
 Ζώβιος Ζωβίου 313,354
 — Μοσχίωνος 313,355
 — 313,353
 Ζωῖλος *M.*
 — Εὐαγόρου σιτοφύλαξ 81
 — Ζωῖλου 313,357
 — Ἀλεξανδρεὺς ἀπὸ τῆς Τρώϊας *S.* Νικα-
 σαγόρας 44,4
 Ζωπᾶς *S.* Ἀλέξανδρος 313,27
 — 313,358
 Ζωπυρίνη Μενεκράτους 281
 Ζωπυρίων Ἐρμογένου 313,360
 — *S.* Νικόμαχος 313,264
 — *s.* Ἀπελλάς 313,36
 — 313,359
 Ζώπυρος Ἀγαθαρχίδου 313,262
 — Ἀλεξάνδρου 312
 — Ἀπολλωνίου 296. 313,363. 363a
 — Βασιλείδου 149,9
 — Ζωπύρου 313,364
 — 313,361
 Ζωσᾶς 313,365
 Αὐλος Αἰμίλιος Σέξτου Ζώσιμος 112—114;
 στεφανηφόρος *u. a.*; nur Αὐλος 113,117. 118
 Ζώσιμος *S.* Ἀπολλάς 145,21

- Ζωτάς Ἀμπελιώνος 313,367a
 — Ἀρτεμιδώρου 149,2
 — Διοφάντου 326,3
 — Δι— 313,368
 — Ζηνᾶ 144,20
 — Ζωτίχου 313,369
 — Καλλι— 313,370
 — Κύφωρος 313,290
 — Πυθοδώρου 313,371
 — Σωσιγένης 313,372
 — — 313,373
 — *S.* Δημήτριος 313,232
 — 313,366, 367
 Ζώτιχος *S.* Λάμπτος 313,459
 — *S.* Ζωτάς 313,369
 Ζωτίων Ἀπολλοδώρου 313,375
 — Ἀπολλωνίου 313,376
 — Διοσκουρίδου 313,377
 — Εἰρηναίου 313,378
 Ζωτείων Ἐπικράτου 313,379
 Ζωτίων Ζωτίωνος εἶπεν 108,13
 — β' τοῦ ΟΑΞΟΛΟΧΙΟΥ 313,380
 — Ἱεροκλέους 149,8
 — Κρουνέου (?) 313,381
 — *S.* Μένανδρος 313,482
 — *S.* Μοσχίων 313,545
 — 313,374
 Ζωτ— 354,31
 Ζω— Θεοδώρου 313,382
 Ζω— τοῦ δέινος τοῦ Σ— 313,382
 Ζω— 313,383
- Ἡγᾶς Κελβεῖου 313,484
 Ἡγέλοχος στεφανηφόρος 42,2
 — Ἀθηναίου 200
 Ἡγέπολις Ἀντιπάππου Σάμιος πρύτανις 37,31
 — Ἡγίου γραμματεὺς · δικαστοῦ εἰς Ἴασον 53,5, εἰς Λαοδίκεϊαν 59,20
 Ἡγήμων Οὐλιάδου— εἰς στεφανηφόρος 42,1
 Ἡγήσανδρος *S.* Κλεότιμος 313,4
 — *S.* Λεοντίσκος 313,462
 Ἡγησίας Ἀλεξάνδρου (πρεσβευτῆς εἰς Ῥόδον?) 66
 — Θρασυβόλου σιτοφύλαξ 81
 — Συάγρου oder ὁ Συάγρος 313,386
 — τοῦ δέινος τοῦ Διοκλέους τοῦ Πυθοτίμου 268 I
 — *S.* Ἡρώιδης 109,5, 157
 — *S.* —τέλης 485
 — 35,4, 313,385
 Ἡγησι. *M.*
 Ἡγήσιππος Ἡγησίππου 126,19
 — 313,387
 Ἡγησώ 287
 Ἡγίας *S.* Ἡγέπολις 53,5, 59,20
 — 313,388
 Ἡγ— 313,432
 Γάιος Κέστιος Ἡλιόδωρος στεφανηφόρος 112,1, derselbe(?) auch als Steph.(?) 142 I,3
 Ἡλιόδωρος A— 313,389
 — Δημητρίου 313,390
 — *S.* Εὐπόρος 313,500
- Ἡρακλίδης *S.* Ἐρμογένης 148,11, ders.
 Ἡρακλείδης 313,333
 Ἡρακλείδης 313,394, 395
 Ἡράκλειτος στεφανηφόρος 108,57
 Ἡράκλιτος Ἀπολλωνίου 313,397
 Ἡράκλειτος Ἡρακλείτου 264
 — Θεοδώρου 42,18, 117
 — *S.* Ἀπολλώνιος 313,115
 — *S.* Δήμος 313,239
 — 42,21, 280, 313,396, 354 21
 Ἡρακλεώτης νεωποῖς 20,8
 — Πόλλιδος 313,398
 — 50,40 269
 Ἡρακῶν *S.* Βασιλείδης 313,198
 — *S.* Βασσέας 313,198
 Ἡράς Ἀπολλωνίου 313,391
 — Ξενοδόμου 313,393
 — *S.* Μητρᾶς 313,516
 — ὁ Κυλλᾶς (Spitzname) 313,392
 — 313,392a, 728
 Ἡρέας στεφανηφόρος 207
 — 313,23
 Ἡρόδοτος στεφανηφόρος 108,68
 — Διονυσίου 297
 — Ἡροδότου 313,399, 332
 — Στράτωνος 313,400
 — *S.* Διονύσιος 297
 — 313,180, 401
 Ἡρόδωρος 76,5
 Ἡροκράτης Ἀνδρίου δικαστῆς εἰς Ἴασον 53
 — *S.* Ἀλέξανδρος 313,372
 — *S.* Λάμπων 313,460
 Ἡρόκριτος Σάμιος *S.* Κριτόλεως 42,22
 Ἡρομ— *S.* Χρυσ— 189
 Ἡροστρατὶς Διοφάντου 275
 — Ἐλικῶντος τοῦ Λυκομήδου 101
 Ἡρόστρατος Χαριδήμου 313,402
 — *ad. S.* Διοσκουρίδης 112,10
 Ἡρο— *S.* Λυκιδεύς 140,11
 — — 140,15
 Ἡρώδης Ἀντιόχου 313,404 = 144,13?
 — Δημητρίου 313,405
 Ἡρώδης (Ἡρώδης, Ἡρώνδης 109,264)
 Ἡρώιδου φύσει δὲ Ἡγησίου στεφανηφόρος τὸ δεύτερον 109; 323; derselbe(?) στεφανηφόρος 118,12; derselbe(?) auf *M.* Ἡρώι. oder Ἡρώδης
 Ἡρώδης Μάνδρωνος 313,406
 Ἡρώιδης Ποσειδωνίου ποιητῆς ἐπῶν [68]. 69 (s. u.)
 Ἡρώδης Πυθονίου 313,407
 Ἡρώιδης *S.* Ποσειδώνιος (s. o.) 63
 Ἡρώδης 313,408
 Ἡρώνδης s. Ἡρώιδης
 Ἡρ— *S.?* Διοκλῆς 313,256
 Πόπλιος Η—νός στεφανηφόρος 113,1, 10
- Θάλευκτος Ἰασεύς *S.* Ἀναξαγόρας 54,2, 31
 Θάλλος Μενεκλείους 199
 Θαρρήλιος Ἡρακλεώτης *S.* Ἀπολλώνιος 51,9
 Θεαίνετος Σάμιος δημιουργός 67,3
 Θεμιστοκλῆς Μενάνδρου 185
- Θεμιστοκλῆς Μενίσκου 313,408
 — *S.* Ἀμεινίας (Μιλήσιος? Σάμιος?) 365
 — 326,5
 Θεογείτων νεωποῖς 4,59
 Θεογένης *S.* Ἀναξίλας 313,53
 — 313,409, 410
 Θεόγονος Ἀπολλωνίου 145,20
 Θεοδόσιος 126,1, 2
 Θεόδοτος Διομήδου 313,411
 — Ἰσέου 239, 270
 — Κρονίου 313,412
 — — — 144,32
 — Ἐρμίππου Σάμιος 42,15
 — Terrakottenstempel 357,2
 Θεοδώρα 309
 Θεόδωρος Βασιλείδου 313,415
 — Θεοδώρου 313,382
 — *S.* Δαμα—, Ζωτι— 313,382
 — *S.* Ἡράκλειτος 42,18, 117
 — 313,413, 414
 — Ἀριστογένης Μιλήσιος 7
 — Δημητρίου Σάμιος δημιουργός 42,1
 Θεοδ— 313,416
 Θεόκριτος 313,417, 418, 337
 Θεόμνηστος Ἰσοκράτους Σάμιος πρύτανις 37,30
 Θεόξενος 313,419
 Θεόπουπος 313,420
 Θεόπροπος 313,421
 Θεοτιμίδης *S.* Κρατίνος 302
 — *S.* Μητρόδωρος 313,521
 Θεότιμος Ἀγελάου 313,422
 Θεόφιλος Ἀντήγορος 313,424
 — β' 313,425
 — *S.* Ἀθηνόφιλος 149,4
 — 146, 313,28, 423
 Θεοχαρίδης Ἐφέσιος oder Πριηνεύς, *S.* Παμφάης 432
 Θεόχαρις Παριανός 63,34
 Θεσσαλός Πολυδεύκου 208
 Θευδᾶς Ἀπολλωνίου 313,426
 — Λυσιμάχου 313,427
 — *S.* Ἀλέξανδρος 313,29
 Θευμόριος *S.* Μενίσκος 313,498
 Θεύπουπος Χίος ἱστοριογράφος 37,121, 38,5
 Θέων Ἀντιοχᾶ 313,429
 — 119, 313,428, 338
 Θε— 313,430
 Θηόφιλος *S.* Ἀθη(νό)βιος 313,12
 Θηρικών spartanischer ἔφορος 316
 Θρασύβουλος στεφανηφόρος 42,2
 — Δημητρίου 99,10, 100, 103
 — Θρασυβόλου 102; φρουραρχήσας 252—254
 — Θρασυβόλου τοῦ Θρασυβόλου 104
 — Φιλίου 255,4
 — μέλλων οἰκονομεῖν 108,376
 — *S.* Ἀλέξανδρος 313,30
 — *S.* Ἡγησίας 81
 — *S.* Φίλιος 234, 540
 — *S.* —γειτος? 102
 Θρασυ. *M.*

- Θράσυλλος Ἀθην— Φωκαιεὺς δικαστῆς εἰς Πριήνην 8,25
 Θρασυ— 42,37
 Θράσος Χαριδήμου 42,18
 — auf Medizingefäßen, Stephanephoros? 356,5
 Θράσων 313,431
 Θρα— 110,11. 313,432
 Θ— Gesandter nach Athen 485
- Ἰάσων *M.*
 — Ἰάσωνος 313,433
 — Ἰρηναίου ὁ καλούμενος . . . Ἰτων 313,434
 — Μενεδήμου ἐφηβέουσα 148,23
 — *S.* Κράτων 313,455
 — *S.* Χαράτος 147,3
 Ἰεροκλῆς στεφανηφόρος 4,48
 — Ἀπολλωνίου 313,435
 — Ἀρτεμιδώρου 313,436
 — Δίωνος 313,234, 235
 — β' 313,437
 — *S.* Ἀρτεμῆς 313,155
 — *S.* Ἀρτεμίδωρος 149,6
 — *S.* Ἀρτέμων 145,17
 — *S.* Γόργος 350
 — *S.* Διονύ. 313,279
 — *S.* Ζωτίων 149,8
 Ἰέρων (τύραννος Πριηνέων) 37,110. 111. 566,64
 — Ἡρακλεώτης εἰρημένος ὑπὸ τοῦ δήμου 51,6
 — oder ierōn 313,577
 Ἰέσιος 313,437^a
 Ἰουλιάδης *s.* Ῥώσκιος
 † Ἰουλιανὸς ἐπαρχικός 218
 Γάιος Ἰούλιος Γαῖου υἱὸς ἀνθύπατος Ἀσίας 111,14, 21; Καῖσαρ 117,49
 Γ. Ἰούλ. Σατορνείνος ἀρχων *M.*
 Ἰούστος 313,727
 Ἰππίας *S.* Δημήτριος 145,3
 Ἰπποκράτης πρύτανις 2,4
 Ἰππόκριτος? 142 I, 5 *s.* Μηνόκριτος
 Ἰππόνικος Ἀθηναγόρου Κολοφώνιος πρεσβευτῆς εἰς Πριήνην 57,21
 Ἰπποσθένης *T.* Νικησιώ 173
 Εἰσάδης 313,298
 Εἰσάς(?) Μητροδώρου 313,438
 — *S.* Ἀρτεμῆς 313,154
 — 313,299
 Ἰσέας *S.* Θεόδοτος 239, 270
 Εἰσίγονος Βασιλείδου 313,415
 — Μενάνδρου 313,485
 Ἰσιγ— 313,439
 Ἰσίδωρος 313,440
 Ἰσόδωρος στεφανηφόρος τὸ δεύτερον 107,1;
 derselbe(?) auf Medizingefäßen 356,3
 — — [133,4]
 Ἰσοκράτης Σάμιος *S.* Θεόμνηστος 37,31
 Ἰστρος *S.* Ἀσκληπιάδης 292
 Εἰφίτιος Ἐρμογένου 313,300
- Καίκος Ἀναξαγόρου 313,441
 Καῖσαρ *s.* Ἰούλιος
- Καλλίας Ἄριστ— (woher?) δικαστῆς εἰς Πριήνην 8,26
 Καλλίας 126,27
 Καλλιγένης Διοδότου 313,443
 Καλιγένης *S.* Ἄνα . . . 332
 Καλλιγένης 313,442
 Καλλικλῆς Βασσεοῦδος 313,444
 Καλλικράτης Ἀπολλωνίου Grenzkommissar 37,17; δικαστῆς εἰς Ἰάσον 54,4, 19
 — *S.* Νύμφων 44,6, 21
 — 26,2
 Καλλίμαχος 313,582^a
 — — εὺς *S.* Μένυλλος 42,4
 Καλινική Ἀπολλοδώρου τοῦ Ποσειδωνίου 186
 Καλλιζέινος Ῥόδιος *S.* Εὐφανίσκος 37,2
 Κάλλιππος *S.* Σιμαλίων 313,609
 Καλλίστρατος στεφανηφόρος 37,84, 89
 — Κράτωνος 296
 — Νίκωνος εὐεργέτης τοῦ δήμου 13 (= dem Stephanephoros?)
 — *S.* Κλεάνδρος 50, 187
 — *S.* Φιλόμουσος 313,665
 Καλλι. *S.* Ζωτῆς 313,370
 Καλλ— 271
 Καπίτων 313,704
 Κάστωρ *S.* Εὐφράνωρ 144,25
 Κατιφᾶς Spitzname 313,719
 Κατύρωχος Spitzname des Σωτῆς 313,720
 Κελβεῖος *S.* Ἡράς 313,384
 Κέρδων 343
 Κέστιος *s.* Ἡλιόδωρος
 Κιλλανὴ Δημητρίου 270
 Κιλικίων 435
 Κιλλίων Ζηναῖ 313,447
 — 313,72, 446
 Κίλλος 313,448
 Κίσσος Πανσιμάχου 313,631
 — 313,449
 Κλαύδιος *s.* Ἔρωσ
 Κλεάνδρος Καλλιστράτου, φύσει δὲ Ἀλέξειδος, στεφανηφορήσας 187; δικαστῆς εἰς Ἐρυθράς 50
 Κλειτίδης Νύμφωνος 298
 Κλείτος στεφανηφόρος 4,49, 8, 1
 [Κ]λείτος? Φιλαργύρου 313,653
 [Κλε]όβιος *S.* [Δειν]αγόρης Theben a. M. 372
 Κλεομένης στεφανηφόρος 174,34; ob = Κλεου. *M.*?
 — *S.* Ἐπίκαρπος 147,6
 — spartanischer „ξφορος“ 316
 Κλεοσθένης Ἀπολλοδώρου 144,19
 — *S.* . . . λίων 313,681
 Κλεοσ— στεφανηφόρος 117,12
 Κλεότιμος νεωποίης 21,26
 — Ἡγησάνδρου 313,4
 Κλεοτ— 313,450
 Κλέων Σάμιος *S.* Μένιππος 37,33
 Κλυμένεια? 140,4
 Κοίρανος 355,4
 Κόκαλος 313,451 *s.* Κύκαλος
 Κολοσσός β' ἐφηβέουσα 148,24
- Κολοσσός 313,527
 Κου. 344
 Κονιορτός (Spitzname) 313,721
 Κορυλάς στεφανηφόρος 201,2
 Κοτύλων Spitzname des Αναξίλας 313,54
 Κούρτιος Γαῖου 313,699
 Λεύκιος Κο— (nomen oder Vater?) 144,9
 Κράτερος 313,452, 499
 Κράτης 111 στεφανηφόρος 111,238; derselbe(?) auf Medizingefäß 356,1
 — *S.* Φιλίας 540
 — 279
 Κρατίδημος Theben a. M. 363,25
 Κρατίνος Θεοτιμίδου 302
 — *T.* . . . ιτίς 302
 Κράτιππος 313,453
 Κράτων Ἰάσωνος 313,455
 — *S.* Ἀπολλώνιος 313,116
 — *S.* Καλλίστρατος 296
 — *S.* Μενοίτης 61,7, 18, 36
 — *S.* Μοσχίων 313,547
 — 313,454
 Κρατ. 345
 Κρεώφυλος Ἐφέσιος ἱστοριογράφος 37,121
 Κριτόλεως Ἡροκρίτου Σάμιος πρεσβευτῆς 42,22
 Κρίτος 313,456
 Κρόνιος *S.* Ἐπήρατος 313,313
 — *S.* Θεόδοτος 313,412
 Κρουνέος? *S.* Ζωτίων 313,384
 Κυδίας Ἰασεὺς *S.* Μενέξενος 53,37
 Κύδιμος Ἀθηνοπόλιος ἱερητεύων Διονύσου Φλείου 162
 — *S.* Ἀθηνόπολις 107, 138, 174, 35, 177
 — *S.* Μοσχίων 108
 Κύδωρος Διονυσίου Λαοδικεὺς εἶπεν 59,2; πρεσβευτῆς εἰς Πριήνην 59,37
 Κυλλᾶς Spitzname des Ἡράς 313,392
 Κυνηγός Vater oder Beiname des Διονύσιος 313,268, 334
 Κυνολάπων Spitzname des Μητράς 313,517
 Κύριος spartanischer „ξφορος“ 316
 Κυσᾶς? 313,143
 Κύφων Spitzname oder Vater des Ζωτῆς 313,290
 Κόκαλος für Κύκαλος? 313,451
 Κωκᾶς 313,457
 Κῶμος Τιμοκλείους (woher?) 53,74
- Πόπιος Λαβέριος στεφανηφόρος 114,1
 Γάιος Λαβέων στρατηγός Ἀσίας 121,22
 Λάκων *M.*
 — — πρεσβευτῆς εἰς Ἀθήνας 45,25
 — 313,458
 Λάμπιτος Ζωτῆχου 313,459
 — 313,727
 Λαμπρίας Ἡρακλεώτης *ad. S.* Διονύσιος 51,10
 Λαμπροκλῆς *S.* Σίμος 47,8
 Λάμπων Ἡροκράτου 313,460
 Λαμπ— 126,29, 30

- Λάριχος (Λαομέδοντος) 18; desselben(?)
S. Πολίτης 241
Λεόδαμος Εὐβούλου 145,5
Λεοντίσκος Ἡγησάνδρου 313,462
— Μητροφάντου 198
Λεοντίσκος 240. [313,461]
Λέπιδος s. Αἰμίλιος
Λεύκιος Λευκίλιος Λευκίου υἱὸς στρατηγός
111,136, 137
Λεύκιος Ὀαρίου 313,698
Λεωμέδων (Λαρίχου?) στεφανηφόρος 22,2;
derselbe(?) νεωποίης 18,32; desselben(?)
S. Ἐλικῶν 19,2
Λεωμέ. *M.*
Λέων *S.* Δίος — εὐς 42,5
— Λέοντος Σάμιος πρεσβευτής 41,4
— Ὑψιθέμιδος Σάμιος 42,17
Λεωνίδας spartanischer ,ξφορος' 316
Λε[ω]σθένης στεφανηφόρος 110,1. 10
Λεωτρεφίδης spartanischer ,ξφορος' 316
Λε. *M.*
Λήναιος Ἄπολ— 313,463
P. Libuscidius Amphorenstempel 358,11
Λικίνιος Νέπυς ἀνθύπατος Ἀσίας 230
Λιπᾶς Spitzname des Μητρᾶς 313,518
Λιπ. *M.*
Λούκιος ἄρχ(ων) und Αὐρ. Λούκιος ἄρχ(ων)
τὸ β' *M.*
P. Lusius 355,12
Λυκιδεύς Ἀπολλ— 140,14
— Ἥρο— 140,11
— *S.* Ἀναξίλας 18,29
Λυκίνιος Λυκίου εἶπεν 107,8
— *S.* — λπς 273
— 276
Λύκ(?)πιππος Ἀντιόχου (στρατηγός?) 37,39
Λυκίσκος Δημοπίθους Πριηνεὺς πρόξενος
Κορκυραίων 533
Λυκίσ(κος?) 313,464
Λυκομήδης Ἐλικῶντος τοῦ Λυκομήδου 101
— Πολυστράτου ἀγορανομίας 183
Λύκος στεφανηφόρος 37,82. 125. 126
— *S.* Σωτᾶς 17,39
— 313,236
Λυκωπάδης *S.* Μακαρεὺς 485
Λυσαγό(ρας) *M.*
Λύσανδρος 354,23
— 531 III, 12 ff.
— spartanischer ,ξφορος' 316
Λυσανίας Πλάτωνος 126,17
— Πόλλιδος 313,464 a. 628
— *S.* Πόλλης 313,591
— *S.* Τρύφων 313,647
Λυσίας Ἀθηναίου 145,12
— Πολυχάρους εἶπεν 22,3
— δικαστῆς εἰς — ? 71,23
— *S.* Βάσσοις 313,702
— 313,465
Λυσιμαχος Ἀρτεμιδώρου 42,19. 272
— Λυσιμάχου 313,468
— *S.* Θεοδᾶς 313,427
— *S.* Μένιππος 313,496
Λυσιμαχος *S.* — κράτης 146
— 313,466. 467
— Διονυσίου Σάμιος πρύτανις 37,31
Μάαρκος? [313,694]
Μαιανδρή 363,17
Μαιάνδριος *S.* Ἐπάγαθος 313,306
— 313,469. 470
— Μιλήσιος ἱστοριογράφος 37,54. 104.
122. 38
Μακαρεὺς στεφανηφόρος 37,65. 123. 125
— Λυκωπάδου Gesandter nach Athen
485
Μακε— n. pr. oder Μακε(δόνων?) 354,21
[Μάκρος], Μάκερ s. Πομπήϊος
Μάνδρων *S.* Ἡρψίδης 313,406
— *S.* Σωσᾶς 313,622
Γναῖος Μάνλιος (Volso) 40. 41,6. 528. 529
Μάνλιος Ἀπολλωνίου 313,701
Μάξιμος ἀνθύπατος 105,57 = Παῦλλος
Φάβιος Μάξιμος
Μαραῖος *M.*
Κοῖντος Μάριος Κοῖντου υἱός 313,713; vgl.
313,730
Μαρίων Μαρίωνος 313,471
Μάτρων Σάμιος *S.* Τηλέμαχος 41,4
Μεγαβύζος Μεγαβύζου (Ἐφέσιος) νεωκόρος
τῆς Ἀρτεμίδος τῆς ἐν Ἐφέσει 3. 231
Μεγάριστος στεφανηφόρος 111,212; μέλλων
οἰκονομεῖν 119,23
Μεγιστέας Ἐστιαῖος 313,472
Μεγιστείας *S.* Ἀρτέμιων 42,19
Μεγίστη Ἀπολλοδώρου, (γυνὴ δὲ) Θρασυ-
βούλου τοῦ Φιλίου 255
Μέλανθος *S.* Διονύσιος 313,269
— 313,473. 474?
Μελάνπιπος Ἀπολλωνίου 313,475
— Νικοκλέους τοῦ Νικαγόρου 265
Μελαν— (Frau) 277
Μελα[ν—] Ἡρακλεώτης *S.* Ἐκατόμνωις 51,7
Μελιτίνη Σωκράτου, γυνὴ δὲ Ζωπύρου 296
Μελίτων Διονίου 313,477
— Μενάνδρου 313,478
— *S.* [Ζη]νιφάνης 145,25
— *S.* Περιγένης 313,587
— 313,476
Μενάνδρος — Eponym 142 II,30
— Βασιλείδου 313,480
— Δημητρίου 313,481. 328
— Ζωτίωνος 313,482
— Μενάνδρου 313,485
— Παρασίου 313,483
— Περδεικᾶ oder ὁ Περδεικᾶς (Spitz-
name) 313,484
— *S.* Ἀπατούριος 142 II,6. 313,82
— *S.* Θεμιστοκλῆς 185
— *S.* Εἰσίγονος 313,485
— *S.* Μελίτων 313,478
— *S.* Παράσιος 313,583
— 313,479
Menander Priennaeus 574
— (woher?) *S.* Ἐκατόμνωις 42
Μενάρης Γέλωνος 26
Μενέβουλος Ἀρισταγόρου 313,486
Μενέδημος Εὐμένους 160
— Σωσιβίου 110
— *S.* Ἰάσων 148,23
— *T.* Νικῶ 160
— 306
Μενεκλῆς *M.*
— *S.* Θάλλος 199
Μενεκράτης Αἴνου 313,489
— — 313,490
— *S.* Ἀθηναγόρας 313,4
— *T.* Ζωπυρίνη 281
— 313,487. 488
— Terrakottastempel 356,3
Μενέλαος 313,465
Μενέξενος Κυδίου Ἰασεὺς πρεσβευτῆς εἰς
Πριήνην 53,37
Μενέστρατος *S.* Βασιλείδης, Διονυτᾶς 313,190
— 313,491
Μένιππος Ἀθηναίου 313,493
— Ἀλεξάνδρου 313,494
— Ἀπατούριου—313,495
— Λυσιμάχου 313,496
— 313,492. 316
— Κλέωνος Σάμιος γραμματεὺς βουλᾶς
37,32
Μενίσκος Ἀναξαγόρου 341
— Διονυσίου 144,29
— Μητροδώρου δικαστῆς εἰς Λαοδίκειαν
59
— Θεμορίου 313,498
— Μεννέου 313,501
— *S.* Θεμιστοκλῆς 313,498
— Στρεψήλιος Spitzname 313,723
— 284. 313,497. 499. 341
Μεννέας Εὐπόρου τοῦ Ἡλιοδώρου 313,500
— Μεννέου 313,501
— *S.* Μενίσκος 313,501
— *S.* Μέντωρ 313,503
— (woher?) 72
Μεννήας 313,502
Μενοίτης Κράτωνος πρεσβευτῆς εἰς Μα-
γνησίαν 61,7. 18
Μέντωρ *M.*
— Μεννέου 313,503
Μένυλλος Καλλιμάχου — εὐς κριτῆς 42,4
Μήδης 144,8 ob Μήλης?
Μή[λ]ης? 144,8
Μηνᾶς Μονιμᾶ 145,8
— 313,180. 504
Μηνογένης *S.* Γλαυκίας 148,15
— *S.* Διονύσιος 230,9
Μηνόδοτος Μηνοφίλου 42,21
— Ἐγνατίου 149,5
— 313,535
Μηνόδωρος *S.* Διονύσιος 232
— 313,170. 505. 505 a
Μηνοδ. (στεφανηφόρος) *M.*
Μηνοδ— 313,506. 507
[Μη]νόκριτος στεφανηφόρος? 142 I,5
— Ἐκαταίου 313,508

- [Μην]όκριτος *S.* Διονύσιος 313, 701
 — 313, 278
 Μηνοφάνης 313, 348, 509
 Μηνοφίλος β' 313, 511
 — Πολέωνος 313, 512
 — Σεραπίωνος 313, 513
 — *S.* Απολλώνιος 313, 117
 — *S.* Γναίος 313, 696
 — *S.* Διονύσιος 148, 19, 313, 270
 — *S.* Μηνόδοτος 42, 21
 — *S.* Πασσάς 148 II
 — 313, 510
 Μητρὰς Ἡρᾶ 313, 516
 — Σωκράτου 144, 15
 — *S.* Ἀσκληπιάδης 313, 179
 — Spritznamen: ὁ Κυνολάπων, Λιπάς, Σιαλάς 313, 517-519
 — 313, 514, 515, 324
 — Ἀζανίτης *S.* Απολλώνιος 105, 31, 79
 Μητροδώρα Ἀπολλοδώρου 299
 Μητροδωρος — — Eponym 142 II, 31
 — Ἀριστοδήμου Schiedsrichter 37, 19; δικαστὴς εἰς Βαρυλιαν 47
 — β' ἐφηβεύσας 148, 21
 — Θεοτιμίδου 313, 521
 — Φιλέου 313, 522 (s. u.)
 — *S.* Ἀθήναιος 313, 9
 — *S.* Ἀρτεμῆς 313, 169
 — *S.* Δαμαρίων 313, 213
 — *S.* Εἰσᾶς 313, 438
 — *S.* Μενίσκος 59
 — *S.* Σάτυρος 313, 602
 — *S.* Σώπατρος 313, 621
 — *S.* Φιλέας 313, 651 (s. o.)
 — 313, 520, 523
 Μητροκλῆς Ἀπολλωνίου ἐφηβεύσας 148, 14
 — Μητροκλείους 260
 — *S.* Δημήτριος 260
 Μητροφάνης *S.* Α— 271
 — 313, 524
 Μητρόφαντος *S.* Λεοντίσκος 198
 Μητροφῶν Ἀρτεμιδώρου 313, 525
 Μικα— 330
 Μίκαλος *S.* Νέων 313, 534
 Μίμας Σάμιος δημιουργός 67, 3
 Μινίων *S.* —ίφαντος 140, 6
 — Amphorenstempel 358, 4
 Μνασικλῆς 313, 526
 Μνασιφάνης *S.* Διονύσιος 313, 271
 Μνησίφιλος Ἀρτεμιδώρου Ἐφέσιος 150
 Μοαφέτης Πασσανίου, γραμματεὺς δικαστοῦ εἰς Ἐρυθράς 50
 [Μ]ολοσσός s. Κολοσσός
 Μόλων Διαγόρου δικαστὴς εἰς Λαοδίκειαν 59
 Μονικός 144, 7 (ob Μόνι[μ]ος?)
 Μονιμάς Ἀναξιλίου 313, 529
 — Ἄσκλη — 313, 530
 — Πολεῖτου 145, 11
 — Πύλωνος 313, 531
 — Χαβδαλά(?) 313, 532
 — *S.* Ἀπατούριος 313, 533
 — *S.* Μηνάς 145, 8
 Μονιμάς 309, 313, 91, 528, 533, 533 a, 731
 Μονίμη 309
 Μόνιμος Δημητρίου Eponym 142 II, 4
 — Εὐβουλίδου 126, 12
 — Εὐφράνορος 313, 536
 — β' 313, 537
 — Ὀλκατίου(?) 313, 538
 — *S.* Σκύμνος 313, 612
 — 313, 180, 534, 535. Vgl. Μονικός
 Μοσχᾶς Μουσαίου 313, 541
 — Νεύμωνος 313, 542
 — Σωσιγένου 313, 637
 — *S.* Ἀντίοχος 313, 78, 272
 — *S.* Διονύσιος 313, 272
 — *S.* Ποσιδώνιος 313, 536
 — *S.* Σωσικράτης 313, 634
 — 313, 539, 540, 543
 Μοσχίων ἀρχιπρύτανις *M.*
 — Ἀναξίου θεωρὸς εἰς Σαμοθράκη 540
 — Ζωτίωνος 313, 545
 — Κράτωνος 313, 547
 — Κυδίου στεφανηφόρος u. a. 108, 323; vielleicht = Μοσχι. *M.*
 — Πυθᾶ 313, 548
 — *S.* Ζώβιος 313, 355
 — *S.* Σωτίων 313, 641 a
 — ὁ Χολλάς Spritzname 313, 548
 — [42, 21] 313, 544
 Μόσχος 313, 548 a
 Μούκιος 313, 700
 Μούσα 309
 Μουσαῖος Ἀπολλωνίου 313, 548 b
 — *S.* Μοσχᾶς 313, 541
 Μύρων 313, 549
 Μυρένα (procos. Asiae) 121, 23
 Μύρων Rhetor 511
 Ναυκράτης 313, 550
 Ναυσικράτης στεφανηφόρος 108, 213
 Ναυ— Τυδέως πρεσβευτὴς 138
 Ναικ— s. Νικ
 Νεμέριος Βα— 142 II, 29
 Νεο— 313, 552
 Νέπως s. Λικίνιος
 Νέστωρ Νέστορος 313, 553
 Νεύμων *S.* Μοσχᾶς 313, 542
 Νεφ—(?) *S.* Μικι— 330
 Νέων Μικκάλου 313, 554
 Νικαγόρας *S.* Νικοκλῆς 265
 Νικάνδρος στεφανηφόρος 37, 126
 — 313, 540, 555, 354, 25
 Νικάνωρ Ἀπολλωνίου 313, 558
 — *S.* Τρύφων 313, 556(?) 648
 — (?) 313, 445, 557
 Νικασαγόρας Ζωίλου Ἀλεξανδρεὺς ἀπὸ τῆς Τρώας πρεσβευτὴς εἰς Πριήνην 44, 3, 33
 Νικασίδαμος *ul. S.* Εὐφάνισκος Ἐπίδοτος 37, 3
 Νικα— 263
 Νικίρατος 313, 559, 560
 Νικησὺς Ἰπποσθένους, Εὐκρίτου δὲ γυνή, ἱερὴ Δήμητρος καὶ Κόρης 173
 †(?) Νεικήτας 351
 Νικήφορος *S.* Βασσέας 313, 139
 — 313, 560 a
 Νεικίας *S.* Διόδωρος 313, 254
 Νικίας 313, 561
 — Ἡρακλεώτης 51, 11
 Νίκιππος 313, 562
 Νικίων Δημητρίου Φωκαεὺς πρεσβευτὴς εἰς Πριήνην 64, 12
 Νικόβουλος 313, 563
 Νικοκλῆς Νικαγόρου *S.* Μελάνιππος 265
 Νικόλαος Νεικόλαου 313, 551
 Νικόλαος *S.* Απολλώνιος 313, 118
 — 313, 564
 Νικομάς β' 313, 566
 — Νικομήδου 313, 200
 — 313, 565
 Νικόμαχος Ζωπυρίωνος 313, 264
 Πόπλιος Νικόμαχος 313, 708
 Νικομήδης Ἀττάλου 145, 9
 — Παπάρου 313, 568
 — *S.* Απολλώνιος 313, 119
 — *S.* Ἀριστείδης 313, 137
 — *S.* Βασίλειος 313, 200
 Νεικομήδης *S.* Δάμων 313, 217
 Νεικομήδης *S.* Νικομάς 313, 200
 — 313, 567
 Νικομ— *S.* Ἀπελλάς ὁ καὶ Ζωπυρίων 313, 86
 Νικόστρατος Τεισύλου Ἐπίδοτος Schiedsrichter 37, 4
 — Χαρισίου ἐφηβεύσας 148, 16
 — *S.* —νιος 79, 8
 — 313, 569
 Νικοφῶν *S.* Ἀπελλίς 4
 Νικο— 313, 570
 Νικῶ Μενεδίμου τοῦ Εὐμένους ἱερησαμένη Ἀθηνᾶς Πολιάδος 160
 Νίκων Διονυσίου 278
 — Ν— Ἀστυπαιεὺς δικαστὴς εἰς Πριήνην 8, 27
 — *S.* Καλλίστρατος 13
 Νι— Theben a. M. Ziegelstempel 379
 Νόσσοις Ἐλπινίκου Ἀστυπαιεὺς δικαστὴς εἰς Πριήνην 8, 27
 Νουμήνιος 313, 571
 Νύμφων *S.* Κλειτίδης 298
 — und Νύμφων Καλλικράτου δικαστὴς εἰς Ἀλεξάνδρειαν 44, 6, 21
 — Πρωτάρχου φρούραρχος 20—22
 Νύσιος Διφίλου ἀγνωσθητήσας 176
 Ν— Δημητρίου 313, 572
 Ξᾶ[νθιππος?] 194
 Ξενοδόμος *S.* Ἡρᾶς 313, 333
 Ξενοφῶν 313, 573
 Ξένων Σωσίλους 145, 15
 Ὀάριος *S.* Λεύκιος 313, 698
 Ὀθρυάδας spartanischer ἔφορος 316
 Οἰνιάδης *S.* Εὐκαρπίδης 295
 Ὀλκάτιος? 313, 533 doch s. Οὐολκάκιος

- Ὀλυμπιόδωρος 313, 574
 Ὀλύμπιχος Σάμιος ιστοριογράφος 37, 109, 120
 Ὀλυμπος Ποσειδωνίου 313, 576
 — 313, 575
 Ὀνησικράτης Πρώτου 313, 577
 Ὁρηος Stempel 355, 6 (zu Ὁραϊός??)
 Οὐλιάδης Ἀπολλοδότου Βαργυλιήτης πρεσ-
 βευτῆς εἰς Πριήνην 47, 30
 — Ἡρακλεώτης *S.* —ων 51, 8
 — Σάμιος ιστοριογράφος 37, 120
 — — εὖς *S.* Ἡγῆμων 42, 1
 Λεύκιος Οὐολκάκιος Τύλλος Eponym des
 κοινῶν τῶν ἐπὶ τῆς Ἀσίας Ἑλλήνων
 105, 42
 Γάιος Ὀφέλλιος Σουβουράνα 308
 Πόπλιος Ὀφέλλιος 313, 711
- [Παι?]ώνιος *S.* —ος 142 II, 21
 Παιώνιος *S.* Δημοσθένης 144, 30. 313, 210
 Παλλ— 126, 28
 Παμμηνῆς νεωποῖης 17, 50
 — Σωσιγέουτος 313, 372
 — *S.* Φιλώτας 37, 42
 Παμφάης Θεοχαρίδου Ἐφέσιος oder
 Πρηνεύς 432
 Πάμφιλος ἱερός 313, 578
 Παμ— *S.* Ἀπολλώνιος 78, 4
 Παναυῆς Ἀντιγέου Βαργυλιήτης πρεσ-
 βευτῆς εἰς Πριήνην 47, 30
 Παπαρίων 313, 581
 Παπάρος Ἀναξιλάου 313, 581
 — Παπάρου 313, 582
 — *S.* Ἀπολλᾶς 313, 90
 — *S.* Νικομήδης 313, 568
 — *S.* Ποσειδώνιος 313, 581
 — 313, 580, 582a
 Παπ— γραμματεὺς τοῦ κοινῶν τῶν ἐπὶ
 τῆς Ἀσίας Ἑλλήνων 105, 42
 Παράμονος *S.* Ἀναξίλας 313, 55
 — *S.* Ἀφροδίσιος 293
 Παράσιος Μενάνδρου 313, 583
 — *S.* Μενάνδρος 313, 483
 — 316. Vgl. Παρράσιος
 Παρμενίσκος Ἀττάλου μετάπεμπος εἰς
 Ὑ. . . π— 52
 Παρμενίων Παρμενίωνος θεωρὸς εἰς Σα-
 μοθράκιον 540
 — *S.* Εὐφραῖος 238
 — 313, 341, 579
 Παρράσιος Παρρασίου Grenzkommissar
 37, 18 vgl. Παράσιος
 Πασέας Gefäßstempel 355, 6
 Πασικλη. *M.*
 Πασικλῆς *S.* Ἀπολλώνιος 313, 111, 119a
 vgl. 112
 Πασσαλᾶς Spitzname 313, 722
 Πόπλιος Πατούλκιος Βάσσος 313, 715
 Πάτρ[ων?] Μιλήσιος *S.* Ἀγαθοκλῆς 150
 Πausanias — πρεσβευτῆς εἰς Φώκαιαν 8, 64
 — Δημητρίου ἀγορηνοῦσας 179
 — Πausanios 313, 584
 — *S.* Διονύσιος 313, 273
- Πausanias *S.* Ἐπίκουρος 313, 319
 — *S.* Ἐπικράτης 145, 22
 — *S.* Μοαγέτης 50
 — *T.* Σίμων 301
 — 307
 Πausas Μηνοφίλου 148 II
 Πausimachos *S.* Κίσσος 313, 631
 Παυ— 313, 585
 Πείος 313, 705, 730 II
 Λεύκιος Πείων στρατηγὸς Ἀσίας 121, 22
 Περδεικάς Vater oder Spitzname des
 Μενάνδρος 313, 484
 Περιγένης Μελίτωνος 313, 587
 — 313, 586
 — Αἰσχρίωνος Ἡρακλεώτης 300
 Μάαρκος Περπέρινα Μάαρκου υἱὸς στρα-
 τηγὸς ἀνθύπατος 108, 225
 Πε μου Μάγνης εἶπεν
 61, 1
 Πίειρα? 342
 Πλάτων *S.* Λυσανίας 126, 17
 Πλουτάς *S.* Ἀπολλώνιος 313, 120
 — 313, 588, 589, 730 III
 Πλουτίων 313, 590
 Πλουτογένης παντόμιμος 113, 66
 Πώλλα Πλωτία 310
 Ποθανίς Σωτηρίωνος γυνή 211
 Πολεμακλῆς Ῥόδιος *S.* Τιμαγόρας 37, 4
 Πολέμων *S.* Μηνόφιλος 313, 512
 Πολε. *M.*
 Πολίτης Λαρίχου 241
 Πολεῖτης *S.* Ἀπολλώνιος 149, 3
 Πολίτης *S.* Ἀρτέμων 149, 13
 Πολεῖτης *S.* Μονιμάς 145, 11
 Πολίτης Ἡρακλεώτης 51, 11
 Πολι. *M.*
 Πόλλις Ἀπολλωνίου 260, 262
 — Λυσανίου 313, 591
 — *S.* Ἡρακλεώτης 313, 393
 — *S.* Λυσανίας 313, 464 a. 628
 Πολλι. *M.*
 Πολυδέγμων Mensch oder Gott 89, 16
 Πολυδέκης *S.* Θεσσαλός 208
 Πολυκλῆς Amphorenstempel 358, 5, 6
 Πολυκράτης *S.* Εὐθόδημος 145, 10
 — *T.* Στράτεια 126, 16
 Πολυκ— 313, 732
 Πολυνείκης Ἀφροδισιεύς ἐποίει 214
 Πολυπλάκιος 333
 Πολύστρατος *S.* Λυκομήδης 183
 Πολυχάρης Πολυχάρους εἶπεν 4, 50
 — *S.* Λυσίας 22, 3
 Πολυ— 313, 547
 — Theben a. *M.* 366
 Γναῖος Πουμπήιος [Μάαρκος] ὕπαρχος Αὐτ.
 Καίσαρος Θεοῦ Σεβαστοῦ, εὐεργέτης 247;
 (derselbe auf *M.* ος Μάαρκος)
 Πόπλιος στεφανηφόρος? 142 I, 7
 — 313, 693
 — ὁ καὶ ος 313, 701
 Ποσειδίππος Ἰασεὺς *S.* Ἐκαταῖος 53, 2,
 37, 89
- Ποσιδίππος 313, 592
 Ποσειδώνιος στεφανηφόρος 17, 1 = Πο-
 σεῖδ. *M.*?
 Ποσιδώνιος Διοδώρου 313, 631
 Ποσ(ε)ιδώνιος Διονυσίου 242, 313, 595
 Ποσειδώνιος Ἡρώιδου δικαστῆς εἰς
 Πάριον 63
 Ποσιδώνιος Μοσχᾶ 313, 596
 Ποσειδώνιος Παπάρου 313, 581
 Ποσιδώνιος Πραξίου 313, 597
 Ποσειδώνιος . vi . του 144, 22
 Ποσιδώνιος *S.* Ἀλέξανδρος 313, 31
 — *S.* Ἀναξαγόρας 313, 43
 Ποσειδώνιος *S.* Ἀναξᾶς 313, 44
 — *S.* Ἀπολλοδώρος 37, 17, 40, 65, 186,
 236, 237
 — *S.* Δαμαρίων 313, 244
 Ποσειδώνιος *S.* Διοκλῆς 37, 41
 Ποσιδώνιος *S.* Διόφαντος 313, 290
 Ποσειδώνιος *S.* Ἡρώιδης 69
 Ποσιδώνιος *S.* Ὀλυμπος 313, 576
 Ποσειδώνιος *S.* Φιλάγαθος 144, 23
 — 8, 65, 88, 9, 313, 368, 593
 Ποσιδώνιος 313, [594], 625
 — Ziegelstempel 354, 30; Gefäßstempel
 355, 7
 Ποσ—? 313, 112 s. Πασικλῆς
 Πραξίας *S.* Ποσιδώνιος 313, 597
 Πρατο[φάνης] Ῥόδιος (ἱερεὺς Ἀλίου)
 37, 33
 Πραῦλος 313, 593; Gefäßstempel 355, 8
 Πρηνεύς Name? 429 Anm.
 Πρωταγόρας *S.* Ἀναξίλας 61, 22
 — *ad.* *S.* Σωσίστρατος 266, 267
 — *S.* — 80, 12
 Πρώταρχος στεφανηφόρος 19, 7
 — *S.* Διαγόρας 61, 7, 18, 35
 — *S.* Νύμφων 20—22
 Πρωτέας (στεφανηφόρος?) auf Medizin-
 gefäß 356, 2
 — Ἐρμίου Ἰασεὺς ἐπήλθεν 53, 2
 Πρωτίων Σωσιμνήστου — τάδου(?) 313, 335
 Πρωτόμαχος Τρίτωνος Σάμιος πρύτανις
 37, 30
 Πρώτος . τ— 144, 11
 — *S.* Ὀνησικράτης 313, 577
 Πυθαγόρας Πυθαγόρου πρεσβευτῆς εἰς —
 80, 12
 Πυθᾶς Ἀριστόχου 144, 24
 — *S.* Μοσχίων 313, 548
 — 313, 599
 Pytheos Architekt 465
 Πυθίων Μάγνης *S.* Σωσικράτης 106, 8
 Πυθόδωρος *S.* Ζωτᾶς 313, 371
 Πυθοκλῆς *S.* Ἀναξήνωρ 313, 45
 — *S.* Φιλώτης 313, 667
 Πυθόνικος *S.* Ἡρώιδης 313, 407
 Πυθότιμος νεωποῖης 80, 11
 — ὁ ἐπὶ τῆς διοικήσεως 4, 45
 — — ἀγωνοθετήσας 175
 — *T.* . . . στέρα 162
 — *S.* Ἀθηνόπολις 268 II

- Πυθότιμος *S.* Διοκλῆς 268 I
 — *S.* Φράττις 170
 Πύθων 313, 600. 335
 [Π]ύθ[ων]]βρου Eponym 142 II, 3
 Πύλων *S.* Μονιμάς 313, 531
 — 313, 318
 Πύρρος *M.*
 — Vater oder Spitzname des Ἀπολλωνίδης 313, 100
 Πύλλα *s.* Πλωτία
 Πωλλίων *S.* Εὐσχήμεων 246, 15
 — 313, 143
- Ῥησίμαχος *S.* Ἐρμίας 313, 328
 Ῥουστικός *s.* Ἀντώνιος
 Τ. Ῥώσκιος Ἰουλιᾶδος ἐργεμιστάτης 230
- Σάβυλλος Θεσσαλὸς ἐγ Λαρίσης *S.* Εὐάνδρος 12, 15
 Σάλαρος 425
 Σάσος ἀγορανόμος 360, 2
 Σατορνείνος *s.* Ἰούλιος
 Σάτυρος *M.*
 Σάτυρος Μητροδώρου 313, 602
 — 313, 601
 Σέλευκος 313, 603
 C. Sentius 355, 14
 Σεράπιος 313, 604
 Σεραπίων Σεραπίωνος 313, 606
 — . . . ίδου 313, 607
 — *S.* Μηνόφιλος 313, 513
 — 313, 605
- Σιαλᾶς Spitzname des Μητρᾶς 313, 519
 Μάρκος Σιλανὸς Μυρέναν» ταμίας 121, 23
 Σιμαλίων Εὐφράνορος Σάμιος πρύτανις 37, 30
 — Καλλίππου 313, 609
 — 313, 608
 Σίμων Πανσανίου 301
 Σίμος Λαμπροκλείου δικαστῆς εἰς Βαρυλίαν 47
 — *S.* Ἀγίας 59, 10. 16
 Σείμος *S.* Ἀριστοφάνης 313, 143
 Σίμος 313, 610. 354, 28
 Σιμοτε— 252 B, 3. 6
 Σίμων Σίμωνος 313, 611
 — ἐπιστάτας πεμφθεὶς (εἰς Πρῆνην) 37, 135
 Σκυλλίων 531 III, 25
 Σκύμνος Μονίμου 313, 612
 Σόλων *S.* Ἀρίστων 291
 Σπάρος Spitzname des Σωσᾶς 313, 623
 Σπεῖρα? 342
 Στασιμένης 313, 401
 Στεφ— Ἐρατ— 313, 613
 Στράτεια Δημητρίου 126, 15
 — Πολυκράτου 126, 16
 Στρατόνικος Ἀκρισίου 313, 614
 Στρατόνικος Ἐρμίου 313, 615
 Στρατόνικος *S.* Διογένης 313, 247
 Στράτων (στεφανηφόρος?) Medizingefäß 356, 4. 7
- Στράτων Ἀπατουρίου 313, 617
 — Ἐκαταίου 313, 618
 — Φρασικλέους Νυρανὸς (??) νεωποίης (Σαμίων) 67, 4
 — *S.* Ἡρόδοτος 313, 400
 — 313, 616
 Στρεψήλιος Spitzname 313, 723
 Σύαγρος Vater oder Spitzname des Ἀπολλωνίδης (313, 101) und Ἡγάς (313, 386)
 Σύμαχος *S.* Ἀπατούριος 313, 84. 185
 Σύρος 313, 619 (Person oder Ethnikon?)
 Συ— *S.* Φίλων 96, 12
 Σφήνορχις (Spitzname) Βασιλείου 313, 724
 Σφοδραγόρας 148 III
 Σφοδράς 144, 4
 Σωκράτης *T.* Μελιτίνη 296
 — *S.* Μητρᾶς 144, 15
 — 313, 620. 620 a
 Γάιος Σώπατρος Διονυσίου 313, 707
 Σώπατρος Μητροδώρου 313, 621
 Σώπολις (στεφανηφόρος?) 142 I, 4
 Σώσανδρος 313, 625
 Σωσᾶς Μάνδρωνος 313, 622
 — *S.* Διονυσικλῆς 313, 259. 260
 — Σπάρος (Spitzname) 313, 623
 — 313, 624
- Σω[σθένης] στρατηγὸς (βασιλέως Λυσιμάχου) 15, 11
 Σωσίβιος νεωποίης 54, 67
 — Ἀναξιλᾶου 313, 627
 — Ἀπολλωνίου (στεφανηφόρος?) 142 I, 11. 313, 623; vgl. Σωσιβί. *M.*
 — Ἐράτωνος τοῦ Σωσιβίου ἄρξας τοῦ δεύτερον 229
 — 144, 31
 — *S.* Ἀναξίλας 313, 56
 — *S.* Ἐράτων 229, 10 (s. o.)
 — *S.* Μενέδημος 110
 — *S.* — 202, 1
 — [? 313, 626]
- Σωσιγένης Ἀπολλωνίδου 313, 630. 631
 — Σωσιγένης 313, 372. 637
 — *S.* Ζωτᾶς 313, 372
 — *S.* Μοσχᾶς 313, 637
 — *S.* Σωτᾶς 313, 637
 — 313, 220. 220 a. 629
- Σωσικλῆς Διονυσίου 313, 632
 Σωσικράτης στεφανηφόρος 111, 123
 — Μοσχᾶ 313, 634
 — 313, 633
 — Πυθίωνος πρεσβευτῆς Μαγνήτων τῶν πρὸς τῷ Μαιάνδρῳ 106, 8
 Σωσίμαχος β' *S.* Διονυσικλῆς 313, 259
 Σωσίμηστος β' 313, 635
 — *S.* Διονύσιος 313, 274
 — *S.* Πρωτίων 313, 335
 Σωσίπατρος Φιλέου 313, 636
 — Ἐκατ— (Heimat?) 150
 Σώσιππος *M.*
 Σωσίστρατος Πρωταγόρου φύσει δὲ Ἀχιλλεΐου τοῦ Εὐπολέμου 266. 267
- Σωσίστρατος Σωσίστρατου Σάμιος 42, 16
 Σωσι—ης *S.* Ξένων 145, 15
 Σωτᾶδης Σωτᾶδου 272. 331
 — *S.* Διονύσιος 144, 28
 Σωτᾶς *M.*
 — Λύκου 17
 — Σωσιγένης 313, 637
 — Κατύρχος (Spitzname) 313, 720
 Σωτήριχος *S.* Ἀρτεμίας 313, 156
 — 313, 393 a
 — 313, 638
- Σωτηρίων *S.* . . . μος 211
 Σώτης στεφανηφόρος 108, 102 = Σώτου *M.*?
 — 313, 639
- Σωτίων Δημητρίου 313, 641
 — Μοσχίνος 313, 641 a
 — 313, 640
 Σωτ— 37, 41
 Σώφιλος Ἐπινίκου 42, 20
- Τάπυρος (Nichtgriechen) *S.* Βέλλων 148, 10
 Μ. Αὐρ. Τατιανὸς β' τοῦ Εὐσχήμενος τοῦ Πωλλίωνος 246
 Ταυρίσκος *M.*
 Τεισίας *S.* Ἀντιφάνης 571
 Τεισύλος Ῥόδιος *S.* Νικόστρατος 37, 5.
 Τελέσαρχος Ἀστυπυλαίεος 8, 28
 Λεύκιος Τερέντιος 313, 710
 Αὐλος Τεττασίδιος 313, 709
 Τευτάμης, Τευτάμος *S.* Βίας 424
 Τε— *S.* Ἀρτέμων 144, 10
- Τηλέμαχος Μάτρωνος Σάμιος πρεσβευτῆς 41, 4
 Τιμαγένης 575
 Τιμαγένης 313, 642
 Τιμαγόρας Πολεμακλεὺς Ῥόδιος Schiedsrichter 37, 4
 Τιμόδημος (?) 578
 Τιμοκλῆς Ἀναξαγόρου πρεσβευτῆς Μαγνήτων τῶν πρὸς τῷ Μαιάνδρῳ 106, 8
 — *S.* Κώμος (woher?) 53, 74
 — Medizingefäß 356, 5 Anm.
 Τιμοκράτης *S.* Διονύσιος 313, 275
 — 262, 2
- Τίμων (στεφανηφόρος?) 142 I, 10
 Τιμώνας *S.* Εὐκτίτης 140, 8
 Τιμόνασσα Εὐθυδήμου, Εὐπόλιος δὲ γυνή, ἱερὴ Δήμητρος καὶ Κόρης 172 Nachtr.
 Title (Etrusker) Amphorenstempel 358, 10
 Τίτος Γαῖου 313, 697
 Λεύκιος Τρεμῆλιος Γναίου Καμελλία γραφομένῳ παρῆν 41, 3
 Τρίτων Σάμιος *S.* Πρωτόμαχος 37, 30
 Τρόφιμος ἐφηβος φύλαξ 313, 643
 Τρύφων Ἀθηναῖος 313, 555
 — Διονυσίου 313, 646
 — Λυσανίου 313, 647
 — Νικάνορος (?) 313, 556. 648
 — 313, 644. 645. 649
- Τρυ— 313, 433
 Τυδεὺς *S.* Ναυ— 138
 Τύλλος *s.* Οὐλοκάκιος

Τύραννος ἀγορανόμος 360
 Τυρινῶ Ἐπαμείνωνος ἱερεὶς (Δήμητρος καὶ Κόρης) 170
 Τυρταῖος spartanischer ἔφορος 316
 Τύρων Διονυσίου Κολοφώνιος πρεσβευτὴς εἰς Πριήνην 57, 21
 Τυχικός 322
 Τ— *S.* Διονυσικλῆς 313, 261

 Ὑπεράνθης 90, 4
 Μάρκος Ὑψαῖος στρατηγός (Ἀσίας) 121, 23
 Ὑψίθεμις Σάμιος *S.* Λέων 42, 17
 [Ὑψ?]οκλῆς Ἀριστοκρίτου Ἰασεὺς ἐπὶ ἤλθεν 54, 1. 34

 Παῦλλος Φάβιος Μάξιμος ἀνθύπατος (Ἀσίας) 105, 44
 Φαι— — Παριανὸς πρεσβευτὴς εἰς Πριήνην 63, 33
 Φασσᾶς Spitzname 313, 650; des Ἀρτέμιον 313, 167, 400
 Φάλλος 142 II, 13
 Φαῦστος *S.* Βάσσος 313, 703
 Φιδίας (oder Φίλιος?) 313, 651
 † Φίδιος 19 Lemma
 Φελσώνιος Ἀπελλά Eponym 142 II, 5
 — [313, 626?]
 Φερ— 252 B, 8
 Φε— 279
 [Φ]ήμις? Ἀναξίλου 313, 679
 Φιλάγαθος Ποσειδωνίου 144, 23
 — 313, 652
 Φίλαιος Φιλιστίδου Ἀθηναῖος πρόξενος Πριηνέων 6
 Φιλάργυρος *S.* [Κ]λείτος? 313, 653
 Φιλέας Κράτης θεωρὸς εἰς Σαμοθράκην 540
 — Μητροδώρου 313, 654
 — *S.* Μητροδώρος 313, 522
 — *S.* Σωσίπατρος 313, 636
 Φιλέρως 313, 657
 Φιλε. *M.*
 [Φίλ]η Ἀπολλωνίου, γυνὴ δὲ Θεσσαλοῦ τοῦ Πολυδεύκου, στεφανηφόρος πρῶτη γυναικῶν 208
 Φιλήμων *S.* Φιλίνος 295
 — 313, 658
 Φιλείνος Δημητρίου 313, 656
 Φιλίνος Φιλήμονος 295
 — 313, 655
 Φίλιος Ἀρίστωνος Κύπριος ἐξαλαμίνος 196
 Φίλιος Θρασυβούλου 234; derselbe (?) θεωρὸς εἰς Σαμοθράκην 540
 — *S.* Ἀρίστιππος 19, 49
 — *S.* Θρασύβουλος 255, 5
 Φιλιπᾶς Ἀρισταγόρου 313, 486
 Φίλιππος β' 313, 662
 — Μακεδῶν *S.* Ἀντίγονος 2
 — 313, 659, 660
 Φιλίσκος Ἀπολλωνίου σιτοφύλαξ 81
 — Ἀπολλωνίδου (woher?) 235
 — Φιλίσκου 313, 92

Φιλιστίδης Διοδώρου Πριηνεύς(?) 576
 — Ἀθηναῖος *S.* Φίλαιος 6
 Φιλίων oder Φυλίων Ἀπολλωνίου ἐφηβέυσας 148, 25
 Φιλόδημος Ἀπολλωνίου 145, 14
 — — 313, 42
 Φιλόδωρος Παριανὸς ἐξεταστής 63, 22
 Φιλόθροος (στεφανηφόρος?) 142 I, 8
 — Ψαρίωνος oder ὁ Ψαρίων (Spitzname) 313, 662
 — *S.* Ἐκαταῖος 261
 Φιλόκαισαρ 313, 706
 Φιλόκαλος 313, 663
 Φιλοκράτης 313, 664
 Φιλόλογος Vater oder Beiname des Ἀλέξανδρος 313, 32
 Φιλόμουσος Καλλιστράτου 313, 665
 Φιλόξενος *S.* Ἀπελλῆς 248
 Φίλορνις Spitzname des Βασιλείδης 313, 194
 Φιλόστρατος 313, 365, 666
 Φιλότιμος 37, 38
 Φιλτῆς Ἐκαταῖοι Theben a. M. 368
 Φίλτων Συ— 96, 12
 Φίλων στεφανηφόρος 10, 3
 — *S.* Ἀριστόδημος 44, 6. 21
 Φιλώτας Παμμένου (στρατηγός?) 37, 41
 Φιλώτης Πυθοκλέους 313, 667
 Φι— Φι— Θε— 378
 Φλέας νεωποίης 44, 34
 Σερούιος Φολοῖος Κοῖντου υἱὸς στρατηγὸς ὑπατος 41
 Φορμίων στεφανηφόρος 3, 2; ein anderer? *M.*
 Φρασικλῆς (Νωρανός?) *S.* Στράτων (sarmischer νεωποίης) 67, 4
 Φράττις Πυθοτίμου *S.* Ἐπαμείνων 170
 Φύλων 313, 668
 Φ . . . ης 486

 Χαβδαλᾶς(?) *s.* Μονιμάς
 Χαίρεας Ἀριστογένου 313, 669
 — Ἀσκληπιοδώρου 313, 670
 Χαίρης Theben a. M. 363, 16
 Χαράτος Ἰάσονος γυμνασιάρχος 145, 2
 Χάρης *M.*
 — Ἀπολλωνίου 145, 1. 313, 671
 — *S.* Ἀπολλωνίου 145, 2
 — *S.* Θράσος 42, 18
 — *S.* —ιος 313, 672
 Χαρίδημος (στεφανηφόρος?) Medizingefäß 356, 4
 — Χαριδήμου 313, 674
 — *S.* Ἡρόστρατος 313, 402
 — 313, 181, 673
 Χαρίζενος β' (?) ἐφηβέυσας 148, 18
 — Ziegelstempel 354, 29
 — 313, 675
 Χαρίσιος *S.* Νικόστρατος 148, 16
 Χαρίτων 313, 729
 Χάρμος ὁ νεωποιεῖν μέλλων 44, 31
 Χάρωφ 253
 Χίη 319

Χίος (Λεβέδιος) πρυτανεύων 139, 10
 Χοῖσκᾶς Spitzname des Ἀρτεμῆς 313, 157
 Χολλᾶς Spitzname des Μοσχίων 313, 546
 Χρυσόγονος 313, 676
 Χρυσ— Ἦρομ— στεφανηφορίας 189
 οἱ Ψαμμαῖοι Spitznamen des Βασιλίδης und Ἐπίγονος 326, 2
 Ψαρίων Vater oder Spitzname des Φιλόθροος 313, 662
 Ψελίων (?) Spitzname des Ἀπολλωνίου 313, 121, 122

 . . . ἀνδρὸς Ἐκατωνόμου Ῥόδιος Schiedsrichter 37, 5
 — ἀνδρὸς *S.* Ἀπολλ— 180
 — ἀρτος 137
 . . . ἄς νεωποίης 3, 24
 — ἀς Ἐπινίκου 27, 5
 ἄτης Ἀναξίλου 145, 23
 — ἀτος Ἀπολλωνίου Ἀμυζονεὺς εἰρημένος ὑπὸ τοῦ δήμου 51, 13
 — βουλίδης *S.* —χος 313, 689
 — βουλος δ' 325
 — βρος *S.* Πύλων? 142 II, 3
 — γειτος? Θρασυβούλου τοῦ Θρασυβούλου 102
 — γένης Theben a. M. 367
 — γόρας στεφανηφόρος 6, 2
 † — γώνιος 219
 — δικος Βίσθωνος 140, 10
 — δρολιν— στεφανηφόρος 7, 1
 — δρος 146
 . . . ἑὰ Ἀντιπάτρου τοῦ Βοιήθου Ὀροαννέως 290
 — εογένης 313, 678
 . ερσίνοσ 91, 2
 — ἤμων— 42, 3
 — ἤσανδρος 142 II, 11
 ης Ἐστιαίου 149, 1
 . . . θίων Σάμιος 37, 16
 — ἰδωρος 24, 5
 — ἰννα— γυνὴ δὲ Ἀθηνοπόλιος 162
 — ἵππος Ἀμυζονεὺς 51, 16
 — 256
 . . . ἰτίς Κρατίνου 302
 — ἴφαντος Μιννίωνος 140, 6
 — κλῆς 91
 — κλῆς Ἡρακλεώτης 51, 9
 — κράτης Λυσιμάχου 146
 — Ἀμυζονεὺς 51, 15
 — 354, 22
 — κτητος 142 II, 20
 — λέυς 142 II, 25
 . . λίων Κλεοσθένους 313, 681
 — λπς Λυκίνου 273
 — λφος *S.*? — σθένης 313, 688
 — λων (ob Βέλλων?) β' ἐφηβέυσας 148, 26
 . . . μένης Theben a. M. 374
 — μήδης 142 II, 21
 . . μόδημος Διοφάνου 304
 . . . μος Σωτηρίωνος 211

—ναγόρας 144 II, 17
 —νης πρεσβευτής nach Rom 531 II, 10
 —νιος Νικοστράτου 79, 8
 —νόδαμος 313, 682
 —όδωρος 142 II, 26
 . . . όδωρος Eponym 142 II, 35
 —οσίδων 313, 683
 —όστρατος 313, 684
 ος β' 145, 16
 —ος [Παι]ωνίου Eponym 142 II, 24
 . . . οτέρα (καυμ Άβροτέρα; ob Άμφ—?)
 Πυθοτίμου, γυνή δέ Κυδίμου, ίερητεύ-
 σασα Άθηνάς Πολιάδος 162
 —ουσα, γυνή δέ . . . ου Σαμία 311
 —οχος 313, 685
 . . . ππος 143, 4
 —ριππος 313, 686
 ρισās 313, 687
 σās S. Αρτέμων 313, 372
 —σθένης —λφου 313, 688
 σιος 143, 5
 —ων Πριηνεύς (καί Μιλήσιος) 577
 —ς Διονυσίου άνηβος 126, 8

—ς Πολίτου, φύσει δέ Νικίου Ήρακλεώτης
 51, 11
 —ς Σωσιβίου ίερεύς Ποσειδώνος Έλικω-
 νίου 202, 1
 —τέλης Ήρησιου Gesandter nach Athen 485
 —των Gefäßstempel 355, 9
 . . φάνης Διοφάνου Theben a. M. 375
 —φαντος 313, 725
 —φιλο Ziegelstempel 354, 30
 . . . φ[ών] ? είπεν] 10, 3
 —χος —βουλίδου 313, 689
 —ώδης Ήρακλεώτης 51, 8
 —ων Ουλιάδου, καθ' ύποθεσίαν δέ —,
 Ήρακλεώτης 51, 8
 Άριστομένεος (Μιλήσιος?) αίρε-
 θείς υπό του δήμου Theben a. M. 361
 — Πρωταγόρου πρεσβευτής 80, 12
 — — κλείους είπεν 91

SPITZNAMEN UND BEINAMEN

Siehe unter:

Αίολος (?) Άλειφεύς Άχελήσιος Βλάξ
 Γαλεός [so eher als Γαλέας] Γυπάς Δίδυ-

μοι? ίερός und ίεροί? s. Ind. V. Κατιφάς
 Κατώρυχος Κοιονορτός Κοτύλων Κυλλάς
 Κυνηγός? Κυνολάπων Κυσάς? Κύφων
 Λιπάς Πασσαλάς Περδεικάς Σπάρος
 Στρεπήλιος Σύαγρος? Σφήνορχις
 Φασσάς Φιλόλογος? Χοϊσκάς Χολλάς
 Ψαμμαίοι Ψελλίων?

NAMENWESEN

όπως αναγραφηί τά όνόματα αύτων πα-
 τρώθεν Bargylia 47, 20
 ό δείνα του δείνος, φύσει δέ του δείνος
 50 b; 109, 4π.; [112, 9]; 187; Herakleia
 51, 11; Iasos 54, 2
 ό δείνα του δείνος, καθ' ύποθεσίαν δέ του
 δείνος Herakleia 51, 8; Rhodos 37, 2
 ό και Άπολλάς ό και Ζωπυριών 313, 86;
 Πόπλιος ό και ος 313, 701
 ό καλούμενος Διόδωρος γ' ό κ. Δαμαρίων
 313, 253; Ιάσωνος του Ήρηναίου του
 κ. . . άτλωνος 313, 431

II RÖMISCHE NAMEN

Nicht aufgenommen sind die Namen der Kaiser, s. V 1. Dagegen sind die wenigen nicht römischen italischen Namen berücksichtigt.

I VORNAMEN

Αύλος 112-114. 136, 5. 313, 709
 Γάιος 41, 3. 111, 14. 21. 112, 1. 121, 22. 33.
 127, 17. 136, 4. 308. 313, 697. 699. 707. Γ. M.
 C. 355, 14
 Γναίος 41, 3. 6. 136, 4. 247, 1. 313, 696
 Κόϊντος 41, 2. 313, 713. 730
 Λεύκιος 41, 3. 4. 105, 42. 111, 136. 121, 22.
 144, 9. 313, 698. 710. 712 [Niemals die spä-
 tere Form Λούκιος]
 Μάρκος 108, 225. 109, 92. 313, 694?
 Μάρκος 121, 23. 159. 313, 695. 714 M. 246, 14
 Μάνιος 244
 Νεμέριος 142 II, 29
 Παύλλος 105 (Φάβιος Μάξιμος)
 Πόπλιος 113, 1. 10. 114, 1. 142 I, 7. 313, 693.
 701. 708. 711. 715. P. 355, 2. 358, 11
 Πώλλα 310 (Mommsen *Röm. Forsch.* 4.
 Wilmanns *Exempla* II 403)
 Σέξτος 112—114
 Σερούϊος 41, 2
 Τίτος 230. 245. 313, 697
 Φάύστος 313, 703 (nach Faustus Cornelius
 Sulla, dem Sohne des Diktators: Mommsen
Röm. Forsch. I 34f.)

II NAMEN

Αίμίλιος 112—114; Αίμύλιος 244
 Άννιος 41, 3. 4. 245
 Αντώνιος 159. 313, 714

Άρρούντιος 313, 712
 Αύρ. 246, 14. M.
 Έγνάτιος 121, 33. 149, 5
 Ίούλιος 111, 14. 21. 117, 49. Ίουλ. M.
 Κέστιος 112, 1
 Κλαύδιος 377
 Κορνήλιος 105, 83
 Κούρτιος 313, 699
 Κο—? 144, 1
 Λαβέριος 114, 1
 Λευκίλιος 111, 136
 Libuscidius 358, 11
 Λικίνιος 230
 Λούκιος M.
 Lusius 355, 12
 Μάνλιος 40. 41. 313, 701
 Μαραίος M.
 Μάρτιος 313, 713. 730
 Μούκιος 313, 700
 Όάριος 313, 698
 Ουολκάκιος 105, 42 (fraglich Όλ[κά]τιος
 313, 538)
 Όφέλλιος 308. 313, 711
 Πατούκλιος 313, 715
 Perennius 355, 13
 Περπέρνα 108, 225. [109, 92]
 Πλωτία 310
 Πομπήιος 247 [M.]
 Ρώσκιος 230, 13
 Sentius 355, 14
 Τερέντιος? 313, 710

Τεττασίδιος 313, 709
 Title 358, 10
 Τρεμήλιος 41, 3
 Υψαίος 121, 23
 Φάβιος 105
 Φελσώνιος 142 II, 5. 313, 626(?)
 Φολούιος 41, 2

III BEINAMEN

Βάσσος 313, 702. 703. 715
 Βενούστος? 313, 691. Βενύστος 313, 714
 Ίούστος 313, 727
 Καίσαρ 117, 49
 Καπίτων 313, 704
 Λαβέων 121, 22
 Λέπιδος 244
 Μάκερ M.
 Μάκρος [247, 2?]
 Μάξιμος 105
 Μυρένα 121, 23
 Νέπως 230
 Παύλλος 105, 44
 Πεϊός 313, 705. 730
 Πείσων 121, 22
 Πωλλίων 246, 15. 313, 143
 Ρουστικός 159
 Σατορνείνος M.
 Σ.λανός 121, 23
 Τατιανός 246, 14
 Τύλλος 105, 42

III GEOGRAPHISCHE NAMEN

Die Zeugnisse sind hier und in den folgenden Indices nur mit Auswahl herangezogen.

- Ἀζανίτης 105,31; Ἀζεανίτης 105,79
 Ἀθῆναι 5; Ἀθηναῖοι 5. 6. 109,51; ψήφισμα 45. 485—488; Ἀ—ων τοὺς παρεπιδημούντας 113,4; εἰς τὴν μητρόπολιν (Πριηνέων) τὴν [Ἀ—ων πόλιν] 109,48; s. IV βουλὴ καὶ δῆμος, εἶπεν, συμπρόεδροι, πολιτεία ἐν Πριήνῃ καὶ ἰσοπολιτεία, στρατηγὸς ἐς Σάμωι; VI Ἀθηνᾶ Πολιάς, Παναθήναια τὰ μεγάλα, θέατρον; Zeugnisse 403ff. 439. 441ff. 485ff.
 Αἰγύπτιος 195,21
 Ἀκαδαμίς 466, vgl. 37 Nachtr.
 Ἀλαβανδεῖς, Gesandtschaft von P. zu ihnen, 121,33
 εἰς Ἀλεξάνδρειαν πρὸς βασιλέα Πτολεμαῖον 108,167
 Ἀλεξανδρέων τῶν ἀπὸ τῆς Τρώας 44 [ψήφισμα]; πρεσβεύσας πρὸς Ἀ—εἰς τοὺς ἐν τῇ Τρωιάδι 121,29
 Ἀμυζονέων τῶν ἀπὸ Πέτρας καὶ Ἡρακλεωτῶν συνθήκη 51; ἐν Ἀμυζῶνι τῇ ἀπὸ Πέτρας 51,3; s. IV στεφανηφόρος, εἰρημένοι ὑπὸ τοῦ δήμου
 Ἄναια 446. 466. 530; Ἄναια 407,13; Ἀναιτῶν 445; kolophonisch, dann samisch 37,60
 ΑΝΔΡΕΚΑΣ (Ἀνδρέκασ[τον]?) βουνίον 42,41
 τῆς Ἀραβίας εἰς Πέτραν 108,168
 Ἄρσινόεια = Ἐφεσος? 14 n
 Ἀσία a) im älteren Sinne: τῶν Ἑλλήνων τῶν τὴν Ἀσίαν οἰκούντων 17,14; Ἀλεξάνδρου διαβάντος εἰς τὴν Ἀσίαν 37,146; b) die römische Provinz Asia: παραγενθέντος εἰς τὴν Ἀ. Περπέρινα 108,224; τοὺς εἰς Ἀ. ἐσταλμένους στρατηγούς 111,135 vgl. 121,22; ψήφισμα τοῦ κοινου τῆς Ἀσίας 105,26; ἔδοξεν τοῖς ἐπὶ τῆς Ἀ. Ἑλλῆσιν 105,30. 78; τῆς Ἀ. ἐψηφισμένης ἐν Σμύρνῃ 105,41; ταῖς ἐν Ἀ. πόλεσιν 105,14; (Εροπων) 105,41; γραμματεῦν 105,42; ἀρχιερεὺς 105,31. 78
 Ἀστυπάλαιαι 8; s. IV βουλὴ καὶ δῆμος, drei δικασταὶ in P., πόλις; VI Διονυσίοις ἐν τῷ ἀγῶνι τῶν τραγωιδῶν
 Ἀφροδειστεὺς 214
 Ἀχίλλειον 456. 457
 βάρβαροι Γαλάται 17,15
 Βαργυλιῆται: ψήφισμα für Richter aus P. 47; s. IV βουλὴ καὶ δῆμος, ἰσοπολίτης, ἀγωνοθέτης, ἐπιμήνιος, πρεσβευταὶ, ταμίαι, πρόξενοι καὶ πολῖται; VI Ἄρτεμις Κινδυάς
 Βατινήτων 37,125. 38,4; τὰς κρίσιος τὰς ὑπὲρ τοῦ B. 37,102; τὰν χώραν τὰν Βατινήτων (nicht —άτιν) 37,45; τῆς Βατινήτιδος χώρας 500
 Βῆσσα 42,63
 Γαίσιων 439,3. 468; Γαισιωνίς λίμνη 468
 Γαλάται 17. 502; ἐπετέθη πρὸς τὸν τῶν Γ—ων πόλεμον 17,38
 Δρουοῦσσα καὶ Κάριον 37,53; dazu: μετὰ τὰν παράταξιν τὰν γενομένων (Σαμίσις) ποτὶ Πριανεῖς ἐπὶ Δρουῖ 37,106, cf. 422 Ἑλληνες a) ὡς οὐθὲν μείζον ἔστιν ἀνθρώποις Ἑλλησιν τῆς ἐλευθερίας 19,19; πολλοὺς τῶν Ἑ—ων τῶν τὴν Ἀσίαν κατοικούντων 17,14; allgemein 244; b) ἔδοξεν τοῖς ἐπὶ τῆς Ἀσίας Ἑλλησιν 105,31; s. Ἀσία; Ἑλληνες 105,47; ἑλληνικὴ ἡμέρα 105,53; ἑλληνικοῖς ‚auf griechisch‘ 106,5 Nachtr.
 Ἐπίδουρος αἰπεινὰ 268 b. c.
 Ἐρειακοῦς λόφος 363,18
 Ἐρμούπολις (Ägypten) 376
 Ἐρυθραῖ 111,126; Ἐρυθραῖοι beloben Richter aus Pr. 50, sind Schiedsrichter zwischen Milet und Pr. 111,127. 121,30. s. IV βουλὴ καὶ δῆμος, γνῶμη, ψήφισμα, πρυτάνεις; ἀγωνοθέτης, ἔξετασταί, πρεσβευταὶ, στρατηγοί; πολῖται, πρόξενοι; VI Διονύσια, θέατρον
 Εὐβοϊκὴν μὲν 123,7.
 Ἐφεσος a) vorrömisch: 407. Ἐφέσιος 150; Ἐφεσίων ἱστοριογράφοι 37,120; 38,5; τῶν ὄρων τῶν πρὸς τὴν Ἐφεσίην 3,13; νεωκόρος τῆς Ἀρτέμιδος τῆς ἐν Ἐφέσῳ 231; ἐν Ἐφέσῳ ἐν τῷ ἱερωί τῆς Ἀρτέμιδος 37,23; ψήφισμα, συνέδροι ἐπὶ τοῖς Πριηνικοῖς τεταγμένοι 494; Ἐ. = Ἀ[ρ]σ[ιν]οεία? 14 n; b) nach 133: Ἐφεσίων τοὺς παρεπιδημούντας 113,45; Gesandtschaften der Pr. πρὸς Ἐφεσίους 121,29; vgl. 108,143(?) εἰς Ἐφεσον (zum Statthalter) 111,139. 117,21. 47
 Ζεφύριον πρὸς Σαμίῃ τῇ Ἀθηναίῃ (Vorgebirge?) 363,29
 Ζυμόρη s. Σμύρνη
 Ἠλλῆοι: πρεσβευτῆς πρὸς Ἥ. 109,60
 Ἡράκλειον 42,42
 Ἡρακλεώτης 300. Ἡράκλεια ἀπὸ Λάτμου, Ἡρακλεωτῶν καὶ Ἀμυζονέων συνθήκη 51; s. IV στεφανηφόρος, εἰρημένοι ὑπὸ τοῦ δήμου
 Θε[ο]—? 378,3. 6
 Θεσσαλία: τῶν ἐκ Θ. πρεσβευτῶν 65,9 (der Phokäer?); Θεσσαλὸς ἐγ Λαρίσης 12,15
 Θῆβαι in Boiotien 424,8; Θηβαίων οἱ παρεπιδημούντες 113,44
 Θῆβαι an der Mykale 37,57. 418; ὅροι τῆς χώρας ἦν ἐνεμόντο Θηβαῖοι 361; vgl. 363; μερίδας νέμειν κεφαλῆδὸν πασι Θηβαίοις καὶ τοῖς πολίταις (Μυλησίοις?) ὅσοι ἄν— 362,26; Θηβαῖα 363,24; vgl. IV φρουραρχήσας, VI Ἀθηνας ἱερόν, βωμὸς τοῦ Διὸς τοῦ Πολιέως, Ἐπωπέυς, Ἐρμῆς, Μαίανδρος, Μυκάλη, Νύμφαι, Ποσειδίων Θίνιχος πάγος 37,159
 Θυατιρηνὸς 313,158
 Ἰασεῖς 53. 54 s. IV βουλὴ καὶ δῆμος, πρυτάνεων γνῶμη, προστάται, νόμος, ἐκκλησία, ψήφισμα, πρεσβευταί. VI Ἀρτέμιδος ἱερόν
 Ἴωνες 108,104. 124,3. 137,3. 402ff. 430ff. 461; κατὰ τοὺς νόμους τοὺς Ἴωνων [201,7]; 202,7; ἡ λαμπροτάτη Πριηνέων Ἴωνων πόλις 246; Ἴωνων κοινὸν [37,55. 58]; 56; Weihungen in Priene 227. 256; ἔδοξε τῷ κ. τῶν Ἰ. πλὴν Χίων 55; andere Beschlüsse 497. 507. 536; Brief an sie 535; τοῦ Ἴωνων συστήματος 55. s. IV βουλὴ. ἀτελής
 Καδμείοι 403. 405
 Κάδμη 406 (nicht auf M.)
 Κάριον φρούριον, Κάριον καὶ Δρουοῦσσα 37. 38,5
 Καυνίων ὁ δῆμος 257
 Κίβυρα, prienische Gesandtschaft nach, 108,160
 Κόλουρα 415
 Κολοφῶνιοι besaßen Marathesion 37,59; Dekrete 57. 58; prien. Gesandtschaft πρὸς Κ—ους ὑπὲρ τῶν . . . πρὸς Μάγνητας 121,31
 Κορινθίου ἀργυρίου 118,9
 Κύπριος ἔξαλαμίνος 196
 Λαιμασγόρεια: ποταμὸν τὸν ἀπὸ Λ—ας 42,68 vgl. Μαυμαλώπηξ
 Λαοδίκεια ἡ ἐπὶ τῷ Λύκῳ [111,32]; Dekret der Λ—εἰς 59. s. IV βουλὴ καὶ δῆμος, εἶπεν, πρυτάνεις und πρυτανεῖον, ψήφισμα; ἀγωνοθέτης, ἔξετασταί, πρεσβευτῆς; δικαί: VI θέατρον; Ἀρτέμιδος ἱερόν

Λαρίσης, Θεσσαλός ἐγ. 12, 15
 Λάτμος s. Ἡρακλεῦται
 Λεβέδιοι· δίκη περὶ τῆς ἱερητείας τοῦ
 Διὸς τοῦ Βουλήτου καὶ τῆς Ἡρης, ἐπὶ
 Χίου πρυτανεύοντος Λεβεδίου 139
 Λεύκη oder Λεύκαι· 29
 Λεύκοφρυς 456. 457
 λίμνη 42, 41; vgl. Γαίσιων
 Λύκος s. Λαοδικαία

Μαγνησία 16, 19; θεωρὸς εἰς Μ. 108, 160;
 [Μαγ]νήτωμα? 80, 6; [Μάγνητα] καὶ τοὺς
 ἄλλους Πεδιεῖς 14, 5; Μ. [καὶ Πεδιεῖς
 15, 11; Dekret 61; Weihung? 62; prien.
 Gesandte nach Ephesos ὑπὲρ τῶν
 —συνεστῶτων ἡμῖν πρὸς Μ. 124, 6;
 desgl. πρὸς Κολοφωνίους ὑπὲρ τῶν . . .
 πρὸς Μ. πλεονάκις 121, 25, 31; Μ—ων
 τοὺς παρεπιδημοῦντας (ἐμ Πριήνην)
 113, 45; Μ—ων τῶν πρὸς τῷ Μαϊάνδρῳ
 πρεσβευταὶ (2) 106, 9; vgl. IV βουλή καὶ
 δῆμος, ψήφισμα: ἀγνωσθῆται, γραμμα-
 τεὺς δικαστῶν, δικασταὶ, πρεσβευτής;
 VI θέατρον: Zeugnisse 440. 516—523.
 531. 534

Μαϊάνδρος 466. Flußgott Theben a. M.
 362, 11. Alluvium 401. 468. 566. Μαϊ-
 ἀνδρου πεδίον 436, 12. 445. 456. 457.
 566. s. Πεδιεῖς

Μαιμαλώπης ποταμὸς 42, 63 vgl. Λαι-
 μασγόρεια

Μακεδῶν 2, 5; Μακε(δόνων?) 354, 24

Μαραθήσιον kolophonisch, dann sa-
 misch 37, 58

Μαρωνῖται 10

Μέγας λόφος bei Theben a. M. 363, 21.

Μελίη, Meli[te] 412. 415. 417; Μελιεύς
 37, 47; Μελιάς χώρα 37, 55; Μελιακός
 πόλεμος 37, 56, 108

Μίλητος 28, 9. 402ff. 422. 435ff. 439.
 443f. 451. 453. 458f. 497. 502. 508f.
 518ff. 528; Μιλησίων χώρα 28, 4; Μ—ος
 7, 6. 150. 313, 113 vgl. 435; Μ—οι 37, 50.
 51. 57. 104. 122; Μ—οι καὶ Πριηνεῖς, ὄρια
 27, 9; πολέμῳ τῷ γενομένῳ (Πριην-
 νεύσι) πρὸς Μ—ους 26, 6; τῆς πρὸς
 Μιλησίους κρίσεως (εἴσπλους) 111, 143
 vgl. 120, 15—22. 24. 121, 24; στεφανηφόρος
 Ἀυτόκλης? 364; πολῖται ὅσοι ἄν (in
 Theben a. M. sind) 362, 26; Μ—ων τοὺς
 παρεπιδημοῦντας in Pr. 113, 44; vgl.
 Θῆβαι; IV ὄροι, λευκώματα; VI Διδύ-
 μεια μεγάλα. Nr. 235 von Milet oder
 Didyma verschleppt?

Μυκάλη Heroine 362. 363; Gebirge 403.
 439. 451. 466

Μυλασεῖς 528. 531; prien. Gesandte zu
 ihnen 121, 29

Μυοὺς 407, 23. 412. 440. 443. 445. 458.
 523. 531 411

Μυρσι[νου]σσά[?] κώμη βασιλέως Ἀλεξάν-
 δρου bei Priene 1, 9

Ναόλοχος als Heros s. VI; τῶν ἐν Ν.
 κατοικούντων 1, 2

Νεῖλος καλλιρόας ποταμὸς 376

Ὀροαννεύς 290

Πανιώνιον s. VI 3

Παριανοί· ψήφισμα 63; s. βουλή καὶ
 δῆμος, νόμος; ἐξεσταταί, πρεσβευτής;
 δίκαι

Παρίων Amphorenhenkel 358, 9

Πεδιεῖς 3, 14. 14, 6. 15, 14. 16, 10ff.; s. Μα-
 γνησία

Πέργαμον 111, 15; ἐν τῷ γυμνακίῳ ἀγῶνι
 τῷ ἐν Π. τῶν Ῥωμαίων Σεβαστῶν
 105, 58; Περγαμηνῶν πόλις 108, 228

Πέτρα a) s. Ἀμυζών; b) τῆς Ἀραβίας εἰς
 Πέτραν πρεσβεύσας 108, 168

ποταμὸς bei Theben 363, 16. 26; andere
 zwischen Priene und der samischen
 Peraia 42

ΠΡΙΗΝΗ Πριήνη, Πριηνεῖς oft; Πρι[ἀ]ναν
 (— —) 268 II b, 1; Πριανεῖς rhodisch
 37; Πριανῆς altattisch 441; Πριηνέων
 καὶ Σαμίων prien. Überschrift 37, 1;
 Πριη. Ziegel 354, 35; Gewichte 360, 3—6;
 Πρι. Medizingefäß 356, 3; πολῖται ἐκ
 Πριήνης οἱ ἐν τῷ χάρακι 494; σύνε-
 δροι οἱ ἐπὶ τοῖς Πριηνικοῖς τεταγμένοι
 in Ephesos 494; ἐμ Πριήνην 28, 7; ἡ
 λαμπροτάτη Πριηνέων πόλις 230; mit
 Ἰώνων 246; Πριηνέων Theben 363, 24

Stadt: ἐν τε τῇ πόλει καὶ τῇ ἄκρῃ 19, 40;
 ἄκρα 21, 11. 108, 212; φρουραρχὸς τῆς ἄκρας
 τῆς ἐν Τηλωνείᾳ 4, 51; οἱ φρουροὶ οἱ
 ἐν Τηλωνείᾳ 19. 252; ὁ πύργος 4, 52;
 φρούριον 21, 12. Vgl. IV 2 φρουροί;
 VI ἱερὸν τοῦ Τήλωνος, Ἀθηνᾶς ναός
 und ἱερὸν, Ἀσκληπιῶν mit στοά.
 ἐγδόχιον τοῦ ὕδατος καὶ τὰ ἐν τῇ πόλει
 ὕδραγῶγια 208. Markt und Hallen:
 τὴν παρασταδα τῆς στοᾶς τῆς διπλῆς
 τῆς ἐν τῇ ἀγορᾷ 49, 7; ἐν τῷ διαφράγ-
 ματι τῆς στοᾶς τῆς βορέου 99, 19; ἡ ἱερά
 στοά ἢ ἐν τῇ ἀγορᾷ 113, 120. 113, 59
 (Ort eines Gastmahls); ihr τοῖχος 114, 40.
 [107, 44]; vgl. 108, 378; τῶν κατὰ τὴν
 ἀγορὰν τὴν σιτόπωλιν πωλουμένων 81, 6;
 θέατρον 4 ff. oft; s. VI 2. Ἀλεξάνδρειον
 108, 75. Βιάντειον 111, 245. 113, 88. 117, 31
 (Τευτάμειον 424, 37); πρυτανεῖον s. IV;
 κοινὴ τῆς πόλεως ἐστία 117, 37 usw.,
 s. VI ἐστία, γυμνάσιον τῶν νέων 112, 27.
 114; κατασκευὴ γ—ου 108, 35. 112; γ. καὶ
 βαλανθῶν 112, 63; ein zerstörtes Ge-
 bäude 109, 156ff.; πάντα τὰ πρό πόλεως
 ἱερά 108, 255

Gebiet: Πριηνῆς 42, 8. 531 III, 10; χώρα
 1, 7 usw. ὄροι Σαμίας καὶ Πριανίδος
 χώρας 37, 158, vgl. 41. 42; ὄρια Πριην-
 νέων καὶ Μιλησίων 27, 9ff. Ναύλοχον
 s. oben; τῶν ἐν Ν. κατοικούντων ὅσοι

μὲν εἰσι Πριηνεῖς, — ὅσοι δὲ μὴ
 Πριηνεῖς 1; λιμένες δύο 466; κῶμαι 1.
 16; εἰσπλους nach Priene, Kampf mit
 Milet 111, 129; ἀλεία 111, 138; heiliges
 Land der Athena 111, 111; τοὺς ἐν τῇ
 χώρᾳ ἐπιτηδειοτάτους τῶν τόπων
 17, 25; λίμνη 42, 41. Vgl. Δρουοῖσσα,
 Κάριον, VI 3 Πανιώνιον

Staatswesen und Religion: in V und
 VI ist fast alles, was nicht ausdrück-
 lich als fremd bezeichnet ist, für
 prienisch anzusehen

Π— κώμη βασιλέως Ἀλεξάνδρου 1, 10

Ῥόδος, Ῥόδιοι 525. 528. 538; ἐν Ῥόδῳ ἐν
 τῷ ἱερῷ τοῦ Διονύσου 37, 20; τὸν ἐκ
 Ῥόδου στόλον 66, 11; ἐς Ῥόδον 66, 17;
 Ῥόδιοι 37. 38. 41. 42; ὡς Ῥ. ἄγοντι,
 ἐπὶ ἱερέως Πρατοφάνεως 37, 33; ὡς Ῥ.
 ἄγοντι μνηδὸς Πανάμου 37, 42; αἰρεθέντες
 ὑπὸ τοῦ δάμου τοῦ Ῥ—ων 37, 7; ψά-
 φισμα παρὰ Ῥ—ων 37, 78; ψάφισμα Πρ.
 ποτὶ τὸν δάμον τῶν Ῥ. 37, 75; πρε-
 σβεῦσαι πρὸς Ῥ. 129; ὑπὲρ τῆς πόλεως
 κατ' ἐνιαυτὸν τῷ Δῆμῳ τῷ Ῥοδίῳ
 ἐπέτελεσεν (Opfer?) 124, 4; Ῥοδίῳ
 τοὺς παρεπιδημοῦντας 113, 44; rhod.
 Amphorenhenkel 358, 1—5

Ῥωμαῖοι 39 a, 5. 108, 145. 111, 4. 121, 22;
 Ῥ—ους ἅπαντας 123, 9; στρατηγὸς
 Ῥ—ων 108, 223; τοῖς Ἰωσι καὶ Ῥ. τὰ
 κάλλιστα ἐπευξάμενος 55, 20; πολεῖταις
 πᾶσιν καὶ παροίκοις καὶ κατοίκοις
 καὶ ξένοις καὶ Ῥ. 112, 80; cf. 113, 39;
 Ῥωμαϊκὴ ἡμέρα 105, 53. Anderes s. V

Σαλαμίς· Κύπριος ἐξαλαμίνος 196, 1

Σαμοθράικες 68—70 s. IV ψήφισμα,
 βουλή καὶ δῆμος, VI Ἀθηνᾶς ἱερὸν;
 Zeugnisse 540

Σάμος, Σάμιοι 407. 408. 418. 422. 443ff.
 466. 500. 521. 530; Σαμία 311; Πριην-
 νέων καὶ Σαμίων 37 vgl. 38. 40—42;
 ὄροι Σαμίας καὶ Πριανίδος χώρας 37, 158;
 ἡ ὁδὸς πρὸς τὰ Σαμίων 363, 22; ἀπο-
 γραφὰν καὶ δοκιμασίαν τὰς ἐν ταῖ νάσωι
 καὶ τὰς ἐν ταῖ περαιαί γὰς 37, 115;
 Σαμίων χώρα 466; στρατηγὸς (Ἀθη-
 ναίων) ἐς Σάμῳ 5, 18; Σ—οι πρεσβευταὶ
 41, 4; Σ. ἱστοριογράφοι 37, 109. 120. 38, 5;
 Σαμίων τοὺς παρεπιδημοῦντας 113, 45;
 πρεσβεύσας πρὸς Σαμίους 121, 25; s.
 Βατινήτης, Φύγεια; IV βουλή καὶ δῆ-
 μος, δημιουργοί, πρυτάνεις, νεωποῖης;
 VI Ἀθηναίη Σαμίη

Σάνδιος λόφος 445; vgl. 37, 158 Anm.

Σανίδεια· τῶν κατὰ Σ—αν τόπων 37, 159
 Σάρδεις, Σαρδιανοὶ Richter zwischen
 Milet und Priene 120. 121, 30

Σκολοπουσίων λόφος 361, 8; Σκολο-
 πόεις mit Δήμητρος Ἐλευσίνης ἰρὸν
 439, 3

Συμυρναίων δήμος vermittelt zwischen Milet und Pr. 27,10; πρεσβευτής Πριηνών εις Ζυμόρναν ὑπὲρ τῶν ἐνοστάτων Φωκαϊῶσι πρὸς Ζυμυρναίους 65,13; τῆς Ἀσίας ἑψηφισμένης ἐν Συμόρνη 105,41 Σύρος 313,619

Τηλώνεια (—η) 4. 19. 253; s. Πριήνη Τράλλεις, θεωρός εις 108,160; πρὸς Τραλλιανούς πρεσβεύσας πολλάκις

121,27; Τ—ων τοὺς παρεπιδημοῦντας 113,45

Τρίπολις 121,12

Τρώια, Τρωιάς s. Ἀλεξανδρεὶς

Υ . . . πιοι ψήφισμα, βουλή καὶ δῆμος, πρυτάνων γνώμη 52

Φύγελα samisch 37,120. 122. 38,5

Φώκαια ψήφισμα 64. 65; δικάσται in

Pr. 8 s. IV βουλή καὶ δῆμος, ψήφισμα; δικάσται, πρεσβευταί; VI Διονύσια

Χίος 313,380(?); Χίων ψήφισμα 48; στήλη περιέχουσα τὰς παρὰ Χίων τιμὰς 54,69; τὰ κοινὰ ἱερά τῆς Χίων πόλεως(?) 109,54; ἔδοξε τῷ κοινῷ τῶν Ἰώνων πλὴν Χίων 55,7

. . . εἰς κριταί, στεφανηφόρος 42; —νεύς 150

IV GRIECHISCHES STAATSWESEN

1 KÖNIGE

Makedonien.

Alexander d. Gr. βασιλεὺς Ἀλεξανδρος 1. 156 [14,17]; Ἀλεξάνδρου διαβάντος εις τὰν Ἀσίαν 37,146; δραχμαὶ Ἀλεξάνδρεια s. IV 6; τᾶλεξανδρείου 108,75; vgl. 205/6 Ann.; 470 ff.

Demetrios Poliorketēs: βασιλεὺς Δημήτριος 37,76; vgl. 491 ff.

[Antigonos Doston? 37,141 vgl. 143. 148; doch s. Nachtr.]

[Philippos V.? Φίλιππον] 37,137 ergänzt; doch s. Nachtr.]

Asien.

Antigonos Monophthalmos (bis 301) noch als Privatmann: Ἀντίγονος Φιλίππου 2; ἐπὶ τᾶς Ἀντιγόνου βασιλείας 37,141; ἐπ' Ἀντιγόνου] 37,148; [Ἀντιγόνου 38,11; [Ἀντιγόνου 40,9; vgl. 481—492 Lysimachos (301—281) βασιλεὺς Λυσίμαχος 14. 15. [16?]. 37,77. 92. 96. 130 ff.; θυγατρός καὶ υἱῶν 15,30; βασιλικὰ 16,19. Vgl. 484. 496—501

Seleukos I. Nikator (281—280) 18,2 s. die folgenden

Antiochos I. Soter (281—80 mit seinem Vater, 280—261 allein) στήσαι παρὰ τοὺς βασιλεὺς Σέλευκον καὶ Ἀντίοχον 18,3. Vgl. 507

Antiochos II. Theos (261—246): 508 ff.; βασιλεὺς Ἀντίοχος Ἀντίοχου 37,132. 151; fraglich ob = βασιλεὺς Ἀντίοχος 24; schwerlich 96,3. Laodike (c. 246): Λαοδίκειος πόλεμος 37,134

Achaios? (vor 214) τὸν διαδόχον τὰς βασιλείας 37,137 (s. Nachtr.)

Antiochos III. Megas (222—187) seine Entscheidung 37,145 ff. (Nachtr.); ἀγῶνι τῷ γυμνικῷ τῷ συντελουμένῳ ἐν τοῖς Ἀντιοχείοις Λαοδικεῖα 59,21

Antiochos IV. Epiphanes (175—164) ob Ἀντίοχον Ἐπιφανῆ 94?

Demetrios I. Soter (162—150) βασιλεὺς Δημήτριος 108,153

Demetrios II. Nikator (146—138; 130 bis 125) βασιλεὺς Δημήτριος ὁ ἐκ βασιλέως Δημητρίου 108,156; βασιλέως Δημητρίου 121,32

Antiochos VIII. Grypos (125—96) und sein Sohn Seleukos VI. Epiphanes Nikator (96—95), dieser noch als Kronprinz: Σέλευκος βασιλέως Ἀντιόχου τοῦ ἐγ βασιλέως Δημητρίου 121,32

Pergamon.

βασιλεὺς Ἄτταλος I.? (241—197) 29

βασιλεὺς Ἄτταλος II. (159—138) 39b,8

βασιλεὺς Ἄτταλος III. (138—133) 111,112

Kappadokien.

Ariarathes V. Eusebes Philopator (c. 163 bis c. 130) βασιλεὺς Ἀριαράθης 39; βασιλέως Ἀριαράθου [204]

Orophernes. Ὀροφέρνης (ohne Königtitel) 39; ergänzt: 204 [βασιλεὺς Ὀροφέρνης βασιλέως Ἀριαράθου], wo aber eine andere Ergänzung näher liegt; s. Ariarathes VI.

Ariarathes VI. Epiphanes Philopator (c. 130—c. 112) βασιλεὺς Ἀριαράθης Ἐπιφανῆς καὶ Φιλοπάτωρ 109,103; βασιλεὺς Ἀριαράθης 109,173; [ὑπὲρ βασιλέως Ἀριαράθου usw.? 204 Nachtr.

Bithynien.

Prusias II. (180—149) βασιλέως Προυσίου 55,12

Nikomedes II. Epiphanes (149—94) βασιλεὺς Νικομήδης Ἐπιφανῆς βασιλέως Προυσίου 55. Sein ἱερέυς, θυσία, πομπή

Ägypten.

Ptolemaios II. Philadelphos (281—246) 503. 512

Ptolemaios III. Evergetes (246—221) βασιλεὺς Πτολεμαῖος 37,153. 512 f.

Ptolemaios VI. Philometor (181—145; in Ägypten ohne seinen Bruder Physkon 164—145) εις Ἀλεξάνδρεια πρὸς βασιλέα Πτολεμαῖον 108,167

Unsicher πρόσζευξιν τῶν τοῦ βασιλέως δωρῶν? 82,17 (Antiochos Megas?); βασιλέων μεταπτώσεις 108,115

2 BEVÖLKERUNG

Klassen: πάντας τοὺς πολίτας καὶ παροίκους μετὰ τέκνων καὶ ξένους καὶ ἐξελευθέρους καὶ οἰκέτας 109,178; τοὺς τῶν πολιτῶν υἰοὺς καὶ τοὺς πολίτας πάντας καὶ παροίκους καὶ ξένους καὶ ἐξελευθέρους καὶ οἰκέτας 108,258; πολεῖταις πᾶσιν καὶ παροίκους καὶ κατοίκους καὶ ξένους καὶ Ῥωμαῖοις 112,79; πολίταις καὶ κατοίκους καὶ παροίκους καὶ οἰκέτας 118,13; πολίτας πάντας καὶ παροίκους καὶ κατοίκους καὶ Ῥωμαῖοις καὶ ξένους καὶ δούλους 113,33; τοὺς τε πολίτας καὶ παροίκους καὶ ξένους 109,181; τῶν συμπολιτευομένων καὶ τῶν κατοικούντων 108,22; τοὺς πολίτας καὶ τοὺς κατοικούντας 108,49; πολιτῶν καὶ ξένων 8,16; τοὺς πολίτας πάντας κατὰ φυλάς καὶ τοὺς ἐφηβευκότας τῶν παροίκων καὶ κατοίκων καὶ Ῥωμαῖοις πάντας καὶ τοὺς παρεπιδημοῦντας Ἀθηναίων τε καὶ Θηβαίων usw. 113,42

Bürger: πολίτης ὢν 26,3; γνήσιος πολίτης 112,17; [γενόμενος δόγμ]ατι πολεῖτης 112,16; πολίται ἅπαντες (πάντες) 11,8. 108,18. 112,79. 123,8; δειπνεῖν τοὺς πολίτας πάντας κατὰ φυλάς 113,42; ἐλέσθαι ἐκ πάντων τῶν πολιτῶν s. IV 3; τοὺς λοιποὺς πολίτας ἐξουσίαν ἔχειν τιμᾶν καὶ στεφανοῦν 104,8; μισθοφόρους τῶν πολιτῶν πεζοὺς καὶ ἄλλους ἵπποτρόφους 17,18; φρουραρχοῦντος ἐνός τῶν πολιτῶν 37,67; πολίται ὅσοι ἂν [in Theben sind] (Μιλησίον?) 362,26; τῶν πολιτῶν καὶ τῶν πολιτῶν 115,3

Phylen: τὰς φυλάς τὰς δέκα διπνίσας 114,26; vgl. oben 113,42; κατὰ φυλάς 11,30. 111,246; ἐπιγράψαι τὴν φυλὴν ἐφ' ἣν ἂν ἐπικληρωθῆ 12,31; τοῖς ἱεροποιοῖς τῶν φυλῶν 14,25; οἱ φυλέ-

ται Πανδ[ιονίδος φυλής 249; Phylennamen: Αἰγείρ 182, Λεωντίς 248, Πανδιονίς 249; Phylenheroen: Αἴας, Ἀκάμας, Ἱπποθῶν, Κέκροψ s. Ind. IV οἱ γέροντες 250 (schwerlich = γερούσια; wohl älter)
ἐφηβοὶ καὶ νέοι 99, 21. 108, 369; τὸν ἐπιστάτην τὸν τῶν ἐφήβων τοῖς ἐκ φιλολογίας γραμματικόν 112, 73; ἐφηβεύσαντες 147, 5; τὸν γυμνασίάρχον τῶν νέων ἔχοντα τοὺς ἐφήβους καὶ τοὺς νέους 111, 312; τοὺς ἐλευθέρους παῖδας καὶ τοὺς ἐφήβους ἀκρατεῖν 113, 41; τοῖς ἐφήβοις καὶ παιδευταῖς καὶ τοῖς συνλουομένοις μετὰ τῶν ἐφήβων νέοις 112, 77; τοὺς ἐφηβευκότας τῶν παροίκων 123, 8; τοὺς ἐφηβευκότας τῶν παροίκων καὶ κατοίκων 113, 43; ἐφηβοὶ παρεπιδημοῦντες πρὸς — —ων 111, 176; [ἐφηβοί] oder [φρουροί] 251. Vgl. Ind. IV, 3 γυμνασίάρχος, ἐφήβαρχος νέοι (Πριηνέων) 35. 99, 21. 117, 80; νέοι und παῖδες 114, 12-19; γυμναστῆρχήσαντα τῶν νέων 112, 6; τὸν γυμνασίαρχον τῶν νέων ἔχοντα τοὺς ἐφήβους καὶ τοὺς νέους 111, 312; vgl. 104, 11; γυμνάσιον, γυμνασίάρχος usw. 112, 27 ff.; τοῖς συνλουομένοις μετὰ τῶν ἐφήβων νέοις 112, 78 παῖδες und νέοι 114, 12-19; παῖδες καὶ ἐφηβοὶ 113, 57; τοὺς ἐλευθέρους παῖδας 114, 41. Vgl. oben ἐφηβοί, IV 4 παιδονόμος
ἀνηβος 126, 8
ξένοι 115, 4. 108, 259. 109, 179. 131, 3; neben κάτοικοι, πάροικοι, Ῥωμαῖοι 112, 79 (s. o. Klassen). Dazu: παρεπιδημοῦντες ξένοι 111, 239; τοῖς παρεπιδημοῦσιν ἐκ τῶν πόλεων θεωροῖς καὶ τεχνίταις καὶ ἰατροῖς καὶ ἀλείπταις καὶ προσγυμνασταῖς καὶ τοῖς παρεπιδημοῦσιν πρὸς — —ων ἐφήβοις 111, 176; τοὺς παρεπιδημοῦντας Ἀθηναίων καὶ Θηβαίων usw. 113, 44
παροικεῖν 16, 8; πάροικοι 108, 258. 276. 109, 178. 111, 240. 117, 41; πάροικοι καὶ κάτοικοι 112, 79. 113, 38; κ. καὶ π. 118, 13; τοὺς ἐφηβευκότας τῶν παροίκων 123, 8; dass. καὶ κατοίκων 113, 43
κατοικοῦντες ἐν Ναυλόχῳ, ἐν ταῖς κύμαις (πολίται und Nichtbürger) 1; κατοικοῦντες τὴν τε πόλιν καὶ τὴν χώραν ganz allgemein 104, 17. Spezielle Bedeutung 117, 51; ὑπὲρ τε τοῦ σύμπαντος δήμου καὶ τῶν [κατοικούντων] [παρ] ἡμῖν 109, 198; τοὺς τε πολίτας καὶ τοὺς κατοικοῦντας 108, 49; κάτοικοι und πάροικοι neben ξένοι u. a. s. oben πάροικοι, IV 1 Klassen
ἐξελεύθεροι 108, 259. 109, 179
ἐλευθέρους πάντας 11, 22; ἐ. παῖδας 113, 41. [46, 16]; ὅς ἂν τὸν ἐλεύθερον ἐκῶν ἀποκτείνῃ 84, 3

οἰκέτης, οἰ—α 108, 259. 109, 179. 113, 77. 115, 4. 118, 13. 131, 3
δοῦλοι 111, 239; δούλου τύχην καὶ ξένου 113, 56
Berufsklassen: ἀλείπται ἰατροὶ ἵπποκόμοι μάγιστροι προσγυμνασταὶ τεχνίται s. Ind. VIII

στρατιῶται 15, 15. 108, 151
φρουροὶ οἱ ἐν Τηλωνείᾳ 19. 252 vgl. 253. [251 ?]. 21—23; φρουρά zur Zeit Alexanders 1, 15
ἢ τῆς ἄκρας φυλακῆς 108, 212
μισθοφόρους τῶν πολιτῶν πεζοῦς καὶ [ἄλλους ἵππο]στρόφους 17, 19

3 RAT UND VOLKSVERSAMMLUNG

ἔδοξε (ν) τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ — δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ 17, 1. 39 [69, 1. 20]. 108, 13. 314. 109, [12]. 236. 112, 9. 131. 113, 10. 95. 114, 6. 31. 44, [3]. 10 (Alexandria Troas); 50, 2. 16 (Erythraî); 53, 1. 5 (Iasos); 54, 1. 5 (Iasos); 73, 2. 13 (unbekannte Stadt); δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ Anfang nicht sicher: [23, 9]. 71, 10. 83, 1. 99, 10. 103, 9 [111, 299]. 117, 63. 118, 32. 132, 8. [134, 3]; 24, 20 (unbekannte Stadt); 76, 1 (desgl.); ἔδοξε[ν] τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ — δεδόχθαι τῷ δήμῳ 12, 14. 19. 61, 1. 14 (Magnesia a. M.); ἔδοξεν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ Forts. nicht erhalten 30. 66, 9. 110, 10; 52 (Hy. . pa); 58, 8 (Kolophon); 65, 3 (Phokaiä); 67, 2 (Samos); ἔδοξε τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ — δεδόχθαι 6, 4. 11; ἔδοξεν τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ ohne δεδόχθαι 2, 1. 3. 1. 5. 1. 81, 1. 82, 7 (?); nur ὁ δεῖνα εἶπεν oder γνώμη —, dann δεδόχθαι τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ 4, 23. 4, 52. 8, 12. 18, 29. 31. 21, 10. 16. 22, 3. 14. 26, 8; 61, 32 (Fort. fehlt); 47, 3. 10 (Bargyia); 59, 2. 13 (Laodikeia)
ἔδοξεν τῇ βουλῇ — δεδόχθαι τῇ βουλῇ 107, 8. 24.
ἔδοξε τῷ δήμῳ — δεδόχθαι τῷ δήμῳ 14, 1. 7; nur ὁ δεῖνα εἶπεν oder γνώμη, dann δεδόχθαι τῷ δήμῳ 7, [3]. 9. 53, [35]. 61. 54, [35]. 59; ἔδοξε τῷ δήμῳ — ohne δεδόχθαι 18, 20; ἔδοξε τῷ δήμῳ — Fortsetzung fraglich 10, 1. 202, 22; Anfang fehlt — δεδόχθαι τῷ δήμῳ 11, 15 (auch τῇ β. καὶ τῷ δ. möglich), 49, 5. 63, 5 (Parion); 60, 3 (äol. Stadt: τῷ δάμῳ)
Πριηνεῖς ἔδωκαν 13; Anfang fehlt — ἐψηφίσθαι Πριηνεῖσι 104, 5; ὁ δεῖνα εἶπεν — δεδόχθαι τοῖς φρουροῖς 19, 4. 33
ἔδοξε τῷ κοινῷ τῶν Ἰώνων πλὴν Χίων Schluß weggelassen 55; ἔδοξεν Ἰώνων τῇ βουλῇ 139

ἔδοξεν τοῖς ἐπὶ τῆς Ἀσίας Ἑλλήσιν — δεδόχθαι τοῖς ἐ. τ. Α. Ἐ. 105, 30. 49. Ohne δεδόχθαι 105, 78
ἢ βουλή καὶ ὁ δῆμος ἐτίμησεν [66, 2]. [82, 2]. [133, 3]. 112, 2. 113, 2 usw. ἢ βουλῆ, ὁ δῆμος weihen Ἑρμεῖ καὶ Ἀφροδίτῃ 183. ἢ β. κ. ὁ δ. (ὁ Μιλησίων?) stifteten eine Statue 235
καθὼς ἔδοξεν ἐν νομαίᾳ ἐκκλησίᾳ τῇ β. κ. τ. δ. 111, 245; ὡιτινι ἐν τόπω τῇ τε βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ δόξῃ 117, 66. ἂν ταῦτα δόξῃ 64, 9 (Chios)
Die φρουροὶ der ἄκρα von Priene senden πρεσβευτάς ἀνδρας δύο, οἷτινες παραγενόμενοι ἐπὶ τε τὴν β. κ. τ. δ. 19, 42
Anderes s. Ind. IV 4: γραμματεὺς τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου, IV 5: εἶναι ἐπιμελείᾳ παρὰ τῇ β. κ. τ. δ. und ἔφοδον ἐπὶ τὴν β. κ. τ. δ.
βουλή: γραμματεὺς τὰς βουλὰς Samos 37, 32; μετουσία τῶν ἐν τῇ βουλῇ συντελουμένων θυσίων καὶ τῶν ἄλλων φιλανθρώπων πάντων, ὦν καὶ τῇ βουλῇ μέτεστιν 108, 322; τῇ βουλῇ καὶ ταῖς συναρχαῖς διέδωκε 109, 219; τὴν β. κ. τὰς σ. δις κατακλείνας 114, 26; συναρχαῖς καὶ βουλευταῖς 112, 111; τοὺς βουλευτάς καὶ τὰς συναρχαῖς ἐδέειπνισε 113, 83; vgl. Ind. IV 5: ἔφοδος, σίτησις, μετουσία. βουλευτῆριον 111, 285?
ὁ δῆμος ὁ Πριηνέων passim; auf Ehrenbasen 225. 226. 229. 241. 244; nur ὁ δ. 232—234. 236—240. 243. 245; φρούραρχος ἀποδειχθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου 19, 6. 21. 21, 12 cf. 22, 4; ἔφοδον ἐπὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὸν δῆμον τὸν Πριηνέων 2, 13; Διὶ Ὀλυμπίῳ καὶ τῷ Δῆμῳ 187
ὁ δῆμος ὁ Ἀθηναίων 5; Ἀλεξανδρέων τῶν ἀπὸ τῆς Τρώϊας 44; Ἀστυπαλαίων 8; Βαργυλητῶν 47; Ἐρυθραίων 50; Ἰασέων 53. 54; Καννίων 257; Κολοφωνίων 57; Λαοδικέων 59; Μαγνητῶν 61. 62; Μιλησίων 364, 8 und oft; Παριανῶν 63; Ῥοδίων 37. 41; Σαμίων 37. 67; Σαμοθράκων 68—70; Ὑ. . πίων 52; Φωκαίων 8. 64. 65; Χίων 48. 49; . . . ἔων 42 usw. s. Ind. III.
αἰρεῖσθαι, ἀποδεικνύναι, χειροτονεῖν ἄγωνοῦται οἱ ἀποδειχθήσμενοι ἐν ἀρχαιρεσίᾳ 113, 104; ἀρχαιρεσίᾳ 109, 188. 118, 1; μὴνός Μεταγεγνημένος ἐν ἁ-αἰς 4, 3. 7, 2; τὸν γενόμενον ἐν ταῖς ἀρχαιρεσίᾳ ἀγωνοθέτην καὶ γραμματέα τῆς β. κ. τ. δ. 118, 67; γραμματεὺς χειροτονηθεὶς ὑπὸ τῆς β. κ. τ. δ. διὰ τὸ τὸν προκεχειροτονημένον ἐν ἀρχαιρεσίᾳ γραμματέα μεταλλάξει 112, 21; ἀντιγραφία ἐχειροτόνησεν ὁ δῆμος 108, 218; γραμματεὺς αἰρεθεὶς 4, 6; γρ. χειροτονηθεὶς 112, 21; θεωροὺς δύο αἰρεῖσθαι 5, 10; θεωρὸς χειροτονηθεὶς 108, 26; ἱερεὺς βασιλέως Νικομήδου χειροτονηθεὶς 55, 10;

πρεσβευτήν, πρεσβευτὰς αἰρεῖσθαι usw. 8,64. 71,30. 80,11. 138,6. 19,40 (φρουροί in Priene); 47,22 (Bargyilia); 57,12 (Kolophon); 59,27 (Laodikeia); vgl. 61,24. 31 (Magnesia); αἰρεῖσθαι ἐκ πάντων (ἐξ ἀπάντων) τῶν πολιτῶν πρεσβευτήν, ἀνδρας 8,47(64). 14,8. 27; αἰρεθείς πρεσβευτῆς καὶ θεωρός 108,230; αἰρεθέντες σιτοφύλακες 81,2; φρούραρχος αἰρεθείς (ἀποδειχθείς) ὑπὸ τοῦ δήμου 4,51. 19,5. 19,20 (δῖς); 21,11. 22,4; αἰρεθείς ὑπὸ τοῦ δήμου (Μιλησίων?) 361; αἰρεθέντες ὑπὸ τοῦ δάμου τοῦ Ῥοδίων ἀποφαίνεσθαι περὶ τῆς χώρας 37,6; εἰρημένοι ὑπὸ τοῦ δήμου (Herakleia und Amyzon) für Abschluß einer συνθήκη 51; τὰς ἐν τοῖς ἀρχαιρείοις ἐπικλήσεις (Asia) 105,32. Vgl. τιμαιορεία

βουλευτικῶν κατα τὰ πολλάκις ἐν κοινῷ δι' ὑπομνημάτων λογισθέντα ἐπὶ βουλευτικῶν (πόλις, βουλή, γερουσία beschließen) 246,9

τὸ φιλοσέβαστον συνέδριον τῆς γερουσίας 246,5

γνώμη τοῦ ἀρχιερέως τῶν ἐπὶ τῆς Ἀσίας Ἑλλήνων 105,31; πρυτάνειον (Bargyilia) 47,3; (Iasos) 53,1 [54,1]; (Υ. . . .) 52; στρατηγῶν [14,2?]. 18,21 (γνώμη); [53,33]. 54,35. 61,32. 69,1. 202,22; (Phokaia) 65,3; στρατηγῶν ἑξαταστῶν πρυτάνειον (Erythrai) 50,4; συνέδρων 12,14; τιμοῦχων 6,5. [7,4?]. 8,2

εἶπεν 4,5. 50. [7,5?]. [10,3]. [12,1]. 18,29. 19,4. 21,10. 26,2. 63,35. 81,2. 82,8. 91,1. [108,14]. 110,11. 112,10. 113,11. 114,6; Ratsbeschluß 107,8; Athen 45,3; Laodikeia 59,2; Magnesia a. M. 61,2

ἐκκλησία 4,14. 108,44 (ἐκλ.); 120,22. 123,6; ἐπελθὼν ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τὴν ἐ. 44,7; ἐν τῇ νομαίᾳ ἐκκλησία μινός Ταυρεῶνος 202,23; ἔδοξεν ἐν νομαίᾳ ἐ. τῇ β. κ. τ. δ. 111,245; ἐ. (Iasos) 53,30. 54,25

ἐπελθὼν (ἐλθὼν, προελθὼν) ἐπὶ (εἰς) τὴν β. κ. τ. δ., τὴν ἐκκλησίαν von Fremden und Bürgern s. Ind. VIII ἐ. ἐπὶ τοῖς ἀρχοντας καὶ τὸν δάμον (ein Aioleer in Priene) 60,20; ἐπὶ ἔλατος Iasos 53,2. [54,1]. Vgl. Ind. IV 5; ἔφοδος

κλήρον ἐνεβάλετο στεφανφορίας εἰς τὴν τοῦ δήμου κρίσιν 109,170; ἐπικληρωσάμενος ἐπὶ φυλὴν 12,21; λαχὼν 91,3; ἔλαχε τὴν ἱερωσύνην 205

κύριος s. σύλλογος. μετὰ τὴν κύρωσιν τοῦδε τοῦ ψηφίσματος 57,12; κύρια δωρεὰ τοῦ δήμου 12,11; ἄκυρα ἔστω 12,10 νόμοι. κατὰ τὸν v. 88,5; κ. τ. v. (Ἀθηναίων) 45,20; ἐκ τῶν v. 4,18; τὴν κατὰ τὴν ἀγορὰν τὴν σιτοπωλιν πωλουμένων τὴν ἐπιμέλειαν ἐποιήσατο κατὰ τοὺς v. 81,8; ἤρξαν κατὰ τοὺς v. 81,11; ἐδίκασαν τῇ ψήφῳ κατὰ τοὺς v. 8,9; v. für die δίκα Laodikeia 59,12;

ἐν νομαίᾳ ἐκκλησία 111,245. 202,23; κατὰ τοὺς v. τοὺς Ἰώνων über die ἱερωσύνη τοῦ Ποσειδῶνος τοῦ Ἑλικωνίου 201,7. 202,7; κατομόσαστα κατὰ τὸν v. 10,34; Ἔνιον(-) τὰ ἐκ τοῦ (κατὰ τὸν) v. 44,33. 49,11. 53,75. 54,70; περὶ πολιτείας προγράψασθαι ἐν τοῖς ἐνόμοις χρόνοις Iasos 53,29. 54,27; περὶ πολιτείας κατὰ τ. v. προγράψασθαι Parion 63,23; ὑπὸ τῆς νομικῆς προθεσμίας κωλυόμενοις am Eintritt ins Gymnasium 112,100; τὴν κατὰ τὸν v. ὀφείλουσαν ἀνατίθεσθαι φιέλῃν στεφανφορικὴν τῷ Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ 113,92; στεφάνῳ χρυσῶι τῷ ἐκ τοῦ νόμου 4,54. 8,30. 22,17. 81,13; στ. χρ. ἀπὸ πλήθους τοῦ ἐκ τοῦ v. Iasos 53,19. 26. 54. 17. 21 (τῶν v. ?); οἱ v. über den φρούραρχος 23,6; φρούραρχος διέμεινε πάντα τοῦ χρόνον ἐν τῷ φρουρίῳ κατὰ τ. v. 21,13. 22,10; ψήφους παρέδωκαν οἱ πρυτάνεις εἰσηνηγεμένας τὰς ἐκ τοῦ v. Phokaia 64,12; διεψηφίσθη ἐν τῷ δήμῳ κατὰ τὸν v. Kolophon 57,20; ἐν τῷ ἐνόμῳ χρόνῳ παραγενόμενοι ἐπὶ τε τὴν βουλήν καὶ τὸν δήμον 19,43; ἔθανάθη κατὰ τε τοὺς v. 117,50

πόλειω Ziegel 354,10. 26. 27 (dasselbe besagt das Stadtwappen, der Dreizack oder die Eule). ὁ ἐμ πόλει = Milet? 364,9

προγράψασθαι τοὺς ἑξαταστὰς περὶ πολιτείας αὐτοῦ Parion 63,23

πρυτάνεις in Priene vgl. ἐμ πρυτανείῳ στήσις IV 5; πρυτάνειον γνώμη Bargyilia 47,3; Erythrai 50,4 (στρατηγῶν ἑξαταστῶν πρ. γ.); Iasos 53,1. 54,1; (Υ. . . .) 52; παρέδωκαν οἱ πρυτάνεις οἱ ἐκ τοῦ μηνός τοῦ Μαμακτῆρος καὶ τοῦ Ἄρτεμισίου καὶ τοῦ Ἡραίωνος ψήφους εἰσηνηγεμένας τὰς ἐκ τοῦ νόμου Phokaia 64,10; τοὺς πρυτάνεις τοὺς ἐκάστοτε γενομένους Laodikeia 59,21. Andere π. s. Ind. IV 4

συλλόγου κυρίου γενομένου 2,3. 4,4; ἐν κυρίῳ συλλόγῳ 3,4. 6,3

συνπρόεδροι Athen 45,2

συνέδριον s. γερουσία

συνέδρων γνώμη 12,14

τιμαιορείαις ἐν κυρίῳ συλλόγῳ 3,3

τιμοῦχων γνώμη 6,5. 7,4? 8,2

ψηφίσμα, ψ-ατα von Priene 2—14. 17. 18. 20—23. 26. 29? 30—36. 44,3 ff. 46. 49. 53,38 ff. 54,35 ff. 61,32 ff. 63,35 ff. 66. 69. 70. 77—99 (manches fraglich). 102—104. 107—133. 135—138. 202,22 ff. Nicht erhaltene: ψάφισμα ὁ ἔγραφαν ποτὶ τὸν δάμον τὸν Ῥοδίων; ψάφισμα δύο Πριανέων ποτὶ τοὺς βασιλεῖς Δημήτριον καὶ Λυσίμαχον 37,76; ψάφισμα ποτὶ Ῥοδίους ὑπὲρ δανεισμοῦ χρημάτων 37,79; ψηφισαμένου τοῦ δήμου κατα-

σκευῆν γυμνασίου 108,111; ψηφίσματα περὶ τοῦ λάχους 37,87; ψηφίσματα τὸ περὶ τῆς λογείας? 195,31; ψ. der φρουροί 19

von einer aiolischen Stadt 60,19; Ἀθηναίων 45; Ἀλεξανδρέων τῶν ἀπὸ τῆς Τρυίας, 44; Βαργυλιτῶν 47; τῶν ἐπὶ τῆς Ἀσίας Ἑλλήνων ἐν Σμύρνῃ 105,30 ff. 78 ff.; Ἐρυθραίων 50; Ἰασέων 53,54; Ἰώνων 55. 56,139; Κολοφωνίων 57. 58; Λαοδικέων 59; Μαγνήτων (a. M.) 61; Παριανῶν 63; Σαμίων 67; Σαμοθράκων 69; Υ. . . . πίων 52; Φωκαίων 64. 65; Χίων 48. 49,7. Fraglich 71—73. 134; Nicht erhalten mehrere ψάφισματα 37,69—73; ψάφισμα παρὰ Ῥοδίων 37,77

ἐψηφίσθαι Πριηνεῦσι 104,5; διεψηφίσθη ἐν τῷ δήμῳ κατὰ τὸν νόμον καὶ ἐδόθη ψήφισις? Kolophon 57,20; κελύσθαι δὲ καὶ εἴ τι ψηφίσμα ἐναντίον ἐστὶν τῷδε τῷ ψηφίσματι κατ' αὐτὸ τοῦτο καθ' ὃ ἐστὶν ἐναντίον Magnesia a. M. 61,30; τὰς μὲν ἐδίκασαν τῶν δικῶν τῇ ψήφῳ κατὰ τοὺς νόμους 8,9; παρέδωκαν οἱ πρυτάνεις ψήφους εἰσηνηγεμένους τὰς ἐκ τοῦ νόμου Phokaia 64,11

4 BEAMTE UND UNTERPERSONAL

ἀγορανόμος 246,16. 360,1-2 (Gewichte); ἀγορηνομήσας 179; ἀγορανομήσας 180. 182. 183

ἀγωνοθεσία eine Liturgie 174,26; ἀγωνοθέτης 4,56. 8,31. 17,43. 18,10. 19,56. 21,21. 22,19. 23,15. 34. [35,1]. 44,22. 53,69. 54,64. 81,17. 103,12. 111,167. [118,1]; τὸν ἀποδειχθησόμενον ἀγωνοθέτην 83,8. 109,254 (mit dem γραμματεῦς); τὸν ἄ. τὸν ἀποδειχθησόμενον εἰς τὸν ἑαυτὸν τὸν ἐπὶ — καὶ τὸν γραμματέα 108,329; τὸν γενομένον ἐν ταῖς ἀρχαιοίαις ἀ. 117,67; ἀ-αἱ ἀποδειχθησόμενοι ἐν ταῖς ἀρχαιοίαις 113,105; οἱ γενομένοι καθ' ἕκαστον ἔτος ἀγωνοθέται τε καὶ γραμματεῖς 109,261; ἀγωνοθετήσας Διονύσιον 175. 176. 178; — ἀ-αὐς ἄοι. Stadt 60,16; ἀ-ης Bargyilia 47,15; Erythrai 50,32; ἀ-αἱ Kolophon 57,6. [58,1]; ἀ-ης Laodikeia 59,21; ἀ-αἱ Magnesia a. M. 61,20; Parion [63,13]

ἀναγνώστης τὸν ἄ. καὶ τὸν κήρυκα τῆς πόλεως 111,194

ἄνδρας ἀποδειξάμενοι οἵτινες κρινόντι καὶ ὀρίζοντι καὶ ἀποφανόνται ἢ συλλογόντι Rhodos 37,12

ἀντιγραφεὺς 108,212. 109,140. 111,193. 119,13; ἀντιγραφεὶς πάλιν ἐχειροτόνησεν αὐτὸν ὁ δήμος 108,218; ἀντιγραφία 108,222

ἀρχὴ 81,5 (σιτοφύλακων); ἐν τῷ τῆς ἀ. αὐτοῦ χρόνῳ 111,30; ἀρχαί 132,1:

Ämter eines Mannes 246,12; ἔφοδος ἐπὶ τὰς ἀρχάς καὶ τὸν δῆμον 2,13; ἀρχαῖς πάσαις 99,5; λειτουργίαι καὶ αἰλοπαῖ ἀρχαί 102; τὴν νέαν νομηϊάν αἰεὶ δεῖ εἶσταναι τὴν αὐτὴν ἅπασιν τῆς εἰς τὰς ἀρχάς εἰσόδου (κοινὸν Ἑλλήνων in Asia) 105,80

ἀρχιερεὺς Ῥώμης καὶ Αὐτοκράτορος Καίσαρος Θεοῦ υἱοῦ Σεβαστοῦ 222

ἀρχιθεωρία eine Liturgie 174,27

ἀρχιπρύτανις 246,20; ἐπὶ ἀρχιπρυ. Μοσχίωνος (Orcilia Severa) *M.* s. ἀρχ—ἀρχιτέκτων 70,22. 95,6. 107,[45]. 46. 108,379. [117,79]. 119,25; Kolophon 57,10

ἀρχων ἢ ἰδιώτης 12,8; ἄρχας für φρουραρχίας 19,21; ἄρχοντες 75,3. 125,2; von Milet und Priene 28,5; ἐπὶ Ἐράτωνος ἀρχοντος (etwa Vespasian) *M.*; Σωσιβίου Ἐράτωνος ἄρξαντος τὸ δεύτερον (Domitian) 229

ἀρχ., ἀρ. auf Münzen: ἐπὶ ἀρχ. Λουκίου. καὶ ἐπὶ ἀρχ. Αὐρ. Λουκίου τὸ β' (Severus Alexander); ἐπὶ ἀρ. Ἐϋτυχήδος (Herennius Etruscus?); ἐπὶ ἀρχ. Γ. Ἰουλ. Σατορνείου (Valerian und Salonina) zu ἄρχων oder zu ἀρχιπρύτανις βασιλεύς Samothrake [68,10]

βούλαρχος ὁ στεφανηφόρος 246,21

γραμματεὺς 44,23. 96,17; γραμματεία 114,9; γ-εὺς τῆς βουλῆς [10,17]. 99,17; in Samos 37,32; γ. τοῦ δήμου 109,272; γ. τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου 99,16. 104,13. 108,330. 109,256. 276. 111,193. 305. 113,15. 105. [117,75?]; γ. χειροτονηθεὶς τῆς β. κ. τ. δ. διὰ τὸ τὸν προεχειροτονημένον ἐν ἀρχαιρείσας γραμματέα μεταλλάξει 112,20; γ. ἀποδixθεὶς τῆς β. κ. τ. δ. τὸ δεύτερον 114,28; γ. αἰρεθεὶς 4,6; τῷ τὴν νομοφυλάκῃ καὶ τιμοῦχῃ γραμματεῖ 4,19; γ. δικαστῶν od. γραμματεύσας τοῖς δικασταῖς nach e. äol. Stadt 60,14; nach Erythrai 59,20; nach Iasos 53,5. 54,4; nach Magnesia 61,21; nach Chios [49,1]; nach? 134,13; τοὺς ἐπιμηνήϊους τῶν στρατηγῶν μετὰ τοῦ γραμματέως 83,13; γραμματεύοντος (τοῦ κοινοῦ τῶν ἐπὶ τῆς Ἀσίας Ἑλλήνων) 105,42

γραμματικόν· τὸν ἐπιστάτην τὸν τῶν ἐφήβων τοῖς ἐκ φιλολογίας γρ. 112,73

γυμνασιαρχία eine Liturgie 174,27; γ-χῆσας 181. [251?]; γ-χούντος 147,2; γ-χος τῶν ἐφήβων 111,193; γ-χος τῶν νέων 111,192. 112,30. 114,11; γ-χῆσας τῶν νέων 112,5; γ-χία τῶν νέων 113,19; τὸν γ-χον μετὰ τῶν ἐφήβων καὶ τῶν νέων 99,20. 113,115; τὸν γ. τῶν νέων ἔχοντα τοὺς ἐφήβους καὶ τοὺς νέους 111,311; τὸν γ. ἔχοντα τοὺς τε ἐφήβους καὶ τοὺς νέους 104,10. 108,368

δημιουργός von Samos 42,1; δ-οί (zwei) 67,2

δημόσιοι (erg. δούλοι)· τοῖς περὶ τὸν τόπον (= γυμνάσιον) παιδευταῖς καὶ δημοσίοις 112,112

δικασταί a) aus Priene in anderen Städten: äol. Stadt (1) 60; Alexandria Troas (3) 44,5ff.; Bargylia (3) 47; Erythrai (1) 50; Iasos (je 1) 53. 54; Laodikeia (3) 59; Magnesia a. M. (2) 61; Parion (1) 63; Chios 49; unbek. Orte: [24]. 71. 76. 111,21; unsicher 134,6; πρὸς Γάϊον Ἐγνάτιον δ-ῆς συναποσταλεῖς 121,33; b) in Priene: Φωκαίων καὶ —ων καὶ Ἀστυπαλαίων (je 3) 8; c) δικασταί, δικαστήριον in Milet und Priene 28,3. 28,38; in Priene 1,20

ὁ ἐπὶ τῆς διοικήσεως 4,45. 14,21. 33,6. 87

ἔγδικοι 136,14; ἀποδειχθεὶς ἔγδικος εἰς — 111,26; ἔκδ. 111,125. [119,6?]; τοὺς καθ' ἔτος ἐκδίκους προνοῆσαι (κοινὸν Ἑλλήνων) 105,64

ἔξετασταί 84,1; Erythrai 50,3; Laodikeia 59,35; τοὺς ἐ. τοὺς μετὰ Φιλοδώρου Parion 63,22. 28; Phokaia 64,10

† ἐπαρχικός 218

ἐπιμεληταί τοῦ ἐμπορίου Milet 28

ἐπιμηνήϊοι τῶν στρατηγῶν [28,22] Nachtr. 83,13. 99,15. 104,14 Nachtr. 111,192; ὁ ἐ. τῶν ταμιῶν Bargylia 47,19

ἐπιστάτης 119,11; ἐ. τῶν ἐφήβων τοῖς ἐκ φιλολογίας γραμματικῶς 112,73; πεμφθέντος πὸτ αὐτοῦς (Πριανεῖς) ἐπιστάτα Σίμωνος (ptolemäisch) 37,135

ἐργεπιστατοῦντος 230,11

ἐργολαβεῖν νεὺ ὑπογραφὴν 207

ἐφηβαρχούντος 147,3

ἔφοροι (angebliche der Spartaner) 316

θεωρός 89,11. [111,33]; χειροτονηθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου θ. 108,26; θεωροὺς δύο αἰρεῖσθαι nach Athen 5,10; θ-οὺς πρὸς βασιλέα Δημήτριον 108,152; θ-ὸς εἰς Μαγνησίαν καὶ Τράλλεις καὶ Κίβυραν 108,159; θ. εἰς Πανιώνιον 109,33; πρεσβευτῆς καὶ θ. εἰς Πέργαμον 108,230; χειροτονηθεὶς θ. (εἰς Πέργαμον zu Perperna) 109,91; θ-οἱ εἰς Σαμοθράκην 68,10; θ-οἱ ἐκ τῶν πόλεων παρεπιδημοῦντες 111,175. Vgl. πρεσβευτῆς

θεωροδόχοι [τοὺς πρέσβεις καὶ θεωροὺς τ]οὺς ἀπὸ τῶν πόλεων καὶ τοὺς τούτων θ. 111,189; θεωροδοχ- 127,11

ἱεροκῆρυξ 113,114

ἱππάρχαι 44,35 s. στρατηγοί

κῆρυξ 3,25; κ. τῆς πόλεως 111,194

κριτάς ἀπέδειξεν ὁ —έων δῆμος 42,6

κριτήριον 120,25

λογιστεύοντος 230

μετάπειπτοι 72: μ. ἀποσταλέντες ὑπὸ τοῦ δήμου τοῦ Πριηνέων (fünf) zu den Ἰ...πιοι 52

νεωποῖης 8,47. 59. 18,36. 81,18. 111,[193]. 203. 309. 315. [117,74. 82]. 202,22; οἰκονόμος

τε γενόμενος καὶ ν. τῆς πόλεως 115,7; Αναξαγόρας 53,72. 74; Δημόχαρις 70,19; Ἐπαμείνων 49,6; Εὐκτιτος 32,4; Ἡρακλεώτης 20,8; Θεογείτων 4,59; Κλεότιμος 21,26; Λεωμέδων 18,32; Παμμένης 17,50; Πυθότιμος 80,11; Σωσίβιος 54,67; Φλέας 44,34; Χάρμιον τὸν νεωποιεῖν μέλλοντα 44,31; νεωπόης 174. 195; τοὺς νεωποίας Ἄδμητον καὶ . . ἀδα 3,21; νεωποῖης Σαμίων 67,4. Die νεωποῖα eine Liturgie 174,29

νομοφύλακας τοὺς νομοφυλακούντας μῆνα Βοηδρομιώνα καὶ Πυανοφιῶνα ἐπὶ στεφανηφόρου Διοφάνους usw. 3,17; vgl. 91 Nachtr.; τῷ τῶν νομοφυλάκῃ καὶ τιμοῦχῃ γραμματεῖ 4,18

οἰκονόμος (meist: τῆς πόλεως) 6,30. 99,13. 20. 83,10. 108,317. 109,266. 117,71; οἱ. τε. γενόμενος καὶ νεωποῖος τῆς πόλεως 115,7; τὸν μέλλοντα οἰκονομεῖν Θερασύβουλον 108,376; (dass.) Μεγάριστον 119,23; vgl. 107,45; τοὺς οἰκονόμους 18,19. Die οἰκονομία eine Liturgie 174,29

παιδευταί 112,77. 113,26; τοῖς περὶ τὸν τόπον (= γυμνάσιον) παιδευταῖς καὶ δημοσίοις 112,112

παιδονόμος 114,19; π-οι 111,194; τοὺς π. μετὰ τῶν παίδων [104,10] 108,367. 111,311. 113,115

πανηγυρίαρχος τῆς Πολιάδος θεοῦ Ἀθηνᾶς καὶ προστάτης τῆς θεοῦ 246,17

πρεσβευτῆς vgl. θεωρός, Ind. IV 3 αἰρεῖσθαι usw.; a) Innerhalb der Stadt Priene: ἐλέσθαι πρεσβευτὰς ἄνδρας δύο, οἵτινες παραγενόμενοι ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον (φρουροὶ) 19,40; πρεσβευταί ἐξ ἀπάντων und ἐκ τῶν νέων πρὸς τὴν β. κ. τ. δ. 35,7. 8; b) von Priene εἰς Ἀθήνας (2) 45,21; πρὸς Αλαβανδεῖς 121,33; πρὸς Ἀλεξανδρεῖς τοὺς ἐν τῇ Τρωάδι 121,29 vgl. 44; παρὰ τὸν βασιλέα Ἀριαράθην 109,172; (εἰς Ἀστυπάλαιαν) 8,45; πρὸς βασιλέα Δημήτριον 108,155; πρὸς Ἐρυθραίους 121,30 vgl. 111,126; εἰς Ἐφeson (zum römischen Statthalter) 117,47; πρὸς Ἐφεσίους 121,29; desgl. ὑπὲρ τῶν — συνεστῶτων ἡμῖν πρὸς Μάγνητας 124,5 usw.; εἰς Ζυῶρην ὑπὲρ τῶν ἐνοσάντων (Φωκαεῦσι) πρὸς Ζυμυραῖους 65,13; πρὸς Ἡλήους 109,60; (πρὸς Ἴωνας) 56; (πρὸς Κολοφωνίους) 57,10. 121,31; εἰς Λαοδικεῖαν 59,15; ἐλέσθαι π-ᾶς ἐκ πάντων τῶν πολιτῶν ἄνδρας δέκα (πρὸς βασιλέα Λυσιμαχον) 14,7 vgl. 15,3; πρὸς Μάγνητας 121,25; πρὸς Μιλησίους πολλακίς 121,24; πρὸς Μυλασεῖς 121,29; πρεσβευτῆς καὶ θεωροὺς εἰς Πέργαμον zur Siegesfeier des Perperna 108,230; εἰς Ἀλεξάνδρειαν πρὸς βασιλέα Πτολεμαῖον καὶ τῆς Ἀραβίας εἰς Πέτραν 108,167; πρὸς Ῥοδίους 129; nach Rom 41,1; πρὸς

τὴν σύγκλητον 111,140; πρὸς Σαμίους 121,25; πρὸς Σαρδιανούς 121,30 vgl. 120,20; πρὸς Σέλευκον τὸν βασιλέως Ἀντιόχου 121,32; πρὸς Τραλλιανούς 121,27; (εἰς Φύκαιαν) 8,48; zu den -εἰς 42,22; nach —? [78]. 138,6 (2). [120,13]; c) nach Priene Ἀλεξανδρέων Τρ. 44; von einer äolischen Stadt 60,18; Βαρτυλιτηνῶν 47,22; Ἐρυθραίων 50,32; Ἐφεσίων? 108,143; ἐκ Θεσσαλίας 65,9; Ἰασέων (2) 53,30. 54,27; Κολοφωνίων (2) 57,12. 21; Λαοδικέων (1) 59,9. 27. 37; Μαγνήτων τῶν πρὸς τῷ Μ. (2) 106,8; Παριανῶν (2) 63,13; Φωκαίων (2) 64,12; Χίων 49,10; andere 79,3?. 71,30; ἢ Σάμου (πιεσβευταί nach Rom 41,4; an (Antiochos?) 37,147
 προσγυμνασταί 111,176
 προστάτης τῆς θεοῦ s. πανηγυρίαρχος πρύτανις· Priene: ἐπὶ π-ιος Ἰπποκράτους (335/4) 2,4; Ionier: ἐπὶ π-εως Ἀμύνορος 139,1; Κολοφον: ὁ π. 57,4. 58,1; Lebedos: ἐπὶ Χίου πρυτανεύοντος 139,10; Samos: τοῖς πρυτάνεσι τοῖς Σαμίων 37,29; unbekannt: ἐπὶ π-εως 73,1
 σιτοφύλακες αἰρεθέντες ὑπὸ τοῦ δήμου (drei) 81,2
 στεφανηφόροι von Priene, mit Ausschluß der Münzbeamten, deren Eigenschaft als Stephanephoren noch nicht völlig anerkannt ist. Aufgenommen sind die Namen von den Medizingefäßen, obwohl deren Bedeutung auch noch nicht ganz fest steht. Ein Verzeichnis der Münzbeamten findet sich am Schlusse dieses Abschnittes; es wird H. Dressel verdankt. In Klammern () ist die ungefähre Zeit zugefügt (Jahre und Jahrh. vor Chr.).
 Ἀθηναγόρας 37,66 (c. 301)
 Αἶας (Heros) 108,79 (vor 155)
 Ἀκάμας (Heros) nach 270: 18,28. 21,9; nach 130: 109,141
 Ἀκρίσιος 111,143. 168. 202 (nach 90)
 Ἀπολλόδωρος 55. 108,329 (c. 128/27)
 Ἀπόλλων (Gott) 44,31 (II)
 Ἀπολλώνιος γ' 142 I,6?
 Ἀπο— 146 (I?)
 Ἀρισταγόρας 142 I,12
 Ἀριστεάς Medizingefäß 356; = Ἄρισ— 112,41 (nach 84)?
 Δάμων 147,1 (I)
 Δημέας 112,20 (nach 84)
 Δημήτριος 50,1 (vor 155?) vgl. 108,63
 Διονυσικλῆς 108,219 (130/29)
 Διονύσιος 124,5 (um 100?)
 Διοφάνης 3,19. 4,2. (333/32)
 Ζεὺς τὸ α' }
 Ζεὺς τὸ β' } 141 (Ende I?) vgl. θεός
 Ζεὺς τὸ γ' }
 Αὐλος Αἰμίλιος Σέξτου Ζύσιμος 113,36 (nach 80)

Ἡγέλοχος 42,2 (um 130)
 Γάϊος Κέστιος Ἡλιόδωρος 112,1 (nach 84)
 = Ἡλιόδωρος 142 I,3?
 Ἡράκλειτος 108,57 (vor 155)
 Ἡρέας 207 (c. 200?)
 [Ἡρόδοτος 108,68 (vor 155)
 Ἡρώιδης 109,170
 Ἡρώιδης τὸ δεύτερον 109,1. 190 (um 120)
 Ἡρώδης 118,12 (I. Jahrh.)
 Πόπλιος Ἡ-νος 113,1. 10 (nach 80)
 Θεὸς ὁ μετὰ Ἀκάμαντα 21,27
 — [Δημήτριον] (oder ὁ δεῖνα Δημητρίον?) 108,63 (vor 155)
 — Διοφάνη 4,2 (332)
 — Κλεῖτου 4,49
 — Κορυλῶν 201,1
 — Νικάνδρον, ὅς ἐστι ἀπὸ Λύκου πεντεκαδέκατος 37,125 (282)
 — — 202,3
 Θρασύβουλος ὁ μεθ' Ἡγέλοχον 42,2 (um 129)
 Θράσος Medizingefäß 356
 Ἡεροκλῆς 4,43 (c. 331/30)
 Ἡποθῶν (Heros) 18,20 (nach 270)
 — — 108,51 (vor 155)
 Ἡσόδωρος 107,1 (vor 130) vgl. Medizingefäß 356
 Ἡσόδωρος τὸ δεύτερον 107,1 (um 130)
 Καλλίστρατος 37,84 (c. 296)
 Κέκροψ (Heros) 108,89 (vor 155)
 Κλέανδρος Καλλιστράτου, φύσει δὲ Ἀλέξιδος 187 (vor 150?)
 Κλεῖτος 4,49. 8 (frühestens 328)
 Κλεομένης 174,34 (um 150?)
 Κλεοσ— 117,12 (2. Hälfte II. Jahrh.)
 Κορυλῶς 201,1
 Κράτης 111,238; Medizingefäß 356 (nach 90?)
 Πόπλιος Λαβέριος 114,1 (nach 80)
 Λεωμέδων 22,2 (nach 270)
 Λεωσθένης 110,1. 10 (Anf. I?)
 Λύκος ὅς ἐστι ἀπὸ Μακαρέως τέταρτος 37,82. 126 (c. 297)
 Μακαρέως 37, [65. 124.] 125 (c. 300)
 [Μαν?]δρολιν— 7,1 (nach 331)
 Μεγάριστος 111,212 (nach 90)
 [Μην]ό[κ]ριτος τὸ β' 142 I,5 (I)
 Μοσχίων 108 (c. 129/28) = Μοσχι. Μ.?
 Ναυσικράτης 108,213 (nach 146)
 Νικάνδρος ὅς ἐστι ἀπὸ Λύκου πεντεκαδέκατος 37,126 (c. 283)
 Πόπλιος? 142 I,7 (I)
 Ποσειδώνιος 17,1 (bald nach 278)
 Πρωτάρχος 19,7 (nach 250?)
 Πρωτέας Medizingefäß 356 (um 100?)
 Στράτων Medizingefäß 356 (II s?)
 Σύπολις? 142 I,4 (I)
 Σωσίβιος Ἀπολλωνίου? 142 I,11 (I)
 Σωσικράτης 111,123 (nach 90)
 Σώτης 108,102 (vor 155)
 Τήλων (Heros) 108,31. 39. 41 (vor 160)
 Τίμων? 142 I,10 (I)

Φιλόθηρος? 142 I,8 (I)
 Φίλων 10,2 (IV)
 Φορμίων 3,2 (334/33)
 Χαρίδημος Medizingefäß 356 (um 100?)
 Χρυσ— Ἡρου— 189 (IV)
 — γόρας (nach 331/30) 6,2
 — ... ης oder ... ος 109,256
 ... ὅς ἐστι ἀπὸ Καλλιστράτου πέμπτος 37,89 (c. 292)
 — — τὸ δεύτερον 133,1
 Andere: 66,1. 82,1. 108,217. 109,53. 142. 111,17. 19. 112,29. [117,1]. 118,1. 188.
 στεφανηφορήσασα πρώτη γυναικῶν [Φίλη] Ἀπολλωνίου, γυνὴ δὲ Θεσσαλοῦ τοῦ Πολυδεύκου 208
 στεφανηφόροι oder ἄρχοντες von 9/10 n. Chr. bis 41/2 n. Chr.: 142 II. (Ob die linke Seite, 142 I, Stephanephoren des I. Jahrh. v. Chr. nennt oder nur beliebige Namen, ist nicht sicher auszumachen; in das obige Verzeichnis sind die Namen mit einem Fragezeichen aufgenommen.)
 [τοὺς στεφανηφόρους τοὺς καθ' ἕκαστον ἔτος ἀφίρεθσομένους 111,305; παραλαβῶν τὴν στεφανηφορίαν τῆι νομηνία τοῦ Βοηδρομιώνος 113,53; λαβῶν παρὰ τοῦ δήμου τὸν ἐπώνυμον τοῦ Διὸς τοῦ Ὀλυμπίου στέφανον διαπρεπέστατα ἐτέλεσε τὴν στεφανηφορίαν 114,23; φιέλη στεφανηφορικὴ ὀφειλούσα ἀνατίθεσθαι τῷ Διῖ τῷ Ὀλυμπίῳ 113,93
 Kaiserzeit: βούλαρχος ὁ στεφανηφόρος = ἀρχιπρύτανις 246,21
 στεφανηφόρος ἐν Ἀμυζῶνι — — 51,3
 — (ἐν Ἡρακλείῳ) 51,2
 — (Μιλησίων?) 364
 — der —εἰς 42,1
 στρατηγοί 99,21. 109,273; γνώμη στρατηγῶν [14,2]. 18,21. 53,38. 54,35. 61,32. 69,1. 202,22; οἱ σ. μετὰ τῶν ἄλλων πολιτῶν [104,11? Nachtr.]. 108,369. 113,116; τοὺς ἐνεστῶτας αἰὶ σ. 18,13; τοὺς σ. καὶ τοὺς ἱππάρχας ἐπιμεληθῆναι, ἵν' ἀσφαλῶς παραπεμφθῆι 44,34; τὴν τοῖς σ. γραμματείαν 4,16; οἱ ἐπιμηνιοὶ τῶν σ. 83,13. 99,15. 104,14. 111,192; Athen: στρατηγὸς ἐς Σάμῳ Δίφιλος 5,18; Erythrai γνώμη στρατηγῶν ἐξεταστῶν πρυτάνεων 50,3; Phokaia γνώμη στρατηγῶν 65,4
 συναγνοθεταί 111,174 ff. oft; 127,13. [128] s. ἀγνοθετης
 συναρχία 14,21. 108,206. 114,27; 117,52; 119,16; τὰς σ. κρίναι τὴν δίκην] 10,25; βουλῆ (βουλευταί) καὶ συναρχία 109,219. 112,111. 113,83
 συνέδρων γνώμη 12,14; vgl. τοὺς σ. τοὺς ἐπὶ τοῖς Περηνικοῖς τεταγμένους (Ephesos) 494,10
 συνέκδικοι 111,129

ταμίας· ὁ ἐπιμήνιος τῶν ταμίων Bargylia 47,20. Unsicher Kolophon [57,9] τειχοποιοίς καὶ τῷ ἀρχιτέκτονι 70,22 τιμούχων γνώμη 6,5. [7,5?]. 8,2; τ-οι 10,17. 11, [5]. 35; τῶν τῶν νομοφυλάκων καὶ τιμούχων γραμματεῖ 4,19; σίτησις ἐν τιμουχίῳ 12,4

τρηραρχία eine (veraltete) Liturgie 174,29

φρούραρχος αἰρεθεὶς τῆς ἄκρας τῆς ἐν Τηλωνεία 4,50; ἀποδειχθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου φρούραρχος εἰς Τηλωνίαν καὶ φρουραρχήσας τὴν πρώτην τετραμήνον 19,6; φ. ἀποδειχθεὶς ὑπὸ τοῦ δήμου δὶς 19,21; φ. ἀποδειχθεὶς τῆς ἄκρας ὑπὸ τοῦ δήμου 21,11. 22,4; φρουραρχήσας [251]; φ. ἐν Τηλωνεία 252; in Theben a. M. (für Milet eher als Samos) 365; φρουραρχούντος τοῦ Καρίου ἐνός τῶν πολιτῶν 37,66; ὁ φρούραρχος ebenda 37,67

φύλαξ, ἔφρηβος, 313,613

Münzbeamte (nach H. Dressel; s. o. unter steφανηφόροι): Ἀθηνόπολις. Αἴαντι. Ἄκρσιος. Ἀμύντας. Ἀναξίλας. Ἀπολλόδομος. Ἀπολλων. Ἄπολ. Ἄρτεμιδω. Ἀχιλλεΐδης. Βίας. Βι. Δημήτριος. Διονύσιος. Διονυ. Ἐλικ. Ἐπαι. Ἐπαμ. Εὔνηγορ. Θρασοβ. Ἰάσων. Κλεομ. Λάκων. Λεωμε. Λε. Λυσαγο. Μαραῖος. Μένεκλ. Μεντω. Μηνοδ. Μοσχι. Πασικλη. Πολε. Πολι. Πολλι. Ποσειδ. Πύρρος. Σατυ. Σωσιβι. Σώσιππος. Σωτάς. Σώτης. Ταυρίσκος. Φιλε. Φορμίων. Χάρης. Ἐμ. Ἐλ. Vgl. ἄρχων, ἀρχιπρύτανις, ἀρχ. ἀρ.; dazu . . . ὅς Μάκερ d. i. wahrscheinlich Pompeius Macer.

5 EHREN UND VORRECHTE

ἄγαλμα χαλκοῦν [ἐπὶ τεθρίππου] καὶ ἐγ δεξιὰς λέοντα für König Lysimachos 14,15 (göttliche Ehre)

τὰ ἄλλα καθότι καὶ τοῖς ἄλλοις προξένους καὶ εὐεργέτας 3,11

ἀναγγελία 53,70. 83,7. 95,8; ἄ. τοῦ στεφάνου 8,51. 99,15. 104,12. 108,331. 109,257. 113,108. 117,67; ἄ. τῶν στεφάνων 59,23. 30. 60,15 (äol. Stadt); ἄ-αι τ. στ. 47,27; στεφανώσεις καὶ ἀναγγελίαι 104,18; ἀναγγεῖλαι τὸν στέφανον τοῖς πρώτοις Διονυσίοις ἐν τῷ θεάτρῳ 4,31 usw.; vgl. 21,18. 23,13; Erythrai 50,31; ἄ. τοὺς στεφάνους 81,13; ἵνα ἀναγγελεύσιν οἱ στέφανοι usw. 53,33. 54,30; τῆς ἀναγγελίας (τοῦ στεφάνου u. a.) ἐπιμεληθῆναι (und ähnlich) τὸν ἀγωνοθέτην 4,35. 17,43. 18,10. 19,55. 21,20. 22,18. 81,16; Bargylia 47,15; τ. ἄ. τοὺς ἀγωνοθέτας ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι Magnesia a. M. 61,20; τῆς ἄ. τὴν ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι τοῖς μὲν Διονυσίοις τὸν πρύτανιν, τοῖς δὲ Κλαρίοις τοῖς μεγάλους

καὶ τοῖς Τονείοις τοὺς ἀγωνοθέτας ἐν τῷ ἀγῶνι τῷ γυμνικῷ Kolophon 57,3; vgl. 58,1. Vgl. VI Διονύσια ἀναγόρευσις [8,30]. 71,33. [103,12]. 111,308; Athen 45,23; ἀναγορευθῆναι 71,19

ἀνδριάς 3,16

ἀρχεῖα s. μετουσία

ἀτέλεια 3,10; Parion 63,24; ἄ. ἐν τῷ δήμῳ Theben a. M. (Milet?) 364,7; ἄ. τοῦ σώματος 4,36. 13. 18,5. 26,11. 82,6. [23?]. 83,6. 108,8. 324. 109,10. 250. 133,8; ἀτελής τοῦ σώματος 174,6; ἀτέλεια καὶ τῶν κτηνῶν καὶ τῶν σωματῶν ὅσα ἂν ὑπάρχῃ ἐν τε τοῖς ἴδιοις κτήμασι καὶ ἐν τῇ πόλει 18,24; ἄ. ὡν ἂν εἰσάγῃ εἰς τὸν ἴδιον οἶκον 7,12; ἄ. ὡν ἂν εἰσάγῃται καὶ ἐξάγῃται εἰς τὸν ἴδιον οἶκον 6,15; vgl. 8,35. 18,5 (mit καὶ ἐμ πολέμῳ καὶ ἐν εἰρήνῃ); ἀτέλεια τῶν κατὰ πόλιν λητουργιῶν πασῶν 4,36; vgl. 202,30. [203,5]; ἀτελής (folgen die einzelnen Liturgien) 174,25-30; ἀτελεῖ ἔστω τὰ τοῦ πατρὸς ἕως ἂν ζῆι 201,20; ἀτελής τοῦ ἐξαγωγίου καὶ ἐμφυτευτικοῦ? 3,28; ἀτέλεια ἀπάντων 35,5; ἀτελής πάντων, καθάπερ Ἰωνες δεδώκασιν 201,8. 202,8; ἄ. πάντων πλὴν γῆς μερίδος 12,21; ἄ. πάντων ὅσα εἰς τὸν οἶκον τὸν ἑαυτοῦ πλὴν γῆς 2,9

ἄφιξις εἰς τὴν πόλιν καὶ τὴν χώραν καὶ κατὰ γῆγ καὶ κατὰ θάλασσαν αὐτῷ καὶ χρήμασιν 12,24; vielleicht ähnlich Parion [63,25], wo [εἰσοδος] ergänzt ist.

διωρεὰς τὰς δεδομένας αὐτῷ 3,24; αἰ διωρεαὶ τοῦ δήμου 12,11; δεδόμεθα αὐτῷ διωρεὰν τῆς ψιλῆς χώρας σχοίνους ἑκατόν 6,22; vgl. [μεταδοῦναι] γῆς ψιλῆς καὶ δενδρεϊτίδος καὶ οἰκίας 12,23; Πριηνεὶς ἔδωκαν — 13

ἔγκτησιν γῆς καὶ οἰκίης — (ας) 2,9. [6,14. 7,11]. 8,40. [83,6?]; Parion 63,24; γῆς ἔ. ἄρχι τάλαντων πέντε ἀπεχούσης τῶν ὄρων τῶν πρὸς τὴν Ἐφεσίην μὴ ἐλάσσονι σταδίων δέκα 3,12

εἰκῶν [83,3]; εἰκόνα τοῦ Δήμου ἦν ἐποιησάμεθα 25,9; εἰκόνες für einen Menschen 18,11; μαρμαρίνη ἔ. 133,6; ε. χαλκῆ 18,2. 35,5. 103,10. 117,65. 118,35. 138,3; ε. χαλκῆ ὡς καλλίστη 3,9. 132,11; ε. χ. ἐφ' ἵππου 18,23; ε. χρυσῆ καὶ μαρμαρίνη 95. 108,5; ε. χ. κ. μ. ὡς κάλλιμα 108,317; ε. χαλκῆ τε καὶ χρυσῆ καὶ μαρμαρίνη 109,6; ε. γραπτῆ καὶ χαλκῆ καὶ χρυσῆ καὶ μαρμαρίνη 112,4. 113,4. 114,4

εἰσάγειν? 1,16

εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν 82,22; ε. κ. ἔ. καὶ ἐμ πολέμῳ καὶ ἐν εἰρήνῃ 6,16; dasselbe mit (πάντων) ἀσυλεί καὶ ἀσπονδεί 2,11. 12,26

εἰσκηρύσσεσθαι (Ἀθηναίους) καθάπερ τοὺς εὐεργέτας 5,9

εἶσπλουν καὶ ἔκπλουν ἀσυλεί καὶ ἀσπονδεὶ 6,17; dasselbe mit καὶ ἐμ πολέμῳ καὶ ἐν εἰρήνῃ 7,13. 8,36; dasselbe äolisch 60,10

ἐπαινεῖν 4,25; ἐπαινέσαι 4,53. 8,23.

10,8. [73,13?]. [104,6?]. [132,8]; Athen 45,24; Samos 67,3; unbekannte Stadt [24,21]; ἐπηνήσθαι (ἐπηνήσθαι ἐπηνήσθαι) [7,9]. 17,39. 19,34. 21,17. 26,9. 44,11. 81,9. 83,1. 99,11. 103,9. 107,24. 108,314. 112,132. 113,96. 114,34. 117,63. ἐπαινεθεὶς ὑπὸ τῶν φρουρῶν 19,23; ἐπαινέσαι (ἐπηνήσθαι) τὸν δήμον (δάμον) τ. Πριηνέων. ἔ. δὲ καὶ τὸν δικαστὴν (—άν, τοὺς δικαστάς) äolische Stadt 60,3. 6; Bargylia 47,10. 12; Erythrai 50,16. 21; Parion 63,5. 9; Magnesia a. M. 61,15. 17; ἐπηνήσθαι τὸν δήμον (Πριηνεάς) — (τὸν δικαστὴν, Ἄλεξιν) — τὸν γραμματεῖα (Λυσιάν) Iasos 53,17. 20. 22; Laodikeia 59,14-20; unbekannte Stadt 71,11-23; τὸν τῶν δικαστῶν ἔπαινον Alexandria Troas 44,11; ἐπηνήσθαι τὸν δήμον τὸν Ἰασῶν 53,64. vgl. [54,60]

ἐν ἐπιμελείᾳ εἶναι αὐτὸν 83,5; dasselbe παρὰ τε τῇ βουλήῃ καὶ τῷ δήμῳ 99,11. 108,319. 109,245

εὐεργέτης 2,6. [261 Anm.]; ε. τοῦ δήμου 13; ἔ. τῆς πόλεως 247; πρόξενον καὶ ε. τοῦ δήμου (τοῦ Πριηνέων) 3,10. 6,12. 8,34 (Plur.). 12,20; εἰσκηρύσσεσθαι (Ἀθηναίους) καθάπερ τοὺς ἄλλους εὐεργέτας 5,10

ἔφοδος (πρόσδοκος) ἐπὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὸν δήμον πρώτῳ μετὰ τὰ ἱερά 2,12. 12,29; ἔ. ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τὸν δήμον πρώτῳ μετὰ τὰ ἱερά 18,4; vgl. 9,4; Laodikeia 59,25; Parion 63,26; Samothrake 68,3;

dasselbe mit ἐάν του δέηται (δέωνται) 8,38. 31,4; πρόσδορον πρὸς τὸν δήμον πρώτῳ μετὰ τὰ ἱερά 82,23; πρόσδομον πρὸς τὴν βουλὴν καὶ τὸν δήμον πρώτῳ μετὰ τὰ ἱερά 7,16; dasselbe mit ἐάν του δέηται 6,19; ἔφοδον ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τὴν ἐκκλησίαν πρώτοις μετὰ τὰ ἱερά Iasos 53,29; 54,25; ἔφοδον ἐπὶ τὰμ βολλάν καὶ τὸν δάμον πρώτῳ μετὰ τὰ ἱερά äol. Stadt 60,12; unsicher 90

ἱερά s. μετουσία; δοῦναι αὐτῷ καὶ τὸ εἰς τὰ ἱερά καὶ τὸν στέφανον [ἔταγμαμένον(?) καὶ τὸ εἰς τὴν τάνδρο]ς ἀποστολήν ὅσον ὁ δήμος ἔταξεν Parion 63,32

ἰσοπολίτης τοῦ δήμου τοῦ Βαργυλιητῶν ἱστὸς ὁ δήμος ὁ Πριηνέων 47,4

ἰστοτέλειαν καὶ πολιτείαν ἐμ Πιρήνῃ εἶναι Ἀθηναίος 5,8

καλεῖσθαι ὑπὸ τοῦ δήμου εἰς τὸ θεάτρον (Laodikeia) 59,17

μετουσίαν ἱερῶν καὶ ἀρχείων 6, 13, 7, 16; dass. mit ὧν (δύον) καὶ οἱ Πριηνεῖς μετέχουσιν 8, 41; vgl. 12, 22 (mit Πριηνεῖς οἱ ἄλλοι); dass. nur noch καὶ τῶν ἄλλων 9, 11. vgl. 10, 12; μετουσίαν πάντων ὧν καὶ Βαργυλιῆται μετέχουσιν 47, 18; μ. (πάντων) τῶν συντελουμένων ἱερῶν καὶ θυσῶν ἐν τῇ βουλήν 111, 313. 113, 7. 109. 117, 69; μ. τῶν ἐν τῇ βουλήν συντελουμένων θυσῶν καὶ τῶν ἄλλων φιλανθρωπῶν πάντων ὧν καὶ τῇ βουλήν μέτεστιν 108, 322. 109, 248

Ξένιον τῷ πρεσβευτῇ τὸ κατὰ τὸν νόμον 44, 33; Ξένα τὰ ἐκ τοῦ νόμου πρεσβευτῇ (—αῖς) 49, 10. 53, 75. 54, 70

πολιτεία s. πρόξενον; δεδόσθαι π-αν καὶ ἐπὶ φυλὴν ἐπικληρῶσαι 12, 21; π. ἐμ Πριηνη καὶ ἰσοπέλειαν εἶναι Ἀθηναίους 5, 8; äol. Stadt 60, 10; Βαργυλιητῶν 47, 18; περὶ πολιτείας προγράψασθαι τοὺς προστάτας ἐν τοῖς ἐνόμοις χρόνοις Iasos 53, 28. 54, 26; [π. τῆς π.] προγρ. κατὰ τὸν νόμον, ὅπως δοθῆ τῷ [δικαστῇ πολιτεία καὶ προξενία Parion 63, 23; δεδόσθαι καὶ πολιτείαν ἐφ' ἴση καὶ ὁμοίᾳ αὐτοῖς unbek. Stadt 71, 17. 23

προεδρία ἐν (πάσι) τοῖς ἀγῶσιν 4, 35. 5, 8 (für alle Ἀθηναῖοι); 6, 19. 7, 18. 8, 39. 9, 1. 12, 28. 13, 18, 3. 26, 12. 82, 5. 103, 12. 108, 9. 320. 109, 9. 117, 5. [133, 9]; ἐν τῷ θεάτρῳ ἔμ προεδρία καθῆσθαι 174, 13 (Dionysospriester); π-αν ἐν τοῖς ἀγῶσι πᾶσι στέφανον ἔχοντι χρύσειον (Priester des Poseidon) 201, 11. 202, 12. 203, 8; π. ἐν τοῖς ἀγῶσιν οἷς ἂν ἡ πόλις συντελεῖ Erythrai 50, 26; καλεῖσθαι εἰς τὴν προεδρίαν (τοὺς δικαστάς) Laodikeia 59, 22; [π. ε. τ. ἀγῶσιν] Parion 63, 26; καλεῖσθαι αὐτὸν εἰς προεδρίαν ἐν τοῖς συντελουμένοις παρ' ἡμῶν γυμνακῶν ἀγῶσιν unbek. Stadt 71, 15

πρόξενον καὶ εὐεργέτην τοῦ δήμου 3, 9. 8, 34 (Plur.). 12, 19; πρόξενη καὶ πολιτεία 2, 8; πρόξενον καὶ εὐεργέτην, δεδόσθαι δ' αὐτῷ καὶ πολιτείαν 6, 12; πρόξενον Βαργυλιητῶν (ὅπως ἀναγραφῆ τὰ ὀνόματα αὐτῶν πατρόθεν ἐν στήλῃ, ἐν ἣ καὶ οἱ ἄλλοι πρόξενοι καὶ πολῖται εἰσιν ἀναγεγραμμένοι) 47, 29; πρόξενοι καὶ πολῖται (Ἐρυθραίων) 50, 25; πρόξενοι (Iasῶν) 53, 27. 54, 24; [πολιτεία καὶ προξενία (Parianῶν) 63, 24

πρόσδοος s. ἔροδος

σίτησις ἔμ πρυτανείῳ 3, 16. 7, 19. 12, 28; 13, 26, 13; Laodikeia 59, 25; unbek. Stadt 71, 16; fraglich ἐν [Πανωνίῳ] σίτησιν καὶ ἐν τιμουχίῳ, ἐπειδὴν αἱ [κλήσεις] ἐξήκωσιν ἀπὸ δημοσίας 12, 4; ἔμ πρυτανείῳ καὶ ἔμ Πανωνίῳ (oder umgekehrt) σίτησις 4, 36. 8, 40. 18, 5. 34. 82, 3. 103, 12. 108, 322. 109, 248. 111, 313. 113, 6. 109.

Inschriften von Priene.

117, 69. 133, 8; ἔμ π. καὶ ἔμ Π. σ. πάσας τὰς ἡμέρας für die Dionysospriester 174, 8; ἔμ π. κ. ἔμ Π. σ. ὅταμ πόλις ἱερὰ ποιῆν für die Poseidonpriester 201, 11. 202, 11. 203, 7; ἔμ π. καὶ ἔμ Π. καὶ ὅταν ἡ βουλή συνῆι σιτήσῃ 108, 8. 109, 9. 117, 6; fraglich 120.

στέφανος a) 18, 8. 20, 6. 70, 4; σ-οι 32, 5; τετράκις ἔστεφάνωται ὑπὸ τοῦ δήμου 4, 20; τὸ διάφορον τῶν σ-ων 19, 27; σ-ος vom κοινόν Ἰώνων 56; σ-ος vom κοινόν Ἀσίας für den Prokonsul 105, 56. b) θαλλοῦ σ. 17, 41. 96; Bargylia 47, 14; Erythrai 50, 21; Iasos 53, 27. 54, 21; äol. Stadt 60, 15 c) χρυσοῦς σ. 3, 8. 21, 17. 26, 10. 66, 4. 82, 4. 104, 7. 110, 3. 112, 4. 117, 64. 134, 6; ἔστεφανώθη ὑπὸ τῶν φρουρῶν χ-οις σ-οις 19, 24; σ-ωι χ-ωι τῷ ἐκ τοῦ νόμου 4, 29. 53. 22, 17. 23, 11. 81, 12; für drei Städte und je drei Richter 8, 30; σ. χ. ἀπὸ χρυσῶν δέκα (φρουροί) 19, 37; σ. χ. ἀπὸ χρυσῶν χιλῶν für König Lysimachos 14, 13; σ. χ. ἀπὸ 35, 4; σ. χ. ἀριστεῖν 108, 4. 316. 113, 4. 97. [117, 3]. 132, 12. 133, 5; στεφανῶσαι ἐπὶ τῆς ἐκφοράς σ-ωι χ. 99, 14. 109, 287 (mit ἀπὸ χρυ-). 111, 307. 113, 111. 111, 72 (mit ἀπὸ χρυσοῦ); vgl. στεφανώσεις καὶ ἀναγγελία 104, 18; χρύσεια ἀνθηα (poet.) für eine Tote 287; d) Alexandria Troas ἔστεφάνωκε τὸν δῆμον Πριηνέων 44, 4; Bargylia desgl. χ. στεφάνωι 47, 12; Kolophon desgl. ἔστεφάνωκε 58, 20; der δήμος von Priene und δικασταὶ bekommen jeder χ. σ. Parion 63, 6; ungewiß 134; der δήμος von Priene und δικασταὶ bekommen χρυσοῦς στεφάνους, in Iasos ἀπὸ πλήθους τοῦ ἐκ τοῦ νόμου, der γραμματεὺς δικαστῶν εἶναι θαλλοῦ σ.: äol. Stadt 60, 5-15; Erythrai 50, 17-21; Iasos 53, 18-27. 54, 17-21; Magnesia a. M. 61, 16-22; Gesandte von Priene χ. σ.: Kolophon 57, 3; ὁ δήμος von Priene χ. σ., die Gesandten andere Ehren: unbek. Stadt 71, 13; στεφανῶσθαι χ. σ-ωι καθ' ἕκαστον ἔτος διὰ βίου ἐν τοῖς Ἀντιοχείοις für δικασταί, στεφανώθηναι ἐλαίας σ-ωι für den γραμματεὺς τῶν δικαστῶν Laodikeia 59, 21; στέφανος κισσοῦ χρυσοῦς für den Dionysospriester 174, 15; σ. χ. für den Poseidonpriester 201, 12. 202, 12

τιμαί 18, 13. 107, 3; Erythrai 50, 2; Iasos 53, 3; 54, 3; Ionier 55, 3; ὑπὲρ τιμῶν Διοκλεῖ 82, 7; τὰς ἄλλας τιμάς 4, 33; dass. αἵτινες καὶ τοῖς ἄλλοις προξένοις παρὰ τῆς πόλεως ὑπάρχουσιν Erythrai 50, 27; τίμα ἐνηφιόμενα für König Nikomedes 55, 17; ἐτίμησεν ἡ βουλή καὶ ὁ δήμος [108, 3]. 112, 2. 113, 2. 114, 2 usw.

6 LITURGIEN UND GESCHENKE AN DAS VOLK.

ἀγωνοθεσία 174, 26; s. IV 4

ἀκράτισμα 113, 54; ἀκρατιεῖν τοὺς ἔλευθεροὺς παῖδας καὶ τοὺς ἐφήβους 113, 41

ἀρχιθεωρία 174, 27

γλυκισμός 108, 257. 109, 193. 111, 238; γ-οί 108, 273

γραμματεῖαν τοῖς στρατηγοῖς λεητούργηκε δωρεά 4, 17; die γραμματεία τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου bezeichnet als τὸ τῆς λειτουργίας βάρος 112, 22. vgl. 113, 16

γυμνασιάρχια 174, 27; s. IV 4

δειπνιεῖν τοὺς πολῖτας πάντας usw. 113, 42

διένειμιν δραχμᾶς χιλίας ὑπὲρ τῆς μητροῦς 108, 67; διένιμε τοῖς πολῖταις τὰ ἀπὸ τῶν θυσῶν 108, 262; τὰ πὸ τῆς θυσίας διέδωκεν τῇ τε βουλήν καὶ ταῖς συναρχίαις 109, 218; διανομὴν οἴνου usw. 108, 272

δραχμαὶ verteilt 108, 95 ff. und sonst

ἐλαιον καὶ ἐπάλειμμα 112, 63. 90. 113, 78; ἐλαιον ἠρωματισμένον 112, 63; τὸ πρὸς ὄραν τεθησόμενον ἄλειμμα 112, 58

ἐνεχύρων παράστασις 108, 91

ἐπαγγελία 96, 20

ἐπιδόσεις 117, 53

εὐχρησθησεν εἰς ἀπόδοσιν τιμῆς οἴτου δραχμᾶς χιλίας διακοσίας 108, 109

ἵπποτροφία 174, 26

καλέσαι ἐπὶ τὰς θυσίας 109, 181; μετὰ κηρύγματος ἐπὶ γλυκισμῶν πάντας 108, 257; ἐπὶ τὰς θυσίας 109, 181; εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ 55, 21

κρέα 111, 178; κρεαδοσία 111, 174. 118, 14; κρεαδοτήσιν τοὺς ἀλειψαμένους καὶ δῶσειν ἐκάστῳ βοείου κρέως μὲν Εὐβοϊκὴν 123, 6

λαμπαδαρχία 174, 26

λειτουργία καὶ αἱ λοιπαὶ ἀρχαί 102, 7; τὸ τῆς λειτουργίας βάρος 112, 22 s. γραμματεία; vgl. 113, 16; ἀτέλειαν τοῦ σώματος καὶ τῶν κατὰ πόλιν λειτουργῶν πασῶν 4, 36; ἀτελής λειτουργῶν πασῶν 202, 31; ἀτελής λαμπαδαρχίας ἀγωνοθεσίας ἵπποτροφίας ἀρχιθεωρίας γυμνασιάρχίας — τριηραρχίας οικονομίας νεωποῖας προεισφοράς χρημάτων 174, 25

λουτρόν 112, 76. 113, 76

μερίδας νήμεν κεφαλήδων πᾶσι Θηβαίοις καὶ τοῖς πολῖταις ὅσοι ἂν — Theben a. M. 362, 25

νεωποῖα 174, 29

οἰκονομία 174, 29

οἴνου διανομή 108, 272

(πρεσβεῦσαι) ἄτερ ὀμωνίου 109, 106; vgl. θεωρός ἄτερ ὀμωνίου καὶ ἐλαίου 109, 93; θεωρός τὸ ταγὲν ὑπὸ τῆς πόλεως αὐτῷ σιτηρέσιον οὐκ ἔλαβεν 108, 154

δωρεάν πρεσβεύσαι u. a. 108. 109. 111 und sonst häufig
 προεισφορὰ χρημάτων 174,30; π-αί 108,51; προείσφορος δραχμῶν Ἀλεξανδρείων χιλίων 108,78
 πυρῶν τεταρτεῖς δύο ἐκάστωι τῶν πολιτῶν ἐμέτρησε 109,214; παρεμέτρησε τῆι πόλει πυρῶν μεδίμνους πεντακοσίους πεντήκοντα τιμῆς ἧς οἱ πολῖται προείλαντο 108,97; ἐμέτρησεν τῆι πόλει πυρῶν μεδίμνους ὄσους αὐτὸς προηρείτο 108,86
 σιτηρέσιον τὸ ταγὲν ὑπὸ τῆς πόλεως αὐτῶι ἀποδειχθεὶς θεωρὸς οὐκ ἔλαβεν 108,154; vgl. 108,28
 σίτον ἀναπόδοτον ἔδωκεν τῆι πόλει 108,58; σιτική παράθεσις 108,42; vgl. 82,16?; προσεπαγγελάμενος ἐπὶ μῆνας — μετρήσειν (τὸν σίτον) τιμῆς ἐλάσσονος 108,72; ἔδωκε μεδίμνους διακοσίους ἕξ δραχμῶν τεσσάρων τὸν μεδίμνον 108,45
 τριηραρχία 174,29

7 MÜNZEN, MASSE UND GEWICHTE

I Münzen

γῆς ἔγκτησιν ἄχρι τάλαντων πέντε 3,12; ὀκτὼ τάλαντα 202,51.52
 χρυσέωι στεφάνωι ἀπὸ χρυσῶν δέκα 19,38; ἀπὸ χρυσῶν χιλίων 14,14; vgl. χρυσίον, λογιζόμενον τὸν χρυσόν — 202,25
 μνᾶς τεσεσεράκοντα ἀργυρίου 84,4
 δραχμαὶ Ἀλεξάνδρειαί 8,57. 25,10. [93]. 108,67. 78. 95. 96. 107. 118,5. 16. 203,3. 8. (In 108 werden durcheinander bald δραχμαὶ Ἀλ., bald einfache δραχμαὶ erwähnt.) ἔδωκε δραχμῶν τεσσάρων τὸν μεδίμνον 108,46; ἀργυρώματα δραχμῶν Ἀλεξανδρείων τετρακισχιλίων 108,96; δρ. Ἀλ. τριάκοντα εἰς τε τὴν στήλην καὶ τὴν ἀναγραφὴν 8,57
 Summen von Drachmen: 40500(?) : 118,5; 12002 : 174,36; 5000 : 202,48; [407]2 : 203,3; 4000 : 108,96; 3000 : 25,10. 108,41; 2158 und 4 Obolen : 108,107; 1200 und 1 Obol 3 Chalkoi : 174,36; 1105 : 108,54; 1000 : 10,32. 89,4. 108,34. 67. 79. 95. 195,21 (als Strafe) : 160 : 118,16; 100 : 136,28; 30 : 8,57; 10(?) : 140,9; 4 : 195,6
 ὀβολός 174,37; ὀβολοὺς δύο (πέντε) ἡμιωβέλιον 140,5. 12; ὀβολῶν τεσσέρων 140,15. 16; ἐπτ' ὀβολούς 195,20
 ἡμιωβέλιον s. ὀβολός
 χαλκῶν τριῶν 174,36; unsicher 195,20

II Maße

γῆς ἀπεχούσης τῶν ὄρων μὴ ἐλάσσονι σταδίων δέκα 3,14
 σχοίνους ἑκατὸν τῆς ψιλῆς χώρας 6,23

τὸν μεδίμνον (= 1) ἔδωκε δραχμῶν τεσσάρων 108,46; πυρῶν μεδίμνου 108,86 und oft
 τεταρτεῦς (= 1/4) Getreidemaß 174,11. 195,19. 201,16. 202,16; πυρῶν τεταρτεῖς δύο 109,214. 195,19
 τεταρτέως ἡμισυ (= 1/8) πυρῶν 108,274 ἡμιτεσσέρια οἴνου Theben a. M. 362,16 ἡμίεκτον (= 1/12) Maß für die ἔλατρα 174,12
 χοίνικας δύο (ἂ 1/48) Maß für ἔλατρα 174,12
 ἕξ ἡμιχοινικίου (1/96) ἐπιπέματα Theben a. M. 362,15

III Gewichte

ταλαντιαίας λαμπάδας δύο 195,15
 μνᾶν Εὐβοϊκὴν βοείου κρέως 123,7; μνᾶ Πριηνέων 360,5
 δίμνον Πριηνέων 360,3. 4
 λείτρα 360,1.2; λίτρα νε' 360,7

8 VERSCHIEDENES

ἀγορά 18,23. 99,17. [103,11]. 108,378. 113,59. 114. 119,21; τῶν κατὰ τὴν ἁ-άν τὴν σιτόπωλιν πωλουμένων 81,6
 ἀγωγῆ (τῶν παίδων) 114,20
 ἀδίκαστοι δίκαι 59,3
 αἵτιοι 10,31. 32
 ἀλέας (salinae) τὰς ἀνακειμένας ἐκ πλείονος χρόνου τῆι Ἀθηναί τῆι Πολιάδι 111,114 ff. 138; vgl. 117,48
 ἀναγραφὴ· πεποιήται διπλὴν τὴν τῶν δημοσίων γραμμάτων ἁ-ήν ἐν βυβλίνοις καὶ δερματίνοις τεύχεσιν, πάντα δὲ τὰ ὑφ' αὐτοῦ χρηματισθέντα ψηφίσματα τοῦ δήμου καὶ ἐπιστολάς καὶ χρηματισμοὺς ἀναγέγραφεν 114,30; vgl. 112,24. 113,18. 114,10; ἀναγράφαι εἰς τὸ δημόσιον Phokaiia 64,10; anderes s. Ind. VIII
 τὸ ἀνάλωμα ἀνενεγκεῖν ἐν λόγῳ τῆι πόλει 44,32; τ. ἂ. ὑπηρετῆσαι τὸν οἰκόνου 6,30; τὰ ἀναλώματα ὑπηρετεῖν τοὺς οἰκονόμους 18,18; τὸ ἂ. ὑπηρετῆσαι (δοῦναι) τὸν ἐπὶ τῆς διοικήσεως 4,43. 33,5. 87; Parion 63,31?; τὸν νεωποιὴν (τῆς πόλεως; oft Naine) ὑπηρετῆσαι τὸ ἀνάλωμα 8,47. 18,35. 20,5. 21,26; vgl. 111,309. 314; τὸ ἂ. ὑπηρετησάτω ἐκ τῶν ἱερῶν χρημάτων ὁ νεωποιῆς 17,48; τ. ἂ. καὶ τὴν ἀναγραφὴν ὑπηρετησάτω ὁ γ. [ἀπὸ τῶν?] ἐψηφισμένων αὐτοῖς στεφάνων 32,4
 ἀντίγραφα 37,28
 ἀπεγδοῦναι τὸν νεωποιὴν στήλην 53,72. 54,67; vgl. 18,32
 ἀπογραφὰ καὶ δοκιμασία τὰς ἔν τῶι νάσῳ καὶ τὰς ἐν τῶι περαίῳ γὰς Samos 37,115

ἀποδικάζει 28,29
 ἀποικοῦντι [καὶ οἰκοῦντι] ἐμ Πριήνη καὶ ἂ. 12,13
 ἀρχεῖα s. Ind. IV 5 μετουσία; ἦν μὴ τῶν ἁ-ων τι κωλύσει γίνεσθαι τὰς κρίσεις ἐν (τρισὶν ἡμέραις) 10,30
 ἄσυλεὶ καὶ ἄσπονδεὶ 2,12. 6,18. 7,15. 8,37. 12,27; äol. Stadt 60,11
 αὐτονόμων ἐόντων (όντων) Πριηνέων 2,3. 3,4. 4,4. 6,4. 7,4; αὐ-οὶ καὶ ἐλεύθεροι 1,3; αὐτονομία 11,14
 βαλανεῖον (—ῆον) 112,63. 87. 113,78; β-ῆον 112,87; S. γυμνάσιον
 βιαίων δίκαι 44,18
 Βιάντειον· τὴν βουλὴν καὶ τὰς συναρχίας ἐν τῶι Β. κατακλείνας 113,88; vgl. 111,215
 γῆς ἀπεχούσης τῶν ὄρων τῶν πρὸς τὴν Ἐφεσίην μὴ ἐλάσσονι σταδίων δέκα 3,12; s. ἀπογραφὰ und δοκιμασία; IV 5: ἀτέλεια, ἔγκτησις
 γράμματα· ἐν τῆι τῶν κοινῶν γραμμάτων πίστει καὶ κυριεῖα 4,8; δημόσια γ. 113,17; τὰ περὶ τοῦ μέρους τούτου γράμματα ἐν τοῖς δημοσίοις ὑπάρχοντα 108,59; s. ἀναγραφὴ
 γυμνάσιον· τῆς κατὰ τὸ γ. κατασκευῆς 108,35; ψηφισαμένου τοῦ δήμου κατασκευὴν γυμνασίον κατὰ πόλιν 108,112; γ. τῶν νέων 112,(27.) 45; ἐν τε τῶ γ. καὶ βαλανῆσιν 112,63; καταντᾶν εἰς τὸ γ. — ἔκαυσε τὸ καπνιστήριον 112,97; τὸ γ. ἐκόσμησε, ἀναθεὶς ἐρμάς δύο πρὸ τῆς ἐφηβικῆς ἐξέδρας 112,114
 γυναικῶν πρώτη στεφανοφορήσασα 208,5
 δημοκρατίαν τηρεῖσθαι (durch die δικαστήρια, ὅπως ἴσα καὶ δίκαια πᾶσι τοῖς πολίταις παραγίνηται) 44,15
 δημόσιος· ἐπειδὴν αἱ [κλήσεις ἐξή]κωσιν ἀπὸ δημοσίας 12,5; δημοσίαν —? 136,40; δημόσια γράμματα 113,16. 114,30; s. ἀναγραφὴ; δ[αμοσίας] χ[ώρας] 37,85; ἀναγράφαι τὸ ψηφίσμα τοὺς ἐξεταστὰς εἰς τὸ δημόσιον Phokaiia 64,10; τὰ περὶ τοῦ μέρους τούτου γράμματα ἐν τοῖς δημοσίοις ὑπάρχοντα 108,60; τὰ δημόσια νομοφυλάκια der Städte von Asia 106,4
 δημοτελεῖς καὶ κοιναὶ ἑορταὶ 113,74
 διαθήκη· κατὰ τὴν δ. 101. 260 bis 274 oft
 δίκαι a) in Priene 1,18. 4,7. 28,6 ff.; δίκη 28,3; εἶναι δικάσασθαι Μαρωνίτη καὶ Πριηνέων τῶι βουλομένῳ 10,32; Astypaläer Phokäer und — in Priene: τὰς μὲν ἐδικασαν τῶν δικῶν τῆι ψήφῳ κατὰ τοὺς νόμους usw. 8,9; b) von prienschen Richtern in fremden Städten: τὰς δίκας ἔκριναν τὰς τε τῶν παρανόμων καὶ τὰς τῶν βιαίων Alexandria Troas 44,17; δίκαι in Bargylia 47,9; δίκη τῆς μηνύσεως in Erythrai 50,6; δ. in Iasos 53,9. [54,8]; δ. in Kolophon 58,11; δ. ἀδίκαστοι in Laodikeia 59,2;

δ. in Magnesia a. M. 61,8; Parion 63,4; δ. in einer unbek. Stadt 73,8; c) Prozesse: Milet-Priene: δίκη κενὴν θελότων ἀποφέρεσθαι Μιλησίων 111,150; Lebedos: δίκη γενομένη Λεβεδίοις περὶ τῆς ἱερατείας τοῦ Διὸς τοῦ Βουλῆου καὶ τῆς Ἥρης 139,6
δικασταὶ oben IV 4
δοκιμασίαι καὶ ἀπογραφαὶ τὰς ἐν ταῖ νάσωι καὶ τὰς ἐν ταῖ περαιαὶ γὰς Samos 37,114
δύναμις Streitmacht des Lysimachos 14,5.
δ-εις 15,7
ἐγδοσις s. ἐκδοσις
ἐγγύη· ἐπ' ἐ-ἡν οὐ φυλάσσω οὐθενὶ οὐθέν 315; ἐ-αι 140,7
[ἐ]γλογισμοὶ 108,214
ἐγκλημα· τοὺς ἐν τοῖς ἐ-οιν ὄντας 8,8
εἰρήνη s. πόλεμος
εἰσοδος εἰς τὰς ἀρχάς 105,80; ἡ τῆς εἰσόδου ἡμέρα 113,38
ἐκδοσις, ἐκδοῦναι (ἐγδ.) vgl. ἀπεγδοῦναι. ἐκδοσις 138,4; τὸν ἀνδριάντα ἐγδοῦναι μετὰ Μεγαβύζου τοὺς νομοφύλακας 3,17; ἐγδοσιν ποιήσασθαι τὸν νεωποῖην 49,6; ἕ. π. τὸν μέλλοντα οἰκονομεῖν 108,377. 119,21; vgl. 107,46; ἐγδοῦναι ὅπως ἀναγραφῆναι τὸν ἐπιμήνιον τῶν ταμιῶν Bargylia 47,20
ἐκφορά Begräbnis mit staatlichen Ehren 99,14. 104,9. 108,344. 109,267. 111,307. 113,111. 117,72. 119,21
ἐλεύθεροι καὶ αὐτόνομοι 1,4; ἐλευθερία 11,17; οὐθέν μεῖζον ἐστὶν ἀνθρώποις Ἑλλησιν τῆς ἐλευθερίας 19,19
ἐμπόριον s. IV 4: ἐπιμεληταὶ ἐμφ[υτευτικόν] s. ἔξαγωγίον ἐνέχυρα 108,91. 136,29; ἐνεχυράσαι τὴν ἱερωσύνην [201,17. 202,17]. 203,11
ἔξαγωγίου καὶ ἐμφ[υτευτικῶ] ἀτελής 3,28
ἔξουσία 42,62. 127,1. 2
ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι 44,31. 104,12. 109,271; Laodikeia 59,23 und sonst (für ἀναγγελία, ἀναγραφή u. a.)
ἐπιστολὴ βασιλέως Ἀλεξάνδρου 1; (βασιλέως Ἀντιόχου 37,115ff.); βασιλέως Λυσισμάχου 15 (16?); Μαγνήτων 61,2; e. Königs? 25; römischer Statthalter 27? 39 a. 106
ἐφοδίου τοῦ εἰς τὴν ἀποδημίαν 108,174 [Ζημιούσθαι?] δραχμὰς χιλίας 195,23
ἐθανατώθη κατὰ τε τοὺς νόμους 117,50
καπνιστήριον 112,98 s. γυμνάσιον καταδίκην γενέσθαι τοῦ Μαρωνίτη 10,35
κατομόσαντα κατὰ τὸν νόμον ὡς βλάπτουσι τὴν πόλιν 10,34
κενήν [δίκη]ν θελότων ἀποφέρεσθαι Μιλησίων 111,150
κλῆροι δημοσίας χώρας 37,86-90. 127
κληρονόμος 255,2

κοινόν s. III: Ἀσία, Ἑλληνες, Ἴωνες κοινὴ τῆς πόλεως ἑστία 111,190 usw.
κρίνειν 37,12. 41,10; κ. ἐν τρισὶν ἡμέραις 10,29; κρίσεις 8,29 vgl. 119,4; lasos 53,15; κρίσις Πριηνέων καὶ Σαμίων 37,1. 24ff.; τὰς κρίσις τὰς ὑπὲρ τοῦ Βατινήτου 37,102; τὰν ἐπὶ Λυσισμάχου κρίσιν 37,131; νίκας κρίσιν ἔχειν 37,106; κριτήρια 40,5.
κτημάτων ὧν οἱ Πεδιεῖς κέκτηνται μὴ εἶναι αὐτῶι κτήσασθαι 3,14
κτηνὴ s. IV 5 ἀτέλεια
κῶμαι 1. 16,1
λάχος 37,88
λεῦκωμα Laodikeia 59,36; Theben a. M. (Milet) 361
λόγος· ἀνενεγκεῖν (ἐνεγκεῖν, γράψαι?) ἐν (τῶν) λόγῳ (ἐλλόγῳ) 4,46. 18,36. 21,28. 32,5. 44,32. 83,12. 107,47; τοὺς λόγους ἀπέδωκεν τῆς ἀρχῆς (σιτοφυλάκων) 81,8; μὴ ἐνότων ἐν τοῖς κοινοῖς λόγοις διαφόρων 108,103
μηνύσεως δίκη Erythrai 50,6
μητροπόλιν ἡμῶν τὴν (Ἀθηναίων πόλιν) 109,48
μισθοφορὰ στρατιωτῶν 108,151
νομοφυλάκια τὰ δημόσια der Städte der Provinz Asia 106,4
οἰκία s. IV 5 ἔγκτησις; τὰς οἰκίας τὰς ἐν τῇ πόλει πάσας 1,6
οἶκος s. IV 5 ἀτέλεια
ὁμόνοια 8,10. 53,11
ὄροι, ὄρια, ὀρίζειν. ὀρίζονται, ὀρίζασθαι Rhodos 37,12. 107; ὄροι τὰς Σαμίας καὶ Πριανίδος χώρας 37,158-171; vgl. 41,9. 42; verschiedene ὄρος-Steine 151-155; τῶν ὄρων τῶν πρὸς τὴν Ἐφεσίην 3,13; ὄροι τῆς χώρας ἦν ἐνέμοντο Θηβαῖοι 361, vgl. 363; ὄρος ἱεροῦ 206, vgl. 167. 212
ὀφείλειν τοὺς αἰτίους δραχμὰς χιλίας 10,31
Πανιώνιον s. VI und IV 5: σίτησις; Lemma zu 139
παρὰ νόμων δίκαι 44,18
παρεπιδη[μῶσιον?] λαβὼν παρὰ τοῦ στρατηγῶ 124,7
ἐν παρορίαι ἐνεκάλουν 37,133
πόλεμος Μελιακός 37. 38,4; (der zweite mithradatische?) 113,41. 114,18. 25; καὶ ἐμ πολέμῳ καὶ ἐν εἰρήνῃ 2,11 und sonst, s. IV 5 εἰσαγωγῆ
πόλις· ἐν τε τῇ πόλει καὶ τῇ ἄκρῃ 19,40; τῆς δὲ συντάξεως ἀφήμι τὴν Πριηνέων πόλιν 1,15; ἐν τοῖς ἰδίοις κτήμασι καὶ ἐν τῇ πόλει 18,26; ἐν τοῖς ἀγομένοις κατὰ πόλιν (Asia) ἀγῶσιν τῶν Καισαρῶν 105,61
πολιτικὰ πράγματα 99,4
πεπραγμάτευται ἔτη εἴκοσι 4,15
πρίασθαι τὴν ἱερωσύνην 174,3. 35. 201 bis 203
προνοεῖν τῆς ἀναγγελίας 117,67

πρόσοδοι 115,7. 9. 136,34
προστατεῖν, π-οῦμενα 88,2. 4
πρυτανεῖον s. IV 5 σίτησις
σημεῖα τὰ παγένητα ἦρεν (Grenzzeichen) 111,6
σιτηρέσιον ταγένη (für eine Gesandtschaft) 108,28. 154
στήλη s. Ind. VIII; τῆς νῦν ἀποκαθισταμένης σ. 12,7
συγγένεια καὶ φιλία (Athen und Priene) 5,5
συλλυσοῦντι 37,13; συνέλυσαν δίκας [8,10]
συμβόλαια 24,7; δικαστήριον ἐπὶ τὰ συμβόλαια τὰ τε κοινὰ καὶ τὰ ἴδια 8,4
συνθήκη Ἡρακλεωτῶν καὶ Ἀμυζονέων τῶν ἀπὸ Πέτρας 51,1; σ-αι Σαμίων καὶ Πριηνέων 37,106; σ-αι 93
συντάξεος ἀφήμι τὴν Πριηνέων πόλιν Alexanderbrief 1,14
σύστημα τῶν ἕνων 55,16
σῶμα s. IV 5 ἀτέλεια
σωτηρία· ἐψηφίσθαι δὲ ἐπὶ σ-αι τῆς πόλεως καὶ τῶν πολιτῶν Phokaia 64,8
τελωνεῖα 88,6
τόκοι 89,8
τόπος ἐφήβων 148. 313-339
τύραννος (Πριηνέων). Ἰέρων 37,70-81. 94
ὑπομνήματα der πόλις, βουλή und ἐκκλησία 246,8
φάσις ἔστω αὐτοῦ πρὸς τοὺς ἄρχοντας 195,24
φίλοι des Antiochos Eriphanes? 94
φόρους φέρειν βασιλεῖ Ἀλεξάνδρῳ 1,13
πεφυγοδ[ικηκότων] Μιλησίων δις 120,23
φρούριον δ καλεῖται Κάριον 37,9π. 67π.; = Τηλώνεια 19,11. 21. 22
εἰς φυλακὴν τῆς πόλεως ταῦτα εἶναι 50,39
φύλακες τοῦ φρουρίου (Καρίου) 37,67
χρηματισθέντα ὑφ' ἑαυτοῦ ψηφίσματα τοῦ δήμου καὶ ἐπιστολὰς καὶ χρηματισμοὺς 114,31
χώρα· τὴν τε γῆν καὶ τὰς οἰκίας τὰς ἐν τῇ πόλει πάσας καὶ τὴν χώραν 1,7; τοῖς κατοικοῦσι τὴν τε πόλιν καὶ τὴν χώραν 104,17; δημοσίας χώρας von Priene 37,85; χ. Μιλησίων 28,4; Πριηνέων καὶ Σαμίων 40. 41; χ. περὶ ἧς ἀμφισβητοῦντι Σάμιοι ποτὶ Πριανεῖς 37,7; χ-ας ὄροι ἦν ἐνέμοντο Θηβαῖοι 361; ἄ χ. ἄ Μελιάς 37,55
Überschriften und Aktenvermerke.
a) von Priene zu fremden Urkunden: βασιλέως Ἀλεξάνδρου 1,1. Πριηνέων καὶ Σαμίων 37,1; τὸ ψηφισμα τὸ παρὰ Ὑ... πίων 52,1; τὸ παρὰ Ἰασέων 53,1; τὸ παρὰ Χίων [48,6]; [τὸ παρὰ] Λαοδικέων 59; wahrscheinlich [τὸ παρὰ τ]ῶν

ἰώνων 55; παρὰ Μαγνήτων 61,1; τὸ παρὰ — 72; ἐπὶ στεφανηφόρου Δημητρίου, μὴνός Πανήμου, τὸ παρὰ Ἐρυθραίων τιμῶν δικαστῆ Κλεάνδρου 50,1
 b) von Priene zu eigenen Urkunden: διαγραφὴ Διονύσου Φλέου 174; [πρὸς

τὸ] παρὰ Μαγνήτων 61,32; ὑπὲρ τιμῶν Ἥγησiai Ἀλεξάνδρου 66,8; [Ἀπέλλι Νηκοφώντος 4 Nachtr.; Φιλαιὶ Φιλιστίδου Ἀθηναίω 6; βασιλεῖ Λυσιμάχῳ 14. Kurze Inhaltsangaben vor den ausgeführten Dekreten 19. 82. 107 ff; nur der Auszug 13

c) Überschriften fremder Urkunden, zu den Originalen gehörend: συνθήκη Ἑρακλεωτῶν καὶ Ἄμυζονέων τῶν ἀπὸ Πέτρας 51
 d) Überschriften einzelner Abschnitte eines milesisch-prienischen Vertrages: περὶ δικῶν. περὶ ἀναγραφῆς 28

V RÖMISCHES STAATSWESEN

1 DIE KAISER UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Augustus. Αὐτοκράτωρ Καίσαρ Θεοῦ υἱὸς Θεὸς Σεβαστός 157—159. Αὐτοκράτωρ Καίσαρ Θεὸς Σεβαστός 247. Ῥώμης καὶ Αὐτοκράτορας Καίσαρος Θεοῦ Σεβαστοῦ Θεοῦ υἱοῦ ἀρχιερεὺς 222; vgl. 223. 224? 225; ἐν τῷ τῆς Ῥώμης καὶ τοῦ Σεβαστοῦ τεμένει 105,64; θηοτάτου Καίσαρος γενέθλιος ἡμέρα 105,4.22. ὁ Σεβαστός 105,16; Ῥωμαῖα Σεβαστά ἐν Περγάμῳ 105,58
 Iulia Augusti f. Ἰουλία θεὰ καλλιτέκνος Καίσαρος Θεοῦ Σεβαστοῦ θυγάτηρ 225
 Lucius Caesar. Λεύκιος Ἰούλιος Καίσαρ υἱὸς τοῦ Αὐτοκράτορος 226
 Tiberius. Τιβέριος Καίσαρ 9/10 n. Chr.; Τιβέριος Καίσαρ τὸ β' 15/16 n. Chr.; Αὐτοκράτωρ Τιβέριος Καίσαρ τὸ γ' 30. 31 n. Chr. 142 II, 1. 7. 23 (als Eponym). Τιβερῖω Καίσαρι Σεβαστοῦ υἱῷ Σεβαστῶν 227
 Germanicus. Γερμανικὸς Καίσαρ Eponym 17/18 n. Chr. 142 II, 9
 Gaius Caesar. Γαῖος Καίσαρ Σεβαστός Γερμανικὸς Eponym 40/41 n. Chr. 142 II, 33
 Drusilla. Θεὰ Δρουσίλλη 228
 Domitianus. Αὐτοκράτορας Δομιτιανὸν Καίσαρα Σεβαστὸν Γερμανικὸν θεὸν ἀνίκητον, κτίστην τῆς πόλεως 229. — Γερμανικοῦ Αὐτοκράτορος 168 II (teilweise in Rasur)
 Iulia Domna. Ἰουλία Σεβαστὴ μήτηρ κάστρων 230
 (Severus und Caracalla oder Caracalla und Geta?) ὁ τῶν κυρίων ἐπίτροπος 230

2 BEAMTE UND EINRICHTUNGEN

ἄλωναι Salinenpächter 111,115
 ἀνθύπατος τῆς ἐπαρχίας (Asia); sein

δελτογράφημα 105,62; ὁ κράτιστος ἀ. 230; Παῦλλος Φάβιος Μάξιμος (um 9 v. Chr.) 105; Λικίνιος Νέπως (196—212 n. Chr.) 230; s. auch στρατηγός ἀντιταμίας Μάνιος Αἰμίλιος Μανίου υἱὸς Λέπιδος 244
 γραφομένῳ παρήσαν 41,3
 δεκάτη τῶν φόρων, aus ihr eine Statue der Julia Domna errichtet 230
 δελτογράφημα des ἀνθύπατος 105,62
 δῆμος 39b,6; δῆμος σύμμαχος Πριηνεῖς, Σάμιοι 41
 δημοσιῶναι = publicani 111,113. 117,14
 διάταγμα des ἀνθύπατος 105,30
 διοικῆσεις ἐν ταῖς ἀφηγουμέναις τῶν διοικήσεων πόλεσιν 105,65
 δόγμα τὸ κοινοῦ παρὰ τῆς συγκλήτου 41,1; τοῖς τῶν ἡγουμένων δόγμασιν 108,139; ἔδοξα τισιν ἢ σύγκλητος 111,124; ἔδοξεν 40, 41
 δυνάμειν ἱπικῶν τε καὶ πεζικῶν 108,224
 ἐπαρχία = Asia 105,26. [106,2]
 ἐπιστολὴ (ἀνθυπάτου) 106,7
 ἐπίτροπος τῶν κυρίων = procurator Augustorum 230 (Severus und Caracalla, oder Caracalla und Geta)
 οἱ ἡγούμενοι = Ῥωμαῖοι 109,102; τοῖς τῶν ἡ. δόγμασιν 108,139
 ἐγ κομετίω 41,2
 κυρίων, τῶν καθεσταμένων, = Ῥωμαίων 109,176
 νόμος a) ἐν τῷ Κορνηλίῳ νόμῳ 105,83 (über die ἀρχαιρέσια); b) νόμων σηστερτίων ἑκατὸν εἴκοσι πέντε 40,10
 ξένια 40,9. 41,12
 πρεσβευταὶ οἱ δέκα (189 v. Chr.) 41,6
 Ῥώμης καὶ Σεβαστοῦ τέμενος 105,63
 στρατηγὸς ὑπατος Σερούϊος Φολοῦϊος Κοῖντου υἱὸς 41,2
 στρατηγός, στρατηγὸς ἀνθύπατος M. Perperna: (130. 129 v. Chr.). πρὸς τὸν αὐτὸν στρατ[ηγὸν Μάρκον Περ-

πέρ]ναν Μαάρκου στρατηγὸν ἀνθύπατον 109,92; aber στρατηγὸς Ῥωμαίων Μαάρκου Περπέρινα Μαάρκου υἱοῦ 108,223 ff.
 C. Iulius C. f. Caesar (c. 96—90 v. Chr.): —στρ]ατηγὸς Γαῖου Ἰουλίου Γαῖου υἱοῦ 111,21; vgl. τὸν ἀνθύπατον 111,117; Ἰουλίου Καίσαρος 117,49
 L. Lucilius L. f. (nach 90 v. Chr.): τῷ στρατηγῷ Λευκίῳ Λευκίλῳ Λευκίου υἱῷ 111,136. 147. (Nach ihm?): τοὺς ἀπεσταλμένους εἰς τὴν Ἀσίαν στρατηγὸς Γαῖον τε Λαβέωνα καὶ Λεύκιον Πείσωνα καὶ Μάρκον Ὑψαῖον 121,21
 Murena (84—81): Μάρκον Σιλανὸν Μυρένα ταμίαν 121,23.
 Fraglich: Γαῖος Γναίου — 136,4, Αὔλος — 1365 (ob A. Terentius A. f. Varro quaestor?) Γαῖος 127,17; ein στρατηγὸς 124,7. 117,13
 σύγκλητος 39, b. 43, 2. 111, 113 ff. 120, 19; δόγμα παρὰ τῆς σ. 41, 1; δόγμα συγκλητικόν 120, 26; κατὰ τὸ τῆς σ. διο. 42, 6; τῇ συγκλήτῳ συνεβουλεύσατο ἐγ κομετίω 41, 2; πρεσβείαν τοῦ δήμου (Πρ.) πρὸς τὴν σύγκλητον ἀπεσταλκὸς περὶ τῶν ἀλέων 111, 140; κατὰ τῶν ἐναντία τῇ συγκλήτῳ προελομένων ἐπιτηδεύειν 108, 226
 ταμίας Μάρκος Σιλανὸς Μυρένα ταμίας 121, 23
 ὑπαρχος Αὐτοκράτορας Καίσαρος Θεοῦ Σεβαστοῦ Γναῖος Πομπήϊος [Μάρκος] 247
 ὑπατος s. στρατηγός
 φόρων δεκάτη 230
 φιλοσέβαστος 230, 10; τὸ φ. συνέδριον τῆς γερούσιας 246
 Tribus: Καμελλία 41, 3. 4; Πολλία 41, 4; Σουβουράνα 308

VI RELIGION

1 GÖTTER, HEROEN UND IHRE
BEINAMEN

Ἀγαθὴ Τύχη s. Τύχη

ἀγναί s. Δημήτηρ

Ἀγυιεύς Theben a. M. 363,11

Ἀετίων Samothrake 69,6

Ἀθηνᾶ Ἀθηναίη Πολιάδι ἀνέθηκε τὸν ναόν 156; Ἀθηνᾶ Πολιάς 57,18; 108,260. 109,180. 111,114. 203. 113,85. 160—163. 246,18; in Athen: 5; Grenzsteine 164 bis 166. 168 I; Ἀθηνᾶς ὄρος 168 III; Ἀθηνᾶ Πολιάδι καὶ Αὐτ. Καίσαρι Θεοῦ υἱῷ Θεῶι Σεβαστῶι 157—159

ἱερὸν τῆς Ἀθηνᾶς 3,20. 4,39. 57. 6,29. [7,23]. 8,46. 9,8. 17,48. 18,31. 20,5. 21,25. 23,18; 32,2. 33,5. 39 b,4. 44,29. 53,73. 54,55. 57,18. 59,34. 70,21. [81,19]; vgl. 465; Samothrake [68,6. 69,20]; Theben a. M. 364,12; ναός 156. 3,6; ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς πρὸ τοῦ μετωπίου τοῦ ναοῦ 3,20; ἀγαμία 558; ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τῆς Ἀθηνᾶς 28,27; ἱερησαμένη 160; ἱερητεύσασα 162 A C; πανηγυρίαρχον τῆς Πολιάδος θεοῦ Ἀ. καὶ προστάτην τῆς θεοῦ 246,18; δανεισάμενος παρὰ τῆς Ἀθηνᾶς, τῆς τῶν ἱερῶν χρημάτων διοικήσεως 111,203—208; vgl. 111,114; s. VI 3 Παναθήναια; VI 2 βοϊκὴ θυσία, πανοπλία, πομπή

τῆι προεστῶση τῆς πόλεως ἡμῶν Ἀ. Π. 46,21; vgl. 119,15; τὴν προεστεικίαν τῆς πόλεως Ἀ. 118,3; τὴν τῆς πόλεως ἡμῶν προστάτιδα θεόν 112,106; σεμνοτάτη θεὰ 111,180; [Ἀ. τῆι] Νίκη 11,28; Ἀθηνᾶ τει Ἀρχηγέτιδι καὶ Πολιούχῳ τῆς πόλεως Athen 45,11; Σαμίη τῆι Ἀθηναίη ἐπὶ Ζεφυρίου 363,29

Αἶας Phylenheros, στεφανηφόρος 108,79 (Αἰγυεύς Phylenheros) 182

Αἰθριός s. Ζεὺς

Αἶπυτος ὁ Νηλέως 407

Αἰών poet. 287

Ἀκάμας Phylenheros, στεφανηφόρος 18,28. 21,9. 109,111

Ἀλέξανδρος s. IV 1

Ἀμαζόνες 414

Ἄνδροκλος 407

Ἀνίκητος s. Ἡρακλῆς

Ἄνουβις 193. 194; s. Ἰσις

Ἄπιδι 195,16

Ἀπόλλων Πριηλεύς 434; στεφανηφόρος 44,32; (Ἀσκληπιός) ὁ Φοιβείας φύτλας θεός Epidaurus 268 c; ἱερὸν τοῦ Ἀπόλλωνος τοῦ Κλαρίου Κολορπον 57,7

Ἄρμονία Samothrake 69,7

Ἄρποκράτης 194; s. Ἰσις

Ἄρτεμις Bargylia Ἀ-ιδι τῆι Κινδυσάδι, ἀγών 47,16; Ephesos: ἐν Ἐ. ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀ. 37,24; νεωκόρος τῆς Ἀ. τῆς ἐν Ἐ. 231; Iasos: ἱερὸν τῆς Ἀ. 53,36. 54,34; Laodikeia: ἐν τῷ τῆς Ἀ. θησαυρῷ 59,36

Ἄρχηγέτις s. Ἀθηνᾶ

Ἄρωγός s. Πάν

Ἄσκληπιός ἐν τῆι παραστάδι τῆς στοᾶς τῆς ἐν τῷ Ἀσκληπιῷ 19,45; ὁ Φοιβείας φύτλας θεός Epidaurus poet. 268 c.

Ἄτρείδης (Agamemnon) poet. 314

Ἄφροδίτη Ἐπήκοος 169; Ἐρμεῖ καὶ Ἀ-η 183

Ἀχελήσιος als Spitzname verwandt 313,215

Βασιλεῖ καὶ Κούρησιν ἱερατεύων 186 Βουλαία s. Ἔστια

Δάρδανος Samothrake 69,6

Δήμητρος καὶ Κόρης ἱερῆ 172. 173; vgl. 170; Θεομοφόρους τε ἀγνάς ποτνίας ἐμ φάρεσι λεοκοῖς 196; Ποτνιέων ἱερὸν 439,2

Δῆμος von Priene: Διῖ Ὀλυμπίῳ καὶ τῷ Δήμῳ Weihung des στεφανηφόρησας 187; εἰκόνα τοῦ Δήμου 25,9; von Rhodos 124,4 (fraglich)

Διόνυσος Weihungen von ἀγρονοθετήσαντες 175. 176. 178; eines ἱερητεύων 177; ἐν τοῖς Διονυσίοις, ὅταν ὁ δῆμος συντελῆι τὰς πατριῶς τῷ Δ-ωι σπονδάς 113,107; Δ-ου τοῦ Καταγωγίου ἱερῆσεται 174,5; τοῖς Καταγωγίοις καθηγῆσεται τῶν συγκαταρόντων τὸν Δ. 174,22; Δ. τῷ Μελοπομένῳ θύσει τὰς θυσίας τὰς ἐν τῷ θεάτρῳ 174,16; Δ. Φλέος (Φλείος) ἱερητεύων, ἱερωσύνη 162. 174; τοῦ ἐξεληλυθότος ἐνιαυτοῦ τὰς ἀγομένας τῷ Δ. μὴ ἔχοντος τριετηρίδας 113,79; ἐν Ῥόδῳ ἐν τῷ ἱερῷ τοῦ Δ. 37,21

Ἐκάτης ἱερὸν τῆς ἐμ Μεγάλῳ λόφῳ 363,20

Ἐλικώνιος s. Ποσειδών

Ἐπήκοος s. Ἄφροδίτη

Ἐπωπεύς bei Theben a. M. 363,24

Ἐρμῆς 320; Weihungen von ἀγορανομησαντες 179. 180. 182; Ἐρμεῖ καὶ Ἄφροδίτῃ 183; eines γυμνασιαρχῆσας 181; Theben a. M.: Ἐρμῆς Κτηνίτης 362,9; Ἐ. ὁ. παρὰ τὸ παλαιὸν τεῖχος 361; Ἐρμαῖον 363,27; Ἐρμηῖ κούρειον 362,13

Ἐρως Graffito 320

Ἐστίας Βουλαίας 116

Ζεὺς 314; Διός(?) τεῖχος bei Theben a. M. 363,15; Ζ. Αἰθριός 184. 185; (Ζ.) Βα-

σιλεύς 186 s. Κούρητες; Διός Βουλήσιου καὶ Ἡρῆς ἱερατεῖη Lebedos 139,7; Ζ. Κεραύνιος, θυσία, τόπος τοῦ θεοῦ 113,81. 84; Ζ. Ὀλύμπιος 28,30; Hausaltäre 190. 191; τὸν στέφανον τοῦ Διός τοῦ Ὁ. λαβών 46,13; dass. mit ἐπώνυμον 114,24; τὸν τοῦ Διός τοῦ Ὁ. στέφανον καὶ τὴν στεφανηφορίαν ἐπιδεδάμενος 108,254; φιέλη στεφανηφορικὴ ὀφείλουσα ἀνατίθεσθαι Διῖ Ὁ. 113,93; Weihungen des στεφανηφορήσας Διῖ Ὁ. 188. 189; Διῖ Ὁ. καὶ τῷ Δήμῳ 187; Διῖ Ὁ. καὶ τῆι Ἡρῃ 113,70; vgl. 46,20. 108,260; 109,180; Ζ. selbst στεφανηφόρος: τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ τὸν δείνα s. IV 4 στεφανηφόρος; Ζεὺς τὸ ἀ', β', γ' 141; Ζ. Πολιεύς καὶ Ποσειδών Theben a. M. 364; θύειν τῷ τε Διῖ τῷ Σ[ωτήρ]ι καὶ τῆι Ἀθηνᾶι τῆι Νίκη, καὶ ἄγειν ἑορτὴν Σωτήρια 11,28; ἐν τῷ ἱερῷ τοῦ Διός τοῦ Ὑπάτου wo? 71,29

Ἡρῆ Lebedos 139; Ἡρᾶ 46,20. 108,260. 109,180. 113,70; s. Ζεὺς

Ἡρακλῆς 314; Ἀνίκητος 194; s. Ἰσις; vgl. Ἡράκλειον 42,64

Ἡρωι Altar 192; θύειν [τοῖς τε θεοῖς πᾶσι] καὶ τοῖς ἥρωσι τοῖς κατέχουσι τὴν τε πόλιν καὶ τῆγ χώραν τῆμ] Πριηνέωγ 11,32; ἥρωα τόνδε σέβειν πόλειως φύλακογ = Ναόλοχον 196

Ἡὼς ῥοδόπηχης poet. 287

θεὰ καλλίτεκνος = Julia Augusti f. 225 τὸ θεῖον 17,12; θηροτάτου Καίσαρος (= Augustus) 105, [4]. 22

θειόν (ο —) = ἥρωα = Ναόλοχον 196,6 †Θεός· Θ(εο)ῦ χάρις 217; ἡ ἀγία τοῦ Θ. ἡμῶν πρόθεσις 215

θεός· ἡ θ. = Ἀθηνᾶ 109,216; ὁ θ. = Διόνυσος 57,5; = Ζεὺς Ὀλύμπιος in ἐπὶ στεφανηφόρου τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ τὸν δείνα 4,2. 49 und sonst; fraglich ob Zeus oder Apollon in der gleichen Formel in Herakleia 51,2; ὁ θ. = Augustus 105,43; θεοὶ 105,3; εὐσεβῶς πρὸς θεοὺς 108,16; τὴν παρὰ τῶν θ. εὐμένειαν 108,21; τοῖς τῆς πόλεως θ. 113,40. 114,26; ἀνευ τῆς τῶν θ. προνοίας 11,11; τοὺς θ. τοὺς σώσαντας 11,20; θεοῖς πᾶσι 198; [θεοῖς πᾶσι καὶ] ἥρωσι 11,31

Θεομοφόροι s. Δημήτηρ

Ἰπποθῶν Phylenheros, στεφανηφόρος 18,20; später wieder: 108,51

Ἰσιδος Σαράπιδος Ἄνουβιδος 193; Σαράπιδι καὶ Ἰσιδι καὶ τοῖς θεοῖς τοῖς συνναοῖς], ἱερεὺς, Αἰγύπτιος 195; νεωκορῶν

Σαράπιδι Ἰσιδι Ἀνουβίδι Ἄρποκράτει
 Ἡρακλεῖ Ἀνικήτῳ 194
 Κάδμος Samothrake 69,7
 Καταγώγιος s. Διόνυσος
 Κεραύνιος s. Ζεὺς
 Κέκροψ Phylhenheros, στεφανηφόρος
 108,89
 Κινδυάς s. Ἄρτεμις
 Κλάριος s. Ἀπόλλων
 Κόρη 171,4,11; s. Δημήτηρ
 Κούρησι, Βασιλεῖ καὶ, 186
 Κτηνίτης s. Ἑρμῆς
 [Κύκλω]ψ? Lampe 359,2
 Λυσίμαχος s. IV 1
 Μαϊάνδρος Flußgott Theben a. M. 362,11
 Μελπόμενος s. Διόνυσος
 Μυκάλη Theben a. M. ἱερὸν Μ-ης 363,14;
 ταῖς Νύμφαις καθότι καὶ τῆι Μ. 362,7
 Ναόλοχον ἦρῳα πόλειως φύλακορ, θειὸν
 196
 Νηλεὺς, Νειλεὺς, Νείλεως 403—416.
 439,3
 Νίκα? poet. 268 b,6; Νίκη s. Ἀθηνᾶ
 Νύμφαι καὶ Μυκάλη Theben a. M. 362,7
 Ὀλύμπιος s. Ζεὺς
 Ὀμονοίας ἱερεὺς 111,198
 Πανός 197; Π. Ἄρωγός 108,261 s. Ζεὺς
 Πάντες θεοὶ 198
 Πασικλῆς s. Φίλιστος
 Πολιάς s. Ἀθηνᾶ
 Πολιεὺς s. Ζεὺς
 Πολιοῦχος s. Ἀθηνᾶ
 Πολυδέγμων Gott (= Hades) oder
 Mensch? 89,16
 Ποσειδῶν Ἐλικώνιος 403. 416. 461; ἐμ
 Πανωνίῳ 116; Π. Ἐ. 199. 200; sein
 Priester 201—203; Π. Theben a. M.
 ἱερεὺς 364,3
 πότνια Θεομοφόροι s. Δημήτηρ
 Πριηλεὺς s. Ἀπόλλων
 Πριήνη, Amazone 414
 Ῥώμης καὶ (Augusti) ἀρχιερεὺς 222
 Σαμῆς s. Ἀθηνᾶ
 Σαράπις 193—195; s. Ἰσις
 Σωτήρ s. Ζεὺς
 Τήλων Heros der Τηλώνεια, στεφανη-
 φόρος 108,31; ἱερὸν τοῦ Τ. 19,48
 Τύχη Ἄγαθῆι in Urkunden 4,22. 52. 11,15.
 17,38. 21,16. 22,14. 24,19. 104,5. 174,2.
 201,1. 207. 213; Erythrai 50,15; Hera-
 kleia und Amyzon 51,2; Parion 63,5;
 Samos 67,1; Ἀ. Τ. καὶ ἐπὶ σωτηρία:
 κοινὸν Ἀσίας 105,49; Laodikeia 59,13
 Ὑπατος s. Ζεὺς
 Φίλιστος Πασικλέος 439,3
 Φιλώτας 406. 407
 Φλείος, Φλέος s. Διόνυσος
 φύλακος s. ἦρως
 Φυτάλμιος Theben a. M. 366
 Χάρις poet. 287
 †Χριστός 217; Monogramm 19 Lemma;
 mit Ἄω 347. 348; Χ(ριστ)ὲ ὁ θ(εὸς) 216

2 PRIESTER, HEILIGTÜMER, OPFER UND DERGL.

ἄγαλμα χαλκοῦν [ἐπὶ τεθρίππου] καὶ
 ἐπὶ δεξιᾶς λέοντα für den göttlichen
 Lysimachos 14,15
 Αἰγύπτιον τὸν συντελέσοντα τῆν θυ-
 σίαν] Isiskult 195,21
 †ἀμῆν 216
 ἀνάθεμα 118,7
 ἀναθημάτων χρυσῶν κατάλογον 111,211
 ἀνέθηκε τὸν ναὸν Ἀθηνᾶι 156
 ἀπαρχὰς ἀποίσοντας θεωροὺς nach Athen
 5,11
 ἀφειδρῦματα θεῶν 112,115
 ἀρχιερεὺς (τῆς Ἀσίας) 105,31; christlich
 219
 βοϊκὴ θυσία an Athena (Panathenäen)
 112,109. 113,85
 βουθυτήσας 55,18; Zeus Hera Athena
 (Pan) 108,259. 109,43. 179
 βοὺς ἀξία τῆς Ἀθηνᾶς (Panathenäen)
 108,282; vgl. 109,216; Dionysos 174,11
 βωμὸς Ἀθηνᾶς 28,27; παρὰ βωμοῦ μοίρας
 (Διονύσου Φλέου) 174,9; Διὸς Πολιέως
 Theben 364; βασιλέως Λυσιμάχου 14,18;
 τοὺς βωμοὺς τῶν θεῶν θυμιάσιν
 γεράρας 108,256
 γαλαθηνόν Opfer für Dionysos 174,12
 γέρα ἱερέως Ποσειδῶνος 201,18. 202,18;
 γέρα τῶν θυομένων ἱερῶν Isis 195,25
 γλώσσα vom Opfertier 174,9. 364,4
 δέρμα vom Opfertier 174,9. 362,22
 δημοτελεῖς καὶ κοιναὶ ἑορταὶ 113,74
 διαγραφή Διονύσου Φλέου 174,1
 εἰκόνα, τὴν ἑαυτοῦ, θεοὶς πᾶσι 198
 ἔλατρον βοῖ μὲν ἐκ τεταρτέως, προβάτω
 δὲ ἕξ ἡμέκτου, γαλαθηνῶν δὲ ἐγ δύο
 χοινίκων 174,11
 ἐξαιρούμενον μέρος 195,18, vgl. 14,33
 ἐξώλης εἶη καὶ τὰ ἐκείνου πάντα 201,19.
 202,20. 203,14
 ἐπιδέκατον 174,31. 36. 201,5. 203,4
 ἐπιπέματα 201,15. 202,15. 362,15
 ἐπίσπονδον οἴνου 195,26
 ἐπομόσαντα τῆμ Μυκάλην 362,5
 ἔριφος θύσιμος 362,13
 ἔρμαϊ δύο 112,114
 ἐσθῆς λευκή 205
 ἐστία κοινὴ τῆς πόλεως 111,188. 117,37
 ἐσχάραν [ἱερ]άν 202,37
 εὐτυχῶς 220. 221. (†?)
 εὐχὴν Δήμητρι καὶ Κόρηι 170; Διῖ Αἰθρίωι
 185; εὐχὰς εὐξεται 174,18; †εὐχὴ 349
 εὐξάμενος [111,182]
 θεωρία 15,27; θεωρός s. IV 4
 θησαυρός der Artemis, Bargylia 59,36;
 der Isis 195,37
 θρησκῆα 105,24
 θύα 174,10
 θυμιάματα 108,256. 109,192
 θυσίαι 14,29. 46,17. 108,27. 109,56. 182.

111,181. 210; an Demeter und Kore 171,10;
 Dionysos τὰς ἐν τῷ θεάτρῳ 174,15;
 Nikomedes 55,13; Poseidon [201.6].
 202,6; Sarapis usw. 195,7; θ. τὰς εἰθι-
 σμένας καὶ τὰς πατρίους τοῖς τῆς πό-
 λεως παραστήσειν θεοῖς 113,39; θ. ἐκ πλή-
 ρους τοῖς τῆς πόλεως παραστήσας θεοῖς
 114,25; θ. τῶν Ἰώνων 124,3; τῶν
 ἐν τῆι βουλῆ συντελουμένων θυσίων
 108,323; ἄγῶνες καὶ θυσίαι in Pergamon
 108,230; πομπαὶ καὶ θυσίαι 109,43
 θύσιμος ἔριφος 362,13
 θύειν 362,25; ὦν πόλις θύει 174,9; θύειμ
 βασιλεῖ Λυσιμάχῳ 14,31; θ. θεοῖς πᾶσι
 καὶ ἦρωσι 11,25. 31; τὰ κώδια τῶν θυο-
 μένων 364,6
 ἴδρυσεν Ναόλοχον 196,6
 (ἱεράομαι) ἱερήσεται χρόνον ὅσον ἄμ
 βιοὶ Διονύσου 174,5; ἱερήσεται τὸμ βίον
 τὸν αὐτοῦ (Ποσειδῶνος) 201,6. 202,6;
 ἱερήσθω (Διὸς, Ποσειδῶνος) διὰ βίου
 364,3; ἱερησαμένη Ἀθηνᾶ Πολιάδι 160
 ἱερατεῖη Διὸς Βουλῆου καὶ Ἡρῆς Lebe-
 dos 139,7
 ἱερητεύων Διονύσου 177
 ἱερεῖον für Poseidon 201,16. 202,16;
 ἱερεῖα 14,28
 ἱερεῖς καὶ ἱερείας 11,31 [14,19]; ἱερεὺς
 (Ἀλίου ἐν Ῥόδῳ) 37,33; βασιλέως Νικο-
 μήδου 55,11; Ὀμονοίας 111,198; Σαρά-
 πιδος usw. 195
 ἱερῆ 170; Δήμητρος καὶ Κόρης 172. 173
 ἱερὸν τῆς Ἀθηνᾶς 3,20 (πρὸ τοῦ μετω-
 πίου). 4,39. 57. 6,29. 7,23. 8,46. 9,8. 17,47.
 18,35. 20,5. 21,24. [22,25]. 23,18.
 32,2. 33,5. 39 a,7. b,4 44,29; 57,18; dazu
 ὄρος ἱεροῦ 206; in Theben a. M. 364;
 in Samothrake [68,6. 69,20]; Ἀπόλλω-
 νος Κλαρίου, Kolophon 57,7; Ἄρτέ-
 μιδος ἐν Ἐφέσῳ 37,23; in Iasos 53,36.
 54,33; Διονύσου ἐν Ῥόδῳ 37,21;
 Ἐκάτης τῆς ἐμ Μεγάλῳ λόφῳ Theben
 a. M. 363,20; Διὸς Ὑπάτου wo? 71,29;
 Τήλων 19,47; εἰσὶναί εἰς τὸ ἱερὸν 205;
 τὸ ἱερὸν οὐ ἂν ἐπιτήδειον εἶναι φαίνη-
 ται 8,55; πάντα τὰ τῆς πόλεως ἱερά
 κοσμήσας στεφανώμασιν 108,255; κατὰ
 τοὺς τόπους τῶν ἱερῶν 109,44
 ἱερά Opfer 109,31; ἱ. Διὸς 364,2; θεωροὺς
 τοὺς τὰ ἱ. ποιήσοντας τῆι Ἀθηνᾶι 5,11;
 τὰ κοιναὶ ἱερά τῆς Χίων πόλεως 109,54;
 s. IV 5 ἔφοδος ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τὸν
 δῆμον πρῶτῳ μετὰ τὰ ἱερά, ἱερῶν
 μετουσία
 ἱεροῦ (mase.) 313,578. 243; ob ἱερῶν 313,577?
 ἱερός adj. ἱερά (Athena) 117,44; στοά
 114,40 u. sonst; ἱερωῦ χρημάτων 17,49;
 111,204
 ἱεροποιοὶ τῶμ φυλῶν 14,25; ἱροποιοὶ
 und ἱερ. 362,5. 23
 ἱερούργια 113,87, διένειμε τὰ ἀπὸ τῆς ἱ.
 112,110

Γερωσύνη Διονύσου 174; Ποσειδώνος 201, 202; unbekannt 205
καθαίρετω [τὸ ἱερὸν?] νοσ[σίω] 195,36
καθιέρωσεν [157]. 209. 225. 227. 228
καλλιερήσας 109,44. 218. 111,181. 210.
113,69. 85
κατευξάμενος 109,197
κατεχομένοις ὑπὸ τοῦ θεοῦ (Sarapis)
195,29
κιθαρῶιδός dionysisch 113,80
κούρειον τῷ Ἑρμῇ ξριφον θύσιμον
Theben 362,13; Ziege 362,21; τὰ κρέια
τῶν κ-ων 362,24
κώϊδια τῶν θυομένων 364,6
κωλῆ 364,5
λαμπαδαρχία 174,26; λαμπαδεία, λαμπά-
δες für Sarapis usw. 195,11; λαμπάδες
ταλαντιαία δύο 195,15
λιβανωτός dionysisch 174,10. 17
[λογεία 195,31]
μερίδας νέμειν πᾶσι Θηβαίοις καὶ τοῖς
πολίταις 362,25
μέρος ξειροῦμενον 195,18, vgl. 14,33
μηκωνίς für Kore 171,7
μοῖρα [ιε]ρή(?) 364,5 Nachtr.; παρὰ
βωμοῦ μοίρας 174,10
ναός: ἀνέθηκε τὸν ν. Ἀθηναίη Πολιάδι
156; περὶ τοῦ ν. τῆς Ἀθηνᾶς τὴν συντέ-
λεσιν 3,6; ἐν τῷ ἱερῷ τῆς Ἀθηνᾶς
πρὸ τοῦ μετωπίου τοῦ ν. 3,21; ἐν τῷ
ναῷ (welchem?) 105,29; ναοὶ 17,11;
τοῦ νεῦ ὑπογραφῆν, ἦν καὶ ἡρολά-
βησεν 207
† νεῖκη 350. 352; νεκῶ 348
νεφρόν 362,22. 364,5
νεωκόρος τῆς Ἀρτέμιδος τῆς ἐν Ἐφέσῳ
231; νεωκορῶν Σαράπιδι usw. 194
νοσ[σοί] Opfertier für Isis 195,10. 36
οἴνου ἐπίσπονδον 195,26; οἶ. σπονδήν
362,16
ὄρκος 28,37
οὔλαί 174,10
πανήγυρις τῶν μεγάλων Διδυμείων
Milet 235
Πανιώνιον (Beschluss aus dem Π. 139);
χειροτονηθεὶς εἰς Π. θεωρός 109,53;
Ποσειδώνος Ἐλικωνίου ἐμ Π-ωι 116;
vgl. 201—203; s. IV 5: στήσις ἐμ πρυ-
τανείῳ καὶ ἐμ Πανωνίῳ. Zeugnisse:
403. 412. 436. 437. 461. 466. 490
πανοπλίαν καὶ πομπὴν τοῖς Παναθη-
ναίοις τοῖς μεγάλοις εἰς Ἀθήνας ἀπο-
στέλλειν 5,4
πομπεῦσαι 111,179; μετὰ τῶν βοηγῶν
Παναθηναίοις 112,107; πομπὴν πέμπειν
14,21; π. für König Nikomedes 55,15;
πομπὰς καὶ θυσίας 109,43; s. πανοπλία
πρόβατον Opfer für Dionysos 174,11
† πρόθεσις 215
προνοίας, ἄνευ τῆς τῶν θεῶν 11,11
σκέλος 174,9. 362,22
σκολιόν 362,23 364,5

σπονδαρχήσει Διονύσει 174,17
σπονδῶν μεταδιδούς 55,22; ὅταν ὁ δῆμος
(τάς) σπονδάς συντελῆ (Διονυσίους)
108,331. 109,259
στεφανηφορεῖν τοὺς Πριηνεῖς τοὺς τε
ἐλευθέρους πάντας 11,22; τοὺς πολίτας
πάντας 14,20
στέφανος κισσοῦ χρυσοῦς des Dionysos-
priesters 174,15; ἐπώνυμος τοῦ Διὸς τοῦ
Ὀλυμπίου 114,24; vgl. 46,13. 108,254.
109,190; στ. χρύσεος des Poseidon-
priesters 201,12. 202,12; στέφανοι Kore
171,12
στεφανώμασι τὰ ἱερά κοσμήσας 108,256
στολὴν ἔχειν ἦν ἄμ βούληται Dionysos-
priester 174,14. 19. 23
στροφίσκον φορεῖν χρύσειον ἐμ Πανω-
νίῳ Poseidonpriester 201,13; 202,13
στρυπηρία πᾶσα 364,15
τέμενος 123,3; τῆς Ῥώμης καὶ τοῦ
Σεβαστοῦ 105,64; τεμένη 17,10
ἐπὶ τραπέζης der Isis usw. 195,11; τ-ὠν
τῶν κοσμομένων 195,27
τριβασμον Ἀθηναί καὶ Σεβαστῷ 159
τυρεῖη Opfer 362,11
φιέλη στεφανηφορικῆ Διὸς Ὀλυμπίου 196
† χάρις Θεοῦ 217
χοραύλης dionysisch 113,80
χώρον ἀπέδειξαν für Naulochos 113,80
ὠιδός dionysisch 113,80
[ὠ]ρη oder [ιε]ρή μοῖρα 364,5

3 FESTE UND AGONE

ἀγοραίοις καὶ πατρίοις ἑορταῖς 112,62
ἀγῶνες 118,12. 16; ἀμίλλης ἀγῶνων δί-
πτυχα τῶν τε σωματικῶν καὶ τῶν
μουσικῶν μαθημάτων 112,83; anderes
s. αὐληταὶ und Διονύσια; σκαλλομαχία,
Bargylia: ἐν τῷ ἄ. τῷ συντελουμένῳ
τῆ Ἀρτέμιδι τῆ Κινδυάδι 47,16; Ery-
thrai: 50,26; Kolophon s. Κλάρια, Τό-
νεια; Laodikeia s. Ἀντιοχεια; Pergamon
ἀγῶνες καὶ θυσία von Perperna ge-
plant 108,229. γυμνικός ἄ. ἐν Περγάμῳ
τῶν Ῥωμαίων Σεβαστῶν 105,58; un-
bekannt: ἀγῶνες 71,33; γυμνικοὶ ἄ.
71,16; Provinz Asia: ἐν τοῖς ἀγομένοις
κατὰ πόλιν ἀγῶσιν τῶν Καισαρῶν
105,61; anderes s. IV 5 προεδρία ἐν τοῖς
ἀγῶσιν
ἀγωνοθέτης s. IV 4
ἄθλον καλλιοπλίας 112,110; ἄθλα 114,21;
ἄ. ξιμψυχα 114,22
Ἀμφιαρᾶ καὶ Ῥωμαῖα 232; dass. τὰ ἐν
᾽Ωρωπῷ 233
Ἀντιοχειαῖος ἐν τῷ ἀγῶνι τῷ γυμνικῷ
Laodikeia 59,19
αὐλητῶν τῷ ἀγῶνι 21,19. 35,3; dass.
τῷ παιδικῷ 19,54. 53,70. 54,65; s. Διο-
νύσια
βραβεῖα Κορινθίου (ἀργυρίου) 118,8

γυμνικός ἀγῶν 35,2. 118,6; ἐν εἵμασι
= πυγμῆ 112,91. 93; γ. ἄ. ἐν Περγάμῳ
τῶν Ῥωμαίων Σεβαστῶν 105,58; s.
Κλάρια und Τονεία
δίαυλον (Ἀμφιαρᾶ καὶ Ῥωμαῖα ἐν
᾽Ωρωπῷ) 232
Διδυμείων μεγάλων πανηγύρει 235
(Milet)
Διονύσια 4,54. 35,12. 70,18. [83,8]. Διονυ-
σείοις 113,108; Δ-ων (ἐν) τῷ ἀγῶνι 59,32.
69,16; τοῖς πρώτοις Δ. 4,32. 53,34. 59.
54,[31]. 65. [103,13]; Δ-οις αὐλητῶν τῷ
ἀγῶνι τῷ παιδικῷ, ὅταν ὁ δῆμος συν-
τελῆ τὰς πατρίδας τῷ Διονύσει σπον-
δάς 113,107; ähnlich 109,258. 117,68.
132,13; kürzer 53,70. 111,306; Δ[-ων
πρώτων] τῷ ἀγῶνι τῷ παιδικῷ 108,232;
τοῖς πρώτοις Δ. αὐλητῶν τῷ πρώτῳ
ἀγῶνι 21,19; τ. πρ. Δ. αὐλητῶν τῷ
ἀγῶνι τῷ παιδικῷ 19,54. 54,65; un-
vollständig 35,3; Διονυσίων τρα-
γωιδῶν τῷ ἀγῶνι 23,14; τοῖς πρώτοις
Δ. τραγωιδῶν τῷ ἀγῶνι 8,32; vgl.
22,16. 17,42; Δ-οις τραγωιδῶν τῷ πρώ-
τῳ ἀγῶνι 18,8; τοῖς πρώτοις Δ., ὅταν
τὰς θέας συντελῶμεν μετὰ τὰς σπονδάς
44,24; äol. Stadt τοῖς πρώτοις Δ.
τῷ ἀγῶνι τῶν παίδων 60,17; Bargylia
47,27; Erythrai Δ. 50,32; Kolophon
Δ-οις ὅταν ἡ πόλις πρώτον τοὺς
χορούς συντελῆ τῷ θεῷ 57,4;
Magnesia a. M. τοῖς πρώτοις Δ. 61,17;
Phokaia, Astypalaia, — Δ-οις ἐν τῷ
ἀγῶνι τῶν τραγωιδῶν 8,52; dorische
Stadt Δ-οις 75,8
[δίπτ]υχα [ἀγῶνων] 112,83
δρόμον τὸν μακρὸν τροχάσσει 112,112
εἵμασι, ἀγῶνα γυμνικὸν ἐν, = πυγμῆν
112,91. 93
ἐορταί 112,78; ἀγοραίοις καὶ πατρίοις
ἐορταῖς 112,62; δημοτελεῖς καὶ κοιναὶ
ἐ. 113,74; ἄγειν ἐορτὴν Σωτήρια 11,29
θαλλός Siegespreis in den (Ἀσκαλπεῖα)
von Epidauros 268b. 5. c. 4
θέαι an den Dionysien 44,24
θέατρον 4,54. 17,42. 47,27. 53,33. 54,30.
57,17. 63,16. 81,14. 108,332. 109,257; ἐν
τῷ θ. ἐμ προεδρία καθῆσθαι 174,13;
θύσει τὰς θυσίας τὰς ἐν τῷ θ. τῷ
Διονύσει τῷ Μελοπομένῳ 174,16
Athen 45,1; Erythrai 50,31. 111,127;
Laodikeia 59,17; Magnesia a. M. 61,19
[θυμ]ελικὸν ἀγῶνα 128
Καισαρῆα ἀγόμενα κατὰ πόλιν (Asia)
105,61. 67
καλλιοπλίας τοῖς ἐφήβοις ἄθλον 112,109
Καταγωγίους καθηγῆσεται τῶν συγκατα-
γόντων τὸν Διόνυσον 174,21
Κλαρίοις τοῖς μεγάλοις Kolophon 57,5
Nachtr.
κρίκοι 112,72
κώρυκος 112,72

μόσχος Siegespreis in der σκιλλομαχία 112,95
 μουσικός ἀγών 81,15; s. Διονύσια
 Νῆα τὰ ἐν Δωδώνη 234
 νικᾶν s. Ind. VIII
 [Ὀλύμπια 109,57]
 ὄπλα Siegespreis 112,73. 114,23
 παῖδες, παιδικὸς ἀγών s. ἀθληταί, Διονύσια
 πάλα, παλαισμοσύνας ἄθλα, Asklepieien von Epidaurus 268Πbc
 Παναθήναια 14,25; Π-ων ἑορτή 108,281. 112,105. 113,84; ἑ. λαμπρότατη 109,215; Athen: 45,10; καθ' ἐκάστην πεντητηρίδα τοῖς Π. τοῖς μεγάλοις πομπὴν καὶ πανοπλίαν εἰς Ἀθήνας ἀποστέλλειν 5,3
 πανηγυρίαρχος τῆς Πολιάδος θεοῦ Ἀθηνᾶς καὶ προστάτης τῆς θεοῦ 246,17
 πανήγυρις 112,88 = [Ὀλύμπια] 109,58; ἐν τῇ π. ἐν τῷ Ὀλώϊω μηνί unbek. Stadt 71,20
 Πανιώνια 403. 409. 461. 535,52. 564; Π-οις 37,59
 πανκράτιον παιδας νικήσαντα (Νῆα τὰ ἐν Δωδώνη) 234
 παντόμιμος Πλουτογένης 113,66
 πένταθλον (Διδύμεια) 235
 πεντητηρίς· καθ' ἐκάστην π. Παναθηναίους τοῖς μεγάλοις 5,3; πεν[τητηρίδα] 111,168
 πυγμὴν νικήσαντες 112,93
 Ῥωμαῖα s. Ἀμφιαρᾶ ἐν Ὁρωπῶι; ἐν τῷ γυμνικῷ ἀγῶνι τῶν ἐν Περγάμωι τῶν Ῥωμαίων Σεβαστῶν 105,59
 σκηνή· [ἀλητήν] ἀπὸ τῆσ[κηνῆς] 113,65
 σκιλλομαχίας ἀγῶνα καὶ γυμνικὸν ἐν εἴμασι τιθείς — τάγμα τῷ ἐφήβῳ σκιλλομαχίας ἔθηκε μόσχον 112,91,95
 στεφανώσεις· τὰ εἰς τὰς σ. τοῖς νικῶσιν 111,179
 σφαῖραι Siegespreis 112,73
 Σωτήρια· θύειν τῷ τε Διὶ τῷ Σωτήρι καὶ τῇ Ἀθηνᾷ τῇ Νίκῃ, καὶ ἄγειν ἑορτὴν Σ. 11,29
 Τονεῖοις ἐν τῷ ἀγῶνι τῷ γυμνικῷ Kolophon 57,5 Nachtr.
 τα[ινίων] χρυσὸν Siegespreis der πυγμῆ 112,93; ταινίων τοῖς νικήσασιν 118,16
 τραγωιδῶν τῷ ἀγῶνι s. Διονύσια
 τριετηρίδες ἀγόμεναι τῷ Διονύσῳ 113,79
 χαριστήρια des Perperna ἐν τῇ Περγαμηνῶν πόλει 108,228
 χοροὶ Διονυσίοις Kolophon 57,5

4 ZEITEINTEILUNG

πεντητηρίς Panathenäen 5,3; vgl. 111,168
 δύο ἐτῶν μέσων γενομένων 105,77
 κατ' ἐνιαυτὸν 11,18. 28,5 und sonst; s. VIII
 Jahrbeamten: Priene s. IV 4 πρύτανις, στεφανηφόρος, ἀρχων, ἀρχιπρύτανις;

Lebedos s. πρύτανις; Rhodos VI, 2
 ἱερέυς (Ἀλίου); Samos δημιουργοί;
 Christlich: αὐξ' 19 Lemma
 διὰ τοῦ χειμῶνος ὄλου 112,98
 φρουραρχήσας ἐπὶ στεφανηφόρου Πρωτάρχου τὴν πρώτην τετράμηνον 19,8
 εἰς τὴν δευτέραν ἐξάμηνον 111,27
 εἰς μήνας δύο 108,151

Monate

Priene

- I. Βοηδρομιῶν (Βωη- 20,1; Βοηη- 21,26); Volksbeschlüsse: 10,1. 26,1; Beschluß der Ionier 55,5; Amtsantritt τῇ νομηγίαι τοῦ Β. 109,176. 113,54; dass. ἐν ἡ καὶ τὴν ἀρχὴν παρέλαβεν 123,4; μ. Β-ος χειροτονηθεὶς 112,21; τοὺς νομοφύλακας τοὺς νομοφυλακοῦντας μήνα Β. καὶ Πυανοφίωνα im neuen Jahre 3,18 vgl. 91 Nachtr.; Β. folgt auf Μεταγειτινῶν nach Jahreswechsel 4,47. 21,26
- II. Πυανοφίων 3,19; s. Βοηδρομιῶν
- III. Ἀπατουριῶν 195,8; εἰκάδι 195,2. 23 (Isis)
- IV. [Ποσιδεῶν fehlt, ist aber nach allen Analogien anzunehmen]
- V. Ληναιῶν 111,19. 118,4. 121,8. 202,47. 207; μ. Α. καὶ Ἀνθεστηριῶνα (dionysisch) 174,20
- VI. Ἀνθεστηριῶν 174,21. 31 s. Ληναιῶν; πέμπτη ἀπιόντος = [Ληναιῶν] ἔκτι ἀπιόντος (-εἰς) = Ἀνθεστηριῶνος τεσσαρεσκαδεκάτη (Samos) 42,3
- VII. Ἀρτεμισιῶν Volksbeschl. 17,1; τῇ δωδεκάτῃ Zeus Keraunios 113,81
- VIII. Ταυρεῶν 111,212. 202,23. Volksbeschl. 22,2
- IX. Θαρρηλιῶν 202,50. 53. 203,2; [Θαρρηλιῶν] ὡς Πριανεῖς = Πάναμος ὡς Ῥόδιοι 37,43
- X. Πάνημος Volksbeschl. 4,49; vgl. den Aktenvermerk 50,1
- XI. [Ἀγνηῶν? s. *IMagn.* 1 zu Nr. 3, falls dieser Beschluß nach Priene gehört. Nach 111,202 verglichen mit 111,212 käme aber auch Κροφινῶν] in Betracht, also der alte Name des attischen Hekatombaion, der gerade für diese Stelle passen würde.]
- XII. Μεταγειτινῶν 82,2. 201,2; Soterienfest 11,23; Volksbeschlüsse: 6,3. 8,1. 18,20. 66,2. 82,2. 133,2; desgl. ἐν ἀρχαιρείαις 4,3. 7,2; Datierung einer Wahl 118,1; δευτερά [202,4]; τρίτη Volksbeschl. 114,1; [τρίτη?] ἱσταμένου desgl. 21,10; τετράδι ἱσταμένου desgl. 3,3; πέμπτη desgl. 30. 107,2. 108,2. 109,3. 110,1. [117,1?]; Jahres-

wechsel zwischen M. und Βοηδρ. 4,46. vgl. 174,32.
 [Schaltmonat — vacat]

Theben a. M. d. h. Milet: [Κυαν]- oder Πυανοφίων 362,2; Ταυρεῶνος 362,6; Ταρρηλιῶν τῇ ὀγδόῃ 362,8

Amyzon und Herakleia am Latmos Ἀπατουριῶν 51,3. 4.

Rhodos: Πανάμου ἐνάται ὡς Ῥόδιοι ἄγοντι = [Θαρρηλιῶν] ὡς Πριανεῖς 37,43

Samos: Ἀνθεστηριῶνος τεσσαρεσκαδεκάτη 42,2

Phokaia: (1. 5. 9, oder 2. 6. 10 usw.). Μαυακτῆρ; Ἀρτεμισιῶν; Ἡραιῶν 64,11 . . . εἰς [Ληναιῶν] ἔκτι ἀπιόντος 42,1
 Unbestimmt: Ὀλώϊος (ob Ὀμολῶιος?) 71,20

Makedonisch-asiatischer Kalender: alle Monate 105,68ff.; dazu Καίσαρ 105,54 (πρώτος μῆν); Περίτιος 105,73; Δύστρος 105,75; Ξανδικός 105,77

Römischer Kalender: πρὸ ἐννέα Καλανδῶν Φεβρουαριῶν 105,74; πρὸ ἡμερῶν πέντε εἰδυῶν Φεβρουαριῶν 41,3; πρὸ ἐννέα Καλανδῶν Ὀκτωβριῶν 105,23. 51

Tage

τὴν νέαν νομηγίαν 105,50; νομηγία 108,261
 δευτερά καθ' ἐκαστὸν μῆνα 108,262; δευτέρῃ ἱσταμένου 2,2
 τρίτη 114,2
 τετράδι ἱσταμένου 3,3
 πέμπτη oft
 ὀγδόῃ Theben a. M. 362,8
 ἐντὸς δεκάτης ἱσταμένου (Asia) 105,83
 δωδεκάτη oft
 τεσσαρεσκαδεκάτη 42,2
 τῇ διχομηγίαι 4,45
 ἐκκαδεκάτης 28,20
 ἐνάται — Rhodos 37,43
 ὀγδόῃ ἀνομένου 362,2 Nachtr.
 ἔκτι ἀπιόντος 42,1
 πέμπτη ἀπιόντος 42,3
 ἡ ἐνβόλιμος ἡμέρα Asia 105,76
 ἡ τοῦ θεοτάτου Καίσαρος γενέθλιος ἡμέρα Asia 105,5. 22
 συνχρηματίζειν τῇ Ῥωμαικῇ καὶ τῇ ἑλληνικῇ ἡμέραν 105,53

τὰς ἡμέρας ἐκάστου μηνὸς ἀπὸ τῆς νομηγίας 28,16
 ἀπὸ ἀνατολῆς ἡλίου δι' ἡμέρας μέχρι πρώτης τῆς νυκτὸς ὥρας 112,60
 ἡμέρας δύο [πανηγυριάζειν] 11,30
 ἕφ ἡμέρας πέντε 28,18
 ἐν ἡμέραις τριάκοντα] 16,7

VII GRAMMATISCHES UND ORTHOGRAPHISCHES

Weitere Belege s. im nächsten Index.

A LAUTLEHRE

I Vokalismus

ā für η rhodisch und dicht. dorisch: Ἀγήςανδρος 37,3, Ἀγήςάρχου 37,98; ἀμφεσβάται u. a. 37 oft: ἀνίκα 268 II b; δάμος u. a. 37,6 ff.; κλᾶροι 37,88 ff.; μναμονεύοντας 37,151; νάσωι 37,115; Πριανεῖς, Πριανίς 37; Πριάναν 268 II b; στεφαναφόρος 37,65 ff.; συνομάλικας 268 II b; ψάφισμα 37,69 ff.; lesbisch: δάμος, ἐν εἰράνα, aber Πριήνην, ψήφισμα 60

ā für ω (= οα): πρᾶτον rhod. 37,159; πρᾶτος dor. 268 II b c; aber πρώτοις lesb. 60,17 (korrekt)

āi für ā: Viele Genetive auf -āi von Kurznamen; Σαμίαι βιώσασαι nom. sing. 311; auch schon rhod. Πριανεῖς 37,109 (sonst Πριαν.); τοὺς πρεσβευταῖς 37,147

ε für α: ionisch τέσσερα[ς] 195,6; τεσσέρων 140,15; ἡμιτεσσέρια 362,16; φιλίην 113,92; rhodisch, vielmehr Koine (G. Meyer³ 400) τέσσερας 37,120 und τεσσεράκοντα 37,127

ε für ο: ἡμιωβέλιον 140,12; Διεσκουρίδου 313,67

ε für η: σύστημα 55,16, 113,21, 114,18; ἀνάθεμα („Weihgeschenk“!) 111,21

ει für ι: ἀφειδρύματα 112,115; γείνομαι usw. 105,77, 82, 109,261, 113,81, 108; διαπέπτον 105,6; Ἐπαφρόδειτος 313,309, 311; εὐείσχι(ον) 317; ἡμείν 105,35, 109,198; Εἰσάδου, Εἰσάδος 313,298, 299; Εἰφίτου 313,300; Ζωτειώνος 313,379; κατακλείνας 113,58, 88, 114,27; νεῖκη 350,352; νεικῶ 348?; νεικᾶς 353; Νεικήτα 351; Νεικίου 313,254; Νεικολάου 313,551; Ἀριστονεῖκου 313,142; Διονεῖκου 149,7; Στρατονεῖκου 313,615; ὀδεῖτα 376; Περδικᾶ 313,484; πολεῖτης 55,11 (um 127 v. Chr.) 112,16, 79; πολειτηῶν 105,21; Σεῖμου 313,143; τεῖμη 105,16 ff.; τεῖμάω u. a. 104,7, 105,21, 117,65, 246,6; Ἄνδροτειμ— 340; Φιλείνου 313,655

ι für ει: ἀλιφομένων 114,13 und ἐπάλιμμα 113,78; Ἄμνίου 42,20; ἀπροκαλάω 112,13; ἀποδιχθεῖς 114,28 und ἐπιδιξάμενος 113,66; δῖπνα 113,59 und διπνίσας 114,26; διένιμε 108,262; Ἡρακλίτου 313,397; Ἰρηναίου 313,434; κατεπίγον 109,175 und κατεπιγούσας 113,91; Ποσιδίπτου 313,592; Ποσιδώνιος oft; προμηθία 109,33 (vgl.

Inschriften von Priene.

κακοπαθία); Φιδίου 313,651; ἐφ[ί]σατο 112,24; φύσι 105,6; in der Endung -είδης: Βασιλίδου 313 oft: Ἡρακλίδου 148,11; [Nicht hierher gehören ἐγδόχιον, ὕδραγώγιον 208]

ει für ι: Διονουσειοῖς 113,103

ι für υ: γινέκα 317

η ionisch für ā: ἀγορηνομήσας 179; ἱερησαμένην 160; ἱερητεύω ἱερήσεται usw. 162, 174, 4, 177, 186; s. I Deklination; Futurum

ηι ionisch für αι: Βουλήσιου 139 (IV. Jahrh.)

η rhodisch für ει: κήνου 37,126

ι ionisch für ιε: ἱροποιούς 362,23, doch ἱεροποιούς 362,5; lesb. ἱρά 60,13

υ für ι: Διοφάνης 313,287 (vgl. Milet SB. Berl. Ak. 1906,254)

ε spät für αι: Ἀθηνέου 313,11; ἀρχερεσίας 113,104; γυνέκα 317; Ἐπενέτου 313,178; κέ 313,200, 365

ει für ε: εἰάν 362,19; θεῖον (υ —), πώλειως (υ υ —) 196; πλείονος (-ων) 37,73, 116, 132 (rhod.). 59,2, 111,114 (aber πλείω 108,169); Μεριστέου 42,19; Πριηνείων 71,21; s. III Dekl., Endung -κλείου(ς)

η für ει: noch III. Jahrh. v. Chr.: λητουργιῶν 202,33 (λελητιούργηκε 4,17; λητουργιῶν 4,37 IV. Jahrh.); Τηλωνία, -ηαν 19,166; 2. Hälfte II. Jahrh.: Ἡλήους 109,60; I. Jahrh.: ἀριστήωι 113,97; βαλανήω 112,63; ἦασεν 113,35; εὐσεβήας 113,69; ἐτελήωσεν 113,57 — ἐπαρχία, θρησκίαν, θήος, θηότατος, Καισαρηά τεληότατος 105

η für ει für ε: ἄνθηα 287 (— υ υ); III Dekl. Endung -κλήου(ς); Ἄνδρήου 313,59; Μενήου 313,502

η für ηι: altionisch τῆ βουλή 139,2; alte Formel: ἐφ' ἴση καὶ ὁμοίη 71; ἠρέθη 61,31 (vor 200); ἠρέθησαν 63,33, 64,12; τῆ 42,8 (um 129); ἐπηνήσθηα 19,34 (III. Jahrh.). 47,10, 53,17, 59,14, 61,15 (vor 200), 70,9, 71,11, 99,11, 107,24; ἐπηνήσθηα 17,39 (nach 278); ἐπηνέκεν 44,17 (aber ἐπην. 44,17); ἀναγραφή 53,34 u. a. m.: im I. Jahrh. v. Chr. ganz regellos. [Das in dieser Ausgabe überall gesetzte ι subscriptum besagt natürlich nichts für den Inschrifttext]

ηι für η: ἐπηνήσθηα 17,39 (nach 278), 44,11, 20; ἐπηνήσθηα 21,17 (III. Jahrh.); σιτήσῃ (neben συνῆι und προεδρίῃ)

109,9; in Endungen: ἡ ἀρετή 112,14; (ἡ) ἀρχή 105,75; δαψιλῆι 113,89; ἐπιφανῆι 108,285; ἀπέστη 109,64; διελέρηι 44,7; ἐπεγεννήθη 105,9

ο für οι: älter: νεωπόης 195; ἐποίησαντο 41,9; ποιήσασθαι 71,32; ἐποίησεν 109,45; I. Jahrh. v. Chr.: ποεῖν 113,34; ποιήσεν 113,42; ποιήση 114,19; ποιησάμενος 113,27; κοινοποιησάμενος 113,27, 55, 114,14

οι für ο: βοιηθεῖν usw. 17,34, 45 (III. Jahrh.). 28,6; Βοιηδρομίωνι (!) 21,26; Βοιήθου 290

ωι: immer τραγωιδῶν: 8,32, 52, 17,42, 18,8, [22,16.] 23,14; dagegen Τραγωῖδια 573 (Archelaosrelief); διασωῖζειν 11,7, aber ἔσωσεν 17,28; in 108 geht ω und ωι schon durcheinander; in 109—114 noch mehr: 109 hat Ἡρώιδης, Ἡρώδης und Ἡρώνδης! ωι fälschlich in Βοιηδρομῶι[ν] 21,26; καλώι[ς] 311

ο und ου: Φεβροαρίων 41,3; Φεβρουαρίων 105,74; καθούλου (ionisch?) 17,33

ω für ο spät: γωνάτια 317

ωο, εο für ωω, εω ionisch: [α]ῖοι 139; Εὐνοριδέω 370; Λεοκοῖς, Ναόλοχον 196

ωυ: ΕΟΥΤΩΝ 139, wird meist [ε]ω[υ]τῶν gelesen

υ für ι: ἦμωσ 174,32, 33 (Vokalassimilation)

υ für υι: ὄον 97,10; ὕθεσιαν 51,8; rhod.: 37,2

υ für εω in παρασκυῖς 55,33 (eher Schreibfehler)

εω für εο: Θεωμορίου 313,498; Νεύμωνος 313,542; rhod.: Θεῦπομπον 37,121; dazu Endung -εωσ III Dekl.

εω für späteres ου immer im römischen Namen Λεύκιος

Kontraktion unterbleibt in χρυσέωι 4,29 und oft, noch 109,267, 112,4, 135, 113,112, 117,64; χρυσέω lesb. 60,9; χρύσεον 201,12, 202,12; χρύσεα dicht. 287; aber χρυσοῖ 54,43, 63, 66,4 (Priene), 47,11, 50,17, 59,18, 71,19 (andere Städte); χρυσοῦν 174, 112,93; χρυσοῖ 108,5, 338 und oft. εὐνόους 97,3

Elision beispielsweise in δ' 196,4; τ' 196,5; ἴν' 27,12; οἰδ' Ἐπίδαυρος dicht. 268 II c, 3; ἐπτ' ὀβολούς 195,20 (unsichere Stelle); ἀφ' οὐ 28,8; [aber ἀπό ἡμέρας 105,11]; ἐφ' ἄν rhod. 37,22; καθ' ὄν rhod.

37,97; μετ' ἐνιαυτὸν rhod. 37,83; μεθ' ὁμοιοῦσας 53; παρ' ἕκαστα 105,18; πὸτ αὐτοῦσ rhod. 37,133, 145 usw. [aber ποτὶ Ἀντίγονον 37,113]; s. das Folgende
Psilosisüberreste: ἀπ' ἕκαστου 362,14; κατότι 362,20 (aber καθότι 362,7); κατάπερ 139,9
Ungewöhnliche Aspiration: ἐφέστη 19,15; ἐφ' ἔτος 105,71; καθ' ἔτος 105,64; καθ' ἰδίαν 109,229; ἐφ' ἴσον 117,42; ἐφ' ἴση καὶ ὁμοίη 71,17,24
Krisis: ὄλλοι 314 (Homer); τάλλα 28,32, 202,9; τάδελφου 108,107; τάλεξανδρείου 108,75; τοῦναντίον 37,130; κάπι 24,19

II Konsonantismus

β für π: ἐβεσκεύασεν 310; Ἐβαφράδος 313,315
τ ion. für θ: Ταρτηλίους 362,8
θ für δ: οὔθενι οὔθεν 315, μηθέμ 17,35 u. a. m.
ζ für Σ: Ζυρῖνον und Ζυρναίους 65; Ζυρνάρου 316
ττ durch attischen Einfluß für σσ: δεκατέτταρα 4,16; πράττων 4,13, 24,17, 44,12
γ zwischen zwei Vokalen ausgestoßen: ὄλιον 55,30, 119,7; ὄλιων 112,71
σ für ρ: Λαιμασφόρεια (zu λαίμαργος) 42,68
Vereinfachung geminerter Konsonanten: ἐκλησίαν 108,44; Παῦλον 105,59 (neben Παῦλλος 105,44); κατὰν lesb. 60,14; Παράσιος 313,483 (sonst Παρρ.); εἰστήλην 59,33; ἐξαλαμίνος (für ἐξ Σ) 196,1; ἦσον 113,35 Ἀπολάς lesb. 60,14 [aber Ἀπολλά 60,18]; Καλιγένου 332; Φιλιπᾶς 313,486
Verdopplung und Verstärkung einfacher Konsonanten: ἐκτένειαν 113,23; [γρ]ε-γραφρα 27,7; ἀναγράφω 139; μετηλακχένα 102; ἐκγ βασιλέωσ 108,156; ἀποδειξάμενος lesb. 60,4; [πλε]ονάζον 109,134; κατασστάσεωσ 113,86; παρέσστησεν 112,108; προσ|στήνω 53,21; συντελεσσοῦσθι 53,66
Assimilation: ἐκ vor β δ λ: ἐγ βασιλέωσ 121,32, vgl. ἐκγ β. 108,156; ἐγ δεξιάσ 14,16; ἔγδοσις u. a. 44,30, 49,6, 107,45, 108,377, ἐγδοῦνα 3,17, 47,20; ἀπεγδοῦνα 18,32, 53,72; ἐγδεχομένην 81,7; ἐγδικος u. a. 111,26, 125, 136,14 [aber ἐκδικος u. a. 105,64, 111,125; συνέκδ. 111,129]; ἐγ δύο 174,12; ἐγ Λαρίσης 12,15; ἐγλεοπιός 114,18; ἐγλογισμοῦσ 108,214
ἐν vor λ: ἐλ λόγωι 10,23, 18,36, 32, 107,47, 117,74
ἐν vor σ: ἐς Σάμωι 5,18

ἐν vor γ κ χ: ἐγ κομητίωι 41,2
ἐν vor β π φ μ: ἐμ Πανωνίωι 4,36, 8,40, 18,5, 174,7, noch 113,7; ἐμ πᾶσι(v) 18,3, 65,11, 82,10, 107,11, 25, 108,9, 109,9; ἐμ πολέμωι 6,17, 8,37, 12,27, 18,7, 60,11; ἐμ πόλει 364,9; ἐμ πράγμασιν 38,4; ἐμ Πριήνηι 5,8, 12,13, 28,7; ἐμ προεδρίαι 174,13; ἐμ πρυτανείωι 3,16, 4,35, 8,39, 13, 18,5, 59,25, 71,17, 108,322, 174,7; ἐμ φάρεσι 196,3; ἐμ φυλακῆι 28,4; ἐμ Μεγάλωι 363,21; ἐμ Μιλήτωι 28,9
Artikel: τόγ, τήγ, τάγ, τώγ vor γ κ χ, τὸμ, τῆμ, τὰμ, τῶμ vor β π φ μ sehr häufig im IV., III. und Anfange des II. Jahrh.
Akkusative auf -ογ, αγ, ηγ, υγ, Genetive auf ωγ, Infinitive auf ειγ, ἀγ und andere Verbalformen usw. vor καί: sehr oft in 4—18, 32, 35,9, 63,26, 57 oft; 61,23, 25, 63,27, 81,5, 195,27; z. B. στέφανογ καί 4,32; δωρεάγ καί 4,17; λιθίνηγ καί 57,17; στήσιγ καί 4,36; εἰκόνωγ καί 18,11; παθεῖγ καί 17,35; τιμάγ καί 4,41
Andere Beispiele: πλήγ γῆσ 2,10, 12,24; Πριηνέωγ κατὰ 11,33; παλαιώγ χρόνωσ 63,36; [πράξ]εωγ Κάδμου 69,7; ὡγ γενομένων 17,37, ἐφ' ἑαυτώγ χρηματίζωσ 28,32; ἱερώγ χρημάτων 17,49; τιμούχωγ γραμματεῖ 4,19; πόλιγ καταχθῆναι 17,37; ἠσέβουγ κείροντες 17,10; ἀρχιτέκτωγ γραφάτω 57,10; στεφανοῦσιγ χρυσέωι 61,36; φύλακογ, χῦρόν τ' 196,5; Μενόιτηγ Κράτωνοσ 61,7; ἀμ βίωι 174,4; ἀμ φαίνηται 18,26; ὅταμ πόλισ 202,11; μέμ πάντα 4,15; [μ]εμ Πριηνεῖσ 57,16; ἦμ πεποιήνται 54,61; ἐπιμέλειαμ ποιήσασθαι 44,31, 61,21; χρεῖαμ παρέχεσθαι 4,42; τόγ χρόνομ μνημονεύωνται 8,45; μηθέμ φαῦλομ παθεῖγ καί 17,35; θύεμ βασιλεῖ 14,31; στροφίσκου φορεῖν 202,13; ἔκλυεμ πάλασ 268Hb θεώμ προνοῖασ 11,11; Γαλατώμ πόλεμον 17,38; ἀρχείωμ μετουσίαν 7,16, 8,41; ἄλλωμ μετουσίαν 9,2; πάντωμ πλήγ γῆσ 12,24; φανερόμ πᾶσιν 57,18; πρόσδοδομ πρόσ 7,17; ἀπέστειλαμ πρόσ 61,6; διατετέλεκεμ περί 4,12; Φωκαϊέωμ μ[έν] 8,24; Διοφάνημ (Κλείτομ) μηνός 4,2, 49; Διαγόραμ Πρωτάρχου 61,7; Ἀναξίλαμ Πρωταγόρου 61,22
ν παραγωγικόν: Bemerkenswert εἰπαινοῦσιν δὲ καὶ στεφανοῦσιγ χρυσέωι 61,35, 36
Innerhalb eines Wortes: Ὅροαννεῖσ für Ὅροανδεῖσ 290
Nicht assimiliert und dissimiliert (meist 2. Hälfte II. und I. Jahrh. v. Chr.) a) in Zusammensetzungen:

ἐνβαίνειν 105,23; ἐνβόλιμοσ 105,76; ἐνγράφου 113,31; ἐνκαλοῦσιν 120,24; ἐνκολαμμάτων 42,9; ἐνλείπω u. a. 23,2, 108,42, 55, 79; Ἐνμενίδου 313,305; ἐνπε- [ρι](ει)ληφόσ 105,27; ἐνποδίζεται 105,81; ἐνχαραχθῆ 105,66; ἐνκεχειρισμένησ 50,9; συνβολῆσ 42,64; συγγενῆσ 50,18, 34; συγγραφήν 117,79; συγκατασκευάσασ 107,12; συγκατάρθρωσεν 111,129; [σύ]γκλητικόν 120,26; συγκριθῆ 113,120; συνλουομένοσ 112,78; σύνπαντοσ 109,197; συνπρόεδροι 45,2; συμφερόντων 115,9
b) innerhalb eines Stammwortes: -ανγελίασ 96,20; ἀνανγελία 113,107; εὐανγελίωσ 105,40; ἐπανγελιάμενοσ 112,33; ἐπήγγελται 113,91; ἀνανκαῖον 112,68; Νύνφωνα 44,6 (sonst Νυμφ.); φάρανωγ 44,66; ἐνεκαμμένη 105,31

Silben- und Worttrennung

Schon in den Urkunden des IV. Jahrh. wird das Silbengesetz beachtet; nur 362 (Theben a. M.) hat ποιμήνησ ἄρνα und παρα|αβόντασ. In 50a liegt es am Kranze, dem die Worte eingeschrieben sind, daß τὸν | δῆμοῖν abgeteilt wird. Die falschen Silbentrennungen, welche noch Hicks in seinen Ergänzungen von 14, 15, 37 usw. zugelassen hat, scheinen sich sämtlich beseitigt zu lassen. In 47,16 war Ἄρτεμ|ι geschrieben; aber daraus ist Ἀρτέμ|ιμιδι geworden. Ab- teilung σ|β, σ|θ, σ|κ, σ|μ, σ|τ: πρεσ|βευτάσ 19,40, 53,30; vgl. 50,39; ἀμφρεσ|βατήκειν 37,129; -σ|θα 4,23, 34, 64,8, 53,28; συνησ|θήσοντα 14,9; ἐβεσ|κεύασεν 310; ἐμφησισ|μένα 18,33; κεκοσ|μῆσθαι 113,93; ἀκρατισ|ματοσ 113,54; δικασ|τήν 53,20,40; ἐκάσ|την 105,52; καθυσ|τερεῖν 108,47 usw. In προσ|στήνω d. i. προ-σ|τήνω 53,21 kann beabsichtigte Geminatio oder Versehen vorliegen für προσ|τήνω. Ab- teilung φ|ρ: Ἐβαφ|ράδοσ 313,315
Dagegen ἀπέ|[σ]τειλεν 24,4; ἐνε|[σ]τώτα 27,16; ähnlich ἀποδει|[χ]θεῖσ 22,4; δε|[δ]ο|[χ]θαι 105,49; εὐτά|[κ]τωσ 53,24; δρα|χιμῶσ 174,36; γενε|[θ]λιος 105,51
Präpositionen und Konjunktionen: δι'|ασ 21,18; ὑ|[π]'|αὐτῶσ 19,44; ὑφ'|[α]μῶσ 37,24; συν|[α]λλακτῆτα 19,13; aber [οὔ]|κ ἀπέστη 109,63; ἀν|θυπάτου 105,80
Falsche Silbentrennung in 67 liegt wohl am modernen Kopisten; in 313 im Charakter der Graffiti und der Bildung der Schreiber.

B FORMENLEHRE

Deklination

Der Dual fehlt gänzlich, außer in dem indeklinablen δύο

A-Stämme

ionisch: Βιττάρη 288; Χίη 319 Ἡρης 139; ἱερατεῖς 139; Κόρης 172. 173; Μαανδρής 363; οἰκίης 2,9; Ἀθηναίη 156; Σαμίη τῆι Ἀθηναίη 363,29; τῆ βουλῆ 139; δευτέρη 2,2; ἐφ' ἴση καὶ ὁμοίη 71,12; Κόρη 171,4. 11; Ἐφειρήν 3,13; προξενίην καὶ πολιτείαν 2,8; ῥοδίην 361,9; τυρείην 362,9; ὑστεραίην 362,10; [ῥ]ῆν oder [ἱ]ῆν 364,5 m. Nachtr.; ἱερῆ 170. 172. 173; Αἰαντίδew 288; Αἰεῶ (?) 369; [Δειν]αγράφew 372; Δεινέw 369; Ἑρμῆw 361,4; Εὐνοριδίew 370; Φιλτέw 368; Μαρωνίτεw, Μαρωνιτέων 10.35. [21]; Ἑρμεί 180—183

rhodisch und dichterisch-dorisch: αἰπεινά 268 II c, ἀ λοιπά 37,55; ἄς 37,8; τὰς βουλὰς 37,32; καταλυθείσας τὰς 37,80; νίκας 37,106; πάσας gen. 75,5; πάλας, παλαισμοσύνας 268 II c; ἐπιστάτα 37,135; ἐνάται 37,43; κενῶι, τέχνηι 268 II b; τὰν ἀναφερομένων 37,131; τὰν ἀπογραφῶν 37,116; τὰν γενομένων 37,106; τάνδε Πριάναν 268 II b; ταύταν τάν 37,148 u. a.; πολιτῶν 37,67; τοὺς πρεσβευταῖς! 37,147; Βρασίδα, Ὀθρυάδα (spartan.) 316

lesbisch: ἐν εἰράνα 60,10; τὰς ἐχειρῖσθαισας 60,7; τὸν δικαστῶν 60,6; τὰμ βολλάν 60,12; ἀμφοτερῶν τὰν 60,2

Koine: Ἀντιγενεῖδα (dicht.) 376; Εὐκλείδα 313,346; Βασσέα 313,196, aber Βασσέου 313,197. 198. 199; Ζμύρναν 65,14; Ἀπελλῆν 248

Über die Namen auf ης, die in Priene teils nach der ersten, teils nach der dritten Dekl. gehen, s. unter S-Stämme.

O-Stämme

ionisch: τὸ κουρείο 362,21. 22; τὸ 361,4; Κριτόλεw 42,22; τὸς ἀγρός 363,16

lesbisch: Gen. Ἐπινίκω; Dat. αὐτῶ, δάμω, πολέμω, τῶ, στεφάνω χρυσέw, acc. pl. καλοῖς, τοῖς 60; falsch: στεφάνω 60,15

I- und Y-Stämme

ionisch und Koine: πρυτάνιος 2,4; Θεοχάριος Ραρίον 63,34; Ἀθηνοπόλιος 162; noch Ζεύσιος 313,349 (neben -ιδος); Θράσιος 42,18; aber πόλειw schon 196,5 (dicht.), πρυτάνειw 139

rhodisch: διαιρέσιος 37,119; δόσιος 37,79; κρίσιος 37,102. 150; στάσιος 37,48; πολίων 37,73; τὰς πόλεις rhod. 38,4

lesbisch: τὰν πολίων 60,2

Stämme auf Diphthonge:

-ώ (= ωι): Νικοῦν 160; εἰς τὸ χρεῶι 99,12. 108,346. 109,265; εἰς τὸ χρεῶι 117,71; aber εἰς τὸ χρεῶν 83,9

-εύς: ionisch τεταρτῆ 195,19; rhodisch τὸμ βασιλῆ 37,150; acc. plur.: γονεῖς 108,60; βασιλεῖς 18,2. 108,165; τεταρτεῖς 109,214 (aber τεταρτ(έ)ας 195,19); lesbisch Πριηνεῶς 60,21, aber rhod. Πριανεῖς 37

Stämme auf Verschlusslaute und auf n

auf τ: χάριτα 109,132. 136,13; sonst χάριν auf ων: nicht nur Ἰάσονος 313,433 ff., sondern auch Σεραπίονος 313,513; πλέw χρόνον 108,169

S-Stämme auf

-ος: ὄρεw rhodisch 37,170
-ας: κρέwς 123,7; [γ]έ[ρ]εα 195,25, aber γέρα 201,18
-ης Adj.: δαμιλῆ, ἐπιφανῆ s. o.

Namen auf

-άλκης nach der III. Dekl.: Εὐάλκη rhod. 37,121

-γένης: III. Μηνογένους 230; Ἑρμογένους 313,330. 401; Σωσιγένους 313,372; I. Ἀριστογένου 313,87; Διογένου 42,17. 313,246 ff.; Ἑρμογένου 313,322 f. 326; Θεογένου 313,409 f.; Καλιγένου 332; Μηνογένου 147,15; Περιγένου 300. 313,586 f.; Σωσιγένου 147,20; 313,220 f.

-δέυκης: I. Πολυδέυκου 208

-κλῆς: III. -έου: Θεμιστοκλέους 313,308. 326; Ἱεροκλέους 4,48. 149,8; Πασικλέους 313,111. 119 a; Πυθοκλέους 313,667;

-είους: Δημοκλείους 313,238; Διονυσικλείους 108,219; Εὐκλείους 42,16; Λαμπροκλείους 47,8; Μενεκλείους 199; Μητροκλείους 260; Μνασικλείους 313,526; Τιμοκλείους 53,74; -κλείους 51,9. 91,1; -ήους: Διοκλήους 313,255. 256; Καλλικλήους 313,444; Πυθοκλήους 313,45; Σωσικλήους 313,632; rhod.: Πολεμακλεῦς 37,4; I. Διονυσικλεῦς 313,260; Ἱεροκλεῦς 313,279. 350; Ἱεροκλήου 313,437; Acc.: Διοκλῆν 268 I; Ὑποκλῆν 54,36

-κράτης: III. Αὐτοκράτους 313,186 ff.; Πολυκράτους 145,10; Τιμοκράτους 313,275; rhodisch: Ἰσοκράτους 37,31; Καλλικράτους 37,17; Dat.: Ἀρποκράτει 194; Σωσικράτει 106,8;

I. Δημοκράτου 313,238 a; Ἑπικράτου 313,320. 379; Ἱεροκράτου 313,372; Μενεκράτου 357,3; Σωκράτου 296; Σωσικράτου 313,634; Τιμοκράτου 262; -κράτου 51,15; 354,22; Acc.: Καλλικράτην 54,45

-μένης: III. Ἀριστομένηος ionisch 361,1; Ἀνδρομένηος 313,61; Κλεομένηος 316;

Στασιμένηος 313,401; -μένηος 374; I. Ἀνδρομένηος 313,60; Κλεομένηος 147,6
-μήδης: III. Εὐρυμήδους 313,346; II. Νικομήδου Ἐπιφανοῦς 55,11

-νείκης: III. Διονείκου 149

-σθένης: III. Δημοσθένους 313,240; Κλεοσθέ(ν)ους 313,681; Ἀλκισθένους rhodisch 37,19; I. Ἀνδροσθένου 42,16; -σθένου 313,688

-τέλης: I. Ἀμφιτέλου 313,38

-φάνης: III. Διοφάνους ionisch 3,19; Μνασφάνους (rhodisch?) 313,271; I. Ἀπολλοφάνου 313,97; Διοφάνου 375

-χάρης: III. Πολυχάρους 4,50

Ortsname Μαμαλόπη (Acc.: rhodische Quelle) 42,18

Kurznamen auf -ᾶς -ᾶδος (III. Dekl.) und -ᾶς -ᾶ, wofür sehr oft αἰ eintritt (I. Dekl.). Schon im IV. Jahrh. . . ᾶδα 3,24 (s. den Komm.); unsicher um 200 v. Chr. Κορυλαῖν 201,2. Von den späteren Beispielen hervorgehoben: Ἀπολλάδος 313,93; Ἀπολλά und -ᾶ 313,10 usw.; Ἀρτεμάδος 313,159. 160, Ἀρτεμᾶ und -ᾶ 313,39 f. 118 ff.; Δαμάδος 313,206, Δαμᾶ 313,203 ff.; Δημυλάδος 313,244, Δημυλᾶ 313,242 f.; Μονιμάδος 313,83, Μονιμᾶ 313,528 ff.; Σωσάδος 313,624; Σωσᾶ 313,622 f.; Σωτᾶδος 313,720, Σωτᾶ 313,637

Andere Bildungen: -ῆς -ῆδος: Εὐτυχήδος M; -οῦς -οῦδος: Βασσεοῦδος 313,441

[Der Kurzname Ἀπολλῶ (Gen.) 313,166 ist unsicher; es könnte Abkürzung für Ἀπολλω(νίου) sein.]

Pränomen: rhodisch ἄμές 37,118; ἄμέ 37,22; lesbisch ἄμμι 60,5

Konjugation

Augment: dorisch ā: ἀγαγον 268 II b; ἐπάγαγον 37,22; παραιρησθαι 37,91. 93 εὐδοκιμηκέαν 69,5; εὐεργέτησεν 105,46; εὐχρήστησεν 108,109; εὐώχησεν 117,40; συνεπέυξησεν 109,160; εἰργάζετο 111,112; ἔασεν 113,73 doch ἦασεν 113,35; ξμελ[λον] 11,5 doch ἦμελλε 108,229; ἄμφεσβάτει 37,99; εἰρέθησαν 47,30. 71,37; εἰρημένων 51,6; ἔκλυεμ dicht. = ἐξέλυεμ 268 II b

Präsens: rhodisch ἄγοντι 37,33. 42; ἀμφισβατοῦντι 37,10; ποταγορεύοντι 37,158. 159; ἀντιγράφοντι 37,123; ἔχοντι 37,131; οἰκοῦντι 37,155; Infinitiv: εἰσῖναι 205; rhod. εἶμιν 37,123. 157 ff.; ἐπέμιν 37,27; εἶμεν 38,4; δεικνύειν 37,102; καθιστάνειν 118,27; Partizip: ion. ἐόντι 2,6; ἐόντα 3,5; ἐόντων [2,4]. 3,4; rhod. ἐόντες 37,75; μαρτυροῦντας 37,107, πειρούμενοι 37,102; ῥομομένους 37,111 Imperf.: παρεδείκνον rhod. 37,86 || ἔκλυεμ s. o.: ἦνωνον dicht. 196,5

Futurum: ἄξομεν 105,74 ἀκρατιεῖν 113,11; δειπνιεύειν 113,42; ἐμφανιοῦσι 14,11; συντελεῖ 201,7, 202,7; χαριοῦνται 68,14; rhod. κρινούντι καὶ ὀριζοῦντι καὶ ἀποφανοῦνται ἢ συλλυσοῦντι 37,12; ion. ἰερῆσεται [174,4.] [201,6.] 202,6
 Perfektum: ἐπήνεκε 44,5; καταγῆ[οχεν] 14,6; ἰερῆσθω ion. 364,3; ὑφισταμένους 108,17; [προε]στεικείαν 118,3
 Aorist: Akt. εἰδήσῃ 59,27, 61,23; εἰδήσῃσι(ν) 57,11, 68,6; Med. προείλαντο 108,99; διωρίζαντο rhod. 37,108; ὀρίζασθαι rhod. 37,107; προσπεσέσθαι(?)

17,7; ἰερῆσαμένην 160; ἐκρέμω homerisch 318; Pass. ἀναγγελῶσιν 53,33, 54,30; ἀναγγεῶσιν 53,58, 58,5; ἀναγραφῆ, ἀναγραφῶσιν 18,30, 33; rhod. ἀποδοθήμειν 37,117; — θῆμειν 38,2; προνοηθήμειν rhod. ? 75,7; ὠραθ— ? 112,69
 Futurum Perf. Pass. ἀχθήσεται usw. 105,73, 67, 118,5; ἀνατεθήσεται usw. 47,28, 104,15; ἀποδειχθήσομαι usw. 83,8, 108,329 109,253, 113,104; ἀποσταλησομένου 59,6; κριθήσεσθαι 111,131; κριθησόμενοι 111,116; ὅπως συντελεσθήσονται(!) 18,11

Optativ: Präs. ὑπολάβοι ἂν 105,9; εἰ δέοι 111,10; Aor. εἰ ἀναλάβοι 108,117; εἰ μὴ ἐπινοήσομαι 105,18; εἰ ἂν προθεῖη 201,19, 202,19; ἵνα γένοιτο 105,16

Für die Syntax ist auf den folgenden Index zu verweisen, der namentlich die Verbindungen von Substantiv und Adjektiv, von Substantiv und Verbum, von Präposition mit Substantiv und von Konjunktion mit Verbum (z. B. ἵνα, ὅπως) berücksichtigt.

VIII WORT- UND SPRACHSCHATZ

Abkürzungen. Das Stichwort wird, wenn es sich wiederholt, mit dem Anfangsbuchstaben abgekürzt; die Endung wird nur angegeben, wenn sie nicht selbstverständlich ist. Nach dem Artikel wird sie bei regelmäßiger Deklination meist weggelassen, z. B. *ὑπὲρ δήμος· τὸν δ., τῷ δ.* = τὸν δήμον, τῷ δήμῳ. Die Abkürzung ἦ oder τὴν βκτδ. bedeutet ἡ βουλή καὶ ὁ δήμος, τὴν βουλὴν καὶ τὸν δήμον.

ἄβέβηλον αὐτὸν ἐπιδήξιμος 113,67
 ἄγαθός· σύμβουλος ἄ. 122,6; καλός καὶ ἄ., δίκαιος καὶ ἄ., ἄ. καὶ εὖνους s. ἀνὴρ; ἄ-ων ὄντων 22,21; || ἄγαθόν Subst.: αἰεί τινος ἄ-ου αἴτιον (παραίτιον) γίνεσθαι (γινόμενον) 64,7, 108,311; τῆς προαιρέσεως ἐπ' ἄ-φ τὴν διάληψιν ἐχούσης 117,69; πάντα τὰ ἄ-ἀ διδόναι 109,199
 ἄγαλαμα χαλκοῦν στήσει 14,15
 ἄγανακτῆσαι, οὐκ, 37,128
 ἄγγέλλοντα 69,11 (wohl [ἀν]αγγ-)
 † ἄγία πρόθεσις, ἦ, 215
 ἄγνοηθ' ἔν' τὸ μέχρι νῦν ἄ. ὑπὸ τῶν Ἑλλήνων εὔρετο τὸ ἄρχειν 105,47
 ἄγνόν εἰσίναι 205; Θεσομόρους ἄ-ἄς ποτνίας θ' 196,3
 ἄγορά· στήσαι (στεφανῶσαι, ποιήσασθαι τὴν ἀναγγελίαν) ἐν τῇ ἄ. 18,23, 99,17, 113,111; ἀναγραφῆναι τῆς ἄ. ἐν τῷ ἐπιφανεστάτῳ τόπῳ 108,378, 119,24; τῆς στοᾶς τῆς ἐν τῇ ἄ. 49,8, 107,41; ἐν τῇ ἱεράῳ στοᾷ τῇ ἐν τῇ ἄ. 113,121; τοῦ σίτου καὶ τῶν ἄλλων τῶγ κατὰ τὴν ἄ. τὴν σιτόπωλιν πωλουμένων 81,6
 ἄγοράζω· εἰ ἂν ὑπὲρ — δραχμᾶς ἀγοράσει 174,28; ἡγορασμένοι 118,17
 ἀγοραίοις· ἐν τοῖς ἄ. καὶ πατρίοις ἐορταῖς 112,62
 ἀγορανομήσας 180, 182, 183; ἀγορηνομήσας 179
 ἀγορανόμου 360; τὸν ἄ. 246,16
 [ἀ]γράφων (unklar) 117,69; οἱ δι' ἃ τῶν [ἐ]γγράφων?
 ἀγρός· παρὰ τὸς ἄ-ός 363,17
 ἄγρ(ω) ἀπ' ἀντιπάλων εἰς πατρίδα ἀγαγον γέρας 268 b, 2; παλαισμοσύνας ἀγαγόμαν ἄεθλα 268 c, 2; ἀγομένους ὑποχειρίου ὑπὸ τῶν — 17,27; b) ἡμέραν γενέθλιον

ἀγαγεῖν 105,19; ἀχθήσονται οἱ μῆνες κατὰ τάδε, ἀχθήσεται ὁ Ξανδικὸς ἡμερῶν λβ' 105,67, 72; ὁ μὴν ἀχθήσεται μέχρι τῆς ιδ' 105,73; ἄγεσθαι τὸν πρῶτον μῆνα Καίσαρα 105,54; ἄξομεν νομηγίαν 105,71; ὡς -εἰς ἄγουσιν 42,1; ὡς μὲν 'Ρ. ἄροντι, ἐπ' ἱερέως 37,33, 42; ἄγειν ἐορτὴν Σωτήρια 11,29; τὰς ἀγομένας τῷ Δ. τριητριάδας μὴ ἔχοντος τοῦ ἐνιαυτοῦ 113,79; ἐν τοῖς ἀγομένοις παρ' αὐτοῖς (κατὰ πόλιν) ἀγῶσιν 71,33, 105,61; τοὺς ἀγῶνας τοὺς κατ' ἐνιαυτὸν ἀγομένου 11,27; ἕως τοῦ ἀχθησομένου ἀγῶνας 118,5
 ἀγωγῆς, προέστη τῆς, 114,29
 ἀγῶν· ἀμίλλης ἄ-ας τῶν τε ἐκ φιλολογίας μαθημάτων καὶ γυμνικῆς ἐνεργείας ἐθηκεν 113,28; τῷ ἀγῶνι τῶν αὐλητῶν 35,3; αὐ. τῷ πρῶτῳ ἀγῶνι 21,29; αὐ. τ. ἄ. τῷ παιδικῷ 19,54, 53,70, 54,65, [117,68]; ἐν τῷ αὐτῷ ἄ-ι 96,16; τοῦ γυμνικοῦ ἄ-ος 118,6; ἐν τῷ ἄ. τῷ γυμνικῷ 57,6; 59,19 (τῷ συντελουμένῳ ἐν τοῖς Ἀντιοχείοις); 105,58 (τῶν — ?); ἐν τοῖς συντελουμένοις παρ' ἡμῶν γυμνικοῖς ἄ-σιν 71,16; ἐν τοῖς ἐπιφανεστάτοις ἄ. 50,37; ἐν τῷ ἄ-νι τῶν Διονυσίων 59,32, 63,16; Δ-ων τῷ ἄ. 69,16; ἐν τοῖς Δ. (Δ-ων) τῷ ἄ. τῷ παιδικῷ 108,323, 111,306, 113,106, 132,13, 133,106; τοὺς ἄ-ας τοὺς κατ' ἐνιαυτὸν ἀγομένους 11,27; [θου]μλικὸν ἄ-να 128,3; περὶ τοὺς κοινούς τῆς πόλεως ἄ-νας χρῆσιμος usw. 4,11; τῷ ἄ. τῶν παίδων 60,17; 109,258 (mit [Διονυσίων πρῶ]τιον); ἀναγορεύεσθαι ἐν τοῖς κατὰ πόλιν ἄ-σιν 105,61; ἄ-να σκαλλομαχίας καὶ γυμνικὸν ἐν εἴμασι τιθείς 112,91; τραγικῶν τῷ ἄ-νι 17,42;

τῷ ἄ. τῶν τρ. 22,16; τρ. τῷ πρῶτῳ ἄ. 18,9; ἐν τῷ ἄ. τῶν τρ. 8,52; || Verba: ἄγειν (w. s.); τοῦ γενομένου ὑπὲρ τῆς αὐτονομίας καὶ ἐλευθερίας ἄ-ος usw. 11,17; τὸν ἄ. διαθεμένον 42,14; ἄ-ας ἐνίκησε 124,8; ἐπόρησεν τοὺς ἄ. ἀξίως — 109,45; ἐν τῷ ἄ. τῷ συντελουμένῳ 47,16, 59,19; vgl. 71,16 (Plur.); ὑπὲρ ὧν ἡμελλε συντελεῖν ἄ-ωνων τε καὶ θυσιῶν 108,229; τιθείς, ἔθηκεν s. o. || πρὸς τὰς τῶν ἄ. χρείας 118,10; || s. προεδρία (ἐν τοῖς ἄ.)
 ἀγωνίζομαι πρὸς τινα· ἦ-σατο 11,2; εὐ ἄ-σάμενος 17,40
 ἀγωνοθεσία 174,26
 ἀγωνοθετήσας 175, 176, 178
 ἀγωνοθέτης, ὁ, 17,43; τὸν ἄ. 4,31, 56, 8,31, 18,10; 19,56, 21,21, 22,19, 23,15, 47,15, 54,64, 59,24, 70,18, 81,17, 117,67; τὸν ἀγωνο[θέταν] 60,16; ὁ ἄ. τῶν Διονυσίων 50,32; τοὺς ἄ. 57,6, [58,1], 61,20 (τῶν Δ.) τὸν ἀποδειχθησόμενον ἄ. 83,8, 108,328, 109,254; οἱ ἀποδειχθησόμενοι ἐν ἀρχερεσίαις ἄ. 113,105; τὸν ἄ. ὅς ἂν ἦ 34,3, 103,13; (τότε) 44,22, 53,69; οἱ γεινόμενοι καθ' ἕκαστον ἔτος ἄ. τε καὶ γραμματεῖς 109,261; vgl. 108,341; ἄ-ης χειροτονηθείς 111,167
 ἀδάπανον τῶν [ἀναλωμάτων] τὴν πόλιν [καταστήσας] 111,133
 ἀδελφός· τὸν ἄ. 108,85; μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ 108,34, 53, 58, 66; μετὰ τὰδελφοῦ 108, [98.] 107; ὑπὲρ τοῦ ἄ. 108,45; κατὰ τὴν τοῦ ἄ. διαθήκην 101; τοὺς καθήλικας [τιμῶν] ὡς ἄ-οὺς 117,56
 ἀδικάστων, δικῶν οὐσῶν, 59,3
 ἀδικῆσαι 28,46; ἦν ἄ-κῆ τινα [10,16, 20]
 ἀδίκους 111,13

ἀεθλα κλεινὰ παλαιμοσύνας ἀγαθόμαν 268 e, 2

αἰεὶ 56, 4. 99, 4. 129: ἄ. ἀναγορεύεσθαι 105, 57; ἄ. τινος ἀγαθοῦ αἴτιον γίνεσθαι 64, 7; ἄ. λέγων καὶ πράσων διατελεῖ 99, 8; τοὺς ἐνεστώτας ἄ. στρατηγούς 18, 13; [τ. ἐ. ἄρ]χοντας ἄ. κατ' ἐνιαυτὸν 28, 5; ἄ. δεῖ ἐστάναι τὴν αὐτὴν 105, 79; ἐσταμένον ἡ εἰς τὸν ἄ. χρόνον 106, 2; ὅπως ἄ. ἡ ἡμέρα στοιχῆ 105, 52; ἴν' ἄ. τιμῆσιν 112, 106; ἡμέρα ὑπάρχη κατ' ἐνιαυτὸν ἄ. 11, 18 || αἰεὶ ποτε 111, 135. 210. [117, 55]. 122, 7 (τιθέμενος); δικαίως ἄ. π. καὶ φιλαγάθως ἔχοντα 108, 253

αἰεῖδεταί, οὐκ ἀτελής μου ὁ μόχθος 268 e, 1
ἄθλον καλλιοπίας τοῖς ἐφήβους ἔθηκε μόσχον 112, 110; τοῖς παισὶν θείας ἄ-α διαπρεπῆ καὶ τοῖς παιδαγεταῖς δούς ἄ. ἔμψυχα 114, 21. 22

αἰγιαλός? 363, 12 Anm.

αἰγιλῶδες s. ἀργιλῶδες

αἰεῖ· οἱ τὰς αἴγας βόσκοντες 362, 20

αἰπεινά Ἐπίδουρος 268 b, 5. e, 4

αἰπολίου, ἀπ' ἐκάστου, 362, 14

αἰρέσις: ὅπως ἐκφανεστέρα γένηται ἡ Π-ων α. 71, 22; διατηρήσει τὴν αὐτὴν α-ιν πρὸς (ἐπὶ) τὸν δ. 53, 68. 54, 63; τὴν αὐτὴν α. ἔχοντας (ἔχειν πρὸς τὸν δ.) 47, 21. 61, 26. 53, 32. 54, 29; ἵνα εἰδήσῃ τὴν εὐνοίαν καὶ τὴν α. ἣν ἔχομεν πρὸς αὐτοὺς 61, 23

αἰρέω a) εἶλον γέρας dicht. 268 e, 5; [τοῦς τὰ αὐ]τὰ τῶν Ἱερων αἰρέ[μενοις] 37, 11; διὰ τὸ αἰρεῖσθαι τὰ τοῦ τυράννου 37, 68; [φιλο]δοξεῖν αἰρουμένοις 70, 11; αἰρούμενος, ἐλόμενος mit zu ergänzenden Inf. 109, 129. 17, 29; b) αἰρεῖσθαι, ἐλεῖσθαι, ἡρέθη, ἡρέθησαν, εἰρέθησαν, αἰρεθῆναι, αἰρεθεῖς, αἰρεθέντες s. ἀνήρ, γραμματεὺς, θεωρός, πρεσβευτῆς, σιτοφύλακες, φρουράρχος, oft mit Finalsatz ὅστις (οἵτινες) ἀειώσουσιν ἀποδώσει ἀποδώσουσιν παρακαλέσουσιν. || τῶν εἰρημένων (ἀνδρῶν) ὑπὸ τοῦ δήμου 51, 6, 12; αἰρεθεῖς ὑπὸ τοῦ δήμου] 361, 1; αἰρεθέντες ὑπὸ τοῦ δάμου 37, 6; τῶν αἰρεθέντων ὑπὸ Σαμίων 37, 14

αἰρω· τὰ παγόντα σημεῖα ἦρην 111, 6; τὸ κατηφές καὶ σκυθρωπὸν ἄραι 112, 104
αἰτέω· τοῖς τὸ κριτήριο αἰτοῦσιν 120, 25; πρὸς τοὺς αἰτοῦντας τὰ δικαστήρια 71, 27; αἰτήσεται τὴν βκτδ. ἀναγγεῖαν δοῦναι 8, 51; αἰτησάμενων ἡμῶν δικαστήριον (δικαστήν) 8, 3. 53, 19. 47. [54, 41]

αἰτήσεως δικαστηρίου, ὑπέρ, 61, 4

αἰτία a) δηλοῦντα(ς) τὰς αἰτίας δι' ἅς τιμῶνται (στεφανοῦνται) 8, 53. 81, 16; ἀναγγεῖλαι (ἀναγγράφαι) δι' ἅς α. στεφανοῦνται (τετιμῆται) 21, 19. 19, 53; διὰ τὰς ἄλλας αἰτίας τὰς κατα[κρωρισμένας] 37, 154; b) ἐπ' αἰτία τῆς ἐργασίας 111, 3; c) κατ' αἰτία(ν)? 109, 225

αἰτίασιν, κατ', 117, 17

αἵτιος a) εἶναι τῶν βουλομένων τοῖς α. δικασσάσθαι 10, 32; ὀφείλιν τοὺς α. 10, 31; b) αἰεὶ τινος α. ἀγαθοῦ γίνεσθαι τῶν δῆμω 64, 7; ähnlich vielleicht 201 e

αἰών· δι' α-ος 108, 382

αἰώνιος· ἵνα τὸ ἐπινοηθῆν μείνη α-ον 105, 28; α-ω φῆμη 112, 19

ἄκαρπος· οὐκ ἄ-ον τὴν τῆς τιμῆς δέδειχεν ἀμοιβῆν 112, 16

ἀκέραια [ταῦτα ἀφρεθῆ]ναι (oder ἀναχθῆ]ναι?) τὰ πράγματα 111, 148; τὰ πρᾶχθέντα ἄ. [ἀν]ή[χ]θη 111, 142

ἀκοινωνήτους· ὅπως μηδὲ τοὺς παῖδας ἄ. τῆς φιλοδοξίας αὐτοῦ ποιῆσῃ 114, 18
ἀκολουθέω· [ἀκολουθοῦντων 136, 19; ἠκολούθησεν 112, 35; τοῦ καλῶς ἀκολ[ου]θῆσαι?] 122, 10; ἄ-ἡσai τῆ ἐκφορά τῆ τοῦ δεινός 99, 20. 104, 9

ἀκόλουθος· τῆ πρὸς τὰ κοινὰ φιλοτιμῆ ἀκόλουθον ἑαυτὸν παρασκευάζων 108, 88; τὴν ἄ. φιλοτιμίαν 108, 221; τοῖς ἰδίους βίαις καὶ τοῖς — δῆμοις ἄ-ον τηρή[σαντας τὴν αἴρεσιν] 42, 13; ἄ-α πράσων (πράττων) τῆ — (τοῖς φιλανθρωπίοις) 24, 17. 44, 12; ἄ-α πράττοντες τῆ εὐνοία 8, 5
ἀκολούθως τοῖς προγεγραμμένοις 109, 259; ἄ. διελέγη (διελέγησαν) τοῖς κατακρωρισμένοις (γεγραμμένοις) 44, 7. 53, 62. 54, 57

ἀκούσας 24, 4

ἄκρα κελητίζωσαν γυνέκα 317

ἄκρα· φρουράρχος τῆς ἄ. (τῆς ἐν Τηλωνείᾳ) 21, 11. 22, 5. 9. 4, 51; τὴν τῆς ἄ. φυλακῆν [23, 12]. 108, 212; ἐν τῆ πόλει καὶ τῆ ἄ. 19, 40; τηρεῖν τὴν ἄ. ἐπιμελῶς 19, 18; ὅπως εὔ συναλλακτῆται τὰ κατὰ τὴν ἄ. πάντα 19, 14

ἀκρατίζω· τοὺς ἐλευθέρους παῖδας καὶ τοὺς ἐφήβους ἀκρατεῖν 113, 41

ἀκράτισμα· πρὸς τὴν τοῦ ἄ-τος φιλανθρωπίαν 113, 54

ἄκυρα ἔστω, ἐάν τις προτιθῆ 12, 10

ἄλεαι· τῶν ἄ-ων 117, 48; περὶ τῶν ἄ. 111, 138. 141; [ἄλεας] 111, 114

ἄλειμμα· ἔθηκεν τὸ ἄ. 112, 60; τὴν τοῦ ἄ-τος θέσιν κοινοποισάμενος πᾶσιν 114, 14; τὸ πρὸς ὤραν τεθησόμενον ἄ. ἄξιον οὐκ ἔσεσθαι καὶ πολλοὺς διακλείσειν 112, 58; τοῦ περὶ τὸ ἄ. φιλανθρωπίου μετέδωκε 112, 87

ἀλείπταις· τεχνίταις καὶ ἰατροῖς καὶ ἄ. καὶ προσγυμνασταῖς 111, 175

ἀλειφεύς 313, 716

ἀλείφω· ἀλείφειν δι' ἐνιαυτοῦ πολίτας ἅπαντας 123, 7; κρεαδοτήσειν τοὺς ἀλειψαμένους ἅπαντας 123, 6; ἐπέδωκε τὸν ἑαυτοῦ ζῆλον εἰς τὴν τῶν ἀλειφόμενων κοινωσίαν 114, 13

ἀληθῶς· τῆ ὡς ἄ. ἱερά 117, 44

ἀλίσκω· εἰς τοὺς ἀλόντας παρενούμεν 17, 9

ἀλλά· ἀλλ' οὐκ (Homer) 314; οὐ μόνον — ἀλλὰ καὶ s. μόνον; οὐ μόνον — ἀλλ' οὐδ' 105, 39; οὐκ — ἀλλά 113, 87; dicht. 268 e; οὐδέ — ἀλλά 113, 36. 74; οὐθὲν ἐλλείπων — ἀλλά — 53, 10; οὐκ — οὐδ' — ἀλλά — οὐκ — ἀλλά τὸναντιόν 37, 129

ἄλλος a) Adj: διὰ τὰς ἄ. αἰτίας τὰς — 37, 154; τὴν ἄ. ἐνδημίαν ἐποιήσατο 53, 12. 44. ἄ. ὄρον 37, 161 ff. oft; καὶ ἄλου(!) πλήθους ἱκανοῦ καὶ τὸ μάλιστα νη— 111, 128; τῶν ἄ. πολιτῶν 23, 8. 108, 370 (μετὰ —); αἱ ἄ. πᾶσαι πόλεις καὶ δῆμοι 106, 3; τοὺς ἄ. πολίτας πάντας 99, 21; καὶ οἱ ἄ. πρόξενοι καὶ πολῖται 47, 21; τιμαὶ καὶ οἱ ἄ. στέφανοι 50, 37; ταῖς πάσαις ἄ. συναρχίας 117, 52; τὸν τε στέφανον καὶ τὰς ἄ. τιμὰς 4, 33; κ. τ. ἄ. τ. αἴτινες καὶ τοῖς ἄ. προξένοις ὑπάρχουσιν 50, 27; μετουσίαν — καὶ τῶν ἄ. φιλανθρωπίων πάντων ὧν — μέτεστιν 108, 323. 109, 219; τὴν — καὶ τὴν ἄ. φιλοτιμίαν 57, 15; [τοῖς] ἄ. φίλοις 94; ἐν τε ταῖς ἄ. χρεῖαις — καὶ — 26, 4; καὶ εἰς τὸν ἄ. χρόνον 5, 22. 53, 68. 54, 63; ἄλλο ψάφισμα — καὶ ἄλλο — 37, 77. 78; καὶ Πριηνεῖς οἱ ἄ. 12, 22; [ἐπὶ τοὺς Μάγνητας] καὶ τοὺς ἄ. Πεδιεῖς 14, 6; εὐεργεσίας τῆς εἰς ἑαυτὸν καὶ τοὺς ἄ. Ἕλληνας 244; πρὸς τοὺς στρατηγούς καὶ πρὸς ἄ. Ρωμαίους 121, 23 || b) Subst. Mask.: ὡλλοι μὲν πάντες (Homer) 314; καὶ τοῖς ἄ. τοῖς βουλομένοις 99, 16. 109, 271; τῶν ἄ. τῶν κατοικοῦντων 118, 18; μὴ ἐξέστω μνηενὶ ἄλλω [ποεῖν] ἢ ὑπὸ τοῦ ἱερέως; εἰ δὲ τις ἄλλος [ποη]ῆ 195, 22. 23; καὶ οἱ ἄ. εἰδότες 99, 22; τοὺς ἄ. πάντας 37, 119; τῶν ἄ. οἱ προαιρούμενοι 18, 14 || c) Subst. Neutr.: τὰ μὲν ἄλλα εἶναι καθῶς — 18, 22; τ. μ. ἄ. καθότι καὶ 12, 1; καὶ τὰ ἄ. καθότι καὶ τοῖς ἄ. προξένοις 3, 11; ἐν τε (καὶ ἐν) τοῖς ἄ. 47, 4. 22, 12; προε νόησεν ἔ. τ. τ. ἄ. καὶ ὅπως ἂν ἔχουσιν 19, 12; καὶ ἐν τ. ἄ. τοῖς κατὰ τὴν πόλιν πρασομένοις ἅπασιν 4, 8; καὶ ἐν τ. ἄ. ἀνεγκλήτως 19, 29; περὶ τε τὰ ἄ. καὶ περὶ τὴν συντέλειαν 3, 5; περὶ τε τοὺς ἐγλορισμοὺς καὶ τὰ ἄ. τὰ πρὸς τὴν πόλιν ἀνήκοντα 108, 214; τοῦ τε σίτου καὶ τῶν ἄ. τῶν — πωλουμένων 81, 5; ἱερώγ καὶ ἀρχεῖωγ καὶ τῶν ἄλλων μετουσίαν 9, 2; καθυστερεῖν τῶν ἄ. 108, 48; τὰ ἄλλα (τὰλλα) ὅσα δέδοται πάντα 201, 9. 202, 9

ἄλλήλοισ βοιωθεῖν 28, 6; συμ[φω]νεῖν πρὸς ἄ-ους 73, 9; φιλίαν τὴν ὑπάρχουσαν ταῖς πόλεσιν πρὸς ἄ-ας 61, 5. 27

ἄμα a) Praepos.: ἄ. τῆ εὐνοία 109, 32; ἄ. τῶν κομίσασθαι 120, 20; b) Conj. 69, 11. 109, 133; ἄ. μὲν — ἄ. δὲ 108, 64. 65

ἀμείβεσθαι (ἀμείφασθαι) καταξίας (ταῖς ἀξίαις αὐτὸν) τιμαῖς (καὶ χάρισιν) 113, 22. 117, 60. 132, 7; cf. 95, 1; τῆ πόλει ταῖς

ἀξίαις ἀ-βομένη χάρισιν τοὺς προσφερομένους 109,230
 ἀμείψευς· τρόπον τινὰ τῆς ἀ. (scil. τῶν εὐεργετημάτων) 105,18
 ἀμέπτως ἀνεστραμ[μένως] 111,294
 ἀμές rhod. 37,118; ἀμέ rhod. 37,22; ἀμι lesb. 60,5
 ἀμεταμελήτως προεῖται τὰς χάριτας 114,8
 ἀ[μ]έτριος (?) 113,32; s. ἀμοιβή
 † ἀμὴν 216
 ἀμιλλα· ἔθηκεν καὶ ἀ-ης ἀγῶνας 113,28; δεῖν μηδεμίαν ἀ-αν σωματικὴν εἶργειν 112,80
 ἀμοιβή· ἡ τῆς πατρίδος εἰς αὐτὸν ἀ. γεγενημένη τῶν (πε)πραγμένων ἀξίως 119,27; τὴν ἐκ τῆς πόλεως εἰς αὐτὸν ἀ-ῆν 113,120; οὐκ ἄκαρπον τὴν τῆς τιμῆς δέδειχεν ἀ. 112,17; τὸν δῆμον εὖρεν εἰς τὴν τῶν ὁμοίων ἀ. οὐκ ἀ[μ]έτριον (?) 113,32
 ἀ[μυν]ό[μενος] τοὺς ἀσεβοῦντας 17,16
 ἀμφισβασίας γενέσθαι 37,115
 ἀμφισβατοῦντι (rhod.)· τὰς χώρας ὑπὲρ ἅς (τοῦ φρουρίου ὑπὲρ οὗ) ἀ. Σ. ποτὶ (καὶ) Π. 37,8, 10; ἀ-τοῦντας ὑπὲρ τοῦ Β. 38,4; τὰς χώρας οὐθεὶς ἀμφεσβάτει 37,99; ἐπὶ τὰς χώρας τὰς ἀμφισβατουμένας 37,21; τοὺς ἀμφισβητούμενους τόπους 42,7
 ἀμφεθέμαν κροτάφοις θαλλόν 268e,4
 ἀμφοτέρων τῶν (τῶν) πόλεων 49,4
 50,20. 53,12. 90,7; ἀ-ἂν τὰν πόλιων lesb. 60,2; ἀ-αις ταῖς πόλεσιν 44,12
 ἂν τις ἀρικνητῆα 10,36 (aber ἢ[v] 10,20); ἂν ταῦτα δόξῃ 64,9
 ἂν· οὐδεμιὰς ἂν ἀπὸ ἡμέρας [λάβοι] 105,11; δι' ὃ ἂν τις ὑπολάβοι 105,9; ἥδιστα ἂν δεξαμένωι φθοράν 105,8 (alles ‚sermo graecus‘)
 ἀναβαίνουσι (partic.) ἀπὸ τούτου ποτὶ τὸν πετρῶνα 37,166
 ἀναγγελία (ἀνανγγελία 113,107)· ἡ ἀ. τοῦ στεφάνου γείνηται 113,107; vgl. 57,16; δηλοῦντα(ς) διὰ τῆς ἀ-ας 8,33. 81,15; δ-ας ἐν τῇ ἀ-αι 18,9; ἀ-αν τοῦ στεφάνου δοῦναι 8,51; ἐπιμελεῖσθαι τῆς ἀ-ας 4,34; ἐπιμεληθῆναι τῆς ἀ. 4,55. 18,10. 22,18. 47,15. 63,8. 12; τῆς ἀ. (τοῦ στεφάνου, τῶν στεφάνων) (τὴν) ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι 19,55. 21,20. 57,3. 59,23. 61,20. 99,15. 104,12; ποιήσασθαι τὴν (τὰν) ἀ. (τοῦ στεφάνου, τῶν στεφάνων) 53,70. 59,30. 60,15. 21 (τὰν ἀ.). 61,28. [83,7]. 99,17. 108,331. 109,275 (ohne Artikel); ποιησαμένου τὴν ἀ. 99,19; ποιείσθωσαν τὴν τοῦ στεφάνου ἀ. καὶ τῶν εἰκόνων 108,343. [109,262]; τῆς ἀ-ας τοῦ στεφάνου προνοεῖν 117,67; τῶν στεφάνων αἱ ἀ-αι 47,27; στεφανώσεις καὶ ἀ-αι 104,18
 ἀναγγέλλοντα(ς) ὅτι 63,10; ἀναγγελεῖ τὴν εὐνοίαν 63,14; ἀναγγεῖλαι τὰς δω-

ρεάς 3,25; ἀ. τὸν στέφανον·(τοὺς σ-ους, τὸν σ. καὶ δι' ἅς αἰτίας στεφανοῦται) 4,31. 18,8. 23,13. 63,13. 81,13; 21,18; vgl. 70,18. 74,1; ἐπαινεσαί Ἄ. καὶ ἀ. 4,54; ἀναγγεῖλαι τὰς δεδομένας τιμὰς 50,31; ὅπως αἱ δεδομέναί τιμαὶ ἀναγγέλλωνται, ὅταν καὶ οἱ ἄλλοι στέφανοι ἀναγγέλλωνται 50,36. 37; ἵνα οἱ στέφανοι ἀναγγελοῦσιν 53,33. 54,30; vgl. ἀναγγελοῦσι 58,5
 ἀναγκαῖος *a)* εἰς χρεῖας ἀ-ας 108,80; ἡπερ ἀ-ον ἦν διασώζειν 11,7; *b)* συνιδῶν τὸ τοῦ πράγματος ἀ-ον 108,43. 70; εἰς ἀνανκαῖον οὐδὲν —? 112,68
 ἀναγνώστης· τὸν ἀ-ην καὶ τὸν κήρυκα τῆς πόλεως 111,194
 ἀναγορευέσθαι· ὄν καὶ αἰεὶ ἀ. ἐν τῷ ἀγῶνι 105,58. vgl. 61; ὅπως ἀ-θηὶ ἐν τῷ ἀγῶνι 47,16; ὅπως ἂν ὁ στέφανος ἀ-θηὶ ὡὶ τετίμηται καὶ δι' ἅς αἰτίας 19,52; vgl. 44,23; ὅπως ἀναγορευθῶσιν οἱ στέφανοι 113,112; ἀναγορευθῆναι (τὰς τιμὰς, τοὺς στεφάνους) 71,19. 134,10
 ἀναγόρευσις· μετὰ τὴν ἀ-ιν τοῦ στεφάνου 108,235; ποιήσασθαι (τιμῶν) ἀ-ιν 71,33; π. τὴν ἀ. τοῦ ἐσομένου [στεφάνου] 111,308; τῆς ἀ-εως τοῦ στεφάνου τὴν ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι 8,30
 ἀναγραφῆ· 35,11. 108,380; περὶ ἀ-ῆς 28,30; ἡ ἀ. τοῦδε τοῦ ψηφίσματος γένηται ἐν τῇ παραστάδι 19,44; τῆς ἀ-ῆς τῶν ψηφισμάτων ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι 44,30; ἵνα διὰ τῆς ἐσομένης ἀ. μνησθῆται 119,28; τὸ ἀνάλωμα τὸ εἰς τὴν ἀ-ῆν (καὶ τὸν στέφανον, τὴν στήλην usw.) 4,44. 58. 17,48. 20,7. 21,25. 32,3. 111,315; τετάχθαι εἰς τε τὴν στήλην καὶ τὴν ἀ. δραχμὰς — 8,57; μισθῶσαι [τὰ τῆς] ἀ-ῆς τοῦ ψηφίσματος 57,8; διὰ τῆς ἐν τοῖς δερματίνοις βιβλίοις ἀ-ῆς 113,18; διπλὴν τὴν ἀναγραφὴν (τῶν δημοσίων γραμμάτων) παραδοῦς (ποιησαμένου, πεποιήται) ἐν δερματίνοις καὶ βιβλίνοις τεύχεσιν 114,11; vgl. 112,24. 114,29
 ἀναγράφω· ἀναγράψαι 139,3; ἀναγεγράφ[θαι] 201e; ἀναγράψαμεν ψηφίσματα καὶ ἐπιστολάς καὶ χρηματισμούς 114,31; ἀναγράψαι τὸ ψηφίσμα, τοὺς στεφάνους, τὰς πρότερον δεδομένας τιμὰς u. a. m.; besonders *a)* ἀ. εἰς τὴν στήλην (εἰς σ. λιθίνην) 4,38. 56. 6,28. 7,22. 8,45. 54. [9,7]. 17,47. 18,17. 20,4. 21,23. [33,4]. 57,6. 58,2. [92]. 364,10; vgl. 139,3; ἀ. τὸ ψ. εἰς στήλην λιθίνην, ὑπογράψαι δὲ καὶ τότε τὸ ψ. 44,28; ἀ. εἰς τὸ δημόσιον 64,9; ἀ. εἰς λεύκωμα 59,35; ἀ. εἰς τὰ ψηφίσματα τὰς στεφανώσεις 99,17. 109,275; ἵνα (ὅπως) ἀναγράψῃ εἰς στήλην (εἰς τὴν) 57,17. 59,33. 71,35; vgl. 18,33; ὅπως ἂν αἱ τιμαὶ ἀναγραφῶσιν εἰς στ. 18,30; ἀναγραψάτω *fiir* ἀναγραφῆτω τὸ ψ. εἰς

στ. 71,28; στήλην εἰς ἣν ἀναγραφῆσεται τὰ ψ. 53,72. [54,68]. || *b)* ἀ. ἐν von der Stele: ἀναγράψαι εἰς (τὴν) στήλην ἐν ἣ καὶ ἀναγεγράφθαι (ἀναγεγράφται τὰ πρότερον δοθέντα) 201e. 4,56; ἀ. (ἀναγεγράφθαι) ἐν στ. 80,9. 105,62; ἀναγράψαντες ἐν αὐτῇ τὸ ψ. 19,50; καθάπερ ἐν τῇ στήλῃ ἀναγεγράφται 201,9. 202,30; ὅπως ἀναγραφῆ τὰ ὀνόματα ἐν στ. 47,20; στήλην ἐν ἣ ἔσται ἀναγεγραμμένον 47,29. || *c)* ἀ. ἐν vom Orte: ὅπως ἀναγραφῆ ἐν — τόπιω 113,120. 119,24; δ. ἀ. ἐν τινι τῶν ἱερῶν 68,13; ἵνα ἀναγραφῆ ἐν ἱερῶι ὡὶ ἂν αὐτοῖς φαίνηται 53,34, vgl. 53,59; ἀναγράψαι ἐν τῷ ἱερῶι — 53,36. 54,33; ἀ. ἐν τῷ διαφράγματι 99,18. || *d)* ἀναγράψαι τοὺς στεφανώσαντας ὑπὸ τὸδε τὸ ψηφίσμα καὶ ἐπὶ τοῦ βήματος 104,14. || *e)* Anderes: ἀναγράψαι 107,43. 111,314. 113,121; ἀναγράψαντες 3,22; ἀναγραψάτω 81,17; ἵνα ἀναγραφῆ 77,3; ἀναγραψ[ῆ]ναι] 70,17; ἀναγεγραμμένον] 79,7
 ἀναδείκνυμι· τὴν κίνησιν τῆς πόλεως ἐστίαν ἀναδείξας 117,37
 ἀναδεχόμενος αὐτὸς εἰσφέρειν 115,11; δαπάνας ἀνεδέξατο 112,34; ἀναδεξάμενος τὴν [στεφανηφορίαν] (πάσαν —) 109,190; 111,122
 ἀναδίδωμι ἀναδοῦς Πριηνεῦσι τὸ ψηφίσμα 50,33; vgl. ἀναδόντες 64,2
 ἀνάθεμα, τὸ, 118,7
 ἀνάθεσιν ποιέσθαι, τὴν, 112,138; ἀ. γενέσθαι (εἰκόνων) 113,99. 114,37; τῆς ἀ-εως τοῦ ἀνδριάντος 25,12
 ἀναθημάτων χρυσῶν σύντομον [κατάλογον συνέ]γραψεν? 111,211
 ἀναΐδεια· [μηθὲν ἐλλείπον]τες τῆς εἰς τὸ θεῖον ἀ-ας 17,12
 ἀνεκτῆσθαι τὴν αὐτονομίαν καὶ τὴν πατριον πολιτείαν πᾶσαν 11,15
 ἀναλαμβάνω· τῇ νομισμῆ ἐν ἣ καὶ τὴν ἀρχὴν ἀνέλαβεν 123,5; ἀναλαβὼν τὸν — στέφανον 108,253. 109,189. 111,238; [εἰ] ἀναλάβοι ταῦτα 108,117
 ἀναλήψεως, πρό τῆς, 123,2
 ἀνάλωμα· τὸ γενόμενον (τὸ περὶ τὸν στέφανον) ἀ. ἀνενεγκεῖν ἐν λόγῳ 44,32. vgl. 117,73; τὸ ἐσόμενον ἀ. [περὶ τὸν] στέφανον — 109,289; τὸ ἀ. τὸ ἐσόμενον εἰς ταῦτα δοῦναι 63,31; [τὸ ἀ. τὸ] γενόμενον εἰς τὴν στήλην — 87; τῶν εἰς τὸ προδεδηλωμένον ἀ. ποιησαμένων ἐπαγγελίαν 108,114; τοῦ ἀ-τος τοῦ γινομένου παραέλυκε τὸν δῆμον 4,17; τὸ ἀ. ὑπηρετήσαι εἰς (τὴν ἀναγραφὴν, τὸν ἀνδριάντα, τὸν στέφανον, τὴν στήλην) 3,22. 4,43. 58. 6,30. 8,47. 20,5. 21,24. 33,5; τὸ γενόμενον εἰς ταῦτα ἀ. ὑπηρετήσαι καὶ ἀνενεγκεῖν 18,35; τὰ ἀ-τα τὰ γενόμενα ὑπηρετεῖν 18,18; τὸ ἀ. τὸ εἰς τὴν στήλην καὶ τὴν ἀναγραφὴν ὑπηρετησάτω 17,48;

χορηγήσῃ τὸ ἄ. εἰς τὸν στέφανόν 111,309; || ἐκ τῶν ἰδίων ἄ-των 114,27; ὑπὲρ ὧν ἐποίησατο διὰ τῶν ἀρχῶν περὶ τὴν πόλιν ἄ-των 246,13; εὐάρεστος ἐν τοῖς τῆς γυμνασιαρχίας ἄ-σιν 114,15; τῷ κόσμῳ καὶ τοῖς ἄ-σι μεγαλομερῆ 113,20 τὸ πλεονάζον τὸ ἐκ τῶν κοινῶν ἄ-των 109,134

ἀνάμνησιν ἀνθρώπων 109,52

ἀνανεύσαντο συμμαχίαν 40,3; ἀνανεωσαμένου τὴν προγονικὴν εὐνοίαν πρὸς ἡμᾶς 109,104; ἄ-σάμενος τὴν προγονικὴν οἰκειότητα 109,50; τοὺς ἄ-σαμένους 39α,2; ὅπως ἀνανεωθῆ (κριτήρια) 40,6 ἀναπέμψω· περὶ ὧν [ἐγγραψεν] καὶ ἀνέπεμψεν [πρὸς τὴν σύγκλητον 111,147

ἀναπόδοτον ἔδωκεν σίτον 108,58

ἀναστρεφόμενος ἐν πάσιν φιλ[ανθρώπων] 115,5; ἀναστραφῆναι ἐν αὐταῖς 119,10; ἀνεστραπται ἐν ἀρχαῖς 117,54; ἐνδόξως (τῆι πόλει συμφερόντως) ἀνεστράφη 108,223. 109,95; ἀμέμπτως ἀνεστραμμένος 111,295

[ἀνα]στροφὴν 117,26; τὴν πρέπουσαν ἄ. [καὶ τοῦ θεοῦ] ἀξίαν 108,284; ἐποίησαντο τὴν ἄ. τῆμ παρ' ἡμῖν μετὰ πάσης εὐκοσμίας — 61,11

ἀνασώζω· ὅπως ἄ-σι αὐτοὺς εἰς τὴμ πόλιν 17,23

ἀνατείνω· ἐφ' οὗ ἄ-ει φάραγε 37,160; βουνοῦ τοῦ ἄ-οντος ἐπάνω 42,69

ἀνατίθημι· ἀνήθηκε 211; ἄ. παρ' ἑαυτῆς τὸ ἐγγόχιον 208; ἄ. τὸν ναόν (τοῦ [νεῦ] ὑπογραφὴν, [δίπτυχα] 156. 207. 112,82; ἀναθείς καὶ ὅπλα 114,23; ἀναθεῖναι ψήφισμα 68,5; ἀναθήσειν τὴν ὀφείλουσαν ἀνατίθεσθαι φιέλην τῷ Διῖ 113,92; εἰς τὴν ἀνατιθεμένην στήλην 44,29; τῆς ἀνατεθεισομένης εἰκόνης 104,15 || mit Präpos.: ἀναθεῖναι (τὸ ψήφισμα) εἰς τὸ ἱερόν (παρὰ τὸμ βωμόν) 57,7. 364,12; ἀνατεθῆι εἰς τὸν τόπον — 63,30; τόπος ἐν ᾧ ἀναθήσουσιν στήλην (ἀνατεθήσεται ἡ σ.) 19,49. 47,28; ἀνατεθήτω ἐν τῷ ἱερῷ 71,29; ἀνατεθῆναι ἐν τῷ ναῷ 105,29; ὅπως ἀνατεθῆι ἐν τῷ ἐπιφανεστάτῳ τῷ 71,36; ἵνα ἀνατεθῆ παρ' αὐτοῖς 50,38; ἀναθεῖναι παρ' αὐτὴν τὴν παραστάδα 49,6; ἀναθείς ἐρμάς δύο πρὸ τῆς ἐξέδρας 112,114 (sonst ist meist τὸ ψήφισμα Subjekt oder Objekt)

ἀνατολή· ἀπὸ ἄ-ῆς ἡλίου 112,60; ἀπὸ ἄ. μέχρι δύσεως ἡλίου 114,14; κατὰ τὴν ἀνατολήν? 11,33 s. Anm.

ἀναφέρω· α) φάραγε ἂ ἀναφέρουσα παρὰ τὰ ἐργάσιμα 37,161; β) ἀνενεγκῖν ἐν (ἐλ) λόγῳ τὸ ἀνάλωμα τῆι πόλει 18,36. 44,32; vgl. 21,27; ἀν. ἐν λ. τὸν στέφανον καὶ τὴν κατασκευὴν αὐτοῦ 83,12; γ) τὰν ἀναφερομένην ἐπὶ λ. κρίσιν γηγόνειν 37,131

ἀνδραγαθίαν τῶν συγκεκινδυνευκότων ἡμῖν, τὴν, 25,7; ἀρετῆς ἔνεκα καὶ ἄ-ας ἧς ἐποίησατο ὑπὲρ τοῦ δήμου 17,40

ἀνδριάς· τῆς ἀναθέσεως τοῦ ἄ-ντος 25,12; τὸν ἄ-ντα ἐγδοῦναι (στήσαι) 3,16. 20

ἀνδροφόνος· τῶν κατὰ τὴν ἐξαιτήσιν τῶν ἄ-ων 121,26

ἀνέγκλητος γενέσθαι 23,9; ἐν τοῖς ἄλλοις ἄ. ὧν πρὸς πάντας 19,30; ἀνεγκλητ — 108,207

ἀνεγκλήτως· σωφρόνως καὶ ἄ. παρεπιδημήσαι 44,17

ἀνέλλιπτος εἶναι πρὸς τὰς ὑπηρεσίας 113,90

[ἀν]ηβος 126,8

ἀνήκω· τὰ ἄλλα τὰ πρὸς τὴν πόλιν ἄ-κοντα 108,215; ὅπως συγκατασκευάζεται τὰς προθυμίαν ἄ. τῆι πόλει 109,174; οὐδὲν [τῶν] ἀνηκόντων εἰς κοινὴν ὠφέλειαν 113,62

ἀνήρ· α) Ohne Scheidung der Casus:

ἄ. ἀγαθός (ὧν; ἐγένετο, γινόμενος) 6,7. 7,6]. 79,11. 240; Plur. 11,8. 50,14. 68,9. 71,13. 112,130; διότι καὶ τὰς πόλεις καὶ τοὺς ἄνδρας τοὺς ἀγαθοὺς τιμᾷ 53,35. 54,32; τοῖς ἀξίους τῶν ἀνδρῶν 19,26; τῶν δικαίων ἀνδρῶν καὶ ἀγαθῶν 21,22; ἄ. ἀγαθός ἐστι καὶ εὖνους 55,9; τοὺς ἐπιφανεστάτους τῶν ἀνδρῶν 71,27; τοὺς εὖνους ἄνδρας 59,13; ἄ. καλὸς καὶ ἀγαθός (ὧν, γινόμενος, γερονῶς, ἐγενήθη, ὑπάρχων) 26,7. 53,8. 19. 48. 54,7. 44. 63,8. 66,10. 82,9. 83,11. 107,9. 108,15. 338. 109,140. 268. 110,13. 113,12. 117,73; ἄνδρα καλὸν καὶ ἀγαθὸν περὶ τὰς κρίσεις 54,18 (? eher ἀπέστειλεν — [ἐπ]ῖ τ. κ.); ἀνδρὶ καλῷ καὶ ἀγαθῷ καὶ ὁμοφρονοῦντι — 99,9; ἄνδρα γερονῶτα κ. κ. ἄ. καὶ κοινῇ καὶ ἰδίᾳ πρὸς πάντων 99,14; δικαστὴν ἄνδρα καλὸν καὶ ἀγαθὸν καὶ ἀξίον — 50,20; || Plur.: 8,5. 14. 18,16. 44,19. 26. 47,7. 59,15. 61,37. 71,25. 73,6. 76,4. 96,10; ἄνδρας καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς lesb. 60,4; τοὺς καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς τῶν ἀνδρῶν 53,16. 57,19. 61,13. 99,22. 132,6; τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἀνδρῶν καὶ δικαίως κρινάντων καὶ ἀξίως — 50,11; τῶν κ. κ. ἄ. ἀνδρῶν καὶ μνήμης ἀξίων 19,32; [ἀνδρῶν] κ. κ. ἄ. καὶ εὖ — 111,296; τοὺς κ. κ. ἄ. ἄνδρας καὶ αἰετινὸς χρεῖας παραιτίους 8,14; ἄνδρες κ. κ. ἄ. καὶ φίλοι παρὰ δήμου κ. κ. ἄ. καὶ φίλου 40,2, vgl. 41,5; || τοὺς τοιοῦτους ἄνδρας [108,313]. 109,235; τῶν τοιοῦτων ἀνδρῶν 117,61; τοῖς τοιοῦτοις τῶν ἀνδρῶν 117,55; || β) ὁ ἀνὴρ der Gatte 262; ἔστησεν τὸν ἑαυτῆς ἄνδρα 255; τῶν τοῦ ἀνδρὸς ὑπαρχόντων 255 || γ) ἄνδρας ἀποδείξει οἵτινες κρινόντι usw. 37,12; ἐλεσθαι πρεσβευτὴν εἰς ἐκάστην πόλιν ἄνδρα ἕνα 8,49; ἔ. π-ᾶς ἄνδρας δύο

(τρεῖς, δέκα, οἵτινες —) 19,41. 35,8. 14,8; αἰρεθῆναι ἄνδρα ὅστις ἀποδώσει 61,24; τὸν ἄ. τὸν ἀποσταλέντα 53,66. 54,61; τῶν συναποδεδειγμένων ἀνδρῶν 117,19; τοὺς παραγενομένους ἄνδρας 44,16 || δ) τὸν ἄνδρα (ein verstärktes αὐτόν) 108,220; τῆς τοῦ ἀνδρὸς φιλαγαθίας] 107,23; τῷ ἀνδρῖ 36

ἄνθος· ἄνθη (— υ υ) 287

ἀνθρώπινος· ἀρετὴν καὶ πάθος ἄ-ον 112,76

ἀνθρωπος· ἄ-ων 109,166; ἄ-ων ἀνάμνησιν 109,52; ἥδειον ἄν ἄ-οις ἦν 105,19; ἄ-οις Ἑλληνισιν 19,19; ἢ πρὶν ἐν ἄ-οις ἀσπαστὴ dicht. 376; ταῖς εἰς ἄ-ους χάρισι 113,75

ἀνθύπατος· τοῦ ἄ-ου 117,17; τῷ ἄ-ωι 105,57; τὸν ἄ-ον 111,16. 117. 155; ὁ κράτιστος ἄ. 230; στρατηγόν ἄ-ον 109,93; ὁ ἄ. τῆς ἐπαρχίας 105,44; τὸ τοῦ ἄ-ου διάταγμα 105,80; τὸ δελτογράφημα τοῦ ἄ. 105,62

ἀνίημι· οἷς ὁ τόπος ἀνείται θεοῖς, τούτων ἀφειδύματα 112,115

ἀνίκα ἦρεισα dicht. dorisch 268b,3

ἀνίκητον θεόν (Domitian) 229

[ἀν]ώικισαν αὐτοὺς 45,7

ἀνὴρ θωσαν 105,7

ἀνταγωνίζεσθαι πρὸς τοὺς βαρβάρους 17,15

ἀντὶ τῆς πρότερον ἐψηφισμένης στήσαι εἰκόνα ἐφ' ἵππου 18,23; ἀντὶ τῷ — 109,89

ἀντιγραφεύς· 109,140. 111,193. [119,13]; ἄ. γινόμενος εἰς τὸν ἐνιαυτόν 108,212; αὐτὸν χειροτόνησεν ἄ-έα 108,218

ἀντιγραφίαν, τὴν, 108,222

ἀντίγραφα ποιήσαντας [δύο] 37,28

ἀντιγράφοντι, αἰς, rhod. 37,123

ἀντίδικος· ἵνα συλλυθέντες οἱ ἄ-οι τὰ πρὸς αὐτοὺς μεθ' ὁμονοίας πολιτεύωνται 53,10. 43. [54,9. 40]

ἀντίπαλος· ἀπ' ἄ-ων ἄγαγον γέρας dicht. 268b,1

ἀντιταμίαν pro quaestore 244

ἀντιτάσσεσθαι 17,8; ἀντιτασόμενος (ἀντετάξατο) πρὸς τοὺς βαρβάρους 17,32. 17,16; τοῖς ἀντιτ[αξάμενοις] 11,4

ἀνομένου (μηνός) ὀγδόῃ 362,3 Nachtr.

ἄνωγα· ἤρωα τόνδε σέβειν ἤνωγον πόλεως φύλακα dicht. 196,5

ἄξια· [κα]τ' ἄ-αν 63,22

ἄξιος α) ἀνάστροφὴν [τοῦ θεοῦ] ἀξίαν 108,285; ἀνὴρ (w. s.); ἀποκρίσεις ἀξίας τῆς πόλεως καὶ τῆς ἑαυτοῦ προσκαρτερίας 109,101; βοὶ ἀξία τῆς θεοῦ 109,216; κρίσιν τιμῆς ἀξίαν 112,11; ἐπετέλεσεν τὴν πομπὴν ἀξίαν τοῦ συστήματος usw. 55,15; προέντευξιν ἐπιστροφῆς ἀξίαν 59,3; ταῖς ἀξίαις τιμαῖς 113,22; vgl. 122,12; ἀξίας τιμὰς καὶ χάριτας 99,10; ταῖς ἀξίαις χάρισιν 109,230; χάριτας

ἀξίας τῶν εὐεργετημάτων 6.26. 18.27. 33.2. 64.8. 78.32; ἐποίησατο τὴν χορηγίαν δαμιλῆ καὶ τῆς ἐαυτοῦ μεγαλοφυχίας ἀξίαν 113.89; || *b*) δόξης ἀξίωγ καὶ τῶν πεπραγμένων 11.9; τῆς ἰδίας ἀξιον οὐκ ἔσεσθαι κρίσεως 112.58; ἄ. τῆς — [μεγαλοφυχίας] 111.213; ἄ. ἐαυτὸν παρεχόμενος τῶν τιμῶν 107.16; || *c*) καθῆκόν ἐστίν καὶ ἀξιον τῆς φιλαγαθίας 107.23. || *d*) Subst. neutr.: τῶν καθηκόντων ἀξίων τυχόντα 108.347. 109.265

ἀξιόω *a*) ἵνα Θρασύβουλον τῶν ἐπιφανεστάτων ἀξιῶσιν δικαίως 99.13; ἐπαινεῖσθαι τε καὶ τῆς καθηκούσης ἀξιῶσαι τιμῆς 114.34; *b*) cum inf: ἀξιόντων ἀναγράφαι 139.3; ἀξιώσαντων ἡμῶν (ἀξιῶσει, ἀξιῶσαι) ἀποστελεῖται 53.7; vgl. 24.2. 76.2; ἀξιούτω τοὺς Π. ποιήσασθαι 61.27; παρακαλέσουσιν καὶ ἀξιῶσουσιν τὸν δῆμον συντηρεῖν τὴν εὐνοίαν 64.5; ἀξιώθεντος (pass.) τοῦ δάμου ὑπὸ Σ. ἀνδρας ἀποδείξει rhod. 37.11. || *c*) ἀξιούσιν (ἀξιῶσουσιν, ἀξιῶν) ἵνα ἀναγγελῶσιν (ἀναγγελθῶσιν, γένηται) 53.58. 54.53. 53.33. 54.30. 19.43; vgl. 63.28; || *d*) καθάπερ καὶ αὐτοὶ ἠξιώκασι (αὐτοὶ ἀξιῶσι) 139.9. 49.10; καθότι ἠξίωκεν (ἠξιώσαμεν) 4.24. 61.7; ὡσπερ ἠξίω[σαν] 15.19; || *e*) ἵνα τὰ ἀξιούμενα ὑπὸ Ἰ. συντελε(σ)θῆναι 53.68. 54.64; s. o. ἀξιώθεντος

ἀξιῶς 66.13; ἄ. τιμῶν (Partic.) φαίνεται 68.9; ἄ. τοῦ ἡμετέρου δήμου 124.3; ἄ. ἄρξας ἐαυτοῦ τε καὶ τῶν ἀποδειξάντων 19.21; ἄ. ἐπαίνου καὶ τιμῶν ποιείσθαι τὰς κρίσεις 53.15; πομπεύσας ἄ. τῶν θεῶν, ἄ. δὲ καὶ τῶν πολιτῶν 109.195; π. ἄ. τῆς θεᾶς 111.179 Anm.: vgl. 119.15; ἄ. τῆς ἐνχειρισμένης αὐτῷ (τὰς ἐγχειρισθείσας αὐτῷ) πίστεως (πίστ[ι]ος) νομ. der ἐπιδημία 50.9. 60.7; ἄ. τῆς πατρίδος κρινάντων 50.12; ἄ. τῆς τε ἐαυτοῦ πατρίδος καὶ τῆς ἡμετέρας πόλεως ἐδίκασεν 50.6; ἄ. ἀμφοτέρων τῶν πόλεων 49.1. 53.12. [45]. [54.41]; ἄ. ἄν τῶν πόλιων 60.2; ἡ ἀμοιβή γεγενημένη τῶν (πε)πραγμένων ἄ. 119.28; ἄ. τῶν —? 46.22; || τιμῶν ἄ. τῶν εὐεργεσιῶν 57.19 ἄοκνον τυγχάνειν τὸ σῶμα 112.75 ἄοκνως· προθύμως καὶ ἄ. βοιθηῆσαι 17.15 ἀπαγωγῆ (wohl verderbt) 109.54 ἀπαλλασσόμενοι 16.18; τῶν κινδύνων ἀπηλλάχθαι 11.11 ἀπαντάω· τοῖς ἀπαντῶσιν αὐτῷ χαρίζεται 7.8 ἀπαρχή· θεωροῦς τοὺς τὰς ἀ-ὰς ἀποισοντας 5.11 ἀπαντες· *a*) Adj. τοὺς ἀλειψαμένους ἀ-τας 123.6; ἐν ἀρχαῖς ἀ-σας ἐν αἰς γέρονε 117.54; τὰς δίκας — ἀ-σας ἐκριναν 44.18; τοὺς πολίτας ἀ-ντας 14.20. 123.8 (ohne τούς): [τῶν] π-τῶν ἄ-ντων

11.8; ἐλέσθαι ἐξ ἄ. τῶν πολιτῶν 8.18: ἐν τοῖς ἄλλοις τοῖς πρᾶσσομένοις ἀ-σιν 4.9; ἀ-σας τὰς πρεσβείας 108.165; εἰς ἀ-ντα τὸν χρόνον 8.11. 12.6. 20.3; Ἀθηναίοις ἀ-σι 5.7; Ῥωμαίοις ἀ-ντας 123.9; || *b*) Subst. masc. ἀπαντες 6.24; ἀ-σιν 109.99; ἐσάναι τὴν αὐτὴν ἀ-σιν 105.80; || *c*) Subst. neutr.: ἀτελείαι ἀπ[άντων] 35.5; μεθ' ἀπαντα 114.23

ἀπαρακλήτων σχῶν τὴν εὐνοίαν 108.43 ἀπάτην χορηγήσαι 113.64 ἀπεγδοῦναι στήλην 53.72. 54.67; ἄ. ὅπως κατασκευασθῆι στήλη 18.32 ἀπειμι (absum)· ἀπῆσαν 111.1 (fraglich) ἀπειμι (abeo)· ἔκτη (πέμπτη) ἀπιόντος 42.1.3 ἀπιροκάλω[ς διώκων] τὴν ἰδίαν [ἀπόλων]σιν 112.13 ἀπείρως τῆ[ν] θυσίαν ποεῖν] μῆθεν ἐξέσω· εἰ δὲ τις ἄλλος ἀπ[είρως ποῆ] 195.22.23 ἀπέναντι βουνόν, εἰς (ἐπὶ) τὸν, 37.168. 42; ἐπὶ τὴν ἄ. ὄφρυν 42.59 ἀπέρχομαι· ἀπῆλθεν 117.20 ἀπέχω· γῆς ἀ-ούσης τῶν ὄρων μὴ ἐλάσσονι σταδίων δέκα 3.13 ἀπλότητά τε καὶ γενναῖον ἐζηλωκῶς ἦθος 112.11 ἀπό *a*) rein örtlich: in Grenzbestimmungen: 37.163ff. 42. 361. 363; ἀρχόμενοι ἄ. τῶν τόπων, ἄ. Θ. πάγου 37.158. 159; θεωροῦς τοὺς ἄ. τῶν πόλεων 111.189; ἀπ' ἀντιπάλων ἄγαγον γέρας dicht. 268b; Ἡρακλεῶται ἄ. Λάτμου 51.5; Ἀμυζονέων τῶν ἄ. Πέτρας 51.1; Ἀλεξανδρέων τῶν ἄ. τῆς Τρώας 44.1; τῶν ἄ. τῆς χώρας 17.20; [αὐλητῆν?] ἄ. τῆς[κηνῆς] 113.65; ἀπεσταλμένος ἄ. τῆς ἐκείνου δεξιάς καὶ γνώμης 105.45; φερεῖν ἀπ' ἐκάστου αἰπολίου 362.14; || *b*) abstrakte Bezeichnung der Herkunft: ἄ. τῆς ἔξουσίας 111.5; τοῖς ἄ. τῆς θυσίας 113.61; τὰ ἄ. τῶν θυσῶν 108.261; τὰ δ' ἀπ' αὐτῆς (= θυσίας) κρέα 123.10; τὰ (τοῖς) ἄ. τῆς ἱεουργίας 112.110. 113.86; θῆσει ἄ. τοῦ ἐξαιρουμένου μέρους 195.18; ἄ. τῆς τῶν φόρων δεκάτης 230; δότω τὰς δόσεις ἄ. τῶν εἰς τὴν διοίκησιν 57.9; μένειν ἄ. τῶν δηλουμένων [συναλλαγμάτων] 111.204; ἄ. [τούτων] π[ειρο]ύ[μενοι] δεικνύει 37.102; || *c*) Stoff: στεφανῶνι χρυσῶνι ἄ. χρυσοῦ 117.72; χρυσῶνι στ. ἄ. πλήθους τοῦ ἐκ τοῦ νόμου 53.18 ff. 54.17. 43; χρ. στ. ἄ. χρυσῶν δέκα (ἄ. χρ. χιλίων, ἄ. χρυ—) 19.38. 14.11. 109.267; ἔξινον ἔως ἄ. σηστερτίων νόμων (Zahl) 41.13. || *d*) Zeit: ἄ. ἀνατολῆς (μέχρι δύσεως) ἡλίου 112.60. 114.11; τῆι ἄ. τῆς ἀρχῆς ὑπαρχούσῃ 46.18; ἄ. τῆς γενέσεως ἀρχῆν 105.48; ἄ. τῆς πρώτης ἡλικίας 108.11. 110.11; οὐδεμῆς ἄν ἄ. ἡμέρας [λαβῶν] ἀφορμάς

105.11; ἄ. πρὸ ἐννέα μὲν καλανδῶν Ὀκτ., γενεθλίου δὲ ἡμέρας Καίσαρος 105.55; ἄ. τῆς ἐκκαίδεκάτης 28.20; τὰς ἡμέρας ἐκάστου μηνός ἄ. τῆς νομηνίας 28.16; ἄ. τοῦ νῦν 105.72; ἀφ' οὗ τὰ μὲν πόλιν οἰκοῦντι 37.155; ἄ. κήνου τοῦ χρόνου 37.126; ἀφ' οὗ χρόνου] 28.8; ἐστὶ ἀπὸ τοῦ δεινός τέταρτος (πέμπτος, πεντεκαδέκατος) 37.89. 125. 126. *e*) adverbial: ἄ. παντὸς τοῦ βελτίστου (von der ἐνδημία u. a.) 53.12. [4]. 54.11. 61.9. 73.11. [74.10]; ἐπειδὴν [αἱ κλήσεις ἐξήκωσιν ἄ. δημοσίας 12.5; ποιησάμενος τὴν κρίσιν ἄ. τοῦ δικαίου 50.8; — ἄ. δικαίων — 122.8

[ἀπ]ογόνοις, [τοῖς ἐκείνων], 104.5 ἀπογραφά (rhod.)· τὰν ἀ-ἀν ποιείσθαι 37.116; δοκιμασίαν πεποιῆσθαι καὶ ἀ-ἀν τὰς γὰς 37.115 ἀπογράφει[σθαι] 85; τὰ κρέα διανεῖμας τοῖς ἀπογραφεμένοις 123.11 ἀπόδειγμα· τῆς καλοκαγαθίας ἄ. τὸ κάλλιστον διδοῦς εὐσεβείας 109.34; ὑποστήσεσθαι καλὸν ἄ. τῆς ὁσιότητος καὶ τῆς ἀρέσεως 108.29 ἀποδεῖκνυμι· *a*) τόπον ἀποδείξει ἐν ᾧ ἀνατεθήσεται 47.28; χώρον ἀπέδειξαν 196.5; ὄρους ἀπεδείξαμεν 37.158; τοῦ λόφου τοῦ πράτου ἀποδειχθέντος 37.164; || *b*) πίστεως καὶ εὐνοίας ἀπόδειξιν ἀποδείξαντας 25.9; || *c*—*e*) 'wählen, ernennen': *c*) Act.: ἀποδείξει πρεσβευτὴν ὅστις παρακαλέσει 50.32, cf. 60.18; ἄ. ἄνδρας οἵτινες κρινούσιν 37.12; ἀξίως τῶν ἀποδειξάντων 19.22; || *d*) Pass.: ἀποδειχθεὶς γραμματεὺς, γυμνασίαρχος, ἔγδικος, θεωρός, φρούραρχος (ὑπὸ τοῦ δήμου) 19.5. 20. 21.11. 22.4. 8. 108.153. 111.26. 114. 114.12. 28 (ἀποδειχθεὶς). 119.5; τοὺς ἀποδειχθέντας (πρέσβεις) 57.13; τὸν ἀποδειχθόμενον ἀγωνοθέτην 83.8. 108.329 (εἰς τὸν ἐνιαυτόν). 109.255; οἱ ἀ-οι ἀ-αι 113.104; ἀποδεδειγμένος ἔκδικος 111.124; οἱ ἀποδεικνύμενοι ἐπὶ τὰ κοινὰ τῆς πόλεως 4.41; || *e*) Med.: ἀποδειξάμενος ἄνδρας καλοῖς καὶ ἀγαθοῖς 60.4

ἀπόδειξιν 25.8 s. ἀποδεικνυμι *b*; λαβῶν παρὰ τῶν παιδευτῶν τὰς ἐννόμους τούτων ἀ-εις 113.30; ἔλαβεν τὰς τῶν μαθημάτων ἀποδείξεις ἐκ πλήρους 114.21 ἀποδέχομαι· φιλανθρωπῶς ἀποδεδεγμένος τὸν τε στέφανον καὶ τὸν ἐπαῖνον 44.9 ἀποδημῶ· καὶ (auch) ἀ-ὦν 109.175; ἀ-ήσας (εἰς Ἔφεσον, εἰς τὴν μητρόπολιν usw.) 109.49. 106. 111.139. 120.16. 124.6. 136.9; ἄ. πρὸς τὸν — 109.92 ἀποδημίαν 109.63; ἐπιφανῆ τὴν ἄ. [ἐποίησατο] 108.231; εἰς ταύτας τὰς ἀ-ας 108.161; τὰς ἄ. ἐπετέλεσεν 108.163

ἀποδίδωμι· μόνη μερίστους ἀποδίδωσιν ἢ ἀρετὴ καρπούς καὶ χάριτας 112,11; ἀποδοθήμειν τὸν κλῆρον rhod. 37,117, vgl. 38,2; ἐν τῷ λόγῳ ὄν ἀποδίδωσι ὁ ἐπὶ τῆς διοικήσεως 4,47; τοὺς λόγους ἀπέδωκεν ὀρθοὺς καὶ δικαίους 81,8; περὶ οἰκέτου οὗ ἔφασαν ἀποδώσειν 117,46; διεφύλαξε τὸμ πύργου καὶ ἀπέδωκε τῷ δήμῳ 4,52; ἀποδιδόμενας τὰς καθηκούσας τιμὰς τοῖς ἀνδράσιν 50,14; ἄξιας τιμὰς καὶ χάριτας ἀποδίδους 99,10; τῶν τόκων ὧν τὰ ψηφίσματα περιέχει ἀποδοῦναι 111,205; χάριτας ἀποδίδους (ἀποδιδόναι) (τοῖς εὖ ποιούσι, εὐεργετοῦσι, τῷ δεῖνι) (καταξίας, ἄξιας τῶν εὐεργετημάτων) 3,27. 6,28. 8,15. 18,16. 26. 33,2. 53,13 (χάριν ἄ.). 61,14. 64,8. 71,8. 73,12; ἀποδιδόντες χαριστήρια 108,227; ἀποδοῦναι τὰν χώραν 37,138; τὸ ψηφίσμα ἀποδώσει 8,50 (καὶ τὸν στέφανον). 59,28. [60,19]. 61,25; τ. ψ. ἀποδώσουσι(ν) 14,9. 53,31. 54,28; τ. ψ. ἀποδοῦναι 57,14; τ. ψ. φέρειν καὶ ἄ. 5,14; τ. ψ. ἀποδοῦσαν 71,31; ἀποδόντες τόδε τ. ψ. 47,23; τὰς εἰθισμένας ἀποδίδουσαι [ἐπίδοσις?] 109,163. || ἀποδοῦναι δέκα μνάς 84,5; ἔλασον ἀποδύσει 202,49

ἀποδικάζει· [καταδικάζει] ἢ ἄ. 28,29

ἀποδοκιμάζω· τοῦτο ἀπεδοκίμασε 112,60

ἀπόδοσις· ἐπιειχέσεως τόκων ἄ-εως τοῖς ἴωσι 108,104; εἰς ἄ-ν τιμῆς σίτου 108,109; πρὸς τὴν ἄ-ν τῶν χρημάτων 111,207

ἀποδοχή? 111,2; ἐν ἄ-ῃ τῇ μερίστῃ γινομένους 108,312. 109,231; τὴν παρὰ τῶν πολιτῶν [εκτενῆ] ἀποδοχὴν 109,170

ἀποικοῦντι· [καὶ οἰκοῦντι ἐμ] Π. καὶ ἄ. 12,13

ἀποκαθίστημι· ἀποκατέστησε 136,22; ἄ. τοὺς ὄρους 361; ἀποκατεστή[σαμεν τοὺς ὄρους] 42,11; τὸ τῶν νέων σύστημα ἄ-εν εἰς τὴν ἀρχαίαν τάξιν 114,17; τοὺς διηφερομένους ἀποκαταστήσαι εἰς ὁμόνοιαν 61,10; τῆς στήλης τῆς νῦν ἀποκαθισταμένης 12,8

ἀποκαταστάσεις· τῆς τῶν διαφορῶν ἄ. τῇ θεᾷ προενόησεν 111,206

ἀπόκριμα τῆς συγκλήτου] 111,119

ἀποκρίνασθαι αὐτοῖς, διότι 53,67. 54,62; ἀποκρίνασθαι? 39 a. s.; ὅπως φιλανθρώπως αὐτοῖς ἀποκριθῆ] 40,6; [ἀποκριθῆ-ναι 41,10

ἀποκρίσεως] 109,66; καθότι περιέχουσιν [αἰ παρὰ τῶν πόλεων] ἄ-σεις 109,47; ἄ. [ἀπεκόμ]σεν παρὰ τούτων ἄξιας 109,101

ἀποκτείνῃ· ὅς ἂν τὸν ἐλεύθερον ἐκῶν ἄ. 84,3 vgl. 84,7

[ἀπόλαυ]σιν, τὴν ἰδίαν, 112,13

ἀπολείποντες τὴν ἔπαυλιν — [ἐν τῇ Πριηνίδι] 42,56; τὰς ἀπολειπομένας ἐν τῷ τόπῳ χώρας rhod. 37,84

ἀπολήγω· παραφέρει παρὰ τὸν βουνὸν εἰς τὸ ἀπολήγον αὐτοῦ 37,168

Inchriften von Priene.

ἀπονέμουσιν τὰς προσηκούσας τιμὰς 19,26

[ἀπορρ]άνθρωπι 158

ἀποστέλλω passim. ἀπέστειλεν ἄνδρα (ἄνδρας) 53,19. 8,4. 44,20. 73,6; (s. ἀνήρ); || ἀπέστειλεν (ἀπέστειλαν, ἀποστείλαι, ἀποστείλαντι) δικαστὴν (δικαστάς) (öfter πρὸς ἡμᾶς, πρὸς αὐτοὺς) 8,55. 44,26. 47,6. 7. 53,7. [54,6. 7]. 61,6. 15. 34. 63,18; ὁ ἀποσταλεὶς δικαστὴς ὑπὸ τοῦ δήμου ἐπὶ τὴν δίκην 50,4; τὸν ἀποσταλέντα δ-ῆν 53,20. 48; [54,45]; τοὺς ἀποσταλέντας εἰς Α. δ-ὰς 44,20; ἀποσταλέντων πρὸς αὐτὸν παρ' ἡμῶν δ-ῶν 44,15; τοὺς παρὰ Πριηνέων ἀποσταλησομένους δ-ὰς 59,6. || ἀποστείλας. δύναμιν 14,5; οἱ ἀποσταλέντες ὑπὸ τοῦ δήμου μετάπειποι 52,4; ἀποστείλαι ξένον (τῷ πρεσβευτῇ) 41,13. 44,32; ποιπῆν καὶ πανοπλίαν ἀποστελλεῖν 5,4. || ἀποστείλαι (ἀποστείλαντος, ἀπεσταλκότος) πρεσβεῖαν πρὸς (ποτὶ) αὐτοὺς (τὴν σύγκλητον u. a.) 37,128. 143. 59,8. 111,140 (περὶ τῶν ἀλεῶν); ἀποστείλαντες πρεσβυτάς 54,36. vgl. 53,39; τῆς ἀποστείλασης πατρίδος 65,18; τῶν ἀποσταλέντων πρεσβευτῶν 41,1. || ψήφισμα (καὶ πρεσβευτῆν) ἀποστείλαντες 61,33. 69,2; ψ. καὶ ἐπιστολὴν ἀποστείλαντος πρὸς τὸν δήμον ὑπὲρ αἰτήσεως δικαστηρίου 61,3; ψήφισμα τὸ ἀποσταλέν ποτὶ αὐτοὺς 37,69; ἐν τῷ ποτὶ Α. ἀποσταλέντι ψαφίσματι 37,130; τὰ ψαφίσματα τὰ ἀποσταλέντα ποτὶ αὐτοὺς, ἃ ἦν ἀπεσταλμένα — 37,70. 73 (rhodisch). || Präpositionen s. oben, dazu: ἀποσταλεὶς ὑπὸ τῆς πατρίδος κατὰ τὴν χρεῖαν 108,169; περὶ ὧν ἀπεστάλησαν 57,15; ὑπὲρ ὧν ἦν ἀπεσταλμένος 109,126; ἀποστείλαι ποτὶ — ὑπὲρ τοῦ Β. 37,125; ἀπὸ τῆς ἐκείνου δεξιᾶς καὶ γνώμης ἀπεσταλμένος 105,45

ἀποστολὴν 63,33

ἀποταγεῖς ἐπιστάτης ἐπὶ πολλὰ — 119,11

[ἀποτ]ῆσειν πρὸς το — 27,1

ἀποτίθημι· εἰς τὰ δημόσια ἀποθῶνται νομοφυλάκια usw. 106,4

ἀποτριψαμένων 27,17

ἀποφαινῶ· ἄνδρας ἀποδείξει, οἵτινες — ἀποφαινῶνται rhod. 37,13; ἀποφῆνασθαι ὅτι οἶεται 111,117

ἀπόφασιν 38,54. 42,81; τὴν ἄ. δόντες ὑπὲρ τούτων 37,27

ἀποφέρω· θεωροῦς τοὺς τὰς ἀρχὰς ἀποῖοντας 5,11; δίκην κενὴν θελόντων ἀποφύρεσθαι 111,150; ἀπεννηγεμένα (ψηφοί?) 28,19

ἄπρακτος· αἰεὶ ἄ-ων ὄντων 99,4 Nachtr.

[ἀπροφ]ασισμένως 112,35

ἀπτῶς εἰς κόνιν ἤρεια dicht. 268 b,3

ἀ[ρ]γιλώδης· ὀλίσημα τὸ ἄ-εσ 42,42

ἀργυρίου μνάς 84,4

ἀργυρώματα δραχμῶν 108,96

ἄρεσις· ἀπόδειγμα τῆς πρὸς τὴν πόλιν ἄ-σεως 108,30

ἄρεσκίαν, πρὸς τὴν εἰς τὸ πλῆθος, 113,73

ἀρετὴ· μόνη ἢ ἄ-ῃ μερίστους ἀποδίδωσιν καρπούς 112,14; ἄξιος (ἄξιως) τῆς τῶν προγόνων ἄ-ῆς (τε καὶ δόξης) 107,10. 108,20 vgl. 110,13; ὄν (ἢ πρόνοια) ἐπλήρωσεν ἄ-ῆς 105,35; τὴν πρὸς ἡμᾶς ἄ-ῆν διαφυλάσσοντες 25,11. Die Verbindungen: ἄ-ῆς ἔνεκα (ἔνεκεν) καὶ ἀνδραγαθίας (δικαιοσύνης, εὐνοίας, καλοκαταθίας, φιλοτιμίας) s. u. ἔνεκα, ἔνεκεν

ἀριστεῖος s. στέφανος

ἄριστος· συμβουλευῶν τὰ ἄ. 135,4; λέγων καὶ πράσων τὰ ἄ. 107,13. 117,59

ἄρνα φέρειν ἀπὸ τῆς ποιμνῆς 362,19

ἀρχαῖος· εἰς τὴν ἄ-αν τάξιν 114,17

ἀρχαιρεσία· ἐν ἄ-αις 4,3. 7,2. 17. 112,21. 113,104 (ἀρχερεσίας); ἐν ταῖς ἄ. 109,188. 113,37. 117,67

ἀρχαιρέσια· τὰς ἐν τοῖς ἄ-οις ἐπικλήσεις 105,82; γείνεσθαι τὰ κατὰ τὰ ἄ-α μηνί — 105,83

ἀρχεῖα· a) ἱερῶν καὶ ἄ-ων μετουσίαν (μετεῖναι, [μεταδοῦναι]) 6,14. 7,16. 8,41. 10,13. 12,22. || b) ἦν μὴ τῶν ἄ-ων τι κωλύσει γίνεσθαι 10,30

ἀρχή a) ‚Anfang‘ ἀρχῆ ἔσται τῆς νομιμίας 105,75; τὴν ἄ-ῆν τοῦ ἐνιαυτοῦ 113,71; ἄ-ῆν τοῦ βίου καὶ τῆς ζωῆς γερονέαι 105,10; ἡμέραν ἴσην τῇ τῶν πάντων ἄ-ῃ 105,5; ἴδια τις διὰ τὴν ἄ-ῆν ἠδονή 105,20; [ἀπ'] ἄ-ῆς 108,47; [ἀπ'] ausge-lassen] ἄ. 108,29; τῇ ἀπὸ τῆς ἄ. ὑπαρχούσης 46,18; ἔξ ἄ. ὑπαρχούσης 5,5; τῶν ἔξ ἄ. — γεγεννημένων 5,20; ἔξ ἀρχᾶς μὲν — ὕστερον δὲ 37,117. || b) ‚Amtsführung‘: τὴν ἄ-ῆν 112,43; πάντας εἰς τὴν ἄ. ἐνβαίνειν ‚magistratum ingredi‘ 105,23; τῆς εἰς τὴν ἄ. (τὰς ἄ-ας) εἰσόδου 105,14. 80; τὴν ἄ. ἀνέλαβεν 123,5; ἐν τῷ τῆς ἄ-ῆς αὐτοῦ χρόνῳ 111,30; μετὰ ταύτην ἄ-ῆν 114,11; μετὰ τὴν ἄ. ταύτην 113,19; ἦρξαν τὴν ἄ. 81,11; οἱ σιτοφύλακες κοινῆ ἐποιήσαντο τὴν ἄ. 81,5; τὴν ἄ. αὐτῶν — 23,4; ταῖς ἄ-αῖς 132,1; ἐν ταῖς ἄ. πάσαις 99,5; ἐν ἄ. ἀπάσαις ἐν αἷς γέγονε 117,54; ἐν λειτουργίαις καὶ ταῖς λοιπαῖς ἄ. 102,7; ὑπὲρ ὧν ἐποιήσαντο διὰ τῶν ἄ-ῶν ἀναλωμάτων 246,12. || c) ‚Behörden‘ ἔφοδον ἐπὶ τὰς ἄ-ας καὶ τὸν δῆμον 2,13. 12,29

ἀρχιερέως· γνώμη τοῦ ἄ-έως 105,31. 78; ἐπὶ ἄ. 222; † ἄ-έως 219

ἀρχιθεωρίας (Gen. sing.) 174,27

ἀρχιπρύτανιν 246,20

ἀρχιτέκτων, ὁ, 57,10. 107,46. 108,379. 119,25; ἐπιμεληθέντος τοῦ ἀρχιτέκτονος? 95,6 (sehr unwahrscheinlich); τοῖς τεichoποῖς καὶ τῷ ἄ-ονι 70,22

ἀρχων ἢ ἄ. [ἡ ἰδιώτης] 12,8; ἀρχόντων κωλυσάντων 117,15; ὑπὸ τῶν ἄ. 125,2. 134,7; ἀρχουσιν 75,3; [τοὺς ἐνεστῶτας ἀρ]χοντας αἰεὶ κατ' ἐνιαυτὸν προνοεῖν 28,5; τοῖς διετησίους ἄ. 111,191; ἔστω φάσις αὐ[τοῦ πρὸς τοὺς ἀρ]χοντας 195,24; ἐπελθὼν ἐπὶ τοῖς ἄ. καὶ τὸν δάμον 60,20
 ἀρχω· *a*) ,anfängen' ἄρχειν τὴν νέαν νομηνίαν πάσαις ταῖς πόλεσιν τῆ (Tag) 105,50; ἄ. ἀπὸ τῆς ἐκείνου γενέσεως τῷ βίῳ τὸν χρόνον 105,49; ἦρξεν τῷ κόσμῳ τῶν δι' αὐτὸν εὐανγελίων ἢ γενέθλιος τοῦ θεοῦ 105,40; || μῆνα ἀρχόμενον ἀπὸ (Tag) 105,54; ἀρχόμενοι ἀπὸ τῶν τόπων 37,158; ἀρξασθαι πρῶτος τῆς εἰς τὴν πόλιν χάριτος 113,14. || *b*) ,Archon sein; herrschen' ἄρξας ἀξίως ἑαυτοῦ 19,21; ἦρξεν ἐπεικῶς 119,13; ἄρξαντος τὸ δεύτερον 229; ἦρξαν τὴν ἀρχὴν δικαίως καὶ κατὰ τοὺς νόμους 81,11; τὸ ἀρξασθαι τὰς χώρας 37,114
 ἀρωματίζω· ἠρωματισμένον ἔλαιον 112,62
 ἀσεβέω· τὸ θεῖον ἠσεβουγ 17,10; τοὺς καὶ εἰς τὸ θεῖον ἀσεβοῦντας καὶ εἰς τοὺς Ἕλληνας παρανομοῦντας 17,17
 ἄσε — ἐν ἄσε — ὑφροταμένος 108,17
 ἀσπαστή· ἢ πρὶν ἐν ἀνθρώποις ἄ. πᾶσιν dicht. 376,1
 ἀσπονδεῖ *s.* ἀσυλεῖ
 ἀστῶνι, τῶνι, 171,8; π[αρά] ξένοις κ[αὶ] ἄ-οῖς 112,14
 ἀσυλεῖ καὶ ἀσπονδεῖ 2,12. 6,18. 7,15. 8,37. 12,27 (umgekehrt). 60,11. 63,25
 ἀσφάλεια· ἐνεκεν τῆς ἄ-ας τοῦ φρουρίου 19,11
 ἀσφαλή τὴν πίστιν καὶ φυλακὴν τῶν γραμμάτων ἐποιήσατο 114,10; ἀσφαλέστατα γεννηθῆνα τὰ βραβεῖα 118,8
 ἀσφαλιζώ· ἠσφαλίσατο τὸν τε ἴδιον ἐκάστου καὶ τὸν τῆς πόλεως βίον 112,23; ἠληθικῶς ἀσφαλισάμενος (διὰ τῆς ἀναγραφῆς) 113,17. 114,32
 ἀσφαλῶς παραπεμφθῆ 44,34; πρὸς τὰς χρεῖας ἄ. γεγονότα 118,10
 ἀτα[ράκτου] δόξης 119,9
 ἀτέλειαν δεδόσθαι 3,10; εἶναι αὐτῶν ἀτέλειαν ἐν τῷ δήμῳ 364,7; ἄ. πάντων 2,9; ἄ. π. πλήγῃ γῆς μερίδος 12,24; ἄ. τοῦ σώματος 13. 26,11. [82,23]. 83,6. 109,250. 108,324 (ἀτέλειαν); ἄ. τοῦ σ. καὶ usw. 4,36; ἄ. ὧν ἂν εἰσάγηται καὶ ἐξάγηται usw. 6,15 vgl. 7,12. 8,35. ἄ. τοῦ σώματος καὶ ὧν ἂν εἰσάγηται usw. 18,5; ἄ. καὶ τῶν κτηνῶν καὶ τῶν σωματῶν usw. 18,24; ἀτελείαι τοῦ σώματος 108,8. 109,10 vgl. 133,8; ἀτελείαι ἀπ[άντων] 35,5
 ἀτελής· *a*) οὐκ ἄ. μου ὁ μόχθος ἀείδεται dicht. 268 *c*, 1; *b*) ἄ. ἔσται λαμπαδαρχίας usw. (καὶ τοῦ σώματος, πάντων) 174,25. 174,6. 201,8. 202,8; ἄ. ἔστω καὶ τοῦ ἔξαργίου καὶ ἔμφ — 3,28; ἄ-ἢ ἔστω καὶ τὰ τοῦ πατρὸς 201,20. 202,20

ἄτερ ὀφωνίου 109,106
 ἄτοκα 36
 αὐθαιρέτως προελθὼν εἰς τὴν ἐκκλησίαν 108,44
 αὐθμερεῖ ἐκτιθέτωσαν 28,17
 αὐλητῶν τῶν (πρῶτῳ) ἀγῶνι τῶν παιδικῶν *s.* ἀγῶν
 αὐξοντος 132,3
 αὐτονομία· τὴν αὐ. [καὶ τὴν πατριον πολιτείαν] π[ᾶσαν] ἀνεκτῆσθαι 11,14; γενέσθαι τὸν ἀγῶνα ὑπὲρ τῆς αὐ. 11,25
 αὐτονόμων (ἐόντων Πιρινηῶν 2,3. 3,4. 4,1. 6,4. 7,1; αὐ-ους εἶναι καὶ ἐλευθέρους 1,3
 αὐτός *a*) unbetont 3,9 und oft. || *b*) αὐτός ,er selbst' u. Plural bei Verben: ἦς *a.* ἠβούλετο τιμῆς 108,85; οὐχ εὔρομεν, αὐτοὶ δ' ἐθήκαμεν (ἐπεκολάψαμεν) 42,40 ff.; anderes 108,86. 113,33. 362,25. || παρ' αὐτὴν τὴν παραστάδα 49,7; ἐχρησάμεθα ὄρωι αὐτῷ τῷ βουνῷ (ποταμῷ) 42,51. 63; κατ' αὐτὸ τοῦτο καθ' ὃ 61,31. || *c*) αὐ. καὶ —· εἰς αὐτούς τε καὶ τοὺς ἄλλους πολίτας 19,35; αὐτός τε καὶ ὁ γραμματεὺς αὐτοῦ 50,8; αὐ. τε ἔρωται καὶ ἡ δύναμις 14,10; καὶ αὐτῷ (-οῖς) καὶ ἐκγόνοις *s.* ἐκγονοῖς; τοὺς πολίτας αὐτούς καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας 17,22 vgl. 17,36; ἐφοδεύων αὐτὸς καὶ πάλιν τοῦ υἱοῦ διαλαβόντος 19,10; αὐτῷ καὶ χρήμασιν 12,26. || *d*) καὶ αὐτὸς 111,26. 125; ἔπεισεν τὸν ἀνθύπατον *κ. α.* ἀποφίνασθαι 111,117; χειροτονηθεὶς *κ. α.* 117,47. 124,5; καὶ αὐτοῖ 50,15; κατὰπερ (καθάπερ) καὶ αὐτοῖ (αὐτοῖ) ἀξιοῦσι (ἠξιώκασιν) 139,9. 49,9
 ὁ αὐτός· ἔτους τοῦ *a.* 174,33; ἐπὶ τῆς *a.* προθέσεως 107,14; ἐν τῷ *a.* ἀγῶνι 96,16; τὴν *a.* ἔχων πρόθεσιν τοῖς προὑπηρημένοις 108,157; τὴν *a.* αἰρέσιν ἔχειν 53,32. 54,29; τὸν *a.* ταῖς πόλεσιν καιρὸν εἶναι 105,11; μίαν καὶ τὴν *a.* νέαν νομηνίαν 105,21; [τοῖς] *a.* 37,58; τῶν ἄ. 89,7; τὰ *a.* ὑπάρχειν καὶ τοῖς — 47,19; κατὰ τὸ *a.* 107,38; κατὰ ταῦ[τά] 16,29
 αὐτοῦ· τὰν αὐτῶν χώραν 37,141; μεθ' αὐτοῦ 17,33; παρ' αὐτοῖς 8,53; καὶ παρ' αὐτοῖς 60,22. 61,28; τὰ πρὸς αὐτούς 53,11. 43. 54,40; ἐν τοῖς ὑφ' αὐτοῦ γεινομένοις 112,19
 ἀφαιρεῖσθαι· μήτε τὰ διδόμενα γέρα ἄ. 201,18. 202,18. 203,12; μήτε ἀφελέσθαι μήτε ἐνεχυράσαι τὴν ἱερωσύνην 201,17. 202,17. [203,11]
 ἀφηγουμένας· ἐν ταῖς ἄ. τῶν δικησεων πόλεσιν 105,65
 ἀφειδρύματα· οἷς ὁ τόπος ἀνεῖται θεοῖς, τούτων ἄ. 112,115
 [ἀφ]θάρτοις σημείοις 42,12
 ἀφίημι τῆς συντάξεως τὴν πόλιν 1,14; ἀφείς 39 *b*, 3

ἀφικνέομαι· ἂν τις ἀφικνῆται 10,36; ἀφικνουμένοις εἰς 90; ἀφικόμενος (-οι, -ους) εἰς (Stadt) 47,22. 57,13. 59,27. 60,19. 61,24. 63,13. 75,2; ἄ-οι πρὸς αὐτὸν (ἴμε) 14,8. 15,4
 ἀφιλόργυρος 137,5
 ἀφιλότιμος· βίον οὐκ ἄ-ον εἰς δόξαν 112,11
 ἀφιξιν [εἰς τὴν πόλιν] [καὶ] τῆς χώραν καὶ κατὰ γῆγ καὶ κατὰ θάλασσαν αὐτῶν καὶ χρήμασιν 12,24
 ἀφίστημι· οὐκ ἀπέστη τοῦ — 109,64; οὐδενὸς ἀφίσταται τῶν τῶν δήμῳ συμφερόντων (τῶν ἡμῖν χρησίμων) 107,14. 15,13
 ἀφορμῆ γένοιτο τῆς τιμῆς, ἴνα, 105,16; οὐδεμῆς ἂν ἀπὸ ἡμέρας εὐτυχεστέρας λάβοι ἄ-ας 105,13
 ἀφροντιστέω· οὐτε τῆς εἰς τοὺς παῖδας (φιλοδοξίας) ἠφροντίστησεν 114,17; οὐδὲ ὑπὲρ τοῦ τῆς πόλεως ἢ ἐνδόξου 108,105
 ἀφρόντιστον τοῦ λυσιτελοῦς ἑαυτὸν παρασκευάζων 108,87; οὐδὲ τὸν ὑστεροῦντα καιρὸν ἄ. ἤασε 113,35
 ἀχορηγήτους· οὐδὲ τοὺς μετὰ ταῦτα καιροὺς ἄ. ἔασεν γενέσθαι 113,73
 ἄχρι ταλάντων πέντε, γῆς ἔγκρητον, 3,12
 βαιοχρό[νου βίου] dicht. 287
 βαλανεῖον· ἐπὶ τοῦ β-είου 113,78; τὴν ἐπὶ τοῦ β-είου θέσιν τοῦ ἐλαίου 112,89; ἐν τῷ β-ῆμ 112,87; ἐν τε τῷ γυμνασίῳ καὶ β-ῆμ 112,63
 βάρβαροι· πρὸς τοὺς β. ἀνταγωνίζεσθαι (ἀνταπασσόμενος, ἀντετάξατο, συγκινδυνεύειν) 17,15. 16. 21. 32. 31
 βάρος· διὰ τὸ τῆς λειτουργίας β. 112,22
 βαρύς· τῆς τῆς πόλεως χρεῖα οὐση βαρεία 112,29
 βασιλεία· ἐπὶ τὰς Ἀντιγόνοιο β. 37,111; διάδοχον τὰς β. 37,137
 βασιλεύοντος 37,132
 βασιλεύς· *a*) ohne Artikel: β. Ἄ. 111,112. 156; β. Ἀ. [14,2]; βασιλέως Ἀ. 1,1. 109,103; ἱερεὺς β-έως Ν. Ἐ. βασιλέως Π. 55,11. 12; Σ. τὸν β-έως Ἀ. τοῦ ἐγ β-έως Δ. 121,32; β-εῖ 14,1; β-έα 14,35. 39 *b*, 8; τὸν ὑπὸ β-έως Π. τεταγμένον 37,153; θεωρὸς πρὸς β-έα Δ. 108,153; πρεσβευτῆς πρὸς β. Δ. τὸν ἐκ β-έως Δ. 108,155; [πρὸς] τε β-εῖς καὶ πόλεις 108,165; || *b*) mit Artikel: τοῦ β-έως 24,17; τῶν τοῦ β. δωρεῶν 82,17; τοῦ τε συστήματος καὶ τοῦ β. 55,16; ἐπ' Ἀ-ου τοῦ β-έως 37,151; τῶν β-εῖ 14,10; τὸν βασιλέα 24,1; τὸν βασιλῆ ρηοδ. 37,150; Ἀ-ον τὸν β-έα 24,21; πρὸς τὸν β-έα Ἀ. 14,32; π[αρά] τὸν β. Ἄ. 109,173; τῶν ποιησαμένων β-έων 108,115; παρὰ τοὺς β-εῖς Σ. καὶ Ἄ. 18,2; ποτὶ τοὺς βασιλέας 37,76
 βασιλικῶν? φιλανθρ[ωπῶν]? 15,31; ταῖς β-αῖς [ἐπιστολαῖς? 37,149

βεβαιότερα καθίστατο ἢ εὐνοία 109,102
 βεβαίω' τὰ προεπηγγελμένα τέλος ἔσχεν
 αὐτῷ βεβαίοντα τὴν ἀρχὴν τοῦ ἐνιαυ-
 τοῦ 113,71; ἐβεβαίωσεν τὴν ἐπαγγελίαν
 123,9
 βέλτιον' τῆς ἐπὶ τὸ β. καταστάσεως
 113,86
 βέλτιστα, τὰ 82,12; ἀπὸ παντός τοῦ
 β-ου s. ἀπὸ
 βῆμα' ἐπὶ τοῦ β-τος τῆς ἀνατεθειμένης
 εἰκόνας 104,15; ἐπιγράψαι ἐπὶ τῶν β-των
 τῶν εἰκόνων ἐφ' ἑκατέρου τὴν ἐπι-
 γραφήν 108,325
 βῆσσα s. Ind. III
 [β]ίαν καὶ τραύματα καὶ φόνους 117,16
 βία' τὰς δίκας τὰς τε τῶν παρανόμων
 καὶ τὰς τῶν βιαιῶν 44,18
 βιασαμένων τῶν δημοσιωνῶν καὶ προσα-
 γαρόντων 111,118
 βινο[υ]μένη[n] καλῶς γυνεκα 317
 βίος' ἄρχειν τῷ β. τὸν χρόνον 105,49;
 ἀρχὴν τοῦ β. καὶ τῆς ζωῆς γεγονένας
 105,10; ἀσφαλίσασθαι τὸν κοινὸν καὶ
 τὸν ἴδιον ἑκάστου (τόν τε κατ' ἴδιαν
 ἑκάστου καὶ τὸν τῆς πόλεως) βίον 113,17.
 114,32 vgl. 112,23; βίον ἰδιώτου καὶ
 πόλεως διατηρουμένην ὁμόνοιαν 113,68;
 ἐζηλωκῶς βίον οὐκ ἀφιλότιμον εἰς δόξαν
 112,11; ἱερόσεται τὸν β. τὸν αὐτοῦ
 201,6. 202,6. 203,5 (ἑαυτοῦ); μετλλακ-
 χένα (μεταλλάξῃ) τὸν β. 102,4.
 111,307; τὸν β. τετήρηκεν 117,56; τὸν
 ἴδιον β. ὑπόδειγμα [παραστήσας?] 117,58;
 διὰ βίου 59,19. 364,3; διὰ παντός τοῦ
 β. 66,14. 108,21; κατὰ [γε] βίον 109,161;
 Anderes 112,67. 122,8 || τοῖς ἰδίους β.
 καὶ τοῖς — δῆμοις ἀκόλουθον 42,13
 βιώω' χρόνον ὅσον ἄμ βιοῖ 174,4; βιώ-
 σασαι (nom. sing.) καλῶς 311; βεβιωκῶς
 εὐσεβῶς — ὁσίως 108,15
 βλάξ 313,717
 βλάπτω' δικάσασθαι τοῖς αἰτίοις ὡς
 βλάπτουσι τῆμ πόλιν 10,34
 βοείου κρέως μνᾶν 123,7
 [βο]ηγῶν, ἐπόμπευσε μετὰ τῶν, 112,108
 βοιηθῶν τῆι χώρῃ 17,34; βοιηθεῖν ἀλλή-
 λους 28,6; †βοῆθαι 217; βοιηθῆσαι προ-
 θύμως καὶ ἀόκνως 17,45
 βοικὴν θυσίαν 112,109. 113,85
 βόρεος' τῆς στοᾶς τῆς β-έου 99,19
 βόσκοντες' οἱ τὰς αἴγας β. 362,20; τοὺς
 τὰ πρόβατα β-ας 362,18
 βοουθυτήσας 108,259. 109,179; β. ἐπιφα-
 νῶς 55,18; β. καὶ καλλιερῆσας 109,43
 βούλαρχον 246,21
 βουλεκκλησιῶν, λογισθέντα ἐπὶ, 246,9
 βουλευ[τηρίου], τοῦ, 111,285
 βουλευτής' ταῖς τε συναρχίας καὶ β-αῖς
 112,111; τοὺς β-ᾶς καὶ τὰς συναρχίας 113,83
 βουλεῶω' περὶ ὧν ἐπήλθον — ἴνα ἢ βκόδ.
 β-σηται, τίσιν δεῖ τιμαῖς τιμηθῆναι
 53,3. 54,3

βουλή passim; τὰμ βολλάν 60,12; ἢ κρ(α-
 τίστη) β. 246; τὴν β. καὶ τὰς συναρχίας
 κατακλίνας 113,87. 114,26; τῆι τε β. καὶ
 ταῖς συναρχίαις πάσαις 109,219; ἔγραψεν
 αὐτῶν τῆι βκτδ. 59,7; ἢ β. ὁ δῆμος
 183 || Formelu: ἔδοξεν (δεδοχθαι) τῆι
 βκτδ., τῆ βουλή s. δοκέω; ἢ βκόδ. ἐτί-
 μησεν s. τιμάω; ἴνα ἢ βκόδ. βου-
 λεύηται s. βουλεύω; anderes s. u.
 γραμματεὺς (τῆς βκτδ., τῆς β.); (εἶναι
 αὐτὸν ἐν) ἐπιμελείαι; ἔφοδος, πρόσδοδος
 (ἐπὶ τὴν βκτδ.); ἐλθὼν ἐπὶ τὴν βκτδ.
 s. ἔρχομαι; μετουσία (τῶν ἐν τῆι β.
 συντελουμένων ἱερῶν καὶ θυσιῶν); πα-
 ραγεγόμενος (ἐπὶ τὴν βκτδ.); (ὅταν ἢ
 β. συνή) σιτήσῃ
 βούλημα' τὸ τῆς πατρίδος β. συνεπέ-
 ξησεν 109,160; κατὰ τὸ τοῦ δήμου β.
 109,191
 βούλησιν' κατὰ τινὰ θῆαν β. 105,15
 βούλομαι' a) c. inf. ἀνέλλιπτος εἶναι
 βούλεται 113,91; βουλόμενος μὴ προλεί-
 πειν 108,32; καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς β-οις
 στεφανοῦν 99,16; τῶν λοιπῶν τὸν β-ον
 (τοῖς β-οις) στεφανοῦν 111,319. 83,14;
 ἐξείναι στεφανοῦν κα[ὶ] ἄλλους το[ῖ]ς καὶ
 β-οις 113,117; οἱ στέφανοι οἱ παρὰ τῶν
 βουληθέντων στεφανώσαι 111,113; βου-
 λόμενος στοιχεῖν usw. 108,162. 112,113;
 β. συγκαταλείπειν 12,9; β-οι συνεπαύξιν
 45,8; β-ος χαρίζεσθαι 47,6; διὰ τὸ μηδένα
 βούλεσθαι, βουλόμενοι c. inf. 112,28.
 17,7; vgl. εἶναι δικάσασθαι Πριηνέων
 τῷ βουλομένῳ 10,33. || b) βουλόμενος,
 βουληθεῖς c. acc. c. inf. 112,74. 84. 97. ||
 c) ἔχων (ἐχέτω) στολήν ἢν ἄμ βούληται
 174,14. 19; [μετρήσαι δι'] ἧς αὐτὸς ἠβού-
 λετο τιμῆς 108,85; καθ' ὃν ἠβουλήθησαν
 αὐτοὶ χρόνον 27,14
 βουνίον διαβάντων 42,41; ἐπὶ τὸ ἔλασσον
 β. τὸ παρὰ τὴν φάραγγα 42,66
 βουνός' ἐπὶ τὸν ἐχόμενον β. 42,65; εἰς
 τὸν ἀπέναντι β. τὸν λεπρόν 37,169;
 [ἐπὶ τὸν ἄ.] β., αὐτῷ τῷ β. ὄρωι ἐρη-
 σάμεθα 42,51; παραφέρει παρὰ τὸν β. εἰς
 τὸ ἀπολήγον αὐτοῦ 37,168; [β]ουνῶν 42,10
 βοῦς' βοῖ τῆς Ἀθηνᾶς (τῆς θεοῦ) ἄξια
 προεπόμπευσεν 108,282. 109,216; ἔλατρα
 βοῖ ἐκ τεταρτέως 174,11
 βραβεῖον' ἀσφαλέστατα γεννηθῆναι τὰ β.
 118,8
 βύβλιος' ἐν δερματίνοισι καὶ βυβλίνοισι
 (β. καὶ δ.) τεύχεσιν 114,11. 30
 βυβλίον' διὰ τῆς ἐν τοῖς δερματίνοισι β.
 ἀναγραφῆς 113,18
 βωμόν 14,18; τοὺς β. τῶν θεῶν θυμιά-
 μασι γεράρας 108,256; ἐπὶ τοῦ β. τῆς
 Ἀθηνᾶς 28,27; λήψεται παρὰ β-οῦ μοίρας
 174,9; παρὰ τὸμ β. τοῦ Δ. 364,13
 γαλαθηνῶι ἔλατρα ἐγ' δύο χοινίκων 174,12
 γάμος' σὺν δαιδο[υ]χίας τ[ὸ]ν γάμον

[ἐποιήσατο] 109,167; ἐλθεῖν πρὸς γ-ου
 κοιωνίαν 109,162
 γάρ 106,6. 112,16. 20. 113,42. 114,19. 135,6;
 ὀρίζασθαι γάρ πὸτ αὐτοὺς 37,107; τε
 γάρ 109,140; ἅμα γάρ 109,133; ἐπεὶ γάρ
 39 a,3
 γαῦρος τέχνη οὐ κενῶ γεγῶς dicht.
 268 b,4
 γε' μεγίστας γ' εἰς τὸν θεὸν καθευρόντι
 105,43; εἰ μὴ τῆ φύσι τῷ γε χρησίμωι,
 εἴ γε 105,6; κατὰ [γε] βίον 109,161
 γειτνι[άσεις], διὰ τὰς ἰδιωτικές, 42,8
 γενέθλιος ἡμέρα τοῦ Σεβαστοῦ 105,51;
 γ-ου ἡ-ας Καίσαρος 105,55; κοινήν πᾶσιν
 ἡ-αν γ-ον ἀγαγεῖν 105,19; τῶν τοῦ
 Καίσαρος γ-ον (νουμηνίαν) 105,22
 γένεσις' ἀπὸ τῆς ἐκείνου γ-εως 105,48
 γεννάω' μεταμέλεσθαι ὅτι γεγέννηται
 105,11
 γένος Κύπριος dicht. 196,1
 γεραίρω' τοὺς βωμοὺς θυμιάμασι γερά-
 ρ[ας] 108,256 Nachtr.
 γέρας εἶλον οὐχ ἰεῖστόν dicht. 268 c,5;
 κλεινὸν ἄγαγον γ. dicht. 268 b,2; γέρεα
 λήψεται τῶν θου[με]ν[ων] ἱερῶν 195,25;
 μήτε τὰ διδόμενα γέρα ἀφαιρεῖσθαι
 201,18. 202,18. [203,12]
 γέροντες, οἱ, 250
 γερουσία' τὸ φιλοσέβαστον συνέδριον
 τῆς γ-ας 246,5
 γῆ' δοκιμασίαν καὶ ἀπογραφὰν τὰς ἐν τῇ
 νάσῃ καὶ τὰς ἐν τῇ περαιαί γὰς 37,115;
 ἀτέλειαν πάντων ὄσα εἰς τὸν οἶκον τὸν
 ἑαυτοῦ πλήγ γῆς 2,10; ἄ. π. πλήγ γῆς
 μερίδος 12,24; γῆς ψιλῆς καὶ δενδρεΐτιδος
 καὶ οἰκίας 12,23; γῆς ἔγκτησιν ἄχρι
 τάλάντων πέντε, ἀπεχούσης τῶν ὄρων
 μὴ ἐλάσσονι σταδίων δέκα 3,12; γῆς
 καὶ οἰκίας (-ης) ἔγκτησιν 2,9. [6,11.
 7,11]. 8,40; κατὰ γῆγ (γῆν) καὶ κατὰ
 θάλασσαν 12,25. 63,25
 γήραι τετιρομένα dicht. 376,4
 γίνεσθαι' a) γείνηται 113,108; γεινομέ-
 νων 105,77; γει-οις 112,19; γείνεσθαι
 113,81; γέγονεν 117,57; γεγονώς 108,14;
 γ-ότας 105,38; γεγονός 113,42; γεγῶς
 dicht. 268 b,4; ἐγενήθη 118,11; γενη-
 θεῖς 108,52. 109,184. 114,15; nie γίγνο-
 μαι. || b) von Personen: ἀγνωσθῆτης,
 ἀνῆρ, γραμματεὺς, διάδοχος, εὐεργέτης,
 θεωρός, κληρονόμοι, οἰκονόμος, παιδο-
 νόμος, πολεΐτης, πρόγονοι, πρυτάνεις;
 || αἴτιος, ἀνεγκλητος, γαῦρος, εὐάρεστος,
 εὐχρηστος, παραίτιος, προεἰσφορος, προ-
 θυμότερος, φιλότιμος (w. s.); || ἐν ἀπο-
 δοχῇ γινομένους 108,312; ἐν ἀρχαῖς
 ἀπάσαις ἐν αἰς γέγονε 117,54; ὑπεράνω
 γενόμενος τῆς δαπάνης 118,9; vgl. 46,8;
 τοὺς πρὸ αὐτοῦ γεγονότας 105,38. ||
 c) von Sachen und Begriffen: ἀτύον,
 ἀμοιβή, ἀναγγελία, ἀναγραφῆ, ἀνάθεσις,
 ἀνάλωμα, ἀ[πό]κριμα, ἀφορμή, ἀρχή,

δίκη, εὐημερήματα, θυσία, καιροί, καταδίκη, κρίσεις, παράταξις, πόλεμος, στάσις, στεφανώσεις, σύλλογος, συντέλεια, τυραννίς, χορηγία, χρεία, ψήφισμα (w. s.); Artikel: γείνεσθαι τὰ κατὰ τὰ ἀρχαίρεσια 105,82; Relativ: ὡς γενομένων 17,37. || τὸ μὴ γεγονός 113,42; τῶν ἐξ ἀρχῆς γεγεννημένων 5,21; τὴν ἐν τοῖς ὑφ' αὐτοῦ γεινομένοις πίστιν 112,19. || ἀσφαλέστατα : βραβεῖα, ἀχορήγητοι : καιροί, γινώριμος : ἡμέρα, ἐπιφανής : ἐκφορά, ἐκφανεστέρα : αἵρεσις, εὐτυχής : ἡμέρα, μέσα : ἔτη, φανερός (w. s.); || τὴν καταδικήν γίνεσθαι τοῦ Μαρωνίτεω 10,35; τὰν χώραν αὐτῶν γενέσθαι 37,107

γινώσκω acc. c. inf. 1,11; γινώσκειν 111,154; διὰ τὸ γινώσκειν ὅτι 108,144; γινώσκων 117,37; γινώσκοντες ἦν ποιεῖται προμήθειαν 117,61; γινούς(?) 132,2

γλυκισμός· γ-όν ἐπέτελεσεν 111,238; ἐκάλεσεν ἐπὶ γ. (τὸν γ.) 108,257. 109,193; [ἐπὶ διανοιῆν] οἴνου καὶ γ-ούς 108,273

γλώσσαν 174,9. 364,4

γνησίου πολίτου παρεχόμενος κηδεμονίαν 112,17

γν[ησίως?] 95,2

γνώμη s. ἀρχιερέως, ἔξεταστῶν, πρυτάνων, στρατηγῶν, συνέδρων, τιμώχων; γνώμη στρατηγῶν 18,21; ἀπὸ τῆς ἐκείνου δεξιᾶς καὶ γ-ης ἀπεσταλμένος 105,45; τὰ λοιπὰ πράσσει κατὰ γ-ην 14,11

γινώριμος· ὅπως ἡ ἡμέρα μάλλον πᾶσιν γένηται γ. 105,25

γυνάτιον· γυνέκα εἰς τὰ γυνάτια εὐείσχι[ον] 317

γονεῖς· τὴν πρὸς γ. εὐνοίαν 108,60; ὁσίως πρὸς γ. προσενηγεμένον 108,252; βεβωκώς ὁ π. τοὺς γ. 108,16

γράμματα 109,127; τὰ τῶν δημοσιωνῶν γ. 117,23; τὴν τῶν δημοσίων γ-των ἀναγραφὴν 114,30; vgl. 112,23; τῆς εἰς τὰ δημόσια γ. δαπάνης 113,17; τὰ περὶ τοῦ μέρους τούτου γ. ἐν τοῖς δημοσίοις ὑπάρχοντα 108,59; τὴν πίστιν καὶ φυλακὴν τῶν παραδοθέντων αὐτῷ γ-των ἐποιήσατο ἀσφαλῆ 114,10; ἐν τῇ τῶν κοινῶν γ-των πίστει καὶ κυριεῖα 4,7

γραμματεία· λαβὼν χιροτονίαν τῆς πρώτης γ. προσέστη αὐτῆς 114,9; παραλυθεῖς (παραλελύσθαι) τῆς γ. 4,22. 24; τὴν τοῖς στρατηγοῖς γ. λελητούργηκε δωρεάν 4,17; ἐπὶ τὰ κατ(τ)ὰν γ. φιλοπονία 60,14

γραμματεὺς· γ. αἰρεθεῖς 4,6; γ-έα 96,17. 134,13; ὁ γ. τῆς βκτδ. 113,105; γ. χειροτονηθεῖς (γενόμενος, ἀποδιχθεῖς) τῆς βκτδ. 112,20. 113,15. 114,28; μετὰ τοῦ γ-έως τῆς βκτδ. 99,16; τὸν γ-έα τῆς βκτδ. 104,13. 108,330. 109,256. 276. 117,68; τὸν γ-έα τῆς βουλῆς 10,17; τῷ

γ-εἰ τὰς βουλὰς rhod. 37,32; τῷ τῶν νομοφυλάκων καὶ τιμούχων γ-εἰ 4,19; || αὐτὸς τε καὶ ὁ γ. αὐτοῦ 50,9; τὸν γ-έα αὐτοῦ 50,23; τὸν συναποσταλέντα αὐτοῖς (συνεξαποσταλέντα τῷ δικαστῷ) γ-έα 59,20. 60,14; τὸν γ. u. a. 53. 54 oft; || τὸν ἀγωνοθέτην (τοὺς ἐπιμνησίους τῶν στρατηγῶν) μετὰ τοῦ γ-έως 44,23. 83,13; || τοὺς γ-εἰς τῆς [βκτδ.] 111,308; οἱ γεινόμενοι καθ' ἕκαστον ἔτος ἀγωνοθέται τε καὶ γ-εἰς 109,262; vgl. 107,89

γραμματεῦοντος 105,42

γραμματικόν· τὸν ἐπιστάτην τὸν τῶν ἐφήβων τοῖς ἐκ φιλολογίας γ-όν 112,74

γραπτῆι εἰκόνι s. εἰκῶν

γράφω· a) γράφοντες τό τε ὄνομα καὶ — 28,11; in 28,17 ist ἀναγράφαντες zu lesen. || b) Briefe: ἔγραψεν τῇ βκτδ, ὅπως 59,6; δι' ὧν ἔ. ἀνανεωσάμενον 109,104; γράψαντος πρὸς τὸν δῆμον ὑπὲρ ὧν ἤμελλε συντελεῖν ἀγῶνων 108,228; γράψαι πὸτ αὐτοὺς διότι 37,145; γέγραφα τὴν ἐπιστολήν 27,7; γεγραφο- 109,67; γέγραπται 27b; γρ]άφηται 16,17. || c) Beschlüsse: ψάφισμα ὃ ἔγραψαν ποτὶ — ὑπὲρ τοῦ — 37,74; ψηφίσματα γράψας 111,202; τὸ ψ. τὸ γεγραμμένον 12,10; παραπλησίως (ἀκολουθῶς) τοῖς ἐν τῷ ψ-τι γεγραμμένοις 15,9. 53,62. [54,58]; vgl. 108,335; ἐν τῷ ψαφίσματι γεγράφθαι διότι 37,130; ψηφίσμα ὑπὸ τοῦ κοινῷ δεήσει γραφῆναι 105,27. || c) römisch: ὡς καὶ ἐν τῷ Κορνηλίῳ νόμῳ γέγραπται 105,83; τὸ διάταγμα ἐκατέρως γραφέν 105,30; ἔλασσαν τὰ γεγραμμένα νοῆσαι δύνησθε 106,7; γραφομένῳ παρήσαν scribundo adfuere 41,3. || d) Schriftsteller: τοὺς γράψαντας τὸν πόλεμον 37,118; γέγραψεν δὲ τὰς πράξεις — 69,5; γραψαντ— 38,5. || e) Architekt: ὁ ἀρχιτέκτων γραφάτω [τὸ διάγραμμα τῶν] ἔργων 57,10

γυμνασιάρχουοντος 147; γ-ήσας 181; γ-ήσαντα τῶν νέων 112,5. 143

γυμνασιαρχίας 174,27; ἐν τοῖς τῆς γ. ἀναλώμασιν 114,15; λαβὼν (τὴν) γ. τ[ῶν νέων] 113,19; τὴν γ. 112,84

γυμνασίαρχος ἀποδειχθεῖς τῶν νέων 112,30. 114,11; τὸν γ. τῶν νέων 111,192; τὸν γ. τῶν ἐφήβων] 111,193; τὸν γ. (τῶν νέων) ἔχοντα τοὺς ἐφήβους καὶ τοὺς νέους 108,368. 111,311; τὸν γ. μετὰ τῶν ἐφήβων καὶ (τῶν) νέων 113,115. 99,20

γυμνάσιον, τὸ, 112,45; τὸ γ. ἐκόμισσε 112,114; καταντᾶν εἰς τὸ γ. 112,97; τῆς κατὰ τὸ γ. κατασκευῆς 108,35; ψηφισαμένου κατασκευῆν γ-ου 108,112; ἐν τε τῷ γ-ψ καὶ βαλανῆψ 112,63

γυμνικός· τοῦ γ. ἀγῶνος 118,6; ἀγῶνας γ-ῆς ἐνεργείας 113,29; ἐν τῷ ἀγῶνι

τῷ γ. (έ. τ. γ. ἀ.) 57,6. 59,19. 105,58; ἐν τοῖς γ. ἀγῶσιν 71,16; ἀγῶνα σκαλλομαχίας καὶ γ-ὸν ἐν εἵμασι 112,91

γυνή δὲ τοῦ δείνος 208. 210. 286. 303. 311; τοῦ δείνος δὲ γ. 172. 173; γυναῖκα δὲ τοῦ δείνος 162; φιλῷ γυνέκα (γινέκα) usw. 317; στεφανηφορήσασα πρώτη γ-κῶν 208,5; γ-κῶν καὶ τέκνων 118,18; τοῖς πολίταις [πάσι] καὶ γ-εἰ καὶ τέκνοις 109,199; τοὺς πολίτας αὐτοὺς καὶ τέκνα καὶ γ-κας 17,23, vgl. 36

γωνίας, ἀπὸ τῆς, (Grenzbestimmung) 42,57

δαῖδο[υχία]· σὺν δ-αις τὸν γάμον [ἐποιήσατο] 109,167

δανείζω· δανεισάμενος παρὰ τῆς Ἀθηνᾶς 111,203; τὸ δανεισθέν 74,3

δανεισμός· ψάφισμα ὑπὲρ δ-οῦ χρημάτων 37,79

δαπανᾶω· ἐδ-ησεν παρ' ἑαυτοῦ 111,176. 178. 118,15

δαπάνη· δ-ης 117,52; δ-ην 111,33; δ-ας ἐτέρας 108,170; δ-ας ἀνεδέξατο 112,34; ὑπεράνω γενέσθαι δαπάνης [πάσης] 46,8; τῆς δ. ὑ. γενόμενος 118,9; τοῖς ἀπὸ τῆς ἐρουργίας οὐκ εἰς ἰδίαν κατεχρήσατο δ-ην 113,87; τῆς εἰς τὰ δημόσια γράμματα δ-ης οὐχ ὑπεστείλατο 113,17; οὐχ ὑπέθηκε τὰς δ. 55,31; τῆς εἰς ταῦτα δ-ης οὐκ ἐφίστατο 112,24

[δαπ]ανημάτων 119,19

δαπα[v—] 121,14

δάπεδον· κείμει ἐν δ-οις dicit. 376,4

δαπιλῆς 137,7; δ-ῆ 111,199; δ-ῆ ἐποίησατο τὴν τῶν χορηγούμενων ὑπηρεσίαν 113,59; ἐποίησατο τὴν χορηγίαν δ-ῆ καὶ τῆς ἑαυτοῦ μεγαλοψυχίας ἄξιαν 113,88

δαπιλῶς καὶ — 111,197

δέ· nach μέν passim; ohne μέν s. γυνή δέ, καθ' ὅθεσίαν δέ, φύσει δέ; ἐπὶ στεφανηφόρου —, στεφανηφοροῦντος δὲ τὸ δεύτερον 109,2; καὶ πρὸς Ἐ. δὲ 121,30; καὶ νῦν δέ 47,26. 73,5; καὶ ἐν ταῖς λοιπαῖς δέ 117,53; πριάμενον δὲ μὴ ἐξεῖνα 362,15

δεικνύειν πειρούμενοι ἀπὸ τούτων διότι 37,102; οὐκ ἄκαρπον τὴν τῆς τιμῆς δέδειχεν ἀμοιβὴν 112,17; δι' ὧν δέδεικται τῷ δήμῳ προσφέρεσθαι φιλοδόξως 114,28

δεινόν· εἰ δέοι τι πάσχειν δ. 111,10

δείξεις πε[ποιημένα] 69,4

δειπνίζω· δειπνίειν τοὺς πολίτας πάντας κατὰ φυλάς 113,42; τοὺς — ἐδείπνισεν ἐν τῷ τοῦ θεοῦ τόπῳ 113,84; τὰς φυλάς τὰς δέκα διπνίσας παρ' ἑαυτοῦ 114,26

δείπνον· τοὺς ἐπὶ τὰ δίπνα κληθέντας 113,59

δέκα 3,11. 19,38; ἄνδρας δ. 14,8; τὰς φυλάς τὰς δ. 114,26; τρίτη ἐπὶ δ. 362,6

δεκατέτταρα ἔτη 4,16
 δέκατος· *a)* ἀπὸ τῆς τῶν φόρων δ-ης 230; *b)* ἐντὸς δ-ης ἱσταμένου 105,84; μῆνι δ-ῳ 105,83
 δελτογράφημα τοῦ ἀνθυπάτου, τὸ, 105,62 vgl. 66
 δενδρεΐτις· γῆς ψιλῆς καὶ δ-τιδος 12,23
 δεξιά· ἀπὸ τῆς ἐκείνου δ-ας καὶ γνώμης ἀπισταλμένος 105,45; ἐγ δ-ας 14,16
 δέρμα 174,9; τὸ δ. 362,22
 δερματίνοις s. βυβλίνοις, τεύχεσιν
 δεύτερος *a)* δ-η ἱσταμένου 2,2; τῆ δ-αι 108,262. 117,32; εἰς τὴν δ. ἑξάμηνον 111,27; *b)* τὸ δ-ον ἀναλαβῶν 109,189; τὸ δεύ[τε]ρον ἀποδιχθεὶς 114,29; ἄρξαντος τὸ δ. 229; στεφανηφοροῦντος τὸ δ. 107,2. 109,2; ἐπὶ στεφανηφόρου τὸ δ. 133,2; πάλιν τὸ δ. 22,8
 δέχομαι· ἤδιστα ἂν δεξαμένω φθοράν 105,8
 δεῖ· ἐτοιμασάμενος ἂ δεῖ 55,31; τίσιν δ. τιμαῖς τιμηθῆναι 53,3. [54,3]; τὴν νομηνίαν αἰ δεῖ ἐστάναι τὴν αὐτὴν 105,79; εἰ δεοί τι πάσχειν 111,10; ψήφισμα δεῖ τοῦ γραφῆναι 105,26; ὡς δεῖ 42,12; || *b)* διαλαβῶν δεῖν μηδεμίαν ἀμυλλαν εἶργειν 112,80; οἷεται δ. διατηρεῖν 111,117; [οἰόμενος] δ. μένειν 111,204; οἰόμενον δ. διδόναι τὸ ἱκανόν 111,119; ὡιοντο δ. ἀποδοθῆμεν 37,117; οὕτως φαίνεται δ. εἶναι 40,9
 δέομαι· ἐάν του δέηται (δέωνται) 6,21; 8,38.; ἐν κύμαις αἰς ἂν δέω[νται] 1,8; δεομένου τοῦ ἀγῶνος 118,6; δεομένου τῆς ἔξ αὐτ — 111,295
 δῆ· διὰ δὴ ταῦ[τα] δεδόχθαι 111,299
 δηλονότι mit gen. abs. 105,15
 δηλώω· δ-όντα(ς) διὰ τῆς ἀναγγελίας τὰς αἰτίας δι' ἃς — 8,32. 81,15; δ-όντας ἐν τῇ ἀναγγελίᾳ ὧν ἔνεκα — 18,9; δη[λῶσαι] δι' ἃς αἰτίας 22,17; τὴν διὰ τῶν δημοσίων ἐγγράφων δηλουμένην [ἀνάγκη] 109,159; ἀπὸ τῶν δηλουμένων [συναλλαγμάτων] 111,204
 [δημ]ουργός 136,33; ἐπὶ δ-οῦ 42,1; ε. δ-ῶν 67,2
 δημοκρατίαν, τηρεῖσθαι τὴν, 44,15
 δῆμος passim. δάμος rhod. 37; lesb. 60; ὁ δῆμος ὁ Πριηνέων u. a. passim; ἡ βουλὴ καὶ ὁ δ. ὁ — desgl. s. IV; τὸν δ. im Kranze 50a; mit Präpositionen: εἰς, περί, πρὸς (acc.), ὑπέρ, ὑπό (gen.); τῷ δ. τῷ ἀποστείλαντι 8,55; ὁ δ. φίλος ὧν καὶ εὐνους καὶ ἰσοπολίτης τοῦ δ. 47,3; παρὰ δήμου καλοῦ καὶ ἀγαθοῦ καὶ φίλου (συμμάχου τε ἡμετέρου) [40,2]. 41,5; τοῖς ἰδίους βίοις καὶ τοῖς μεταπεψαμένους δῆμοις ἀκόλουθον 42,13; κοινῇ παντὸς τοῦ δ. ἐπιμελείται 6,10; ὑπὲρ τοῦ σύνπαντος δ. 109,197; ὁ δ. στεφανοῖ τὸν δ. τὸμ Π. 63,7; τῶν τῷ δ. ο[μ]φερώντων 82,15; ὁ δ. ἐψήφισται

18,22; || εἰς τὴν εἰκόνα τοῦ δ. 25,9; εὐεργέτη γενομένω τοῦ δ. 13; τὴν τοῦ δ. πίστιν 112,25; ἡ τοῦ δ. προαίρεσις ἦν ἔχει 8,43. 17,41; || s. βουλή, δοκέω (ἔδοξεν, δεδόχθαι), εὐεργέτης, ἐφοδος (ἐπὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὸν δ.), πρόξενος, πρόσδοδος, σύγκλητος. [Abkürzung: τῆς βκτδ. bedeutet: τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου]
 δημόσιος· *a)* Adj. δ-αν 136,40; τὰ δ-α γράμματα 113,16; vgl. 114,30; τῶν δ-ων ἐγγράφων 109,158; τὰ δ. νομοφυλάκια καὶ χρηματιστήρια 106,4; ἐκ τῶν δ-ων πραγμάτων 40,11. 41,14; δ[αμοσίας] χύρας 37,85; *b)* Subst. Masc. τοῖς περὶ τὸν τόπον παιδευταῖς καὶ δημοσίοις 112,112; *c)* Subst. Fem.: ἐπειδὴν αἱ [κλήσεις] ἐθήκωσιν ἀπὸ δημοσίας 12,5; *d)* Subst. Neutr.: ἀναγράφαι τὸ ψήφισμα εἰς τὸ δημόσιον 64,10; τὰ γράμματα ἐν τοῖς δ-οις ὑπάρχοντα 108,60
 δημοσιῶναι, οἱ, 111,140; τῶν δ. 111,118. 134; τὰ τῶν δ. γράμματα 117,22; τῶν δημοσιων(ῶν) 117,14; τοῖς δ-αις 117,22; εἰς τοὺς δ-ας 111,113
 δημοτελεῖς καὶ κοινὰς ἑορτάς, τὰς, 113,74; ἐπιδόσεις ἐτέρας δ. [ποησάμενος] 114,13
 διὰ I c. gen.: *a)* örtlich: βέροντι δ. τῆς φάρανγος 42,63; πορευθέντες δ. τοῦ [εδίου] 42,64; || *b)* zeitlich: δι' αἰῶνος 108,382; διὰ βίου 59,68. 364,3; δ. παντὸς τοῦ β. 66,14; δι' ἑνιαυτοῦ 112,77. 82. 123,7; δι' ἡμέρας 112,61; δ. παντός 45,5. 99,9. 104,3. 108,99. 109,219. 229. 232. 111,134. 209 (διατελεῖ δ. π.); δ. τοῦ χειμῶνος ὄλου δι' ἡμέρας 112,98. 99; || *c)* instrumental: abhängig von ἀνανεωσαμένου 109,104; ἀσφαλισάμενος 113,18; δέδεικται 114,27; δηλοῦντα(ς), δηλουμένην 8,33. 81,15. 109,158; ἐκπεπληρωμένα ὑπάρχῃ 109,216; ἐπαγγελιάμενος δι' Ἡγησίου 109,157; κεκομηθῆσαι 113,94; λογισθέντα 246,8-10; μαρτυρουμένην 109,168; μηνύηται 119,26; ἐποίησατο 246,12; τυγχάνειν (δι' ὧν μὲν — δι' ὧν δέ) 112,74. 75; φυλάσσει (δι' ὧν φ.) 113,14; || τὸν τρόπον δι' οὗ — 111,201; — διὰ τῶν καθεσταμένων κυρίων 109,176.; δ. τοῦ μέρους τούτου 108,74
 Π c. acc.: *a)* abhängig von Verben, z. B. δι' ἃ καὶ (δι' ὅ, διὰ δὴ ταῦτα) δεδόχθαι 71,10. 105,49. 111,299; δ. τὰς ἄλλας αἰτίας κρίνομεν 37,154; δι' ἃς αἰτίας στεφανοῦται (τετίμηται) 21,18. 19,52; τὰς αἰτίας δι' ἃς τιμῶνται 8,33; διὰ τὴν (!) ἐπιμελείαν ὠφέλησε 108,216; || *b)* regiert Verba und Satztheile: δ. τὸ αἰρεῖσθαι τὰ τοῦ τυράννου 37,68; δ. τὸ γινώσκειν, ὅτι 108,144; δ. τὸν μὲν γράμματά μεταλλάξει, μηδένα δὲ ὑπομένειν 112,21 usw. (s. δ). || *c)* τῶν δι' αὐτὸν εὐανγε-

λίων 105,40; ἴδια τις διὰ τὴν ἀρχὴν ἡδονή 105,20 (sermo graecus!) u. a. m.
 διαβαίνω· διαβάντες τὴν φάρανγα 42,67; δ-ντων τὸν ποταμόν (βουνίον) 37,170. 42,41; Ἀλεξάνδρου δ-ντος εἰς τὰν Ἀσίαν 37,146
 διαγενομένων ἐτῶν πλειόνων 37,131
 διαγραφῆ Διονύσου 174,1
 διάγω· ἀραι τὸ κατηφές καὶ σκυθρωπὸν τῆς διαγραφ[ύ]σης — 112,104
 διαδίδωμι· τὰπὸ τῆς θυσίας διέδωκεν τῇ τε βουλῇ — 109,218
 διάδοχος· τὸν γενομένον δ-ον τὰς βασιλείας 37,137
 διαθήκη· κατὰ τὴν δ. 260. 266. 268—274; κατὰ τὴν τοῦ δέινος δ. 101
 διαίρεσις· τὰν δ. τὰς χύρας 37,119
 διαιροῦντο τὰν χύραν 37,103; τὰς χύρας μέρη τινὰ διελόντες εἰς κλάρους 37,86 [vgl. 37,90]
 διακατέχει ὁ δῆμος (ἂ εἰργάζετο βασιλεὺς Ἄ.) 111,112
 διακείμενον—διὰ παντὸς ἐκτενῶς πρὸς τὸν δῆμον 109,232; εὐεργετικῶς δ-οις 104,4; εὐσεβῶς πρὸς θεοὺς δ-ον 108,251; οἰκείως δ-ον 69,4
 διακλείω· τὸ πρὸς ὦραν τεθησόμενον ἄλειμμα δ-σειν πολλοὺς τῆς φιλανθρωπίας 112,59
 διακοσίους 108,46; δ-α 37,121 Nachtr.
 διακούσαντες αὐτῶν 37,20
 διακρίνω· τὰς μὲν συνέλυσεν(—αν) τῶν δικῶν, τὰς δὲ (λοιπάς) διέκρινεν(—αν) δικαίως 53,11. 73,9; τὰς μὲν διέκριναν τῶν δικῶν, τὰς δὲ διέλυσαν 61,8; χύρας πλήθος, ὑπὲρ οὗ νῦν διακρίνεσθαι 37,101
 διαλαμβάνω· μέχρι ἂν ἡ σύγκλητος περὶ αὐτῶν διαλάβῃ 111,142; ἐφοδεύων αὐτὸς καὶ πάλιν τοῦ υἱοῦ διαλαβόντος 19,10; διαλαβῶν δεῖν μηδεμίαν εἶργειν 112,80; δ. c. acc. c. inf. 108,91
 διαλέγω· διελέγησαν 15,8; δ. ἀκολούθως τοῖς γεγραμμένοις 53,62. 54,57
 [δι]αλειπο[σ—] 111,303
 διάληψις· τῆς προαιρέσεως ἐπ' ἀγαθῶν τὴν δ-ιν ἐχούσης 117,60
 διαλύω· πρὸς τὸ δ-ειν τοὺς ἐν τοῖς ἐγκλήμασιν ὄντας 8,8; διαλύσαντ — 111,164; διαλυθῆναι 24,14. || 61,9 s. διακρίνω
 διαμαρτυρουμένην ἐσχηκῶς τὴν παρὰ τῶν θεῶν εὐμένειαν καὶ τὴν παρὰ τῶν συμπολιτευομένων εὐνοίαν 108,20. 110,15
 διέμεινε πάντα τὸν χρόνον ἐν τῷ φρουρίῳ 21,12. 22,9; δ-εν ἐν τῇ χώρᾳ 17,31; φιλανθρώπως δ-ατε 25,11
 διένειμεν ὑπὲρ αὐτῆς δραχμὰς — 108,67; δ. τὰ ἀπὸ τῆς ἱερουργίας ταῖς — 112,110; διένειμε τὰ ἀπὸ τῆς θυσίας τοῖς πολίταις 108,262
 διανοεῖσθαι 113,13
 διανομῶν 108,92

διαπίπτω· οὐδὲν οὐχὶ διαπίπτων καὶ εἰς ἀτυχῆς μεταβηκὸς σχῆμα 105,6
 διαπρεπῆ ἄθλα 114,21; διαπρεπέστατα (adv.) μόνος καὶ πρῶτος μετὰ τὸν πόλεμον ἐτέλεσε τὴν στεφανηφορίαν 114,21
 διήρπασεν [τὰς χώρας] 16,13
 διασώζειν 11,7; διασωθῆναι τὸν πάντα δῆμον 108,73
 διάταγμα, τὸ τοῦ ἀνθυπάτου, 105,81; προτάξας τὸ δ. ἐκατέρως γραφέν 105,30
 διατελέω· ἀποδιδούς δ-λήϊ 99,10; ὦν δ-λεῖ 6,7; ἔχων δ. 4,55, 14,12, 67,6; ἀεὶ (διὰ παντός) καὶ λέγων καὶ πράσων δ. 99,8, 111,208; παρεχόμενος δ. 22,13; ἐπιμελείαν ποιούμενος δ. 14,4; χρώμενος δ. 47,5; anderes 109,226, 111,293; διετέλει 82,11; ὦν δ. 53,7, 54,6; διετέλεσεν 23,5; ὦν δ. 63,1; σ. . . ἴσας? δ. 17,34; χρώμενος δ. 21,16; διατετέλεκε 4,28, 110,20; ὦν δ-εμ (-εν) 4,12, 19,30
 δια[τηρεῖν τόπους] 111,117; διατηροῦντες (-ας) τὴν οἰκειότητα καὶ τὴν φιλίαν (τὴν πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσεβείαν) 61,4, 11,21; διότι ὁ δῆμος διατηρήσει τὴν αὐτὴν αἵρεσιν 53,67, 54,63; βίον ἰδιώτου καὶ πόλεως διατηρουμένην ὁμόνοιαν ἐκ τῆς εὐσεβείας 113,68
 διατίθημι· εὐ διατιθεῖς τὴν πόλιν 114,8; τὴν πρὸς τοὺς εὐ διατιθέντας φυλάσσει μνήμην 113,15; τὸν ἀρῶνα διαθεμένων 42,14; ὑπὲρ τῆς πατρίδος διαθέμενος 111,120
 διατρίψας πλέω χρόνον τοῦ ταγέντος 108,169
 [διά]υλον [νικήσαντα] 233
 διαφέροντα τῆι πρὸς τὸν δῆμον εὐνοία 247; ἴσους τοῖς διαφερομένοις 61,10
 διαφθεῖραι πάντας 37,68
 διαφορά· τὰ πρὸς τοὺς ἐν δια[φοραῖ γενομένους] 110,14
 διάφορον· τὸ δ. τῶν στεφάνων 19,27, vgl. 19,29; δ-ων 89,6; [δ. πλη]θος οὐκ ὅλιον 55,29; δ-ου μὲν δραχμῆς —, εἰς δὲ χρῆσιν ἐνεχύρων ἀργυρώματα 108,95; τῆς τῶν δ-ων ἀποκαταστάσεως 111,206; γενομένης χρείας δ-ων εἰς τὰ συμφέροντα καὶ πλειόνων 108,32; γ. χ. δ. ἐκ προεισφορῶν 108,51, vgl. 108,90; μὴ ἐνότων ἐν τοῖς κοινοῖς λόγοις δ. 108,108
 διάφραγμα· ἀναγράψαι ἐν τῷ δ-τι τῆς στοᾶς τῆς βορέου 99,19
 διαφυλάσσει 80,7; δ-σόντες τὰ φι[λάνθρωπα] 63,35; δ-σσειν εἰς τὸ λοιπὸν τὴν φιλίαν καὶ εὐνοίαν 71,34; vgl. 47,24; δ-σσοντα τὴν ὁμόνοιαν καὶ τὴν φιλίαν 61,26; δ-σσοντες τὴν πρὸς ἡμᾶς ἀρετὴν 25,11; δ. τὴν εὐνοίαν 50,19; καλῶς καὶ φιλοτίμως διεφύλαξε τὸμ πύργου 4,51; ἐπιμελῶς (τε) καὶ φιλοτίμως (δικαίως) διαφυλάξας 21,13, 22,5; διαπεφυλα — 108,289

διεψηφίσθη ἐν τῷ δῆμῳ καὶ ἐδόθη ψήφισις] 57,20
 δίδυμοι, 313,718 (ὁ τόπος τῶν δ.). 355,1 διορίζοντα τὰ πρὸς βῆσσαν 42,63
 δίδωμι· *a)* πάντα τὰ ἀγαθὰ διδόναι τοὺς θεοὺς τοῖς πολίταις 109,199; ἀναπόδοτον ἔδωκεν τῆι πόλει σίτον 108,58; δούς δραχμῆς χιλίας 89,5; δώσειν ἐκάστῳ μᾶν 123,6; ἔδωκε ὑπὲρ ἑαυτοῦ τε καὶ τοῦ ἀδελφοῦ — 108,45; δούς ἄθλα ἔμψυχα 114,22; δ. ἐκάστῳ τὸ ἔπαθλον 113,30; ἔδωκεν [ἐκάστῳ τῶν] νικησάντων τα[νίων] 112,92. || *b)* ἐδώκαμεν (ἀντίγραφα) τοῖς — 37,29; τὴν ἐπιστολὴν ἔδωκα πρεσβευταῖς 106,7; δοῦναι τὸ ψήφισμα τοῖς πρώτοις παρεσομένοις θεωροῖς 68,9. || *c)* von Ehren und Rechten (ἀναγγελία ἀτέλεια μετουσία πολιτεία προξενία δωρεαί στέφανοι τιμαί u. a. m.): δίδωσι 108,278; δίδοται 14,26; τᾶλλα ὅσα δίδοται ὑπὸ Ἰωνων [201,9], 202,9; τὰς κατὰ τὰς εἰκόνας διδομένας τιμὰς 109,260; Π. ἔδωκεν Καλλιστράτῳ 13; ἔ. καὶ ἔφοδον 53,57, 54,51; δοῦναι 8,52, 62, 12,2; δ. ξένια τῷ πρεσβευτῆι (τοῖς π-αῖς) 49,10, 53,74, 54,69; ὅπως δοθῆι 63,23; ὁ στέφανος ὁ δοθεὶς 17,46; τὰ πρότερον αὐτῷ δοθέντα ὑπὸ τοῦ δήμου ἀναγράφεται 4,57; καθάπερ Ἰ. δεδώκασι [201,8], 202,8; δεδόσθαι αὐτῷ (αὐτοῖς) προξενίῳ usw. 2,7, 3,10, 4,34, 6,12, 21, 8,35, 12,20, 18,3, 47,17, 50,26, 29, 60,9, 71,17, 99,16 (ἐξουσίαν); 103,11, 105,57; τὰ διδόμενα γέρα 201,18, 202,18, [203,11]; τὰς δωρεὰς τὰς δ-ας 3,25; αἱ τιμαὶ αἱ δεδομένα (τὰς δεδομένας τιμὰς usw.) 18,13, 50,29, 35, 113,122; πρὸς τοῖς ἐμπροσθε δεδομένοις 12,3. || *d)* δότω τὰς δόσεις ἀπὸ τῶν εἰς τὴν διοίκησιν τοῖς μισθωσαμένοις 57,9; δοῦναι τὸ ἀνάλωμα 63,31; δ. τὸ εἰς τὰ ἱερά 63,32; δώσει τὸν [κριτὴν] 117,25; ὑπὲρ ὧν οὐκ ἔδωκεν ἡ σύγκλητος 120,19; δοῦναι αὐτοῖς καθάπερ καὶ αὐτοὶ ἀξιοῦσι 139,8; ἵνα δοθῆι αὐτοῖς τόπος 19,47. || *e)* ἀπόδειγμα τὸ κάλλιστον διδοὺς εὐσεβεία 109,34; τὰν ἀπόφασιν δόντες ὑπὲρ τούτων 37,28; δεῖν διδόναι τὸ ἱκανὸν ἕως οὗ γένηται τι — 111,119; ἔτερον ἔδωκε τῷ κόσμῳ ὄψιν 105,7; ἐδόθη ψήφισις] 57,20
 διεξάγω· διεξήγαγεν αὐτάς (= ἀρχάς) 99,6
 διετησί[ου] 112,69?; το[ὺς διετησί]ους ἄρχοντας 111,191
 δικάζω· οἱ παραγενομένοι δ-ζειν εἰς τὴν πόλιν 53,14; ἐδίκασεν (-αν) τὴν δίκην (τὰς δίκας) ἀξίως τῆς πατρίδος (δικαίως) 50,6, 59,11, vgl. 63,4; τῶν δικῶν τὰς μὲν συνέλυσαν, τὰς δὲ ἐδίκασαν δικαίως κατὰ τοὺς νόμους 47,9; τὰς μὲν ἐδίκασαν τῶν δικῶν τῆι ψήφῳ κατὰ τοὺς

νόμους ὀρθῶς, τὰς δὲ συνέλυσαν 8,9; καλῶς καὶ δικαίως καὶ συμφερόντως δικάσαντα τὰς δίκας 63,20; δικάζεσθαι 28,9; ἐάν τις τιμὴ δικάσῃται περὶ — 28,35; εἶναι τῷ βουλομένῳ δικάσασθαι 10,32
 δικαιολογοῦντα φαίνεσθαι τὸν δῆμον 108,105; [δικαιο]λογήσας ὑπὲρ τῆς πόλεως 111,126; δικαιολογησαμένων τῶν αἰρεθέντων 37,13
 δίκαιος· *a)* Adj.: δ-ον 103,7, 111,29; καθότι ἦν δ. 111,149; τῶν δ-ων ἀνδρῶν καὶ ἀγαθῶν 21,22; σώφρονα καὶ εὐσχημονα καὶ δ-αν τὴν ἐπιστάσιαν ἔχη 123,3; πάντα δ-α τὰ εἰρημένα 37,156; τοὺς λόγους ἀπέδωκεν ὀρθοῦς καὶ δ-ους 81,9; δικαστηρίων, ὅπως ἴσα καὶ δ. πᾶσι τοῖς πολίταις παραγίνηται 44,14; δ-ας τιμὰς (χάριτας) 114,23, 15. || *b)* Subst.: τοῦ δ-ου προαιρώντα τῆι γ χρεῖαι παρέχεται τῷ δήμῳ 4,42; τὰ ὅλα ἐτήρησεν τῆς πόλεως δ-α 111,131; ἵνα ἐκπεπληρωμένα ὑπάρχηι τὰ τῆς εὐσεβείας καὶ φιλαγαθίας δ-α 109,218; τὰ δ. πράττων 4,13; τοὺς τὰ δ. πράττοντας 4,40; προῖστωνται τῶν δ-ων 50,15. || *c)* Adv.: ποιησάμενος τὴν κρίσιν ἀπὸ τοῦ δικαίου 50,8; ἀπὸ δικαίων 122,8
 δικαιοσύνη· ὅπως ἐπιφανεστέρῳ γένηται ἢ Ἄ-ος δ. 71,22; δ-ης 122,5; ἐπαινέσαι (ἐπηνῆσθαι) ἐπὶ τῆι πρὸς πάντας δ-η 117,64, 132,10; ἐπιμελείας καὶ δ-ης, ἀρετῆς καὶ δ-ης s. ἔνεκεν
 δικαίως 61,38, 117,71; διέκρινεν δ. 53,11; τυχόντα τῶν καθηκόντων ἀξίων δ. — 108,347; τῶν ἐπιφανεστάτων ἀξίωσιν δ. 99,13; ἂν τις δ. ὑπολάβοι 105,9, vgl. 5; δ. κρινάντων καὶ ἀξίως 50,11; ἐπιμελῶς τε καὶ δ. διαφυλάξας 22,5; ἴσως καὶ δ. 4,9, 8,10, 14,18, 53,22, 50, 54,20, 46; καθαρῶς καὶ δ. 19,16; καλῶς καὶ δ. 58,12, 63,21; κ. κ. δ. καὶ φιλοτίμως 112, [6], 144; κ. κ. δ. καὶ συμφερόντως 63,20 (δικάσαντα); δ. (καὶ) κατὰ τοὺς νόμους 47,10, 59,11 (ἐδίκασαν); 81,11 (ἠρξάν); ὀρθῶς καὶ δ. 21,15, 22,11 (χρώμενος τοῖς φρουροῖς). 61,9 (διέκριναν). 119,14; ὁσίως καὶ δ. 46,12, 60,8; δ. πρὸς τὸν δῆμον καὶ φιλαγάθως ἔχοντα 108,252; δ. καὶ φιλοδόξως προσενηγεμένος τῆι πατρίδι 108,18
 δικαστείαν, κατὰ τὰν, Iesb. 60,8
 δικαστήριον 1,20; τὸ δ. 28,49; τῷ δ. 8,50; τοῖς δ. 84,6; ἕτερον δ. 28,38; ἐκάστῳ τῶν δ-ων 8,59; δ. ἐπὶ τὰ συμβόλαια 8,4; ὑπὲρ αἰτήσεως δ-ου 61,4; προέντευξιν περὶ ξενικῶν δ. ποιούμενος 59,4; τοὺς αἰτοῦντας τὰ δ. 71,27; ὑπὲρ τῶν παραρρινομένων εἰς τὴν πόλιν δ-ων 44,14
 δικαστής, δ-αί sehr oft: 8, 28, 44, 47, 49, 50, 53, 54, 59, 61, 63, 71, 73.

76. 121. 134; τὸν δ-άν, τῷ δ-ἄ lesb. 60. || καλὸν καὶ ἀγαθὸν δ. 63,18; δ-ἄς καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς 61,7. 16. 34; δ-ἄς τρεῖς ὡς ἐπιμελεστάτους 59,7; ἕκαστον τῶν δ. 28,28; τοὺς δ. ἐκατέρω τῶν πόλεων] 134,15. || τὸν τῶν δ. ἐπαινον 44,10; τὴν στήλην τὴν τῶν δ. 49,5; δ-ἄς ἐπὶ τὰς κρίσεις] 76,3; χρεῖαν ἔχοντος τοῦ δήμου δ-ῶν 73,6. || δ-ἄς συναποσταλείς 121,33; δ-ἄς ἀπέστειλεν, ἀποστείλαι, ἀποστείλαντι, ἀποσταλέντας, ἀποσταλησομένους 44,20. 26. 47,6. 61,31. 8,23. 47,13. 59,6; ἐπεμμέν δ-ἄς 59,10; οἱ παραγεγόμενοι δ. 8,7; τοὺς π. δ. 44,5

δίκη· *a*) τὴν δ. 28,3; τῆς δ. 28,21; δ-ἄς 1,18; περὶ δ-ῶν (Überschrift) 28,6; δ-ῶν οὐσῶν ἀδικάστων παρ' ἡμῖν 59,2. || *b*) περὶ τῆς δ. τῆς γινόμενης περὶ τῆς ἱερατεῖας 139,6; διέλυσεν und διέκρινεν (w. s.); δικάζω (w. s.); ἀποσταλείς ἐπὶ τὴν δ. τῆς μινύσεως τὴν δ. ἐδίκασεν 50,6; δικαίως κρινάντων τὴν δ. καὶ ἀξίως 50,12; τὰς δ. ἀπάσας ἔκριναν τὰς τε τῶν παρανόμων καὶ τὰς τῶν βιαίων 44,17; ἔν τε ταῖς δ. καὶ ἐν — ἴσως καὶ δικαίως τῆς χρεῖας παρέσχηται 4,7; τοὺς δικαστὰς προσθήσασθαι τῶν κατὰ τὰς δ. αὐτῶν 59,5; συνέλυσε (-αν) s. διακρίνω

δι(μινου) 360

διὸ καὶ 108,17

διοικῶν 23,5; διώκησε δυνατῶς τὸν — 24,12; ἐπαινέσαι (ἐπαινοῦσι) ἐπὶ τῷ τῆν καθ' αὐτὸν χρεῖαν διωκτικῆν ἐπιμελῶς καὶ εὐτάκτως 53,21. 52; ἐγκαλοῦντας ἐπὶ τοῖς διωκτικῶν 37,128

διοίκησις *a*) τὸν ἐπὶ τῆς δ-εως 4,45. 14,21. 33,6. 87; δότω τὰς δόσεις ἀπὸ τῶν εἰς τὴν δ-ιν 57,9; *b*) ἐν ταῖς ἀφηγουμέναις τῶν διοικήσεων πόλεσιν 105,65

διορίζω [ποταμὸν τὸν] διορίζοντα τὰ πρὸς Βῆσαν 42,63; διωρίζαντο ποτὶ τοὺς Π. ὡς ὑδάτων ῥοαί 37,108

διότι nach *a*) ἀμφισβητοῦντας 37,142; ἀναγορευθῆναι 44,24; ἀποκρίνασθαι 53,67; γράμματα 37,145; δεικνύειν 37,102; κατακεχωρικῶς (κ-ρισμένον, κατὰ τὰ κ-ρισμένα) 37,121. 122. 105; εἰδῶσιν 26,16. 78,2; *b*) ἐπληρῆσθαι, ἐπληρέκεν 44,13. 17; στεφανοῖ, ἐστεφανώκεν 44,19. 26

διπλασιάζω τὸς ταύταις χρωμένους ἐ-σε ταῖς εὐποίας 113,75

διπλοῦς τῆς στοᾶς τῆς δ-ἄς 49,8; δ-ῆν τὴν ἀναγραφὴν παραδοὺς ἐν δερματίνοισι καὶ βυβλίνοισι τεύχεσιν 114,10 vgl. 112,23. 114,29

[δίπτυχα [αἰλλῆς ἀγώνων] 112,83

δῖς 114,27. 120,23; ἀποδειχθεὶς φρουραρχος δ. 19,21

διχιλίαις μωρίας καὶ δ. 174,28

διχομηγνίαι τοῦ μηνός, τῆς, 4,45

δόγμα τὸ κοιμισθὲν παρὰ τῆς συγκλήτου ὑπὲρ τῶν πρὸς Σ. 41,1; γενόμενος δόγματι πολέτης 112,16; τοῖς τῶν ἡγουμένων δόγμασιν 108,139

δογματίζω· περὶ ὧν ἐ-σεν ἢ συγκλητος 111,124

δοκέω· δοκεῖ μοι e. acc. c. inf. 105,29 und οὕτως δοκεῖ εἶναι 40,8 (römisch); ἔδοξε (v) τῆς βκτδ. 2,1. 3,1. [5,1]. 6,1. 12,11. 17,1. 30,2. 48. 50,2. 52,2. 53,1. 54,1. 58,8. 61,1. 65,3. 66,9. 67,2. 69,1. [73,2]. 81,1. 82,7. 108,13. [110,10]. 112,9. 113,10. 114,6; καθῶς ἔδοξεν] τῆς βκτδ. 111,245; ἔδοξε τῆς βουλῆς 107,8; ἔ. ἴωνων τῆς β. 139,2; ἔ. τῶν δήμων 10,1. 14,2. 18,20; ἔ. τοῖς Ἑλλησιν 105,30. 78; ἔ. τῶν κοινῶν 55,7; οὕτως ἔδοξεν 40. 41; ἔ. in Parenthese 41,10; ἂν ταῦτα δόξῃ 64,9; σταθῆναι ψιτινὴ ἐν τόπω τῆς βκτδ. δόξῃ 117,66; κατὰ τὰ δόξαντα 132,4. || δεδόχθαι τῆς βκτδ. 4,23. 8,12. 17,39. 18,31. 21,16. 22,14. [23,9]. 24,20. 26,8. 44,10. 47,10. 50,16. 53,5. 54,5. 59,13. 71,10. 73,13. [76,1]. 83,1. 99,10. 103,9. 108,34. 109,236. 112,131. 113,95. 114,34. 117,63. 118,32. 132,8. [134,3]; δεδόχθαι τῶν δήμων 7,9. 12,19. 49,5. 53,64. 54,59. 61,14. 63,5; δεδόχθαι τῆς βουλῆς 107,24; δι' ὃ δ. τοῖς Ἑλλησιν 105,49; δ. τοῖς φρουροῖς 19,33; δεδόχθαι 6,11; ἐάν τι τῶν δεδομένων λύοι [201,19. 202,19. 203,13]

δοκιμασίαν πεποιθῆσθαι καὶ ἀπογραφὰν (γὰς) 37,114

δόξα· δ-ῆς ἀξίως 11,9; ἀξίως τῆς τῶν προγόνων ἀρετῆς τε καὶ δ-ῆς 108,20; τέτευχεν ἐπαίνου καὶ δ-ῆς ἀτα[ράκτου] 119,9; τῶν πρὸς δ-αν ἀνηκόντων 110,21; βίον οὐκ ἀφιλότιμον εἰς δ. 112,11

δόσις· ψάφισμα ὑπὲρ ὄπλων δόσιος rhod. 37,79; δότω τὰς δόσεις 57,9

δοῦλος· καὶ δ-ου τύχην καὶ ξένου 113,56; δ-ων (-οις, -ους) 111,239. 113,39. 83 (sonst οἰκῆτης!)

δραχμαί (u. a. Casus; oft mit Ἀλεξανδρεῖαι) 8,57. 10,32. 25,10. 89,4. 5. 108,34 ff. 46 (δ-ῶν τεσσάρων τὸν μέδμονον); 118 oft. 136,28. 140. 174 oft. 195,6. 21. 202. 203

δρόμος· τοῖς τὸν μακρὸν τροχάσασιν δ. 112,112

δρυμῶδη λόφον, τὸν, 42,46

δύναται ἀποδιδόναι χάριτας (τιμᾶν) 3,26; 26,16; ταύτης μὴ δυναμένης λαβεῖν συντέλειαν 108,113; τὸν δυνάμενον τῆς τέχνης ψυχαγωγῆσαι παντόμιμον 113,65; ἔλασσον νοῆσαι δύνηθε 106,7; ἠδυνήθη 113,13; [οὐ]κ ἦ. 39 a, 4

δύναμις· *a*) [κατὰ τὴν αὐτο]ῦ δ. 109,132; κατὰ δ. συνεπιδοῦναι 109,156; *b*) Streitmacht: αὐτὸς τε ἔρρωτα καὶ ἡ δ. 14,10; ἀποστεύλας δ-ιν 14,5; τὰς δ-εις 15,7; μετὰ δ-εων ἵπτικῶν τε καὶ πεζικῶν 108,224

δυνατός· [εὔρεσθαι ἀγαθὸν ἐάν τι βοῦληται τῶν δ-ῶν 68,4

δυνατῶς διώκησε 24,12

δύο stets indeklinabel und nur mit dem Plural verbunden: acc. plur. masc. 5,11. 19,41. 37,120. 47,22. 57,12. 108,151. 109,214. 112,114. 140,5. 195,19; acc. plur. fem. 11,30. 113,80. 195,15; acc. plur. n. 37,77; 362,16; gen. plur. 174,12 (m.); 174,36 (f.); 105,77 (n.)

δυσελπίστως 111,2

δύσις· ἀπὸ ἀνατολῆς μέχρι δ[ύσε]ως ἡλίου 114,14

[δύσκολον] ἐστὶν εὐχαριστεῖν 105,16

δυσχερῶν καιρῶν 37,132

δωδεκάτη· μηνός δ-ῆς 112,2; τοῦ μ. τῆς δ. 113,81

δωρεά· *a*) δεδόσθαι αὐτῷ δ-ἄν τῆς ψιλῆς χώρας 6,22; συγκαταλείπει τὴν δ. τοῦ δήμου 12,9; τὰς δ-ἄς τὰς δεδομένας αὐτῷ ἀναγγεῖλαι 3,24; αἱ δ-αὶ τοῦ δήμου κύρια ἐστῶσαν 12,11; *b*) δωρεάν adv.: 112,122; λελητιούργηκε δ. 4,17; παρατιθεῖς (παρέχων) λουτρον δ. 112,77. 113,76; τὴν πρεσβείαν (ἐπ)ετέλεσε δ. 108,167. 111,22. 25

δώρον 355,10

ἐάν· ἔ. τίς τινι δικάσῃται 28,35; ἂν ἦν — ἔ. προσγένῃται 105,20; φέρειν εἰάν τέκωσιν 362,19

ἐαυτοῦ (ἐαυτοῦ 112,69)· *a*) ἀξίως ἑαυτοῦ τε καὶ τῶν ἀποδειξάντων 19,22; τὴν ἔ. εἰκόνα 198; τῆς ἔ. καλοκαρθίας ἀπόδειγμα διδοῦς 109,34; τῆς ἔ. πατρίδος 50,7; δεδόσθαι ἀτελείαν πάντων ὅσα εἰς τὸν οἶκον τὸν ἔ. 2,10; κατὰ τὴν ἔ. πρόθεσιν 108,100; τῆς ἐαυτοῦ προθέσεως 112,69 u. a. || *b*) ἐθησαύρισε ἐ-ῶν 112,15; στοιχεῖν ἐ-ῶν 108,69. 162; ἐ-όν (-οῦς) ἀκόλουθον (προθύμους, ἐκτενεῖς) παρασκευάζειν 108,88. 313. 375; ἐ-όν (φιλόπονον, φιλάγαθον) παρεχόμενος 99,5. 107,11. || *c*) ὁ δήμος ἀρετῆς ἔνεκεν καὶ εὐνοίας τῆς εἰς ἐ-όν u. ähnl.: 104,20. 108,328. 109,254. 110,6; ὁ δ. τοῖς εἰς ἔ. προθυμοῦμένοις 73,12. || *d*) φέρειν ἀπ' ἐκάστου αἰπολίου ἐκ τῶν ἐ-οῦ 362,14; τῆς ἐφ' ἐ-οῦ στεφανηφορίας 108,263; τὰ ἐφ' ἐ-ῶν 28,32; παρ' ἐ-οῦ (ἐ-ῆς) ἀνέθηκε (ἐδαπάνησεν, διπνίσας) 208. 111,177. 118,15. 114,26

ἐάω· οὐδέ. τοὺς μετὰ ταῦτα καιροῦς ἀχορηγῆτους ἔασεν γενέσθαι 113,73; οὐδέ τὸν ὑστεροῦντα καιρὸν ἤασεν ἀφ[ρόντιστον] 113,35

ἐγγ— s. ἐγγ—

ἐγγραφον 109,89 (subst. ?); τῆς ἐγγράφου μαρτυρίας 113,31; τὴν διὰ τῶν δημοσίων ἐγγράφων δηλουμένην 109,158

ἐνγράφως ἐπληρῆσθαι 113,37. 123,5 (ἐγγ.)

ἐγγύη· ἐπ' ἐ-ηι οὐ φυλάσσω 315; ἔξ ἐ-ῶν 140,7
 ἐγδ— s. ἐκδ—
 ἐγκάλεω· ἐγκαλοῦντων τῷ δήμῳ 120,15; περὶ ὧν ἐγκαλοῦσιν ἡμῖν 120,24; ἐγκαλοῦντας ὅτι — 37,100; ἐν παρορῆσι ἐνεκάλουν 37,133; ἐγκαλοῦντας ἐπὶ τοῖς διωικημένοις 37,128; περὶ τῶν ἀλεῶν ὧν ἐνεκάλουν 111,138; τοὺς ἐγκαλοῦντας περὶ τινων 28,8; περὶ ὧν ἐγκ[αλοῦσιν] oder ἐγκ[λημάτων] 117,18
 ἐγκλημα 38,11; τὸ ἔ. 28,12; διαλύειν τοὺς ἐν τοῖς ἐ-σιν ὄντας 8,8
 ἐγκόλαμμα· ἐκ τῶν ομζομένων ὄρων τε καὶ ἐνκολαμάτων 42,9
 ἐγκολαπτῶν ὄρων, ἀπὸ τῶν, 37,168
 ἐγκτησιν γῆς καὶ οἰκῆς (-ας) 2,9. [6,14. 7,11]. 8,40 vgl. 63,24; [γῆς ἐγκτ]ησιν 83,6; γῆς ἔ. ἄχρι ταλάντων πέντε 3,12 ἐνεκωμίασε τοὺς φρουρούς, ὅτι, 19,25 ἐνχαραχθῆ, ὅπως ἐν στήλαις, 105,66
 ἐγχειρίζω· ἀξίως τῆς ἐνχειρισμένης αὐτῷ πίστewς 50,9; τὰς ἐγχειρισθείσας αὐτῷ πίστ[ιως] 60,7
 ἐγώ· δοκεῖ μοι 105,20
 ἐθίζω· τὴν εἰθισμένην γείνεσθαι θυσίαν 113,81; τὰς θ-ας τὰς εἰ-ας 113,40; τὰς ἐν τούτοις εἰ-ας ἀποδίδοσθαι [ἐπιδόσεις?] 109,163; κατὰ τὰ εἰ-α 112,107
 ἔθιμα, τὰ τῆς πόλεως ἐσεμνοποίησεν, 112,94
 εἰ· a) λελύσθαι εἴ τι ψήφισμα ἐναντίον ἐστὶν 61,30; εἰ δέ τι γένοιτο 115,10; εἰ δέοι 111,10; εἰ μὴ ἐπινοήσαιμεν 105,18; ἥδιστα ἂν δεξαμένῳ, εἰ μὴ ἐπεγεννήθη 105,8; εἰ μὴ τῆι φύσι, τῷ γε χρησίμῳ, εἴ γε 105,6; b) Wunsch: εἰ σὺ ἐκρέμω 318
 εἶαν s. ἐάν
 εἶδησ, [ἡ τῶν πολιτῶν, 135,5
 εἶδος· ἐτελήσεν τὸ κατὰ τὴν ἐπαγγελίαν ε. 113,58
 εἶδυιῶν Φεβροαρίων 41,3
 εἰκάδι 195,3; τῆι ε. 195,32
 εἰκός, τὸ, 117,58
 εἴκοσι τριῶν 57,21; εἴκοσιν 4,15
 εἰκῶν· 56,3. 95,4. τὴν ἑαυτοῦ εἰκόνα 198; εἰς τὴν ε. τοῦ δήμου ἦν ἐποιησάμεθα 25,9; ἐνδέξια τῆς ε. τοῦ Κώμου 53,74; στήσαι παρὰ τὴν ε. 18,18; τῆς κατασκευῆς τῶν ε-νων καὶ τῆς στάσεως 18,11; ἐπὶ τοῦ βήματος τῆς ἀνατεθησομένης ε-νος 104,16; [ἐπὶ τῶν βημάτων] τῶν ε-νων 109,251; στήσαι τὴν ε-να αὐτοῦ 103,11; σταθῆναι τὰς ε-νας 108,318; ἐπὶ τῶν βημάτων τῶν σταθησομένων ε-νων 108,325; τὴν τοῦ στεφάνου ἀναγγελίαν καὶ τῶν ε-νων 108,313 vgl. 109,263; τὰς κατὰ τὰς ε-νας διδομένας τιμάς 109,260. || b) μαρμαρίνη ε-νι] 133,6. || c) ε-νι χαλκῆ 35,5. 103,10. 110,3. 117,65. 118,35; ε. χ. ὡς καλλίστη (ἐστεφανῶσθαι στεφάνῳ καὶ ε. usw.) 3,9;

ε-να χαλκῆν 138,3; ε. χ. ἐφ' ἵππου 18,22. || d) ε-νι χρυσῆ καὶ μαρμαρίνη 108,5. 338. 108,317 (ὡς καλλίσταις); e) ε. χαλκῆ καὶ χρυσῆ καὶ μαρμαρίνη 109,6. 240; ε-νι oder εἰκόσι(v) γραπτῆ καὶ χαλκῆ καὶ χρυσῆ καὶ μαρμαρίνη 112,4. 136. 113,5. 98. 114,3. 36
 εἶμα· ἀγῶνα γυμνικὸν ἐν εἶμασι 112,91
 εἶμί· τοῦ δεινός εἶμι [368]; τ. δ. ε. σῆμα 369 (auch 372?); καθῆκον δέ ἐστὶν 113,94. 114,33; καλῶς ἔχον [στῆ] 59,12; τὸν — ὅς ἂν ἦι τότε 83,10. 109,266; ἴνα ὧσιγ 18,14; ἐξώλης εἶη καὶ τὰ ἐκείνου πάντα [201,19. 202,20]. 203,14; ἔστω 12,10 (ἄκυρα); 3,28 (ἀτελής); 195,24 (φάσις αὐτοῦ); ἔστωσαν 364,2 (? ἱερά); 12,12 (κύρια); || Part.: ion. ἐόντα 3,5; ἐόντι 2,6; Π-ων αὐτονόμων ἐόντων [2,4]. 3,4; rhod. ἐόντες ἐν τῷ Καρίῳ 37,75; aber καίπερ ὄντας τέσσερας 37,120; Koine: ὧν 6,7. [7,6]; αὐτῷ ὄντι ἀνδρὶ καλῷ 99,9; ὄντες ὑπερημίσεις 28,30; Π-ων αὐτονόμων ὄντων 4,4. 6,4. 7,4; δικῶν οὓσων ἀδικάστων 59,2; τοὺς ἐν τοῖς ἐγκλήμασιν ὄντας 8,8. || Inf. rhod. εἶμειν 37,123; ε. Πριανέων usw. 37,162. 163. 157; ἐμ πράγμασιν εἶμεν 38,4; εἶναι τὰ μὲν ἄλλα καθὼς ἐψήφισται 18,22; εἶναι (αὐτῷ, ἐκρόνοις, Ἀθηναίοις u. a.) von Ehren und Rechten 2,14. 3,15. 5,6. 6,23. 12,5. 30. 364,7 usw.; εἶναι τῷ βουλομένῳ δικάσασθαι 10,32; ε. αὐτῷ καθῆσθαι 174,13; μὴ ε. αὐτῷ κτήσασθαι 3,15; εἶναι αὐτὸν ἐν ἐπιμελείᾳ (w. s.); ταῦτα (τὸ ψήφισμα) ε. εἰς φυλακῆν (ἐπὶ σωτηρία) τῆς πόλεως 50,39. 59,34. || Impref.: ἦν προελόμενος 108,28; ἔως τοῦ τόπου ὃς ἦν ὑπὲρ τὸν ποταμὸν 42,48; ἦσαν ἐκπεπτωκότες 37,71. || Fut: ἀρχὴ ἔσται 105,75; ἠνέβόλιμος ἡμέρα ἔ. πάντοτε τῶν — καλανδῶν 105,76; ἐσόμενον(-η) s. ἀναγγελία, ἀναγόρευσις ἀναγραφῆ, ἀνάλωμα, εὐφημία, οἰκονόμος; in 111,308 ist τὴν ἀναγόρευσιν τοῦ ἐσομένου (στεφάνου) zu ergänzen; οὐκ ἄξιον ἔσεσθαι 112,58
 εἶπεν 4,5. 50. 18,29. 19,4. 21,10. 22,3. 26,2. 45,3. 59,2. 61,2. 63,35. 73,1. 81,2. 91. 107,8. 112,10. 113,11. 114,6; ὧν εὐεργεσιῶν τὰ μετέθη εἰπεῖν οὐδεὶς ἂν ἐφίκοιτο 105,47
 [εἴ]ργ[εῖν] μηδεμίαν ἀμιλλαν σωματικῆν 112,81
 εἰρήνη und lesb. εἰράνα 60,11 s. πόλεμος
 εἰς, selten ἐς [wie 66,17. 108,20. 117,77. 268c (dicht.): 362,10; korrekt rhodisch 37,81; aber εἰς 37,66 und sonst; ion. εἰς 139,5]; räumlich: ἀπὸ — εἰς — von Grenzbestimmungen 361. 363; πλάγιον εἰς τὸν λόφον 363,13; εἰς ὄρθον ἐπὶ τὴν ὄφρυν 42,59; und bei vielen Verben (s. u.); zeitlich oft in εἰς τὸν ἄλλον (λοιπὸν,

ἀπαντα, ἀεὶ) χρόνον, καιρὸν, ἐνιαυτὸν u. a. (w. s.); außerdem in Ellipsen wie ἀπὸ τῶν εἰς τὴν διοίκησιν 57,9; ἀτέλειαν πάντων ὅσα εἰς τὸν οἶκον τὸν ἑαυτοῦ 2,10. Besonders bei a) Substantiven und Adjektiven (w. s.): ἀ[μ]έτριος, ἀμοιβή, ἀναΐδεια, ἀνάλωμα, ἀποδημία, ἀρέσκεια, ἀφιλότιμος, ἀφορμή, δαπάνη, εἰσοδος, ἐξουσία, ἐπαγγελία, εὐεργεσία, εὐείσχιος, εὐνοια, εὐποία, εὐσέβεια, εὐχαριστία, ζῆλος, μετὰστασις, μισθοφορά, ξένιον, πρεσβευτής, προαίρεσις, προθυμία, πρόθυμος, τιμή, φιλοδοξία, φιλοτιμία, χάρις, χορηγία. || b) Verben: ἄγω, αἰρέω, ἀναγράφω (vgl. ἐν), ἀναλίσκω, ἀνασώζω, ἀνατίθημι, ἀνήκω, ἀποδείκνυμι, ἀποκαθίστημι, ἀποστέλλω, ἀποτίθημι, ἀσεβέω, δαπανάω, δίδωμι, διαβαίνω, διαφυλάσσω, εἰμί, εἰσάγω, ἐλλείπω, ἐπιδίδωμι, εἰσάγω, εἴσειμι, ἐπικολάπτω, ἐπινοέω, ἐρείδω, ἔρχομαι, εὐρίσκω, εὐχρηστέω, ἴσθιμι (vgl. ἐν), καθίστημι, καλέω, καταβαίνω, κατάγω, κατακλίνω, καταντάω, κατέρχομαι, λαμβάνω, μνημονεύω, ὁμοφρονέω, παραφέρω, παρανομέω, παρέρχομαι, παρέχω, πάριμι, περίριμι, πληρώω, πράσσω, προέρχομαι, προθυμέομαι, προίημι, προσαναγράφω, συμφεύγω, τάσσω, ὑπαναλίσκω, ὑπηρετέω, ὑπογράφω, χειροτονέω, χράομαι
 εἰς· φρουραρχοῦντος ἐνός τῶν πολιτῶν 37,67; ἐλέσθαι πρεσβευτὴν εἰς ἐκάστην πόλιν ἀνδρα ἔνα 8,49; τὸ μὲν ἐν (ἀντίγραφον) — [τὸ δὲ ἄλλο] 37,29; τῆς εἰς ἓνα χάριτος — τῆς δ' εἰς πλῆθος εὐποίας 112,18; παρακαλοῦντος καθ' ἓνα τὸν βουλόμενον 108,83; μετὰ Μελί[εων πόλιν] μίαν [εἶχεν] 37,48; εἶναι μίαν καὶ τὴν αὐτὴν νέαν νομηνιαν 105,21
 εἰσάγειν 1,16; ε. εἰς τὴν— 113,25; τοὺς εἰσάγοντας 362,21; εἰσαγέτω (geichtlich) 28,21; ἀτέλειαν ὧν ἂν εἰσάγη εἰς τὸν ἴδιον οἶκον 7,12; ἀτ. ὧν ἂν εἰσάγηται (-ωνται) ἢ ἐξάγηται (-ωνται) εἰς τ. ἰ. οἰ. 6,15. 8,35. 18,6; [τὴν νύμφην] εἰσήγετο 109,167
 εἰσαγωγῆν καὶ ἔξαγωγῆν 2,11; 6,16; [82,22]; ε. καὶ ἐ-μ πάντων 12,26
 εἴσειμι· εἰσῆναι εἰς τὸ ἱερόν 205
 εἰσηγήσασθαι, ἴνα 90,6
 εἰσηκρῦσεσθαι αὐτοὺς καθάπερ τοὺς εὐεργέτας 5,9
 [εἴσοδος] κατὰ γῆν καὶ κατὰ θάλασσαν 63,25; τῆς εἰς τὰς ἀρχὰς ε-ου 105,80; τῆι τῆς ε. ἡμέραι 113,38
 εἴσπλους· [τὸ ζήτημα οἰ. ἀμφισβήτημα] τὸ κατὰ τὸν ε-ουν 111,129. 146; ε-ουν καὶ ἔκπλου 6,17. 8,36. 60,10; ἔκπλου καὶ ε-ουν 7,14
 εἰσπορευομένων τῆι ἐνδέξια 19,46
 εἰσφέρειν ἐκ τῶν ἰδίων 115,11; εἰσήνεγκε διαφόρων δραχμάς —, εἰς χρῆσιν ἐνε-

χύρων ἀργυράματα — 108,95: πᾶσαν εἰσφερόμενος σπουδὴν καὶ φιλοτιμίαν 118,7; εἰσηνέγκατο τὴν πᾶσαν ἐπιμέλειαν καὶ — 111,126; πᾶσαν εἰσηνέγκατο — 121,10. || pass.: ψήφους εἰσηνεγμένας 64,11

ἐκ α) Formen: ἐγ β. 121,32; ἐγ δ. 14,66. 174,12; ἐγ Λ. 12,15; ἐκ β. 108,156; ἔξαλαμῖνος 196. || b) räuml.ich: ἄ ἐκ τοῦ ποταμοῦ φάραγξ 37,160; ἐκπεσεῖν ἐκ τῆς πόλεως 11,12; κατελθόντες ἐκ τοῦ Καρίου 37,81; ἔξ οὗ ὁρουμένοις 37,111; τοῖς παρεπιδημοῦσιν ἐκ τῶν πόλεων 111,175; ἔξ Ἄρσινοείας 14,η; Θεσσαλὸς ἐγ Λαρίσης 12,15; Κύπριος γένος ἔξαλαμῖνος 196; παραστήσει ἐγ δεξιᾶς 14,16. || c) zeitlich s. ἀρχή (ἔξ ἠ-ῆς); χρόνος (ἐκ πλείονος χ., ἐκ παλαιῶν χ.; ἐκ τῶν ἐπάνω χ.). || d) übertragen von Personen: Δημήτριον τὸν ἐκ βασιλέως Δ. 108,156; τοῦ ἐγ βασιλέως Δ. 121,32; ἐλέσθαι ἔξ ἀπάντων τῶν πολιτῶν 8,48; περιποιησάμενος ἐκ πάντων τὴν συμπάθειαν 99,7; φιλανθρώπων ἔξ αὐτοῦ [γενησομένων] 109,128. || e) von Sachen und Begriffen: Stoff: ἔλατρα ἐκ τεταρτέως, ἔξ ἡμιέκτου, ἐγ δύο χοινικῶν 174,11. 12; ἐπιπέματα ἔξ ἡμιχοινικίου 362,16; Hilfsquellen u. a.: ἐκ τῶν ἱερῶν χρημάτων 17,49; διαφόρων ἐκ προεισφορῶν 108,51; ἐκ τῶν ἰδίων (ἀναλωμάτων), ἐκ τῆς ἰδίας υπάρξεως εἰσφέρειν, χορηγεῖν, ἐτέλεσεν s. ἴδιος; ἐκ τοῦ ἑαυτοῦ 362,14; Anderes: ἔξνια, πλῆθος, στέφανος, ψήφοι ἐκ τοῦ νόμου s. νόμος; ἀμοιβὴν τὴν ἐκ τῆς πόλεως 113,119; διατηρουμένην ἐκ τῆς εὐσεβείας 113,68; ὡς] ἐκ παιδείας τὸ εἰκός 117,58; τοῖς γενονόσιν εὐημερήμασιν ἐκ τῆς κρίσεως 111,130; ἐφημέροισιν ἐκ τῶν ὄρων usw. 42,9; λαχόντας ἐκ τᾶς διαιρέσεως 37,119; τῶν ἐκ φιλολογίας μαθημάτων 113,28; ἐπιστάτην τῶν ἐφήβων τοῖς ἐ. φ. 112,74; τὸ πλεονάζον τὸ ἐκ τῶν κοινῶν ἀναλωμάτων 109,131; πρᾶτος ἐκ πάτρας dicit. 268c,5; οἱ πρυτάνεις οἱ ἐκ τοῦ μηνός 64,10; μηδένα ὑπομένειν ἐκ τοῦ καιροῦ διὰ τὸ βάρος 112,22; καθὼς ἂν αὐτῶν ἐκ τῶν δημοσίων πραγμάτων — φαίνεται 40,11, vgl. 41,14; ἔξ οὗ τὴν χάριτα 109,132; [εἰστία]σε ἐκ παρασκ(ε)υῆς 55,33; ἐκ πλήρους 114,21. 25 Nachtr.

ἐκαστος α) Adj. s. αἰπόλιον, ἐνιαυτός, ἔτος, μῆν, πόλις, πρεσβεία; β) Subst. ἐκάστω 8,15. 113,30. 123,7; τὸν ἴδιον (τὸν κατ' ἴδιον) ἐ-ου βίον 114,32. 113,17; εἰς τὸ ἴδιον ἔκαστος ὄφελος 105,12; ἔ-ον 112,96; ἔ-ον αὐτῶν 57,2. 81,12. 109,229 (mit κατ' ἴδιον). 59,18 (mit κατ' ἔκαστον ἔτος); ἔ-ον τῶν δικαστῶν 28,28; ἔ-ον (ἐ-ωι) τῶν δικαστηρίων 8,29. 59;

Inschriften von Priene.

ἐκάστωι τῶν πολιτῶν u. ähnl. 4,10. 11,26. 102,6. 109,213. 118,34. || εἰ μὴ παρ' ἕκαστα ἐπινοήσοιμεν τρόπον τινὰ 105,18; ἴν' ἐ. παραχθῆι 27,12

ἐκάστοτε· τοὺς πρυτάνεις τοὺς ἐ. γινόμενους 59,24

ἐκάτερος· ἐπὶ τῶν βημάτων τῶν εἰκότων ἐφ' ἐκατέρου 108,328; ἐ-ωι ἱερείωι 201,16. 202,16; ἐ-οι ἐπάγαγον rhod. 37,22; ἐ-ων θελόντων 41,10; ἐ-ων τῶν πόλεων [134,15]

ἐκατέρως· τὸ διάταγμα ἐ. γραφέν 105,30 ἐκατόν· 6,23. 136,28; ἐ. εἰκοσι 27,8; ἐ. εἴκοσι πέντε 40,10

ἔκγονος· (ταῦτα εἶναι, ὑπάρχειν u. a.) καὶ αὐτῶι (α-οῖς) καὶ ἐκγόνοις (τοῖς ἐ. αὐτῶν) 2,15. 6,24. 7,21. 9,6. 12,6. 30. 18,8. 26,14. 63,24; 8,42. 53,28 u. 54,26 (τε — και); 71,18; τὰ αὐτὰ ὑπάρχειν (δεδοσθαι δὲ ταῦτᾶ) καὶ τοῖς ἐ. αὐτῶν 47,19. 50,29; [τοῦ βασιλέως καὶ τῶν ἐκγόνων αὐτοῦ 24,20; Εὐάνδρωι καὶ τοῖς ἐ. 12,12; Ἄντιγόνωι δεδοσθαι αὐτῶι — ταῦτα δὲ εἶναι καὶ αὐτῶι καὶ ἐ-οις 2,8. 15

ἐκδέχομαι· τὴν ἐγδεχομένην ἐπιμέλειαν ἐποίησαντο 81,7

ἐκδίδωμι· ἐγδούναι τὸν ἀνδριάντα 3,17; ἐ., ὅπως ἀναγραφῆι 47,20

ἐκδικος· ἐγδικος ἀποδειχθεὶς (ἀποδειγμένος εἰς —) 111,26. 125; ἔγ-οι 136,14; τοὺς καθ' ἔτος ἐκ-ους 105,64

ἐκδοσις· τὴν ἐκ-ιν 138,4; ποιήσασθαι ἔγ-ιν 49,6; ποιήσασθαι ([ποιεῖ]σθω) τὴν ἔγ-ιν 107,45. 119,24; ποιήσασθαι ἔγ-ιν τοῦδε τοῦ ψηφίσματος, ἴν' ἀναγραφῆι 108,377; τῆς ἐγ-εως τῆς στήλης ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι 44,30

ἐκδόχιον· τὸ ἐγδ. τοῦ ὕδατος 208

ἐκεῖνος α) Adj.: ἐ-ης τῆς χώρας 40,7; εἰς ἐ-ην τὴν χώραν 40,4; ἐκείνη[ι] d. i. νομηγία 105,22; β) Subst. ἀπὸ τῆς ἐκείνου δεξιᾶς καὶ γνώμης 105,45; τὰ ἐ-ου πάντα 201,20. 202,20; [so auch 203,14]; ὑπ' ἐ-ων 27,2; τὴν ἐ-ων ἀμότητα 17,29; ἐ-οις 113,28

ἐκκαιδεκάτης, ἀπὸ τῆς, 28,20

ἐκκλησία· καθὼς ἔδοξεν ἐν νομαίᾳ ἐ-αι τῆι βκτδ. 111,245; ἐπληγεῖλατο ἐν τῆ ἐ-α 123,6; ἐπελθὼν ἐπὶ τε τὴν βουλήν καὶ τὴν ἐ. 44,7; ἐπελθόντες ἐπὶ τὴν ἐ. 53,62; ἔφοδον ἐπὶ τὴν βουλήν καὶ τὴν ἐ. 53,29. 54,25; παρελθὼν εἰς τὴν ἐ. 4,14; προελθὼν εἰς τὴν ἐκκλησίαν 108,44; ἐν ταῖς συναχεύσεισιν ἐκ[κλησιαίς] 120,22 [ἐκ]κλήτους oder ἐγκλ— 28,10

ἐκκλίνων οὐθεμίαν οὐδέποτε κακοπαθίαν 121,28

ἐκλείπων οὐδὲν 121,11; τὸ τῶν νέων σύστημα μετὰ τὸν πόλεμον ἐγλελοιπός 114,18

ἐκλογισμός· προσεδρεῖαν ἐποίησατο περὶ τε τοὺς ἐγ-οὺς καὶ — 108,214

ἐκλύω· ἐκλύει πάλας dicit. 268b,6

ἐκπέμψας μισθοφόρους 17,18

ἐκπίπτω· χώραν ἂν ἔχοντες ἐξέπεσον ὑ[πὸ — 37,138; ἐκπεσεῖν Καρίου (ἐκ τῆς πόλεως) 37,124. 11,12; τοὺς ἐκπεσόντας ὑπὸ τοῦ — 37,110; ἦσαν ἐκπεπτωκότες ὑπὸ τῶν περὶ τὸν τύραννον 37,71

ἐκπληρώω· ἵνα διὰ πάντων ἐκπεπληρωμένα ὑπάρχηι τὰ — δίκαια 109,217

ἐκπληροσ· zu streichen; s. πλήρης

ἐκπλους s. εἰσπλους

ἐκπολιορκηθέντος τοῦ τυράννου 37,112

ἐκτένεια· τὴν πρὸς τοὺς συνανατρεφομένους ἐ. συντηρεῖν 107,20; ἡ τοῦ δήμου πρὸς τοὺς εὐεργετοῦντας αὐτὸν ἐ. 108,382; τὴν ἐπὶ τοῖς πρώτοις ἐκτένειαν 113,23

ἐκτενῆ ἐν πᾶσιν πεφηνότα καὶ σπουδαῖον 114,33; εὖνον ἑαυτὸν καὶ ἐ. παρεχόμενος 65,6; ἐ. καὶ πρόθυμον ἐμ πᾶσι 82,10; ἑαυτοὺς ἐ-εἰς παρασκευάζωσι [πρὸς] τὸν δῆμον 108,375

ἐκτενώσ· καὶ προθύμως 65,16; διακειμένον διὰ παντός ἐ. πρὸς τὸν δῆμον 109,233; τοὺς τῶι δήμωι προσφερομένους ἐ. καὶ φιλοδόξως 109,231; ὅπως ἐ. προσφέρωνται τῆ πόλει 112,130

ἐκτῆ ἀπίοντος 42,1, vgl. 422

ἐκτός adv. 113,61 (ὀβ τὴν) ἐ. ἀπάτην?)

ἐκτίθημι· αὐθημερὴ ἐκτιθέτωσαν 28,17

ἐκφανής· ὅπως ἐκφανεστέρα γένηται ἡ αἴρεσις 71,21

ἐκφέρω· ἐξενεγκεῖν 38,10

ἐκφορά· ἀκολουθῆσαι τῆι ἐ. 99,20. 104,9; ἐπιφανοὺς γενομένης τῆς ἐ. 108,371; στεφανοῦν (στεφανῶσαι, στεφανωθῆι) ἐπὶ τῆς ἐ. 113,117. 99,14. 109,267, vgl. 111,307. 113,111; συνακολουθῆσαι τῆι ἐ. 111,311. 113,114

ἐκῶν· ὅς ἂν τὸν ἐλεύθερον ἐ. ἀποκτείνῃ 84,3; ἐκόντες 85

ἐλαίας στεφάνωι 59,21

ἐλαιον καὶ ἐπάλιμα τιθεῖς 113,78; τὴν θέσιν τοῦ τε ἐ. καὶ ἐπαλείμματος 112,90; ἡρματισμένον τιθεῖς ἐ. καὶ ἐπάλιμα 112,63; [ἄτερ] ὄψωνίου καὶ ἐλαίου 109,94

ἐλάσσων s. ὀλίγος

ἐλατρα βοῖ ἐκ τεταρτέως, προβάτωι δὲ ἔξ ἡμιέκτου 174,11

ἐλαύνων(?) παντὶ σθένει 17,19

ἐλευθερία· οὐθέν μείζον ἐστὶν ἀνθρώποις Ἑλληνισιν τῆς ἐ. 19,19; τοῦ γινομένου [ὑπὲρ τῆς αὐτονομίας καὶ] ἐ. ἀγῶνος 11,17

ἐλεύθερος· αὐτονόμος καὶ ἐ-ους 1,4; τὸν ἐ. ἐκῶν ἀποκτείνῃ 84,3; τὸν ἐ.

ἐκῶν εὐ— 84,8; τοὺς ἐλευθέρους παῖδας 113,41, vgl. 46,16; τοὺς ἐ. πάντας 11,22

ἐλλείπω· α) οὐθέν ἐνλείπων — 23,2; [μηθὲν ἐλλείπων]τες? τῆς εἰς τὸ θεῖον ἀναδείας 17,12; οὐθέν ἐλλείπων προθυ-

μίας 53,9; σπουδῆς καὶ φιλοτιμίας οὐθὲν ἔλλειποντες 53,63. 54,58; σπεύδων. καὶ κατὰ μῆδεν ἐνλείπειν 108,55. || b) ἐνλείπουσῆς τῆς σιτικῆς παραθέσεως 108,42. 68; ἐνλείπουσῶν [δραχμῶν —] 108,79 ἑλπίς· οὐδ' ἐν τοῖς ἐσομένοις ἐλπίδ[α λιπῶν] ὑπερβολῆς 105,39; τὰς ἐ-ας τῶν προλαβόντων [ὑπερ?]έθηκε 105,37; καλὰς ἐ-ας περὶ — 109,127
ἐμβραίνω· ἐὰν ἐμβραίνωσιν 117,11; πάντα εἰς τὴν ἀρχὴν ἐνβαίνειν 105,23
ἐμβάλλω· ἐνεβάλετο κλῆρον στεφανηφορίας εἰς τὴν τοῦ δήμου κρίσιν 109,170
ἐνβόλιμος ἡμέρα, ἦ, 105,76
ἐμβ[ρίθειαν?] 108,65
ἐμμένω· τούτῳ τῷ κρίματι ἐμμένωσι 41,12
ἐμὴν εἶναι γινώσκω τὴν χώραν 1,11
ἐμπεριλαμβάνω· ψήφισμα πάσας ἐνπερι[ε]ληφθῶς τὰς ἀρχὰς αὐτοῦ 105,27
ἐνποδίζεται ἢ τοῦ χρόνου τάξις παρὰ τὰς ἐπικλήσεις 105,81
ἐμπόριον s. ἐπιμεληταί
ἐμπροσθε zeitlich 12,1. [3]
ἐμπυρῶ· ἐνεπύρωσαν τὰ ἐπαύλια 17,13
ἐμφανίζουσιν 69,2; ἐμφανίζοντες (ἐ-σαντες) περὶ τῆς εὐνοίας 15,9. 64,5; τὴν τοῦ δήμου εὐνοίαν ἐμφανίσει 59,29; ἐμφανιοῦσι τὴν εὐνοίαν 14,11; ἐμφανίσαντες τὴν — 57,14; ἐμπεφάνικεν ὅτι 4,14
ἐμφ — 3,28 mit Anm.
ἐμψυχα ἄθλα 114,22
ἐν passim; vor π oft ἐμ; ἐγ κομητίῳ 41,2; ἐλ λόγῳ 18,36. 107,47. 117,74; ἐς Σάμῳ 5,18; sehr oft bei Ortsangaben; bei Zeitbestimmungen (ἡμέρα, μῆν, νομηνία, καιρὸς, χρόνος), wo es auch eine Frist bedeuten kann: ἐν ταῖς τρισί[ν] ἡμέραις 10,29; ἐν ἡμέραις τριά[κοντα] 16,7; besonders bei Festen (ἀγῶν, ἐορτή, πανήγυρις, Διονύσια u. a.) und anderen Zeitverhältnissen (πόλεμος und εἰρήνη, ἀρχαιρέσια) dann bei äußeren Erscheinungen und Zuständen: ὄψεσι ἐν τρισσαῖς dicht. 196,4; ἐμ φάρεσι λεοκοῖς 196,3; ἀγῶνα γυμνικὸν ἐν εἵμασι 112,91; ἐν ἐσθῆτι λευκῇ 205; s. unten bei εἶναι συμβίῳ und ὑπάρχειν. || Beispiele s. bei den Wörtern, mit denen ἐν verbunden ist, wie: ἀναγγέλλω, ἀναγράφω (vgl. εἰς), ἀναστρέφω, ἀναγραφή, ἀνάθεσις, ἀνατίθημι, ἀνέγκλητος, γίνεσθαι, γράφω, δηλόω, ἐγκαλέω, ἐκτενής, ἀσπαστός, λογίζω, ἐγχαράσσω, εἰμί, ἐλπίς, ἐνεμι, ἐπαγγέλλω, ἐπικολάπτω (vgl. εἰς), ἐπιμέλεια, εὐάρεστος, θεωρῶ, καταδεής, κατακλίνω, καταχωρίζω, λείπω, παρέχω, προεδρία, πρόθυμος, προνοῶ, συμβίῳ, τίθημι, ὑπάρχω, ὑφίσταμαι, φέρω, χρήσιμος u. a.

ἐναντίος· a) ἐ-αν 363,6; λελύσθαι εἰ τι ψήφισμα ἐ-ον ἐστίν τῷδε τῷ ψηφίσματι κατ' αὐτὸ τοῦτο καθ' ὃ ἐστίν ἐ-ον 61,30. 31. || b) Subst. masc.: αὐτοῖς ὡς ἐ-ίοις —. || c) Subst. n.: οὐκ — ἀλλὰ τοῦναντίον 37,130; ähnlich vielleicht 109,227?; ἐναντία πέπρακται 111,12; ἐ-α τῆι συγκλήτῳ ἐπιτηδεύειν 108,226
ἐνάται μηνὸς — 37,43
ἐνδείκνυται πᾶσαν προθυμίαν 26,5
ἐνδέξια τῆς εἰκότος τῆς Κ. 53,74; τῆι ἐ. εἰσπορευομένου 19,46
ἐνδεχ[ομ]ἐ[γνη] πρόνοιαν?, τὴν, 23,1
ἐνδημία· ἐπὶ τῷ τὴν ἐ. πεποιεσθαι 53,25. 54,22; τὴν ἄλλην ἐ. ἐποίησατο ἀπὸ παντός τοῦ βελτίστου ἀξίως — 53,12. 44. 54,41
ἐνδίδωμι· ἐν[δ]ε[δ]όσθαι 111,160
ἐνδοξος· καλοῖς τε καὶ ἐ-οις 46,11; θεωρῶν μέγα τι καὶ ἐ-ον τῆι πόλει περιεσόμενον 108,116; τὸ ἐ. 135,9; οὐδὲ [ὑπέρ] τοῦ τῆς πόλεως ἠφροντίστησεν ἐ-ου 108,105
ἐνδόξως ἀνεστράφη 109,95; νικήσαντος ἐ. 108,227
ἐνειμι· μὴ ἐ[νόν]των ἐν τοῖς κοινοῖς λόγοις διαφόρων 108,102
ἐνεκα 4. 8. 17. 18. 108. 111. dicht. 196; ἐνεκεν 19. 23. 44. 50. 53. 54. 67. 71. 100. 103. 104. 108,327. 110. 112—114. 117 usw.; ἐνεκε 57,3. || ἀρετ[ῆ]ς ἐ.] 137, vgl. 23,11; ἀρετῆς ἐ. καὶ ἀνδραγαθίας 17,40; ἀρετῆς ἐ. καὶ δικαιοσύνης 4,30. 8,28. 47,14. 71,14; ἀρετῆς ἐ. καὶ εὐνοίας (oft mit τῆς εἰς ἑαυτὸν) 19,35. 44,19. 25. 47,12. 50,24. 53,17. 54,42. 57,3. 100. 103,10. 104,6. 19. 110,5. 112 bis 114 oft; 132,14. 236. 237. 239. [240]. 248. 249. 255. 256. 259. 261. 262; ἀ. ἐ. κ. εὐ. καὶ εὐεργεσίας τῆς εἰς ἑαυτὸν καὶ τοὺς ἄλλους Ἐλληνας 244; ἀ. ἐ. καὶ εὐ. τῆς εἰς ἑαυτὸν καὶ τῆς πρὸς τοὺς θεοὺς εὐσεβείας 110,5, ähnl. 117,64; ἀ. ἐ. καὶ εὐ. καὶ καλοκαγαθίας καὶ φιλοδοξίας καὶ εὐσεβείας 108,327; ἀρετῆς ἐ. καὶ καλοκαγαθίας 53,21. 54,19; ἀρετῆς ἐ. καὶ φιλαγαθίας τῆς εἰς τὸν δῆμον 113,103; ἀρετῆς ἐ. καὶ φιλοτιμίας 4,54; ἐ. τῆς ἀσφαλείας 19,11; [ἐπι]μελείας καὶ δικαιοσύνης ἐ. 35,6; εὐνοίας ἐ. καὶ προθυμίας 67,5; ἐ. τῶν χρησίων 108,171. || ὦν ἐ. dicht. 196,6; ὦν ἐ. δεδόχθαι 23,9; δηλοῦντες ὦν ἐ. τετίμηται 18,9. || ἐ. τοῦ c. inf. und c. acc. c. inf. 108,72. 215. 111,194. 113,118
ἐνέργεια· ἀμίλλης ἀγῶνας γυμνικῆς ἐ-ας 113,29
ἐνεχυράζω· μήτε ἀφελεσθαι μήτε ἐ-σαι τὴν ἱερωσύνην [201,17. 202,17]. 203,11
ἐνεχύρων 136,29; παραστάσεως ἐ. χρείας γενομένης 108,91; εἰσηγήκε εἰς χρῆσιν ἐ. ἀργυρώματα 108,96
*νθ' homer. 314

ἐνιαυτός· τὴν ἀρχὴν τοῦ ἐ. 113,71; τοῦ ἐξεληλυθότος ἐ. 113,79; [ἐκάστου ἐνιαυτοῦ] μηνὸς M. 11,22; δι' ἐ-οῦ 112,77. 82. 123,7; ἐ-ὦν 111,198; εἰς τὸν ἐνεστῶτα ἐ. 114,29; εἰς τὸν ἐ. [τὸν μετὰ —] 113,36; [εἰς τὸν ἐπὶ] Δ. ἐ. 108,219; εἰς τὸν ἐ. τὸν ἐπὶ στεφανηφόρου — 108,212, vgl. 108,329; κατ' ἐ-ὄν 14,28. 124,4; ἀγῶνας τοὺς κατ' ἐ-ὄν ἀγομένους 11,27; τῆς ἡμέρας ὑπάρχει κατ' ἐ. αἰ [ὑπόμνημα] 11,18; αἰετ' ἐ. 28,5; καθ' ἕκαστον ἐ. 14,19. 195,8; μετ' ἐ. 37,83
ἐνίστημι· τῆς πρὸς M. ἡμῖν κρίσεως ἐνστάσης 111,144; οἱ ἐνεστηκότες 28,34; εἰς τὸν ἐνεστῶτα ἐνιαυτὸν 114,29; ὁ νῦν ἐνεστῶς μῆν 105,73; τοὺς ἐνεστῶτας αἰετ' στρατηγούς 18,13; τὴν ἐνεστῶσα[ν] ἀρχὴν? 82,21
ἐννεά· πρὸ ἐ. Καλανδῶν 105,23
ἐννοῶ· τὴν πείραν τῶν ἐννοηθέντων καλῶς 113,33
ἐννομος· ἐν τῷ ἐ. χρόνῳ 19,43; ἐν τοῖς ἐ. χρόνοις 53,29. 54,27; τὰς ἐ-ους ἀποδείξεις 113,30
ἐντεμένιος· τοῖς ἐ. θεοῖς 123,10
ἐντεῦθεν· ψυχὴν παριούσαν ἐ. 216
ἐντευ[εῖν], τὴν, 136,7
ἐντὸς δεκάτης ἰσταμένου γείνεσθαι 105,83
ἐντυγχάνω· τοῖς ἐντυγχάνουσιν 25,5; τοῖς ἐ. αὐτῷ (τοὺς ἐ-τας, περὶ τοὺς ἐ.) τῶν πολιτῶν 65,7. 82,13. 6,9. 12,16; τοῖς ἐντυγχανομένοις 109,100; ἐντυχόντων τῷ στρατηγῷ 111,135
ἐξάγω s. εἰσάγω
ἐξαγωγῆ s. εἰσαγωγῆ
ἐξαγώγιον· ἀτελής ἔστω καὶ τοῦ [ἐξα]γωγίου καὶ ἐμφ — 3,28
ἐξαιρεῖσθαι αὐτῷ 195,33; ἀπὸ τοῦ ἐξαιρουμένου μέρους 195,18; μέρος ἐξε[λεῖν?] eher ἐξε[λέσθαι] 14,33
ἐξαίτησις· τῶν κατὰ τὴν ἐ. τῶν ἀνδρόφρων 121,26
ἐξακισχιλίας δραχμάς 174,24
ἐξάμηνον, εἰς τὴν δευτέραν, 111,27
ἐξαποστέλλω· οἱ ἐ-λλοντες πρὸς τοὺς αἰτοῦντας τὰ δικαστήρια 71,26; ἀξίως τῆς ἐξαποστελλάσεως αὐτοὺς πατρίδος 50,12; ἐπὶ τῷ ἀγαθοῦ ἀνδρα ἐξαποσταλέναι 71,13
ἐξέδρας, πρὸ τῆς ἐφηβικῆς, 112,115
ἐξειμι· ἐξεῖναι αὐτῷ σίτησιν usw. [201,10]. 202,10; ἐ. στεφανοῦν 113,117. 114,39; πριάμενον δὲ μὴ ἐ. (φέρειν) 362,15; ἀφ' οὗ ἐξέστω Σαμίους — 42,61; μὴ ἐξέστω μηθενὶ ἄλλῳ ποιεῖν 195,22
ἐξελευθέρους καὶ οἰκέτας 108,259. 109,179. [194]
ἐξέρχομαι· τοῦ ἐξεληλυθότος ἐνιαυτοῦ 113,78
ἐξετασταί· τοὺς ἐ. 59,35. 63,28. 64,10. 84,1; στρατηγῶν ἐ-ὦν πρυτάνων γνῶμη 50,3; τοὺς ἐ. τοὺς μετὰ — 63,22

ἔξήκω· ἐπειδὴν αἱ [κλήσεις ἔξήκ]ωσιν ἀπὸ δημοσίας 12,5
 ἔξῃς· ἐν τῷ ἔ. χρόνῳ 118,7; ἐν ταῖς ἔ. 109,137
 ἔξουσία 127,1. 2; ἀπὸ τῆς ἔ. 111,5; δεδόσθαι ἔ-αν καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς βουλομένοις στεφανοῦν 99,16; vgl. 109,274; τὴν ἔ. ἐδώκαμεν 42,62; ἔχειν ἔ-αν [τιμᾶν καὶ στεφ]ανοῦν 104,8; [ἔ-αν οὐ]δεμίαν εἰς τοὺς δημοσίωνας πεποιήται 111,113
 ἔξωθεν τινα θρησκίαν προσλαβομένη 105,24
 ἔξωλης εἶη καὶ τὰ ἐκείνου πάντα [201,19. 202,20]. 203,11
 ἑορτῆ· ἄγειν ἔ-ην Σωτήρια 11,29; τὰς δημοτελεῖς καὶ κοινὰς ἔ-ας ἐπισημοτέρας μᾶλλον ἐπόησε 113,74; ἐν τῇ τῶν Π. ἑορτῇ 108,282. 112,105. 113,84; ἐν ταῖς ἔ-αις 112,78; ἐν ταῖς ἀγοραίοις καὶ πατρίοις ἔ-αις 112,62
 ἐπαγγελίαν 119,17; τοὺς διὰ τῆς ἔ. ἐπὶ τὰ δῖπνα κληθέντας 113,58; [ἔ]παγγελίας 96,20; ἐβεβαίωσεν τὴν ἔ. 123,9; τῶν εἰς τὸ ἀνάλωμα ποησαμένων ἔ. 108,115; τὸ κατὰ τὴν ἔ. εἶδος ἐτελήωσεν 113,58
 ἐπαγγεῖλαι τῷ δῆμῳ ὑπὲρ Δ., ὅτι — 5,17; ἔ. ἐλ [λόγῳ] 10,23; [ἔ]παγγεῖλαντος 10,27; ἐπηγγείλατο 118,4; ἐπηγγείλατο ἐγγράφως [113,37]. 123,5 (κρεαδοτήσιν); ἐπανγγεῖλαμενος 112,33; ἔ. πρὸς τὴν δηλωμένην [ἀνάγκην] 109,158; ἐπήγγελται ἀναθῆσιν 113,91
 ἐπάγω· ἐπὶ τὰς χώρας ἐφ' ἃν ἐπάγαγον 37,22; ἐπαχθέντων 27,13
 ἔπαθλον, τὸ ὑπὲρ τῆς φιλοπονίας, 113,31
 ἐπαινέω· ἐπαινέει τε καὶ τιμᾷ 53,16; ἐ-οῦσι(ν) 53,40. 45. 61,34. [54,42]; ἐπαινῶν καὶ τιμῶν 103,9; ἐπαινέειν 4,25; ἐπαινέσαι 4,53. 8,23. 10,8. 45,24. 50,16. 21. 23. 53,22. 60,3. 6. 13. 63,9. 67,3; ἐπήνεκε 44,5; ἐπήνεκεν 44,17. || ἐπαινέσθαι 114,33; ἐπηνήσθαι [7,9]. 23,10. 26,9. 81,9; ἐπηνήσθαι 21,17; ἐπηνήσθαι 17,39. 44,11. 20; ἐπηνήσθαι 19,34. 47,10. 12. 53,17. 20. 64. 59,14. 17. 20. 61,15. 17. 70,9. 71,11. 14. 23. 83,1. 99,11. 103,9. 107,24. 108,314. 109,236. 112,132. 113,96. 114,34. 117,63; ἐπαινέθεις 19,23. || [ἔ.] τῷ δῆμῳ 54,42; ἔ. διότι 44,11. 13. 53,40. [81,9]; ὅτι 10,8. 50,16; ἔ. ἐπὶ τῇ εὐνοίᾳ καὶ ἐπὶ τῇ εὐχαριστίᾳ 53,64; ἐπὶ τῇ εὐσεβείᾳ καὶ ἐπὶ τῇ δικαιοσύνῃ καὶ ἐπὶ τῇ εὐνοίᾳ 117,63; ἐπὶ τῇ προαιρέσει 44,11; ἐπὶ τῇ φιλοπονίᾳ 60,13; ἐπὶ τῇ εὐνοίᾳ καὶ φιλαγαθίᾳ 71,11; ἐπὶ τοῖς προγεγραμμένοις 99,11. 108,314. 109,236. 112,132. 113,96. 114,34; ἐπὶ τῷ ἀποστῆλαι 61,15. 34; ἐπὶ τῷ παρεπιδημῆσαι καὶ διότι ἔκριναν 44,17; ἐπὶ τῷ πέμψαι 59,14; ἐπὶ τῷ προστῆναι τῶν κρίσεων 53,20; außerdem öfter mit ἔνεκεν

ἔπαινος· τὸν τῶν δικαστῶν ἔ-ον 44,10; τὸν παρὰ τῶν πολιτῶν ἔ. 99,7; ἀξίως ἔ-ου καὶ τιμῶν 53,15; ἐπαίωνν προσηκόντων [ἔτυχε]ν 111,191; ἐπὶ τούτοις τοῦ πρέποντος τυχεῖν ἔ-ου 113,95; τέτυχεν ἔ-ου καὶ δόξης 119,9; ἐθησαύρισεν ἑαυτῷ παρὰ μὲν τῶν ζώντων ἔ-ον 112,15
 ἐπάλ(ε)ιμμα s. ἔλαιον
 ἐπάνω· a) τὸ Ἐπωπέως ἔ. 363,24; [βουνοῦ το]ῦ ἀνατείνοντος ἔ. 42,69; τὰ ἔ. τούτων τῶν ὄρων 363,23. || b) ἐκ τῶν ἔ. χρόνων 28,2. 36
 ἐπαρχία· ὁ ἀνθύπατος τῆς ἔ-ας 105,44; τῇ ἔ-α 105,26; τὴν ἔ-αν 105,46
 ἐπαρχικός· 218
 ἐπαύλια· τὰ ἔ. ἐνεπύρωσαν 17,13
 ἔπαυλιν, τὴν ἐπὶ τῆς στεφάνης, 42,56
 ἐπαυξῆσαι [προσ]όδους 115,8
 ἐπεὶ 105,79; ἔ. γὰρ 39,3; ἔ. δὲ 59,12
 ἐπειγούσης τόκων ἀποδόσεως 108,103; μὴ καθυστερεῖν ἐν τοῖς ἐπείγουσιν τῶν καρῶν 108,48; μὴ προλείπειν τὸ τῆς πατρίδος ἐπείγον 108,33
 ἐπειδὴν c. copul. 12,4
 ἐπειδὴ 4,5. 50. 6,6. 7,5. 8,2. 10,3. [12,15]. 17,2. 19,4. [21,10]. 22,3. 26,2. 44,3. 45,3. 47,3. 50,4. 52,3. 53,6. 38. 54,5. 35. 55,8. 59,2. 61,2. 32. 63,35. 65,4. 69,1. 73,3. 81,2. 82,8. [91,2]. 105,16. 108,14. 112,10. 114,6
 ἔπειμι· εἶμιεν] — καὶ ἐπέμειν rhod. 37,27; παρὰ μὲν τῶν ζώντων ἔπαινον, παρὰ δὲ τῶν ἐπεσομένων μνήμην 112,15
 ἐπέρχομαι· περὶ ὧν ἐπήλθον, ἵνα βουλεύσῃται 53,2. [54,1]; ἐπελθῶν — 75,3; ἔ. ἐπὶ τοῖς ἄρχοντας καὶ τὸν δάμον 60,20; ἐπελθόντες ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν (ἐπὶ τὴν βκτδ.) 54,56. 64,2
 ἐπί I. c. gen.: a) τὴν ἔπαιλιν τὴν ἔ. τῆς στεφάνης 42,56; ἔ. Τριπόλεως 121,12; τοῖς ἔ. τῆς Ἀσίας Ἐλληνισιν 105,30. 50. 78; ἐπ' εὐθείας 37,165. 42,42π.; ἐπὶ τὰς χώρας ἐφ' ἃν ἐπάγαγον 37,21; εἰκόνα ἐφ' ἵππου 18,23. || b) zeitlich, datierend: s. ἀρχιερέως, βασιλεία (und ἐπ' Ἀντιόχου 37,151; ἐπὶ Λυσισμάχου 37,131), δημιουργός, ἐπιμεληταὶ ἐμπορίου, ἱερέως, πρύτανις und πρυτανεύων, στεφανηφόρος (und ἐπὶ τοῦ δέινου, ἐπὶ τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ τὸν δεῖνα, τῆς ἐφ' ἑαυτοῦ στεφανηφορίας 108,263), στρατηγοί; || c) mit Verben und Substantiven: s. ἀνατείνω, ἀναγράφω, ἐπιγράφω (ἐπὶ τῶν βημάτων ἐφ' ἑκατέρου τὴν ἐπιγραφὴν 108,325), ἐπικολάπτω, λογίζω, μένω, ὁ und διοίκησις, στεφανῶν, τίθημι, θέσις. || d) τᾶλλα τὰ ἐφ' ἑαυτῷ 28,32
 II c. dat.: κάπτι σωτηρία 24,19; τρίτη ἔ. δέκα 362,6; s. διάληψις, δίδοσθαι (πολιτεῖαν ἐφ' ἴση καὶ ὁμοίῃ), δοκέω (δεδοχθαι ἐπὶ σωτηρία), ἐγκαλέω, εἰμί (εἶναι

ἐπὶ σωτηρία τῆς πόλεως); ἐκκτένεια, ἐπαινέω und ἔπαινος, ἐπικληρώ, εὐμένεια, εὐνοία, εὐχαριστέω, μαρτυρία, παράταξις, πρόθυμος, πωλεῖν (ἐπὶ τοῖσδε), στεφανῶν, φυλάσσω (ἐπ' ἐγγύῃ), χάρις, ἐψηφίσθαι (ἐπὶ σωτηρία τ. πόλεως); fraglich 16,14. 109,90. 111,3
 III c. acc.: a) ἐπὶ τὸν ἐχόμενον βουνοῦν 42,65; ἔ. τὴν βράχιν 42,50. || b) ἐφ' ἡμέρας (w. s.) πέντε u. a.; ἐφ' ἔτος 105,71; c) s. ἀποδείκνυμι, ἀποστέλλω, ἀποτάσσω, διαβαίνω, δικαστήριον, ἐπάγω, ἐπέρχομαι und ἔφοδος, καλέω, κατάστασις, κοινοποῶ, μετέχω, παραγίνομαι, πρόθυμος, τίθημι, ὑποτάσσω, ὑψηγέομαι
 ἐπιβαίνειν αὐτοὺς τὸ ἄρξασθαι τὰς χώρας 37,114
 ἐπιβάλλω· μηδὲν ἐπιβαλλόντων ἑαυτοῖς τόπων 111,139; ταῖς ἐπιβαλλούσαις τιμαῖς τιμῆσαι 109,232; [καθῶς ἐπὶ]βαλλ[ε?] 37,62
 ἐπιγεννάω· το κοινὸν πάντων εὐτύχημα ἐπεγεννήθη Καίσαρ 105,9
 ἐπιγινώσκω· ἐπιγνώμι 64,1; μέχρι ἂν ἐπιγνώμεν τὸ κριθησόμενον 111,116; ἐπιγινούς 120,6
 ἐπιγραφή· ἐπιγράφη τὴν ἔ. 117,66; ἔ-ψαι τὴν ἔ. τῆνδε 108,326; ποιήσασθαι τὴν ἔ. 34,2
 ἐπιγράφω· ἐπιγράψαι ἐπ' αὐτῶν 113,100. 114,37; ἐπιγράψαι ἐπὶ τῶν βημάτων ἐφ' ἑκατέρου τὴν ἐπιγραφὴν (w. s.) 108,325; ἐν ταῖς ἐπιγραφομέναις (ἐπιγεγραμμέναις) Μαϊανδρίου ἱστορίας 37,104. 122
 ἐπιδείκνυμι· ἐπεδείκνυον ψάφισμα 37,69; ἔ. τὸ ψ. 37,73; [ἐπε]δείκνυον κατακεχωρισμένον 37,55; ἐπέδειξε (-αν) 135,8. 129; ἐπιδεξιόμενος αὐτὸν ἀβέβηλον 113,66
 ἐπιδέκατον· τοῦ ἔ. 201,5. 203,4; ἐπρίατο τοῦ ἔ. 174,36; καταβαλεῖ τὸ ἔ. 174,31
 ἐπιδέχομαι· ἐπιδεξιόμενος τὴν στεφανηφορίαν 108,255; ἔ. τὸ πλεονάζον τοῦ ἐφοδίου 108,172
 ἐπιδημέω· παρὰ τοῖς ἐπίδεδ[ημη]κόσι τῶν ξένων] 108,236; [τοὺς ἐπίδεδ]ημηκότας ξένους 111,187
 ἐπιδημία· τὴν ἔ. ἐποιήσα(ν)το (ποιησάμενος) (ἀπὸ παντὸς τοῦ βελτίστου 73; μετὰ πάσης εὐκοσμίας 69). 50,8. 53,63. [54,59.] 69,13. 73,10
 ἐπιδίδωμι· ἐπιδιδούς ἐκάστῳ 117,33; ἐπέδωκε τὸν ἑαυτοῦ ζῆλον εἰς τὴν φιλοδοξίαν 114,12; ἐπιδόντος προθύμως εἰς τὰ παρακαλούμενα 108,147
 ἐπιδόσιμον 112,100
 ἐπίδοσις· ἔ-εις ἑτέρας δημοτελεῖς ποιησάμενος καὶ τὴν τοῦ ἀλείμματος θέσιν 114,13; καὶ ἐν ταῖς λοιπαῖς δὲ ἔ-σειν 117,53
 [ἐπίδ]ρομῆς 39b,8

ἐπεικῶς ἤρξεν 119,13
 ἐπιθυμέω· τοὺς ἐπιθυ[μῆ]σαντας συγ-
 κινδυνεύειν 17,21
 ἐπιθυμία· τῆς τοιαύτης ἐ. τὸν καιρὸν
 113,67
 ἐπικαρπία· [τῆς τῶν] πολιτῶν ἐ. 111,296
 ἐπικλήρυγμα· τῶν ἐν ταῖς προγεγραμμέ-
 ναις εὐεργεσίαις ἐ-των (συν?)τέλειαν
 λαμβανόντων αὐτῶν 109,162
 ἐπικληρῶσαι ἐπὶ φυλὴν 12,21; τῆμ
 φυλὴν ἐφ' ἣν ἂν ἐπικληρωθῆι 12,31;
 διότι τὸ Κ. καὶ ἄ χώρα αὐτοῖς ἐπικλα-
 [ρωθεῖη] 37,103
 ἐπικλήσεις· παρὰ τὰς ἐν τοῖς ἀρχαιε-
 σοῖς ἐ. 105,82
 ἐπικοινωνοῦντων 111,117
 ἐπικολάπτω· ἐπεκολάψαμεν 42 oft; ἐ.
 ἐν τῷ πετρῶνι (ἐν τῷ καταλήγοντι
 τοῦ λόφου) 37,167, 161; ἐ. εἰς τὸν πέτρον
 37,167; ἐ. ἐπὶ πέτρας (ἐφ' οὐ ἐ.) 37,162.
 160; τὸν ὑπὸ 'Ρ. ἐπικολαφθέντα ὄρον
 42 oft; τοὺς ἐπικολαφθέντας ὄρους 37,162
 ἐπιλαμβάνω· ἐπιλαβέσθαι τοῦ — 119,3
 ἐπιλανθάνω· οὐκ ἐπιλανθανόμενος τῶν
 προειρημένων 107,17
 ἐπιμέλεια· εἶναι αὐτὸν ἐν ἐ-αι 83,5;
 dass. παρὰ τε τῆ βκτδ. 99,11. 108,319.
 [109,24]; εἰσηνέγκατο τὴν πᾶσαν ἐ. καὶ
 — 111,125; τὴν ἐ-αν ποιήσαντα 8,63;
 ἐ-αν ποιούμενος [τοῦ δήμου] 14,4; ἐ-αν
 ποιῆσθαι ὅπως 50,34; τῆς ἀναγγελίας
 (τὴν) ἐ-αν ποιήσασθαι 19,55. 21,20. 57,4.
 61,20. 99,13. 104,12; τῆς ἀναγραφῆς καὶ
 τῆς ἐγδόσεως ἐ-αμ ποιήσασθαι 44,31;
 τῆς ἀναγορεύσεως — τὴν ἐ. ποιήσασθαι
 8,31; τὴν ἐγδεχομένην ἐ-αν ἐποίησαντο
 81,7; πᾶσαν ἐ-αν καὶ σπουδὴν ἐποίησατο
 19,8; ἐ-αν ποιήσασθαι περὶ τοῦ καλεῖ-
 σθαι εἰς τὴν προεδρίαν καὶ τῆς ἀναγγε-
 λίας 59,23; ἐ-αν ποιήσασθαι ἵνα γένων-
 ται (ὅπως ἀναγορευθῆι) 47,26. 44,23. ||
 διὰ τὴν ἐν τούτοις ἐ-αν ἱκανὰ τὸν
 δῆμον ὠφέλησεν 108,217; ἐ-ας καὶ δι-
 καιοσύνης s. ἐνεκεν; ἐ-αν 23,13
 ἐπιμελεῖται παντὸς τοῦ δήμου καλῶς
 καὶ φιλοτίμως 6,11; ἐ-εἶσθαι τῆς κατα-
 σκευῆς τῶν εἰκόνων καὶ τῆς στάσεως,
 ὅπως συντελεσθήσονται 18,12; ἐ. τῆς
 ἀναγγελίας 4,34; ἐπιμεληθῆναι [23,19];
 ἐ. τῆς ἀναγγελίας 4,55. 18,10. [22,19].
 47,15. 58,1. 63,8. 12. 81,16; ἐ. ὅπως c.
 copl. 47,15. 63,28. 68,12; ἐ. ἵνα c. copl.
 44,35. 69,19 (mit προθύμως); ἐπιμελη-
 θέντος [95,6.] 229; ἐπιμεληθήτω 17,43
 ἐπιμελής· δικαστὴς τρεῖς ὡς ἐπιμελε-
 στάτους 59,7
 ἐπιμελητής· ἐπὶ τῶν (τοῖς) τοῦ ἐμπορίου
 ἐ-ῶν (-αῖς) 28,7. 11. 21
 ἐπιμελῶς καὶ φιλοτίμως (ἐ. καὶ δικαίως)
 διαφυλάξας 21,13. 22,5; ἐ. καὶ εὐτάκτως
 τὴν καθ' αὐτὸν χρεῖαν διωικηκέναι 53,24.
 52. 54,38; πάντα τὰ κατὰ τὸν νόμον

ποιησάμενος ἐ. 114,20; προέστη τῆς
 λειτουργίας (γραμματείας) ἐ. (καὶ φιλο-
 δόξως) 113,16. 114,9; [τηρεῖν τὴν ἄκραν
 ἐ. 19,18
 ἐπιμήνιοι τῶν στρατηγῶν, οἱ, 28,22
 Nachtr.; τοὺς ἐ. (τοὺς) τ. στ. 83,13.
 99,15. 104,14. 111,192; τὸν ἐ. τῶν ταμιῶν
 47,19
 ἐπινοεῖ γενέσθαι [4,22]; τῶν εὐ. . ελόν-
 των ἐπενόησεν τὸν τρόπον 111,201; εἰ
 μὴ παρ' ἕκαστα ἐπινοήσαιμεν τρόπον
 τινὰ 105,18; τὸ πρῶτως ἐπινοηθέν ὑπὸ
 ἑαυτοῦ 117,39; ἵνα τὸ ἐ. ὑφ' ἡμῶν εἰς
 τὴν τεμῆν μείνῃ αἰώνιον 105,27
 ἐπιπέμματα ἕξ ἡμιχοινικίου 362,15; ἐ.
 παρῆξει 201,15. 202,15
 ἐπίσημον εὐωχίαν ἐπετελέσατο 113,61;
 τὴν πόλιν ἐ. φαίνεσθαι 112,85; ἵνα δι'
 αἰῶνος ἐ. ἔξῃ τὴν χάριν 108,382; τὰς ἐορ-
 τὰς ἐπισημοτέρας μᾶλλον ἐπόησε 113,74;
 ἐν τοῖς ἐπισημοτάτοις τῆς πόλεως τό-
 πους 113,99. 114,37
 ἐπισκευάζω· ἐβεσκεύασεν 310; [ἐ]πε-
 σ[κεύασεν?] 312
 ἐπίσπονδον οἴνου 195,26
 ἐπισπᾶται εὐφημίαν τοῖς τοιούτοις
 117,55
 ἐπίσταμαι· ἐπίσταται χάριτας ἀποδιδό-
 ναι 6,26. 18,16; ἐ. τιμᾶν 8,13. 57,19
 (ἄξιως); ἐπιστάμενος [11,3] 86,6
 ἐπιστάσια· [ἀναλαβὼν τὴν] ἐ. ἐν τῇ
 ἐορτῇ 112,106; ὅπως [ἐπὶ τὸ —] τέμενος
 σῶφρονα καὶ εὐσχήμονα καὶ δικαίαν
 [τὴν τοῦ] τόπου ἐ. ἔξῃ 123,4
 ἐπιστατέω· ἐπεστάτησεν τῶν φρουρῶν
 23,3
 ἐπιστάτης· ἐ-α gen. rhod. 37,135; ἐ-ης
 ἀποταγῆς 119,11; τὸν ἐ-ην τὸν τῶν
 ἐφήβων τοῖς ἐκ φιλολογίας γραμματι-
 κόν 112,73
 ἐπίστα — 22,22
 ἐπιστέλλω· ἐπιστειλάντων ἡμῶν πειθαρχ-
 εῖν 15,11
 ἐπιστολή· ψήφισμά τε καὶ ἐ-ην ἀποστεί-
 λαντος 61,2; γέγραφα τὴν ἐ. 27,7;
 ἔδωκα τὴν ἐ. 106,7; ἐ-άς 37,98; ψηφί-
 σματα καὶ ἐ-άς καὶ χρηματισμούς 114,31
 ἐπιστρέφας 117,19; ἐ-αντες 37,170
 ἐπιστροφῆς ἀξίαν προέντευξιν ποιού-
 μενος 59,3
 ἐπιτάσσω· ὥστε τὸν ἀνθύπατον ἐπι-
 τάξαι 111,16; ἐπιτετάχασιν τοῖς προστά-
 ταις προγράψασθαι 53,56
 ἐπιτελέω a) ἐπετέλεσεν τὰς ἀποδημίας
 108,163; γλυκισμὸν ἐ. 111,238; (τὰς) θυσίας
 ἐπετέλεσεν (ἐ-έσας) 46,17. 108,27. 115,3;
 ὅταν τὰς—θυσίας ἐπιτελῆ 117,69; [θεῶν]
 οἷς τὰς θυσίας ἐπετέλει 109,195; ἐπιτε-
 λέσαι τὴν ὀροθεσίαν 42,12; ἐπετέλεσε
 τὴν πομπὴν 55,14; ἐ-εσεν τὰς πρε-
 σβείας συμπερόντως 108,165; βασιλέως
 ὡς ἐπετέλει περὶ τῶν ἰώνων τὰ τίμια

55,16. || b) ἐπίσημον εὐωχίαν ἐπετελέ-
 σατο 113,61
 ἐπιτήδειος· στήσαι οὐ ἂν ἐ-ον εἶναι
 φαίνηται 8,55
 ἐπιτηδεύειν· τῶν ἐναντία τῆι συγκλήτῳ
 προελομένων ἐ. 108,226
 ἐπιτίθημι· λιβανωτὸν ἐπιθήσει 174,17;
 εὐθαρσῶς ἐπετέθη πρὸς τὸν πόλεμον
 17,38
 ἐπιτρέπειν, ἐπιτρέψωσιν ἐκόντες 85
 ἐπίτροπος, ὁ τῶν κυρίων, 230
 ἐπιτυχάνω· ἐπιτυχῶν ἐκαλλιέργησα
 218
 ἐπιφανής· ἐ-ἣ τὴν ἀποδημίαν [ἐποίησατο]
 108,231; ἐ-ἣ τὴν — [εὐνοίαν ἀποδειξάμε-
 νος] 108,285; ἐ-οὺς γενομένης τῆς ἐκφο-
 ρᾶς 108,370; ἵνα αἱ τιμαὶ ἐπιφανέστεραι
 ὦσι 18,14; ἐν τῷ ἐπιφανεστάτῳ τόπῳ
 (τῆς πόλεως, τῆς ἀγορᾶς, παρ' αὐτοῖς)
 57,18. 71,36. 77,3. 83,4. 103,11. 108,318.
 378. 117,83; ἐν τοῖς ἐ-οῖς ἀγῶσιν 50,36;
 τοὺς ἐ-οὺς τῶν ἀνδρῶν 71,27; τῶν ἐ-ων
 ἀξιώσει 99,13
 ἐπιφανῶς βουθυτήσας 55,18
 ἐπομόσαντα τὴν Μυκάλην 362,5
 ἐπὼν ποιητὴν 69,3
 ἐπτά 37,86; ἐπτ' ὀβολοὺς 195,20
 ἐπώνυμος· λαβὼν τὸν ἐ. τοῦ Διὸς στέ-
 φανον 114,24
 ἐργάζομαι· ἂ πρότερον εἰργάζετο 111,112
 ἐργασία· ἐπ' αἰτία τῆς ἐ-ας 111,3
 ἐργάσιμα· φάραγξ ἀναφέρουσα παρὰ τὰ
 ἐ. 37,161; λόφον τὸν ὑπερκείμενον ὑπέρ
 τὰ ἐ. 37,160
 ἐργεπιστατοῦντος 230
 ἐργολαβέω· ἀνέθηκεν τοῦ [νεῦ] τὴν
 ὑπογραφὴν, ἣν καὶ ἡργολάβησεν 207
 ἔργον· τὰ ἐ. τοῦ Εὐ — 136,25; ὁ ἀρχι-
 τέκτωρ γραψάτω [τὸ διάγραμμα τῶν]
 ἔργων 57,10
 ἐρεῖδω· τοὺς συνομάλικας εἰς κόνιν
 ἤρεια διχτ. 268b,4
 ἔριφος· ἐ-ον θύσιμον 362,13
 ἐρμηνεῖαν· παρὰ τὴν ἐ. 106,6
 ἐρμῆς· ἀναθείς ἐ-ᾶς δύο 112,114
 ἔρχομαι· ἐλθεῖν πρὸς γάμου κοινωνίαν
 109,162; ἐλθὼν ἐπὶ τε τὴν βκτδ. 61,24;
 ἐλθόντες ἐπὶ τὸ βουνίον 42,66; [πρὶν
 ἐληλυθῆναι εἰς τὴν χώραν 40,4
 ἔστε· rhod. ὀρίζει ἐ. τὸν ὄρον 37,166;
 ἐ. καὶ τὰν φάραγγα 37,169; ἐ. καὶ τὸν
 νῦν χρόνον 37,113
 ἐστία· τὴν κοινὴν τῆς πόλεως ἐ-αν [86,2]
 111,188; vgl. 111,190. 117,37 (ἀναδείξας)
 ἐσχά[ραν ἱερῶν] 202,37
 ἔσχατον (spätstens) τῆι διχομηνία τοῦ
 μηνός 4,45
 ἐσχατο — 138,2
 ἔτερος· δαπάνας ἐ-ας 108,171; ἐ-ον δικα-
 στήριον 28,38; ἐπιδόσεις τε ἐ-ας — καὶ τὴν
 τοῦ ἀλείματος θέσιν 114,13; ἐ-αν ἔδω-
 κεν τῷ κόσμῳ ὄψιν 105,7; ἐ-οὺς δέδει-

καὶ προσφέρεισθαι 114,27; ὑπὲρ ἐ-ω[ν —] 117,45
 ἐτήσιος? δι' ἐ-ου oder διετησίος? 112,69
 ἔτι δέ 111,299. 112,73; ἔ. δὲ καὶ 46,16. 113,45
 ἐτοιμασάμενος ἂ δεῖ 55,34
 ἔτος· μηνός —, ἔτους τοῦ αὐτοῦ 174,33; τοὺς καθ' ἔτος ἐκδίκους 105,64; καθ' ἕκαστον ἔ. 59,18. [107,40]. 108,341. 109,261. 111,305. 117,67; δύο ἐτῶν μέσων γεινομένων 105,77; κατασχόντες ἔτη τρία 37,112; ἐτῶν ἡ' 312; διαγενομένων ἔ. πλειόνων 37,132; ἐφ' ἔτος 105,71; ἐπὶ τοσαῦτα ἔτη 40,7; τὰ μὲν πάντα ἔ., τούτων δὲ δεκατέτταρα ἔ. 4,15.16
 εὐ ἀγωνισάμενος 17,40; εὐ διατιθείς τὴν πόλιν 114,8; τοὺς εὐ διατιθέντας 113,15; τῶν εὐ παθόντων 113,21. 114,22; τοῖς εὐ ποιούσιν 3,27; ὅπως ἂν εὐ συναλλακτῆται 19,13
 εὐαγγέλιον· ἦρξεν τῷ κόσμῳ τῶν δι' αὐτὸν εὐαγγελί[ων ἢ γενέθλιος τοῦ θεοῦ] 105,40
 εὐάρεστος γενηθείς ἐν τοῖς ἀναλώμασιν 114,15
 εὐβοσία· ἐν ἐ-α πάντας ὑπάρχειν 108,48
 εὐδαιμονία· ἐν ἐ-αι καθεστάναι τοὺς πολίτας 108,100
 εὐδηλος· ἵνα πᾶσιν εὐ. ἦ ἢ σπουδῆ 71,24
 εὐδοκιμηκεῖναι 69,5
 εὐδόκιμος πᾶσιν 137,7
 εὐεργεσία· τὴν τούτων ἐ. 111,299; πρὸς ἐ-αν τοῦ δήμου καὶ πρὸς τὸ συμφέρον [αὐτῶ] 119,22; εἰς ἐ-[αν ἀνθρώπων ἐπιλή]-ρωσεν ἀρετῆς 105,34; ἀξίως τῶν ἐ-ῶν 57,20; εὐεργέτησεν τὴν ἐπαρχίαν, ὡν ἐ-ῶν τὰ μεγέθη 105,46; τῶν ἐν ταῖς προγεγραμμέναις ἐ-αις ἐπικηρυγμάτων 109,162; ἐ-ας τῆς εἰς ἑαυτὸν καὶ τοὺς ἄλλους Ἑλληνας 244; ταῖς εἰς τὴν πόλιν ἐ-αις 108,101
 εὐεργετέω· εὐεργετεῖ τοὺς ἐντυγχάνοντας 6,9; τοῖς εὐεργετοῦσιν αὐτὸν χάριν (καταξίας χάριτας) ἀποδίδους 53,14. 61,14; ἢ τοῦ δήμου πρὸς τοὺς εὐεργετοῦντας [αὐτὸν] ἐκτένεια 108,381; εὐεργετοῦντες τὴν πόλιν 8,44; εὐεργέτησεν εὐρήμασιν ἰδίῳ τὴν ἐπαρχίαν, ὡν εὐεργεσιῶν — 105,46
 εὐεργέτημα· χάριτας ἀξίας τῶν ἐ-των 6,27. 18,27. 64,8; ἐ-σιν 64,4; τοῖς τοσοῦτοις αὐτοῦ ἐ. κατ' ἴσον εὐχαριστεῖν 105,17
 εὐεργέτης· ἐ-ηι γενομένῳ (τοῦ δήμου) 2,6. 13; ἐ-ην ὄντα τῆς [πόλεως] 247; εἰσκηρῶσσεσθαι αὐτοὺς καθάπερ τοὺς ἐ-ας 5,10. || s. πρόξενος (καὶ ἐ.)
 εὐεργετικῶς· [τοῖς πρὸς] ἑαυτὸν ἐ. δια[κειμένοις] 104,4; — πρὸς τὸν δῆμον εὐεργ[ετικ]ῶς 108,310
 εὐεργ — 80,8. 95

εὐήμερημα· ἐπὶ τοῖς ἐ-σιν 109,90; συνησθέντες τοῖς γεγονόσιν ἐ. ἑαυτοῖς 111,130
 εὐθαρωσῶς ἐπετέθη πρὸς τὸν πόλεμον 17,38
 εὐθείας, ἐπ', 37,165. 42 oft
 εὐθετος· ἐν τῷ ἐ. τόπω 113,121
 εὐθέως ἐν ταῖς ἀρχαιερείαις 113,37
 εὐίσχιος· γυνέκα εἰς τὰ γυνάτια εὐείσχι(ον) 317
 εὐκοσμία· μετὰ ἐ — ας 60,2; μετὰ πάσης ἐ. 54,59. 69,13; μ. π. ἐ. καὶ ὁσιότητος 61,12; μετὰ πάσης εὐταξίας καὶ ἐ-ας 49,4; ἐφρόντισεν ἐ-ας 113,26
 εὐκόσμως 53,64
 εὐμένεια· τὴν παρὰ τῶν θεῶν ἐ-αν 109,169, 110,16; τ. π. τ. θ. ἐ. διαμαρτυρουμένην ἐσχηκῶς 108,21
 εὐνοια· πάσας ἐ-ας dor. 75,5; ἐ-αν 97,4. 109,97; ἐ-ας 111,242; μετ' ἐ-ας 71,32. 118,30; σὺν τῇ τῶν θεῶν ἐ-αι 25,3; ἀνανεωσάμενον τὴν προγονικὴν ἐ. πρὸς ἡμᾶς 109,104; διαφέροντα τῇ πρὸς τὸν δῆμον ἐ-αι 247; διαφυλάσσειν τὴν πρὸς τὸ πλῆθος ἡμῶν ἐ. 50,19; δ. τὴν πρὸς ἡμᾶς φιλίαν καὶ ἐ. 71,31; ἐμφανίσει (ἐμφανιοῦσι, ἐμφανίσαντες) τὴν ἐ. (περὶ τῆς ἐ-ας) 59,29. 14,12. 64,5; ἐ-αν ἔχειν, ἐ. ἦν ἔχει u. a. oft: 14,12. 15,10. 53,63. 59,29. 61,23. 63,14. 64,5; ἀπαράκλητον σχῶν τὴν πρὸς τὸν δῆμον ἐ. 108,44; θεωροῦντες τὴν τοῦ πλῆθους ἐ. πρὸς τοὺς — 112,129; παρέσχηται τὴν πρὸς τὸν δῆμον ἐ-αν 114,7; ἀκόλουθα πράττοντας τῇ πρὸς τὸν δ. ἐ-αι 8,6. || ἀρετῆς ἔνεκεν καὶ ἐ-ας, ἐ-ας ἔνεκεν καὶ προθυμίας s. ἔνεκεν. || εἰδήση τὴν ἐ. καὶ τὴν αἴρεσιν ἦν ἔχομεν πρὸς αὐτοὺς 61,23; πίστεως καὶ ἐ-ας ἀπόδειξιν 25,8; τῇ πρὸς τὸν πατέρα συναυξηθείση ἐ-α τε καὶ προμηθία 109,33; ἐπὶ τῇ ἐ-αι καὶ φιλαγαθία 71,11; τὴν εἰς τὸν δῆμον ἐ-αν καὶ φιλαγαθίαν 113,118; τὴν ὑπάρχουσαν φιλίαν τε καὶ ἐ-αν ταῖς πόλεσιν 47,25. || εὐνοια, aueh. ἐ. ἦν ἔχει u. a. oft mit εἰς (τὸν δῆμον, ἡμᾶς, τὴν πόλιν): 5,17. 15,10. 53,65 u. oben; und mit πρὸς (τοὺς ἀγαθοὺς ἄνδρας, τὸν δῆμον, τοὺς γονεῖς, ἡμᾶς, τὸ πλῆθος, τὴν πόλιν) 63,14. 108,61. 109,102. 104. 112,129. 113,90. 117,64. 247 und oben
 εὐνοῦς· τοὺς εὐνοὺς ἄνδρας 59,13; εὐνοῦς περὶ τὸν δῆμον 5,19; ἀνὴρ ἀγαθός ἐστι καὶ ἐ. τῷ κοινῷ 55,9; εὐνοῦν ἑαυτὸν καὶ ἐκτενῆ παρεχόμενος 65,5; ἐ. αὐτὸν καὶ πρόθυμον παρείχετο 82,14; πρόθυμον ἴοντα καὶ ἐ. τῷ δήμῳ 3,6; συγγενῆς καὶ φίλος καὶ ἐ. τῷ δήμῳ 50,18; ὄντας σ-εἰς καὶ φ-ους καὶ εὐνοῦς τοῦ δήμου 50,34; φίλους καὶ εὐνόους 97,3; δῆμος φίλος ὡν καὶ ἐ. καὶ ἰσοπολίτης τοῦ δήμου 47,4; δ. ἐ. ὡν καὶ φ. 53,6. 54,6

εὐνώως τῇ πόλει προσενεχθεῖς 112,15
 εὐποῖα· τῆς εἰς πλῆθος εὐποίας αἰωνίῳ παραδιδόμενης φήμῃ 112,19; τοὺς — ἐδιπλασίασε ταῖς εὐποίαις 113,76
 εὐ[ρήμασιν ἰδί]οις εὐεργέτησεν τὴν ἐπαρχίαν 105,45
 εὐρίσκω· οὐδὲ εὐρίσκομεν κατακεχωρικότας 37,121; τὸν δῆμον εὐρεν οὐκ ἀ[μ]έτριον? 113,32; τὸν ὄρον οὐχ εὐρομεν, αὐτοὶ δ' ἐθήκαμεν 42; ἐάν ὑπὲρ ἔξακισχιλίας δραχμῶν εὐρηὶ ἢ ἱερωσύνη 174,25; τῷ τὰς μερίστας εὐρόντι τειμᾶς 105,56; τὸ ἀγνοηθὲν εἰς τὴν τειμῆν εὐρετο 105,48
 εὐσέβεια· ἀπόδειγμα διδούσ ἐ-αι 109,34; ἐ-ας τῆς εἰς τοὺς θεοὺς 108,328 (s. ἔνεκεν); ἐκ τῆς εἰς τ. θ. εὐσεβείας 113,69; — πρὸς θεοὺς εὐσεβείαν 109,138; τῆς π. θ. ἐ-ας 110,6; ἐπὶ τῇ πρὸς τὸ θεῖον ἐ-α 117,63. 118,33; τὰ τε τῆς ἐ-ας καὶ φιλαγαθίας δίκαια 109,217
 εὐσεβῶς πρὸς θεοὺς διακείμενον 108,251; ἐ. μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς, ὁσίως δὲ καὶ δικαίως πρὸς τοὺς ἀνθρώπους 46,11; vgl. 108,15; εὐσεβέστατα παρευρόντα τὰς τειμᾶς 105,59
 εὐσημον τὴν φιλοτιμίαν ὑπάρχειν τοῖς κατοικοῦσι 104,17
 εὐσχημοσύνη· τὴν ἰδίαν ἐ. κοινοποιούμενος ἐκείνοις 113,27; τὴν πρέπουσαν ἐ. πεποιῆται καταξίαν τοῦ θεοῦ 109,220; τῇ τε καταστολῇ καὶ τῇ ἐ. 109,186
 εὐσχίμων· τὴν θυσίαν συνετέλεσε καλὴν καὶ ἐ-να 55,14; σώφρονα καὶ ἐ. καὶ δικαίαν τὴν ἐπιστάσιαν ἔχη 123,3
 εὐτακτέω· τῆς φυλακῆς ὅπως ἂν ἐ-τήται 19,9
 εὐτάκτως· ἐπιμελῶς καὶ ἐ. τὴν καθ' ἑαυτὸν χρείαν διωικηκεῖναι 53,24. 52. 54,48
 εὐταξία· μετὰ πάσης ἐ-ας τὴν ἐπίδημίαν πεποιῆσθαι 53,25; μ. π. ἐ. καὶ εὐκοσμίας 49,3
 εὐτύχει 342; ἐ-εἰτε 246,23
 [εὐτύ]χ[η]μα· τὸ κοινὸν πάντων ἐ. ἐπεγεννήθη Καίσαρ 105,8
 εὐτυχής· οὐδεμιᾶς ἂν ἀπὸ ἡμέρας εὐτυχεστέρας λάβοι ἀφορμᾶς ἢ τῆς πάσι γενομένης εὐτυχοῦς 105,13
 εὐτυχῶς 220. 221
 εὐφημία 108,75; τὴν ἐσομένην ἐ. 46,7; ἐ. ἐπισπάται τοῖς τοιούτοις 117,53
 εὐφη —, τοῖς, 110,18
 εὐχαριστεῖν κατ' ἴσον τοῖς εὐεργετήμασιν 105,17; ὅπως ὁ δῆμος ἐ-ῶν φαίνεται τῷ δήμῳ 44,8, vgl. 24,18; ἐ-ῆσαντες ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις 64,3
 [εὐχα]ριστία ἦν ποιεῖται εἰς τοὺς — 107,42; ἐπὶ τῇ ἐ-αι, ἡμῶν πεποιῆται εἰς τὸν δῆμον 53,65; 54,61; τὴν ἐ-αν 71,9; [διὰ] τὴν ἐ. τοῦ δήμου 119,21; εἰδότες τὴν τοῦ δήμου ἐ. ἦν ἔχει εἰς τοὺς — ἄνδρας 99,22

εὐχάριστος· ὁ δῆμος ε. φαίνεται 103,8, vgl. 104,3; τὴν πόλιν ε-ον 108,372; ε-ους 15,29
 εὐχερής· οὐκ εὐχερές ἐστίν inf. 41,10
 εὐχήν 185; ὑπὲρ τοῦ υἱοῦ ε. 170; τὰς ε-ας εὔξεται ὑπὲρ τῆς πόλεως 174,18
 εὐχομαι s. εὐχή, [εὔξάμενος?] 111,182
 εὐχρήστησεν εἰς ἀπόδοσιν τιμῆς σίτου δραχμᾶς — 108,109
 εὐχρηστίαν πλείστην τῇ ἐπαρχίᾳ παρέξεσθαι 105,25
 εὐχρηστος· προτόνων γεγενημένων ε-ων κοινῇ τε usw. 102,5
 εὐώχησεν 117,40
 εὐωχίαν ἐπίσημον ἐπετελέσατο 113,61; τῶν τῆς προγεγραμμένης ε-ας ἡδονῶν 108,275
 εὐ— (Verbum) τὸν ἐλευθερον ἐκύν 84,8
 ἐφάρμοζω· ἐκ τῶν ὄρων usw. ἐφηρμόσαμεν τὴν [ὄροθεσίαν] 42,10
 ἐφηβαρχοῦντος τὸ β' 147,3
 ἐφηβεύω· οἱ ἐ-σαντες 147,5; τοὺς ἐ-κότας τῶν παροίκων (καὶ κατοίκων) 123,8, 113,43
 ἐφηβικός· πρὸ τῆς ἐ-ἡς ἐξέδρας 112,114
 ἐφηβος· s. γυμνασίαρχος (99,21, 108,369, 111,312, 113,115) und ἐπιστάτης (112,73). || τοὺς ἐ. καὶ τοὺς νέους 108,369, 111,312; τῶν ἐ. καὶ τῶν ν. 99,21, 113,115; τοῖς ἐ. καὶ τοῖς ν. 112,92; τοῖς τε ἐ. καὶ παιδευταῖς καὶ τοῖς συνλουομένοις μετὰ τῶν ε. νέοις 112,77; τοῖς παρεπιδημοῦσιν — ἐ-οἰς 111,176; τοὺς (ἐλευθέρους) παῖδας καὶ τοὺς ἐ. 113,41, 57; ἄθλον τοῖς ἐ. 112,109
 ἐφί[ημι εἰ]σάγειν 1,16
 ἐφικνέομαι· τὰ μεγέθη εἰπεῖν οὐδεὶς ἂν ἐφίκοιτο 105,47
 ἐφίστημι· ἐφέστη καθαρῶς καὶ δικαίως 19,15
 ἐφοδεύων (von der ‚Ronde‘) 19,10
 ἐφόδιον· ἐπίδεξάμενος τὸ πλεονάζον τοῦ ταγέντος εἰς τὴν ἀποδημίαν ἐ. 108,174
 ἐφοδον ἐπὶ τὰς ἀρχὰς καὶ τὸν δῆμον 2,12, 12,29; ἐπὶ τὴν βκτδ. 8,38, 59,25, 63,26; ἐ. ἐπὶ τὰμ βολλάν καὶ τὸν δάμον lesb. 60,12; ἐ. ἐπὶ τὴν βουλὴν καὶ τὴν ἐκκλησίαν 53,29, 57, 54,25, 51
 ἐφοράω· τὰ ὑφ' [ἀμῶν ἐφε]οραμένα rhod. 37,25
 ἐφόρων, τῶν, 316
 ἐχω· a) von Personen: τὸν γυμνασίαρχον ἔχοντα τοὺς (τε) ἐφήβους καὶ τοὺς νέους 108,368, 111,312. || b) von konkreten Dingen: στολὴν ἔχειν (ἐχέτω, ἔχων) 174,14, 19, 23; στέφανον ἔχοντι χρύσειον 201,12, 202,12; ἔχοντας τὴν τε γῆν καὶ τὰς οἰκίας 1,5; ἔχοντι (3. P. Plur. rhod.) τὰν αὐτῶν χώραν 37,131; τὰν χώραν ἂν ἔχοντες ἐξέπεσον 37,138;

ἔχειν τὸ φρούριον 37,82; ἔχόντων αὐτῶν καὶ τὸ φρούριον καὶ — 37,127; [εἰκόνα] ἔχουσαν — 83,4; ἐπὶ τὸν ἔχόμενον (angrenzenden) βουνόν 42,65. || c) von Abstrakten: τὴν αὐτὴν αἴρεσιν ἔχοντας (ἔχειν) 47,24, 53,32, 54,29; προαιρέσεως ἐπ' ἀγαθῶν τὴν διάληψιν ἐχούσης 117,60; ἔξουσίαν ἔχειν 104,8; διαμαρτυρουμένην ἔσχηκώς τὴν εὐμένειαν 108,20; ἀπαράκλητον σχῶν τὴν εὐνοίαν 108,43; ὅπως ἂν τὸ ἴσον ἔχωσιν 19,13; ἴσην ἔχων — 23,3; νίκας κρίσιν ἔχειν 37,106; τοὺς ἔχοντας συγγενικὴν οἰκειότητα 55,27; ὅσην πρὸς αὐτὸν ἔχει τὴν προθυμίαν 111,298; ὅπως τὴν τοῦ τόπου προστασίαν ἔχη -123,4; τὰ προσηγγεμένα τέλος ἔσχεν αὐτῶν 113,71; τοῦ ἐνιαυτοῦ μὴ ἔχοντος τριετηρίδας 113,79; ἵνα ἐπίσημον ἔχοι τὴν χάριν 108,382; χρεῖαν ἔχοντος τοῦ δήμου 73,5. || d) dasselbe in Relativsätzen: τὴν αἴρεσιν ἣν ἔχομεν 61,23; δικαιοσύνης ἣν ἔσχε 4,30; εὐνοίαν ἣν ἔχων τυγχάνει (ἔχων διατελεῖ, ἔχει) 63,14, 14,12, 59,29; εὐνοίας ἣς ἔχει 53,18, 46, 54,42; ἐφ' ἣν ἔχει [εὐνοία] 70,10; περὶ τῆς εὐνοίας ἣς ἔχει 15,10; εὐχαριστίαν ἣν ἔχει 99,22; προαίρεσις ἣν ἔχει (ἔχων [διατελεῖ]) 8,43, 17,44, 44,11, 22,20; προθυμίας (φιλοτιμίας) ἣν ἔχων διατελεῖ 67,5, 4,55. || e) καλῶς ἔχον ἐστὶ 59,12; δικαίως καὶ φιλαγάθως ἔχοντα 108,253; κατὰ νοῦν ἔχον μὴ τι δύνησθε (latein.) 106,6

ἔως· a) ἔ. τοῦ ὄρους 42,72; ἔ. τοῦ τόπου 42,48. || b) ἔ. Ἀθηναίων 121,8; ἔ. τοῦ ἀχθησομένου —? 118,5; ἔ. οὐ γένηται τι 111,119; ἔ. ἂν Ζῆι 201,21, 202,21. || ἔξενιον ἀποστελεῖαι ἔ. ἀπὸ σσητερτίων νόμων ἑκατὸν — 41,12 (latein.)

Ζῆλος· ἐπέδωκε τὸν ἑαυτοῦ [Ζ. εἰς] τὴν τοῦ τόπου φιλοδοξίαν καὶ — 114,12

Ζηλωσι 71,9

Ζηλωτής [τῶν καλλ]ίστων 110,12

Ζητέω· ἵνα ζητῶσιν ἀεὶως ἐπαίνου καὶ τιμῶν ποιεῖσθαι τὰς κρίσεις 53,15

Ζέω· ἔως ἂν Ζῆι 201,21, 202,21; μὴ μόνον ζῶντα τιμῶν, ἀλλὰ καὶ τῆς εἰς τὸ χρεῖω μεταστάσεως 108,344, 109,264; μὴ μόνον ζῶντας, ἀλλὰ καὶ μεταλλαγέντας 108,373; παρὰ μὲν τῶν ζῶντων ἔπαινον, παρὰ δὲ τῶν ἐπεσομένων μνήμην 112,15

Ζωή· ἀρχὴν τοῦ βίου καὶ τῆς ζωῆς 105,10

ἦ 12,7; οὐδεμιᾶς ἀπὸ ἡμέρας ἢ τῆς — [105,13]; ἦ — ἦ 12,8; — ὦν ἢ κτηνῶν 202,40. || πότερον — ἦ 105,4

ἡγέομαι· a) τοῖς τῶν ἡγουμένων δόγμασιν 108,139; ἡγασμένων 111,12; παρὰ τοῖς ἡγουμένοις 109,102 (alles die Römer). || b) οὐθὲν ἡγούμενος μεῖζον τοῦ — 46,5

ἡδονή· ἂν προσγένηται αὐτοῖς καὶ ἴδια τις διὰ τὴν ἀρχὴν ἢ. 105,20; κατατιθεῖς τὰ πρὸς ἡ-ἦν 113,63

ἡδύς· πότερον ἡδεῖων ἢ ὀφελιωτέρα ἐστὶν ἢ Καίσαρος γενέθλιος ἡμέρα 105,4; ἡδεῖον ἂν ἀνθρώποις ἦν 105,19; ἡδιστα ἂν δεξαμένωι φθοράν 105,8

ἡθος [γενναῖον ἐζ]ηλωκῶς 112,12; ἡθους 136,32

ἡλικία· ἀπὸ τῆς πρώτης ἢ. [108,15], 110,12; [ἐμ] παιδὸς ἡ-α ὑπάρχοντα 102,4; ταῖς κατὰ τὴν ἢ. [ἀρεταί] 110,20

ἡλιος· ἀπὸ ἀνατολῆς ἡλίου 112,60; ἀ. ἀ. μέχρι δύσεως ἡλίου 114,14

ἡμεῖς ἡμῶν ἡμῖν (ἡμεῖν 105,35, 109,198) ἡμᾶς a) in Briefen 1,21, 15, 16,5, 6, 25,7, 11, 39a,8; b) in einer christl. Weihinschr. τοῦ Θε(εο)ῦ ἡμῶν 215; c) oft in Dekreten und Urteilen z. B. 5,6, 8,3, 5, 42,8 (ἡμεῖς — ἐφηρμόσαμεν); 44,12, 16, 46,21, 50,13, 53,4, 59,3, 61,6, 69,10, 18, 70,20, 71 oft; 108,50, 109,48, 198, 112,16, 117,45; ἡμεῖν καὶ τοῖς μεθ' ἡμᾶς 105,35; im römischen SC. 41,10

ἡμέρα· ἡ-ας δύο 11,30; [πλείονα] ἢ. 42,7; ἡ-ὦν 29,1; τὰς ἡ-ας ἐκάστου μηνὸς ἀπὸ τῆς νομηνίας 28,16; (Monatsnamen) ἡμερῶν (Zahl) 105,68-72; ἵνα στοιχῶσιν οἱ μῆνες καὶ αἱ ἢ. 105,73. || γενέθλιος ἢ. τοῦ Σεβαστοῦ (Καίσαρος) 105,5, 52,55; τῇ τῆς εἰσόδου ἡ-αι 113,38; συνχρηματίζειν τῇ ῥωμαϊκῇ τὴν ἑλληνικὴν ἢ. 105,53; ἢ ἐνβόλιμος ἢ. ἔσται τῶν ἰντερκαλαρίων καλανῶν 105,76; τὴν πᾶσαν ἢ. 24,13; πᾶσας τὰς ἢ. 174,8; τὴν πρώτην τῆς ἀρχῆς ἡ-αν 113,55; τῆς ἢ. ὑπάρχει κατ' ἐνιαυτὸν [ὑπόμνημα] 11,18. || οὐδεμιᾶς ἀπὸ ἡ-ας ἢ τῆς πᾶσιν γενομένης εὐτυχούς 105,11; δι' ἡ-ας 112,99; ἀπὸ ἀνατολῆς ἡλίου δι' ἡ-ας μέχρι πρώτης τῆς νυκτὸς ὥρας 112,61; ἐν ἡ-αις τρισὶν 10,24; ἐν ταῖς τρισὶν ἡμέραις 10,29; ἐν ἡ-αις τριάκοντα 16,7; ἐν ἢ ἢ-αι συνέβη 11,24; ἐν τῇ ἢ. ταύτῃ 11,25; ἐπὶ τ[ᾶς τῆς ἐορτῆς] ἡ-ας 113,67; ἐπὶ ἡ-ας δύο 113,80; ἐφ' ἢ. πέντε 28,18; ἐπὶ πᾶσας τὰς τῆς πανηγύρεως ἢ. 112,91; πρὸ ἡ-ὦν πέντε 41,2

ἡμέτερος verbunden mit δῆμος 41,5, 8, 54,42, 124,3; πόλις 50,7, 111,145; πολίται 65,8, 69,3

ἡμῖεκτον· ἑλατρα ἐξ ἡ-ου 174,12

ἡμιτεσσέρια οἴνου, δύο, 362,16

[ἦ]μ[ισυ] πυρῶν τεταρτέως 108,274; τῆς λοιπῆς τιμῆς τὸ μὲν ἡμισυ, τὸ δὲ ἡμισυ 174, 32, 33

ἡμιχοινίκιον· ἐπιπέματα ἐξ ἡ-ου 362,16 ἡμιωβέλιον 140,5, 12

ἡπερ· πρὸ πλεόνων ποιούμενος τὸν ἔπαινον ἡπερ τὸ λυσitelés 99,8

ἡιπερ ἀναγκαῖον ἦν διασώζειν 11,7

ἤρωσ· ἤρωα (— υ υ) τόνδε σέβειν 196,4; τοῖς ἤρωσι τοῖς κατέχουσι — 11,32 ἤσσον· μὴδὲν τῶν προγεγονότων ἤσ(σ)ον ποιεῖν 113,35

θάλασσα· καὶ κατὰ γῆγ καὶ κατὰ θ-αν 12,25

θαλλῶι· ἔστειπε *dicht.* 268*b*,5; κροτάφοις θ-ὄναμφεθέμαν *dicht.* 268*c*,4. || s. (θαλλοῦ) στέφανος

θανατώ· ἔθαναθώθη 117,50

θεά· τῆς (σεμνοτάτης) θεᾶς ἀζίως 119,15, 111,180; τῆι θεᾷ 111,181. 206. [241]; τῆς θεᾶ— 111,233; θεᾶν καλλιτέκνον (Iulia) 225

θεά· ὅταν τὰς θεάς συντελῶμεν 44,24

θεάτρον· ἐν τῷ θ. 4,32. 54. 17,42. 47,27. 50,31. 53,33. 54,30. 57,17. 61,17. 19. 63,16. 81,14. 108,332. 109,257. 111,127. 118,12. 174,13; [ἐκκλησία ἐν τῷ θεᾷ]ρωι 45,1; τὰς θουσίας τὰς ἐν τῷ θ. 174,16; καλεῖσθαι εἰς τὸ θ. 59,17

θειός s. θεός

θειός· *a*) Adj.: κατὰ τινα θῆαν βούλησιν 105,15; τοῦ θηοτάτου Καίσαρος 105, [4.122; θείοις 136,36; *b*) Subst.: τῆς εἰς τὸ θεῖον ἀναιδείας 17,12; τὸ θ. ἡσέβουγ 17,10; εἰς τὸ θ. ἀσεβούντας 17,17; ἐπὶ τῆι πρὸς τὸ θ. εὐσεβείᾳ 117,63. 118,33; *vgl.* 111,282

θέλων· σιολὴν ἔχων ἦν ἄν θέλη 174,23; ἐάν τινας θέλωσιν 85; ἑκατέρων θελότων 41,10. 11; [δίκη]ν κενὴν θ. ἀποφέρεσθαι 111,150

θεός fem.: τῆι θεῷ 118,17; βοῖ ἀξία τῆς θεοῦ 109,216; τὴν τῆς πόλεως ἡμῶν προστάτιδα θεόν 112,107; προστάτην τῆς θεοῦ 246,19

θεός masc.: ἴδρυσεν τόνδε θεῖόν (υ—) *dicht.* 196,6. || *a*) θεόν ἀνίκητον 229,4; τοῖς ἐντεμενίοις θεοῖς 123,10; καὶ τούτου τοῦ θεοῦ κεκοσμησθαι ἱερόν 113,93; θεοῖς πᾶσι 198; τῶν πατρῶ[ων θεῶν] 109,195; τοῖς τῆς πόλεως θ.— 113,40. 114,26; ἐπὶ στεφανηφόρου τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ τὸν δαίνα 4,2. 49. 37,126; ἑ. σ. θεοῦ τοῦ μετὰ τ. δ. 51,2; τοῖς θ. τοῖς [συννάοις] 195,2. 12; πρὸς τοὺς θ. τοὺς σῴσαντας ἡμᾶς 11,20. || *b*) τοὺς βωμοὺς τῶν θ. 108,256; ἡ γενέθλιος τοῦ θεοῦ 105,41; τὴν παρὰ τῶν θ. εὐμένειαν 108,21; 109,169; 110,16; — τῶν θ. εὐμενές 105,3; σὺν τῆι τῷ θ. εὐ[νοίαι?] 25,3; s. εὐσέβεια, εὐσεβῶς (εἰς oder πρὸς (τοὺς) θ.); εὐσχημοσύνην καταξίαν τοῦ θ. 109,220; τοῖς κατεχομένοις ὑπὸ τοῦ θ. 195,29; τῆς πρὸς θεοῦ δόσιότητος 108,283; τῆς τῶν θεῶν προνοίας 11,11; [τὸ ἀνεμῆνον] τοῖς θ. τέμενος 123,3; τὰς συν[ήθεις] τοῖς θεοῖς τιμάς 45,9; ἐν τῷ τοῦ θ. τόπω 113,84; τῆς τῶν θ. χάριτος 109,36; ὁ Φοιβείας φύτλας θεός *dicht.* 268*c*,3.

|| τῷ θ. 57,5. 79,13; θεῶν 111,186; τοῖς θ. 195,38; θεοῦς 108,25; πρὸς τοὺς θ. 95; εἰς τοὺς θ. 171,3

θεραπεία· τὴν θ. ὑποστησάμενος — 112,101; ἐπὶ τὴν τοῦ σώματος θ. 112,96

θέσις· θ-ιν 29,4? τὴν τοῦ ἀλείμματος θ. κοινοποισάμενος 114,14; τὴν ἐπὶ τοῦ βαλανείου θ. τοῦ τε ἐλαίου καὶ ἐπαλείμματος ἐπὶ πάσας τὰς ἡμέρας 112,89

θεωρῶ *a*) ἵνα θεωρῶσιν ὅτι ἐπίσταται 18,15. || *b*) θεωροῦντες (ἡμεῖς θεωρήσαντες) c. acc. c. inf. 109,171. 42,8. || *c*) θεωρῶν (θεωροῦντες) c. acc. subst. et partīcipii: θ-ὼν τι περιεσόμενον 108,115; θ-οῦντες ἐν ἀποδοχῇ γινόμενους τοὺς ἄνδρας 108,311. 109,234; θ. τοὺς γράψαντας — φαμένους 37,118; θ-ὼν βίον καὶ — διατηρουμένην ὁμόνοιαν 113,68; θ-οῦντες ἀποδιδομένας τὰς — τιμάς 50,13; θ-οῦντες τὴν τοῦ πλήθους εὐνοιαν 112,128. || *d*) ἐν οἷς ἐθεώρει τὸν κίνδυνον 111,9; τελειῶν ὁ χρόνος ἐθεωρεῖτο 113,72

θεωρία· τῆι θεωρ[ί]αι 15,27

θεωροδόχος· θεωροῦς] καὶ τοὺς τούτων θ-ους 111,189; θεωροδο[χ]— 127,11

θεωρός· 89,11; θ-οὺς 108,271; s. θεωροδόχος; αἰρεῖσθαι θ-οὺς δύο τοὺς τὰς ἀπαρχὰς ἀποίσοντας καὶ τὰ ἱερά ποιήσοντας, τοὺς δὲ νῦν αἰρεθέντας 5,10. 13; αἰρεθεῖς πρεσβευτῆς καὶ θ-ός 108,230; ἀποδειχθεῖς θ. 108,154; θ. γενόμενος εἰς M. 108,159; τοῖς πρώτοις παραιομένοις θ. 68,10; τοῖς παρεπιδημοῦσιν ἐκ τῶν πόλεων θ-οῖς 111,175. 118,15; προελομένου θ-οὺς πρὸς βασιλέα Δ. 108,152; χειροτονηθεῖς θ. 108,26. 109,53 (εἰς Π.). 109,91 (πάλην)

θησαυρίζω· ἔθ-ισεν ἑαυτῷ παρὰ μὲν τῶν ζῶντων ἔπαινον, παρὰ δὲ τῶν ἐπεσομένων μνήμην 112,15

θησαυρός· τὰ ἐκ τοῦ θ-οῦ 195,37; ἐν τῷ Ἀρτέμιδος θ-ῶι 59,36

θηρησκῆαν τινὰ ζῆσθην προσλαβομένη (Καίσαρος γενέθλιος ἡμέρα) 105,24

θυγάτηρ· (τοῦ δαίνο) θ. 126,4. 255. 286; τὴν (τ. δ.) θ-έρα 160. 162. 225. 277; θ-έρα δὲ (τ. δ.) 271; θ-ρὸς καὶ υἴων 15,30

θύμασιν υπέρφεουσιν 109,196

θυμελικὸν ἀγῶνα 128,3

θυμιάμασιν γεράρ[ας] τοὺς βωμοὺς 108,256; κοσμήσας πάντα τὸν δῆμον [στεφανώμα]σιν τε καὶ θ. 109,192

θύα παρέξεται 174,10

θυσία· εἰς θ-αν Σαράπιδι 195,7; ἐπὶ τὰς θ. 109,56; τὰς θ. 111,240. 171,10; θ-ὼν? 137. || τ[ἀπο] τῆς θ. διέδωκεν 109,213; τὴν εἰθιμῆν γίνεσθαι θ-αν 113,82; τὰς θ. τὰς εἰθιμένας καὶ τὰς πατρίους 113,39; [θεῶν] οἷς τὰς θ. ἐπέτελει 109,195; τὰς θ. ἐπέτελεσεν 108,27; ἐπέτελεσεν

θ-ας τοῖς θεοῖς πρεπούσας 46,17; τὰ ἀπὸ τῶν θ. διένιμε 108,261; θύσει καὶ τὰς θ. τὰς ἐν τῷ θεᾷτρωι 174,15; ἐκάλεσεν ἐπὶ τὰς θ. 109,182; μετουσία(-αν) τῶν συντελουμένων ἱερῶν καὶ θ-ῶν ἐν τῆι βουλῇ 113,8, *vgl.* 108,323. 109,249. 113,110. 117,70; παρεστήσεν (παραστήσας) βοῖκῆν θ. τῆι Ἀ. (ὑπὲρ τῆς πόλεως) 112,108. 113,85; παραστήσας τοῖς — θεοῖς τὴν θ. 123,10; π. τοῖς θεοῖς τὰς θ. ἐκ πλήρους 114,25; π. θ. τὰς πρεπούσας 113,70; π. θ-ας τῆι θεᾷ 111,181; τὴν θ. τῷ Π. συντελεῖ [201,6] 202,6; ὅπως συντελεῖ τὴν θ. 14,29; τὴν θ. συνετέλεσεν καλὴν καὶ εὐσχήμονα 55,13; ὑπὲρ ὧν ἡμελλε συντελεῖν ἀγῶνων τε καὶ θ-ῶν 108,220; [συντελεῖσθαι] πομπὰς καὶ θ-ας 109,43; [χρησάμενος] τοῖς ἀπὸ τῆς θ. 113,62

θύσιμον ἔριφον 362,13

θύω· λήφεται ὧν πόλις θύει 174,9; θύειν 11,25; θ. τοῖς θεοῖς 11,31; θύειμ βα[σι-λεῖ] 14,31; θύσει τὰς θουσίας 174,15; θύσει τῶν νομιζομένων νοσ[σῶν] — ἐπὶ τ[ραπέζης] 195,9; τὰ αὐτοὶ θύουσιν 362,25; γέρεα λήφεται τῶν θυομένων [των ἱερῶν] 195,25; λαμβάνων τὰ κώδια τῶν θυομένων 364,6. Das Medium kommt nicht vor; [θ]ύεται 59,32 ist verderbt

ἰατρός· τεχνίταις καὶ ἰ-ῖς καὶ ἀλείπταις καὶ προσγυμνασταῖς 111,175

ἰδία· κατ' ἰδιαν; s. κοινή; τὸν κατ' ἰδιαν ἐκάστου καὶ τὸν τῆς πόλεως ἀσφαλισάμενος βίον 114,32

ἴδιος· *a*) Adj. ἐκ τῶν ἰ. ἀναλωμάτων 114,27; τὴν ἰ. [ἀπόλαυ]σιν 112,13; τὸν ἰ. βίον 117,58; τοῖς ἰ. βίοις 42,13; οὐκ εἰς ἰ. δαπάνην 113,87; τὴν ἰ. εὐσχημοσύνην κοινοποισάμενος 113,27; ἰ. τις ἡδονή 105,20; τὴν ἰ. καλοκαγαθίαν 108,310; ἰ. κλᾶρον 37,117; τῆς ἰ. κρίσεως 111,122. 112,58; ἐν τοῖς ἰ. κτήμασι 18,25; τὸ ἰ. λυσιτελές 99,8; τῆς ἰ. μεγαλοψυχίας? 111,199; εἰς τὴν ἰ. οἰκίαν 109,166. 198; εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ τὴν ἰ. 55,22; εἰς τὸν ἰ. οἶκον 6,16. 7,13. 8,36. 18,6; εἰς τε τὸ κοινὸν καὶ εἰς τὸ ἰ. ἕκαστος ὄφελος 105,12; εἰς τὰς ἰ. παρασκευὰς 111,133; τοῖς ἰ. πολιταῖς 115,6; τὴν ἰ. προαίρεσιν 132,4; τὰ συμβόλαια τὰ τε κοινὰ καὶ τὰ ἰ. 8,4; ἐκ τῆς ἰ. υπάρξεως 115,6; ἐκ τῶν ἰ. υπαρχόντων 115,5. || *b*) Subst. ἐκ τῶν ἰδιῶν 108,27. 152. 159. 109,130. 111,197. 115,11. 118,12. 124,9

ἰδιώτης· βίον ἰ-ου καὶ πόλεως ὁμόνοιαν 113,68

ἰδιω[τικᾶν] ἀμφισβασίαν] 37,98; διὰ τὰς ἰ-ὰς γειτν[ιάσεις] 42,8

ἴδρυσεν τόνδε θεῖόν *dicht.* 196,6 ἱερῆσεται τὸμ βίον τὸν αὐτοῦ [201,6]. 202,6. [203,5]; ἰ. χρόνον ὅσον ἀμ βιοῖ,

ί. δὲ τοῦ Δ. 174,4; ἱερησαμένην 160; ἱερήσθω (imper. perf.) διὰ βίου 364,3 ἱερατεῖη· περί τῆς ἱ-ης τοῦ 139,7 ἱερείωι ἐκατέρωι 201,16. 202,16; ἱερεία 14,28 ἱερεύς· ὁ ἰ. 195,14.34; ἰ. ἦν τῆς — 111,198; χειροτονηθεὶς ἰ. βασιλέως Ν. 55,11; ἐπὶ ἱερέως Π. 37,33; ὑπὸ τοῦ ἰ. 195,23; τοὺς ἱερεῖς 14,21; τοὺς ἰ. καὶ τὰς ἱερείας] 11,31 ἱερεῖα (nom. fem.) 170. 172. 173 ἱερητεύων 177; ἱερητεύοντα 162 (Διονύσου). 186; ἱερητεύσασαν Ἀθηνᾶς 162 ἱεροκήρυκος, ὑπὸ τοῦ, 113,114 ἱεροποιός· τοῖς ἱερ. 362,5; τοῖς ἱερ. τῶν φυλῶν 14,25; τοὺς ἱεροποιούς 362,23 ἱεροπρεπῶς προεπόμπευσεν 109,216 ἱερόν ‚Heiligtum‘ ἐν τῷ ἱερῶι τῆς — (τοῦ —) 3,20. 4,57. 8,46. 18,31. 19,47. 21,24. 23,18. 37,21. 23. 39b,4. 53,36. 73. 54,31. 33. 68. 59,34. 71,29. 81,19, vgl. 37,87. 39a,7. 109,183; ἔν τινι τῶν ἱερῶν 68,13. 70,8; ἐν ἰ. ὡς ἂν αὐτοῖς φαίνεται 53,34; εἰς τὸ ἰ. (τῆς Ἄ.) 8,55 (οὗ ἂν ἐπιτήδειον εἶναι φαίνεται). 20,5. 33,5. 44,29. 57,7. 70,21. 205 (εἰσεῖναι). 364,12 (παρὰ τοῦ βωμόν); verbunden mit στήσαι (s. ἴστημι), ἀναθεῖναι (s. ἀνατίθημι), ἀναγράψαι. || ὄρος ἰ-οῦ 206; ἀπὸ τοῦ ἰ. 363,22; τοῦτου τοῦ θεοῦ κεκοσμηθῆσθαι ἱερόν 113,94; τὸ ἱερόν τῆς Ἐ. 363,20; τὸ Μυκάλης ἰ. 363,14; πάντα τὰ πρό πόλεως ἰ-ά 108,255; κατὰ τοὺς τόπους τῶν ἱερῶν 109,44 ἱερά ‚heilige Handlungen‘ τὸ εἰς τὰ ἰ. καὶ τὸν στέφανον ἀνάλωμα 63,32; ἰ. ἔ[στ]ωσαν? 364,2; [μεταδοῦναι] ἱερῶν καὶ ἀρχείων ὡς καὶ Π. οἱ ἄλλοι ἔχουσιν 12,22, vgl. 10,13; μετέδωκεν τῶν ἱερῶν τοῖς — 113,82; τὴν τῶν ἰ. μετουσίαν 117,40; ἱερῶν καὶ ἀρχείων (καὶ τῶν ἄλλων) μετουσίαν 6,13. 7,15. 8,40. 9,1; μετουσίαν (-αι) τῶν συντελουμένων ἰ. καὶ θυσιῶν ἐν τῇ βουλῇ 110,5. 113,8. 110. 117,70; ὄταμ πόλις ἰ. ποιῆι 201,11. 202,11. [203,7]; θεωρούς τοὺς τὰ ἰ. ποιήσοντας τῇ 5,11; πρώτῳ (-οις) μετὰ τὰ ἰ. 2,14. 6,21. 7,18. 8,39. 9,5. 18,4. 53,30. 59,26. 60,13. 90,2; ἰ. συντέλεσας 109,31; fragl. Bedeutung: μετὰ τῶν ἰ. καὶ τὸ ψήφισμα φέρειν 5,14; τὰ κοινὰ ἰ. τῆς Χίων πόλεως 109,54 ἱερός· ὁ τόπος Δημυλᾶ ἱεροῦ 313,243, vgl. ἱερῶν 313,577; τῆι ὡς ἀληθῶς ἰ-αῖ —? 117,44; τῆς ἰ. στοᾶς 114,40; ἐν τῇ ἰ-αῖ στοᾶ 113,59.120; [ἱε]ρῆν μοῖραν? 364,5 (Nachtr.); τῶν ἰ. χρημάτων 111,208; ἐκ τῶν ἱερῶν χ. 17,49; ἐπὶ τῶν ἰ. χ. 111,204 ἱερούργια· διένειμεν τὸ ἀπὸ τῆς ἰ. 112,110; τοῖς ἄ. τ. ἰ. κατεχρήσατο 113,87

ἱερωσύνη 202,36; τὴν ἰ. 201,3; μήτε ἀπελῆσθαι μήτε ἐνεχυράσαι τὴν ἰ. [201,17. 202,18. 203,10]; ἐὰν ὑπὲρ ἑξακισχιλίας δραχμᾶς εὐρηι ἢ ἰ. 174,25; ἔλαχε τὴν ἰ. 205; πωλοῦμεν τὴν ἰ. τοῦ Δ. 174,2 ἰκανός a) ἄλλου πλήθους ἰ-οῦ 111,128. || b) [τ]ὸ? ἰ. 111,20; διδόναι τὸ ἰ. 111,119. || c) ἰκανὰ τὸν [δῆμον ὠφέ]λησεν 108,216 ἴλλει ἢ στεφάνη 361,7 ἴνα a) c. coniunctivo praes. ἦ 71,24 (nach ἀναγραφάτω?). 73,11 (δεδοχθαι); ὡσιγ καὶ θεωρώσιν 18,13 (ἀναγράψαι); πολιτεύονται (σπουδῆν ποιούμενος) 53,10. [54,9]; ὑπάρχη (ἐλεῖσθαι, προεπόμπευσε) 19,38. 109,216; ὑπάρχη καὶ εἰδήσωσι 57,10 (αἰρεθῆναι); φαίνεται und φαίνονται (w. s.). || b) c. coni. aor. nach dem Aorist αἰρεθῆναι, ἐλεῖσθαι 61,23. 59,26; γραφήναι 105,27; περὶ ὧν ἐπήλθον 53,2. [54,2]; ἐπιμελήθηνα 44,31; ἐπιμελείαν ποιήσασθαι 47,26; ψηφίσασθαι 57,16; προνοηθῆι 27,12; nach dem Präsens ἀξιούσιν 53,58. [54,54]; nach dem Futurum ἀξιώσουσιν 19,44. 47 (ἴνα τε — καὶ ἴνα); ἀχθήσεται 105,72. || c) c. opt. aor. οὕτως τῆς τάξεως προτε[τυπωμένης], ἴνα ἀφορμῇ γένοιτο 105,16. || ἴνα μὴ μόνον —, ἀλλὰ καὶ — 99,12 ἰντερκαλαρίων καλανδῶν, τὴν, 105,76; διὰ τὴν ἰ-ον (ἡμέραν) 105,71 ἰπάρρης· τοὺς στρατηγούς καὶ τοὺς ἰ-ας 44,35 ἰπποκόμοι 357,4 ἵππος· εἰκόνα χαλκῆν ἐφ' ἵππου 18,23 ἰπποτροφίας (ἀτελής) 174,26 ἰπποτρόφους (μισθοφόρους) 17,19 ἰρ— s. ἱερ— ἴση· πολιτεῖαν ἐφ' ἴση καὶ ὁμοίῃ 71,17. 24 ἴσοπολίτης· δῆμος φίλος ὧν καὶ εὐνοὺς καὶ ἰ. τοῦ δήμου 47,4 ἴσον· ὅπως ἂν τὸ ἰ. ἔχωσιν 19,13; κοινοποιησάμενος πᾶσιν ἐπ' ἰ. 113,56; ἐφ' ἰ. μέτεχοντας τοῖς πολίταις 117,42; κατ' ἰ. εὐχαριστεῖν τοῖς τοσοῦτοις αὐτοῦ εὐεργετήμασιν 105,17 ἴσος· ἴσην τῇ τῶν πάντων ἀρχῇ (ἡμέραν) 105,5; ἐπεστάτησεν ἴσην ἔχων αὐτῶν 23,3; ἴσους [αὐτοὺς παρασχ]όμενοι τοῖς διαφερομένοις 61,9; δικαστηρίων, ὅπως ἴσα καὶ δίκαια πᾶσι τοῖς πολίταις παραγίνηται 44,14 ἰσοτέλειαν, πολιτεῖαν καὶ, 5,8 ἴστημι· στήσει αὐτοῦ ἄγαλμα καὶ παραστήσει λέοντα 14,14; ἔστησεν τὸν ἑαυτῆς ἄνδρα ἢ ἐτίμησεν αὐτὸν ὁ δῆμος 255; στησάτωσαν ὄρια 27,9; στησάτω ἐν τῷ ἱερῶι 81,18; στήσαι εἰς τὸ ἱερόν (εἰς Πανιώνιον usw.) 4,39. 6,29. 7,23. 8,54. [9,8]. 17,47. 20,5. 33,4. 44,28. 87. 139,5; στήσαι ἐν τῷ ἱερῶι 8,46; στ. ἐ. τ. ἰ. πρὸ τοῦ μετωπίου 3,19; στ. ἐν τῇ ἀγορᾷ

18,23; στ. ἐν τῷ — τόπωι 103,11. 61,29; στ. παρὰ τοὺς βασιλεῖς 18,2; στ. παρὰ τὴν εἰκόνα 18,17; || σταθῆσεται ἐν τῷ ἱερῶι ἐνδῆξια τῆς εἰκόνας 53,73; τῶν σταθησομένων εἰκόνων 108,325; ὅπως ἂν (ἴνα) σταθῆι ἐν τῷ ἱερῶι 18,30. 59,33; (ἐν τῷ ἐπιφανεστάτῳ τόπωι) 57,17; σταθῆναι ἐν τ. ἐ. τόπωι 108,317; στ. [ῶιτινι] ἐν τόπωι δόξῃ 117,65. || δευτέρῃ (τρίτῃ, τετράδι, ἐντὸς δεκάτης) ἴσταμένου 2,2. 10,2 und 21,10? 3,3. 105,84. || τὴν νεάν νομηγίαν ἀεὶ δεῖ εἶσταναι τὴν αὐτὴν 105,79 ἱστορία· οὗς ἐν ταῖς ἰ. εὐρίσκομεν κατακεχωρικότας 37,121; ἐν ταῖς ἐπιγραφομέναις (ἐπιγεγραμμέναις) Μαανδρίου ἱστορίας 37,105. 122; vgl. 37,54 ἱστοριογράφους 37,107 ἴσως καὶ δικαίως von Gerichtssachen (ἐδίκασαν, ἔκριναν, τὴν χρεῖαν παρέσχηται, προστήνα usw.) 4,9. 8,10. 44,17. 53,22. 50. 54,20. 46. 134,14. καθὰ ὠρίσαν 230; κ. καὶ 37,102; κ. καὶ προεψήφισται 105,54; κ. καὶ πρότερον 37,82, s. καθάπερ καθαιρέτω 195,36 καθά[περ] oder καθὰ [κα] 88,11. 5,9; καθάπερ ἴλυνες δεδώκασιν καὶ ἐν τῇ στήλῃ ἀναγέγραπται 201,8. 202,8; κ. καὶ αὐτοὶ ἠεῖωκασιν [49,9]; κ. καὶ πρότερον ὑπῆρχεν 5,7 καθαρῶς καὶ δικαίως ἐφέστη 19,15 καθηγῆσεται τῶν συγκαταγόντων 174,21 καθῆ[κόντως?] 120,26 καθήκει· 132,5; κ. τῇ πόλει ἀμειβομένη 109,229; φιλανθρωπίας ἥς κ. τυγχάνειν 55,24; καθῆκόν ἐστιν καὶ ἄξιον 107,22; κ. δὲ ἐστιν ἐπαινεῖσθαι καὶ τῆς καθηκούσης (!) ἀξιῶσαι τιμῆς 114,32.31; κ. δὲ ἐστιν αὐτὸν τυχεῖν ἐπαίνου 113,94; τὴν καθήκουσαν — 135,5; τοὺς καθήκοντας λόγους 65,17; τὰς καθηκούσας τιμὰς 50,14; τυχόντα τῶν καθηκόντων ἄξιων δικαίως 108,346. 109,265 καθῆλιξ· τοὺς κ-ας τιμῶν ὡς ἀδελφοὺς 117,56 καθῆσθαι ἐν τῷ θεάτρῳ ἐμ προεδρία 174,14 καθιέρωσεν 209; mit Dativ der Person [157]. 227. 228; m. Acc. 225 καθίστημι· a) καθιστάνειν φανερ— πᾶσιν 118,27; κ[αθιστάν]αι εἰς ὁμόνοιαν καὶ προθυμίαν τὸν δῆμον 8,11; καταστήσει 111,202. || b) καθίστατο 109,139; ἔξ ὧν ἢ εὐνοια βεβαιότερα καθίστατο 109,103; καθότι νομίζεται ὁ καθιστ[άμε]νος νόμος? 195,17; διὰ τῶν καθεσταμένων κυρίων 109,176; κατασταθέντας πρὸς τοὺς ἄρχοντας καὶ τὸν δῆμον 57,13. || c) ἐν εὐδαιμονία καθεστάναι

τοὺς πολίτας 108,100; τὴν εὐνοίαν [φανερὰν καθε]στάναι 108,61
καθόλου 109,225. 111,149. 113,89. 117,58.
119,8. 137,9; οὐ μόνον — ἀλλὰ καὶ 111,208
καθότι 171,11; κ. καὶ 42,64. 108,278. 362,7;
κ. ἤξιωκεν (ἤξιώσαμεν) 4,24. 61,7; κ.
καὶ ἐψηφισμένοι εἰσὶν 8,53; κ. ἦν δίκαιον
111,149; τὰ μὲν ἄλλα κ. καὶ ἐμπροσθεν
— 12,1; κ. μὴνυῖ 108,59; κ. νομίζεται
195,17; παρέδωκεν κ. καὶ παρέλαβεν 21,14.
22,7; κ. καὶ τὸ ψήφισμα περιέχει 111,148;
κ. περιέχουσιν αἱ ἀποκρίσεις 109,46;
κ. προδεδήλωται 107,40. 109,263. 114,32;
κ. [προσ]ήκει 195,13; κ. καὶ πρότερον
22,12
καθούλου δέ 17,33
καθυστερεῖν· τὸ μὴ κ. τῶν ἄλλων ἐν
τοῖς ἐπέιγουσιν τῶν καιρῶν 108,47
καθώς· 37,58; τὰ μὲν ἄλλα εἶναι κ. ἐψη-
φισται 18,22; οὕτως ὡσιν κ. ἔκρινεν
41,9; οὕτω κ. ἀν φαίνεται 39b,9; (ohne
οὕτω) 41,14
καί· καίπῃ 24,19; καθάπερ καὶ 5,7; καθότι
κ. τοῖς ἄλλοις 3,11; ἔστε κ. 37,113. 169;
κ. δέ s. δέ; κ. αὐτοὶ 42,41; ἦν οἶμαι
κ. πλείστην εὐχρησίαν παρέξεσθαι
105,25; ὁ καὶ (Beiname) 313,253. 434. S.
αὐτοί, ἄλλοι, ὅς. || καὶ — καί, τε —
καὶ passim. || κέ 313,200. 365
καίπερ ὄντας τέσσερας 37,120; καίπερ
πορθου]μένης τῆς χώρας 15,13
καιρός· μηδένα τὴν χρεῖαν ὑπομένειν
ἐκ τοῦ κ. διὰ τὸ τῆς λειτουργίας βάρος
112,22; ἐμ παντὶ κ. 108,33; κ-ὄν 136,21;
ταῖς πόλεσι τὸν αὐτὸν κ. εἶναι τῆς εἰς
τὴν ἀρχὴν εἰσόδου 105,14; τῆς τοιαύτης
ἐπιθυμίας τὸν κ. [συντηρῶν] 113,67;
καθ' ὄν κ. 37,71. 97. 103. 114; εἰς τὸν μετὰ
ταῦτα — οὐδὲ τὸν ὑστεροῦντα κ. ἤασεν
ἀφρόντιστον 113,35. || γενομένων περὶ
αὐτοῦς κ-ὡν δυσχερῶν 37,132; [κατὰ
τοὺς δυσχερεσ]τάτους κ. 25,8; τῆς τῶν
κ. περιστάσεως 108,280; τοὺς μετὰ ταῦτα
κ. ἀχορηγῆτους ἔασεν γενέσθαι 113,73;
καθυστερεῖν ἐν τοῖς ἐπέιγουσιν τῶν κ.
108,48
καίω· ἔκαυσε τὸ καπνιστήριον 112,97
κακοπαθίαν 125,7; οὐδεμίαν κ. ἐκκλίνων
121,28
κακοποιεῖν· κατατρέχειν καὶ κ. τὸν
ἕρωνα 37,111
κακός· διὰ τὴν τύχην κ. 123,12. || [οὐδενί]
κακῶν αἴτιος γέγονεν οὐδέποτε 117,57
καλάνδα 105 oft
καλέω· a) ἐκάλεσεν εἰς τὴν οἰκίαν 55,20;
μετὰ κηρύγματος ἐκάλεσεν ἐπὶ γλυκι-
σμόν 108,257; καλέσας τοὺς — ἐπὶ τὴν
τούτων μετάδοσιν 113,57; κατακλείνας
τοὺς διὰ τῆς ἐπαγγελίας ἐπὶ τὰ δίπνα
κληθέντας 113,59; καλεῖσθαι αὐτὸν εἰς
προεδρίαν 71,15; περὶ τοῦ κ. τοὺς —
εἰς τὴν πρ. 59,22; κ. ὑπὸ τοῦ δήμου

Inscriben von Priene.

εἰς το θεάτρον 59,17. || b) τοῦ φρουρίου
δ καλεῖται Κάριον 37,9. 23; βουνίον καλού-
μενον Α. 42,41; ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν
κ. ὑπὸ μὲν — Λ, ὑπὸ δέ — Μ. 42,68,
vgl. 60; τοῦ καλουμένου (Beiname) 313,434
καλοκαγαθία· 111,316 (γα ausgelassen);
ἵνα ἡ Θέωνος κ. μνηνῆται 119,26; τῆς
ἐαυτοῦ κ-ας ἀπόδειγμα διδούς 109,34;
τῆ ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ὑπαρχοῦσι κ. 46,19;
διὰ τὴν αὐτοῦ κ. 107,13; τὴν ἰδίαν κ.
108,310; κ-αν 136,39. || ἀρετῆς ἔνεκεν
καλός· ἀνὴρ (δικαστής) καλὸς καὶ ἀγαθὸς
s. ἀνὴρ, δικαστής; δῆμος κ. καὶ ἀγαθὸς
καὶ φίλος s. δῆμος. || τοὺς κ. καὶ ἀγα-
θοὺς περὶ τὴν πατ[ρίδα γενομένους] 26,17;
κ. καὶ ἄ. 103,9; καλὸν ἀπόδειγμα 108,29;
κ-ὰς ἐλπίδας 109,127; τὴν θυσίαν συνε-
τέλεσεν κ. καὶ εὐσχήμονα 55,14; κ-ὄν
ὑπόδειγμα 117,57. || τὸ κ. ἐν τιμῇ θεμέ-
νοις 112,14. || καλλίους 97,4. || ἀπό-
δειγμα τὸ κάλλιστον 109,34; εἰκόνι χαλκῆ
ὡς κ-η 3,9. 132,11; εἰκόνι χρυσοῦ τε
καὶ μαρμαρίνῃ ὡς κ-αις 108,317; ταύροις
τρισὶν ὡς κ-οις 117,30; κατὰ τὸν κ-[ον
τρόπον] 111,208 || τὸ κάλλιστον — 124,8;
κατὰ τὸ κ. 110,19; τὴν κατὰ τὸ κ. προ-
θυμίαν 107,22; ἐπὶ τοῖς κατὰ τὸ κ.
πρασσομένοις 108,23; τὰ κ-α τοῖς ἴωσι
καὶ ἴ. κατευξάμενος 55,19; [τῶν καλλ]ί-
στων Ζηλωτῆς 110,12
καλῶς· ἀκο[ουθησαί] 122,10; βιώσασαι
κ. 311; βινο[υ]μένη[ν] κ. 317; τῶν ἐν-
νοθηθέντων κ. 113,33; κ. ἔχον ἐστί 59,12;
κ. καὶ δικαίως 58,12. 63,21. 280, vgl.
63,11. 20. 112,6; κ. καὶ ὁσίως 119,12;
κ. καὶ φιλοτίμως διεφύλαξε (ἐπιμελεῖται)
4,51. 6,10
καλλιερῆ· ἐπιτυχῶν ἐκ-ἦσα 218
καλλιερῆ· ἐκ-ἦσεν ὑπὲρ τοῦ δήμου
113,69; κ-ἦσας 109,218. 111,240; κ. ὑπὲρ
τῆς κοινῆς ὁμονοίας (ὁ τῆς σωτηρίας)
113,85. 111,181; βουθυτῆσας καὶ κ. 109,44
καλλιοπλίας τοῖς ἐφήβοις ἄθλον 112,109
καλλιρόας ποταμὸς dicht. 376,2
καλλίτεκνον θεῶν 225
καπνιστήριον, ἔκαυσε τὸ, 112,98
καρπίζεσθαι· ἄς κατέχει καὶ κ. 111,114
καρπός· ἡ ἀρετὴ μεγίστους ἀποδίδωσιν
κ-οὺς καὶ χάριτας 112,14
κάστρων μητέρα 230
κατὰ I c. gen.: κ. τῶν ἐναντίας τῆς συγ-
κλήτου προελομένων ἐπιτηδεύειν 108,225;
Ξενικά σύμβολα κ. τόκων μειζόνων
111,200
II c. acc.: a) örtlich: τῶ κ. τὴν ἀγορὰν
πωλουμένων 81,6; ἀπὸ τῶν κ. Σανί-
δειαν τόπων 37,159; καὶ κ. γῆγ καὶ κ.
θάλασσαν 12,25; κ. τὴν πόλιν 4,8; κ.
πόλιν 108,112; 56,4 (mit ἄει); καθ' ἐκάστην
π. 105,52; κ. [τὴν ἡμετέραν?] χώραν
15,8. || b) zeitlich (besonders Amts-

dauer): κ. τὴν ἀνατ[ολήν?] 11,33; κατ(τ)ὰν
γραμματεῖαν ἰοί. 60,14; κατ' ἐνιαυ-
τόν (w. s.); καθ' ἔτος (καθ' ἕκαστον
ἔ.) w. s.; καθ' ὃν καιρὸν 37,71. 91. 103.
114; κατὰ μῆνα (καθ' ἕκαστον μ.) w. s.;
καθ' ἐκάστην πεντητηρίδα 5,2; κ. τ[ὴν
αὐτὴν στεφανηφορ]ίαν 108,41; καθ' Ἡ.
στεφανηφόρον (κ. σ. ἴ.) 108,57. 51; κ. τὸν
αὐτὸν (τοὺς πρότερον) χρόνον (-ους)
108,76. 111. || d) secundum: κατ' αἰτίαςιν
117,17; κ. τὸ τοῦ δήμου βούλημα 109,190;
κ. τινα θῆαν βούλησιν 105,15; κ. τὰ
γεγραμμένα 12,12; κ. τὸ τῆς συγ-
κλήτου διο — 42,6; κ. τὸ διάταγμα καὶ
τὸ ψήφισμα 105,80; κ. τὴν διαθήκην
(w. s.); κ. τὰ δόξαντα 132,4; κ. τὰ
εἰθισμένα 112,107; κ. τὰ ὑφ' [ἀμῶν
ἐφε]ρομένα 37,24; κ. τὰ κατακεχωρι-
σμένα 37,104; κ. τὰ λοισθέντα 246,6;
κ. τὸν (τοὺς) νόμον (-ους) w. s.; καθ'
ὅ 44,4; 111,198 vgl. καθά, καθάπερ,
καθότι; κ. τὴν ἐαυτοῦ πρόθεσιν 108,100;
κ. συγγραφὴν ἣν ἀμ βούλωνται 117,79;
κ. τάδε 105,68. 364,4; κ. τὸν κάλλιστ[ον
τρόπον] 111,207; καθ' οὐθεσίαν δέ
37,2. 51,8; κ. (τόδε) τὸ ψήφισμα 42,17.
50,31. 195,31. || e) distributiv: κ. φυλάς
11,30. 111,246. 113,42; ἐν τοῖς ἀγομνοῖς
κ. πόλιν ἀγῶσιν 105,61; καθ' ἐκάστην
[προεβ]ίαν 40,10. || f) Umschreibungen
von Subst. und Adj.: τὰ κ. τὴν ἄκραν
πάντα 19,14; τὰ κ. τὰ ἀρχαιρέσια 105,82;
τὴν καθ' αὐτὸν χρεῖαν 53,24. 52 [54,48];
τῆς κ. τὸ γυμνάσιον κατασκευῆς 108,34;
τοὺς (?) κ. τὰν δικαστείαν 60,8; τῶ κ.
τὰς δίκας αὐτῶν 59,5; τὰς κ. τὰς εἰκόνας
διδόμενας τιμὰς 109,260; τὸ κ. τὴν ἐπαγ-
γελίαν εἶδος 113,58; τοῦ κ. τὸν πα-
θόντα χρόνον 112,18; ἐπὶ τοῖς κ. τὰς
προεισφορὰς 108,56; τῶ κ. πόλιν ληι-
τουργίῶν 4,37; ὑπὲρ τε τῶν κ. τ. χώραν
καὶ τὴν ἐξαίτησιν τῶν ἀνδροφόνων
121,26. || g) Umschreibungen von ad-
verbiellen Bestimmungen: κατ' αἰτίαν?
109,225; [κατ' ἀξίαν 63,22; κ. γνώμην
14,11; κ. δύναμιν 109,156; κατ' ἰδίαν
(w. s.); κ. ἴσον 105,17; κ. τὸ κάλλιστον
108,23. 110,19; (107,22 τὴν κ. τ. κ. προ-
θυμίαν); κ. κοινὸν καὶ κ[αθ' ἰδίαν] 111,213;
κ. πρόσωπον 41,9; κ. τάχος 18,12 ||
h) andere Beziehungen: λελύσθαι κατ'
αὐτὸ τοῦτο καθ' ὅ ἐστίν 61,31; κ. τὸ
αὐτὸ δέ 107,38; κατὰ γε βίον 109,161;
καθ' ἕνα τὸν [βουλόμενον] 108,83; καὶ κ.
τὴν σιτικ[ὴν λογιαν?] 82,16; καὶ κ.
μηδὲν ἐνλείπειν 108,55; κ. μηθεὺ φαῦ-
λομ παθεῖν 17,35; κ. νοῦν ἔσχον (latein.)
106,6; κ. ταῦ[τά] 16,20; κ. τοῦτο 108,52.
372; κ. πάντα 112,112; ταῖς κ. τὴν ἡλι-
κίαν ἀρεταῖς 110,20; κ. τὴν (αὐτὴν)
χρεῖαν ἀποσταλεῖς (ἀποδημίας) 108,168.
109,48

καταβαίνω· καταβαίνοντες (εἰς τὸν ποταμόν) 42,47; καταβάντες εἰς τὴν κοιλάδα 42,40
καταβάλλω· καταβαλεῖ τῷ νεωπότῃ τὸ ἐπιδέκατον 174,30
καταβάσεως τοῦ Εὐ-, τῆς, 136,25
κατάγω· καταγή[οχεν αὐτὸν εἰς τὴμ] πόλιν 14,6; καταγαγεῖν 38,11; κ. αὐτοὺς (τὰς οὐσίας) εἰς τὰν (τὰμ) πόλιν 37,75.136
καταδεέστε[ρος] 109,137
καταδίκη· τὴν κ. γίνεσθαι τοῦ Μαρωνί-
τεω 10,35
κατακλίνω· κατακλείνας πάντας (τὴν (τε) βουλήν καὶ τὰς συναρχίας) ἐν τῇ στοαί (ἐν τῷ Βιαντείῳ) 113,58.88, vgl. 114,27; κατακλίνας εἰς τὸ Β. 117,34
κατακολουθῶ· ἦ καὶ (= ὄροθεσία) κ-ήσαντες 42,11
καταλαμβάνω· καταλαβὼν τοὺς ἐν τῇ χώραί [ἐπιτηδειοτάτ]ους τῶν τόπων 17,24; καταληφθῆ — 28,48; τὸ Κάριον αὐτῶν καταλαβέσθαι Πριανεῖς 37,109
καταλείπω· [καταλ]ιπόντες τὴν λίμνην ἐν τῇ Πιρηνίδι 42,41; καταλιπ — 108,205
καταλήγω· ἐπεκολάψαμεν ἐν τῷ καταλήγοντι τοῦ λόφου 37,164; ὡς παραφέρει ἢ στεφάνῃ ἐπὶ τὴν καταλήγουσαν τοῦ βουνοῦ] 42,55
[κατάλογον συνε]γραψεν ἀναθημάτων σύντομον 111,211
καταλυθείσας τὰς τυραννίδος 37,80
κατηναγκάσαμεν τοὺς — τὴν ὄροθεσίαν ἐπιτελέσαι 42,12
καταντάν εἰς τὸ γυμνάσιον 112,97
κατάξιος· τὴν πρέπουσαν εὐσημοσύνην κ-αν τοῦ θεοῦ καὶ τῆς — 109,220; κ-αις ἀμείβεσθαι τιμαῖς 132,7; χάριτας ἀποδιδόναι (ἀποδιδούς) κ-ας 18,16. 61,14. 71,8; κ-ας 118,28
καταξίως καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἀνδρῶν 8,43; κ. τῆς τῶν προγόνων ἀρετῆς τε καὶ δόξης 108,19
καταπειραζόντων τῶν δημοσιωνῶν αἰεὶ ποτε τοὺς στρατηγούς 111,135
κατάπερ καὶ αὐτοὶ ἀξιοῦσι 139,9
κατασκευάζειν 16,10; κ-ζων ὅ,τι ἂν [δύνηται ἀγαθόν] 12,18; κ-ζομένην 125,1; ἀπεγδούνα ὅπως στήλη κατασκευασθῆ καὶ ἀναγραφῆ 18,32; τὰς κατασκευασθείσας ὑφ' ἑαυ[τοῦ ἀλέας] 111,113; καλῶς κατασκευασμένα 118,10
κατασκευάσμα· τοῦ προδεδηλωμένου κ-ατος 108,40; τῆς τοῦ κ. προενόησεν συντελείας 109,159
κατασκευη· ψηφισαμένου κ-ὴν γυμνασίου 108,112; τῆς κατὰ τὸ γυμνάσιον κ-ῆς 108,35; τῆς κ. τῶν εἰκόναγ καὶ τῆς στάσεως ἐπιμεληθῆναι 18,11; τὸν στέφανον καὶ τὴν κ. αὐτοῦ ἀνενεγκεῖν ἐν λόγῳ 83,12; τῆς κ. τῆς στήλης 57,8
κατάστασις· ὑπὲρ τῆς ἐπὶ τὸ βέλτιον τοῦ δήμου καταστάσεως 113,86

καταστολή· τῆι τε κ-ῆ καὶ τῆι εὐσημο-
μοσύνη 109,186
κα[τατιθ]εῖς μὴ μόνον τὰ πρὸς ἦδονήν 113,63
κατατρέχειν καὶ κακοποιεῖν τὸν τε Ἴερωνα — 37,111
καταφυγεῖν τοὺς περὶ τὸν τύραννον 37,78
καταχράομαι· τοῖς ἀπὸ τῆς ἱερουργίας οὐκ εἰς ἰδίαν κατεχρήσατο δαπάνην 113,87
κατάχρη(σι)ν? ποιήσασθαι τῆς — 117,38
καταχωρίζω· κατακεχωρικότητας ἐν ταῖς ἱστορίας διότι ἔλαχον 37,121; ἐν ταῖς ἰ. κατακεχωρισμένον, διότι 37,54. 122; κατὰ τὰ ἐν ταῖς Μ-ου ἰ. κ-α 37,105; ἀκολουθῶς τοῖς ἐν τῷ ψηφισματι κ-οις 44,8
κατέναντι τοῦ ὄρεως διαβάντων 37,170
κατεπίγω· διὰ τὸ κατεπίγον τοῦ — 109,175; πρὸς τὰς κοινὰς καὶ κατεπιγούσας ὑπηρεσίας 113,91
κατέρχομαι· κατελθόντες 37,114; κ. εἰς τὰν πόλιν 37,139; κ. ἐκ τοῦ Κ. ἐς τὰμ π. 37,81; κατελθεῖν εἰς τὰμ π. 37,112; κατελθέτω 84,5
κατευξάμενος τὰ κάλλιστα τοῖς Ἴωσιν καὶ Ἰ. 55,20; κ. [κάλλι]στα τῷ δήμῳ καὶ καλλιερήσας 111,181; κ. ὑπὲρ τοῦ δήμου 109,197
κατέχειν 40,7; ἀλέας ἄς κ-ει καὶ καρπιζεται 111,114; τοῖς ἥρωσι τοῖς κατέχου[σι τὴν τε πόλιν usw.] 11,32; κατασχόντας ἔτη τρία 37,112; τὸ κατεχόμενον 136,11; τοῖς κ-νοῖς ὑπὸ τοῦ θεοῦ 195,29
κατηφής· τὸ κ-εῖς τ— nehen τ[— σ]κυθροπόν 112,103
κατοικούντες· τῶν κ. 117,51; τῶν τὴν Ἀσίαν κ. 17,14; τῶν ἐν Ν. [κ.] 1,2; τοὺς κ. ἐν ταῖς κώμαις 1,11; τοῖς κ. (τῶν κ.) τὴν τε πόλιν καὶ τὴν χώραν 104,17. 111,182; τῶν συμπολιτευομένων καὶ τῶν κ. 108,22; τοὺς τε πολίτας καὶ τοὺς κ. παρ' ἡμῖν 108,49; τῶν ἄλλων (λοιπῶν) τῶν κ. 118,18. 110,17
κάτοικοι s. πάροικοι
κατομόσαντα ὡς βλάπτουσι 10,34
κατότι καὶ ἰοπ. 362,20
κάτω πρὸς τὸ ἱερόν 363,20
κατώρυχος· ὁ τόπος Σωτᾶδος κ-ύχου 313,720
κεῖμαι ἐν δαπέδοις dicht. 376,4
κείροντες τὰ τεμένη 17,10
κελητίζ[ο]σα[ν]· γυνεκα ἄκρα κ. 317
κενός· τέχνη γαυρος οὐ κ-αῖ dicht. 268b,4; [δίκη]ν κενὴν ἀποφέρεισθαι 111,150
κέρδος· πανλυσιτελεῖς καὶ κ. 112,67
κεφαληδόν· νέμειν μερίδας κ. πᾶσι 362,25
κηδεμονία· γνησίου παρεχόμενος πολίτου κ-αν 112,17

κηνο — 38,2; ἀπὸ κ-ου τοῦ χρόνου 37,126 (rhod.)
κῆρυγμα 28,18; μετὰ κ-τος ἐκάλεσεν (ἐπεμψεν) 108,257. 109,177; κ-τα ποησάμενος 108,262
κῆρυξ· τὸν κ-κα 3,25; τὸν ἀναγνωστον καὶ τὸν κ. τῆς πόλεως 111,194
κιθαρωδός· ὠιδὸν καὶ χοραύλην καὶ κ-όν 113,80
κινδυνεύοντες· τοὺς μετὰ αὐτοῦ κ-τας 17,30; κ-των 11,10
κίνδυνος· ἐν οἷς ἐθεώρει τὸν κ. 111,9; τὸν περιεστώτα κ. 108,142; τῶν κ. καὶ — ἀπηλλάχθαι 11,13
κισσοῦ στέφανον χρυσοῦν 174,15
κλεινός dicht.: κ-όν γέρας 268b,2; κ-ὰ ἄεθλα 268c,2
κληρονόμος οὐσα τῶν τοῦ ἀνδρός ὑπαρχόντων 255; κ-οι γεγοντότες τῶν τοῦ δεῖνος ὑ. 275
κλήρον στεφανηφορίας ἐνεβάλετο 109,170. || τὸν ἐξ ἀρχᾶς μὲν ἴδιον αὐτῶν γενόμενον κλᾶρον, ὕστερον δὲ παραρεθέντα 37,117; διελόντες εἰς κλάρους 37,86, vgl. 90; κλάρους 37,127; κλάρων 37,88 (rhod.)
κοιλιάς· καταβάντες εἰς τὴν κοιλάδα 42,40
κοινηί 111,293; τὰ κ. συμφέροντα 240; τῶν κ. τῆι πόλει προκατασκευαζομένων χρησίμων 108,171; καὶ κ. καὶ ἴδια 15,16. 109,268; κ. τε τῷ δήμῳ καὶ ἴδια τοῖς ἐντυγχάνουσιν αὐτῷ 65,6, vgl. 82,12; κ. τε τῆι πόλει — ἴδια τε — 7,7; ἴδια — καὶ κ. 6,10. 11,26; ἄνδρα γεγονότα καλὸν καὶ ἀγαθὸν καὶ κ. καὶ ἴδια πρὸς πάντων 99,14; κ. τε καὶ κατ' ἴδια 25,4; καὶ κ. (κ. τε) τοὺς πολίτας (τῷ δήμῳ) καὶ καθ' ἴδιαν (κατ' ἰ.) ἕκαστον αὐτῶν (ἐκάστῳ) 109,228. 102,6
κοινόν· a) ὑπὸ τοῦ κ. τῆς Ἀσίας 105,26; τὸ (τῷ) κ. τῶν Ἰώνων 227. 55,7.9; || b) τῆι πρὸς τὰ (εἰς τὴν τῶν) κ. (scil. πράγματα) φιλοτιμία (-αν) 108,88. 117,62; οἱ ἀποδεικνύμενοι ἐπὶ τὰ κ. τῆς πόλεως 4,41; ἐν ταῖς εἰς τὰ κ. [χρεῖαις] 108,94
κοινοποιέομαι· [ἐκοινοποιήσατο τὴν θέαν 112,89; κοινοποιησάμενος τὴν τοῦ ἀλείματος θέσιν πᾶσιν 114,14; τὴν ἴδιαν εὐσημοσύνην κ. ἐκείνοις 113,27; τὴν πρώτην τῆς ἀρχῆς ἡμέραν κ. πᾶσιν ἐπ' ἴσον 113,55; τὸν τόπον κοινοποιησάμενος καὶ τοῖς μὴ μεταλαβούσιν αὐτοῦ 123,11
κοινός· τοὺς κ. τῆς πόλεως ἀγῶνας 4,11; ἐκ τῶν κ. ἀναλυσμάτων] 109,134; κ-ὴν ἐποιήσατο τὴν ἀρχὴν 81,4; τὸν κ. καὶ τὸν ἴδιον ἐκάστου βίον 113,17; τῷ κ-ὼγ γραμμάτων 4,7; τὰς δημοτελεῖς καὶ κ. ἐορτάς 113,74; τὴν κ. τῆς πόλεως ἐστίαν 86,22. 111,188, vgl. 190; τὸ κ. [πάντων εὐτύ]χημα 105,8; κ-ὴν πᾶσιν

ἡμέραν 105,19; τὰ κ. ἱερά τῆς Χίων πόλεως 109,54; ἐν τοῖς κ. λόγοις 108,103; κ-ὴν εἶναι τὴν οὐσίαν πάντων τῶν πολιτῶν 108,91; εἷς τε τὸ κ. καὶ εἰς τὸ ἴδιον ἕκαστος ὄφελος 105,12; τῆς κ. παραθέσεως 108,84; τοῖς κ. πράγμασιν 108,220; τὰ κ. τῆς πόλεως πράγματα 109,131; τὰ συμβόλαια τὰ τε κ. καὶ τὰ ἴδια 8,4; τῆς κ. σωτηρίας τοῦ [δήμου] 17,31; πρὸς τὰς κ. καὶ κατεπιγούσας ὑπηρεσίας 113,91; ἀνηκόντων εἰς κ. [ὠφέλειαν] 113,63; εἰς τὴν κοι[νὴν —] 112,42. || Adv.: κατὰ τὰ ὑπὸ αὐτῶν ἐν κοινῷ λογισθέντα 246,8; τῆς καὶ κατὰ κοινὸν καὶ [καθ' ἴδιαν μεγαλοψυχίας] 111,213. || Fraglich: οὐθενός κ-οῦ 17,32; κ-ὼν 22,22

κοινωνέω· κεκοινωνηκόσιν 120,7
κοινωνία· ἐλθεῖν πρὸς γάμου κ-αν 109,162; πρὸς τὴν τούτων κ. 112,65
κομέτιον· ἐγ κ-ωι 41,2

κομίζω· δικαίας τῆς φιλοδοξίας ἐκομίσαστο τιμάς 114,23; ἅμα τῷ κομίσασθαι τὰ — 120,20; κομισάμενος τῇ πατρίδι τὰ κρίματα usw. 111,131; δικαίας κ. χάριτας παρὰ τοῦ — καὶ παρὰ τῶν — 114,16; δόγμα τὸ κομισθέν παρὰ τῆς συγκλήτου 41,1

κοινορτός (als Spitzname) 313,721
κόνις· εἰς κόνιν ἤρεια δicht. 268b,3
κοσμέω· σωτήρα κ-ήσοντα [πάντα] 105,36; τὸ γυμνάσιον ἐκ-ῆσε 112,114; πάντα τὸν δῆμον — θυμιάμασιν κ-ήσας 109,192; πάντα τὰ πρὸ πόλεως ἱερά κ. στεφανώμασιν 108,255; τραπέζων τῷ κοσμομένων 195,27; χάριν τοῦ καὶ τούτου τοῦ θεοῦ κεκοσμηθῆναι διὰ τῆς αὐτοῦ φιλαγαθίας ἱερόν 113,93

κόσμος α) ‚Schmuck‘: κ-ου 112,32; τῷ τε κ-ωι καὶ τοῖς ἀναλώμασιν μεγαλομερῆ 113,20. || β) ‚Welt‘: [παντὶ τῷ κόσμῳ] 105,8; ἤρξεν τῷ κ. τῶν δι' αὐτὸν εὐανγελίων 105,40

κούρειον 362,13f.; τὰ κρέια τῶν κ-είων 362,24

κράτιστος ἀνθύπατος, ὁ, 230,4.7; ἡ κρ. βουλή 246,3

κρεαδοσίαν 111,174. 118,14

κρεαδοτήσιν τοὺς ἀλειψαμένους καὶ δώσειν ἕκαστῳ κρέως μνάν 123,6

κρέας· βοείου κρέως μνάν 123,7; τὰ κρέα 111,178; τὰ ἀπ' αὐτῆς (= θυσίας) κρέα 123,10; τὰ κρέια τῶν κουρείων 362,24
κρεμάννυμι· εἰ σὺ ἐκρέμω (homerisch) 318

κρε—? κρίκους εἰς κρε— (man erwartetet κρικηλασίαν) 112,72

[κρί]θῶν τεταρτῆ 195,18

κρίκους 112,172 s. κρε—

κρίμα· μὴ τούτῳ τῷ κ—τι ἐμμείνωσι 41,11; κομισάμενος τῇ πατρίδι τὰ κρίματα usw. 111,131

κρίνει [1,19]. 37,145; ἦν μὴδὲ κρίνωσι ἐν ταῖς τρισὶν ἡμέραις 10,29; ἀνδρας ἀποδείξα οἵτινες κρινούντι καὶ ὀρίζονται 37,12; ἐκρίναμεν c. acc. c. inf. 37,25; καθὼς ἐκρινεν 41,10; τὰς δίκας ἴσως καὶ δικαίως ἔ-αν 44,18; κρίναι 10,26; κρίνας ἐλθεῖν (μὴδὲν ποεῖν ἦσσαν) 109,162. 113,34; τῶν δικαίως κρινάντων τὴν δίκην ἀνδρῶν 50,10; κεκρίκασιν 40,8; κριθῶσιν 85; Μιλησίων καθόλου ἀξιούντων κριθῆναι 111,149; κριθῆναι περὶ πάντων ἢ ἄλλως μὴ κριθῆσθαι 111,150. 151; μέχρι ἀν ἐπιγνώμεν τὸ κριθησόμενον ὑπὲρ [αὐτῶν ὑπὸ τῆς συγκλήτου] 111,116; ὅσα κριτήρια κεκριμένα ἐστί 40,5

κρίσις α) nicht juristisch: αὐτοῦ τὴν κ. 113,13; διὰ τῆς ἴδιας κ-εως 111,122; τῆς ἴδιας ἀξίον οὐκ ἔσθαι κ. 112,58; κ-ιν τιμῆς ἀξίαν ἐζηλωκῶς 112,11; ἐνεβάλετο κλῆρον στεφανηφορίας εἰς τὴν τοῦ δήμου κρίσιν 109,171. || β) τῆς πρὸς Μιλησίους ἡμῖν κ-εως ἐνστάσης τῆς ἐπὶ — 111,144; τὰν ἀναφερομένων ἐπὶ Λυσισμάχου κρίσιν γεγόνειν 37,131; ἐπὶ τὰς κρίσις τὰς ὑπὲρ τοῦ Β. 37,102; ἐποίησάμεθα τὰν (ποησάμενος τὴν) κ-ιν 37,21. 50,8; τοῖς γεγόνος ἐνημερήμασιν ἐκ τῆς κ-εως 111,130; τῆς κ. τὰ ὅλα 119,4; ὑπὲρ τὰς κρίσις 37,150; νίκας κ-ιν ἔχειν 37,106;πραχθῆναι [κατὰ τὴν] κρίσιν 27,13; τὴν Ῥοδίων κρίσιν τε καὶ ὀροθεσίαν 42,8. || γ) ἀπέστειλεν ἐπὶ τὰς κ. 53,20. 48. 54,44; γίνεσθαι τὰς κ. 10,30; ποιείσθαι τὰς κ. 53,15; προστήναι τῶν τε κ-εων καὶ τῶν συλλύσεων 53,50. 54,46; ἀνδρα καλὸν καὶ ἀγαθὸν περὶ τὰς κ. 54,18; (καλοκαγαθίας) περὶ τὰς κ. 8,29

κριτήριον· τοῖς τὸ κ. αἰτοῦσιν 120,25; ὅσα κ-α κεκριμένα ἐστί 40,5

κριτάς 42,6

κροτάφοις θαλλὸν ἀμφεθέμαν δicht. 268c,4

κτάομαι· τῶν κτημάτων ὧν κέκτηνται μὴ εἶναι αὐτῷ κτήσασθαι 3,15

κτῆμα· s. κτάομαι (3,14); ἐν τοῖς ἴδιοις κ-σι 18,25; τὰ κ-τα εἰς τὴν πόλιν καταχθῆναι 17,37

κτῆνος· ἀτέλεια καὶ τῷ κτηνῷ καὶ τῶν σωματῶν 18,25; —ων ἢ κτηνῷ 202,40

κτίστην τῆς πόλεως 229

κυνηγοῦ 334; s. I

κυριεία· [τῆς κατὰ τῶν τ]όπων κ-ας 111,11; ἐν τῇ τῷ κοινῷ γραμμάτων πίστει καὶ κ-αι 4,8

κυριεύω· νικήσαντος καὶ κ-σαντος τῶν πολεμίων 108,227

κύριος α) Adj.: κ. συλλόγου γενομένου 2,3. 4,3; [ἐν κ. συλλόγῳ] 3,3; αἰ διωρεαὶ κ-αι ἔστρωσαν Εὐάνδρῳ 12,11. || β) Subst.: ὁ πῶν κ-ων (= Αὐτοκράτορον) ἐπί-

τροπος 230; διὰ τῶν καθεσταμένων κυρίων (= Ῥωμαίων) 109,176

κύρωσις· μετὰ τῆς κ-ιν τοῦδε τοῦ ψηφίσματος 57,12

κώϊδια τῶν θυομένων, τὰ, 364,6

κωλῆν 364,5

κωλύω· ἦν μὴ τῶν ἀρχείων τι κωλύσι γίνεσθαι τὰς κρίσεις 10,30; ἀρχόντων κωλυσάντων 117,15; μετέδωκε τοῖς κωλυμένοις ὑπὸ τῆς νομικῆς μετέχειν προθεσμίας 112,99

κώμη· οἰκεῖν ἐν κ-αις [1,8]; κατοικοῦντας ἐν ταῖς κ. ταύταις 1,12; κωμ— 16,1

κώρυκον 112,72

λαγχάνω· ἔλαχον, διότι λάχοιεν, λαχεῖν Φύγελα u. a. Orte 37,101. 105. 108. 121. 122; ἔλαχε τὴν ἱερωσύνην 205; λαχεῖν ὄσα καὶ ὁ ἐμ πόλει ἔχει 364,8; λαχὼν τὸν μῆνά Β. 91

λαμβάνω· α) Konkrete Gegenstände, Ehren, Rechte, Ämter: ἔλαβε τῷ δήμῳ 32,19; δόγμα συνκλητικὸν εἰλήφασιν 120,26; λαμβάνων γλώσσαν usw. τῶν θυομένων 364,4; γέρεα λήψεται 195,25; λαβὼν γυμνασιαρχίαν τῶν νέων 113,18; λαμβάνειν τοῦ κουρείου τὸ δέσμα 362,21; οὐκ ἔλαβεν τὸ διάφορον 19,28; τὰ τεταγμένα [ἐφόδια] ἔλαβεν 108,161; λαβὼν παρ' αὐτοῦ τὸ παρεπιθῆ — 124,7; τὸ ταγὲν σιτηρέσιον οὐκ ἔλαβεν 108,154; λήψεται ὧν πόλις θύει σκέλος usw. 174,8; λαβὼν παρὰ τοῦ δήμου τὸν στέφανον 114,23; ἔλαβεν παρὰ τοῦ δήμου τιμάς 107,11; πρῶτην λαβὼν παρὰ τοῦ δήμου χιροτονίαν τῆς πρώτης γραμματείας 114,8. || β) Andere Abstrakta: τὰς ἀποδείξεις λαβὼν παρὰ τῶν — 113,29; ἔλαβεν τὰς ἀ. ἐκ πλήρους 114,20; τὴν πείραν ἔλαβεν οὐ ψευδῆ 113,33; ἴνα τὰ ἐψηφισμένα λάβῃ συντέλειαν 44,22; ταύτης μὴ δυναμένης λαβεῖν σ. 108,113; (συν)τέλειαν λαμβανόντων αὐτῷ τῶν ἐπικηρυγμάτων 109,161 Nacht. || γ) λαβο[μένους ἐπεμβαί]νειν τὰς χώρας 37,116; fragliche Beziehung: εἰληφῶς 122,11; εἰληφεν 109,55

λαμπαδαρχίας ἀτελής 174,26

λαμπαδεῖα· τῇ λ. (τὴν λ.) 195,13. 14

λαμπάδας ταλανταίας δύο 195,15

λαμπρότατος· ἡ λ-η Π-έων πόλις 230, vgl. 246; ἐν τῇ τῶν Π. [εορτῇ τῇ] λ-η 109,215

λάχος· ψαφίσματα [περὶ τοῦ] λάχους τριάκοντα — κλάρων 37,88

λέγω· καὶ λέγων καὶ πράσων 65,11. 136,37. 137,9; κ. λ. κ. πρ. τὰ ἄριστα 107,15; (ὑπὲρ αὐτοῦ) 117,59; (καὶ συμβουλεύων) 135,3; κ. λ. [κ. πρ. τὰ τῇ πόλει] συμφέροντα 109,226; ἀεὶ κ. λ. κ. πρ. πάντα τὰ συμφέροντα τῷ δήμῳ 99,8; διὰ παντός καὶ λ. κ. πρ. τὸ τῆ

πόλει συμφέρον 111,209; πράσσοντάς τε καὶ λέγοντας περὶ τούτων 68,8. || οὐθὲν εἰρηκότας 37,152.154. || τοῖς ὑπὸ τῶν ἀλωνῶν λεγομένοις μὴ προστίθεσθαι 111,115; ἐν τῷ χρόνῳ τῷ εἰρημένῳ 10,31; τὰ εἰρημένα ὑπὸ Π. πάντα δίκαια 37,156

λεῖπω· Med.: οὐδεμιᾶς λειπόμενος φιλαγαθίας 107,16; ἐν οὐθενὶ λειπομένου αὐτοῦ 107,21

λεῖστός· γέρας οὐχὶ λείστον *dicht.* 268,5

λειτουργέω· τὴν τοῖς στρατηγῶσι γραμματεῖαν ληλιτοῦρηκε δωρεάν 4,17

λειτουργία· διὰ τὸ τῆς λει-ας βάρος 112,22; τῷ κατὰ πόλιν ληλιτοῦριῶν πασῶν 4,37; ἀτελής ἔστω λη-ῶν πασῶν [μεταδούνα] δὲ αὐτῷ τῆς ἀτελείας καὶ τῶν ἄλλων λη-ῶν 202,31.33; τῆς λει-ας ἐπιμελῶς προέστη 113,16; [ἐν λειτου]ργίαις καὶ ταῖς λοιπαῖς ἀρχαῖς] 102,7

λεῖτρα, λίτρα 360

λευκόλιθος· ἐν στήλῃ λ-ωι 105,63; ἐν στήλαις λ-οις 105,65

λευκός· λ-ὸν — 171,6; ἐν ἐσθῆτι λ-ῆι 205; εἰς στήλην λ-οῦ λίθου 71,28.36; ἐμ φάρεσι λεκοῖς 196,3

λεύκωμα, ἀναγράφαντες εἰς λ. 59,36; ἐκ τῶν λ-άτων 361,3

λέων· παραστήσει ἐγ δεξιᾷ λέοντα 14,16

λητουργία s. λειτουργία

λιβανωτός· λ-ὸν 174,10; λ. ἐπιθήσει 174,17

λίθινος s. στήλη (λιθίνη)

λίθος· εἰς στήλην λευκοῦ λίθου 71,29.36

λίμνη· (ὑπὲρ) τὴν λ. 42,40.41

λογίζω· λογιζομένους (med.) ὡς οὐθὲν μείζον ἐστίν — 19,18; κατὰ τὰ ὑπὸ αὐτῶν ἐν κοινῷ δι' ὑπομνημάτων λογισθέντα 246,9

λογιστεύοντος 230

λόγος *a)* τοὺς καθήκοντας λ-οις διε[ξα-γαγών?] 65,17; λ-οις ἐποίησαντο κατὰ πρόσωπον πρὸς Σ. περὶ χώρας 41,9; [ἐποίησατο] λ-οις ἐν ταῖς συναθείσαις ἐκ[κλησίας] 120,22. || *b)* Rechnungslegung (meist vom ἀνάλωμα): ἀνεγκεῖν ἐν λόγῳ 21,28. 44,32. 83,12; ἀ. ἐλ λ. 18,36. 117,74; ἐπαγγεῖλαι ἐλ [λ.] 10,23; φερέτω ἐλ λ. 32,5; ἐνεγκεῖν ἐν τῷ λ., ὃν ἀποδίδωσι 4,36; [γράψαι]ῖ? oder [ἐνεγκεῖν] ἐλ λ. τῆι πόλει 107,17; fraglich [ἐλ] λόγ[ωι]? 19,59; τοὺς λ. ἀπέδωκαν ὀρθοῦς καὶ δικαίους 81,8; μὴ ἐνότων ἐν τοῖς κοινοῖς λόγοις διαφόρων 108,103

λοιπός *a)* Adj.: ἐν ταῖς λ. ἀρχαῖς] 109,223; ἐν ληλιτοῦριαις καὶ ταῖς λ. ἀρχαῖς] 102,7; τὰς μὲν τῶν δικῶν — τὰς δὲ λ-ας 73,9; καὶ ἐν ταῖς λ. δὲ ἐπιδόσειν 117,53; καὶ οἱ λ. πολῖται 26,15; (πρὸς) τοὺς λ. πολίτας 104,8. 110,15; τοὺς λ. πολίτας πάντας 108,17; τὸ ἥμισυ τῆς λ. τιμῆς

174,32; οἱ στέφανοι ὃ τέ τῆς πόλεως καὶ οἱ λ. 113,113; σπονδῶν τε καὶ τῆς λ. φιλανθρωπίας 55,23; καὶ εἰς τὸν λ. (δὲ?) χρόνον 47,24. 75,5; ἀ λ-ὰ χώρα ἀ Μελιάς 37,55; [τῶν] λοιπῶν —? 111,284. || *b)* Subst. καὶ οἱ λ. 108,371. 112,128. 117,61.81; τοὺς λ. 24,10; τῶν λ. τὸν βουλόμενον 111,310; [τῶν] λ. τῶν κατοικούντων 110,17. || *c)* Subst. Neutr.: καὶ εἰς τὸ λοιπὸν 64,6. 71,34; τὰ λ. πράσσει κατὰ γνώμην 14,11; τὰ τε λ. τὰ νομιζόμενα 115,4

λουτρόν· παραθεῖς λ. δωρεάν δι' ἐνιαυτοῦ τοῖς ἐφήβοις 112,76; παρέχων λ. δωρεάν 113,76

λόφος· εἰς τὸν λ. τὸν — 361,7; πλάγιον εἰς τὸν λ. 363,13; εἰς τοὺς ὄρυγμοὺς τοὺς ἐν τῷ λ. 363,19; τὸν δρυμώδη λ. 42,46; ἐν τῷ καταλήγοντι τοῦ λ. 37,164; τὸν πρᾶτον λ. τὸν πετρώδη τὸν ὑπερκείμενον 37,159; ἀπὸ τοῦ λ. τοῦ πρᾶτου ἀποδειχθέντος, ὅς ἐστι ὑψηλότατος 37,163; τοῦ προγεγραμμένου λ. 37,161; τοῦ ὑπερκειμένου λ. 42,65; λ-ων 42,61

λυσιτελής *a)* [λυσι]τελής ἡμῖν 15,17. || *b)* τὸ λ-ές 109,133; πρὸ πλεόνων ποιούμενος τὸν ἔπαινον ἥπερ τὸ ἴδιον λ. 99,8; τοῦ λ-οὺς ἀφρόντιστον 108,87

λύω· ἔλυσαν δίκας 58,12; ἐάν δὲ τίς τι τῶν δεδογμένων λύοι [201,19. 202,20. 203,14]; λελύσθαι εἴ τι ψήφισμα ἐναντίον ἐστίν κατ' αὐτὸ τοῦτο καθ' ὃ ἐστίν ἐναντίον 61,30

μάγιστροι 357,4

μάθημα· τῶν σωματικῶν πάντων καὶ τῶν [μουσικῶν μαθη]μάτων 112,84; τῶν ἐκ φιλολογίας μ. ἀγῶνας 113,29; τὰς τῶν μ. ἀποδίξεις ἔλαβεν ἐκ πλήρους 114,21

μακρός· τοῖς τὸν μ. δρόμον τροχάσασιν 112,111

μᾶλλον· ὅπως μ. πᾶσιν γένηται γνώριμος 105,25; ἐπισημοτέρας μ. 113,74; πολλῶν μ. προθυμότεροι γίνονται 99,23; πολλῶν μ. 108,374. 119,22; οὐκ — πολὺ δὲ μ. 107,18. || μάλιστα 74,5; μ. προσθήσεσθαι — τοὺς παρὰ Π. δικαστάς 59,5; διὰ τὸ μ. διὰ τοῦτο τηρεῖσθαι τὴν δημοκρατίαν 44,15; τὸ μάλιστα νη — 111,128

μαρμάρινος s. εἰκὼν

μαρτυρέω· παρείχοντο ἱστοριογράφους τοὺς μαρτυροῦντας αὐτοῖς, ὅτι 37,107; διὰ πάντων μαρτυρουμένην ἔσχηκεν 109,168

μαρτυρία· τυχῶν τῆς ἐγγράφου μαρτυρίας 113,31

μάρτυρα τούτων τὴν — πίστιν παρέχεται 112,19

μάσσω· Ἡὼς μαξαμένη *dicht.* 287

μεγαλομερής· [τῷ τε κόσμῳ] καὶ τοῖς ἀναλώμασι μ-ρῆ 113,20

μεγαλομερῶς 115,2

μεγαλοπ[ρεπῶς] 55,32

μεγαλοψυχία· ἡ τοῦ δ. μ. 108,380; χορηγίαν τῆς ἑαυτοῦ μ-ας ἀξίαν 113,89, vgl. 117,35; τῆς ἰδίας μεγα[λοψυχίας] 111,199

μέγας· τὸν πέτρον τὸν μέγαν 42,58; μέγα 130; μ. τι 111,4; μεγάλην 136,24; τῆς μ. φάραγγος 42,63; τῶν μεγάλων Διδυμείων 235; τοῖς Παναθηναίοις τοῖς μεγάλοις 5,3. || οὐθὲν μείζον ἐστίν ἀνθρώποις Ἑλληνῶν τῆς ἐλευθερίας 19,19; τὴν μείζω φάραγγα 42,67; οὐθὲν ἡγούμενος μείζον 46,5; κατὰ τόκων μείζωνων 111,200; μείζονα συμφέροντα 109,49. || [ἀποδοχῆς τῆς] μείστης τετευχέναι 108,287; ἐν ἀ-ῆι τῆι μ-ηι 108,312; μ-ους καρπούς 112,13; τοῦτο αὐτῷ μ-ον ὑπάρχειν τὸ συντηρεῖν 107,19; (τὰς) μ-ας τεμαῖς 105,56. 43; τὰ μέγιστα] 111,293

μέγεθος· ὡν εὐεργεσιῶν τὰ μ-η εἰπεῖν 105,46

μεδίμνος 108,46; μ. πυρῶν ἐμέτρησεν 108,86; μ. π. παρεμέτρησε 108,98; δραχμῶν τεσσάρων τὸν μ. 108,46

μέλλω· τὸν νεωποιεῖν μ-οντα 44,31; ὁ μ-ων οἰ[κονομεῖν] 107,45; τὸν μ-οντα οἰκονομεῖν 108,376. 119,23; ὡν ξημελλοῦν τυχεῖν] 11,5; ὑπὲρ ὧν ἤμελλε συντελεῖν ἀγῶνων 108,229

μέν oft; μέμ πάντα 4,15; ἀτέλειαν μὲν καὶ τὰ ἄλλα — γῆς δὲ ἔγκτησιν 3,11

μέντοι· τὸ μ. διάφορον. 19,27

μένω· μ-ειν 86,3; δέιν μ. ἐπὶ τῶν ἱερῶν χρημάτων ἀπὸ τῶν [συναλλαγμάτων] καὶ τὰ ὑπόλοιπα τῶν τόκων 111,204; μ-ων ἐπὶ τῆς αὐτῆς προθέσεως 107,13; ἵνα τὸ ἐπινοηθὲν μείνη αἰώνιον 105,28

μερίζω· [μεμε]ρισμένων 108,288

μερίς· [ἀτέλειαι] πάντων πληγῆς μ-δος 12,24; νέμειν μ-δας κεφαληδὸν πᾶσι 362,25

μέρος· *a)* τὰς ἀπολειπομένας χώρας μ-η τινὰ διελόντες εἰς κλάρους ἀποδόσθαι 37,85. || *b)* μ. ἔξε[λεῖν?] 14,33. || *c)* διὰ τοῦ μ-ους τούτου 108,74; οὐ[δ'] ἐν τούτῳ τῷ μέρει παρείδεν τὸ συμφέρον τῆς πατρίδος 108,77; τὰ περὶ τοῦ μ-ους τούτου γράμματα 108,59

μέσων γεινομένων δύο ἐτῶν 105,77

μετά· I. c. gen.: *a)* Personen (Stellen s. unter diesen): μ. τοῦ ἀδελφοῦ, μεθ' αὐτοῦ, μετ' αὐτοῦ, τὸν συνεξαποσταλέντα μ. αὐτοῦ, ἐπόμπευσε μ. τῶν βοηθῶν, μ. τοῦ γραμματέως, τὸν ἀγωνοθέτην μ. τ. γ., μ. τῶν δικαστῶν, μ. δυνάμεων ἵππικῶν, τὸν γυμνασιάρχον μ. τῶν ἐφήβων καὶ νέων, συνλουόμενοις μ. τῶν ἐφήβων, τοὺς παιδονόμους μ. τῶν παίδων, M. μετὰ τῶν πολιτῶν, τοὺς στρατηγούς μ. τ. π., μ. τῶν συγκινδου-

νεούντων, μ. τῶν συμπρεσβευτῶν, συνα-
γωνοθετῶν, συναποδειχθέντων, συνα-
ποδεδειγμένων, συνεγδίκων, μ. (τῶν)
τέκνων, μ. τῶν φρουρῶν; μ. Μελιέ[ων
πόλιν] μίαν ἔχειν 37,47; ἐγδοῦναι μ.
Μεγαβύζου 3,17; τοὺς ἐξεταστὰς τοὺς
μ. Φιλοδώρου 63,22. || *b*) Abstrakta und
Sachen (w. s.): μ. πάσης εὐκοσμίας (καὶ
δοιότητος); μετ' εὐνοίας; μετὰ πάσης
εὐταξίας (καὶ εὐκοσμίας); μεθ' ὁμοιοῦς
πολιτεύονται; μ. πάσης φιλοτιμίας. ||
μ. κηρύγματος ἐκάλεσεν (ἐπεμψεν); μ.
τῶν ἱερῶν καὶ τὸ ψήφισμα φέρειν 5,13
II. c. acc. (w. s.): ἀναγόμενοι, ἅπαντα,
ἀρχήν, ἐνιαυτόν, ἡμᾶς, ἱερά, κρίσιν,
κύρωσιν, ὄ, τοῦτους, ταῦτα, παράταξιν,
πόλεμον, σπονδάς, ἐπὶ στεφανηφόρου
τοῦ θεοῦ τοῦ μ. τὸν δεῖνα und ἐ. σ. θ.
τοῦ μεθ' Ἡ.
μεταβαίνω· [εἰς ἀτυχεῖς μεταβεβηκὸς
σχῆμα 105,7
μεταδίδωμι· μετέδωκεν τῶν ἱερῶν τοῖς
113,82; μ. τοῦ καπνιστηρίου τοῖς κωλυ-
μένοις μετέχειν 112,99; μ. τοῦ φιλαν-
θρώπου πᾶσιν 112,86; μεταδιδούς
σπονδῶν τε καὶ τῆς λοιπῆς φιλανθρω-
πίας 55,22; μεταδοῦναι καὶ τούτοις 117,43
μετάδοσις· ἐπὶ τὴν τούτων μ-ιν καλέσας
113,57
μετακομισάμενος 136,23
μεταλαμβάνω· τὸν τόπον κοινοποι-
σάμενος τοῖς διὰ τὴν τύχην κακῆν μὴ
μεταλαβοῦσιν αὐτοῦ 123,12
μεταλλάσσω· ὅταν μ-ἔη (τὸν βίον) 113,111.
111,307; διὰ τὸ τὸν — μ-ἔαι 112,22;
μετηλλαχθέναι τὸμ βίον 102,3; μὴ μόνον
ζῶντας, ἀλλὰ καὶ μεταλλαγέντας τιμῶ-
σαν 108,374
μεταμέλεσθαι· πέρας κατὰ ὄρος τοῦ
με]τ. ὅτι γεγέννηται 105,10
μεταξὺ· ἄς μ. καὶ τοῦ λόφου 37,161
μετάπεμπτοι 72,3; οἱ ἀποσταλέντες
ὑπὸ τοῦ δήμου μ. 52,4
μεταπέμπω· τοῖς μεταπεμψαμένοις δή-
μοις 42,13
μεταπτώσεις τῶν βασιλέων, τὰς, 108,114
μετάστασις· τῆς εἰς τὸ χρεῶ(ι) μ-εως
99,12. 108,346. 109,265. 117,71
μετατίθημι· μεταθεῖναι ἢ κέκρικε καὶ
ὄρισμόν πεποιήται 41,10
μέτειμι· τῶν ἄλλων φιλανθρώπων πάν-
των ὦν καὶ τῆ βουλῆ μετέστιν 108,324.
[109,250]; μετεῖναι 111,169; μ. δ' αὐτοῖς
καὶ τῶν ἄλλων — ὄσων καὶ Πριηνεῦσι
μετέστιν 10,12
μετέχω· ὦγ (ὦν) καὶ (οἱ) Π. (B.) μετέ-
χουσι 8,41. 9,3. 47,18. 70,6; μετέδωκε
τοῖς κωλυμένοις ὑπὸ τῆς νομικῆς
μετέχειν προθεσμίας 112,100; μετέχοντας
πάντων (ἐφ' ἴσον τοῖς πολίταις) 69,17.
117,42; μετασχόντα τοῦ π— 84,9; s.
μετουσία

μετέωρος *a*) ἐπὶ τὸ μ. ὀλίσθημα 42,42.
|| *b*) Subst.: ἐπὶ τὸ μ. 42,67
μετουσία [108,269?]. 112,66; οἷς ὁ δῆμος
μ-αν δίδωσι 108,278; τὴν τῶν ἱερῶν
μ-αν 117,40; ἱερῶν καὶ ἀρχαίων μ-αν
(u. ähnl.) 6,13. 7,16. 8,41; ἰ. κ. ἄ. καὶ τῶν
ἄλλω μ-αν ὦν καὶ Π. μετέχουσι 9,2;
μ-αν πάντων ὦν καὶ B. μετέχουσι 47,18;
μ-αι τῶν συντελουμένων ἱερῶν καὶ
θυσιῶν ἐν τῇ βουλῇ 113,7. 109. 117,69;
vgl. 108,322 (mit: καὶ τῶν ἄλλων φιλαν-
θρώπων πάντων ὦν καὶ τῇ βουλῇ
μέτεστιν). 109,248. 110,4
μετρέω· ἐμέτρησεν τῇ πόλει πυρῶν
μεδίμνους — 108,86; ἐ. [διανομήν] πυρῶν
τεταρτεῖς δύο 109,214
μέτριος· [δαπάνης] οὐ μ-ας 111,190
μετώπιον· πρὸ τοῦ [με]τωπίου τοῦ ναοῦ
3,20
μέχρι (nicht μέχρις)· *a*) Präpos.: τὸ μ.
νῦν ἀγνοθῆν 105,47; ἀπὸ ἀνατολῆς μ.
δύσεως ἡλίου 114,14; ὁ μὴν ἀχθήσεται
μ. τῆς ιδ' 105,73; τῇ συναυξηθείσῃ
μ. τέλους εὐνοία 109,32; μ. τοῦ κατὰ
τὸν παθόντα φυλασσομένης χρόνου
112,18; μ. πρώτης τῆς νυκτὸς ὥρας
112,61. || *b*) Konj.: μ. ἂν διαλάβῃ
111,141; μ. ἂν ἐπιγνώμεν 111,116
μῆ· *a*) [ἦν] μῆ — μῆδὲ 10,28; εἰ μῆ 105,8.
18; εἰ μῆ —, τῷ γε 105,6. || *b*) ἵνα μῆ
μόνον — ἀλλὰ καὶ 99,12. 108,344. 109,264;
vgl. μόνον. || *c*) κατὰ νοῦν ἔσχον, μῆ τι
δύνησθε 106,6. || *d*) μῆ ἐξέστω μηθεὶ
ἄλλω 195,22; πριάμενον δὲ μῆ ἐξεῖναι
362,15; μῆ εἶναι 3,15; δεδόσθαι — (τῆς
ἀπεχούσης [μῆ] ἐλάσσονι — 3,13 (Be-
stimmungen). || *e*) εἰδότας μῆ μόνον
ζῶντας, ἀλλὰ καὶ μεταλλαγέντας τιμῶ-
σαν 108,373, βουλόμενος μῆ προλείπειν
108,33; φαμένων κριθῆναι — ἢ ἄλλως
μῆ κριθῆσθαι 111,151; ὑφρεστάμενος
τὸ μῆ καθυστερεῖν 108,47. || *f*) τὸ μετὰ
τὸν πόλεμον μῆ γεγονόσι 113,42; μῆ
ἐνότων διαφόρων 108,102; ταύτης μῆ
δυναμένης λαβεῖν 108,113; τοῦ ἐνιαυ-
τοῦ μῆ ἔχοντος 113,79; τοῖς μῆ μετα-
λαβοῦσιν 123,12. || *g*) ὅσοι μὲν εἰσιν
Πριηνεῖς — ὅσοι [δὲ μῆ] Πριηνεῖς 1,7
μῆδέ· ἦν μῆ — μῆδὲ 10,29; ὅπως μῆδὲ
τοὺς — ἀκοινωνήτους ποιῆσθαι 114,18
μῆδεῖς· συνέβαινε μῆδὲνα ὑστερεῖν 112,64;
διὰ τὸ μῆδὲνα βούλεσθαι (ὑπομένειν)
112,27, vgl. 22; μῆθὲνα 17,8; μῆ ἐξέστω
μηθεὶ ἄλλω 195,22. || δεῖν μηδεμίαν
ἀμιλλαν σωματικὴν εἶργειν 112,80. || [τοῖς
μῆδὲν τετελεσμένοις 11,33; κρίνας μ.
ποεῖν ἦσσαν 113,34; καὶ κατὰ μ. ἐνλείπειν
108,55; κατὰ μῆθὲμ φαῦλον παθεῖγ 17,35
μηκέτι προσθαί 37,113
μηκωνίδα 171,7
μῆν· ὁ νῦν ἐνεστὼς μ. ἀχθήσεται 105,73.
|| μῆνός (Name) [2,1.] 3,2. 4,2. 8,1. 10,1.

11,23. 17,1. 18,20. 28. 21,9. 22,2. 30,1. 37,42.
43. 50,1. 107,2. 109,2. 110,1. 111,19. 112,2.
21. [113,2.] 114,1. [118,4]. 174,32. 33. 195,8.
201—203. 207; τοῦ μῆνός τοῦ (Name)
4,46; (τοῦ ἐπὶ —) 4,47; (τῆι —) 113,80;
τῆι νομηνία τοῦ B. μῆνός 109,177;
τὰς ἡμέρας ἐκάστου μ. 28,16; πρυτά-
νεις οἱ ἐκ τοῦ μ. 64,10. || μῆνι Ἄ. (δε-
κάτω) 195. 105,83; ἐν τῷ Ὀ. μ. 71,20;
ἐν τῷ μ. τῷ B. τῷ ἐπὶ τοῦ θεοῦ
21,26. || μῆνα Λ. καὶ Ἄ. 174,20; ἄγεσθαι
τὸν πρῶτον μ. Καίσαρα 105,54; καθ'
ἕκαστον μ. 46,19. 105,75. 108,263 (τῆς
στεφανηφορίας); κατὰ μῆνα 113,69. ||
ἵνα στοιχήσωσιν οἱ μῆνες καὶ αἱ ἡμέ-
ραι 105,73; ἀχθήσονται οἱ μῆνες 105,68.
|| μῆνας 136,9; εἰς μ. δύο 108,151; ἐπὶ
μ. — 108,71
μῆνυσις· τὴν δίκην τῆς μ-εως 50,6
μηνύω· καθότι [μην]ύει τὰ γράμματα
108,59; ἵνα ἡ καλοκαγαθία μηνύηται
111,316. 119,26
μῆτηρ, ἡ, 211; μητέρα κάστρων 230
μητροπόλις· εἰς τὴμ μ-ιν ἡμῶν τὴν
[A. πόλιν] 109,48
μηχανῆι μηδεμίᾳ [201,18. 202,18. 203,12]
μισθοφορά· τὴν εἰς αὐτοὺς μ-άν χορη-
γῶν 108,151
μισθοφόρους τῶν πολιτῶν πεζοὺς καὶ
[ἄλλους ἱππ]οτρόφους 17,18
μισθόω· [τὰ τῆς κατασκευῆς καὶ τῆς
ἀναγραφῆς μισθώσαι 57,8; τοῖς μισθω-
σαμένοις δότω τὰς δόσεις 57,9; μ-σάμενος
113,65
μνᾶ 360; τεσσαράκοντα μνᾶς ἀργυρίου
84,4; βοείου κρέως μνᾶν Εὐβοϊκὴν
123,7
μνεῖαν ποιούμενος τῶν — ἀνδρῶν 50,10
μνημεῖον τῆς συγγενείας καὶ φιλίας 5,5
μνήμη ἀξίων 19,32; ἐθησαύρισε ἐαυτῷ
παρὰ τῶν ἐπεσομένων μ-ην 112,15; τὴν
πρὸς τοὺς εὐ διατιθέντας φυλάσσει μ-ην
113,15
μνημονεύουσιν τῶν — 45,4; ὅπως
φαίνηται μ-ων ὁ δῆμος τῶν ἀνδρῶν
21,21; ὅπως μνημονεύω — 71,7; μ-ωνται
22,23; εἰς ἅπαντα τὸγ χρόνον μ-ωνται
8,45; μναμονεύοντας 37,151
μοῖρα· λήφεται παρὰ βωμοῦ μ-ας 174,10;
[ἐ]ρήν (?) μοῖραν 364,5 Nachtr.
μόνον δέ 37,122; οὐ μ.—ἀλλὰ καὶ 17,9.
109,216. 108,56. 89. 109,35. 36. 111,207-209.
119,8. 163; οὐ μ.— ἀλλ' οὐδ' 105,38; οὐ
μ.—? 109,58. 94. 227. || μῆ μ.— ἀλλὰ καὶ
99,12. 108,35. 344. 373. [109,264]. 113,21.
24. 63. 117,70; μῆ μ.—? 111,243
μόνος (καὶ πρῶτος) μετὰ τὸν πόλεμον
113,60. 114,24; μ-η ἢ ἀρετῆ 112,13
μόσχος· τάγμα σκιλλομαχίας ἔθηκε μ-ον
112,95
μουσικός· ἐ[ν τῷ ἀγῶνι τῷ] μ-ῶι
81,15

μόχθος· οὐκ ἀτελής μου ὁ μ. αἰδεῖται
dicht. 268 c,1

μυρίας καὶ δισχιλίας δραχμᾶς 174,27

ναός· περὶ τοῦ ναοῦ τῆς Ἀ. τὴν συντέ-
λεσιν 3,6; πρὸ τοῦ μετωπίου τοῦ ν.
3,21; ἐν τῷ ναῷ ἀνατεθῆναι 105,29;
ἀνέθηκε τὸν ν. 156; τοὺς ναοὺς 17,11
νέμειν μερίδας κεφαλῆδὸν πᾶσι 362,25;
ν-εσθαι τὰν χώραν 37,83. 139; ἐνέμοντο
37,146; ὄροι τῆς χώρας ἥς ἐ. 361,4
νέος· νέαν νομηγίαν 105,21; τὴν ν. ν.
105,50. 79

νέοι, οἱ, 35,3; τοῖς ν. 117,58; τοὺς ν.
117,80; τὸ τῶν ν. σύστημα 114,17; γυμ-
νασιαρχήσαντα (γυμνασίαρχος, τὸν γ-ον)
τῶν ν. 112,6. 143. 114,12. 111,192; τοῦ
τῶν ν. [γυμνασίου] 112,27 Nachtr.; παρὰ
τοῦ δήμου καὶ παρὰ τῶν ν. 114,16. ||
τοῖς ἐφήβοις καὶ τοῖς νέοις, τὸν γυμνα-
σίαρχον μετὰ τῶν ἐφήβων καὶ τῶν
νέων, τοῖς συνλουομένοις μετὰ τῶν
ἐφήβων νέοις s. ἐφηβοί

νεφρόν (acc.) 362,22. 364,5

νεωκορών 194

νεωκόρος τῆς Ἀ. 231

νεωποῖας (ἀτελής) 174,29

νεωποιεῖν μέλλοντα, τὸν, 44,31

νεωπόης 195,4. 18; τῷ νεωπόη 174,31;
ὁ νεωποῖς 17,50. 32,4. 81,18. [111,315];
οἰκονόμος γενόμενος καὶ ν. τῆς πόλεως
115,7; παρὰ τοῦ νεωποίου 195,30; τῷ
νεωποίη 111,203; τὸν νεωποῖον 4,59.
8,47. 59. 18,32. 36 (ηγγ). 20,8. 21,26. 44,34.
49,6. 53,72. 74. 54,67. [70]. 67,4 (ohne
Art.). 70,19. 80,11. 111,309; τοὺς νεω-
ποῖας 3,24

νησος· τὴν ν. 69,12; τὰς ἐν τῇ νάσῳ
καὶ τὰς ἐν τῇ περαιαί γᾶς 37,115

νικᾶω· † νεικῶ 348; νεικᾶς τύχη πρᾶσι-
νων 353. || τὰ εἰς τὰς στεφανώσεις
τοῖς νικῶσιν 111,179; νικήσαντα 232;
ν. δίαυλον (πανκράτιον, πένταθλον)
233—235; [ἐκάστωι τῶν] ν-σάντων τὴν
πυγμὴν χρυσοῦν ταμίσιον 112,93; ται-
νιῶν τοῖς ν-σασιν δραχμᾶς — 118,16;
ἀγῶνας νενίκηκε 124,9. || ν-σαντος ἐν-
δόξως καὶ κυριεύσαντος τῶν πολεμίων
108,226 (Schlacht); νενικήκαμεν τὸ Ζή-
τημα τὸ κατὰ τὸν εἰσπλοῦν 111,146
(Prozeß)

νίκας κρίσιν ἔχειν 37,106

νεικῆ τοῦ δεινός † 350

νοέω· μὴ τι ἔλασον τὰ γεγραμμένα
νοῆσαι δύνησθε 106,7

νομίζων e. acc. e. inf. 107,19. || καθότι
ν-εται ὁ καθιστά[μενος νόμος?] 195,17;
τά τε λοιπὰ τὰ νομιζόμενα 115,4; θύσει
τῶν ν-ων νοσ[σῶν] τὰ σκέλη 195,10;
τὸν νομισθέν[τα —] 112,44

νομικός· ὑπὸ τῆς ν-ῆς προθεσμίας
112,100

νόμος· Ἔνια τὰ ἐκ τοῦ ν. 49,11. 53,75.
54,70; χρυσῶι στεφάνωι ἀπὸ πλῆθους
τοῦ ἐκ τοῦ ν. 53. 54 (oft); στεφάνωι
χρυσ(ε)ωι τῷ ἐκ τοῦ ν. 4, [30]. 54. 8,30.
22,17. 23,11. 81,13; ψήφους τὰς ἐκ τοῦ
ν. 64,12; κατὰ τὸν ν. 10,34. 21,13. 22,10.
45,20. 57,20. 63,23. 88,5; πάντα τὰ κατὰ
τὸν ν. 114,20; Ἔνιον τὸ κατὰ τὸν ν.
44,33; οἱ ν. συντάσσοσιν 23,6; [ἐκ τῶν]
ν. 4,18; κατὰ τοὺς ν. 8,9. 81,8; δικαίως
καὶ κατὰ τοὺς ν. 81,11. (ohne καὶ) 47,10;
ἐθαναθώθη κατὰ τε τοὺς ν. — 117,50;
κατὰ τοὺς ν. τοὺς Ἰώνων 201,7. 202,7;
κατὰ τοὺς ὑπάρχοντας ἡμῖν ν. 59,12.
|| ὡς καὶ ἐν τῷ Κορηλίω νόμωι
γέγραπτα 105,83

νόμου σησητερτίων (nummi) 40,10. 41,13
νομοφυλακοῦντες· τοὺς νομοφύλακας
τοὺς ν-τας μήνα Β. καὶ Π. 3,18

νομοφυλάκιον· εἰς τὰ δημόσια ἀπο-
θῶνται ν-α 106,4

νομοφύλαξ oder στοφοῦλαξ 91; τῷ τῶν
ν-άκωγ καὶ τιμούκωγ γραμματεῖ 4,18;
τοὺς ν-ακας s. νομοφυλακοῦντας

νοσ[σῶν] 195,36; θύει τῶν νομιζόμενων
νοσ[σῶν] τὰ σκέλη 195,10

νομηγία· ἀρχὴ ἔσται τῆς ν. 105,75;
τὰς ἡμέρας ἐκάστου μηνός ἀπὸ τῆς ν.
28,16; τῆ ν. τοῦ — μηνός 109,176.
113,54. 123,4; ἐν τῆ ν. 108,261; εἶναι
μίαν καὶ τὴν αὐτὴν νέαν ν-αν τὴν
Καίσαρος γενέθλιον 105,21; τὴν νέαν ν.
105,50. 79 (ἀεὶ δεῖ ἐστάναι τὴν αὐτὴν
usw.); ἄσμεν ν. μηνός Δ. 105,74

νοῦς· κατὰ νοῦν ἔσχον μὴ τι δύνησθε
106,6

νῦν 37,101. 45,8. 53,39; καὶ νῦν 139,231;
ὁ ν. ἐνεστῶς μὴν 105,73; τοὺς ν. αἰρε-
θέντας 5,13; ἐκ παλαιῶν χρόνων — καὶ ν.
δέ 47,26; ἔ[τι πρότερον] — καὶ ν. δέ 73,5;
ἐν (τε) τοῖς πρότερον χρόνοις — καὶ
ν. 14,5. 17,4. 53,7. 54,6; [ἔτι δ]ε ν.
114,28; ἀπὸ τοῦ ν. 105,72; τὸ μέχρι ν.
ἀγνοηθέν 105,47; ἔστε καὶ τὸν ν. χρόνον
37,113

νυνὶ δὲ παρελθὼν ἐμπεφάνικεν 4,14

νύξ· μέχρι πρώτης τῆς νυκτὸς ὥρας
112,61

Ξενίζω· ἐ-ζεν τὸν δῆμον 117,36

Ξενικός· περὶ Ξ-οῦ δικαστηρίου 59,4;

Ξ-α συμβόλαια 111,200

Ξένια 40,9. 41,12; ἀποστεῖλαι Ξ-ον τὸ κατὰ
τὸν νόμον 44,33; δοῦναι Ξ-α τὰ ἐκ τοῦ
νόμου 49,10. 53,75. 54,70

Ξένος· καὶ δούλου τύχην καὶ Ξ-ου 113,56;
τῶν παρεπιδημούντων Ξ-ων 111,239;
Ξ-οῖς 112,79. 113,77. 83. 115,4; παρὰ τοῖς
εἰς (τὴν πόλιν) [ἐπιδημοῦ]σιν Ξ. 112,86;
Ξ-οὺς 108,270. 109,179. 181. 194. 113,39;
τοὺς ἐπίδεδ[ημηκότας] Ξ. τοὺς τῶν —
111,187

ὁ a) Formen: τόγ, τόμ u. a. oft; τούναν-
τίον 37,130; ὄλλοι homer. 314; τάλλα
202,9; κατ(τ)ὰν lesb. 60,14; b) Artikel
nicht gesetzt: oft bei βασιλεῖς; bei θεοί
108,251. 283. 51,2 (ἐπὶ στεφανηφόρου
θεοῦ τοῦ μετὰ —); ὑπὲρ πατρίδος 42,15;
δι' ὧν πλῆθος φυλάσσει 113,14; τῆς
εἰς πλῆθος εὐποῖας 112,18; πόλις (w. s.)
τιμήση τῆς πόλεως προστάτιδα θεόν
112,106; οὐδὲν ἀνηκόντων 113,62; oft
bei οὔτος; bei Wiederholungen: ἐν τε
τῷ γυμνασίῳ καὶ βαλανίῳ 112,63; τὰς
τε Σαμίας καὶ Πριανίδος χώρας 37,158;
τὸ δέρμα καὶ σκέλος καὶ νεφρόν καὶ
σκολίον 362,22; auch bei verschiedenen
Geschlechtern: τῆς βουλῆς καὶ δήμου
113,15; τῶν ἐφήβων καὶ νέων 113,115;
ταῖς τε συναρχαῖς καὶ βουλευταῖς
112,111. || c) Artikel relativisch: τὰ
αὐτοῖ θύουσι 362,24. || d) ἢ πρὶν
ἄσπαστή — ἦν dicht. 376,1; ἐν ταῖς
τρισὶν ἡμέραις 10,29; τὰ μὲν πάντα ἔτη
— τούτων δὲ δεκατέτταρα 4,15; τὸν
Αἰγύπτιον τὸν συντελέσοντα 195,21;
οἱ στέφανοι ὅ τε τῆς πόλεως καὶ οἱ
λοιποὶ 113,112; τὰς μὲν τῶν δικῶν, τὰς
δέ 8,9. 47,9. 53,9. 11. 61,8. 73,7; τὸ μὲν
ἐν — [τὸ δὲ ἄλλο] 37,29; ὁ δὲ 19,24. ||
e) Artikel mit Präpositionen und Ad-
verbien von Personen: τὸν ἐπὶ τῆς
διοικήσεως 4,44. 87; τῶν (τοὺς) περὶ
τὸν τύραννον 37,70. 72. 78; οἱ μετὰ ταῦτα
108,311. 109,233; παρὰ τὴν πρότερον
105,2. || f) Artikel mit Genetiven,
Präpositionen und Adverbien von
Sachen: τὰ ἐκείνου 201,20; τὰ τοῦ πατρός
[201,20. 202,21]; πρὸς τὰ (ἀπὸ τῶν) Κρατι-
δήμου 363,25; πρὸς τὰ Σαμίων 363,22;
αἰρεῖσθαι τὰ τοῦ τυράννου 37,68; τὰ
(τοῖς) ἀπὸ τῆς ἱερουργίας 112,110. 113,86;
τὰ ἀπὸ τῶν θυσιῶν (τοῖς ἄ. τῆς θυσίας)
108,261. 113,61; τῶν ἀπὸ τῆς χώρας 17,30;
ἀπὸ τῶν εἰς τὴν διοίκησιν 57,9; τὰ εἰς
τὰς στεφανώσεις 111,179; τὰ ἐπάνω
τῶν ὄρων πάντα, τὸ δ' Ἐπωπέως
ἐπάνω 363,23. 24; τὰ κατὰ τὴν ἄκραν (τὰ
ἀρχαιρέσια, τὰς δίκας, τὰς προεισφοράς,
τὴν χώραν) s. diese Worte; τὸ παρὰ
Ἰασέων u. a. (= ψήφισμα) 53. 72 und
sonst; ἢ (τῆ) πρὸ ἐννέα Καλ. Φεβρ.
105,74. 75; τὰ πρὸς αὐτούς 53,10. 43.
[54,9]; ἐν τοῖς πρὸς θεοὺς — ἐν τοῖς
πρὸς τοὺς [πολίτας] 109,138. 139; τὰ [πρὸς
τοὺς —] τὰ πρὸς τὴν — 118,2; τὰ μὲν
πρὸς τοὺς — τὰ δὲ πρὸς τοὺς — 110,13;
τὰ πρὸς ἠδονὴν 113,63; ὑπὲρ τῶν πρὸς
Σαμίου 41,1; τὰ μὲν ὑπὸ τὸν λόφον —
τὰ δὲ ὑπὲρ τ. λ. 37,162. || τὸ δεύτερον
109,2; τὸ α', τὸ β', τὸ γ' 141, vgl. 142,
147,4; τῆ ἐνδέξια εἰσπορευομένων 19,46;
ἀπὸ τοῦ νῦν 105,72. || g) Artikel e. inf.:
τὸ ἄρξασθαι τὰς χώρας 37,114; τοῦ

καλῶς ἀκο[ουθησαί] 122,10; τὸ μὴ καθυστερεῖν 108,47; τὸ τὰ δίκαια φαίνεσθαι πράττων 4,13; τὸ — συντηρεῖν 107,20; ἅμα τῷ 120,20; διὰ τὸ c. inf. 37,68. 116. 108,144; ἐπὶ τῷ c. inf. 44,17. 61,15. 34. 53,24. 71,12; περὶ τοῦ c. inf. 59,22; πρὸς τὸ c. inf. 8,8; ὑπὲρ τοῦ 37,75. 152; *h)* Artikel mit acc. c. inf.: τὸ ἀγνοηθὲν τὸ ἄρχειν τῷ βίῳ τὸν χρόνον 105,48; τὸ πρσβεῦσαι καὶ τοῦτον 109,172; διὰ τὸ τὸν μὲν γραμματεῖα μεταλλάξαι, μηδὲνα δὲ ὑπομένειν 112,21; διὰ τὸ μάλιστα διὰ τοῦτο τηρεῖσθαι τὴν δημοκρατίαν 44,15; ἕνεκα τοῦ πάντα ἀσφαλῶς [γίνεσθαι] 108,215; ὑπὲρ τοῦ καταφυγεῖν τοὺς περὶ τὸν τύραννον 37,78; χάριν τοῦ τὴν φιλοτιμίαν εὐσημον ὑπάρχειν 104,16

ὀβολοῦ 174,37; ὀ-ὦν, ὀ-οὺς 140; ὀ-οὺς τέσσαρας 108,109; ἐπτ' ὀβ-οὺς (?) 195,20

ὀγδόη, τῆ, 362,8; ὀ. ἀνομένου 362,2 Nachtr.

ὀδε· *a)* τὴν ἐπιγραφὴν τήνδε 108,326; ἦρωα τόνδε σέβειν 196,4; τόνδε θεῖον *dicht.* 196,6; εἰς πατρίδα τάνδε Πριάναν *dicht.* 268*b*,1; ψήφισμα (w. s.). || *b)* Subst.: τάδε συνέθεντο 51,4; κατὰ τάδε 105,68. 364,4; ἐπὶ τοῖσδε πωλοῦμεν 174,2

ὀδεῖτα *dicht.* 376

ὀδός· ὡς παραφέρει ἢ ὀ. πρὸς τὰ Σαμίων 363,22

ὀθεν καὶ — 37,141; ὀ. ὦιοντο δεῖν 37,117; ὀ. ἐν οὐθενί λειπομένου αὐτοῦ, προσεπαύζοντος δὲ — 107,21

ὀιδεν — οἶδ' *dicht.* 268*c*,3; ἵνα εἰδῶσι τὴν εὐνοίαν 5,15; εἰδότες (ὅπως εἰδήσασι) τὴν τοῦ δήμου εὐχαριστίαν 68,6. 99,22; ἵνα εἰδήσῃ τὴν εὐνοίαν usw. (τὰ ἐψηφισμένα) 61,23. 59,27; ἵνα εἰδήσῃ τὴν — 57,11. || εἰδῶς τὴν πᾶσαν [ἐπιμέλειαν πρ]οσφερόμενον τὸν ἄνδρα 108,219; εἰδότες τὴν πόλιν εὐχάριστον — τιμῶσαν 108,371. || ὅπως (ἵνα) εἰδῶσι ὅτι δύναται (ἐπίσταται) 3,26. 6,24, vgl. 34,5; ὅπως ἂν εἰδῶσι διότι δύναται 26,15; εἰδότες ὅτι ἐπαινεῖ 53,15; εἰδότα ὅτι ἀποδώσει 64,7; εἰδῆναι 109,228

οἰκεῖοί τε ὄντες καὶ φίλοι 61,32; [φ-ους] ὄντας καὶ ο-ους 69,12. 70,7

οἰκειότητα 69,10; τὴν προγονικὴν ἀναγνωσάμενος πρὸς Ἀ. ο-τα 109,51; τοὺς ἔχοντας συγγενικὴν ο. 55,27; διατηροῦντες τὴν ο. καὶ τὴν φιλίαν 61,5; [φιλίας καί] ο-τος 70,16; τοὺς συμβιούντας ἐν ο-τητι καὶ χρήσει 108,17

οἰκεῖως διακείμενον πρὸς τὸν δῆμον 69,4

οἰκέτης· περὶ ο-ου οὐ ἔφασαν ἀποδώσειν 117,46; ο-ας 115,4; τοῖς τούτων ο. 113,77; ἔξελευθέρους καὶ ο-ας 108,259. 109,179

οἰκεῖν ἐν κώμαις [1,7]; τὰμ πόλιν ο-οῦντι (3. p. plur. rhod.) 37,155; [καὶ ο-οῦντι] ἐμ Π. καὶ ἀποικοῦντι 12,13

οἰκία· ἐγκτησιν γῆς καὶ οἰκίης 2,9; ἔ. γ. καὶ ο-ας 6,14. 7,11. 8,40; μεταδοῦναι γῆς ψιλῆς καὶ δενδρεΐτιδος καὶ ο-ας 12,23; εἰς τὴν ο. 109,178. 113,54; τὴν ἑαυτοῦ ο. 86,8; εἰς τὴν ἰδίαν ο. 109,193; εἰς τὴν ο. αὐτοῦ τὴν ἰδίαν 55,21; τὰς ο. τὰς ἐν τῇ πόλει πάσας 1,5

[οἰκοδ]ομῆς? 99,3

οἰκοδομίας, περὶ τῆς, 111,20

οἰκονομεῖν· ὁ μέλλων ο. 107,45; τὸν μέλλοντα ο. 108,376. 119,23

οἰκονομίας (ἀτελής) 174,29

οἰκονόμος γενόμενος καὶ νεωποῖς τῆς πόλεως 115,7; τὸν ο. 6,30. 108,347; τὸν ο. τῆς πόλεως ὅς ἂν ἦι τότε 83,10. 99,13. 109,266. 117,71; τοῦ ἐσομένου τότε ο-ου 99,20; τοὺς ο. 18,19

οἶκος· ἐν τοῖ οἴκω τούτῳ 217; οἴκ]ον 111,173; εἰς τὸν ἴδιον ο. 6,16. 7,13. 8,36. 18,6 (s. εἰσάγω); ἀτέλειαν πάντων ὄσα εἰς τὸν ο. τὸν ἑαυτοῦ πλήγ γῆς 2,10

οἴνου δύο ἡμιτεσσέρια σπονδῆν 362,17; ἐπίσπονδον οἴνου 195,26; [οἴ]νου ἕξαιρεῖσθαι 195,32; [ἐπὶ διανομῆν] οἴνου καὶ γλυκισμοῦ 108,273

οἴωμαί· ἦν ο. παρέξεσθαι 105,25; ἀποφῆνασθαι ὅτι οἶεται δεῖν διατηρεῖν 111,117; τῶν οἰομένων 39*a*,6; τῶν δημοσιωνῶν ο. δεῖν διδόναι 111,119; ὅθεν ὦιοντο δεῖν ἀποδοθῆμεν 37,117

ὀκτώ τάλαντα (τ-ων) 202,51. 52

ὀλίγον 111,199; πλήθος οὐκ ὀλίον 55,30. 119,7; οὐκ ὀλίω 112,71. || ἐπὶ τὸ ἔλασσον βουνίον 42,66; τιμῆς ἐλάσσονος 108,72; ἔ-ον 122,9; ἔ. ἀποδώσει 202,49; γῆς ἀπεχούσης μὴ ἐ-ονι σταδίω δέκα 3,13; ἔ-ον τὰ γεγραμμένα νοῆσαι δύνησθε 106,6; ἐν ελαχίστῳ τίθεσθαι 113,56

ὀλίσθημα· ἐπὶ τὸ μετέωρον ὀ. τὸ ἀργιλῶδες 42,42; βουνῶν καὶ βράχων καὶ ὀ-άτων 42,10, vgl. 42,57

ὄλος· διὰ τοῦ χεμῶνος ὄλου 112,98; τῆς κρίσεως τὰ ὄλα 119,4

ὄλοσχερῶς 109,130

ὀμαλίζουσαν παρεχομένων τὴν σπουδῆν 117,61

ὀμογνώ[μονα]ς 74,9

ὀμοίη· πολιτείαν ἐφ' ἴση καὶ ὀ. 71,17. 24

ὀμοιος· εἰς τὴν τῶν ὀ-ων ἀμοιβῆν 113,32

ὀμοίως δὲ 104,8; ὀ. δὲ καὶ 104,15. 108,277. 111,175. 121,31; καὶ — ὀ. 121,25

ὀ[μ]ολο[γ]οῦμενον· παρὰ τὸ ὀ. 84,7 Ntr.

ὀμόνοια· μεθ' ὀ-ας πολιτεύονται 53,11. 43. 54,40; καλλιερῆσας ὑπὲρ τῆς κοινῆς ὀ. 113,86; διαφυλάσσοντα τὴν ὀμ[ό]νοιαν καὶ τὴν φιλίαν 61,26; πόλεως διατηρουμένην ὀ-αν 113,68; εἰς ὀ. καὶ προθυμίαν κ[αθιστάν]αι 8,10; ἀποκαταστήσει εἰς ὀ. 61,11

ὀμορος· τὰς χώρας τὰς ὀ-ους 37,140

ὀμοῦ (Summa) ἡμέραι τεε' 105,71

ὀμοφρονοῦντι διὰ παντός εἰς τὰ τῆς πόλεως συμφέροντα, ἀνδρῖ, 99,9

ὀμόφρονας, πάντας τοὺς, 103,8

ὄναρ ὑπνωθεῖς εἶδεν *dicht.* 196,2

ὄνομα· τὸ ὀ. 28,28; γράφοντες τὸ τε ὀ. καὶ — 28,11; ἀναγραφῆι τὰ ὀ-τα αὐτῶν πατρόθεν 47,20; τὰ ὀ-τα γρ[αφ]εῖτων πατρόθεν προσγραφεῖτων δὲ — 28,14

ὀπλα 112,73; ἀναθεῖς καὶ ὀ. 114,23; ὑπὲρ ὀπλων δόσιος 37,79

ὀπως *a)* ὀ. οἶν c. coni. *praes.* 44,8. 50,10. 99,8; c. coni. *aor.* 17,43; *fragl.* 74,11. || ὀ. ἂν c. coni. *praes.* 4,39. 8,42. 11,16. 18,26. 19,9. 13. 22,19. 99,21. 26,15 (εἰδῶσι); c. coni. *aor.* [8,12?] 18,29. 19,51. || *b)* ὀπως c. coni. *praes.* 21,21. 41,9. 44,14. 50,35. [57,18]. 108,370; 3,26 und 63,29 (εἰδῶσι); c. coni. *aor.* 17,23. 44,23. 47,16. 47,20. 59,7?. 63,23. 71,35. 105,64. 109,173; οὔτε ἠφροντίστησεν, ὀ. μηδὲ — ποιῆση 114,17. || *c)* ἐπιμελεῖσθαι ὀ. συντελεσθῆσονται 18,11; ὀ. ἕξει 10,26 Nachtr.

ὀ[ρῶν]τ[ε]ς τὴν εὐχαριστίαν Ζηλώσιν 71,9; ὑπνωθεῖς εἶδεν ὄναρ *dicht.* 196,2; ὤφθησαν 29,2; ὠράθ[η] 112,69

ὀρθός· εἰς ὀρθὸν ἐπὶ τὴν ὀφρὸν 42,59; ὀρθοῦς καὶ δικαίους ἀπέδωκαν τοὺς λόγους 81,9

ὀρθῶς καὶ δικαίως διέκριναν 61,8; ὀ. κ. δ. τοῖς φρουροῖς χρώμενος 21,15. 22,11; ὀ. κ. δ. — ? 119,14

ὀρίζει ἅ φάραγε ἔστε τὸν ὄρον 37,166; καθὰ ὤρισαν 230; ἄνδρας ἀποδείξει οἵτινες κρινοῦνται καὶ ὀρίζονται 37,12; ὀρίεσθαι πότ αὐτοὺς ὡς ὑδάτων ῥοαί 37,107; ἐν χρόνῳ ὤρισμένῳ 117,18; τοῖς ὤ-οις χρόνοις 28,33

ὀριον· ὄρια στησάτωσαν 27,9; περὶ χώρας καὶ περὶ ὀρίων 41,9

ὀρκωι 28,37

ὀρμουμένους, ἔξ οὐ 37,111

ὀροθεσία· τὴν ὀροδίω κρίσιν τε καὶ ὀ-αν 42,8; τὴν ὀ. ἐπιτελέσαι 42,12

ὄρος 151—155. 167. 212; ὀ. ἱεροῦ 206; ἄλλον ὀ. 37,161*f*.; ὄροι τῆς χώρας 361,3; γῆς ἀπεχούσης τῶν ὀ. τῶν πρὸς τὴν Ἐφεσίην 3,13; τὰ ἐπάνω τούτων τῶν ὀ. 363,23; ἀπεδείξαμεν ὄρους τὰς Σ. καὶ Π. χώρας 37,158; ἀπὸ τῶν ἐγκολαπτῶν ὀ. 37,168; ὄρον ἐπεκολάψαμεν 37,160; 42 oft; τοὺς ἐπικολαφθέντας ὀ. 37,162; ἐθήκαμεν ὄρον 37,165; 42 oft; τὸν ὑπὸ ὀροδίω ἐπικολαφθέντα (τεθέντα) ὄρον 42 oft; ἐκ τῶν σφζομένων ὄρων τε καὶ ἐγκολαμμάτων 42,9. 10; ἐχρησάμεθα ὄρωι αὐτῷ τῷ ποταμῷ 42,63

ὄρος· κατέναντι τοῦ ὄρου 37,170; ὑπὸ τὸ ὀ. 42,57

ὄρυγμός· εἰς τοὺς ὀ. τοὺς ἐν τῷ λόφωι 363,18

ὄς· rhod.: ἄ = ἦ 37,81; ἄς 37,8. 11; ἄν 37,22. || Beispiele: πάντων ὧν μετέχουσιν 47,18; τῶν ἄλλων πάντων ὧν καὶ — μέτεστιν 108,324; ἐν στήλῃ, ἦν καὶ τεθῆναι 105,63; Μαξίμωι, δν καὶ ἀναγορεύεσθαι 105,57; εἰκόσιν, ὧν καὶ τὴν ἀνάθεισιν γενέσθαι 113,99. 114,36; εὐεργέτησεν, ὧν εὐεργεσιῶν τὰ μετέθη 105,46; οἷς καὶ πεισθέντες 111,142; ὄς ἂν ἀποκτείνῃ 84,3; οὓς μὲν — οὓς δὲ 55,32; οἷς ὁ τόπος ἀνέεται θεοῖς, τούτων ἀφειδρύματα 112,115; τὸν — ὄς ἂν ἦ (τότε) 44,22. 53,69. 83,10. 99,13. 103,12. 109,266; τοὺς — οἱ ἂν ὧσιν τότε 99,16; ὄς καὶ — 109,175; ἦ καὶ 42,11; γινώσκοντες ἦν ποιεῖται προμήθειαν 117,61; ἔστησεν ἦν ἐτίμησεν αὐτὸν ὁ δῆμος (= εἰκόνη) 255,7; ἐτοιμασάμενος ἂ δεῖ 55,34; ὑπὸ τῆς ὠφελίας ὧν ἔμελλον τυχεῖν 11,5; ὧγ γενομένων gen. abs. 17,37. || Attraktion: οὐ ἀποδώσειν 117,46; ἦς ἔχει 15,10. 53,18. 54,42; ἦς ἐποίησατο 17,40; ἦς προείλαντο 108,99; ὧν ἂν εἰσάγηται 6,15. 18,6; ὧν ἐνεκάλουν (θύει, κέκτηνται, περιέχει) 111,138. 3,14. 111,205. 174,8; ἐν ἱερῶι ὡι ἂν φαίνεται 53,34; ἐπὶ τῇ εὐνοίᾳ ἦν ἔχει 53,65; ἐν τοῖς ἀγῶσιν οἷς ἂν συντελεθῇ 50,27; ἐν κώμαις αἷς ἂν δέωνται 1,8. || Mit Präpositionen: ποταμὸν ἀφ' οὗ 42,61; ἀφ' οὗ χρόνου 28,8; τὸν τρόπον δι' οὗ 111,201; δι' ὧν δέδεικται 114,27; δι' ὧν φυλάσσει 113,14; δι' ὧν μὲν — δι' ὧν δὲ — 112,74; δι' ὃ δεδόχθαι 105,49; δι' ἃς αἰτίας στεφανοῦται 21,19; δι' ἃ καὶ δεδόχθαι 71,10; εἰς δν ἂν συγκρί[νῃ τὸπον] 107,44; τόπον ἐν ὧι ἀναθήσουσιν (ἀνατεθήσεται) 19,49. 47,28; ἐν οἷς θέωρει τὸν κίνδυνον 111,9; anderes mit ἐν 11,24. 47,21. 117,53. 123,5; ὧν ἔνεκα (-εν) 18,9. 196,6. 23,9; ἔξ ὧν τὸ μὲν — 111,11; φρούριον ἔξ οὗ ὀρμουμένους 37,111; λόφον ἐφ' οὗ 37,160; χώρας ἐφ' ἂν 37,22; ἄθλα ἐφ' οἷς 114,22; ἕως οὗ γένηται τι 111,119; καθ' ὃν καιρὸν 37,71; καθ' ὃ 111,198; κατ' αὐτὸ τοῦτο καθ' ὃ ἐστὶν 61,31, vgl. καθά; ἄς μεταξύ καὶ τοῦ λόφου 37,161; περὶ ὧν 53,1. [54,1.] 57,15. 111,124. 146. 117,18. 120,18. 24; ὑπὲρ ἃς (οὗ) 37,8. 10; ὑπὲρ ὧν 109,126. 120,19; ὑπὲρ ὧν ἐποίησατο ἀναλωμάτων 246,11 und ὑπὲρ ὧν ἤμελλε συντελεῖν ἀγῶνων (mit Attraktion) 108,229

δοσιότητος 109,221; τῆς πρὸς θεοῦς ὁ. 108,30 (ἀπόδειγμα). 108,283; τῆς πρὸς τὸ θεῖον ὁ-τητι 111,213; μετὰ πάσης εὐκοσμίας καὶ ὁ-τητος 61,12

δοσίως 66,12. 69,12; βεβιωκῶς ὁ. πρὸς τοὺς γονεῖς 108,16; καλῶς καὶ ὁ. 119,12; ὁ. καὶ δικαίως 46,12. 60,8

ὄσος· χρόνον ὄσον ἂν βιοί 174,4; ὄσον (n.) ὁ δῆμος ἔταξεν 63,33; τοῖς πολίταις ὄσοι ἂν 362,26; τῶν κατοικούντων ὄσοι μὲν — ὄσοι δὲ 1,3. 7; ὄσα[ι] (?) 10,25; ἐμέτρησε μεδίμνους ὄσους αὐτὸς προηρείτο 108,86; λαχεῖν ὄσα καὶ ἔχει 364,9; πάντων ὄσα εἰς τὸν οἶκον τὸν ἑαυτοῦ πλήγῃ γῆς 2,10; τἄλλα ὄσα δίδονται πάντα 202,9, vgl. 201,9; κτηνώγ καὶ σωματῶν ὄσα ἂν ὑπάρχηι 18,25; ὄσα κριτήρια κεκρμένα ἐστί 40,5

ὄστις· ἄνδρα(ς), πρεσβευτήν (-ὰς) αἰρεθῆναι (ἐλέσθαι) ὄστις 8,49. 61,24. 63,13, οἴτινες 14,8. 19,41. 47,22. 53,31. 54,27; ἀποδείξει πρεσβευτήν (— ἂν, ἄνδρας), ὄστις 50,33. 60,19; οἴτινες 37,12; ἀπέστειλαν ἄνδρας οἴτινες 47,8. 73,7 (immer mit Futurum: ἀναγγελεῖ, ἀποδώσει (-σουσι), ἀξιώσουσιν, κρινούσιν, παρακαλέσει (-σουσι). || ἦτις 105,23. 51. 117,25. 195,32; ὄ,τι ἂν [δύνηται] 12,18. || ὠιτινι (masc.) 97,10. || τὰς ἄλλας τιμὰς αἴτινες ὑπάρχουσιν 50,27

ὄταν ἀναγγέλλωνται 50,37; ὄ. ἐπιτελεῖ 117,68; ὄταμ πόλις ἱερά ποιηῖ [201,11]. 202,11. 203,7; ὄταν συντελεθῇ (συντελώμεν) 83,7. 109,258. 113,106. 44,24. || ὄταν μεταλλάξῃ 113,110

ὄτε· ὄτ' ἀμφεθέμαν dicht. 268c,4

ὄτι a) nach ἀναγγέλλοντες, ἀναγορεύεσθαι, ἀποφῆνασθαι, ἐγκαλοῦντες, ἐμφανίζοντες, ἐμπεφάνικεν, ἐπαγγεῖλαι, θεωρῶσιν, μαρτυροῦντας, μεταμλεσθαι, εἰδῶσιν, εἰδὸτας (οἶδα), παραδεικνύντας, φανερόν γέννηται (w. s.). || b) ἐπαινέσαι, στεφανώσαι, συνησθήσονται (w. s.)

οὐ· wo' 111,32; οὐ ἂν αἰρεθῆι (φαίνεται, συγκριθῆι) 8,49. 55

οὐ, οὐκ, οὐχί (105,6)· a) οὐ φυλάσσω ἐπ' ἐγγύηι οὐθενί οὐθέν 315; οὐδὲν οὐχὶ διαπέιπτον 105,6; ἀλλ' οὐκ homer. 314; οὐκ — ἀλλὰ 113,87. 268c,1; οὐκ — πολὺ δὲ μᾶλλον 107,17; οὐκ — οὐδ' — ἀλλὰ — οὐκ — ἀλλὰ τούναντίον 37,128; οὐ μόνον — ἀλλὰ καὶ und οὐ μόνον — ἀλλ' οὐδ' s. μόνον. || b) τῆς ἰδίας οὐκ ἄξιον ἔσεσθαι κρίσεως 112,58; οὐχ ὑπεστεύλατο 113,17; οὐκ ἐφίσατο 112,24. || c) Litotes s. ἄκαρπος, ἀμῆτριος, ἀτελής, ἀφιλότιμος, κενός, λείστος, μέτριος, ὀλιός

οὐδέ· οὐ μόνον — ἀλλ' οὐδ' 105,39; οὐτε — οὐδέ 111,9; οὐδ' s. οὐ. || οὐδ' εἰς ταύτας 108,161; οὐδ' ἐν τούτῳ τῷ μέρει παρεῖδεν 108,76; οὐδ' ἐν ταῖς ἐξῆς καταδεέστερος 109,137; μηδὲν — οὐδέ τὸν ὑστερόντα καιρὸν, ἀλλὰ — 113,35; οὐδέ τοὺς μετὰ ταῦτα καιροὺς — ἀλλὰ 113,73

οὐδεῖς, οὐθείς· a) Adj.: οὐδεμῖας ἂν ἀπὸ ἡμέρας 105,11; ο-μῖας λειπόμενος φιλαγαθίας 107,15; ἔξουσίαν οὐδεμίαν 111,113; οὐθεμίαν οὐδέποτε κακοπαθίαν

ἐκκλίνων 121,28; εἰς ἀναγκαῖον οὐδὲν 112,68; οὐθενός κοινού 17,32. || b) Subst.: οὐδεῖς ἂν ἐφίκοιτο εἰπεῖν 105,47; οὐ φυλάσσω οὐθενί οὐθέν 315; ἐν οὐδενί 112,13; ἐν οὐθενί λειπομένου 107,21; οὐδενός ἀφίσταται τῶν τῷ δήμῳ συμπερόντων 107,14; οὐδὲν [τῶν] ἀνηκόντων ὑποστευλάμενος 113,62; οὐδὲν οὐχὶ διαπέιπτον 105,6; οὐθέν ἐνλείπων (ἐλλείποντες) 23,2. 53,9 (προθυμίας); 53,63 und 54,58 (σπουδῆς καὶ φιλοτιμίας); οὐθέν ἡγούμενος μείζον 46,5; οὐθέν εἰρηκότας 37,152. 154, vgl. 37,133; οὐθέν μείζον ἐστὶν 19,18

οὐδέποτε· [οὐδενί] κακῶν αἴτιος γέγονεν ο. 117,57; οὐθεμίαν ο. κακοπαθίαν ἐκκλίνων 121,28

οὐλάς 174,10

οὐν· ἴνα ο. 19,31. 53,13; ὅπως ο. 17,43. 44,8. 50,10. 74,12. 99,9

οὐσία· κοινήν εἶναι τὴν ο-αν πάντων τῶν πολιτῶν 108,91; τὰς ο-ας καταγαγεῖν εἰς τὰμ πόλιν 37,136

οὐτε einmal: 114,16; οὐτε — οὐτε 111,112; οὐτε — οὐδέ 111,8

οὐτοί 108,141

οὐτος· a) mit Subst. verbunden: αὐταῖ τε αἱ σῆλαι 105,67; τῆς φιλαγαθίας ταύτης 107,23; διὰ (περὶ) τοῦ μέρους τούτου 108,74. 59; ἐν τῷ χρόνῳ τούτῳ 4,20; ἐν ταῖς κώμαις ταύταις 1,12; μετὰ ταύτην ἀρχὴν 114,11. || b) auf Substantiva rückverweisend: ἀπὸ δὲ τούτου (= ὄρου) 42 oft; καὶ τούτον 108,94. 109,172; τούτων 113,30. 77; κατασκευῆν — καὶ ταύτης μὴ δυναμένης 108,113; (ἀρχὰς) ταύτας πάσας 125,4; χάρισι — τοὺς ταύταις χρωμένους 113,75; τὸ Κάριον καὶ ἡ περὶ τοῦτο χώρα 37,103; τὰ μὲν πάντα ἔτη — τούτων δὲ δεκατέτταρα 4,15. || c) Substantivisch: τοῦτο μέγιστον ὑπάρχειν τὸ συντηρεῖν 107,19; ταῦτα (oft mit εἶναι, ὑπάρχειν, δεδόσθαι von Rechten und Ehren usw.) 2,14. 6,23. 7,20. 8,41. 12,5. 30. 18,7. 26,13. 50,39 (εἶναι εἰς φυλακὴν τῆς πόλεως); 109,136 (πάντα); ἂν ταῦτα δόξῃ 64,9; μάρτυρα τούτων 112,19. || d) dass. mit Präpositionen: διὰ τοῦτο 44,15; διὰ ταῦτα 111,299; εἰς ταῦτα 8,58. 18,35. 108,107; καὶ ἐν τούτῳ χαρίζεσθαι 138,5; ἐν τούτοις 108,216 (τὴν ἐ. τ. ἐπιμέλειαν); 109,55 (καὶ ἐ. τ.); 109,163. 111,178 (τὴν ἐ. τ. χορηγίαν); 136,33; ἐπὶ τούτοις 113,94; κατὰ τοῦτο 108,52. 372; κατ' αὐτὸ τοῦτο καθ' ὃ 61,31; μετὰ ταῦτα 107,13. 108,217. 114,27; ὁ μ. τ. χρόνος 113,72; εἰς τὸν μ. τ. καιρὸν 113,34; τοὺς μ. τ. καιροὺς 113,73; οἱ μ. τ. 108,311. 109,233; παρὰ ταῦτα προθεῖη 201,19. 202,19. 203,13; ὑπὲρ τούτων 37,23

οὕτως καθὼς ἄν [φαίνεται] 39b,9; οὕτως ὤσιν καθὼς 41,9; οὕτως τῆς τάξεως προτετυπωμένης, ἵνα γένοιτο 105,15; οὕτως δοκεῖ εἶναι 40,8; οὕτως ἔδοξεν 41,10; οὕτως φαίνεται δεῖν εἶναι 40,9 (alles sermo graecus)

ὀφειλέτω 202,41; ὀφείλιν δραχμὰς χιλίας 10,31; τὴν κατὰ τὸν νόμον ὀφείλουσαν ἀνατίθεσθαι φιέλην 113,92

ὀφελος· εἷς τε τὸ κοινὸν καὶ εἷς τὸ ἴδιον ἕκαστος ὁ. ἀφορμὰς λάβοι 105,12 ὀφθαλμός· τὸ συμφέρον [λαμβάνων] πρὸ ὁ-ῶν 108,65

ὀφρῦς· εἷς ὀφρῶν ἐπὶ τὴν ἀπέναντι ὀφρῦν — ὀφρῦος 42,59,60

ὄψις· ἑτέραν ἔδωκεν τῷ κόσμῳ ὄψιν 105,8; ὄψεσιν ἐν τρισσαῖς dicht. 196,4 ὄψωνίου, χωρὶς, 121,34. 125,4; [ἄτερ] ὁ. καὶ ἐλαίου 109,94

παγκράτιον· νικήσαντα παῖδας πανκράτιον 234

πάθος· ἀπὸ Θινίχου π-ου 37,159

πάθος· τὰς ψυχὰς πρὸς ἀρετὴν καὶ πάθος ἀνθρώπινον προάγεσθαι 112,76

παιδεία· [ῥί] ἐκ π-ας τὸ εἶκος 117,58

παιδευταί· παρὰ τῶν π. 113,29; τοῖς π-αῖς 114,22; τοῖς περὶ τὸν τόπον π. καὶ δημοσίοις 112,112; τοῖς τε ἐφήβοις καὶ π. 112,77; τοὺς π. συνεργάτας ποησάμενος ἑαυτοῦ 113,26

παιδικός· (αὐλητῶν) τῷ ἀγῶνι τῷ π. 19,54. 53,70. 108,333. 111,306. 113,106. 132,13; s. ἀγῶν

παιδονόμος· γενηθεὶς καὶ π. 114,19; τὸν π. μετὰ τῶν παίδων [111,311.] 113,115; τοὺς π. 111,194; τοὺς π. μετὰ τῶν παίδων 104,10. 108,367

παῖς Πυθοτίμου dicht. 268b,2; [ἐμ] παιδὸς ἡλικία ὑπάρχοντα 102,4; τῷ ἀγῶνι τῶν παίδων 60,17. 109,258; τοὺς παῖδας 113,24; τῆς εἰς τοὺς π. φιλοδοξίας — μηδὲ τοὺς π. 114,16. 18; [τοὺς π. τοὺς] ἐλευθέρους 46,15; τούτῃ τε ἐλευθέρους π. καὶ τοὺς ἐφήβους ἀκρατιεῖν 113,41; νικήσαντα παῖδας πανκράτιον 234; τὸν (τοὺς) παιδονόμον (π-ους) μετὰ τῶν παίδων s. παιδονόμος

παλαιός· τὸ π-ὸν τεῖχος 361,5; ἐκ π-ὸν χρόνων 45,4. 47,25. 61,6. 63,36 (π-ὠγ); 75,6

παλαισμοσύνας ἄεθλα dicht. 268c,2 πάλη· ἐκλύεμ πάλας (gen. dor.) dicht. 268b,6

πάλιν 37,165. 108,79. 218. 109,91. 200; π. τὸ δεύτερον 22,7; καὶ π. 37,151; καὶ π. gen. abs. 18,10; π. τε gen. abs. 111,118

πανηγυρίαρχον τῆς Ἀ. καὶ προστάτην τῆς θεοῦ 246,17

πανηγυρίς· ἐπὶ πάσας τὰς τῆς π-εως ἡμέρας 112,90; τῆς τῶν — ἐπιτελουμένης [π]ανηγύρεως 109,58; π-ει τῶν

Inscripfen von Priene.

μεγάλων Διδυμείων 235; ἐν τῇ συντελουμένη παρ' ἡμῖν π-ει 71,20

πανλυσιτελές καὶ κέρδος 112,67 πανοπλία· πομπὴν καὶ π-αν ἀποστέλλειν 5,4

παντάπασι 55,29

παντόμιμος· τὸν δυνάμενον τῇ τέχνῃ ψυχαγωγῆσαι π-ον 113,66

πάντοτε ἔστα 105,76

παρὰ I c. gen. und von Personen:

[ἀλλάξ]σθαι? παρὰ Μιλησίων 37,57 Nachtr.; ἀνέθηκε παρ' ἑαυτῆς 208; ἀποκρίσεις παρὰ τούτων 109,100; παρὰ Π-ων ἀποσταλισσομένων 59,5; δανεισάμενος π. τῆς Ἀ. 111,203; ἔδαπάνησεν παρ' ἑαυτοῦ 111,177. 118,15, vgl. 111,133; διπνίσας παρ' ἑαυτοῦ 114,26; τὸν π. τῶν πολιτῶν ἔπαινον 99,7; τὴν π. τῶν θεῶν εὐμένειαν 108,21. 110,16; dass. καὶ τὴν π. τῶν πολιτῶν ἐκτενῆ ἀποδοχὴν 109,169; ἐθησαύρισεν ἑαυτῷ π. μὲν τῶν — π. δὲ τῶν 112,15; π. τοῦ δήμου καὶ π. τῶν νέων κοιμισάμενος χάριτας 114,16; δόγμα τὸ κοιμισθὲν π. τῆς συγκλήτου 41,1; λαμβάνω (w. s.); [μαρτύρων] π. τε Μ. καὶ Π. 27,11; πρεσβυτῆς (-αἰ) w. s.; στεφανωθῆναι π. αὐτοῦ 4,27; οἱ στέφανοι οἱ π. τῶν βουλευθέντων 113,113; τιμὰς (τιμῶν) π. τῆς πόλεως (π. τῶν —) 50,28. 108,211; ψήφισμα oft (w. s.); τὸ παρὰ 50,2. 61,32. 72,1; fragl. 109,135

II c. dat.: [παρὰ τῇ φάραν[γῃ] 42,72; sonst nur von Personen: παρ' αὐτοῖς, παρ' αὐτοῖς, παρ' ἡμῖν (53,36. 54,33. 59,3. 61,12. 108,50), π. τοῖς ξένοις (112,85), π. ξένοις καὶ ἀστοῖς (112,14), π. τοῖς ἡγουμένοις (109,102), παρὰ τῇ βουλήν καὶ τῷ δήμῳ (s. ἐπιμέλεια); bei den Verben und Substantiven (w. s.) ἄγεσθαι, ἀναγγελλεσθαι, ἀναγράψαι, ἀναστροφῆ, ἀνατίθεσθαι, γίνεσθαι (47,26. 57,16); εἶναι (δικῶν οὐσῶν 59,3; εἶναι ἐν ἐπιμέλειᾳ), καθίστασθαι, κατοικεῖν ποιησασθαι τὴν ἀναγγελίαν, συντελεῖσθαι, τόπος, τυγχάνειν, φαίνεσθαι, ψηφίσασθαι

III c. acc. a) örtlich von Personen: πρεσβεῦσαι π. τὸν βασιλέα 109,172; sonst nur von Sachen: παρὰ τὸς ἀγρός (Grenze) 363,16; ἀναθεῖναι εἰς τὸ ἱερὸν π. τὸμ βωμόν 364,13; ἄ. παρ' αὐτὴν τὴν παραστάδα 49,7; φάραξ ἀναφέρουσα π. τὰ ἐργάσιμα 37,161; δοθῆναι τόπος ὁ π. τὴν στήλην 19,48; ἐπὶ τὸ βουνίον τὸ π. τὴν φάραγγα ἐλθόντες 42,66; στήσαι π. τὴν εἰκόνα 18,18; στήσαι π. τοὺς βασιλεῖς (d. h. ihre εἰκόνας) 18,2; παραφέρει π. τὸν βουνόν 37,168; ὄρον ἐθήκαμεν παρὰ τὰν φάραγγα 37,166. || b) zeitlich: π. πάντα τὸν χρόνον] 5,21. || c) „gegen“ π. τὸ ὁμολο-

[γούμενον] 84,7; π. ταῦτα προθείη 201,19. [202,19. 203,13.] || d) π. τὴν ἔρμηναίαν ἔλασσον τὰ γεγραμμένα νοῆσαι δύνησθε 106,6; εἰ μὴ παρ' ἕκαστα ἐπινοήσαμεν τρόπον τινὰ τῆς ἀμείψεως 105,18; ἐνποδίζεται ἢ τοῦ χρόνου τάξις π. τὰς ἐν τοῖς ἀρχαιεσίοις ἐπικλήσεις 105,82

[παρὰ]βαίνοντας τὰς χύρας τὰς ὁμοῦρους 37,140

παραβάλλουσιν, τοῖς, 108,117

παραγίνομαι· ὅπως ἴσα καὶ δίκαια πᾶσι τοῖς πολίταις παραγίνηται (τὰ δικαστήρια) 44,14; τοῖς παραγινόμενοις [τῶν ξένων] 11,19; οἱ λοιποὶ οἱ π-οὶ δικάζειν εἰς τὴν πόλιν 53,14; παραγενόμενος 53,8; π. 63,4 (δικαστής); π. οὐ ἂν αἰρεθῆ 8,49; π. πρὸς ἡμᾶς [54,7]; τὸν π-ον πρὸς ἡμᾶς δικαστήν 53,4; π-οὶ 8,7 (δικασταί); 19,41 (ἐπὶ τε τὴν βκτδ); 53,31 (εἰς Πριήνην); 59,11 (εἰς τὴν πόλιν); 61,8. 72,2. 73,7 (πρὸς ἡμᾶς); π-ων εἰς Π. τῶν πρεσβυτῶν 65,8; ὑπὲρ τῶν π-ων εἰς τὴν πόλιν δικαστηρίων 44,13; τῶν δημοσιωνῶν π-ων 117,11; π-οις 115,9; π. ἐπὶ τὸν δῆμον 135,6; τοὺς π-ους ἄνδρας εἰς Ἀ. 44,16; τοὺς π. εἰς Ἀ. δικαστὰς 44,5. || παραγενηθέντος εἰς τὴν Ἀσίαν 108,223; τῷ παραγεγονότῳ πρεσβευτῇ 44,33; οἱ π-ότες 45,12

παρεδείκνυον ψαφίσματα 37,86; παραδεικνύοντας ὅτι 37,155

παραδίδωμι· παραδιδότωσαν 28,34; παραδώ[σειν] 108,70; παρέδωκεν τῷ δήμῳ 22,10; π-ε τῷ δ. καθότι καὶ παρέλαβεν 21,14. 22,7; π-αν ψήφους 64,10; παραδοῦναι τοῖς ἱεροποιοῖς 362,4; διπλὴν τὴν ἀναγραφὴν παραδοῦς 114,11; τῆς εὐποίας αἰωνίῳ παραδιδόμενης φήμῃ 112,19

παράθεσις· τῆς κοινῆς π-εως 108,84 τῆς σιτικῆς π. ἐνλείπουσας 108,42. 68

παραιρέω· τὸ φροῦριον αὐτῶν παραιρέσθαι 37,91. 93; κλῆρον παραιρέθητα ὑπὸ Π-έων 37,118

παράιτιος· [ἀεὶ] τινος ἀγαθοῦ π-ον γινόμενον 108,311; τοὺς ἄνδρας ἀεὶ τινος χρείας π-ους 8,14

παρακαλείτωσαν αὐτοὺς προσδέξασθαι 71,31; παρακαλοῦσιν ἡμᾶς διὰ τοῦ —] 69,18; π-εῖν αὐτοὺς καὶ τόπον ἀποδείξαι 47,28; π. αὐτοὺς τηρεῖν 19,17; π. τὸν ἀνθύπατον μὴ προστίθεσθαι, ἀλλὰ —] 111,115; π-οῦντος καθ' ἕνα τὸν [βουλόμενον] 108,83; π-οῦντων 111,151; [παρακαλ]έσει 60,21; π. αὐτοὺς ἐπιμέλειαν ποιέσθαι 50,33, vgl. 59,29; π-σουσιν Πριηνεῖς διαφυλάσσειν 47,23; π. αὐτοὺς τὴν αὐτὴν αἴρεσιν ἔχειν 54,28; παρακλήκεν αὐτὸν ὁ δῆμος 99,6; ἐπιδόντος εἰς τὰ παρακαλούμενα 108,147; παρακλήθεις ὑπὸ τοῦ δήμου ἀποστελεῖται 47,5

παρακειμένου ποταμοῦ, ἐκ τοῦ, 37,160
 παρακε[λευσάμε]ν[ος] 108,174
 παραλαμβάνω· παρέδωκε (τὴν ἄκραν)
 καθότι καὶ παρέλαβεν 21,14. 22,7; παρα-
 λαβόντας τὰ κρεῖα 362,23; παρὰ τῶν
 πρότερον παρελθόντων 105,2
 παραλύω· τοῦ σιτηρεσίου τοῦ ταγέντος
 παρέλυσε τὸν δῆμον 108,28; τὸν δ.
 [δαπάνης παρέ]λυσεν οὐ μετρίως 111,190;
 τοῦ ἀναλώματος παραλέλυκε τὸν δῆμογ
 4,19; παραλυθεῖς (παραλεύσθαι) τῆς
 γραμματείας 4,21. 23
 παρεμέτρησεν τῆι πόλει μεδίμους —
 108,97
 παρεμισθώσατο 111,31
 παρανομέω· τοὺς εἰς τὸ θεῖον ἀσεβοῦν-
 τας καὶ εἰς τοὺς Ἑλληνας παρανομοῦν-
 τας 17,17; εἰς τοὺς ἄλόντας παρενόμου
 17,9
 παράνομος· τὰς δίκας τὰς τε τῶν π-ων
 καὶ τὰς τῶν βιαίων (neutr.) 44,18
 παραπεμφθῆι, ἵνα ἀσφαλῶς, 44,31
 παραπλησίως τοῖς γεγραμμένοις, 15,8
 παραπ[ο]ρευθέντες] ἐπὶ τὸν βουνὸν
 42,65
 παρασκευάζει 109,89. 135,2; π-ειν [128];
 ἑαυτοὺς ἐκτενεῖς π-ζωσι 108,375; προ-
 θύμους ἑαυτοὺς π-ζωσιν εἰς τὰ — συμ-
 φέροντα 108,313. 109,235; ἀφρόντιστον
 — ἀκόλουθον ἑαυτὸν παρασκευάζων
 108,88; τοῦ πολέμου παρασκευα[ζομένου?]
 121,5
 παρασκ(ε)υῆς, ἐκ, 55,33; ἀδάπανον τῶν
 εἰς τὰς ἰδίας π-ὰς [ἀναλωμάτων] 111,133
 παραστάς· ἐν τῆι π-άδι τῆς στοᾶς τῆς
 ἐν τῶι Α. 19,45; παρ' αὐτὴν τὴν π-άδα
 τῆς στοᾶς 49,7
 παραστάσεως ἐνεχύρων χρεῖας γενο-
 μένης 108,90
 παράταξις· τοῦ ἀγῶνος καὶ τῆς παρα-
 τάξεως] 11,17; μετὰ τὰν παράταξιν
 τὰν γενομένων αὐτοῖς ποτὶ Π. ἐπὶ Δρυῖ
 37,105
 παρα[τι]θεῖς] λουτρὸν δωρεάν δι' ἑνιαυ-
 τοῦ τοῖς ἐφήβοις 112,76 (οὐ παρα[σχών]?
 s. 113,76); [καθ' ἡντινα παρ' ἀμφοτέ]ροις
 τοῖς δῆμοις τὰ πράγματα παρετέθη 42,11
 παραφέρω· ὡς π-ει ἡ ὁδὸς πρὸς τὰ
 Σαμίων 363,22; ὡς π-ει παρὰ τὸν βου-
 νὸν εἰς τὸ ἀπολήγον αὐτοῦ 37,168; ὡς
 π. ἡ στεφάνη ἐπὶ τὴν καταλήγουσαν
 42,55
 παραχρηῆμα 174,31
 I πάρειμι· γραφομένωι παρήσαν 41,3
 (lat.); οἱ μετὰ τούτους παρεσόμενοι εἰς
 τὴν πόλιν 50,13; τοῖς πρώτοις παρε-
 σομένοις θεωροῖς 68,10
 II πάρειμι· πάσαν ψυχὴν παριοῦσαν
 ἐντεῦθεν 216
 παρεπιδημέω· τῶν π-ούτων Ἐξένων
 111,239; τοῖς π-ούσιν ἐκ τῶν πόλεων
 θεωροῖς (καὶ τεχνίταις usw. καὶ τοῖς

π-ούσιν πρὸς —ων ἐφήβοις) 111,175.
 118,14; τοὺς π-ούνας Ἀθηναίων usw.
 113,44; ἐπὶ τῶι σωφρονῶς καὶ ἀνεγ-
 κλήτως π-ῆσαι 44,17
 παρεπιδη[μόσιον?], λαβὼν τὸ, 124,7
 παρέρχομαι· παρελθὼν εἰς τὴν ἐκκλη-
 σίαν 4,14
 παρευρίσκω· εὐσεβέστατα παευρόντα
 τὰς εἰς Κ. τειμάς 105,60 (lat.)
 παρέχων λουτρὸν δωρεάν 113,76; ἐπι-
 πέματα παρέξει 201,15. 202,15. || παρ-
 εἶχοντο ἱστοριογράφους τοὺς μαρτυροῦν-
 τας 37,107; παρέξεται θῶα 174,10. ||
 παρέσχηται τὴν πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίαν
 114,7; πλείστην εὐχρησίαν τῆι ἐπαρ-
 χῆα παρέξεσθαι 105,26; γνησίου παρε-
 χόμενος πολίτου κηδεμονίαν 112,17;
 μάρτυρα παρέχεται τὴν — πίστιν 112,20;
 παρεχομένων τὴν — σπουδὴν 117,62;
 σπουδὴν καὶ φιλοτιμίαν παρασχόμενος
 63,3; πάσαν παρέσχοντο φιλοτιμίαν
 πρὸς τὸ διαλύειν 8,7; τῆγ χρεῖαν παρέ-
 σχηται (παρέχεσθαι τῶι δῆμωι) 4,10. 42;
 τῆι πόλει παρέχεσθαι τὰς χρεῖας 18,15.
 || [ἔαυ]τὸν παρέσχετο 108,209; ἄξιον ἐ.
 παρεχόμενος τῶν τιμῶν 107,16; εὖνον
 ἐ. καὶ ἐκτενῆ π. διετέλει 65,6; φιλά-
 γαθον ἐ. π. 107,11; ἐπὶ τὰ πολιτικά
 πράγματα φιλόπονον ἐ. π. 99,5; ἐ.] π.
 εἰς τὰ συμφέροντα τῆς πόλεως] 22,13;
 π. ἐ. — 24,11. || παρεχε— 84,2; παρε-
 χομένω — 136,17; παρέσχηται 46,4
 παρθένον 38,10
 παρίστημι· στήσει ἄγαλμα καὶ παραστή-
 σει ἐγ' δεξιὰς λέοντα 14,15; θυσίας
 παραστήσειν τοῖς τῆς πόλεως θεοῖς
 113,40; παρέστησεν ὑπὲρ τῆς πόλεως
 βοϊκὴν θυσίαν 112,108; στήσαι τὸν ἄν-
 δριάντα καὶ στήλην παραστήσαι 3,21;
 παραστήσας τὴν θυσίαν (βοϊκὴν θυσίαν,
 τὰς θυσίας; θυσίας τὰς πρεπούσας, τὰς
 θυσίας ἐκ πλήρους) τῆι θεῶι u. a. 111,180.
 113,70. 81. 85. 114,26. 118,17. 123,9. || ἐπὶ
 τοῖς — ἑαυτὸν παρίστατο πρόθυμον
 108,56; παραστησάμενος καὶ τὸν ἀδελ-
 φόν 108,85, vgl. 136,8
 παρόδοις d. h. παροδ[ίταις] 311
 παροικεῖν καὶ ἐν τ— 16,8
 πάροικος· π-οις 111,240; π-ους 108,258.
 276. 109,193. 117,41 (τοὺς); πάντας τοὺς
 πολίτας καὶ π. 109,178; τοὺς ἐφηβευ-
 κότας τῶν π. (καὶ κατοίκων) 123,8.
 113,43; π-οις καὶ κατοίκους 112,79. 113,77.
 82; κ. καὶ π. 118,13; π-ους καὶ κ-ους
 113,88
 παροράω· οὐδ' ἐν τούτῳ τῶι μέρει παρ-
 ρεῖδεν τὸ συμφέρον τῆς πατρίδος 108,77
 παρορία· ἐν π-αι ἐνεκάλουν 37,133
 παρορίζον[ται]· 37,142; π-εσθαι 37,144;
 ὑπὲρ τοῦ π-εσθαι τὰγ χώραν 37,152
 πᾶς I Adj.: a) Sing. mit Artikel: διὰ
 παντός τοῦ βίου 66,14; παντός τοῦ

δήμου 6,10; τὸν πάντα δῆμον (π. τ. δ.)
 108,73. 109,191; (παρὰ) πάντα τὸν χρό-
 νον (τ. χ. π.) 5,21. 21,12. 22,9. 86,4.
 19,15; ἀπὸ παντός τοῦ βελτίστου 53,12.
 44. 54,41. 61,9. 73,10. 74,10; τῆς τιμῆς
 — πάσης, τὴν πάσαν ἐπιμέλειαν καὶ —
 (πρόνοιαν, προσεδρίαν, σπουδὴν), τὴν
 στρυπτηρίαν πάσαν s. unter diesen Wor-
 ten. || b) Sing. ohne Artikel: μετὰ πάσης
 εὐταξίας (εὐκοσμίας, εὐ. καὶ ὁσιότητος,
 φιλοτιμίας); πάσας εὐνοίας (gen. rhod.);
 ἐμ παντὶ καιρῶι, παντὶ τρόπῳ, π. σθένει;
 πάσαν προθυμίαν (σπουδὴν, σ. καὶ
 ἐπιμέλειαν, φιλοτιμίαν, ψυχὴν). || c) Plur.
 mit Artikel: nur θεοῖς πᾶσι 198, ταύτας
 πάσας 125,4, ταῦτα πάντα 109,136; οὐτ
 mit ἀγῶνες, ἄλλοι (—α) w. s.; πολῖται
 (w. s.), besonders ἐλέσθαι ἐκ πάντων
 τῶν πολιτῶν; οὐς πάντας εὐρίσκομεν
 37,121 u. a.; mit ἀρεταί, ἀρχαί, ἡμέραι,
 λητουργία, πόλεις, συναρχία (w. s.);
 in π. τὰ ἀγαθὰ διδόναι 109,198; τὰ
 περίτομα πάντα 363,28; τῶν σωματικῶν
 πάντων καὶ τῶν μουσικῶν μαθημάτων
 112,83; καὶ τῶν ἄλλων φιλανθρώπων
 πάντων 108,324. 109,250; πάντα τὰ εἰρη-
 μένα 37,156; π. τὰ συμφέροντα τῶι
 δήμῳ 99,8; ἐπὶ τοῖς προγεγραμμένοις
 πᾶσιν 108,315; τὰ ἐπάνω πάντα 363,23;
 τὰ κατὰ τὴν ἄκραν π. 19,14; π. τὰ κατὰ
 τὸν νόμον 114,20; ἐξώλης εἶη καὶ τὰ
 ἐκείνου π. 201,20. 202,20; τὰ ἄλλα ὅσα
 δέδοται π. [201,10]. 202,10
 II Subst. a) Masc.: πάντες 3,26; ἐκ πάν-
 των 99,7; πρὸς πάντων 99,14. 110,18;
 πᾶσιν 8,42. 57,18. 71,24. 105,13. 19. 25.
 112,88. 113,55 (κοινοποισάμενος π. ἐπ'
 ἴσον). 114,14. 376,1; πάντας 105,22; πρὸς
 πάντας 19,30. || b) Neutr.: ἀτελής, ἀτέ-
 λειαν, εἰσαγωγὴν καὶ ἐξαγωγὴν πάντων
 (w. s.); τὰ μὲν πάντα 4,15; τῆι τῶν
 πάντων ἀρχῆι 105,5. || mit Präposi-
 tionen: διὰ παντός 19,39. 45,5. 99,9.
 104,3. 108,99. 109,230. 233. 111,134. 209;
 διὰ πάντων 46,9. 109,168; ἐμ (ἐν) πᾶσι(v)
 65,11. 73,5. 107,11. 25. 114,33. 115,5;
 κατὰ πάντα 112,112. 137,6
 πάσχω· εἰ δέοι τι π-ειν δεινὸν 111,10;
 κατὰ μηθὲμ φαῦλομ παθεῖγ 17,35; ὑπὸ
 τῶν εὐ παθόντων στεφανωθεῖς 114,22
 πατήρ· ὁ π. — ὁ ἀνὴρ 262; ὁ φύσει π.
 267; πατρός Ἀντιγενεῖδα dicit. 376,3;
 ἀτελεῖ ἔστω καὶ τὰ τοῦ πατρός 201,20.
 202,21; δι' Ἡ. τοῦ π. 109,158; τὸν
 πατέρα 137; πρὸς τὸν π. 109,32; τὸν
 αὐτῶν π. 186
 πάτρα· πρᾶτος ἐκ π-ας dicit. 268c,5
 πάτριος (f.)· ἐν ταῖς ἀγοραῖσι καὶ π-οις
 ἐορταῖς 112,62; τὰς πατρίους θυσίας
 117,68; τὰς π-ους σπονδὰς 108,334.
 113,107; τὰς θυσίας τὰς εἰθισμένας καὶ
 τὰς πατρίους 113,40

πατρίς, ἡ, 112,36; π-ίδος 118,30; ἀξίως τῆς ἑαυτοῦ (τῆς ἀποστειλᾶσης, τῆς ἔξαποστειλᾶσης) π-ίδος 50,7. 65,18. 50,12; ἡ τῆς π. ἀμοιβή 111,316. 119,27. 117,84; τὸ τῆς π. βούλημα 109,160; τὸ τῆς π. ἐπέτρον 108,33; τὸ συμφέρον τῆς π. 108,77; ὑπὲρ τῆς π. διαθέμενος 111,120; [ἀγωνιζο]μένοις ὑπὲρ π. 42,15; τῆ πατριδί 109,96. 135,3; τῆ τε π. καὶ αὐτοῖς 58,13; εἰς τὰ τῆ π. συμφέροντα 109,236; τοὺς ἐν τῆ π. 108,279; στέρξας τὴν πόλιν ὡς πατρίδα 112,17; περὶ τῆ πατριδίαι 26,18; εἰς πατρίδα τάνδε Π. dicht. 268b,1

πατρόθεν· ὅπως ἀναγραφῆ τὰ ὀνόματα αὐτῶν π. 47,21

πατρώ[ων]· πομπεύσας ἀξίως τῶν π. [θεῶν] 109,195

παύω· [σωτήρα] τὸν παύσοντα μὲν πόλεμον 105,36

πεζικός· μετὰ δυνάμεων ἱππικῶν τε καὶ π-ῶν 108,224

πεζοῦς· μισθοφόρους τῶν πολιτῶν π. 17,18

πειθαρχεῖν Σω[σθένου τοῦ] στρατηγοῦ 15,11

πεῖθω· ἔπεισεν τὸν ἀνθύπατον καὶ αὐτὸς ἀποφῆνασθαι 111,117; οἷς καὶ πεισθέντος τοῦ στρατηγοῦ 111,142

πεῖρα· τὴν π-αν ἔλαβεν οὐ ψευδῆ τῶν ἐννοηθέντων καλῶς 113,33

πειρούμενοι ἀπὸ τούτου δεικνύειν rhod. 37,102

πέμπτος ἀπὸ Καλλιστράτου 37,89; πέμπτη (μηνός) 30,1. 107,3. 108,2. 109,3. 110,2; π. ἀπόντος 42,3

πέμπω· πομπὴν πέμπειν 14,21; μετὰ κηρύγματος ἔπεμψεν εἰς τὴν οἰκίαν 109,177; ἔπεμψαν δικαστὰς 59,9; πέμψωσι δικαστὰς πρὸς ἡμᾶς 59,8; πέμψαι πὸτ αὐτοῦς 37,133; π. πρεσβευτὰς 59,14; πεμφθέντας 25,2

πένταθλον νικήσαντα 235

πεντακισχιλίας δραχμάς 202,48

πέντε 28,18. 40,10. 140,12. 362,19

πεντεκαίδεκατος ἀπὸ Λύκου 37,126

πεντετηρίς· διὰ τὴν πεν[τετηρίδα] 111,168; καθ' ἐκάστην π-δα 5,3

περαία· τὰς ἐν τῇ νάσῳ καὶ τὰς ἐν τῇ περαίᾳ γὰς 37,115

πέρας καὶ ὄρος τοῦ μεταέλεσθαι 105,10

περί I c. gen. τὰ π. τοῦ μέρους τούτου γράμματα 108,39; π. τούτων [δεδοχθαι] 70,13; π. τούτου τοῦ πράγματος (τούτων τῶν π-των) — ἔδοξε 41,10. 39b,7; vgl. π. τῶν τιμῶν 18,21 und die Überschriften π. ἀναγραφῆς 28,30, π. δικῶν 28,6; π. ὦν 120,18; π. τῶν γενομένων — 90; π. τῆς δίκης τῆς γενομένης π. τῆς ἱερατεῖας 139,5,6; π. ὦν ἐδογματίσεν 111,124; π. ὦν ἐγκαλοῦσιν 117,18. 120,24; τοὺς ἐγκαλοῦντας π. τινῶν 28,8;

ἐμφανίζοντες (—σαντες) π. τῆς εὐνοίας 15,9. 64,4; π. ὦν ἐπήλθον 53,1. [54,1]; ἐλπίδας π. — 109,127; π. τοῦ καλεῖσθαι καὶ τῆς ἀναγγελίας ἐπιμέλειαν ποιήσασθαι 59,22; κριθῆναι περὶ πάν[των] 111,150; π. χώρας καὶ π. ὀρίων λόγους ἐποίησαντο 41,9; π. πλείστου ποιούμενος 4,12. 23,6; πρεσβείαν π. τῶν ἀλεῶν 111,141; π. πολιτείας προγράψασθαι 53,28; π. ὦν ἡμεν προκεκριμένοι 111,146; προέντευξεν π. δικαστηρίου 59,4; σπουδῆ ἦν ποιεῖται π. τῶν — ἀνδρῶν 71,25; φιλοτιμίαν ἦν ἐποίησαντο π. ὦν ἀπεστάλησαν 57,15. || ἐπετέλει π. τῶν ἠῶν τὰ ἐψηφισμένα τίμα (statt ὑπὲρ) 55,17

II c. acc. a) rein örtlich: τὸ Κ. καὶ ἃ π. τοῦτο χώρα 37,103; τὰς π. τὸ Κ. χώρας 37,99; τὰς χώρας τὰς π. τὸ φρούριον 37,127. || b) τῶν π. τὸν τύραννον 37,70. 72. 78; γενομένων π. αὐτοῦς καιρῶν δυσχερῶν 37,132. || Umschreibungen: τοῦ π. αὐτὸν (= αὐτοῦ) φρονήματος 111,8; τοῖς περὶ τὸν τόπον (= τοῦ τόπου) παιδευταῖς 112,112; τοῦ π. τὸ ἄλειμμα (= τοῦ ἄ-τος) φιλανθρώπου 112,87. || ὑπὲρ ὦν ἐποίησαντο π. τ. πόλιν ἀναλωμάτων 246,12; προσεδρεῖαν ἐποίησαντο π. τε τοὺς ἐγλογισμοὺς καὶ τὰ ἄλλα 108,214; τὴν π. ταῦτα φιλοτιμίαν 104,16. || ἀγαθός (6,7, vgl. 12,16), εὐνους (5,19), καλός καὶ ἀγαθός (ἀνὴρ) u. a. (54,18. 108,339. 26,18) π. τὸν δῆμον (τὴν πόλιν, τὴν πατρίδα, τὰς κρίσεις); π. τε τὰ ἄλλα πρόθυμον ἔοντα καὶ π. τοῦ ναοῦ τὴν συντέλειαν πᾶσαν προθυμίαν ποιησάμενον 3,5,6; π. τοὺς ἀγῶνας χρήσιμος καὶ πρόθυμος ὦν 4,11. || vgl. 8,29. 23,12

περιγίνεσθαι 135,10

περίεμι· διὰ τὴν περιόσαν— 111,32; περιόντος 108,141; περιέσεσθαι 46,6; θεωρῶν μέγα τι καὶ ἔνδοξον περιεσόμενον εἰς [ἀεὶ] 108,116

περιέχει· καθότι καὶ τὸ ψηφίσμα περιέχει 111,148; τῶν τόκων ὦν τὰ ψηφίσματα π. ἀποδοῦναι 111,205; καθότι περιέχουσιν αἱ ἀποκρίσεις 109,47; περιεχ— 109,68

περίστημι· τὸν περιεστῶτα κίνδυνον 108,142

περιποιούσης τὸν τόπον — 108,38; περιποιησάμενος ἐκ πάντων τὴν συμπάθειαν 99,7

περισσότερον τιμηθῆ 105,24

περίστασις· τῆς τῶν καιρῶν π-εως 108,280

περίτομα πάντα, τὰ, 363,28

πέτρα· ἐπὶ πέτρας ἐπεκολάσαμεν 37,161; εἰς τὰς π-ας 361,5

πέτρος· εἰς τὸν π-ον (τὸν μέγαν) 37,167. 42,58

πετρώδης· τὸν λόφον τὸν π-δη 37,159; ἐπὶ τὸ πετρώδες ἐλθόντες 42,70

πετρῶν· ἐν τῷ πετρώνι 37,167; ἀναβαίνουνσι ποτὶ τὸν π-ῶνα 37,166

πεφροντισμένων 111,28

πήγνυμι· τὰ παγέντα σημεῖα ἦρεν 111,6

πιπράσκω· τὰς χώρας πεπρακῶτων κλάρους τεσεσεράκοντα 37,127

πίπτω· τὸ διάφορον τὸ πεσόν εἰς ταῦτα 111,197

πίστεις καὶ εὐνοίας ἀπόδειξιν 25,8; ἀξίως τῆς ἐνχειρισμένης (τὰς ἐγχειρισθείσας) αὐτῷ πίστει (πίστ[ιος]) 50,10. 60,7; μάρτυρα τούτων τὴν ἐν τοῖς ὑφ' αὐτοῦ γενομένους παρέχεται πίστιν 112,20; κατασφαλισθῆναι τὴν τοῦ δήμου π. 112,26; ἐν τῇ τῶν κοινῶν γραμμάτων π-ει καὶ κυριεῖαι 4,8; τὴν π-ιν καὶ φυλακὴν τῶν παραδοθέντων γραμμάτων ἐποίησαντο ἀσφαλῆ 114,10

πλάγιον εἰς τὸν λόφον 363,13; π. πρὸ τοῦ —ῶνος κάτω πρὸς τὸ — 363,19

πλεονάζω· ἐπιδεξιόμενος τὸ πλεονάζον τοῦ ταγέντος ἐφοδίου 108,173; τὸ πλεονάζον τὸ ἐκ τῶν κοινῶν ἀναλωμάτων 109,134

πλεονάκις 108,164. 121,31

πλήθος a) διαφόρων π. οὐκ ὀλίον 55,29; χρυσῷ στεφάνῳ ἀπὸ π-ους τοῦ ἐκ τοῦ νόμου (τῶν νόμων) 53. 54 oft; χώρας π. 37,100; —μάτων π. οὐκ ὀλίον 119,7. || b) ‚Volkmasse‘: τὴν εἰς τὸ π. ἀρέσκειαν 113,72; ἡ (τῆ, τὴν) πρὸς τὸ π. (ἡμῶν) εὐνοία (—αι, —αν) 109,102. 108,55. 50,19; τῆς εἰς π. εὐποίας 112,18

πλήν· ἔδοξε τῷ κοινῷ πλήν Χίων 55,7; πάντων ὅσα — πλήγ γῆς 2,10; πάντων πλήγ γῆς μερίδος 12,24

πληρώω· ὃν εἰς εὐεργεσίαν ἀνθρώπων ἐπλήρωσεν ἀρετῆς 105,34

πλησίον τῆς— 14,17

ποιέω· a) Act.: ὅταμ πόλις ἱερά ποιῆ 201,11. 202,11. [203,7]; μηδὲν τῶν προγεγονότων ποεῖν ἤσσαν 113,34; ποιούντων 10,37; τοῖς εὐ ποιούσιν 3,27; ἐποίει 214 (Künstler); 377 (sepulkral); τὸ μετὰ τὸν πόλεμον μὴ γεγονὸς πῶσειν 113,42; τὴν ἐπιμέλειαν ποιήσαντα 8,63; ἐποίησεν τοὺς ἀγῶνας 109,45; ἀντίγραφα ποιήσαντες 37,28; ποιήσας 89,15; [ταῦτα] ποιήσαντες 68,14; ὅπως μηδὲ τοὺς παῖδας ἀκοινωνήτους πῶσειν 114,19. || b) Med.: εἰκόνα ἦν ἐποιησάμεθα 25,9; πεποιήνται αὐτοῦς προξένους usw. 53,55. 54,50. 69,16; τοὺς παιδευτὰς συνεργάτας ποιησάμενος ἑαυτοῦ 113,27; τὴν πίστιν καὶ φυλακὴν ἐποίησαντο ἀσφαλῆ 114,10; κοινῆ ἐποίησαντο τὴν ἄρχην 81,4; πρὸ πλεόνων ποιούμενος τὸν ἔπαινον ἤπερ τὸ λυσitelés 99,7; περὶ πλείστου ποιούμενος τὸ τὰ δίκαια φαίνεσθαι πράττων 4,13. || c) Das Medium wird mit folgenden Substantiven verbunden (s. da die Stellen): ἀναγγελία, ἀναλώματα,

ἀνδραγαθία, ἀπογραφά, δοκιμασία, ἔγδοσις, ἐνδημία, [ἔξουσία], ἐπαγγελία, ἐπιγραφή, ἐπιδημία, ἐπιμέλεια (καὶ σπουδὴ), εὐσηρμοσύνη, εὐχαριστία, κατάχρησις, κηρύγματα, κρίσις, λόγοι, μνεία, πάντα τὰ κατὰ τὸν νόμον, προέντευξις, προθυμία, πρόνοια, σπουδὴ, φιλοτιμία. Formen: ποιεῖσθωσαν 108,342; ἐποίησατο 17,40; ποησάμενος (—ων) 108,262. 115; oft πεποιήται, πεποιήσθαι ποιημάτων, τῶν, 69,9 ποιητῆν ἐπῶν 69,3 ποίμνη· ἀπὸ τῆς π-ης ἄρνα 362,18 πολέμιος· κυριεύσαντος τῶν π. 108,227 πόλεμος· π-ου 38,4; τοῦ πολέμου παρασκευα — 121,5; μετὰ τὸν π. 113,60. 114,18; τὸ μ. τ. π. μὴ γεγονός 113,41; εὐθαρσῶς ἐπέτεθη πρὸς τὸν τῶγ Γαλατῶν π. 17,38; μετὰ τὸν π. τὸν Μελιακόν 37,56; μ. τὸν Μ. π. 37,108; τὸν Λαοδικεῖον π. 37,134; [σωτήρα] τὸν παύσοντα π-ον 105,36; ἐν τῷ π. τῷ γενομένῳ ἡμῖν πρὸς Μιλησίους 26,5; καὶ ἐμ π. καὶ ἐν εἰρήνῃ 2,11. 6,17. 7,11. 8,37. 12,27 18,7; καὶ ἐμ πολέμῳ καὶ ἐν εἰρήνῃ 60,11 πολιορκήσας] πόλιν 39^b,1 πόλις· passim. a) ohne Artikel: πόλις 84,6; λήψετα ὦν π. θύει 174,9; ὅταμ π. ἱερὰ ποιῆι [201,11]. 202,11. 203,7; ἐκάστη πόλις 8,56; vgl. unten κατά, πρό. || b) τὴν πόλιν εὐχάριστον 108,372; τῆς ἡμετέρας πόλεως 50,7; [τῆς ἡμετέρας πόλεως καὶ τῆς π. τῆς ἐξαποστειλάσης] 24,16; ἡ λαμπροτάτη Πριηνέων π. 230. vgl. 246; τῆ π-ει τῆ Πριηνέων 10,5; τῆ Πριηνέω πόλιν 1,15. || c) τοῖς κατοικοῦσι (τῶν κ-ντων) τὴν τε πόλιν καὶ τὴν χώραν 104,17, 111,182 vgl. 64,15; τὴν πόλιν οἰκοῦντι 37,155; πόλιν πολιορκήσας] 39^b; εἰς τὴν (τῆμ, τὰν, τὰμ) πόλιν (πόλιγ) oft, vgl. ἀνασιάζειν, κατάγειν; εἰς ἐκάστην π. 8,49; εἰς τῆμ πόλιν ἡμῶν 44,12; ἐκ τῆς πόλεως 11,12; ὁ ἐμ πόλει 364,9; ἐν τῆ π. oft; ἐν τῆ Περγαμηνῶν π. 108,228; ἐν τῆ π. καὶ τῆ ἀκρα 19,40; τὰ ἐν τῆ π. ὑδραγῶγια 208; ἐς τὰμ π. 37,82; κατὰ πόλιν 108,112; ἐν τοῖς ἀγομένους κ. π. ἀρώσιν 105,61; τῶγ κ. π. λιτουργίων 4,37; καθ' ἐκάστην π. 105,53; κ. τῆμ π. 14,20; τοῖς κ. τῆμ πόλιμ πρασσομένους 4,9; περὶ τῆμ π. 12,17; τὰ πρό πόλεως ἱερὰ 108,255. || d) τοὺς κοινούς τῆς π. ἀρώνας 4,11; τὸν τε καθ' ἰδίαν ἐκάστου καὶ τὸν τῆς π. βίον 114,32 vgl. 112,23; τὰ τῆς π. ἔθμα 112,94; τοῖς τῆς π. θεοῖς 113,40. 114,25; τὸν κήρυκα τῆς π. 111,194; τὰ κοινὰ τῆς π. 4,41; κτίστην τῆς π. 229; τὸν οἰκονόμον (w. s.) τῆς π.; βίον ἰδιώτου καὶ πόλεως ὁμόνοιαν 113,68; τῶν τῆς π. πραγμάτων 86,9; τῆ προ-

εστῶσῃ τῆς π. ἡμῶν 46,21; προξένους τῆς π. 47,17; τῆς π. ἡμῶν προστάτιδα θεόν 112,106; οἱ στέφανοι ὅ τε τῆς π. καὶ οἱ λοιποὶ 113,112; ἐπὶ σωτηρία τῆς π. καὶ τῶμ πολιτῶν 64,9; ἐν τοῖς ἐπισημοτάτοις τῆς π. τόποις 114,37; τὴν φιλοτιμίαν τῆς π. 104,17; πόλειως φύλακος dicht. 196.5. || e) Plural: ταῖς πόλεσιν (zwei) 47,26; καὶ τὰς πόλεις καὶ τοὺς ἀνδρας τοὺς ἀγαθοὺς τιμὰ 53,35. 54,32; αἱ ἄλλα πάσαι πόλεις καὶ [δημοί] 106,7; ἀμφοτεράν τὰν πολιῶν 60,2; ἀ-αις ταῖς πόλεσιν 44,12; ταῖς ἐν Ἄσῳ π. 105,14; ἐν ταῖς ἀφηγουμέναις τῶν διοικήσεων π. 105,65; πάσαις ταῖς π. 195,51; τοῖς παρεπιδημοῦσιν ἐκ τῶν πόλεων θεωροῖς 111,175. 118,15; ποτὶ τὰς πόλεις 38,4; πρὸς τε βασιλεῖς καὶ πόλεις (πρεσβείας) 108,165; ὑπὸ πλειόνων πολιῶν 37,73 πολιτείαν 12,21. 60,10. 82,12; πολείαν für πολιτείαν 60,18, π-αν δεδόσθαι (αὐτῷ) 6,13. 47,18. 71,17 (ἐφ' ἴση καὶ ὁμοί); π. συγκεχωρησθαι αὐτῷ ἐφ' ἴση καὶ ὁμοίῃ 71,23; π. ἐμ Πριηνῆ καὶ ἰσοτέλειαν 5,8; προξενίην καὶ π-αν 2,8; περὶ π-ας αὐτοῖς καὶ τοῖς ἐκγόνοις προγράψασθαι τοὺς προστάτας 53,28, [54,26]; पासῶν τῶν πολετιῶν 105,21 πολιτεύονται· ἵνα συλλυθέντες· οἱ ἀντίδικοι τὰ πρὸς αὐτοὺς μεθ' ὁμονοίας π. 53,11. 43; vgl. 54,40 πολίτης· γενόμενος δόγματι πολείτης 112,16; π. ὦν 26,3; γνησίου παρεχόμενος π-ου κηδεμονίαν 112,17 || πολίται 10,6; τῶν π-ῶν 10,7. 58,21. 132,5; ὑπὸ τῶν πολετιῶν 55,11; τοῖς π-αις 113,82. 118,13; π-ας 66,13 u. sonst, || καὶ οἱ ἄλλοι πρόξενοι καὶ πολῖται 47,21; προξένους καὶ π-ας τῆς πόλεως 50,25; τοὺς τε π. καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν 46,14; τοὺς π. τοὺς ἐν τῇ χώρῃ αὐτοῦ καὶ τέκνα καὶ γυναῖκας 17,22; τοὺς τε π. καὶ τοὺς κατοικοῦντας 108,49; π-ῶν καὶ ξένων 8,16; τοῖς π. ὅσοι ἂν— 362,26; μισθοφόρους τῶν π. πεζοὺς usw. 17,18; πομπεύσας ἀξίως τῶν π. 109,196; τῶν π. προελομένων πρεσβεῦσαι 109,105. || τῆς τῶν π. ἐπικαρπίας 111,296; τὸν παρὰ τῶν π. ζῆαινον 99,7; τὴν πρὸς τοὺς π. εὐνοίαν 107,19; τὴν οὐσίαν πάντων τῶν π. 108,92; ὑπὲρ τῆς τῶν π. καὶ τῶν πολιτῶν σωτηρίας] 115,3; ἐπὶ σωτηρία τῆς πόλεως καὶ τῶν π. 64,9. || τῶν ἄλλων π. 23,8; αὐτοὺς τε καὶ τοὺς ἄλλους π. 19,36; τοὺς στρατηγούς μετὰ τῶν ἄλλων π. 108,370; τῶν π. ἀπάντων 11,8; ἀλείψειν π-ας ἀπαντας 123,8; ἐλεῖσθαι ἐξ ἀπάντων τῶν π. 8,48 vgl. 14,8,27; τοὺς π. ἀπαντας 14,20; τοὺς ἄλλους π. πάντας 99,21; ἐνός τῶν πολιτῶν 37,67; ἐκάστον (καθ' ἰδίαν ἐκά-

στοῦ) τῶν π-ῶν 83,3. 102,6; καὶ κοινή τὸς π. καὶ καθ' ἰδίαν ἐκάστον αὐτῶν 109,228; τῶμ π. ἐκάστῳ 4,10; τῶν ἡμετέρων π. 65,8. 69,3; τοῖς ἰδίοις π. 115,6; οἱ λοιποὶ π. 26,15; καὶ τοὺς λοιποὺς π. (πάντας) 104,8. 108,11; πᾶσι τοῖς π. 44,14. 118,14; τοῖς πολιταῖς (πολείταις) πᾶσιν 112,79. 113,76; τοὺς π. πάντας 14,22. 113,38. 113,42 (κατὰ φυλάξ); τοὺς τῶν π. υἱοὺς καὶ τοὺς π. πάντας 108,258; πάντας τοὺς π. καὶ παροίκους 109,178; πολλοὺς τῶν (τῶμ) π. 17,26. 33. 35; τῶν συναναστρεφόμενων π. 109,36 πολιτικά πράγματα, τὰ, 99,4 πολίτιδες· ὑπὲρ τῆς τῶν πολιτῶν καὶ τῶν π-ιδων σωτηρίας] 115,3 πολλάκις· 10,4. 121,24. 246,7 πό[λιτον?] χόνδρου 117,33 πολύς· πολλοὺς τῶν Ἑλλήνων 17,13; π. τῶν πολιτῶν 17,26. 33. 35; π. Πριηνέων 16,12; π-οἱ τῶν συγγραφέων 37,123; π-οῖς 117,57; π-οὺς 112,59; π-ὰ καὶ χρήσιμα 107,12. || πολὺ adv. 112,34; οὐκ — π. δὲ μάλλον 107,18; πολλῶι μάλλον 108,374. 119,22; π. μ. προθυμότεροι 99,23; ἐν πολλοῖς παρεσχεται τὴν εὐνοίαν 114,7; ἐμ π. χρήσιμος 117,41. || διαγενομένων ἐτῶν πλειόνων 37,132; διαφόρων καὶ π. 108,32; ὑπὸ π. πολιῶν 37,73; ἐκ πλείονος χρόνου 37,116. 59,2. 111,114; πλέω διατρίψας χρόνον τοῦ ταγέντος 108,169; πρὸ πλεόνων ποιούμενος τὸν ἔπαινον ἤπερ τὸ λυσιτελές 99,7. || καὶ πλείστην εὐχρησίαν 105,25; περὶ πλείστου ποιούμενος 4,12 πομπεύω· ἐπόμπευσε 112,107; π-σας 111,179. 109,194 (ἀξίως) πομπῆν καὶ πανοπλίαν ἀποστέλλειν 5,4 ἐπετέλεσεν τὴν π. ἀξίαν τοῦ συστήματος καὶ τοῦ βασιλέως 55,15; π. πέμπειν 14,21; π-ὰς καὶ θυσίας 109,43 πονέω· πονοῦντος] τάλεξανδρείου 108,75; ἐπόνησαν 111,17 πόνον(?) 89,12 πορευομένων Gen. abs. 42,53; πορευθέντες διὰ τοῦ π[εδίου] 42,64 πορθέω· καί[περ πορθου]μένης τῆς χώρας 15,13 ποταμός· π. παραφέρει 363,26; θρέψεν Νείλος καλλιρός π. dicht. 376,2; ἀ ἐκ τοῦ παρακειμένου π. φάραγξ 37,160; ὄρωι ἐχρησάμεθα αὐτῷ τῷ π. τῷ βέροντι διὰ τῆς φάραγος 42,63; τὸμ π. 363,6; εἰς τὸν π. καταβαίνοντες 42,60; ἐπὶ τὸν π. τὸν καλούμενον ὑπὸ μὲν — ὑπὸ δὲ— 42,68; διαβάντων τὸν π. 37,170; τῆς συμβολῆς τῶν π. 42,64 ποταγορεύοντι rhod. s. προσαγορεύω ποτέ μὲν — 36; ἀεὶ ποτε s. ἀεὶ πότερον ἡδεῖων ἢ ὀφελιμώτερα 105,4 ποτί rhod. s. πρὸς

πότνιος· Θεομοφόρους ἀγνάς ποτνίας dicht. 196,3
 πράγμα· συνιδὼν τὸ τοῦ π-τος ἀναγκαιόν 108,43,70; περὶ τούτου τοῦ π-τος ἀποκριθῆναι οὕτως ἔδοξεν 41,10; π-τα 27,16. 111,123; ἀκέραια [ἀφεθῆ]ναι τὰ π. 111,149; ἐκ τῶν δημοσίων π-των 40,11. 41,14; τὰ κοινὰ τῆς πόλεως π-τα 109,131; τὰ π. παρετέθη 42,11; τὴν πᾶσαν ἐπιμέλειαν προσφερόμενον τοῖς κοινοῖς π-τιν 108,220; περὶ τούτων τῶν π-των οὕτως ἔδοξεν 39,7; τῶν τῆς πόλεως π-των 86,9; τὰ πολιτικά π-τα 99,5; πρεσβεύσας ὑπὲρ τῶν συνστάντων τῆι πόλει π-των 121,24. 27; ἐρρωσθαι ἡμᾶς καὶ τοὺς φίλους καὶ τὰς δυνάμεις καὶ τὰ π-τα 15,7; τὰ π. [ἐφίεσθ]αι τῷ δήμῳ 111,116; ἐμ π-σιν εἶμεν 38,4.
 πραγματεύω· ἔτη πεπραγμάτευται εἴκοσι 4,15
 πράξεων 117,44; [τῶν περι] Δ. καὶ Ἀ. π. 69,6
 πράσινος· νικᾶς τύχη π-ων 353.
 πράσσω. πράττω· τὰ λοιπὰ πράσσει κατὰ γνῶμην 14,11; ἀκόλουθα πράττων (τοῖς φιλανθρώποις) 24,17. 44,12; ἀκόλουθα πράττοντες τῆι εὐνοίᾳ 8,5; τὸ τὰ δίκαια φαίνεσθαι πράττων 4,13; τοὺς τὰ δ. πράττοντας τιμᾶ 4,40; καὶ λέγων καὶ πράσσω s. λέγω || ἐν τοῖς ἄλλοις τοῖς κατὰ τὴν πόλιν πρασσομένοις ἅπασιν 4,9; ἐπὶ τοῖς κατὰ τὸ κάλλιστον π. 108,23; ἐναντία πέπρακται 111,12; τῶν πεπραγμένων εἰς τὸν — 103,7; ἀμοιβῆ τῶν πεπραγμένων (πραγμένων) ὑπ' αὐτοῦ (ἄξιως) 111,317. 119,27; δόξης ἀξίω καὶ τῶν τῷ δήμῳ πεπραγμένων 11,10; τοῖς (ἐπὶ τοῖς) π-οις 46,10. 16,14. 64,4; προνοηθῆι ἴν' ἕκαστα πραχθῆι 27,12; τὰ πραχθέντα ἀκέραια [ἀνη]χ[θη] 111,142
 πρέπω· τοῦ π-οντος τυχεῖν ἐπαινῶ 113,95; τὴν π-ουσαν ἀναστροφὴν 108,283; τὴν π-ουσαν εὐσηχησοῦσιν 109,220; θυσίας τὰς π-ούσας 113,70; θυσίας π. τῆι καλοκαγαθίᾳ 46,17
 πρεσβεῖαν 109,129; π-ας 111,12; ἀποστεῖλαι π-αν πὸτ αὐτούς (ποτὶ Ἀ.; πρὸς αὐτούς) 37,128. 143. 59,9; π-αν τοῦ δήμου πρὸς τὴν σύγκλητον ἀπεσταλκός περὶ τῶν ἀλεῶν 111,140; ἀπάσας τὰς π-ας ἐπετέλεσεν 108,166; Ξένιον εἰς ἐκάστην π-αν 41,12; τὴν π. ἐκ τῶν ἰδίων (διωρεάν) ἐτέλεσεν 108,159; 111,22. 23
 πρεσβευτής 50,39. 59,77. 109,60; π-αί 15,3. 41,4. 7. 53,61. [54,57]; π-ῶν 42,22; π-αῖς 106,8; τοῖς π. 53,75. 54,70; τοὺς π-ας 38,6 u. sonst || ἐλέσθαι π-ὴν 8,48. 59,27; ἐ. π-ας 14,7 (ἄνδρας δέκα); 35,7 (ἄνδρας τρεῖς); 47,22 (δύο); 53,30. 54,27. 71,30; αἰρεθείς ὑπὸ τοῦ δήμου π-ῆς καὶ

θεωρός 108,230; π-αῖ ἠίρεθσαν 64,12. 80,11. 138,6; π. εἰρέθσαν 47,29. 71,37; αἰρεθῆναι πρέσβεις (nur hier) δύο 57,12; ἀποδείξει π-ὴν 50,32; ἀποστείλαντες π-τάς 54,36; ἀ. ψήφισμα καὶ π-ὴν 61,33, vgl. 79,3; ἀποσταλέντων π-ῶν 41,1; τῷ παραγεγονότι π-ῆι 44,33; παραγενομένων τῶν ἕκ Θ. π-τῶν 65,10; πέμψαι π-τάς ἄνδρας κ. καὶ ἀγ. 59,15; χειροτονηθείς π-ῆς (πρὸς β.) 108,155. 111,23. || τοὺς π-ταῖς τοὺς παρὰ τῶν Σαμίων rhod. 37,147; τῷ π-τῆι τῷ παρὰ Χίων 49,10; π-τῆς εἰς Σμύρναν 65,13; τοὺς π-τάς ἡμῶν 117,45; τῆς τῶν π-τῶν τιμῆς 57,10
 πρεσβεύω· ἐπρέσβευσε 108,164; τοῖς πρεσβεύουσιν παρ' ἡμῶν πρὸς αὐτὸν 111,137; πρεσβεῖσαι παρὰ τὸν βασιλέα 109,172; τῶν πολιτῶν π. πρὸς αὐτὸν προελόμενων 109,105; π-σας πρὸς Μιλησίους πολλακίς ὑπὲρ τῶν συνστάντων 121,24; ἐν τοῖς πρεσβευόμενοις 109,185
 πρεσβυτέ[ρους] τιμᾶν ὡς γονεῖς 117,55
 πρίμααι· ὁ πριήμενος 174,3. 25; π-ος 137,3; τῷ π-ωι 202,39; π-ον δὲ μὴ ἐξεῖναι (φέρειν) 362,15; ἐπρίατο (τὴν ἱερωσύνην) 174,35. 202,1
 πρίν· ἢ πρίν ἀσπαστή dicht. 376,1
 πρό· a) π. τοῦ . . . ὠνος 363,20; ἀναθείς π. τῆς ἔξεδρας 112,114; στήσαι π. τοῦ μετωπίου τοῦ ναοῦ 3,20; τὰ π. πόλεως ἱερά 108,255; λαμβάνων π. ὀφθαλμῶν 108,65 || b) τοὺς π. αὐτοῦ γεγονότας 105,38; πρὸ (römisches Datum) 41,2. 105,23. 55. || c) π. πλεόνων ποιούμενος τὸν ἔπαινον ἦπερ — 99,7
 πρόαγεσθαι τὰς ψυχὰς εἰς ἀρετὴν καὶ πάθος ἀνθρώπων 112,76
 προαίρεσις· ἢ π. ἦν ἔχων — 22,20; ἢ τοῦ δήμου π. ἦν ἔχει (ὑπὲρ τῶν ἀνδρῶν) 8,43. 17,44; ἐπηγήσθαι ἐπὶ τῆι π-σει ἦν ἔχει εἰς τὴν πόλιν 44,11; π-ιν 109,213; τὴν ἴδιαν π. 132,4; τῆς π-εως τῆς Ἡ-ου 117,59; ἐν ταῖς [προαίρε]σεσιν? 113,90.
 προαιρῶνται c. inf. 4,42; προαιρούμενος (—οι) 108,66; c. inf. 8,11. 18,14. 44,13. 50,19. 108,61. 69. 115,10; acc. c. inf. 108,50. 106; ἐμέτρησεν ὄσους αὐτὸς προηρεῖτο 108,86; τιμῆς ἥς οἱ πολῖται προείλαντο 108,99; ἦν προελόμενος c. inf. 108,28; προελόμενος (π-ων) c. inf. 17,22. 109,105; κατὰ τῶν ἐναντία τῆι συγκλήτῳ προελόμενων ἐπιτηδεύειν 108,228. || vorher wählen? προελόμενου τοῦ δήμου θεωρούς 108,152
 προβάτῳ ἔλατρα ἐξ ἡμῆκτου 174,11; τοὺς τὰ π-α βόσκοντας 362,18
 προβουλευόμενος 135,8
 προγίνομαι· μὴδὲν τῶν προγεγονότων ποεῖν ἦσσαν 113,34
 προγονικός· τὴν π-ὴν εὐνοῖαν 108,138. 109,104; τ. π. οικειότητα 109,50

πρόγονοι· ἄξιος (καταξίως) τῆς τῶν π-ων ἀρετῆς (καὶ δόξης) 107,10. 108,19; π-ων ὄντα γεγεννημένων εὐχρηστων 102,5; προγοῖν—] 29,6
 προγράφω· περὶ πολιτείας αὐτοῖς — προγράψασθαι τοὺς προστάτας 53,28, vgl. 54,26; 63,23 (ὅπως δοθῆ) || ἐν ταῖς προγεγραμμέναις εὐεργεσίαις 109,161; τῶν τῆς π-ῆς εὐωχ[ί]ας ἠδονῶν 108,275; τοῦ π-ου λόφου (ποταμοῦ) 37,161. 42,62; ἐπηγήσθαι ἐπὶ τοῖς π-οις 99,11. 108,315 (πᾶσιν). 109,238. 112,134. 113,96. 114,35 ἀκολούθως τοῖς π. 109,259; π-ων 97,2
 προδηλώω· καθότι προεδηλωται 108,344. 109,283. 114,32; εἰς τὸ προεδηλωμένον ἀνάλωμα 108,114; τοῦ προεδηλωμένου κατασκευάσματος 108,40
 προδίδωμι· ἄξιον τῶν προδεδομένων αὐτῷ τιμῶν 107,17
 προεδρία· ἐν τῷ θεάτρῳ ἐμ π-αι καθῆσθαι 174,13; π-αι ἐν (πᾶσι) τοῖς ἀγῶσιν 82,5. 108,9. 109,9. 117,5; π-αν ἐν τοῖς ἀγῶσι(ν) 4,35. 5,8. 6,19. 7,18. 8,39. [9.] 12,28. 13. 18,3 (πᾶσι). 26,12. 50,26. 103,12; π. ἐν τοῖς ἀ. πᾶσι(ν) 201,11. 202,12. 203,8. ([οὐ]ς ἢ πόλις τίθησιν) 108,320, vgl. 109,216; καλεῖσθαι εἰς (τὴν) π. τοὺς δικαστὰς 59,22. 71,15
 προεισφέρειω· προεισηγεγκεν δραχμὰς 108,34. 53
 προεισφορᾶς χρημάτων 174,30; διαφόρων ἐκ π-ῶν 108,51; ἐπὶ τοῖς κατὰ τὰς π-ας πρόθυμον 108,56
 προεισφορος ἐγένετο δραχμῶν 108,78
 προέντευξιν ἐπιστροφῆς ἀξίαν περὶ Ξενικοῦ δικαστηρίου ποιούμενος 59,3
 προεπαγγέλλω· τὰ προσηγγελέμενα τέλος ἔσχεν αὐτῷ 113,71
 προέρχομαι· προελθὼν εἰς τὴν ἐκκλησίαν (ε. τοὺς πολίτας) 108,44. 52
 πρόθεσις· a) μένων ἐπὶ τῆς αὐτῆς π-εως 107,14; τὴν αὐτὴν ἔχων π-ιν τοῖς προϋπηρηγμένοις 108,157; κατὰ τὴν ἑαυτοῦ π. 108,101. || b) ἢ ἀγία π. 215
 προθεσμία 108,141?; τοῖς κωλυόμενοις ὑπὸ τῆς νομικῆς μετέχειν π-ίας 112,100; [ῥιψισμὸν] ἦι π-ία 27,3
 προθυμουμένοις· χάριτας ἀποδιδούς τοῖς εἰς ἑαυτὸν π. 73,12
 προθυμία· π-αι (dat.) 109,157; τὴν π. 113,13; οὐθὲν ἐλλείπων π-ας 53,9. 42. 54,39; προσεπαύξοντος τὴν κατὰ τὸ κάλλιστον π. 107,22; ὄσων πρὸς αὐτὸν ἔχει τὴν π. 111,298; τὰς π-αν ἀνήκοντα τῆι πόλει 109,174; πᾶσαν π. ἐνδείκνυται 26,4; εἰς ὁμόνοιαν καὶ π. καθιστάναι 8,11; περὶ τε τὰ ἄλλα πρόθυμον ὄντα καὶ περὶ τὴν συντέλειαν πᾶσαν π. ποιησάμενον 3,7. || εὐνοίας καὶ π-ας s. ἔνεκεν προθύμῳ ἐόντι εἰς τὴν πόλιν 2,6; π-[ον ἑαυτοῦ] ἐμ πᾶσι [παρείχεται] εἰς τὰ συμφύροντα 65,10; π-ον παρεχόμενος ἑαυτὸν

113,90; π-ον ἑαυτὸν παρίστατο ἐπὶ τοῖς — 108,57; περὶ τε τὰ ἄλλα πρόθυμον ἔδοντα 3,5 (s. προθυμία); ἐκτενή καὶ π-ον ἐμ [ᾤασι] 82,10; εὖνουν αὐτὸν καὶ π-[ον παρείχετο] 82,14; περὶ τοὺς ἀγῶνας χρήσιμος καὶ π. 4,12; π-ους ἑαυτοὺς παρασκευάζουσιν εἰς τὰ συμφέροντα 108,313. 109,235; πολλῶι μᾶλλον π-ότεροι γίνονται εἰς τὰ συμφέροντα 99,23. || π-ότερον 46,3; π. ἐπὶ τὴν τοῦ σώματος θεραπείαν 112,95
 προθύμως· 15,12; π. ἐπιδόντος (ἐπιμεληθῆναι) 108,147. 69,19; ἴνα π. ἑαυτοὺς παρασκευάζουσιν εἰς τὴν τῶν κοινῶν φιλοτιμίαν 117,62; π. καὶ ἀόκνως βοιηθῆσαι 17,45; ἐκτενῶς καὶ π. 65,16
 προίημι· προήκατο εἰς ταῦτα δραχμάς 108,107; μηκέτι προέσθαι, ἀλλ' ἔχειν 37,113; ἀμεταμελήτως προεῖται τὰς χάριτας 114,8
 προϊστημι· προέστη αὐτῶν τῆς ἀγωγῆς σωφρόνως 114,19; προέστη τῆς γραμματείας ἐπιμελῶς καὶ φιλοδόξως 114,9; ὅπως οἱ δικασταὶ προϊστανται τῶν δικαίων μετὰ πάσης φιλοτιμίας 50,14; προστήσεσθαι τῷ κατὰ τὰς δίκας αὐτῶν 59,5; ἐπὶ τῷ προ(σ)στῆναι τῶν τε κρίσεων καὶ τῶν συλλύσεων 53,21. 50. 54,46; τῆς λειτουργίας ἐπιμελῶς προέστη 113,16; τῆι προσετώσῃ τῆς πόλεως ἡμῶν 46,21; τὴν [προε]στεικείαν τῆς πόλεως 118,3; προϊστάμενος [τῶν συναλλαγμα]μάτων 111,207; —τητος αἰεὶ ποτε προϊσταται 111,210; προστάτων 111,29
 προκατασκευάζω· ἕνεκα τῶν κοινῆ τῆι πόλει π-ζομένων χρησίμων 108,171
 προκρίνω· περὶ ᾧν ἤμεν προκεκριμένοι καὶ νενικήκαμεν 111,146
 προλαμβάνω· τὰς ἐλπίδας τῶν προλαβόντων [ὑπερ]ῆθηκε 105,37
 προλέγω· τοῦ προειρημένου στεφάνου 113,108; τῶν προειρημένων (τιμῶν) 107,18
 προλείπω· μὴ π-ειν τὸ τῆς πατρίδος ἐπεῖγον 108,33
 προμήθειαν ποιεῖται τῶν τοιοῦτων ἀνδρῶν 117,61; τῆι πρὸς τὸν πατέρα συναυθηθείη μέχρι τέλους εὐνοία τε καὶ προμηθία 109,33
 προνοεῶ· προνοήσαντες τὴν π[ᾶ]σαν —] 25,12; προνοεῖν ὑπὲρ [ἐκατέρων] 28,5; προνοηθῆμεν dor. 75,7. || προνοεῖν τῆς ἀναγγελίας τοῦ στεφάνου 117,67; τῆς τῶν διαφόρων ἀποκαταστάσεως τῆι θεᾷ προενόησεν 111,206; π. τῆς εἰς τοὺς θεοὺς ἐπιμελείας] 109,59; τῆς τοῦ κατασκευάσματος π. συντελείας 109,159; τῶμ φρουρῶν π. ἐν τε τοῖς ἄλλοις καὶ ὅπως ἀν ἔχωσιν 19,12; προνοῆσαι ὅπως ἀναγραφῆ (ἐνχαραθῆ) 71,35. 105,64; προνοηθῆ, ἴν' ἕκαστα πρᾶχθῆ 27,12

πρόνοια· ἄνευ τῆς τῶν θεῶν π-ας 11,11; ἢ Πριηνέων π. ἦν ποιοῦνται 71,26; π-αν ποιούμενοι τῶν ἀνδρῶν 19,33; ἐπιμελῆ πεποιῆται π-αν 111,208; τὴν πᾶσαν π. ἐποιεῖτο 66,19
 προνομ — 137,1
 προξενίην καὶ πολιτείαν 2,8, vgl. 63,24
 προξένους 70,5; π. τῆς πόλεως 47,17. 53,27. 55. 54,24. 50; π-ον καὶ εὐεργέτην (τοῦ δήμου) 3,9. 6,12. 12,19; π-ους καὶ εὐ-ας τοῦ [δήμου] 8,31; καὶ τοῖς ἄλλοις π. καὶ εὐ-αῖς 3,11; καὶ οἱ ἄλλοι π. καὶ πολῖται 47,21; π-ους καὶ πολίτας τῆς πόλεως 50,25; καὶ τοῖς ἄλλοις π. 50,28
 προεπόμπευσεν βοῖ τῆς Α. ἀξία 108,281; π. οὐ-μόνον ἱεροπρεπῶς, ἀλλὰ καὶ βοῖ 109,215
 πρὸς, rhdisch potī und pōt 37 (πὸτ αὐτοῦς 37,133; πὸθ αὐτοῦς 37,129)
 I e. gen.: καλὸν καὶ ἀγαθὸν καὶ κοινῆ καὶ ἰδία πρὸς πάντων 99,14; π. πάντων ἀλύπως 110,18, vgl. 122,4
 II e. acc.: a) τὰ π. Βῆσσαν 42,63; κάτω π. τὸ ἱερόν 363,20; ἀναβαίνουσι ποτὶ τὸν πετρῶνα 37,166; ἀπο[δημή]σας π. τὸν — 109,92; ἀποστέλλειν (w. s.) πρεσβευτὰς u. a.; ἀφικόμενοι, ἐξαποστέλλοντες (w. s.); προελομένοι θεωροῦς π. βασιλέα 108,153; ἐλθεῖν πρὸς γάμου κοινωνίαν 109,162; παραγίνεσθαι, πέμπειν, πρεσβεύειν (w. s.). || b) ἀγωνίζεσθαι, ἀμφισβᾶτεῖν, ἀνταγωνίζεσθαι, ἀντιτάσσεσθαι, γράφειν, δικάζεσθαι, διορίζεσθαι, κρίσις (w. s.); ὀρίεσθαι πὸτ αὐτοῦς ὡς ὑδάτων ῥοαί 37,107; παράταξις, συγκαίνδυνοι; ὑπὲρ τῶν πρὸς Σαμίους 41,1; τὰ π. αὐτοῦς πολιτεύονται 53,11. 43. [vgl. 54,40]. || c) π. mit acc. der Person (auch δήμον, θεοῦς u. a.) s. αἴρεσις, ἀνέγκλητος, ἀνέλλιπτος, ἀρεσις, ἀρετή (πρὸς ἡμᾶς 25,11), δικαιοσύνη, ἐκτένεια, ἐκτενῶς, εὖνοια, εὐνώως, εὐσέβεια, εὐσεβῶς, μνήμη, οἰκειότης, ὁσιότης, συγγένεια καὶ φιλία, συμφωνεῖν πρὸς ἀλλήλους 73,9; φιλαγαθία, φιλόανθρωπα, φιλία (καὶ εὖνοια), φιλοτιμία. || d) ἀνηκόντων?] π. δόξαν 110,21; ἀσφαλέστατα π. πάντα τὸν χρόνον 118,8; ἀσφαλῶς γεγονότα π. τὰς χρεῖας 118,10; ἐπετέθη π. τὸν πόλεμον 17,38; τοῖς προὔρηγμένοις π. φιλοδοξίαν 108,157; ὁ χρόνος τελειῶν ἐθεωρεῖτο π. τὴν εἰς τὸ πλῆθος ἀρέσκειαν 113,72; τὸ π. ὦραν τεθησόμενον ἄλεμμα 112,57; ὑποτάξας ὑποθήκας π. τὴν ἀπόδοσιν τῶν χρημάτων 111,206; παρέσχοντο φιλοτιμίαν π. τὸ διαλύειν 8,8; τὰ π. ἡδονὴν 113,63
 προσαγορεύω· ὡς Σ. ποταγορεύοντι (nennen) 37,158
 προσάγω· τῶν δημοσιωνῶν βιασαμένων καὶ προσάγαγόντων — αν τῷ στρατηγῷ 111,118

προσαναγράψαι εἰς τὴν στήλην 49,4
 προσαποδειχθέντος, τοῦ, 42,17
 προσγίνομαι· ἐὰν προσγένηται αὐτοῖς καὶ ἴδια τις ἡδονή 105,20
 προσγράφω· τὰ ὀνόματα γρ[αφε]των] προσγραφέτωσαν δὲ καὶ — 28,15
 προσγυμνασταί· ἰατροῖς καὶ ἀλείπταις καὶ π-αῖς 111,176
 προσεδάπνησεν 118,11
 προσδέξασθαι μετ' εὐνοίας τὰ ἐψηφισμένα τίμα 71,32
 προσεδρεῖται, τῆι, 111,120; τὴν πᾶσαν π. ἐποιήσατο περὶ τε τοὺς ἐγλογισμοὺς 108,213
 προσεπαγγειλάμενος 108,71
 προσεπαύξοντος τὴν κατὰ τὸ κἀλλιστον προθυμίαν 107,21
 πρόσζευξιν τῶν τοῦ βασιλέ[ως δωρεῶν] 82,17
 προσηκόντως συνέλυσαν 47,9
 προσήκω· [καθὼς] προσῆκόν ἐστιν 5,20; ἐπαίνων π-όντων 111,191; τὰς π-ούσας τιμὰς 19,26; προσῆκοντας 104,2
 προσκαρτερία· ἀποκρίσεις ἀξίας τῆς πόλεως καὶ τῆς ἑαυτοῦ π-ας 109,101
 προσκεῖσθαι αὐτῷ καὶ τὴν στρυπτηρίαν πᾶσαν 364,14
 προσλαμβάνω· (ἡμέρα) προσλαβομένη ἔξωθεν τινα θρησκίαν 105,24
 πρόσσοδος· a) π-ον πρὸς τῆμ β. κ. τ. δ. 6,19. 7,16. π. πρὸς τὸν δῆμον 82,23. || b) π-ους 136,34; [προσ]όδοις ἐπαυξῆσαι 115,7
 προσπίπτω· προσπεσέσθαι (?) 17,7
 προστασία· ὅπως ἐ[πι]τὸ τέμενος (?) σώφρονα καὶ δικαίαν [τὴν τοῦ] τόπου προστασίαν ἔχη 123,4
 προστασσω· π-εω χαραχθὲν τὸ ψήφισμα ἀνατεθῆναι 105,28
 προστατέω· π-εῖν 88,2; τὰ π-οῦ[μενα] 88,4
 προστατής· τὸν πανηγυρίαρχον τῆς Α. καὶ προστατήν τῆς θεοῦ 246,19; περὶ πολιτείας προγράψασθαι τοὺς π-ας 53,29. [54,26]; τοῖς π-αῖς 53,56. 54,53 (καὶ τοῖς στρατηγῶσι)
 προστατίς· τῆς πόλεως ἡμῶν π-ίδα θεόν 112,107
 προσ[τίθεσθαι?]. τοῖς λεγομένοις μὴ π. 111,115
 προσφέρωμαι· ὅπως ἐκτενῶς προσφέρωνται τῆι πόλει 112,130; προσφερόμενος ἑαυτὸν 111,294; τὴν πᾶσαν [ἐπι]μέλειαν πρ[ο]ν τοῖς κοινοῖς πράγμασιν 108,220; τοὺς τῷ δήμῳ π-ους ἐκτενῶς τε καὶ φιλοδόξως 109,231; τῷ δήμῳ προσφέρεσθαι φιλοδόξως 114,28; [προ]σεν]εγκάμενων σπουδῆν καὶ φιλοτιμίαν 42,14; τὴν ἀκόλουθον φιλοτιμίαν προσενεγκάμενος 108,221; φιλανθρώπως (εὐνώως τῆι πόλει) προσενεχθεῖς 115,8. 112,16; δικαίως καὶ φιλοδόξως προσε-

νηνεγμένος τῆι πατρίδι 108,18; [δοίως πρό]ς γονεῖς π-ον 108,22
 πρόσωπον, κατὰ 41,9 (lat.)
 προτάσσω· προτάξας τὸ διάταγμα 105,29;
 ἐπὶ τὸν προτεταγμένον στεφανηφόρον 108,39
 πρότερον 19,20. 86,5; π. τε — καὶ μετὰ ταῦτα 107,10; παρὰ τῶν π. παρελήφμεν 105,2; τὰς π. δεδομένας τιμὰς 113,122; τῶν τιμῶν τῶν π. ἐψηφισμένων 18,21, vgl. 24; τὰ π. δοθέντα 4,57; ἂ π. εἰργάζετο 111,112; τὴν π. ὑπάρχουσαν 21,23; ἔν τε τοῖς π. χρόνοις — καὶ νῦν 17,2. 53,6; κατὰ τοὺς π. χρόνους 108,111; καθὰ καὶ π. 37,83; καθάπερ· καὶ π. ὑπῆρχεν 5,7; καθότι καὶ π. 22,12; καθὼς π. ἐψηφίσται 18,22
 προτίμησις· τῆς τῶν συνζώντων π-εως 109,187
 προτίθημι· ἐάν δέ τις προτιθῆι περὶ τούτου τοῦ ψηφίσματος ἢ τῆς στήλης 12,8; ἐάν δέ τις παρὰ ταῦτα προθῆι καὶ τι λύοι 201,19. 202,19. 203,13
 προτυπώ· οὕτως τῆς τάξεως προτετυπωμένης 105,15
 προὑπάρχω· τοῖς προὑπάρχουσιν ταῖς πόλεσιν φιλανθρώποις 44,12; τὴν αὐτὴν πρόθεσιν τοῖς προὑπηργμένοις πρὸς φιλοδοξίαν 108,157
 προὑποτρέφω· τῶν ἐν συγγενείᾳ καὶ φιλίᾳ προὑποτετραμμένων 109,46
 προφαίνοντες 28,12
 προχειρίζω· προχειρίζεν αὐτόν 109,221; προχειρίσων]ται δικαστὰς καὶ πέμψωσι 59,7; [προχειρ]ισαμένη (κριτὰς) 42,13
 προχειροτονέω· τὸν προκειροτονημένον ἐν ἀρχαιρεσίαις γραμματέα μεταλλάξαι 112,21
 προψηφίζω· καθὰ καὶ προεψηφίσται 105,54
 πρυτανεῖον· ἐμ (ἐν) π-ωι σίτησιν 3,16. [7,19]. 12,29. 13. 26,13. 59,25. 71,17; ἐμ (ἐν) π. καὶ ἐμ Πανιώνισι σ. (σ-ει) 4,35. 8,39. 18,5. 34,4. 103,11. 108,6. 322. 109,7. 110,4. 113,6. 109. 117,4. 69. 133,7. 174,7 (πάσας τὰς ἡμέρας); [201,10] 202,10, vgl. 203,6; ἐν π-ωι σίτησιν καὶ ἐν τιμουχίω 12,4
 πρύτανις· ἐπὶ π-ιος 2,4; ἐπὶ π-εως 73,1. 139,1; τὸμ π-ιν 57,4. 58,1; οἱ π-εις οἱ ἐκ τοῦ μηνός 64,10; π-εων γνῶμη 47,3. 52,2. 53,1. 54,1; στρατηγῶν ἐξεταστῶν π-εων γνῶμη 50,3; τοῖς π-εσι τοῖς Σ-ων 37,29; τοὺς π-εις τοὺς ἐκάστοτε γινόμενους 59,24
 πρῶτος· (rhod.) πρᾶτος 37,159. 164. a) Adj.: τραγιδῶν τῶν π. ἀγῶνι 18,9; τοῖς π. Διονυσίοις 4,32. 8,32. 17,42. 19,53. 21,19 (αὐλητῶν τῶν πρῶτῶν ἀγῶνι). 44,24. 53,33. 54,30. 60,17 (lesb.). 61,17. 19. 22. 36. 81,14. 103,13; ἀπὸ τῆς π. ἡλι-

κίας 108,14; τὴν π. τῆς ἀρχῆς ἡμέραν 113,55; τοῖς π. παρεσομένοις θεωροῖς 68,10; ἀπὸ τοῦ λόφου τοῦ πρᾶτου ἀποδειχθέντος 37,164; τὸν πρᾶτον λόφον τὸν πετρώδη 37,159; τὸν πρῶτον μῆνα 105,54; τὴν π. τετράμηνον 19,7; π-ην λαβῶν χιροτονίαν τῆς π. γραμματείας 114,8,9; μέχρι π-ης τῆς νυκτὸς ὥρας 112,61; ὅταν συντελῆι τὰς π. — 83,7. || b) Subst.: πρᾶτος dicht. 268b,1. c,5 (ἐκ πάτρας); ἄρξασθαι πρῶτος τῆς χάριτος 113,14; μόνος καὶ π. μετὰ τὸν πόλεμον 114,24; στεφανηφορήσασα π-η γυναικῶν 208,5; π-ωι μετὰ τὰ ἱερά 2,14. 6,21. 7,18. 9,5. 12,30. 18,4. 60,12 (lesb. πρῶτω); π-οις μ. τ. ἰ. 8,38. 53,30. 54,25. 59,26. 90; ἐπὶ τοῖς π-οις ἐκτέλειαν 113,23; τὸ μὲν π. 109,106. || c) Adv.: [ἔταν] π-ον συντελῆι 57,5; π-ον μὲν — τε — δέ 55,13
 πρῶτως· τὸ π. ἐπινοηθέν 117,39
 πυγμή· τῶν νικησάντων τὴν π-ὴν 112,93
 πύργος· διεφύλαξε τὸμ π-ογ καὶ ἀπέδωκε τῶν δῆμῳ 4,52
 πυρῶν μεδίμνους 108,86. 98; π-ὼν τεταρτ[έ]ας δύο 195,19; π-ὼν τ-εῖς 109,214; π-ὼν τεταρτέως ἡμισυ 108,274
 πωλοῦμεν ἐπὶ τοῖσδε τὴν ἱερωσύνην 174,2; τοῦ σίτου καὶ τῶν ἄλλων τῶν κατὰ τὴν ἀγορὰν τὴν σιτόπωλιν πωλουμένων 81,6
 ράχις· ἐπὶ τὴν ράχιν 42,50; βουνῶν καὶ ράχων 42,10; πορευομένων τῆι ράχει ἐπὶ τὸν βουνόν 42,54
 ρέω· ποταμῶν τῶν βέοντι διὰ τῆς φάραγγος 42,63
 ῥητὰς ὑποθήκας 111,207
 ῥοαί· ὀρίξασθαι (διωρίζαντο) ὡς ὑδάτων ῥ. 37,107. 109
 ῥοδιὴν τὴν πο — 361,9
 ῥοδόπηγος Ἡώς dicht. 287
 ῥώννυμι· αὐτὸς τε ἔρωται καὶ ἡ δύναμις 14,10; ἐρρώσθαι ἡμᾶς τε καὶ τοὺς φίλους καὶ τὰς δυνάμεις καὶ τὰ πράγματα 15,6; ἔρρωσθε 25,12. 27,8
 σέβειν ἥρωα τόνδε ἥνωγον πόλεως φύλακογ dicht. 196,4
 σελήνη· Χίη ὡς σ. 319
 σεμνοποιέω· τὰ τῆς πόλεως ἐσ-ησεν ἔθιμα 112,94
 σεμνοτάτης θεᾶς, τῆς, 111,180
 σῆμα· τοῦ δεινός εἰμι σ. 369 (vielleicht auch 372)
 σημεῖα· τὰ παγέντα σ. ἦρεν 111,6; [ἀφθ]άρτοις σημείοις, οἷς κατηναγκάσαμεν τὴν ὀροθεσίαν ἐπιτελέσαι — 42,12
 σηστερτίων νόμων 40,10. 41,13
 σθένει παντὶ ἐλαύνων(?) 17,19
 σιτηρέσιον· τὸ ταγὲν σ. οὐκ ἔλαβεν 108,154; τοῦ σ-ου τοῦ ταγέντος παρέλυσε τὸν δῆμον 108,28

σίτησις s. πρυτανεῖον
 σιτικῆς παραθέσεως, τῆς, 108,42. 68; κατὰ τὴν σιτικὴν λογιάν? 82,16
 σιτο[μετρ—] 108,82
 σιτόπωλις· τοῦ σίτου καὶ τῶν ἄλλων τῶν κατὰ τὴν ἀγορὰν τὴν σ-ιν πωλουμένων 87,6
 σίτος· εἰς ἀπόδοσιν τιμῆς σίτου 108,110; s. σιτόπωλις; ἀναπόδοτον ἔδωκεν σ. 108,58
 σι[τοφύλα]κες αἰρεθέντες ὑπὸ τοῦ δήμου 82,2; vgl. νομοφύλαξ
 σκέλος 174,9; 362,22
 σκέπτομαι· ἐσκέπαστο δι' ὧν φυλάσσει 113,14
 σκηνή· [αὐλητῆν] ἀπὸ τῆς[σκηνῆς] 113,65
 σκιλλομαχίας ἀγῶνα καὶ γυμνικὸν ἐν εἴμασι 112,91; τάγμα σ-ας ἔθηκε μόσχον 112,95
 σκολιόν 362,23. 364,5
 σκυθρωπός· τὸ κατηφές τ[—] καὶ σκυθρωπὸν ἄραι 112,104
 σπεύδων παντὶ τρόπῳ κατὰ μῆδὲν ἐνλείπειν 108,54; σ-ων 111,210. 128,4; σ-οντες συμφωνεῖν τοὺς πολίτας 73,8; ἔσπευσαν τοὺς — ἀποκαταστήσῃαι εἰς ὁμόνοιαν 61,10
 σπονδαρχήσει 174,17
 σπονδή· δύο ἡμιτεσσέρια οἴνου σ-ὴν 362,17; μεταδιδούς σ-ὼν τε καὶ τῆς λοιπῆς φιλανθρωπίας 55,22; ὅταν τὰς πατρίους σπονδὰς συντελῆ 108,334. 113,107; μετὰ τὰς σπονδὰς 44,24; [σπονδὰς 59,33 ist verderbt]
 σπουδάζων 24,6
 σπουδαῖος· ἐν πάσιν ἐκτενῆ πεφηνότα καὶ σ-ον 114,33
 σπουδή· ἵνα πάσιν εὐδηλος ἦ ἡ τοῦ δήμου σ. ἦν ποιεῖται περὶ τῶν— 71,25; (τῆμ) πάσαν σ-ὴν ποιούμενος (ποιεῖσθαι) (ὑπὲρ τῶν δικαστηρίων ὅπως παραγίνηται) 44,13. 53,10. (ἵνα—) 54,9. 39; παρεχομένων τῶν ὑπὲρ τῆς πόλεως σ-ὴν 117,62; πᾶσαν ἐπιμέλειαν καὶ σ. ἐποιήσατο 19,8; σ-ὴν καὶ φιλοτιμίαν 27,15; vgl. 120,21; πᾶσαν σ. καὶ φ. εἰσφερόμενος (παρασχόμενος, [προσεν]εγκαμένων) 118,7. 63,3. 42,14; σ-ῆς καὶ φ-ας οὐθὲν ἐλλείποντες 53,63. 54,58
 σταδίων δέκα 3,14
 στάσις· a) τῆς κατασκευῆς τῶν εἰκόνων καὶ τῆς σ-εως, ὅπως συντελεσθήσονται —, ἐπιμελεῖσθαι 18,11 || b) στάσιος δέ γε[νομένης] 37,48
 σ[τέγην?], τὴν 108,37
 στέλλω· στείλει 94; τοὺς εἰς Ἀσίαν ἐσταλμένους στρατηγούς 111,135
 στέρεας τὴν πόλιν ὡς πατρίδα 112,17
 στεφάνη· ἴλλει ἢ σ. 361,7; ὡς παραφέρει ἢ σ. ἐπὶ τὴν καταλήγουσαν τοῦ βουνοῦ 42,55
 στεφανηφορεῖν a) σ. τοὺς πολίτας

ἀπαντας 14,20; στε[φ-εῖν] 11,22 || *b*) νομι
Amte: σ-οῦντος 108,102,217; σ-οῦντος τὸ
δεύτερον 107,1; ἐπὶ στεφανηφόρου —,
σ-οῦντος δὲ τὸ δεύτερον 109,1; σ-ήσας
187—189; σ-ήσασα πρώτη γυναικῶν
208,4

στεφανηφορία· καθ' ἕκαστον μῆνα τῆς
ἐφ' ἑαυτοῦ σ-ας 108,263; ἀναλαβὴν τὴν
σ. 113,53; ἀναλαβὴν τὸν στέφανον καὶ
τὴν σ-αν ἐπίδεξάμενος 108,254; ἐνεβά-
λετο κλῆρον σ-ας 109,170; διαπρεπέστατα
ἐτέλεσε τὴν σ. 111,25; ἐν τῇ σ-αι
113,61; ἐν τῷ τῆς στεφανηφορίας
χρόνω] 109,184

[στεφανη]φορικὴν φιλήν 113,93

στεφανηφόρος 46,8; χειροτονηθεὶς σ.
113,36; τὸν σ-ον 246,21; ἐπὶ στεφανα-
φόρου rhod. 37,65—126; ἔ. στ. τοῦ θεοῦ
τοῦ μετὰ Ν. 37,125; ἐπὶ στεφανηφόρου
3,2. 19. 4,2. 49 (τοῦ θεοῦ τοῦ μετὰ —).
8,1. 10,2. 18,20. 28. 19,7. 21,9. 22,2. 42,1.
44,31. 50,1. 51,2. 66,1. 82,1. 108 oft.
109 oft. 110,1. 10. 111 oft (manchmal
nur ἐπὶ τοῦ δεινός). 112,1. 20. 117,1.
12. 118,1. 146. 147. 174,34. 202,3. 207.
364; ἐπὶ σ-ου τὸ δεύτερον 133,1; ἐπὶ
σ. Θ. τοῦ μεθ' Ἡγέλοχον 42,2; ἐπὶ σ.
Ἡ., στεφανηφοροῦντος δὲ τὸ δεύτερον
109,1; ἐπὶ τὸν προτεταγμένον σ. 108,39;
κατὰ σ-ον Ἡ. 108,51; καθ' Ἡ. σ-ον
108,57; τὸν ἐνιαυτὸν τὸν ἐπὶ σ-ου
108,213; [εἰς τὸν ἐνιαυτὸν τὸν ἐπὶ σ-ου
109,255; τοὺς σ-ους τοὺς καθ' ἕκαστον
ἔτος αἰρεθσομένους 111,305

στέφανος *a*) Amtszeichen: λαβὴν τὸν
σ. τοῦ Διός (τὸν ἐπώνυμον τοῦ Δ. σ.)
46,13. 114,24; ἀναλαβὴν τὸν τοῦ Δ.
στέφανον (καὶ) τὴν στεφανηφορίαν
ἀναδεξάμενος (ἐπίδεξάμενος) 109,190.
108,254; σ-ον κισσοῦ χρυσοῦν 174,15 ff.;
σ-ον ἔχοντι χρύσειον [201,12]. 202,12. ||
b) Ehre: στεφανώσαι αὐτὸν (αὐτοὺς)
σ-αι θαλλοῦ (θ. σ.) 17,41. 47,14. 50,24.
53,27. 54,24. 60,15. 61,22. 96,18; στεφα-
νωθῆναι θαλλοῦ σ-αι] 96,11; vgl. στε-
φανωθῆναι ἐλαίας σ-αι 59,21. || στεφα-
νοῦσιγ χρυσεῖω σ-αι 61,36 vgl. 35,4;
στεφανώσαι σ-αι χ-έωι 4,29. 53 (τῷ ἐκ
τοῦ νόμου). 8,29 (desgl.). 19,37 (ἀπὸ
χρυσῶν δέκα). 21,18. 22,17 (τῷ ἐκ τοῦ
νόμου). 23,11 (desgl.). 26,9. 61,17. 81,12
(τ. ἔ. τ. ν.). 83,11. 104,6. 117,64. 60
(χρυσέω lesb.); σ-σαι χρυσῶι σ. 47,12.
50,17. 22. [57,2?]. 63,6. 10 ff. 71,13. [134,5];
ἐστεφανώκασιν χρυσῶι σ-αι 53 u. 54
oft (ἀπὸ πλήθους τοῦ ἐκ τοῦ νόμου);
στεφανοῦσθαι χ-ῶι σ-αι 59,17; ἐστεφα-
νώσθαι χ-ῶι σ. 3,8; ἔ. σ-αι χ-έωι 112,135;
ἐστεφανώθη χ-έοις σ-οις 19,24; στεφα-
νώσαι (στεφανωθῆναι) ἐπὶ τῆς ἐκφορᾶς
σ-αι χ-έωι 99,13. 109,266 Nachtr. (ἀπὸ
χρυσοῦ); [vgl. 111,307]. 113,111. 117,72

(ἀπὸ χρυσοῦ); στεφανώσουσιν σ-αι χ-ῶι
ἀπὸ χρυσῶν χιλίων 14,13; στεφανώσαι
σ-αι χ-έωι ἀριστεῖω [35,4.?] 108,316.
109,5. 239. 132,12; στεφανωθῆναι σ-αι
χ-έωι ἀριστεῖω 113,102; ἐτίμησεν χ-έωι
σ-αι 110,3. 133,5 (mit ἀριστεῖω); [ἐτί-
μησεν] χ-ῶι σ-αι 66,4 || *s*. ἀναγγελία
(τοῦ σ.), ἀναγγεῖλαι [ἀναγγεῖλαισιν, ἀναγ-
γεῖλαισιν]; ἀναγορευθῆναι (—θῶσιν); ἀνα-
γόρευσις; ἀναγράφαι τοὺς σ-ους καὶ
τοὺς ἐστεφανωκότας 99,18; *s*. ἀνάλωμα;
τὸν σ-ον καὶ τὴν κατασκευὴν αὐτοῦ
ἀνανεγκεῖν ἐν λόγῳ 83,12; τό τε ψή-
φισμα ἀποδώσει καὶ τὸν σ. τῷ δικα-
στηρίῳ 8,50; τὸ διάφορον τῶν σ-ων
19,27; ὁ σ. ὁ δοθεὶς Σωτῆρι φανερός ἦν
17,46; τὸν τε σ-ογ καὶ τὰς ἄλλας τιμὰς
αἷς τετίμηκεν 4,32 u. a. m.

στεφανώω· *s*. στέφανος; στεφανοῖ τὸν
δήμον 44,25. 63,7 vgl. 56,6; σ-οῖ τὸν
δεῖνα 104,18; στεφανοῦν 83,14. 99,17
(τοῖς βουλομένοις σ.); 113,117 (ἐπὶ τῆς
ἐκφορᾶς); οἱ στέφανοι οἱ παρὰ τῶν
βουληθέντων στεφανώσαι αὐτὸν 113,113;
ἀναγράφαι τοὺς στεφανώσαντας 104,14;
ἐστεφανώκε(ν) 44,19. 58,19; τῶν στε-
φάνων οἱς ἐστεφανώκασιν 53,70, vgl.
54,66; ἀναγράφαι τοὺς στεφάνους καὶ
τοὺς ἐστεφανωκότας 99,19 vgl. 117,78;
δι' ἧς αἰτίας (τὰς αἰτίας δι' ἧς) στεφα-
νοῦ(ν)ται 21,19. 22,18. 81,16; στεφανω-
θῆναι παρ' αὐτοῦ 4,27; ὑπὸ τῶν εὐ-
παθόντων στεφανωθεὶς 114,22; τετρακίς
ἐστεφάνωται 4,20; ἐστεφανώσθαι ὑπὸ
τοῦ δήμου χρυσεῖω στεφάνω καὶ εἰκόνι
ὡς καλλίστη(!) 3,8

στεφάνωμα· τὰ ἱερὰ κοσμήσας στεφα-
νώμασι καὶ τοὺς βωμοὺς θυμιάμασιν
γεράρας 108,256

στεφανώσεις καὶ ἀναγγελία 104,18;
ἀναγράφαι τὰς γενομένας σ-εις 99,18.
109,277, vgl. 83,15; τὰ εἰς τὰς σ. τοῖς
νικῶσιν 111,179

στέφω· ἔσπεψε θαλλῶι dicht. 268*b*

στήλη· ἀναγράφαι u. ähnl. εἰς στήλην
λιθίνην (-ηγ) 4,38. 6,28. 7,22. 8,46. 54.
9,7. 17,47. 18,17. 30. 22,24. 33,4. 44,28.
50,38. 57,7. 17. 58,2. 61,29. 63,30. 87.
364,11; εἰς στήλην λευκοῦ λίθου 71,28.
35; εἰς στήλην 68,5. 139,3; ἀναγράφαι
εἰς τὴν σ. τὴν ἐν τῷ ἱερῶι 4,56; εἰς
τὴν σ. τὴν πρότερον ὑπάρχουσαν 21,23;
ἀναγραφῆναι εἰς τὴν 59,33; προσανα-
γράφαι εἰς τὴν σ. τὴν τῶν δικαστῶν
49,5; [ἐπιγράφαι oder προσγράφαι] εἰς
τὴν στήλην 12,31; ἀναγράφαι usw. ἐν
στήλῃ 80,9. 201*c* (λιθίνῃ, ἐν ἧ). 105,63
(λευκολίθωι). 47,21 (ἐν ἧ εἰσιν ἀναγε-
γραπταί 201,9. 202,9. 30. || τὸ ἀνάλωμα
τὸ εἰς τὴν στήλην (-γ) 4,43. 17,48. 20,7;
τετάχθαι εἰς τε τὴν σ. καὶ τὴν ἀνα-

γραφῆν 8,57, vgl. 32,13; ἀναθήσουσιν
σ-ην λιθίνην 19,50; εἰς τὴν ἀνατιθεμένην
σ. 44,30; ἐν ᾧ ἀνατεθήσεται ἡ σ. 47,29;
ἀπεγρῶναι σ-ην λιθίνην 53,72. 54,67;
τῆς σ-ης τῆς νῦν ἀποκαθισταμένης 12,7;
τῆς ἐγδόσεως τῆς σ. 44,30; ἐνχαραχθῆναι
ἐν σ-αις λευκολίθοις 105,65; στήσαι τὴν
στή(λην) 61,29; ἡ σ. σταθήσεται 53,73;
ὅπως ἂν σταθῆ ἡ σ. 18,30; τῆς κατα-
σκε]υῆς τῆς σ. 57,8; σ-ην παραστήσαι
3,21; χαραχθῆν [ἐν] τῇ σ. 105,29; παρὰ
τὴν σ. τὴν Ἀριστίππου 19,48

στίλβω· ἔστιλβεν dicht. 287

στοά· ἐν τῷ διαφράγματι τῆς στοᾶς τῆς
βορέου 99,19; ἐν τῇ παραστάδι τῆς σ.
τῆς ἐν τῷ Ἄ. 19,45; τὴν παραστάδα
τῆς σ. τῆς διπλῆς τῆς ἐν τῇ ἀγορᾷ
49,8; εἰς τοῖχον τῆς ἱεράς σ. τῆς ἐν τῇ
Ἄ. 114,30; ἐν τῇ ἱερά σ. τῇ ἔ. τ. Ἄ.
113,59. 121

στοιχέω· ὅπως αἰεὶ ἡ ἡμέρα στοιχῆ
105,52; ἴνα στοιχήσωσιν οἱ μῆνες καὶ
αἱ ἡμέραι 105,72; στοιχεῖν αὐτῷ προαι-
ροῦμενος 108,69, vgl. 108,162; ταῖς κατὰ
τὴν ἡλικίαν [ἀρεταῖς] (τῇ πρὸς τὸν
δήμον φιλαγαθία) στοιχεῖν 110,21.
112,113

στολὴν ἔχειν (ἐχέτω, ἔχων) ἦν ἄμ βού-
ληται (ἦν ἂν θέλη) 174,14. 19. 23

στόλος· τὸν ἐκ Ῥόδου σ-ον 66,11

στρατηγός *a*) griechisch: τοῦ ἐς Σάμωι
σ-σῦ 5,18; τοῦ] σ-οῦ 15,12; σ-ός 74,4;
οἱ σ. 117,24; γνώμη σ-ὸν 18,21 (γ-η!).
53,38. 54,35. 61,32. 65,4 [66,9]. 69,1;
στρατηγῶν ἕξεταστῶν πρυτάνεων γ.
50,3; σ-ὸν 89,11; οἱ ἐπιμήνιοι (τοὺς
ἐπιμηνίους) τῶν σ. 28,22 Nachtr. 83,13.
99,15. 104,14. 111,192; τοῖς σ. 28,10;
τοῖς προστάταις καὶ τοῖς σ. 54,53; τὴν
τοῖς σ. γραμματεῖαν 4,16; τοὺς σ. 99,21;
τοὺς σ. μετὰ τῶν ἄλλων πολιτῶν
108,369. 109,273. 113,116; τοὺς σ. μετὰ
τῶν πολιτῶν ἀπάντων 104,11 Nachtr.;
τοὺς ἐνεστώτας αἰεὶ σ. 18,13; τοὺς σ.
καὶ τοὺς ἱπάρχους 44,34. || *b*) römisch:
στρατηγός ὑπατος 41,2; σ-ὸν ἀνθύπατον
109,93 = τὸν αὐτὸν σ-ὸν 109,92; τοῦ
σ. Ῥωμαίων 108,223; τῷ σ. 124,7; τὸν
σ. 117,13; τοὺς εἰς (τὴν) Ἄσιαν (ἀπ)έσταλ-
μένους (ὑπὸ Ῥωμαίων) σ-οὺς 111,135.
121,22; σ-ός, σ-οῖ 111 oft

στρατιωτῶν τῶν συνεπιπορ[ευομένων]
15,15; τοὺς στρατιώτας 108,151

στροφίσκον φορεῖν χρύσειον 201,13.
202,13 (-ομ)

στρυπηρία· προσκεῖσθαι αὐτῷ καὶ
τὴν σ. πᾶσαν 364,15

σύ· εἰ σύ ἐκρέμω 318

συγγένεια· τῶν ἐν συγγενείᾳ καὶ φι-
λία προῦποθεραμμένων 109,46; τῆς
ἔξ ἀρχῆς σ-ας καὶ φιλίας ἡμῖν ὑπαρ-
χούσης πρὸς αὐτοὺς 5,5

συγγενής· δήμος συγγενής καὶ φίλος καὶ εὖνους τῷ ἡμετέρῳ δήμῳ 50,18; συγγενεῖς καὶ φίλοι ὑπάρχοντες τῷ δήμῳ 54,35; ὄντας συγγενεῖς καὶ φίλους καὶ εὖνους τοῦ δήμου 50,34
 συγγενικὴν οἰκειότητα 55,27
 συγγραφεύς· παλλοὶ τῶν σ-έων 37,123
 συγγραφή· κατὰ σ-ὴν ἦν ἄμ [βούλωνται] 117,79
 συγγραφή· ἀναθεμάτων σύντομον [κατάλογον? συν]έγραψεν 111,211
 συγκατάγω· καθιγήσεται τῶν συγκαταγόντων τὸν Δ. 174,22
 συγκαταλύειν τὴν δωρεάν τοῦ δήμου 12,9
 συγκατασκευάσας τῇ πόλει πολλὰ καὶ χρήσιμα 107,12; συγκατασκευάσῃται τὰς προθυμίαν ἀνήκοντα 109,173
 συγκατώρθωσεν 111,129
 συγκινδυνεύειν αὐτοῖς πρὸς τοὺς βαρβάρους 17,21; [συγκινδυνεύ]σειν αὐτῷ ὑπὲρ τῆς σωτηρίας 11,5; μετὰ τῶν συγκινδυνεύόντων 17,26; τῶν συγκινδυνεύόντων ἡμῖν 25,7
 σύγκλητος· μέχρι ἂν ἡ σ. περὶ αὐτῶν διαλάβῃ 111,141; περὶ ὧν ἡ σ. ἐδογματίσεν 111,124; ὑπὲρ ὧν οὐκ ἔδωκεν ἡ σ. 120,19; τὸ κριθησόμενον [ὑπὸ τῆς συγκλητῆτος 111,117; κατὰ τὸ τῆς σ. διχο— 42,6; γένηται τι ἀπὸ κριμα τῆς σ.] 111,120; [πρεσβ]εῖαν πρὸς τὴν σ. ἀπεσταλκός 111,140; περὶ ὧν ὁ στρατηγὸς ἀνέπεμψεν [πρὸς τὴν σύγκλητον 111,148; τῇ σ-ωι συνεβουλεύσατο 41,2; κατὰ τῶν ἐναντία τῇ σ. προελομένων ἐπιτηδεύειν 108,226; οὕτε τῆς σ. οὕτε τοῦ δήμου 39b,6; [σύγκλη]τον 43
 [συ]νκλητικὸν [βόγμα] εἰλήφασιν 120,26
 συνκοίλῳ, [ἐν τῷ], 42,49
 συγκρίνω· ἐν τῷ τόπῳ δν ἂν (εἰς δν ἂν) συγκρίνη ὁ ἀρχιτέκτων 119,25, 107,44; ἀναγράψαι οὐ ἂν συγκριθῇ 113,120; τῶν συγκρινόμενων 74,8
 συγχειροτονέω· [μετὰ τῶν συν]χειροτονημένων 111,144
 συγχέω· μέλλοντος τοῦ τῶν νέων συγ[χυθῆ]ναι γυμνασίου] 112,27 Nachtr.
 συνχρηματίζειν τῇ ῥωμαϊκῇ τὴν ἑλληνικὴν ἡμέραν 105,53
 συγχωρέω· τὰς συγκεχωρημένας τιμὰς τῷ δήμῳ 71,20; συγκεχωρηθῆαι αὐτῷ πολιτείαν 71,23
 συλήσαντος, τοῦ, 89,9; τῶν σεσυλημένων 89,10
 συλλογισάμενος e. acc. c. inf. 112,57
 σύλλογος· κυρίου συλλόγου γενομένου 2,3. 4,3. 7,3; ἐν κυρίῳ σ. 6,3. 3,4 (τιμαρσίας)
 συλλούω· τοῖς συνλουόμενοις μετὰ τῶν ἐφήβων νέοις 112,78
 σύλλυσις· προστῆναι τῶν τε κρίσεων καὶ τῶν συλλύσεων 53,22. 50. 54,20. 46

Inschriften von Priene.

συλλάω· ἄνδρας ἀποδείξει, οἵτινες — ἀποφανοῦνται ἢ συλλυσοῦντι 37,13; τὰς μὲν συνέλυσε τῶν δικῶν τὰς δὲ διέκρινεν (ἵνα συλλυθέντες οἱ ἀντίδικοι μεθ' ὁμονοίας πολιτεύωνται) 53,9. 54,8. 39, vgl. 47,9. 8,10; συμβαίνει (σχεδὸν σ.) 109,133. 105,13; συνέβαινε (συνέβη) e. acc. c. inf. 112,64. 11,11. 24. 17,13; συμβέβηκεν 117,49
 συμβιόω· ὁσίως πρὸς τοὺς συμβιούντας ἐν οἰκειότητι καὶ χρήσει 108,17
 συμβόλαιον· [δικαστήριον] ἐπὶ τὰ σ-α τὰ τε κοινὰ καὶ τὰ ἴδια 8,4; τῶν σ-ων 24,7; τοῖς σ-οις 24,8
 συμβολή· ἀπὸ τῆς συνβ-ῆς τῶν ποταμῶν 42,24
 σύμβολα Ξενικά κατὰ τόκων μειζόνων 111,200
 συμβουλεύω· καὶ λέγ[ω]ν καὶ πράττων καὶ συμ]β-ων τὰ ἄριστα 135,3; συνεβουλεύσατο τῇ συγκλήτῳ 41,2; [συνε]βουλε[ύθη]σαν (?) 42,7
 σύμμαχος· δήμου καλοῦ καὶ ἀγαθοῦ (καὶ φίλου) σ-ου τε ἡμετέρου 41,5. 8
 συ[μπάθει]α· περιποιησάμενος ἐκ πάντων τὴν σ. 99,7
 [συ]νπαρόντος καὶ ἄλλου πλήθους ἱκανοῦ καὶ — 111,127
 σύμπασις ὑπὲρ τοῦ σύνπαντος δήμου 109,197
 συμπεριφερόμενος 135,2
 συμπολιτεύομαι· τὴν παρὰ τῶν συμπολιτευόμενων καὶ τῶν (λοιπῶν τῶν) κατοικούντων εὖνοιαν 108,22. 110,17 (συνπ.)
 συμπρεσβευτοῦ, μετὰ τοῦ, 109,125
 συνπρόεδροι 45,2
 συμφέρον τῆς πατρίδος, τὸ, 108,77; τὸ τῇ πόλει σ. 108,64; πρὸς εὐεργεσίαν τοῦ δήμου καὶ πρὸς τὸ συμφ. αὐτῷ 119,23. || συμφέροντα 43,3; τῶν συν-των 115,9; οὐδενὸς ἀφίσταται τῶν τῷ δήμῳ συμ-των 107,15; μείζονα τῷ δ. συμφέροντα 109,50; ἄνδρα ἀγαθὸν γ[ε]νόμενον εἰς? τὰ κοινῇ σ-ον[τα] 240; χρεῖας διαφόρων εἰς τὰ σ. 108,32; καὶ λέγων καὶ πράσσων πάντα τὰ σ. τῷ δήμῳ 99,8, vgl. 109,226; ὁμοφρονοῦντι (ἑαυτὸν παρεχόμενος) εἰς τὰ τῆς πόλεως συμφέροντα 99,9. 22,13; πρόθυμον (π-ους, π-ότεροι) εἰς τὰ τῷ δήμῳ (τῇ πατρίδι, τῇ πόλει) σ. 65,12. 99,23. 108,314. 109,236; συμβουλεύων τῷ δήμῳ τὰ συν[φέρ]οντα 117,58
 συμφερόντως· τῇ πόλει σ. ἀνεστράφη 108,222; σ. τῷ δήμῳ τὰς πρεσβείας ἐπετέλεσεν 108,166; καλῶς καὶ δικαίως καὶ σ. δικάσαντα 63,20; συντελεσθήσονται κατὰ τάχος καὶ ἔμφερόντως (attischl) 18,12
 συμφυγεῖν εἰς τὸ Κάριον 37,66; συμπεφυγότες εἰς τὸ Κ. 37,72

συμ[φω]νεῖν τοὺς πολίτας πρὸς ἀλλήλους 73,8
 σὺν τῇ τῶν θεῶν εὐ[νοί]α] 25,3; σὺν δαιδουχίας τὸν γάμον ἐποιήσατο 109,167
 συνάγω· συναγαγὼν τοὺς — 17,19; ἐν ταῖς συναχθείσαις ἐκκλησίαις] 120,22
 συναγωνοθέτης· μετὰ τῶν σ-ῶν 111,174π. 118,4. 11. [127,13. 15. 128]
 συναινέσονται 85
 συνακολουθήσῃ τῇ ἐκφορᾷ 111,311. 113,114
 συναλλάγματα, τὰ, 111,205; προϊστάμε[νος τῶν συναλλα]γμάτων 111,208
 συναλλακτέω· ὅπως ἂν εὐ σ-ῆται τὰ κατὰ τὴν ἄκραν πάντα 19,13
 συναναστρέφω· τῆς πάντων τῶν συναναστρεφόμενων πολιτῶν [τε καὶ ξένων εὖνοιας] 109,35
 συνανατρέφω· τὴν πρὸς τοὺς σ-ομέ-νους ἐκτένειαν 107,20
 συναποδείκνυμι· μετὰ τῶν συναποδειγμένων (ἀνδρῶν) 117,19. 111,132; συναποδειχθέντος 82,18; μετὰ τῶν συναποδειχθέντων 108,231
 συναποσταλεῖς δικαστής 121,33; τὸν συναποσταλέντα αὐτοῖς γραμματέα 59,20
 συν[δ]πτειν τὴν φιλίαν 60,21, vgl. συντηρεῖν
 συναρχίας, τὰς, 10,26. 14,21; σ-αις [108,206]; πάσαις ταῖς σ. 119,16; ταῖς πάσαις ἄλλαις σ. 117,52; ταῖς τε σ. καὶ βουλευταῖς 112,111; τοὺς β-ὰς καὶ τὰς σ-ας 113,83; τῇ τε βουλήι καὶ ταῖς σ. πάσαις 109,219; τὴν (τε) β. καὶ τὰς σ. 113,87. 114,27
 συναυξηθεῖσιν μέχρι τέλους εὖνοιά τε καὶ προμηθία, τῇ, 109,32
 συνδιατριβή· παρὰ τῶν συνδιατριψάντων αὐτῷ κατὰ τὴν τῆς] ἄκρας φυλακὴν 108,211
 συνέδριον· τὸ φιλοσέβαστον σ. τῆς γερουσίας 246,4
 συνέδρων γνώμη 12,14
 συνέκδικος· μετὰ τῶν σ. 111,129
 συνειν[α] 14,23; ὅταν ἡ βουλή συνῆι σιτήσῃ [108,8]. 109,9
 συνεξαποστέλλω· τὸν σ-σταλέντα μετ' αὐτοῦ (τῷ δικαστῷ) γραμματέα 53,23. 51. 54,47. 60,13
 συνεπαύξειν τὰς τιμὰς 45,8; συνεπέυξεν 109,160
 συνεπιδοῦναι κατὰ δύναμιν 109,156
 συνεπιπορεύομαι· τῶν στρατιωτῶν τῶν σ-ομένων 15,15
 συνεργάτης· τοὺς παιδευτὰς σ-τας ποιησάμενος ἑαυτοῦ 113,26
 συνεχῶν τοὺς μετὰ αὐτοῦ κινδυνεύοντας 17,30
 συνε[χ]ῶς? τὴν πᾶσαν ἡμέραν 24,13
 συνζέω· τῆς τῶν συνζώντων προτιμήσεως 109,187
 συνήδομαι συνησθέντες τοῖς γεγονόσι

εὐημερήμασιν 111,129; σ. ἐπὶ — 15,5; συνηθῆσονται τῷ βασιλεῖ ὅτι ἔρρωται 14,9
 συνήθης· τὰς συνήθεις· τιμὰς 45,8
 συνθέλων ἀποδίδοσθαι 109,163
 συνθήκη Ἡ-ῶν καὶ Ἀ-έων 51,1; ἐν ταῖς σ. 37,106; συνθηκ — 93
 συνίστημι· ὑπὲρ τῶν συνστάντων τῆι πόλει πραγμάτων 121,24,27; ὑπὲρ τῶν πραγμάτων τῶν συνηστώτων ἡμῖν πρὸς Μ-ους 124,6
 συνομάλικας, τοὺς τρισσοὺς, *dicht.* 268b,3
 συνομολογίας, τῆς, 42,7
 συνοράω· συνιδῶν ὅτι ἀποδίδωσιν 112,13; σ. τὸ ἀναγκαῖον τοῦ πράγματος 108, [42]. 69
 συνεσκεύασεν 111,125
 σύνταξις· τῆς σ-εως ἀφήμι 1,14
 συντάσσοσιν οἱ νόμοι 23,6
 συντέλεια· τῆς σ. τῶν — 55,28; τῆς τοῦ κατασκευάσματος προενόησεν σ-ας 109,160; ἵνα τὰ ἐψηφισμένα λάβῃ σ-αν 44,22; μὴ δυναμένης λαβεῖν σ-αν 108,113; τέλειαν λαμβάνοντων *wohl für* [συν]τέλειαν 109,160; τὴν ἑαυτοῦ γενηθεῖσαν συντέλειαν τε καὶ χορηγίαν 109,56
 συντέλεισι· τοῦ ναοῦ τῆν σ. 3,7
 συντελέω· ὅταν ὁ δῆμος συντελεῖ τὰς πρώτας — 83,7; ὅταν τὰς πατρίους (τῷ Διονύσῳ) — σπονδὰς συντελεῖ 108,334, 113,107, *vgl.* 109,259; ὅταν πρῶτον τοὺς χοροὺς σ. τῷ θεῷ 57,5; συντελεῖσιν καὶ τὰς ἄλλ[ας] θυσίας] 195,11 *Nachtr.*; τὸν συντελέσοντα τῆ[ν] θυσίαν ἐμπείρωσ] 195,21; τὴν θ. τῷ Π. συντελεῖ (*fuil.*) 201,7, 202,7; ἐν τοῖς ἀγῶσιν οὐς ἂν ἡ πόλις συντελεῖ 50,27; ὅταν τὰς θέας συντελώμεν 44,24; ὑπὲρ ὧν ἡμελλε συντελεῖν ἀγῶνων τε καὶ θυσιῶν 108,229; ἐν τοῖς ἀγῶσιν οὐς ἂν ἡ πόλις συντελεῖ 50,27; συνετέλεσεν [*δειπνον*] 118,12; σ. Κορινθίου τὰ βραβεῖα 118,9; σ. τὴν θυσίαν, ἐπετέλεσεν δὲ — 55,13. || ἐν τῷ ἀγῶνι τῷ συντελουμένῳ τῆι Ἀ. (ἐν τοῖς Ἀντιοχείοις) 47,16, 59,19; ἐν τῆι σ-νῃ παρ' ἡμῖν πανηγύρει 71,19; τῶν σ-ων ἱερῶν καὶ θυσιῶν ἐν τῆι βουλῆι 117,70, *vgl.* 110,5, 113,7, 110; ὅπνε ἱερῶν 108,323 *vgl.* 109,249; ἐν τοῖς σ-οις παρ' ἡμῖν γυμνικοῖς ἀγῶσιν 71,15; ἵνα τὰ ἀξιόμμενα ὑπὸ Ἰ. συντελεσ(σ)θῆι 53,69, 54,64; συντελεσθέντων ὑπ' αὐτῶν 111,18; ἐπιμελεῖσθαι ὅπως συντελεσθῆσονται κατὰ τάχος καὶ ἑυφροδόντως 18,11
 συντηρεῖν τὴν πρὸς τοὺς συνανατρεφομένους (τὴν πρὸς Φ.) ἐκτένειαν (εὐνοϊαν) 107,20, 64,6; συντηρῶν τὴν εὐνοϊαν 107,18; συντηροῦντας 96,9; συνετήρησεν 103,5
 συντίθημι· τὰδε συνέθεντο 51,4
 σύντομον [*κατάλογον?*] 111,21

σύστημα· μὴ τὸ σ. μόνον τῶν εὐ [παθόντων] 113,21; τὸ τῶν νέων σ. ἀποκατέστησεν εἰς τὴν ἀρχαίαν τάξιν — ἐγλελοιπός 114,17; τοῦ Ἰώνων συστήματος 55,16
 σφαίρας 112,73 (*aec. pl.*)
 σχεδὸν συμβαίνει 105,13
 σχῆμα· εἰς ἀτυχὲς μεταβεβηκός σχ. 105,7
 σχοῖνους ἑκατὸν τῆς φιλῆς χώρας 6,23
 σῶζε πάσαν ψυχὴν † 216; σῶζειν τοὺς πολίτας 17,22; ἔσωσεν 17,28; τοὺς θεοὺς τοὺς σῶσαντας ἡμᾶς 11,21; σωθῆναι 17,36; ἐκ τῶν σφωζόμενων ὄρων τε καὶ ἐνκολαμμάτων 42,9
 σῶμα· α) ἐπὶ τὴν τοῦ σ-τος θεραπείαν 112,96; τὸ σ. βουλούμενος ἄκονον τυγχάνειν 112,74; σώματα 39b. || β) ἀτελεία τοῦ σώματος 108,8, 109,10 *vgl.* 82,6; ἀ-αν τοῦ σ. 4,36, 13, 18,5, 26,11, 82,6, 83,6, 108,324, 109,251; ἀτελής ἔσται καὶ τοῦ σ-ος 174,6; ἀ-αν καὶ τῶν κτηνῶν καὶ τῶν σωματῶν 18,25
 σωματικὴν ἀμιλλαν μηδεμίαν εἶργειν 112,80; τῶν τε σ-ῶν πάντων καὶ τῶν [μουσικῶν μαθη]μάτων 112,88
 [σωτή]ρα πέμψασα] τὸν παύσοντα μὲν πόλεμον, κοσμήσοντα [δὲ πάντα] 105,35
 σωτηρία τῶν δεινῶν 313,725, 730; σ. τῶν φίλων 313,727; ἐπ' ἀγαθῷ σ. 313,730, 1, 731; εἶναι ἐπὶ σ-αι τῆς πόλεως 59,34; Τύχηι Ἀγαθῆι καὶ ἐπὶ σ-αι 59,13; ἐψηφίσθαι ἐπὶ σ-αι τῆς πόλεως καὶ τῶν πολιτῶν 64,9; κάπτι σωτηρία τοῦ τε βασιλέως καὶ τῶν ἐκγόνων αὐτοῦ 24,19; ὑπὲρ τῆς σ-ας 11,6; καλλιερῆσας ὑπὲρ τῆς τῶν πολιτῶν σωτηρίας 111,182; ὑπὲρ τῆς κοινῆς σ. τοῦ δήμου 17,31; *vgl.* 117,34
 σωφρόνως καὶ ἀνεγκλήτως παρεπιδημήσαι 44,17; προέστη τῆς ἀγωγῆς σ. 114,20
 σωφροσύνη 83,2
 σώφρων· σ-ονα καὶ εὐσχήμονα καὶ δικαίαν [τὴν τοῦ] τόπου ἐπιστάσιαν ἔχη 123,3
 τάγμα τῷ ἐφήβῳ σκιλλομαχίας ἔθηκε μόσχον 112,94
 ταινία oder ταινίον· ταινιῶν τοῖς νικήσασιν δραχμὰς 118,16
 τα[ινίον] χρυσοῦν ἔδωκεν ἐκάστωι τῶν νικησάντων τὴν πυγμὴν 112,93
 ταλαντιαίας λαμπάδας δύο 195,15
 τάλαντα ὀκτώ 202,51; τῶν ὀκτώ τ. 202,52; τάλαντων πέντε 3,12
 ταμίαις· α) *griech.*: τὸν ἐπιμήνιον τῶν ταμιῶν 47,20. || β) *röm.*: (τόν) τ-αν 41,13, 121,23
 τάξις· τὸ τῶν νέων ἀποκατέστησεν εἰς τὴν ἀρχαίαν τ-ιν σύστημα 114,18; ἡ τοῦ χρόνου τ. 105,82; οὕτως τῆς τ-εως προτετυπωμένης 105,15

τάσσω· ὅσον ὁ δῆμος ἔταξεν 63,33; τὸ πλεονάζον τοῦ ταγέντος εἰς [τὴν ἀποδημί]αν ἐφοδίου 108,173; τοῦ σιτηρείου τοῦ ταγέντος 108,28; τὸ ταγὲν αὐτῷ σιτηρείον 108,154; πλέω διατρίψας χρόνον τοῦ ταγέντος ὑπὸ τῶν πολιτῶν 108,170; τὸ τεταγμένον κατὰ τὸ ψήφισμα 195,31; τὰ τε[ταγμέ]να [ἐφοδία] 108,162; τετάχθαι ἐκάστωι πόλει εἰς τὴν στήλην καὶ τὴν ἀναγραφὴν δραχμὰς τριάκοντα 8,56. || τὸν ὑπὸ βασιλέως Π. τεταγμένον 37,153
 τάχος· ὅπως συντελεσθῆσονται κατὰ τ. καὶ ἑυφροδόντως 18,12
 ταχύς· [τὴν ταχ]ίστην 24,14
 τε — καὶ oft; Beispiele: ἔν τε ταῖς — καὶ ἐν τῆι 4,7; ἔν τε τοῖς ἄλλοις — καὶ ὅπως 19,12; ἐπὶ τε τῷ — καὶ διότι 44,17; ὑπὲρ τε τῶν κατὰ τὴν χώραν καὶ τὴν ἐξαίτησιν (*inkorrekt statt* ὑπὲρ τῶν κατὰ τὴν τε χ. καὶ τ. ἐ.) 121,26; οἱ τε ἐκ τοῦ μηνός καὶ τοῦ — καὶ τοῦ — 64,10; σπονδῶν τε καὶ τῆς λοιπῆς φιλανθρωπίας 55,23; ἵνα τε — καὶ ἵνα 19,43, 47; ὅπως ἂν φανερὰ ἦι ἢ τε προαίρεσις καὶ οἱ εὐεργετοῦντες μνημονεύοντα 8,43; ψηφισαμένου τε — κατασκευῆν καὶ ταύτης μὴ δυναμένης 108,111. || οἱ στέφανοι ὅ τε τῆς πόλεως καὶ οἱ λοιποὶ 113,112. || ἐν τε τοῖς ἄλλοις — παρακληθείς τε 47,4,5. || τε γάρ 109,140
 τειρομένα γῆρα *dicht.* 376,4
 τειχοποιός· τοῖς τ-οῖς καὶ τῷ ἀρχιτέκτονι 70,22
 τεῖχος· τὸ παλαιὸν τ. 361,5; Διός (?) τ. 363,15
 τέκνον· τοὺς τε πολίτας καὶ τὰ τ-α αὐτῶν 46,14; τοὺς π. καὶ τ. καὶ γυναῖκας 17,23, *vgl.* 36; μετὰ τέκνων 109,178, 184; μετὰ τῶν τ. 117,43; γυναικῶν καὶ τ. 118,18; [μετὰ γ. καὶ] τ. 108,73; γυναιξὶ καὶ τοῖς τέκνοις 109,200
 τέλειαν 109,160 *wohl für* [συν]τέλειαν
 τέλειος· τὸ τεληότατον τῷ βίῳ διεκόσμησεν] 105,33
 τελειῶν ὁ μετὰ ταῦτα χρόνος ἐθεωρεῖτο πρὸς τὴν ἀρέσκειαν 113,72; ἐτελήωσεν τὸ κατὰ τὴν ἐπαγγελίαν εἶδος 113,57
 τελέω· θυσίαν ἐτέλεσε 124,3; ἐ-σεν ταύτας πάσας 125,4; τὴν πρεσβείαν ἐ. δωρεάν 111,22, [25]; διαπρεπέστατα ἐ. τὴν στεφανηφορίαν 114,25; χρεῖαν ἐ. τῷ δήμῳ 121,34; τελεσθῆναι 118,6. || τοῖς μηδὲν τετελεσμένοις (*med.*) γε[νέσθαι] 11,34
 τέλος· α) τὰ προεπηγγελμένα τ. ἔσχεν αὐτῷ, βεβαίουντα τὴν ἀρχὴν τοῦ ἐνιαυτοῦ 113,71; τῆι συναυξηθείσῃ μέχρι τέλους εὐνοίᾳ 109,33. || β) ἐπὶ τὸ τ. ὑποτάξας ὑποθήκας 111,207; τέλει τοῖς ἐσωτῶν 139,4; τέ[λεα λήψεται] 195,29

τελωνεῖοις, τοῖς, 88,6
 τέμενος· ἐπὶ τὸ ἀνεμόνιο τοῖς θεοῖς
 τ. 123,3; ἐν τῷ τῆς 'Ρ. καὶ τοῦ Σ.
 τ-ει 105,64; κείροντες τὰ τ-η 17,10
 τεσσαράκοντα μνάς 84,4; τεσσαράκοντα
 καὶ δύο rhod. 37,127
 τέσσαρας 195,6; τεσσέρων 140,15; τέσ-
 σερας rhod. 37,120; ὀβολοὺς τέσσαρας
 108,109
 τεσσαρεσκαίδεκάτη 42,2
 τεταρτεὺς· πυρῶν τ-έως ἥμισυ 108,274;
 ἐκ τ-έως 174,11. 201,16. [202,16]; κριθῶν
 τ-ῆ 195,19; πυρῶν τεταρτεῖς δύο 109,214
 τέταρτός ἐστι ἀπὸ Μακαρέως 37,125
 τετράδι ἰσταμένου 3,3
 τετράκις ἐστεφάνωται 4,20
 τετράμηνος· φρουραρχήσας τὴν πρώ-
 την τ-ον 19,8
 τεύχος· ἐν βυβλίνοις καὶ δερματίνοις τεύ-
 χεσιν 114,30, vgl. 11
 τέχνη· ἤρεια τ-αι γαῦρος οὐ κενῆ γεγώς
 dicht. 268b,4; τῆ [τέχνη ψυχα]γωγῆσαι
 113,65
 τεχ[νίταις] 111,175
 τῆλυ· ἐς τ. ἀγαθόν dicht. 268c,1
 [τηρεῖ]ν τὴν ἄκραν ἐπιμελῶς 19,17; τὸν
 βίον τετήρηκεν 117,56; ἀκόλουθον τη-
 ρή[σαντες τὴν αἴρεσιν] 42,13; μάλιστα
 διὰ τοῦτο τηρεῖσθαι τὴν δημοκρατίαν
 44,15; τηρησα — 43; τηρ — 10,7
 τίθημι· θεῖναι ἐν τῷ θησαυρῷ 59,36;
 τεθῶσιν ἐν τοῖς Καισαρήοις 105,67; τε-
 θῆναι ἐν τῷ τεμένει 105,63. || ἔθηκεν
 ἀμίλλης ἀγῶνας 113,28; ἔ. καλλιοπίας
 τοῖς ἐφήβοις ἄθλον 112,109; θεῖς ἄθλα
 — καὶ δοῦς ἄθλα 114,21; ἔθηκεν τὸ
 ἄλειμμα 112,60; τὸ πρὸς ὤραν τεθησό-
 μενον ἄλειμμα 112,57; τιθεὶς καὶ ἔλαιον
 καὶ ἐπάλιμμα 113,78; ἐθήκαμεν ὄραν
 37,165 f.; τὸν ὑπὸ 'Ροδίων τεθέντα ὄρον
 οὐχ εὔρομεν, αὐτοὶ δὲ ἐθήκαμεν u. ähnl.
 42,40 ff.; τάγμα τῷ ἐφήβῳ σκιλλομαχίας
 ἔθηκε μόσχον 112,95; θῆσει ἀπὸ τοῦ
 μέρους τεταρτῆ 195,18. || παρὰ ξένους
 καὶ ἄστοις τὸ καλὸν ἐν τιμῇ θεμένους
 112,14; δούλου τύχην καὶ ξένου ἐν ἐλα-
 χίστῳ τίθεσθαι 113,56; ἀεὶ ποτε τιθέ-
 μενος — 122,7
 τίκτω· ἄρνα φέρειν εἰὰν πέντε τέκῳσι
 362,19
 τιμαῖρεσίαις ἐν συλλόγῳ 3,3
 τιμάω· ἐπαινῆ τε καὶ τιμᾶ 53,17; πρε-
 σβυτέρους τιμῶν ὡς γονεῖς, τοὺς δὲ κα-
 θήλικας ὡς ἀδελφοὺς 117,56; δύναται
 τιμᾶν τοὺς — 26,17; ὁ δῆμος ἐπίσταται
 τιμᾶν τοὺς καλοὺς καὶ ἀγαθοὺς τῶν
 ἀνδρῶν ἀξίως 57,19; ὅπως φαίνεται τοὺς
 τὰ δίκαια πράττοντας τιμᾶν 4,41; φαί-
 νηται τιμῶν τοὺς usw. 61,13; 68,9.
 108,345. 109,264. 117,70; ἢ βκόδ. ἐτί-
 μησεν [108,3]. 109,3. 110,2. 112,2. 113,2.

114,2; ἢ πόλις καὶ ἢ βουλή — ἐτεί-
 μησαν 246; ὁ δῆμος ἐτίμησεν εἰκόνα —
 108,337; ἦι (= εἰκόνα) ἐτίμησεν αὐτὸν
 ὁ δῆμος 255; ταῖς ἐπιβαλλούσαις τιμαῖς
 τιμῆσαι 109,232; ἴν' ἀεὶ τιμῆσιν (τῆν)
 — θεόν 112,106; τὰς ἄλλας τιμὰς αἰς
 τετίμηκεν αὐτὸν ὁ δῆμος 4,33; τὴν πόλιν
 τιμῶσαν τοὺς — 108,374. || τιμᾶσθαι
 τοὺς εὐνοὺς ἄνδρας 59,13; ὁ στέφανος
 ὡς τετίμηται 18,9; τετ(ε)μιμῆσθαι 104,7; τ.
 εἰκόνα (εἰκόσι) 103,10. 108,316. 112,136.
 113,98. 114,36. 117,65; ὅπως περισσό-
 τερον τιμηθῆι 105,24; τίσιν δεῖ τιμαῖς
 τιμηθῆναι τὸν δῆμον usw. 53,3. [54,3]
 τιμῆ· a) 'Preis': εὐχρηστήσεν εἰς ἀπό-
 δοσιν τιμῆς οἴτου 108,109; τῆς λοιπῆς
 τ. τὸ μὲν ἥμισυ usw., 174,32; [μετρήσειν]
 τιμῆς ἐλάσσονος 108,72; παρεμέτρησε
 τιμῆς ἧς οἱ πολῖται προείλαντο 108,99;
 ἧς αὐτὸς ἠβούλετο τιμῆς 108,85. ||
 b) 'Ehre': ἵνα ἀφορμῇ γένοιτο τῆς εἰς
 τὸν Σεβαστὸν τιμῆς 105,16; τὸ ἀγνοηθῆν
 εἰς τὴν τοῦ Σ. τιμῆν εὔρετο 105,48; τὸ
 ἔπινοηθῆν εἰς τὴν τιμῆν τοῦ Σ. 105,28;
 τιμῆν τινα καὶ ἐμβρίθειαν τῆς μητρὸς]
 108,65; τῆς τῶν πρεσβυτέρων [τιμῆς]
 57,10; οὐκ ἄκαρπον τὴν τῆς τιμῆς δέ-
 δειχεν ἀμοιβήν 112,16; κρίσιν τιμῆς
 ἀξίαν 112,11; τῆς καθηκούσης ἀξιώσαι
 τ. 114,34; τὸ καλὸν ἐν τιμῇ θεμένους
 112,14; τυχεῖν τῆς τ. πάσης 107,24;
 τιμῆι 111,292. || c) Plur. καταξίαις ἀμεί-
 βεσθαι τιμαῖς 132,7; ἀμείψασθαι ταῖς
 ἀξίαις τ. (τ. καὶ χάρισιν) 113,22. 117,60;
 ἀναγορευθῆναι τὰς συγκεχωρημένας τ.
 71,21; ἀξίως ἐπαίνου καὶ τιμῶν 53,15;
 ἀποδιδομένας τὰς καθηκούσας τ. τοῖς
 ἀνδράσιν 50,14; ἀξίας τ. καὶ χάριτας
 ἀποδιδούς 99,10; ἀπονέμουσιν τὰς προ-
 σηκούσας τ. 19,26; ἵνα αἱ τ. αἰ δε-
 δομένα Ἄ-ωι ἐπιφανέστερα ᾦσιν 18,13;
 αἱ δεδομένα τ. 50,35; τὰς (πρότερον)
 δεδομένας τ. 50,30. 113,122; τὰς κατὰ
 τὰς εἰκόνας διδομένας τ. 109,260; τῷ
 τὰς μεγίστας εὐρόντι τιμᾶς 105,57;
 εὐσεβέστατα παρευρόντα τὰς εἰς Κ. τει-
 μάς 105,60; μεγίστας εἰς τὸν θεὸν κα-
 θευρόντι τιμὰς 105,43; δικαίας τῆς
 φιλοδοξίας ἐκομίσατο τιμὰς 114,23; ἄξιον
 τῶν προδομένων αὐτῷ τιμῶν 107,17;
 ἔλαβεν παρὰ τοῦ δήμου τιμὰς 107,12;
 συνεπαύξειν τὰς συνήθεις τοῦ δήμου
 τοῖς θεοῖς τιμὰς 45,8; ταῖς ἐπιβαλλού-
 σαις τ. τιμῆσαι 109,232; τὸν τε στέφα-
 νον καὶ τὰς ἄλλας τ. αἰς τετίμηκεν 4,33;
 καὶ τὰς ἄλλας τ. αἰτινας καὶ τοῖς ἄλλοις
 προξένοις παρὰ τῆς πόλεως ὑπάρχου-
 σιν 50,27; αἱ ἐψηφισμένα τιμᾶ ἀναγρα-
 φῶσιν 18,29; περὶ τῶν τ. τῶμ πρότερον
 ἐψηφισμένων 18,21; ἐψηφισμένα ὑπὲρ
 τιμῶν Ἄ-ωι 18,34; τὸ ὑπὲρ τῶν τ. [ψη-

φισμα] 107,43; ὑπὲρ τ. τῷ δεῖνι 55,3.
 82,7. 107,3; τιμῶν δικαστῆ 50,2 (Akten-
 vermerke)
 τίμια· τὰ ἐψηφισμένα τ. ἐπετέλεσεν
 (προσδέξασθαι) 55,18. 71,32
 τιμούχιον· ἐν [Πανιωνί]ωι σίτησιν καὶ
 ἐν τ-ωι 12,4
 τιμούχδι, οἶ, 10,28; τ-ων 11,9; γνώμη
 τ-ων 6,5. [7,5?]. 8,2; τῷ τῶν νομο-
 φυλάκῳ καὶ τ-ωγ γραμματεῖ 4,19; τοὺς
 τ. 10,17. 21; τιμοῦχ — 11,35
 τίς fragend: βουλευθήσεται τίσιν δεῖ τι-
 μαῖς τιμηθῆναι 53,3. 54,3
 τίς pron. indef.: a) ἐάν δε τις [201,18.
 202,19. 203,13]; ἐάν τις τινι δικάσῃται
 28,35; ἄν (für ἐάν) τις Μαρωνιτέων
 10,15. 36; εἰ δε τις ἄλλος 195,23; ἄν τις
 ὑπολάβοι 105,9; ἐάν τινες θέλωσιν
 85. || b) ἦν μὴ τῶν ἀρχιερω τ. κωλύσει
 10,30; ἐάν τι τῶν δεδογμένων λύοι 201,19
 [202,19. 203,13]; τινὰς μὲν τῶν δικῶν
 — τὰς δε 54,8; ἔν τινι τῶν ἱερῶν
 68,13. 70,8; εἰ δε τι γίνοιτο 115,10; εἰ
 δε τί ἐστιν [ἐναντίον] 40,8; ἐάν του
 δέηται (δέωνται) 6,21. 8,38. μὴ τι ἔλασ-
 σον νοῆσαι δύνῃσθε 106,6; τοὺς ἐγκα-
 λούντας περὶ τινῶν 28,8. || c) ἀεὶ τινος
 ἀγαθοῦ αἴτιον (παραίτιον) γίνεσθαι
 (γινόμενον) 64,7. 108,311; τι ἀπόκριμα
 111,119; εἰ δέοι τι πάσχειν δεινόν 111,10;
 ἰδία τις ἡδονή 105,20; τινα θρησκῆαν
 105,24; μέγα τι 111,4; [μέγα] τι καὶ
 ἔνδοξον 108,116; μέρη τινά 37,85; τρόπον
 τινά 105,18; λελύσθαι εἰ τι ψήφισμα
 ἐναντίον ἐστίν 61,30
 τοιούτους 135,9; τοῖς τοιοῦτοις τῶν
 ἀνδρῶν 117,55; τοὺς τοιοῦτους ἀνδρας
 109,234; τῆς τοιαύτης ἐπιθυμίας 113,67
 τοῖχος· εἰς τ-ον τῆς ἱερᾶς στοᾶς 114,40
 τόκα dicht. 268b,5
 τόκος· ἐπιγούσης τ-ων ἀποδόσεως τοῖς
 ἴωσι 108,104; σύμβολα κατὰ τ-ων μει-
 ζόντων 111,200; μένειν ἐπὶ τῶν ἱερῶν
 χρημάτων [τὰ ὑπόλοιπα τῶν] τ. ὦν
 τὰ ψηφίσματα περιέχει ἀποδοῦναι 111,205;
 τ-ους — ἀσασθαι 89,8
 τόπος· a) ὁ τ. τοῦ oder τῶν δεῖνα 148.
 313. 316. 324—334; ἕως τοῦ τόπου ὅς
 ἦν ὑπὲρ τὸν ποταμὸν 42,48; || b) [τοὺς
 ἀ]μφοβητούμενους τ. 42,7; μηδὲν ἐπι-
 βαλλόντων αὐτοῖς τ-ων 111,140; ἐν τῷ
 ἐπισημοτάτῳ (τῆς πόλεως) τ. 61,30.
 112,140; ἐν τοῖς ἐ-τοις τῆς πόλεως τ.
 113,100. 114,37; τοὺς ἐν τῇ χῶρῃ ἐπι-
 τηδειοτάτους τῶν τ. 17,25; ἐν τῷ ἐπι-
 φανεστάτῳ (τῆς ἀγορᾶς, παρ' αὐτοῖς
 usw.) τ. 57,18. 71,36. 77,4. 83,4. 108,318.
 378. 119,25 (δὲν ἄν συγκρίνη—); ἐν τῷ
 εὐθέτῳ τ. 113,121. || c) οἷς ὁ τ. ἀνεῖ-
 ται θεοῖς 112,115; vgl. ἐδείπνισεν ἐν
 τῷ τοῦ θεοῦ τ. 113,84; κατὰ τοὺς τ.
 τῶν ἱερῶν 109,44; τόπον ἀποδείξει ἐν

ὡι ἀνατεθήσεται 47,28; ἵνα δοθῆι αὐτοῖς τ. ὁ παρὰ τὴν στήλην 19,47; τὴν τοῦ τ. προστασίαν 123,4; σταθῆναι ὠιτινι ἐν τόπων δόξῃ 117,66; τὸν τ. κοινοποιησάμενος 123,11; [τῆς κατὰ τῶν τῶπων κυριείας 111,11; τὸν τ. περιποιούσης 108,38; εἰς τὴν τοῦ τ. φιλοδοξίαν 114,12. || *d*] ἀπὸ τῶν κατὰ Σανίδειαν τόπων 37,159; τοῖς περὶ τὸν τ. παιδευταῖς καὶ δημοσίοις 112,112; ἐν τῷ τόπων 37,85; τῆς ἐπὶ τοὺς τό[πους—] 111,24; τόπων 112,32; τόποις 111,3
 τοσοῦτος· τοῖς τοσοῦτοις αὐτοῦ εὐεργετήμασιν 105,17; ἐπὶ τοσαῦτα ζῆτι 40,7; τοσαύτας 84,4
 τότε· τὸν — δς ἂν ἦ τ. 44,23. 53,69. 83,10. 99,13. 109,266. 117,72; τοὺς — οἱ ἂν ὦσιν τότε 99,16; τοῦ ἐσομένου τ. οἰκονόμου 99,20
 τραγωιδῶν τῷ ἀγῶνι 8,32. 17,42. 23,14; τ. τῷ πρώτῳ ἄ. 18,8; (ἐν) τῷ ἄ. τῶν τ. 22,16; 8,52 (immer mit w!)
 τράπεζα· θύσει ἐπὶ τ-ης 195,11; τ-ῶν τῶν κοσμουμένων 195,27; ἀπὸ δὲ τῶν τ. ὦν ἂν ὁ δῆμος κοσμήῃ] 195,28
 τραῦμα· βίαν καὶ τ-τα καὶ φόνους 117,16
 τρεῖς 35. 59,7; χαλκῶν τριῶν 174,38; τρισίν 117,30; ἐν ἡμέραις τ. 10,25; ἐν ταῖς τ. ἡμέραις 10,29; τρία 37,112
 τρέφω· ἦν θρέψεν Νείλος *dieht.* 376,2
 τριάκοντα· 8,58. 16,7; τ. ἑπτὰ 37,88
 τρίβασμον, τόν, 159
 τριετηρίς· τὰς ἀγομένας τῷ Δ. τ-δας 113,79
 τριηραρχίας ἀτελής 174,29
 τρισός *dieht.*: ὄψεσιν ἐν τ-αῖς 196,4; τοὺς τ. συνομαλικας 268*b*,3
 τρισχιλίας 25,10. 108,11
 τρίτη ἰσταμένου [10,2]; τ. ἐπὶ δέκα 362,6
 τρόπος· ἐπινοήσαμεν τ-ον τινὰ τῆς ἀμείψεως 105,18; τῶν εὐ . . ελότων ἐπενόησεν τὸν τ. 111,201; παντὶ τ-ωι σπεύδων 108,54
 τροχάζω· τοῖς τὸν μακρὸν τροχάσασιν δρόμον 112,111
 τυγχάνω· τὸ σῶμα βουλόμενος ἄοκνον τ-ειν 112,75; τῆς εἰς τὸ χρεῖ μεταστάσεως τυχόντα ἀξίωση (ἀξιῶν) 99,12. 108,316. 109,265; [ἀποδοχῆς τῆς] μερίστης τετευχέναι 108,287; [τέ]τευχεν ἐπαίνου καὶ δόξης 119,9; τοῦ πρέποντος τυχεῖν ἐπαίνου 113,95; εὐνοίαν ἦν ἔχων τυγχάνει 63,14; τυχῶν ἐπὶ τούτοις τῆς μαρτυρίας 113,31; τυχεῖν τῆς τιμῆς πάσης 107,23; φιλανθρωπίας τυγχάνειν 55,26
 τυραννίς· καταλυθείσας τὰς τ-ίδος 37,80
 τύραννος· τοῦ τ. 37,94; τοῦ τ. τοῦ ἐν τῷ πόλει 37,112; ὑπὸ τῶν (τοὺς) περὶ τὸν τ. 37,70. 72. 78; τὰ τοῦ τ. αἰρεῖσθαι 37,68
 τυρεῖην 362,9

τύχη· νεικᾶς τ. πρασίτων 353; καὶ δούλου τ-ην καὶ ξένου ἐν ἐλαχίστῳ τίθεσθαι 113,56; τοῖς διὰ τ. κακῆν μὴ μεταλαβοῦσιν 123,12; Ἀγαθὴ Τύχη-s. *Ind.* III.

ὑδραγῶγια, τὰ ἐν τῇ πόλει, 208
 ὑδωρ· τὸ ἐγδόχιον τοῦ ὕδατος 208; ὀρίζεσθαι (διωρίζαντο) ὡς ὑδάτων ῥοαί 37,107. 109
 υἰοθεσία· καθ' ὑοθεσίαν δὲ 37,2 (*rhod.*); 51,8
 υἰός, ὁ υ. 101; υ. Ἀρίστωνος (Πυθοτίμου) *dieht.*, 196,2. 268*e*,6; υ. 43; αὐτὸς καὶ πάλιν τοῦ υ. διαλαβόντος 19,10; ὑπὲρ τοῦ υ. 170; τὸν υ. 265; τὸν υ. τὸν αὐτῆς 162; τὸν υ. τὸν Θ-ου 104,19; τὸν φύσει ἑαυτοῦ υ. 266; — λέως ὑόν (nur hier ohne *ι!*) ὠιτινι 97,10; (Λυσιμάχου) θυγατρὸς καὶ υἱῶν 15,30; τοὺς τῶν πολιτῶν υἱούς 108,258 || *hinter dem römischen Vatersnamen* 41,2. 108,225. 111 oft. 157—159. 227—244 (oft) || *hinter zwei griechischen Namen: M. καὶ M. υἱῶν M. 313,501 u. sonst*
 ὑμᾶς 1,19. 22. 15,28
 ὑμετέρων, τῶν, 88,8
 ὑπάγοντες 17,12
 ὑπήκουσαν προθύμως 15,12
 ὑπαναλώσαντας εἰς τὴν εἰκόνα δραχμᾶς 25,9
 ὑπαρξίς· ἐκ τῆς ἰδίας ὑ-εως χορηγεῖν 115,6
 ὑπαρχον Καίσαρος 247
 ὑπάρχω· *a*) ἵνα τὰ ἐψηφισμένα ὑπάρχη διὰ παντὸς ἐν τῇ πόλει usw. 19,39; τῶν κτηνῶν καὶ τῶν σωματίων ὅσα ἂν ὑπάρχη ἐν — 18,25; ἐν εὐβοσίᾳ (ἐμ παιδὸς ἡλικίᾳ) ὑπάρχειν (-οντα) 108,50. 102,4; γράμματα ἐν τοῖς δημοσίοις ὑπάρχοντα 108,60; ψαφίσματα ὑπάρχοντα ἐν τῷ ἱερῷ 37,87. || *b*) von Rechten und Ehren: ὑπάρχειν τῷ δεῖνι ἀτέλειαν, τιμᾶς usw. 18,21. 50,27 (τὰς ἄλλας τιμᾶς αἴτινες — ὑπάρχουσιν). 59,25. 108,319. 117,69; ὑπάρχη αὐτῷ 113,108; εἶναι καθάπερ καὶ πρότερον ὑπῆρχεν αὐτοῖς 5,7; ταῦτα ὑπάρχειν καὶ αὐτῷ καὶ ἐκγόνοις υ. ἄηnl. 7,20. 18,7. 26,14; τὰ αὐτὰ ὑπάρχειν καὶ τοῖς ἐκγόνοις αὐτῶν 47,19. || *c*) ἵνα ἐκπεπληρωμένα ὑπάρχη τὰ δίκαια 109,217; ἐπιτηδεϊότερον ὑπάρχειν τὸ πρεσβεῦσαι 109,172; εὐσημον ὑ. 104,17; τοῦτο αὐτῷ μερίστον ὑ. τὸ συντηρεῖν 107,19; ἵνα (ὄπως) ὑπόμνημα ὑπάρχη 57,11. 11,18; ἵνα φανερά ὑ. 107,41; ἔνεκεν τοῦ φανεράν ὑπάρχειν 113,119. || *d*) Partizip: ἀνὴρ καλὸς καὶ ἀγαθὸς ὑ-ων 107,9 vgl. 107,25; τῆι ὑ-σηι εὐνοίαι 8,6; τῆι ἀπὸ τῆς ἀρχῆς ὑ-σηι καλοκαγαθία 46,18; κατὰ τοὺς ὑ-οντας ἡμῖν νόμους 59,12; ὑ-ων συνγενῆς ἀπέστειλεν ὁ δῆμος 50,17;

εἰς τὴν στήλην τὴν πρότερον ὑ-ουσαν αὐτῷ 21,23; τὰ φιλάνθρωπα τὰ ὑ-οντα 63,2; s. εὐνοία, συγγένεια, φιλία. ||
e) ἐκ τῶν ἰδίων ὑπαρχόντων 115,5; κληρονόμος οὖσα τῶν τοῦ ἀνδρὸς ὑ. 255
 ὑπατος 41,13 = στρατηγὸς ὑπατος 41,2
 ὑπὲρ I. c. gen. (Näheres bei den einzelnen Worten) bei ἀμφισβαστεῖν, ἀνάλωμα, ἀνδραγαθία, ἀποστελλω (ὑπὲρ ὧν ἦν ἀπεσταλμένος 109,126; ἀποστεῖλαι ὑπὲρ τοῦ B. 37,125); ἀπόφασις, γράφω, διατίθημι, διακρίνομαι, διανέμω, δίδωμι, δικαιολογέω; δίκην ὑπὲρ τῆς πόλεως [δικάσας] 119,6; δόγμα, ἐπαγγέλλω, ἔπαθλον, εὐχή und εὐχομαι; θυσίαν ἐπιτελέσας (παρέστησεν) ὑπὲρ τῆς σωτηρίας (πόλεως) 115,3. 112,108; καλλιέρω, κατεύχομαι, κρίνω, κρίσις, λέγω καὶ πράσσω; προαίρεσις; πρεσβεύσας ὑ. τῶν συνστάντων, ὑ. τῶν κατὰ τὴν χώραν usw. 121,24—30; ἐπρέβευσεν ὑ. τοῦ δήμου 108,164; προνοέω, σπουδῆν παρέχεσθαι und ποιεῖσθαι; στεφανώσαι ὑ. τοῦ δήμου 99,13; συγκινδυνεύω, τιμῆ, ψηφίζω und ψήφισμα; Gaben ὑπὲρ τοῦ δεῖνος 140
 II c. acc.: τὰ μὲν ὑπὸ τὸν λόφον, τὰ δὲ ὑπὲρ τὸν λόφον 37,163; ὑπερκείμενον ὑ. τὰ ἐργάσιμα 37,160; ὑ. τὴν λίμνην 42; ὑ. τὸν ποταμόν 42,40. || ἐάν ὑ. ἔξακισχιλίας δραχμᾶς εὐρη 174,24
 ὑπεράγουςιν (*partic.*) θύμασιν 109,196
 ὑπεράνω γενόμενος (γίνεσθαι) τῆς δαπάνης (δ. πάσης) 118,9. 46,7
 [ὑπερβα]λόμενος τοὺς πρὸ αὐτοῦ γεγονότας 105,38
 ὑπερέχω· τὰ παρὰ τῶν ὑπερχόντων—? 109,135
 ὑπερημίσεις ὄντες 28,30
 ὑπερκεῖται 42,10; ὑπερκείμενου λόφου 42,65; τὸν λόφον τὸν ὑ-ον ὑπὲρ τὰ ἐργάσιμα 37,159
 [ὑπερ]έθηκε(?) τὰς ἐλπίδας τῶν προλαβόντων 105,38
 ὑπηρεσία· δαμιλῆ ἐποίησατο τὴν τῶν χορηγουμένων ὑ-αν 113,60; πρὸς τὰς κοινὰς καὶ κατεπιγούσας ὑ-ας ἀνέλλιπτος 113,91; ταῖς ὑ. [ὑποστήναι] 112,28
 ὑπηρετεῖν τὰ ἀναλύματα τὰ γενόμενα 18,18; ὑ-ῆσαι τὸ ἀνάλωμα 3,23. 4,41. 59. 6,30. 8,47. 18,36. 20,6. 21,25. 33,5; ὑ-ῆσαι εἰς ταῦτα καὶ εἰς τοὺς στεφάνους δραχμᾶς — 8,58; τὸ ἀνάλωμα ὑπηρετησάτω (ἐκ τῶν ἱερῶν χρημάτων) 32,4. 17,49; ὑπηρετη — 112,36
 ὑπνωθεῖς εἶδεν ὄναρ *dieht.* 196
 ὑπό I c. gen.: beim Passiv passim, s. die Verba
 II c. acc.: τὰ μὲν ὑπὸ τὸν λόφον τὰ δὲ ὑπὲρ τὸν λόφον 37,162; ὑ. τὸ ὄρος 42,57; ἀναγράψαι ὑπὸ τὸδε τὸ ψήφισμα 104,15

ὑπογραφῆ· ἀνέθηκεν τοῦ [νεώ] ὑ-ήν, ἦν καὶ ἠργολάβησεν 207
 ὑπογράφω· ἀναγράφαι — ὑπογράψαι τὸδε τὸ ψήφισμα εἰς τὴν στήλην 44,29
 ὑπόδειγμα καλὸν πολίτου 117,57
 ὑποδείκνυμι· ὑπέδειξεν αὐτῷ τὰ κα — 117,48
 ὑποδέχομαι· ὑπεδέξατο 121,6; τούτους ὑποδέδεκται 108,277
 ὑποδοχή· εἰς τὴν ὑποδο[χὴν χρῆσάμεν]ος 113,62
 ὑποθήκας ῥητὰς πρὸς τὴν ἀπόδοσιν τῶν χρημάτων ὑποτάξας 111,207
 ὑπολαμβάνων c. acc. c. inf. 59,4; ὑ-οντες 16,9; δι' ὃ ἂν τις ὑπολάβοι c. acc. c. inf. 105,9
 ὑπομένειν μηδὲνα τὴν χρεῖαν 112,22
 ὑπόμνημα· a) τῆς ἡμέρας [11,19]; ἴνα τῆς τιμῆς ὑ. ὑπάρχῃ 57,11. || b) τὰ δι' ὑπομνημάτων λογισθέντα 246,8
 ὑποστέλλω· τῆς δαπάνης οὐχ ὑπεστείλατο 113,17; οὐδὲν ὑπο[στειλάμ]ενος 113,63
 ὑποτάσσω s. ὑποθήκας
 ὑποτίθημι· οὐκ ὑπέθηκε τὰς δαπάνας 55,31
 ὑποχειρίου ἀγομένους ὑπὸ τῷ 17,27 ὑστεραίην, ἐς τὴν, 362,10
 ὑστερεῖν μηδὲνα τῆς φιλοδοξίας 112,64; [οὐδενὸς ὑστ]ερῶντα 108,94; [μῆθενός ὑστ]ερῶντα φιλανθρωπίου 108,280; οὐδὲ τὸν ὑστεροῦντα καιρὸν 113,35; [κατὰ μῆ]δὲν ὑ-ἦσαι προαιρούμενος 115,10; ὑ-ἦσαι τῆς — 108,276
 ὑστερον· ἔξ ἀρχῆς μὲν — ὑ. δὲ 37,118
 ὑφιστάμενος 66,11; ἐν ἄσε — ὑφισταμένος τὸ μὴ καθυστερεῖν 108,47; ὑποστήσασθαι καλὸν ἀπόδειγμα τῆς δσιότητος 108,29; ὑποστησάμενος 112,101
 ὑφ[ο]ρᾶσθαι? 111,5
 ὑψηλός· λόφου ὅς ἐστι ὑψηλότατος 37,164
 φαίνομαι· ἐάν φαίνηται Ἀριστίπῳ 83,9; ἐν ἱερῷ ὡς ἂν αὐτοῖς φ. 53,34; οὕτως φαίνεται δεῖν εἶναι 40,9 (rōm.) || ὅπως ἄμ (ἴνα οὖν) φαίνηται ὁ δῆμος χάριν ἀποδιδούς 18,26. 53,13; δικαιολογῶντα φαίνεσθαι τὸν δῆμον 108,106; ὅπως φαίνόμεθα διατηροῦντες 11,21; στήσαι οὐ ἂν ἐπιτήδειον εἶναι φαίνηται 8,56; ὅπως ὁ δῆμος εὐχαριστῶν (εὐχάριστος) φ. 44,8 vgl. 24,18. 103,8; ὅπως φ. μνημονεύων ὁ δ. 21,21; ὅπως φ. ὁ δ. μνεῖαν ποιούμενος 50,10; ἴνα φαίνωνται πρόνοιαν ποιούμενοι 19,31; τὸ τὰ δίκαια φαίνεσθαι πράττων περιπλείστου ποιούμενος 4,13; φαίνηται τιμῶν (τιμᾶν) s. τιμᾶν
 φανερός· ἴνα ὁ δῆμος φ. ἦ χάριτας ἀποδιδούς 73,11; τὴν εὐνοίαν καὶ φιλαγαθίαν φ-ἂν ὑπάρχειν 113,119; ὅπως

δ' ἂν ἦ φ-ἂ πᾶσιν ἢ τε προαίρεισι 8,42; ὅπως ὁ στέφανος ὁ δοθεὶς φ-ὸς ἦ 17,46; ἴνα φ-ἂ ὑπάρχῃ 107,41; ὅπως φ-ὸμ πᾶσιν ἦ — 57,18; ὅπως ἂν γίνηται φ)ανερὸν ὅτι 8,13; φανερ — πᾶσιν καθιστάνειν 118,27; φ-ὸν ἐγενήθη 118,11. || φανεράν [δὲ καὶ] εὐ διατιθεῖς τὴν πόλιν 114,7
 φάραγξ· ἄ φ. ὀρίζει ἔστε τὸν ὄρον ὃν ἐθήκαμεν παρὰ τὰν φάραγγα 37,165. 166; ποταμῷ τῷ βέροντι διὰ τῆς μεγάλης [φάραγος] 42,64; ἀνατείνει ἄ ἐκ τοῦ παρακειμένου ποταμοῦ φ. ἄ ἀναφέρουσα παρὰ τὰ ἐργάσιμα 37,160; παρὰ τῇ φάραγγι 42,72; τὰν φάραγγα 37,162. 163. 169; τὴν φάραγγα — τὴν μεῖζω φ. 42,66. 67
 φάρος· ἐμ φάρεσι λεοκοῖς dicht. 196,3
 φάσις ἔστω αὐ[τοῦ πρὸς τοὺς ἄρ]χοντας 195,24
 φαῦλος· κατὰ μῆθεμ φ-ομ παθεῖν 17,35
 φείδομαι· [τῆς δα]πάνης οὐκ ἐπίσατο 112,24
 φέρω· φέρειν ταῖς Νύμφαις τυρεῖν u. a. 362 oft; φερέτω τὸ ἀνάλωμα ἐλ λόγῳ 32,5; τὸ ἄ. ἐνεγκεῖν ἐν τῷ λόγῳ ὃν ἀποδίδωσι — 4,46; μετὰ τῶν ἱερῶν καὶ τὸ ψήφισμα φέρειν καὶ ἀποδοῦναι τῇ βκτδ. τῷ Ἀθηναίων 5,14; φέρειν τοὺς φόρους 1,13; φερόμεθα(?) 65,20; (ἢ πρόνοια) ἐνεγκάμενη τὸν Σεβαστόν 105,34
 φήμη· τῆς εὐποίας αἰωνίῳ παραδιδομένης φήμη 112,19
 φημί· περὶ οἰκέτου οὐ ἔφασαν ἀποδώσειν 117,46; ἔφασαν δὲ 37,63. 80. 90; φάμενοι c. acc. c. inf. 37,123; φαι[ένων] κριθῆναι ἢ ἄλλως μὴ κριθῆσασθαι 111,150; φ-ους 37,119
 φθείρω· τὴν χώραν ἔφθειρον 16,16; φθαρῆναι 17,14
 φθιμ[ένην] dicht. 287
 φθορὰν ἦδιστα ἂν δεξαμένω 105,8
 φιέλην στεφανηφορικὴν ἀναθήσειν τὴν κατὰ τὸν νόμον ὀφείλουσαν ἀνατίθεσθαι 113,92
 φιλαγαθία· διὰ τῆς αὐτοῦ φ-ας 113,94; οὐδεμιᾶς λειπόμενος φ-ας 107,16; τῇ πρὸς τὸν δῆμον φ-α στοιχεῖν 112,113; ἀρετῆς καὶ φ-ας s. ἐνεκεν; τὴν εὐνοίαν καὶ φ-αν φανεράν ὑπάρχειν 113,119; ἐπὶ τῇ εὐνοίᾳ καὶ φ-αι τῇ πρὸς ἡμᾶς 71,12; τὰ τε τῆς εὐσεβείας καὶ φ-ας δίκαια 109,217
 φιλάγαθον ἑαυτὸν παρεχόμενος ἐμ πᾶσιν 107,10
 φιλαγάθως· δίκαιως πρὸς τὸν δῆμον καὶ φ. ἔχοντα 108,253
 φιλανθρωπία· διακλείσειν πολλοὺς τῆς φ-ας (= ἄλειμμα) 112,59; πρὸς τὴν τοῦ ἀκρατισματος φ-αν 113,55; μεταδιδούς σπονδῶν τε καὶ τῆς λοιπῆς φ-ας ἦς

καθῆκει τυγχάνειν 55,23; καὶ χάριτος καὶ φ-ας 118,29
 φιλάνθρωπον subst. n. τοῦ περὶ τὸ ἄλειμμα φ-ου μετέδωκεν 112,87; [μῆθενός ὑστ]ερῶντα φ-ου 108,281; φ-α 70,3; τὰ φ. τὰ ὑπάρχοντα πρὸς τὸν δῆμον 63,2, vgl. 63,35; μετουσίαν τῶν ἄλλων φ-ων πάντων ὡν καὶ τῇ βουλήῃ μετεστῆναι 109,219, vgl. 108,323; [φιλανθρ]ώπων βασιλικῶν 15,31; τῶν μετὰ ταῦτα φ-ων 109,128; ἀκόλουθα πράττων τοῖς προὔπαρχουσιν ἀμφοτέραις ταῖς πόλεσιν φ-οις 44,13
 φιλανθρώπως 39 b, 5. [130?]; φ. ἀποδεδεγμένος τὸν στέφανον 44,9; φ. ἀποκριθῆ 40,6; φ. διεμεῖναι 25,10; φ. προσενεχθεὶς 115,8; ἐν τε τοῖς ἄλλοις φ. χρώμενος 47,4
 φιλανθρωπ — 35,12. 122,13
 φιλω γυνεκα 317
 φιλία τῶν δεῖνα 313,725. 730 II; φ-αν 73,4; τὴν φ. συνάπτειν (συντηρεῖν?) 60,21; τὴν φ. τὴν ὑπάρχουσαν ταῖς πόλεσι πρὸς ἀλλήλας 61,5. 27, vgl. 75,6; τὴν ὑπάρχουσαν φ. τε καὶ εὐνοίαν ταῖς πόλεσιν 47,25; τὴν οἰκειότητα καὶ τὴν φ. τὴν ὑπάρχουσαν ταῖς πόλεσιν ἐκ παλαιῶν χρόνων 61,5; τῆς ἐξ ἀρχῆς συγγενείας καὶ φ-ας ἡμῖν ὑπαρχούσης πρὸς αὐτοὺς 5,5; τῶν ἐν συγγενείᾳ καὶ φ. προὔποτεθραμμένων 109,46
 [φιλοδ]οεῖν αἰρουμένοις 70,11
 φιλοδοξία· τῆς εἰς τοὺς παῖδας φ-ας ἠφροντίστησεν 114,17; ὅπως μὴδὲ ἀκοινωνήτους τῆς φ. αὐτοῦ ποίησιν 114,19; μῆδὲνα ὑστερεῖν τῆς φ. 112,64; ἐπέδωκε τὸν ζῆλον εἰς τὴν τοῦ τόπου φ-αν 114,12; δικαίως τῆς φ. ἐκομίσατο τιμὰς 114,23; τοῖς προὔπρηγμένοις πρὸς φ-αν 108,157; φ-αν 109,60. || s. ἐνεκεν
 φιλόδοξος εἰς αὐτοὺς 108,210; φ-ον 103,7
 φιλοδόξως 118,2; προσέστη ἐπιμελῶς καὶ φ. 114,9; προσφέρεσθαι (προσφερόμενος, προσενηγεμένος) φ. (ἐκτενωῶς τε καὶ φ., δικαίως καὶ φ.) τῷ δήμῳ (τῇ πατρίδι) 114,28. 109,231. 108,18
 φιλολογία· τὸν ἐπιστάτην τῶν ἐφήβων τοῖς ἐκ φ-ας γραμματικόν 112,74; τῶν ἐκ φ-ας μαθημάτων 113,28
 * [φιλο]ξένως 113,20 falsch; es heißt -ξεν, ὡς[τε]
 φιλοπονία· τὸ ὑπὲρ τῆς φ-ας ἔπαθλον 113,31; ἐπαινέσαι ἐπὶ τὰ κατ(τ)ὰν γραμματεῖαν φ-α 60,14
 φιλόπονον ἑαυτὸν παρεχόμενος [ἐπὶ?] τὰ πολιτικά πράγματα 99,5
 φίλος 63,1; φίλοι — 45,3; ὄντες ἡμῶν φ-οι 59,9; φ-ων 39,2; τοῖς ἄλλοις φ. 94; τοὺς φ. 15,6; φ-ους καὶ εὐνόους 97,3; οἰκείοι καὶ φ-οι [61,33]; φ-οι

(συγγενείς καὶ φ-οι) ὑπάρχοντες τῷ δήμῳ 53,38. 54;35; ὄντας συγγενείς καὶ φ-ους καὶ εὐνοῦς τοῦ δήμου 50,34. || anders s. ἀνὴρ, δῆμος
 φιλοσέβαστος· τὸ φ-ον συνέδριον τῆς γερουσίας 246; φ-ου 230
 φιλοτιμίας 118,24; εἰς τὴν τῶν κοινῶν φ-αν 117,62; τῆι πρὸς τὰ κοινὰ φ-α ἀκόλουθον 108,88; πᾶσαν παρέσχοντο φ-αν πρὸς τὸ διαλύειν 8,7; τὴν ἄλλην φ. ἦν ἐποίησαντο περὶ ὧν ἀπεστάλησαν 57,15; τὴν ἀκόλουθον φ. προσενεγκάμενος 108,221; τὴν περὶ ταῦτα φ. τῆς πόλεως εὐσημον ὑπάρχειν 104,16. || ἀρετῆς καὶ φ-ας s. ἔνεκεν; σπουδῆν καὶ φ. s. σπουδῆ
 φιλότιμος· φ-ον 132,2; καὶ κατὰ τοῦτο φ. γενηθείς 108,52
 φιλοτίμως 20,2; φ. χαριζόμενος] 109,136; ἐπιμελῶς καὶ φ. διαφυλάξας 21,13; καλῶς καὶ φ. διεφύλαξε (ἐπιμελεῖται) 4,51. 6,11; [καλῶς κ]αὶ δικαίως καὶ φ. 112,144
 φόνος· βίαν καὶ τραύματα καὶ φ-ους 117,16
 φορεῖν στροφίσκον (-μ) χρύσειον 201,13. 202,13
 φόρος· φέρειν τοὺς φ. 1,13; ἀπὸ τῆς τῶν φ. δεκάτης 230
 φρόνημα· τοῦ περὶ αὐτὸν φ-τος 111,8 φροντίζω· ἐφρόντισεν εὐκοσμίας 113,26; φροντισμο[εν —] 118,26
 φρουράν, τῆμ, 1,16
 φρουραρχοῦντος ἐνός τῶν πολιτῶν 37,66; φ-ήσας 365; φ. τὴν πρώτην τετραμήνον 19,6; s. φρούραρχος (252)
 φρούραρχος αἰρεθείς τῆς ἄκρας 4,50; φρούραρχον αἰρεθέν]τα ὑπὸ τοῦ δήμου καὶ φρουραρχήσαντα 252; ἀποδειχθείς φ. εἰς Τηλώνησαν 19,6; ἄ. φ. τῆς ἄκρας 20,11. 22,4. 8; ἄ. φ. δὲ 19,21; τὸν τε φ. καὶ τοὺς φύλακας 37,67
 φρούριον, τὸ, 23,7. 37,9. 82. 91. 93. 127. 154ff. 38,9; ἐν τῷ φ. 21,12. 22,10. 23,5; τῆς ἀσφαλείας τοῦ φ. 19,11
 φρουροί, οἱ, 19 oft. 21,11. 15. 22,6. 11. 23,2. [251? 252. 253?]
 φυγοδικέω· δὲς πεφυγοδ[ικηκότων] 120,23
 φυλακῆ· τὴν πίστιν καὶ φ. τῶν παραδοθέντων γραμμάτων ἐποίησατο ἀσφαλῆ 114,10; κατὰ τὴν τῆς ἄκρας φ. 108,212; ἐμ φυλ[ακῆ] καὶ σωτηρίᾳ ὑπάρχει] 28,4; τῆς φ. πᾶσαν ἐπιμέλειαν καὶ σπουδῆν ἐποίησατο, ὅπως ἂν εὐτακτῆται 18,8
 φύλακος· ἦρωα τόνδε σέβειν πόλειως φ-ογ dicht. 196,5
 [φυ]λακ— ? 127,18
 φυλάσσω· ἐπ' ἐγγύη οὐ φ. οὐθενὶ οὐθέν 315; τὴν πρὸς τοὺς εὐ διατιθέντας φ-ει μνήμην 113,15; τῆς χάριτος μέχρι τοῦ κατὰ τὸν [παθό]ντα φ-ομένης χρόνου 112,18
 φυλα—? 108,243

φυλέται Π. [φυλῆς], οἱ, 249
 φυλή· ἡ φ. ἡ Λ. 248; φ-ῆς 182; ἐπὶ φ-ῆν ἐπικληρώσαι 12,21; τῆμ φ. ἐφ' ἦν ἂν ἐπικληρωθῆ 12,31; τοῖς ἱεροποιοῖς τῶμ φ. 14,25; τὰς φ. τὰς δέκα διπνίας 114,26; δειπνιῖν τοὺς πολίτας πάντας κατὰ φυλάς 113,42, vgl. 111,246; [πανηγυρίζειν?] κατὰ φυλάς 11,30
 φύσις· εἰ μὴ τῆι φύσι, τῷ γε χρησίμω 105,6; φύσει δέ 42,16. 50b. 5. 22. 51,10. 11. 54,12. 31. 109,5. 187. 274; τὸμ φύσει ἑαυτοῦ υἱόν 266; ὁ φύσει πατήρ 267
 χαίρειν 15,2; χαίρε 373. 375; χρηστή χ. 374
 χαλκοδν ἄγαλμα 14,5; χαλκή s. εἰκῶν
 χαλκῶν 195,20. 174,37 (τριῶν); χα[λκοῦς] 163
 χαραχθὲν (έν) τῆ στήλῃ τὸ ψήφισμα 105,29
 χαρίζεσθαι βουλόμενος τῆι πόλει (καὶ ἐν τούτῳ) 47,6. 138,5; ταῦτα πάντα φιλοτίμως χαριζόμενος] 109,136; ταῦτα ποιήσαντες χαριούνται τῷ δήμῳ 68,14
 χάριν τῶν — 119,17; χ. τοῦ c. acc. c. inf. 104,16. 112,25. 113,93
 χάρις 355,11; Θεοῦ χ. 217; τῆς τῶν θεῶν χάριτος 109,37; καὶ χάριτος καὶ φιλανθρωπίας 118,29; τῆς εἰς ἓνα χ. φυλασσομένης 112,18; ἄρξασθαι τῆς εἰς τὴν πόλιν χ. 113,14; (τὴν) χάριτα 136,13. 109,132; χάριν ἀποδιδούς τοῖς εὐεργετοῦσιν 53,13; ἐπίσημον ἔχη τὴν χά[ριν?] 108,383. || s. ἀμείβεσθαι (χάρισιν); ἀποδιδόναι (ἀποδιδούς, ἀποδώσει χάριτας); δικαίως παρὰ τοῦ — καὶ παρὰ τῶν — κομισάμενος χ. 114,16; προεῖται τὰς εἰς αὐτὴν χάριτας 114,8; ταῖς εἰς ἀνθρώπους χάρισι 113,75
 χαριστήρια ἀποδιδόντος 108,223
 χειμῶν· διὰ τοῦ χειμῶνος ὄλου 112,98
 χειροτονέω· πάλιν αὐτὸν ἐχειροτόνησεν ἀντιγραφέα 108,218; ἐ-ἦσαν αὐτὸν πρεσβυτήν 109,174; χ-ηθείς 91. 117,54. 124,5; χ. ἀγωνοθέτης 111,167; χ. γραμματεῦς 112,20; χ. θεωρός 108,26. 109,91; χ. ἱερεύς 55,10; χ. πρεσβυτής (πρὸς βασιλέα, καὶ αὐτός, καὶ θεωρός) 108,155. 117,47. 120,13; χ. στεφανηφόρος 113,36
 χειροτονίας, τῆς, 109,189; πρώτην λαβῶν παρὰ τοῦ δήμου χιροτονίαν τῆς πρώτης γραμματείας 114,9
 χιλίων 14,14; χ-ας 10,32. 89,5. 108,34. 195,21
 χόνδρου πό[λτον?] ἐπιδιδούς ἐκάστῳ 117,33
 χοραύλης· ὠιδόν καὶ χ-ην καὶ κιθαρωδόν 113,80
 χορηγῶν τὴν μισθοφορὰν ἐκ τῶν ἰδίων 108,152; ἐκ τῆς ἰδίας ὑπάρξεως χ-εῖν 115,6; [ἴνα τὸ ἀνάλωμα τὸ εἰς] τὴν ἀναγραφὴν χ-ήση 111,315; χ-ῆσαι τὸ

ἀν[άλωμα εἰς τὸν] στέφανον 111,309; ἀπάτην χ-ῆσαι 113,64; [χορη]γούμενου τῶν χρη[ματῶν] 24,9; τὴν τῶν χορηγούμενων ὑπηρεσίαν 113,60
 χορηγία· [συντέ]λειαν τε κ[αὶ] χορηγίαν 109,57; τὴν ἐν τούτοις ποιούμενος χ-αν 111,178; ἐποίησατο τὴν εἰς αὐτοὺς χ-αν δαψιλῆ καὶ — ἀξίαν 113,88
 χορός· ὅταν τοὺς χ. συντελῆι τῷ θεῷ 57,5
 χράομαι· ἐχρησάμεθα ὄρωι αὐτῷ τῷ βουνῷ (ποταμῷ) 42,6; τοῖς φρουροῖς ὄρθως καὶ δικαίως χ. 21,15. 22,11; ἔν τε τοῖς ἄλλοις φιλανθρώπως χρώμενος διατελεῖ 47,5; τοὺς ταύταις χρωμένους ἐδιπλασίασε ταῖς εὐποΐαις 113,75
 χρεία· ἀποδημίας κατὰ τὴν αὐτὴν χ. 109,49; ἀποσταλείς κατὰ τὴν χ. 108,168; πρὸς τὰς τῶν ἀγώνων χ-ας ἀσφαλῶς γεγονότα 118,10; γενομένης χ. διαφόρων (εἰς τὰ συμφέροντα, ἐκ προεισφορῶν) 108,31. 50; οὐ μόνον διαφόρων γενομένης χρείας, ἀλλὰ καὶ παραστάσεως ἐνεχύρων 108,90; τὴν καθ' αὐτὸν χ. διωικηκέναι 53,21. 52; χρείαν ἔχοντος τοῦ δήμου δικαστῶν 73,5; ἀ[εἰ] τινος χ]ρείας παραίτιος 8,14; ἔν τε ταῖς ἄλλαις χ. πᾶσαν προθυμίαν ἐνδείκνυται 26,4; [παρεχόμενον τὴν] χ. ἴσως [καὶ δικαίως] 134,14; ἀεὶ τοῦ δικαίου τῆγ χρεῖαιμ παρέχεσθαι τῷ δήμῳ 4,42; τῆι πόλει παρέχεσθαι τὰς χ. 18,15; ἴσως καὶ δικαίως τῆγ χρεῖαιμ παρέσχηται τῶν πολιτῶν ἐκάστῳ 4,10; χ-αν ἐτέλεσεν τῷ δήμῳ 121,31; τὴν χ. τοῖς ἄλλοις τελεσθῆναι 118,6; μηδένα τὴν χ. ὑπομένειν 112,22; χρείας ὅς πόλις ἀπο— 84,6; εἰς χρείας ἀναγκαίας 108,80; χρείας 109,130
 χρέος· χρεῶν 112,36
 χρεῶ· τῆς εἰς τὸ χρεῶ μεταστάσεως τυχόντα 99,12. 108,346. 109,265; τ. ε. τὸ χρεῶ μ. 117,71; τ. ε. τὸ χρεῶν μ. 83,9
 χρῆμα· ἄφιξιν αὐτῷ καὶ χρήμασιν 12,26; περὶ τῆς τῶν ἱερῶν χ. [βιοικῆσεως] 111,208; μένειν ἐπὶ τῶν ἰ. χ. [τὰ ὑπόλοιπα τῶν] τόκων 111,204; ὑπηρετήσάτω ἐκ τῶν ἰ-ῶγ χ. 17,49; — ε. σικῶν (ὁβ σικῶν?) χρημάτων 108,63; χορη]γούμενου τῶν χ. 24,9; πρὸς τὴν ἀπόδοσιν τῶν χ. 111,207; ὑπὲρ δανεισμοῦ χ. 37,80; προεισφορὰς χ. 174,30
 χρηματίζειν τᾶλλα τὰ ἐφ' ἑαυτῷ 28,32; πάντα τὰ ὑφ' αὐτοῦ χ-ισθέντα ψηφίσματα τοῦ δήμου 114,31
 χρηματισμός· ψηφίσματα καὶ ἐπιστολάς καὶ χ-οὺς ἀνέγραφεν 114,31
 χρηματιστήριο· εἰς τὰ δημόσια ἀποθῶνται νομοφυλάκεια καὶ χ-α 106,4
 χρήσιμος ἐμ πολλοῖς 117,41; περὶ τοὺς ἀγῶνας χ. καὶ πρόθυμος ὦν 4,11; χ-ον ἦν 113,56. || εἰ μὴ τῆι φύσι, τῷ γε χ-ωι 105,6; πολλὰ καὶ χ-α τῆι πόλει

συγκατασκευάσας 107,12; ἕνεκα τῶν κοινῇ τῇ πόλει προκατασκευαζομένων χ. 108,172; ὑπὲρ τῶν τῇ πατρίδι χ. 121,35; οὐθενὸς ἀφίσταται τῶν ἡμῖν χ. 15,13

χρήσις· εἰσήνεγκε εἰς χ-iv ἐνεχύρων 108,96; τοὺς συμβιούντας ἐν οἰκειότητι καὶ χρήσει 108,17

χρηστέ χαῖρε 374

χρόνος· ὁ μετὰ ταῦτα χ. 113,72; ἡ τοῦ χ. τάξις 105,81; ἀπὸ κήνου τοῦ χ. 37,126; ἀφ' οὗ χ. [ἐγένετο] 28,8; ἐκ πλείονος χ. 37,116. 59,2. 111,114; μέχρι τοῦ κατὰ τὸν παθόντα χ. 112,18; ἐν τῷ τῆς ἀρχῆς αὐτοῦ χ. 111,30; ἐν τῷ ἐννόμῳ χ. 19,43; ἐν τῷ ἐξῆς χ. 118,7; ἐν τῷ χ. [τῷ αὐτῷ] 16,17; ἐν τῷ χ. τούτῳ 4,20; ἐν τῷ χ. τῷ εἰρημένῳ 10,31; ἐν χ. ὠρισμένῳ 117,18; [ἐν τῷ πρότερον] χ. 79,1. || ἀρχεῖν τῷ βίῳ τὸν χ. 105,49; χ-ον ὅσον ἀμβιοῖ ἱερῆσαι 174,4; ἐφέστη τὸν χ. πάντα 19,15; πάντα τὸν (τὸν) χ. 21,12. 22,9. 23,4 (ἐν ὡι—). 86,4. 118,8 (πρὸς π. τ. χ.); παρὰ πάν[τα τὸν χ., ἴνα καὶ εἰς τῶν ἄλλων χ. 5,22. || πλέω διατρίψας χ. τοῦ ταγέντος 108,170; εἰς τὸν αἰεὶ χ. 106,2; διατηρήσει καὶ εἰς τὸν ἄλλον χ. 53,68. 54,63; εἰς ἅπαντα τὸν χ-ου μνημονεύονται 8,45; εἰς ἄ. τὸν χ-ον 12,6. 20,3; κατὰ τὸν αὐτὸν χ. 108,76; εἰς τὸν λοιπὸν χ. 47,24; ἔστε καὶ τὸν νῦν χ. 37,113. || ἐκ τῶν ἐπάνω χ-ων 28,2]. 36; ἐκ παλαιῶν χ. 45,4. 47,25 (καὶ νῦν δέ—); 61,6. 63,36; χρόνοις 135,2; ἐν τοῖς ἐννόμοις χ. 53,29. 54,27; ἐν τοῖς χ. τοῖς νομιζομένοις] οδοι νομίμοις] 195,16; ἐν τε τοῖς πρότερον χ. 17,3. 53,6; τοῖς ὠρισμένοις χ. 28,33. || κατὰ τοὺς πρότερον χ. 108,112

χρύσεος· ἀναθεμάτων χ-ων 111,211; χ-εα ἄνθηα dicit. 287; χρυσῆ s. εἰκόνι, χρυσέωι (—ῶι) s. στέφανος; χ-ουν τα[ίνιον] 112,93; χ-εον στροφίσκον 201,13. 202,13

χρυσοῦς· στεφάνωι χρυσέωι ἀπὸ χρυσῶν δέκα (χιλίων) 19,38. 14,11; χρυσοῦς δέκα 163; στεφάνω χ-έψ ἀπὸ χ-οῦ 109,267 Nachtr.; 117,72 (von einem χρυσοῦς!)

χώρα· τὸ K. καὶ ἅ περὶ τοῦτο χ. 37,103; ἅ λοιπὰ χώρα ἅ Μελιάς 37,55; χώρα als einzelne Feldmark 1,10. || ἀποδόσθαι τὰ ἀπολειπομένας ἐν τῷ τόπῳ δ[αμοσίας] χώρας μέρη τινὰ διελόντες εἰς κλάρους 37,85; τὰς χ. τὰς περὶ τὸ φρούριον πεπρακῶτων κλάρους 37,127; τὰς χ. ὑπὲρ ἧς ἀμφισβатуονται] rhod. 37,7; ἐπὶ τὰς χ. τὰς ἀμφισβатуουμένας 37,21; τὰς χ. ἄρῃσθαι 37,113; τὰν διαίρεσιν τὰς χ. 37,119; δωρεάν τῆς ψιλῆς χ. σχοίνους ἑκατὸν 6,22; ἐπεμ-

βαίνειν τὰς χ. αὐτῶν 37,117; ὄροι τῆς χ. 361,3; τῶν ἀπὸ τῆς χ. 17,20; ὄρους τὰς τε Σαμίας καὶ Πριανίδος χ. 37,158; περὶ χ-ας καὶ περὶ ὀρίων 41,9; πορθουμένης τῆς χ. 15,14; τὰς περὶ τὸ K. χ. 37,99; χώρας πλῆθος 37,100; ἐκείνης τῆς χ. 40,7. || ἐν τῇ χ. 14,30. 17,9. 31; τοὺς πολίτας τοὺς ἐν τῇ χ. 17,22; τοὺς ἐν τῇ χ. [ἐπιτηδειοτά]τους τῶν τόπων 17,21; [τὰ ἐν] τῇ χ. 17,23; βοιηθῶν τῇ χ. 17,34. || τῆν χώραν 17,36; ἀποδόμειν τὰν χ. ἂν ἔχοντες ἐξέπεσον 37,138; ταύταν τὰν χ. αὐτῶν γενέσθαι 37,106; διαροῦντο τὰν τῶν M-ων χ. 37,104; ἔχοντι τὰν αὐτῶν χ. 37,131; ἔχοντες τῆν τε γῆν καὶ τὰς οἰκίας τὰς ἐν τῇ πόλει πάσας καὶ τῆν χ. 1,7; κατοικοῦντας τῆν τε πόλιν καὶ τῆν χ. 46,15 vgl. 104,17. 111,182; τὰν χ. νέμεσθαι 37,83. 139 vgl. 361,3; ὑπὲρ τοῦ παροριζέσθαι τὰν χ. 37,152; εἰς τῆν χ-ατ 17,5; [εἰς τὴν πόλιν] καὶ τῆν χ. 12,25; κατὰ [τὴν ἡμετέραν] χ. 15,8; ταύταν τὰν χ. 37,148; ὑπὲρ τῶν κατὰ τὴν χ. 121,26. || παραβαίνοντες τὰς χώρας τὰς ὁμόρους 37,140

χωρίς τῶν λ[οιπῶν?] 55,30; χ. ὀψωνίου (—ων) 125,4. 121,34

χώρον ἀπέδειξαν dicit. 196,5 (Heiligtum)

ψαμμαίων, τῶν, 326,2

ψευδεπιγράφους τὰς Μαϊανδρίου ἱστορίας εἶμιν 37,123 vgl. 38,5

ψευδῆς· τὴν πείραν ἔλαβεν οὐ ψευδῆ τῶν ἐννοηθέντων καλῶς 113,33

ψηφίζομαι a) Medium: ὁ δῆμος ἐψηφίσται 18,22; ψηφισαμένου τοῦ δήμου κατασκευῆν γυμνασίῳ 108,111; ψηφισασθαι ἴνα ἀναγραφῆ 57,16; τῆς Ἀσίας ἐψηφισμένης ἐν Σμύρῃ 105,41; καθότι Πριηνεῖς παρ' αὐτοῖς ἐψηφισμένοι εἰσὶν 8,53; [τὸν στέφανον δν Σ.] εἰσὶν ἐψηφισμένοι Ἡρώιδι 69,15. || b) Pass.: ἐψηφίσθαι [28,35] 104,5; ἔ. δὲ ἐπὶ σωτηρίᾳ τῆς πόλεως καὶ τῶν πολιτῶν 64,8; ἀντὶ τῆς πρότερον ἐψηφισμένης αὐτῷ (εἰκόνο) 18,24; τὸν τε ἐψηφισμένον ὑπ' αὐτοῦ στέφανον 44,9 vgl. 105,56; στεφάνους ἐκάστῳ τῶν δικαστηρίων ἐψ-ους 8,59; ὑπηρετησάτω [ἀπὸ τῶν] ἐψ-ων αὐτοῖς στεφάνω 32,5; τῶν ἐψ-ων στεφάνων τοῖς δικασταῖς usw. 59,30; αἱ ἐψ-αι ὑπὸ τοῦ δήμου τιμαὶ 18,29; τῶν τιμῶν τῶν πρότερον ἐψηφισμένων Λαρίχῳ 18,21; τὰ ἐψ-α τίμα 55,17. 71,32 (παρ' ἡμῖν); τὰ ψηφίσματα τὰ ἐψ-α ὑπὸ τοῦ δήμου ὑπὲρ τιμῶν Λαρίχῳ 18,33; τὰ ἐψ-α 59,27. 75,4 (ὑπό—); ἴνα τὰ ἐψ-α ὑπάρχη (ὑπὸ Ἄ-ων λάβῃ συντέλειαν) 19,39. 44,22

ψηφί[σις?] ἐδόθη 57,20

ψηφισμα (rhod. ψάφισμα 37; lesb.

ψηφισμα usw.) ἀναγράψαι (w. s. über εἰς und ἐν), ἀναγράφαντες, ἀναγραφῆτω, ἀναγραφῆναι, ἔσται ἀναγεγραμμένον τὸ (τόδε τὸ) ψ., ἀναγραφῆσεται 3,22. 4,38. 56. 6,27. 7,21. 8,45. 53. [14,16. 17,47.] 18,17. 19,51. 20,4. 21,22. 32,3. 33,3. 44,28. 47,29. 58,2. 59,33. 61,29. 63,27. 64,10. 71,28. 35. 108,377. 111,314. 113,120. 119,24; dass. mit ψ-ατα 53,73. 54,68. 70,17. 99,18; ἀναγράψαι εἰς τὰ ψηφίσματα (τὰς γενομένας στεφανώσεις) 109,277. 99,18; ἀναγράψαι ὑπὸ τόδε τὸ ψ. (ὑπὸ τῶν τοῦ δήμου ψηφισμάτων) 104,15. 114,41; τὴν ἀναγραφῆν (τῆς ἄ.) (τοῦδε τοῦ) ψ. 17,49. 19,44. 20,7. 21,25. 44,30. 57,8; ἀναδοῦς τόδε τὸ ψ. 50,33; [ἐκ τῶν] ἐς τὰ ψ-[ατα ἀναλισκομένων] 117,77; ἀναθεῖναι τὸ ψ. τὸ παρὰ Χίων τὸ γενομένον 49,7 vgl. ἀνατεθῆναι 105,29; ἀποδοῦναι (ἀποδότωσαν, ἀποδώσει u. a.) τὸ ψ. 8,50. 14,9. 15,4. 47,23. 57,14. 59,28. 60,19. 61,25. 71,31; ἀποστεῖλαι (ἀποστείλαντες, ἀποσταλέν u. a.) 37,70 (ψαφίσματα). 37,130. 61,2. 4 (ἀποστολή) 33. 69,2; ἔγραψαν (γραφῆναι, γεγραμμένον) 12,10. 37,74ff. (mit häufigen ὑπὲρ) 105,26; τοῖς ἐν τῷ ψ-τι γεγραμμένοις 15,9. 24,3. 53,62. [ἐκ τῶν δεδομένων ὑπὸ τοῦ δήμου εἰς τὰ ψ-ατα 83,15; εἶναι τὸ ψ. τοῦτο ἐπὶ σωτηρίᾳ τῆς πόλεως 59,34; ἔγδοσιν τοῦδε τοῦ ψ. 108,377; κατὰ (τόδε) τὸ ψ. 42,17. 195,31. 50,31; τοῖς ἐν τῷ ψ. κατακεχωρισμένοις 44,7; λογισθέντα διὰ ψ-των 246,10; λελύσθαι εἴ τι ψ. ἐναντίον ἐστὶν τῷδε τῷ ψ-τι 61,30; τὸ ψ. τὸ παρὰ Ἄ-ων (Ῥοδίων) 44,28. 37,77; καθότι καὶ (ῶν) τὸ ψ. (τὰ ψ-ατα) περιέχει 111,148. 205; προτιθῆι περὶ τούτου τοῦ ψ-τος 12,7; ἄλλα ψ-ατα ὑπάρχοντα ἐν τῷ ἱερῶι 37,87; τὸ ὑπὲρ τῶν τιμῶν ψ. 107,43; τὰ ψ-ατα τὰ ὑπὲρ τῶν δικαστῶν καὶ τοῦ Χίων δήμου 49,9 (s. ὑπὲρ); ὑπογράψαι τόδε τὸ ψ. 44,29; [φέρον-της] τόδε τὸ ψ. 79,4; χαραχθέν τὸ ψ. ἀνατεθῆναι 105,29; πάντα τὰ ὑφ' αὐτοῦ χρηματισθέντα ψ-ατα τοῦ δήμου 114,31; ἀναγραφῆ τὰ ψ-ατα τὰ ἐψηφισμένα ὑπὸ τοῦ δήμου ὑπὲρ τιμῶν 18,33; δύο ψαφίσματα 37,77; τὸ ψῆ. τῆς Ἀσίας 105,62. 67. 81

ψηφος· τὰς μὲν ἐδίκασαν τῶν δικῶν τῇ ψ-ωι 8,9; παρέδωκαν ψ-ους εἰσηνεγμένας τὰς ἐκ τὸν νόμου 64,11

ψιλός· γῆς ψ-ῆς καὶ δενδρεΐτιδος 12,23; τῆς ψ-ῆς χώρας 6,22

ψυχαγωγῆσαι· τὸν δυνάμενον τῇ τέχνῃ ψ. παντόμιμον 113,65

ψυχῆ· σώζε πάσαν ψ-ῆν παριοῦσαν ἐν-τεῦθεν 216; τὸ σῶμα — τ[ῆς ψυχ]ῆς πρὸς ἀρετὴν καὶ πάθος ἀνθρώπινον προάγεσθαι 112,75

[ῶι]δόν καὶ χοραύλην καὶ κιθαρωδόν
113,80
ῶμότῆτος 17,8; τὴν ἐκείνων ὠ-τητα
17,29
ῶνέω· τὸν ἐωνηκότα 201,17. [202,17.
203,10]
ῶρα· μέχρι πρώτης τῆς νυκτὸς ῶρας
112,61; τὸ πρὸς ῶραν τεθροσόμενον
ἄλειμμα 112,57
[ῶ]ρην, μοῖραν 364,5; nach P. Stengel
[i]ρήν (oder [ie]ρήν) μοῖραν
ὡς a) ,daß' nach κατομόσαντα, λογιζο-
μένους, —? 10,34. 19,18. 111,12. || b) ,als'
(Zeit) ὡς ἔσχεν 113,70. || c) ,da': ὡς
ἂν τῆς χάριτος — φυλασσομένης, τῆς

δ' εὐποίας — παραδιδομένης 112,18. ||
d) ,wie' in Nebensätzen: ὡς — εἰς
ἄγουσιν, ὡς δὲ Σ., ὡς δὲ Π. 42,1.2;
ὡς ἔδει 42,12; ὡς ἐ[πέβαλλον] 42,14;
ὡς μὲν Ῥόδιοι ἄγοντι 37,33.42; ὡς καὶ
γέγραπται 105,83; ὡς μὲν Σ. ποταγο-
ρεῦοντι —, ὡς δὲ Π. — 37,158. 159; ὡς
παραφέρει 37,167; ὡς παραφέρει ἡ ὁδὸς
(στεφάνη) 363,22. 42,55, vgl. ὀρίξασθαι
ὡς ὑδάτων ῥοαί 37,107. || e) ,wie' in
kürzeren Vergleichen: Χίη ὡς σελήνη
319; στέρξας τὴν πόλιν ὡς πατρίδα
112,17; τιμῶν τοὺς καθήλικας ὡς ἀδελ-
φούς 117,56. || f) τῆι ὡς ἀληθῶς ἱερῶι
117,44. || g) bei den Superlativen: ὡς

ἐπιμελεστάτους 59,7; ὡς καλλίστη (-οις,
-αις) 3,9. 108,317. 117,30. 132,11
ὡσαύτως 105,60
ὡσπερ 105,35; ὡ. καὶ πρότερον 15,18;
ὡ. ἠξίωσαν 15,19
ὡστε c. inf. 4,27. 108,286; c. acc. c. inf.
37,162. 111,16; ὡ. μηθέν — 119,13
[ὡφέ]λησεν ἱκανὰ τὸν [δῆμον] διὰ τὴν
ἐπιμέλειαν 108,217
ὡφέλεια· διὰ τῆς ὠφελίας ὡν ἔμελ[λον
τυχεῖν] 11,5
ὡφέλιμος· πότερον ἠδείων ἢ ὠφελιμωτέ-
ρα ἔστιν ἡ Καίσαρος γενέθλιος ἡμέρα 105,4
—κις (gymnastisches Gerät) 112,72

IX BIBLIOGRAPHIE

- Wheler, *Journey through Greece*, 1682, 268 (Panionioninschrift, 1673 von Pickering, Salter u. a. gefunden, = Nr. 139).
 R. Chandler, *Ionian Antiquities*, I 1769, 15 [= Nr. 156].
 Derselbe, *Inscriptiones antiquae*, Oxonii 1774. I p. 13—16, Nr. XXXVII—XL.
 Choiseul-Gouffier, *Voyage pittoresque de la Grèce*, I 1782, 183 [= Nr. 156].
 Κύριλλος, *Ἐρμῆς λόγιος*, 1812, 186ff., zitiert von Boeckh im Lemma zu CIG 2905 [= Nr. 37z].
 W. M. Leake, *Journal of a tour in Asia minor*, 1824, 239 geht über Priene rasch hinweg, weil es durch die zweite asiatische Expedition der Dilettanti erforscht sei. S. 352 kommt er auf den Tempel von Priene zurück.
 A. Boeckh, *Corpus inscriptionum graecarum*, II 1843, 2904—2909, cf. addenda p. 1122 (über G. Hermann de ὑποβολῇ 1835 15 sq. zu CIG 2907 [= Nr. 196])
- | | | |
|-------------------------------|--------------------|---------------------|
| 2904 156 | 2906 123 | 2908 234 |
| 2905 37z r u y e 41 | 2907 196 | 2909 139. |
- L. Ross, *Kleinasien und Deutschland*, 1850, 138—142 (er war in Priene Ende Juni 1844).
 Ch. Texier, *Asie Mineure*, 342—345. (Texier war in Didyma 1837, grub in Magnesia a. M. 1842). Prienische Felsgräber S. 345 („un petit nombre d'inscriptions a été copié par Chandler, le reste est inédit“) sind nach Wiegand die Graffiti Nr. 313ff.
 Ph. Le Bas-Waddington, *Voyage archéologique en Grèce et en Asie mineure* III, 1851. 1853.
- Le Bas-W. III
- | | | | |
|---------------------|--------------------|--------------------|---------------------|
| 186 196 | 192 37u | 198 41 | 204 42 |
| 187 156 | 193 37y | 199 40 | 205 37a |
| 188 11ff. | 194 37z | 200 } 42 | 206 } 42 |
| 189 37e | 195 } 41 | 201 } 42 | 207 } 42 |
| 190 37r1 | 196 } 41 | 202 } 42 | 208 304 |
| 191 36r2 | 197 } 41 | 203 } 42 | 209 158c. |
- G. Kaibel, *Epigrammata graeca ex lapidibus collecta*, 1878, 774 [= Nr. 196].
 E. L. Hicks, *Journal of hellenic studies*, IV 1883, 237ff. [= Nr. 22].
 B. Haussoullier ebenda V 1884, 60f. [= Nr. 22].
 E. L. Hicks, *The collection of ancient greek inscriptions in the British Museum*, part III: Priene Iasos and Ephesos. Oxford 1890. Darin Priene S. 1—53, Nr. CCCXCIX—CCCXXXIX. Handexemplar von Protz mit vielen Bemerkungen nach seinen Kollationen. [= *Brit. Mus.*]
- | | | | |
|-------------------------|--------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| CCXXX 434 | CCCCX 16 | CCCCXXI 59 | CCCCXXXb 263 |
| CCCXCIX 156 | CCCCXI 43 | CCCCXXII 60 | CCCCXXXc 259 |
| CCCC 1 | CCCCXI S. 26 — | CCCCXXIII 24 | CCCCXXXd 239 |
| CCCCI 14 | CCCCXII 27 | CCCCXXIV 39 | CCCCXXXI 44,1,2 |
| CCCCII 15 | CCCCXIII 81 | CCCCXXV 25 | CCCCXXXII — |
| CCCCIII 37 | CCCCXIV 281 | CCCCXXVI 201 | CCCCXXXIII 143 |
| CCCCIV 40 | CCCCXV 18 | CCCCXXVII 202 | CCCCXXXIV — |
| CCCCV 41 | CCCCXVI 20, 21, 1, 2 | CCCCXXVIII 225 | CCCCXXXV 84 |
| CCCCVI } 42 | CCCCXVII 77 | CCCCXXIX 161 | CCCCXXXVI — |
| CCCCVII } 42 | CCCCXVIII 50 | CCCCXXIX Anm. 157 | CCCCXXXVII — |
| CCCCVIII } 42 | CCCCXIX 44 | CCCCXXX 240 | CCCCXXXVIII — |
| CCCCIX 38 | CCCCXX 53 | CCCCXXXa 242 | CCCCXXXIX 249. |
- W. Judeich (und F. Winter), *Inschriften aus Ionien*, Ath. Mitt. XVI, 1891, 288—291, Nr. 9—16
- | | | | |
|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| 9 132 | 11 247 | 13 157 | 15 288 |
| 10 133 | 12 323 | 14 296 | 16 298. |
- A. Παπαδόπουλος Κεραμεύς, *Ἐπιγραφαὶ Μιλήτου Πριήνης καὶ Ἀφροδισιάδος*, Ath. Mitt. V, 1880. Priene: S. 337, 6—340, 11. Sein Besuch des Mäandertals fällt Anfang April 1878 (a. a. O. S. 340).
- | | |
|--------------------|------------------------|
| 6—9 313 | 11 14b. 37g. |
| 10 { 37e | |
| | 1f |
- Σ. Α. Κουμανούδης, *Ἐφημερίς ἀρχαιολογική*, 1886, 218ff., 1887, 195ff. gab Stücke der Nordhalle nach Abschriften des Alki-
 biades Io. Sakellion, Schullehrers in Kelebesch (117 *BD.* 119. 309).

- F. Bechtel, *Die Inschriften des ionischen Dialekts* (Abh. der Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen 1887, Nr. 141—144).
 141 196 142 156 144 139
- Thomas Lenschau, *De rebus Prieniensium* (Leipziger Studien zur klassischen Philologie, herausgegeben von O. Ribbeck, H. Lipsius, C. Wachsmuth. XII Band, I Heft. Leipzig 1890, 111—220).
- F. von Duhn in J. Durm, *Die Baukunst der Griechen* (Handbuch der Architektur I) ² 1891, 382 gibt eine Bibliographie.
- B. Niese, *Geschichte der griechischen und makedonischen Staaten*, I (bis 281 v. Chr.), 1893. II (bis 188 v. Chr.), 1899. III (bis 120 v. Chr.), 1903.
- E. Preuner, *Datierungen griechischer Inschriften des II. Jahrh. v. Chr.* Hermes XXIX 1894, 530—534 [zu Nr. 37].
- G. Cousin et G. Deschamps, *Bull. corr. hell.* XVIII 1894, p. 14—17 III Nr. 1—9.
 1 306 4 298 7 119
 2 296 5 271 8 132. 133
 3 313 6 247 9 117 B.
- O. Hoffmann, *Die griechischen Dialekte*, III 1898, 55 ff., Nr. 115—117.
 115 139 116 84 117 37.
- Th. Mommsen und U. von Wilamowitz Moellendorff, *Ath. Mitt.* XXIV 1899, 275 ff.
- H. van Gelder, *Die rhodischen Inschriften*, in Collitz, Sammlung der griechischen Dialektinschriften, III 1, 1899. Darin S. 424 ff. Nr. 3758 [= Nr. 37]. Vgl. ders., *Geschichte der alten Rhodier*, 1900.
- Ch. Michel, *Recueil d'inscriptions grecques* 1900.
 468 53 482 81 484 139 543 59
 481 18 483 22 508 59 1209 156
- O. Kern, *Die Inschriften von Magnesia am Maeander*, 1900. 1 s. zu Nr. 3 und Index S. 256 zu Ἀρνηίων. 353 = 354. 93 = 531.
- B. Haussoullier, *Études sur l'histoire de Milet et du Didymeion*, 1902.
- Dittenberger, *Sylloge inscriptionum graecarum*, ¹ 1883. ² 1898. 1900. 1901.
² 158 156 315 41
- W. Dittenberger, *Orientalis graeci inscriptiones selectae*, I 1903. II 1905.
 1 1 12 15 351 39 765 17.
 11 14 215 18 458 105
- J. Beloch, *Griechische Geschichte*, III 1, 1904. III 2. 1904.
- Th. Wiegand und H. Schrader, *Priene*. Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen in den Jahren 1895—1898 (unter Mitwirkung von G. Kummer, W. Wilberg, H. Winnefeld, R. Zahn). 1904. — Die Inschriften sind dort nach den Inventarnummern angeführt; für die Umsetzung in die Nummern dieser Sammlung s. die Tabelle am Schlusse dieses Index.
- Ad. Michaelis, *Die archäologischen Entdeckungen des neunzehnten Jahrhunderts*. 1906, 10. 74. 85. 152 ff. und sonst (Geschichte der Erforschung und Zusammenfassung der Ergebnisse).
- F. Bechtel in Collitz, Sammlung der griechischen Dialektinschriften, III 2, 1905, Nr. 5581—5588 [= *SGDI*].
 5581 15 5584 173 5587 —
 5582 201 5585 196 5588 139
 5583 156 5586 288 5724 369.
- U. von Wilamowitz Moellendorff, *Panionion* — *SBBerIAk.* 1906, 38—57.
 Ders., *Über die ionische Wanderung* — ebenda 59—79.
Forschungen in Ephesos, veröffentlicht vom österreichischen archäologischen Institute, I 1906.
 Die in den Zeugnissen benutzten Inschriften sind hier im allgemeinen nicht berücksichtigt.

INVENTARNUMMERN UND NUMMERN DIESER SAMMLUNG.

Inv.-Nr.	Nr.	Inv.-Nr.	Nr.	Inv.-Nr.	Nr.	Inv.-Nr.	Nr.	Inv.-Nr.	Nr.
1	105	13	218	25	211	37	—	49	4
2	102	14	17	26	29	38	—	50	222
3	175	15	2	27	—	39	—	51	353
4	176	16	10	28	—	40	314	52	3
5	187	17	157	29	226	41	—	53	231
6	178	18	272	30	—	42	15 f	54	289
7	255	19	252	31	26 (u. 159?)	43	321	55	—
8	199	20	208	32	203	44	223	56	—
9	237	21	253	33	224	45	286	57	6
10	177	22	297	34	78	46	—	58	228
11	87	23	—	35	37 e	47	209	59	—
12	57	24	202, 6	36	247	48	61	60	—

Inv.-Nr.	Nr.	Inv.-Nr.	Nr.	Inv.-Nr.	Nr.	Inv.-Nr.	Nr.	Inv.-Nr.	Nr.
61	142	116	72	170	138	225	342	280	254
62	—	117	86	171	—	226	217	281	221
63	37 _{r,2}	118	214	172	83	227	215	282	251
64	104	119	180	173	204	228	183	283	63
65	158	120	257	174	230	229	169	284	170
66	190	121	250	175	269	230	301	285	171
67	55	122	} 362. 363	176	213	231	338	286	172
68	188	123		177	232	232	329	287	307
69	88	124	—	178	273	233	182	288	206
70	62	125	—	179	351	234	8	289	—
71	343	126	364	180	350	235	164	290	38,10
72	202,4,7	127	361	181	333	236	260	291	—
73	201	128	—	182	69	237	284	292	349
74	58	129	—	183	365	238	264	293	—
75	227	130	287	184	155	239	315	294	74
76	97	131	—	185	154	240	305	295	202,10
77	—	132	256	186	311	241	—	296	—
78	12	133	268	187	(zu 311)	242	—	297	276
79	340	133a	—	188	34	243	35	298	36
80	32	134	236	189	—	244	330	299	33
81	—	135	186	190	375	245	—	300	76
82	—	136	99—101. 103	191	—	246	331	301	91
83	—	137	244	192	21. 22	247	262	302	202,2
84	—	138	248	193	—	248	11	303	95
85	219	139	73	194	—	249	71	304	328
86	274	140	64	195	300	250	—	305	308
87	212	141	245	196	332	251	—	306	85
88	292	142	82	197	313	252	341	307	334
89	—	143	238	198	296	253	—	308	302
90	322	144	261	199	185	254	141	309	—
91	320	145	179	200	294	255	—	310	52
92	106	146	134	201	313,731	256	—	311	94
93	318	147	163	202	—	257	90	312	210
94	352	148	136	203	93	258	56? 201e	313	—
95	246	149	192	204	—	259	337	314	281
96	339	150	—	205	80	260	} 346	315	267
97	160	151	65. 66	206	229	261		316	168
98	47	152 = 331	19	207	—	262		317	335
99	—	153	—	208	5	263	—	318	28 II
100	299	154	162	209	167	264	290	319	316
101	293	155	270	210	265	265	144	320	313,730
102	184	156	266	211	—	266	—	321	135
103	376	157	283	212	220	267	233	322	51
104	369	158	48	213	258	268	49	323	96
105	378	159	285	214	279	269	142	324	280
106	372	160	198	215	140	270	191	325	145
107	371	161	197	216	348	271	7	326	147. 148
108	370	162	45. 46	217	195	272	9 [= 31]	327	146
109	377	163	8	218	326	273	165	328	149
110	366	164	89	219	193	274	336	329	79
111	367	165	278	220	324	275	200	330	70
112	282	166	30	221	194	276	23	331	19
113	277	167	—	222	54	277	142	332	205
114	—	168	275	223	325	278	—	333	196
115	68	169	189	224	241	279	181	334	174

Von den Steinen mit Inventarnummern, denen Nummern dieser Sammlung nicht entsprechen, sind genaue Abschriften und meist auch Abklatsche vorhanden (vgl. zu Nr. 286).

NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN

Aufgenommen sind auch solche Möglichkeiten, die nichts weniger als sicher sind, aber geeignet sein könnten, denen, die die Arbeit positiv fördern wollen, als Anhalt zu dienen. Die meisten dieser Beobachtungen sind Folge der immer erneuten Beschäftigung mit den Texten, wie sie die Arbeit an den Indizes fordert. Zahlreiche weitere Möglichkeiten, die noch hätten erwähnt werden können, sind unterdrückt, da sie nicht wesentlich fördern.

3 und **231**. Wilamowitz weist darauf hin, daß Μεγάβυξος die zu erwartende Form ist, da es altpersisch Bagabuxša hieß; vgl. W. Schulze *Z. vergl. Sprachf. N. F.* XIII 2, 216 A. 1. [Ist dann Μεγάβυξος durch falsche Angleichung an Μεγάβαζος entstanden?]. W. Schulze führt ebenda zahlreiche alte Verwechslungen von Ξ und Ξ an. Soll man den Ξευς der Schreibübung des II. Jahrhunderts v. Chr. (Nr. 314) ebenfalls nur als solche Verwechslung ansehen, oder hat der Schreiber die Basis mit dem Namen Μεγάβυξος, an dem er oft vorbeikam, gesehen, und, weil man für gewöhnlich Μεγάβυξος sprach, das Ξ = Ξ gesetzt?

4. 1 Statt [Ἀπελλιν Νικιοφώντος machen die analogen Überschriften 6,1 Φιλαίω Φιλιστίδου Ἀθηναίω und 14,1 Βασιλεί Λουσιμάω die Ergänzung [Ἀπέλλι Νικιοφώντος wahrscheinlicher.

5. Über die Festzeit der großen Panathenäen s. A. Mommsen *Feste der Stadt Athen* 47f. Von den in Betracht kommenden Jahren 334, 330, 326, 322 paßt am besten 326. Jahreszeit: zweite Hälfte des Hekatombaion (a. a. O. 53).

8. Der Fundort des Stückes *B* ist nach *Sch.* sicher die Treppenstraße, die westlich von der Athenaterrasse hinaufführt. Der Stil der Urkunde schien *Wil.* für das IV. Jahrhundert zu jung; er zog es vor zwei Stephanephoren Namens Kleitos anzunehmen. Aber *Z. 2* nennt die Timuchen! 16 Anf. [ἐβεργετημάτων]. 17ff. In der Lücke stand die Belobigung der drei δήμοι, die die Richter geschickt haben; dann werden die Richter selbst gelobt. *Z. 23* ist δικαστὰς für πρεσβευτὰς einzusetzen. 35 εισά- 46 [ε[ρ]ω[ι] τ[ῆ]ς.

S. 13 Chios ist jedenfalls Prytane von Lebedos, nicht von Priene; auch Amyntor gehört kaum nach Priene. Die Inschrift aus dem Panionion hat die Nummer 139.

10. *Z. 8*: το... Α[..... δεδόχθαι τῷ δήμῳ] ἐπ[αι]- *Z. 11f.* εἶναι δὲ Μαρω[νίταις ἰσοπολιτείαν ἐμ Πριήνῃ], μετέ- 23 ἐπαγγεῖλαι ἐλ[λόγῳ πρὸς τὰς ἀρχάς· τοῦ] δὲ τιμάρχους συνελθόντας κρίναι ἐν ἡμέραις τρισίν. 26 wohl ἔξει, wie 18,11: ἐπιμελείσθαι ὅπως συντελεσθήσονται. Die Urkunde ist kein Vertrag mit der Stadt Maroneia, sondern ein Beschluß über die Rechte und Pflichten der Maroniten, die in Priene wohnen. Es scheint also eine größere Anzahl Bürger aus der von Philipp eroberten Stadt in Priene eine Zuflucht gefunden zu haben.

11. 3 am Ende ist die Klammer] zu tilgen. 21 eher π[ολί]τας. 29 πανηγυριάζειν wegen Le Bas III 86,3 = Dittenberger *Syll.*² 177 = Michel 34; ΠΑΝΗΓΥΡΑΙΕΝ und in der Umschrift πανηγυριάζειν Le Bas-W. Dagegen umschreiben πανηγυρ[ι]ζε[ι]ν Feldmann und Dittenberger; πανηγυρ[ι]άζειν Michel. Das Übliche ist jedenfalls πανηγυρίζειν.

14. Was hier aus dem epigraphischen Befunde erschlossen ist, daß die Tempelwand um ein System von zwei Läufern und einem Binder höher war als Hicks angenommen hatte, ist *Priene* 97 aus den Proportionen der Säule gefolgert worden. *S.* die Zeichnung am Schlusse. *n*₂ die Bemerkung (vgl. 25 τὸμ φύλ[αρχον]) ist zu streichen, da *Z. 25* anders erklärt ist.

16. 8 etwa καὶ οἰκεῖν καὶ παροικεῖν καὶ ἐν τῇ πόλει καὶ ἐν ταῖς κώμαις—, vgl. die κώμαι *Z. 1*. 9 Anfang ist die Klammer zu tilgen. Dem Sinne nach stand etwas da wie ἀναγραφόμενοι κατὰ [φυλάς τοὺς πολίτας].

17. 45 βοηθήσαι [τῇ] πατρίδι?

19. Der Fundort ist nicht bei der Hauptkirche, die sonst als solche bezeichnet wird, sondern die Kirche des byzantinischen Kastells auf dem Markte, die zuerst von den Ausgrabenden für die Hauptkirche gehalten wurde *Sch.* 58f. vom ἀνάλωμα τοῦ στεφάνου die Rede: [ἐνεγκεῖν ἐλ] λόγ[ω].

23. 8f. etwa: καὶ μὴ τῶν ἄλλων πολιτῶν ἐν τούτοις καθ[υ]στερεῖν, ἀλλὰ καὶ ἐμ πᾶσιν ἀνέγκλητος γενέσθαι.

24. 13f. συνε[βουλεύσατο] eher als συνε[χῶς].

25. 11 [διε]μ[εί]να[τ]ε. Zum Inhalt vgl. *S. XVf.*

27. Haussoullier *Milet* 133f. hält die Schrift für jünger als Hicks und scheint sich der Ansicht von Wilamowitz zuzuneigen, daß der Brief einem römischen Beamten gehört, der Smyrna als Richter zwischen Milet und Priene bestellt hatte. Verhandlungen von Priene mit Smyrna in anderer Angelegenheit bald nach 200: Nr. 65,14ff.

28. 19 wahrscheinlich αἱ ψῆφοι αἱ ἀπεννηγεμένα 22 ΤΑΒΙΝΙΟΙ τῶν στρα[τηγῶν] ist vermutlich οἱ ἐπιμήνιοι τῶν στρα[τηγῶν] gewesen. *Z. 30* ὄντες ὑπερημίσεις.

31. Ist zu tilgen, da identisch mit Nr. 9.

35. 1—3 [—τῷ ἀγῶνι τῷ γυμνικῷ καὶ Διονυσίοις τοῖς πρώτοις τῷ πρώτῳ ἀγῶνι τῶν ἀθλητῶν, vgl. 21,19. Es fehlt der Name des ersten Festes, der in *Z. 1* vor τῷ ἀγῶνι gestanden haben muß.

37. Eingehend behandelt von U. v. Wilamowitz Moellendorff *SB Berl. Akad.* 1906, 41 ff., 54. Ihm entsprechend ist die Zeit in der geschichtlichen Einleitung angesetzt; vor 190, da Rom und Pergamon keine Rolle spielen. *g* 1, Z. 43—45 = Zeilenanfänge auch bei Papadopulos-Kerameus *Ath. Mitt.* V 1880, 340 B. Er gibt 44 ΛΩΝΟΣ . . ON. 47 f. auch ἐπινο]μίαν möglich. 45 Βατ[ινήτιν— Zu 54—59 bemerkt *Wil.*, daß παρὰ nur von denen gesagt werden kanu, die etwas abgeben. Also hatten die Milesier das unbekannte ΑΙ — —, die Kolophonier Anaia, traten dies ab, und die Milesier erhielten dafür (δοθῆναι δὲ τοῖς αὐτοῖς oder ähnlich) Theben und Marathesion, die also nicht zur Melias gehörten. A. Gercke zieht (brieflich) ἐφ' ὧν δέξα]σθαι vor; ich habe an εἴτ' ἀλλάξα]σθαι gedacht. 55 stelle ich auf Grund einer Bemerkung von J. Keil [πεκλαρώθη aus Hicks ἐπικλαρωθείη (Z. 56) wieder her; 57 vielleicht Ἀκάδαμιν, worauf auch Gercke gekommen ist. Über ἀλλάξασθαι bei Theopomp und Strabon s. zu Nr. 418. Die Stelle wird also etwa wie folgt herzustellen sein:

[— — — — — οἱ δὲ Σάμοι ἔλε]-
[ρον διότι ἔλαχον] Κάριον καὶ Δρουοῦ[σσαν, καὶ ἐπεδ]εῖκν[υον ἐν]
[ταῖς Μαιανδρ]ίου τοῦ Μιλησίου ἰστο[ρίαις κατακε]χωρισμ[ένον],
55 [διότι καὶ ἄ] λοιπὰ χώρα ἃ Μελιάς [ὑπὸ Ἰώνων κοινο]ῦ αὐτοῖς ἐ[πε]-
[κλαρώθη] μετὰ τὸν πόλεμον τὸν Με[λιακόν· εἴτ' ἀλλάξα]σθαι αὐτὰ[ς Σα]-
[μίους] παρὰ μὲν Μιλησίων Ἀκάδαμιν ἐφ' ὧν δοῦναι τοῖς αὐτοῖς Θή[βας]
[καὶ Μ]αραθήσιον, καθὼς καὶ τὸ Ἰώνων δικαστήριον ὑπὲρ αὐ[τῶν ἔ]-
[κρινε] Πανωνίους [ἐν τῷ συλλόγῳ· παρὰ] δὲ Κολοφωνίων
60 Ἄναια.

Hinter Z. 96 sind außer den von Hicks angenommenen zwei Quadern (*p* und *q*) noch drei andere zu ergänzen, so daß man auf eine Lücke von etwa 46—48 Zeilen kommt.

124 von Wilamowitz a. a. O. 42 wie folgt ergänzt: καὶ ἐκπεσεῖν μὲν Καρ[ίου] ἔτη διακ[όσια] καὶ [— κοντα] κατασχόντας, κατελεθεῖν δὲ ἐπὶ στεφαναφόρου Λύκου. Es geht auf die Grenzregulierung die Bias vermittelte. 124—157 erklärt v. Wilamowitz S. 54 f. ‚Vor Lysimachos bei dem Handel um die batinetische Mark haben die Samier auf Karion usw. keine Ansprüche erhoben (125—130). Unter Antiochos Theos war wieder Grenzstreit: Karion haben die Samier nicht gefordert (131—133). Im Laodikekriege, als das und das passierte, [wurden die Priener gezwungen] ihre Habe in die Stadt zu bringen — — τὸν γενόμενον διάδοχον τᾶς βασιλείας φι — — das Land, das sie besaßen, als sie vertrieben wurden, zurückzugeben (134—139). So weit geht ersichtlich der Bericht, der sich auf die vierziger Jahre bezieht. Ein Feind hat die Priener auf die Stadt beschränkt; der ‚Nachfolger in der Königsherrschaft‘ setzt sie wieder ein. Der seltsame Ausdruck ist verständlich, sobald man sich erinnert, das Asien im Besitze des Antiochos Hierax blieb, der die Königsherrschaft ausübte, aber im Sinne der Legitimisten nicht der rechtmäßige König war oder doch nicht blieb. Wenn dies unter Seleukos III. oder Antiochos III. geschrieben ward, ist es nur korrekt. 139 κατελεθόντες δὲ εἰς

τὰν πόλιν νέμεσθαι τὰν χώραν wird den wiederhergestellten Besitzstand angeben. Dann zunächst unsichere Zeilen. τὰς χώρας τὰς ὁμούςρας ἄς αὐτοῖ — — ἐπὶ τὰς Ἀντιγόνου βασιλείας]— ἀμφισβ[ατ]ιοῦντας τοῖς Πριανέσσι διότι παρορίζονται; aber man erkennt, daß die Samier wieder Ansprüche erheben. Diese schicken eine Gesandtschaft an Anti—, der schreibt ihnen, διότι κρίνει (145): alles Folgende ist ein Auszug aus diesem Urteilsspruch. 146 Ἀλεξάνδρου διαβάντος εἰς τὰν [τὴν ist ein häßlicher Druckfehler] Ἀσίαν ἐνέμον[το — — die samischen Gesandten — — — — τὰν χώραν καὶ ἐπ' Ἀντιγόνου zu ergänzen aus 141] — — ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς ταῖς βασιλικαῖς εὑρεθῆναι; nun erklärt der entscheidende König Anti—, was sich aus seinen Akten ergab: unter Lysimachos haben die Samier Karion nicht gefordert = 125—130; unter Antiochos ebenfalls = 131—133; — — Ἀντιόχον τὸν ὑπὸ βασιλέως Πτολεμαίου τεταγμένον — — [ὑπὲρ τοῦ φρουρ]ίου οὐθὲν εἰρηκότας, und auch aus allen anderen Gründen haben die Priener recht. Ohne jeden Zweifel muß sich die Partie, in der ein ptolemäischer Beamter vorkommt, auf die Ereignisse beziehen, die 134—140 ausführlicher standen, also auf den Laodikeios πόλεμος, zu dem ja auch die Einmischung der Ptolemäer stimmt. Also ist der entscheidende König Anti—, der über das königliche Archiv verfügt, ein Antiochos, also Antiochos III.‘

38. 5 Wiegand hat 1897 in Kelebesch im Hause des Hippokrates Kalogeros auf der Terrasse im oberen Stockwerke ein Stück abgeklatscht, dessen Schrift unzweifelhaft die des Rhodierschiedspruchs ist. Mir scheint sie zu Nr. 38,5 in Zeilenhöhe und Abstand zu passen; einzelne Abweichungen von Formen kommen auch innerhalb der zusammenhängend erhaltenen Stücke vor. Winnefeld hält diese Unterschiede für zu groß, um an Zusammengehörigkeit zu glauben. Ausgegangen bin ich von Z. 5.

τ ΟΚΑΡΙΟΝ καὶ Δρουοῦσσαν — . . -I
ΙΓΡΑΨΑΝ ΙΥΛΗΝΕΡΥ
ΩΝΑΓΟΦ ασιν ἀπ ΕΔΕΙΞΑΝ
Γ ΕΑΕΦΕΣΙΟΥΣ δὲ ΚρεώΦΥΛΟΝΚΑΙ

1 rechts ein Strich von Ε oder Σ, nach der Lücke von 2 B. Striche von Ε und von einem langen Ρ; 2 rechts Μυλῆν Ἐρυ- (*Wil.* erinnert an Μυλλίς u. a. Namen, Μυλ(λ)έας wie Θαλάς, Θαλής). 4 γέα auch ein Autor; Myles wohl ein Schiedsrichter, wie ja vor Lysimachos auch δικαίωματa erwähnt werden (*Wil.*).

40. 41. 41 gehört ins Jahr 135 (nicht 136), wie die Konsulliste CIL I² p. 148 erweist, deren Sicherheit mir Dessau ausdrücklich zu bestätigen die Güte hatte. 40 wird von Viereck ‚c. 136‘ gesetzt. 41, s. Die geistreiche Ergänzung Dittenbergers, der 8 die Namen der beiden berühmtesten Homerforscher vereinigte, [Ζηνώδοτος Ἀριστάρχου], wird durch Nr. 60, 10 widerlegt, wo Ζηνώδοτος Ἀρτέμυνος als Gesandter nach einer äolischen Stadt genannt wird. Dieser Name wird auch in Nr. 41 einzusetzen sein. Andererseits ist dadurch die Datierung von Nr. 60, nicht weit von 135 v. Chr., gegeben.

41. 8—14 Das Mittelstück, das im Brit. Mus. fehlt, ist von *W.* schon im Nov. 1897 im Hause des Hippokrates Kalogeros zu Kelebesch, in der Wand verbaut, gesehen und abgeklatscht. Es beweist, daß 14 πίστ[εῖς τε τῆς ἰδίας φαίνηται] zu ergänzen ist.

42. Der nach den Papieren von Le Bas erschlossene Zusammenhang der Fragmente von Nr. 37 z. 41 und 42 wird durch eine gütige Mitteilung von Arthur Smith aus dem British Museum bestätigt. Bemerkt sei hier, daß diese Nummer (S. 47/48 und Beilage) neugedruckt ist, wodurch sich einige Diskrepanzen mit dem Kommentar der vorangehenden Inschriften erklären.

45. 2 [ἔδοξε τῷ δήμῳ—] 5 Klammer: μη|μονεύουσιν. 13 ἐπιμελήθησαν] κ[αὶ τοῦ] ἐνδ[όξως — 14 [. . . καὶ τῶν] [μ]εγ[άλων Παναθηναίων—]. 23f. τ[ῆς δὲ] ἀνα[γ]ο[ρ]εῦ[σ]εως ἐπιμεληθῆναι τοὺς στρατηγούς.

46. 20 ἀξίως.

47. Der prienische Richter Μητροδόωρος Ἀριστοδήμου ist aus dem Rhodierschiedsspruch 37,19 bekannt.

50. Der Richter Κλέανδρος Καλλιστράτου, φύσει δὲ Ἀλξείδος macht die Weihung Nr. 187, deren Schrift nicht zu hoch im II. Jahrh. anzusetzen ist, da sie schon A enthält. Wenn der Stephanephoros Demetrios derselbe ist, wie der Nr. 108,63f. erwähnte, wo doch wohl zu lesen ist [ἐπὶ στεφάνῳ] φέρου δ[ὲ τοῦ] θεοῦ τοῦ μετὰ Δη|μήτριον], fällt die Inschrift einige Jahre vor den Oropherneskrieg, also etwa 160 v. Chr. Über Priene und Erythrai nach 133 v. Chr. s. Nr. 111,126ff. 146. 121,30. Z. 39 konnte [ἐν τινὶ τῶν ἱερῶν] ταῦτα ohne Bedenken eingesetzt werden. So auch Michel *Recueil* 508.

54. Der Richter Καλλικράτης Ἀπολλωνίου kehrt als Kommissar im Rhodierschiedsspruch (37,19) wieder. Der seltsame Name Θάλεικτος findet sich nach Th. Reinach *Rev. ét. gr.* VI 1893, 166f. (Michel *Recueil* 469) in der Schreibung Θαλίεικτος auf einer Inschrift aus Iasos vom II. Jahrh. v. Chr. wieder.

55. 2 eher [τὸ παρὰ τῶν [ἴ]ώνων als [τὸ κοινὸν τῶν ἴ]. Es ist prienischer Aktenvermerk. Die wunderliche Erscheinung, daß die Stele nur die Motivierung, nicht die Ausführung des Beschlusses enthält, mag darin ihre Erklärung haben, daß die Fortsetzung ausnahmsweise auf einem anderen Steine stand. Der Geehrte kommt auch Nr. 42,20 vor.

56. 1 [— καὶ προεδρία] [ἐν τοῖς ἀγῶσιν] ἀναγράψαι δὲ εἰς τὴν βᾶσιν τῆς προεφηφισμένης] | εἰκόνας τὸν τε [στέφανον καὶ τὸ ψήφισμα (oder ähnlich —), καὶ ἀνακηρῦσαι (oder ähnlich) ἐν τοῖς γινόμενοις] ἀεὶ κατὰ πόλιν [ἀγῶσιν etc.

57. 5. 6 Im Beschlusse der Kolophonier ergänzt *Wil.*: τοῖς δὲ Κλαρίοις τοῖς] μεγάλοις καὶ τοῖς] Τονείοις, und verweist auf das samische Herafest, das Athenaios XV 672d aus Menodotos von Samos Schrift τῶν κατὰ τὴν Σάμον ἐνδόξων ἀναγραφῆ bezeugt. Dort ist Τόνεια überliefert, Τόναια von Kaibel eingesetzt, aber Τόνεια schon bei Meineke hergestellt. 21. Hinter (Hunderte) fehlt die Klammer:].

58. Anfang. [— τῆς δὲ ἀναγγελίας τῶν στεφάνων] ἐπιμεληθῆναι τὸν] πρύτανιν κ[αὶ τὸ]υ[δὲ] ἀγωνοθέτας] vgl. 57,4. 5.

60. Der Gesandte Ζηνόδοτος Ἀρτέμωνος wird identisch sein mit Ζηνόδοτος Ἄρ—, dem prienischen Gesandten an den Senat 135 v. Chr., s. Nr. 41,8. Dadurch ist die Gesandtschaft nach der äolischen Stadt genauer datiert.

61. 15 [αὐτὸ]ν nämlich τὸν δῆμον, da die Richter Z. 19 nachfolgen. 38 ὀρθῶς] [καὶ] δικαίως, wie Z. 8.

63. 31f. (Parion.) In die Lücke paßt die Ergänzung τὸ δὲ ἀνάλωμα τὸ ἐσόμενον εἰς ταῦτα δοῦναι τὸν ἐπὶ τῆς διοικήσεως] δοῦναι δὲ etc.; vgl. aus prienischen Urkunden 4,44; 33,5; 87.

69. 3f. eher: πρὸς τε τοὺς [θεοὺς εὐσεβῶς καὶ πρὸς τὸν δῆμον οἰκείως διακείμενον.

71. Die Formel ἐφ' ἴσῃ καὶ [ὁμοίῃ] findet sich in einer Urkunde von Olymos: Hula und Szanto *SB Wiener Akad.* CXXXII 1894, 8; vgl. Francotte *Musée Belge* X 1906, 14. Aber auch in Ephesos ist sie häufig: *Brit. Mus.* III, CCCCXLVII und S. 93 (rechts oben). Der Monat und der Zeuskult werden entscheiden, woher das Dekret stammt.

73. 7ff. τὰς μὲν [συνέ]λυσαν] τῶν δικῶν σπεύδοντες συμ[φω]νεῖν? τοῦς πολιτας] πρὸς ἀλλήλους, τὰς δὲ λοιπὰς διέκριναν δι[καίως].

82. 2 [Μετ]αγειννιώνος [— — ἐτίμησεν ἢ βουλή καὶ ὁ δῆμος].

84. Vgl. Hoffmann *Gr. Dial.* III 56, 116. Z. 7f. [παρὰ τὸ ὁμολογού]μενον]. Das Stück erinnert am meisten an den Vertrag mit Milet Nr. 28.

91 ist zu ergänzen nach 3,17 (τοὺς νομοφύλακας τοῦς νομοφυλακοῦντας μῆ]να Βοηδρομιῶ]να καὶ Π]υανοπιῶνα ἐπὶ στεφάνῳ φέρου Δ.)

[ὁ δεῖνα —] κλείους εἶπεν' ἐ[πειδὴ]
[ὁ δεῖνα Θ]ερσίνου χειροτο[νηθεῖς]
[νομοφύ]λαξ καὶ λαχῶ]ν μῆνα]
[τόν τε Βοηδ]ρομιῶνα [καὶ τὸν]
[Π]υανοπιῶνα ἐπ[ὶ] στε[φανο]φύ]-
[ρου τοῦ δεῖνος — — — —]

92 zu streichen; s. 201e.

96. Der γραμματεὺς Z. 17 weist auf Ehrung von Richtern oder eines Richters. 19f. war eher die Rede περὶ δὲ [τῆς] κατασκευῆς τῶν στεφάνων καὶ τῆς ἀναγγελίας τῶν τιμῶν ἐπιμεληθῆναι etc.

99. 4 ἀεὶ ἀπρᾶ]κ[τῶν] ὄντων — — ἐπὶ] τὰ πολιτικά πράγματα φιλόπονον ἑαυτὸν παρεχόμενος.

102. Jetzt in Konstantinopel.

103. 9 ἐπαινῶν καὶ τιμῶν.

104. 9. 10 τοὺς στρατηγούς μετὰ τῶν [πο]λι[τῶν] ἀπάν]των. 13. 14 τοὺς ἐπι[μ]ηνίους τ]οὺς [τῶν] στρατηγῶν.

105. Vgl. A. Harnack *Kultur der Gegenwart* I, IV 146f. 37f. Die naheliegende Ergänzung ὑπερ]ῆθηκεν verwirft Dittenberger als sprachwidrig. 42f. zu ergänzen ist χάριτας, wohl vor καθῆκει δὲ; oder mit Dittenberger [στέφανον εὐρεῖν].

106. 3 παρ' αὐ]τοῖς, 5 ἑλληνικοῖς Friedrich nach dem milesischen Exemplar.

108. 63f. eher [ἐπὶ στεφάνῳ] φέρου δ[ὲ τοῦ] θεοῦ τοῦ μετὰ Δη|μήτριον]. 143 statt des unverständlichen Ἐφεσίων erwartet man eher [πολι]τῶν; etwa — ἐκ] πάντων [πολι]τῶν; doch ist der Zusammenhang immer noch unklar. 213 προ(σ)[ε]δρίαν zu lesen; s. die Anm. 215f. ἕνεκα τοῦ πάντα ἀσφαλῶς] [γίνε]σθαι, nicht [γινε]σθαι. 256 γερᾶ]ρας]. 284 ἀναστροφῆν ἐν τῇ στεφάνῳ φέρῳ αὐτοῦ καὶ τοῦ θεοῦ] ἀξίαν. 332 Δ[ιονυσίους ἀ]λητῶν] τῷ ἀγῶνι τῷ παιδικῷ]. 345ff ist zu lesen:

τῆς εἰς| τὸ χρεῶ μεταστάσεως τυχόντα [α τ]ῶν καθηκ[όν]των ἀξίων (statt ἀξίων) δίκαιως, vgl. 99,12 τῆς εἰς τὸ χρεῶ μεταστάσεως τυχόντα τῶν ἐπιφανεστάτων ἀξίωσι. Danach ist S. 264 im Index die Rubrik ἄξιος *d*) zu streichen und sind die beiden Belege ebenda unter ἀξίω *a*) unterzubringen.

109. 35f. οὐ μόνον τῆς πάντων τῶν συναναστρεφομένων| πολί[τ]ῶν [τε καὶ ξένων εὐνοίας, ἀλλὰ καὶ τῆς τῶν θεῶν χάριτος] ἔτυχε. 49 etwa καὶ [πάλιν] ἀ[πεκομίσ]ατο μείζονα τῷ δήμῳ συμφέροντα. 54 verdorben; auch das, was die Reste zunächst ergeben: ἀπάγων [τε] τὰ [κοινὰ] ἱερά τῆς Χίων πόλεως εἰς τὴν Πριήνην ergibt keinen verständlichen Sinn. Aus Nr. 55,7 könnte man gerade auf eine Spannung zwischen Chios und Priene schließen. 160 für ΣΕΝΤΕΛΕΙΑΝ mußte ΣΕΝΣΥΝΤΕΛΕΙΑΝ eingehauen werden: (συν)τέ[λειαν] λαμβανόντων αὐτῶν τῶν ἐπικηρυγμάτων. Vgl. 44,22 ἵνα τὰ ἐψηφισμένα λάβῃ συντέλειαν. 255 [εἰς ἐνιαυτὸν τῶν ἐπὶ usw. 265 [τῆς εἰς τὸ] χρεῶ μεταστάσεως τυχόντα τῶν κατηκόντων ἀξι[ώ]ων, vgl. zu 108,34ff. 267f. στεφάνῳ χρυσέῳ ἀπὸ χρυ[σοῦ], γερονότα nach 117,72 στεφάνῳ χρυσέῳ ἀπὸ χρυσοῦ bei gleichem Anlasse. Zu dem Kranze wurde ein Chrysus verwandt. 271 ἀναγορεύσεως

112. 26. 27 ergänze ich μέλλον[τος] τοῦ τῶν νέων συγ[χ]υθῆναι γυμνασίου διὰ τὸ usw. 69 — καὶ διετησί[σ]υ. 72 ob κρίκου εἰς κρι[κ]ηλασίαν? 106 [ἀναλαβὼν τὴν] ἐπιστάσιαν. 112ff. γυμνασιαρ[χ]ίαν αὐτοῦ

113. 20 μεγαλομερῆ [ἐαυτὸν ἐμ πᾶσιν ἀπέδει]ξεν, ὥστε, nicht φιλο[ξ]ένως τε. 25 eher με[τα]σχεί[ν], εἰσά[γ]ειν δέ. 53 ἀναλαβὼν δέ τὴν σ[τ]εφανηφορίαν.

114. H. Diels verbessert: 21 ἔλαβεν δέ [καὶ] τὰς τῶν μαθημάτων ἀποδ[ι]ξεις ἐκ πλήρους und Z. 25 τὰς μὲν θυσίας ἐκ πλήρους τοῖς τῆς πόλεως παραστήσας θεοῖς, so daß ἐκ πλήρους eine jener zahlreichen adverbialen Verbindungen wie ἐξ ἴσου ist.

115. Nr. 131 fällt ganz fort; es ist nur eine Wiederholung von 115, die der Herausgeber verschuldet; Nr. 115 ist der vollständigere Text; nur Z. 11 Ende ist ἐνερ zu lesen; Z. 13 wird τημ.κ[α]φ[ι] τ[ῶ]ν δήμ[ω]ν ἔδοξε[ν] . . .

117. Ἡράκλειτος Θεοδώρου prienischer [ἐγδικος]: 42¹⁸ bald nach 130/129 v. Chr. Die Ehren in *A* und *C*, wie sie in den zumeist vom Herausgeber schon übernommenen Ergänzungen und zum Teil in erhaltenen Stücken stehen, stimmen nicht überein. *A* hat sicher εἰκὼν γραπτῆ, also auch andere εἰκόνες; *C* nur eine χαλκή. Trotzdem ist es schwer zu trennen, da *A I* und *A III*, von denen *I* — ρου, *II* Ἡράκλειτος bietet, offenbar zusammengehören und wiederum in *C*, wo Ἡράκλειτος Θεοδώ — erhalten ist, ihre Ergänzung finden. Ein zufälliges Zusammentreffen dieser Namen und Namenreste wäre möglich, aber immerhin auffallend. Ich lasse die Frage in der Schwebe. 16 wünscht man βίαν, 18 eher περὶ ὧν ἐγκ[α]λιμαίων als περὶ ὧν ἐγκ[α]λοῦσιν ἡμῖν] *B* 28ff. war die Abschrift von Sakkelion bei Cousin und Deschamps *Bull. hell.* XVIII 1894, 17, 9 zu verwerfen: 29 τῆ αὐτοῦ οἰκία, 32 κρέα τοῖς πολίταις (so auch der Abklatsch), 43 Anfang — γ, 45 Anf. I 46 Anf. ΛΕΩΝ, also wohl [— ἀπὸ τῶν πό]λεων, 48 Anf. — εν, also wohl περὶ μὲν τῶν ἀλειῶν, 48 Anf. ὁ ΤΑ, 50 Ende Τ, also τοὺς νόμους τ[ρ]οῦς— 49 eher συμβέβηκεν ἐνπ[ρ]ησθῆναι als ἐν Πριήνην]. 60 vielleicht διὰ τῶν [ἐγ]γράφων 74 ἀνενεγκεῖν ἐλ [λό]γωι 79 Singular: τὸν ἀρχιτέκτονα— ἦν ἄμ [βού]ληται αὐτός].

121. 34 wohl τ[ῆ]ν μὲν καθ' ἑ[α]υτὸν χρε[ί]αν ἐτέλεσεν.

124. 3 [—τὴν κοινὴν θυσί]αν ἐ[τ]έλε[σε] τῶν ἰώνων.

131. Fällt weg, s. zu Nr. 115.

136. 3ff. könnte gewesen sein — ἐπρέβευσε [καὶ] πρὸς[— — καὶ] πρὸς Γάιον Γναίου[— — καὶ] πρὸς Αὔλον] [Τερέντιον Αὔλου υἱὸν Οὐάρωνα ἀποδημίας τὸν τούτω] [ταμίαν?]; vgl. 121. Zeit: der zweite mithradatische Krieg, der auch 121,5 gemeint ist. 8 — ἐκ τῶν ἰδίων παραστησάμε[νος] — — καὶ πλείονας μῆνας ἀποδημ[ί]σας ἀδάπανον κατέστησε τὴν πόλιν. 37f. καὶ λέγων [καὶ] πρᾶσσων usw.

139 vgl. S. 13. Z. 10 wird die Urkunde der Lebedier beginnen; Chios der Prytane wird also lebedischer Eponym sein. Nun kommt der Text, den die Lebedier die Erlaubnis erhalten haben im Panionion aufzustellen.

142. 13 Wenn auch die linke Reihe, wie vermutet, Stephanephoren enthält, und zwar die des ersten Jahrh. v. Chr., so könnte Ἡλιόδωρος der Stephanephoros des ersten Beschlusses für Zosimos Nr. 112, Γάιος Κέστιος Ἡλιόδωρος sein.

144. Die Liste ist gleichzeitig mit der Hauptmasse der Graffiti des unteren Gymnasion und läßt sich aus Nr. 313 ergänzen. So Z. 13 Ἡρώδης Ἀν[τιόχ]ου vgl. 313,404; Z. 30 Δη[μ]ιο[σθέν]ης Π[α]ων(ι)ου aus 313,240.

172. Ein Abklatsch ergibt folgende Lesung:

Τιμόνασσα Εὐ[θ]υδ[ή]μο[σ]υ,

Εὐπόλιος δὲ γυνή,

[ἐ]ρη[τ]ὴ Δήμητρος καὶ Κόρης.

186. Βασιλείδης Ποσειδωνίου ging als Theore nach Samothrake; s. Zeugnis Nr. 540.

187. Der Weihende kommt als Richter für Erythrai Nr. 50 vor.

195. Z. 2. 3 war vielleicht von der λογεία die Rede, die Z. 31 ergänzt ist. und könnte aus 32 μηνὶ Ἀπατουριῶν τῆ εἰκάδι ergänzt werden μηνὸς Ἀπατουριῶνος εἰκάδι. 11ff. συντελέσει δὲ καὶ τὰς ἄλλ[α]ς θυσίας τῶν| Σαράπιδι usw. | καὶ τὴν λαμπαδείαν τῆ θεᾷ, erkannt von Rusch. Prott hatte ΛΑΑ gelesen und doch ἄλλ[α]ς ausdrücklich verworfen. 28. τραπεζῶν ὧν ἂν δῆμος κοσμήι δεδόσθω] τοῖς κατεχομένοις. 32ff. οἵ]γου [δ'] αὐτῶν ἐξαι[ρ]ε(ι)σθαι Ε (Zahl?) χό[α]ς.

202. 40 wahrscheinlich: σωματ[ῶ]ν ἢ κτηνῶν, vgl. 18,25 ἀτέλεια καὶ τῶν κτηνῶν καὶ σωματῶν.

204. Mit Berücksichtigung der Gesandtschaften des Herodes an Ariarathes VI. ὅπως συγκατασκευάσθαι [τὰς] προ[θ]υμίαν ἀνήκοντα τῆ πόλει (Nr. 109,103.172ff.) kann man ergänzen: [Ἐπὲρ βασιλ]έως Ἀρι[α]ράθου Ἐπιφανοῦς καὶ Φιλοπάτορος.

239. Θεόδοτος Ἰσέου auch Nr. 270.

260. 2 Statt . . . αἰς (etwa [Αγ]αἰς) ist aus Nr. 262 [Πόλ]ις Ἀπολλωνίου einzusetzen.

270. Θεόδοτος Ἰσέου auch 239.

272. Λυσίμαχος Ἀρτεμιδώρου wird datiert durch Nr. 42,19, wo er prienischer [ἐγδικος] ist.

306 im Lemma: Cousin und Deschamps *Bull. hell.* 1894, 14, 1.

313. 435 zu ὁ τ. Ἱεροκλέους τοῦ Ἀπολλωνίου war zu sagen, daß der milesische Arzt, den P. Graindor *Musée Belge* X, 1906, 59 ff. von neuem behandelt hat, Ἀπολλώνιος Ἱεροκλέους hieß. Die Sache ändert sich dadurch nicht.

355. Zum Teil dieselben Stempel sind in Ephesos gefunden; s. Heberdey *Ephesos* I 168 ff. 1. Διδύμου *Eph.* 170,18, 2. Ἐπιρόνου *Eph.* 170,22. 3. Ἐρμῆς (neben Ἐρμά, Ἐρμού): *Eph.* 170 f., 24, 25. 4. Κοιράνου *Eph.* 171,32. 5. Ὀρήου *Eph.* 172,37. 6. Παπίου, nicht Πασίου: *Eph.* 172,38 (R. Zahn). 7. Ποσιδωνίου *Eph.* 173,44. 10. δώρον *Eph.* 170,19—21. 11. χάρις *Eph.* 173,46—51. 14. C. Sen(t)i *Eph.* 168 f., 5—8.

355. 10 und Anm. zu 11. Zahn vergleicht den silbernen Haarpfel aus Palazzolo Acreide (Salinas *Notizie degli scavi* 1897, 537) mit der vergoldeten Inschrift: δῶρον.

361 wünscht *Wil. Z.* 5 f. εἰς τὰς πέτρας [τὰς περὶ] Κόρνο κήπων ἀπὸ δὲ τοῦ[των ὡς] ἴλλει ἢ στεφάνη. Dafür ist der spätere Ausdruck: ὡς παραφέρει ἢ στεφάνη: Nr. 42,55

362. 2 f. μηνὸς Κυανῶπιωνος ὀ[ρ]θ[ό]νη] ἀνο[μ]ένου. Im Kommentar zu Z. 7 ist Leto für Leda zu setzen.

364. 5 P. Stengel wünscht [ἐ]ρὴν μοῖραν, vgl. Wiegand *S. B. Berl. Ak.* 1906, 259 aus Milet: καὶ διδέτωσαν τῷ ἱερεῖ σπλάγχνα, νεφρόν, σκολιόν, ἱερὰν μοῖραν, γλώσσαν, σκέλος δεξιόν usw.

372. 2 vielleicht [εἰμὶ σ]ήμα, wie 369.

493. Hinzuzufügen: Paus. VII 2,10. Πριηνεῖς μὲν δὴ ὑπὸ Ταβαλοῦ τε τοῦ Πέρσου καὶ ὕστερον ὑπὸ Ἱέρωνος ἀνδρὸς ἐπιχωρίου κακωθέντες ἐς τὸ ἕσχατον ὁμῶς τελοῦσιν ἐς Ἰωνᾶς. Μυοῦντος δὲ οἱ οἰκήτορες ἐπὶ τύχη τοιαύτῃ ἐξέλιπον τὴν πόλιν.

Indices I. S. 235 III Μανδρόλυτος (Πριηνεύς) 433. S. 237 I Παπίας (statt Πασίας) Gefäßstempel 355,6, Nachtr. S. 238 III einzufügen Σώστρατος (Πριηνεύς) ὀρηστής 505. VIII S. 275 II, ἐπεμβαίνειν τὰς χώρας αὐτῶν 37,116 (vgl. 500,7 τὴν ἐπέμ[β]ασιν).

Anfang Oktober 1906, als der Druck schon fast vollendet war, schickte A. Rehm noch Abklatsche und Scheden von neu gefundenen Inschriften, die hier als letzte Nachträge aufgenommen werden.

380. Stele von grauem Marmor, links und unten gebrochen; gr. L. 0,36; gr. H. 0,33; gr. T. 0,095. Schöne Schrift des III. Jahrh. v. Chr. Α Γ Ξ, Θ Ο Ω etwas kleiner; verzierte Strichenden. BH 0,01, ZA 0,006. Gefunden in einem Garten zwischen Priene und Kelebesch. Erste Abschrift vom Phylax der Ruinen. Eine dritte Kopie wird O. Seeck verdankt.

[— ∪ ∪ παῖδα μ' ὀρά]ς Μεσσήνιον ὄντα Μέλητον
[πολλάκις ἐς τάξιν δ]οράτων ἐλθόντα σὺν ὄπλοις·
[δυσμενέων δ' οὐδεὶς κ]αυχήσεται ἐν δορὸς αἰχμῆι
[ἐντροπαλιζομένοι]ο ἰδεῖν σάκος ἀμφ' ὄμοισιν·
5 [ἀλλὰ ∪ — ∪ ∪]ρας ἐχθρῶν στὰς δισσὰ τρόπαι(α)
[ἦγειρ' ἠ]ρώων δ' ἄ]ξια δρῶν ἔθανον.

Z. 1. 3. 4. 6 ergänzt *Wil.*, 2 L. Radermacher. 2 δ]οράτων Rehm; ein Stück des rechten schrägen Striches erhalten.

4 π]ροῖδεῖν Rehm. 5 für das letzte A kein Raum (Seeck). 6 ἄ]ξια *Wil.*; auch E möglich. Meletos kam mit eigenen Waffen aus Messenien nach Priene, um den Prienern im Kampfe (als Söldner) beizustehen, gegen den Tyrannen oder die Galater oder aus anderem Anlasse. Keiner wird sich rühmen können ihn im Gefecht fliehend gesehen zu haben, den Schild auf dem Rücken; sondern mutig den Feinden entgegentretend ist er nach zwei Siegen gestorben, indem er Taten verrichtete, die der Heroen oder seines Vaterlandes oder seiner Vorfahren würdig waren.

381. Linke untere Ecke einer Grabstele aus grauem Marmor, unter einem um 0,012 vertieften rechteckigen Felde. Formen: Α Μ Π Σ. Garten unterhalb der Stadt.

Ἀμφίπολις — — —

382. Brocken einer Säule, aus einem Garten direkt unterhalb der Stadt. Form A.

[Α]ναεῖκ[ράτης — —]δῶρου (frei) | [το]ῦ Ἀναεῖκ[ράτ]ους.

Gehört offenbar zu den Graffiti; s. Lemma über Nr. 313 S.

Wei hung Alexanders 156·ccccxc	Rhodierspruch 37·ccccm·a						
Brief Alexanders 1·cccc·ag	37·ccccm·b						
1·cccc·bed	37·ccccm·c						
1·cccc·e	37·ccccm·d	Rhodierspruch 37·ccccm·l					
1·cccc·f	37·ccccm·e	37·ccccm·m1	m2				
Beschluss für Lysimachos 14·cccci·a.		n1	37·ccccm·n2				
14·cccci·b	37·ccccm·g	37·ccccm·o					
14·cccci·ed	37·ccccm·h	[37·ccccm·p]					
		[37·ccccm·q]					
14·cccci·e	37·ccccm·i						
15·cccci·f	37·ccccm·k	37·ccccm·r1	r2	Erstes SC (Orophernes)? 39·ccccxiv·a?			
Brief des Lysimachos 15·ccccii·a		37·ccccm·s		39·ccccxiv·b?			
15·ccccii·b		[37·ccccm·t]					
15·ccccii·c		37·ccccm u1 fehlt jetzt	u2	Zweites SC (vor 135 v. Chr.) [40·ccccv]			
15·ccccii·d		37·ccccm·x		40·ccccv			
		37·ccccm·y	40,11 41·a1	40,11 Drittes SC (135 v. Chr.) 41·ccccv·a2			
Erllass des Lysimachos 16·ccccx·d ?		37·ccccm z1	41·b1 z2 42·L*	41·ccccv·b2 Schiedspruch der 42·L [42R]	----- ε̂c 42·R·ccccvi		42·R
16·ccccx·ab?	38·d?	[37 Fortsetzung]	[42·L]	42·L	42·R		[42·R]
16·ccccx·c?			[42·L Fortsetzung]				42·R·ccccvii
			[42·L]		42·R·ccccviii·c		42·R·ccccviii·b

42 L* - cccccviii a

Nordante und Nordwand des Athenetempels von Priene.
Vergl. Hicks *Brit. Mus.* III S. 7; Schrader *Priene* 97.

Die Ruinen von Priene

Kurze Beschreibung von MARTIN SCHEDE

2. Auflage, durchgesehen und verbessert von G. KLEINER und W. KLEISS

Mit 1 Faltplan, 130 Abbildungen

VIII, 114 Seiten. 1965

Ganzleinen DM 24,—

Die Inschriften von Magnesia am Maeander

Von OTTO KLEIN

(Königliche Museen zu Berlin)

Mit 10 Tafeln und einigen Abbildungen im Text, 1 Karte

Quart. XXXVII, 296 Seiten. 1900. Nachdruck 1967

Ganzleinen DM 48,—

Milet

Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen seit dem Jahre 1899

Herausgegeben von THEODOR WIEGAND

Das Rathaus von Milet

Von HUBERT KNACKFUSS

Mit Beiträgen von CARL FRIEDRICH, THEODOR WIEGAND, HERMANN WINNEFELD

Mit 20 Tafeln, 2 Beilagen und 107 Abbildungen im Text

Quart. 100 Seiten. 1908. Nachdruck 1967. DM 16,—

(Band 1, 2. Heft)

Das Delphinion in Milet

Von GEORG KAWERAU und ALBERT REHM

unter Mitwirkung von FRIEDRICH HILLER VON GAERTRINGEN, MARK LIDZBARSKI,

THEODOR WIEGAND, ERICH ZIEBARTH

Mit 7 Tafeln, 1 Beilage und 101 Abbildungen im Text

Quart. VI, 318 Seiten. 1914. Nachdruck 1967. DM 48,—

(Band 1, 3. Heft)

GETTY CENTER LIBRARY



3 3125 00718 3045

